Geht der Elektroauto-Revolution die Puste aus?

geschrieben von John Rosevear, Tony Smith | 29. September 2012

Update 29.9.12 Neuer Öko-Boom: schon 4541 Elektroautos!

Wie man mit einem Verkauf in einer Größenordnung von 39 995 Dollar Geld verlieren kann

Warum sind bessere Verkaufszahlen für den Volt ein

zweifelhafter Segen? Es stellt sich heraus, dass diese Verkäufe teuer sind: Reuters berichtete vor Kurzem, dass GM mit jedem verkauften Volt einen Verlust macht – trotz des kleinen

Grundpreises von 39 995 Dollar für das kleine Hybridfahrzeug mit Stecker.

Während GM mit der Mathematik von Reuters nicht übereinstimmt, ist dennoch klar, dass das innovative

Auto keine Gelddruckmaschine für General Motors ist. Mit nur einigen Tausend Verkäufen im besten Monat wird es viele Jahre dauern, bis das Auto die Entwicklungskosten wieder eingebracht

hat, die auf etwa 1 Milliarde geschätzt werden.

Nun ist das nicht unbedingt etwas Schlechtes, zumindest aus Sicht von GM. Wie andere Autobauer auch schaut GM voraus auf die

nächste Dekade, wenn die treibstoff-wirtschaftlichen Regeln viel strikter sein werden. Aus der Perspektive von GM repräsentiert der Volt eine frühe Investition in die Art von

Technolgie, die GM – und andere Autobauer rund um die Welt – brauchen wird, diese Technologie zu perfektionieren, bevor die Regeln in Kraft treten.

An diesem Argument

ist etwas dran. Aber das hält die Kritiker von GM nicht davon ab, sich darüber zu beklagen, dass sich die [Entwicklung der] Technologie der Elektroautos zu einer teuren Zeitverschwendung

entwickelt.

Werden Elektroautos

jemals die Kurve kriegen?

Ein Editorial

in der Washington Post nahm sich diese Woche den

Volt zur Brust, und zwar als Teil einer größeren

Argumentationskette gegen die Subventionen der

US-Regierung für die Technologie von Elektroau

tos. Das Departmen t of Energy sagte 2011,

dass bis zum Jahr 2015 1 Million Elektroautos in

den USA unterwegs sein könnten, aber wie die Post

selbst sagt, erscheint das im Moment reichlich

unwahrscheinlich.

Die Folgerung des

Department of Energy basierte auf einer Studie,

in der einige Hypothesen aufgestellt worden

sind, die heute ziemlich dumm daherkommen. Es

erwartete, dass Nissan 25 000 Autos des Typs Leaf in

diesem Jahr verkaufen würde. Aber bis einschlie

ßlich August 2012 waren es weniger als 5000.

Es hat auch vorhergesagt, dass GM 120 000 Volts

in diesem Jahr verkaufen wird. Die Realität: weniger

als 14 000 Volts wurden 2012 bis einschließlich

August in den USA verkauft.

Beide diese

Autos, ebenso wie ein großer Teil des sich

immer noch entwickelnden Geschäftsfeldes

der Elektroautos in den USA hängen fast

vollständig von der Hilfe der Regierung ab. Der

massive Notverkauf von GM ist kein Geheimnis, aber

einige der anderen Hilfsprogramme des Departmen

t of Energy sind weniger bekannt: Neben

anderen Zuwendungen und Anleihen erhielt Nissan

1,5 Milliarden Dollar an billigen Krediten,

um die Produktionsstätte des Leaf in Tennessee

zu renovieren, und Tesla erhielt Kredite

in Höhe von 465 Millionen Dollar, um das Modell S

zur Produktion zu verhelfen.

Und was hat der Steuerzahler von all dem? Nicht

sehr viel.

,Erf

olg’

für

Elek

troa

utos

ist

rela

tiv

Bisl

ang

steh

t

Tesla für

eine

große

Erfo
lgss
tory

im

Elek

troa

uto-

Spie

l-

aber

dies

er

Erfolgist

rela

tiv.

Bei

Tesla steht

en

mehr

als

10

000

0rde

r

für

das

Model Sin

den

Büch

ern,

ein

luxu

riös

er

Seda

n

mit

der

größ

ten

Reic

hwei

te

bei

den

Elektroautos

Für

eine

n

Auto

baue

r im

Sili

con Valley

ist

das

eine

ries

ige

Zahl

:

Aber

es

ist

nur

ein

Trop
fen
auf

den

heiß

en

Stei

n

hins

icht

lich

des

gesa
mten
Auto

mark

tes:

Tesl

a

kann

20

000 Auto s im

nächsten Jahr

verk
aufe
n –

und

das

wäre

immer noch

ein

großer

Erfo
lg –
aber

das

ist

weni

ger

als

die

Hälf
te
der

Anzahl von

Pick ups der

F-
Seri
e,

die

Ford

in

jede

m

einz

elne

n

Mona

t

verk

auft

.

Das

ist

weit

entf

ernt

von

der

von

der

Regi

erun

g

ange

nomm

enen

Mill

ion

pro

Jahr

,

und

es

ist

weit

entf

ernt

davo

n,

auch

nur

geri

ngst

e

posi

tive

Ausw

irku

ngen

auf

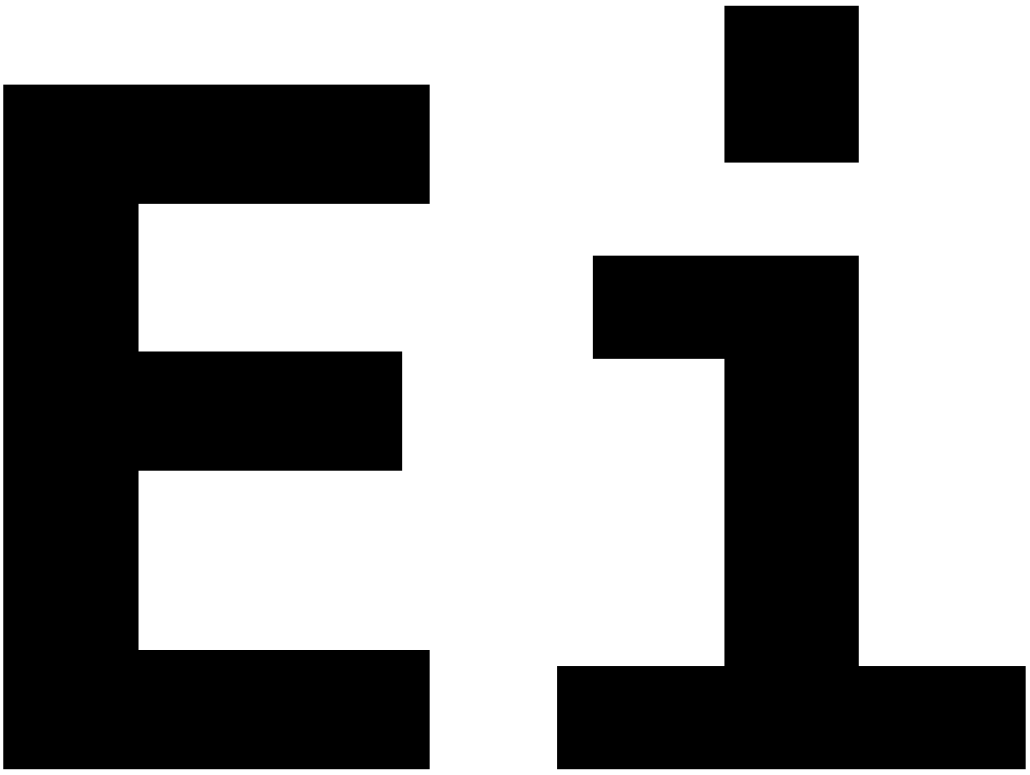
die

Umwe

lt

zu

haben.



n

dü

st

er

er

Tr

en

d

Un

d

da

S

is

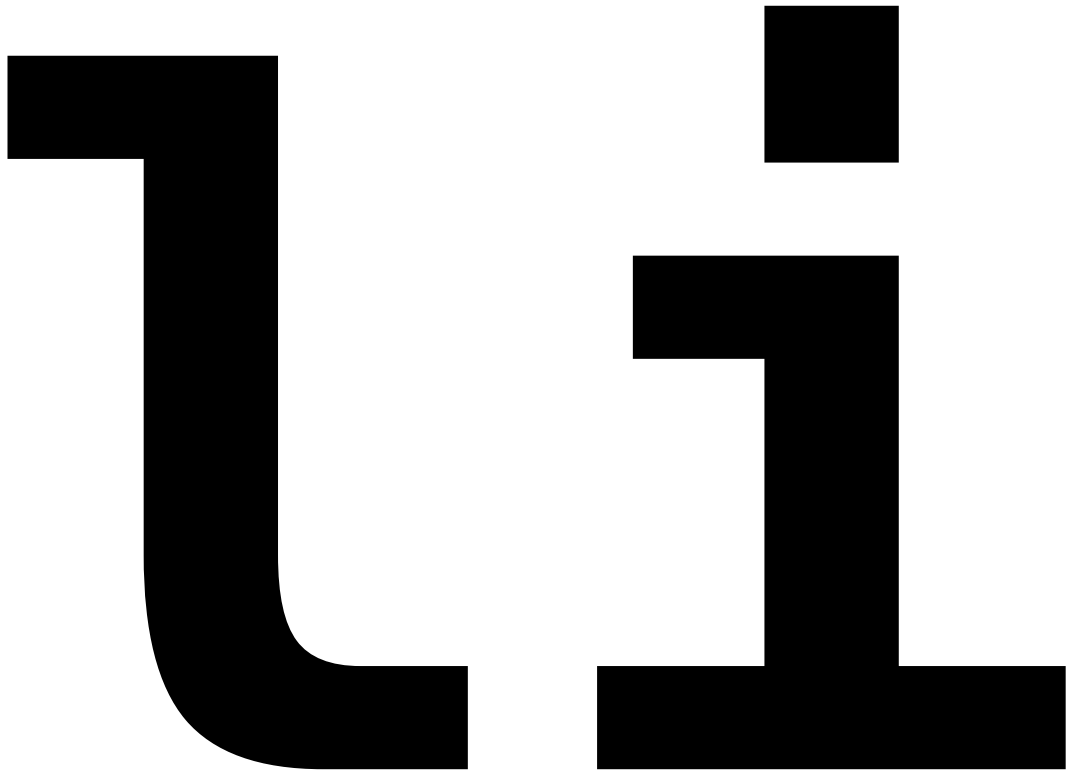
t

da

S

wi

rk



ch

e

Pr

ob

m

t

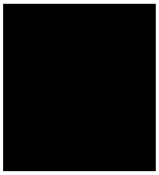
ek

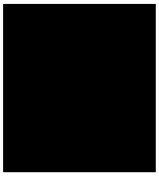
tr

oa

ut

os





bi

sh

er

sí

nd

es

ch

t

se

hr

vi

el

e

Ve

rb

ra

uc

he

di

e

sí

ch

zu

m

Ka

an

st

el

n.

Ök

ob

ew

us

st

e

Fa

hr

er

be

VO

rz

ug

en

me

r

no

ch

Hy

br

id

au

to

S

wi

e

de

n

po

pu

lä

re

n

Pr

iu

S

VO

n

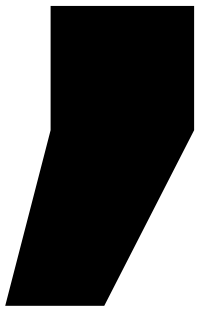
To

yo

ta

(T

M)



de

r

an

je

de

r

Ta

nk

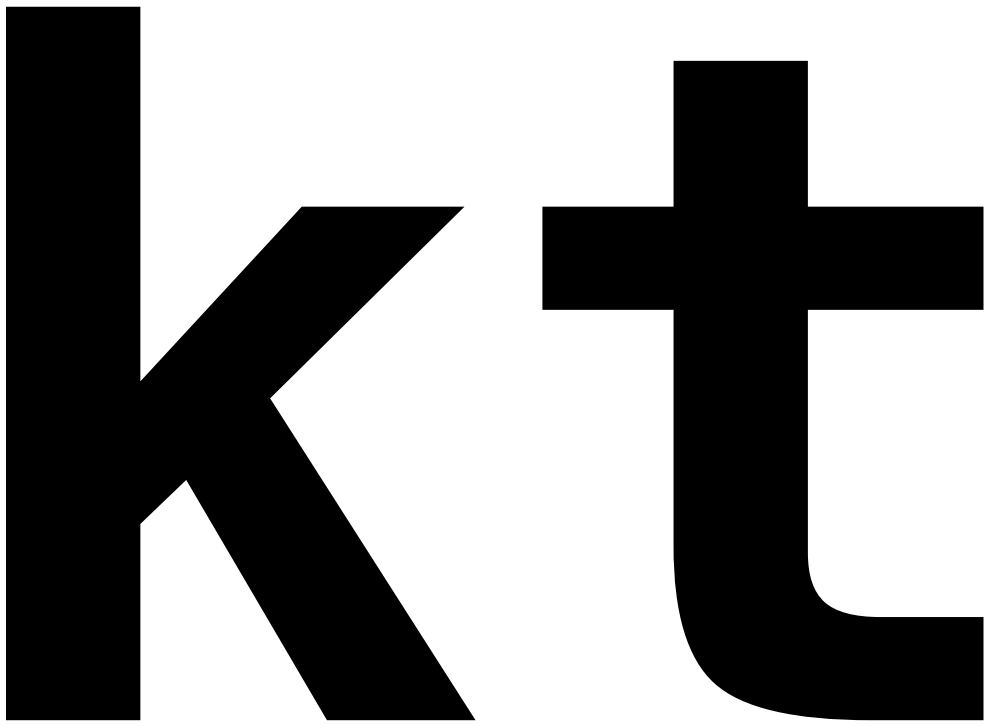
st

el

au

et

an


kt

we

rd

en

ka

n n

un

d

da

S

wi

rd

sí

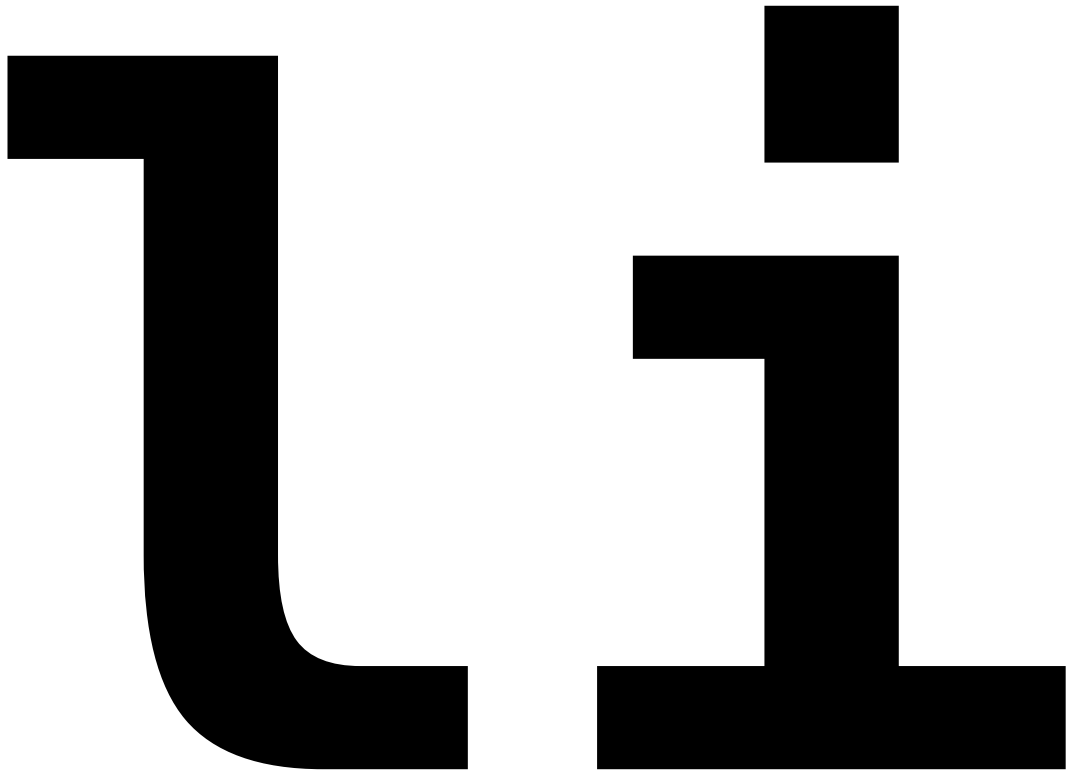
ch

wa

hr

SC

he

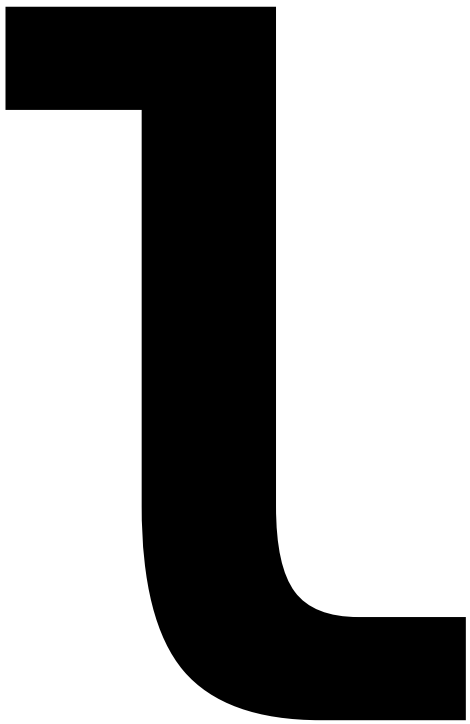


ch

SO

SC

el



au

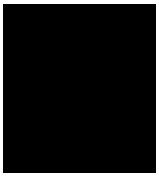
ch

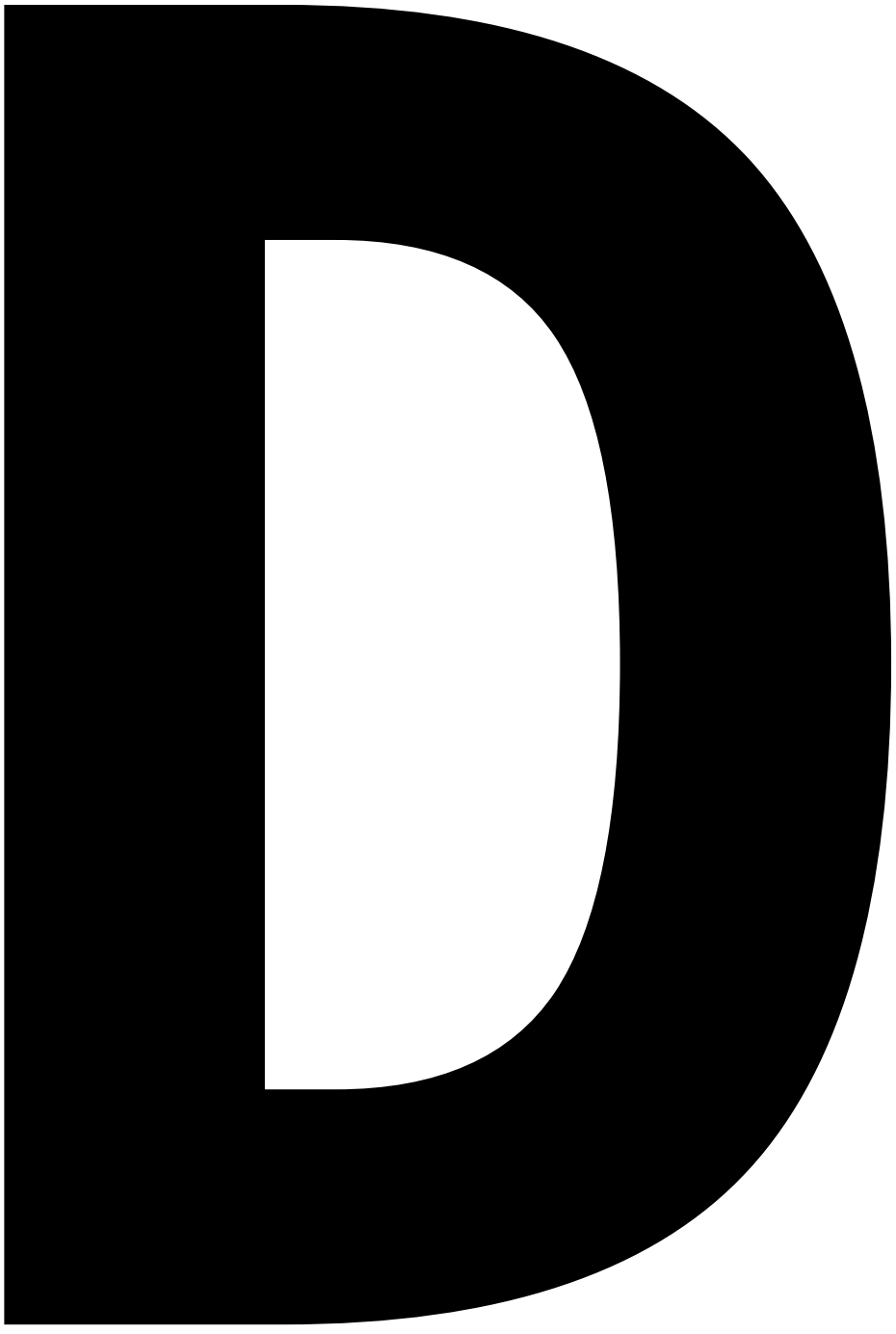
ch

t

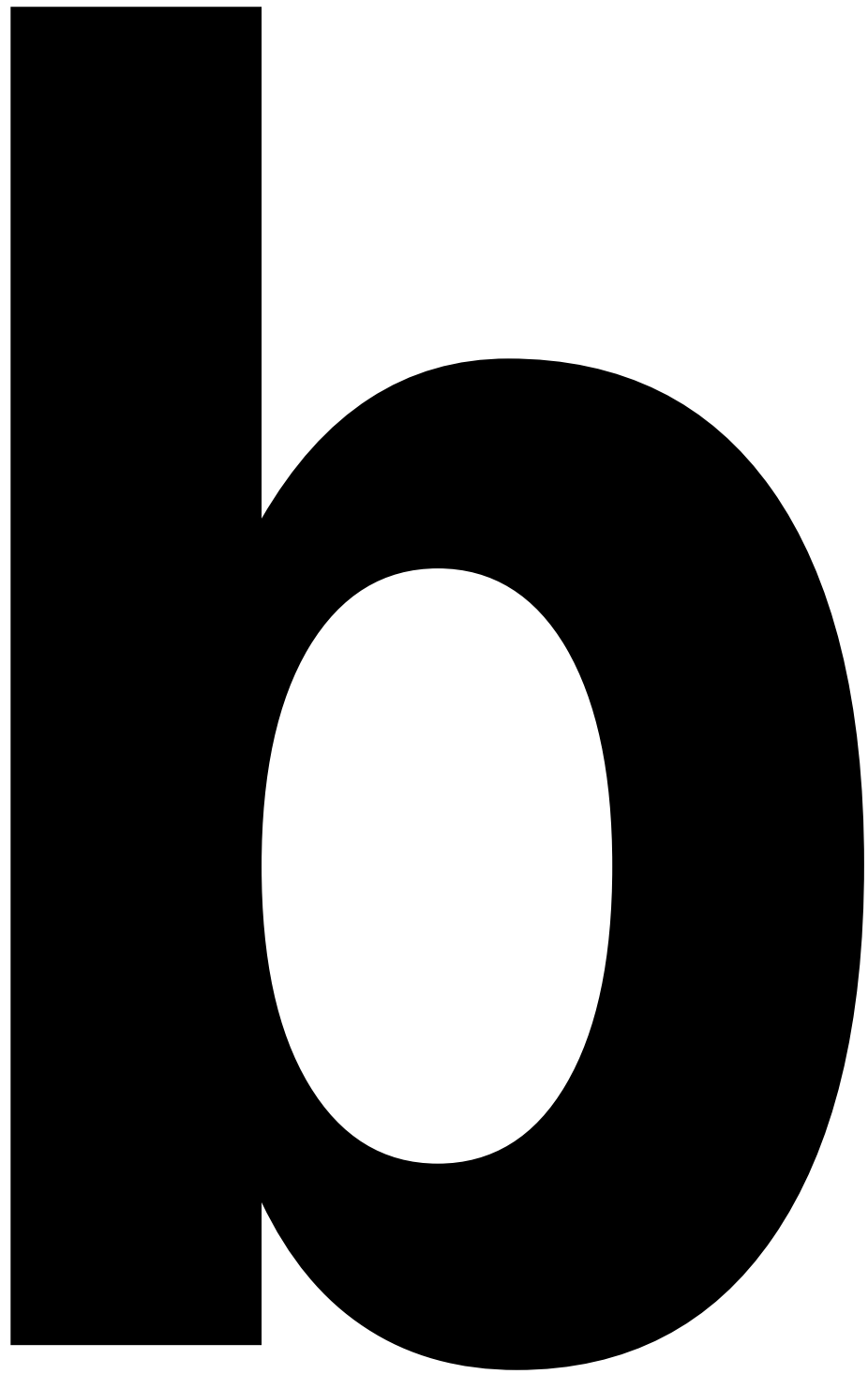
de

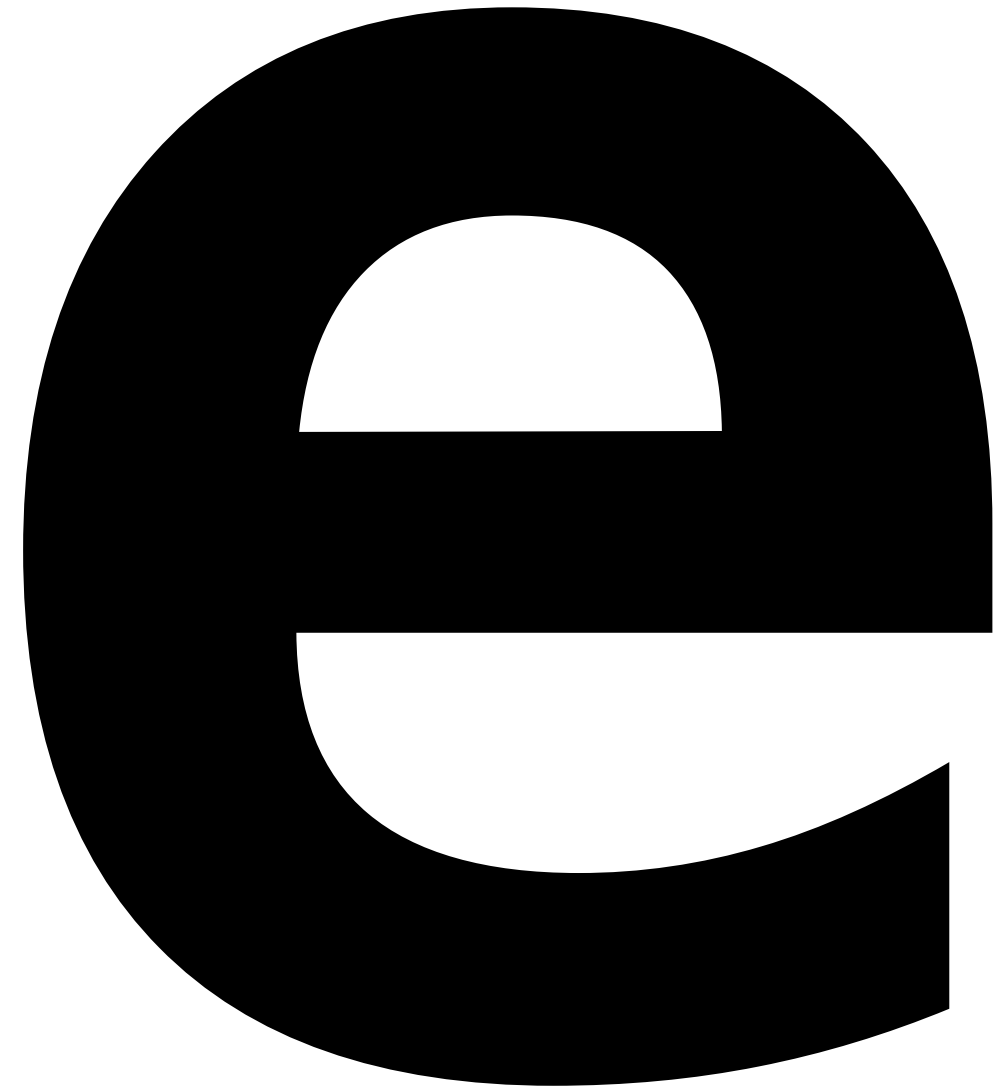
rn



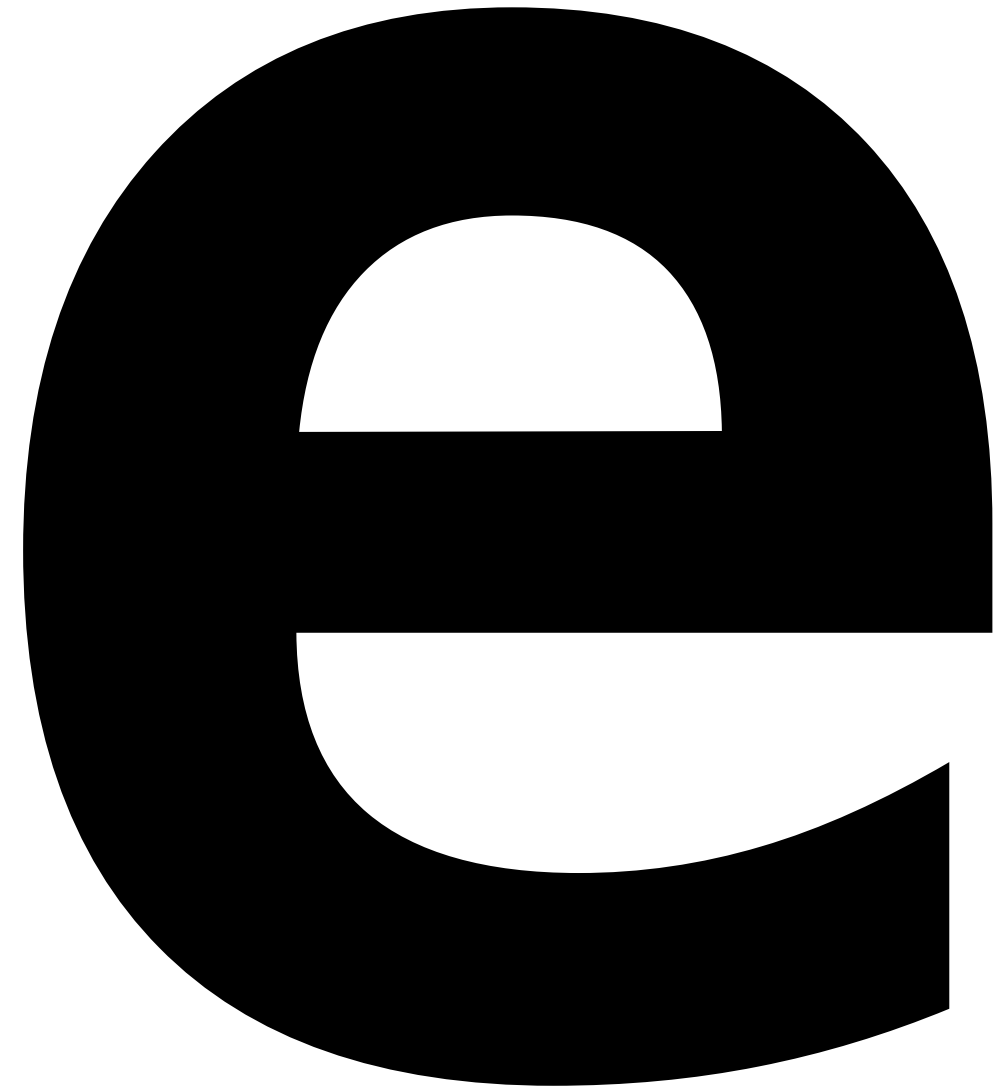


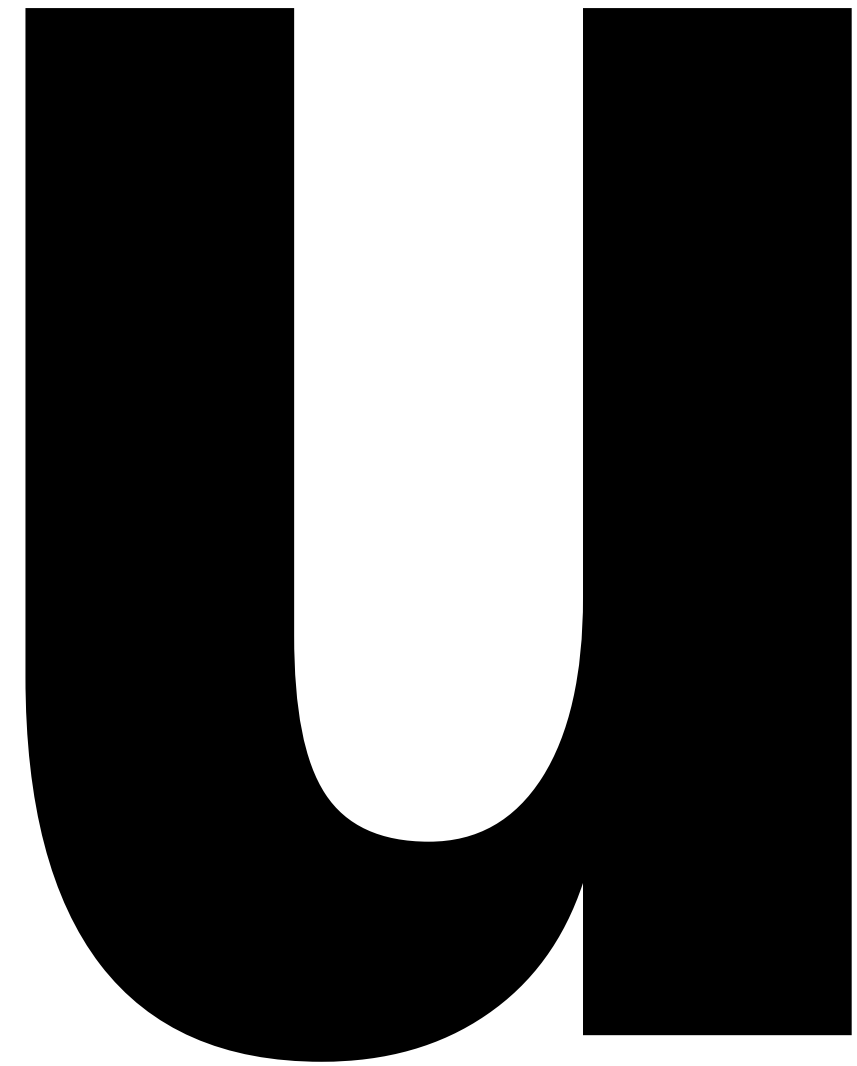
S

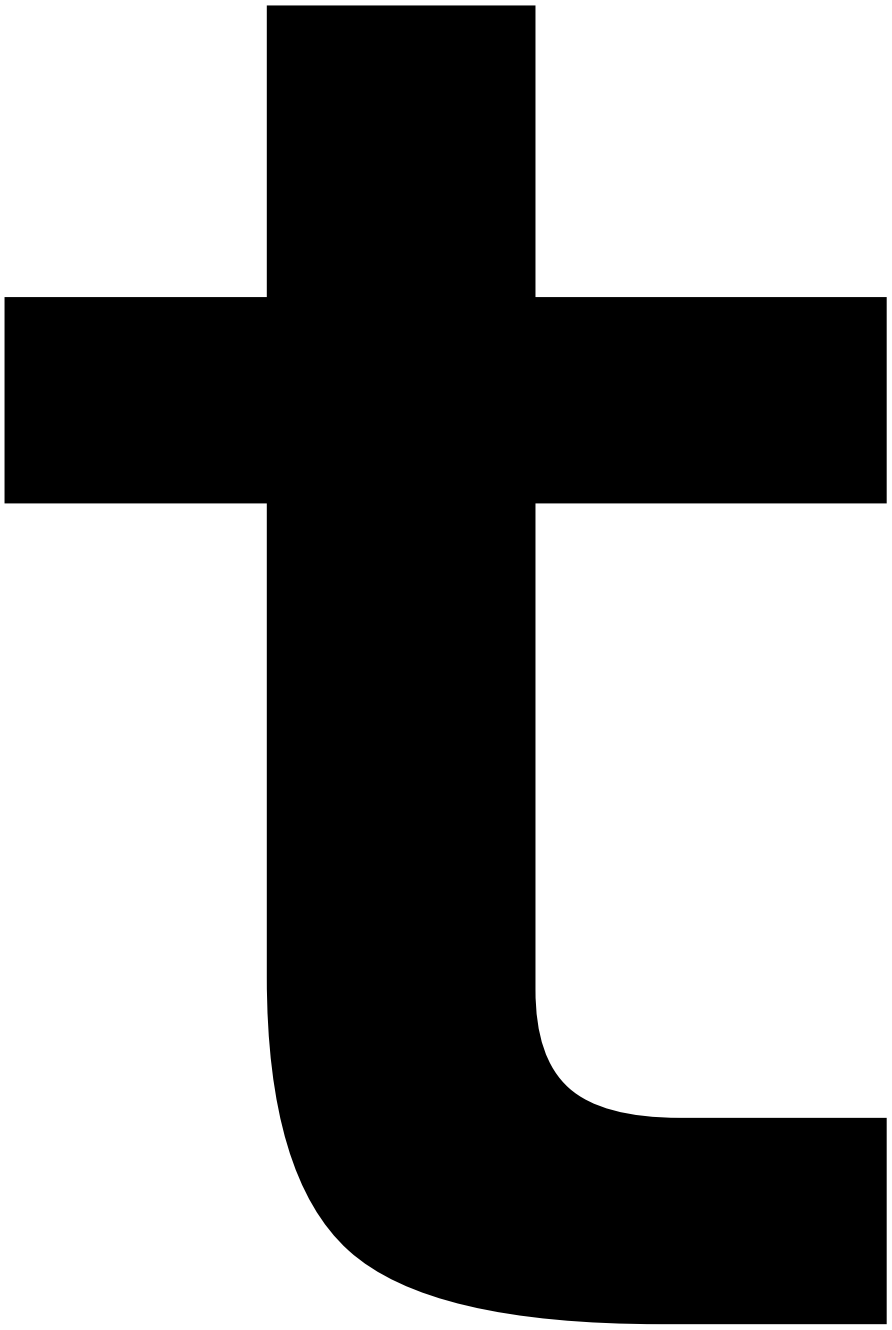


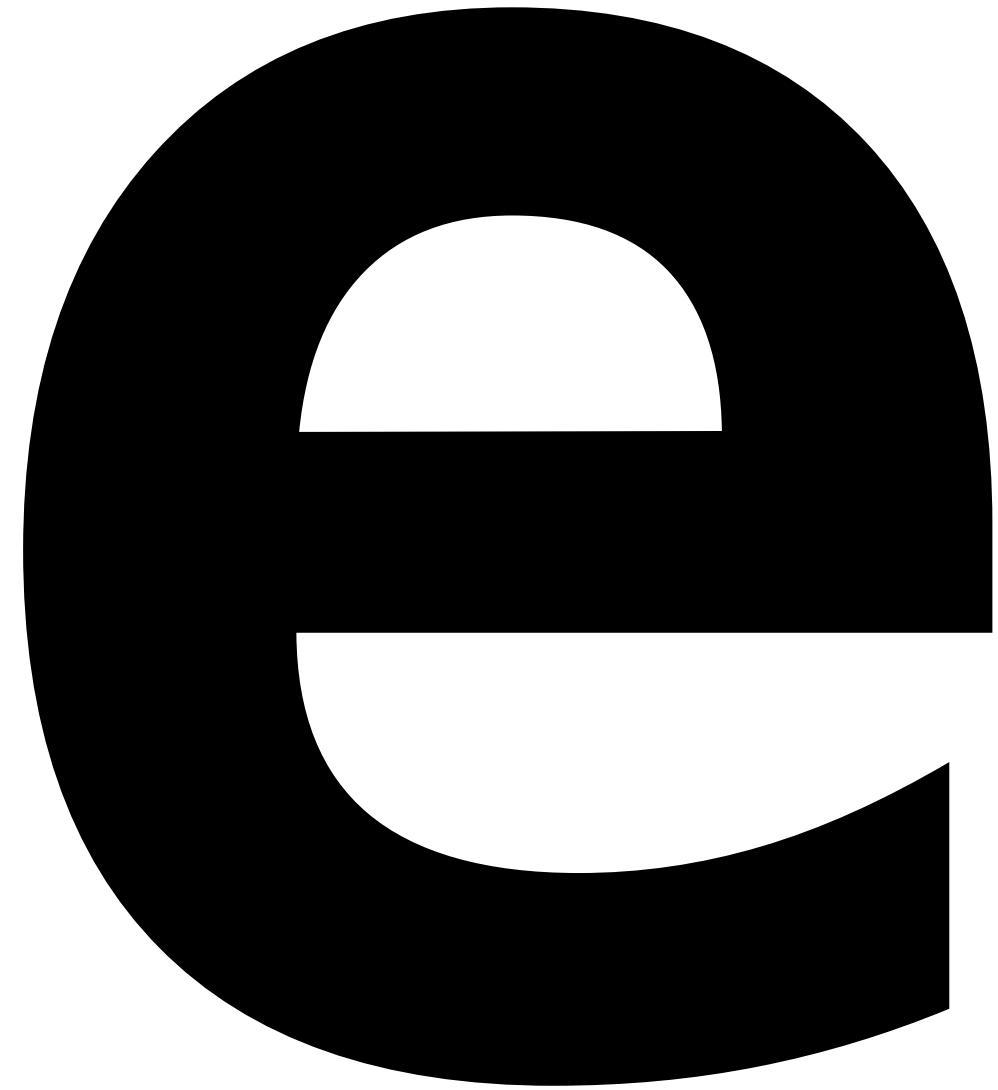


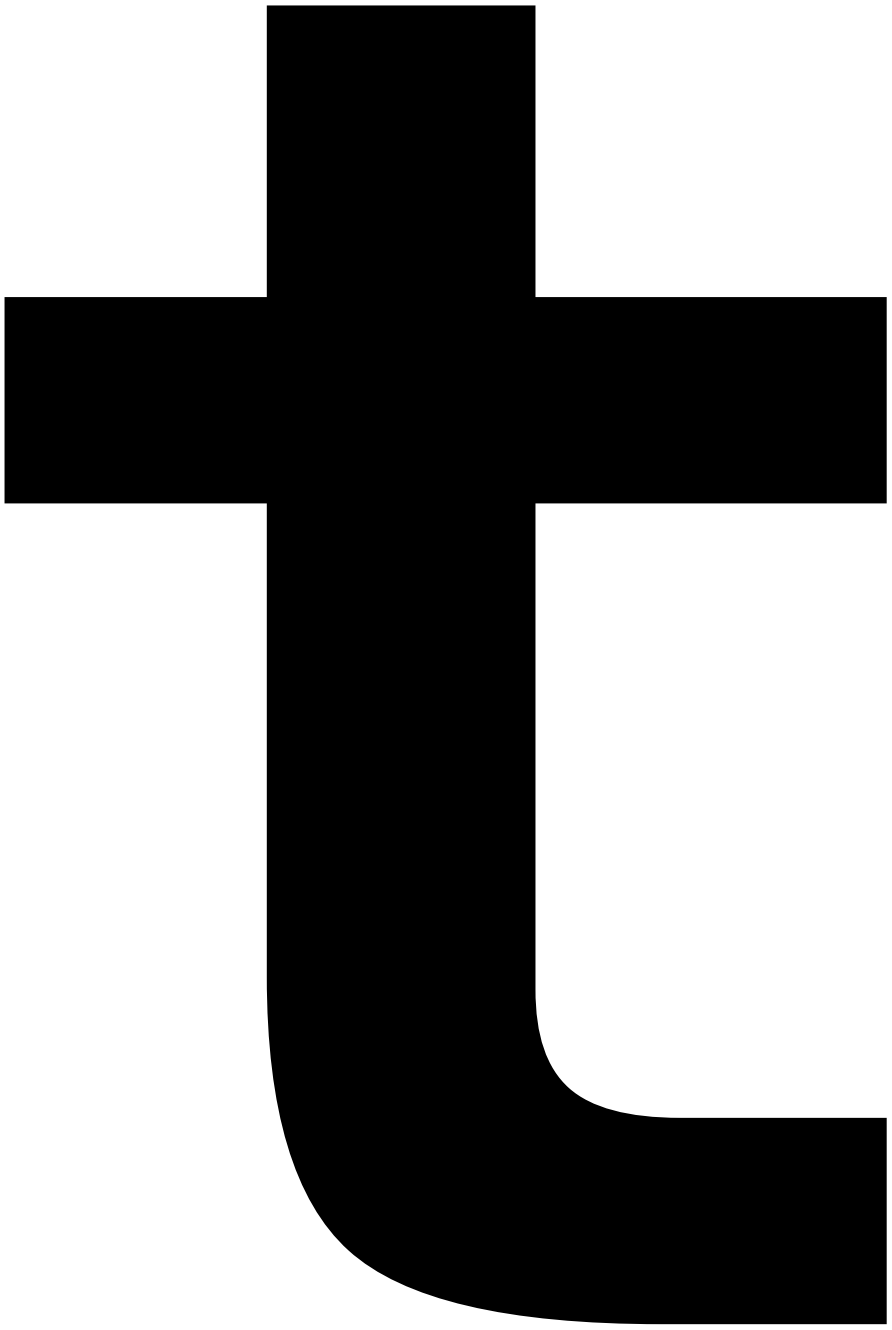
d

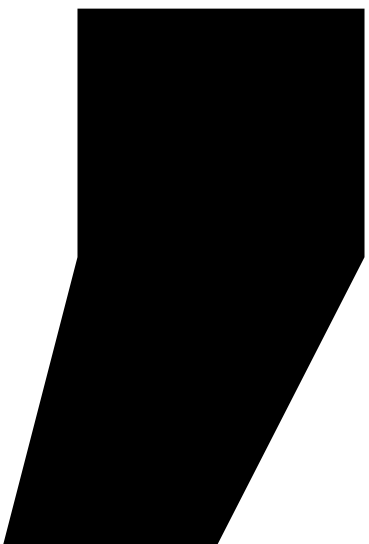








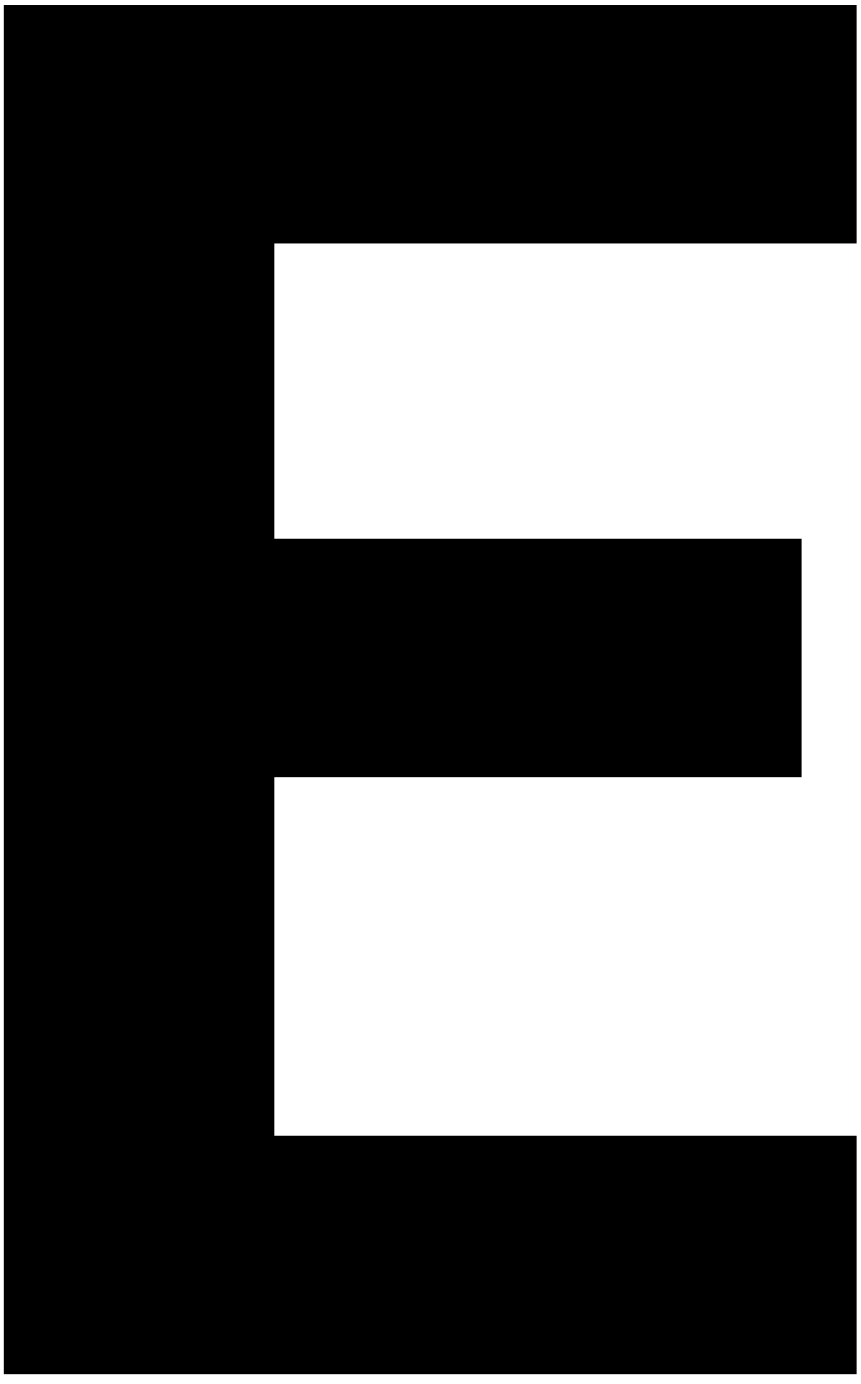


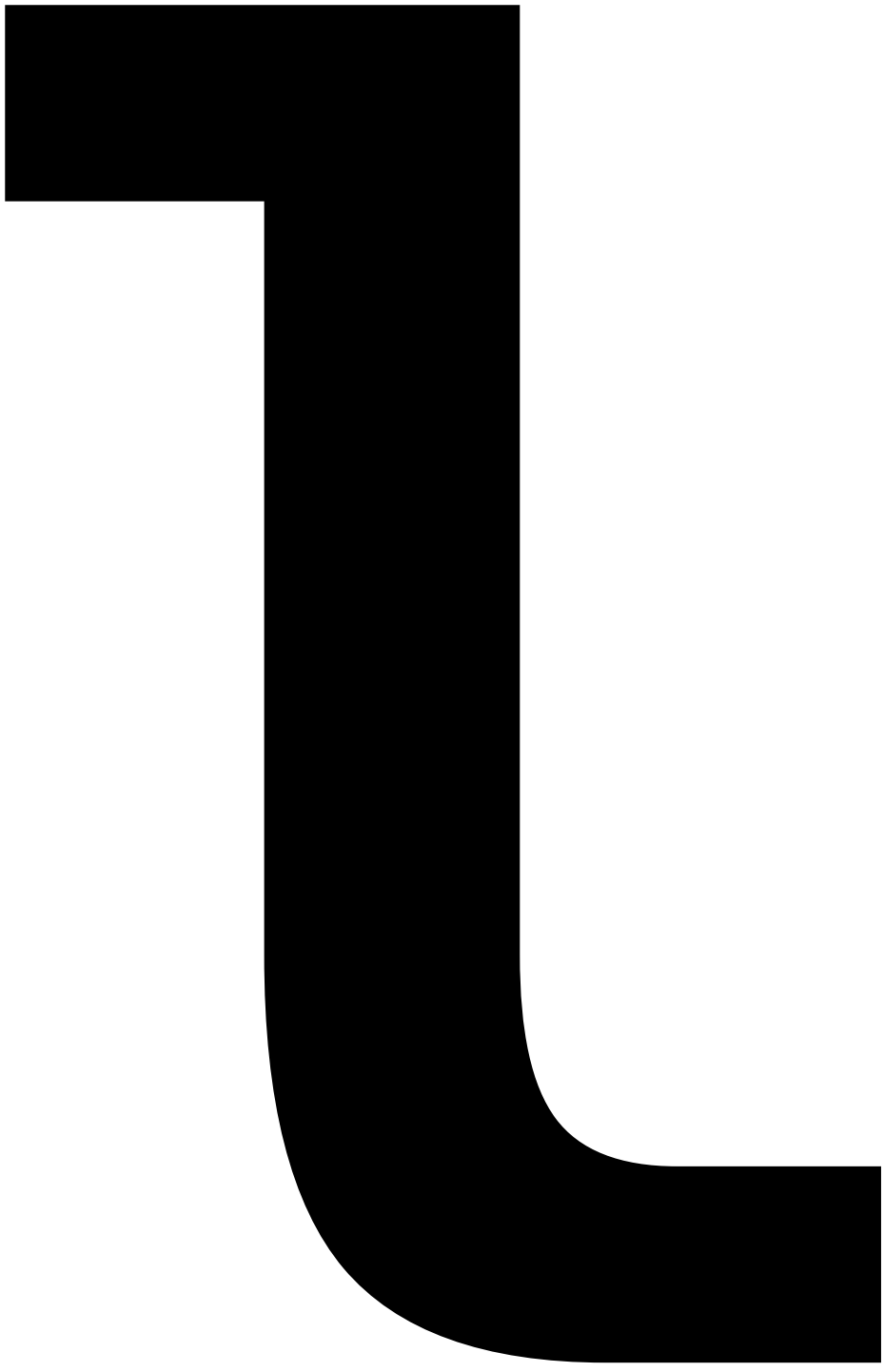


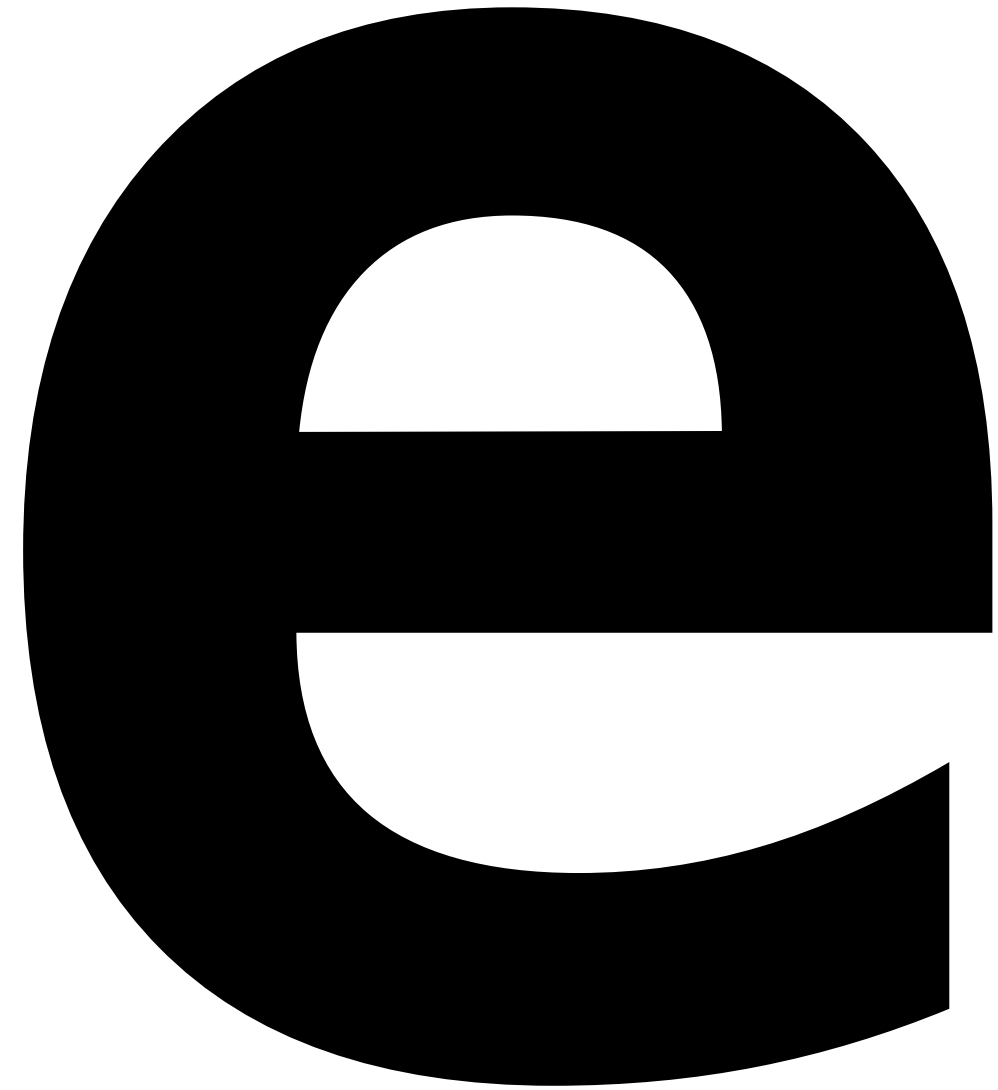
d

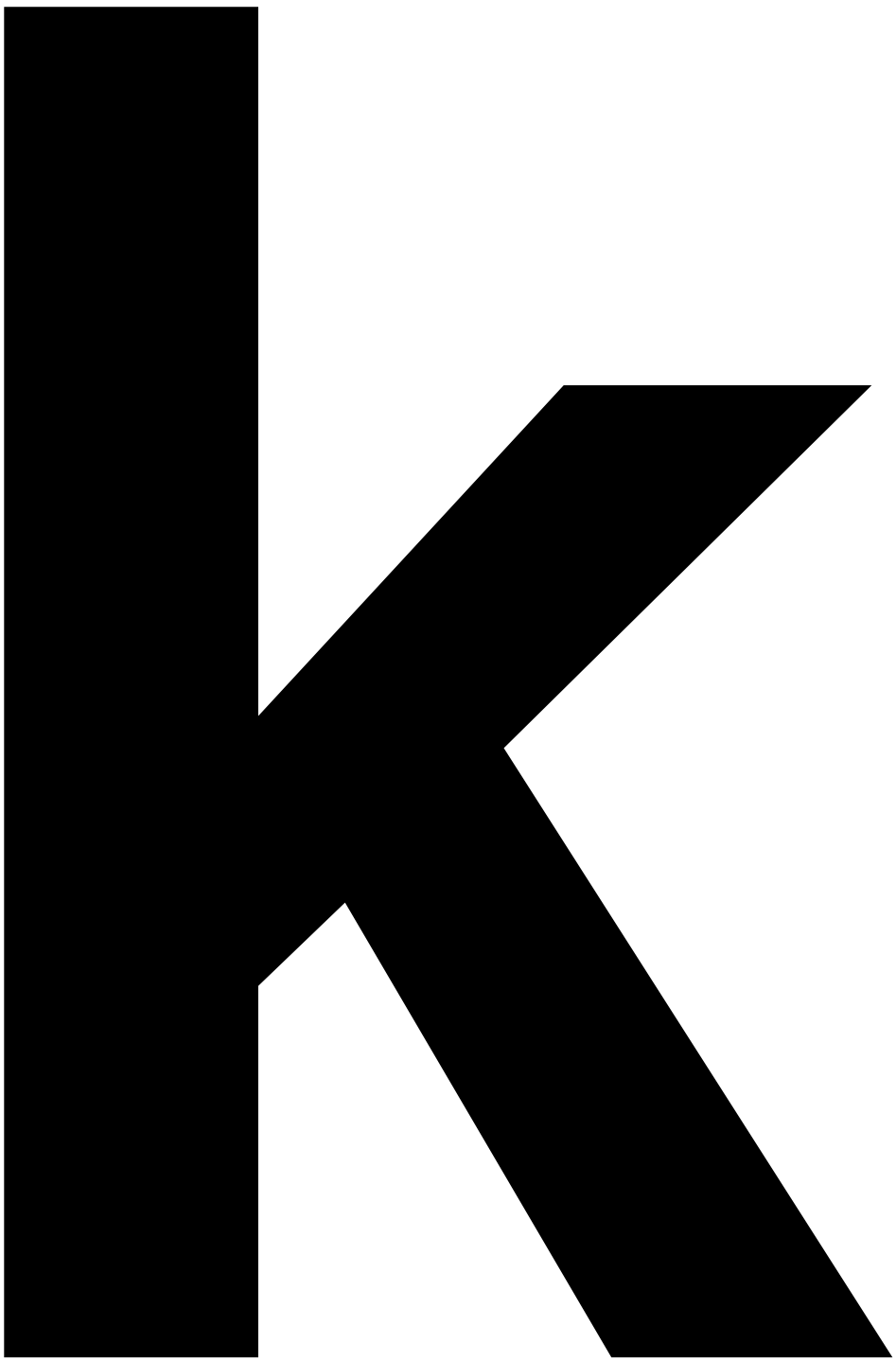
S

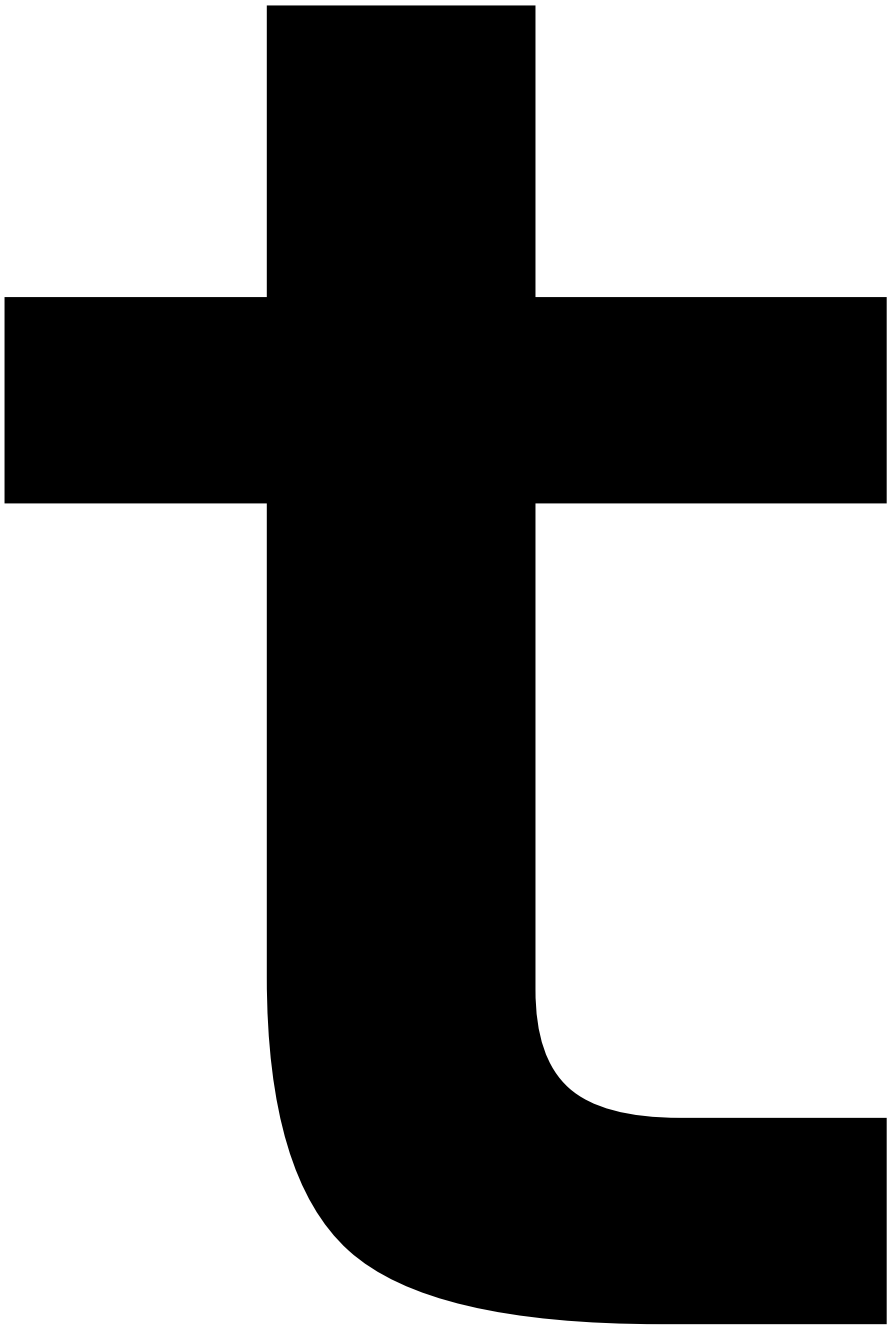
S

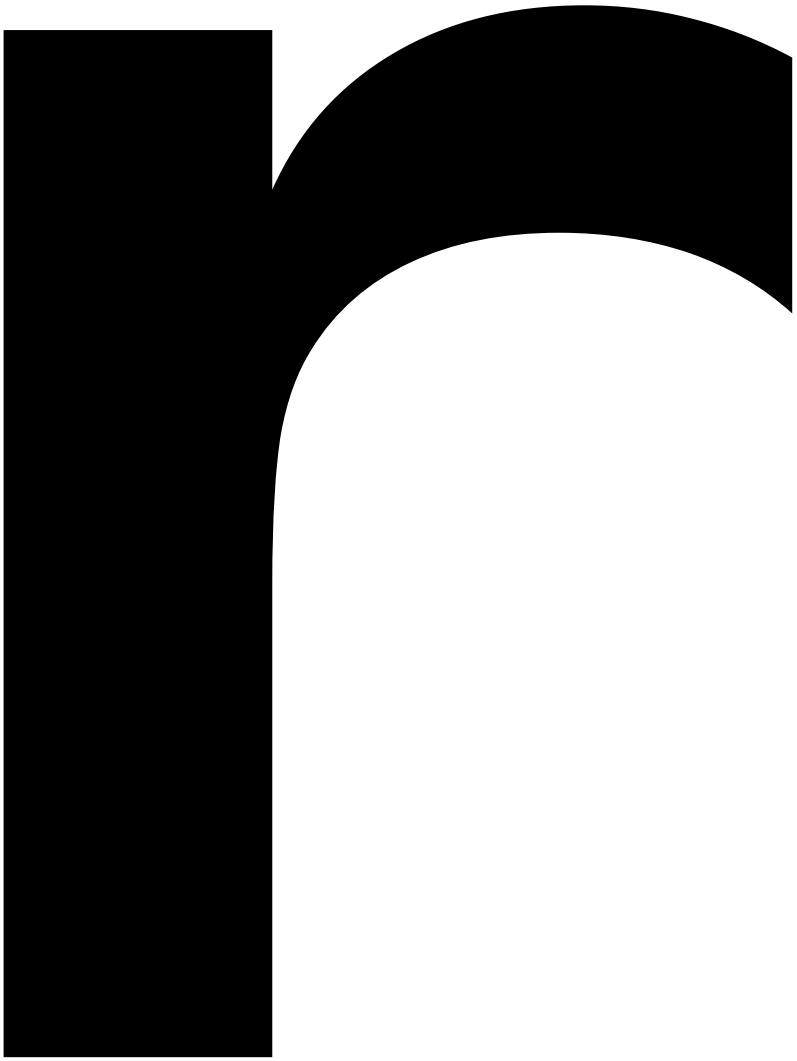


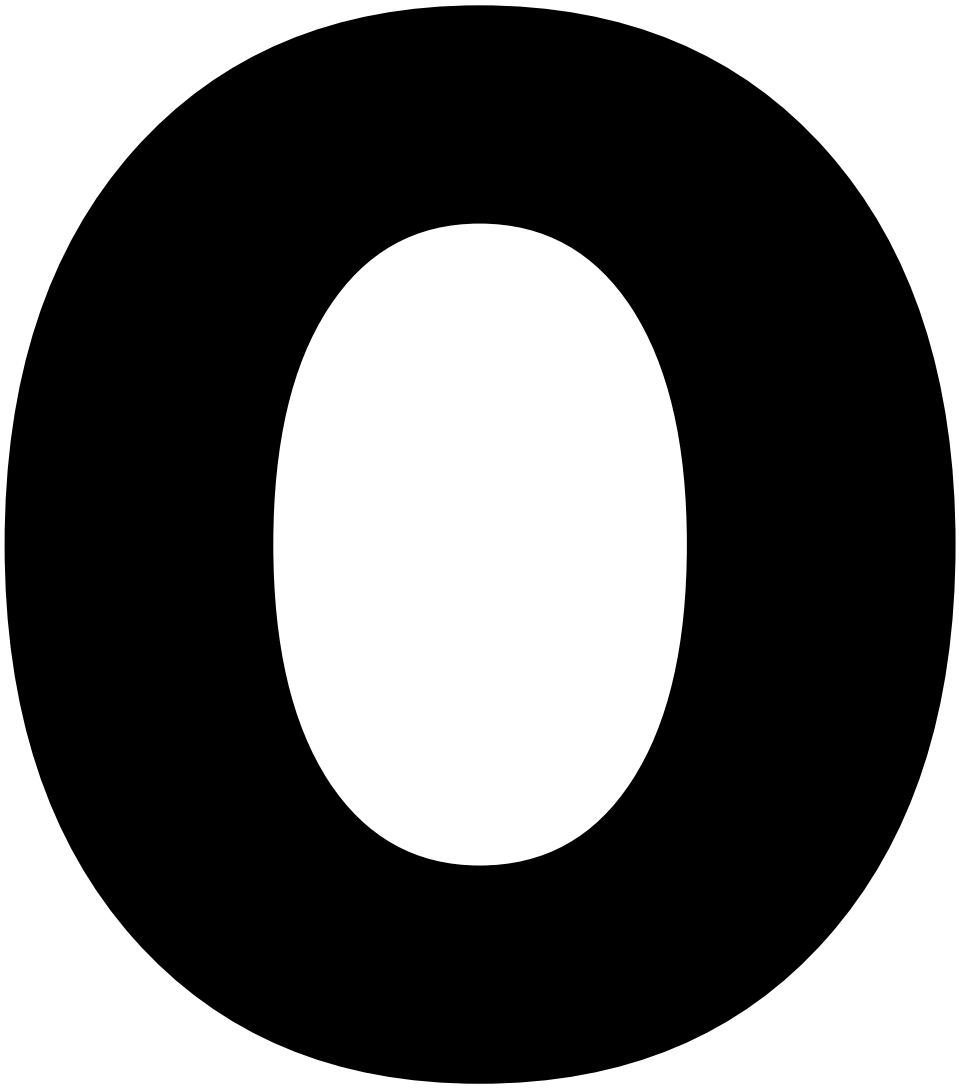


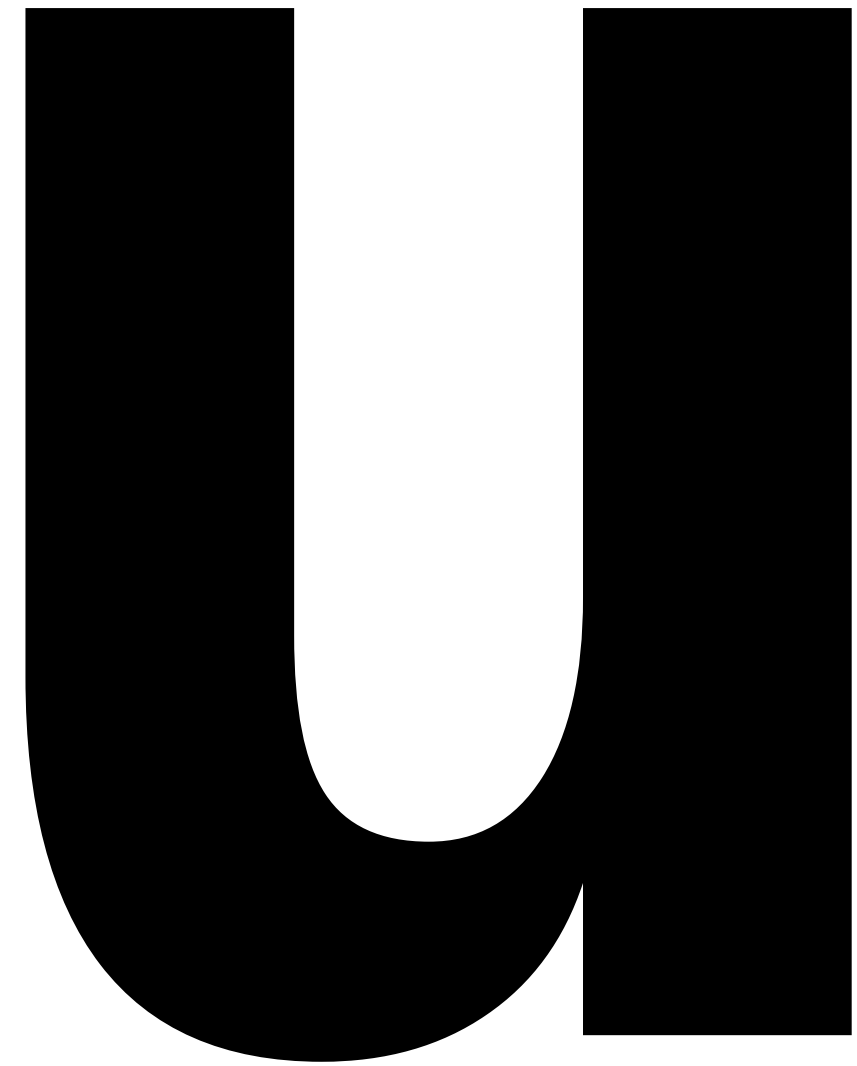


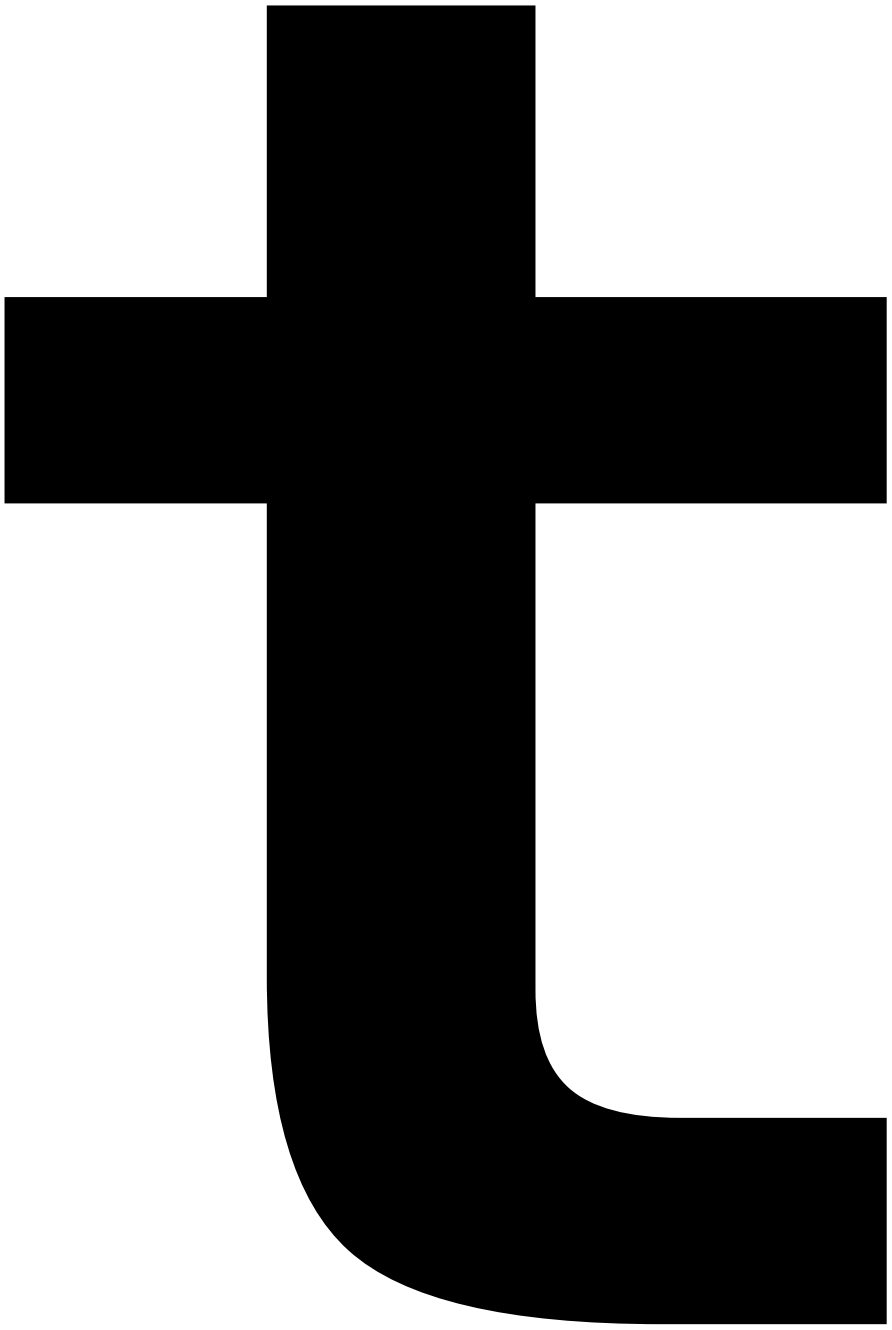


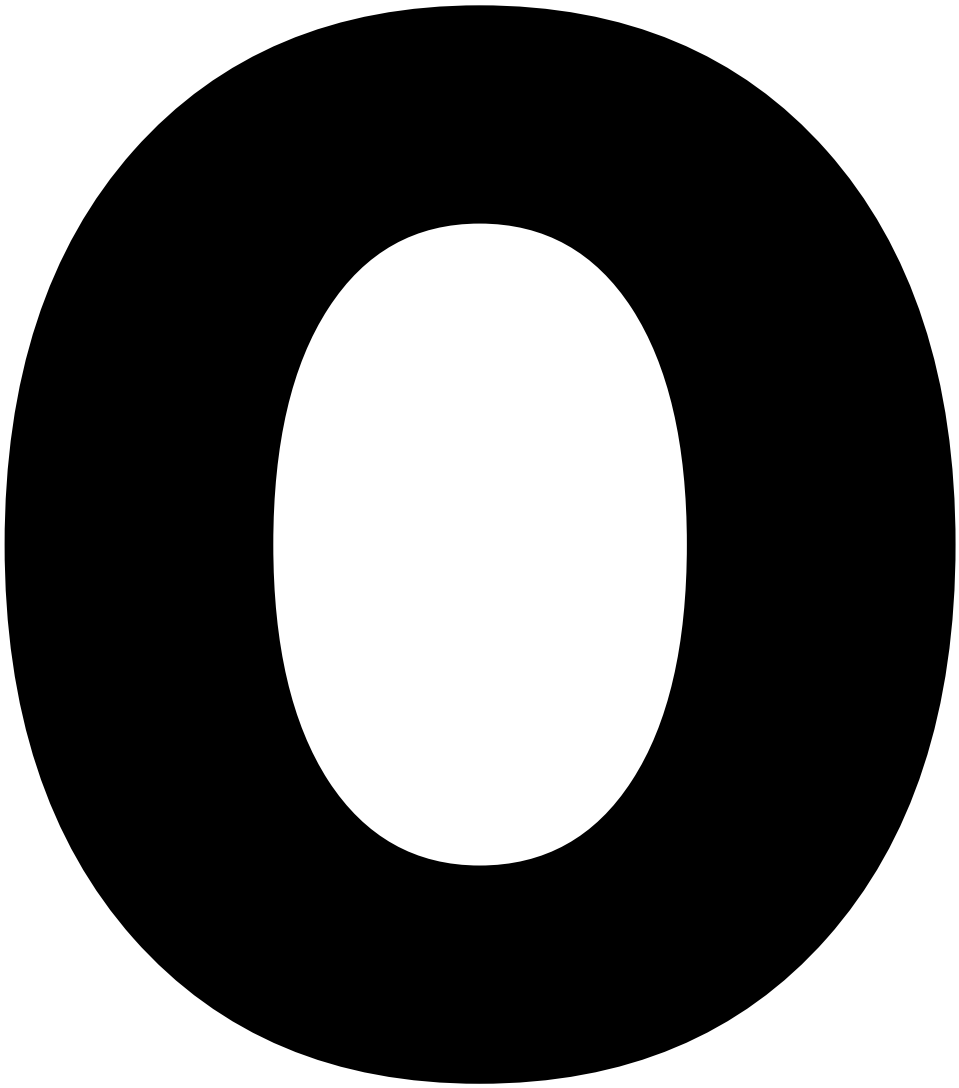




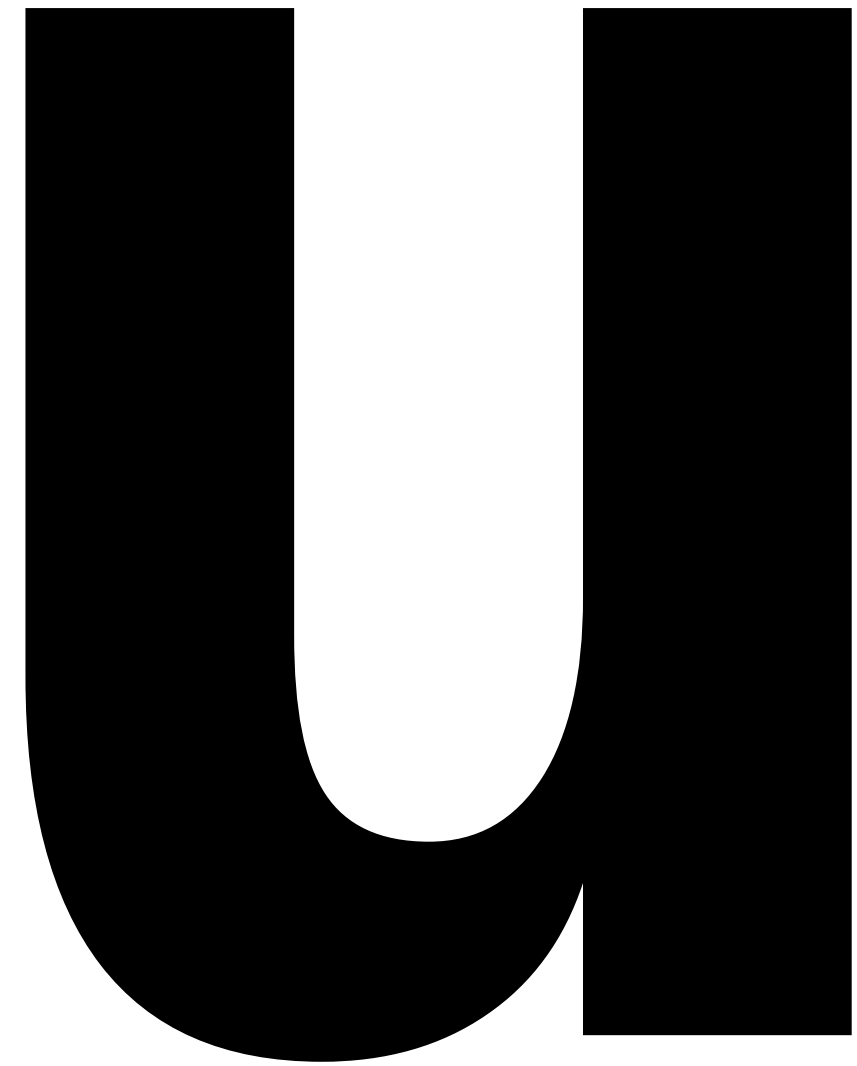




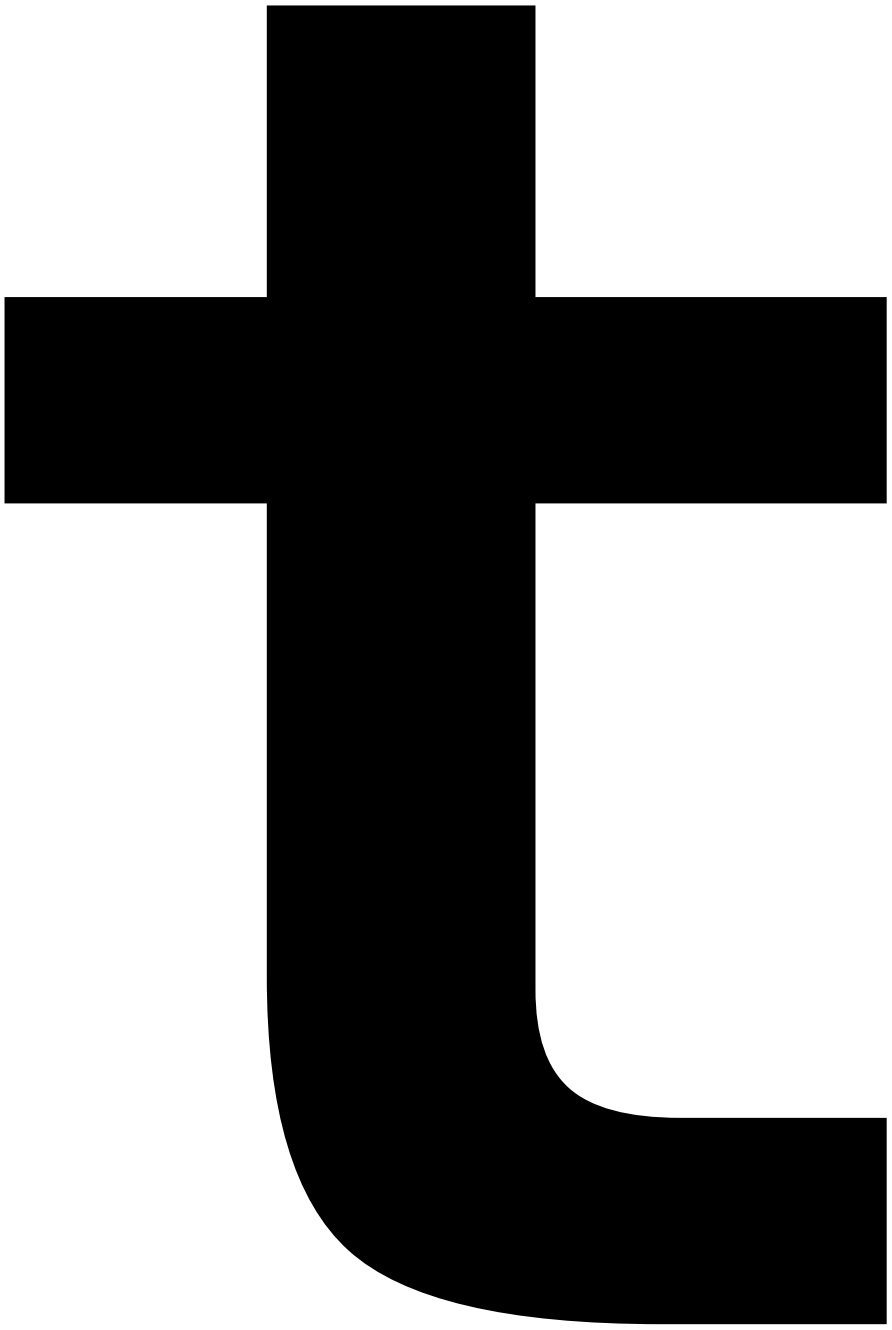


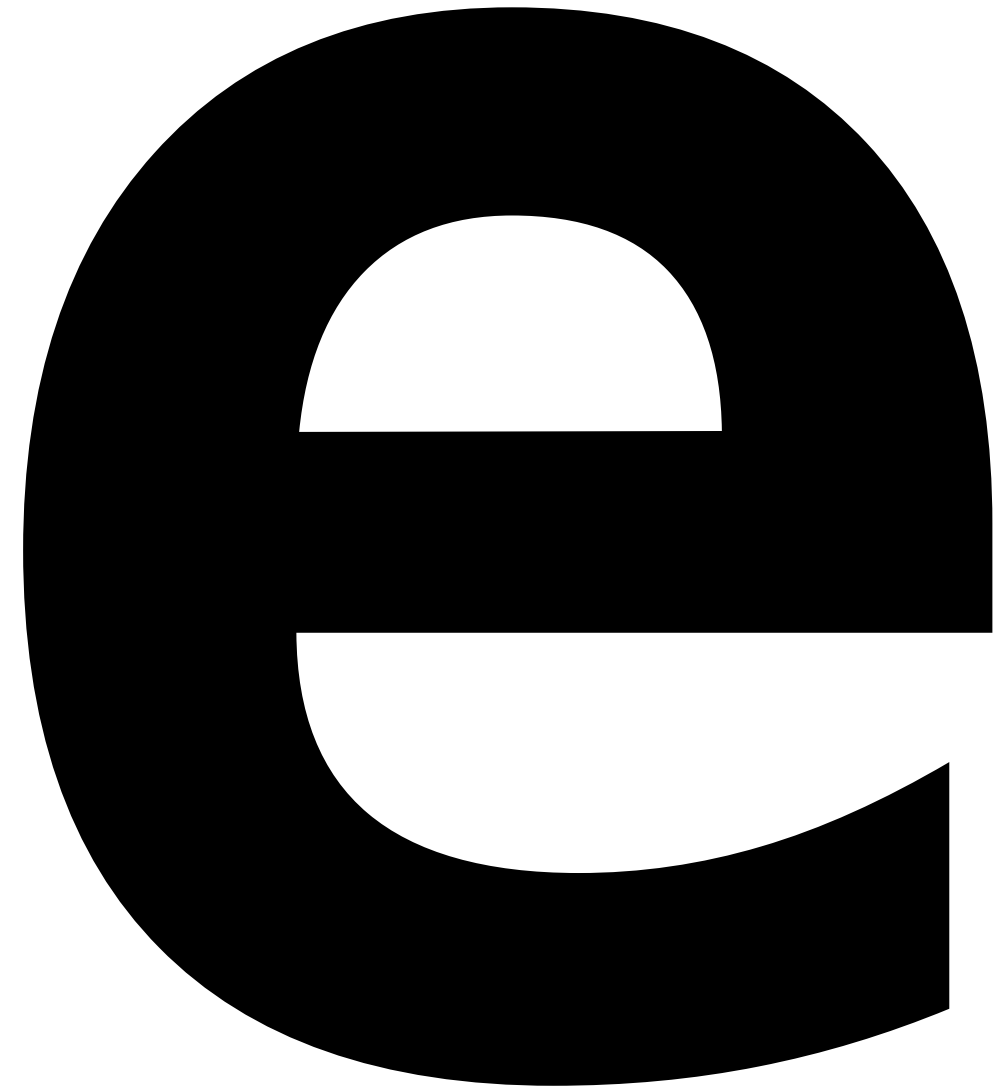


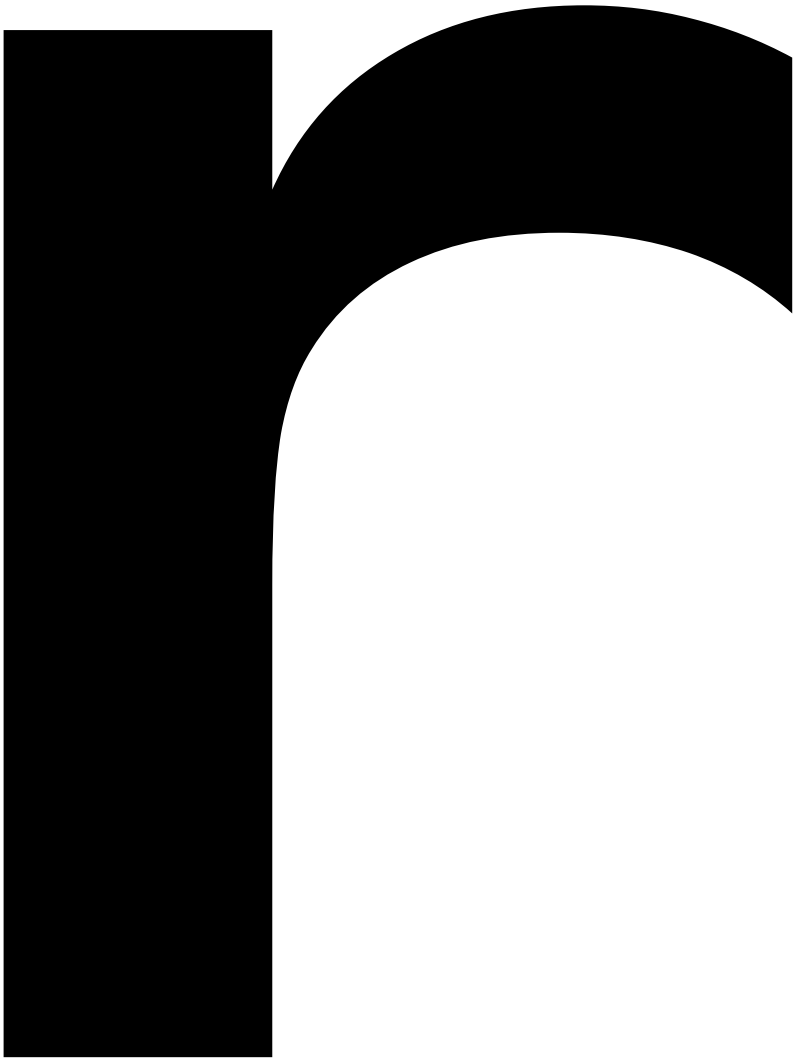
S

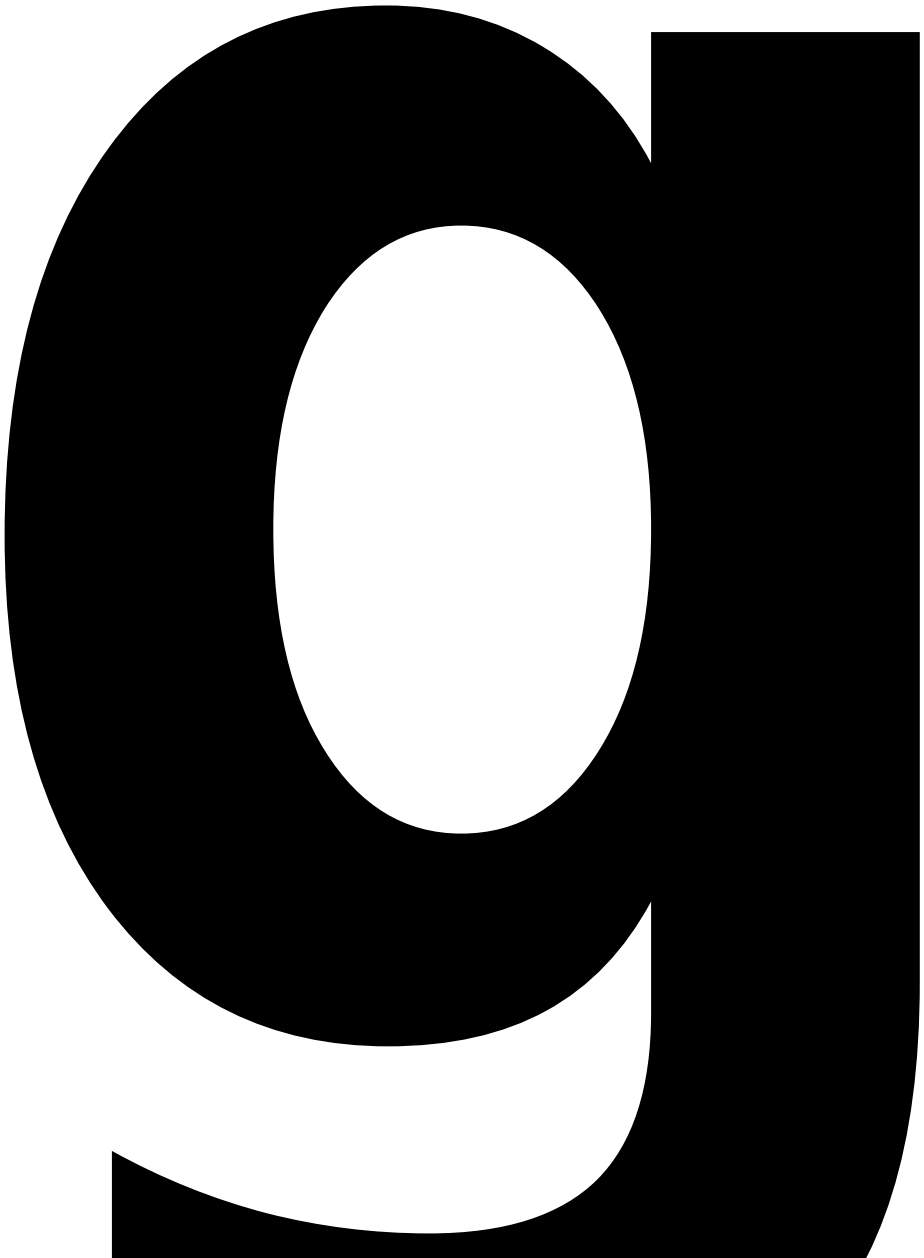


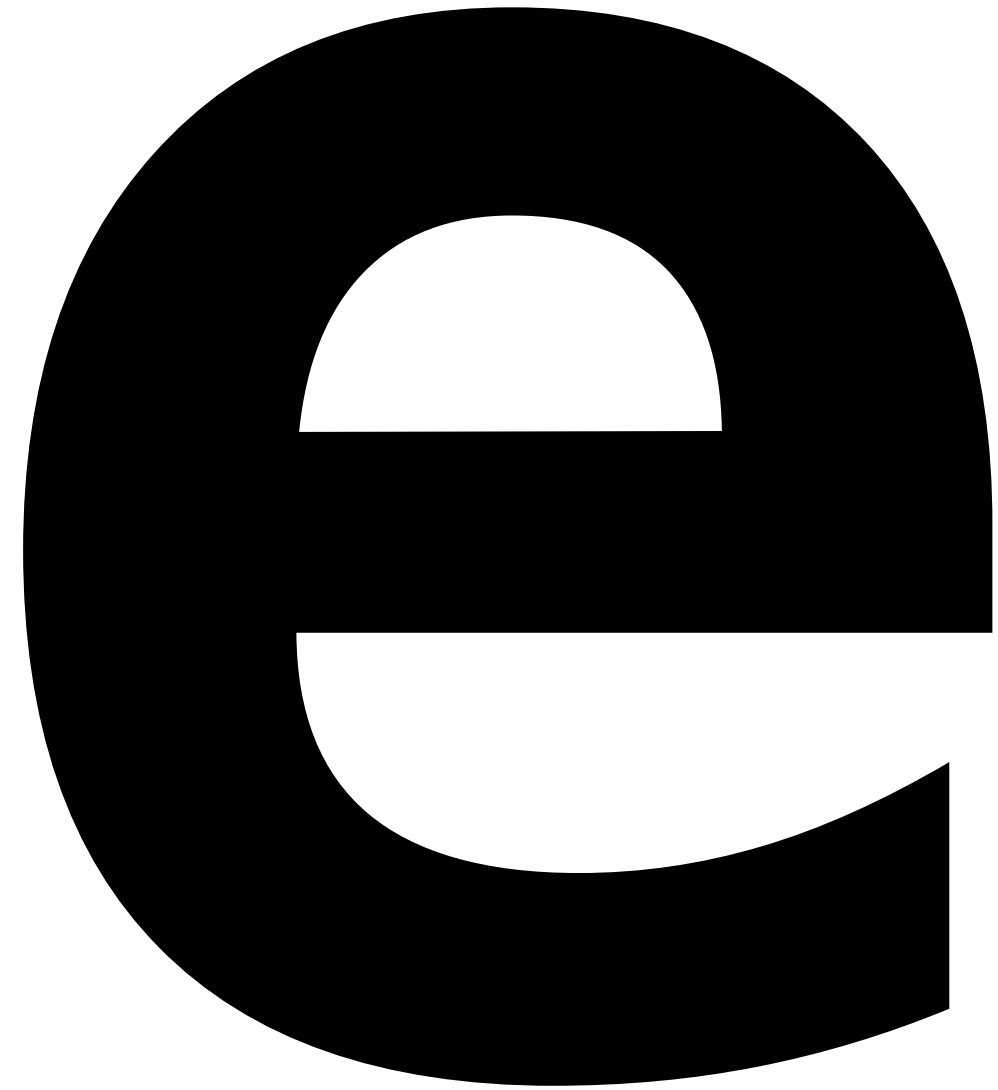
n

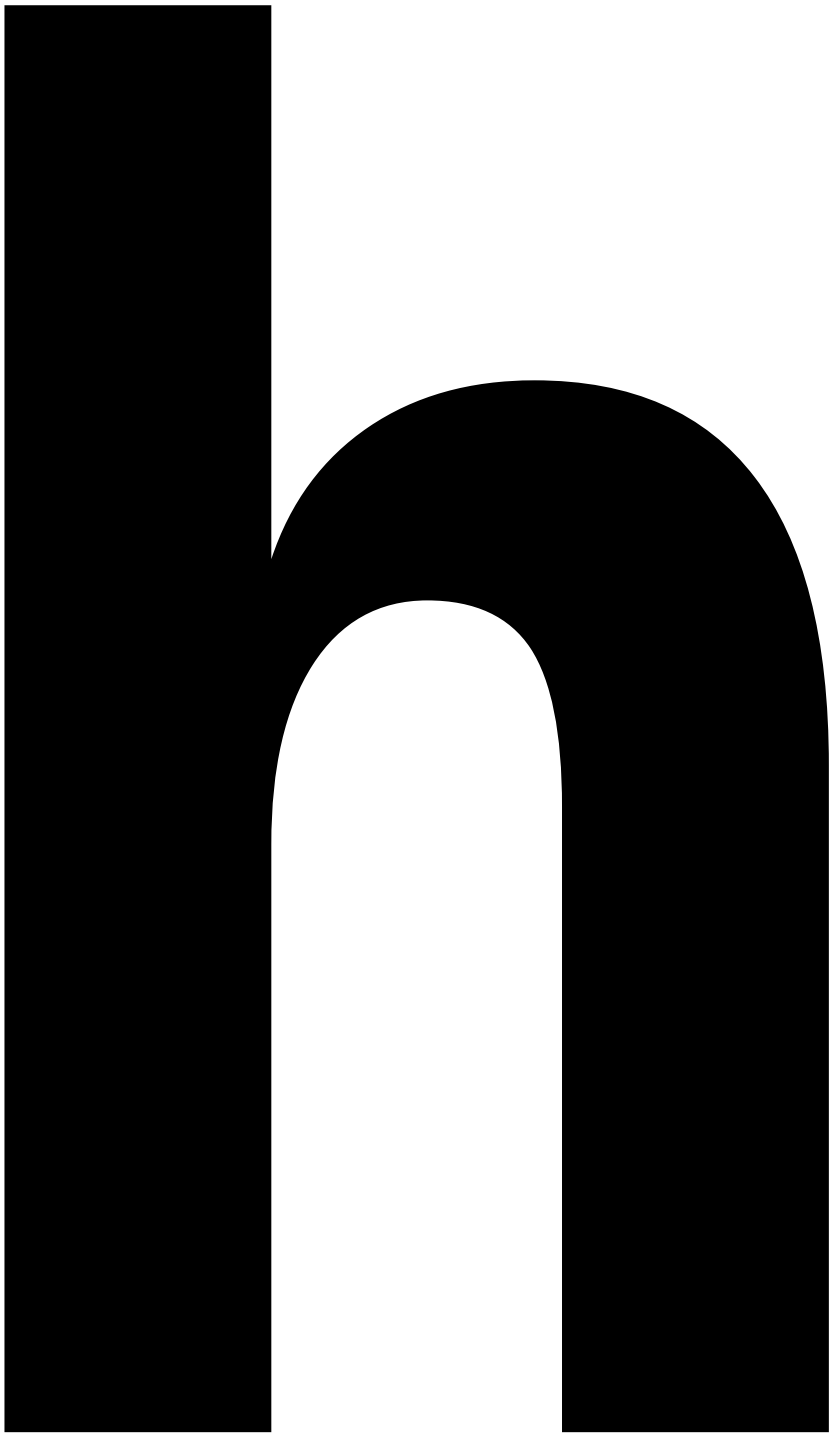


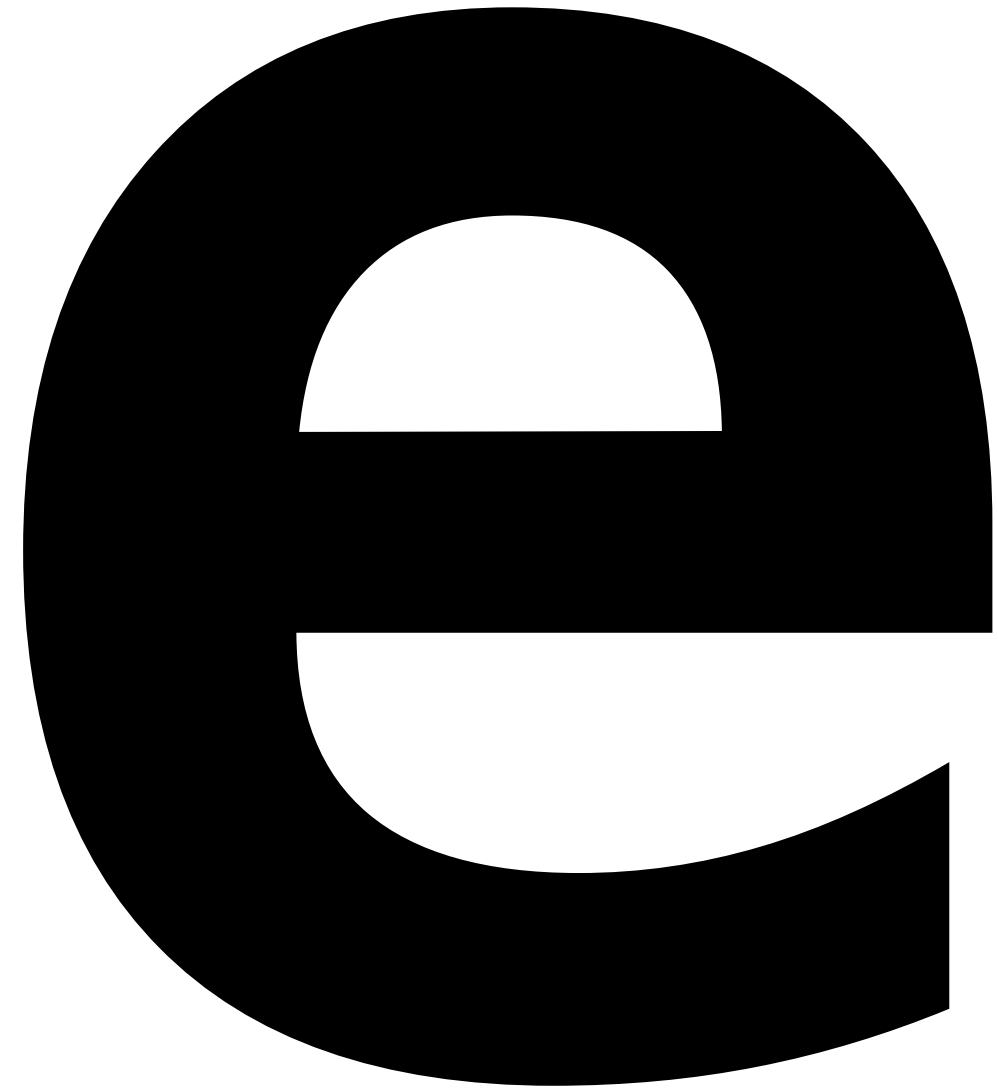




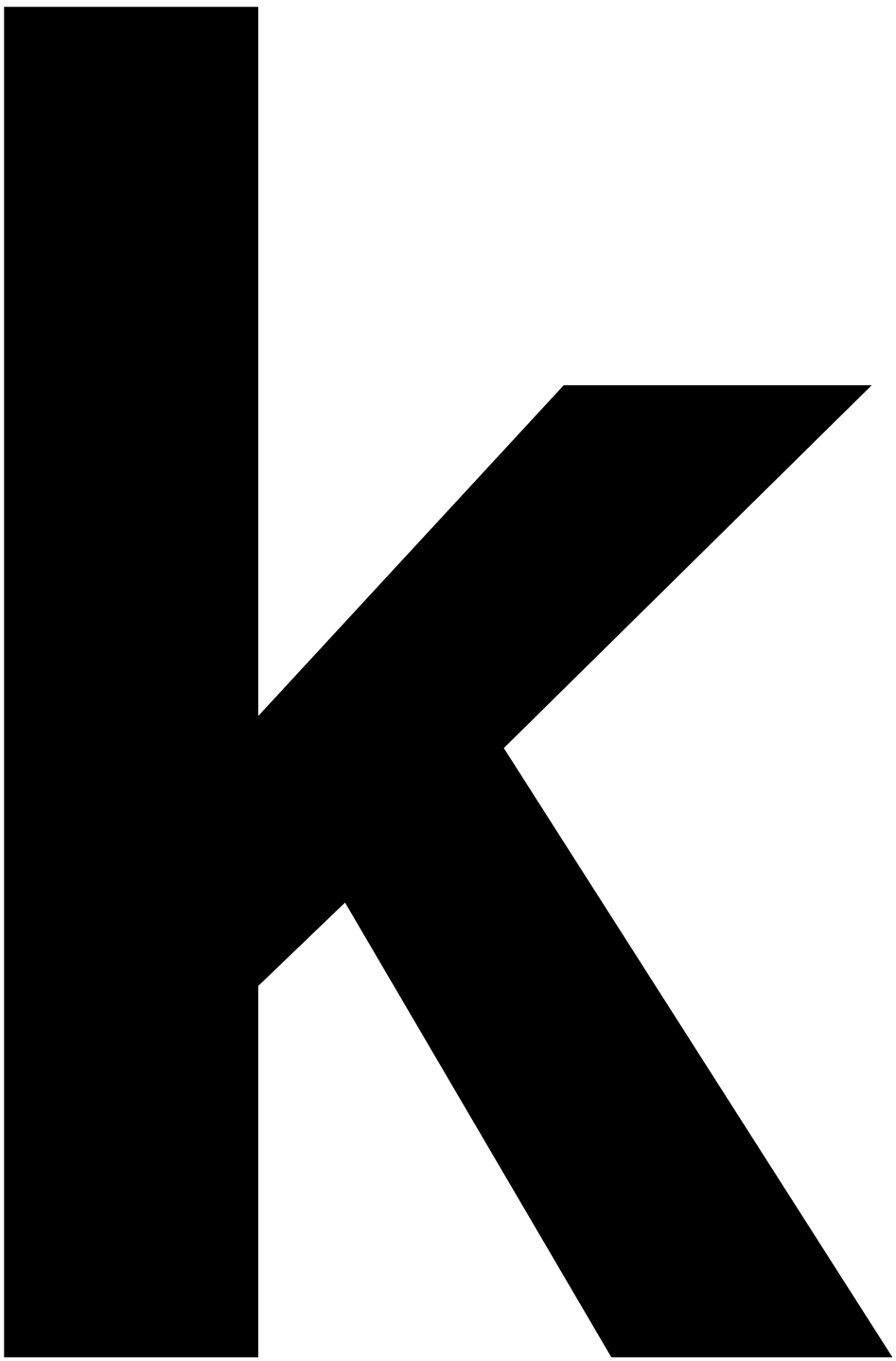


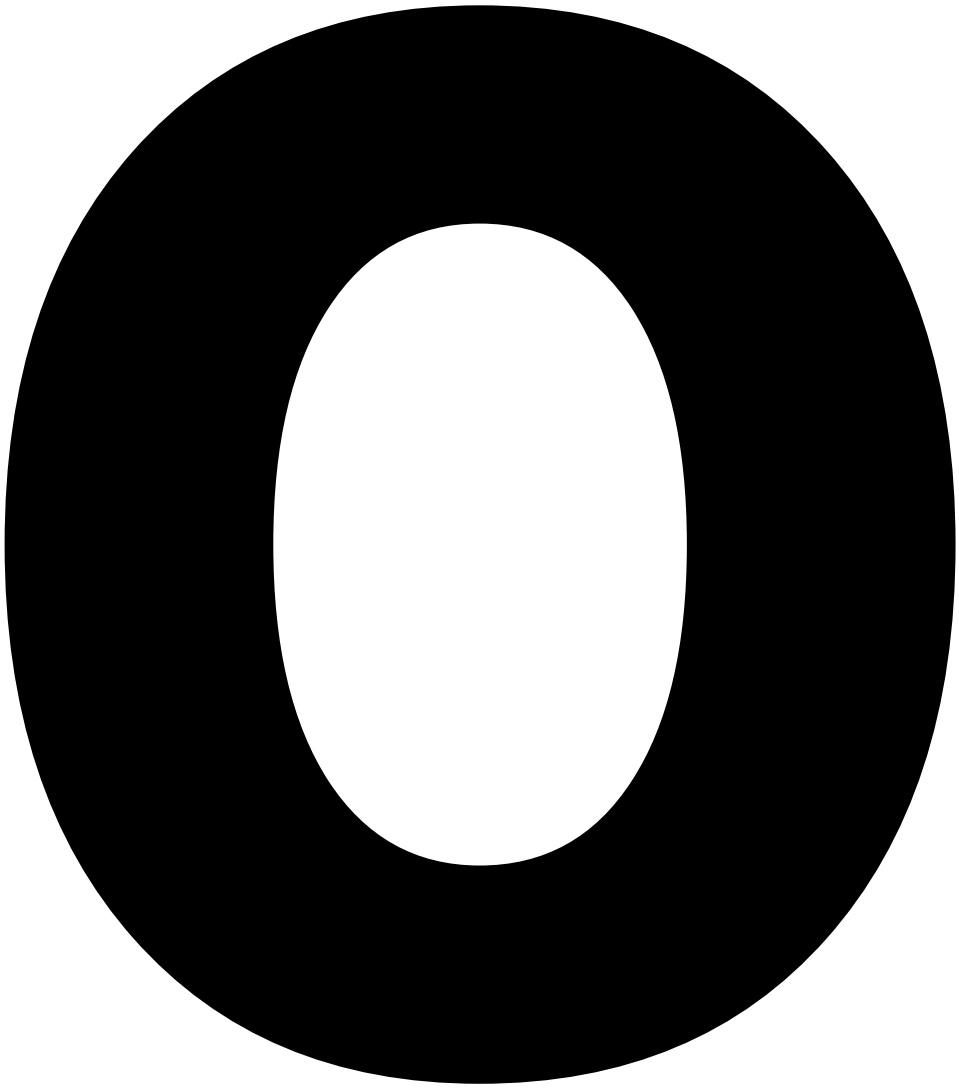






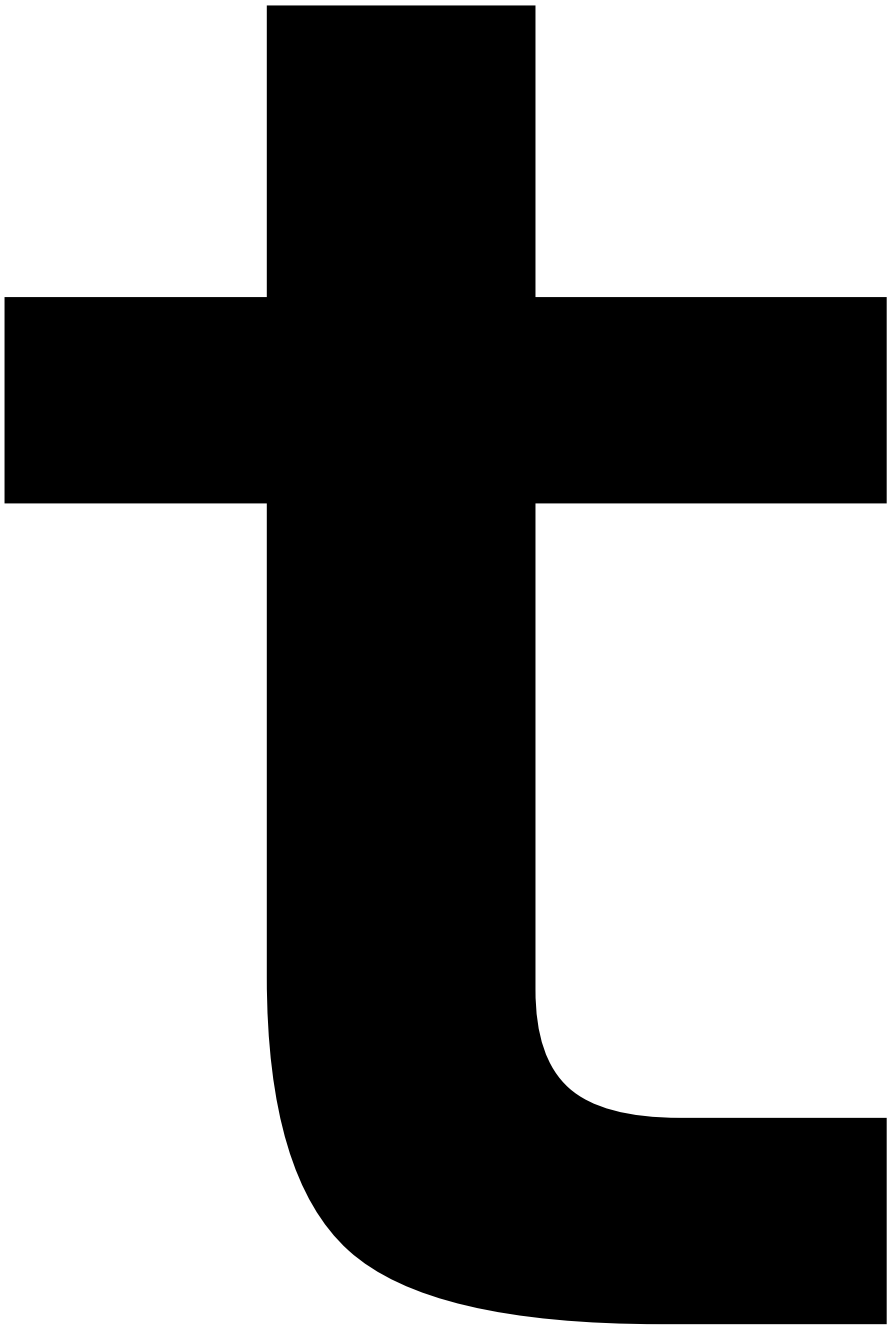
n

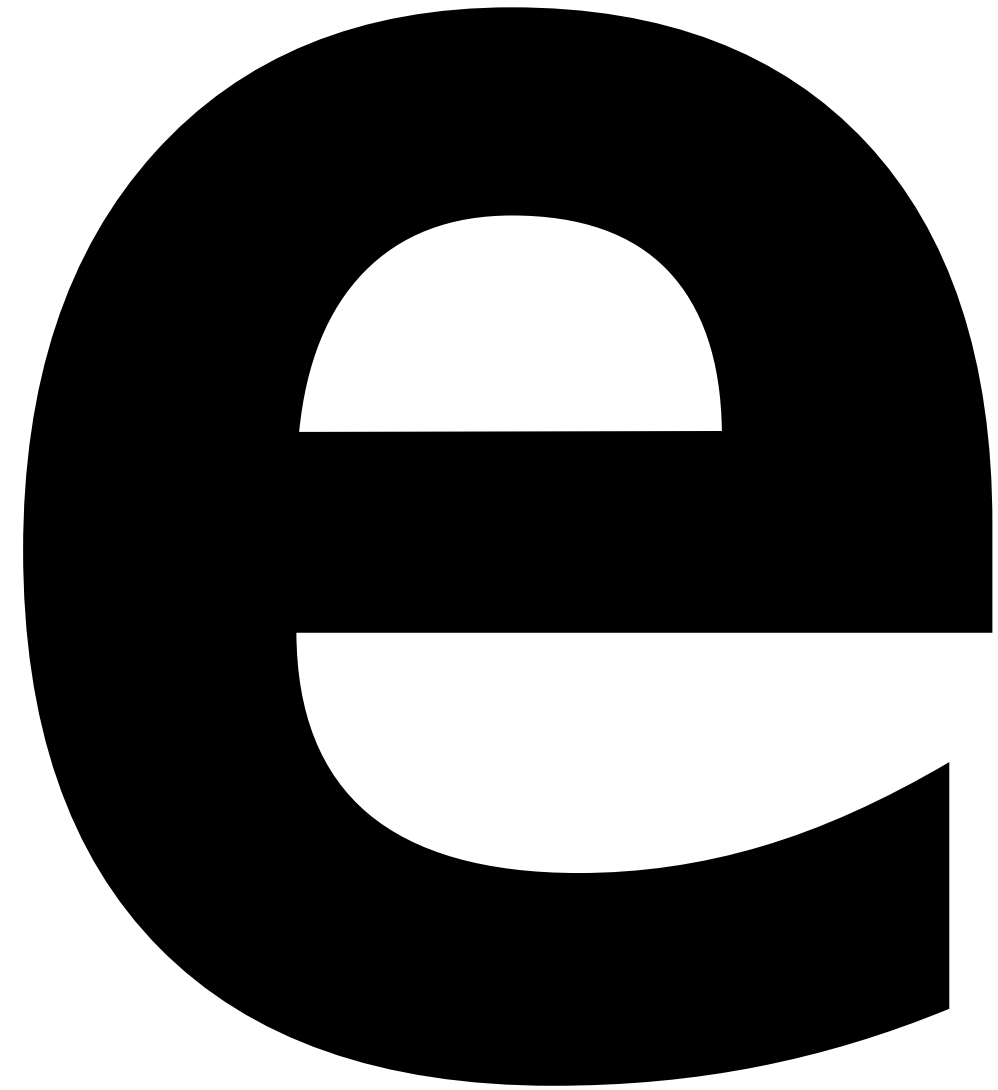




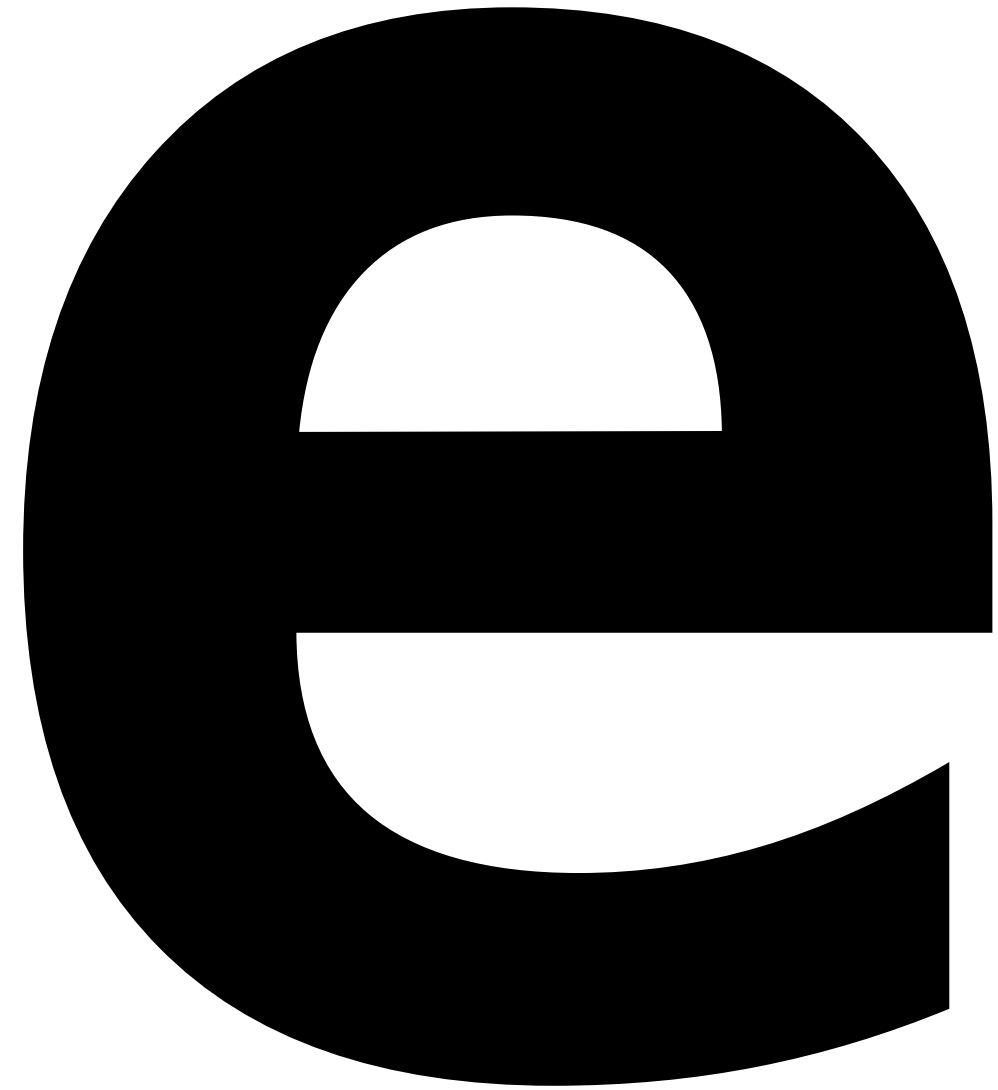
n

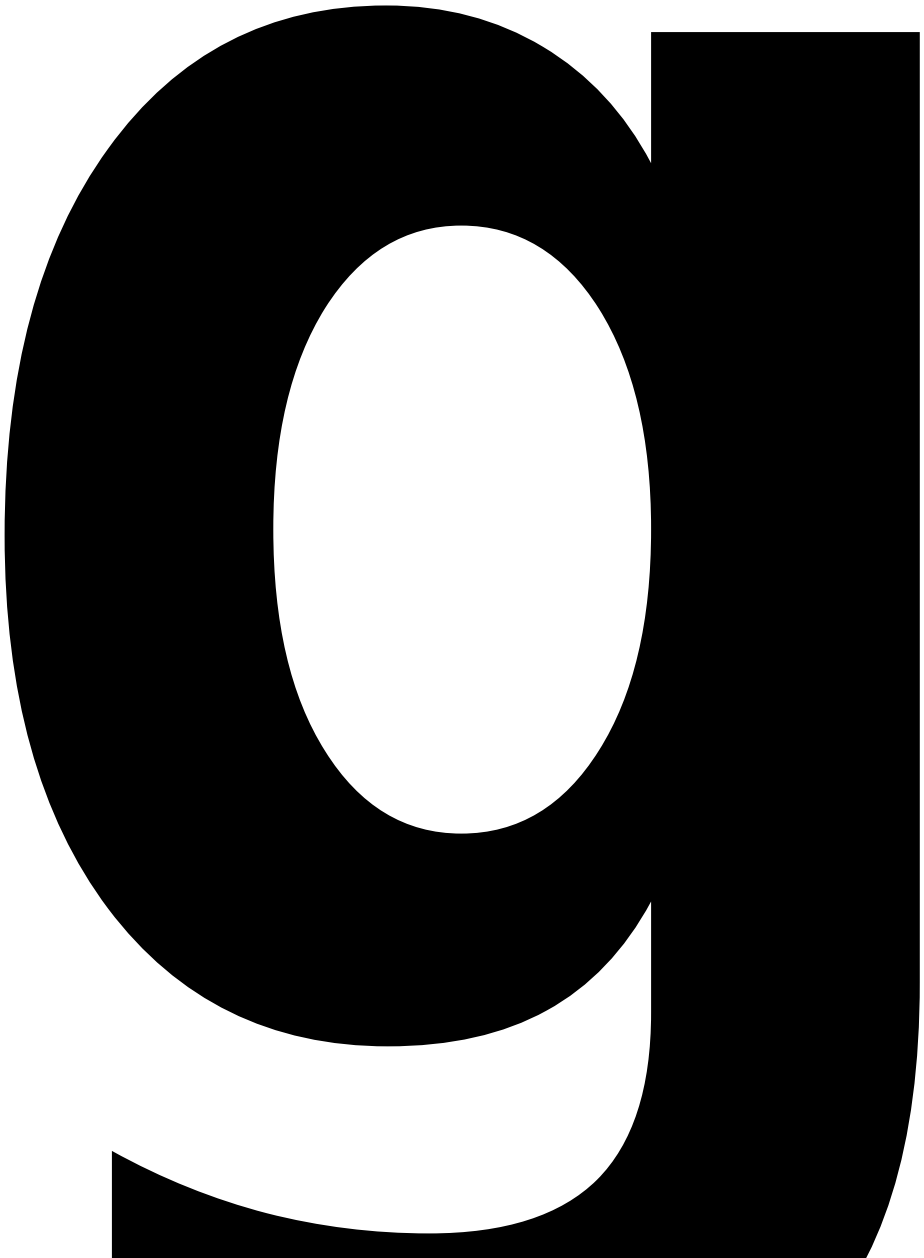
n

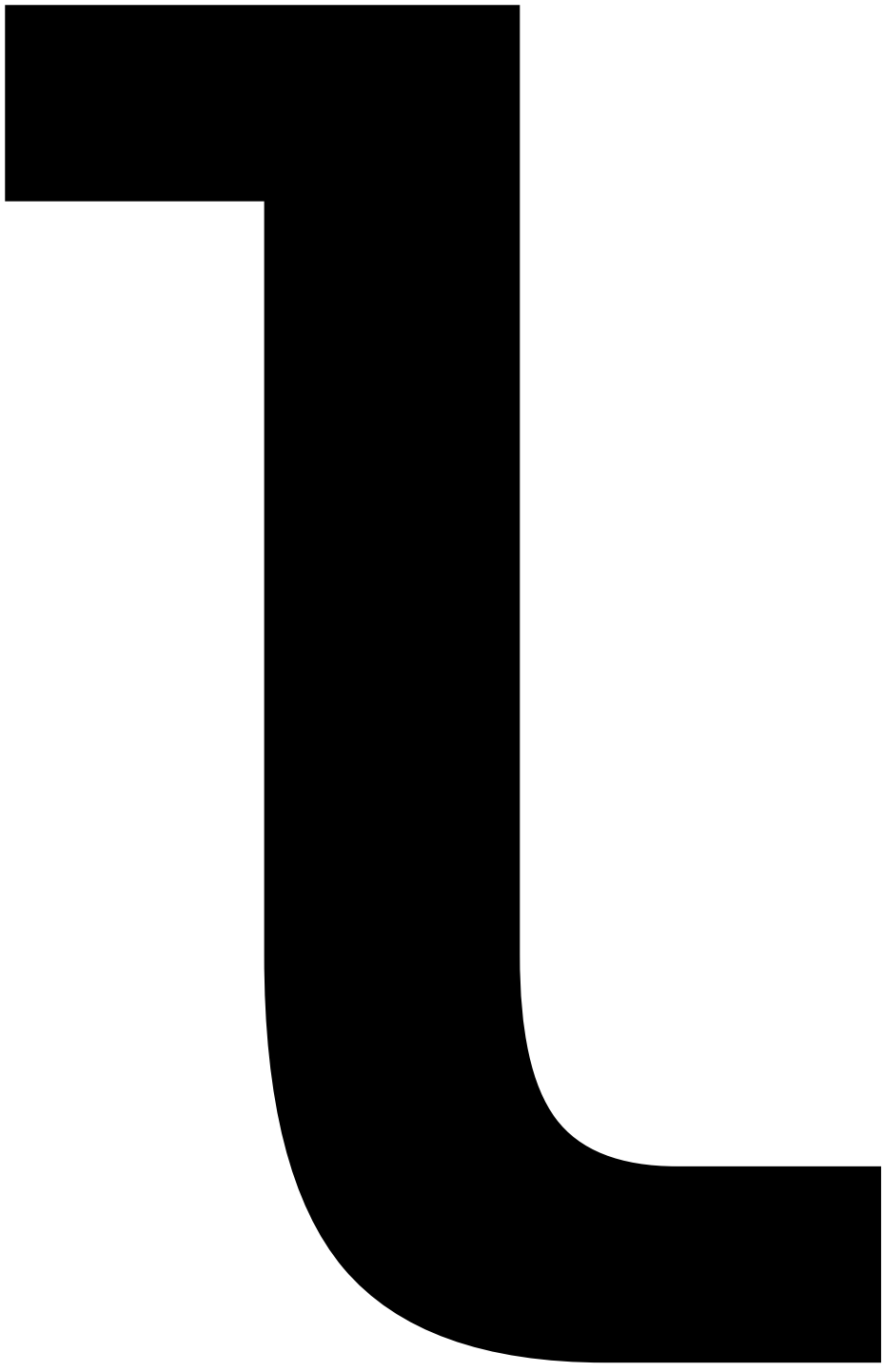


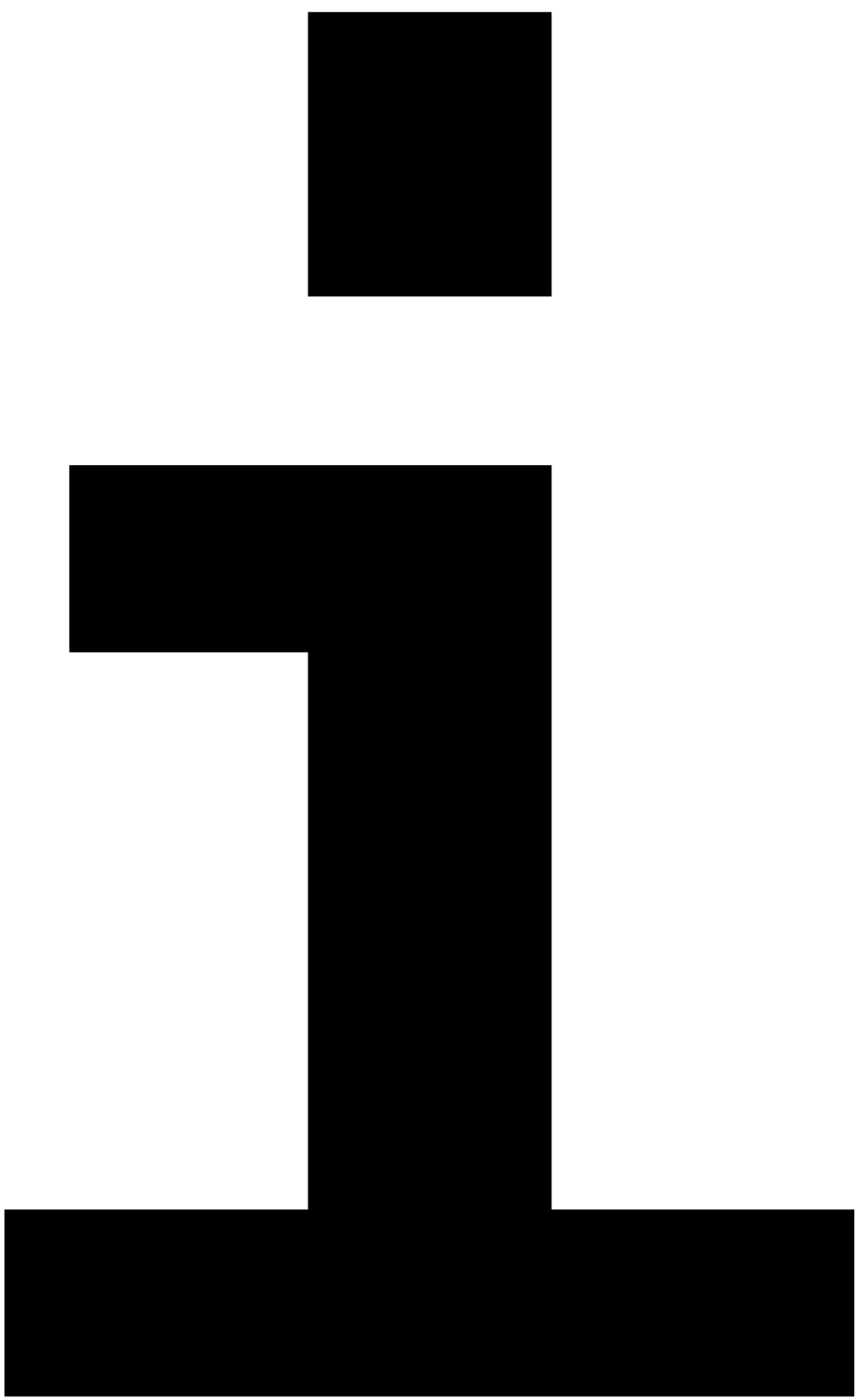


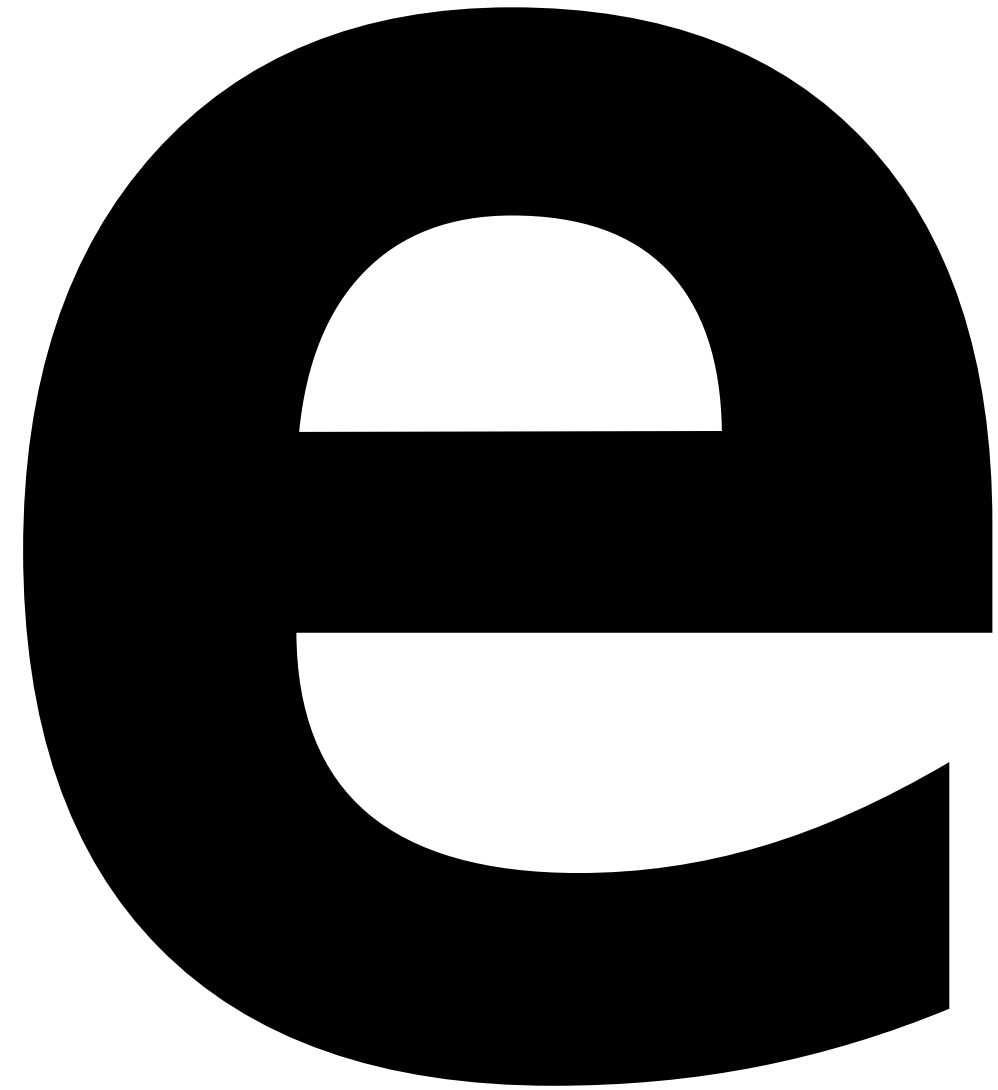
n

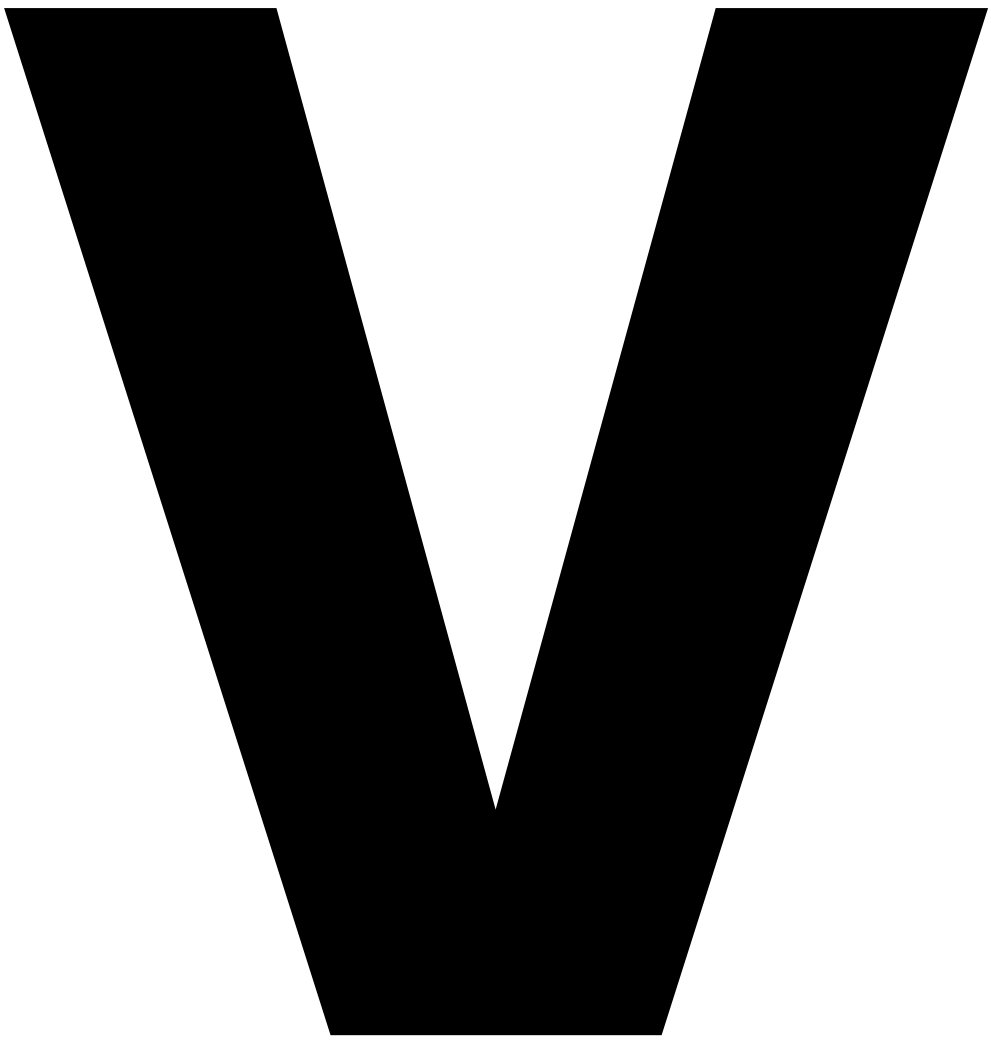


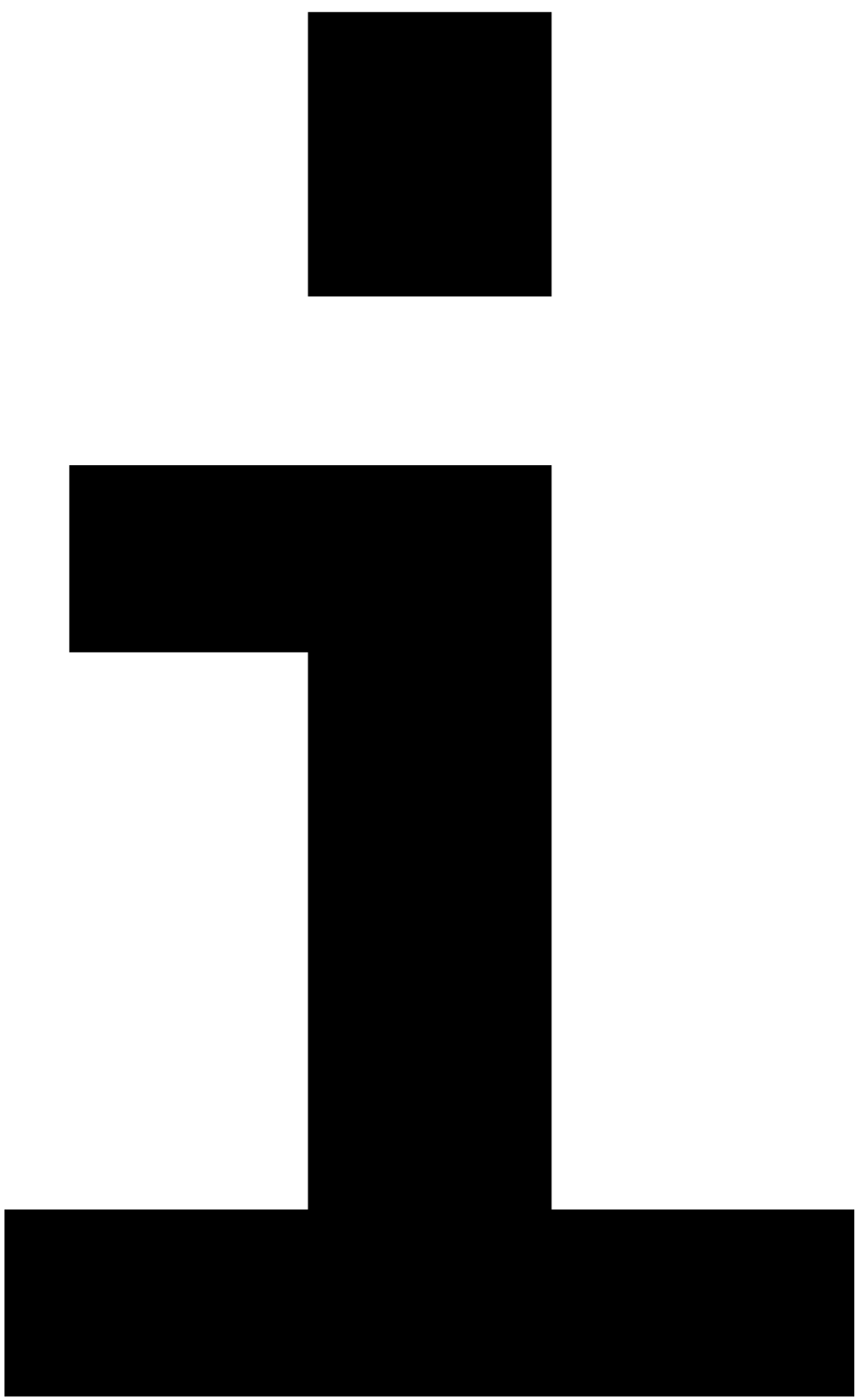


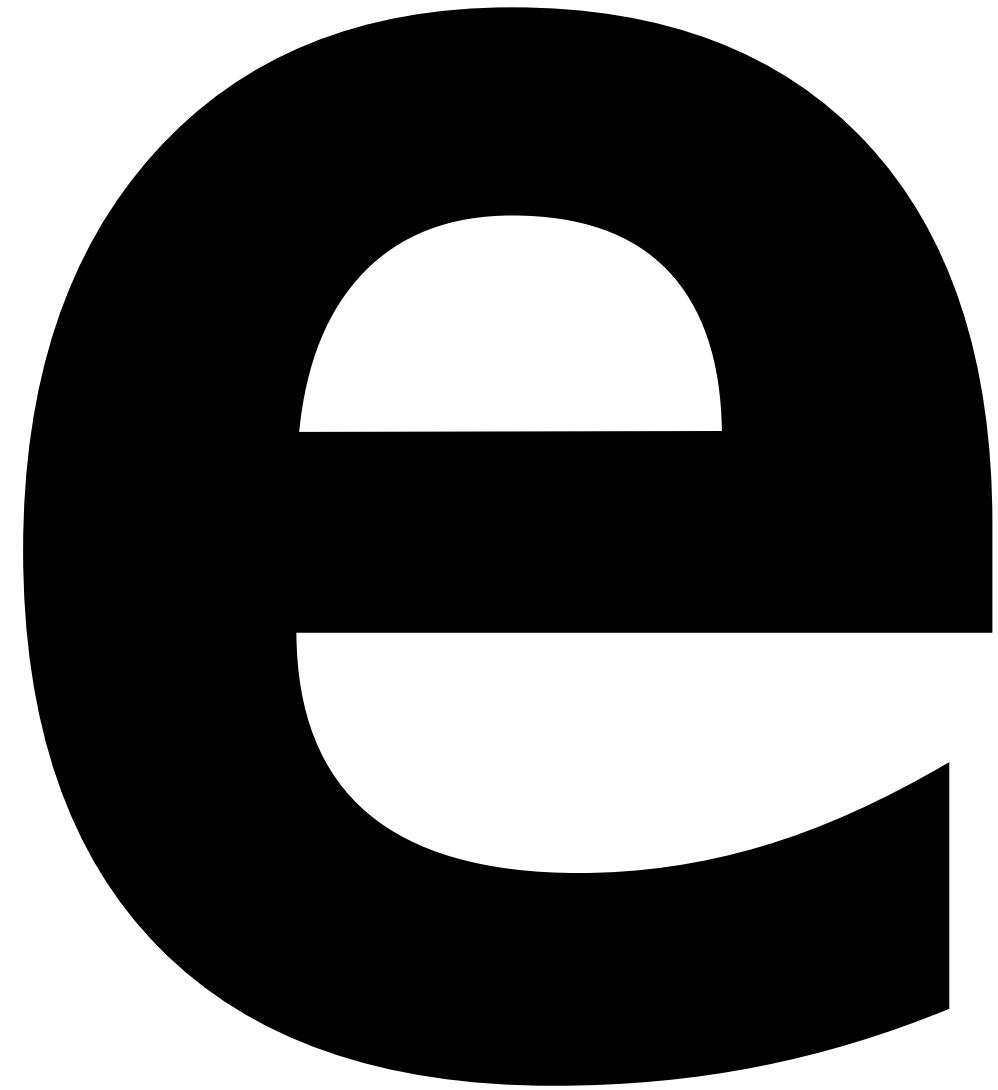


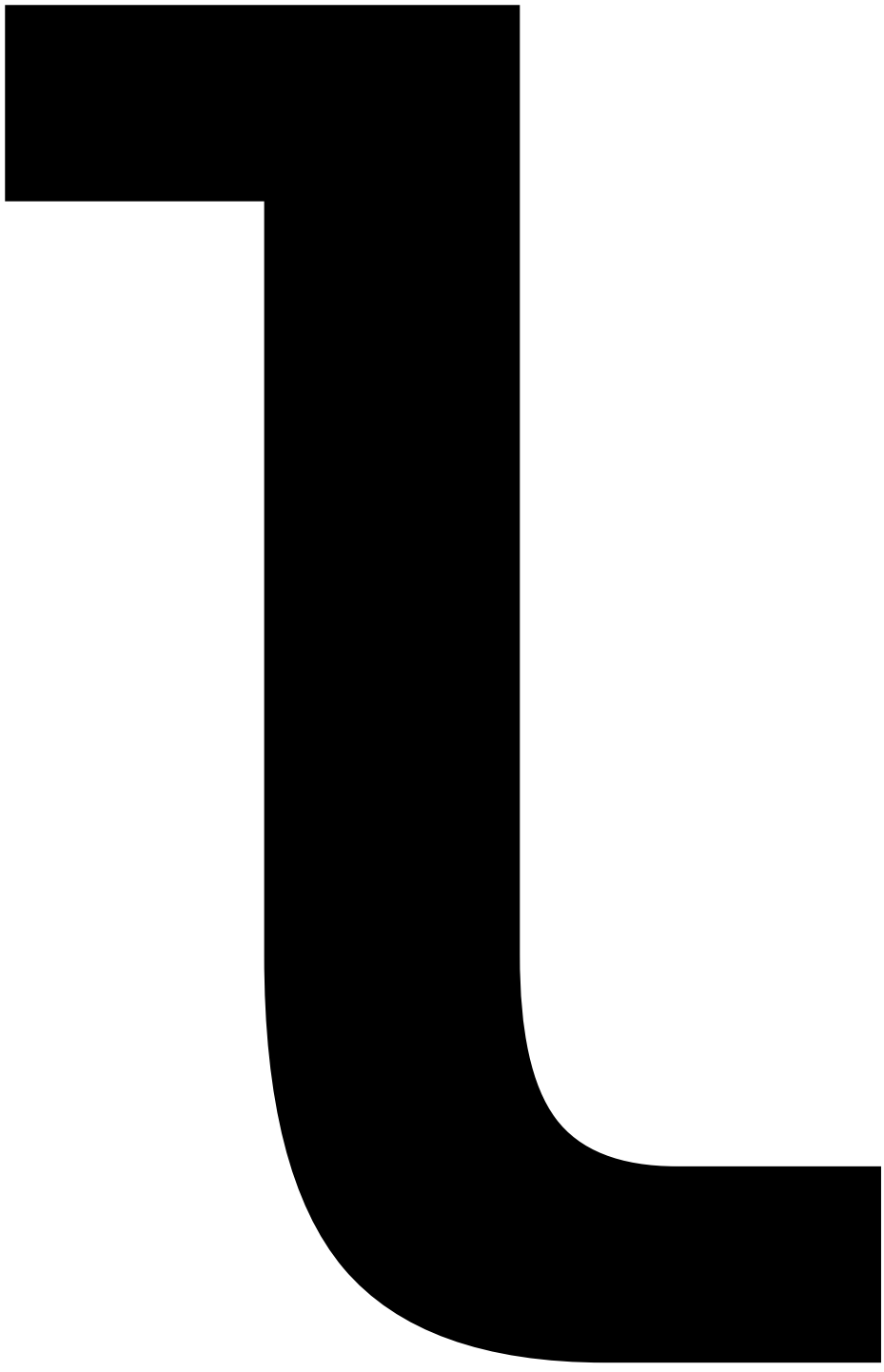


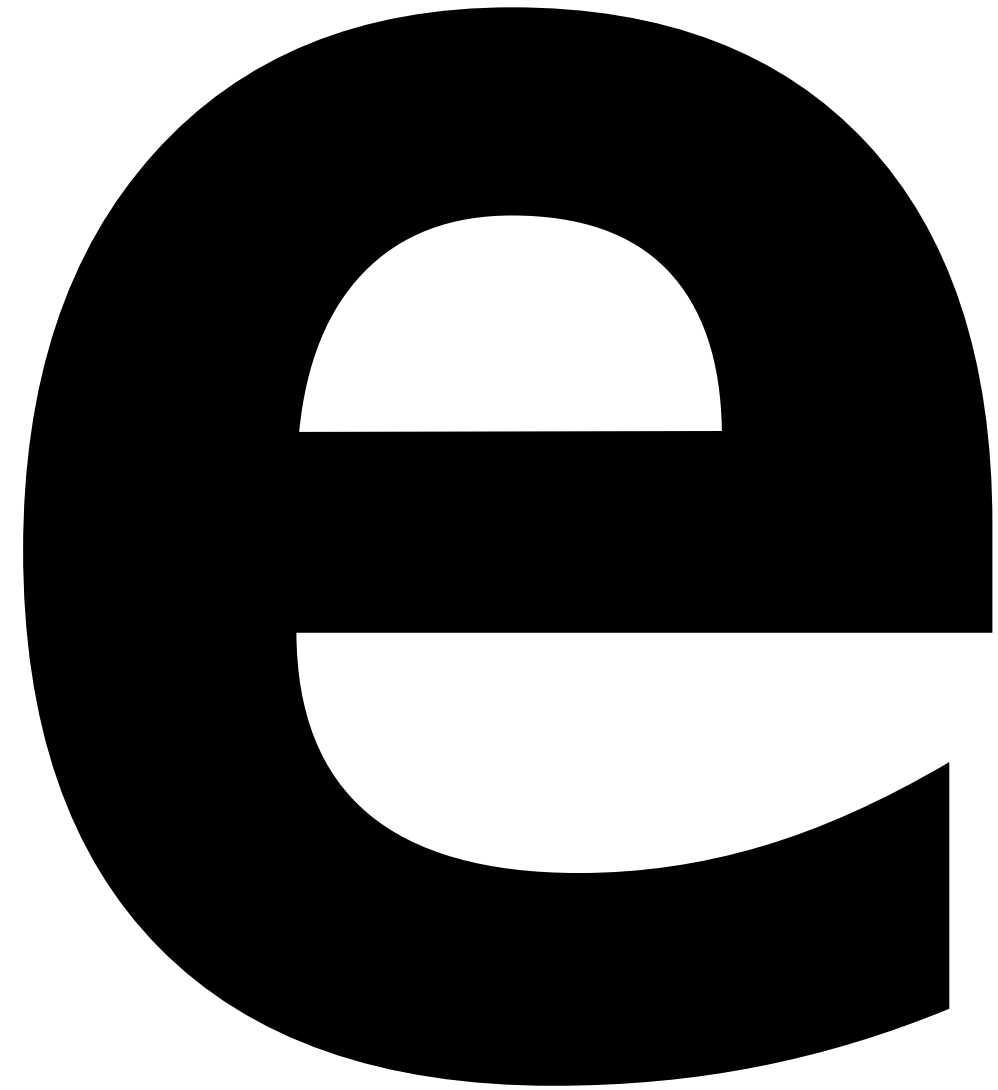




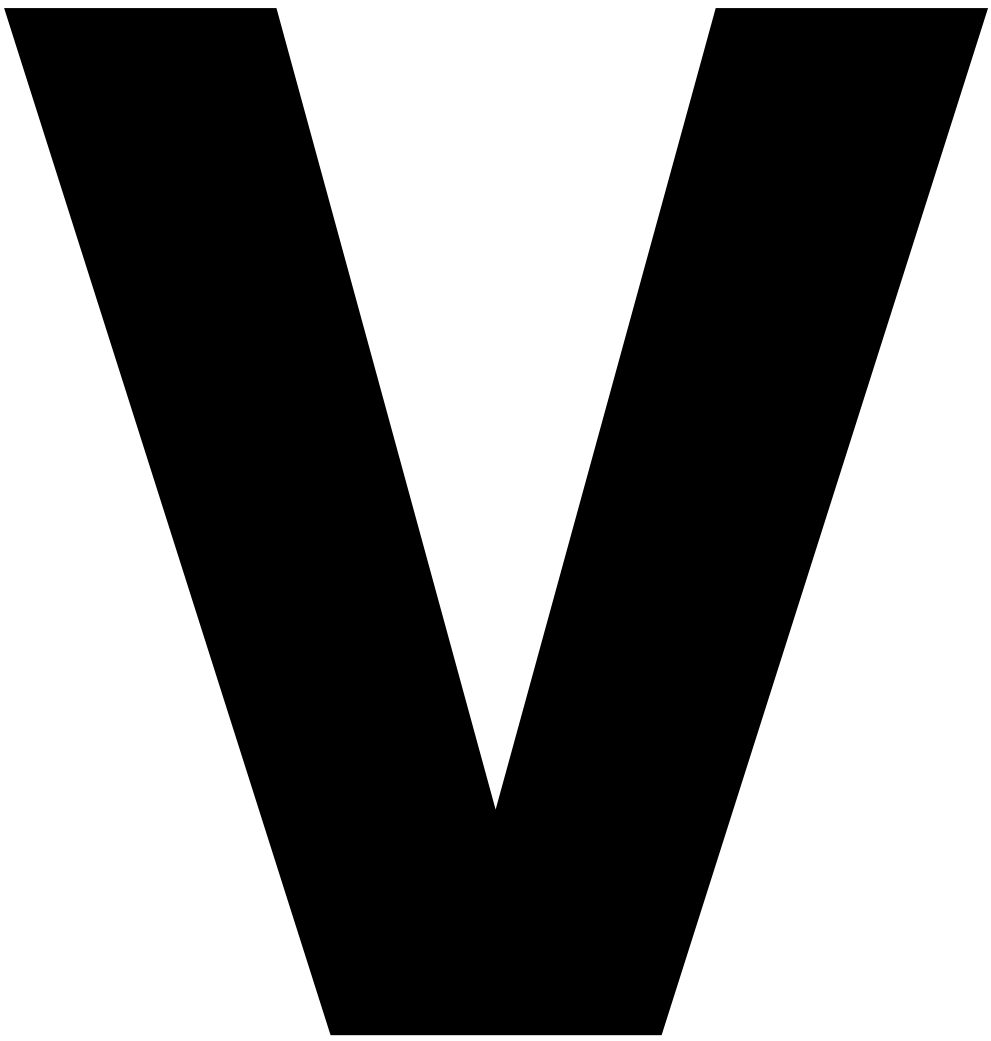


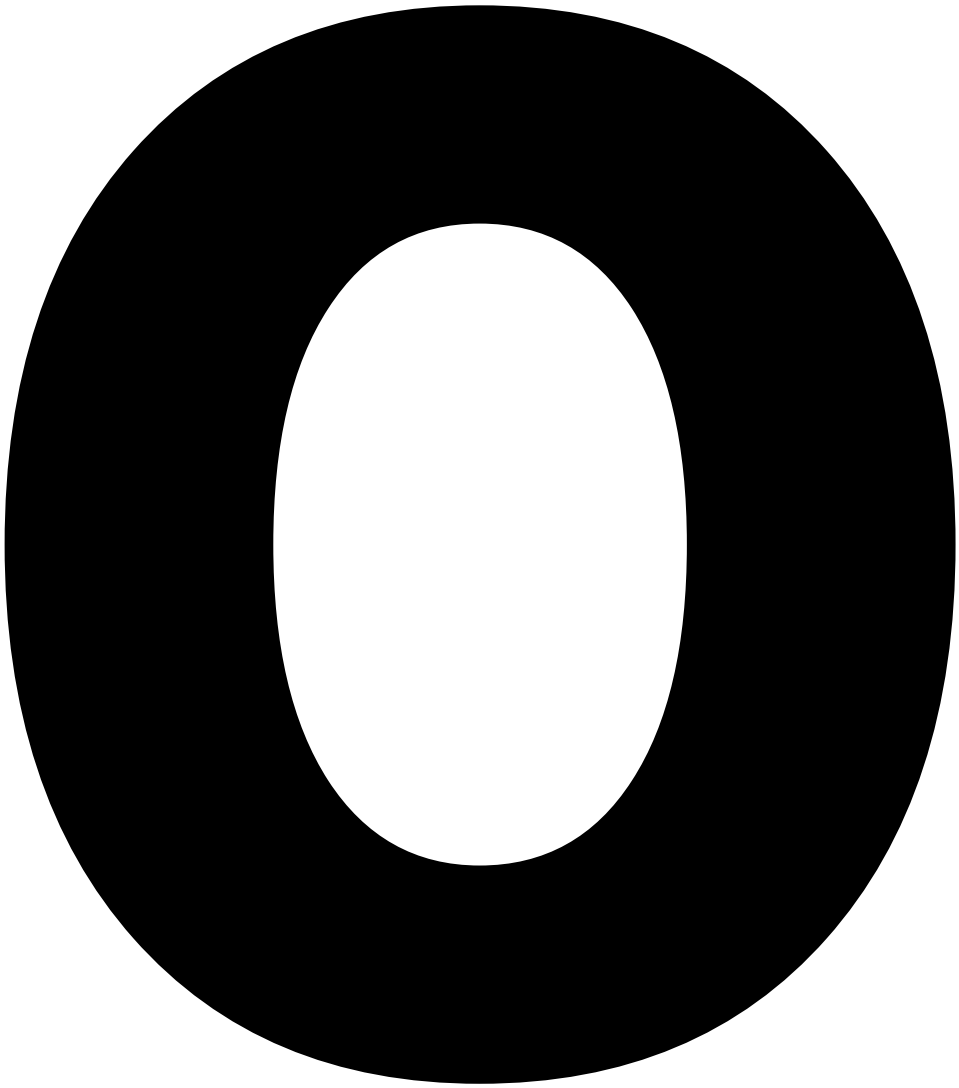






d

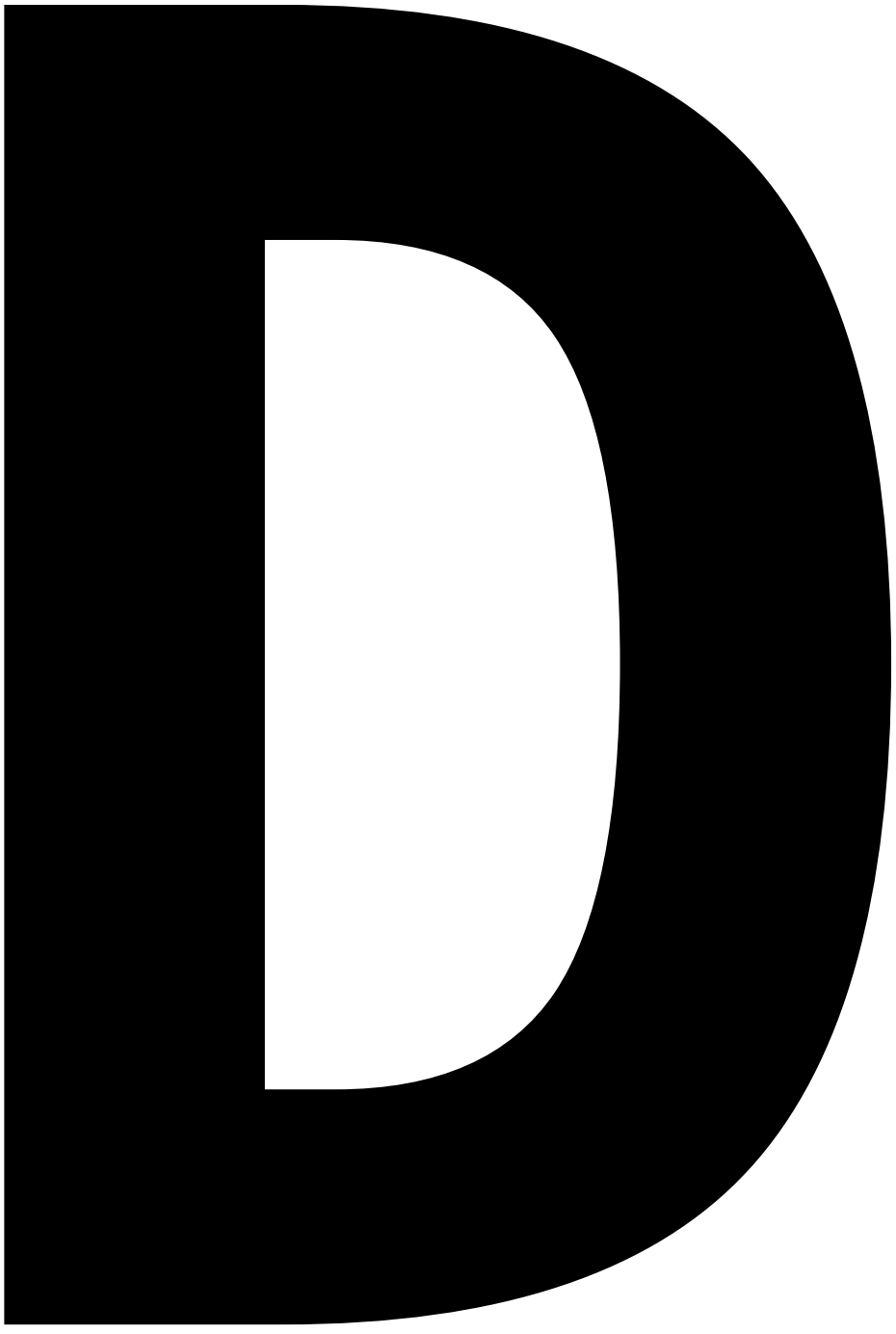


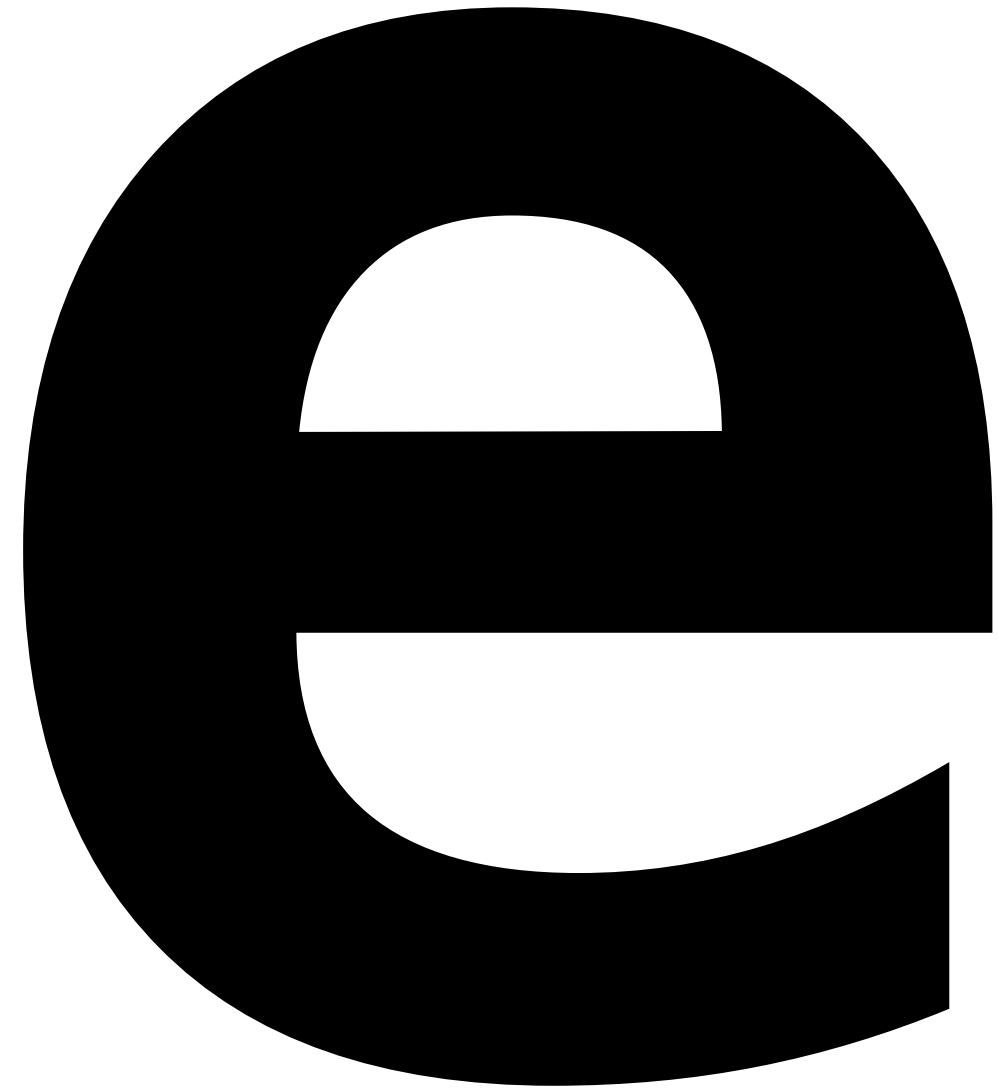


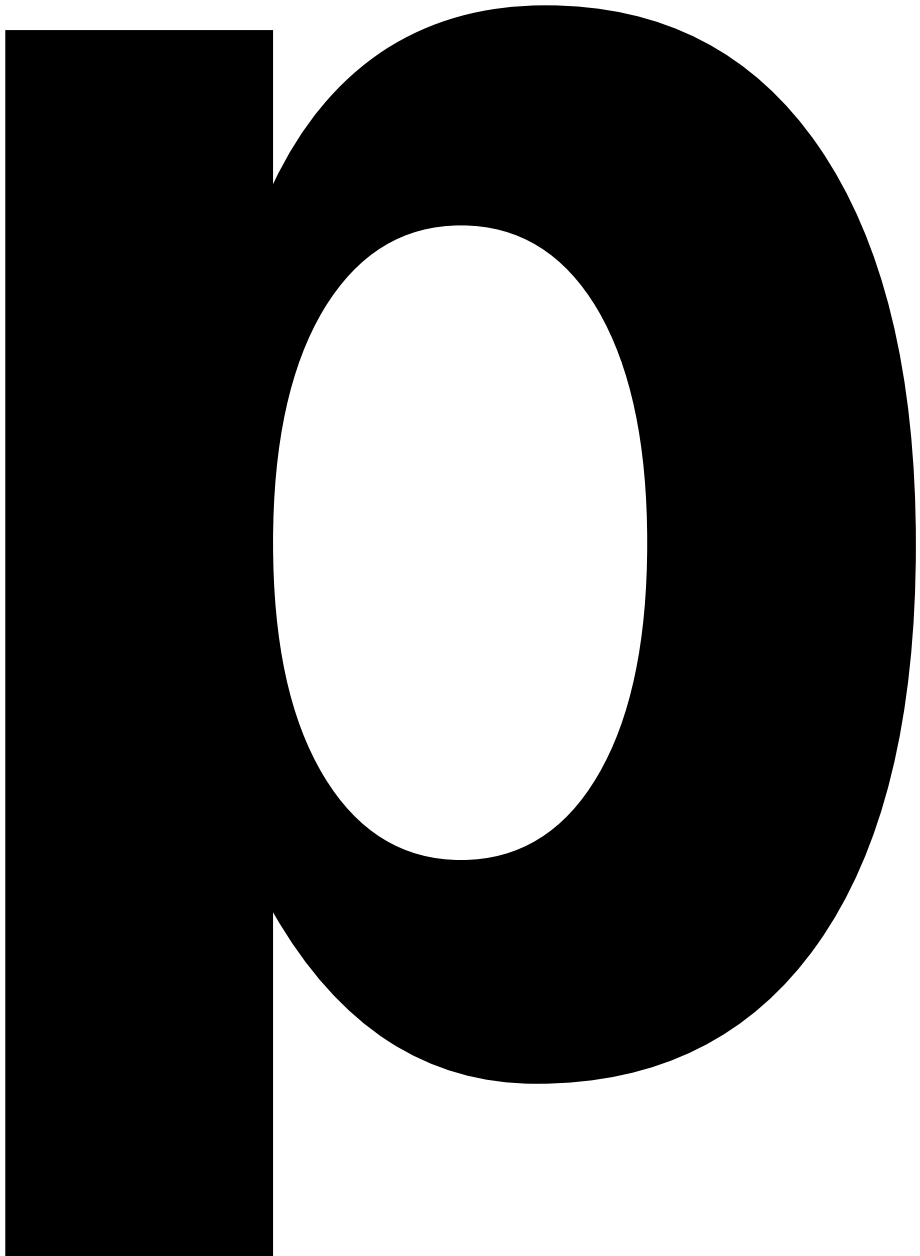
n

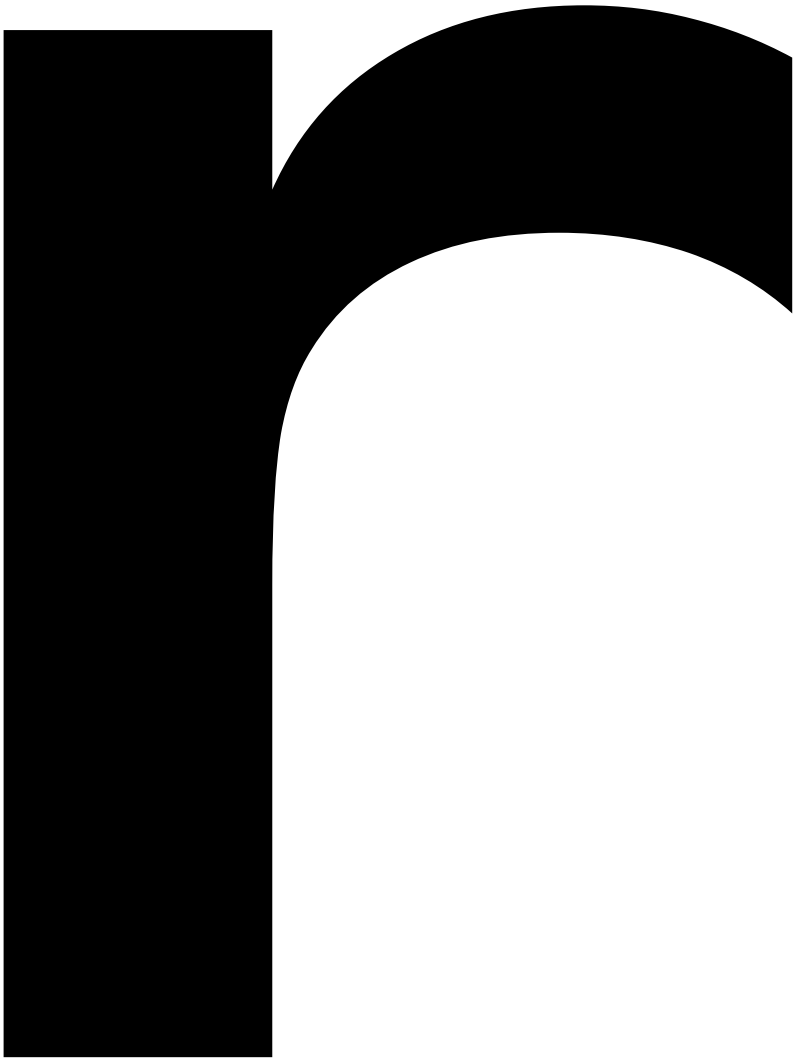
d

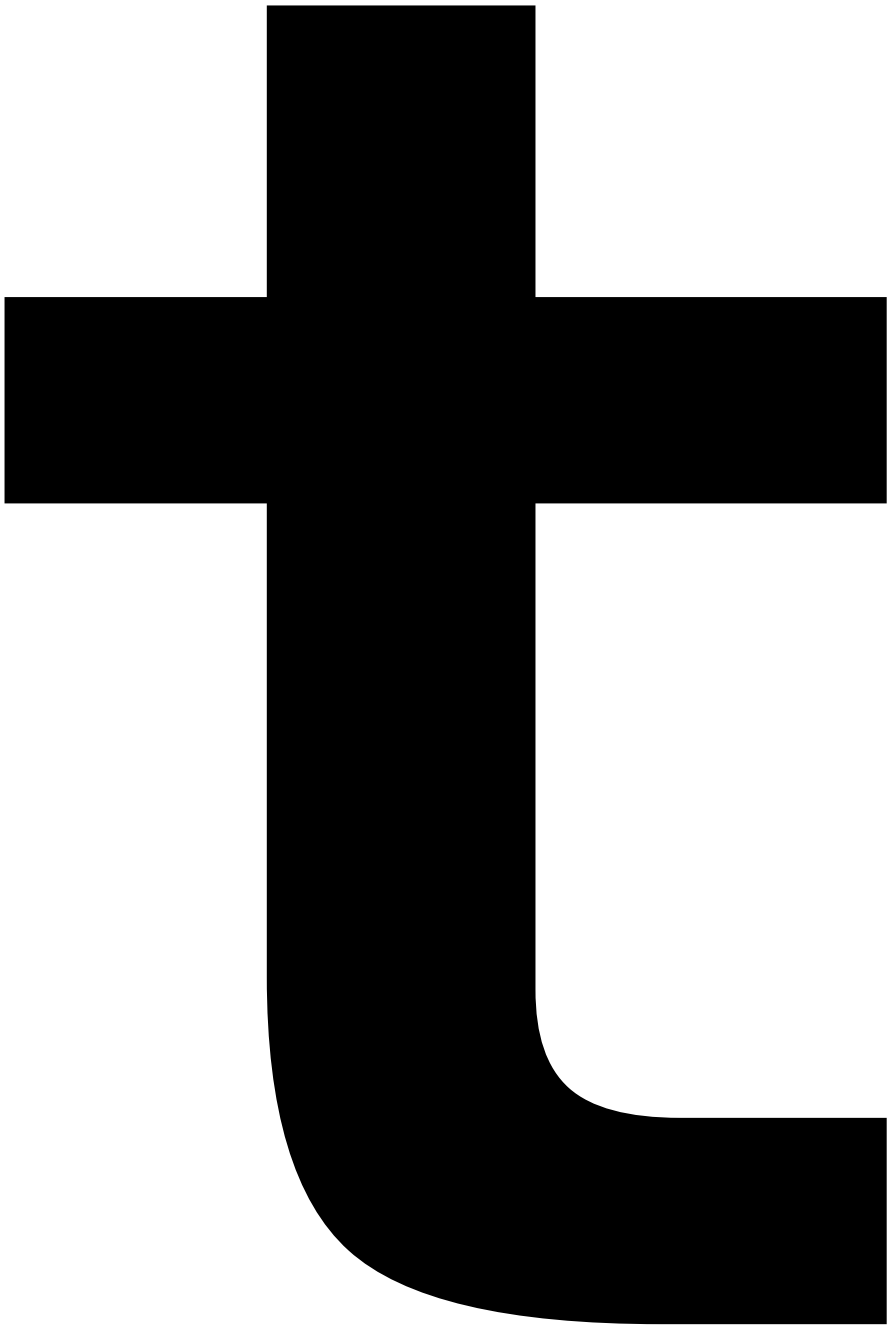
S

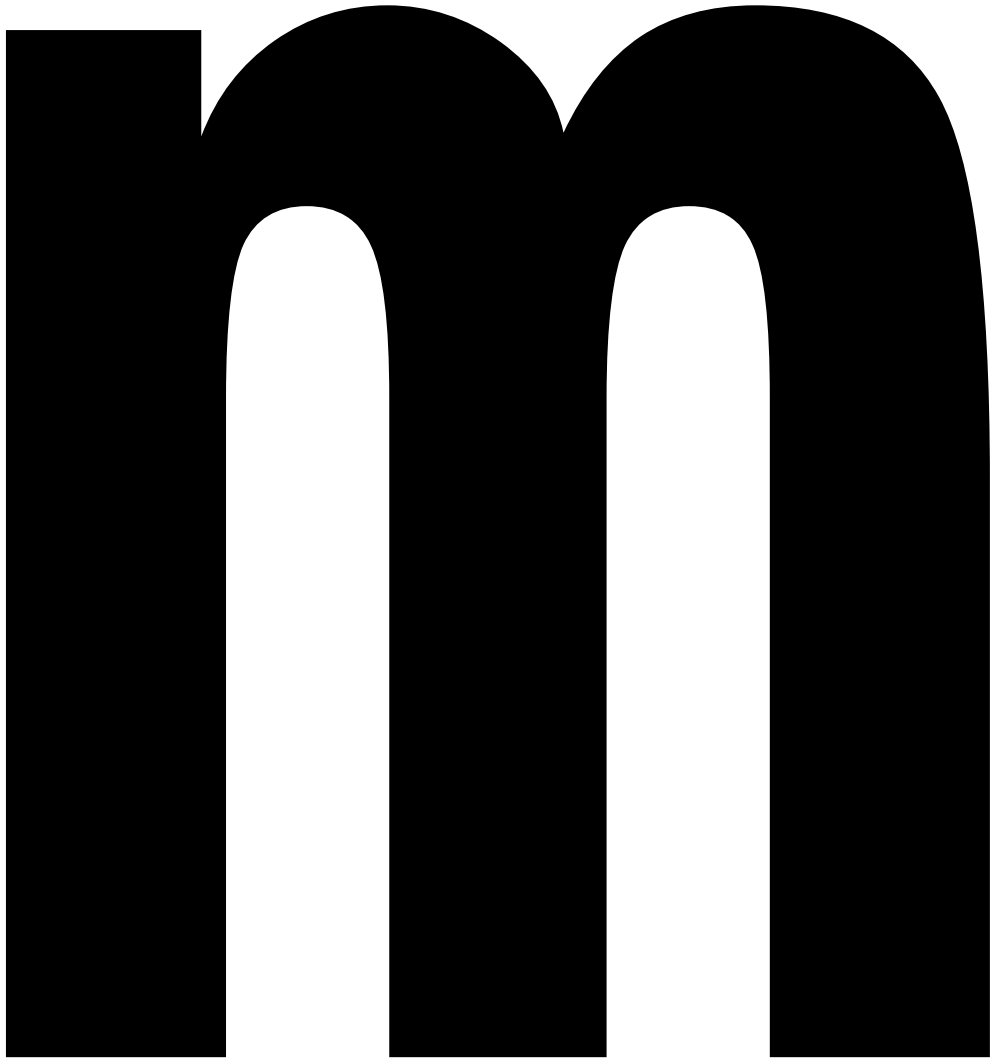


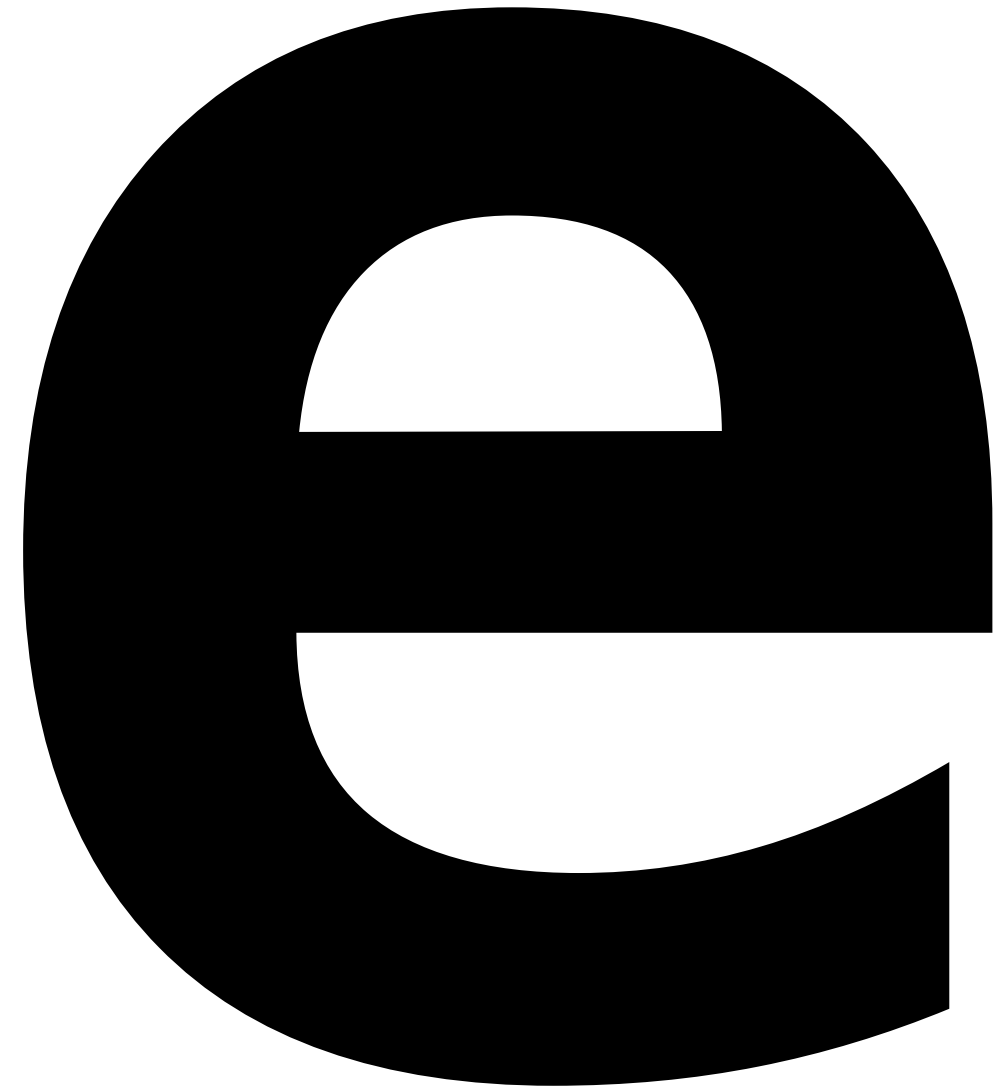




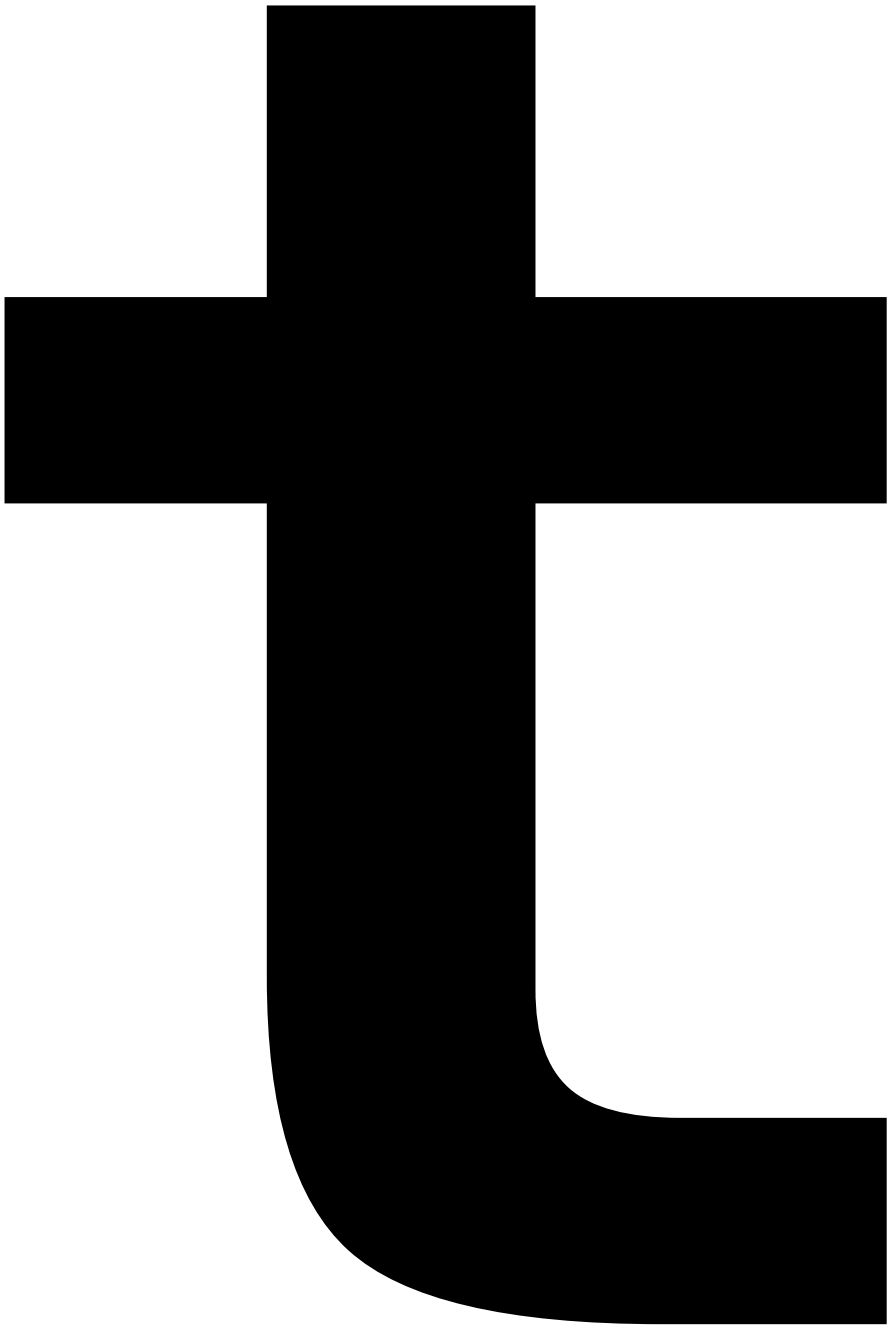


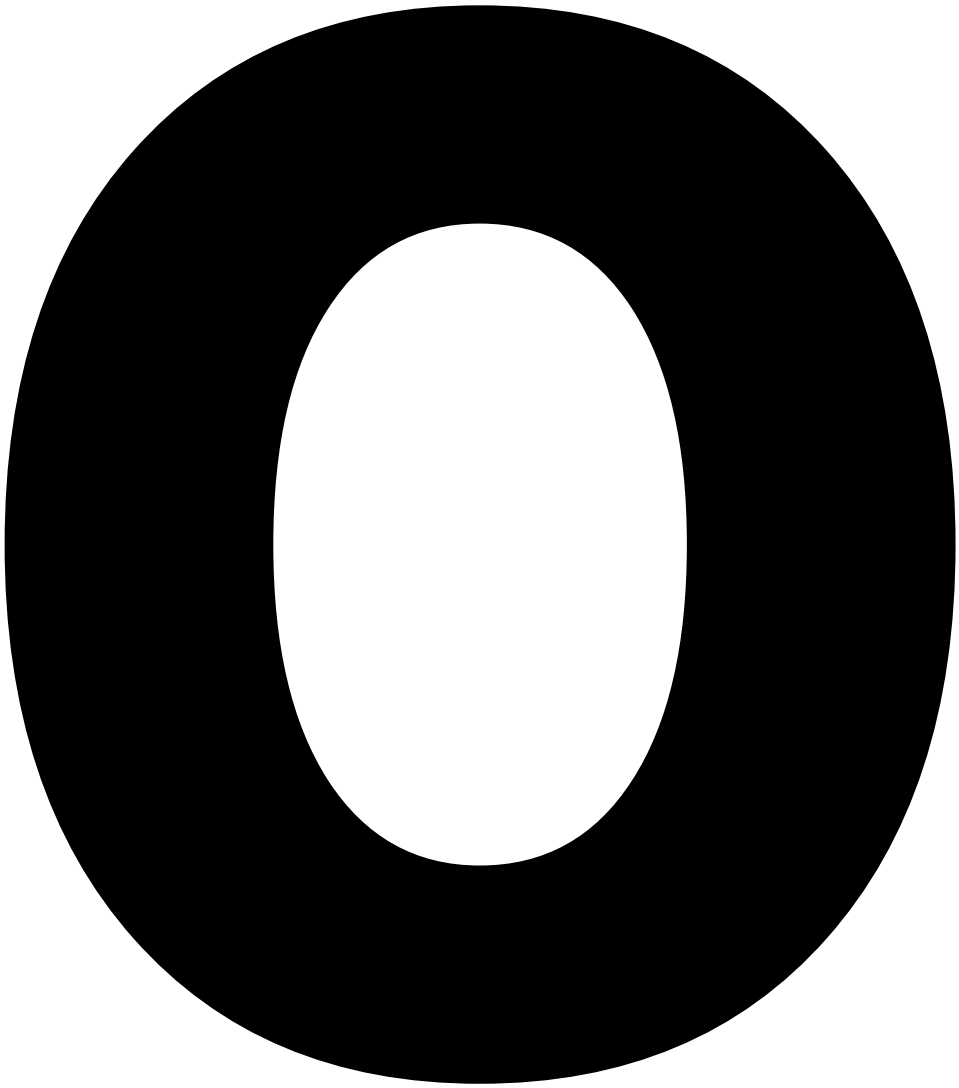


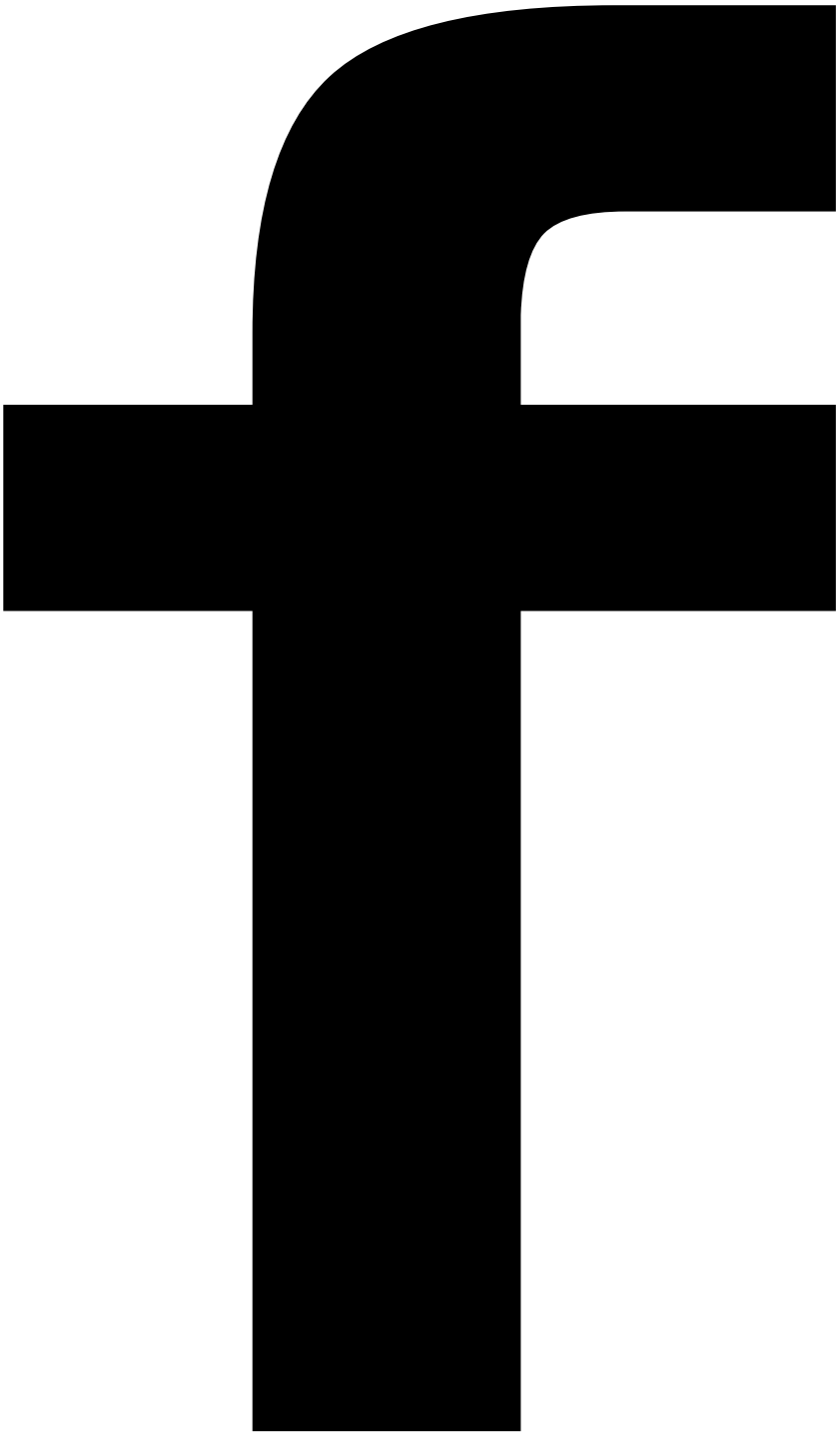


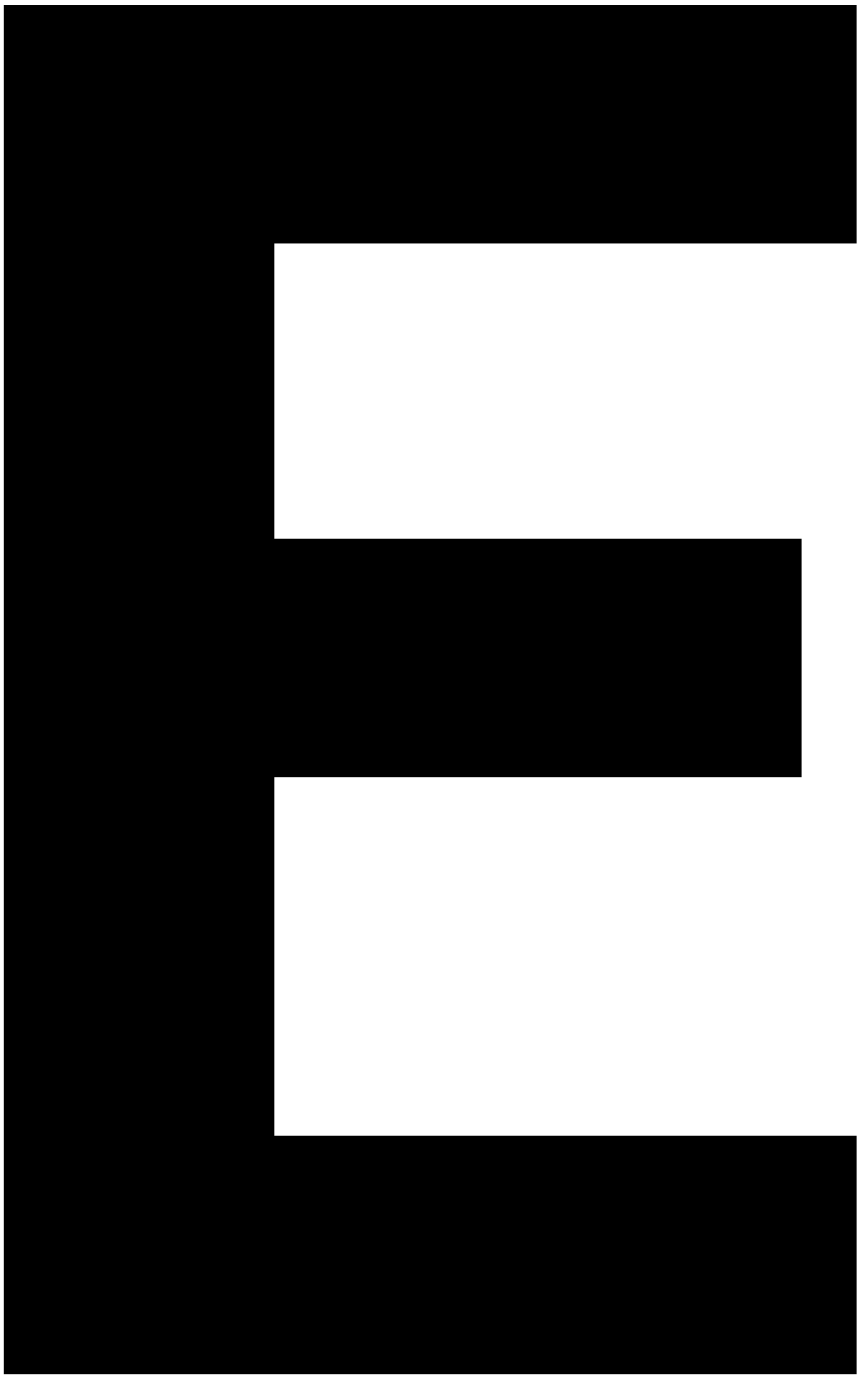


n

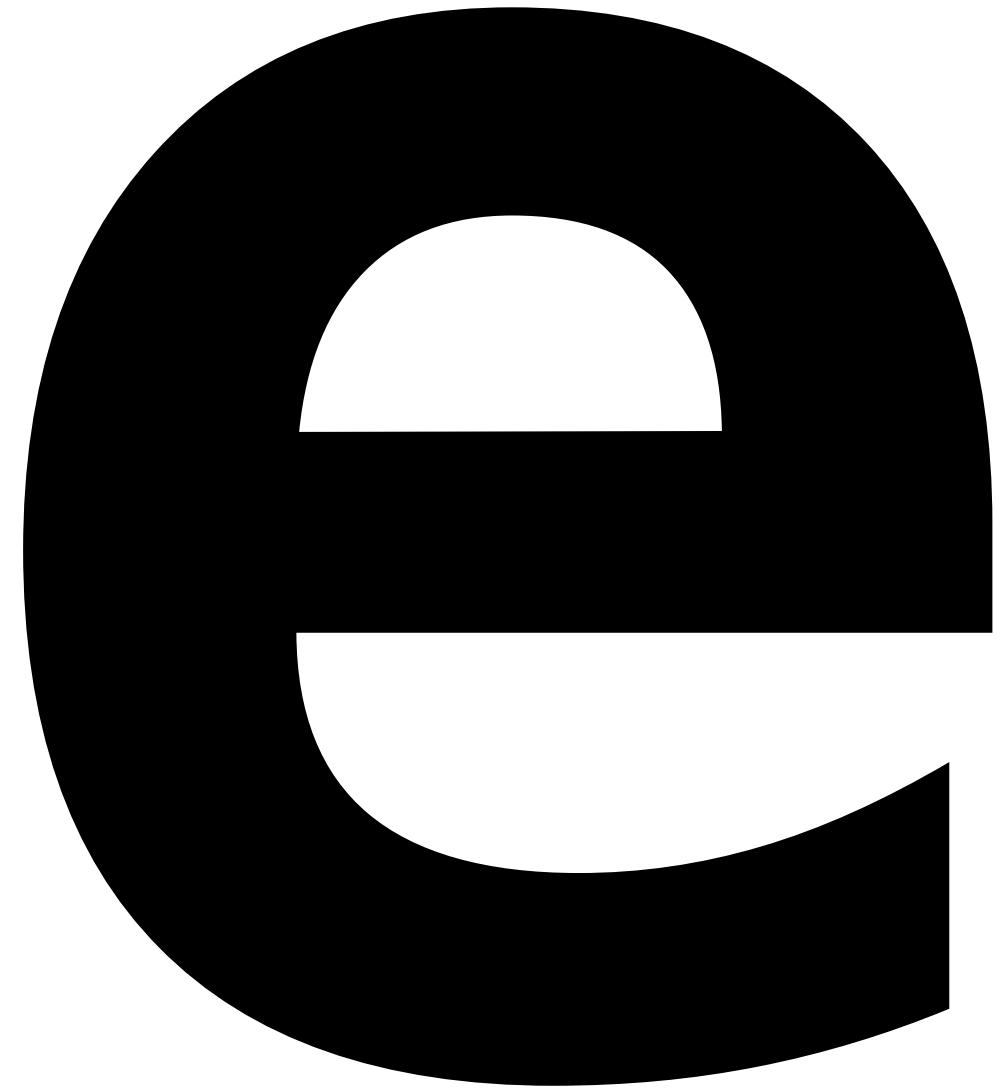


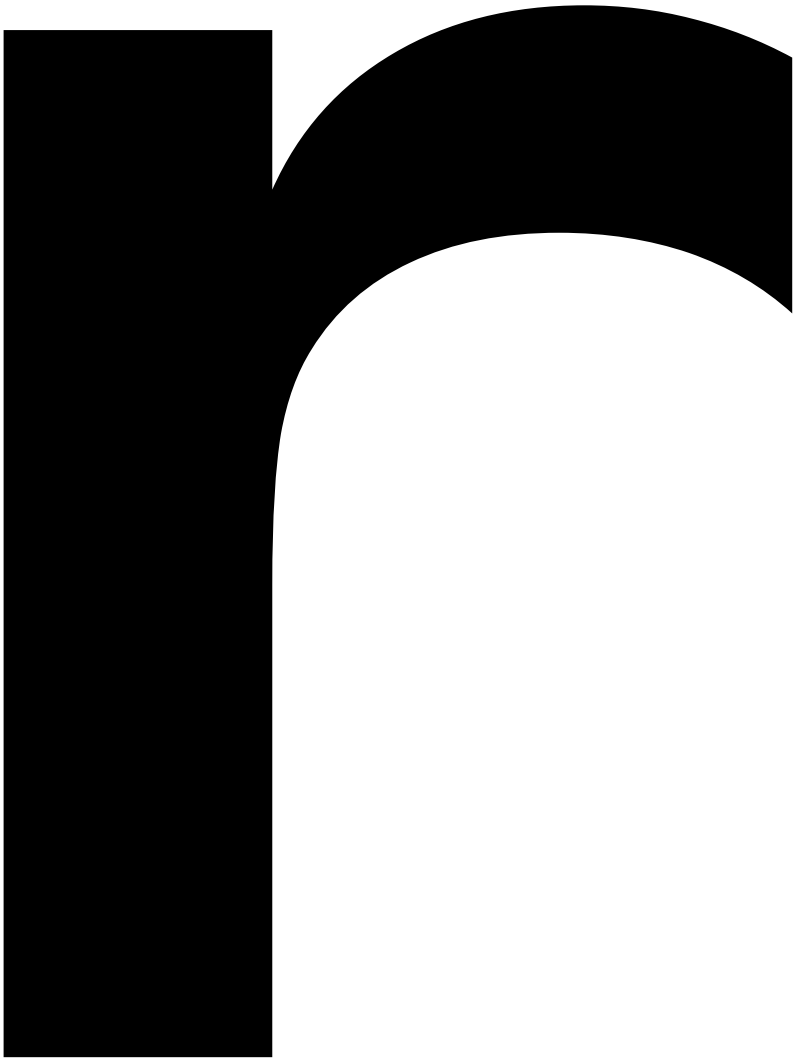


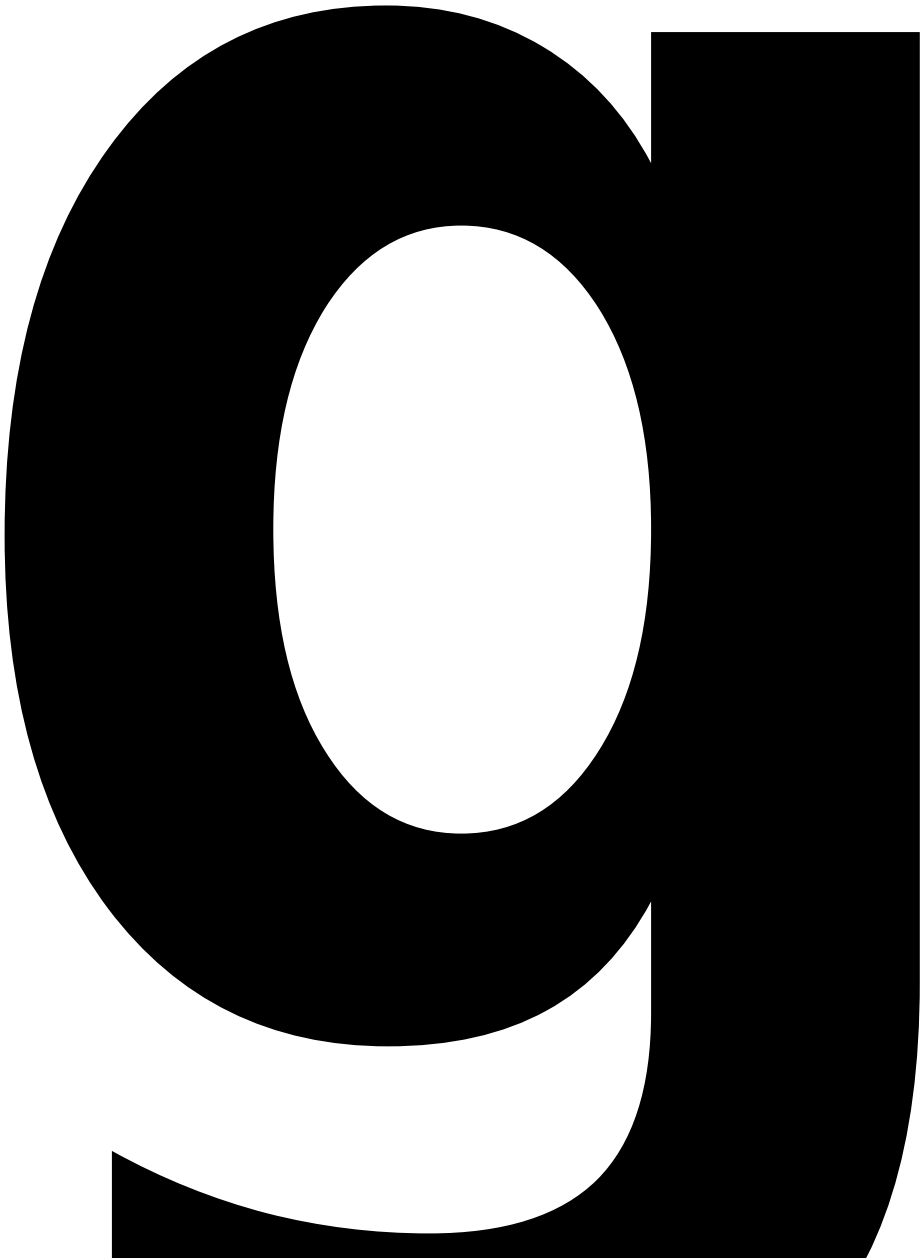


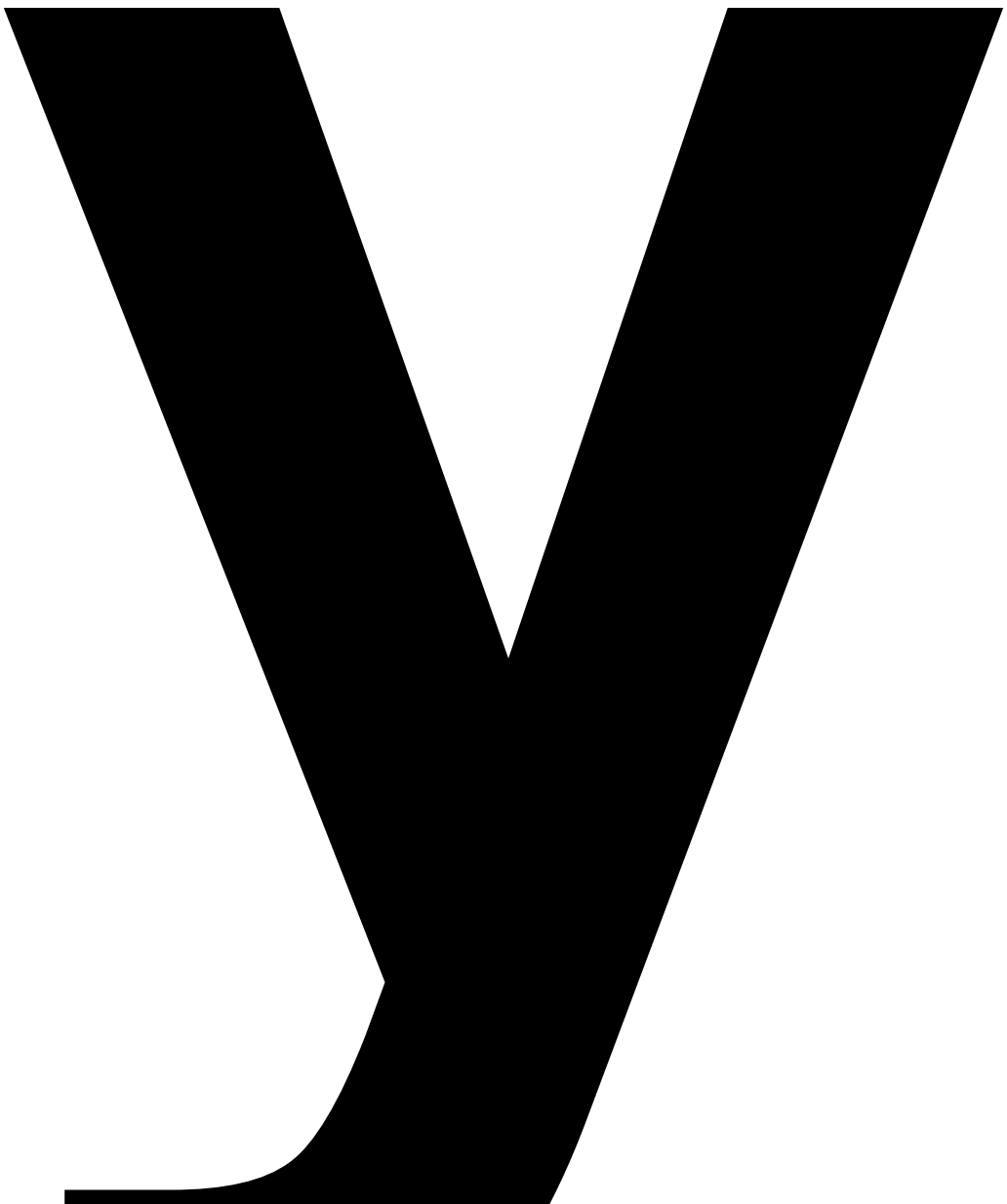


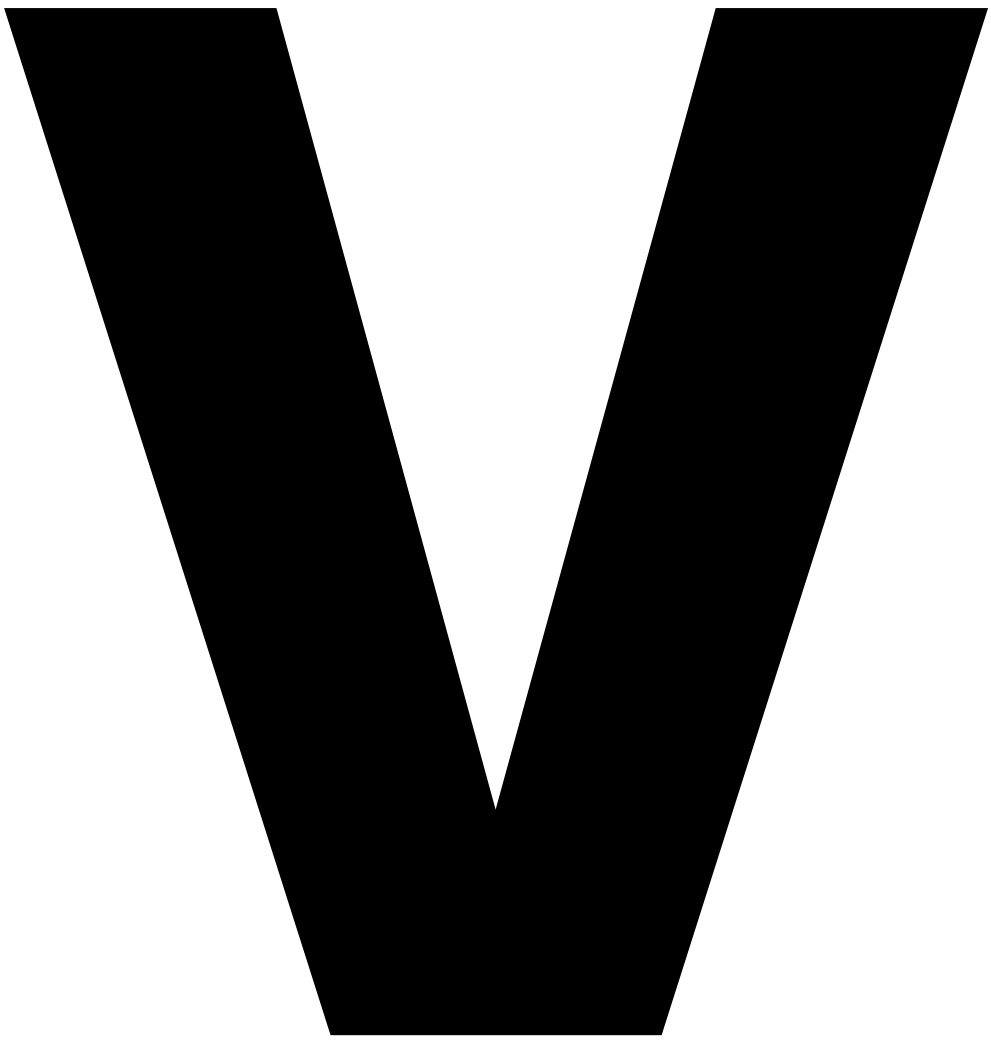
n

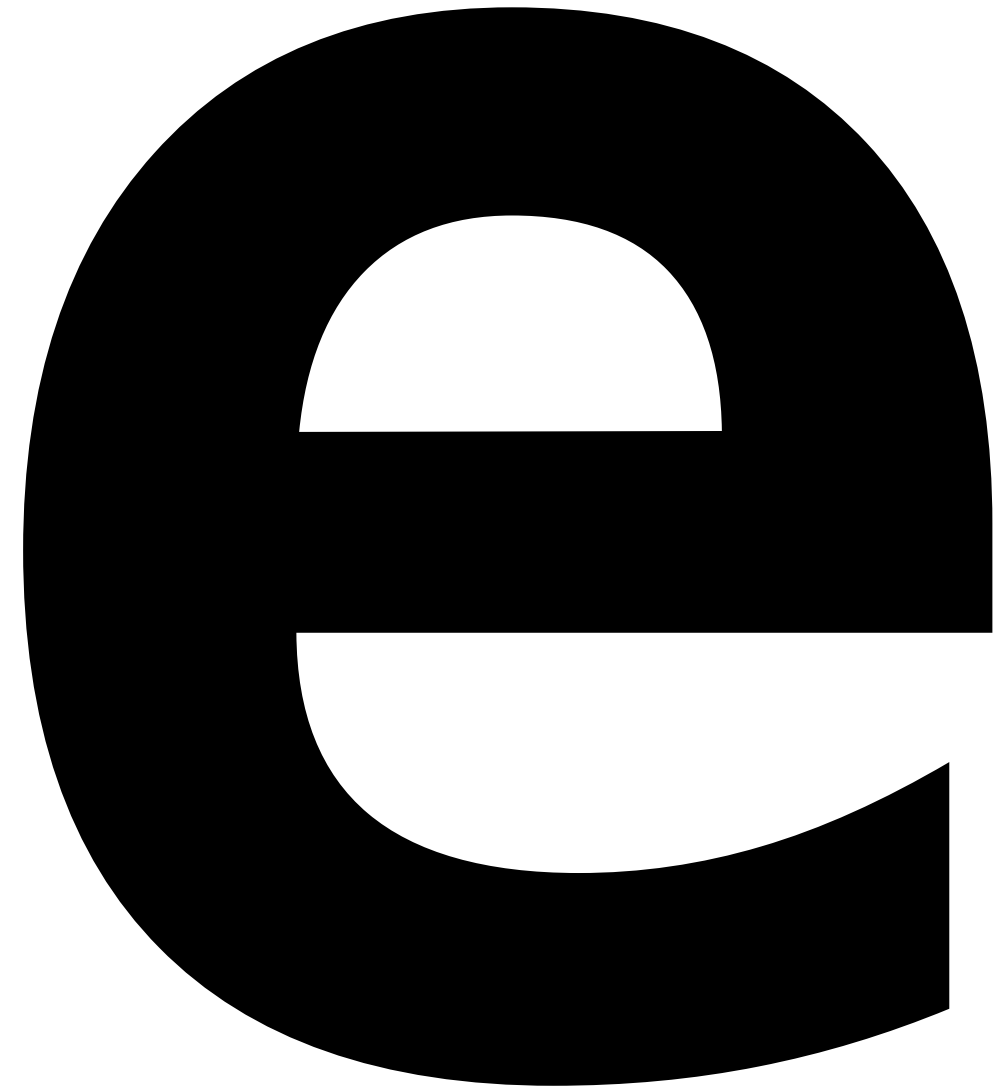


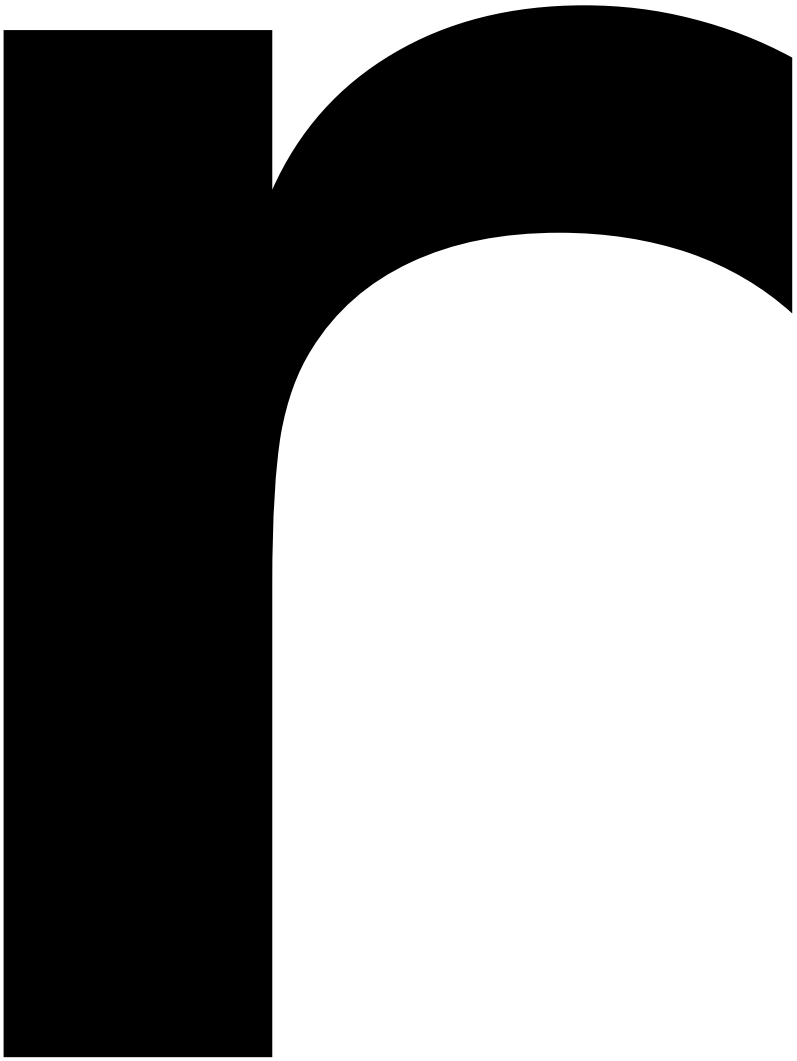


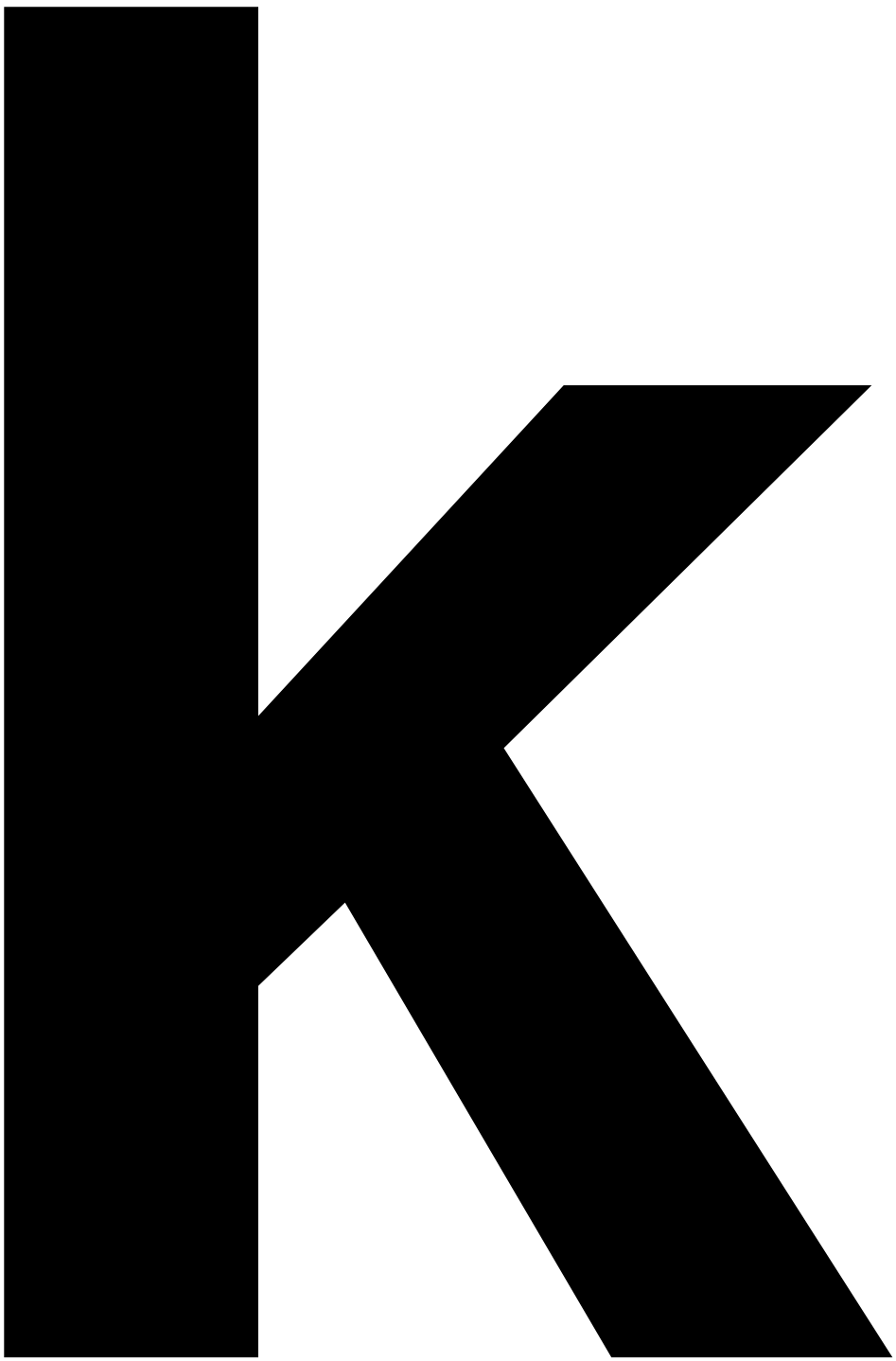


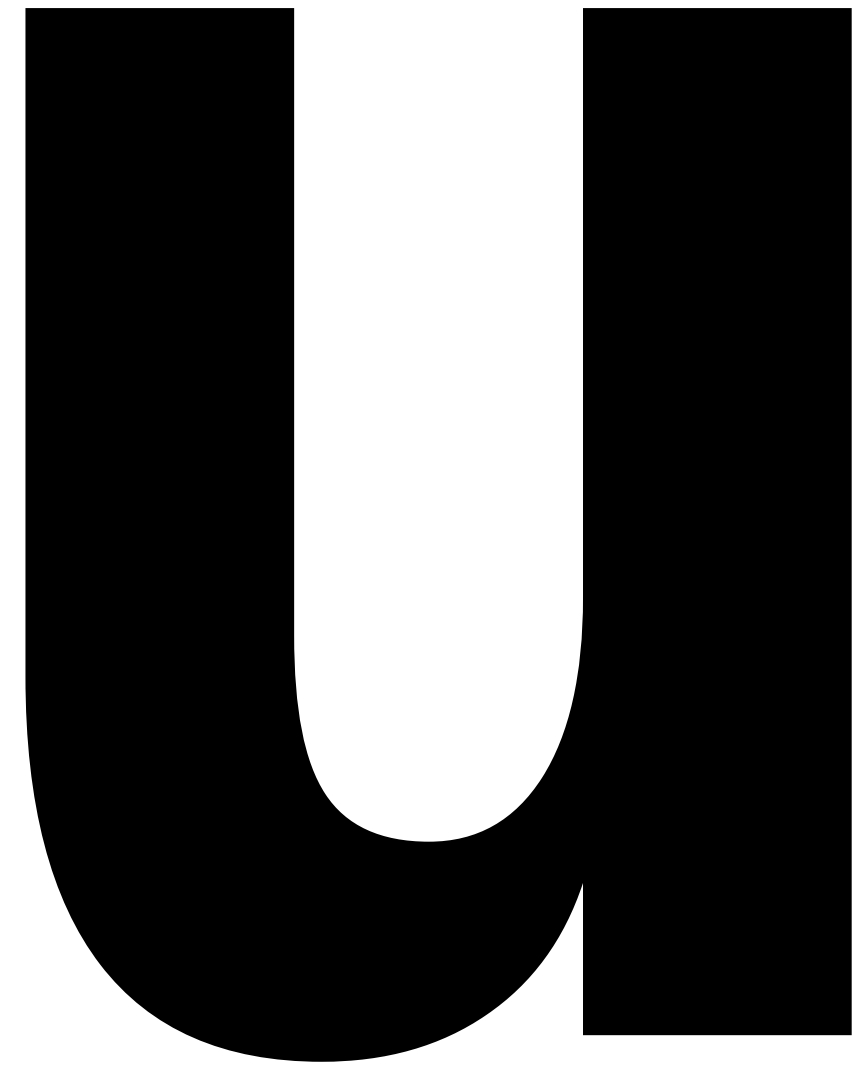


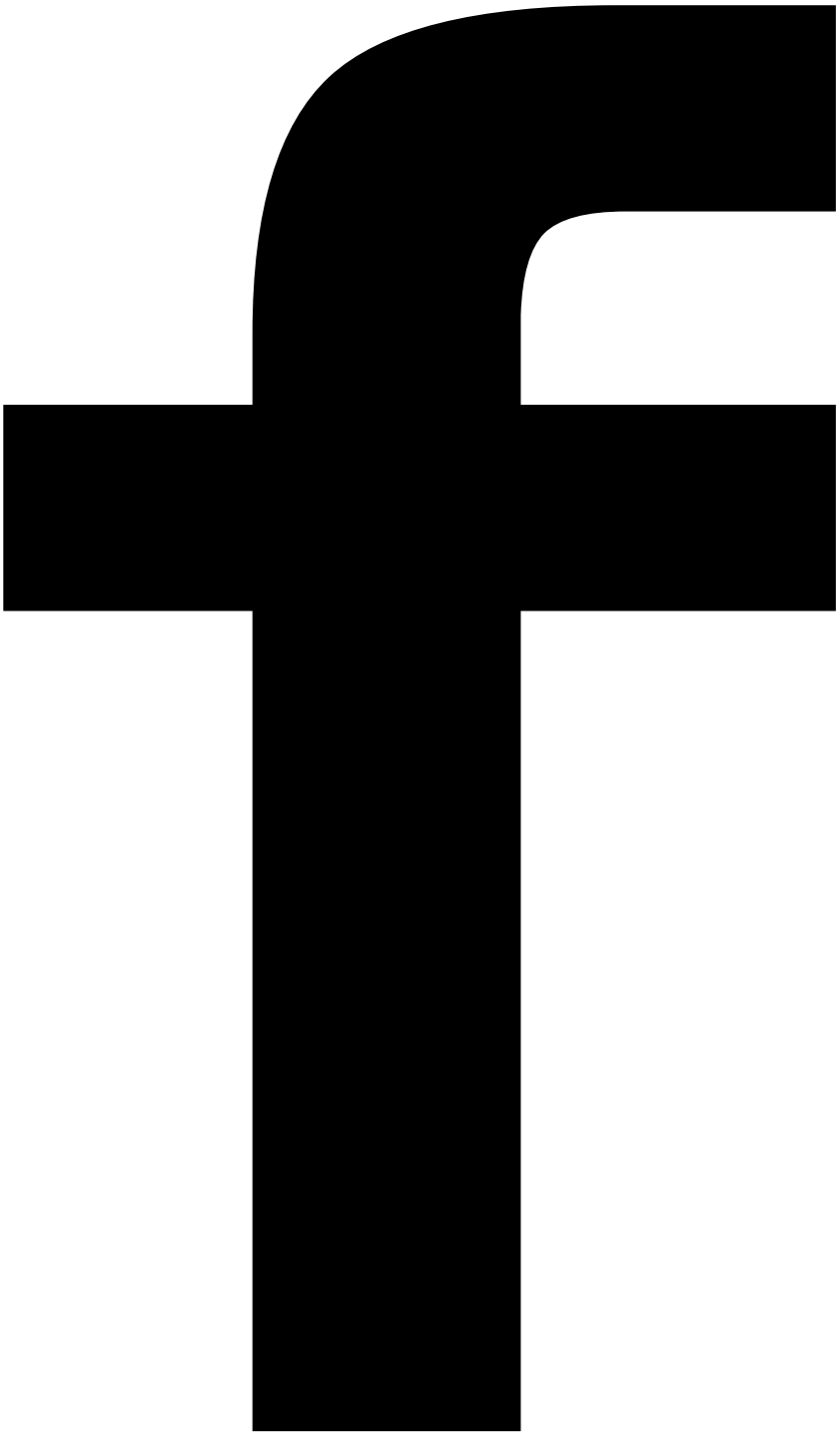


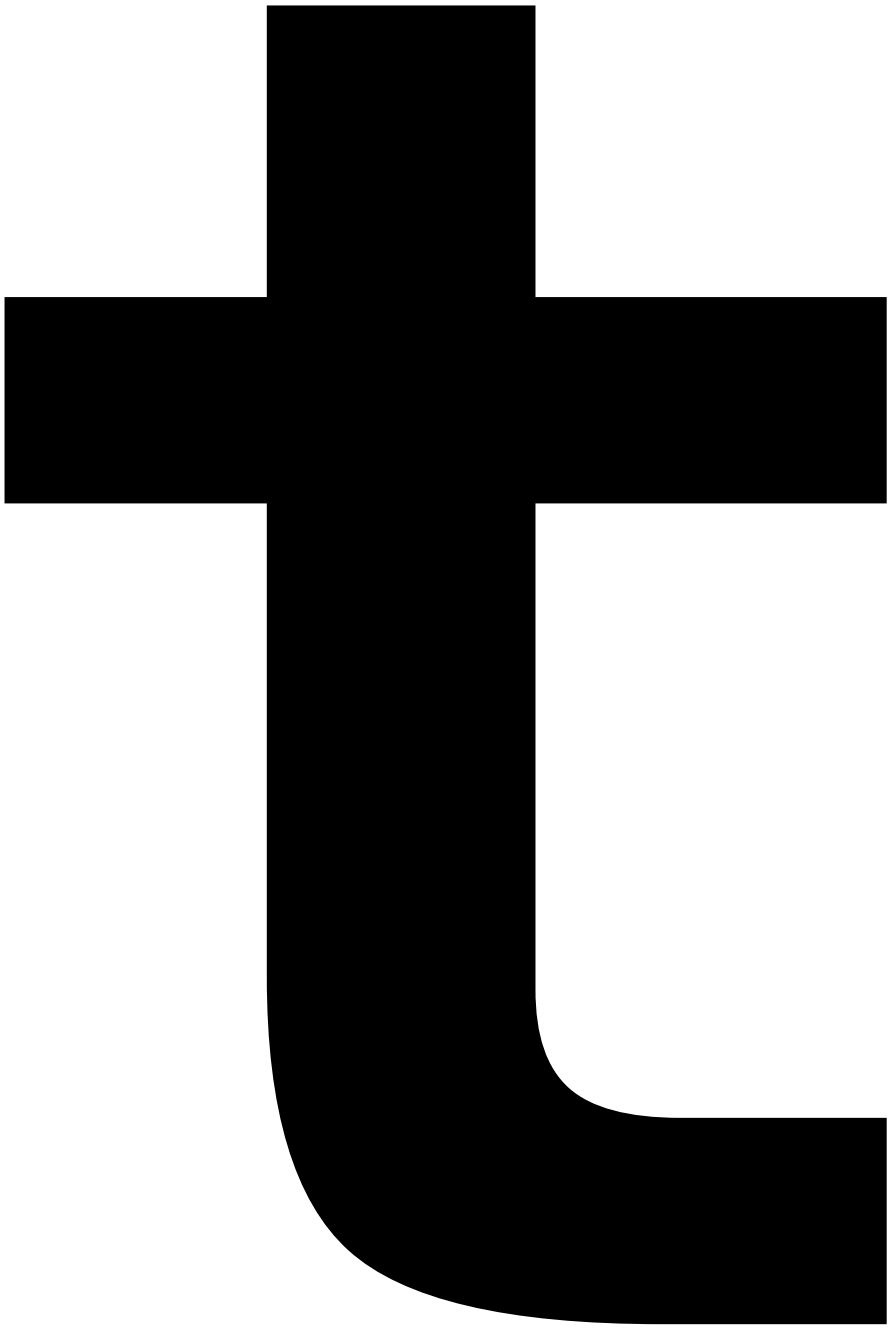




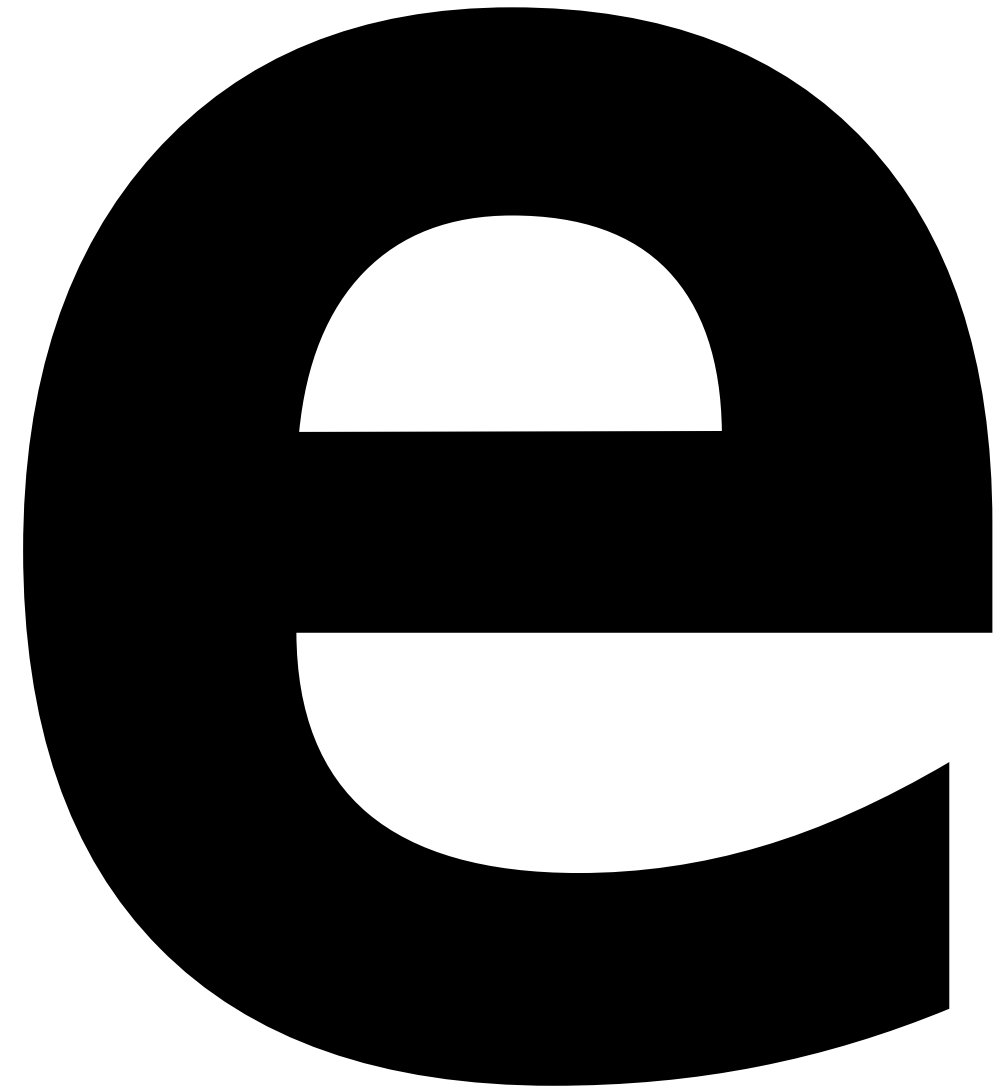


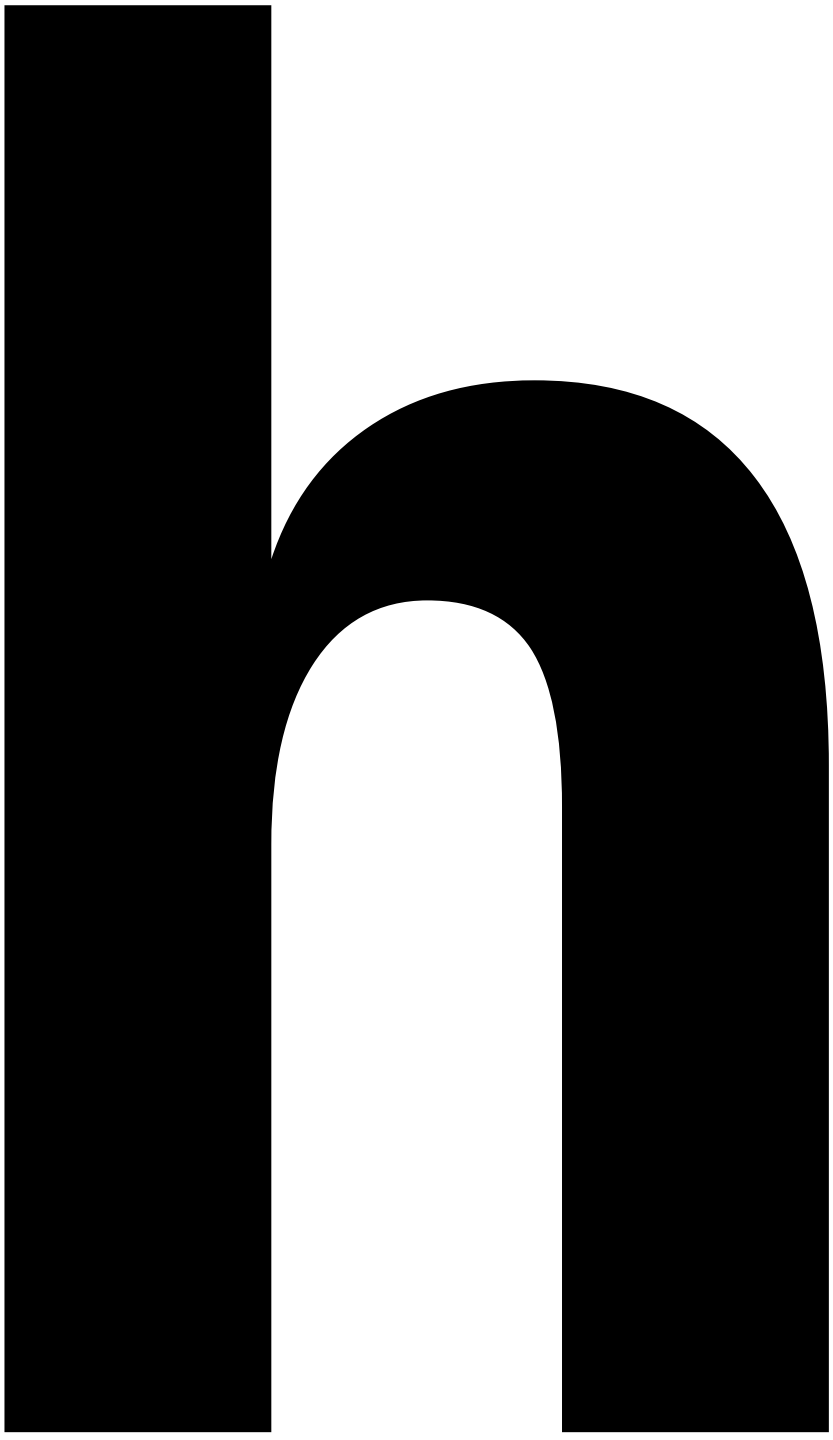


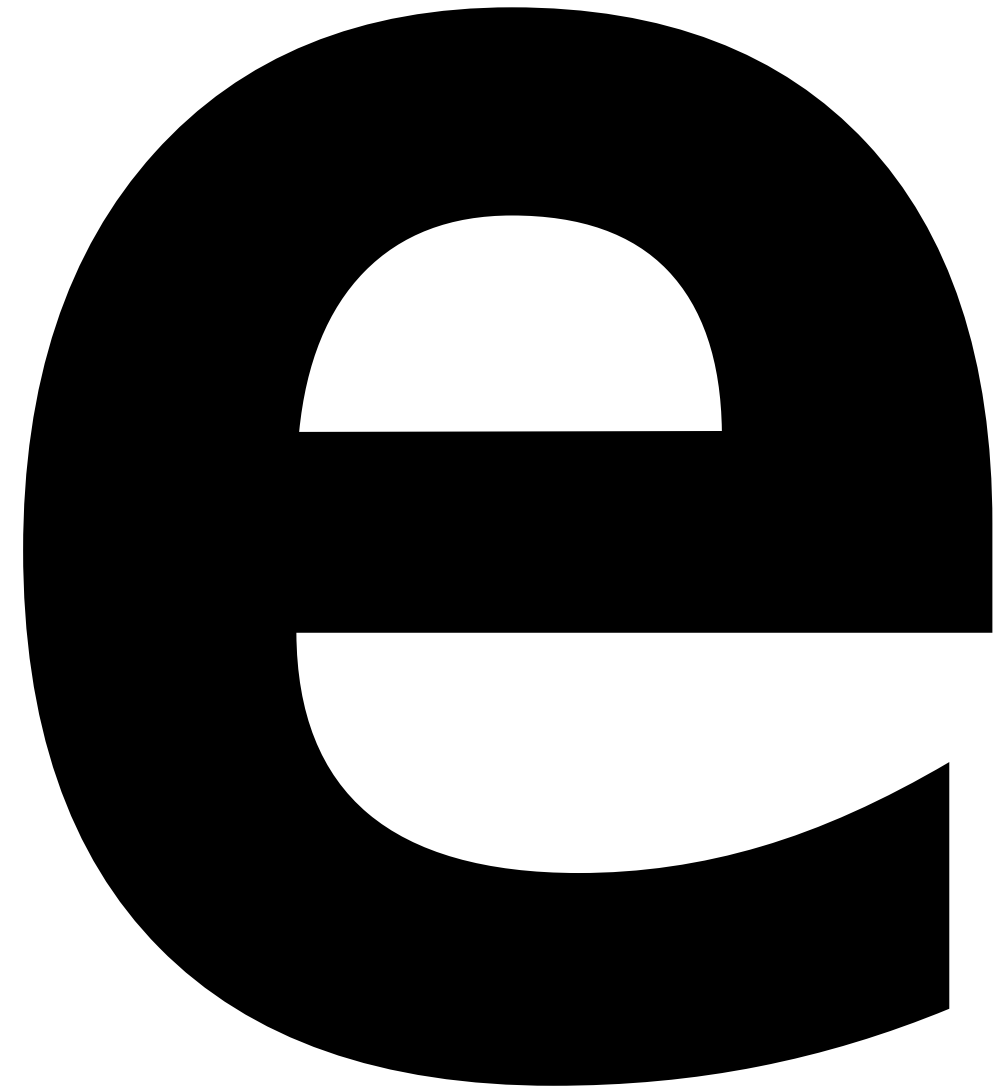




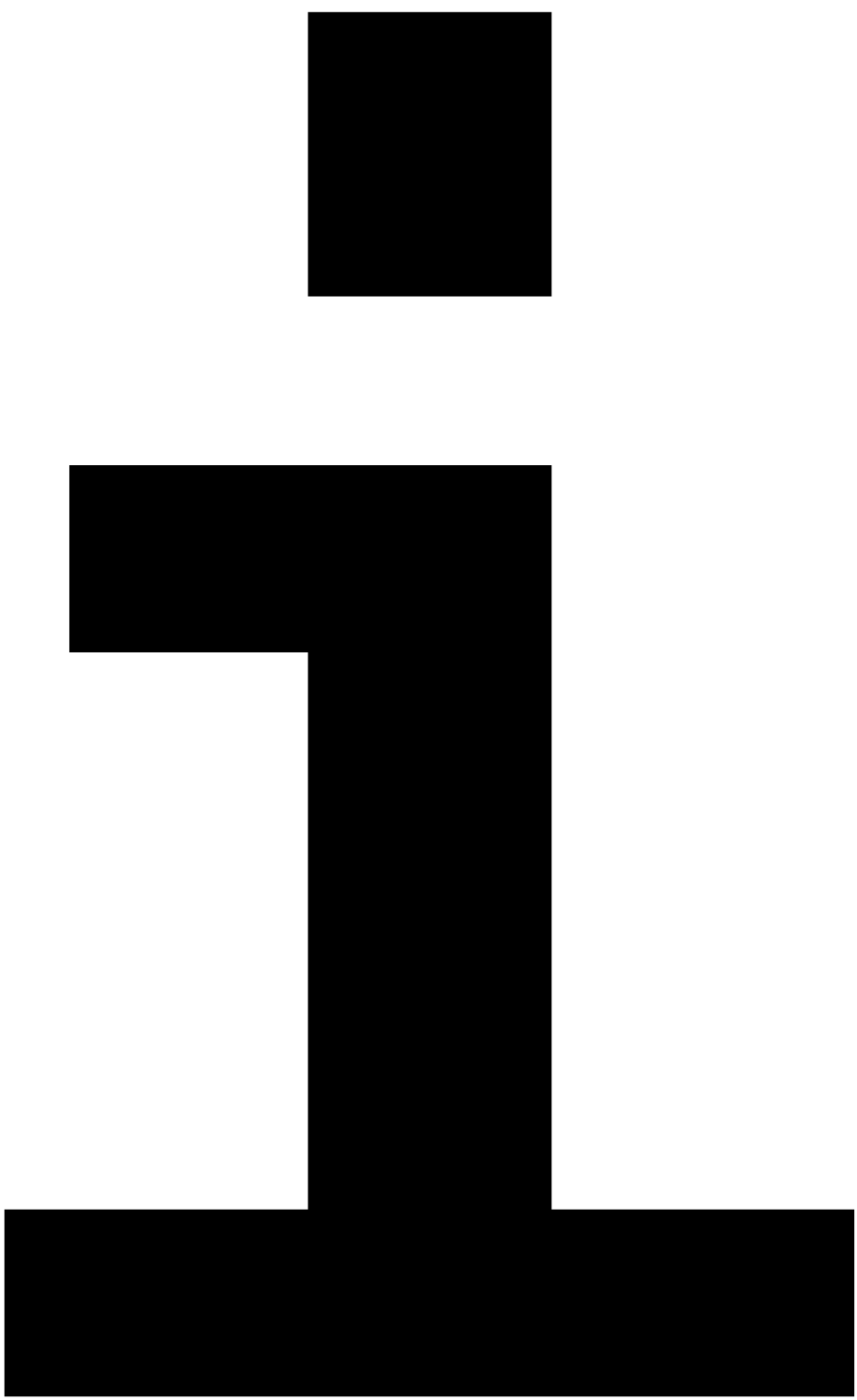
S

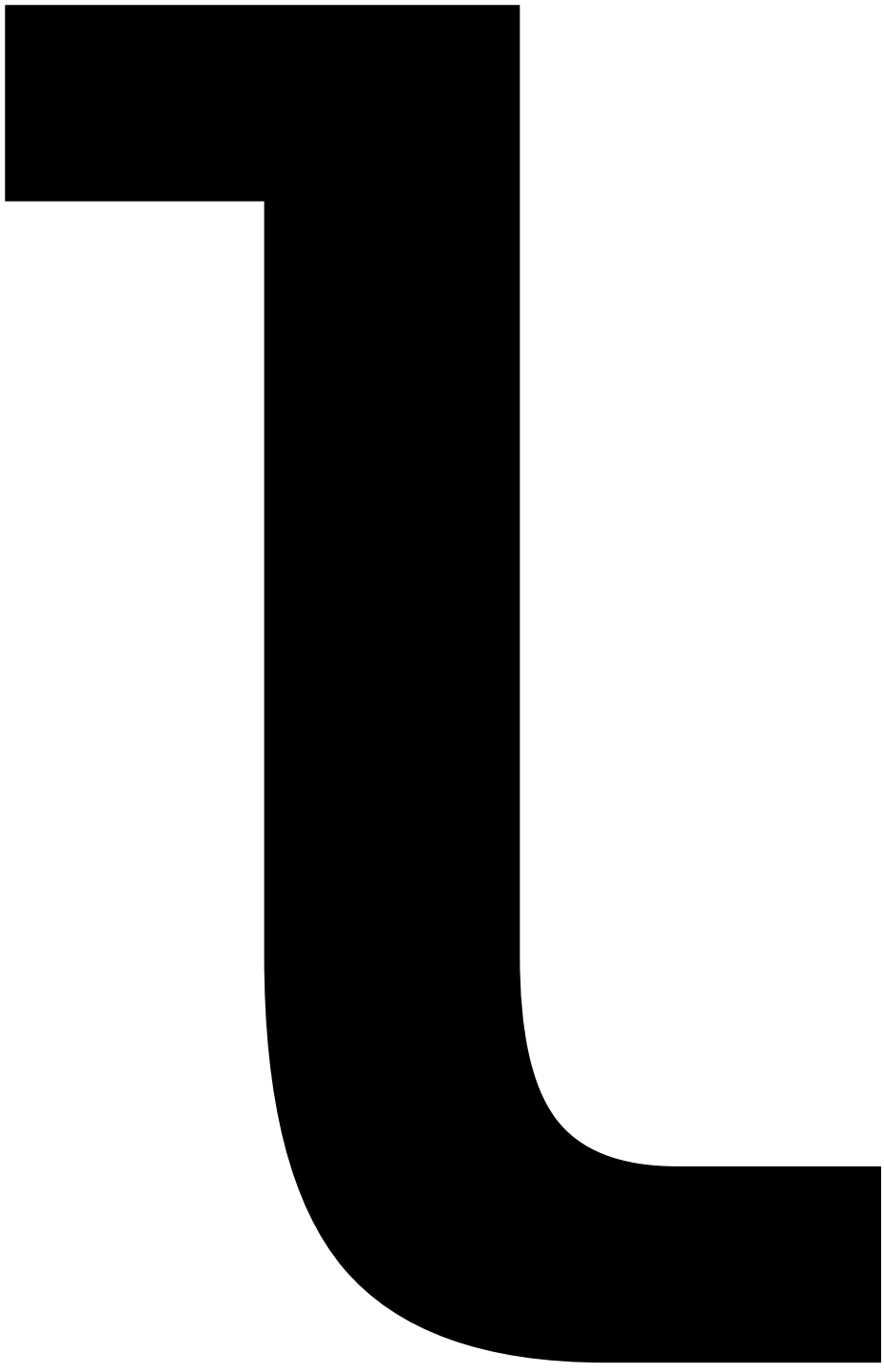


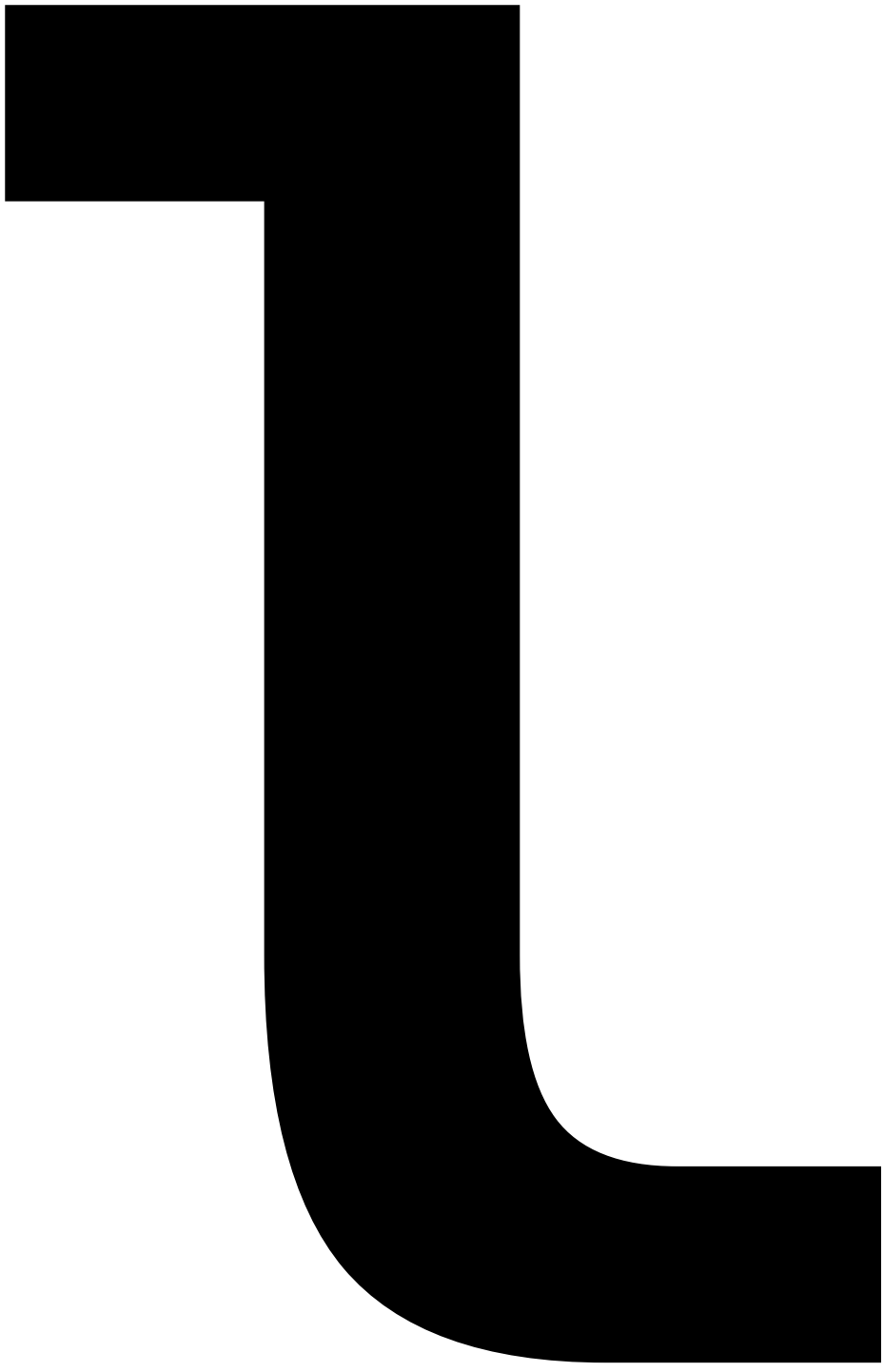


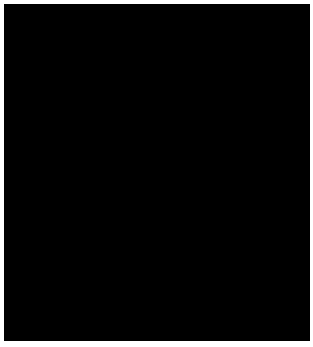


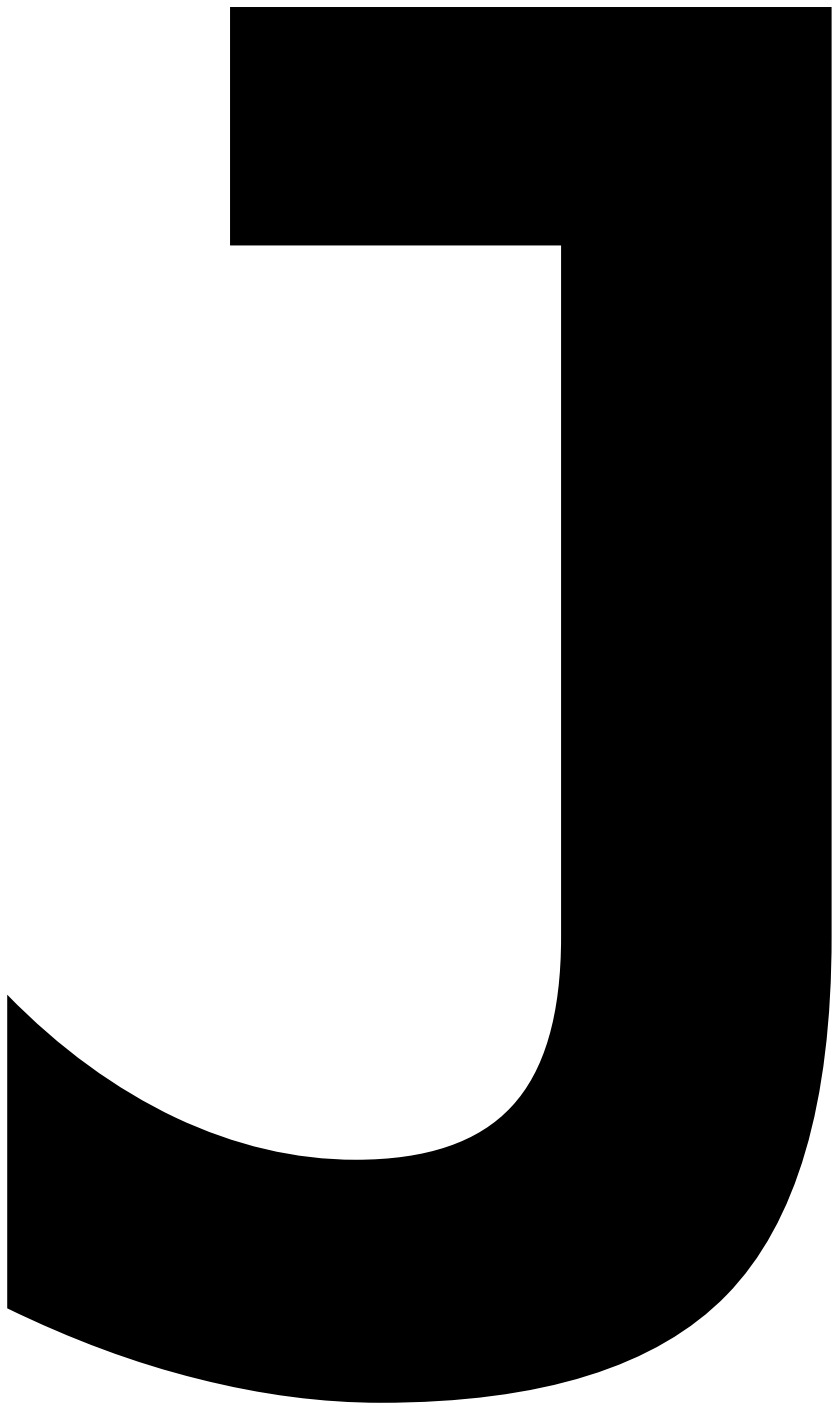
n

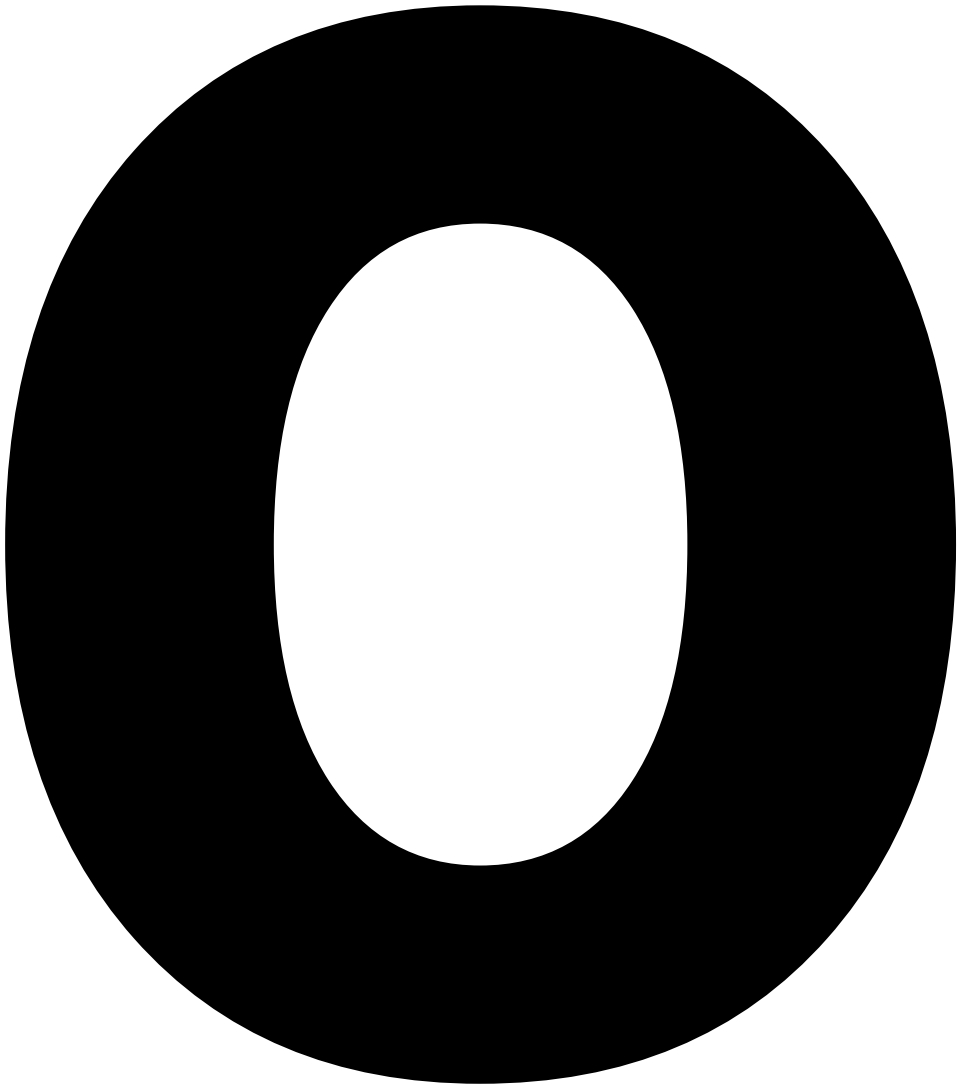


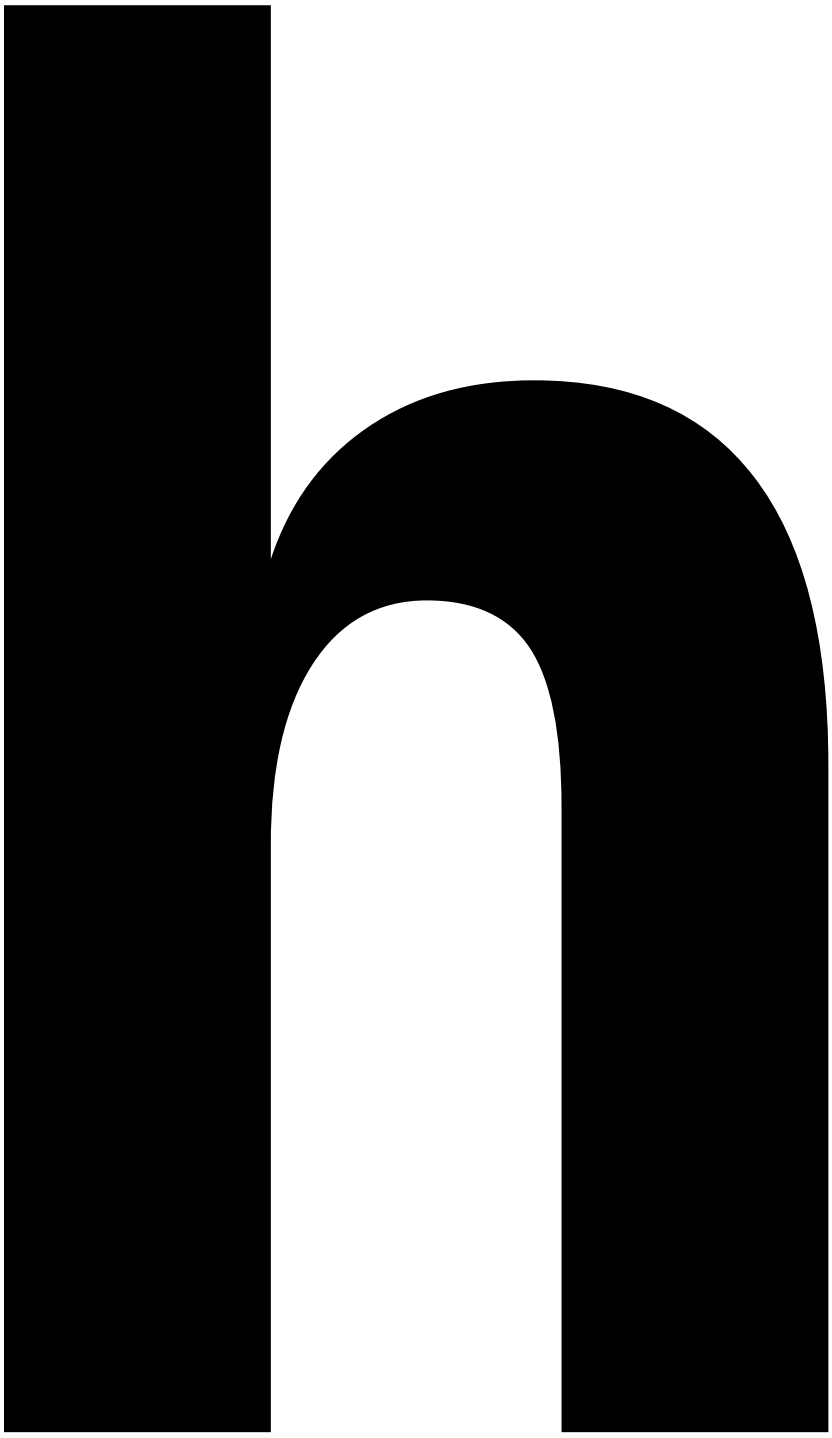


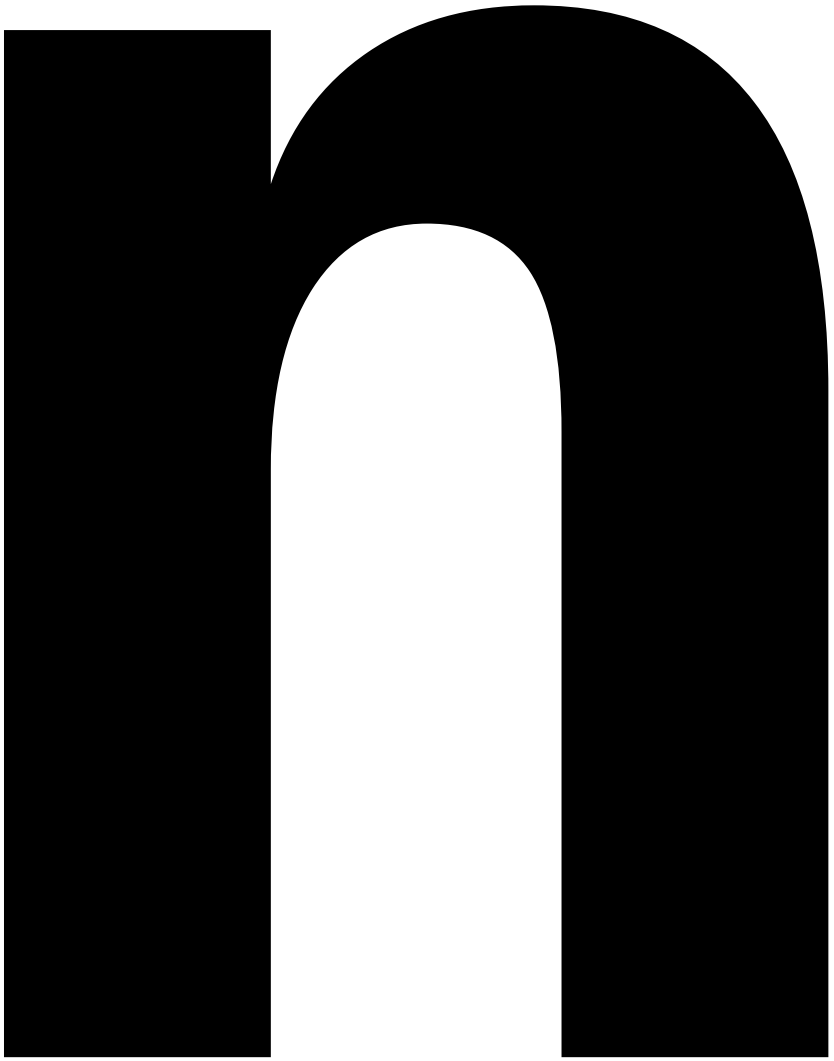


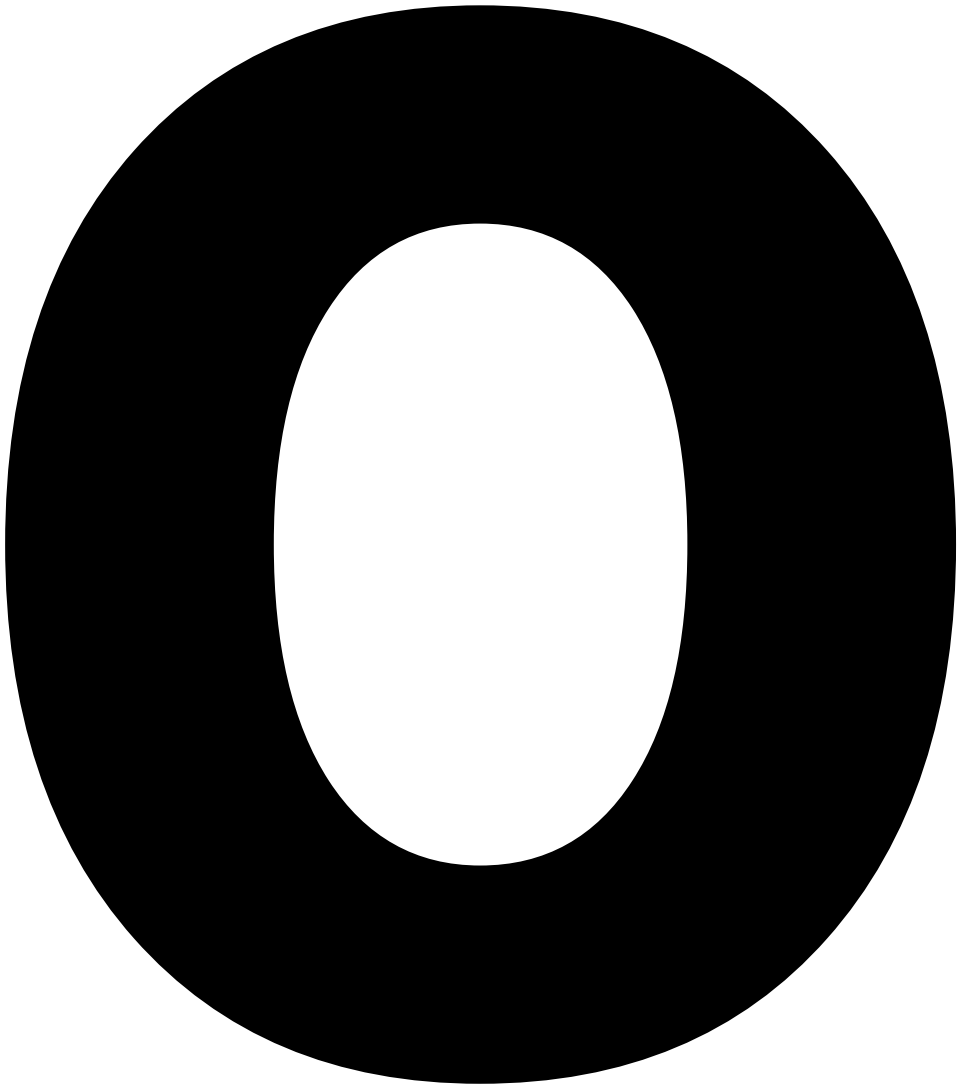




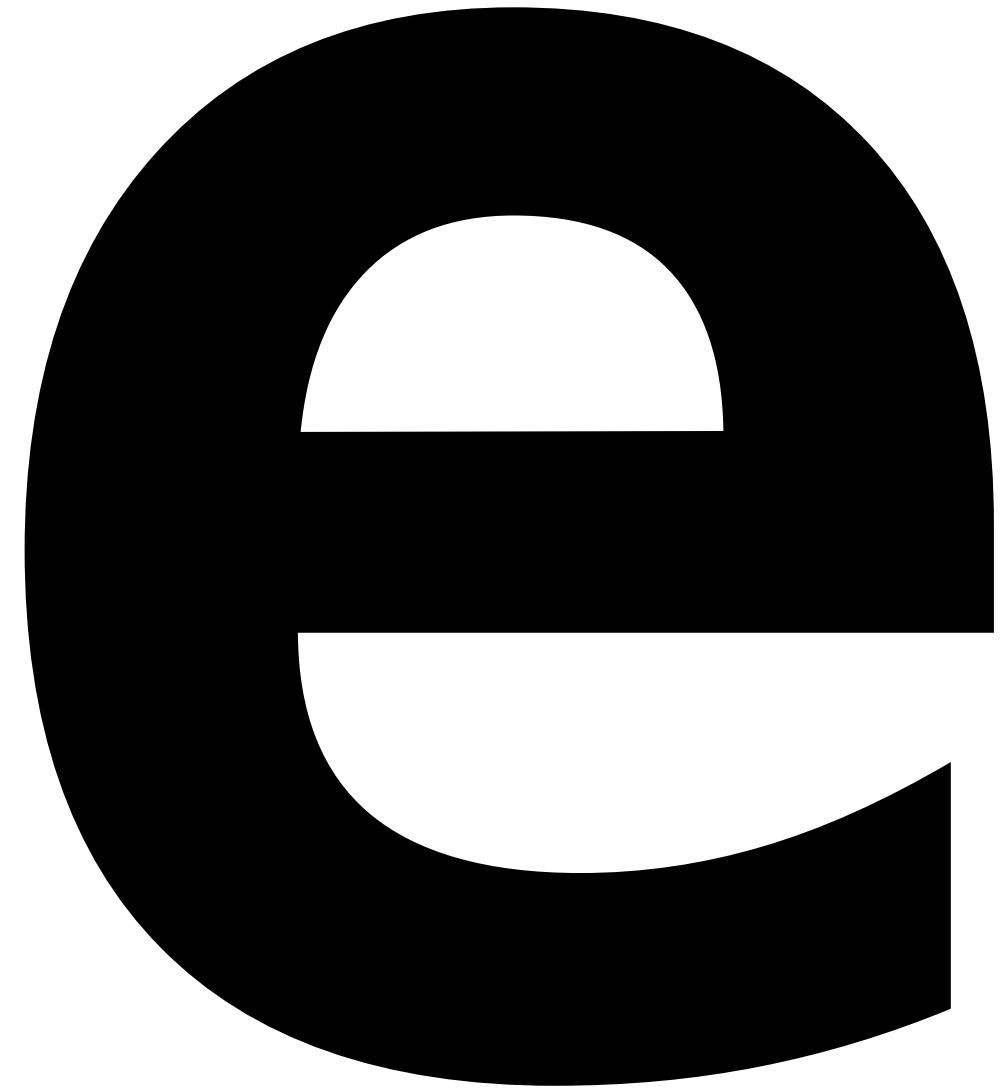


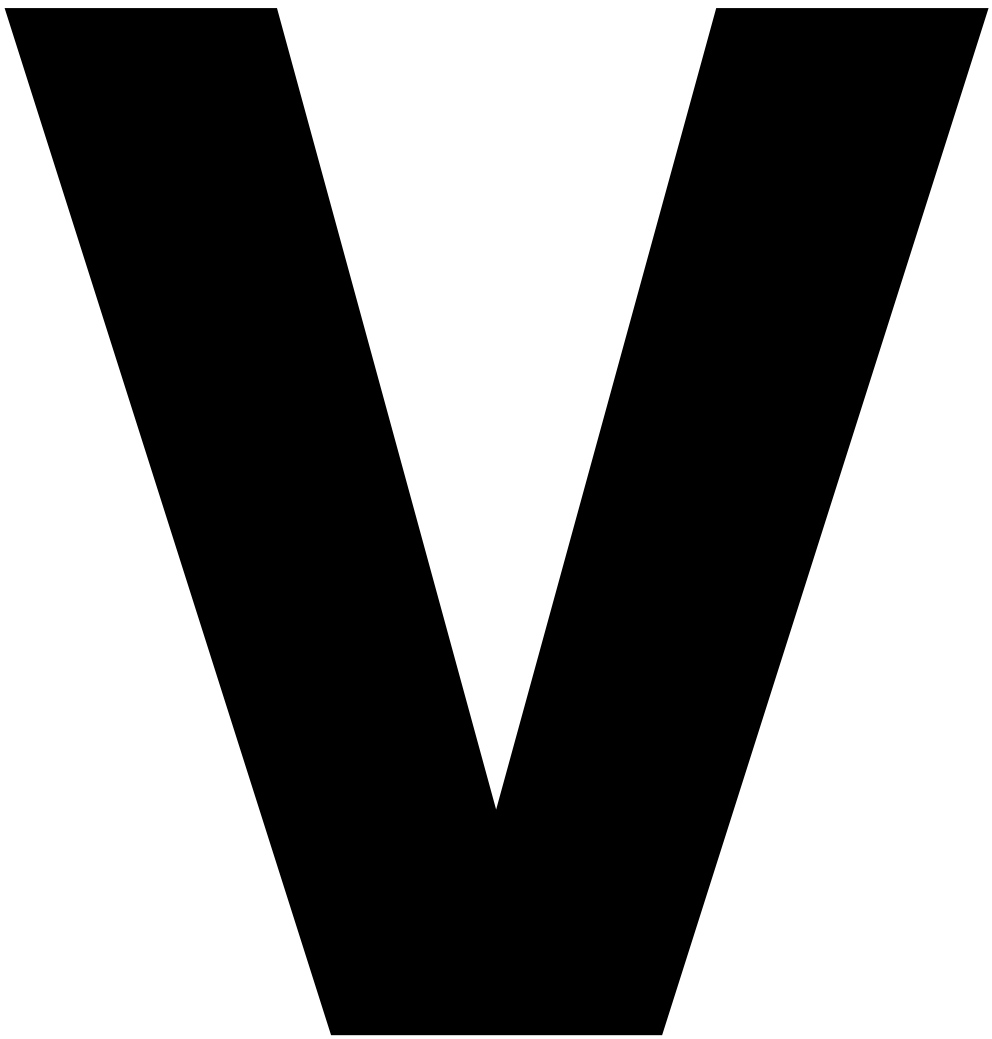


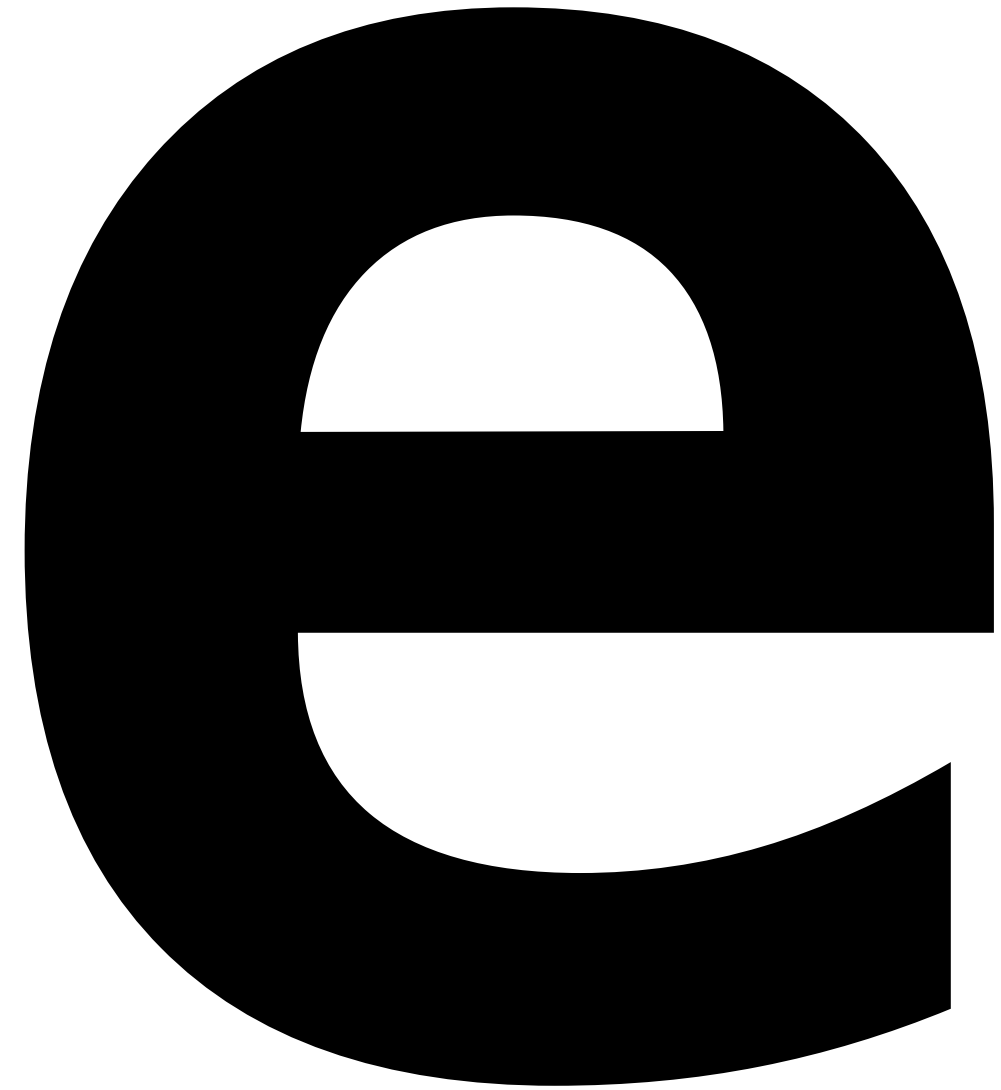


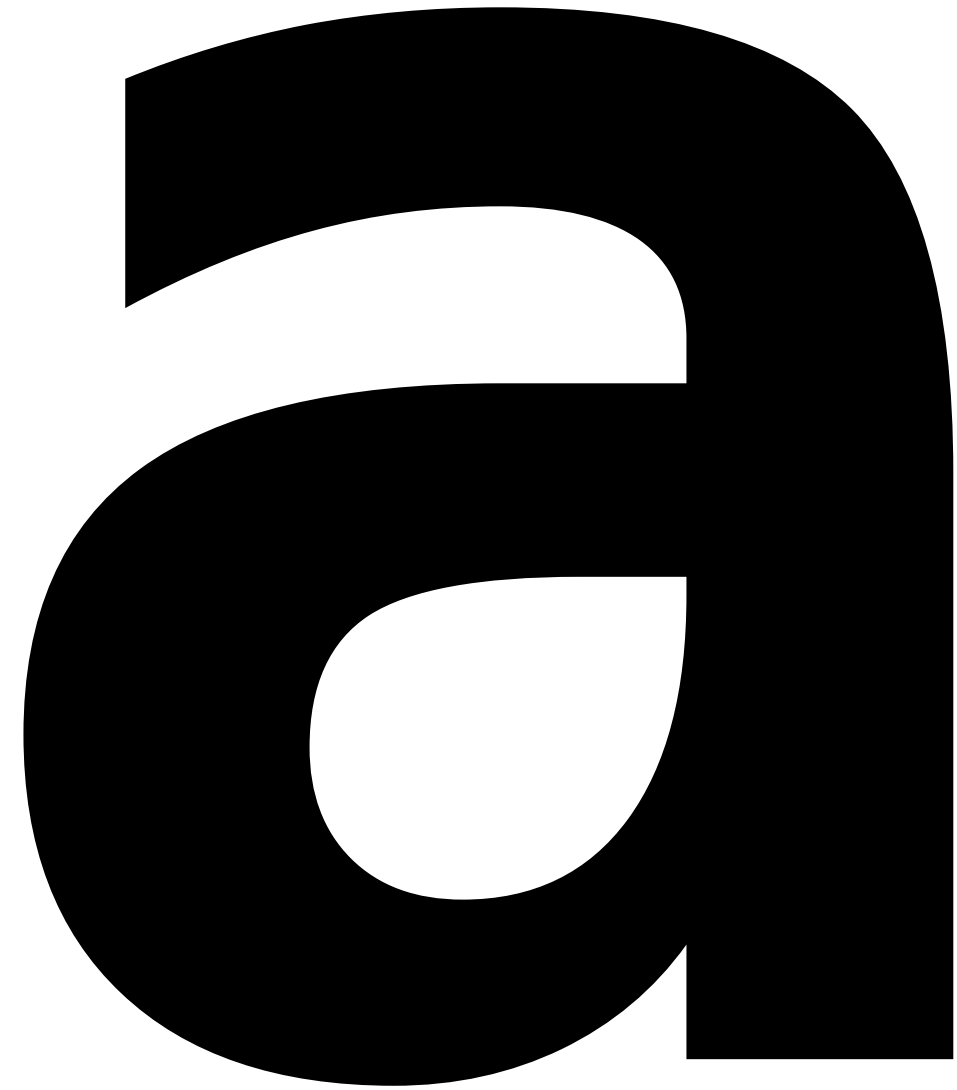


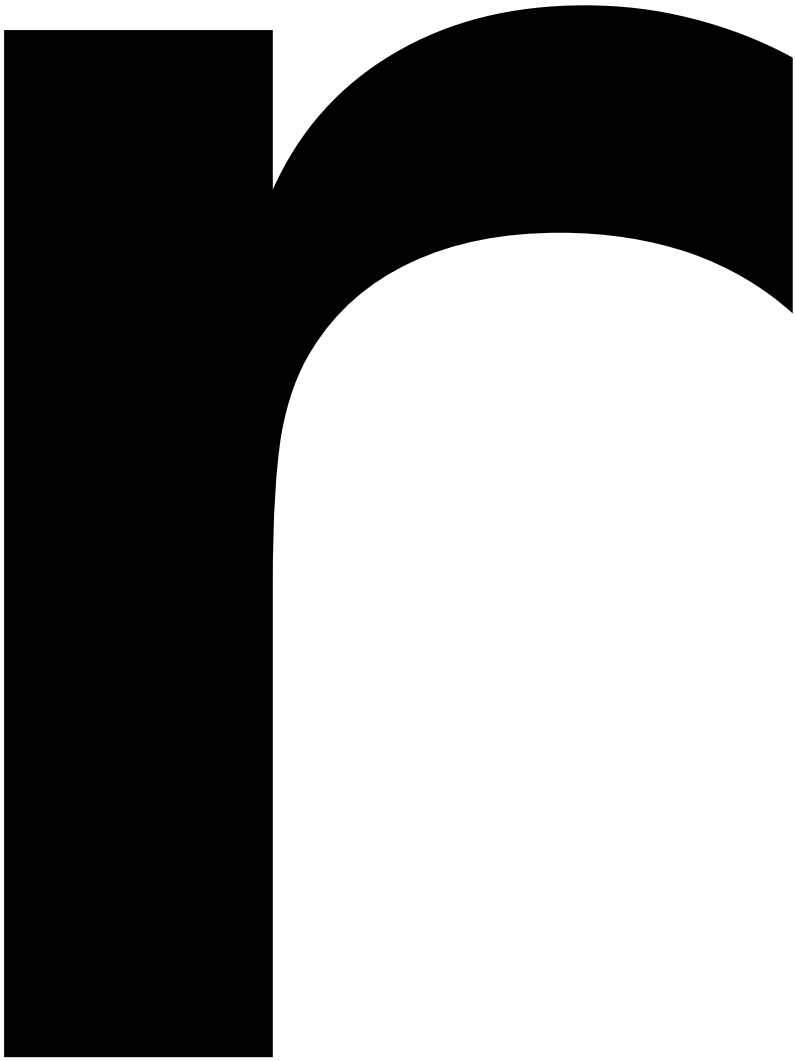
S

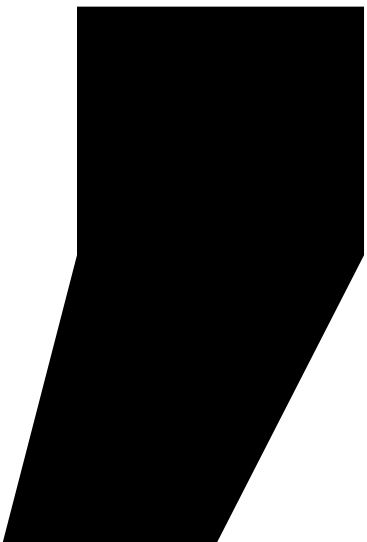


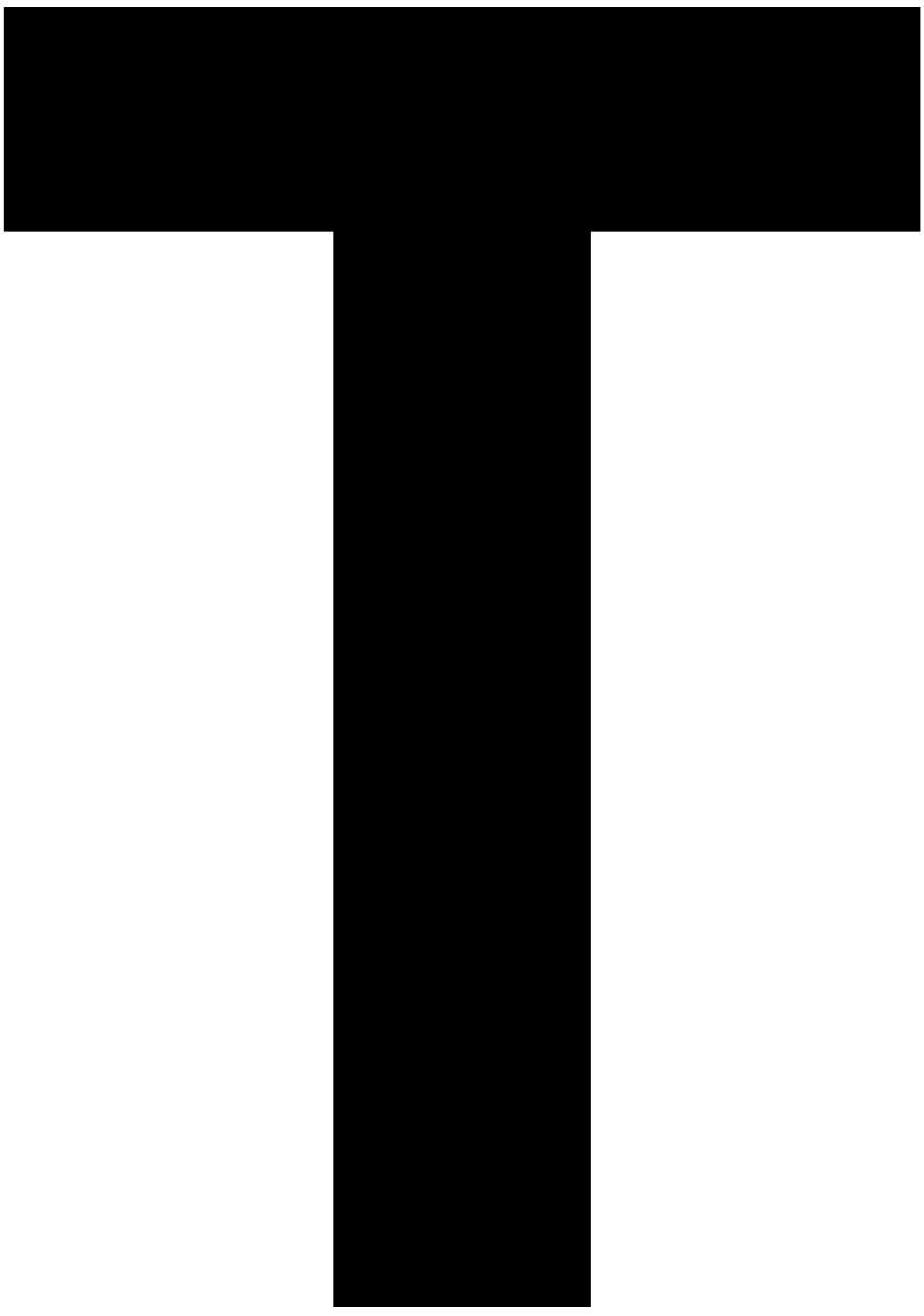


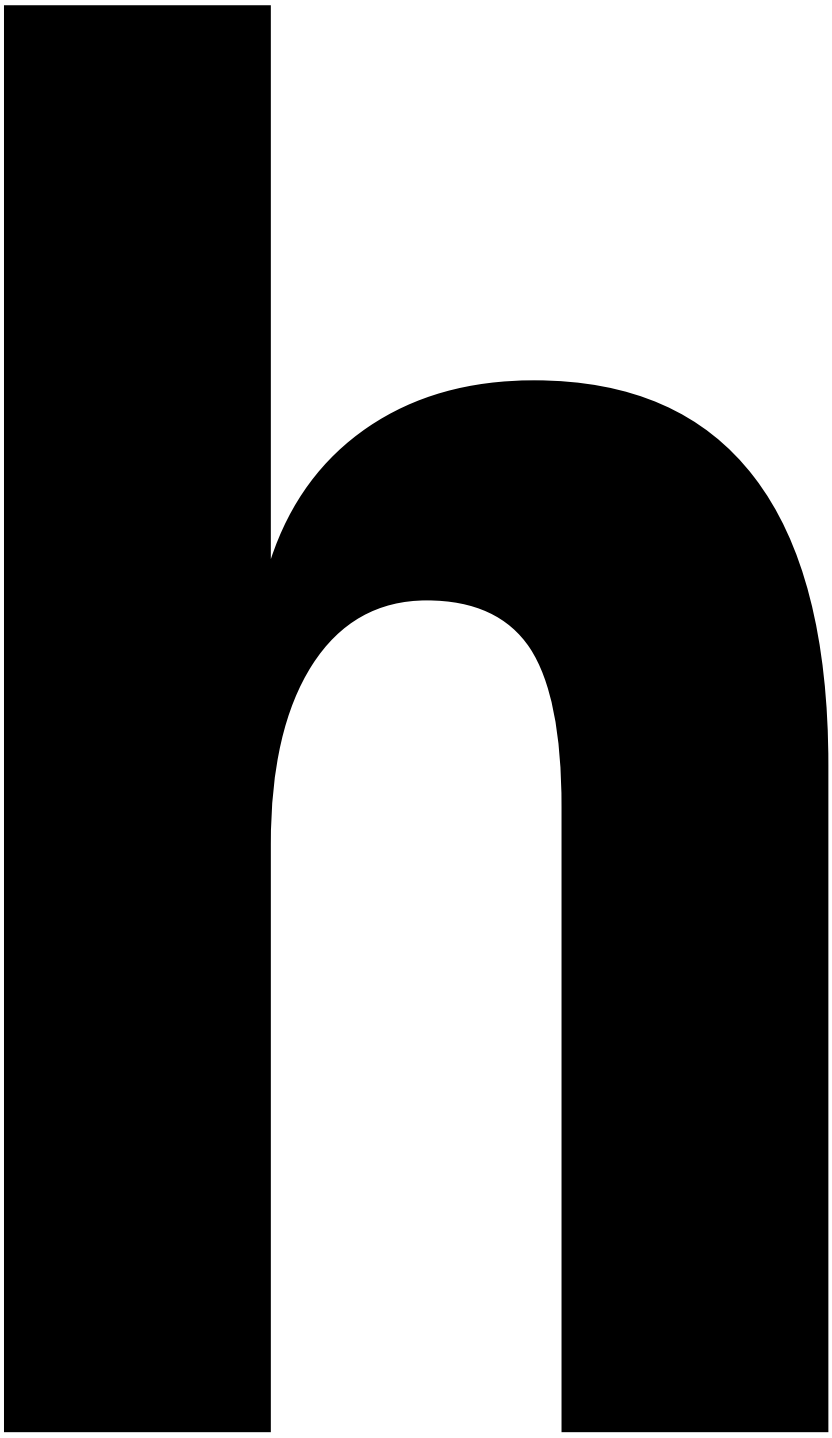


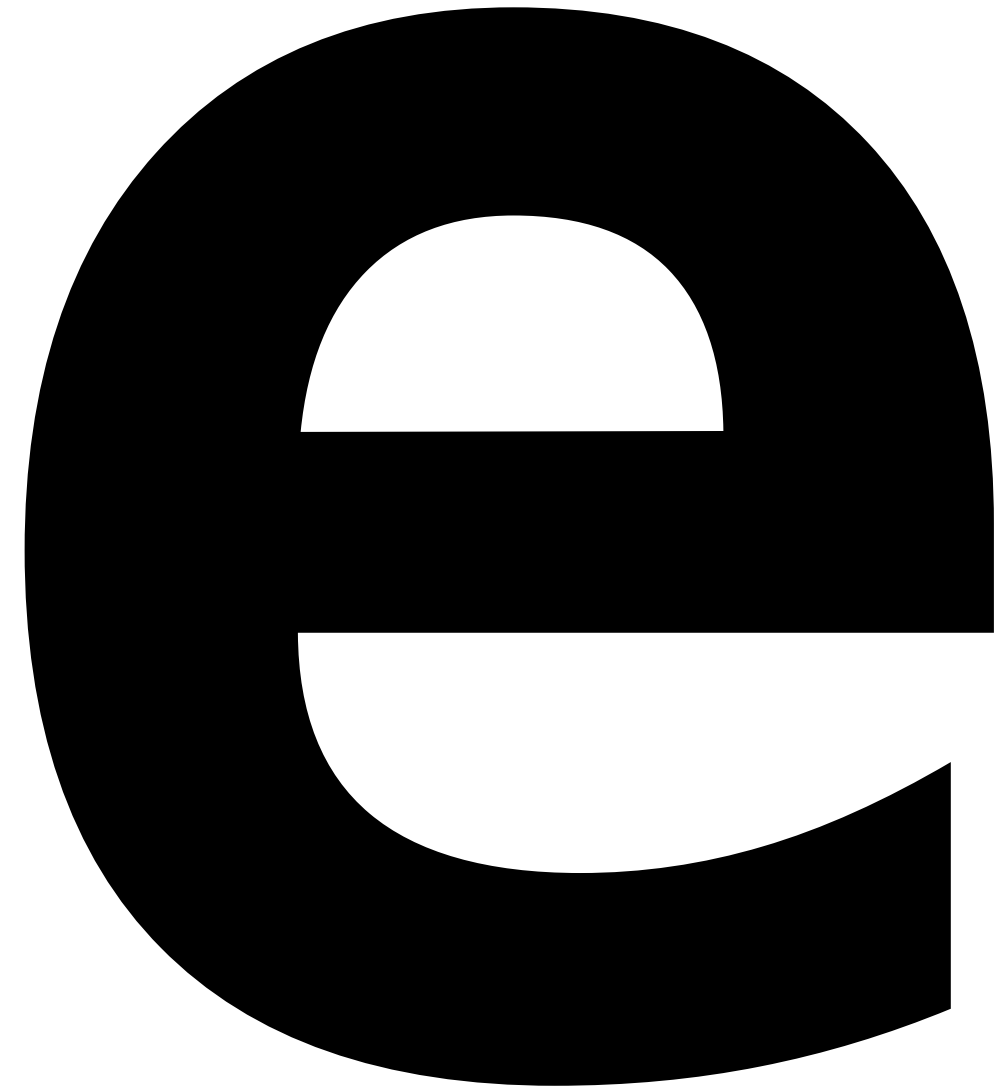


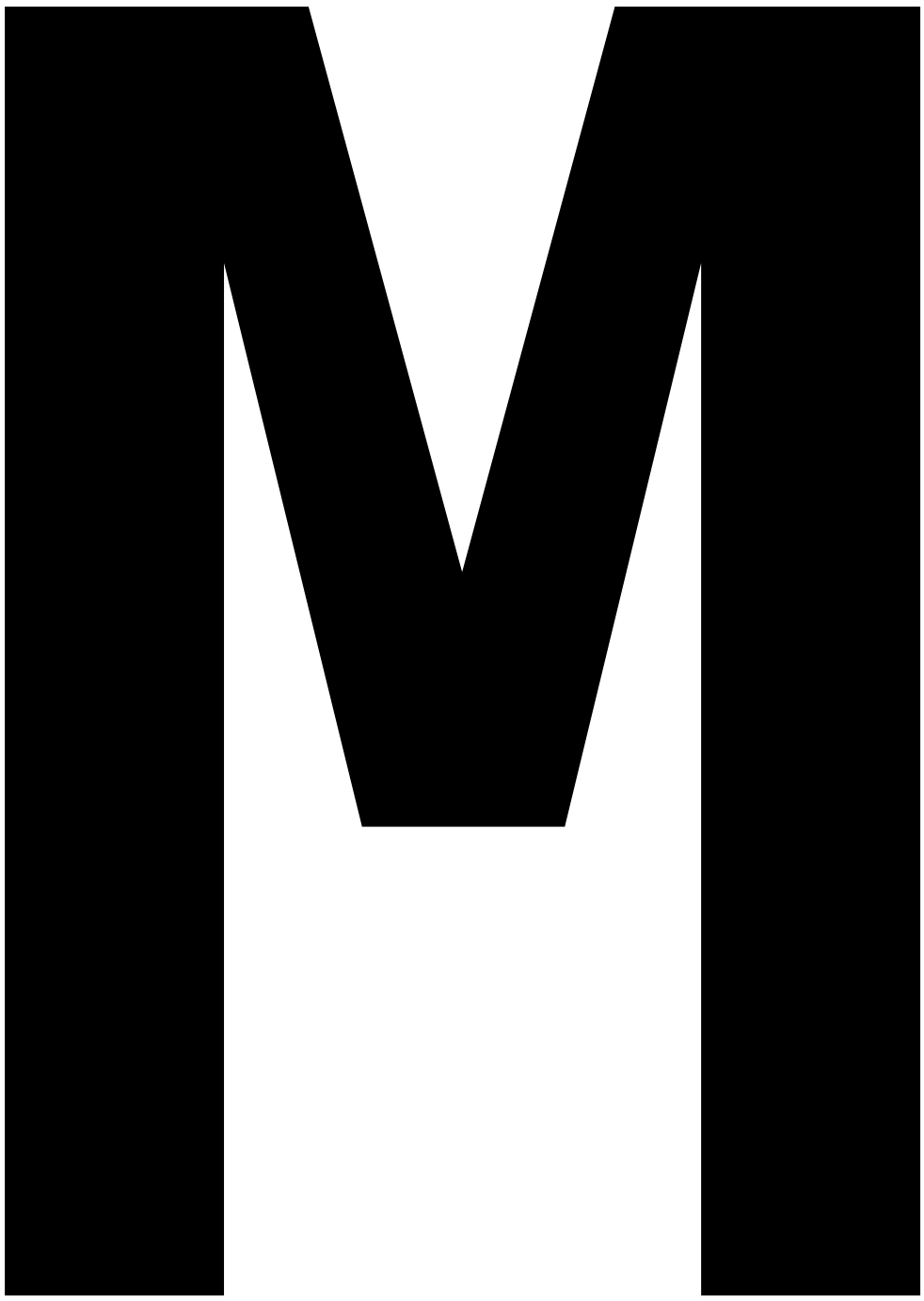


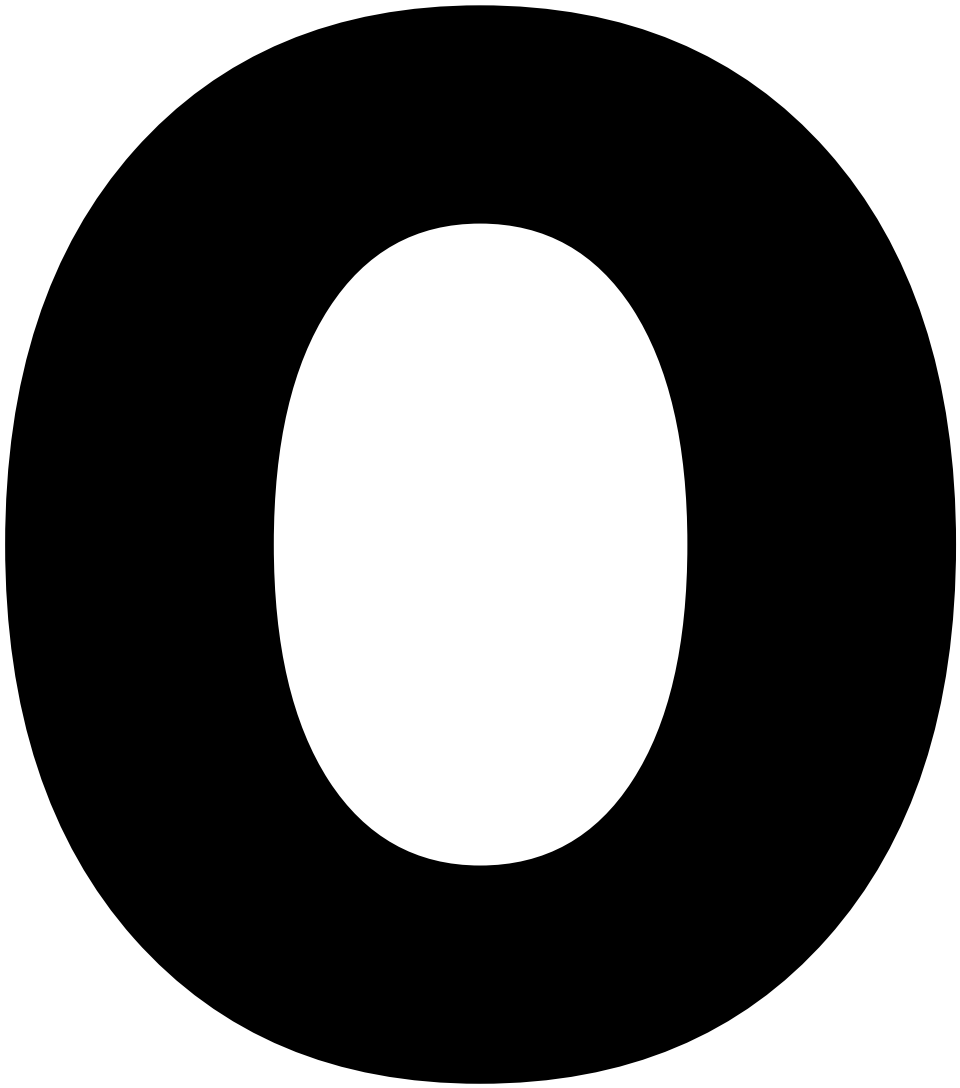


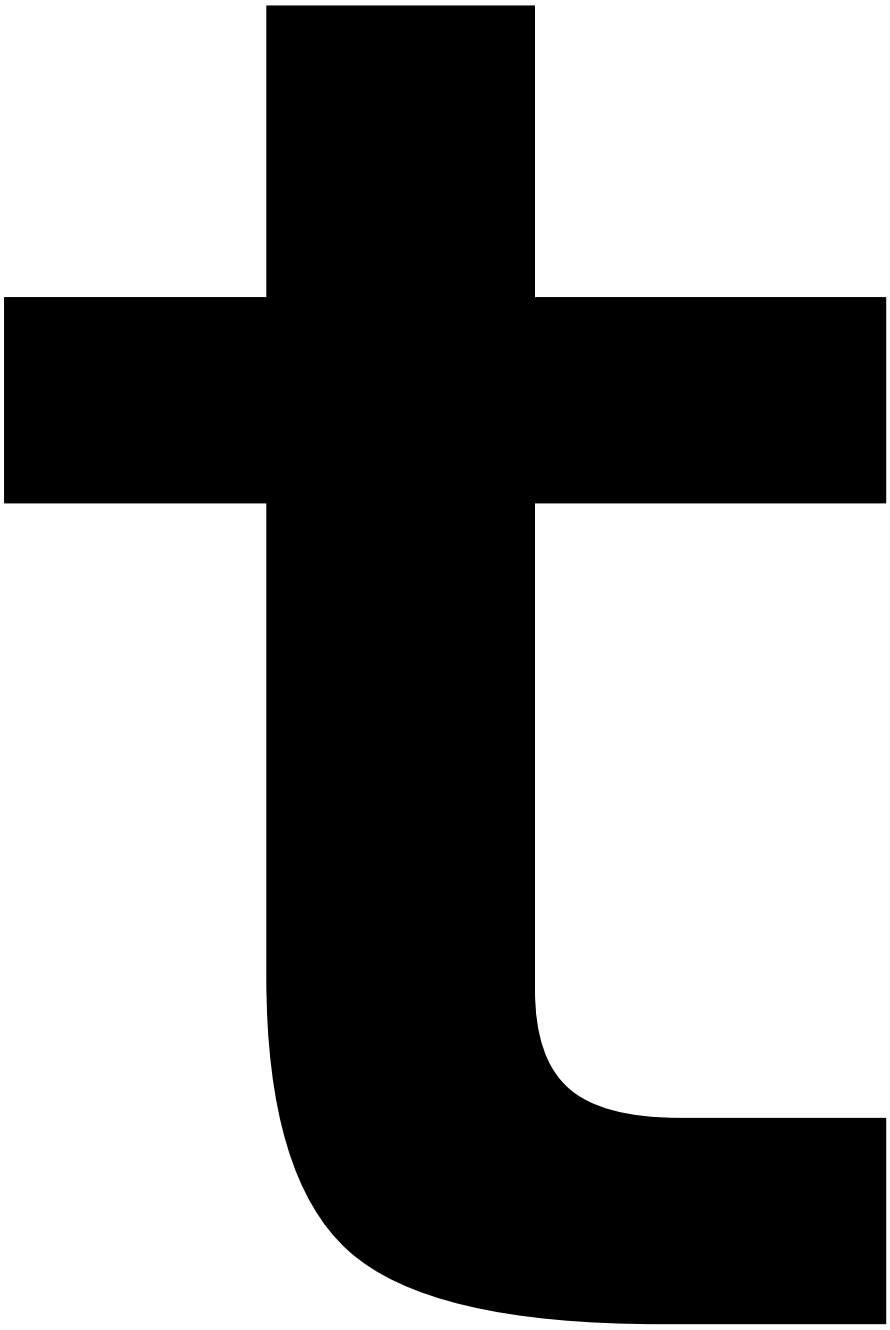


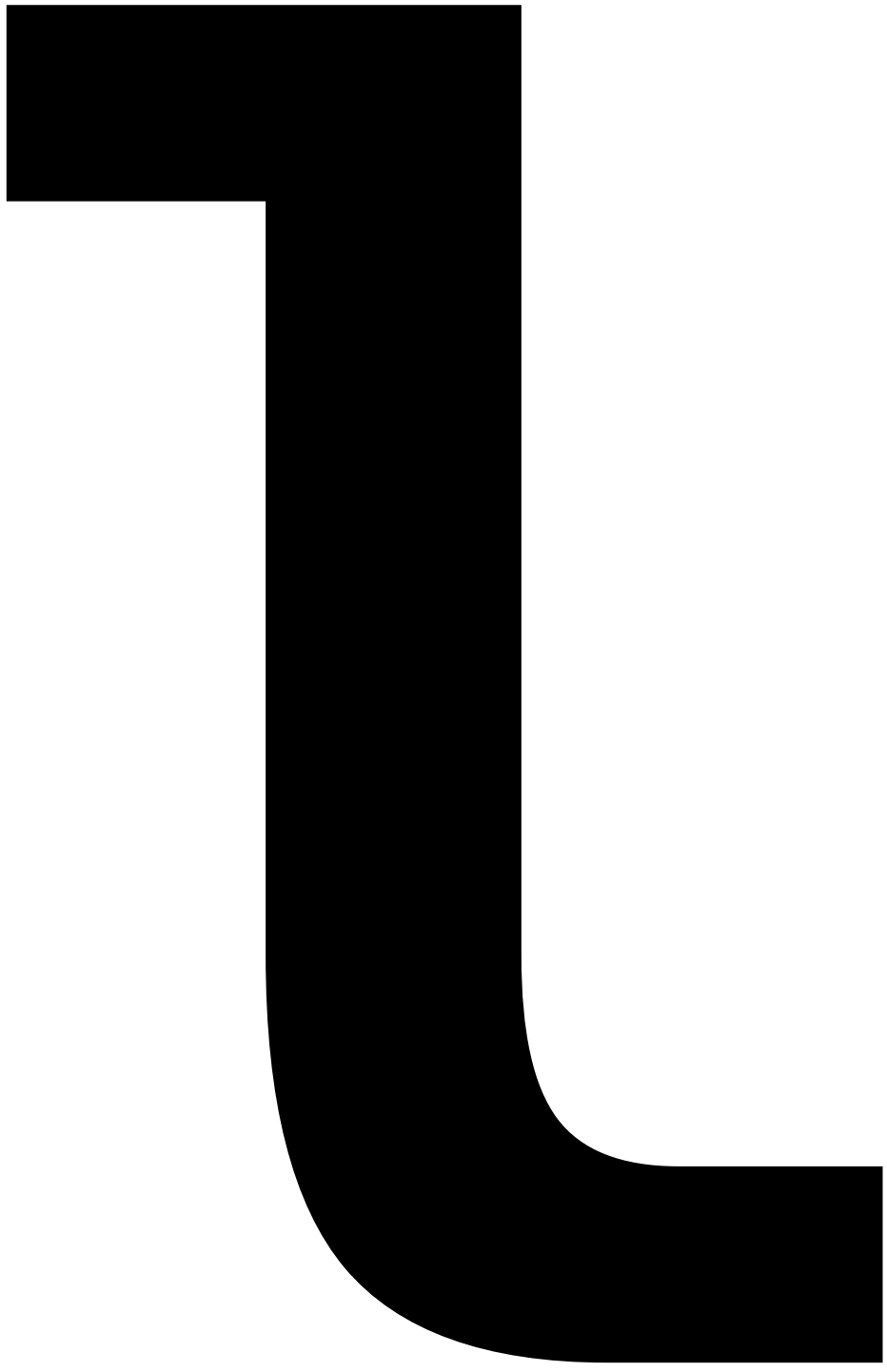


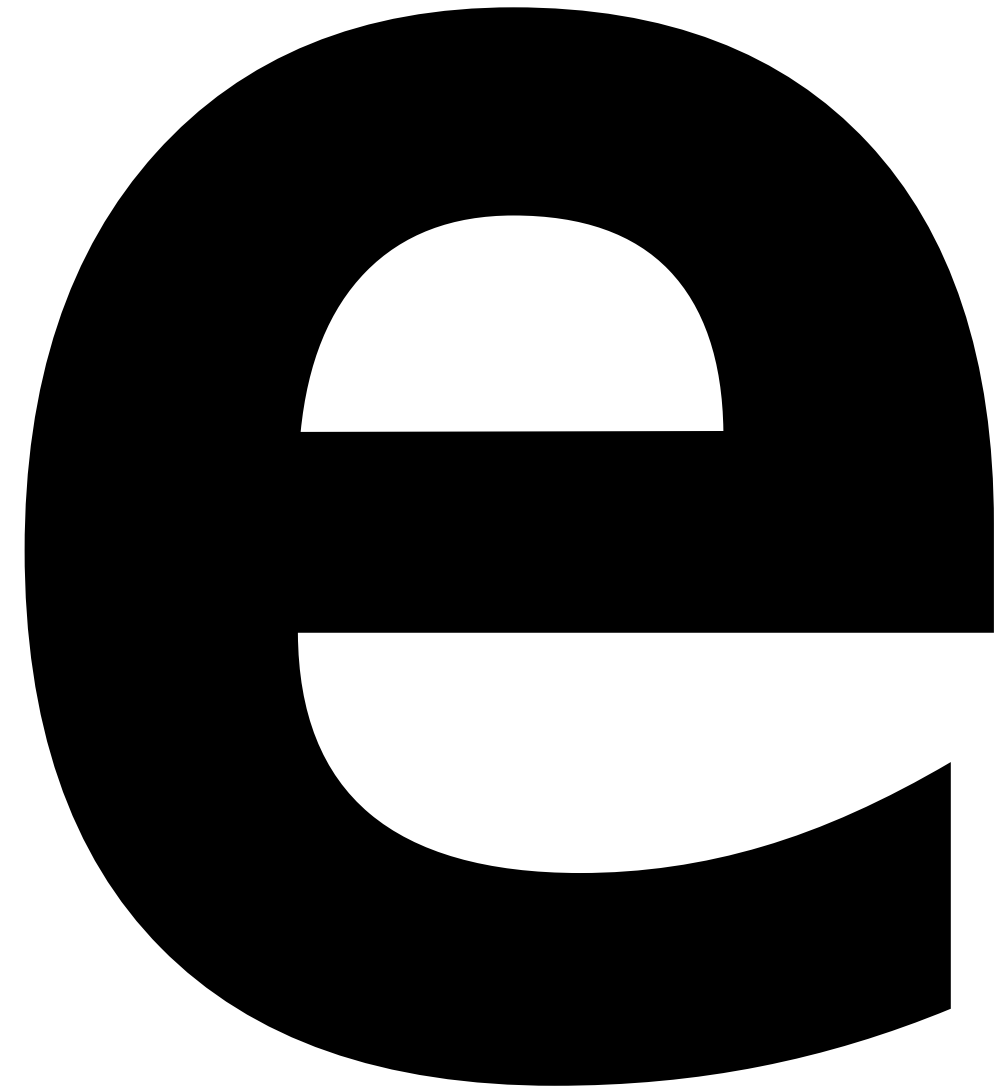


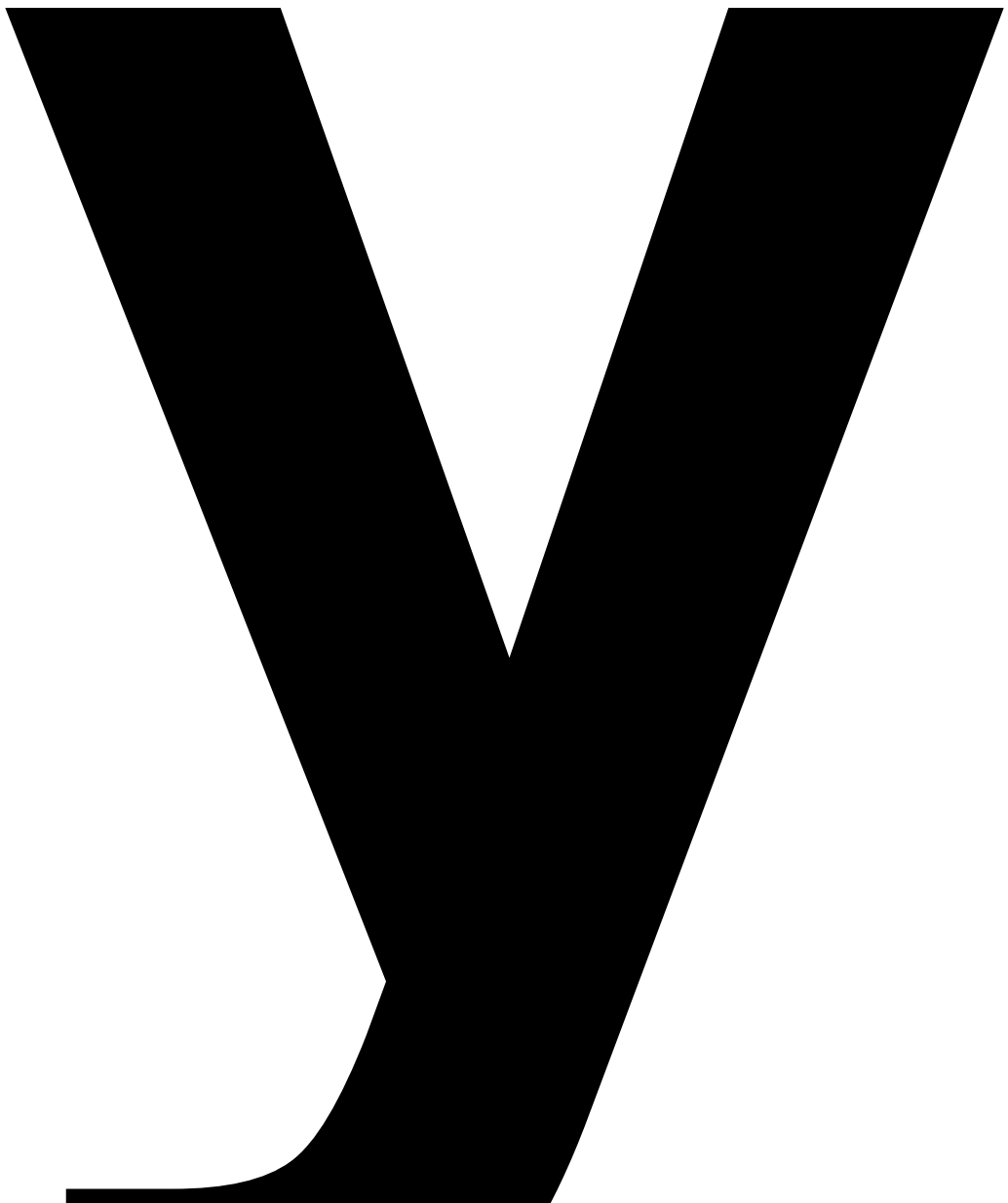


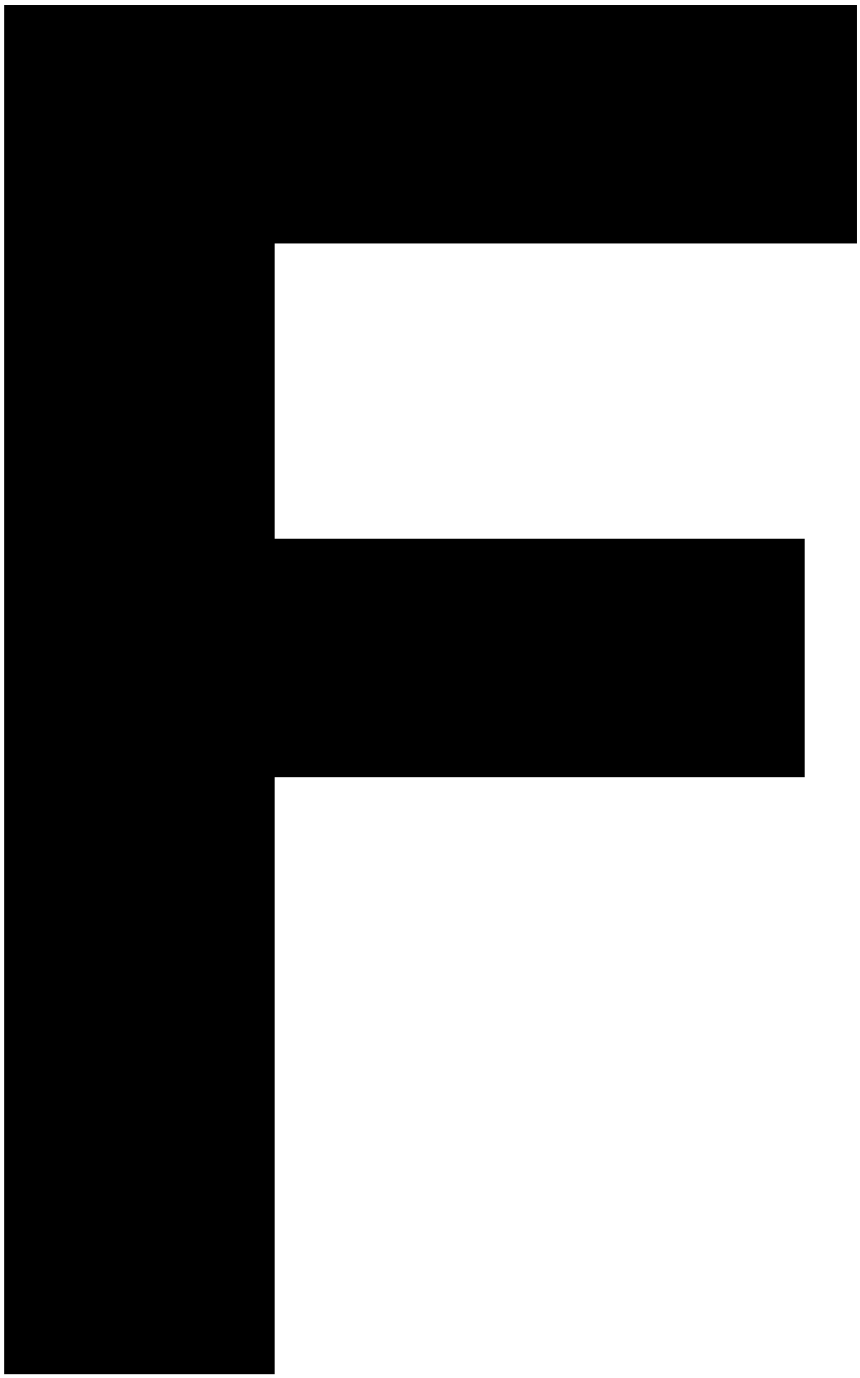


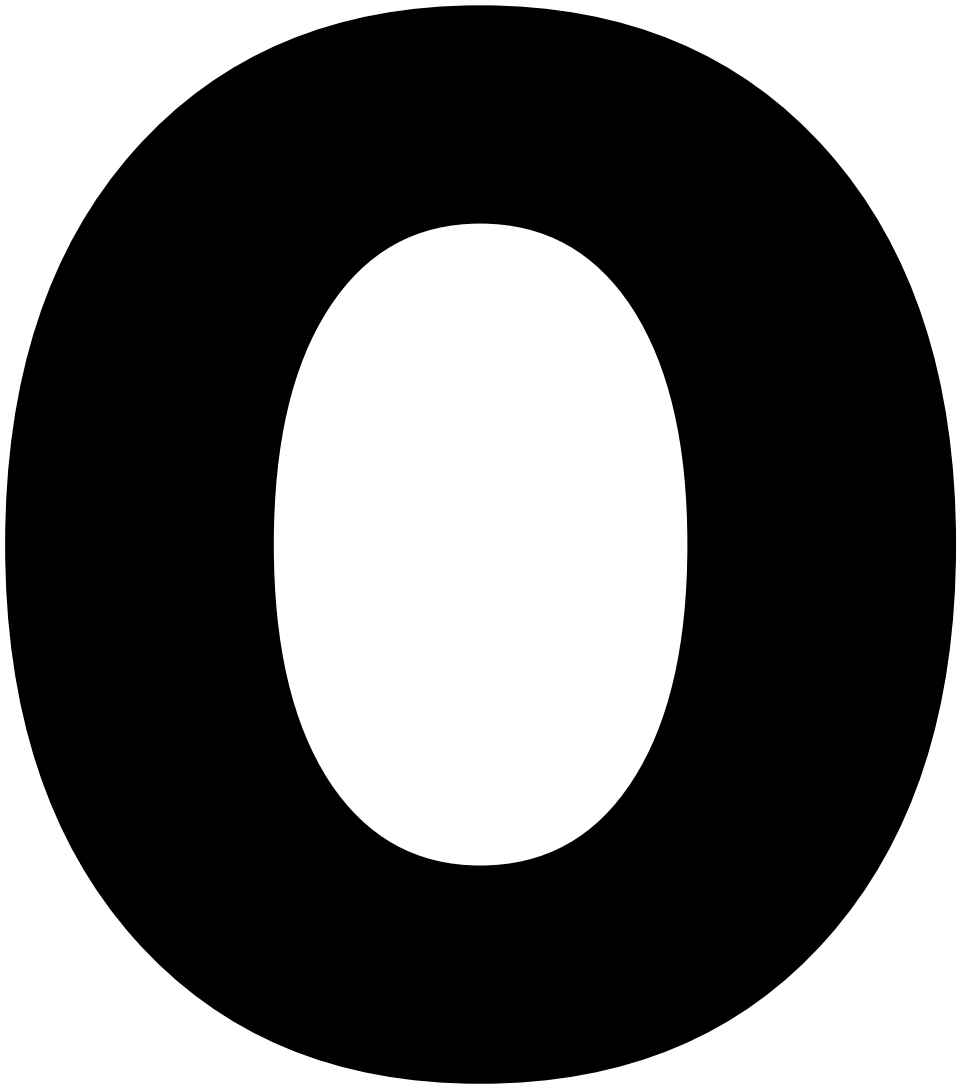


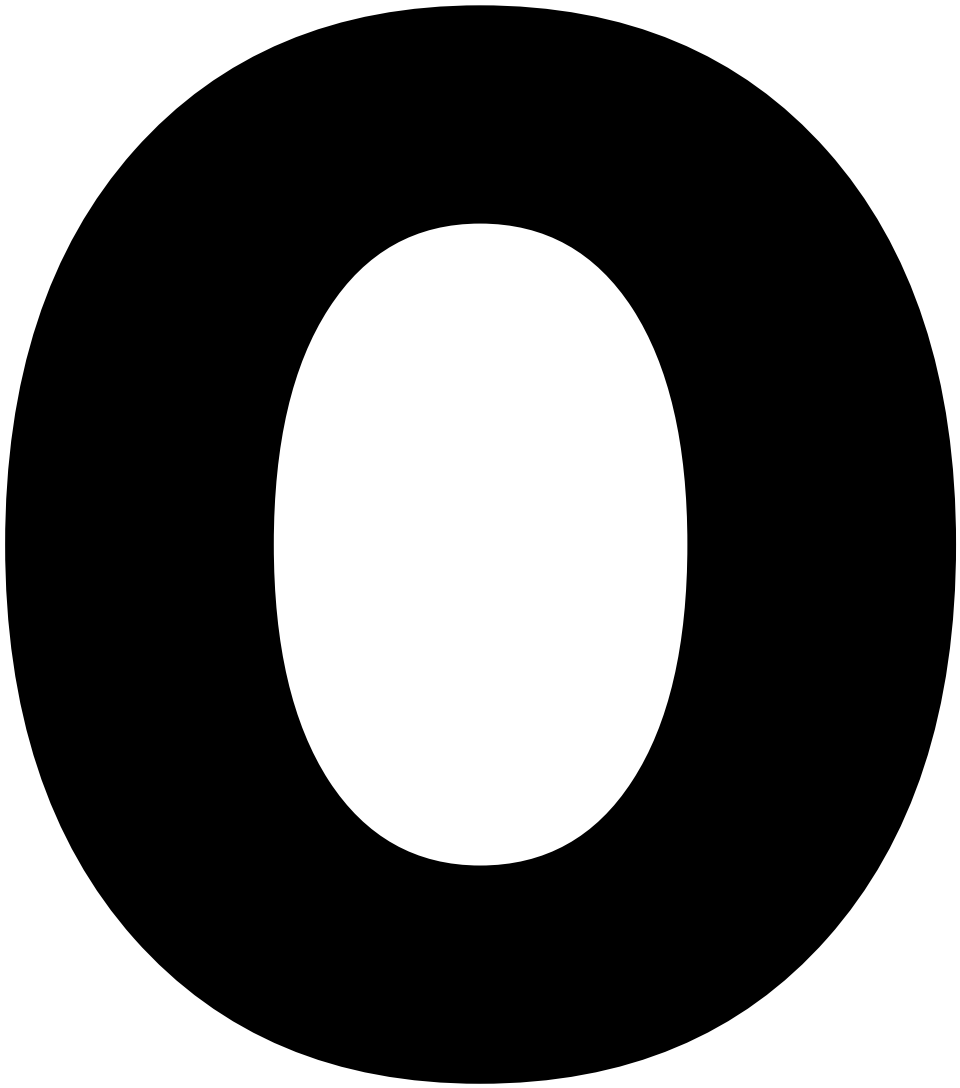


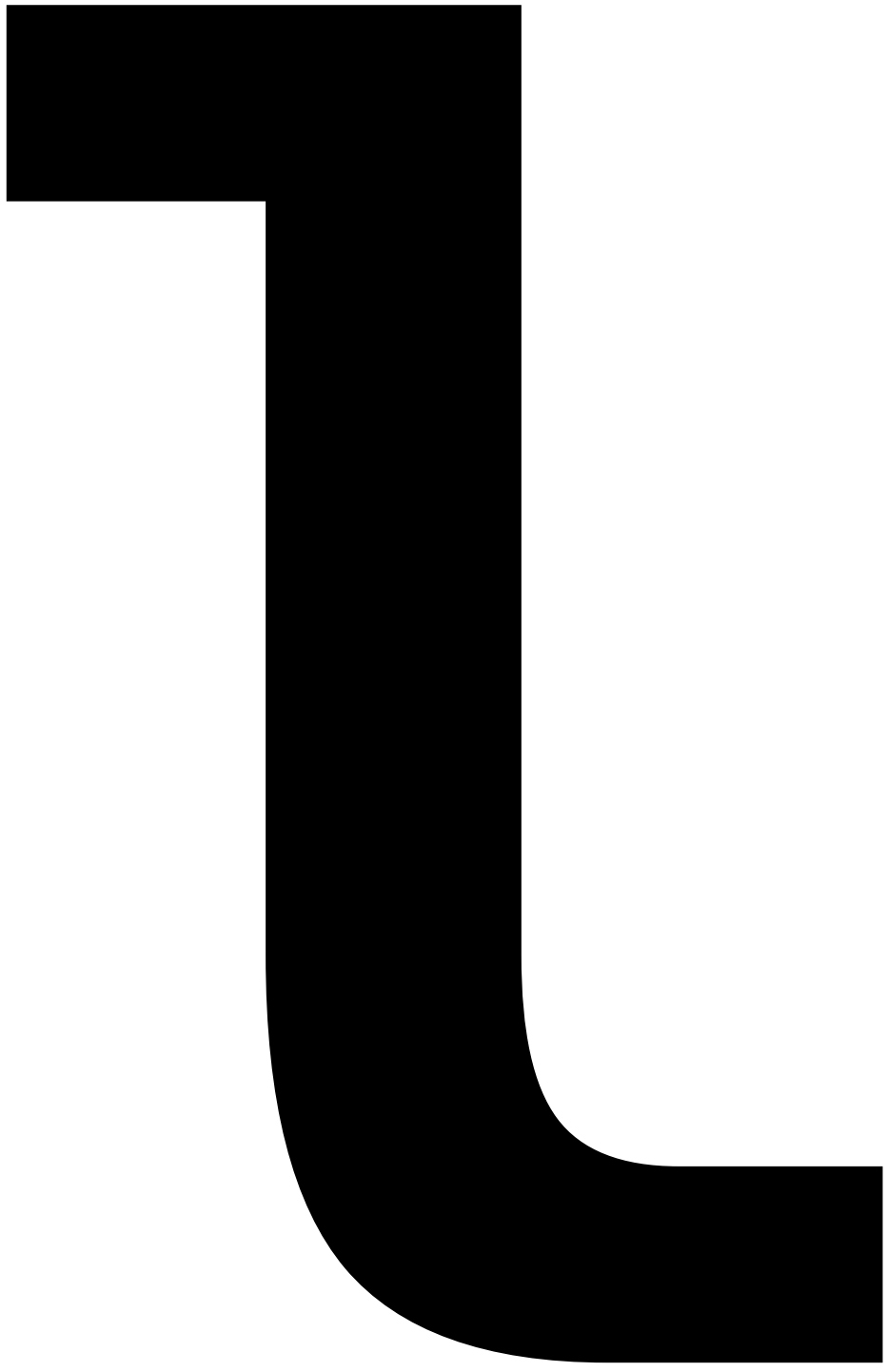


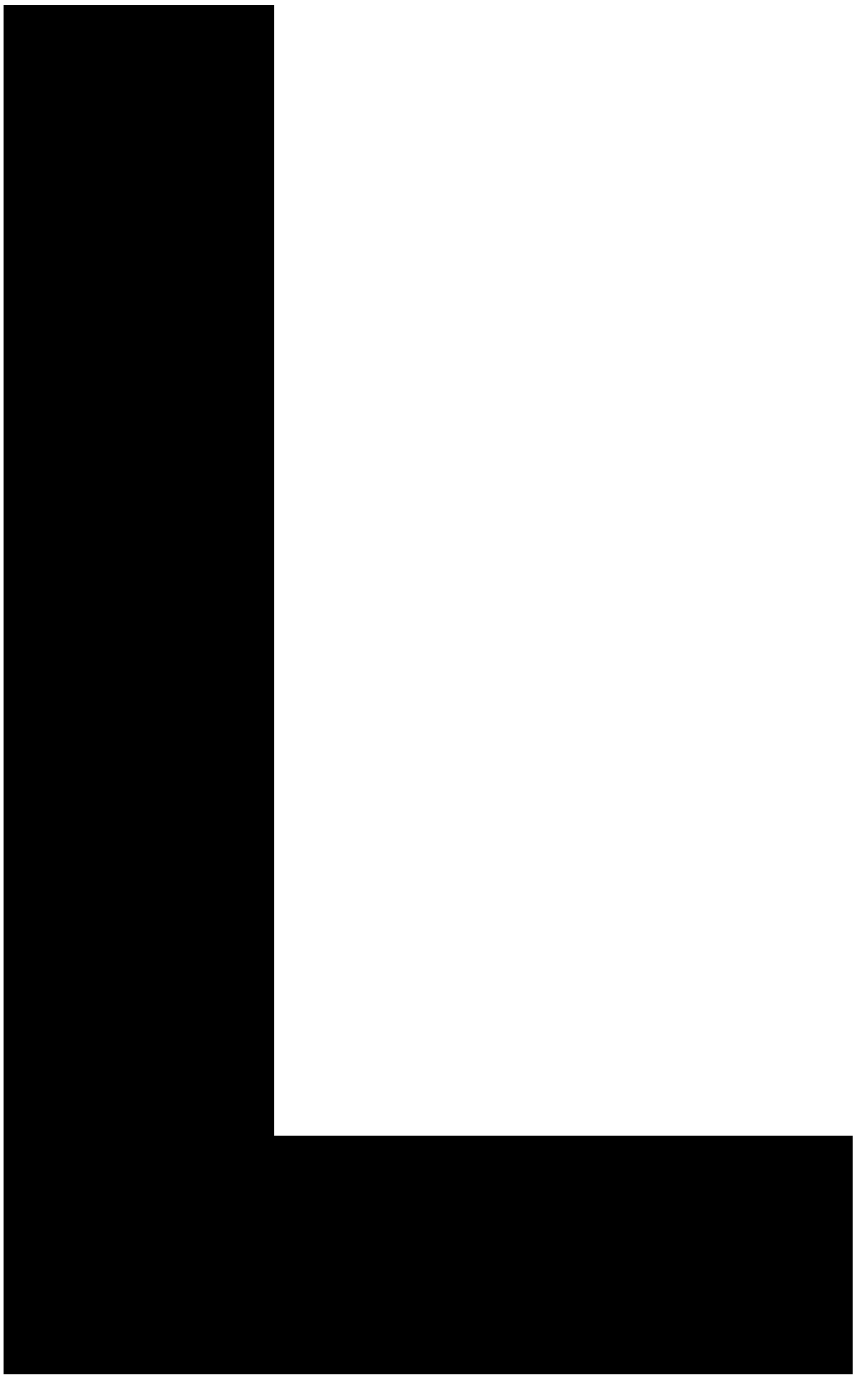


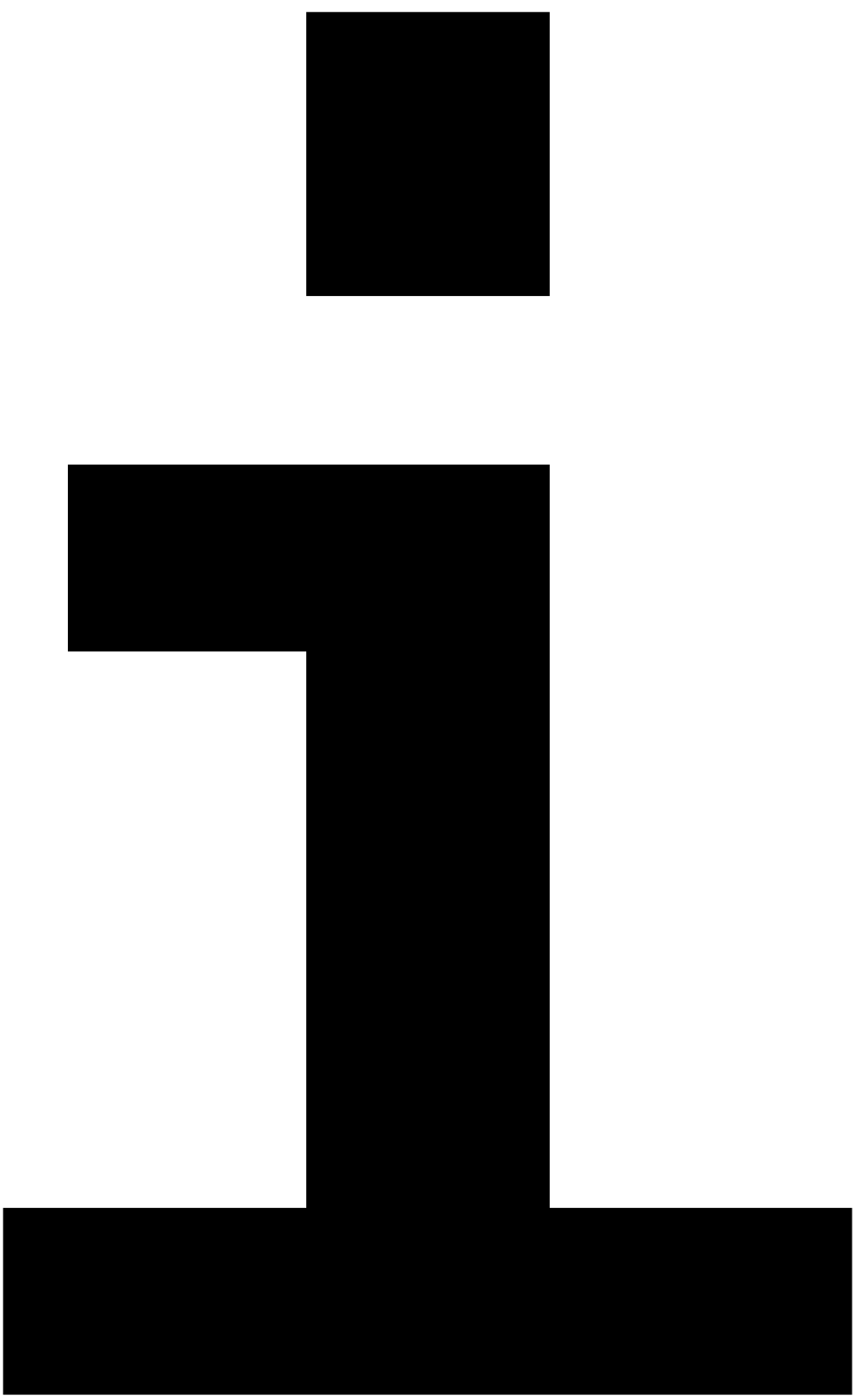


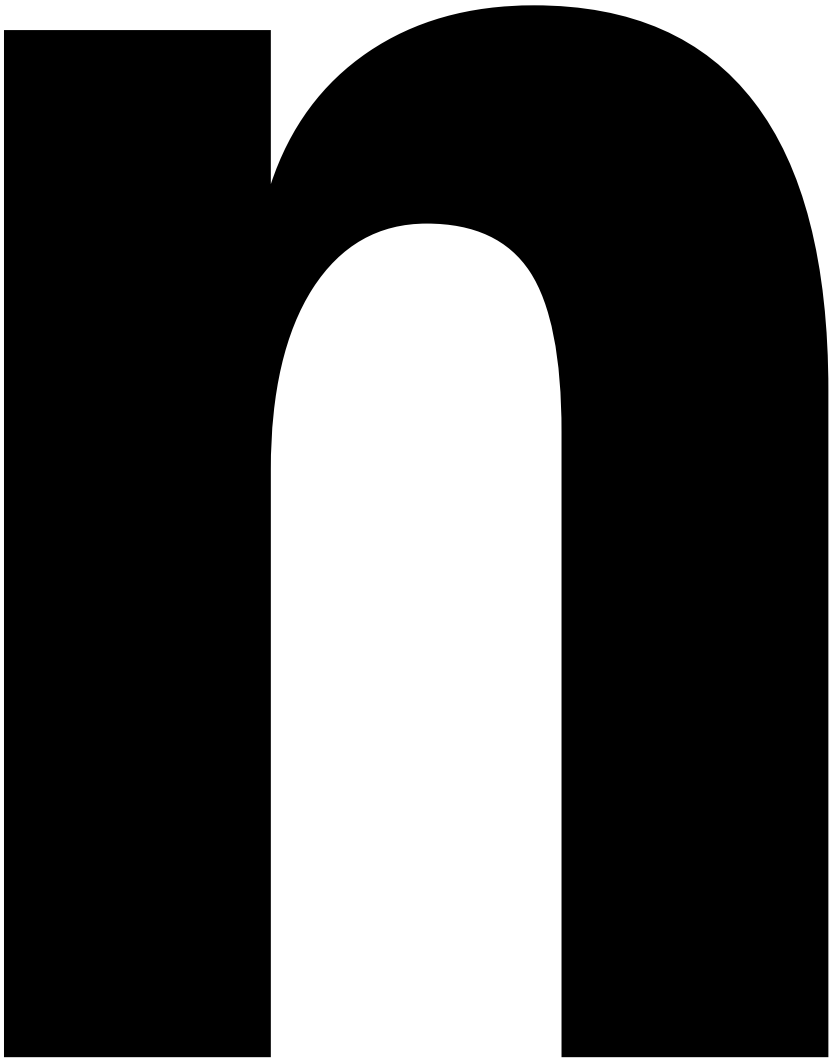


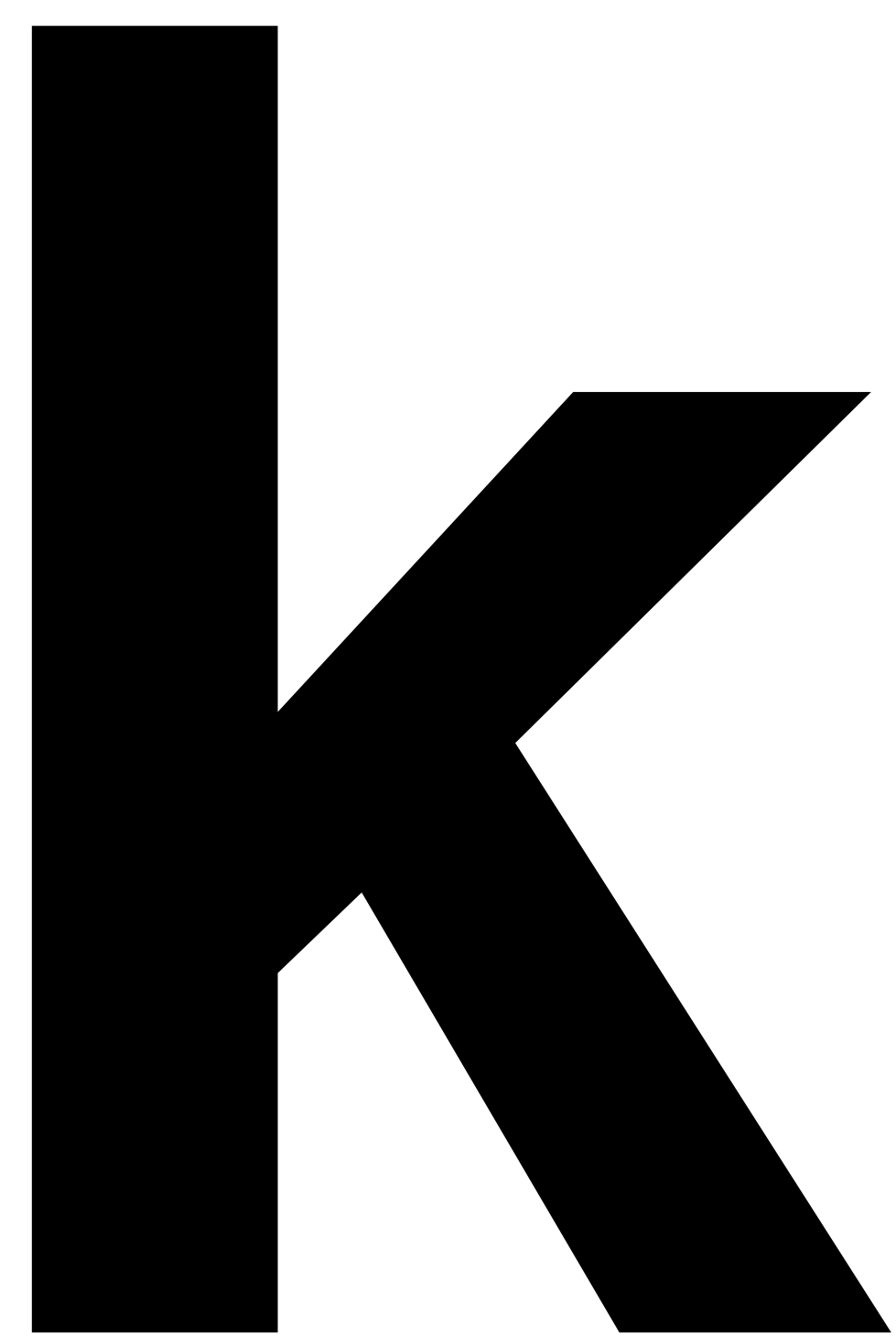


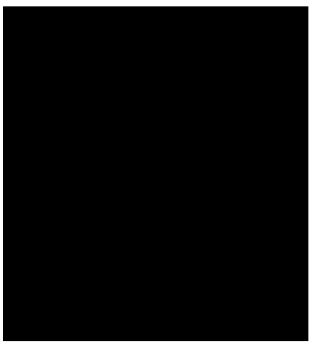


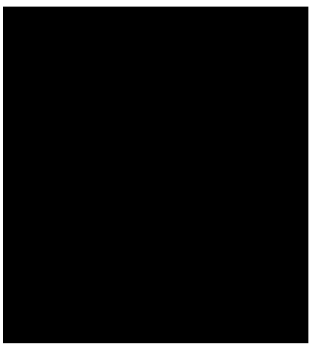


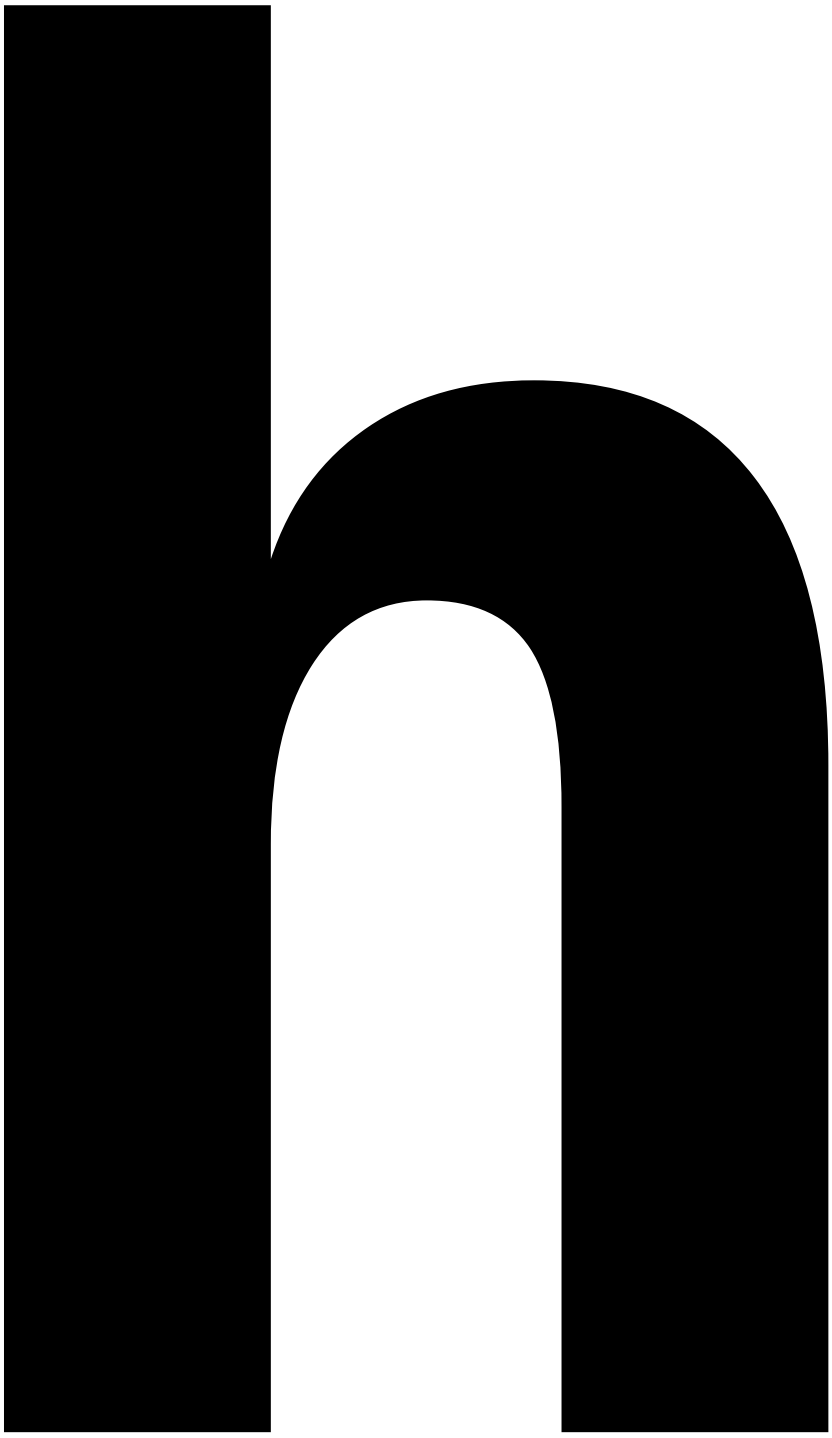


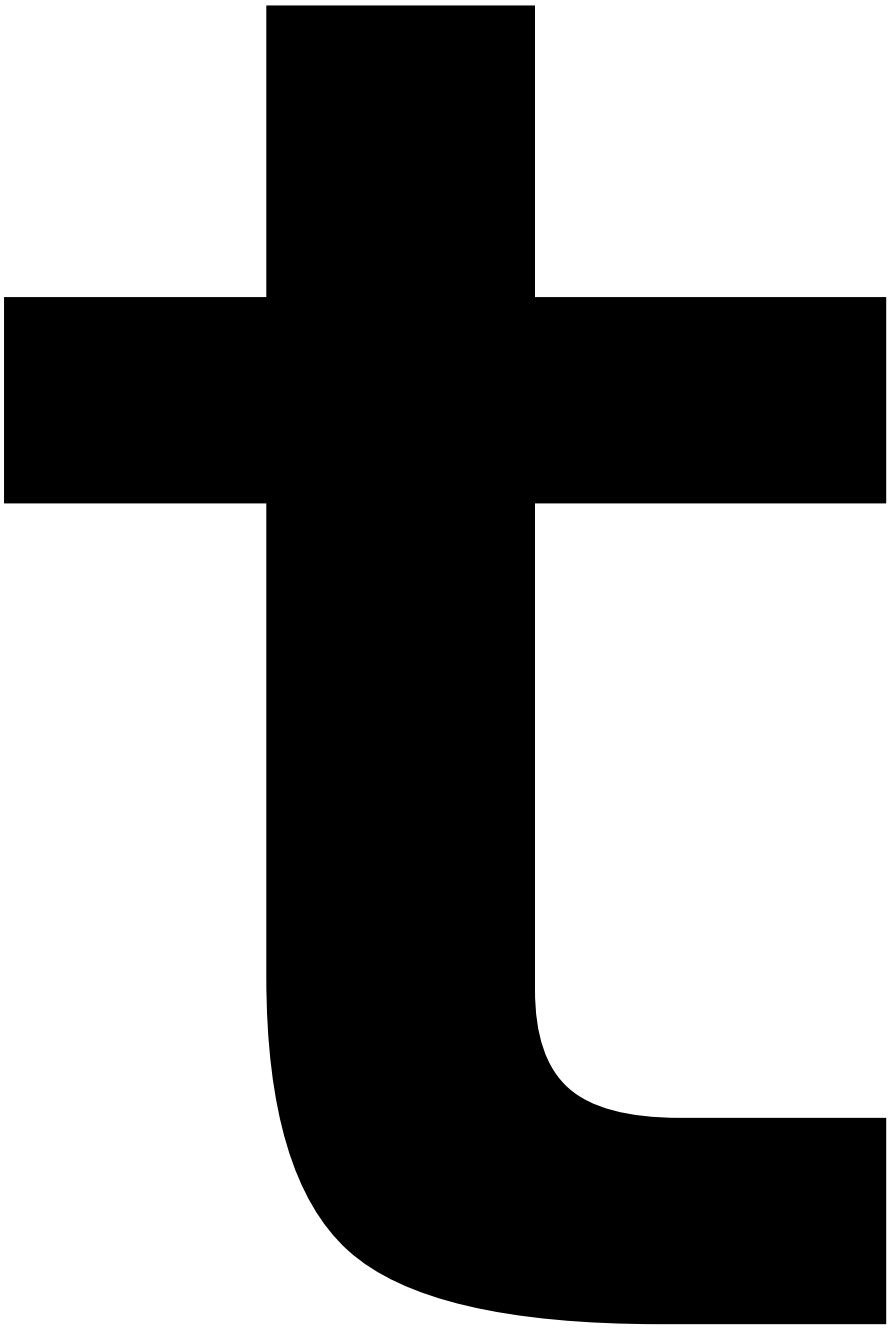


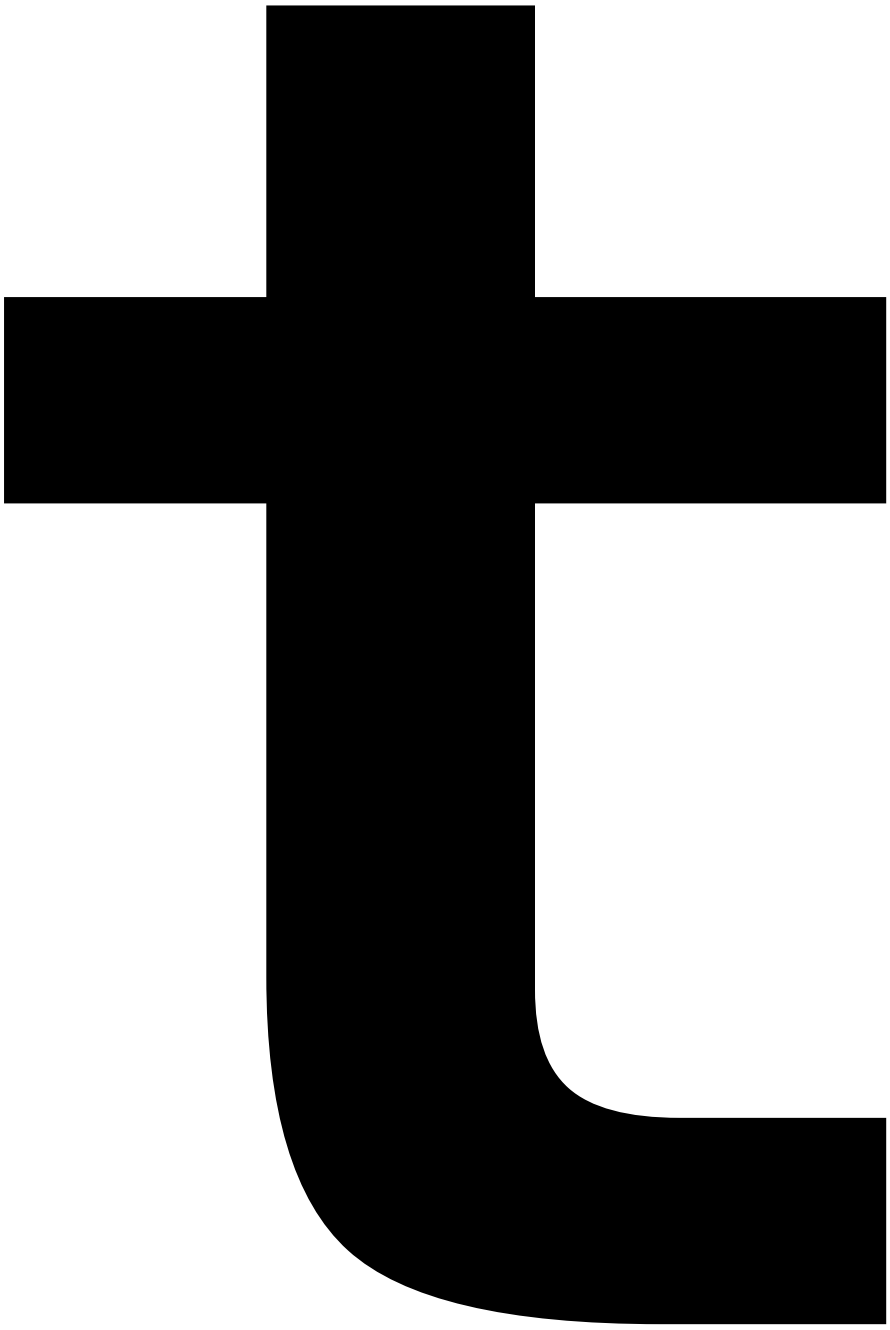


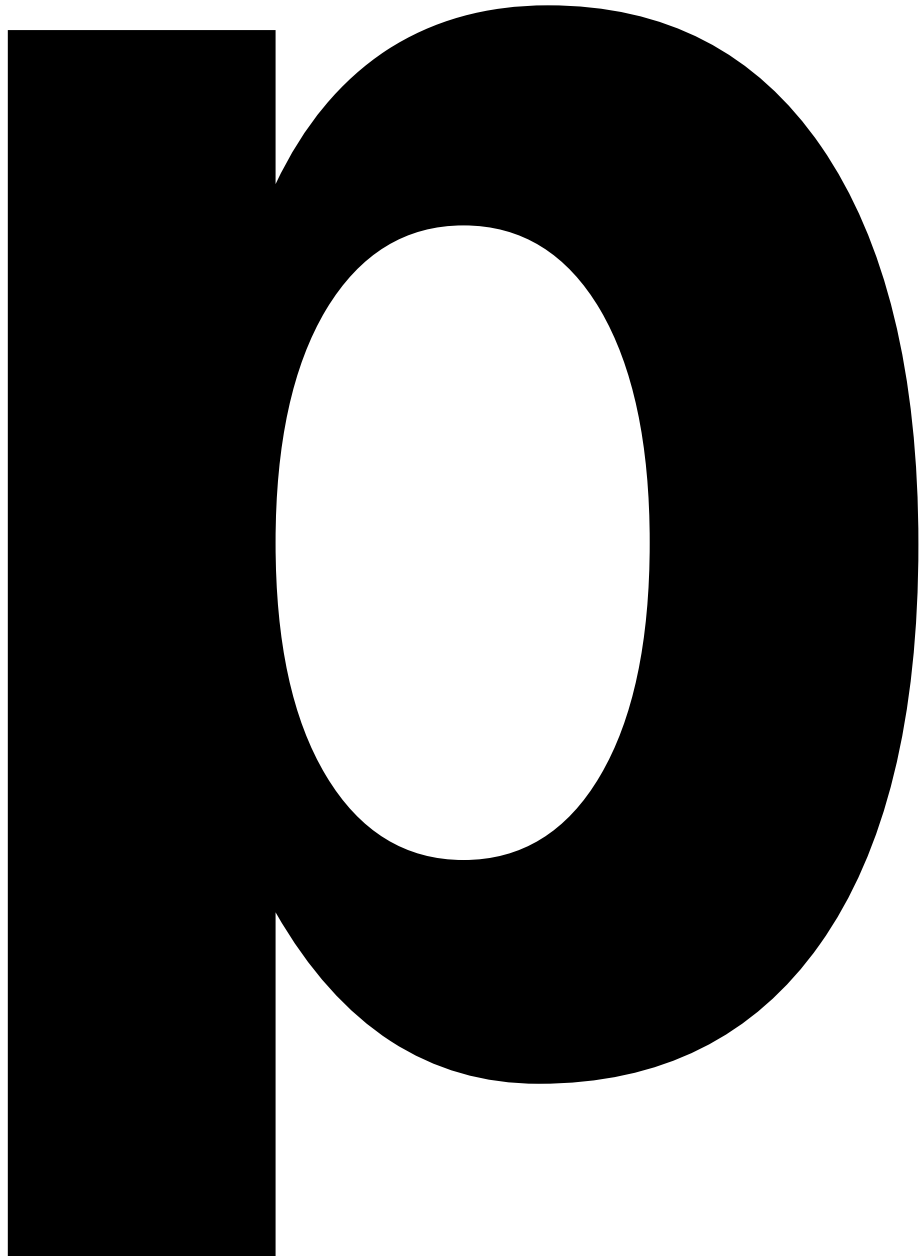


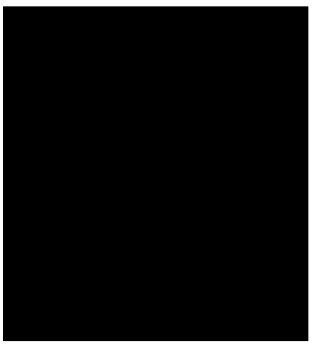


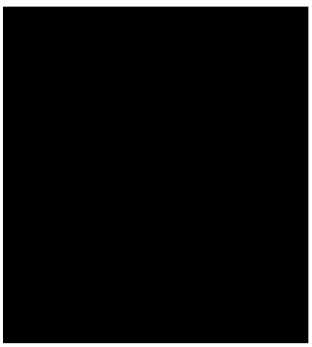


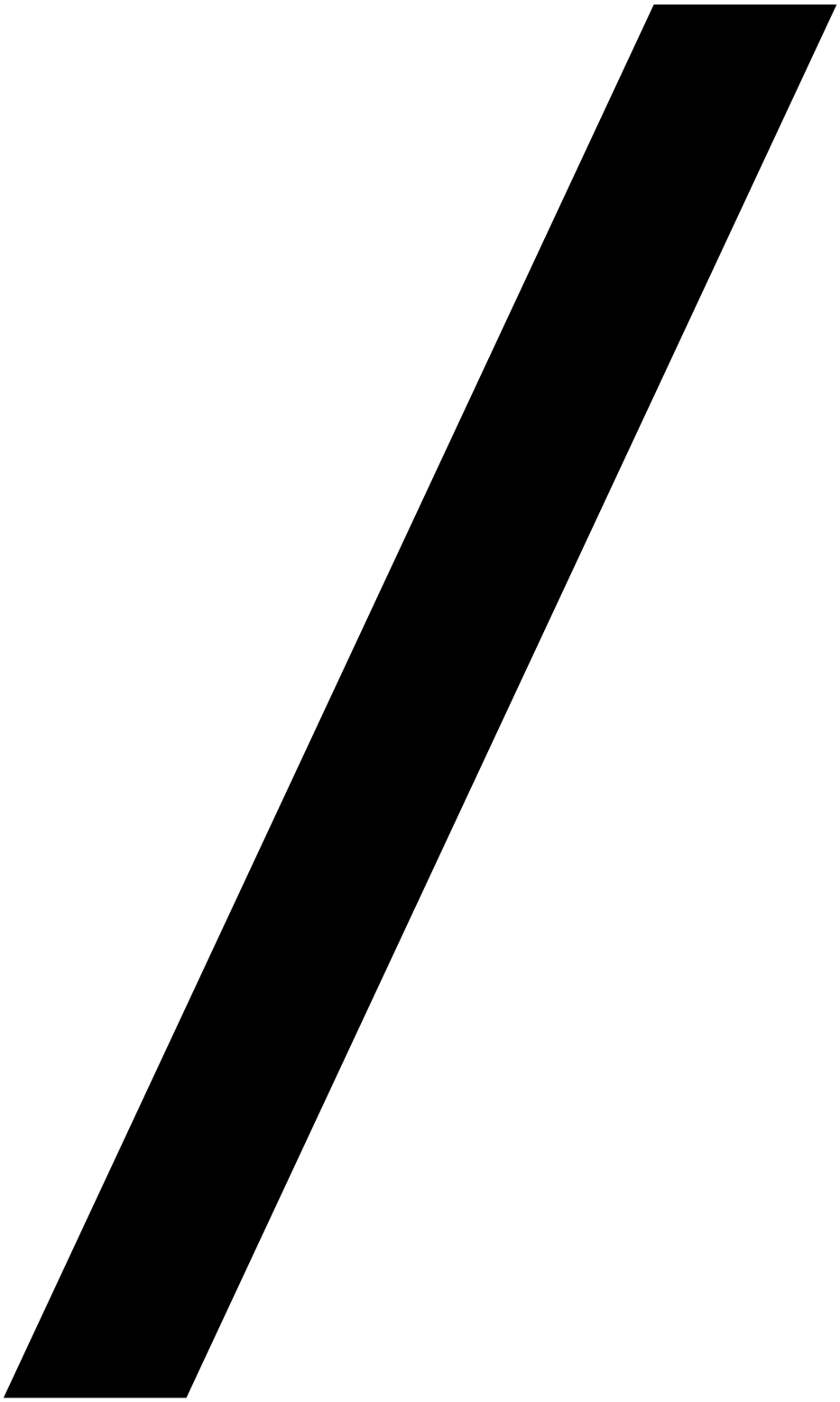


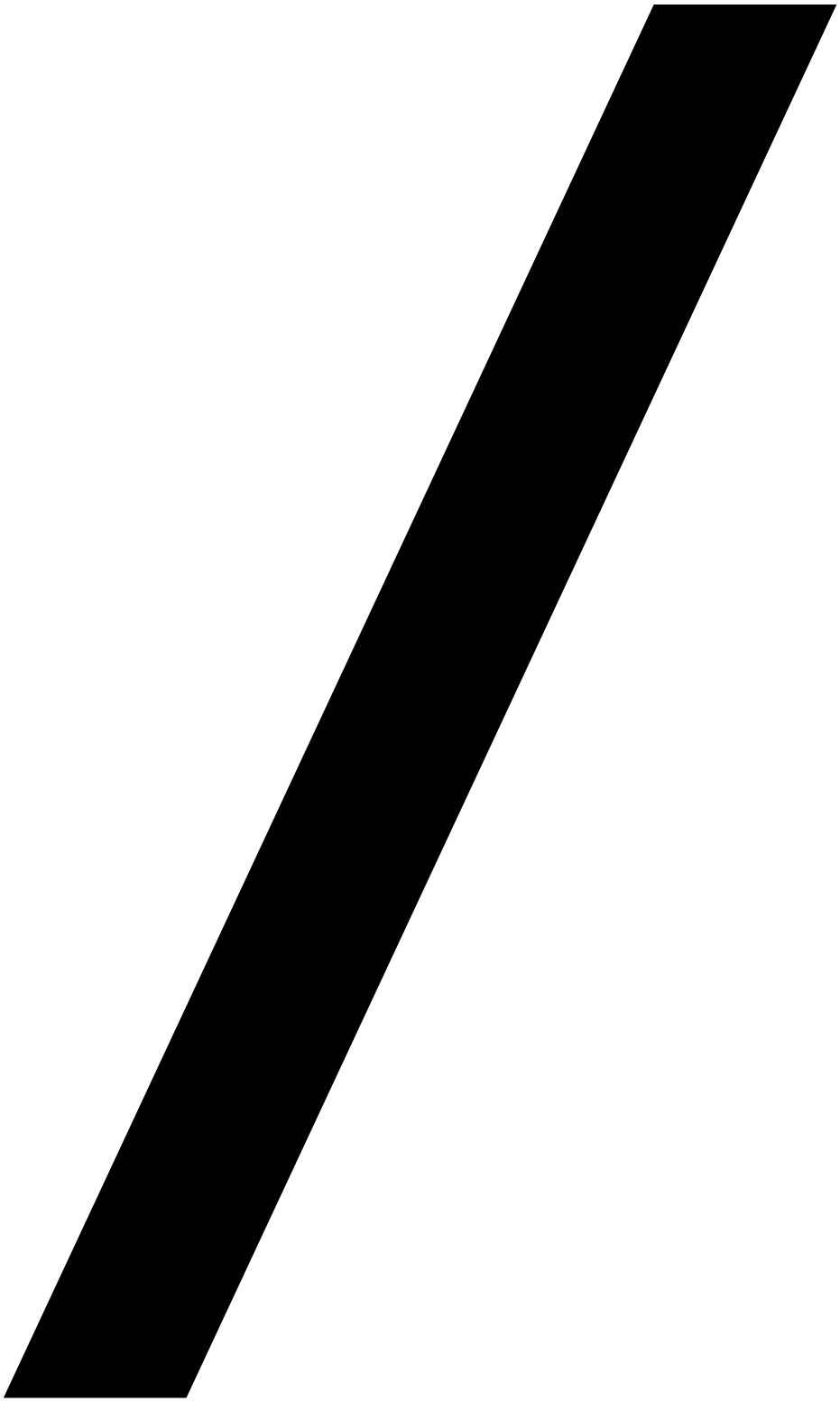


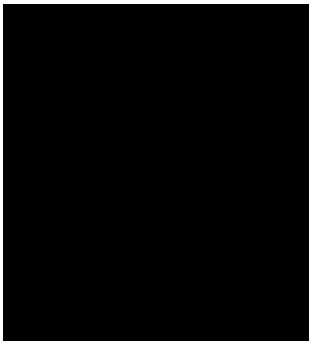




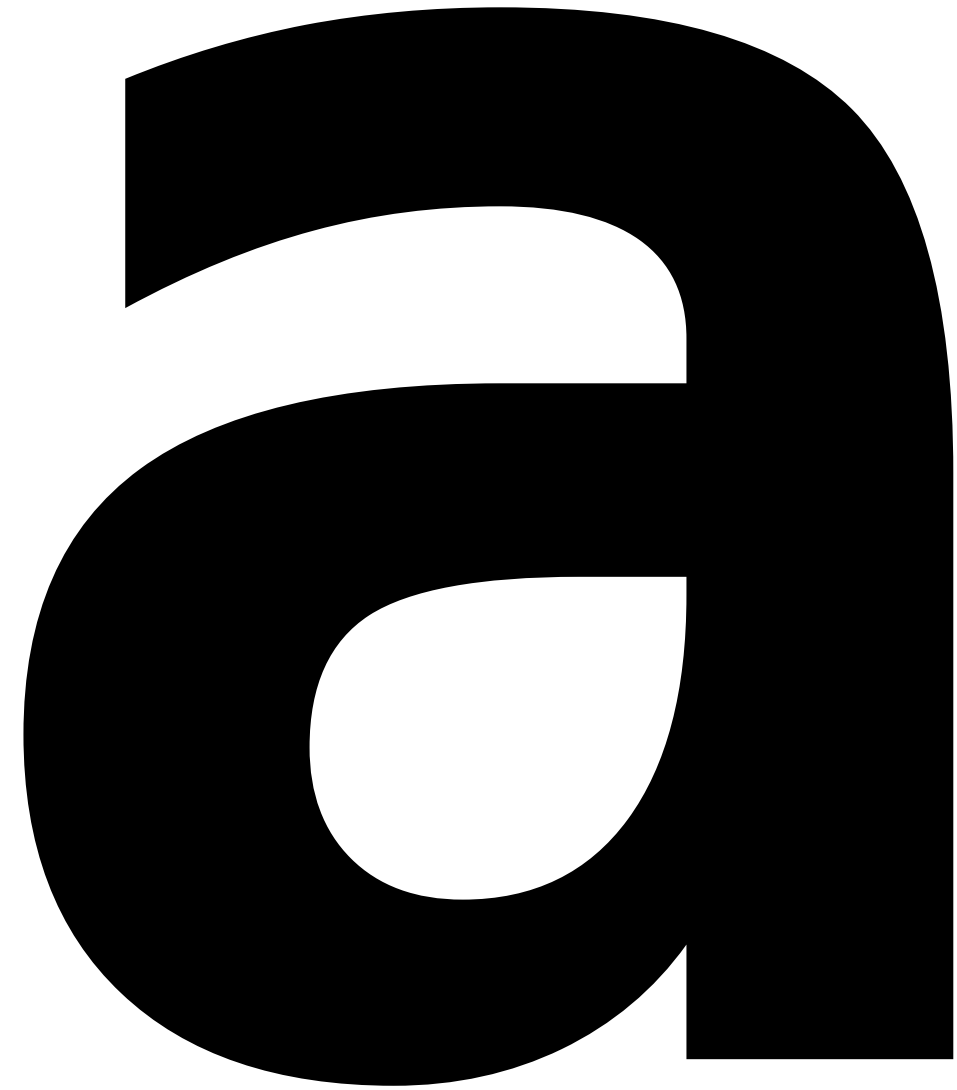


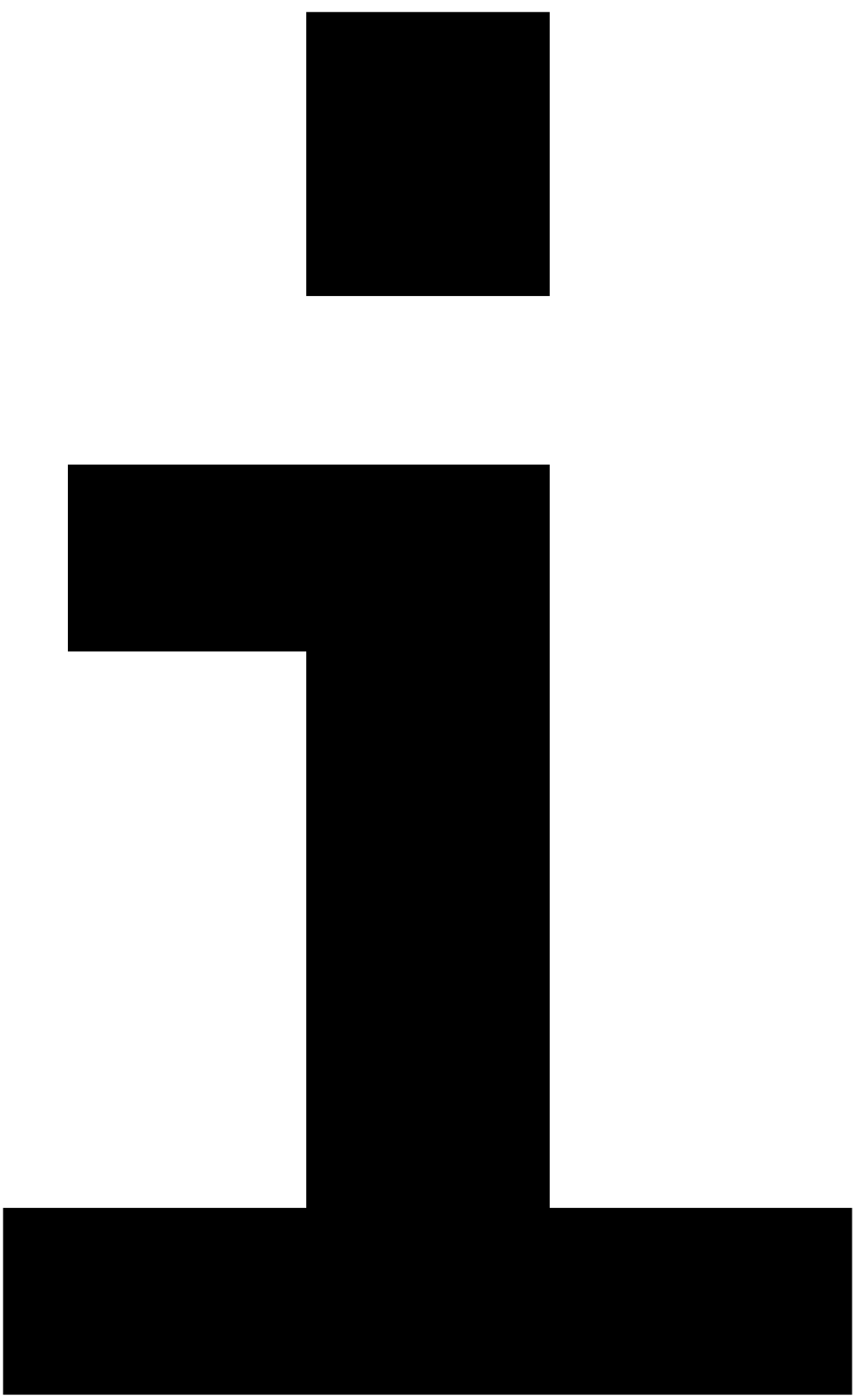


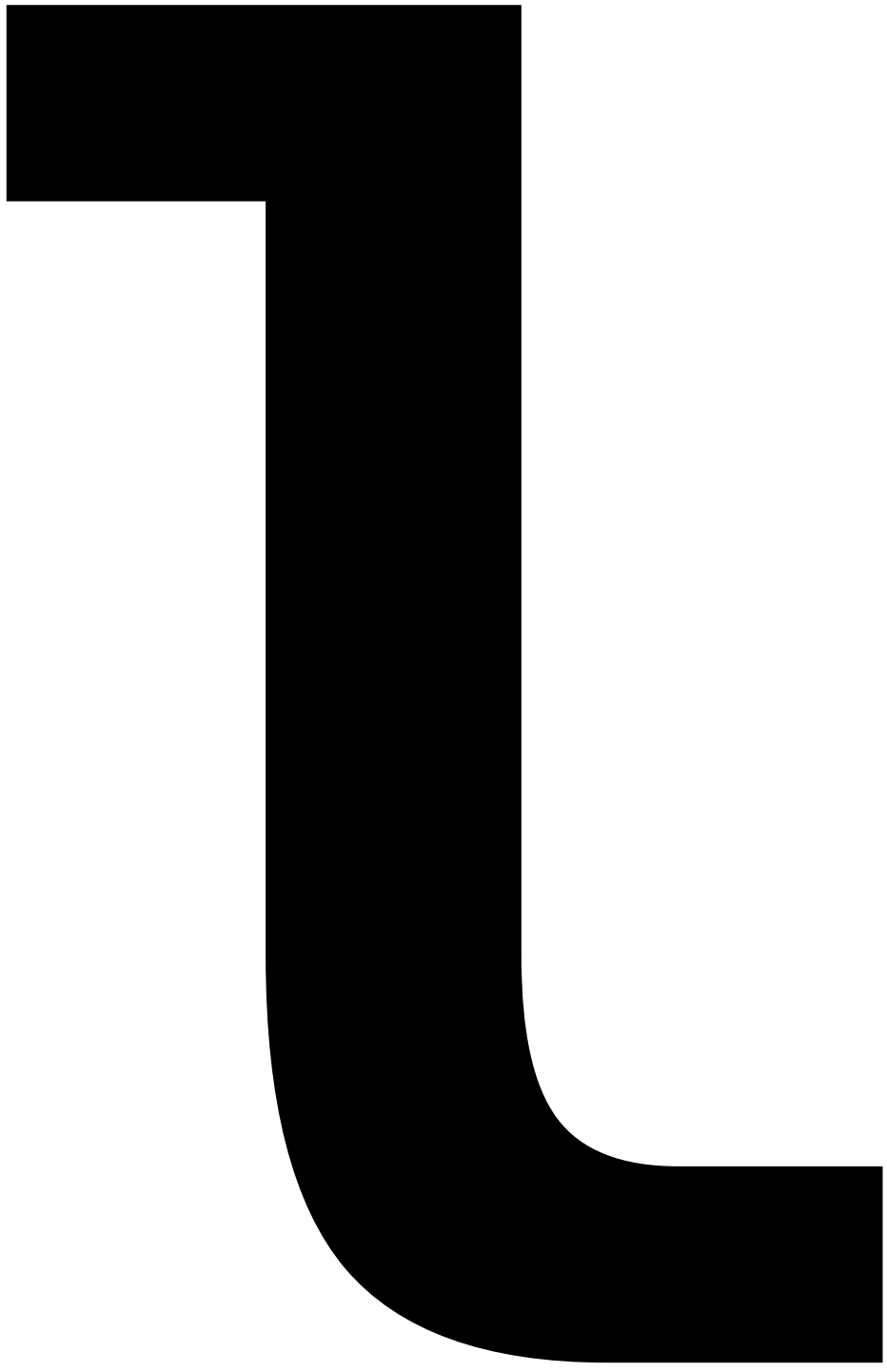


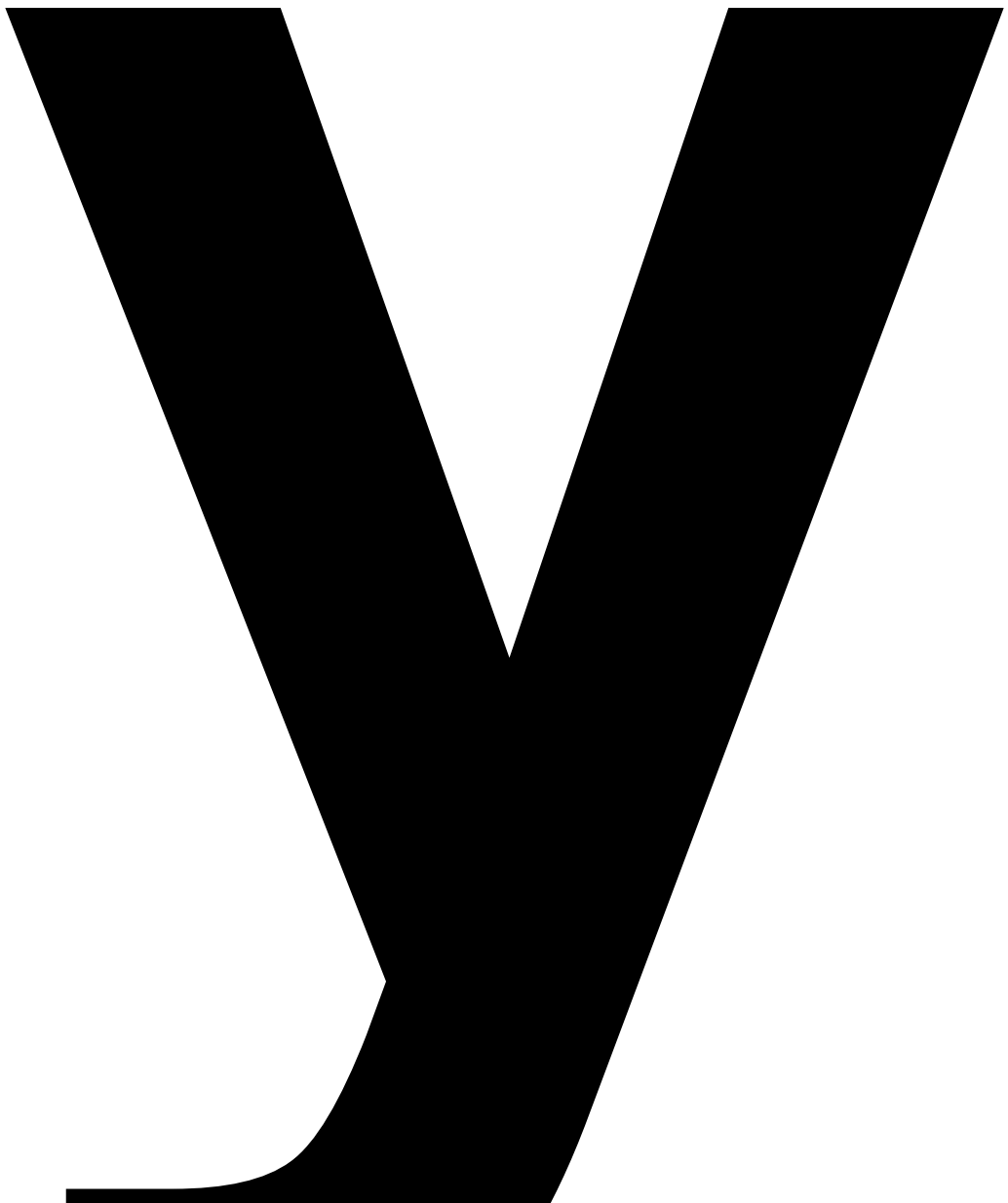


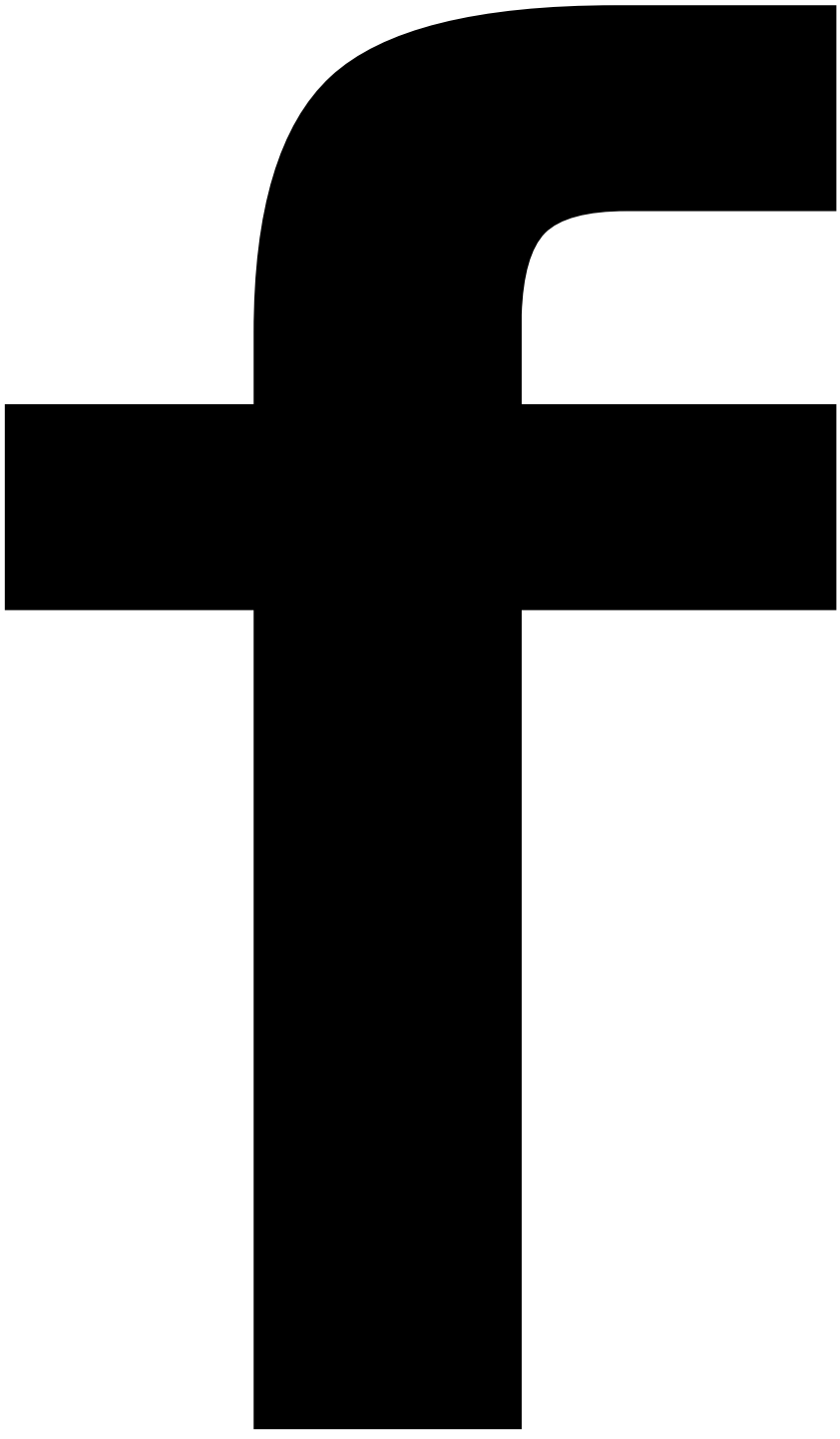
d

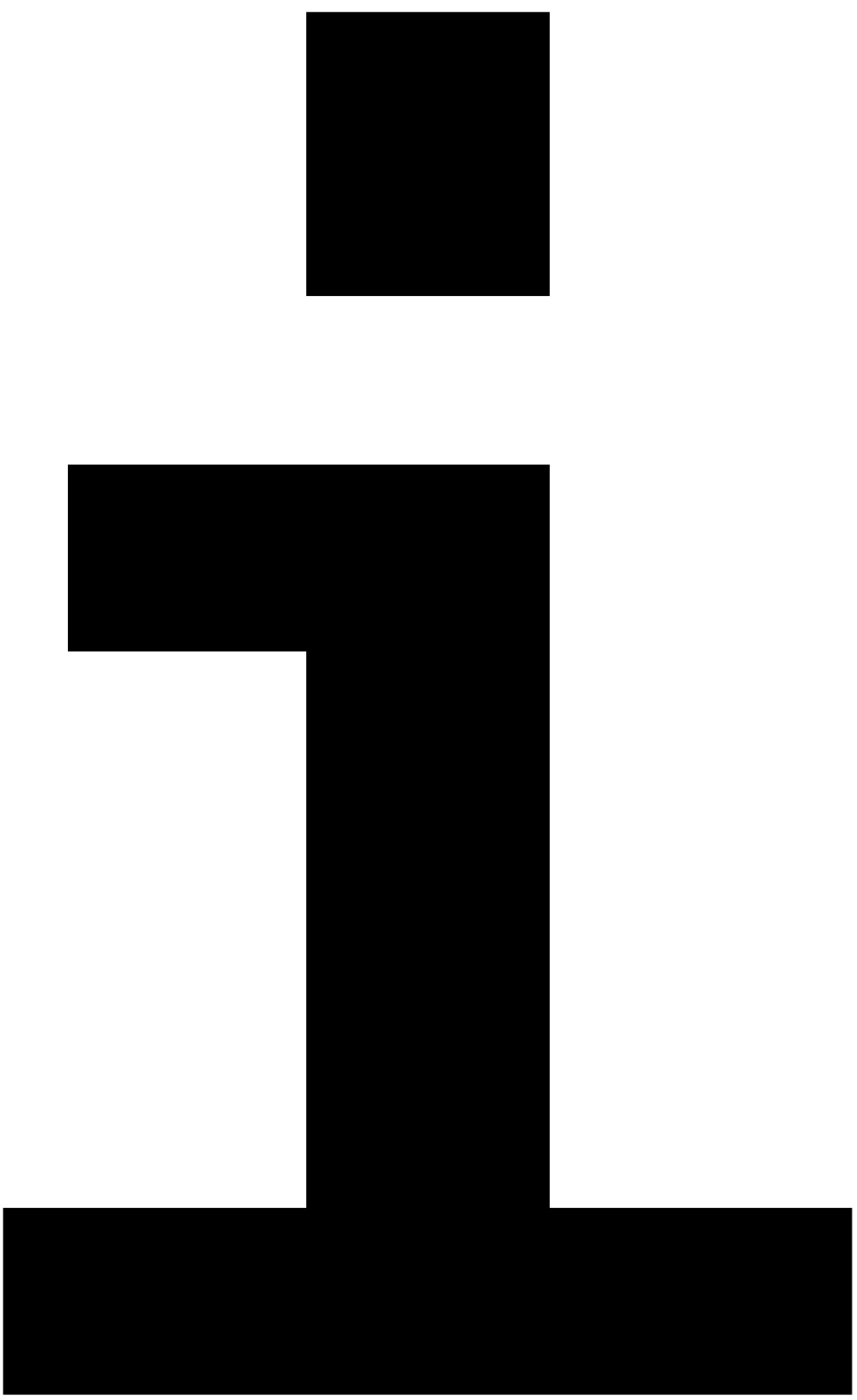


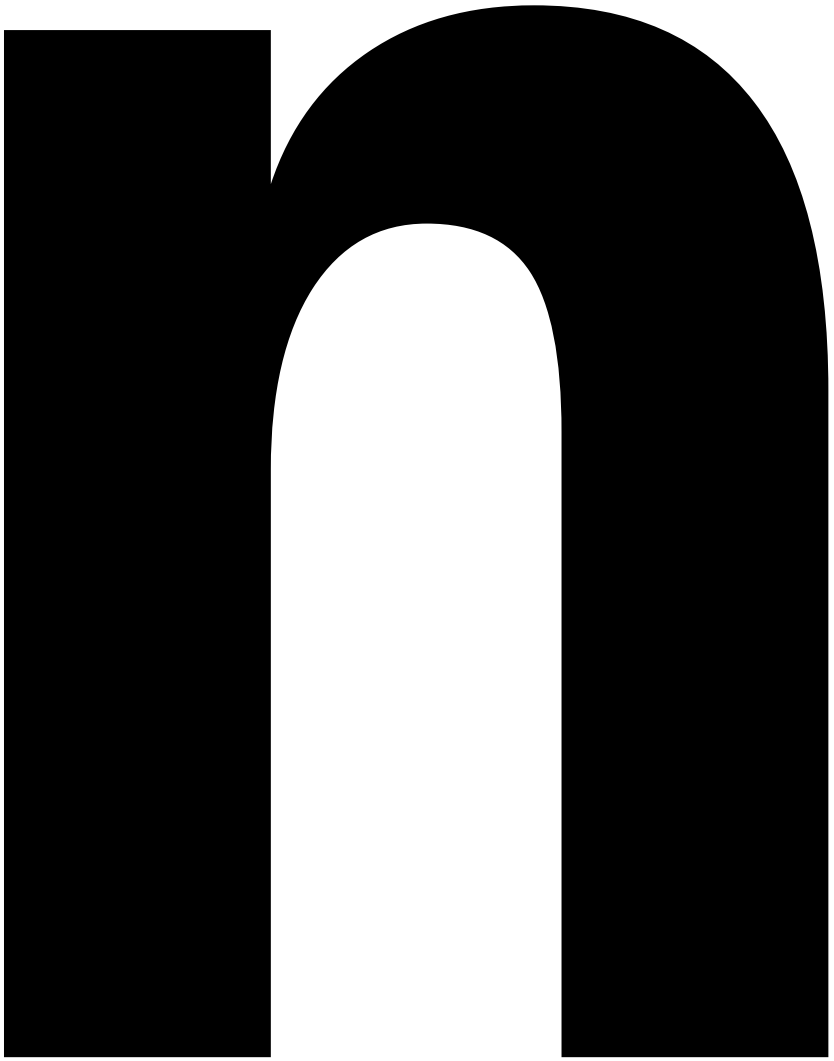


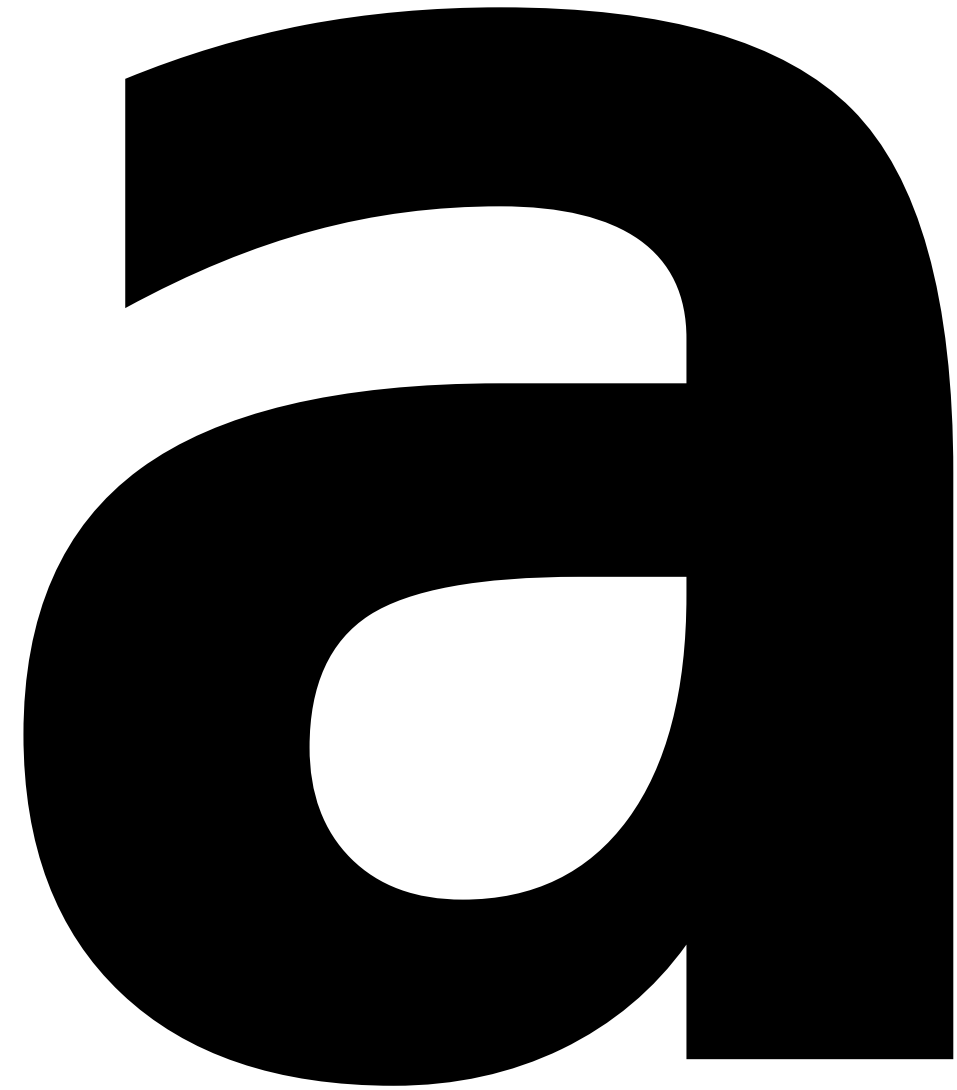


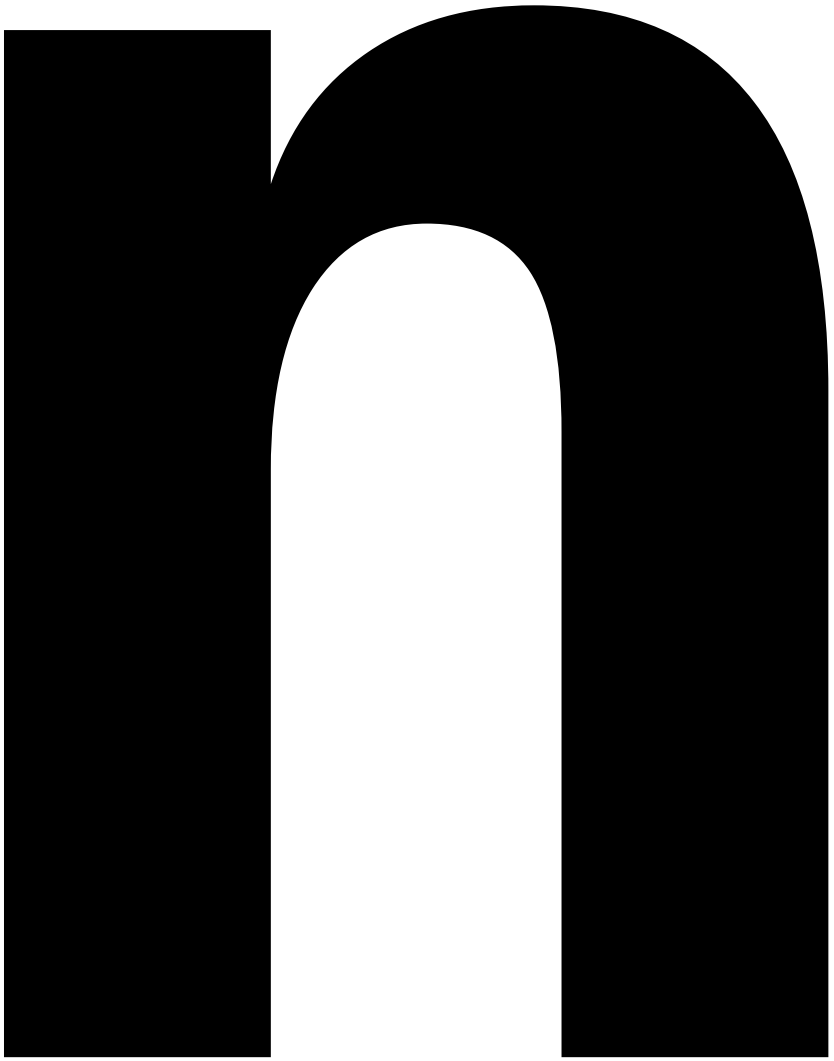


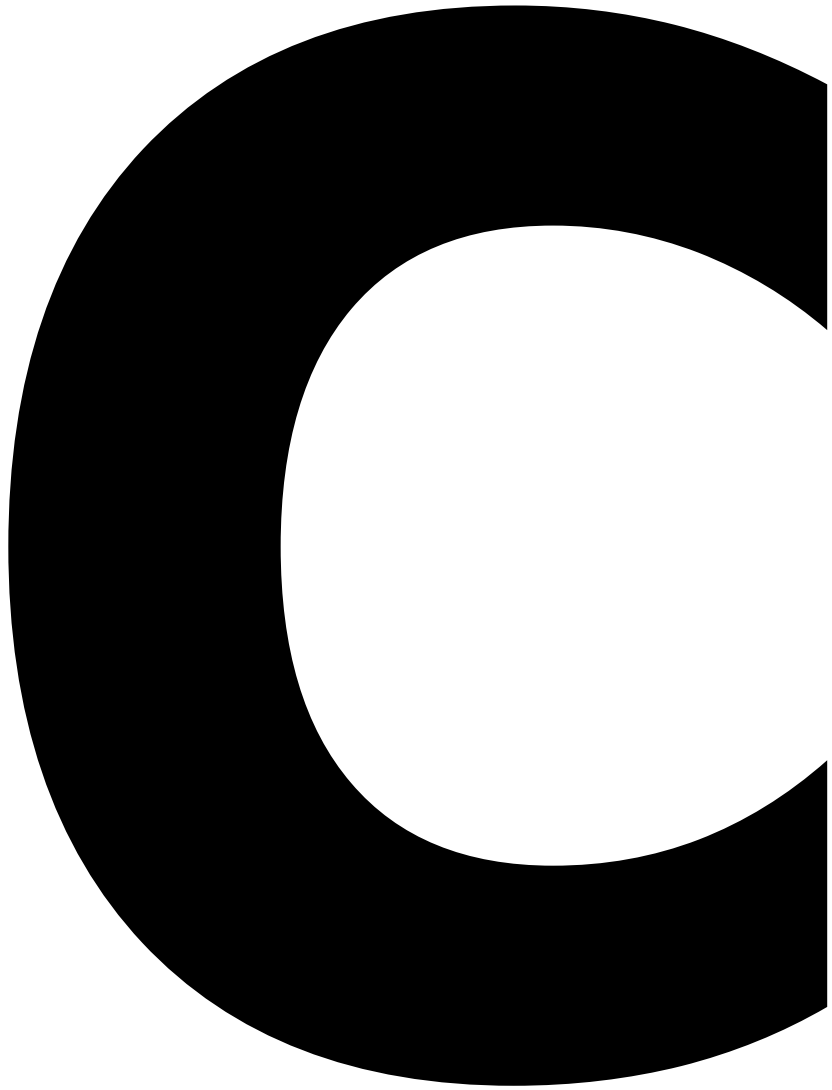


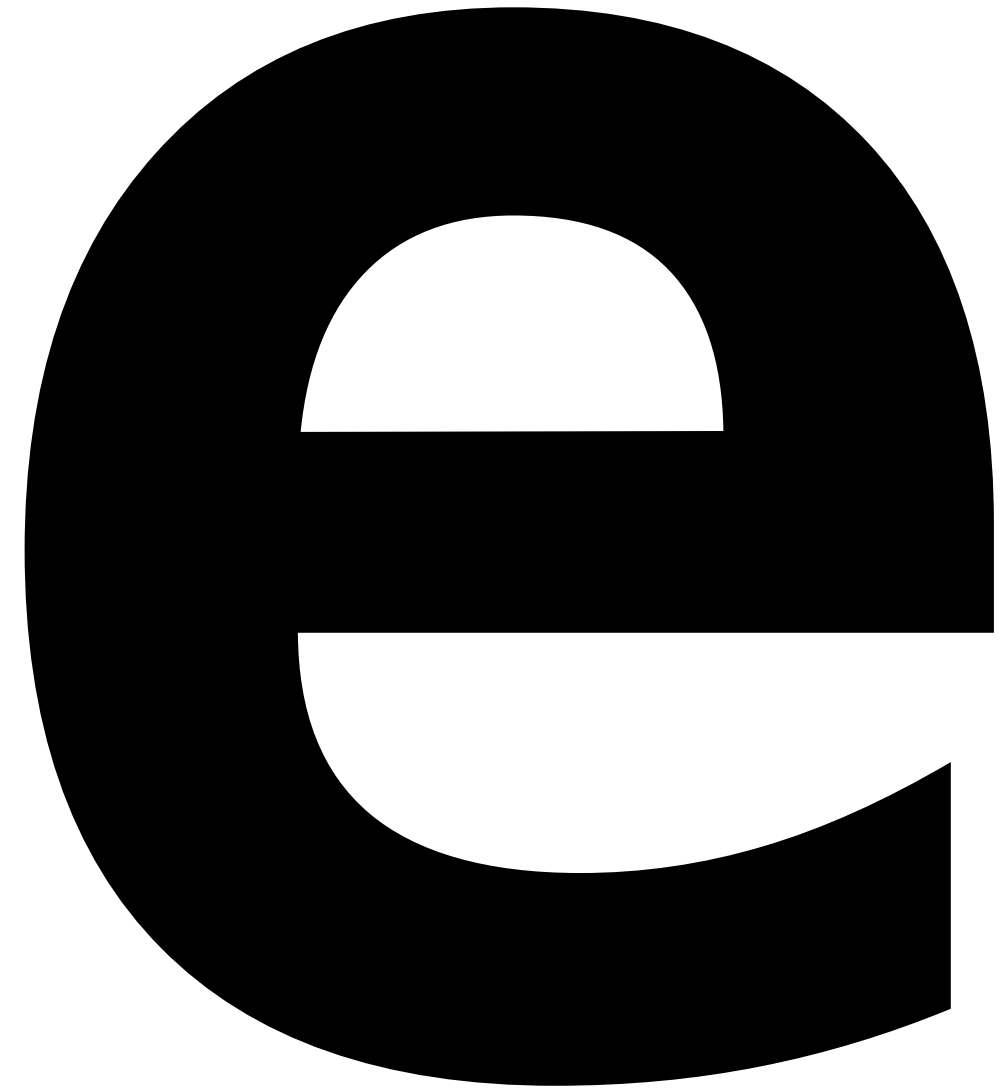


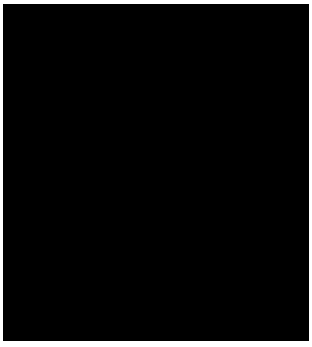


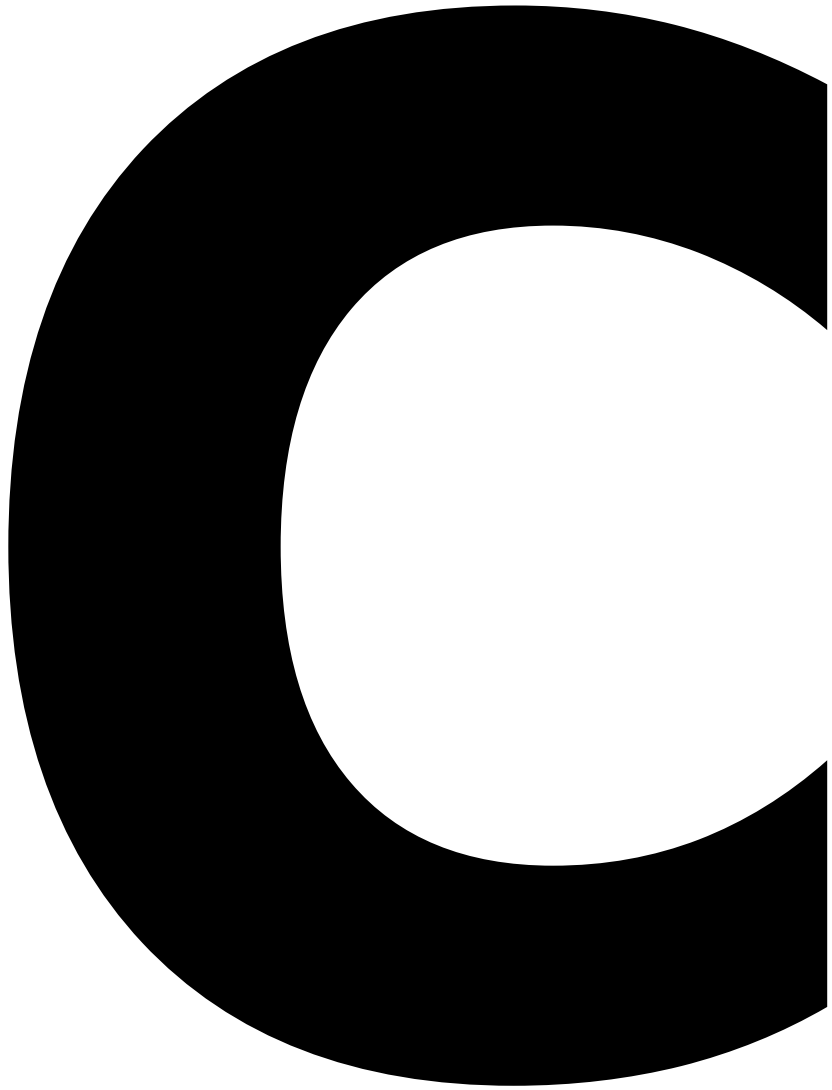


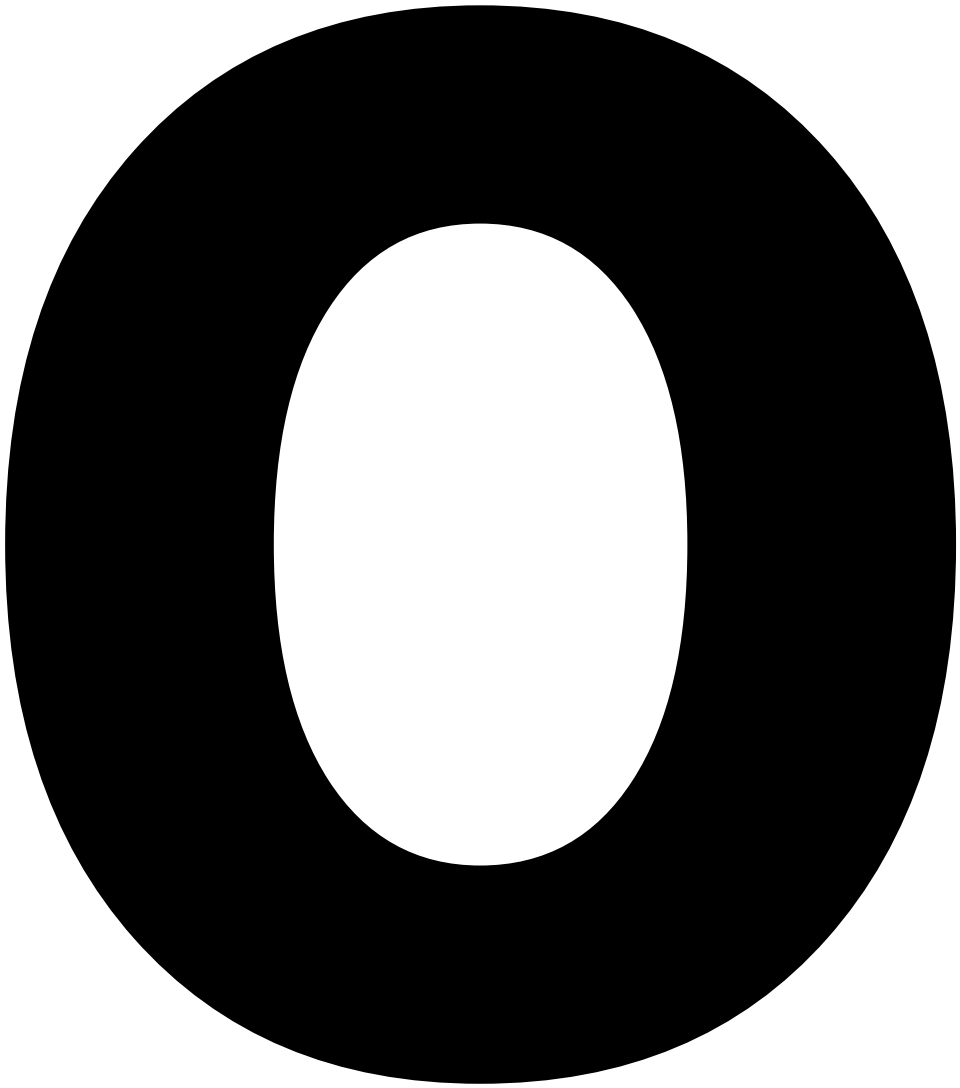


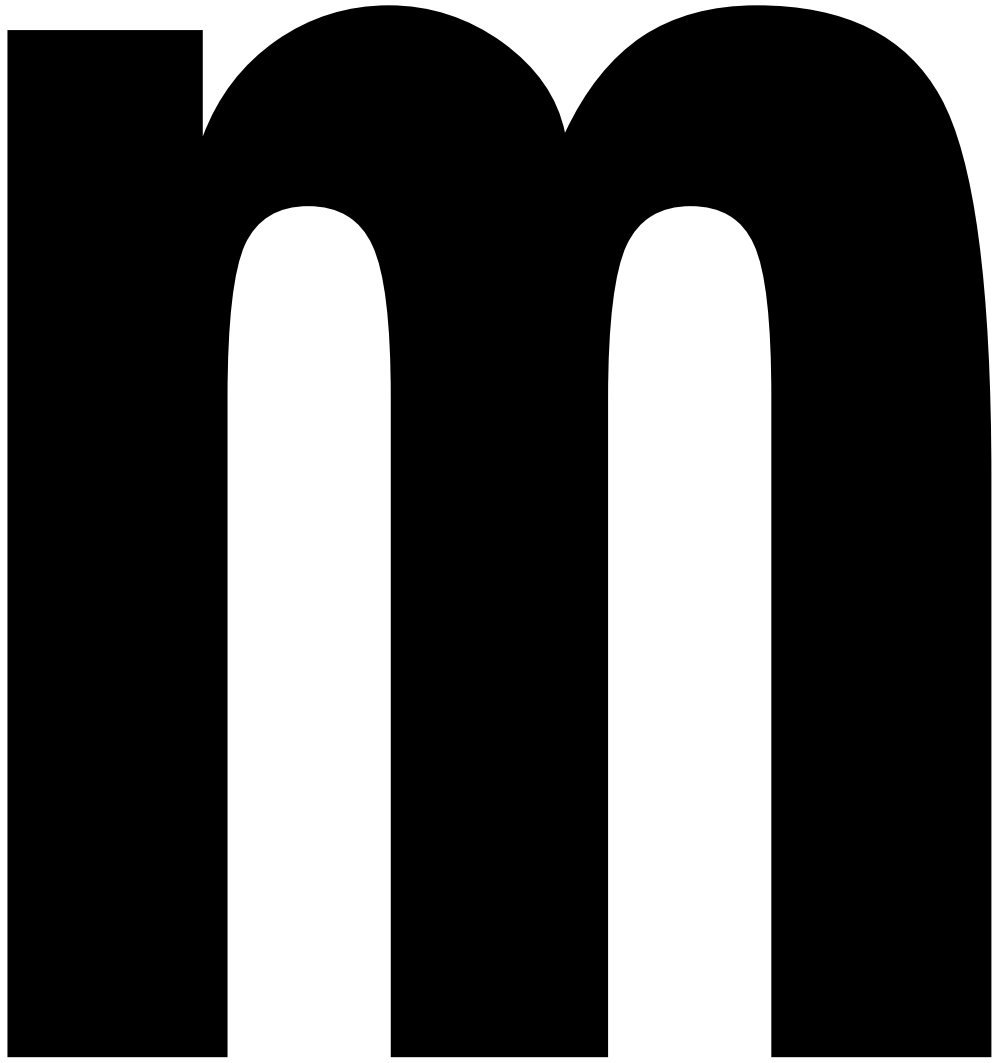


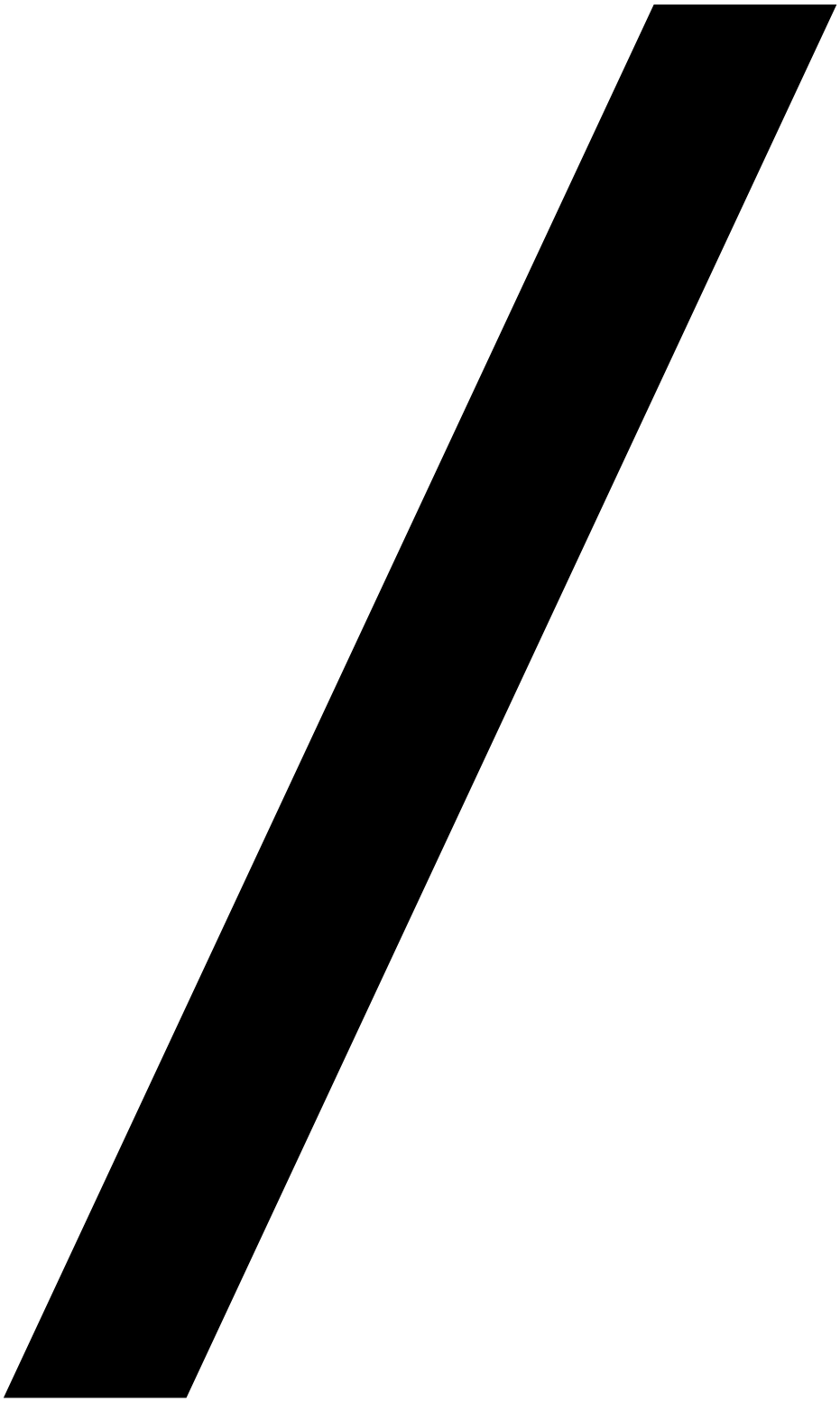




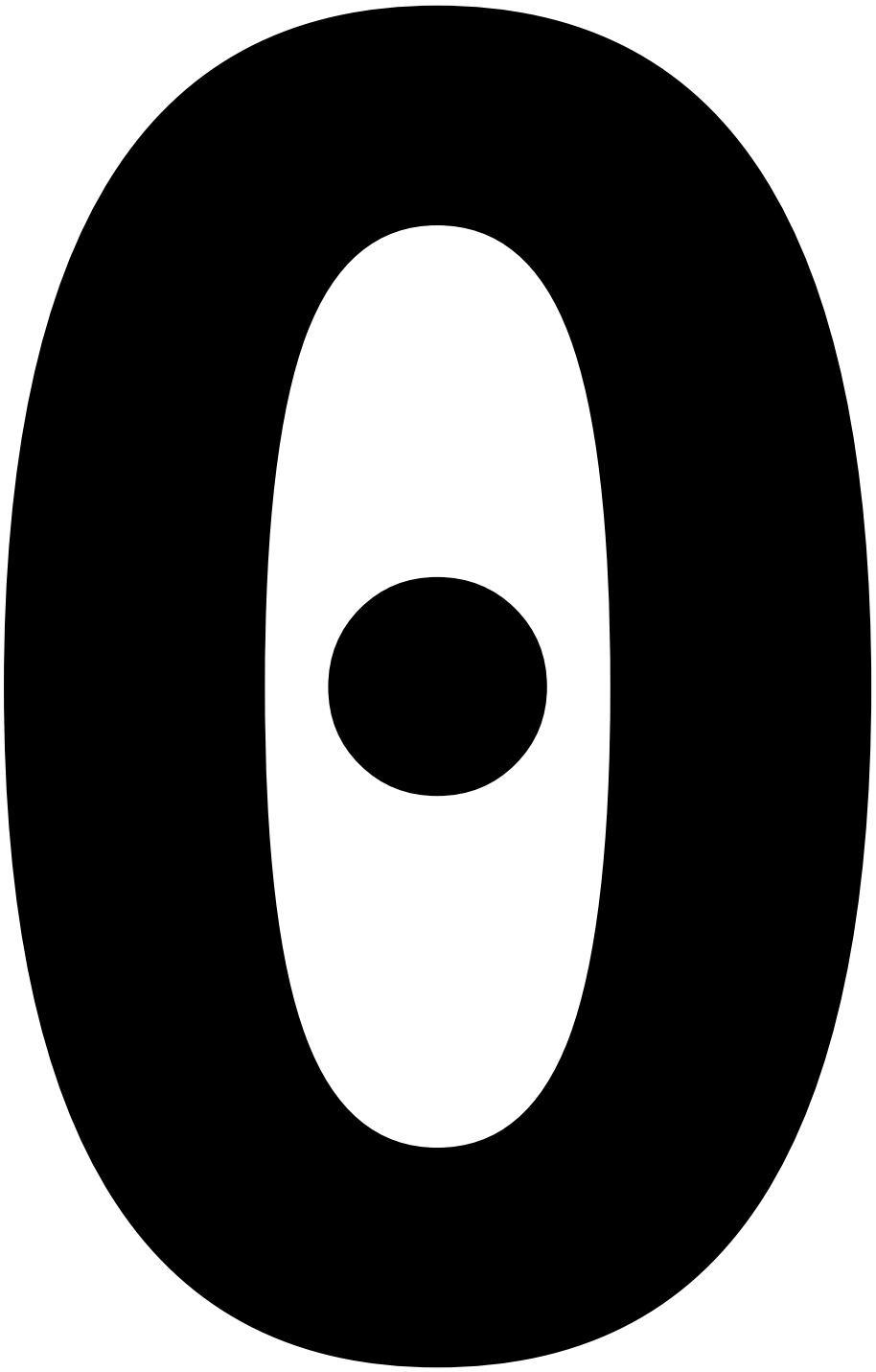


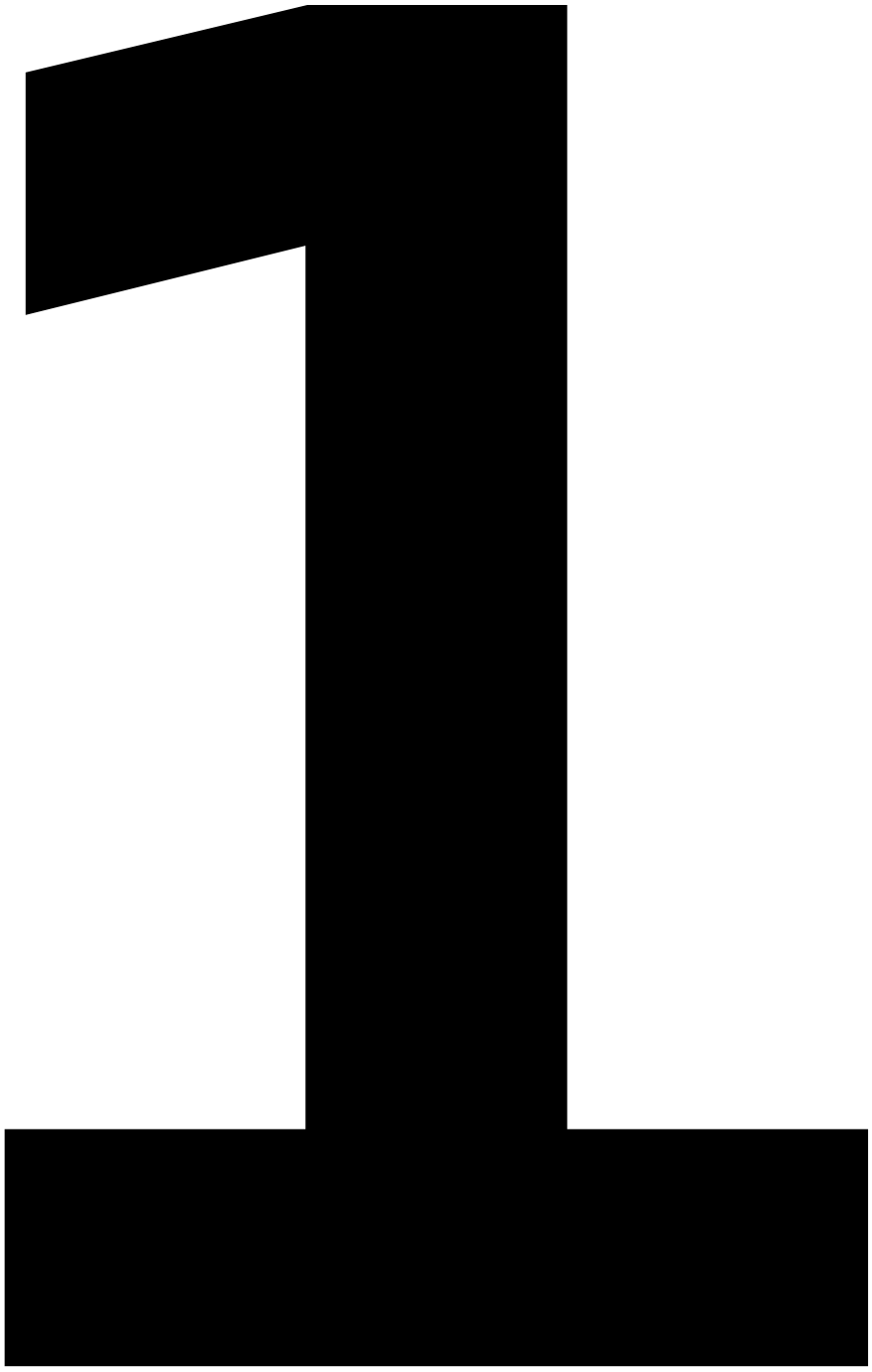




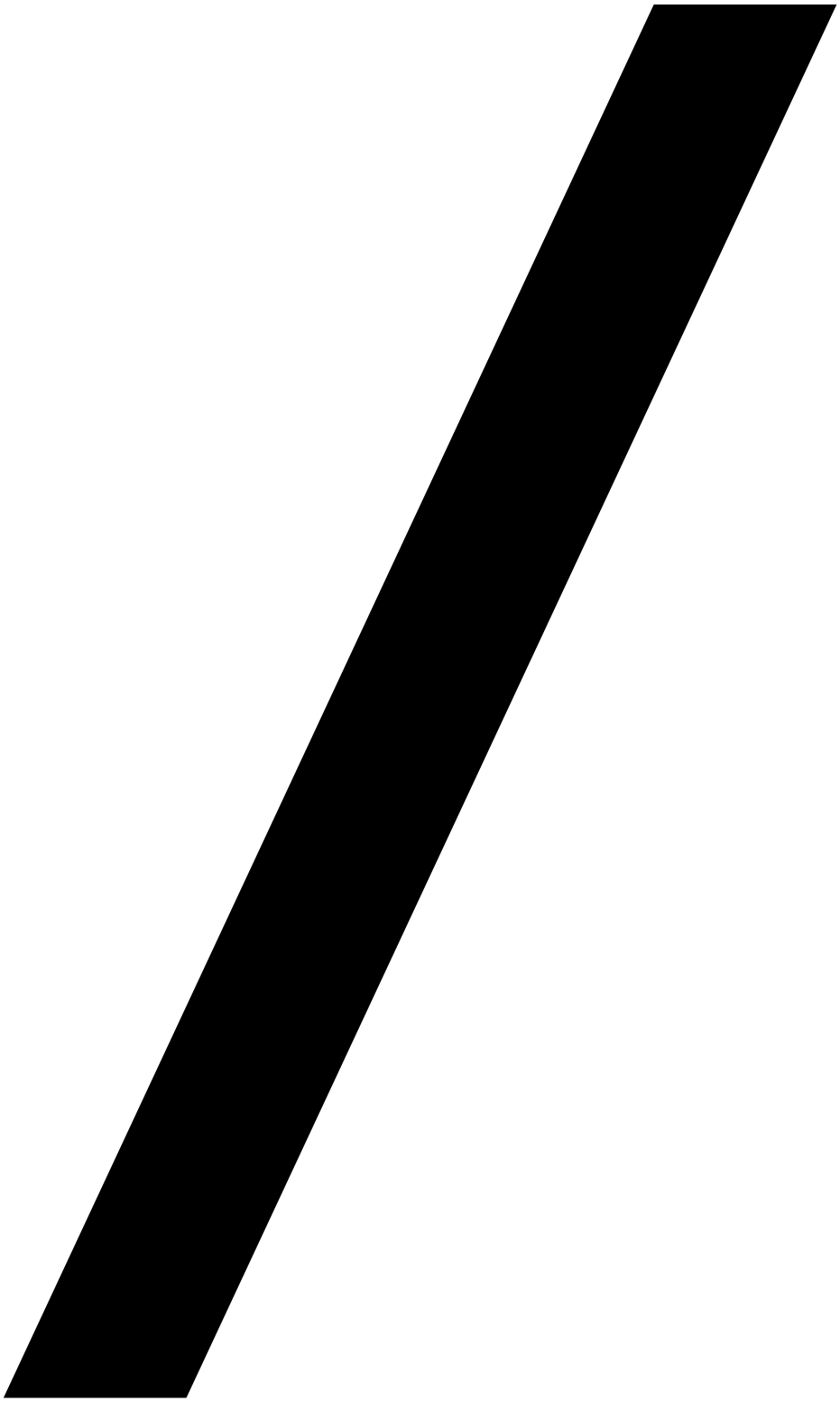


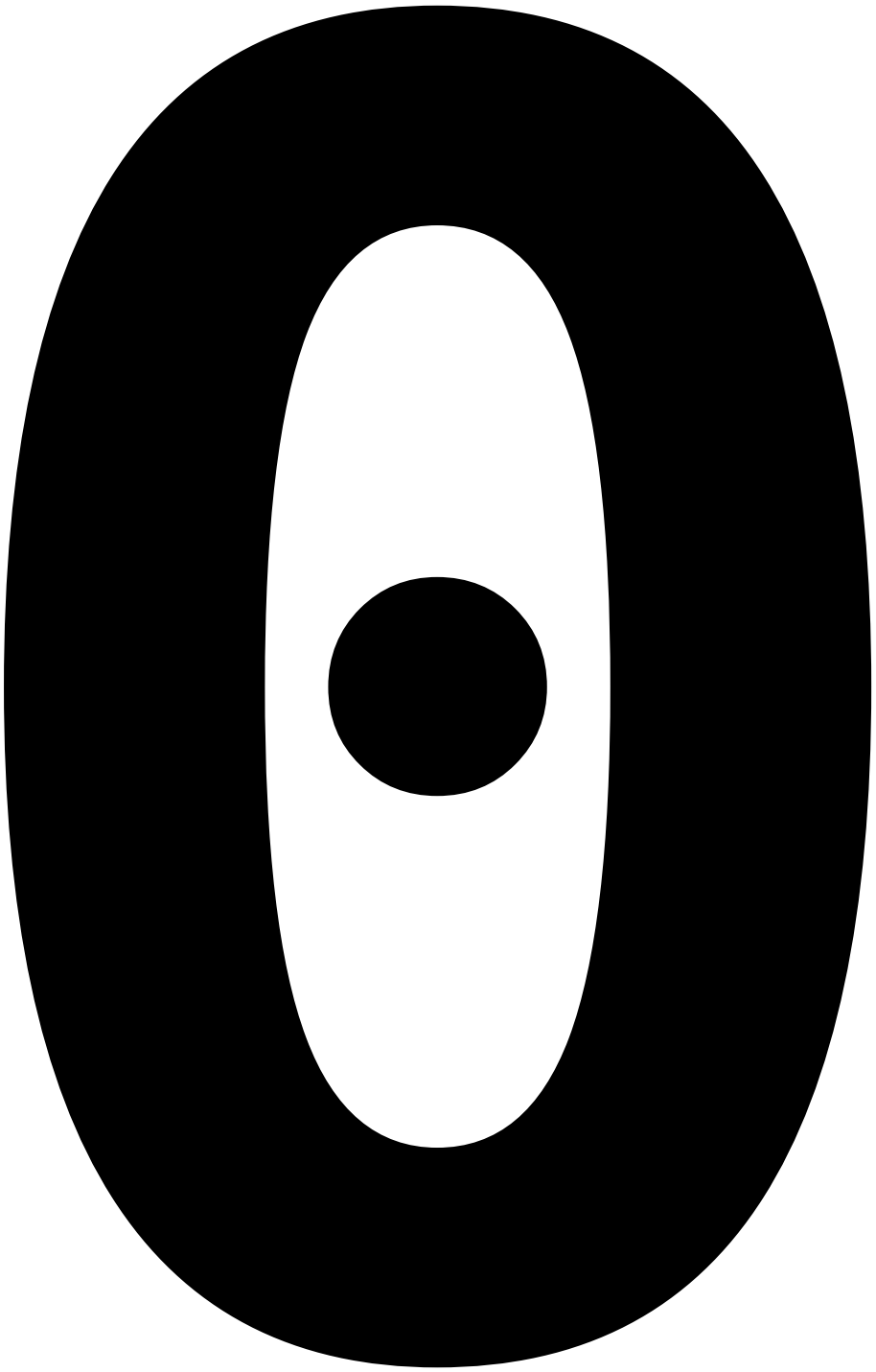
2



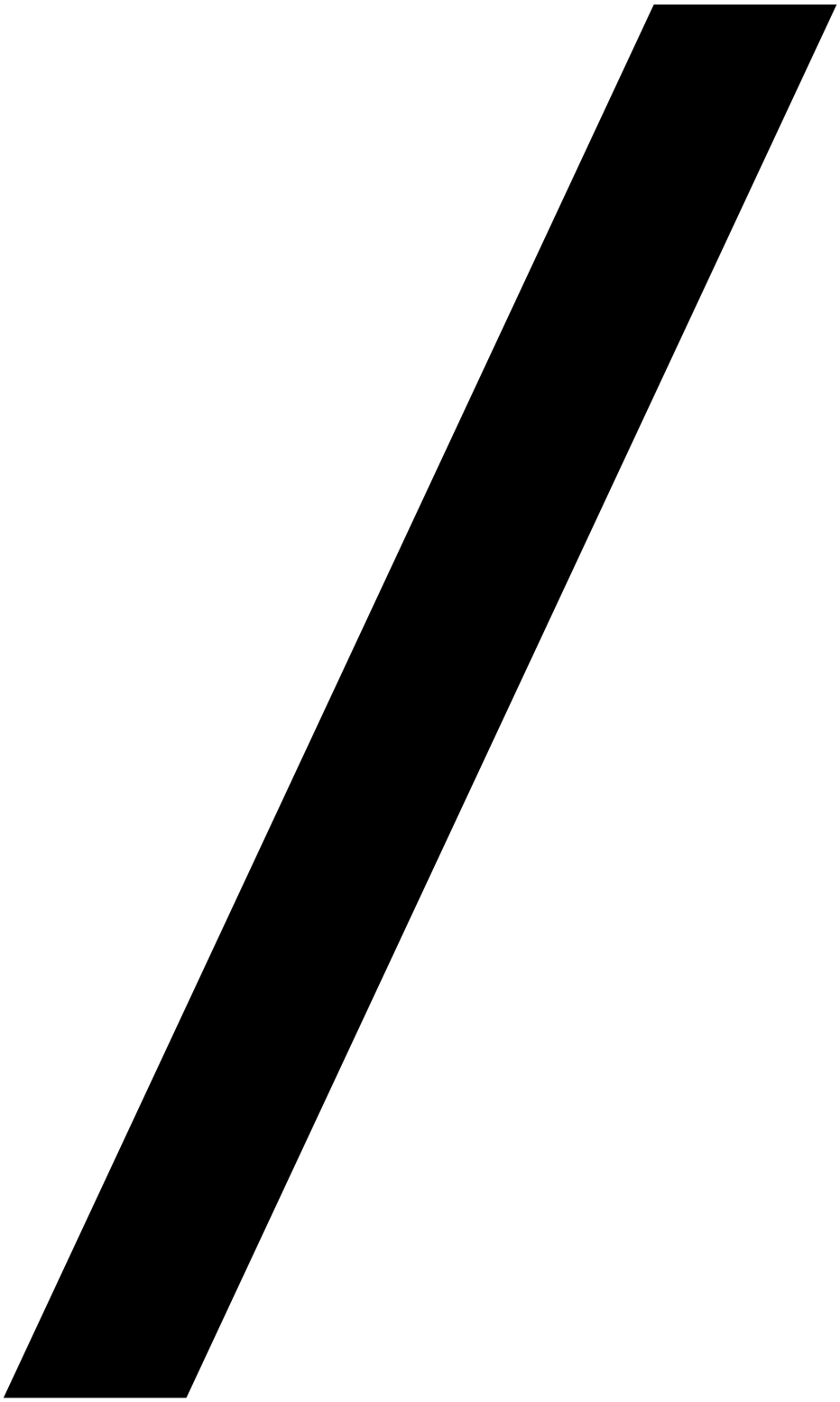


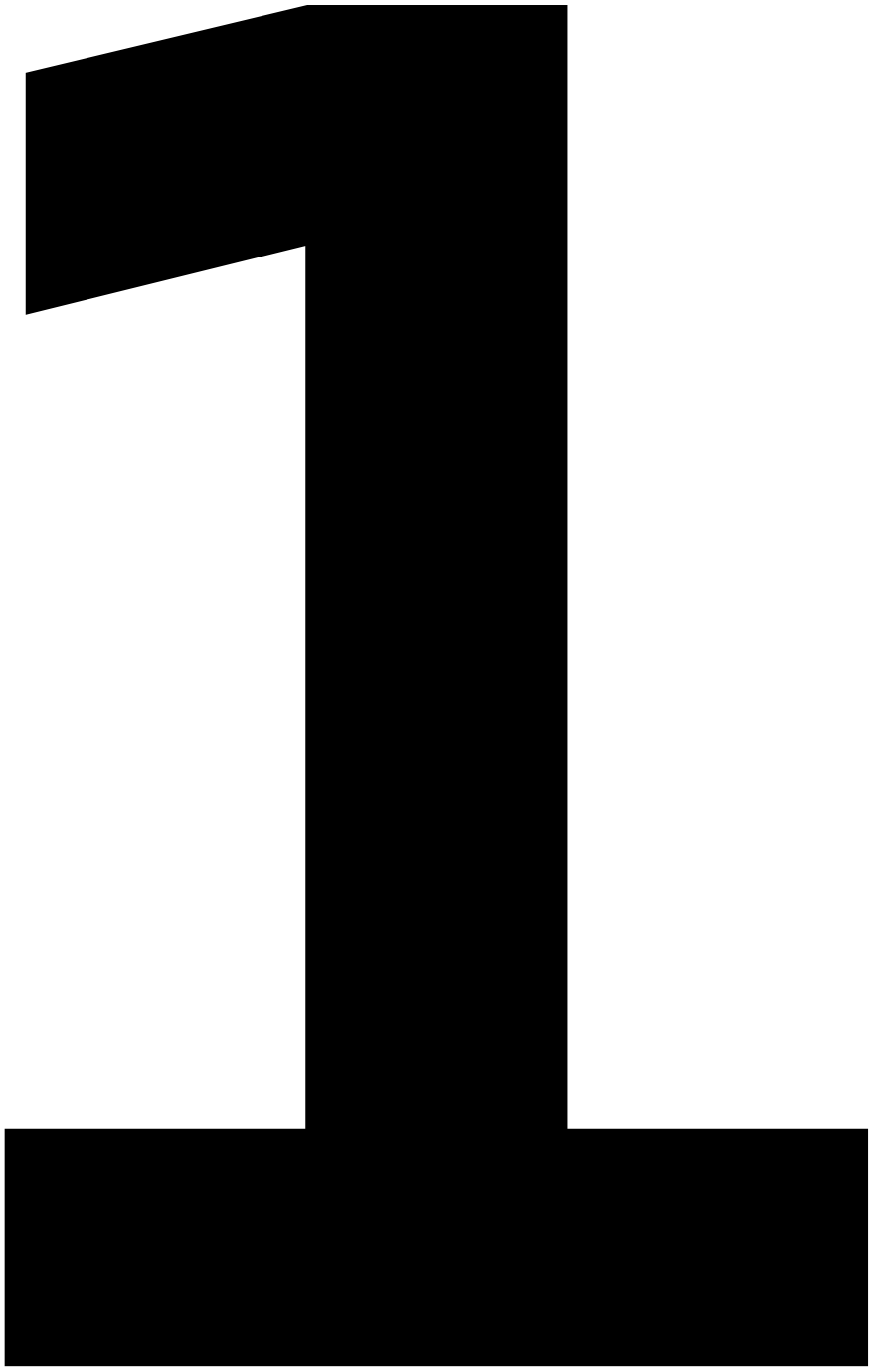
2



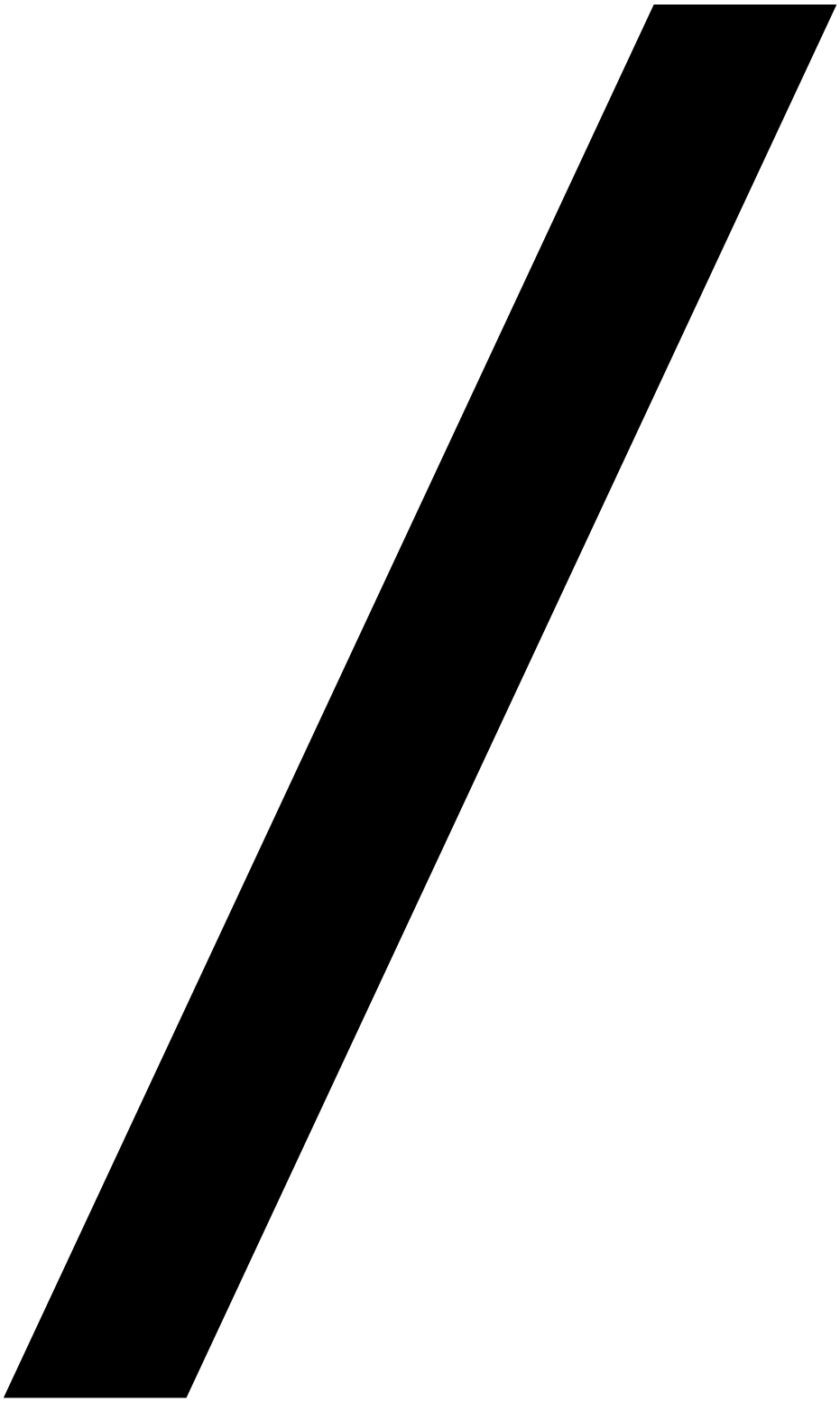


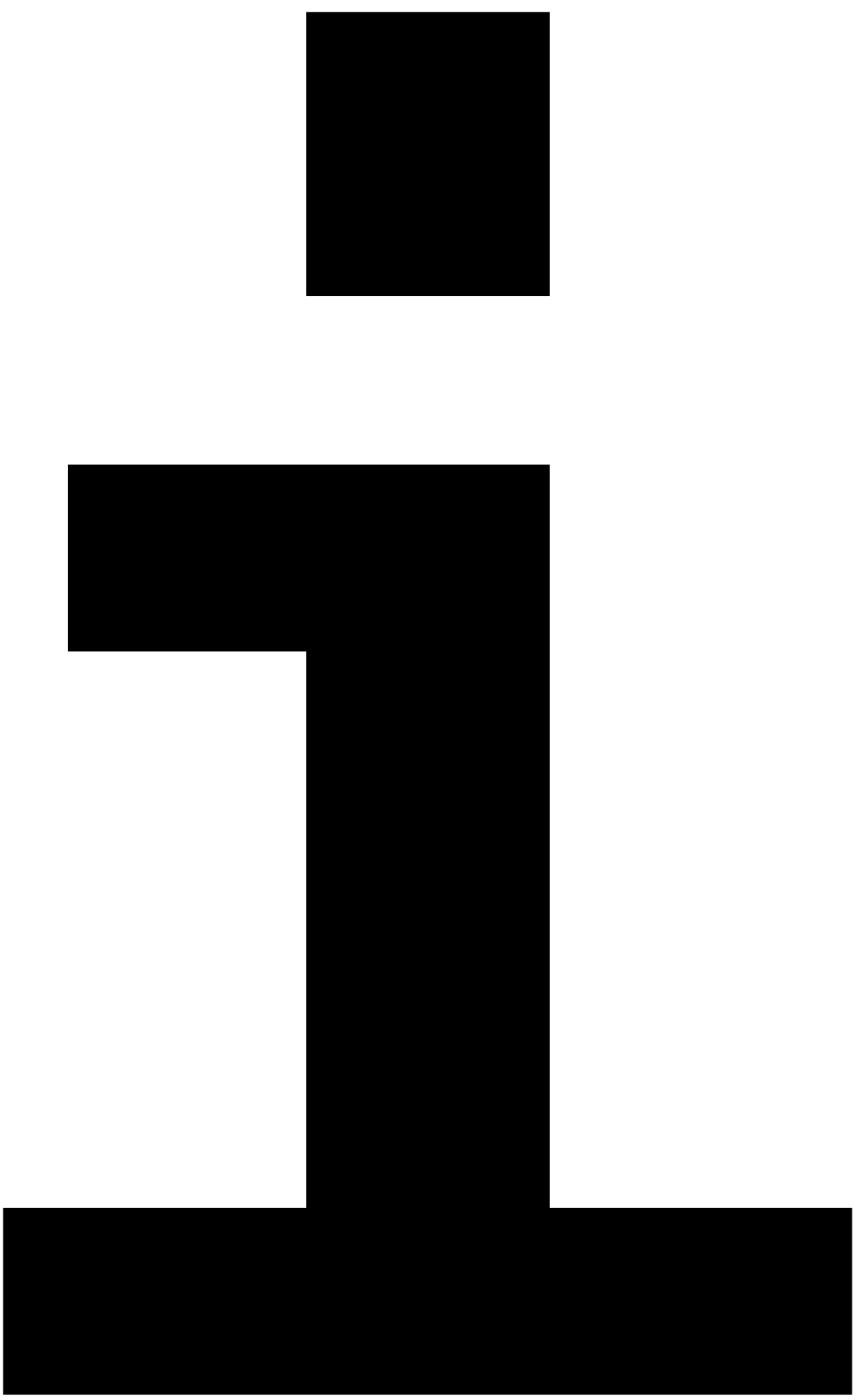
g



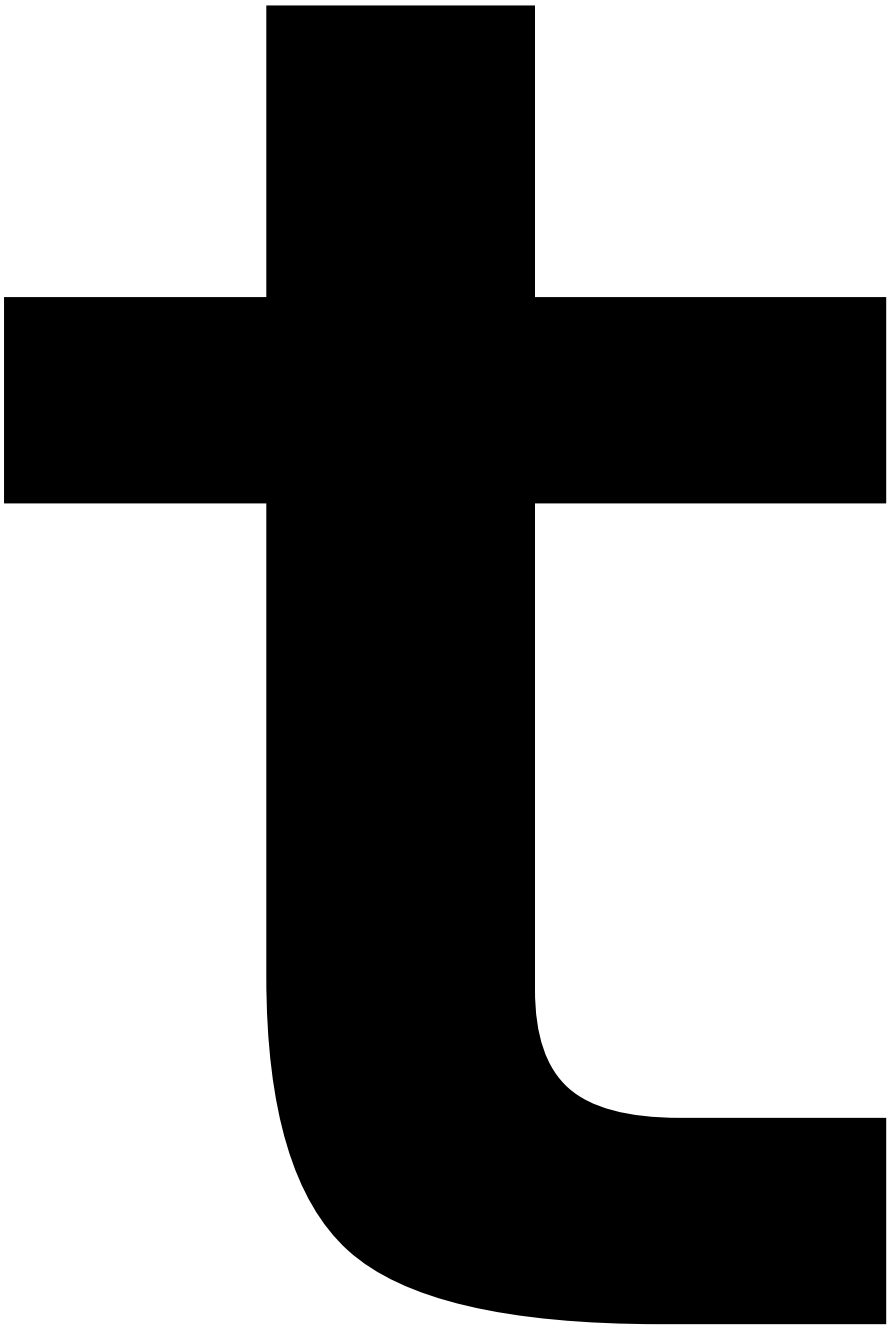


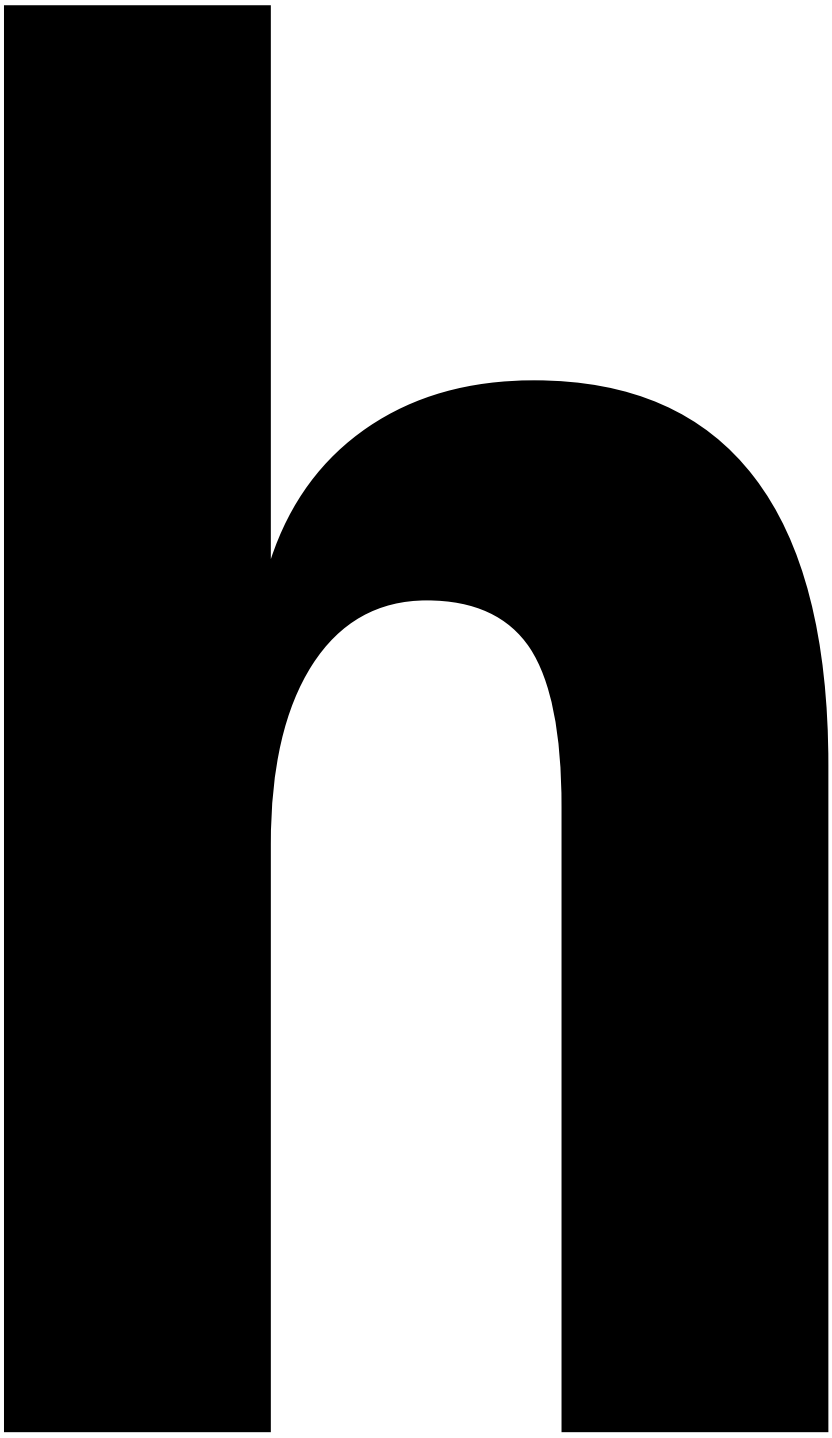
7

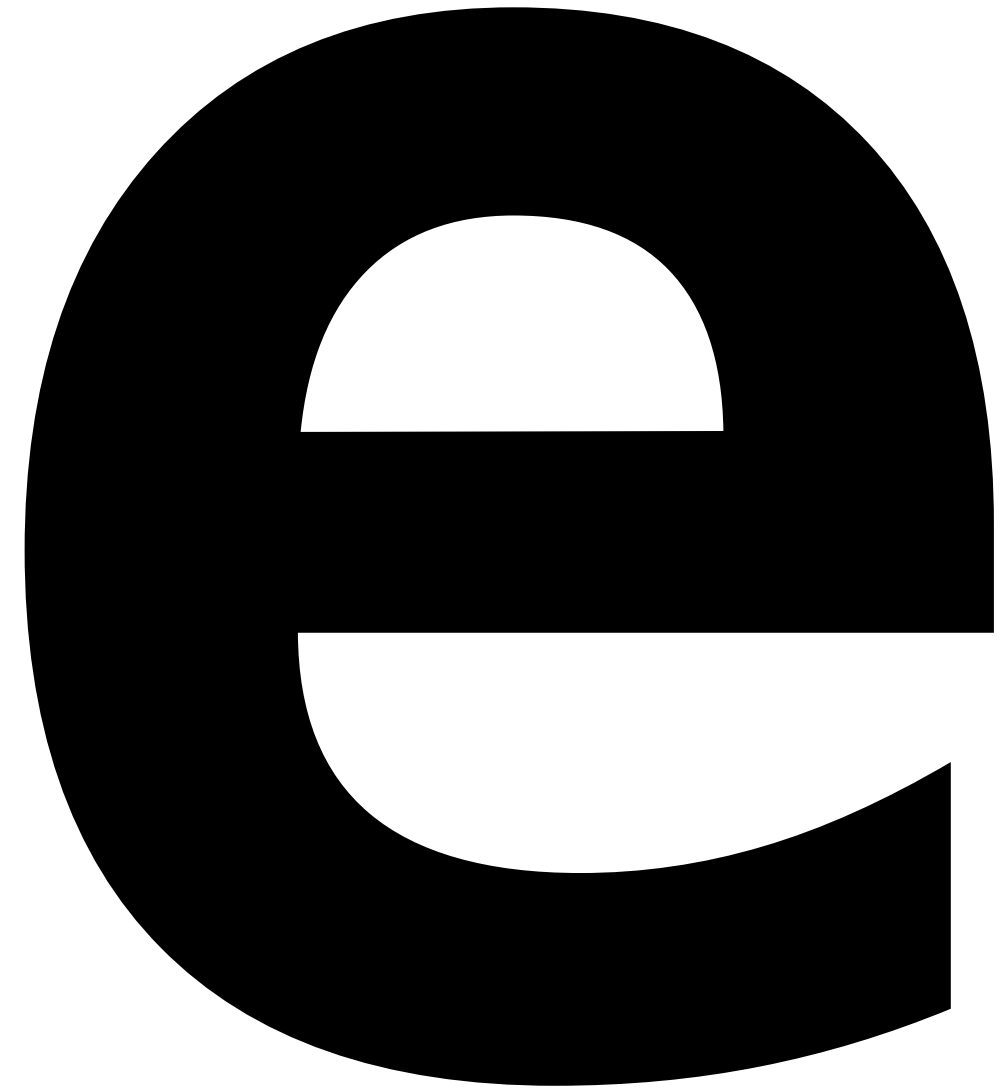


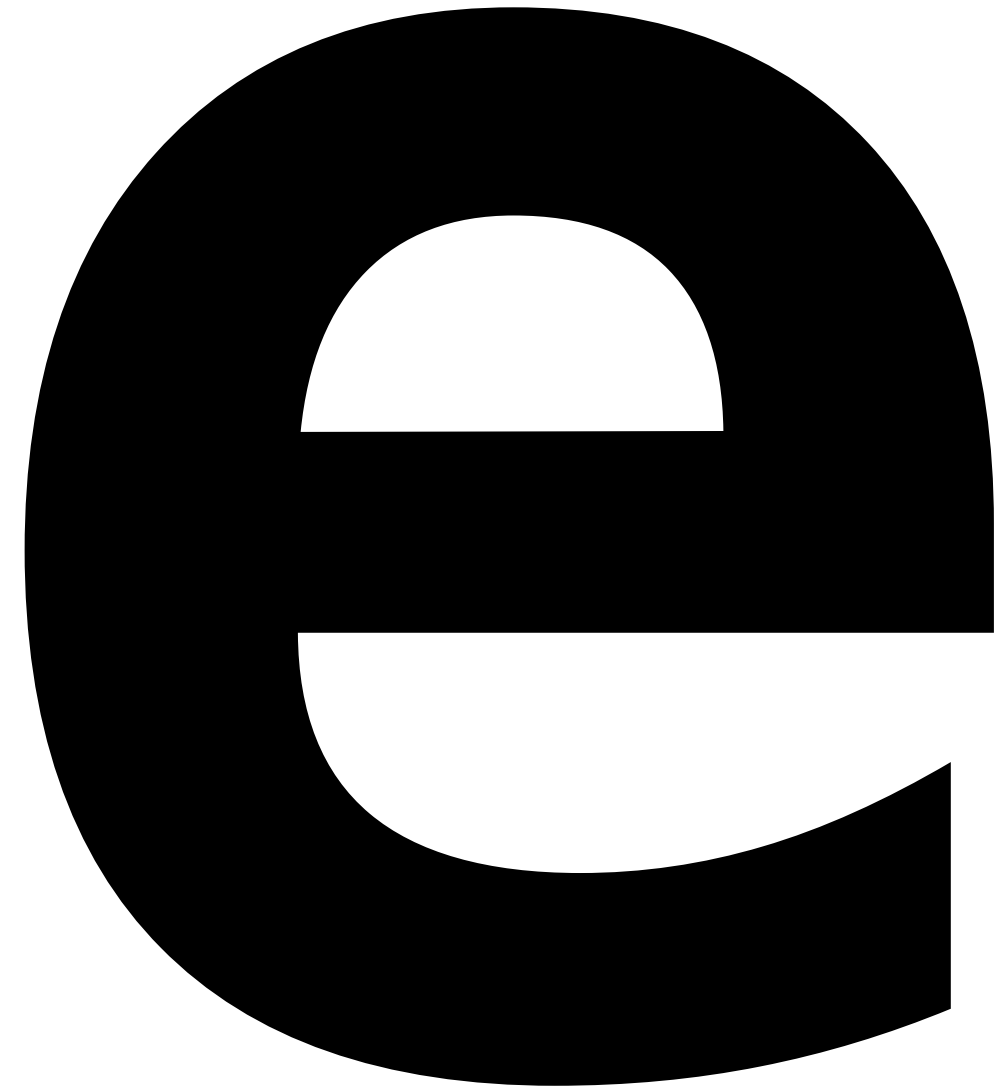


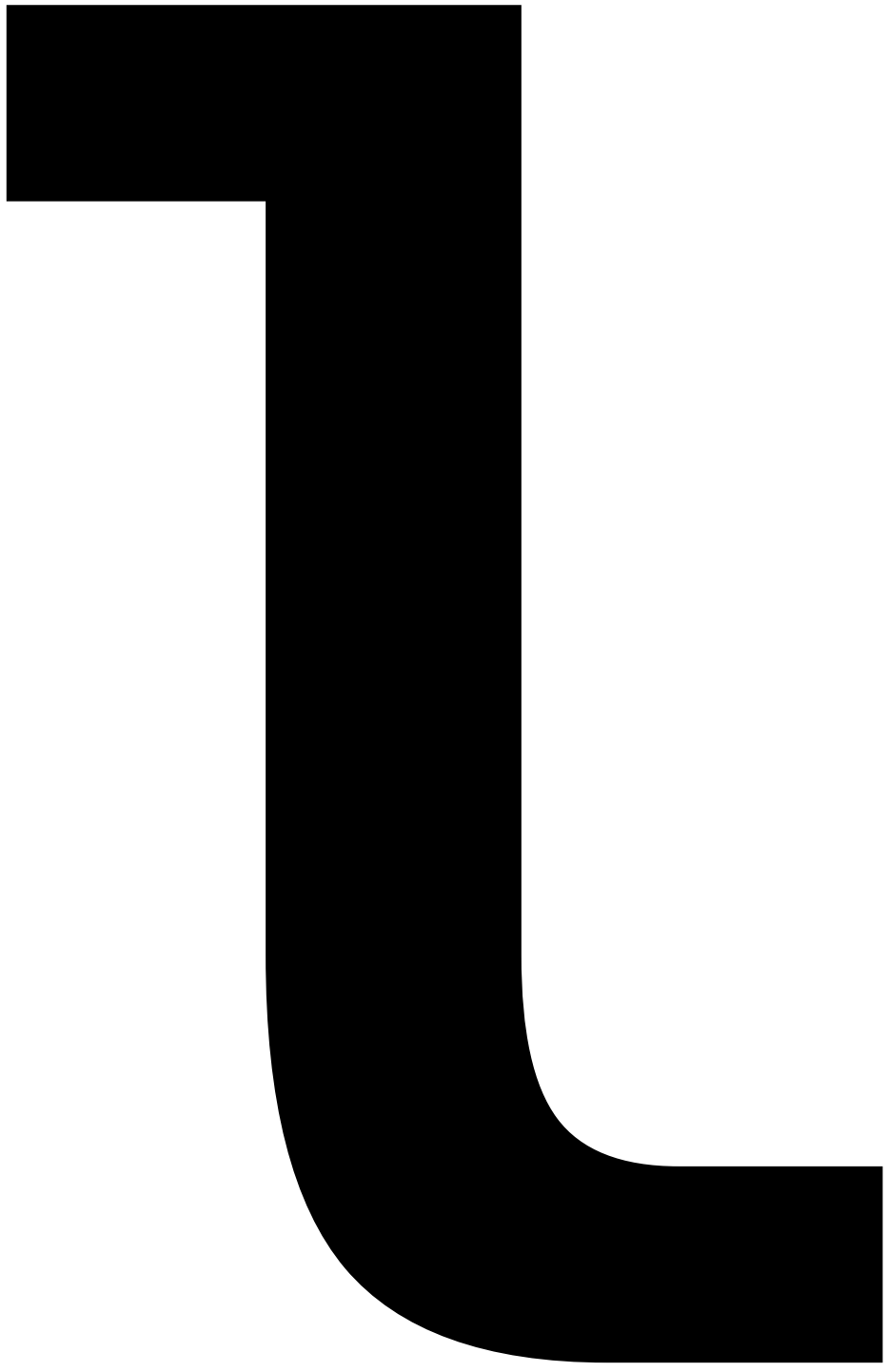
S

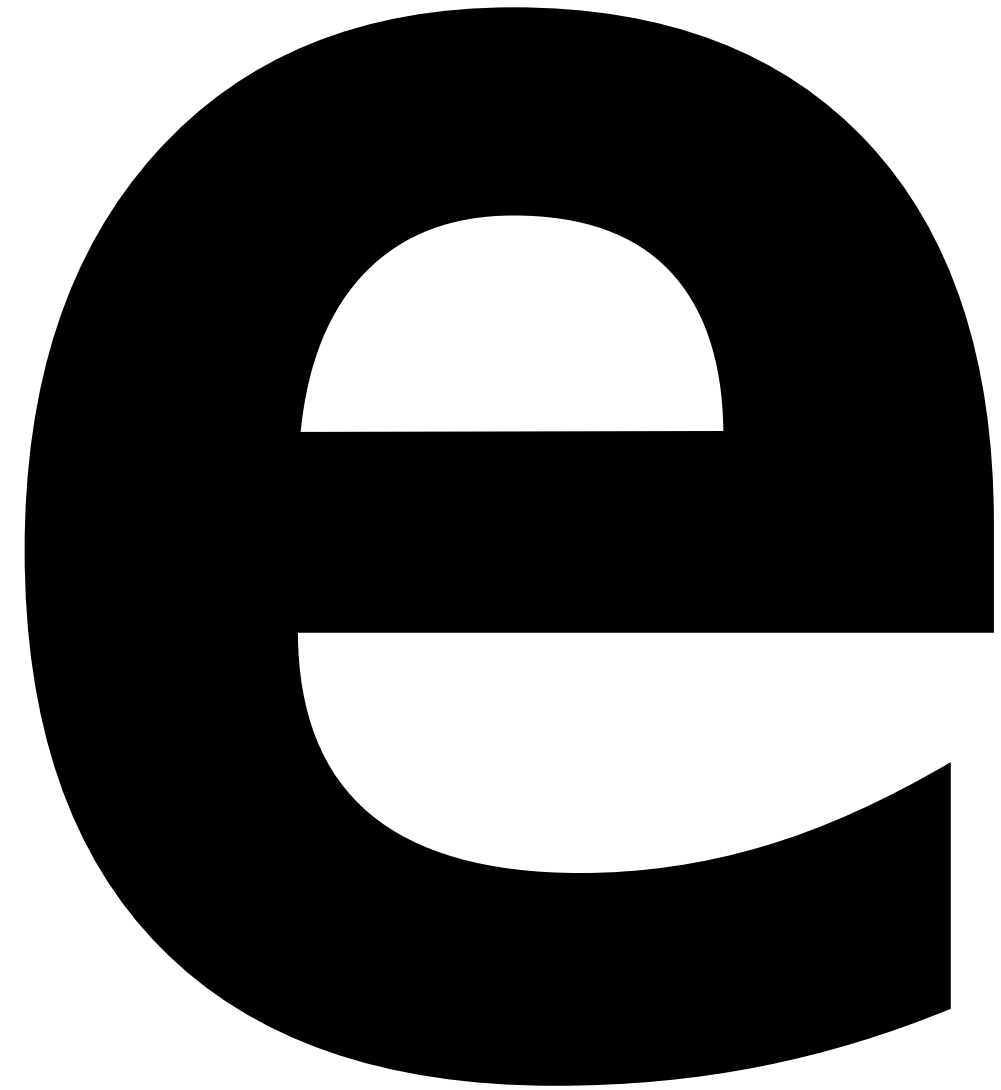


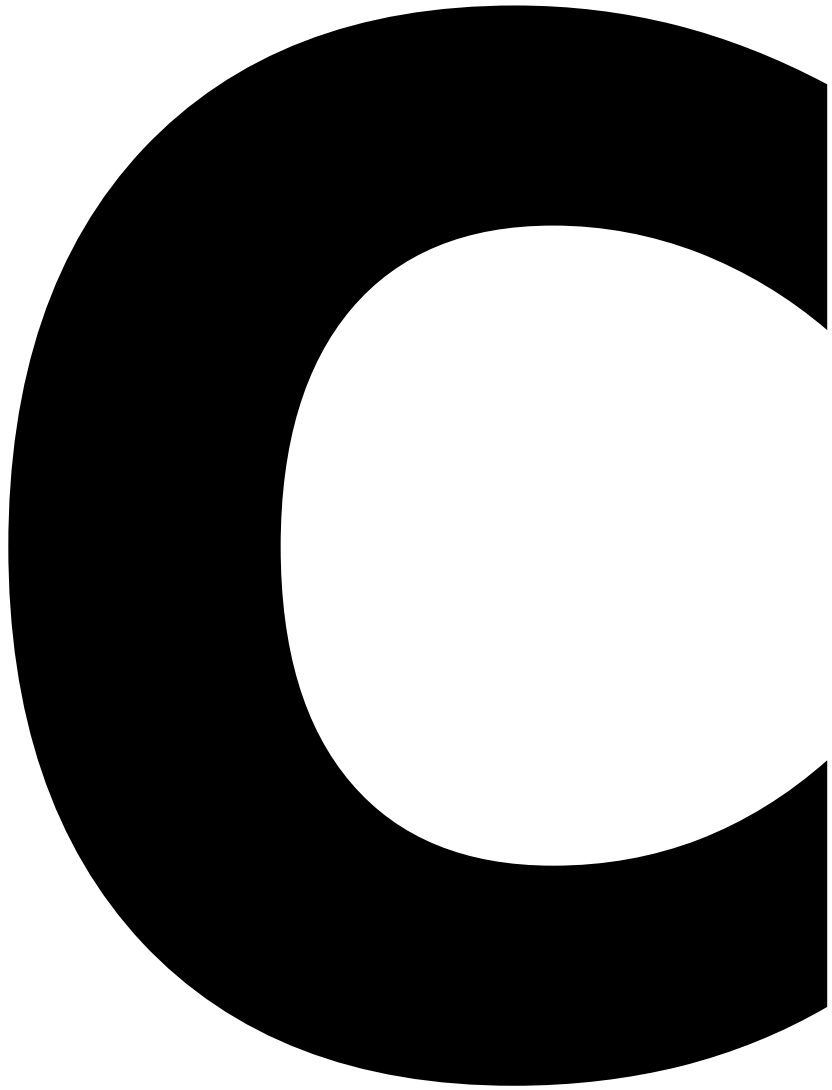


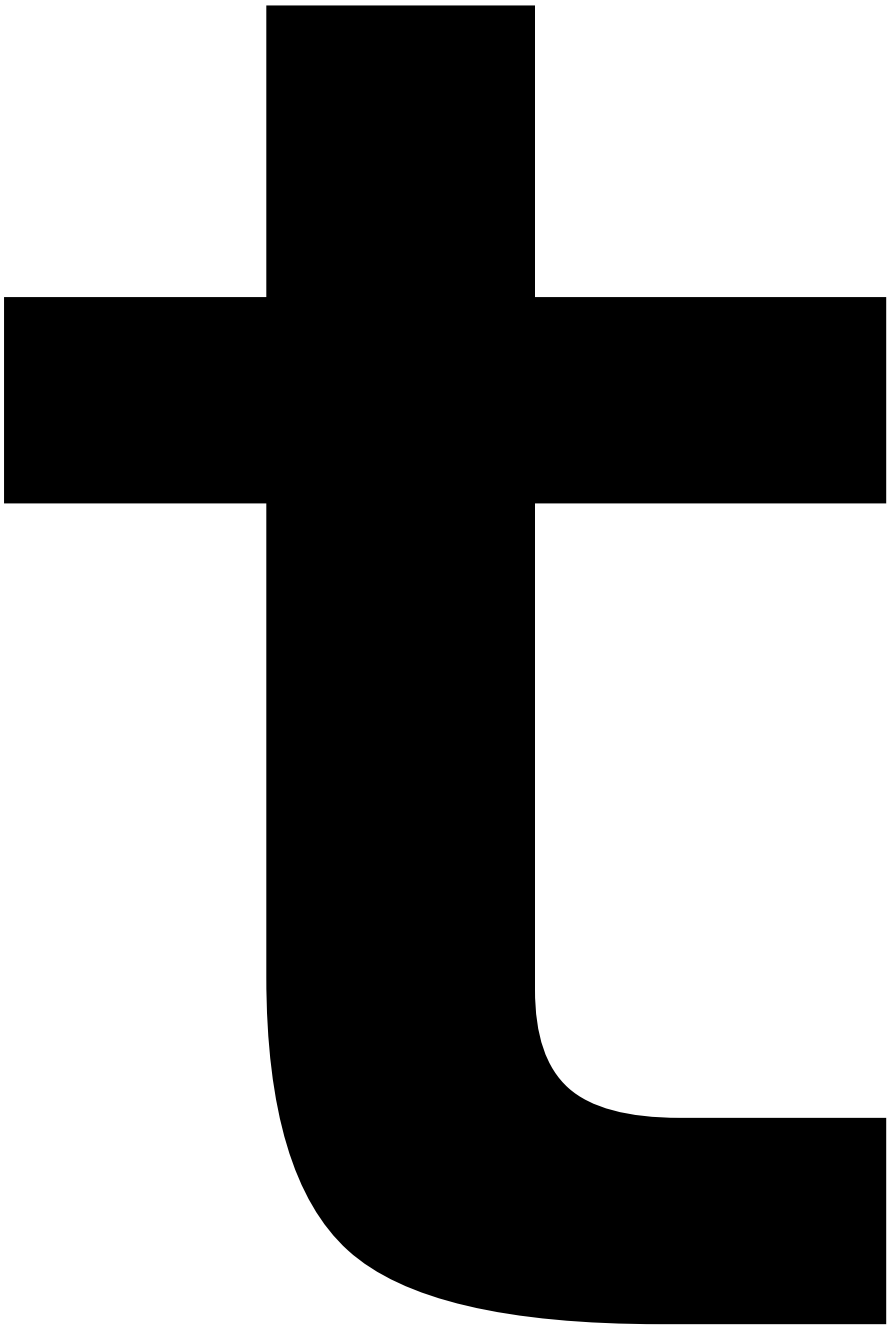


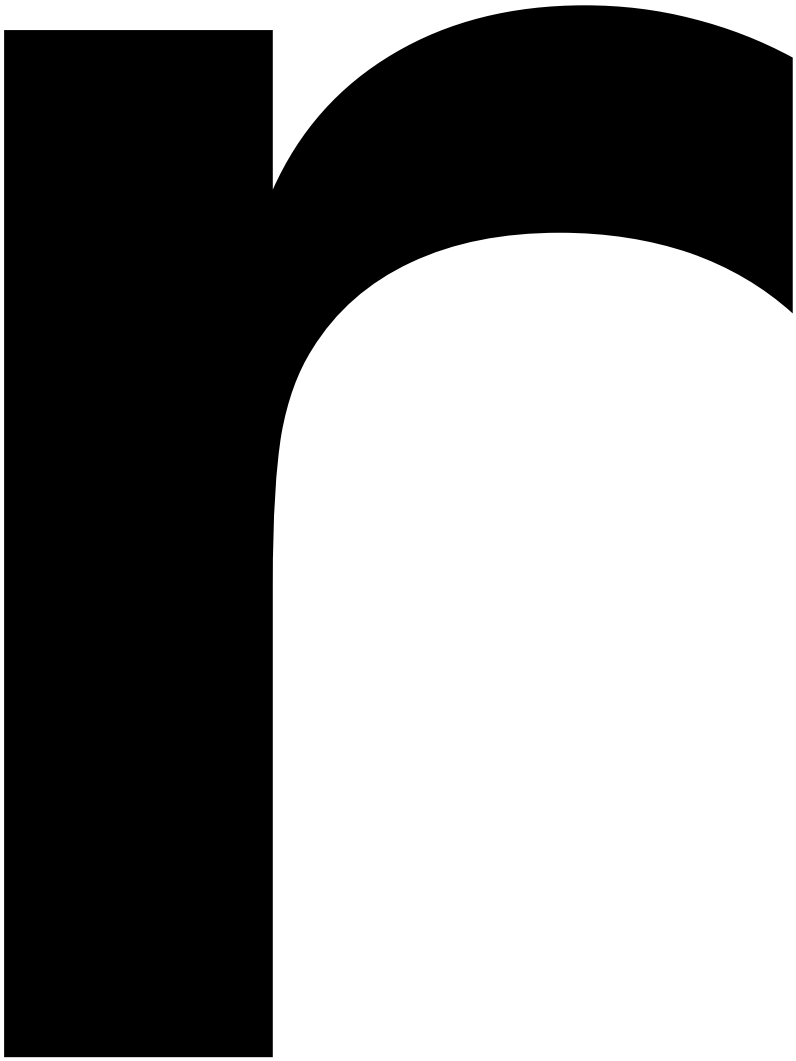


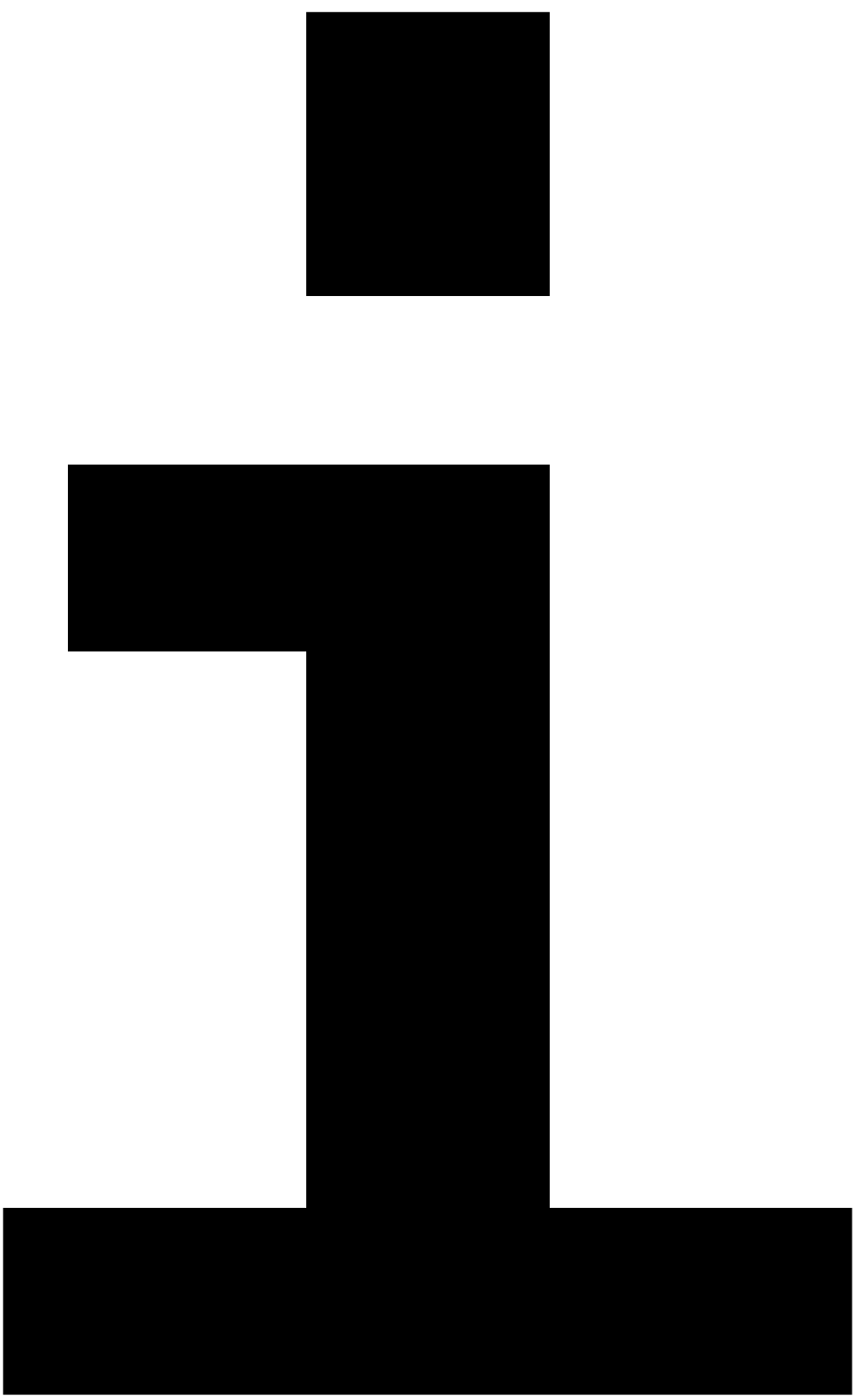


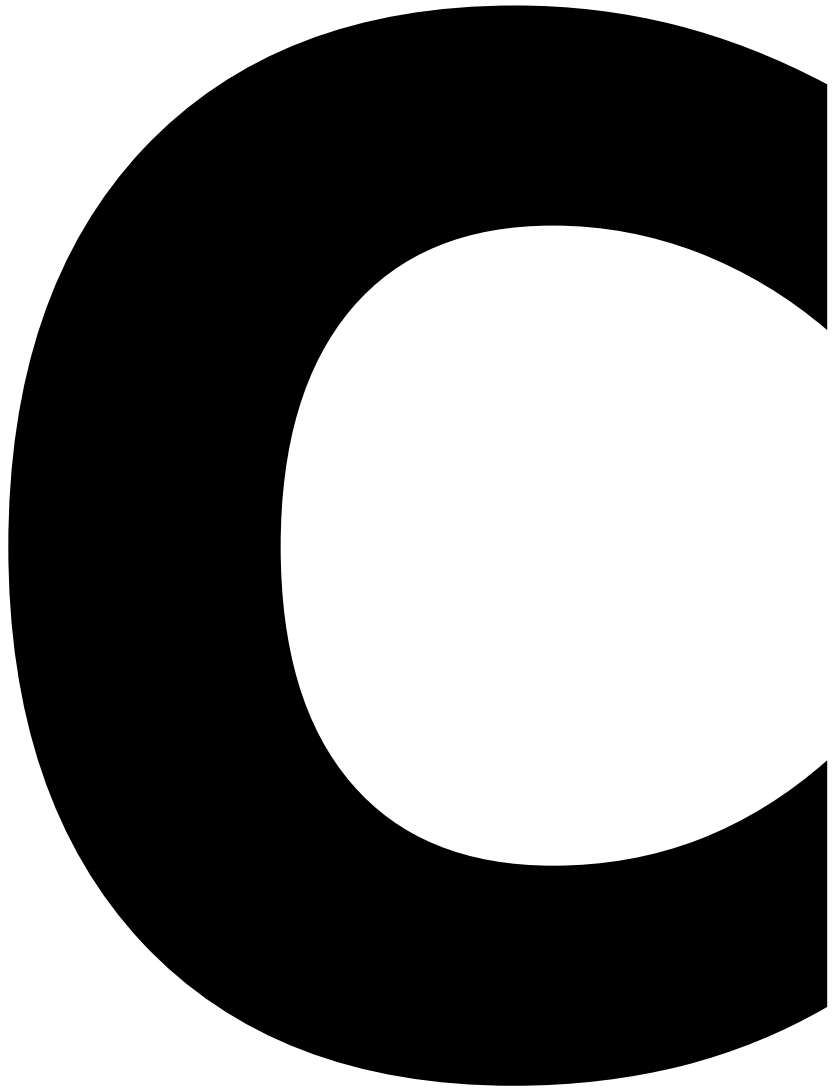


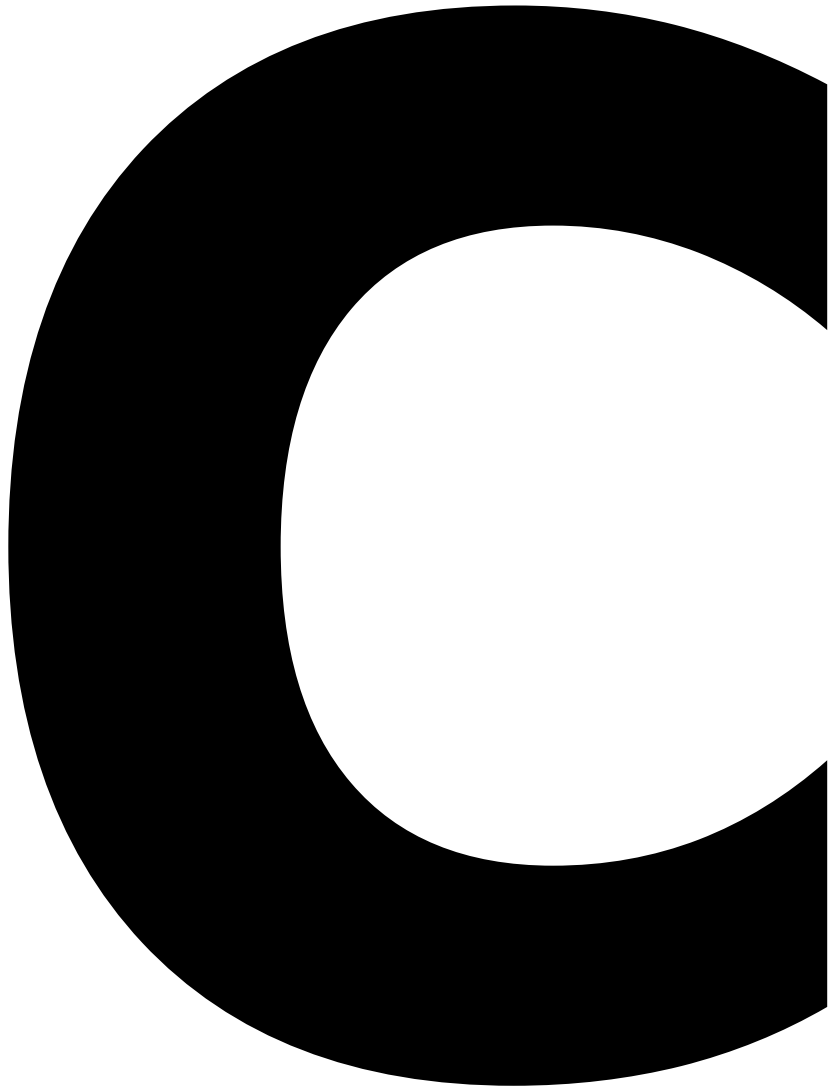


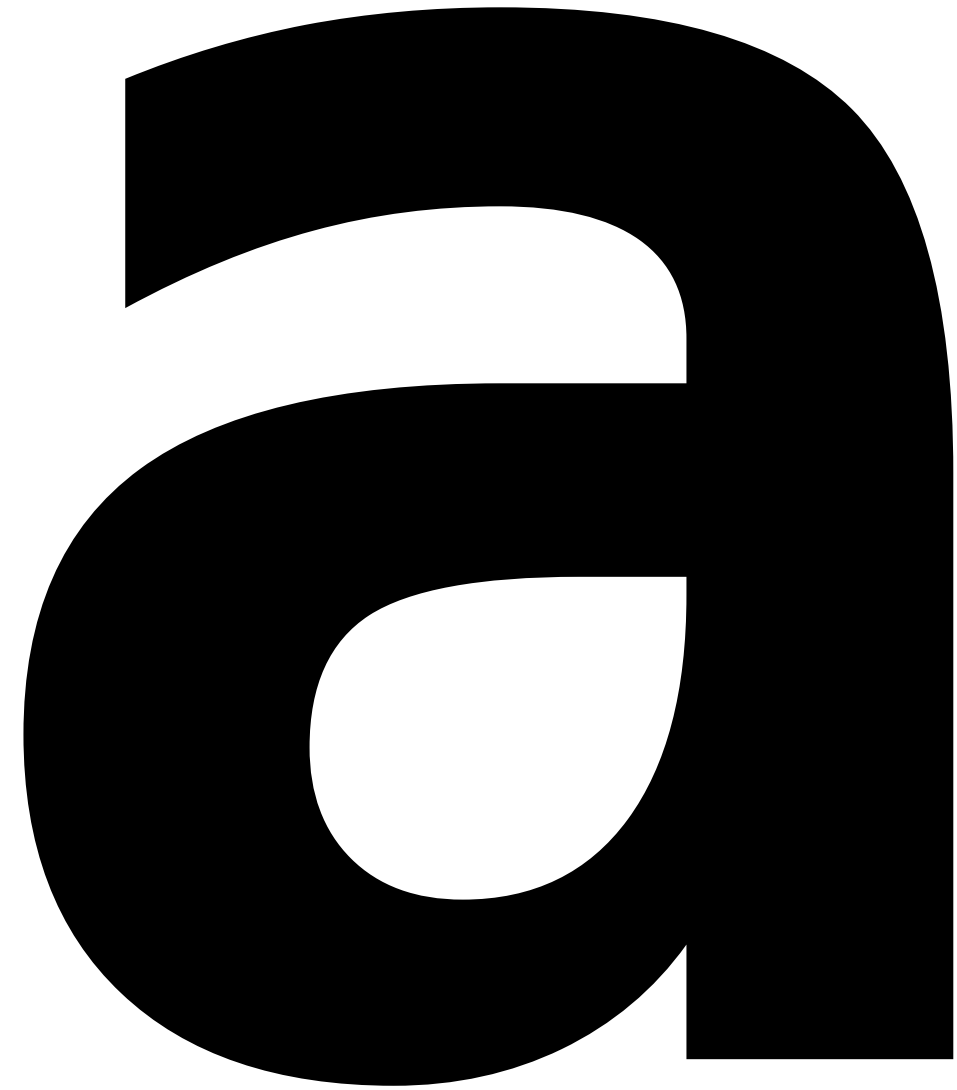


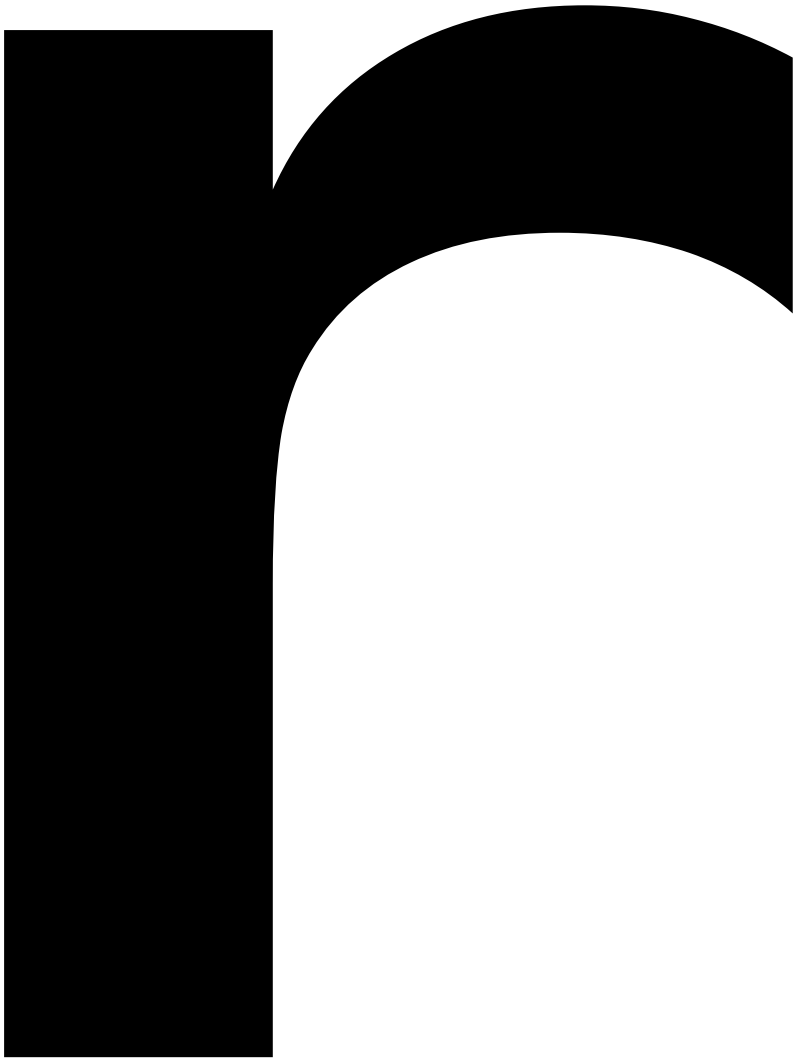


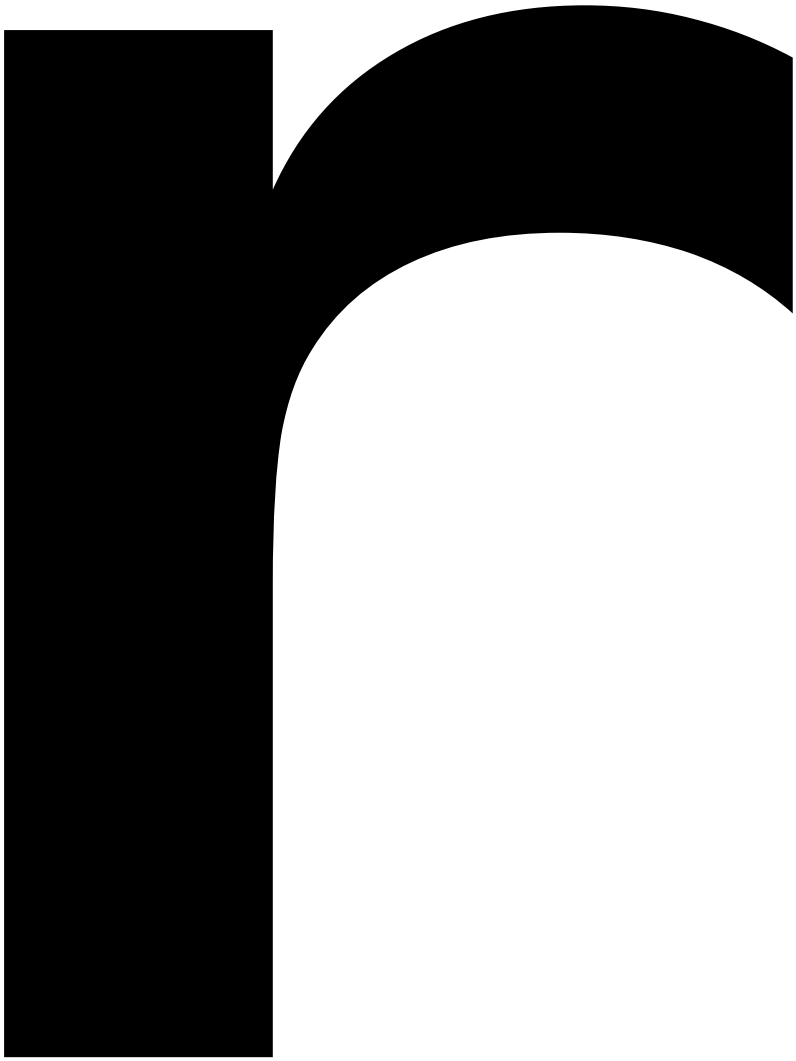


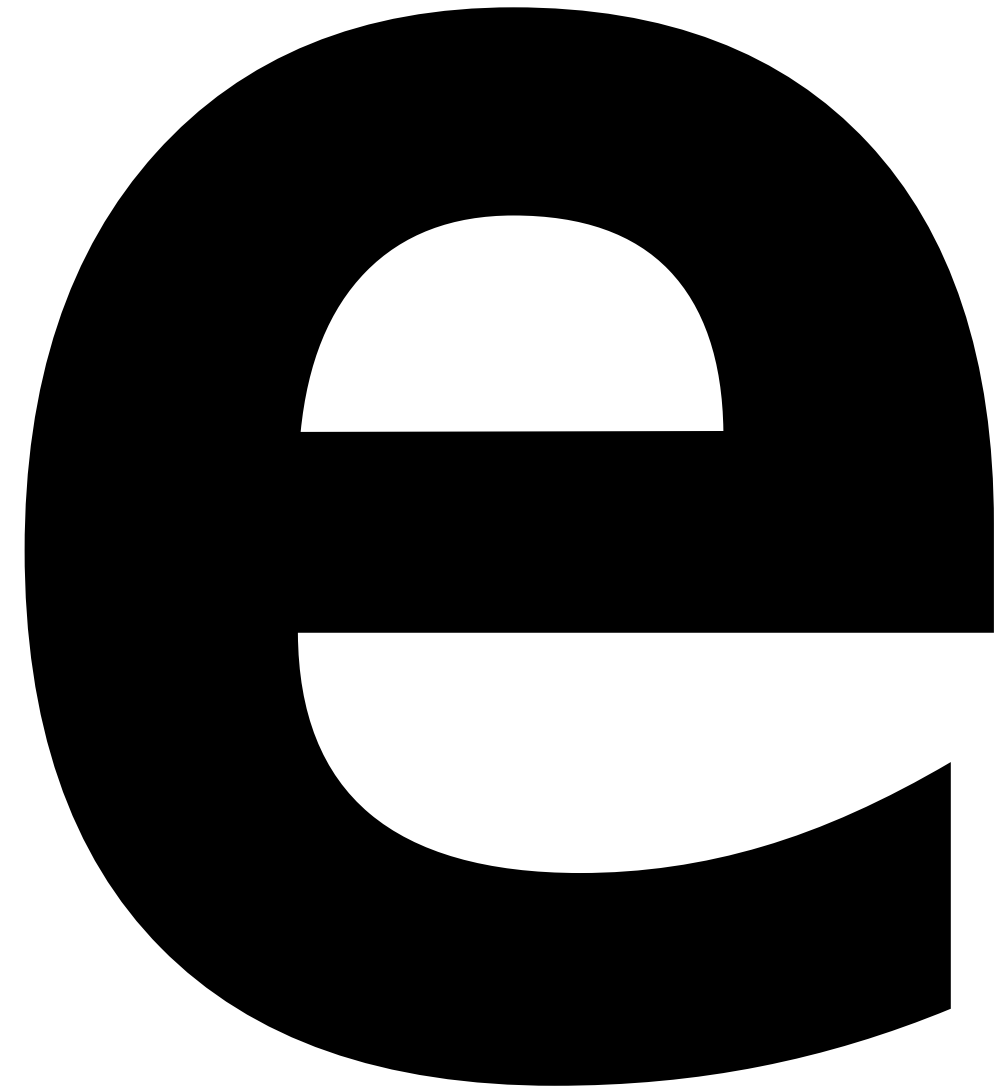


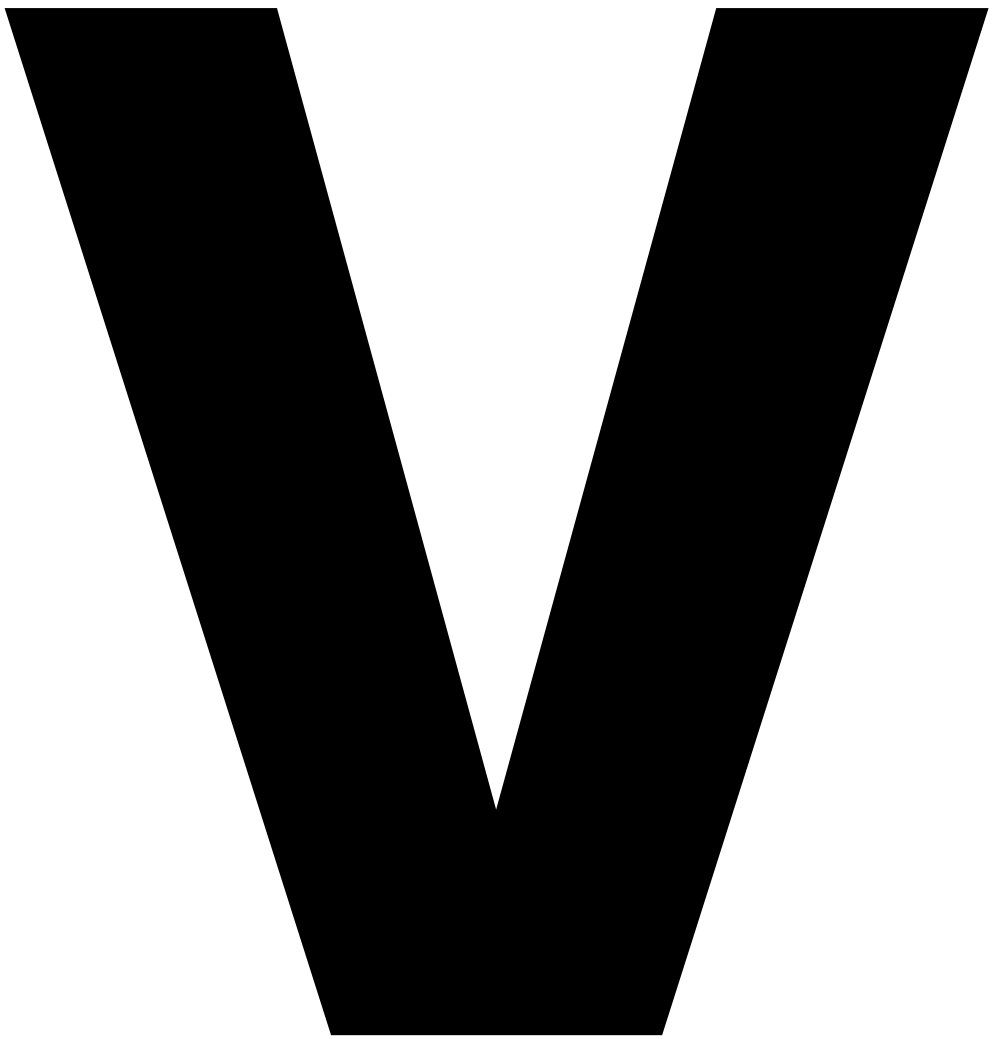


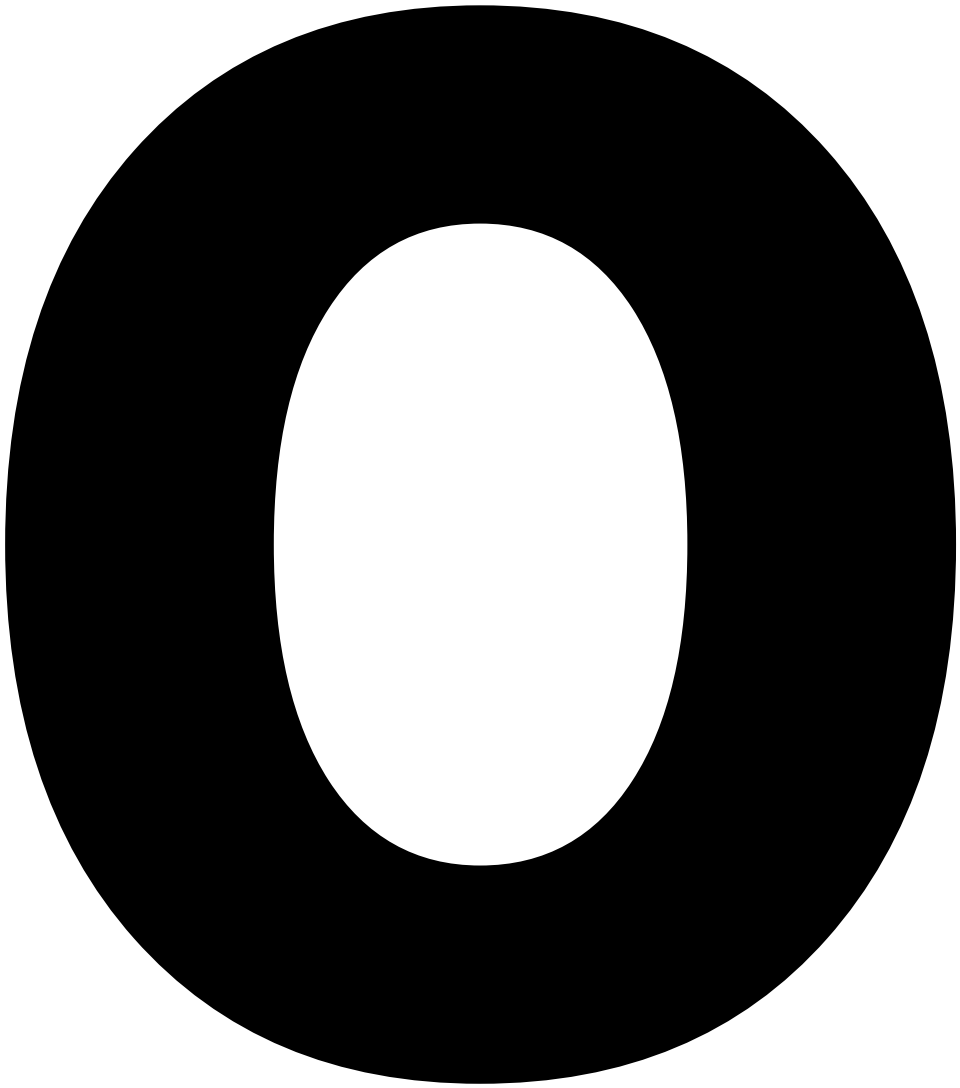


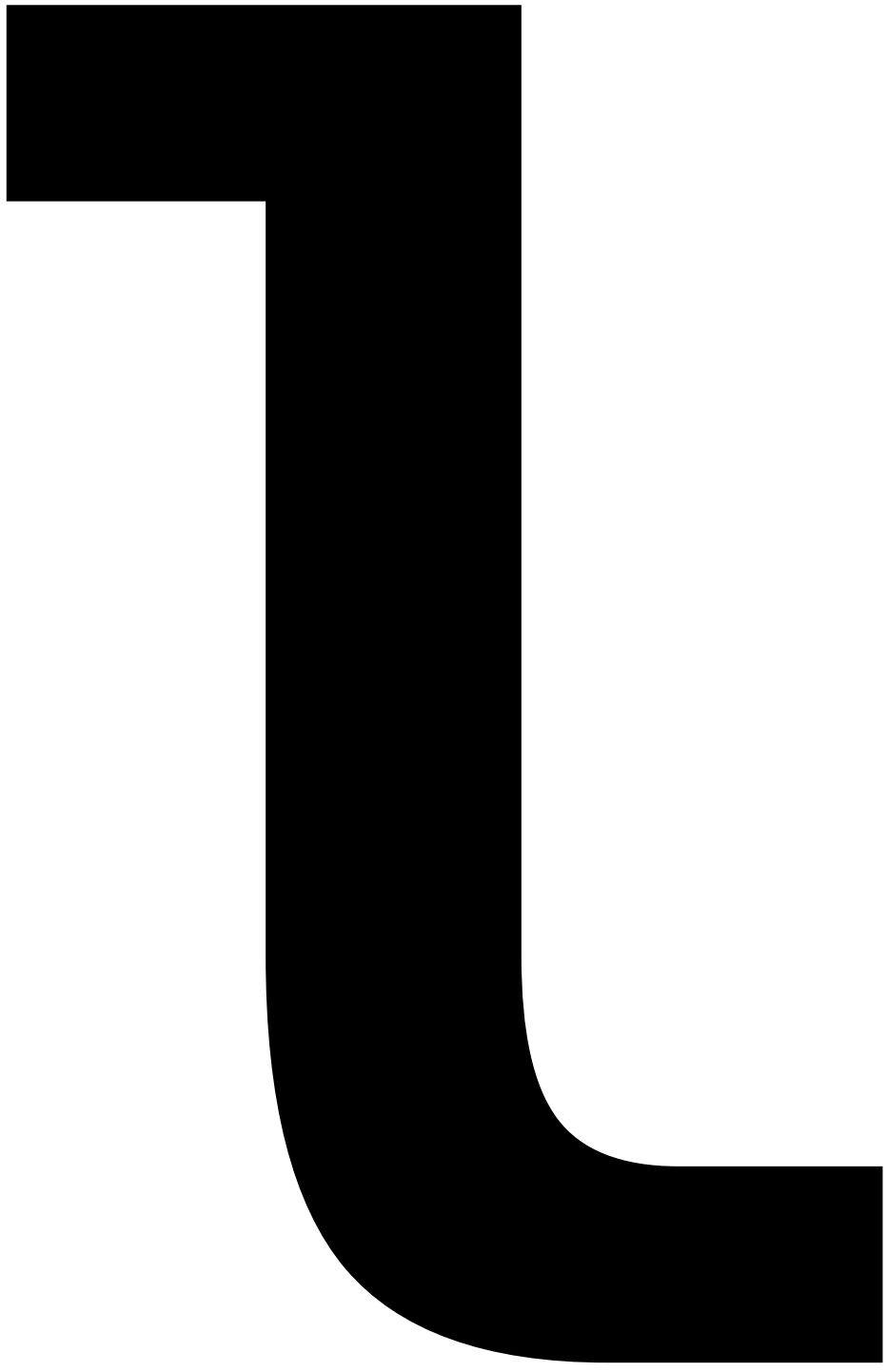




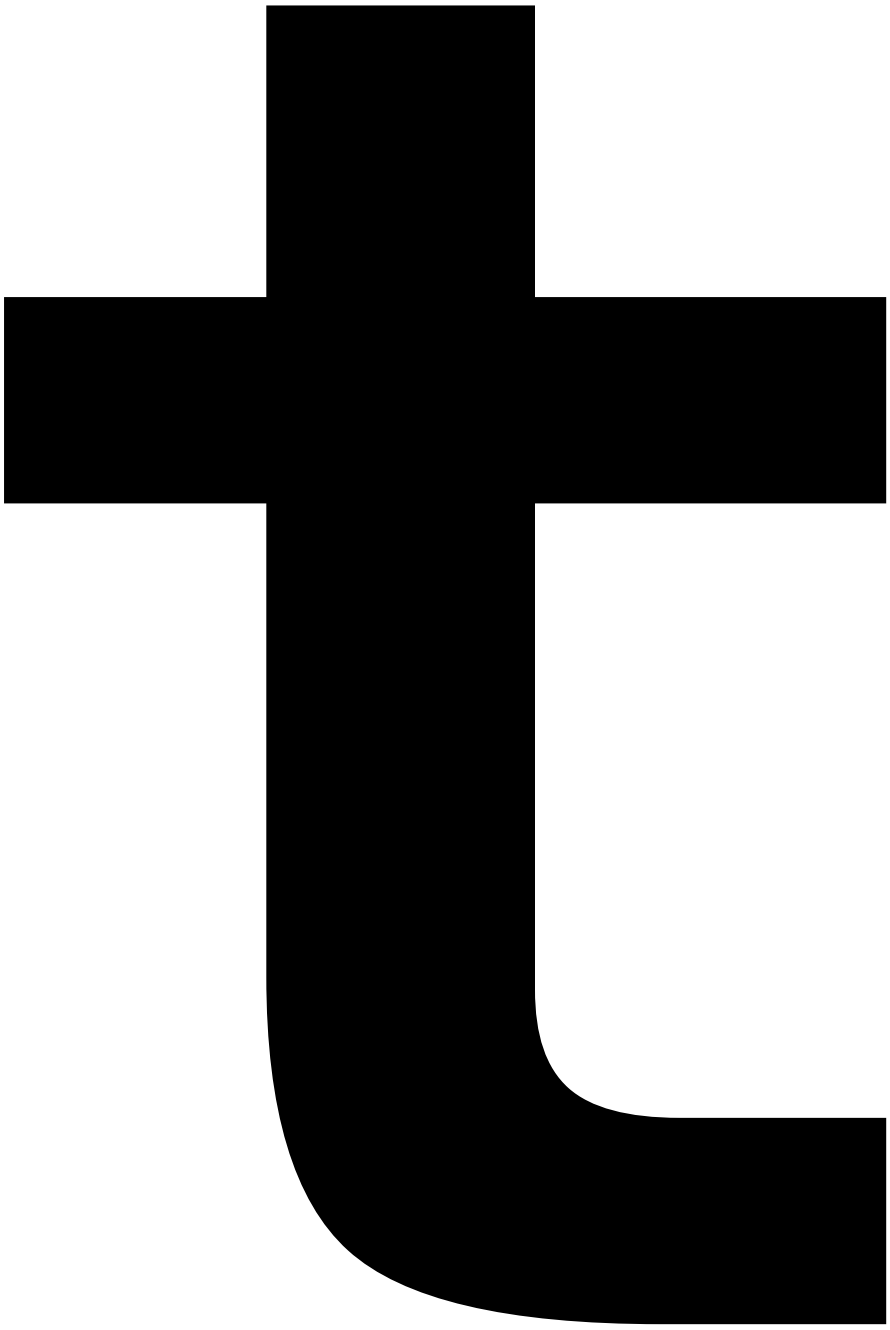


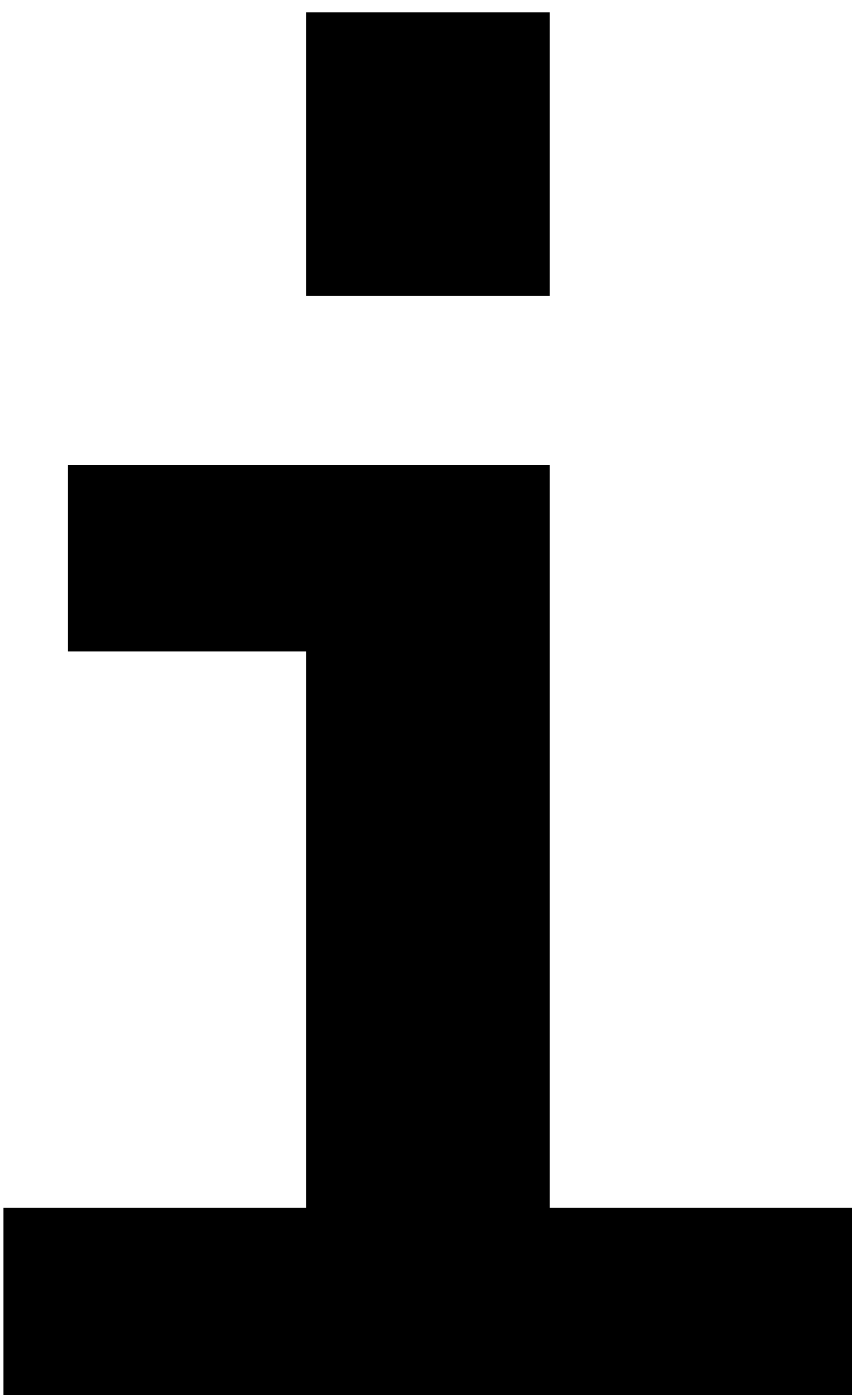


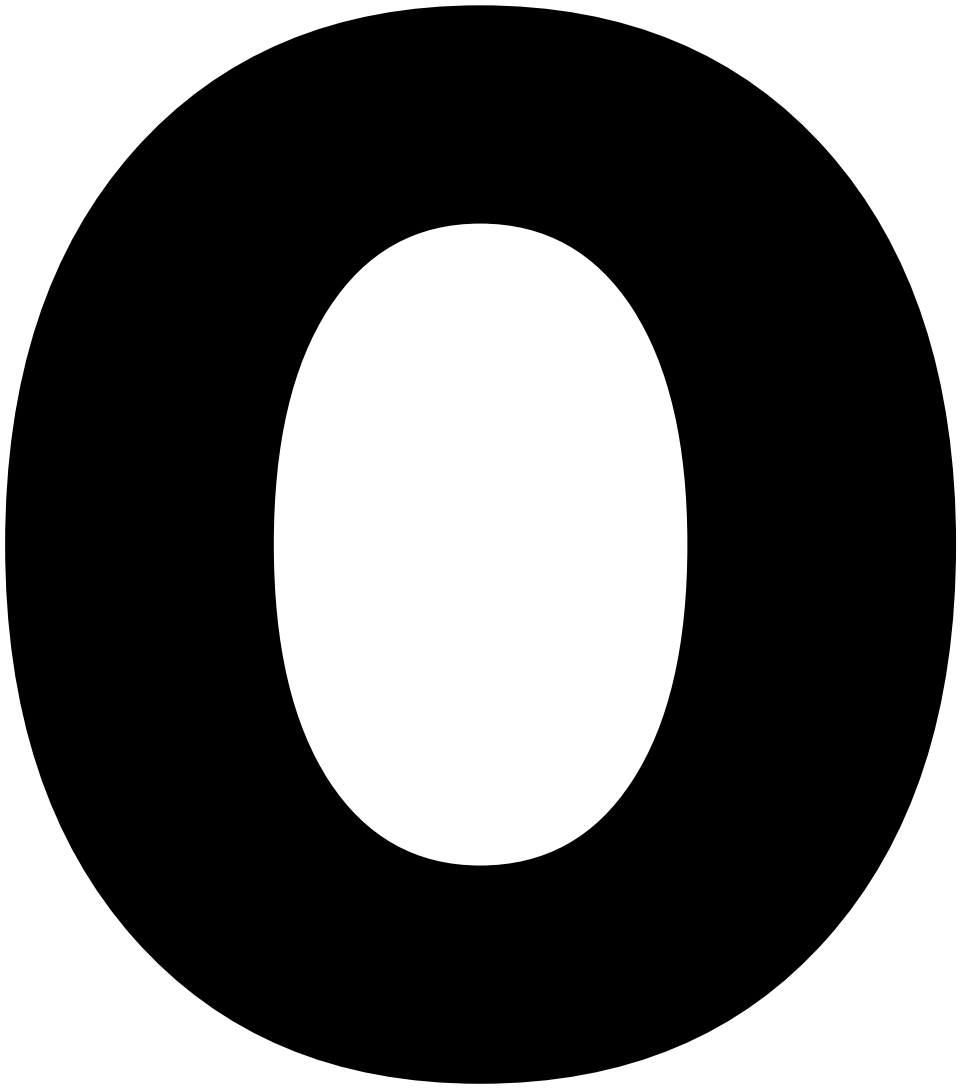


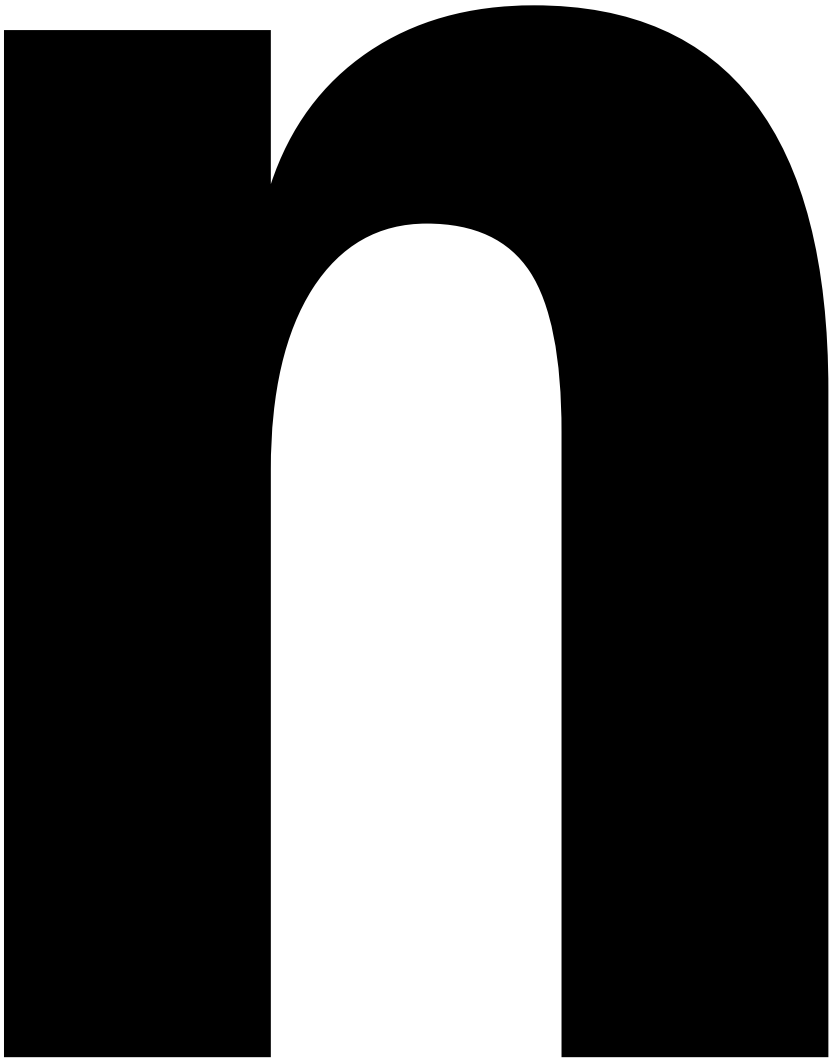


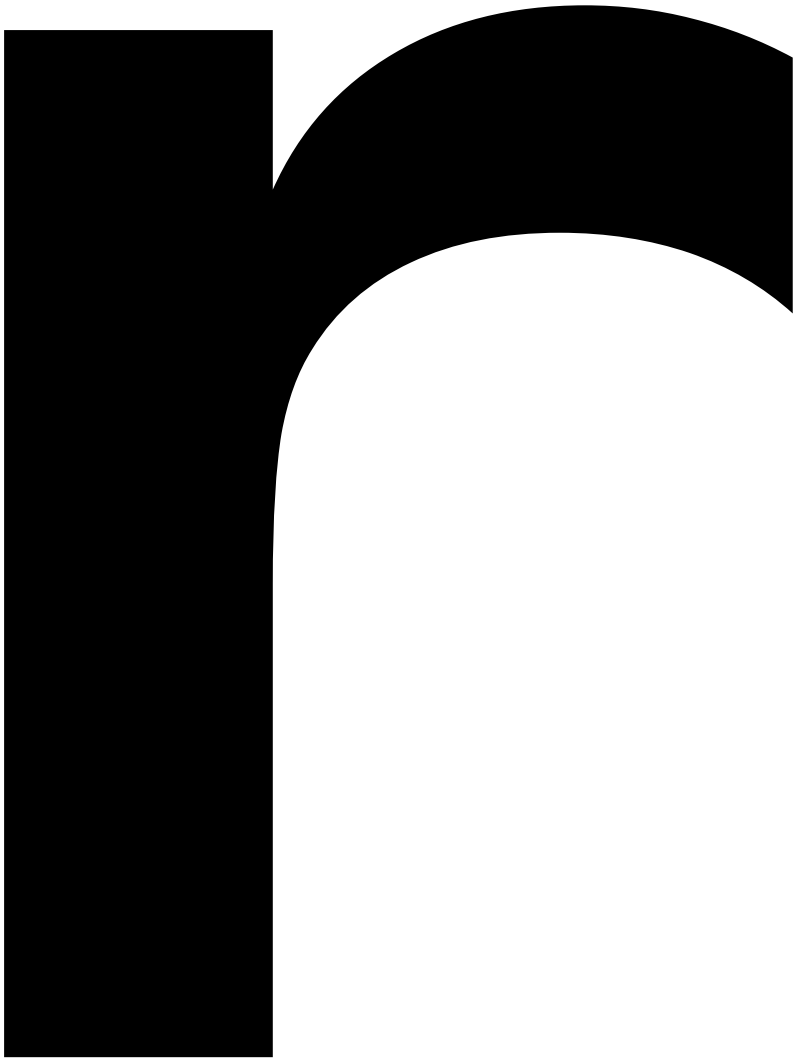
u



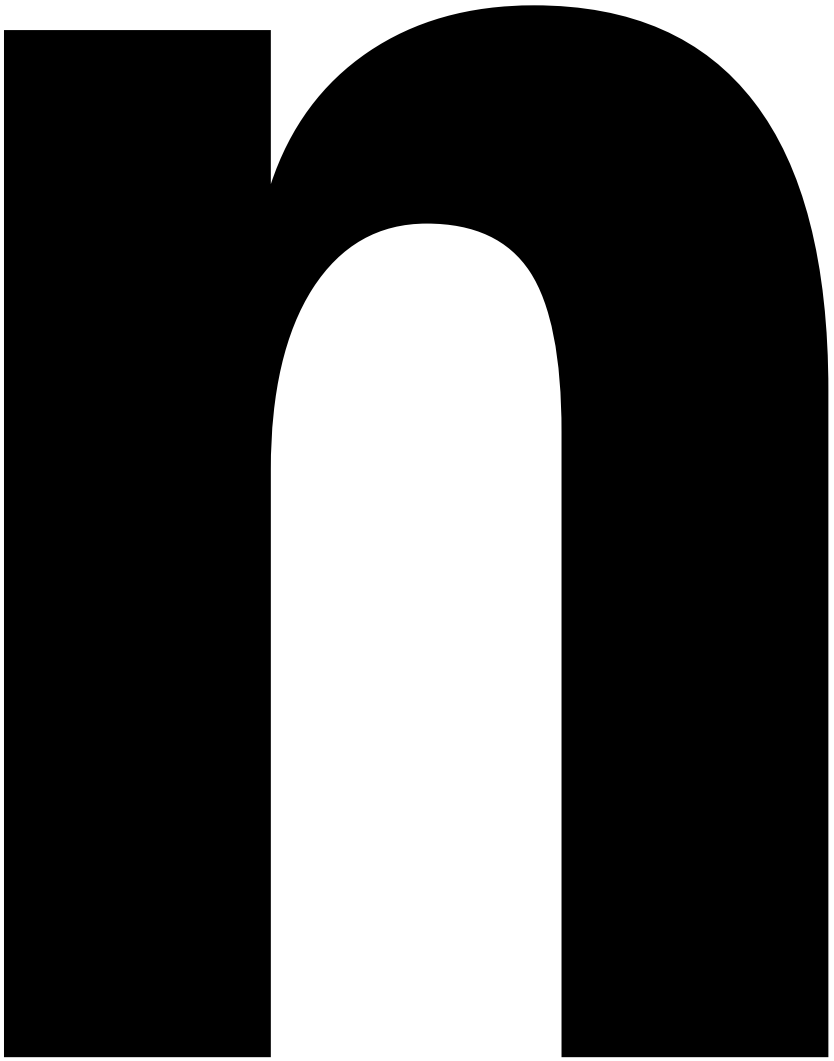


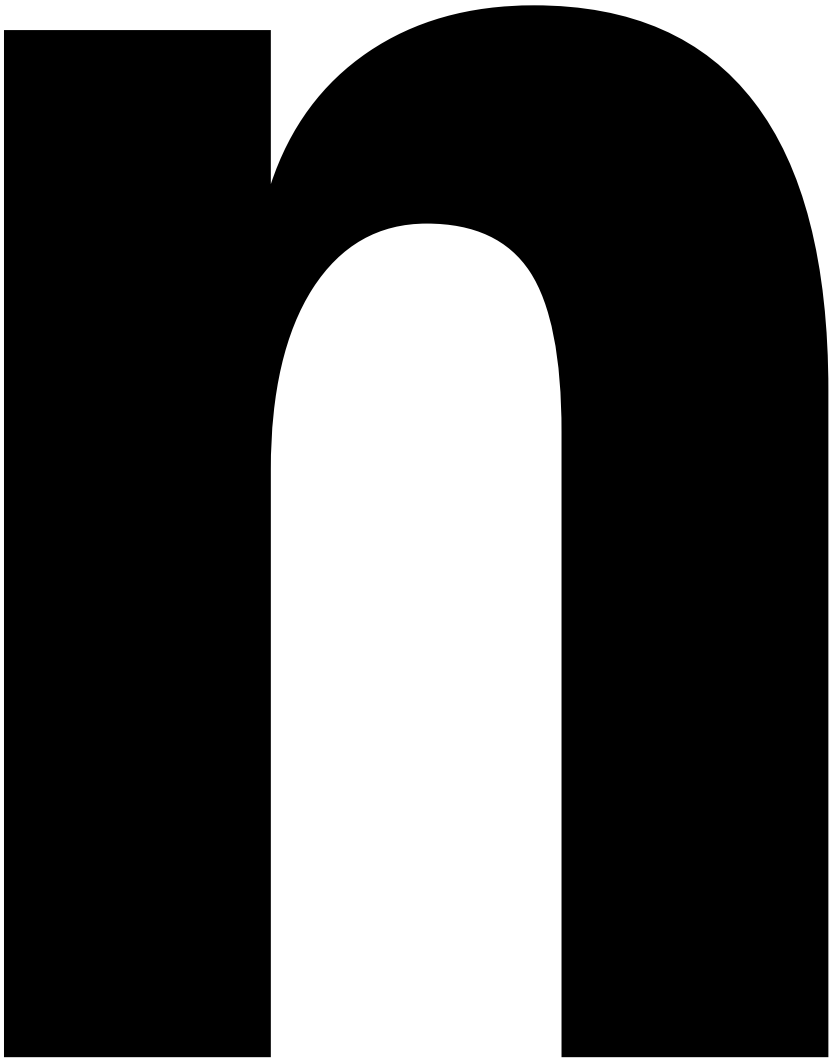


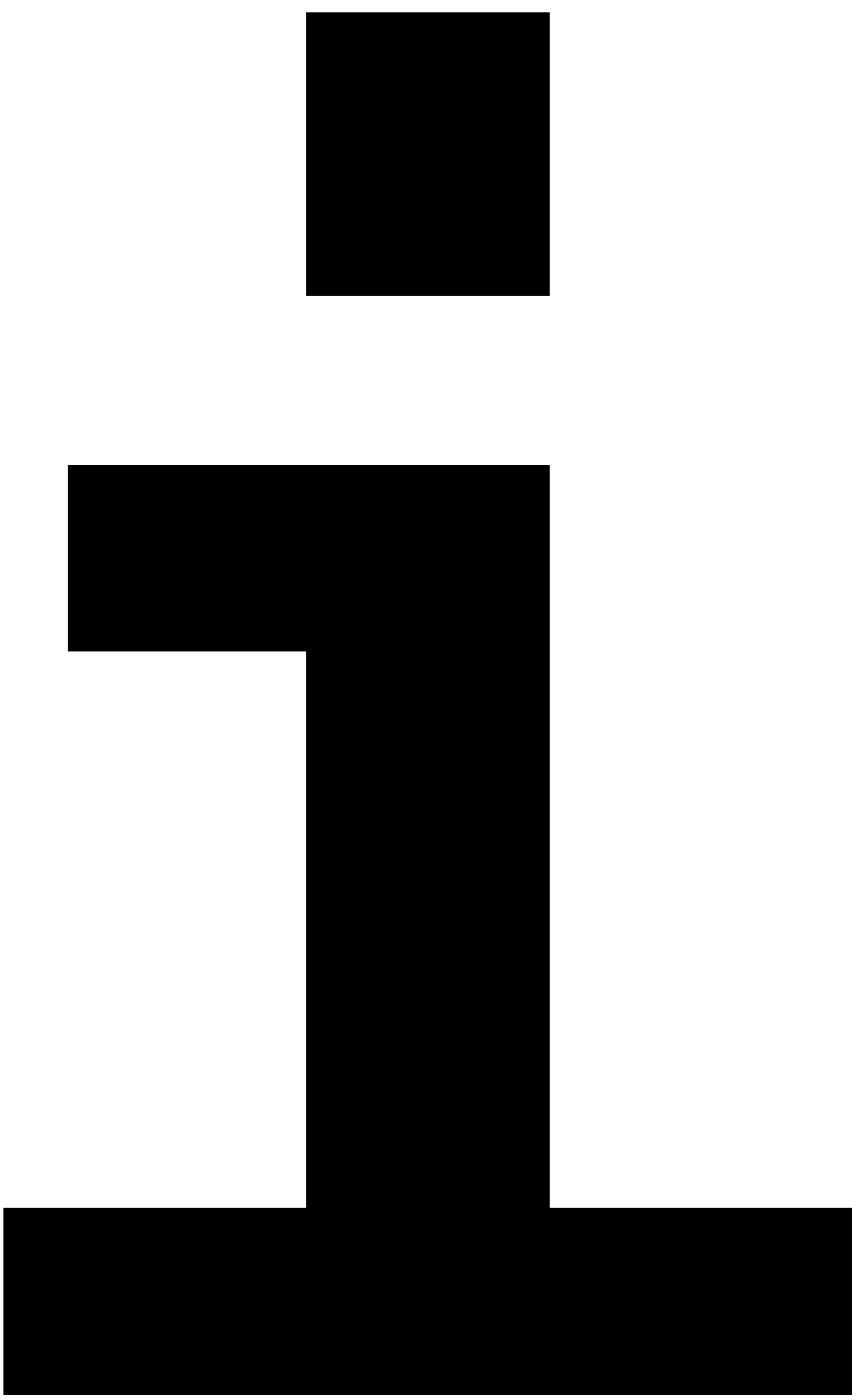


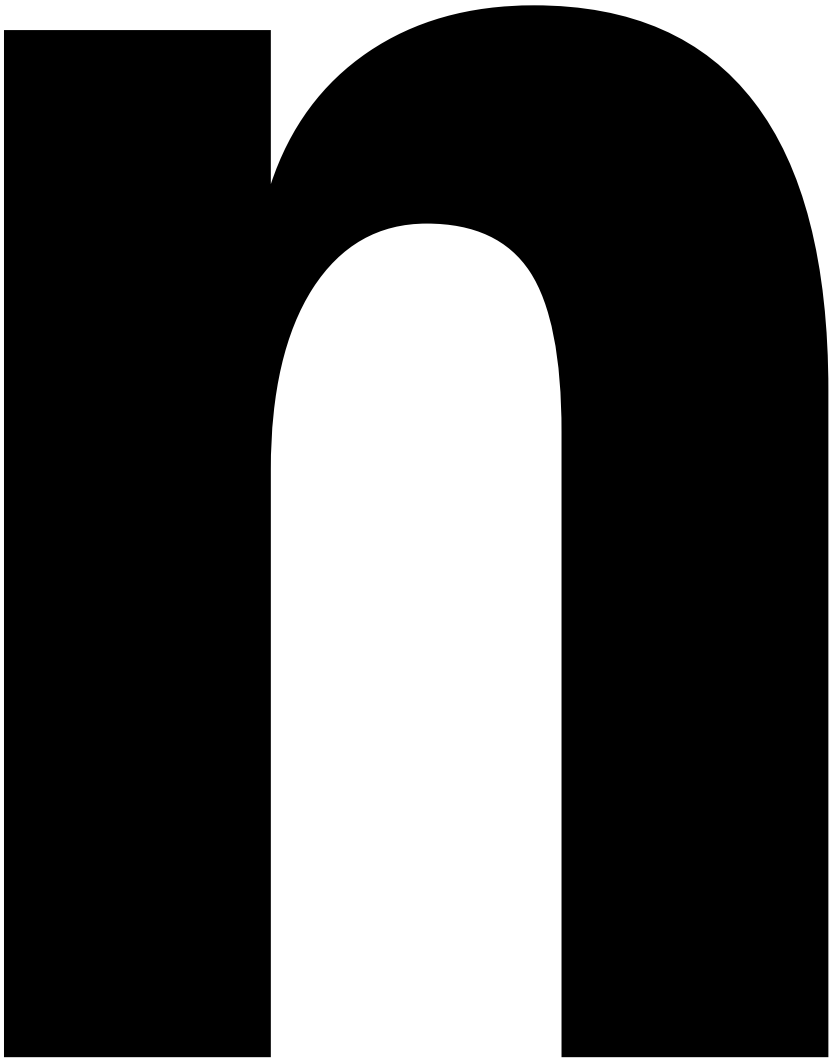


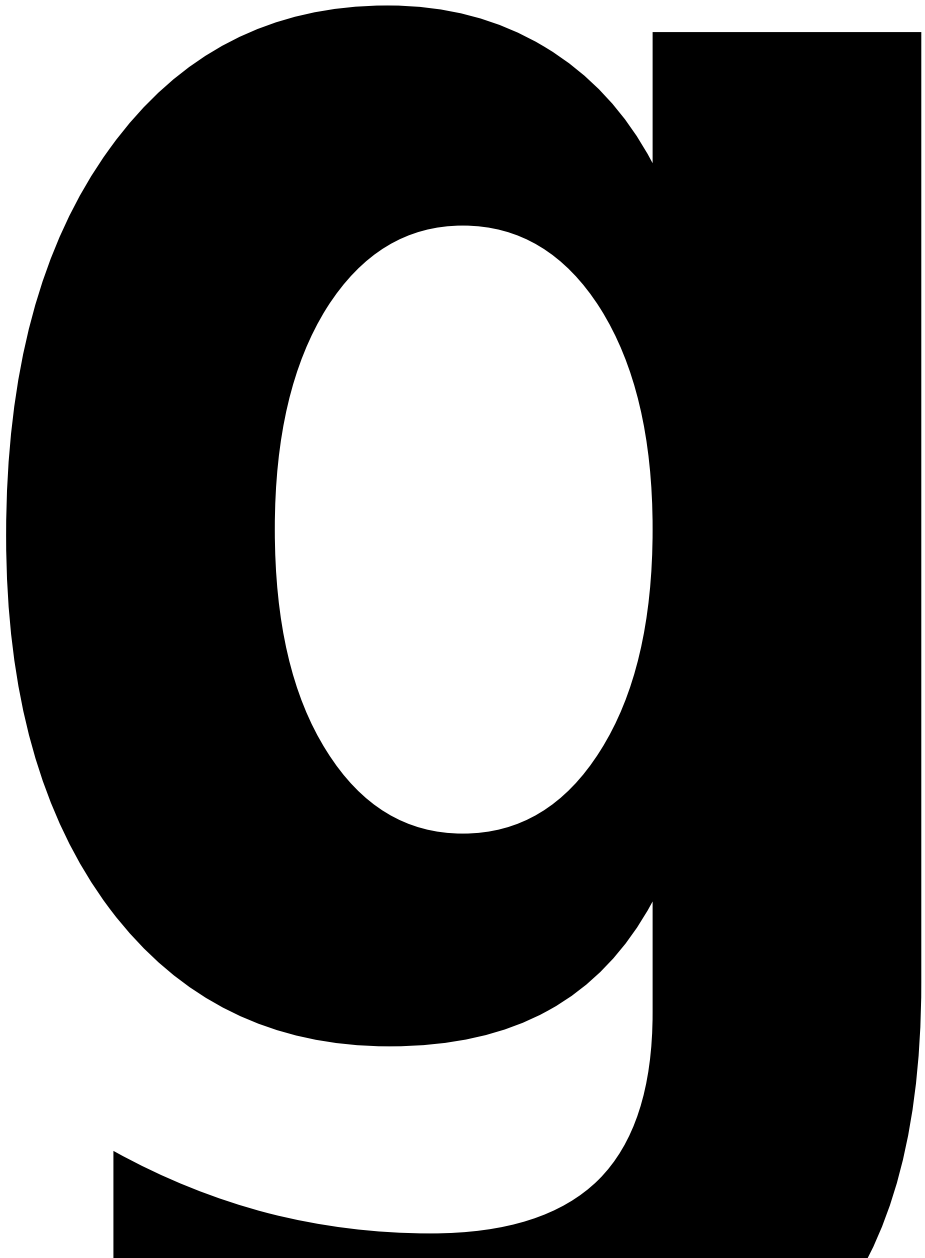
u

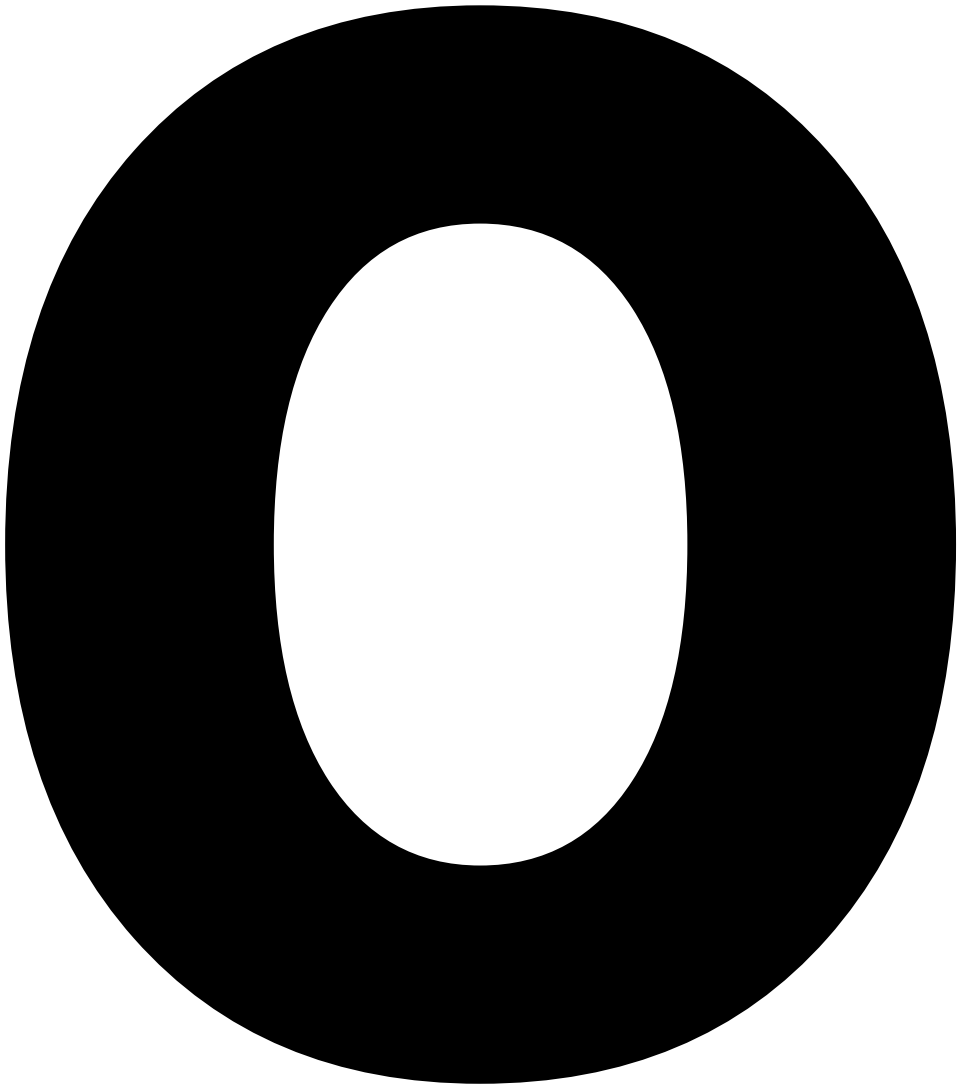




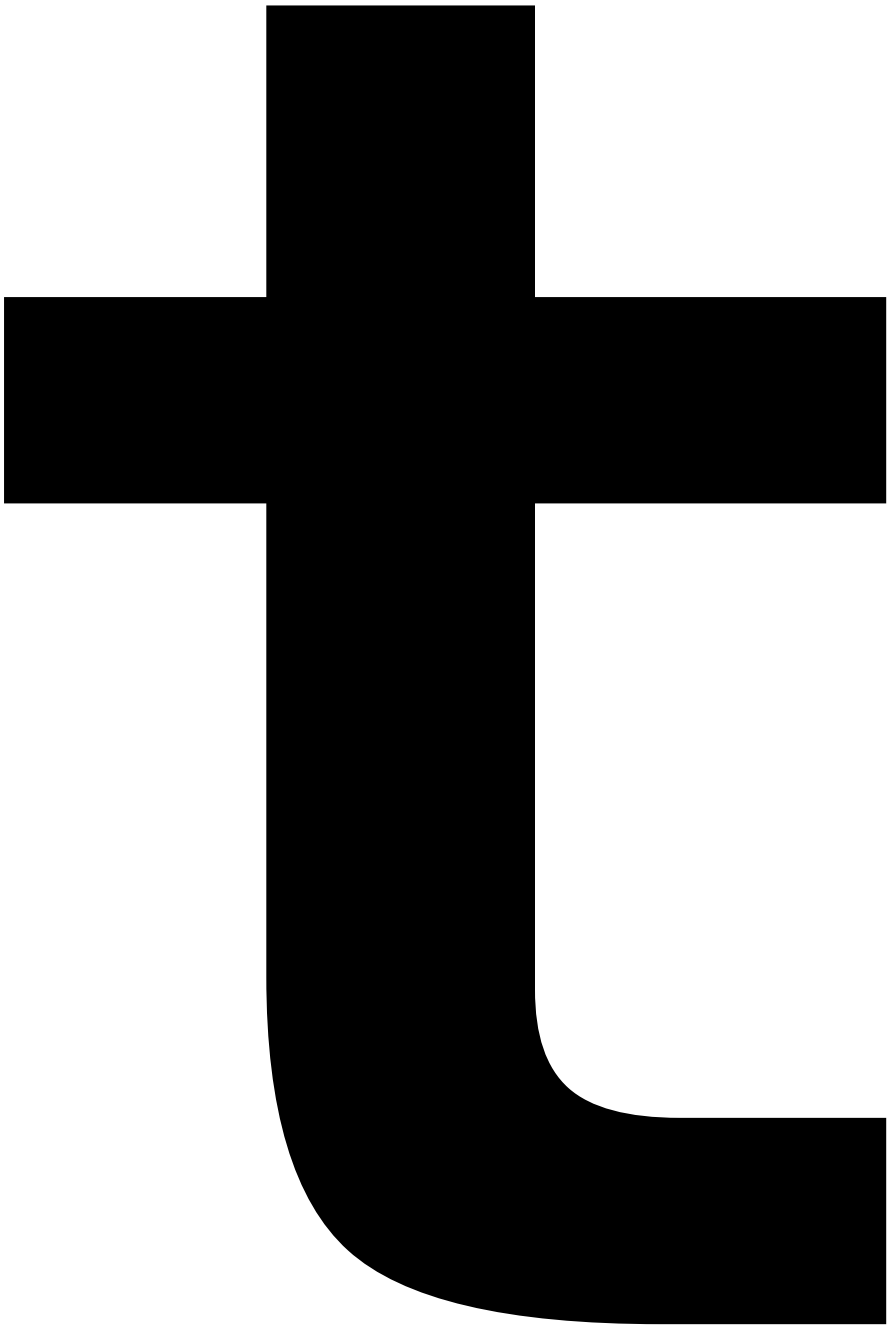


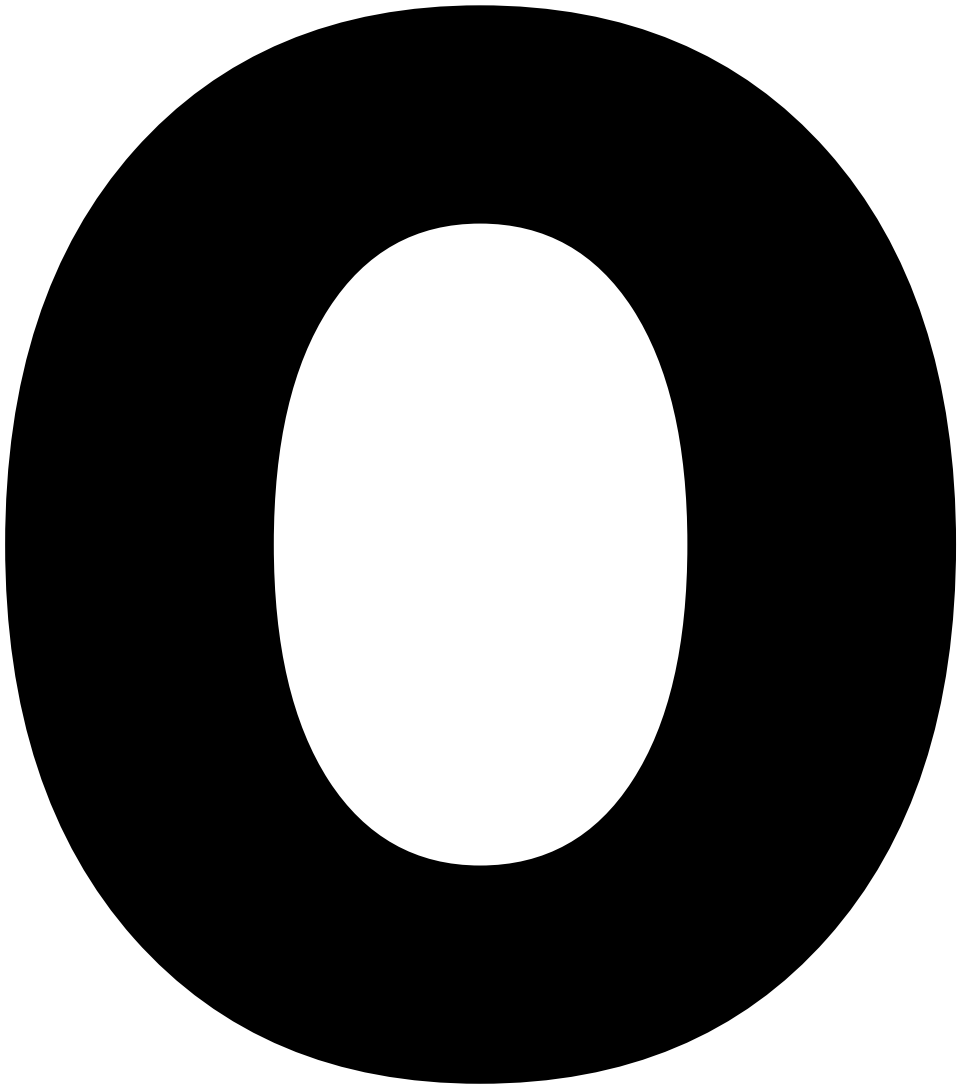


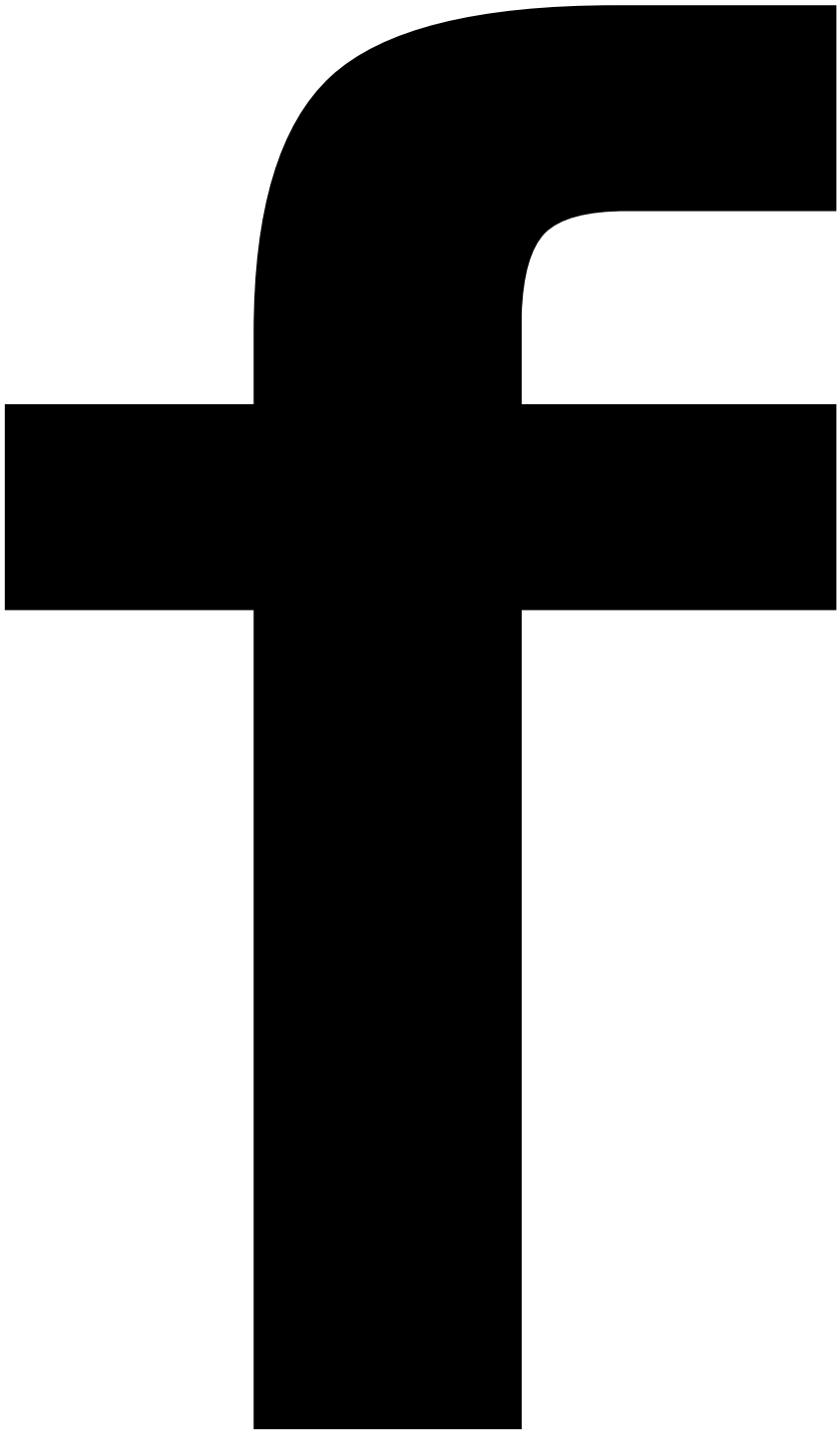


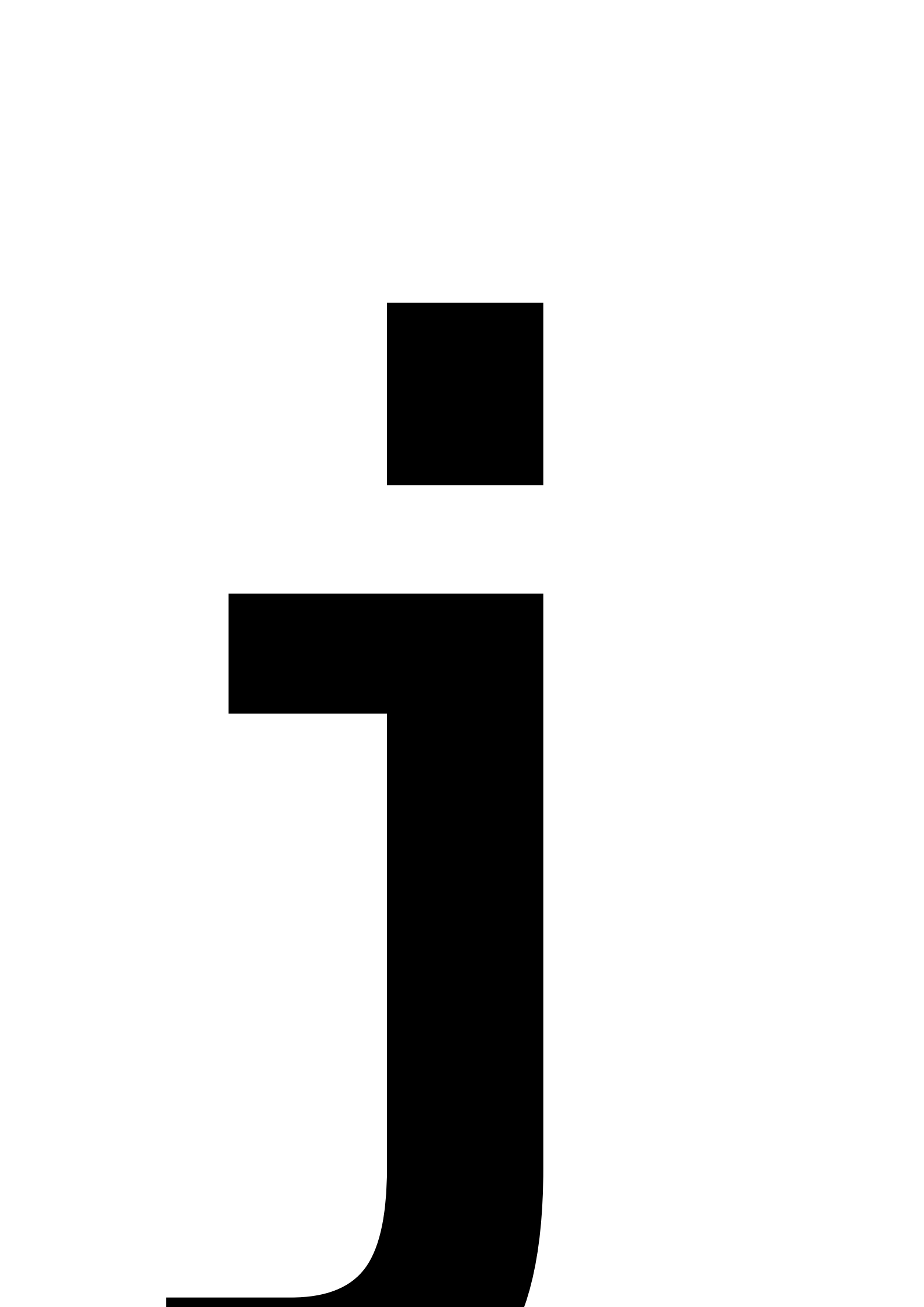


u

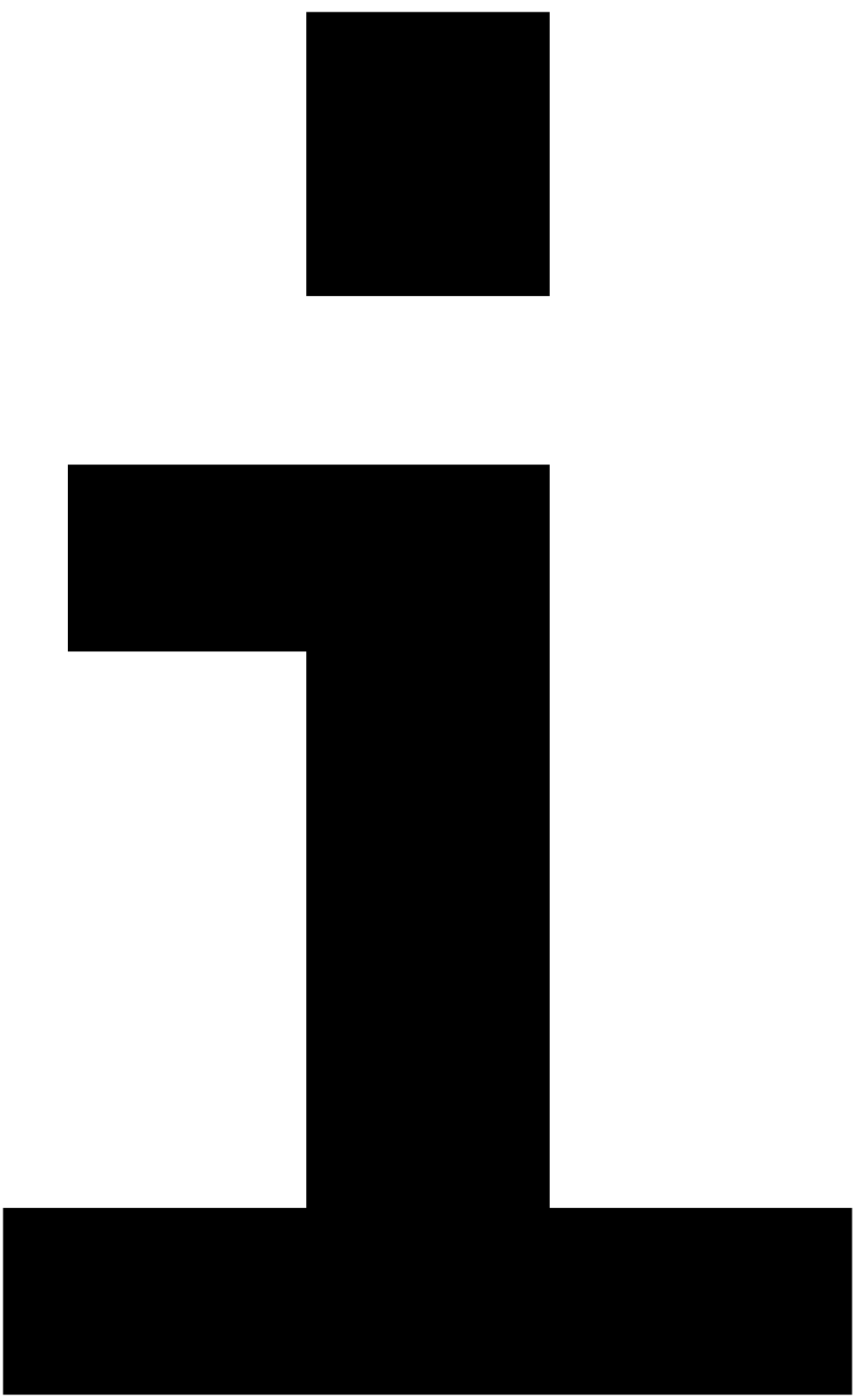


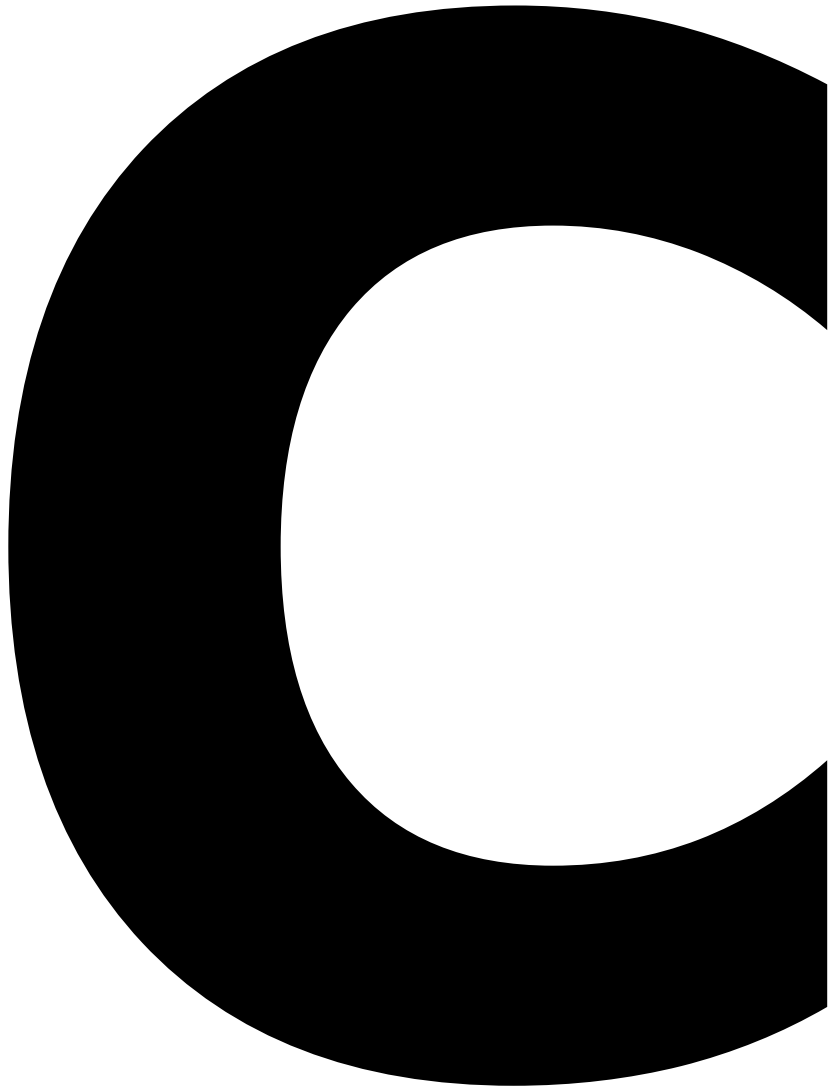


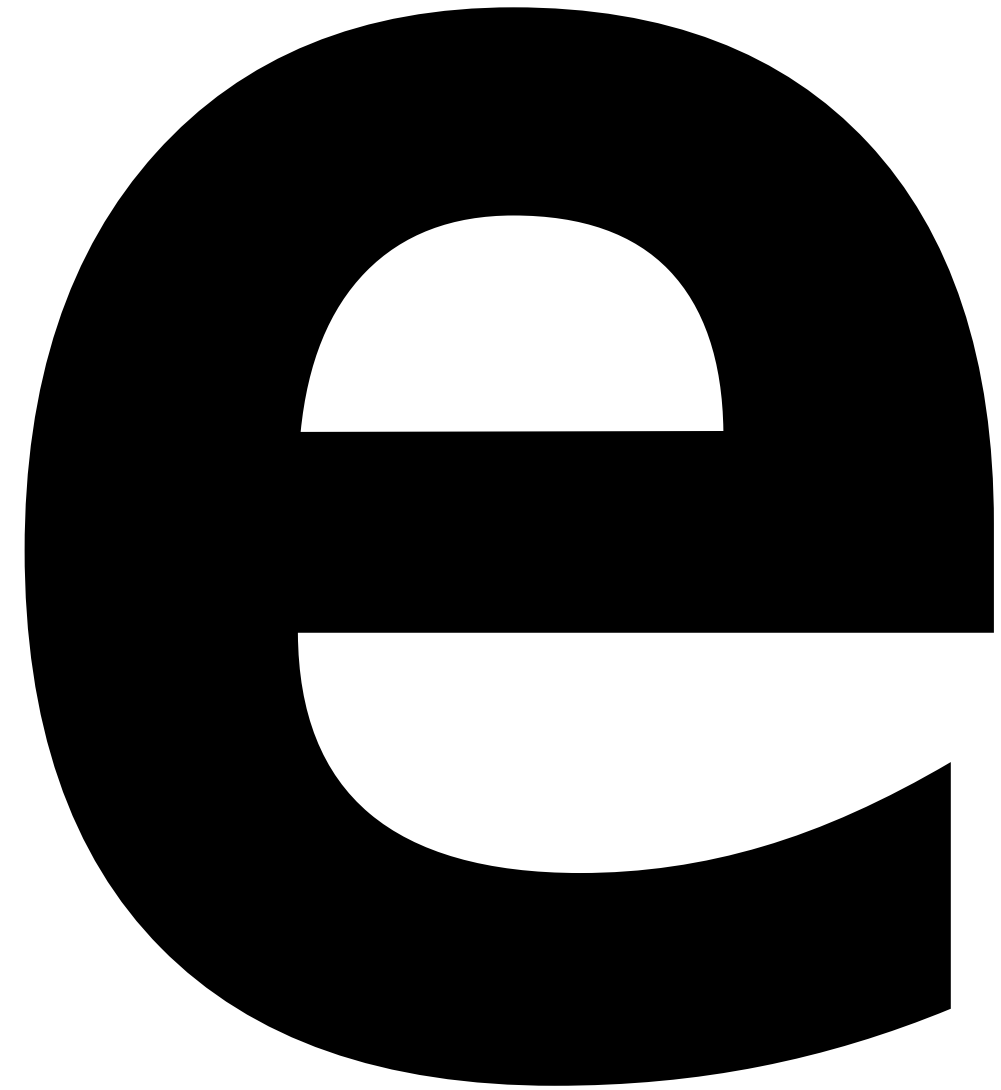


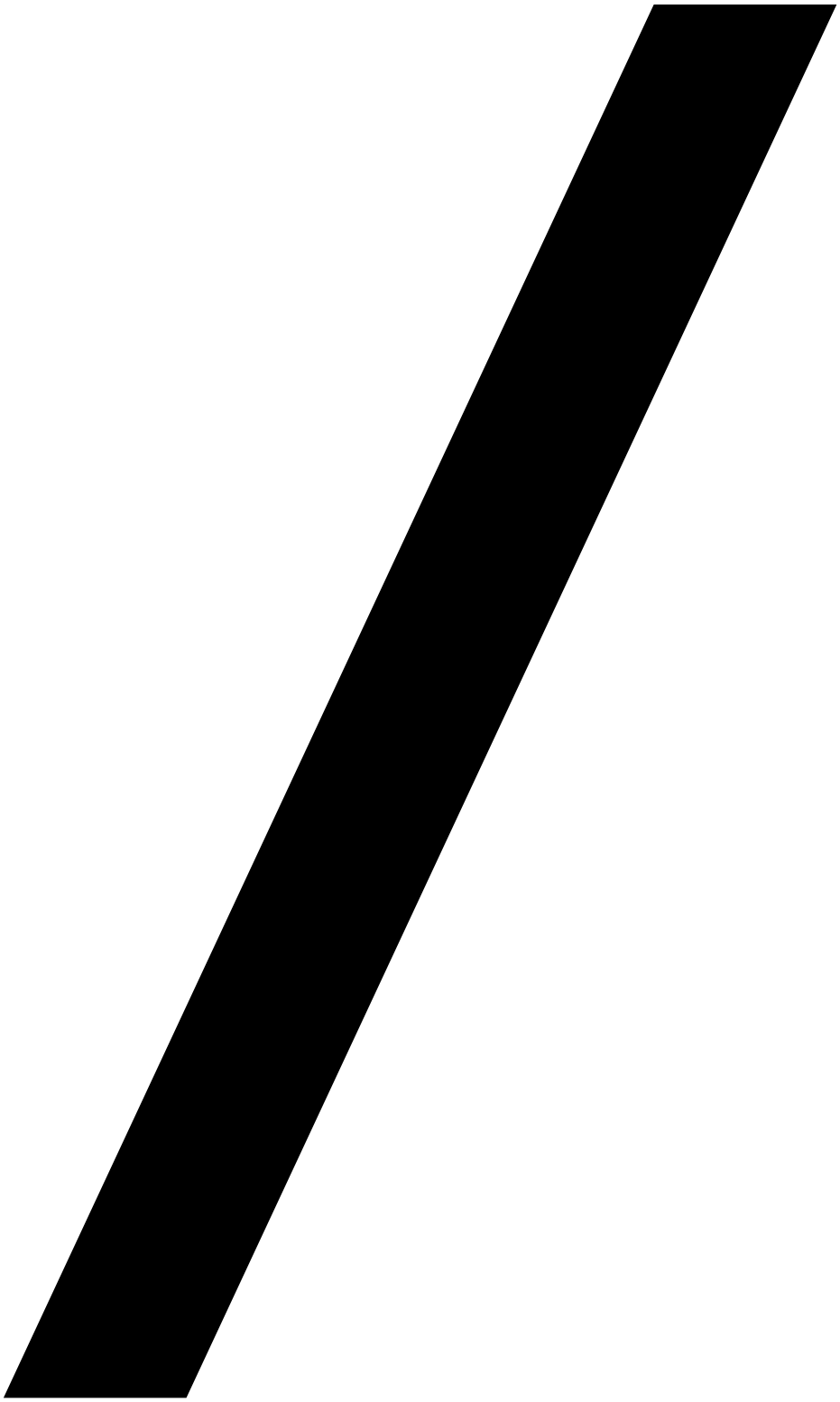


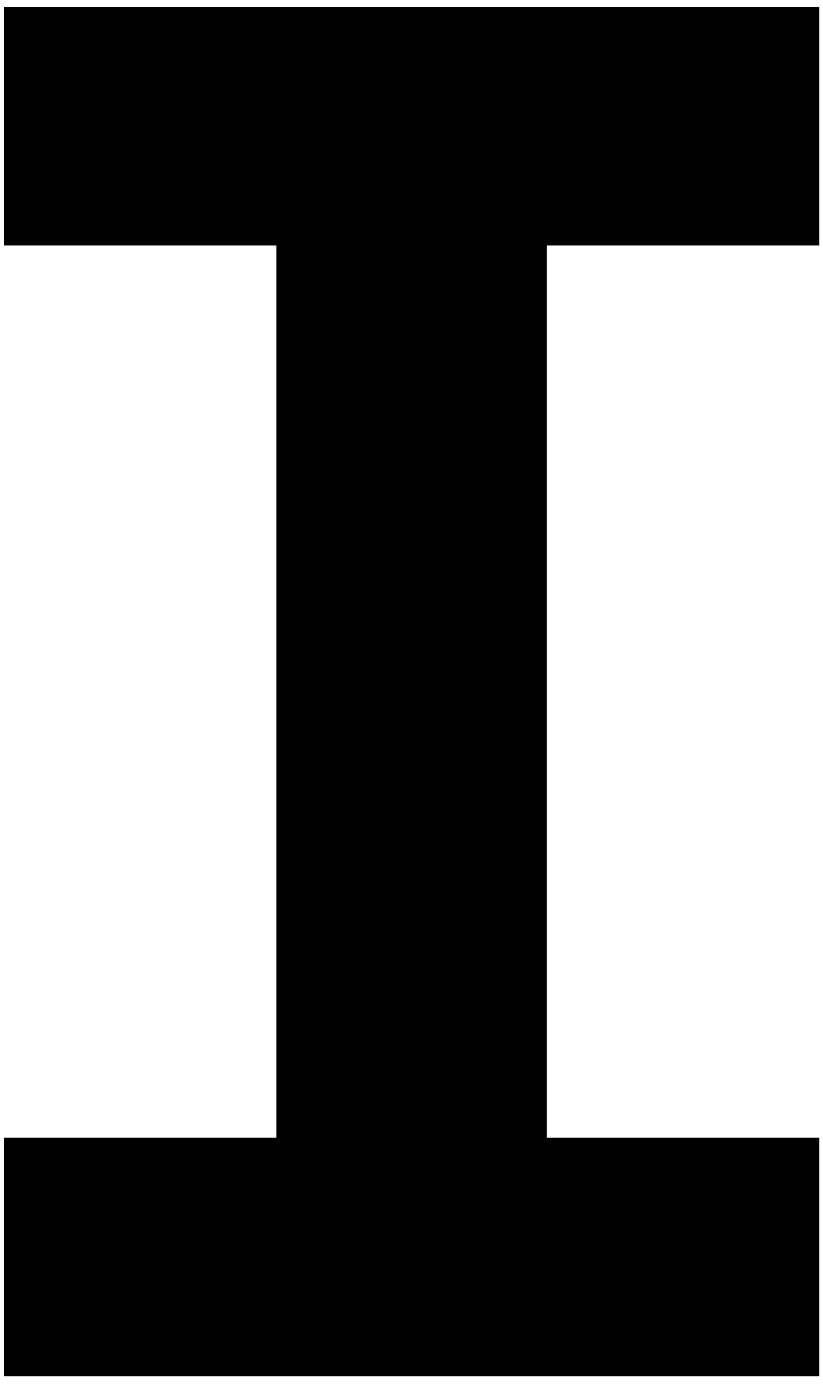
u

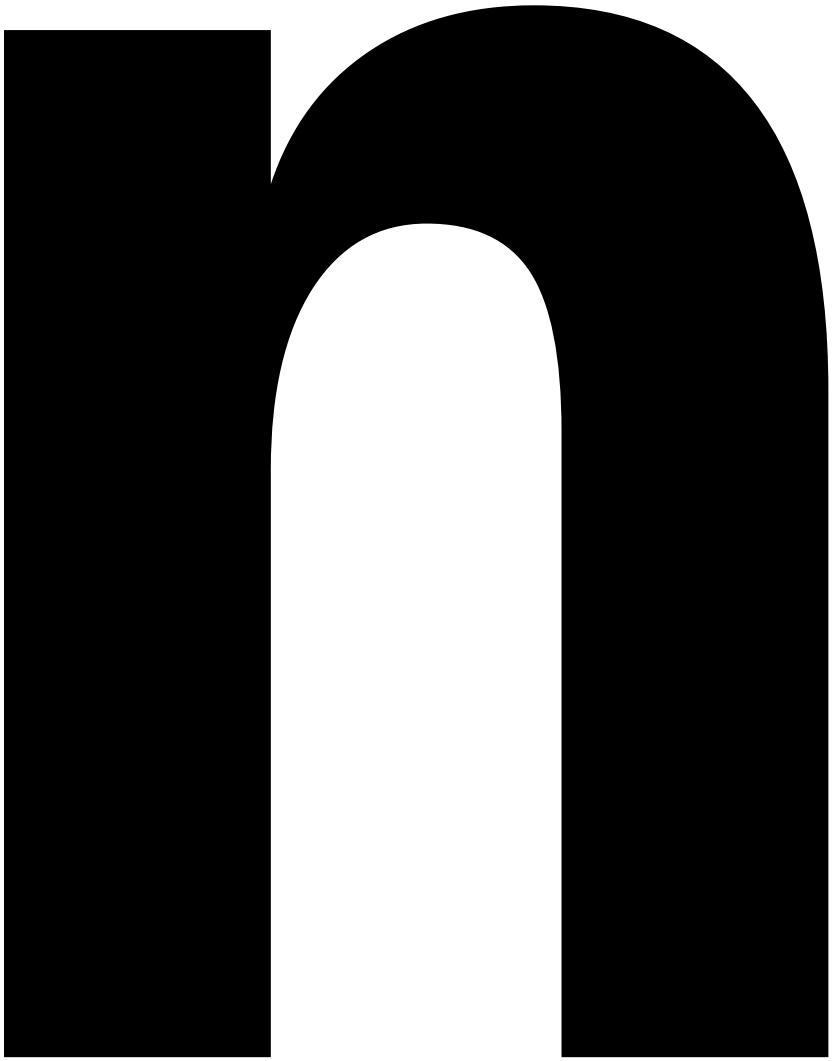




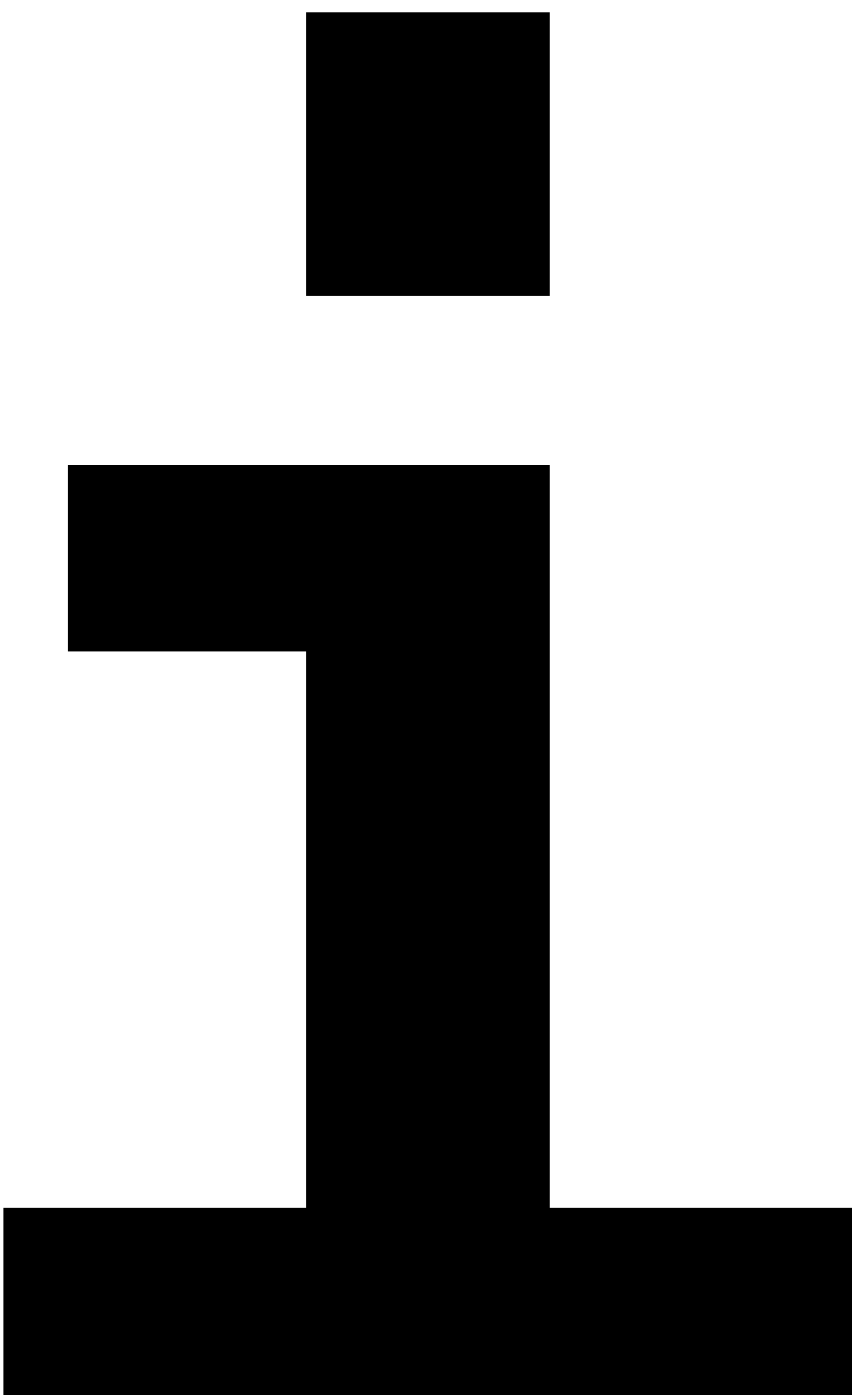


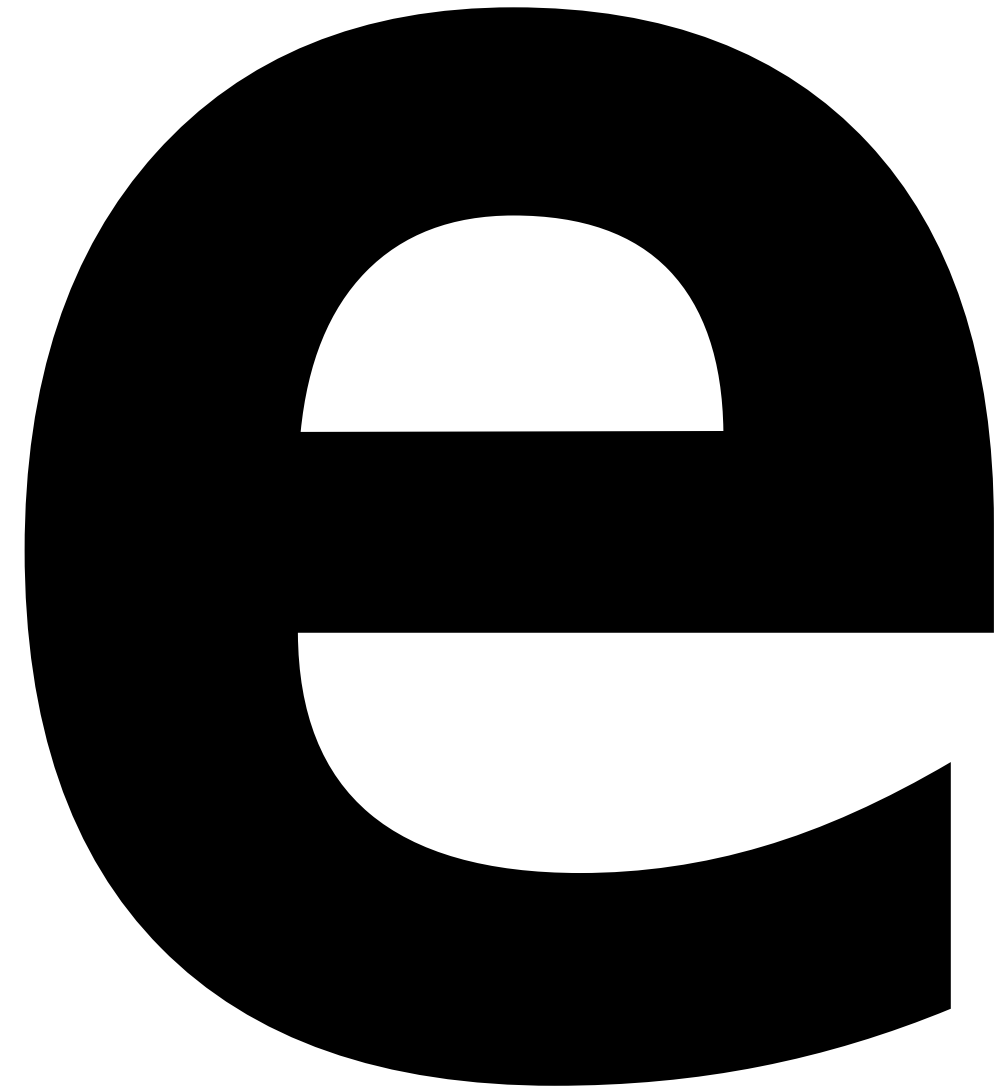




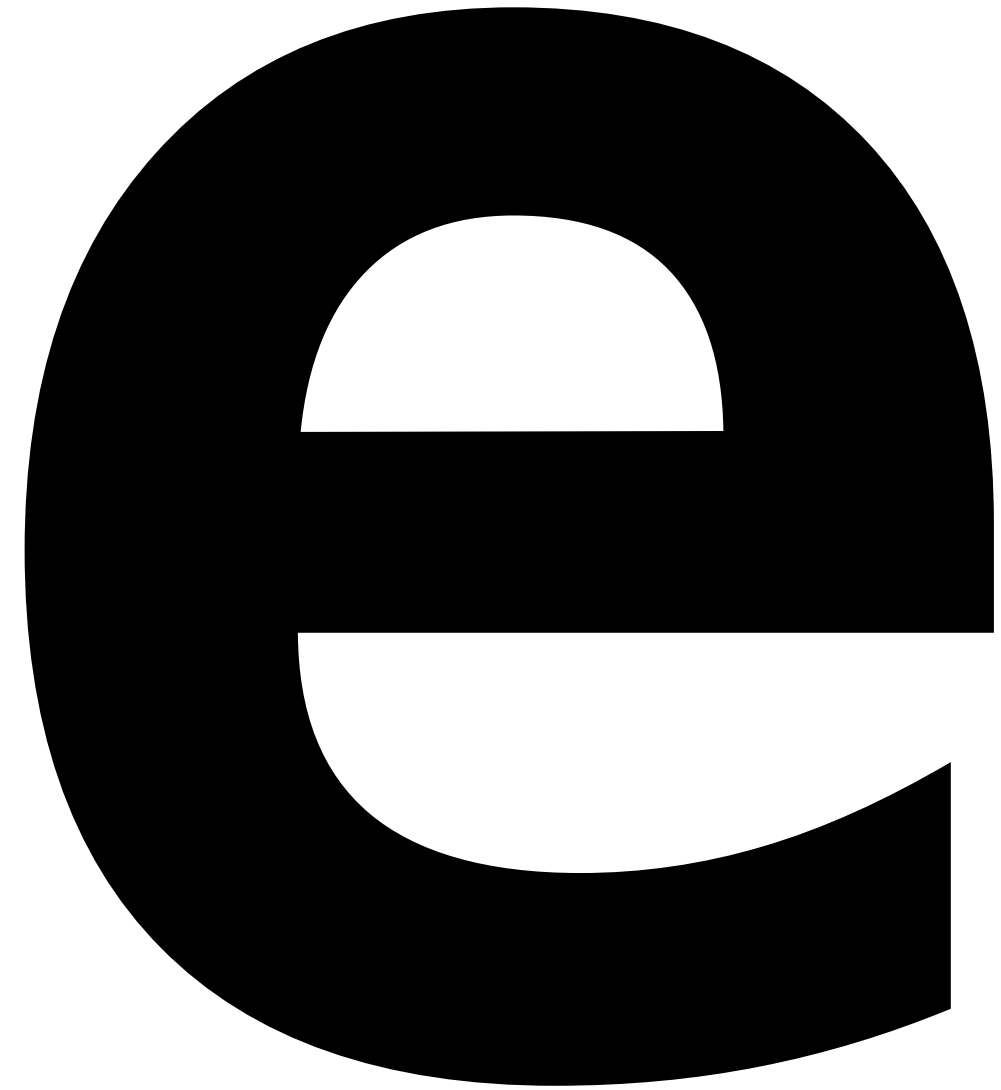


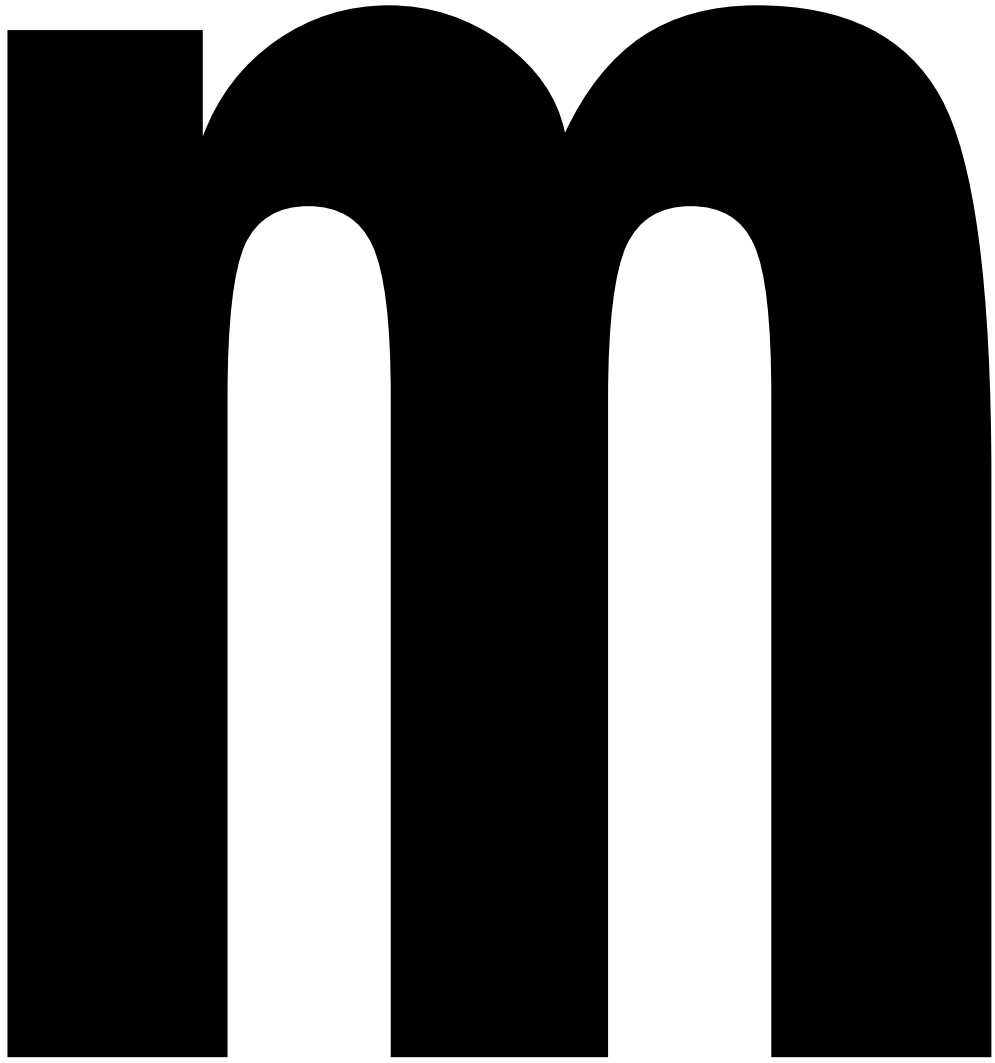
d

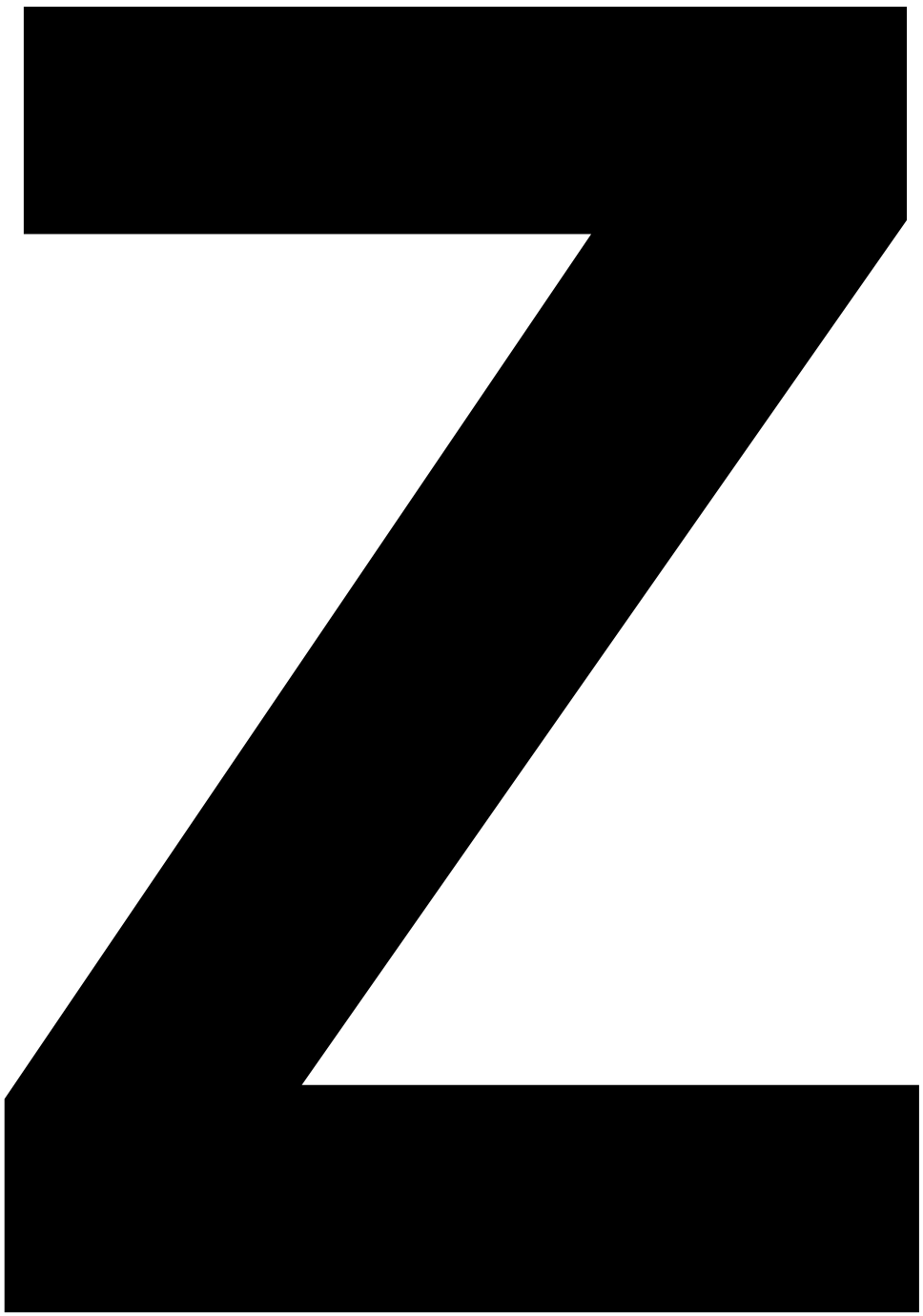




S

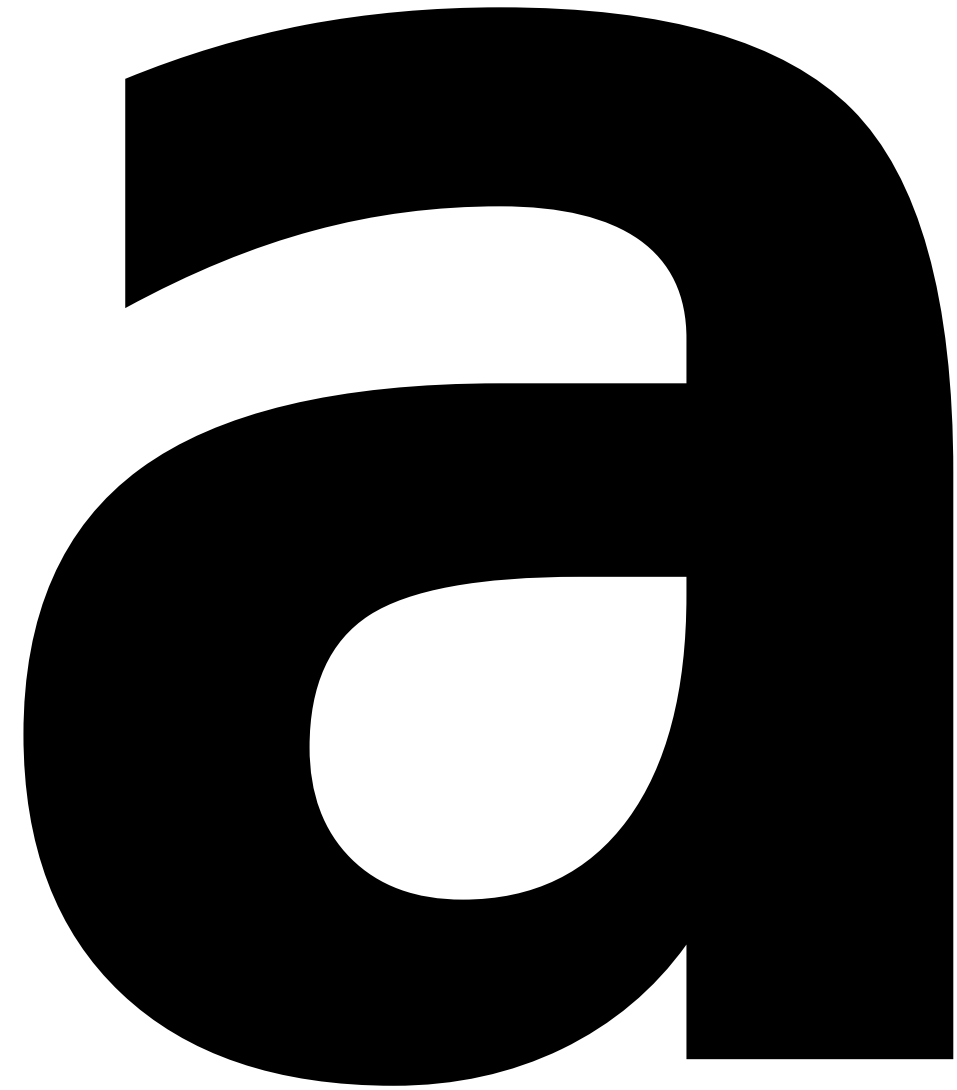


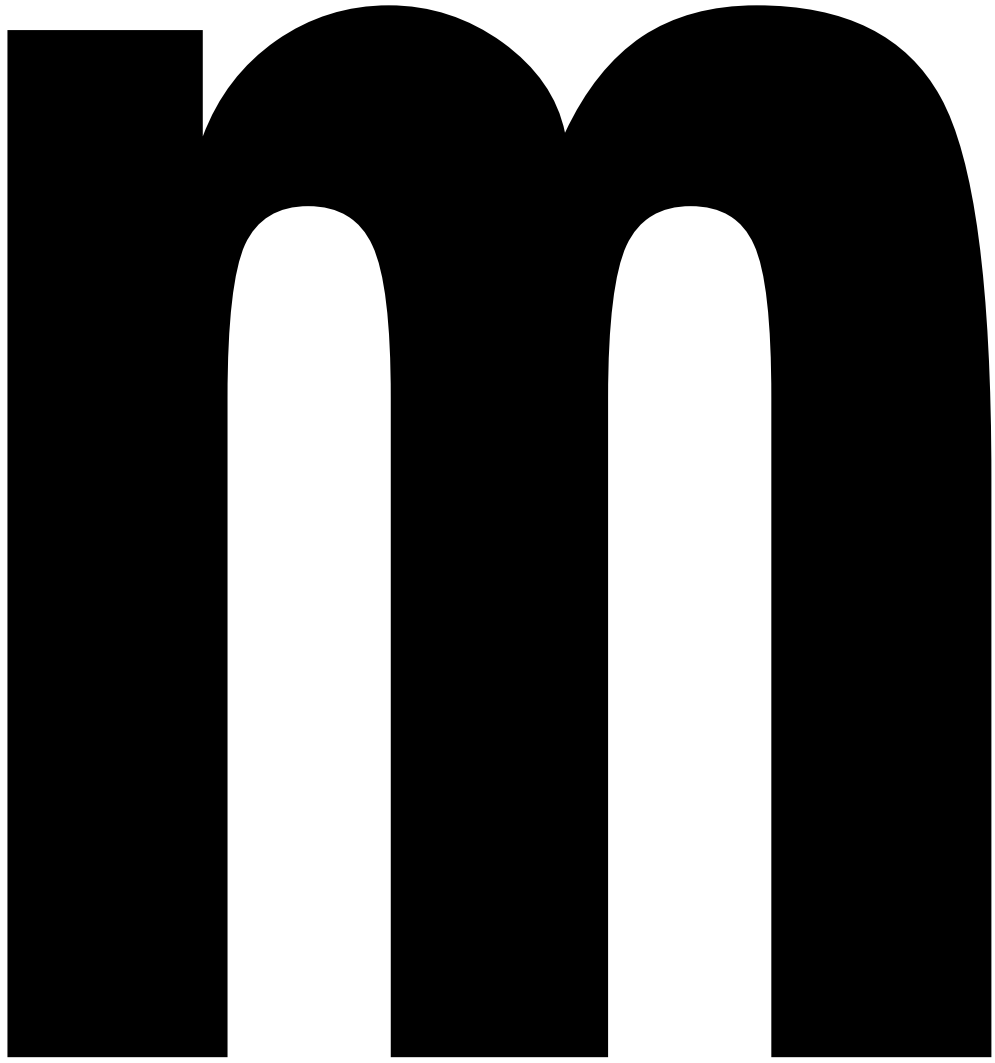


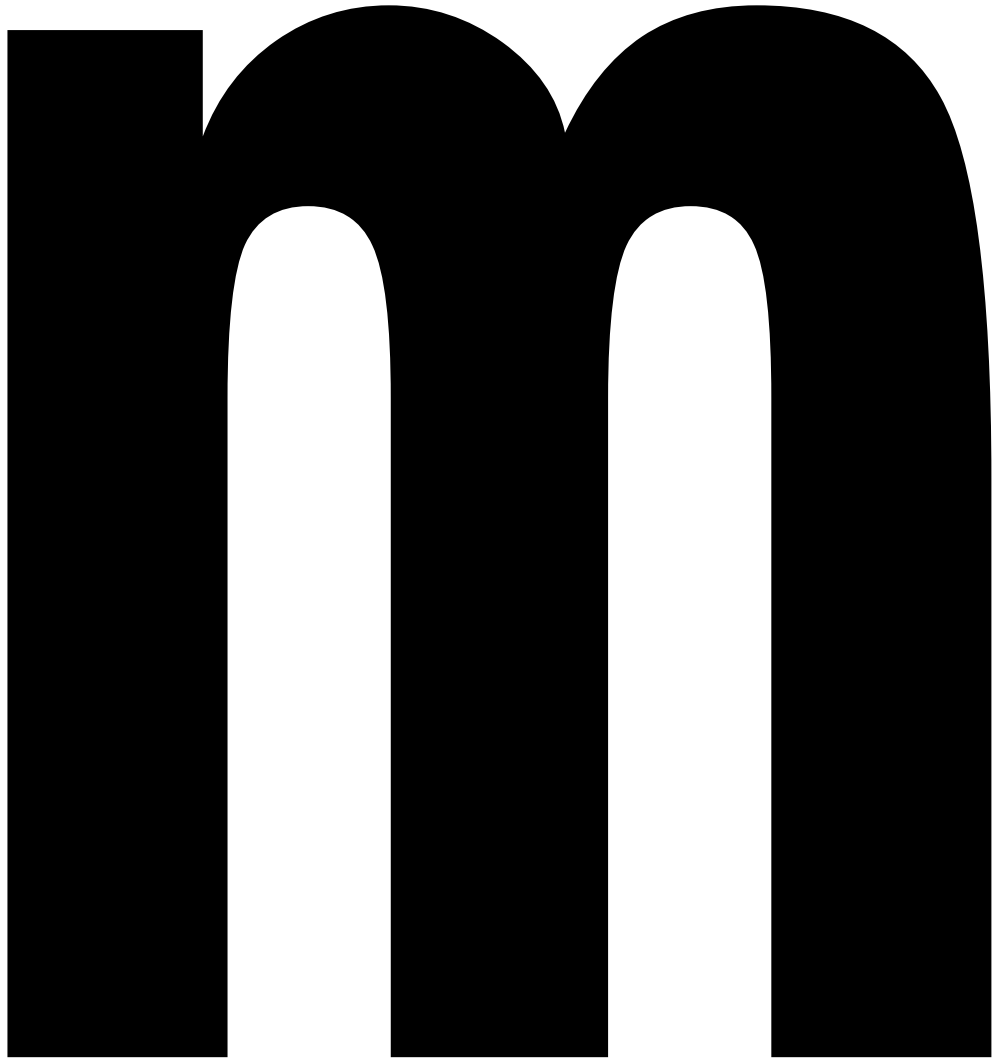


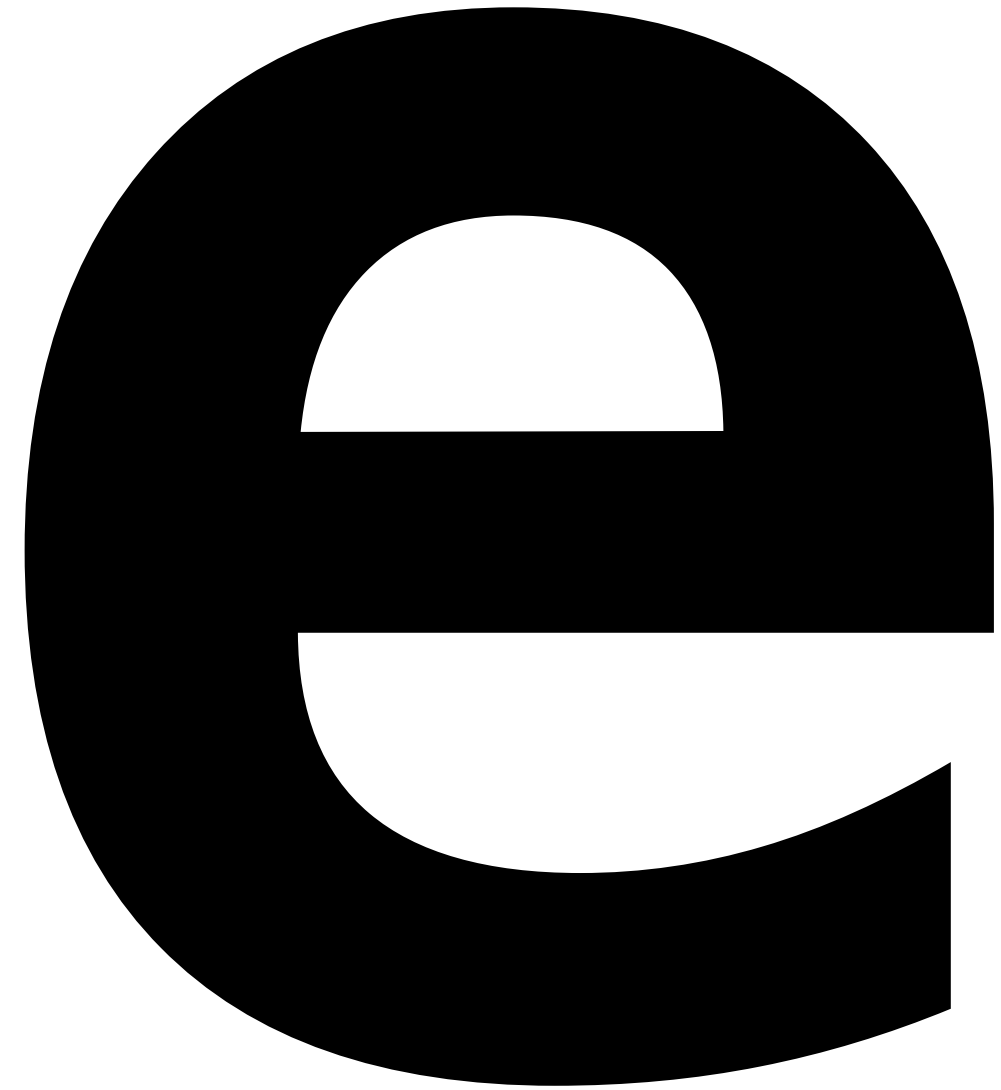
u

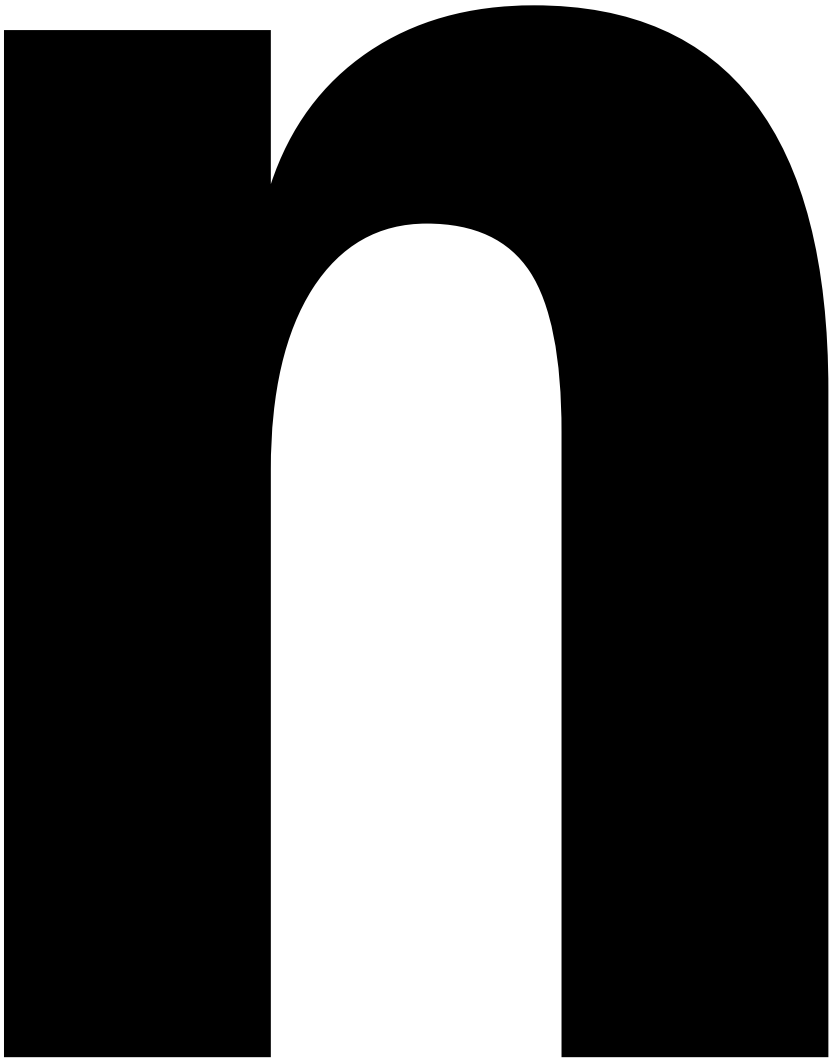
S

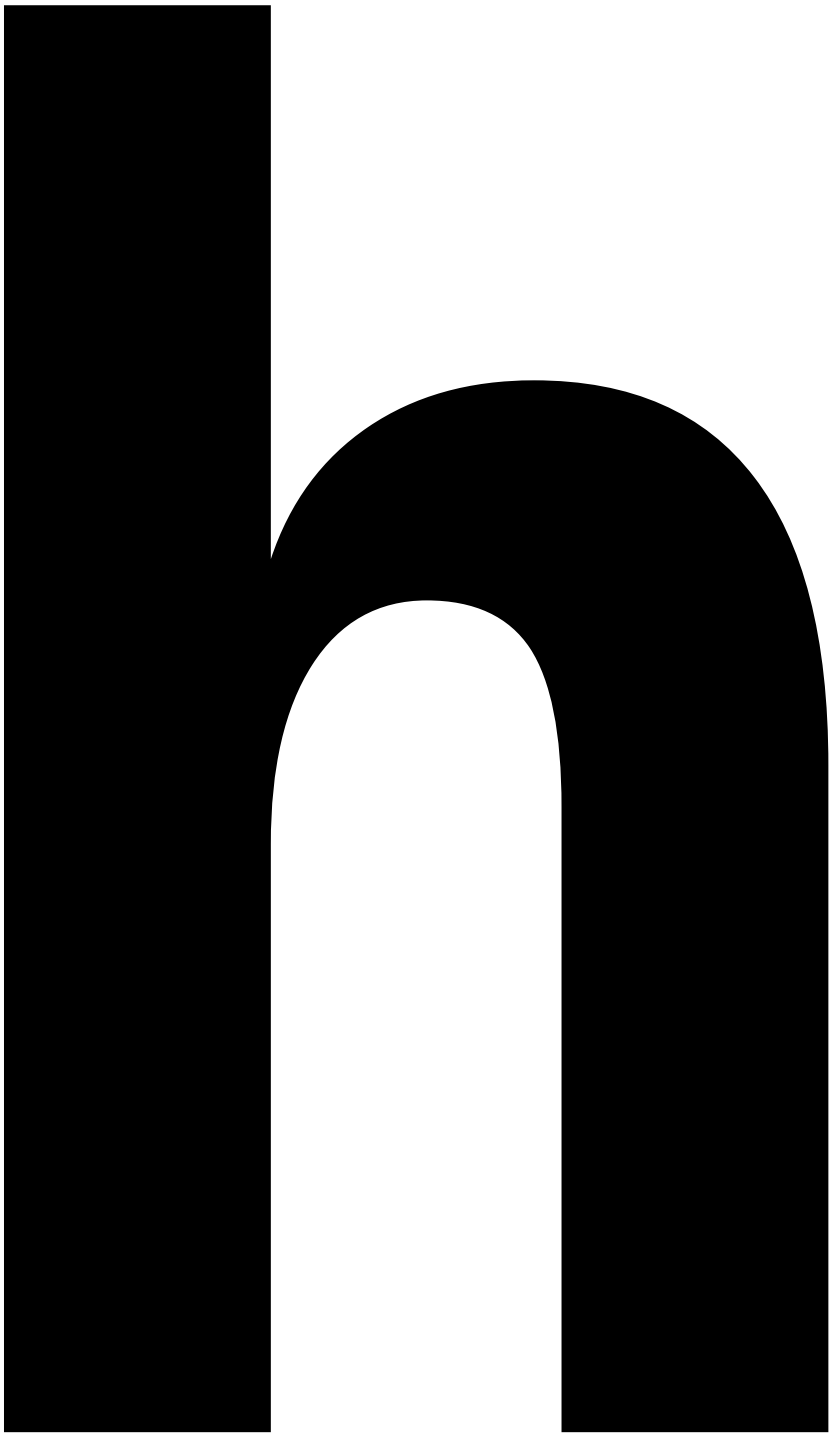


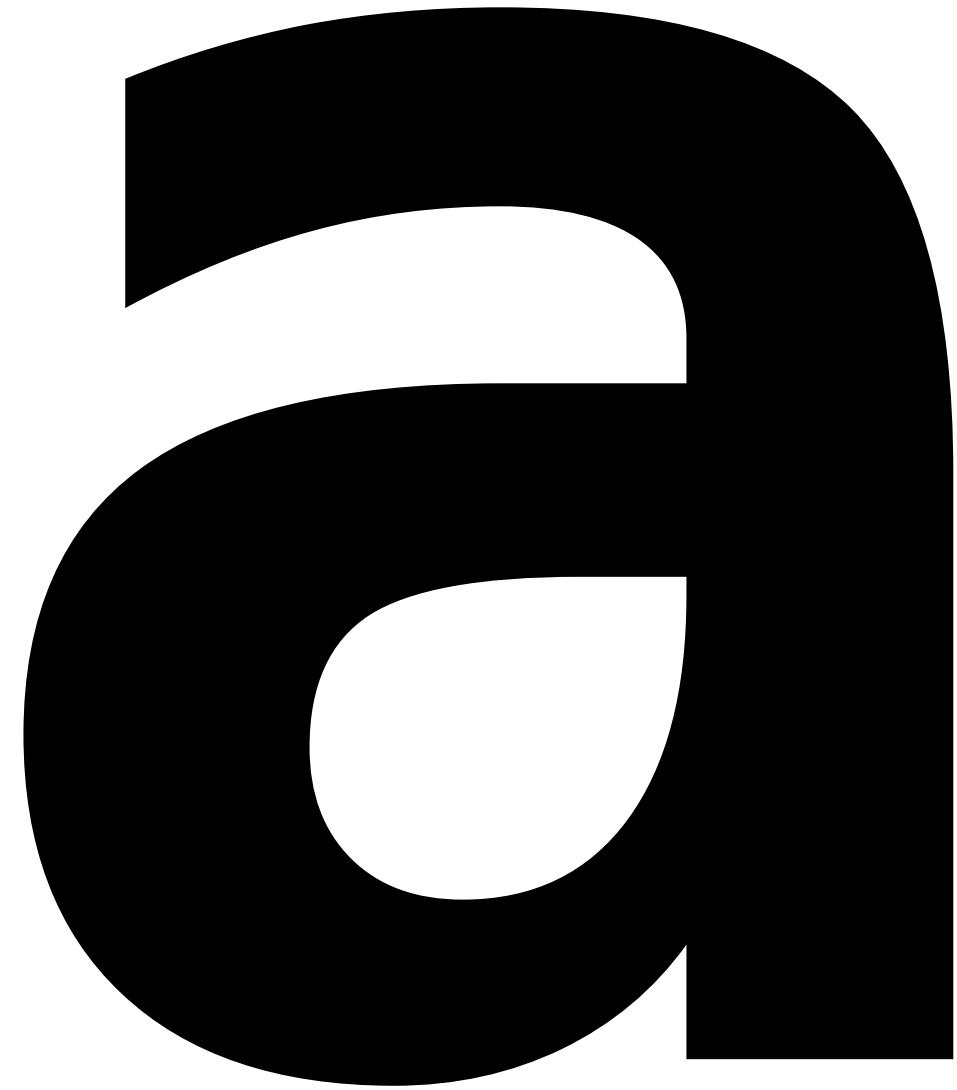


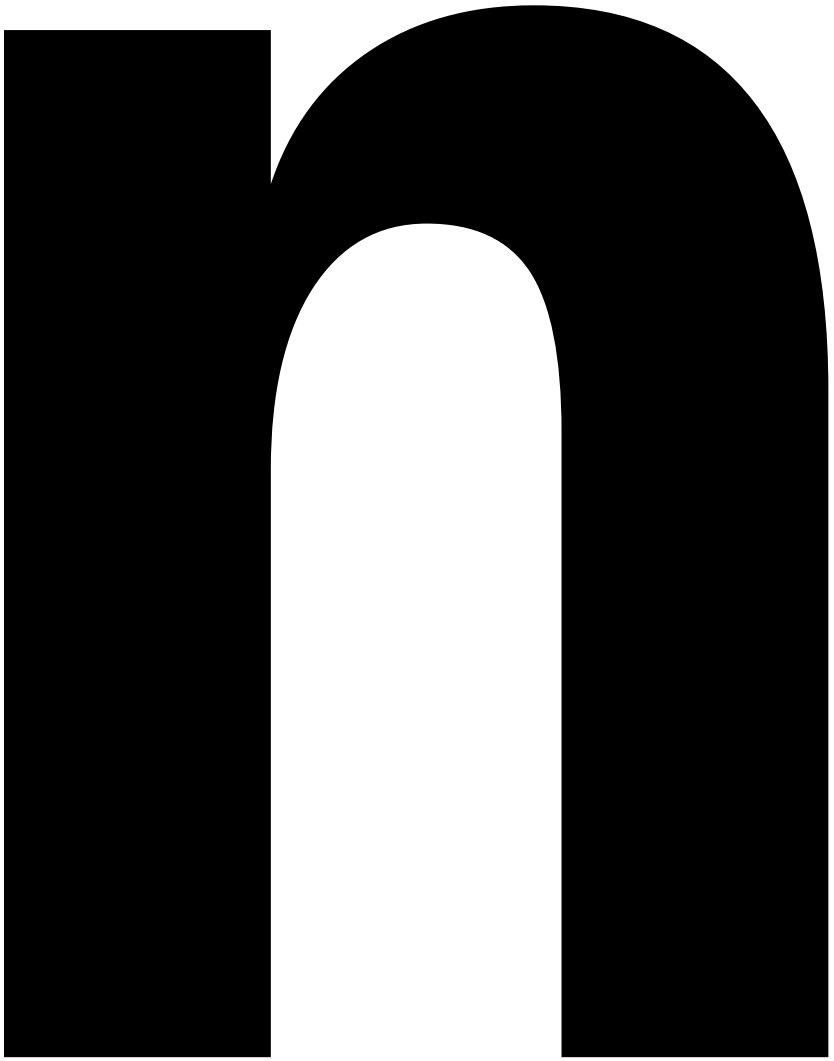


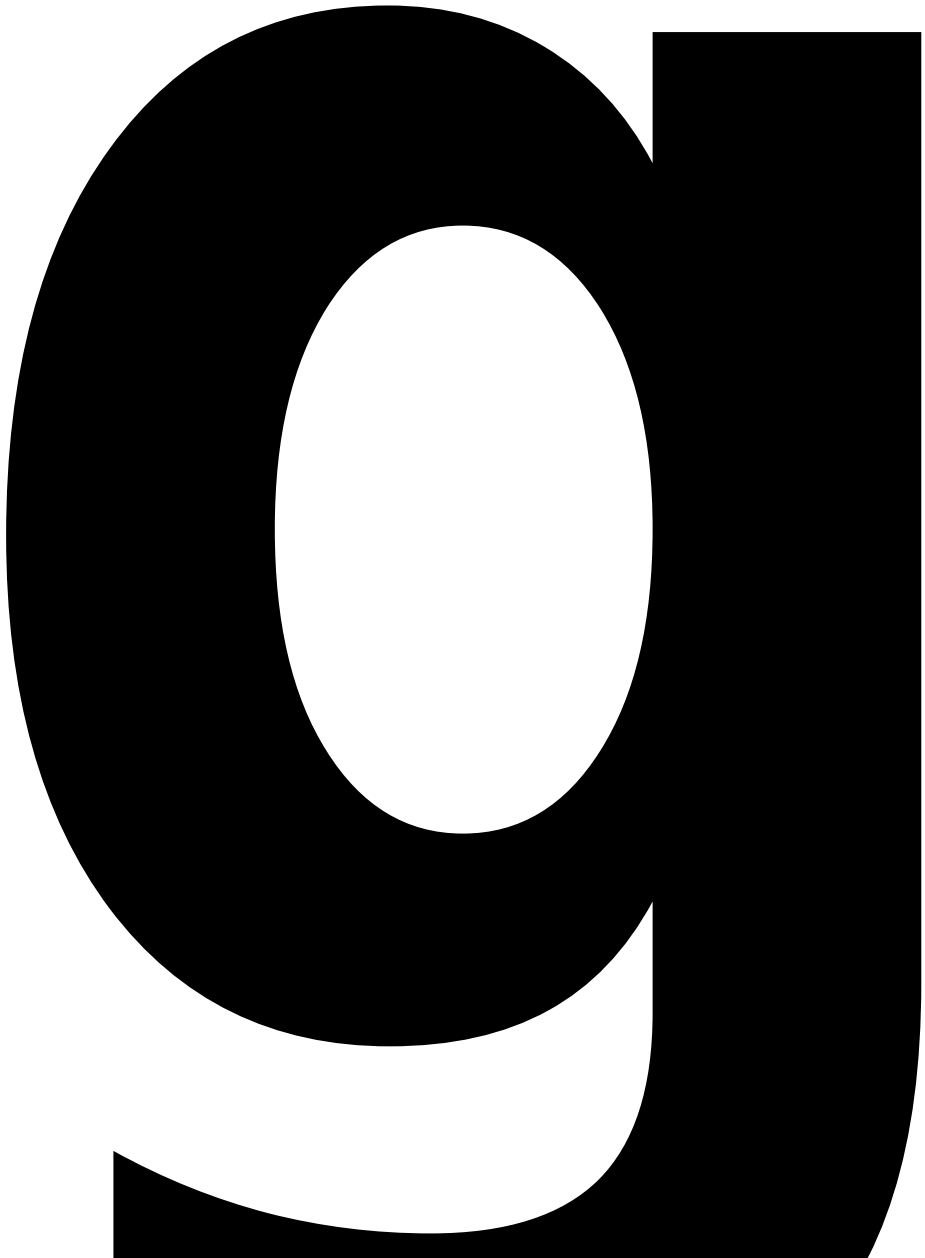


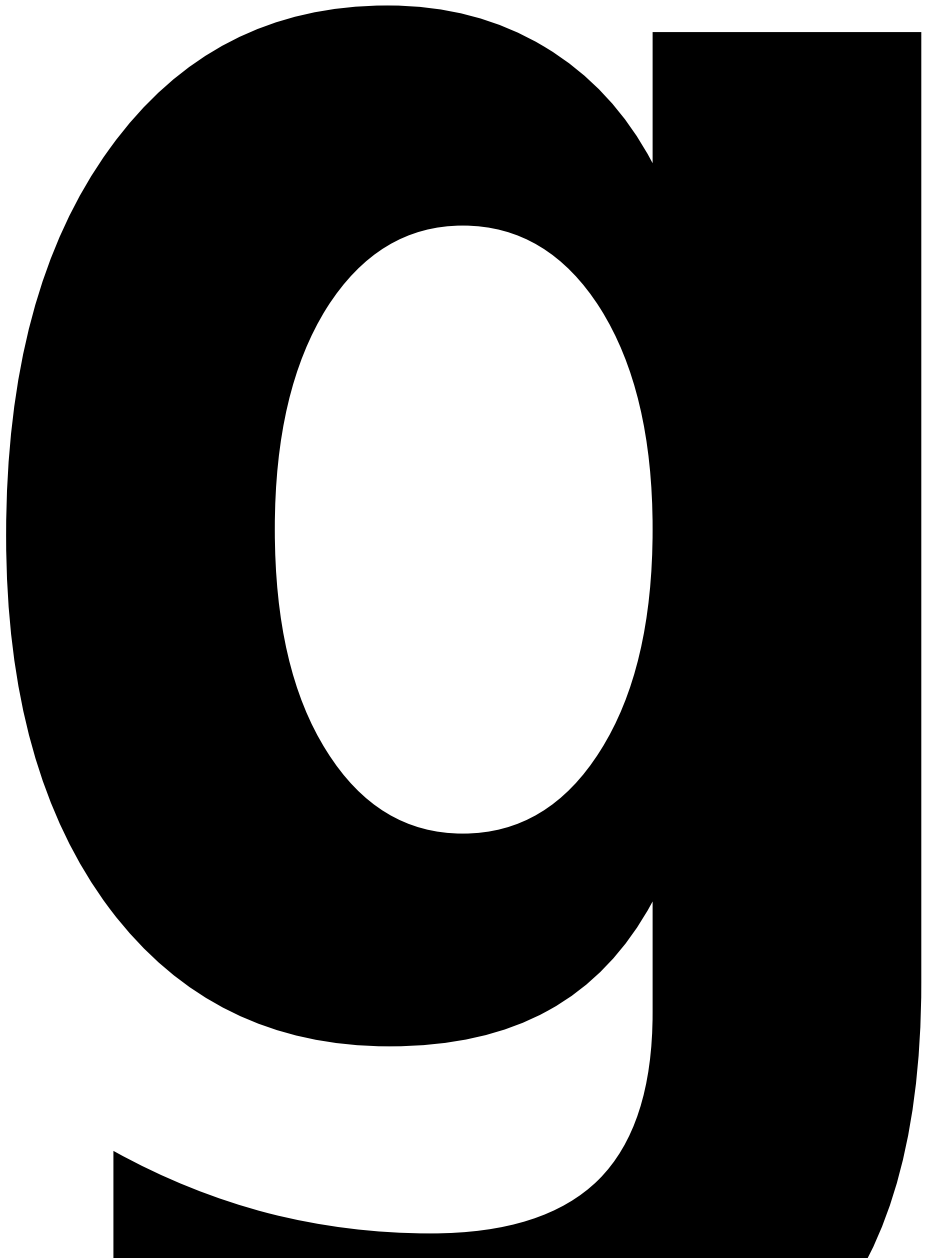


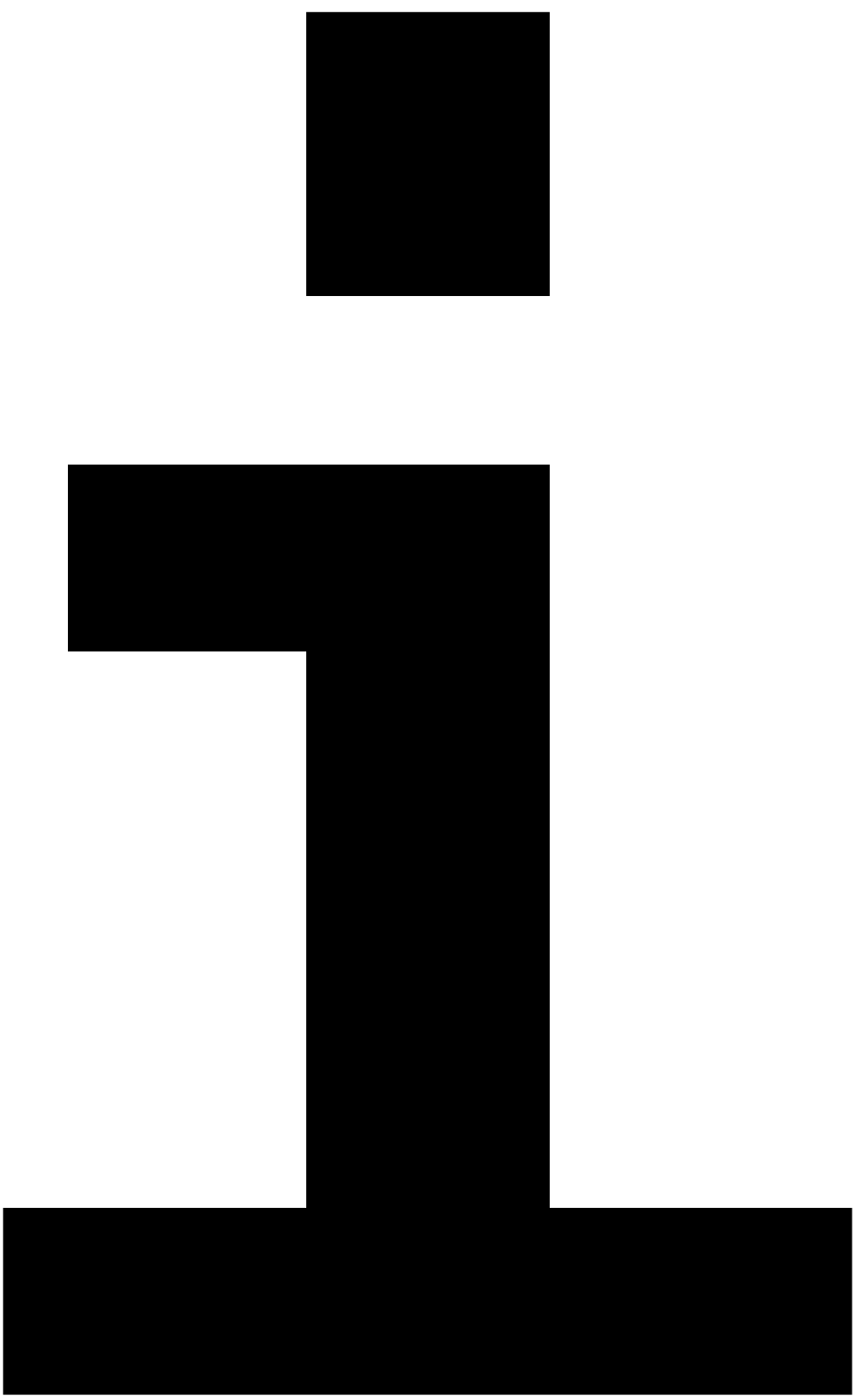


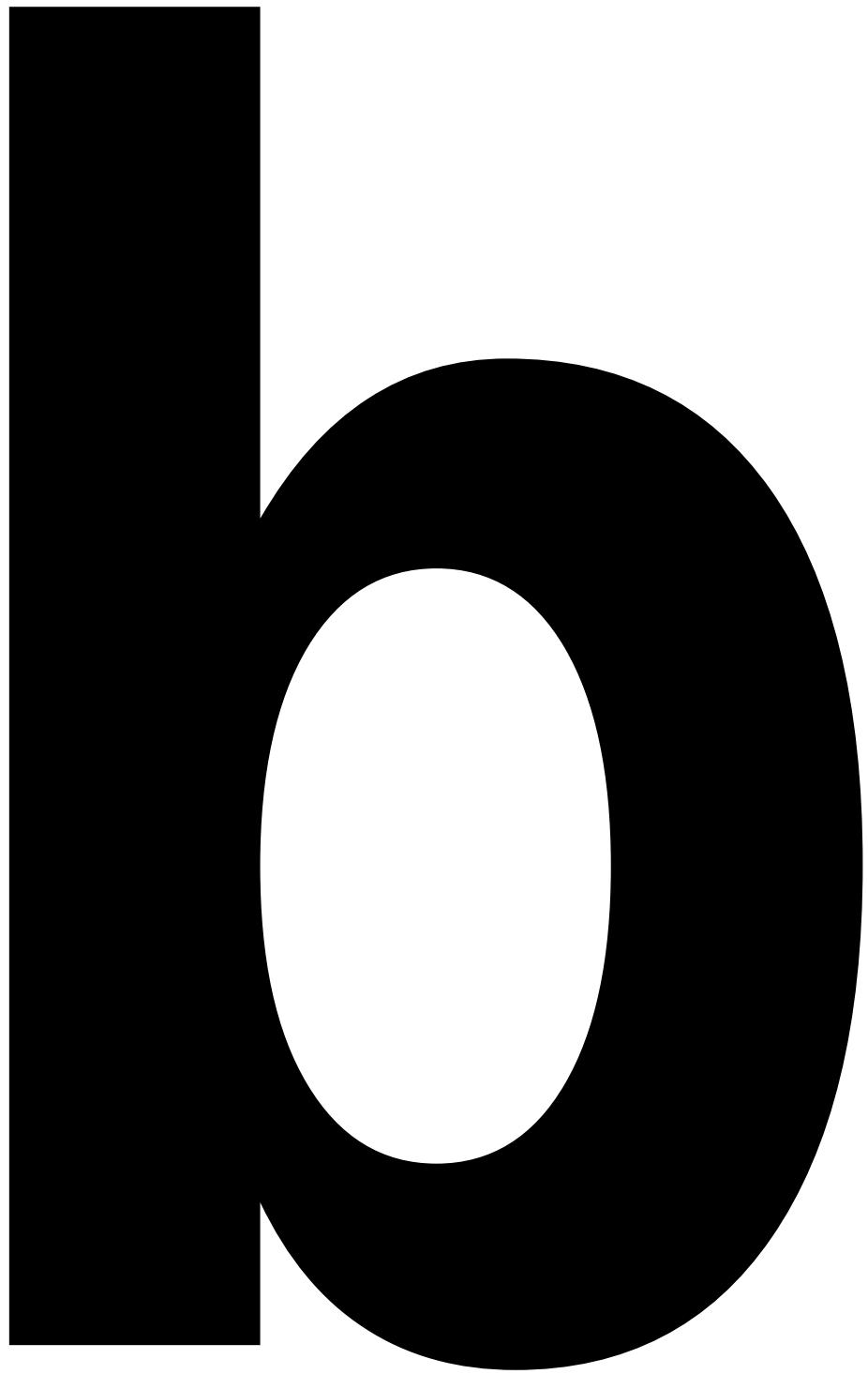


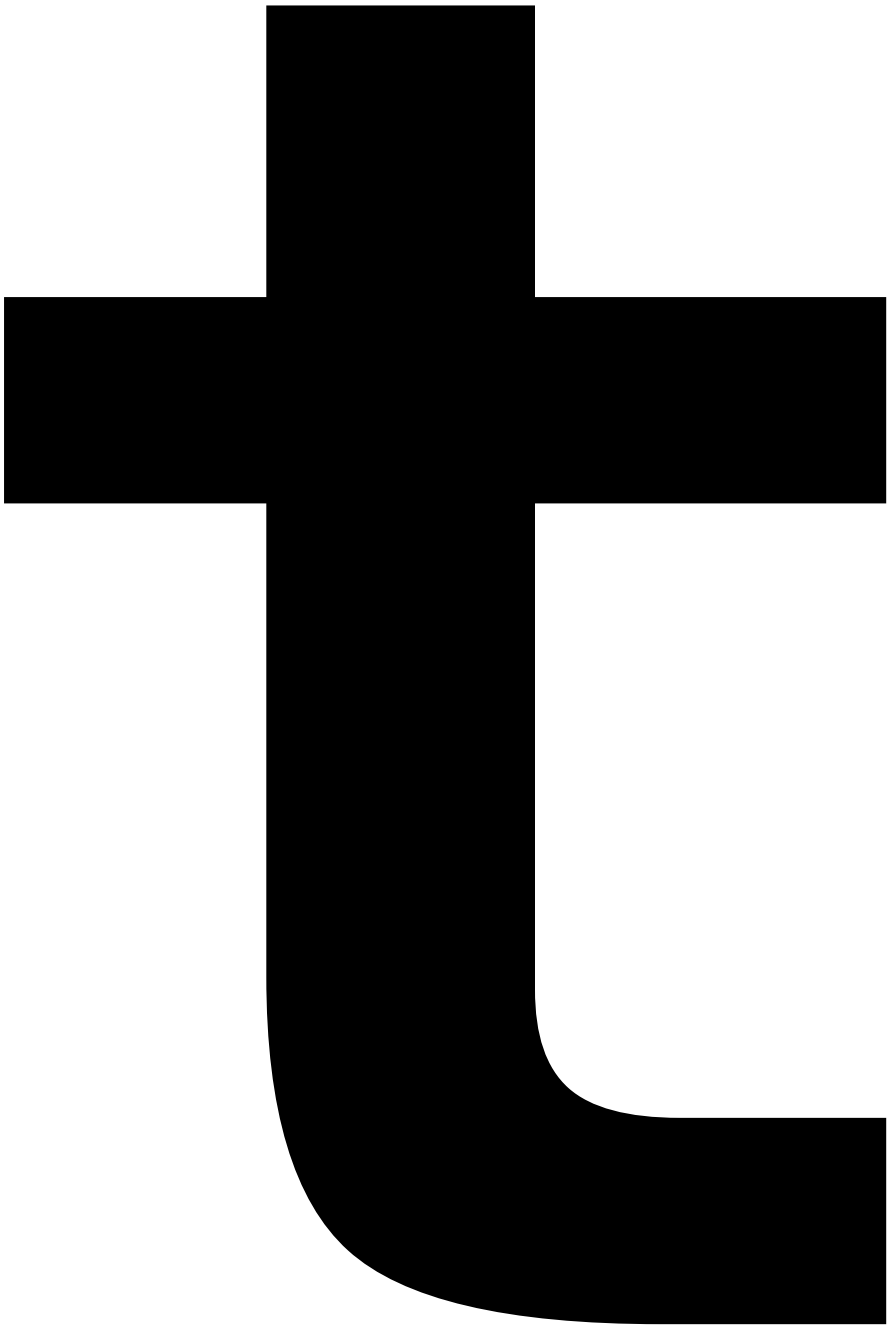


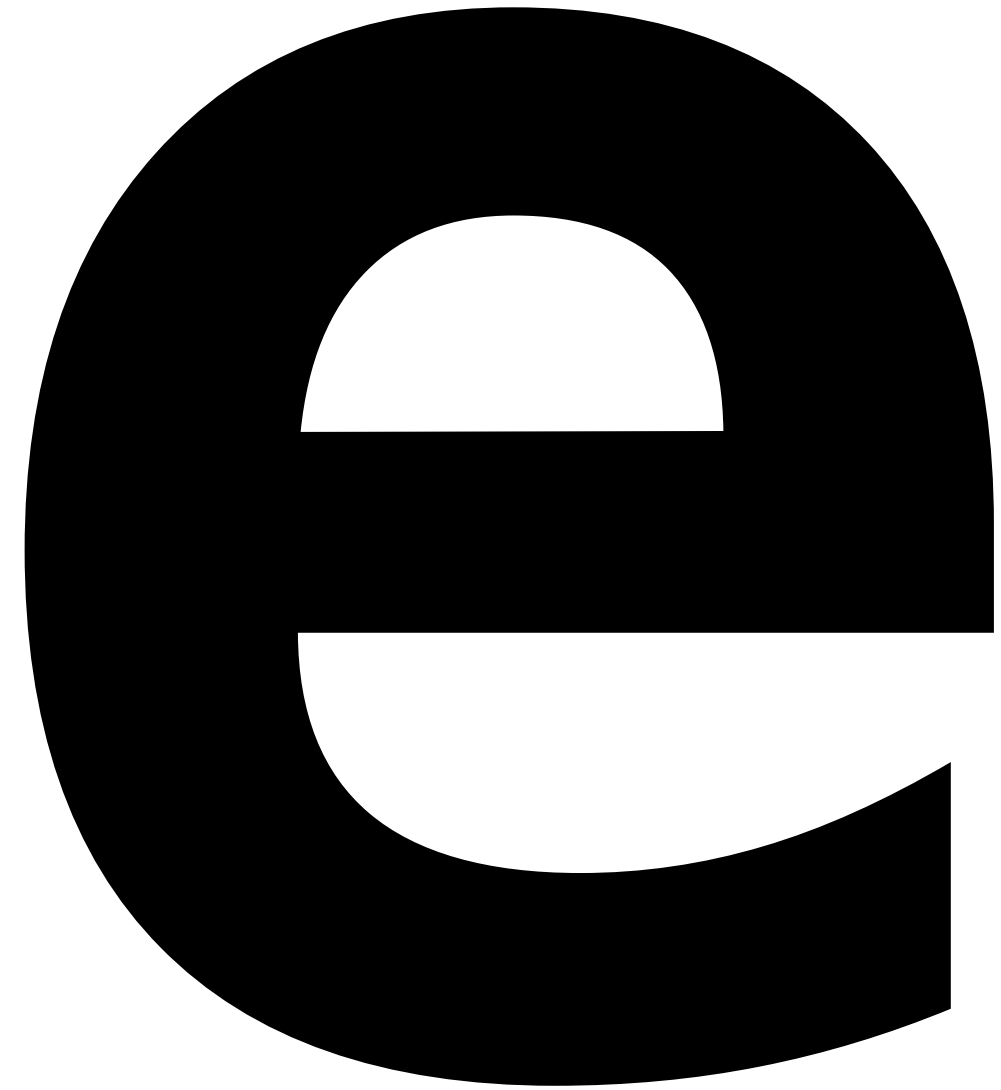




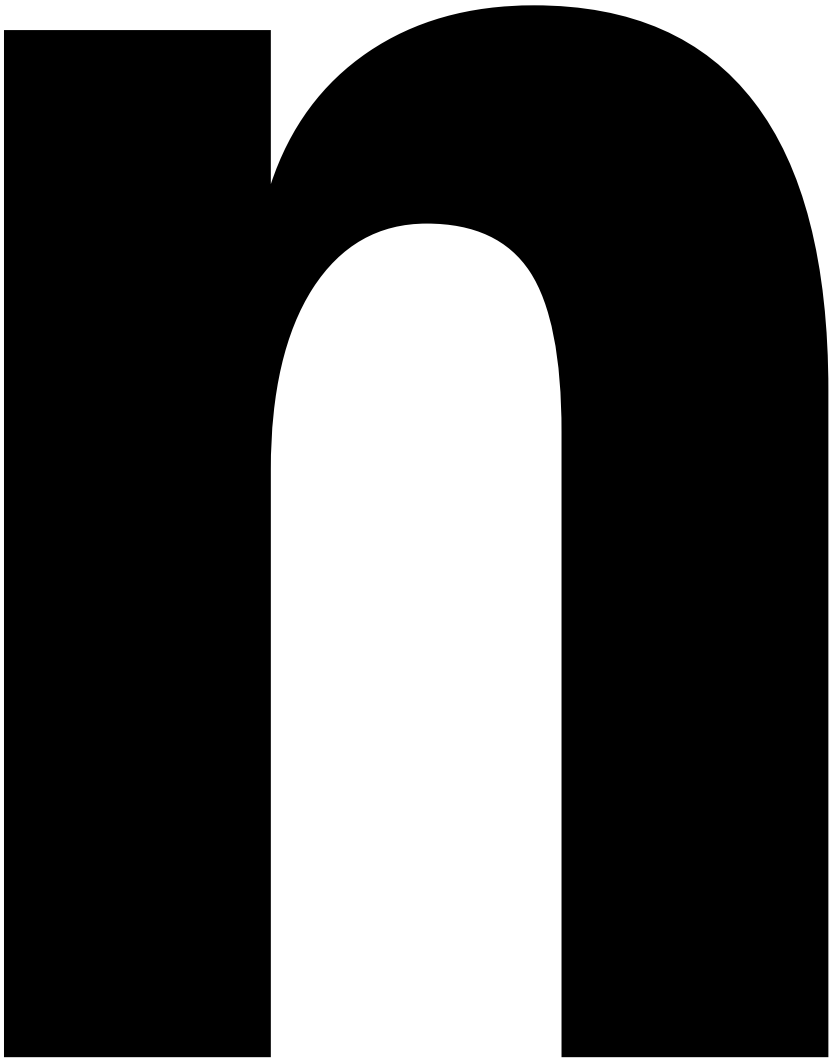


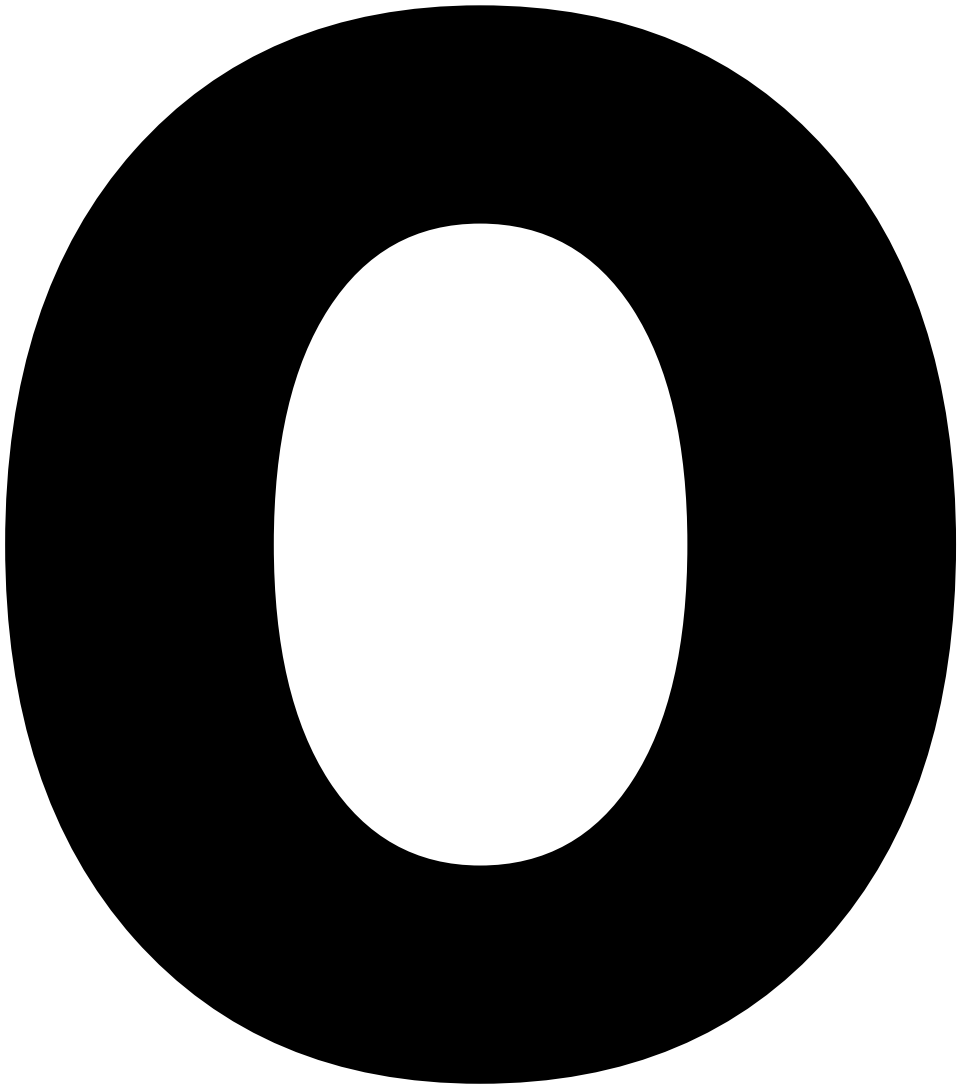


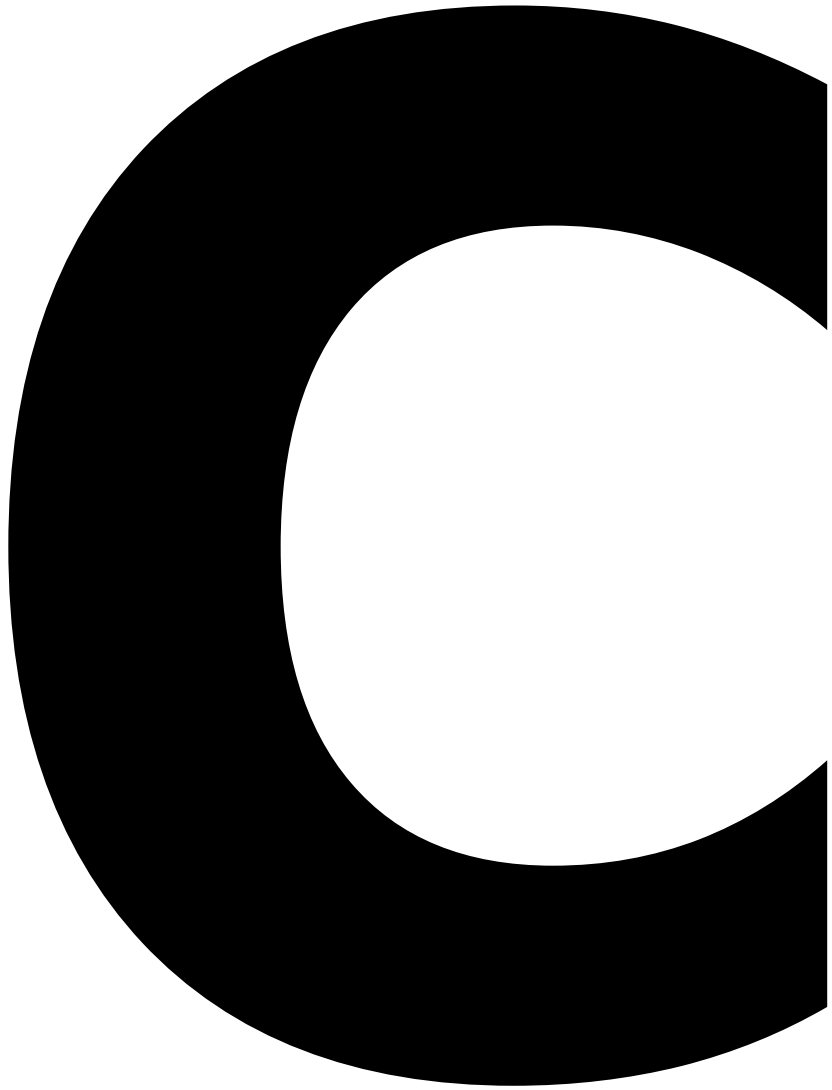


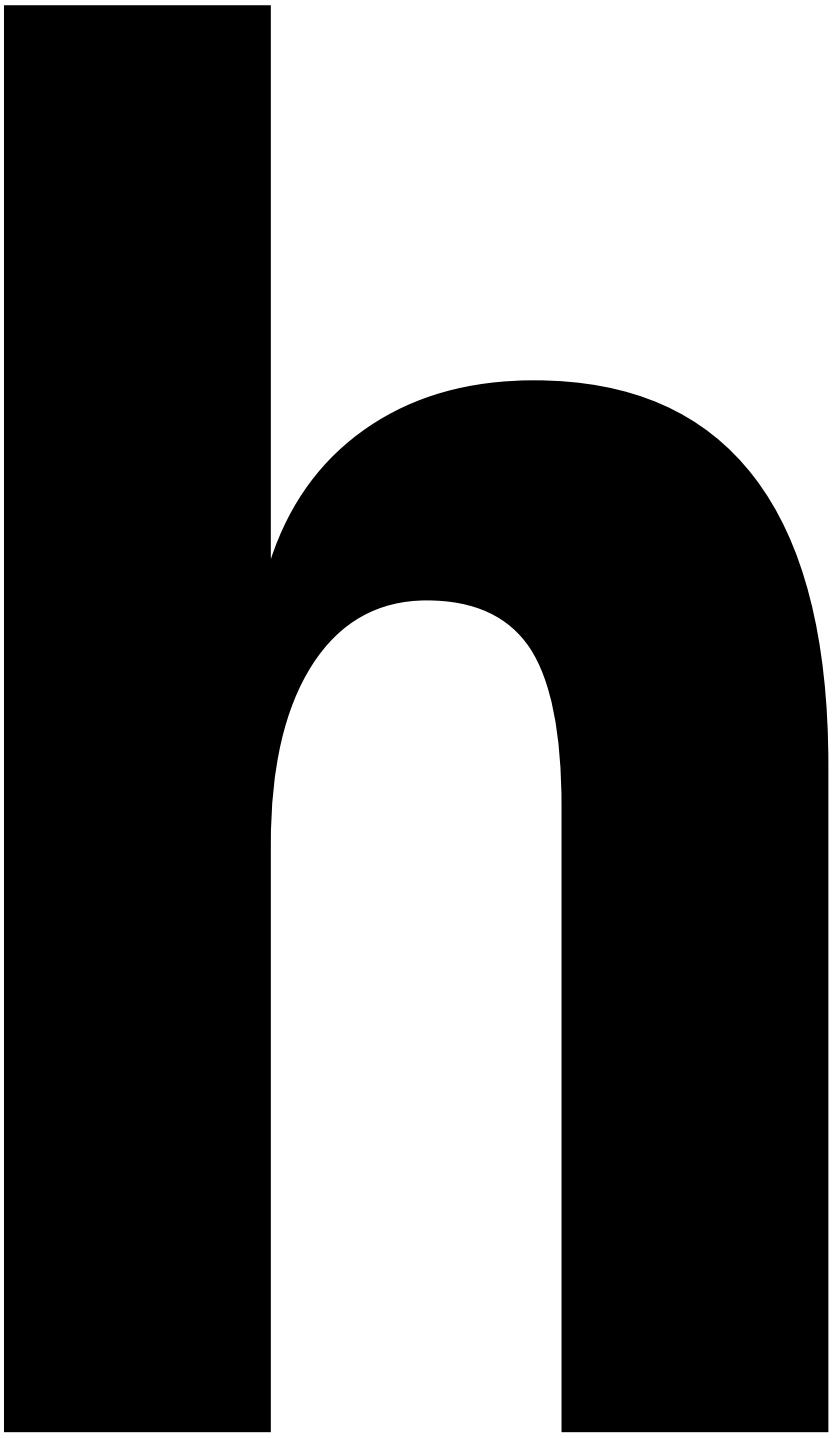


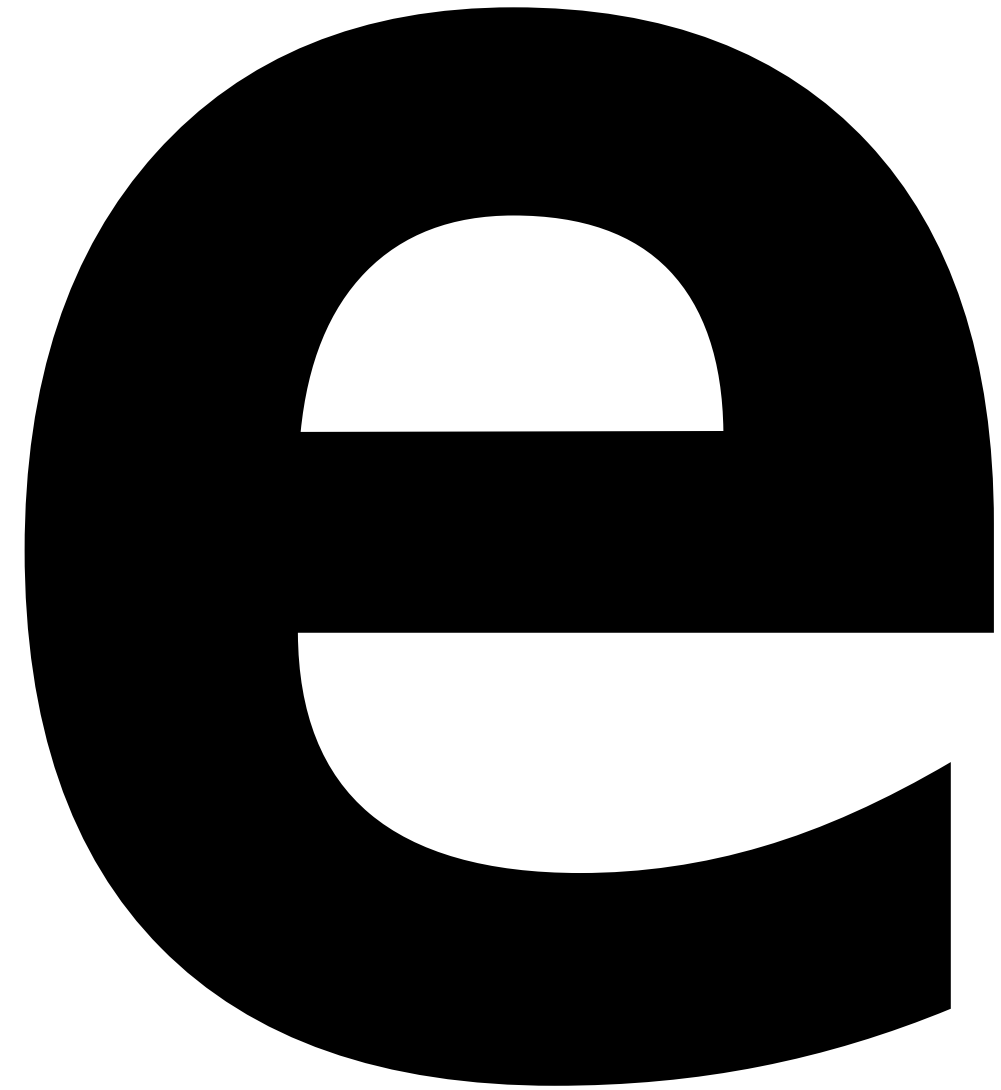
S

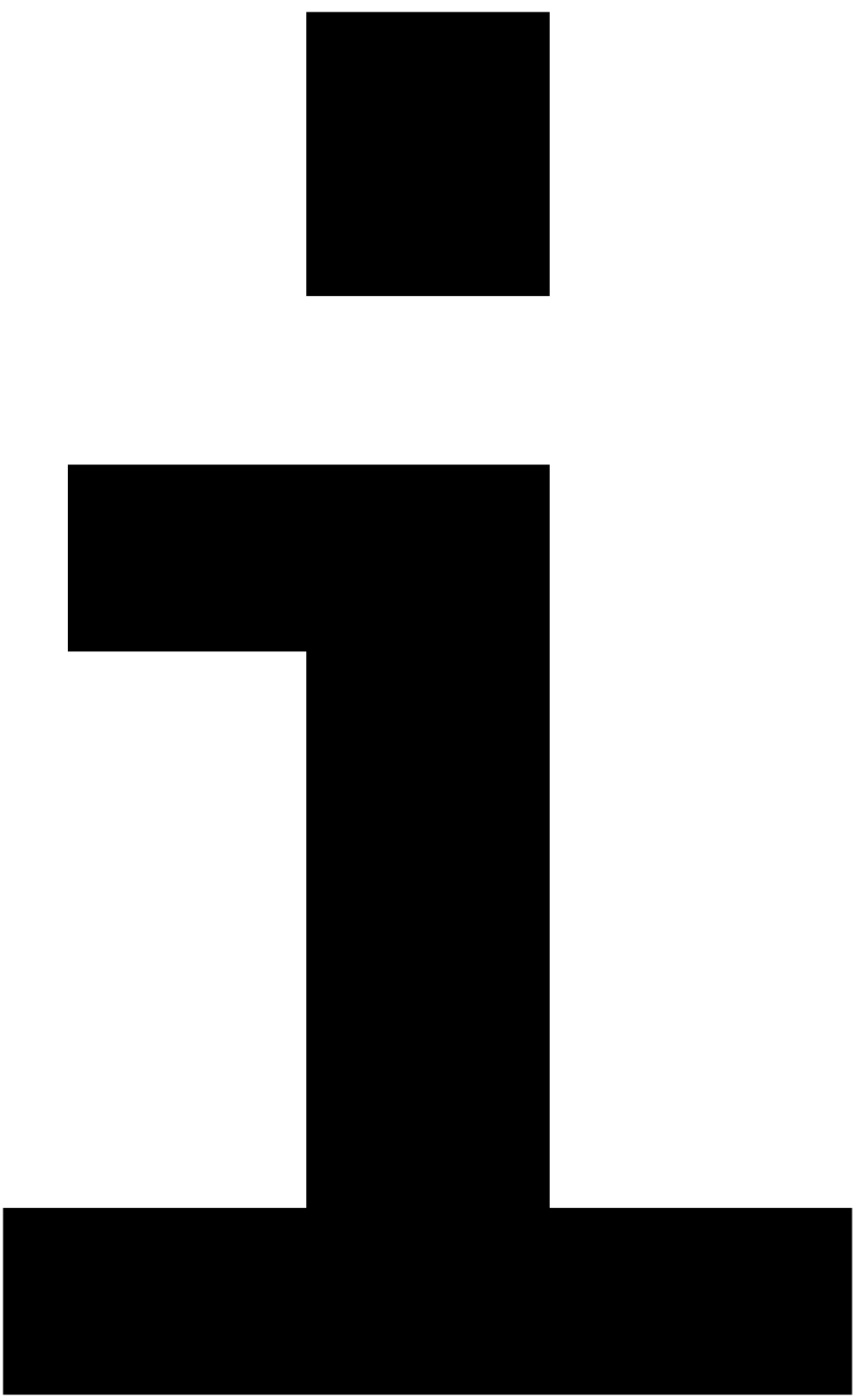


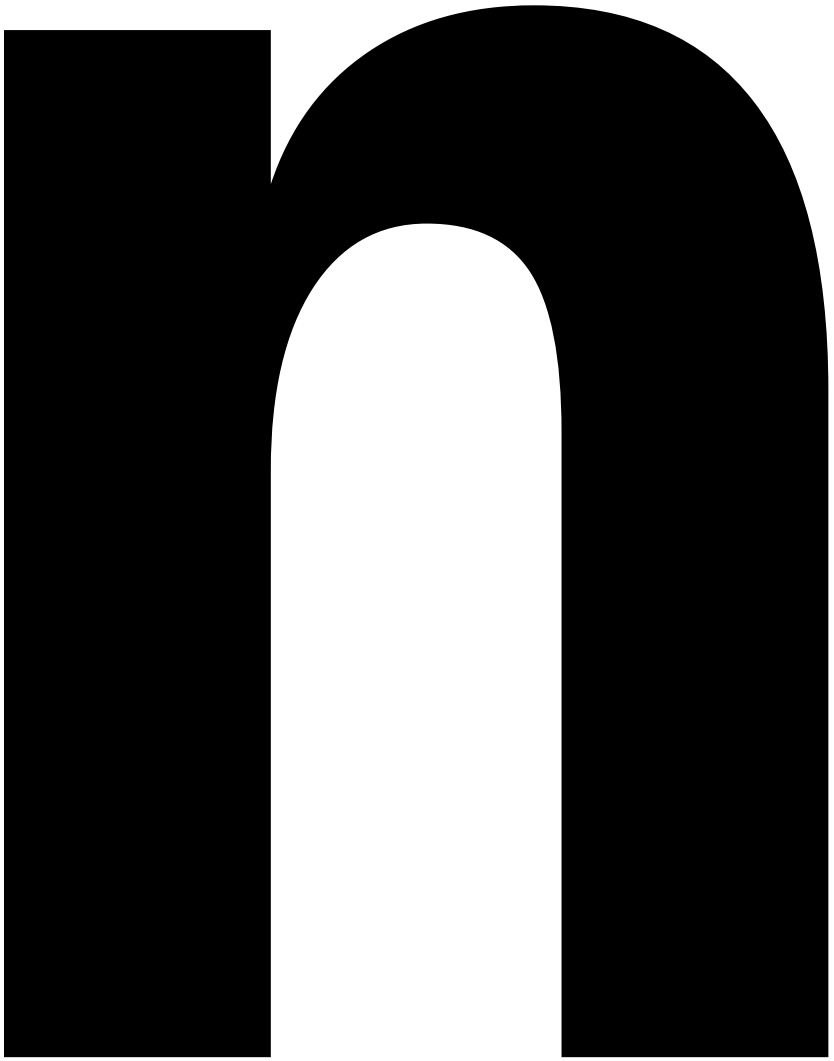


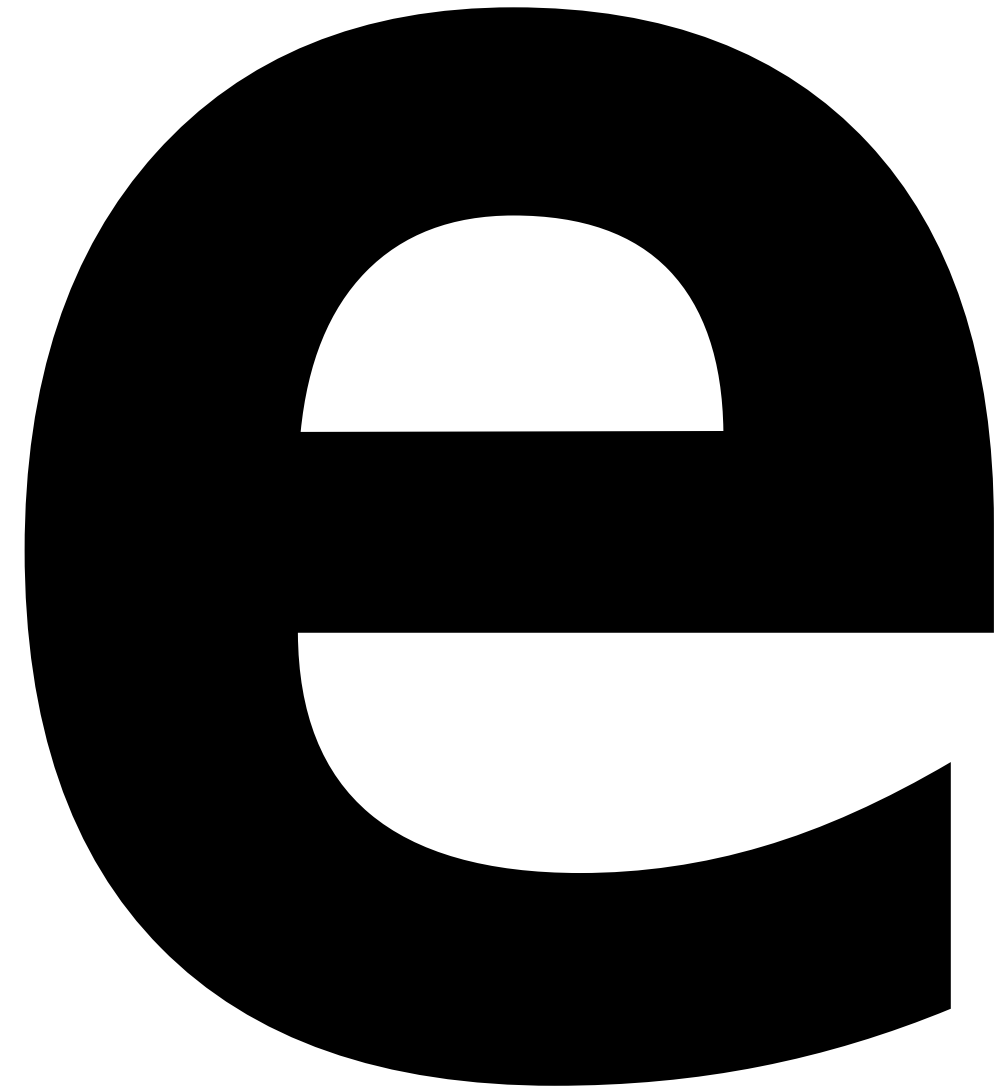


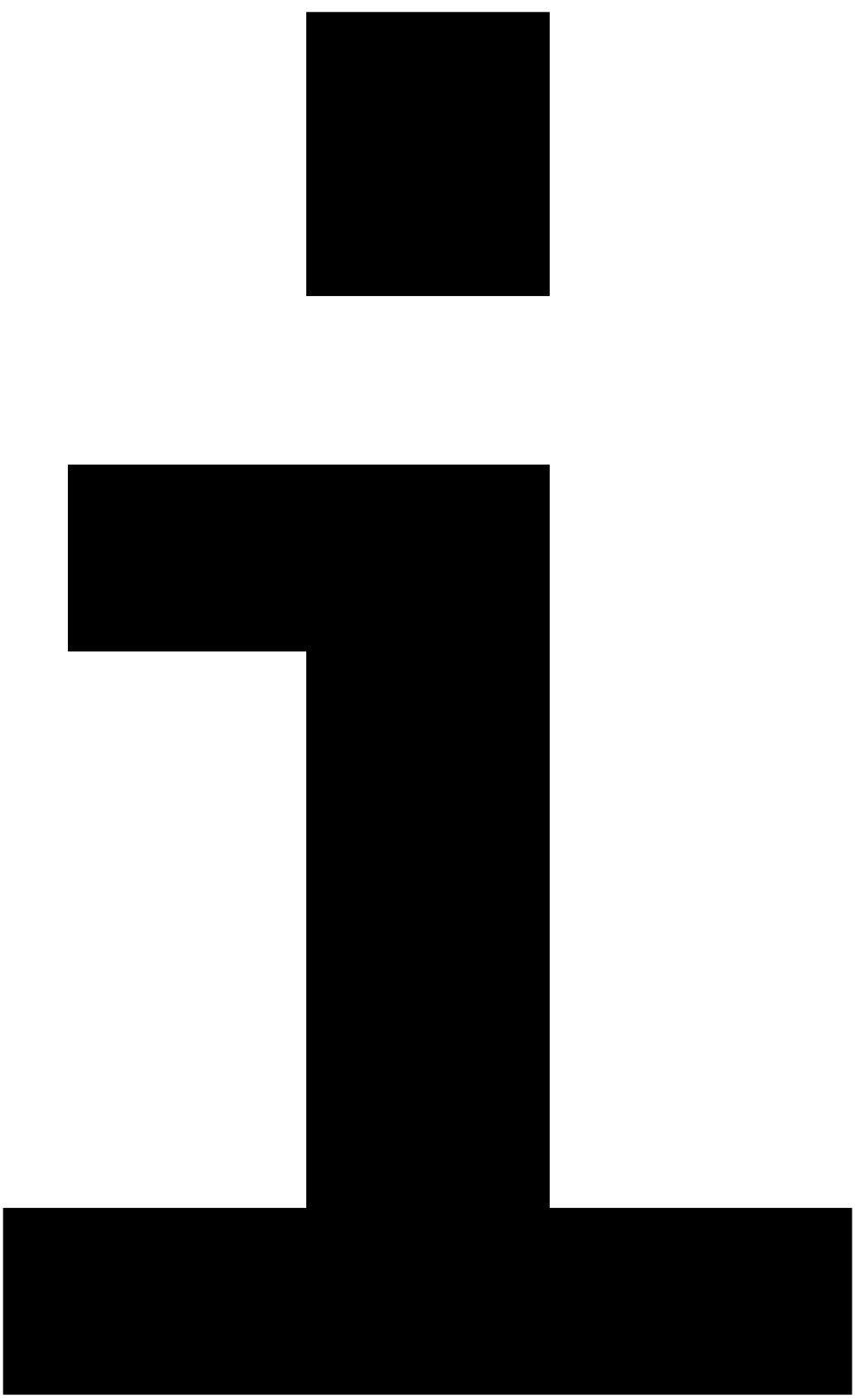


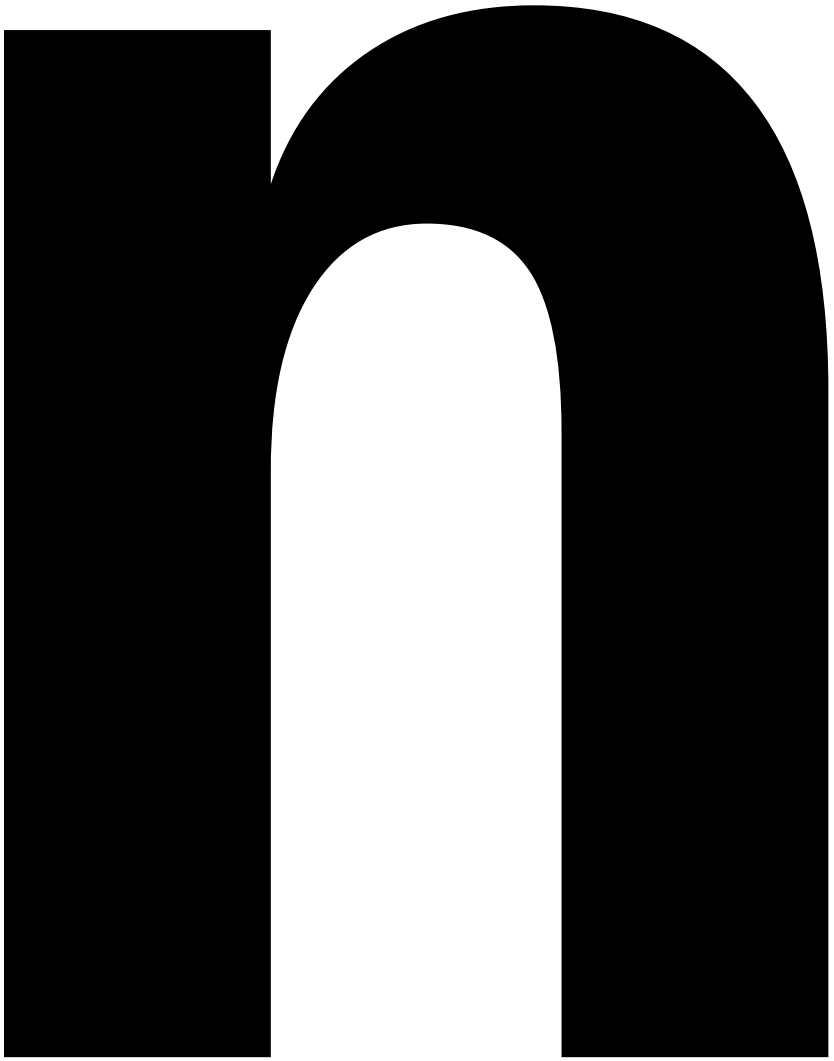


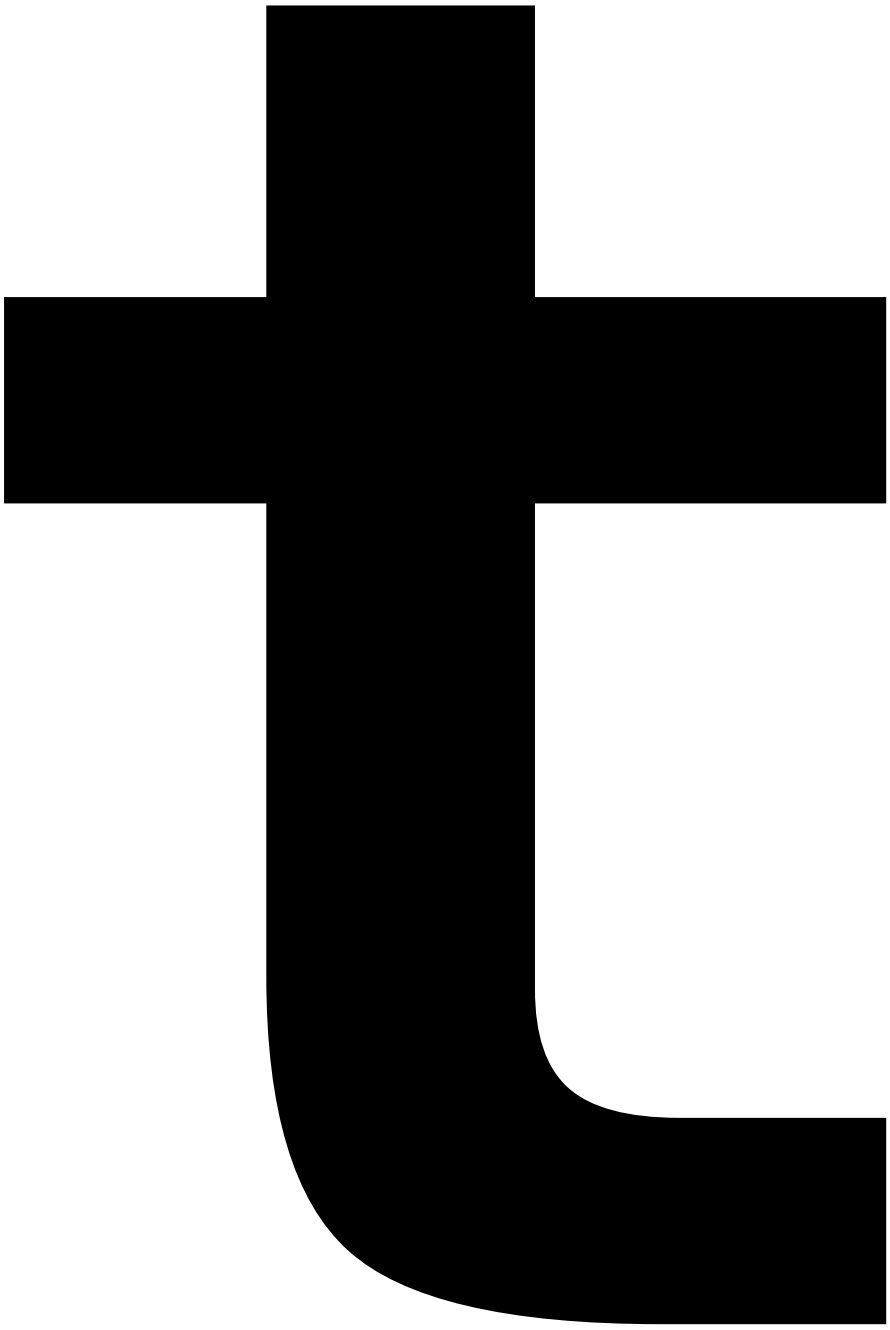


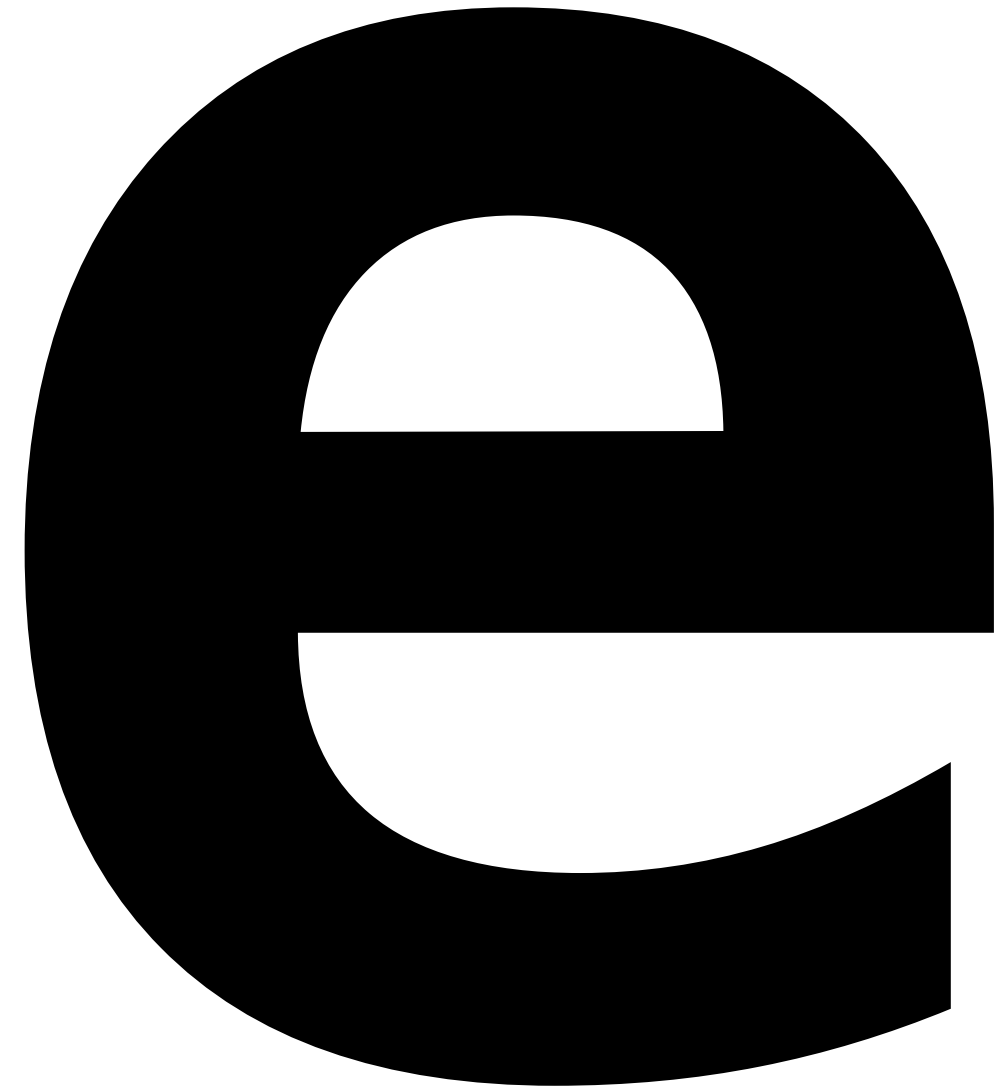


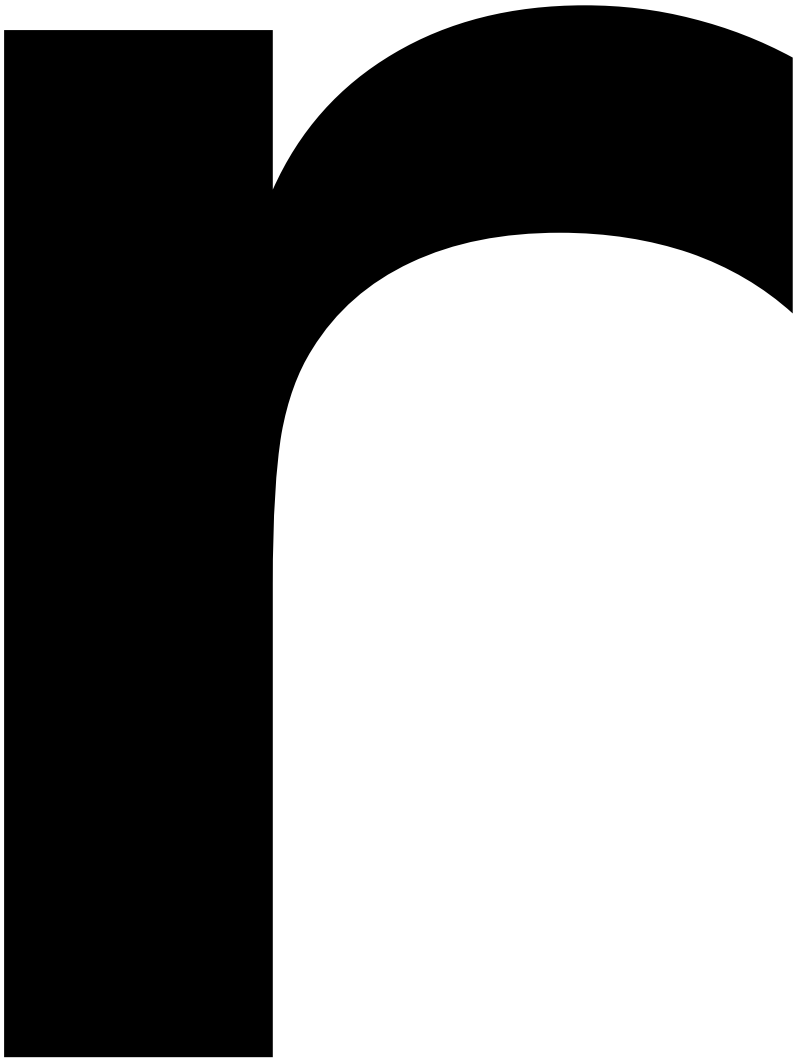


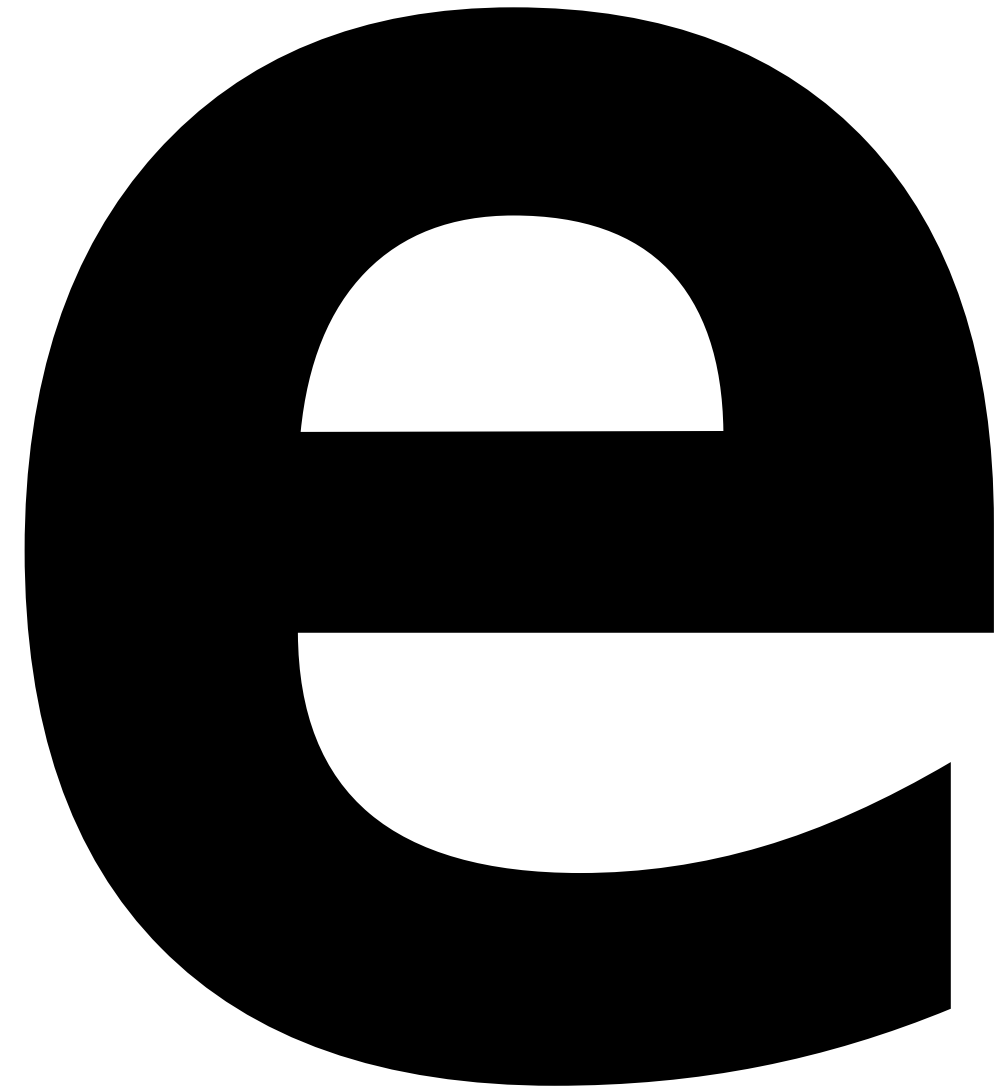






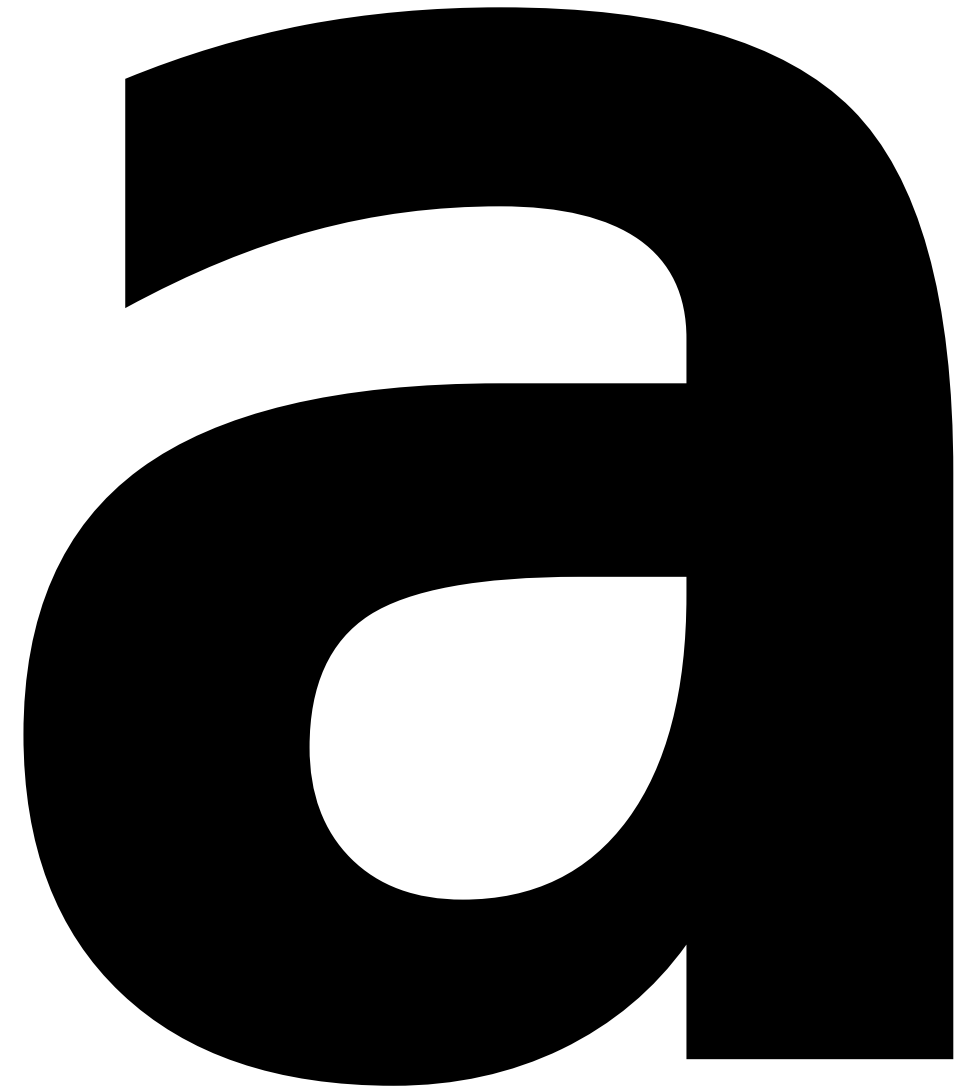


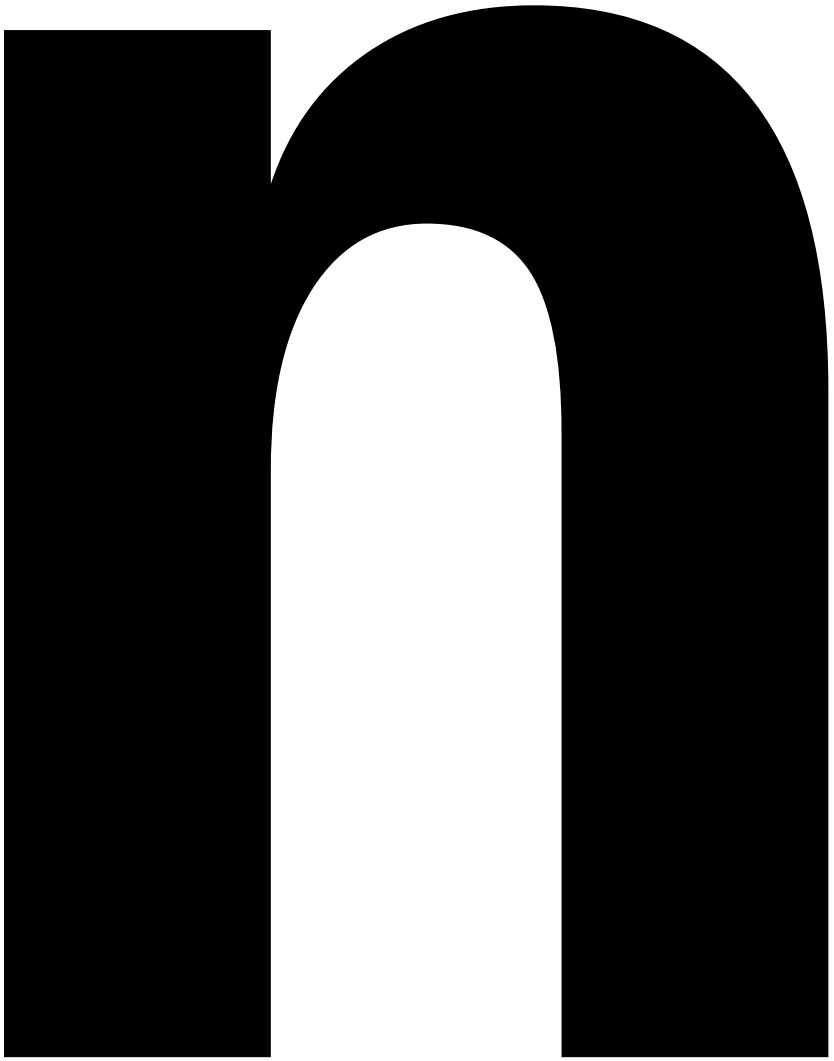


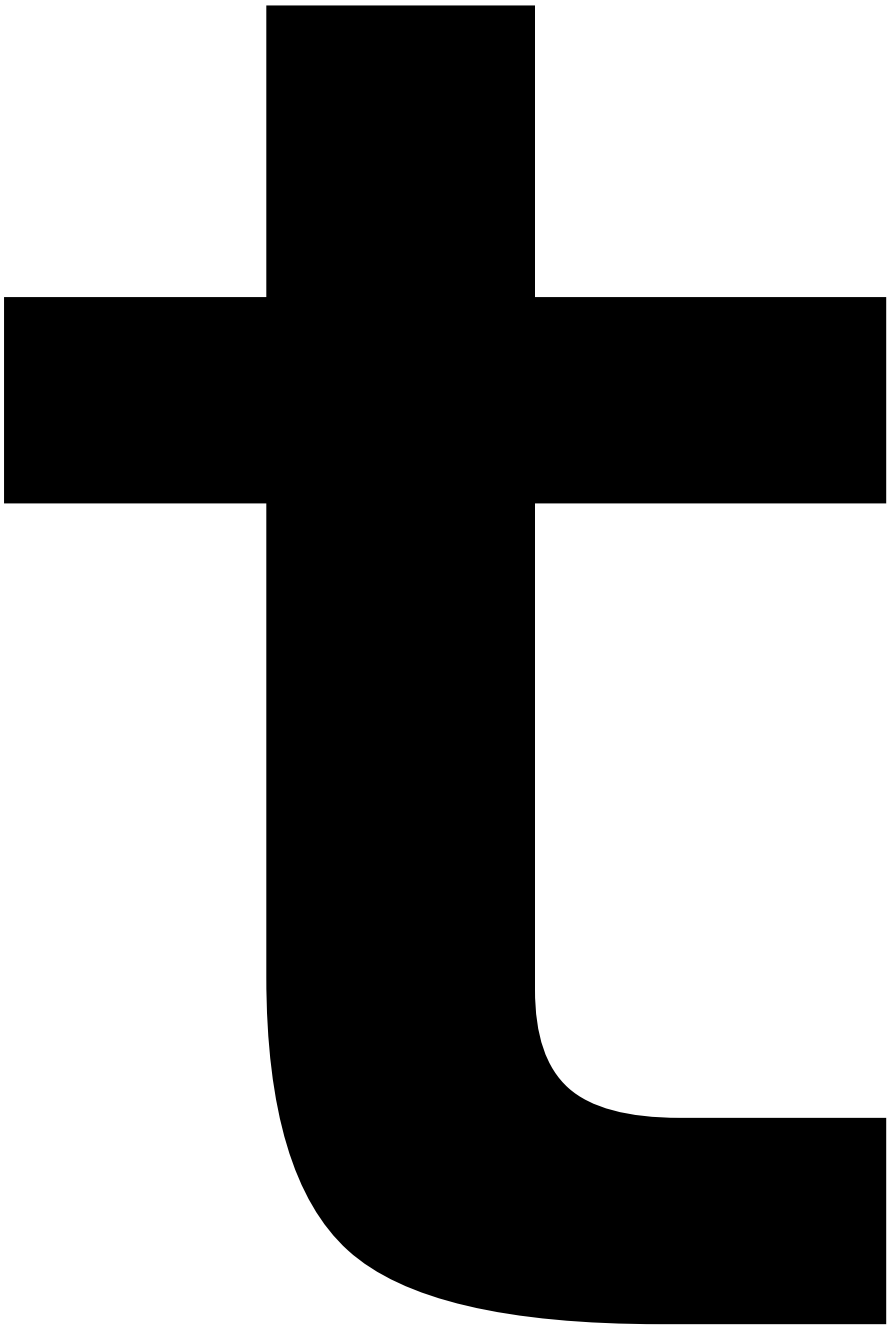


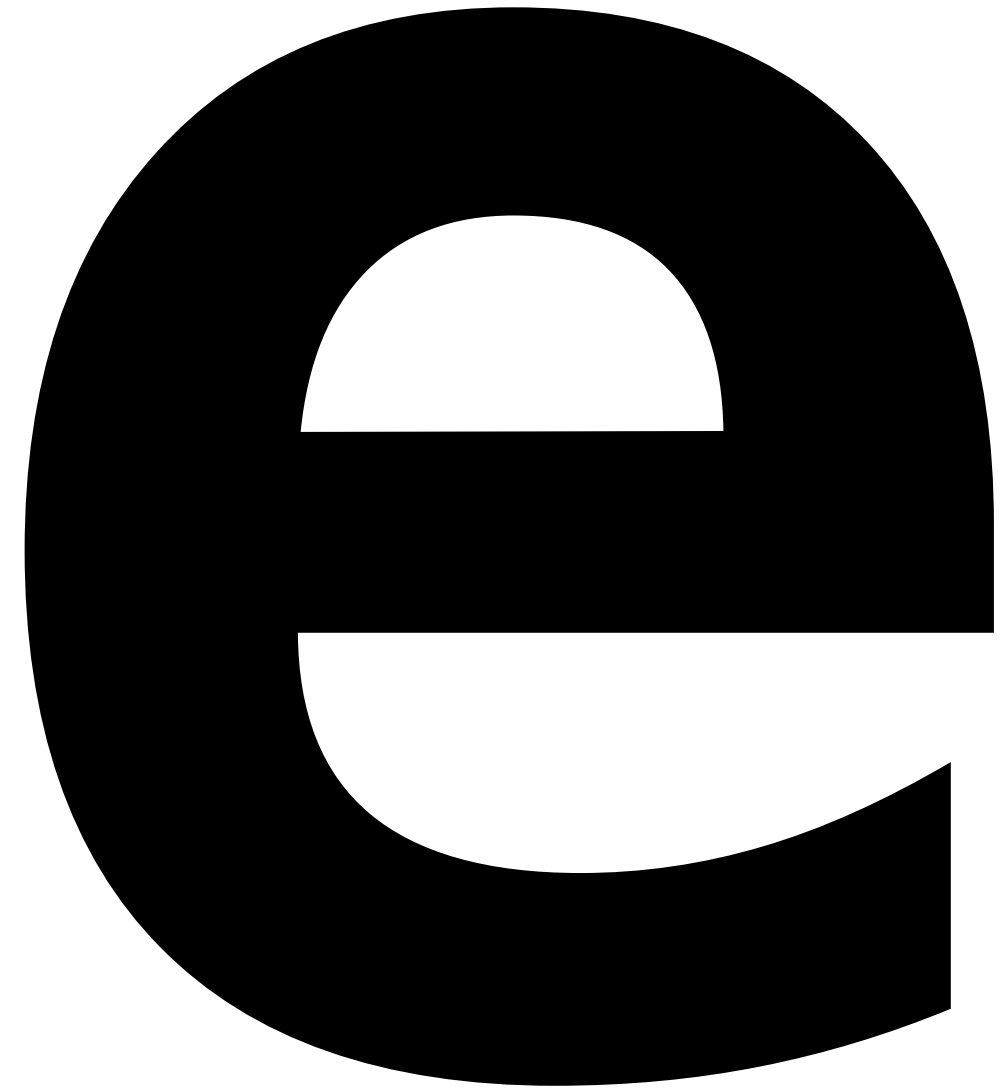
S

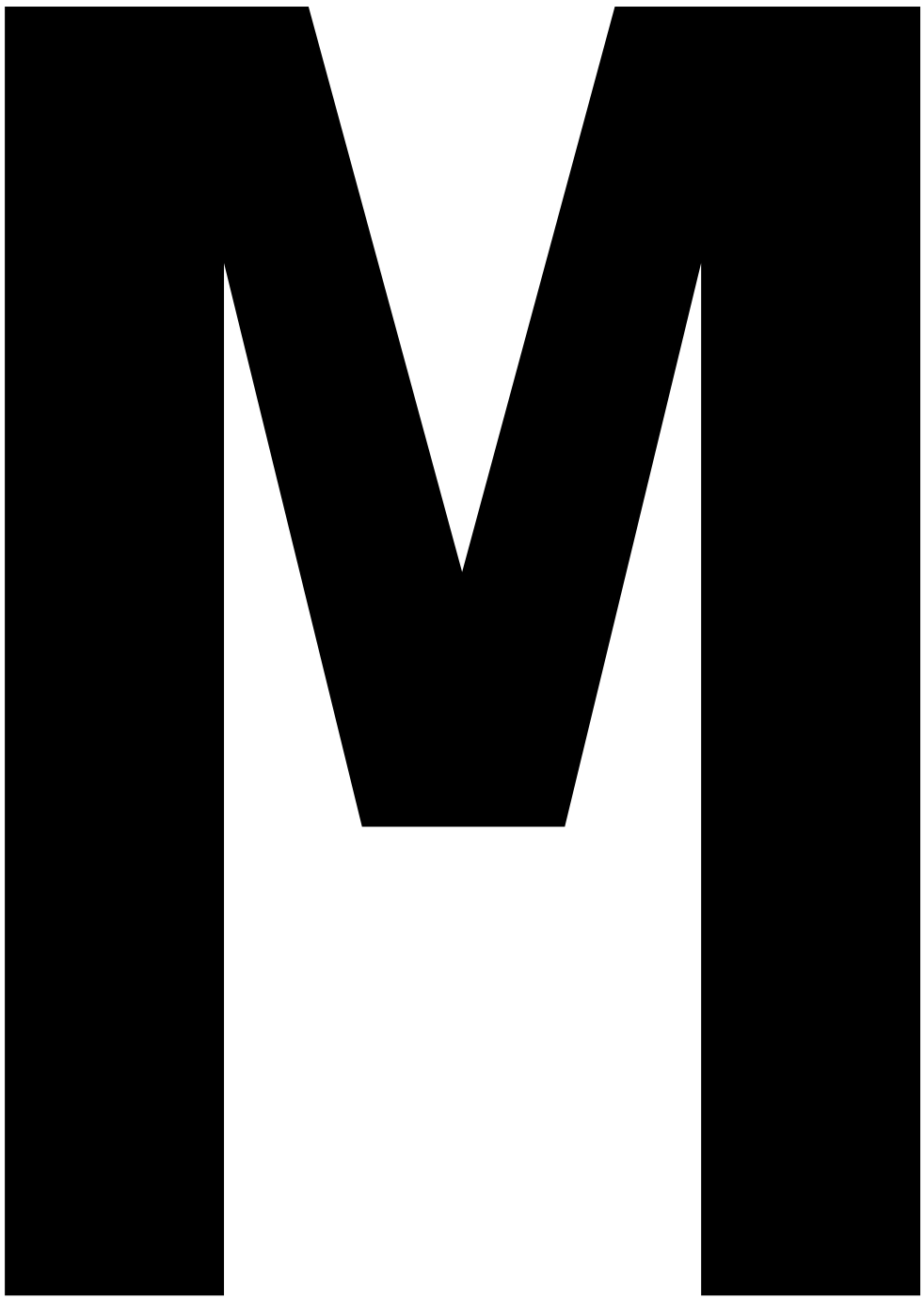
S

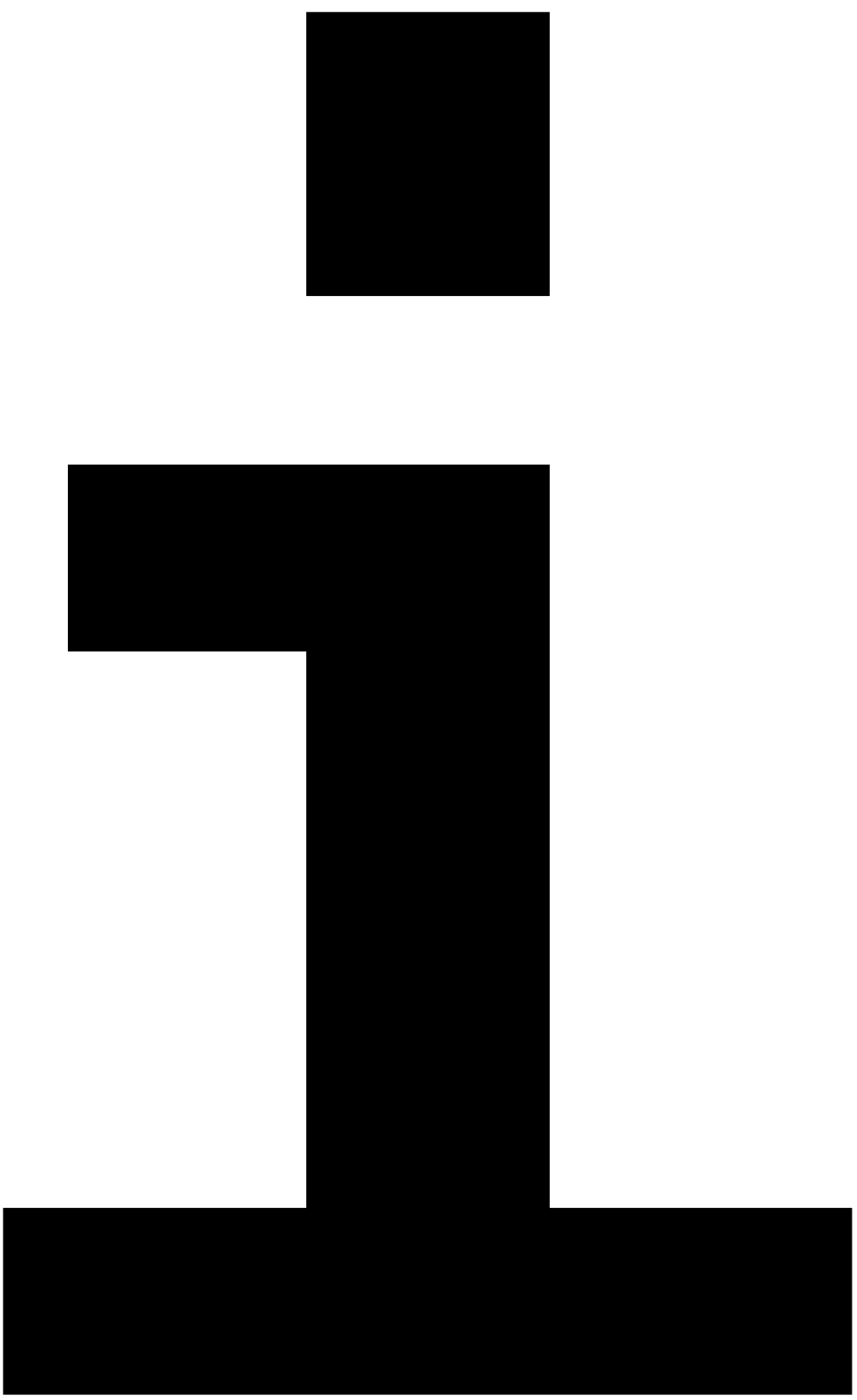


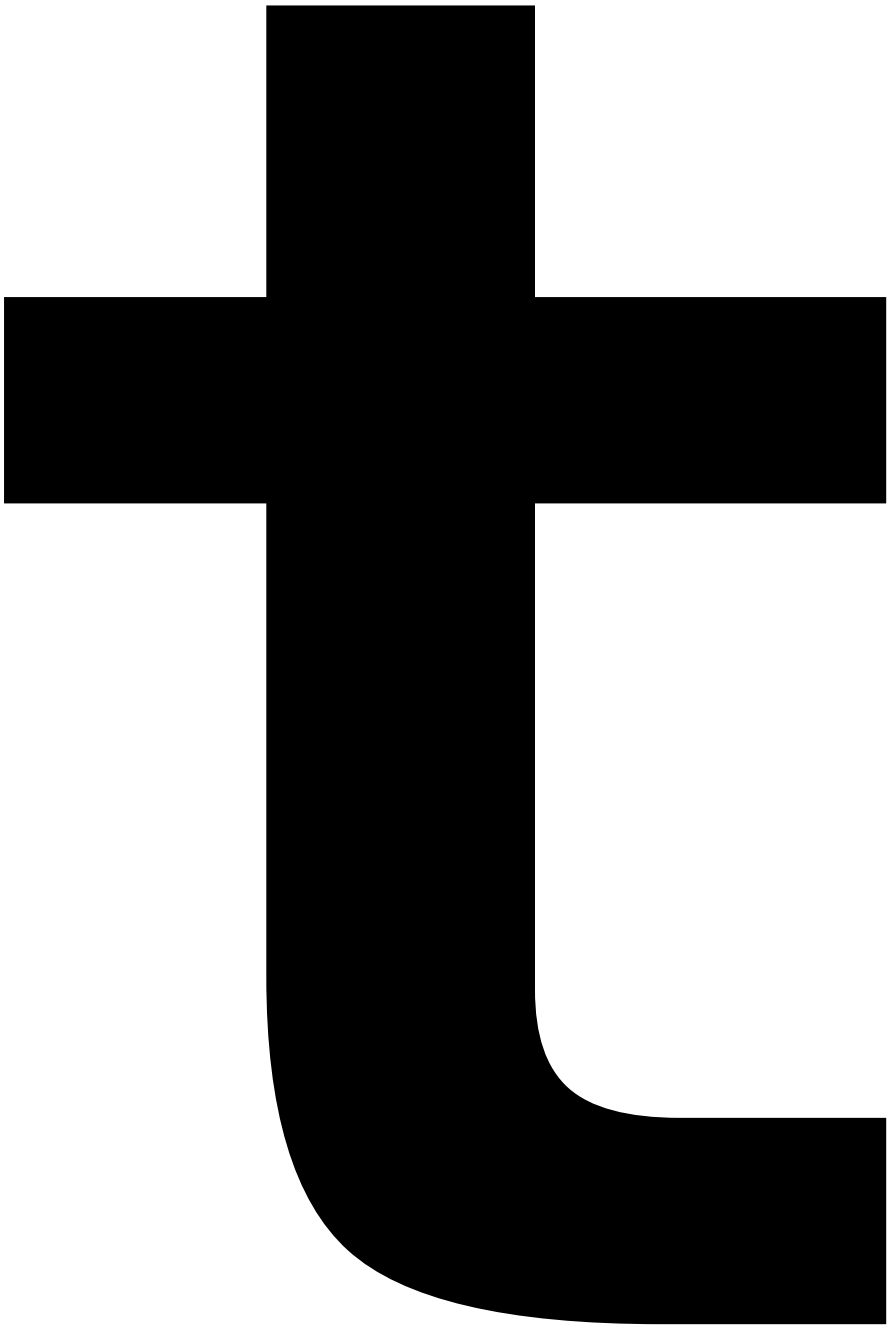


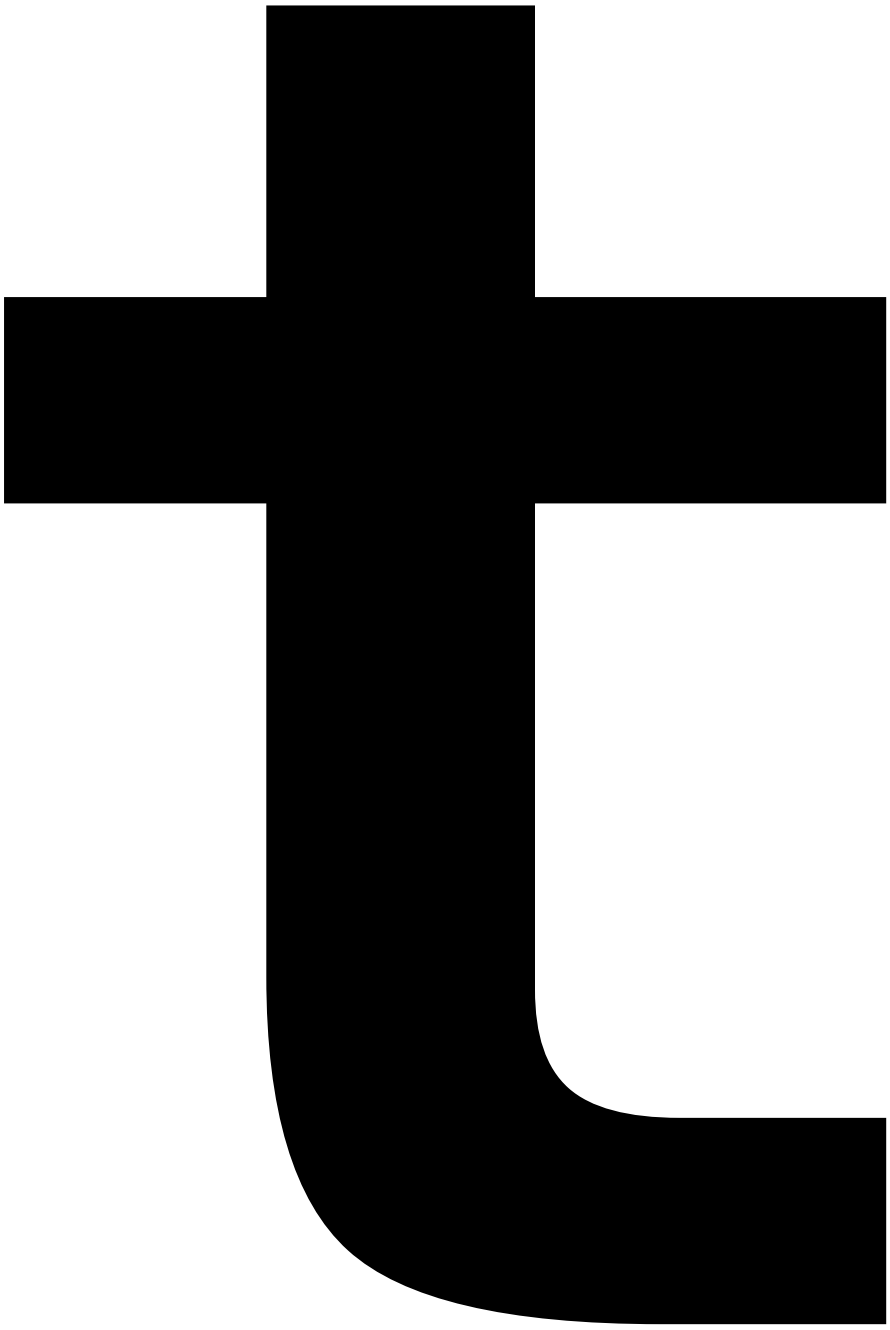


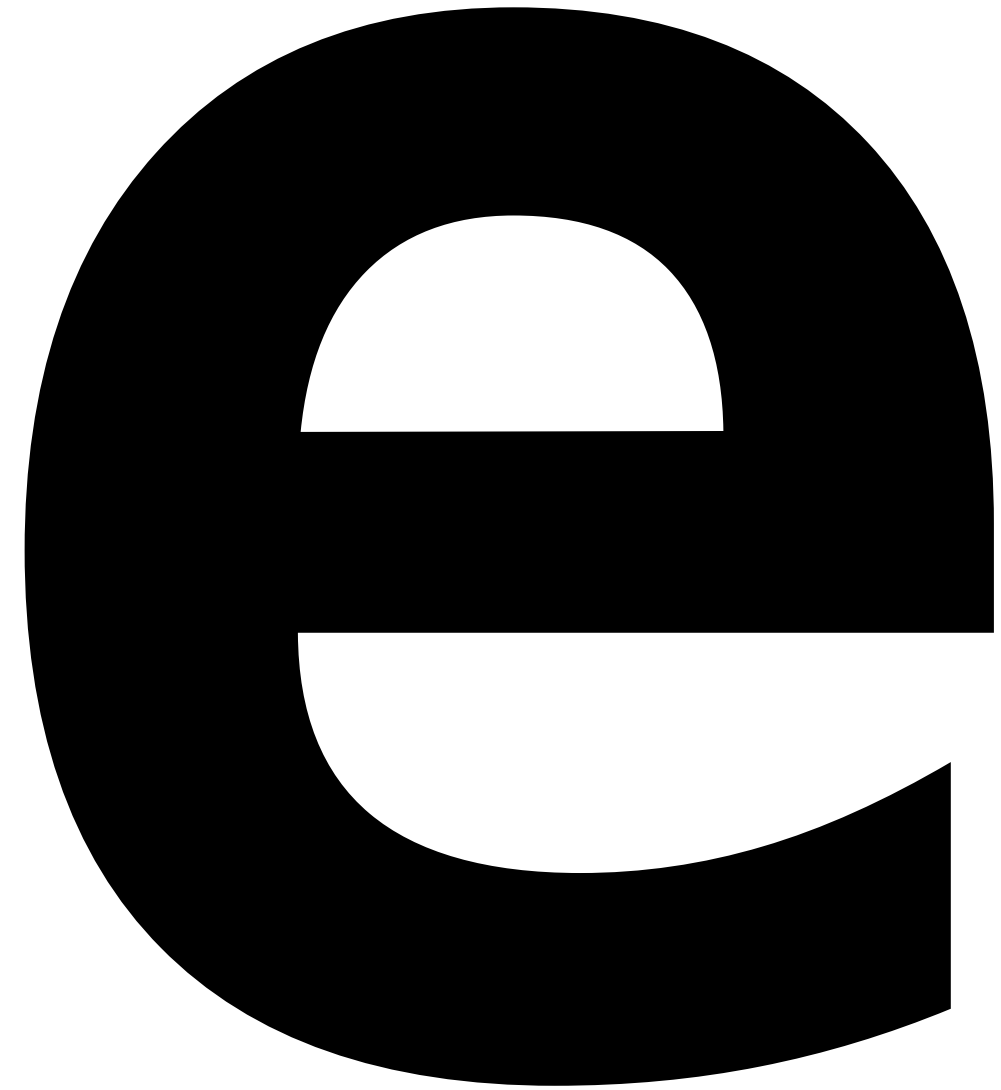


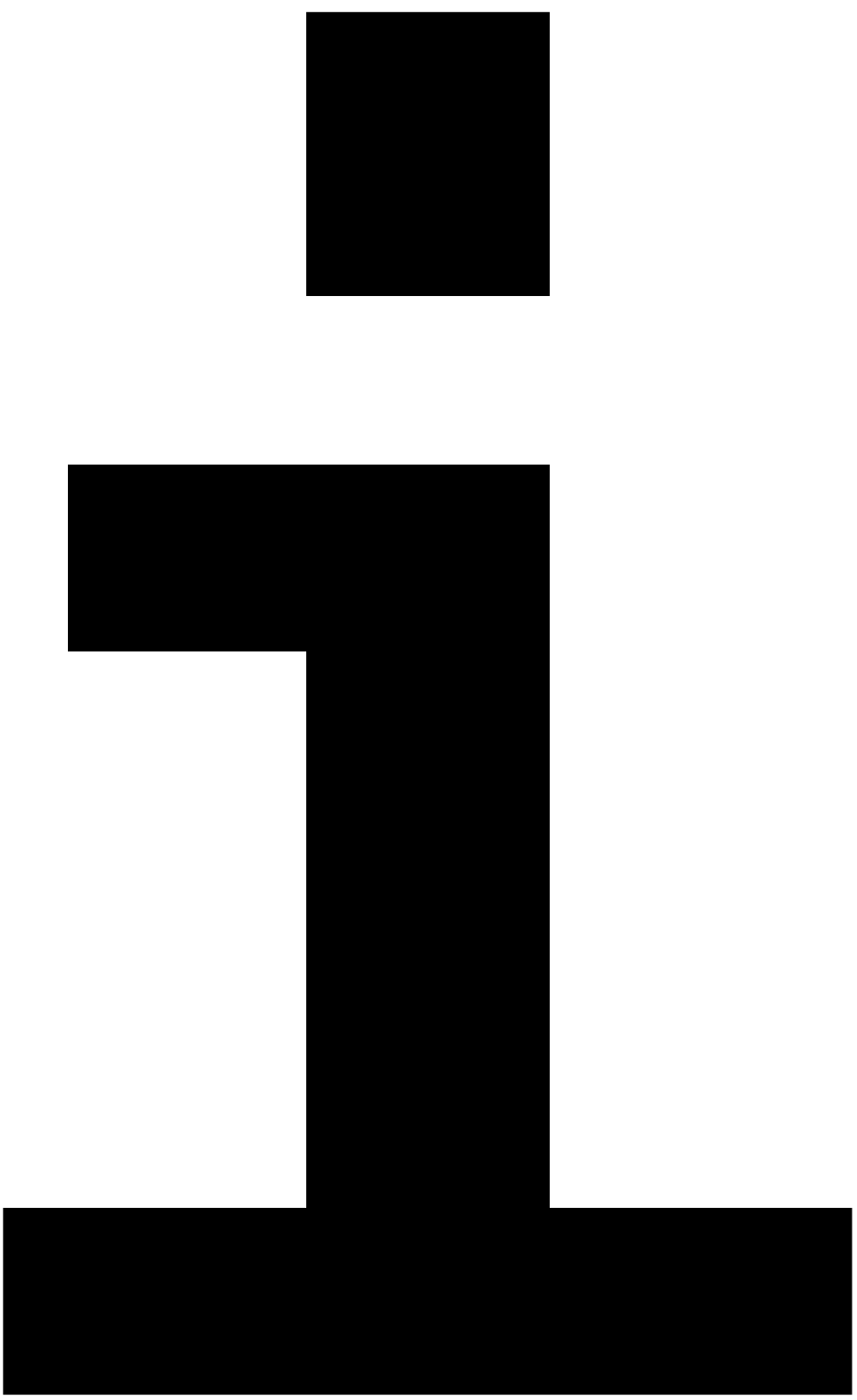


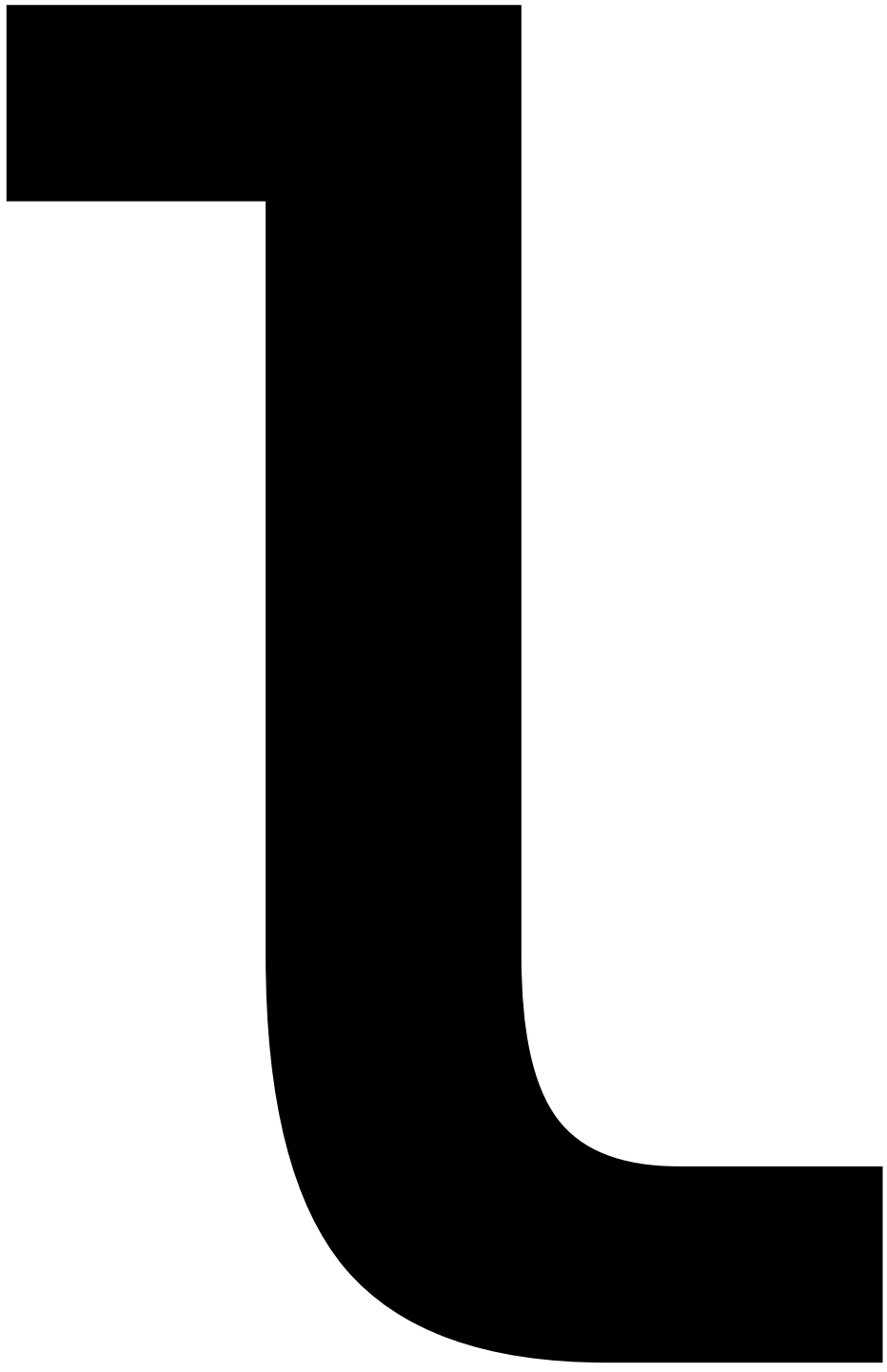




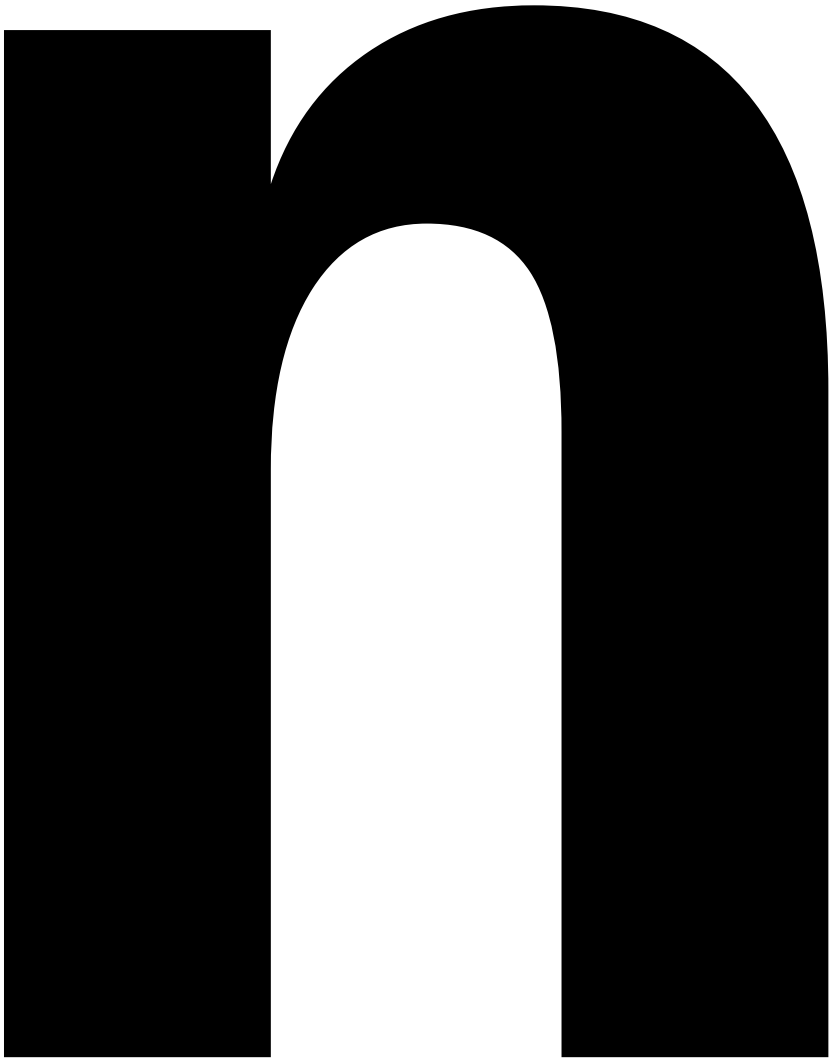


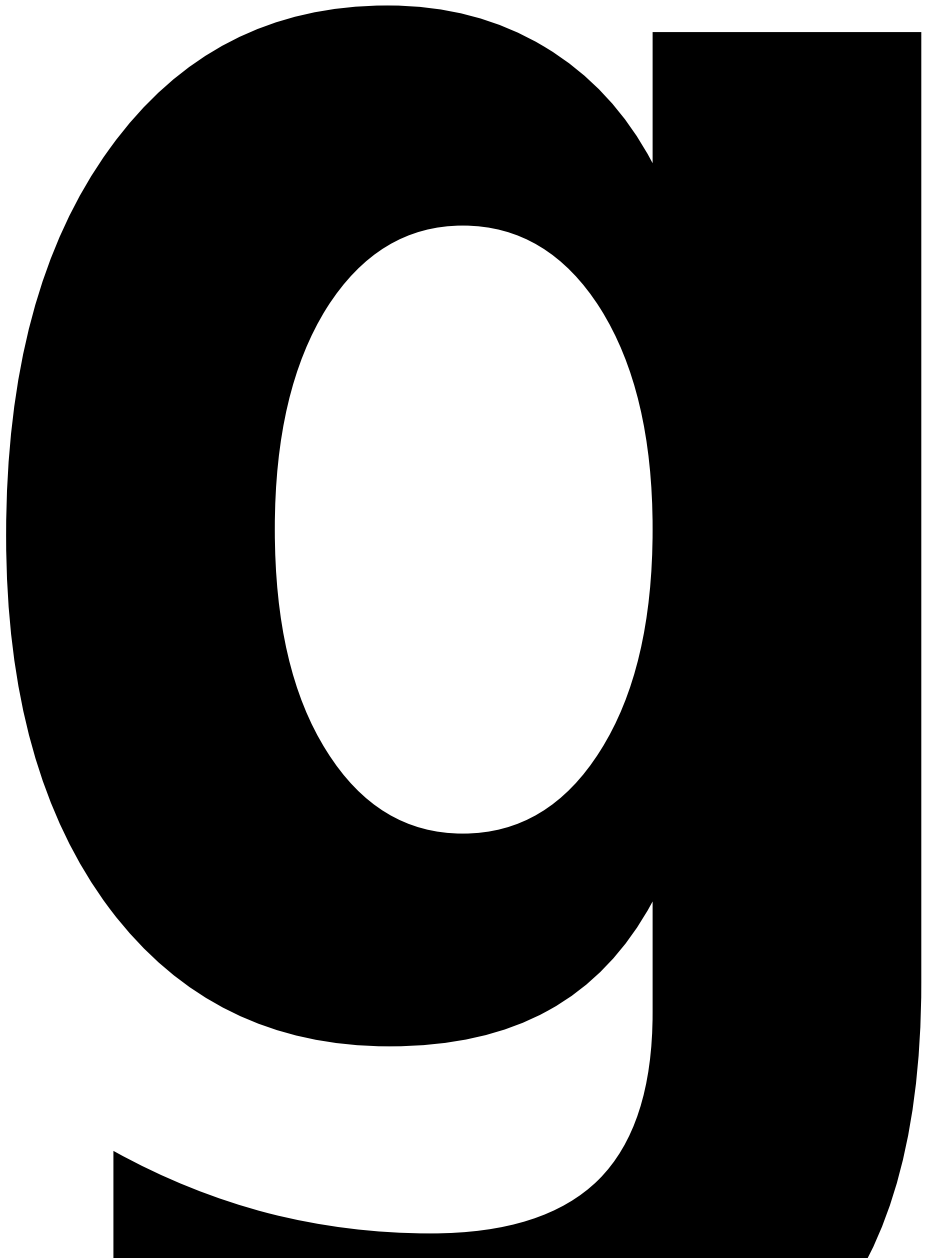


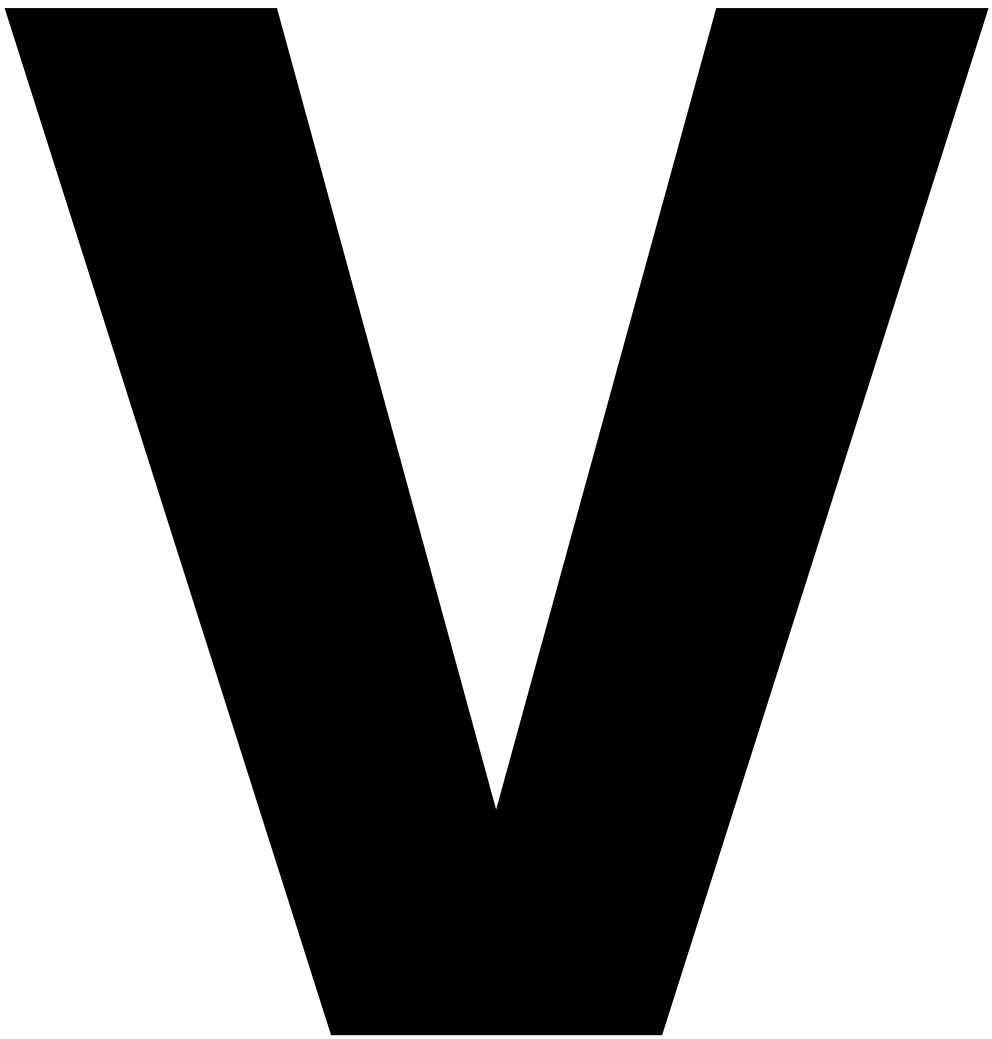


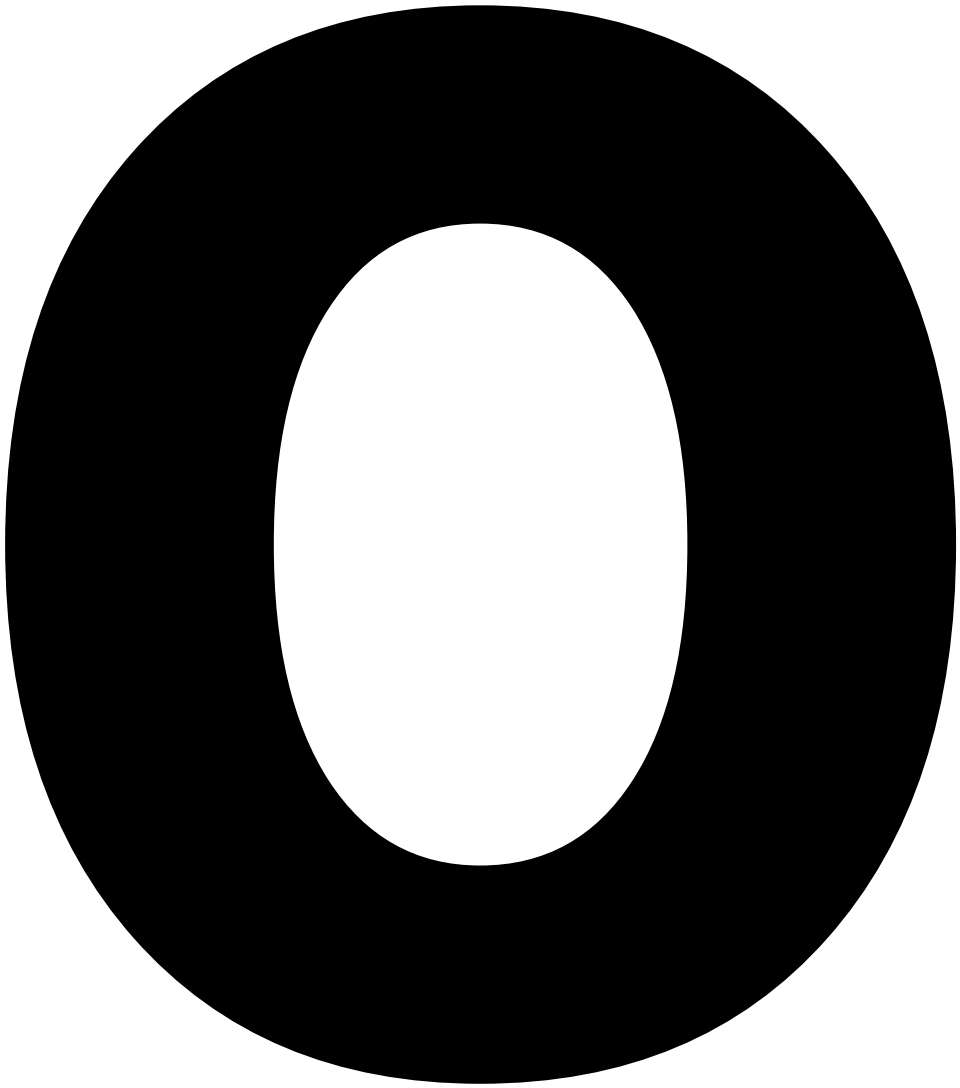


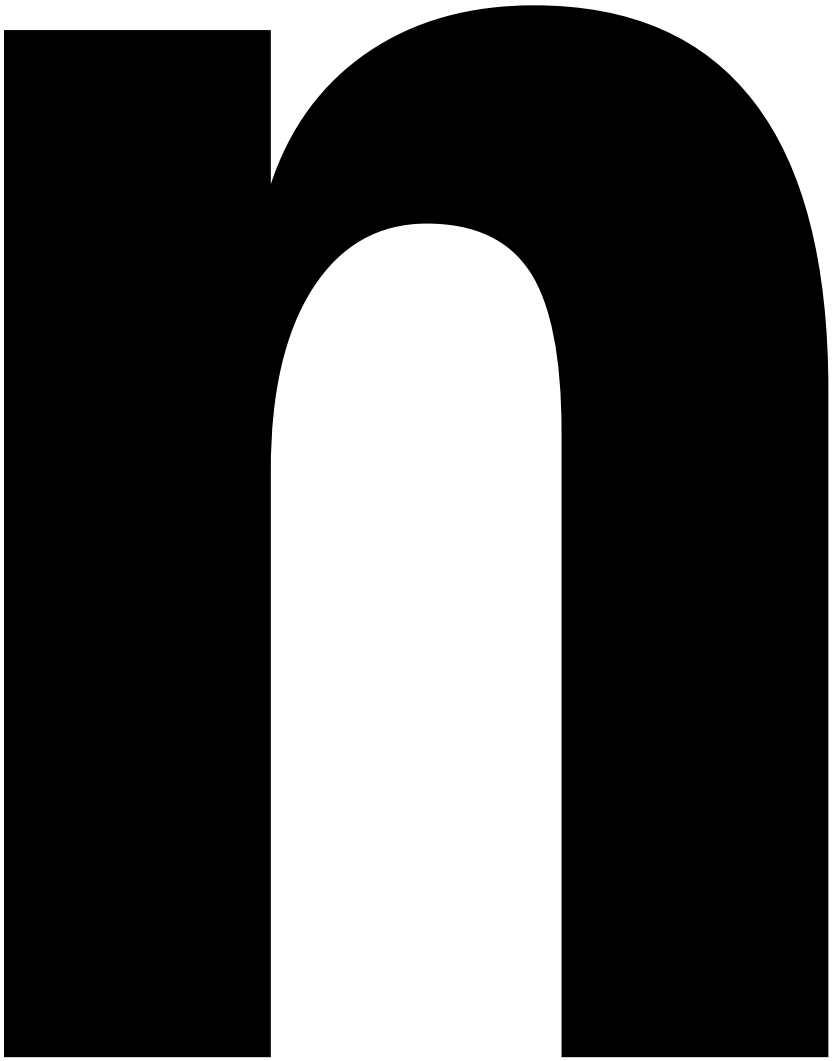
u

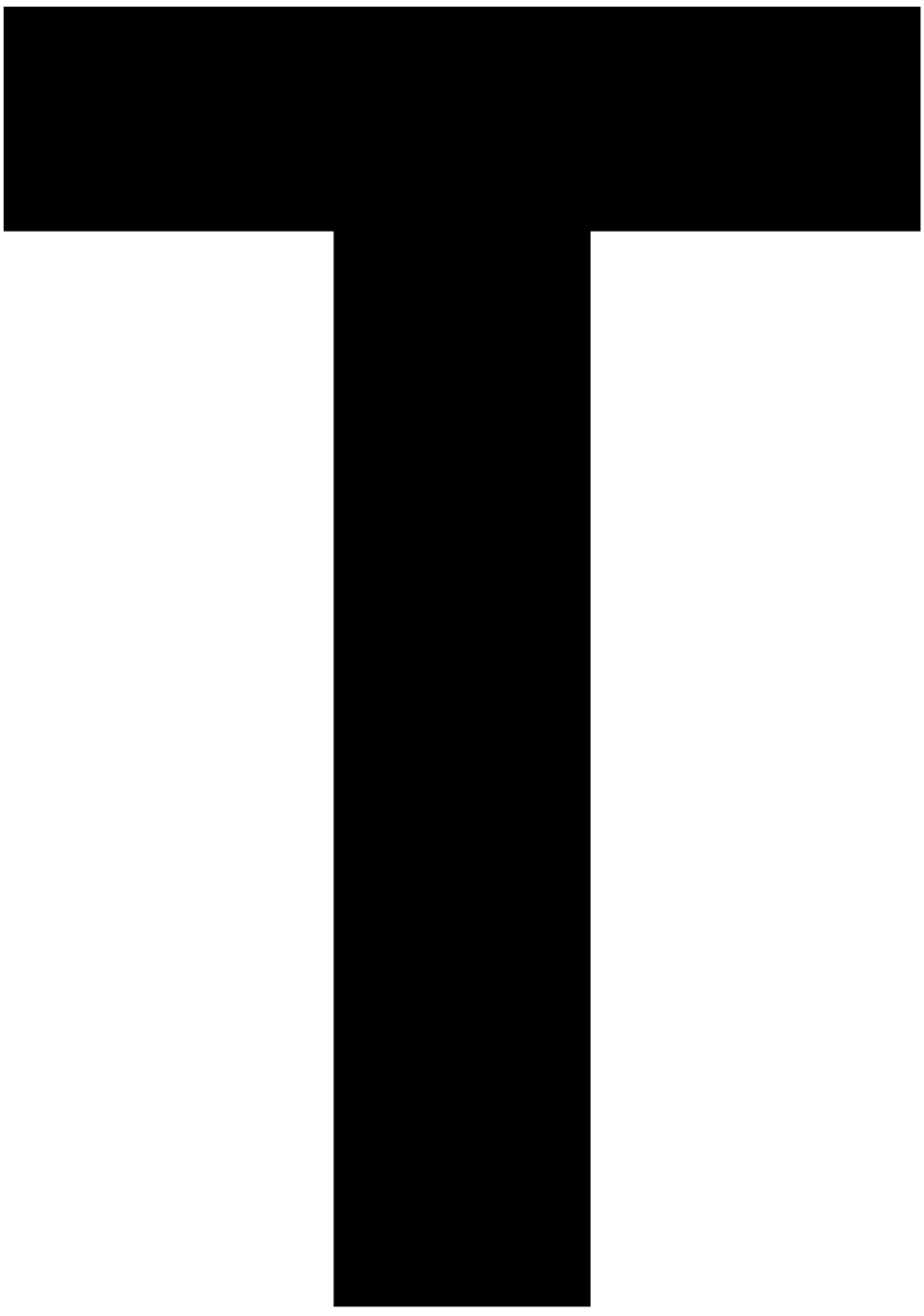


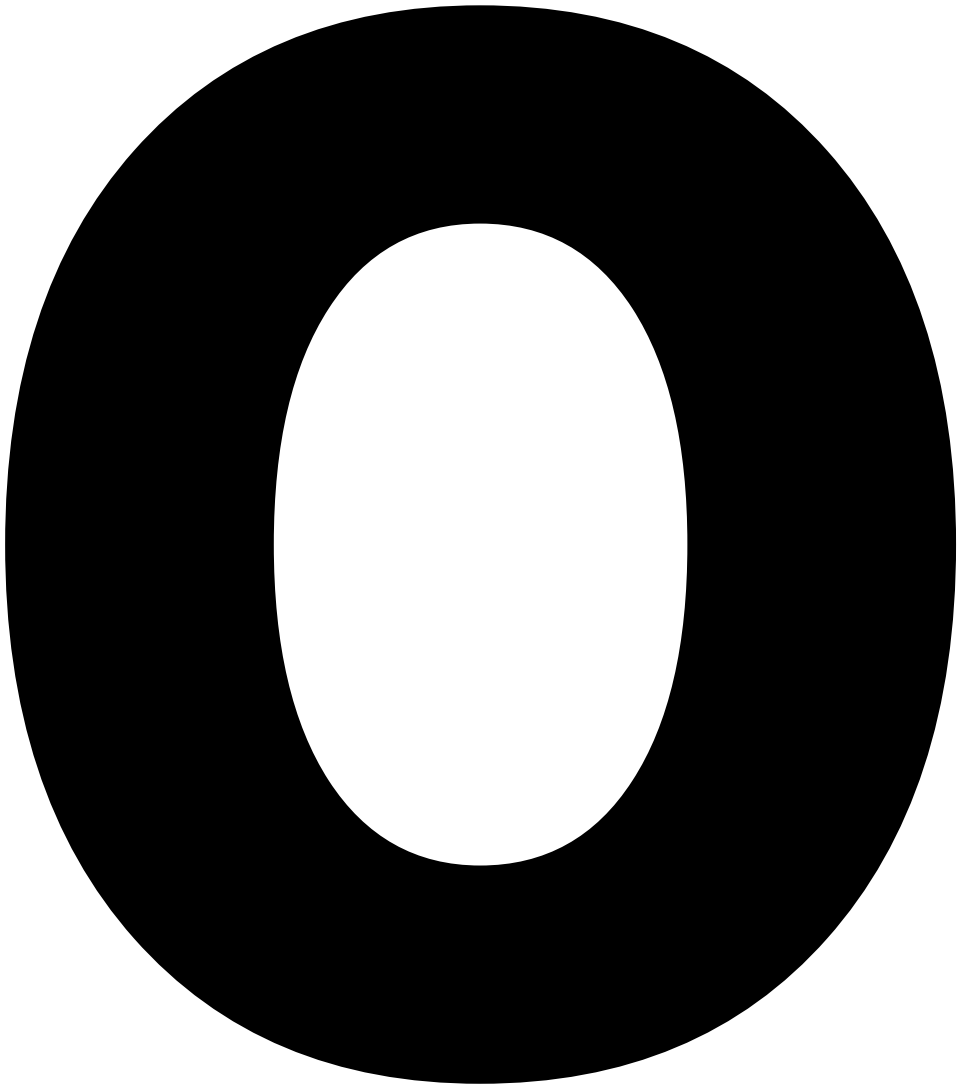


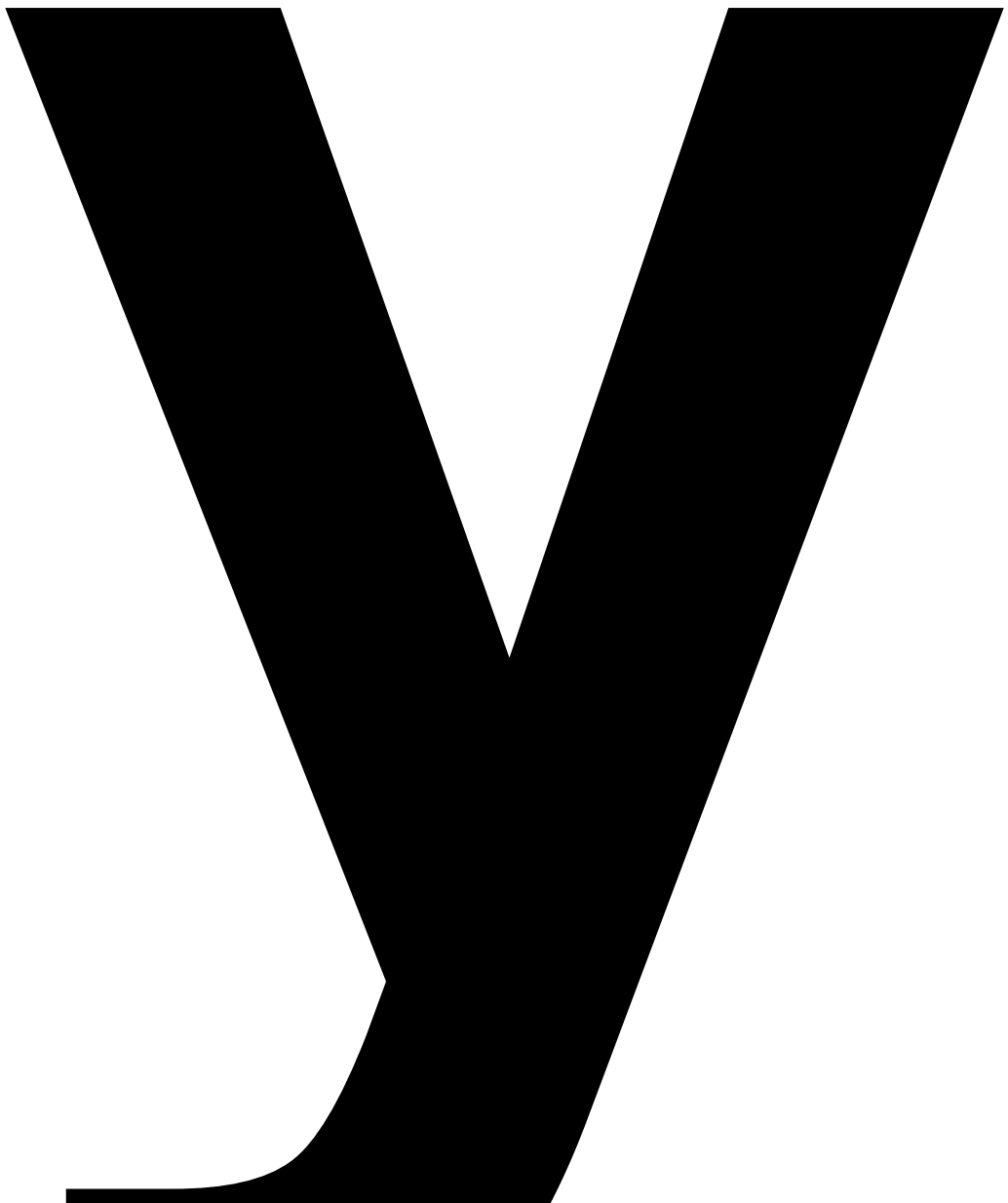


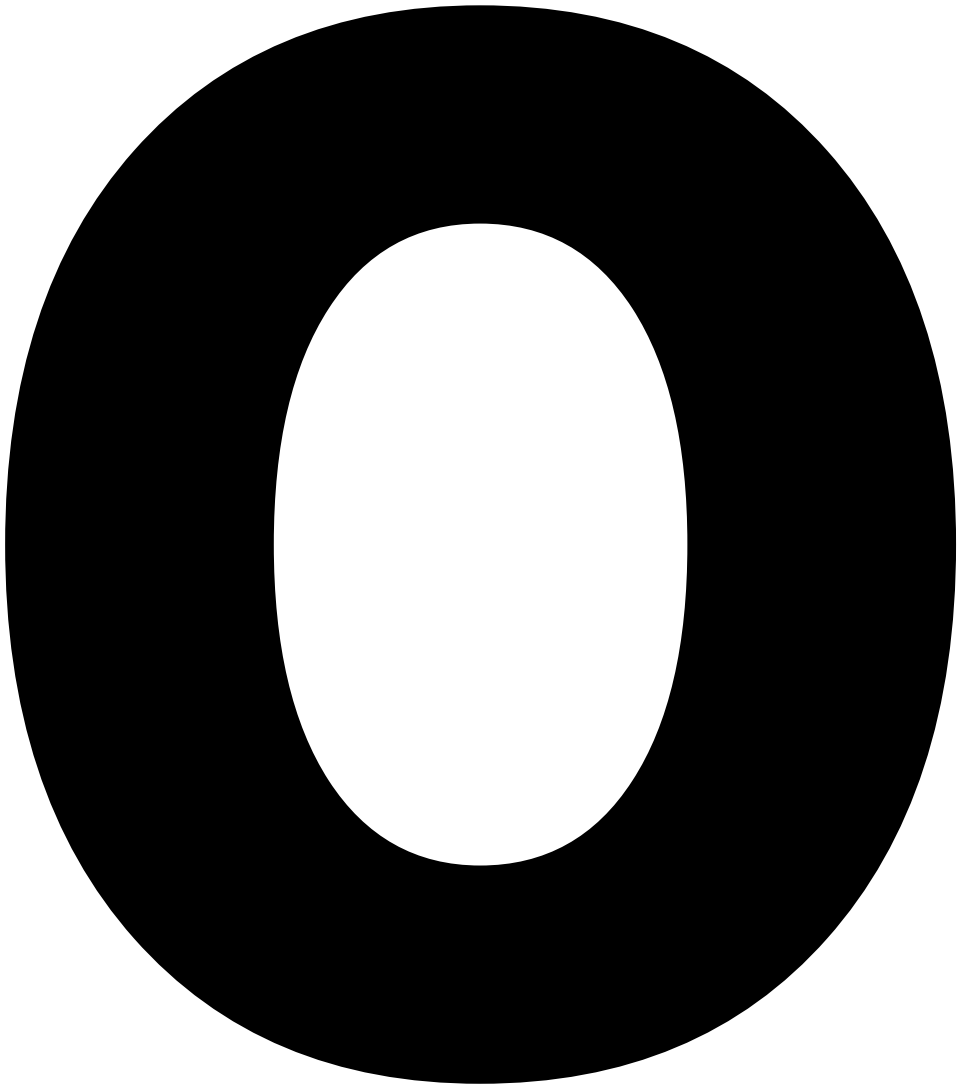


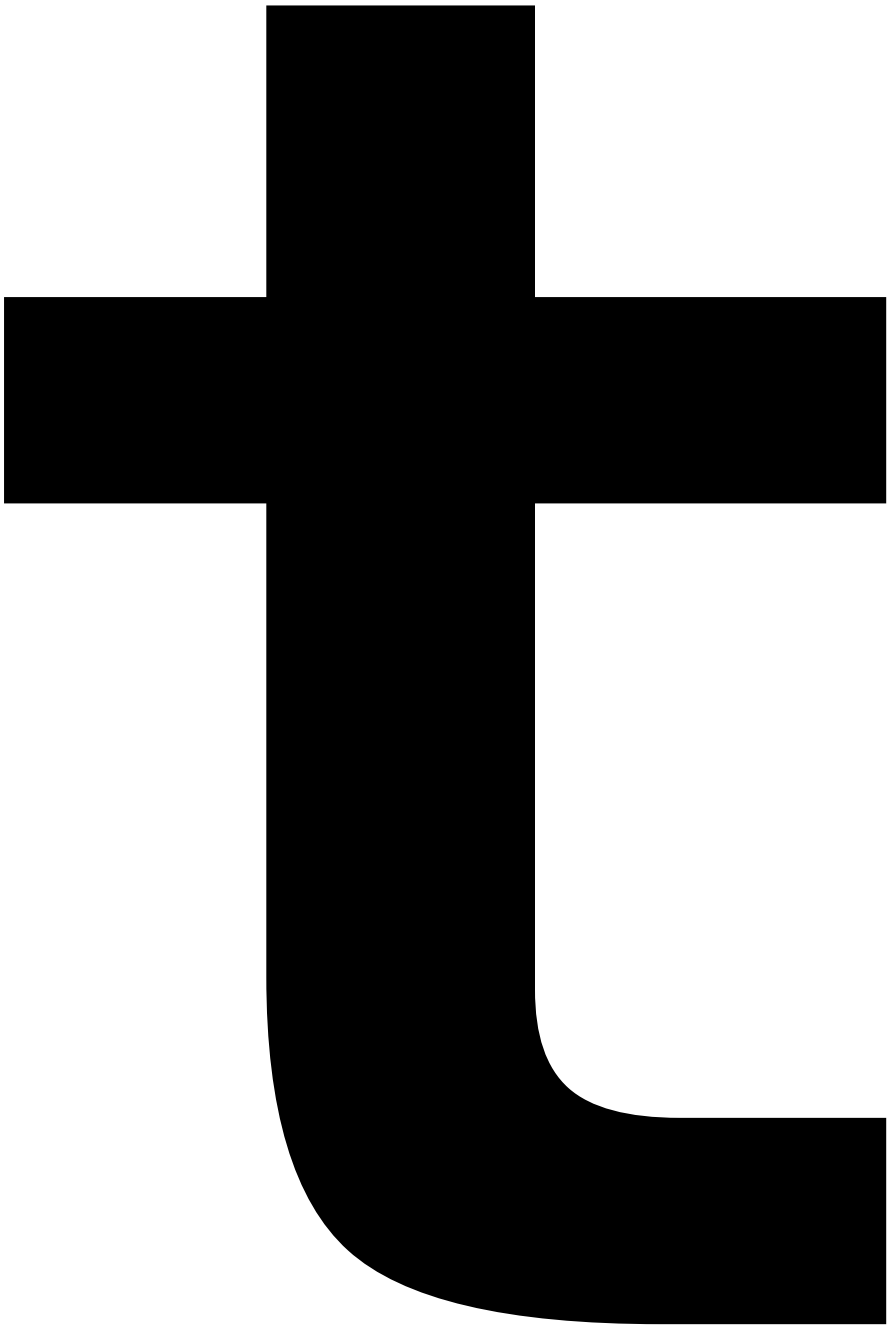


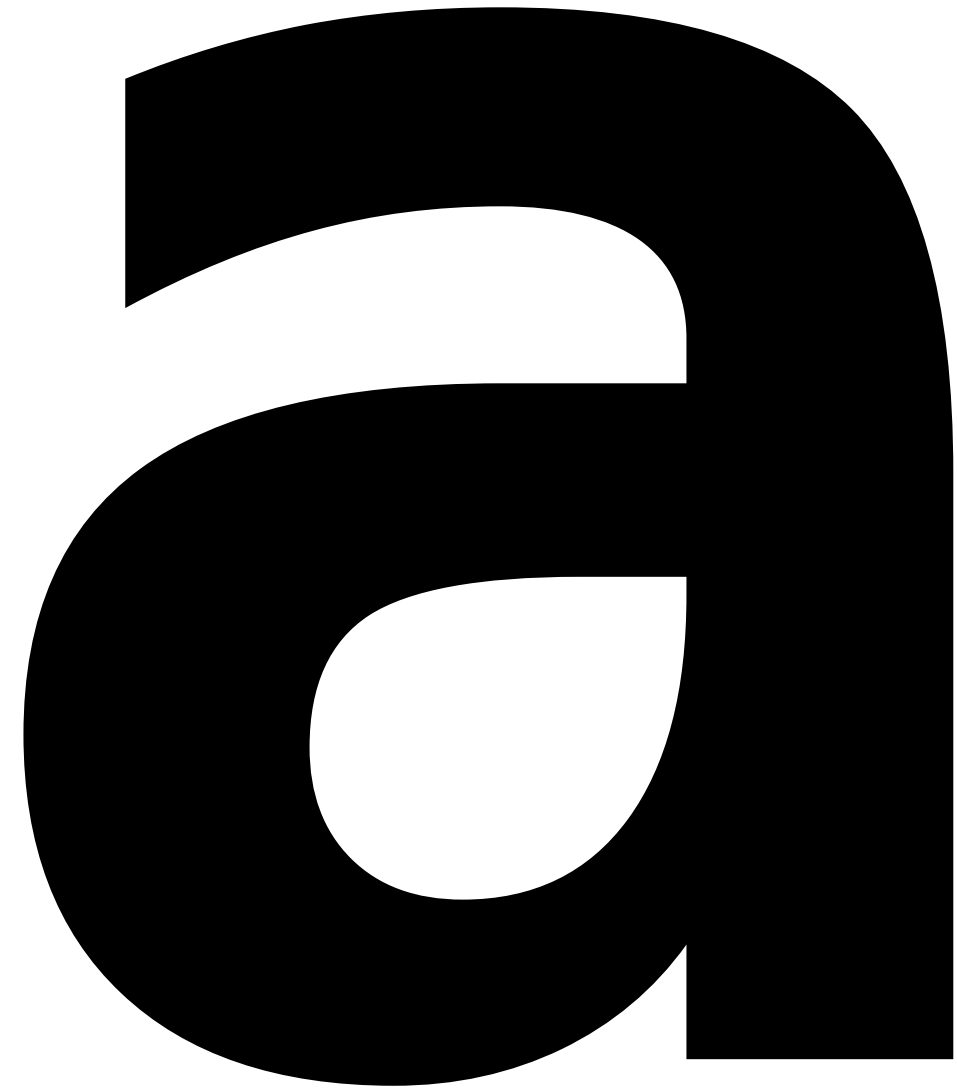


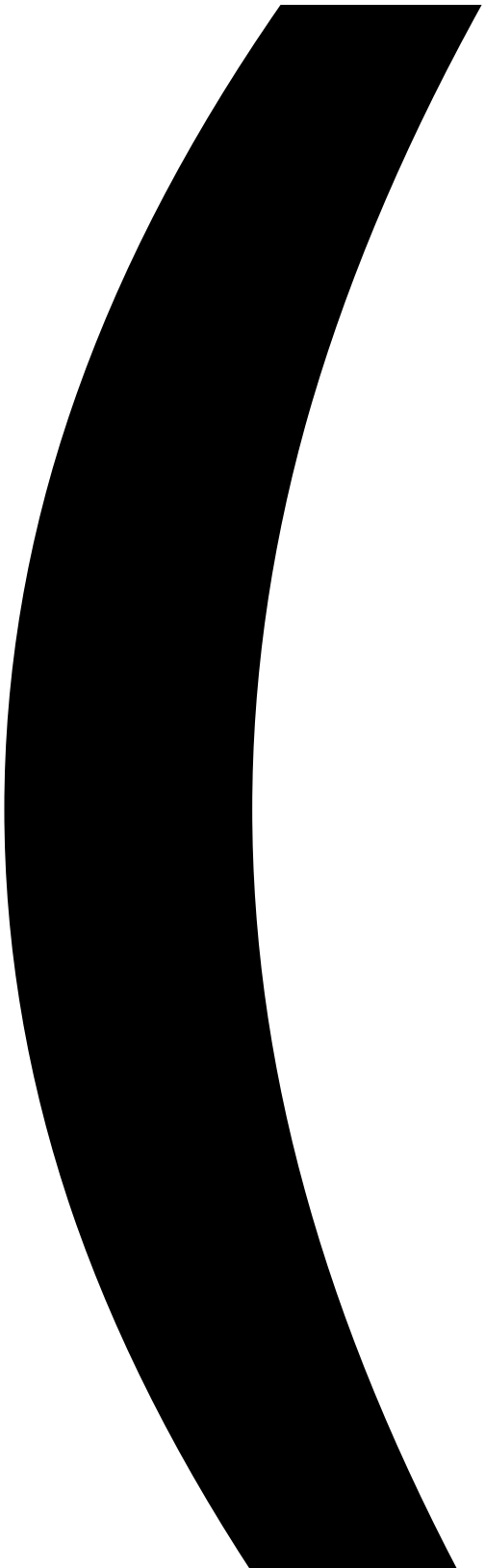


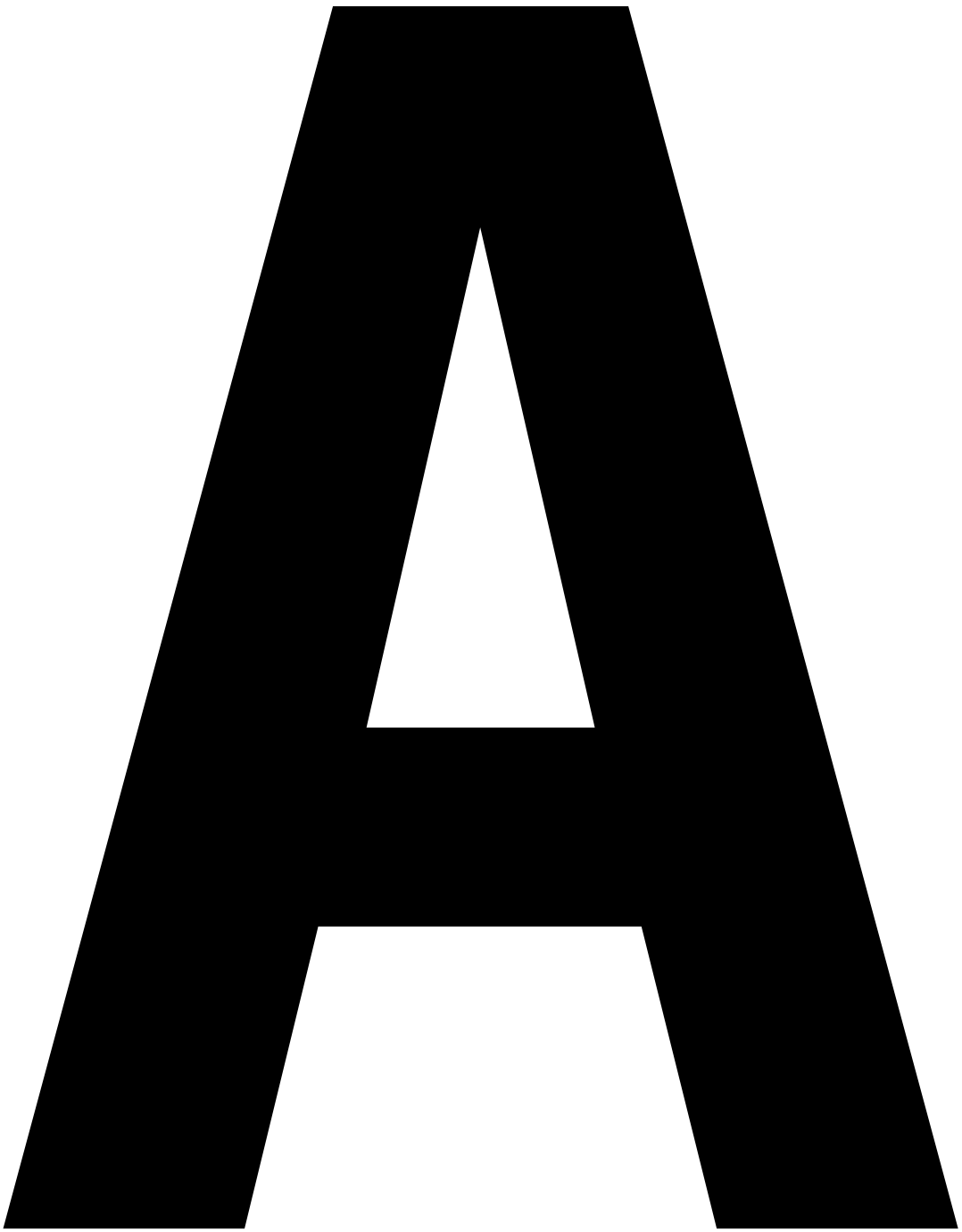


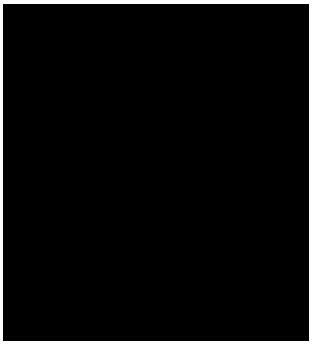




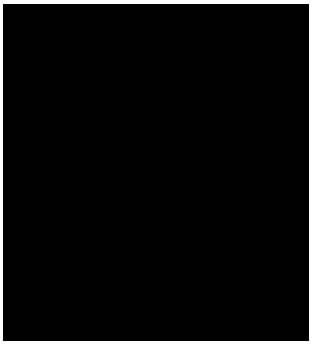


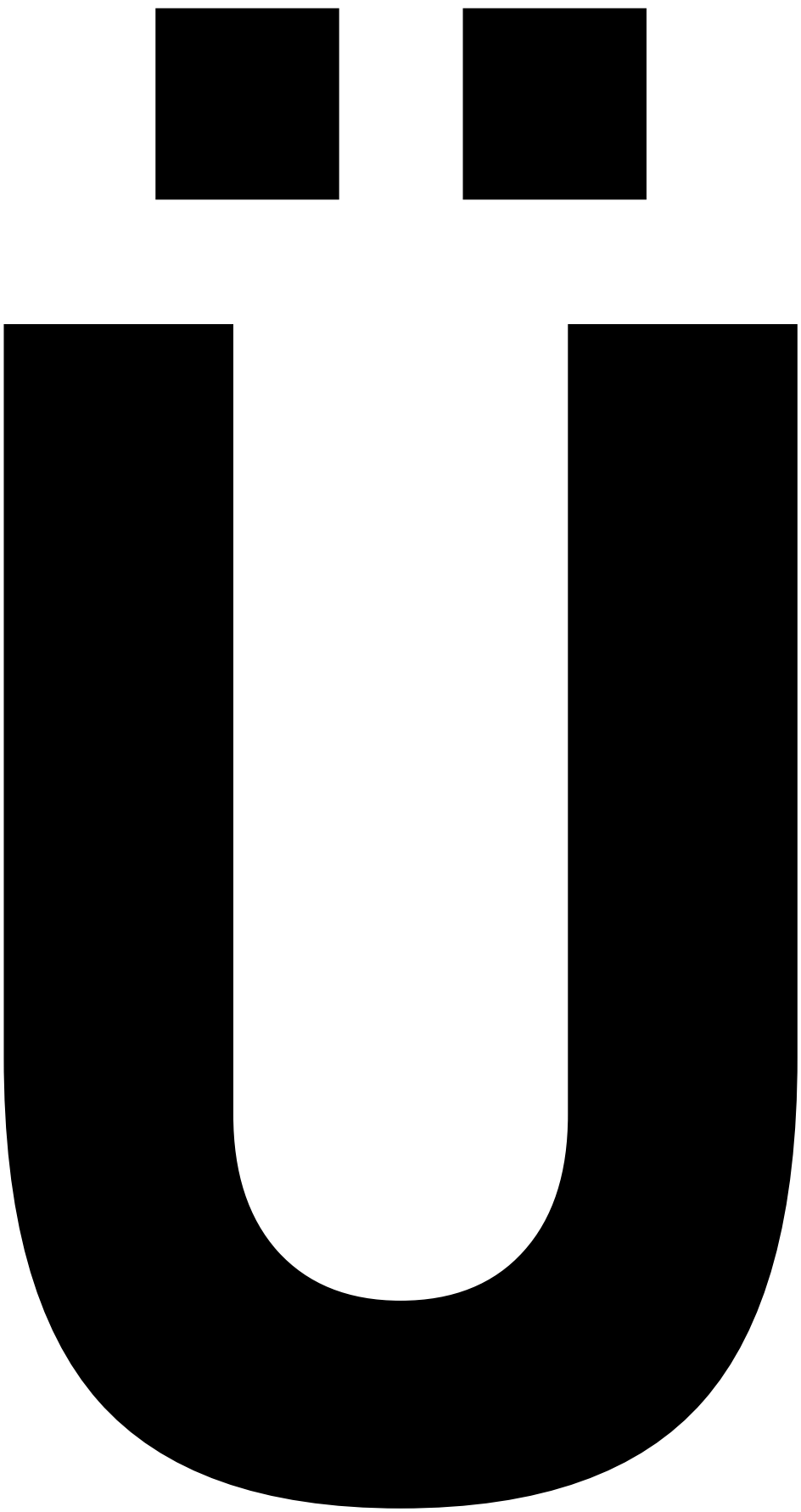


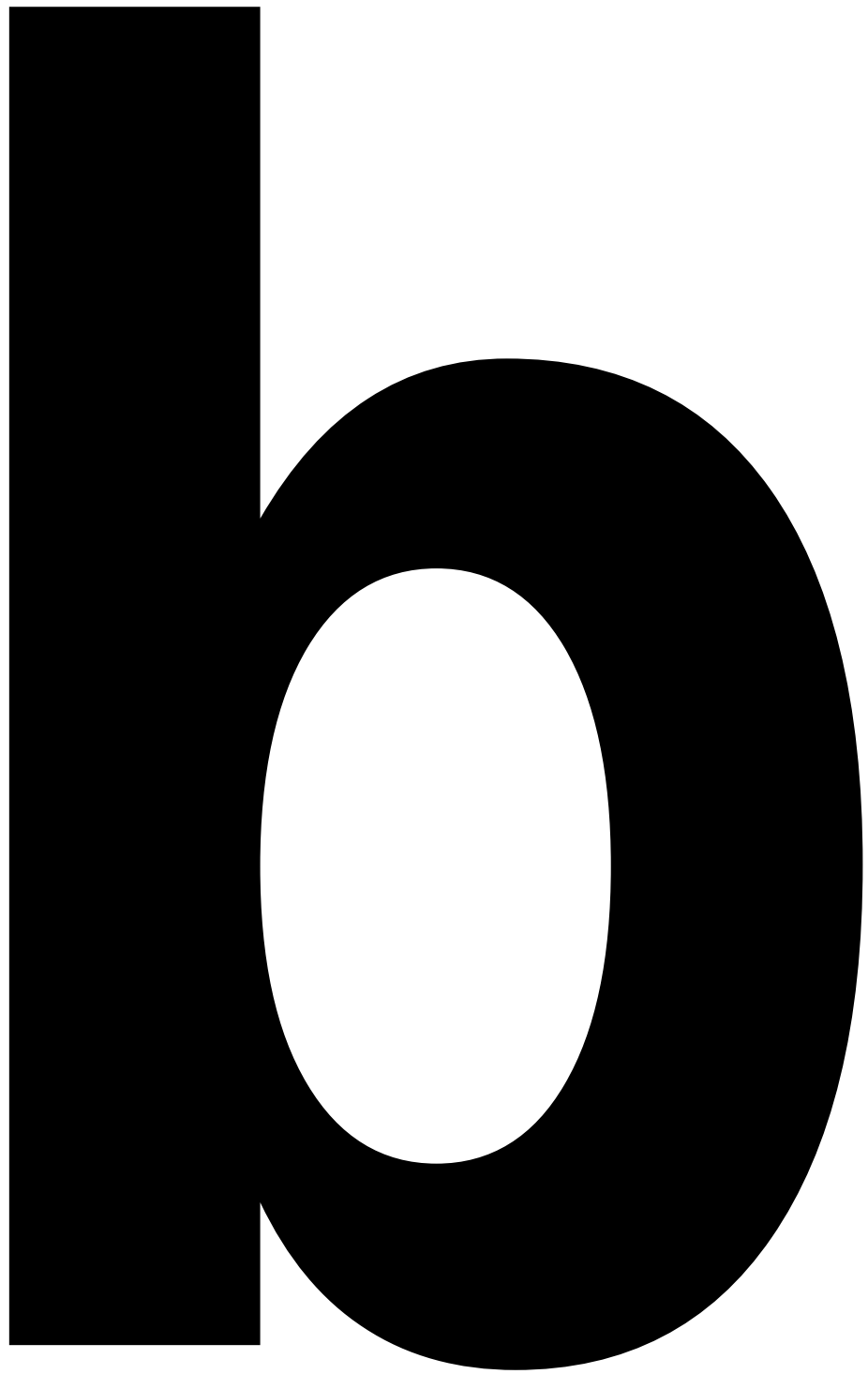


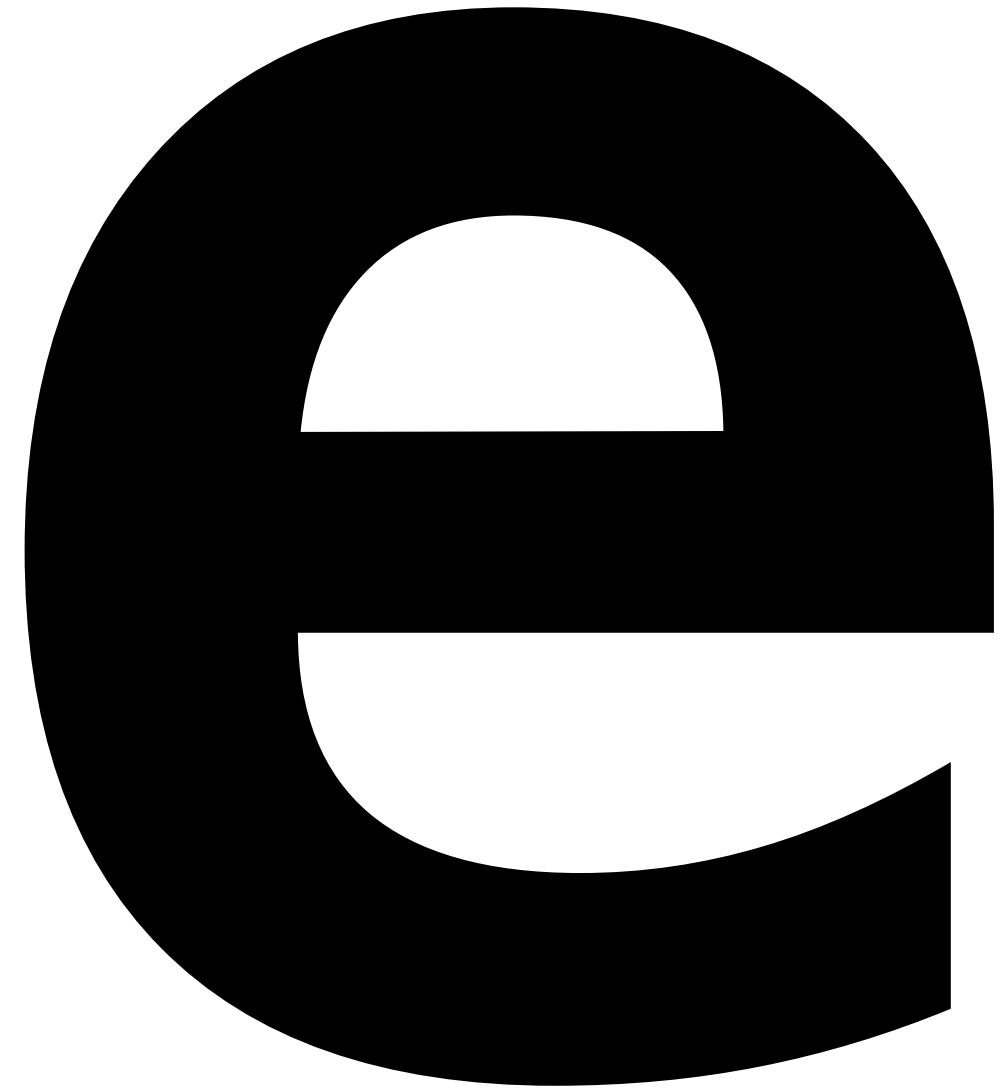


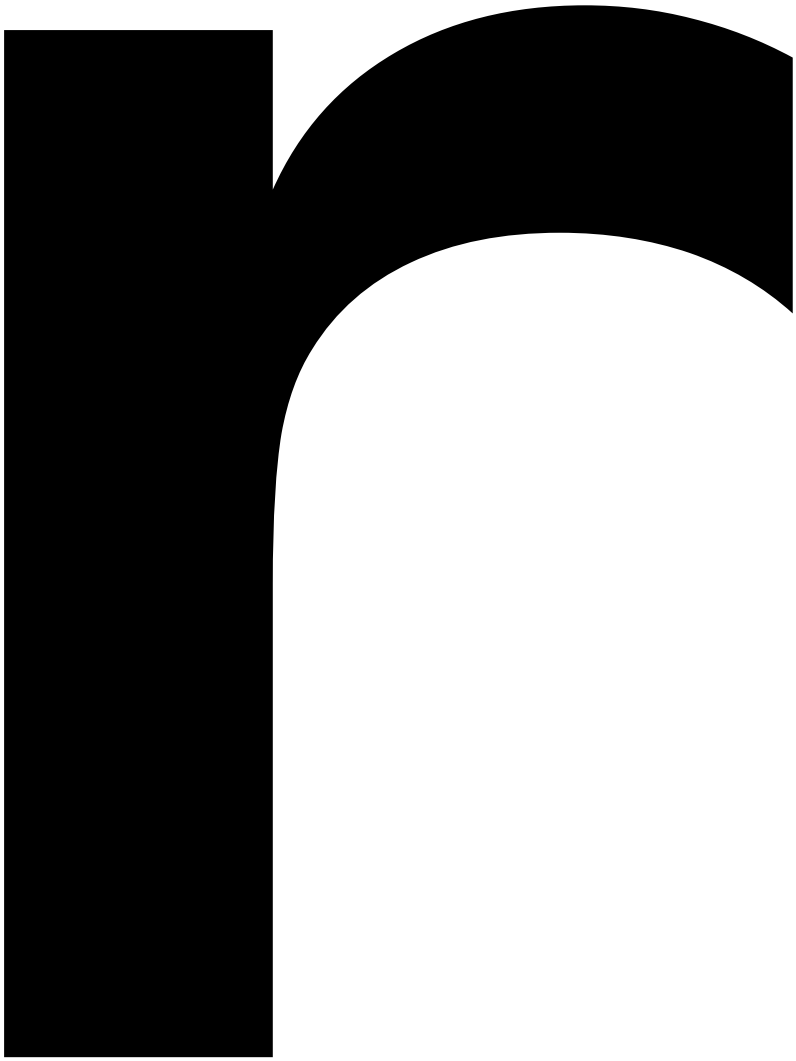
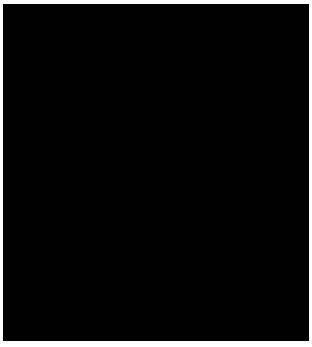
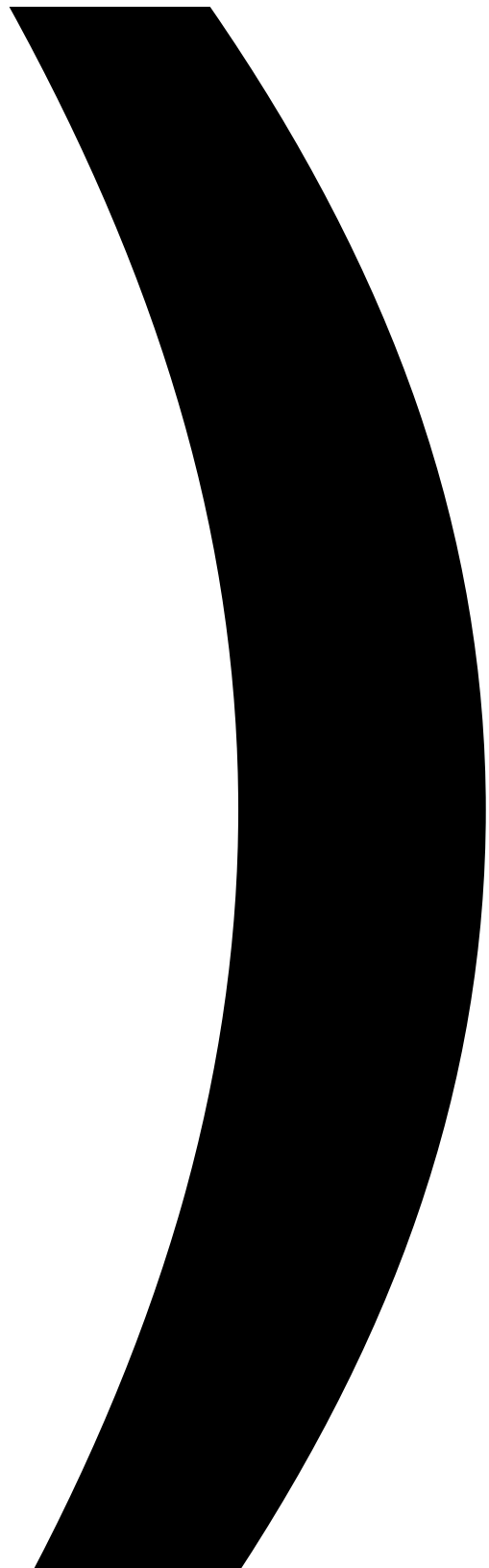
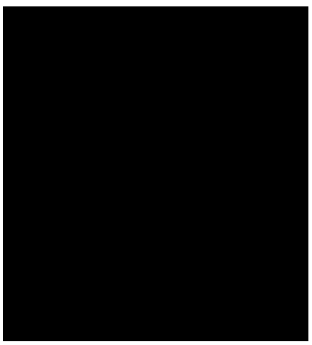
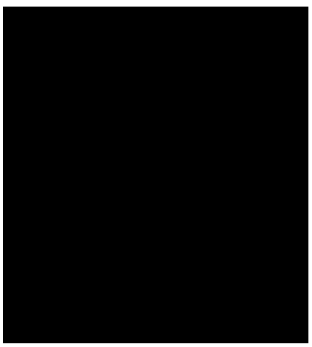
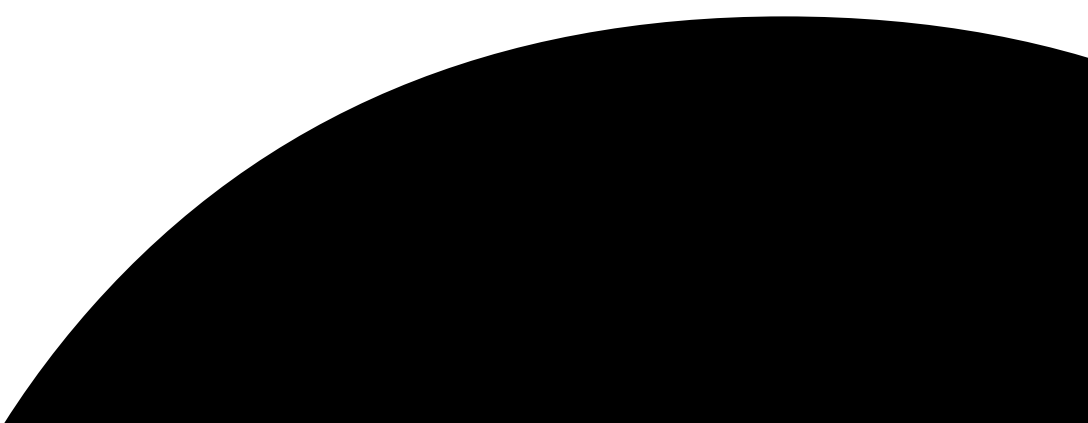
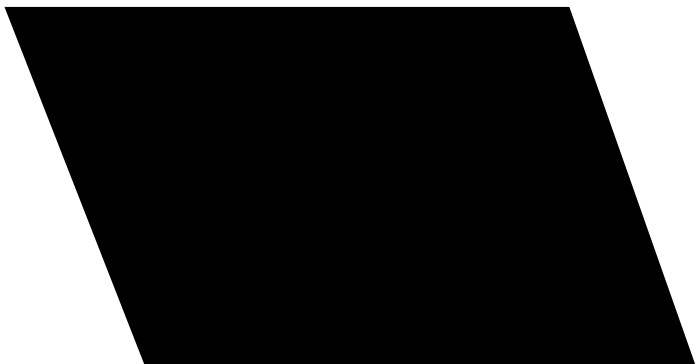
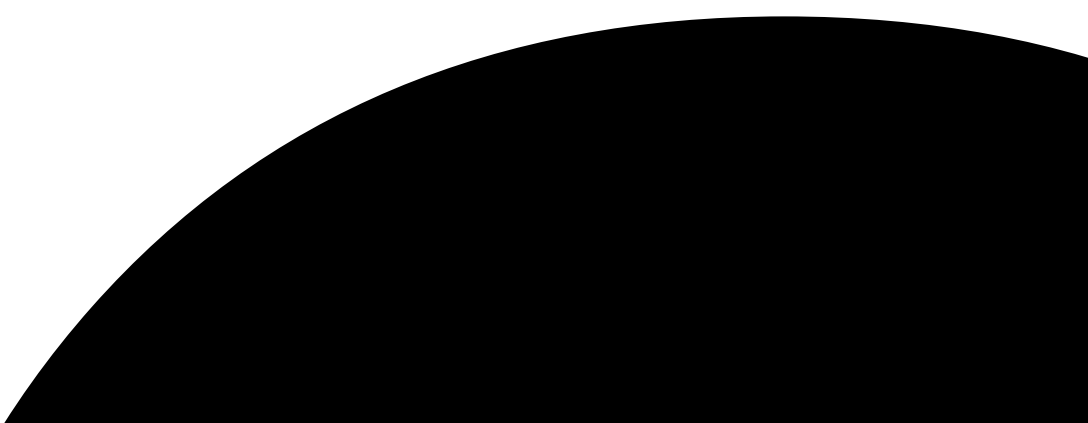
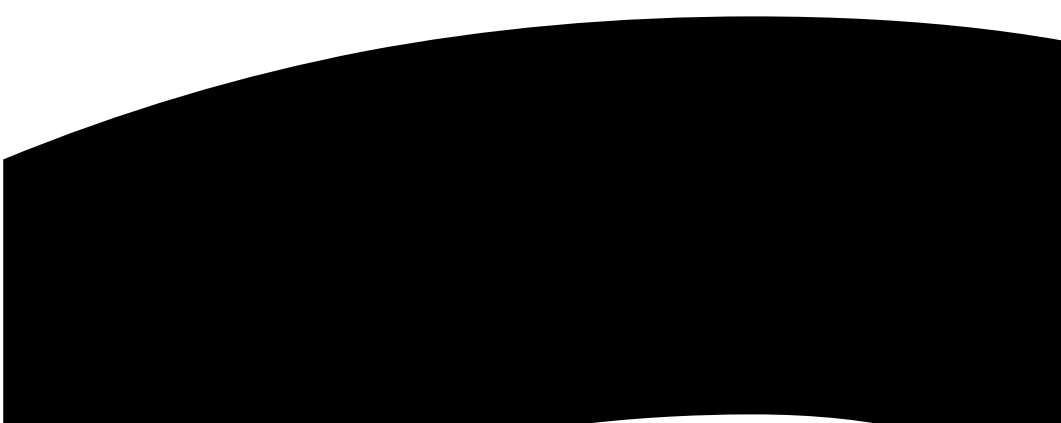
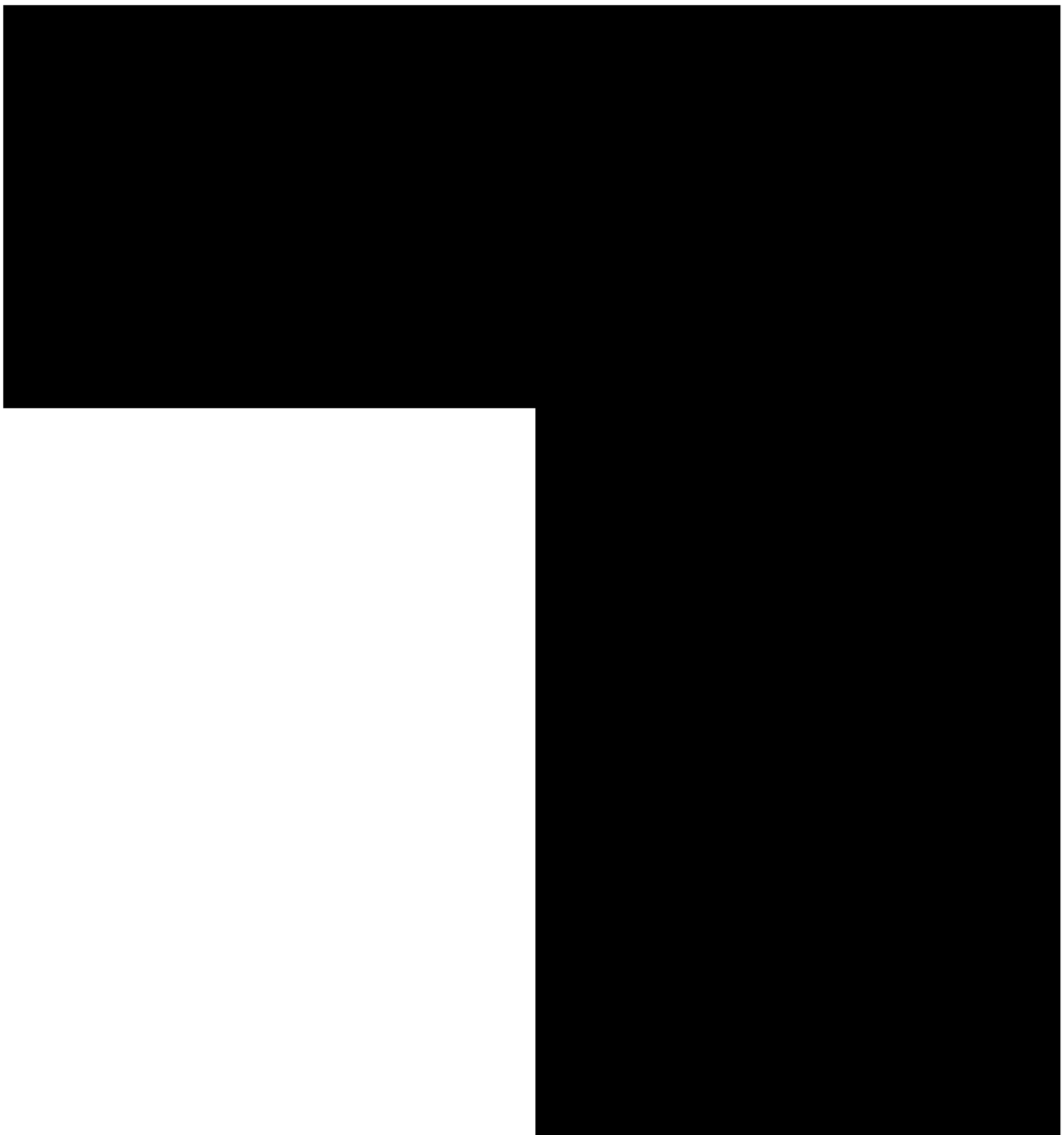
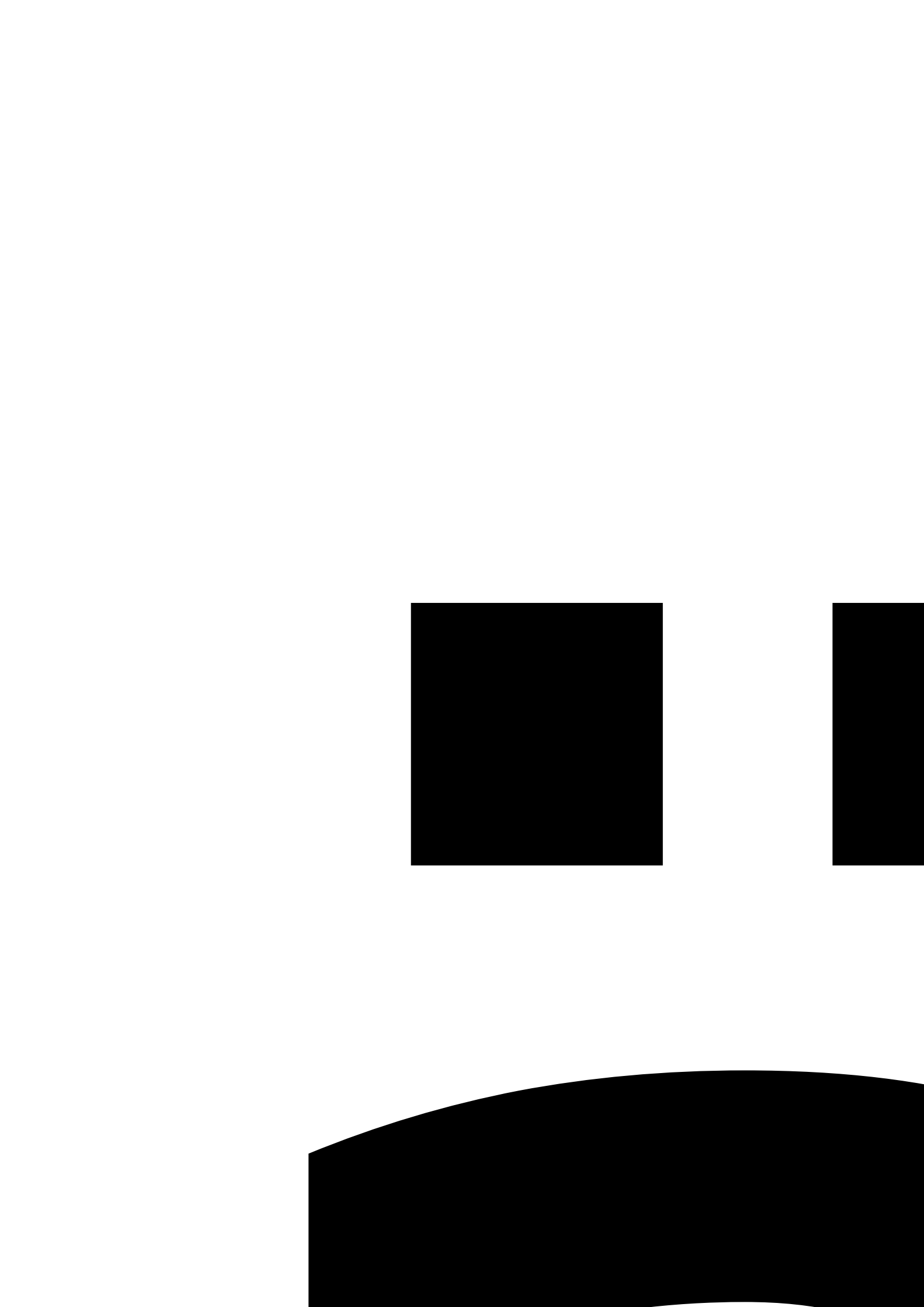
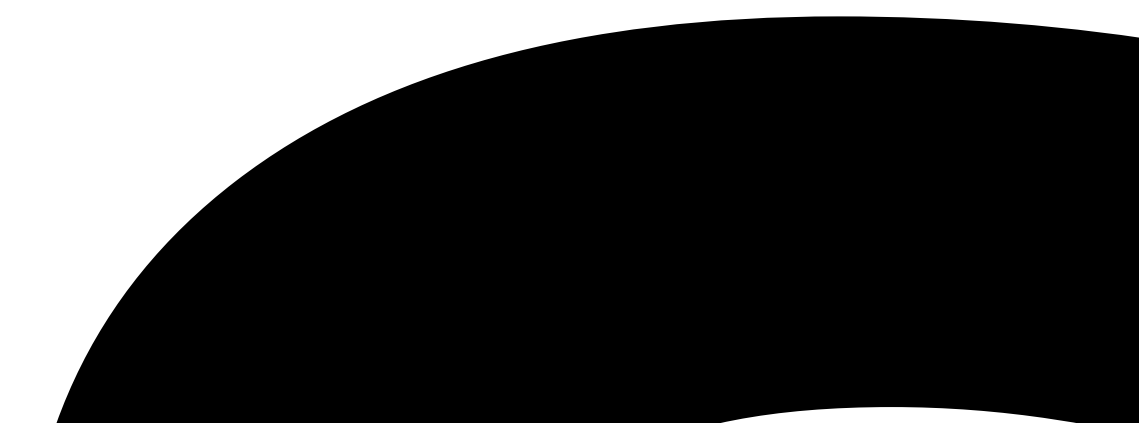
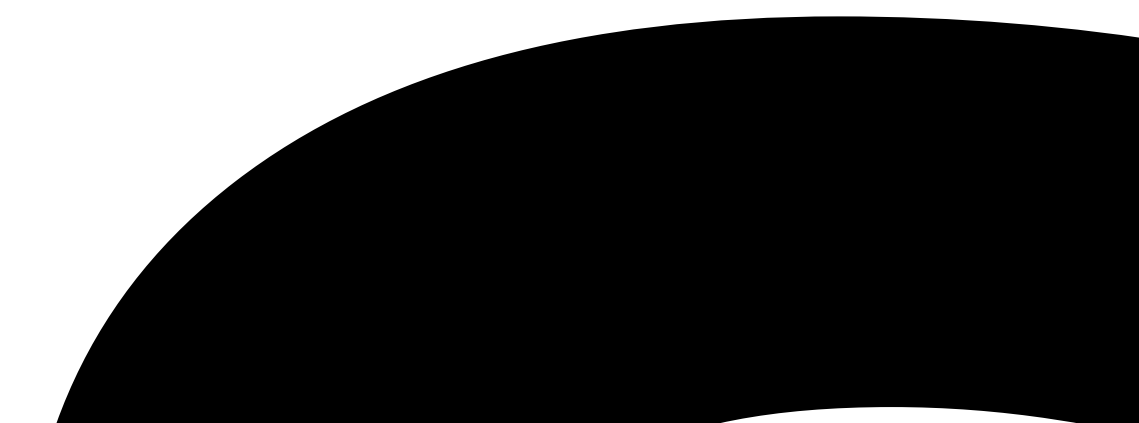
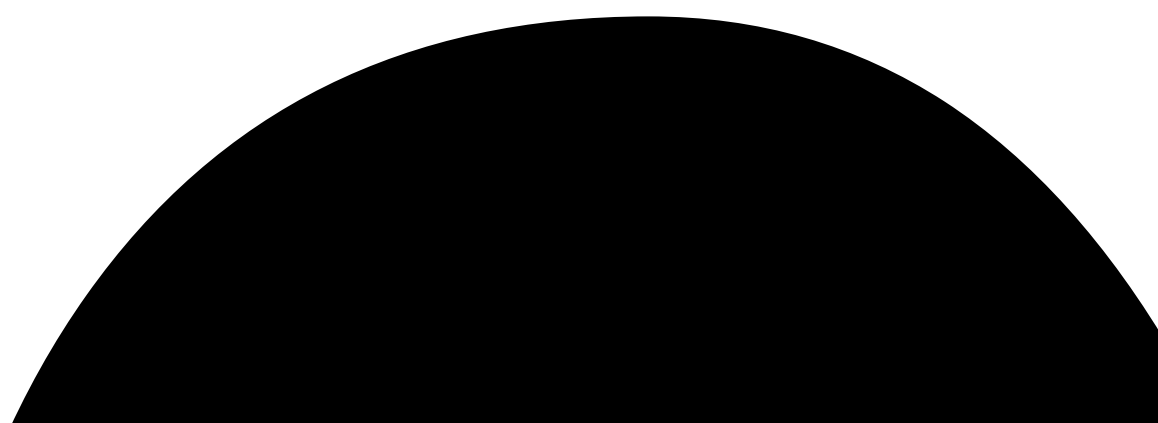
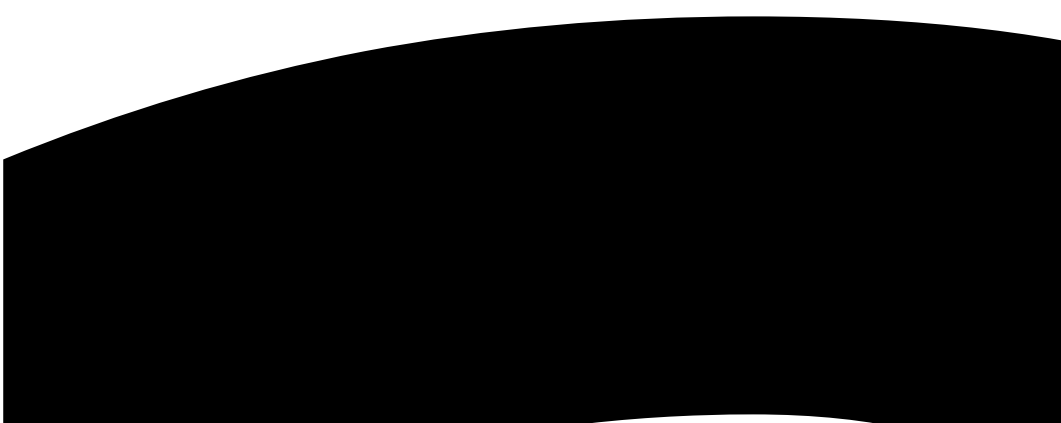
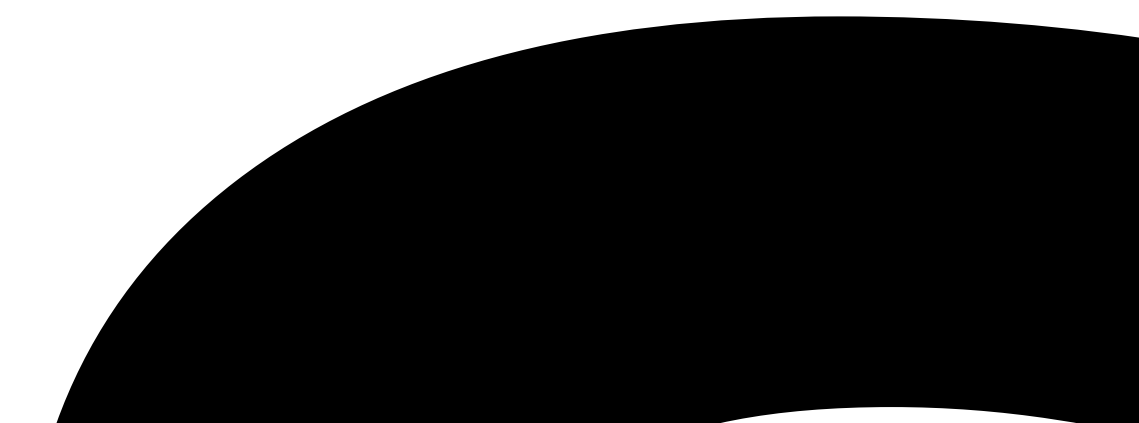
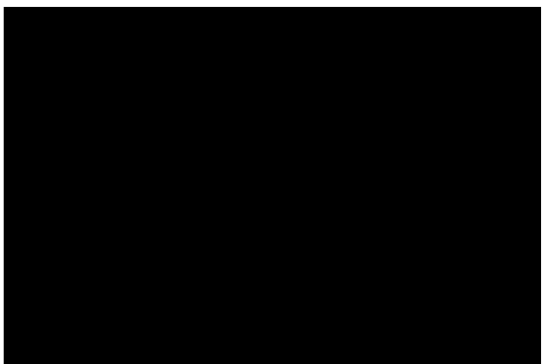
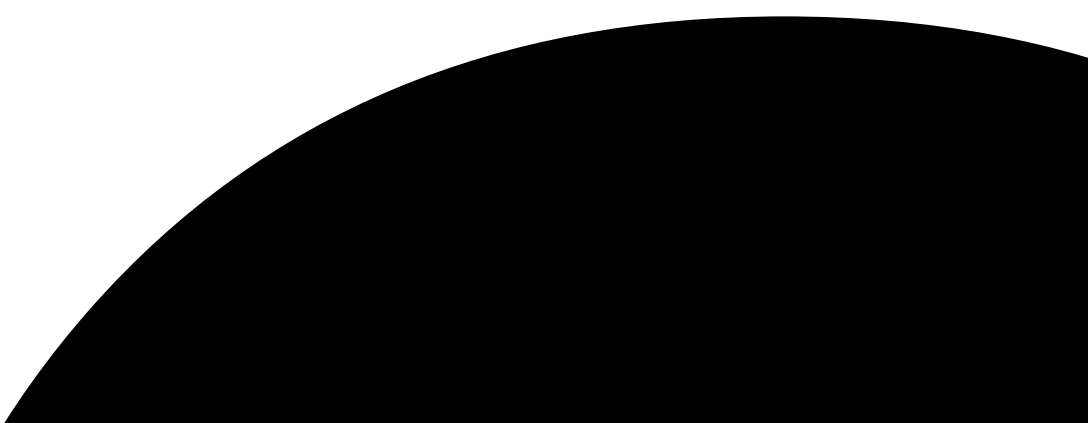
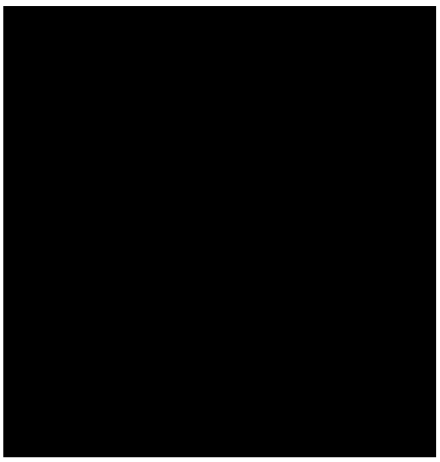
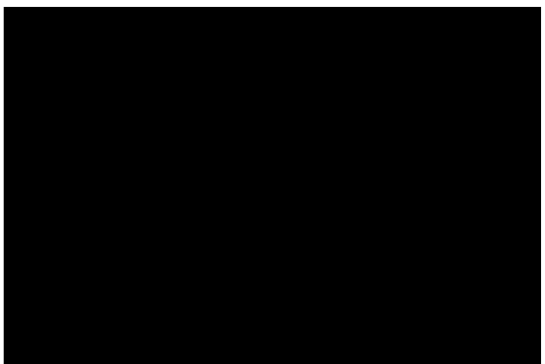
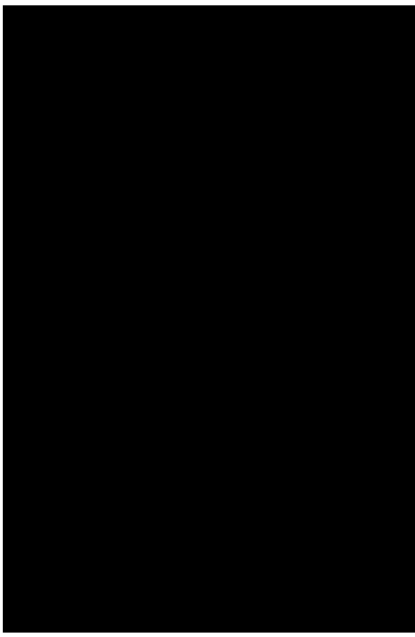
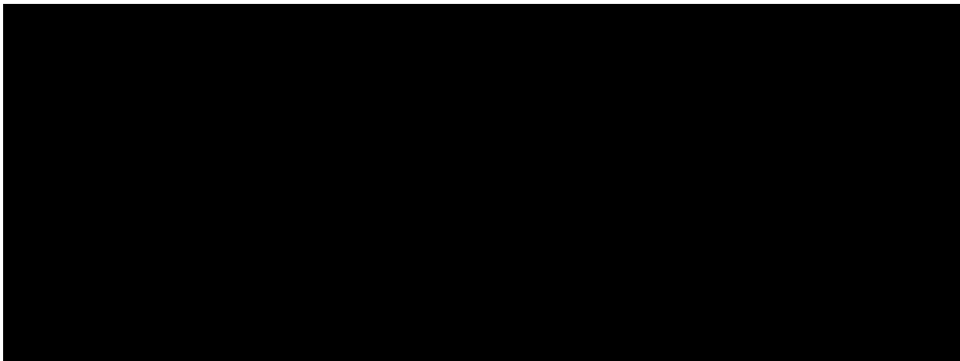
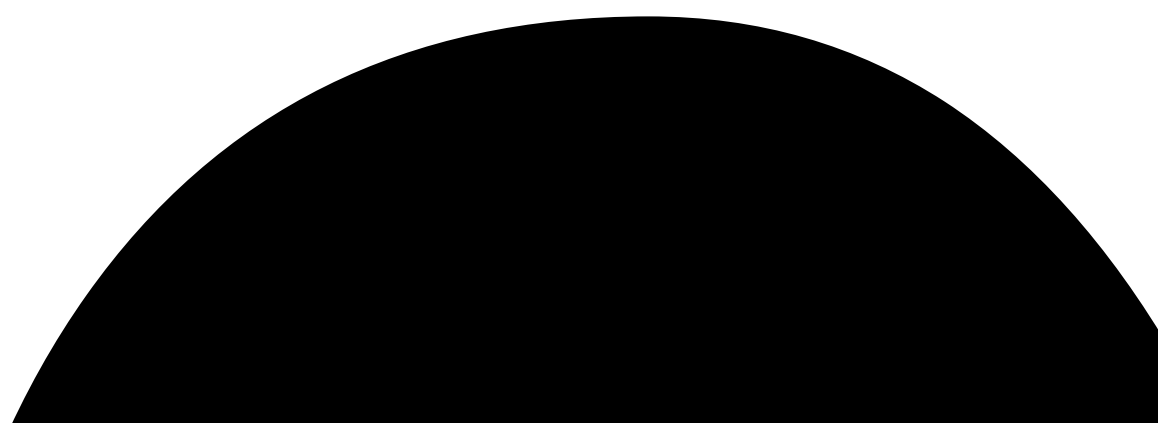
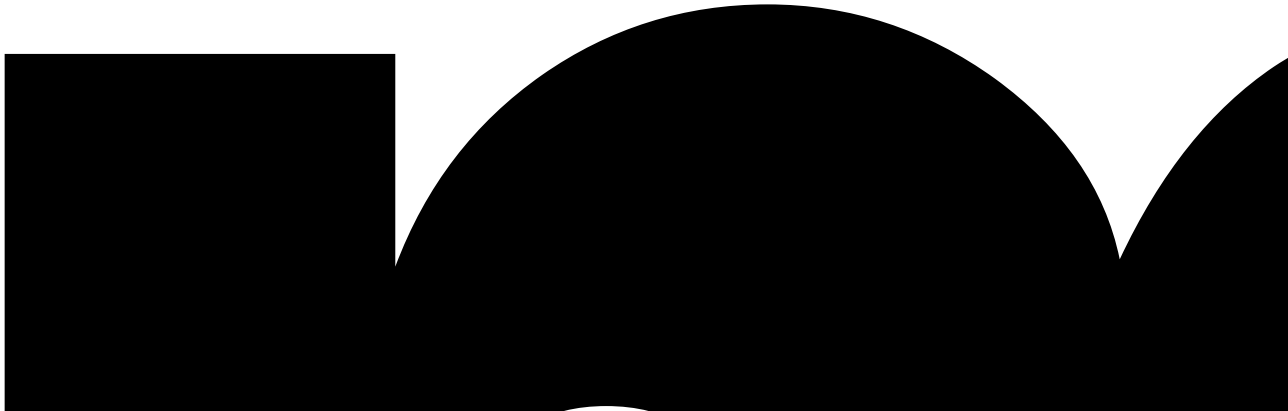
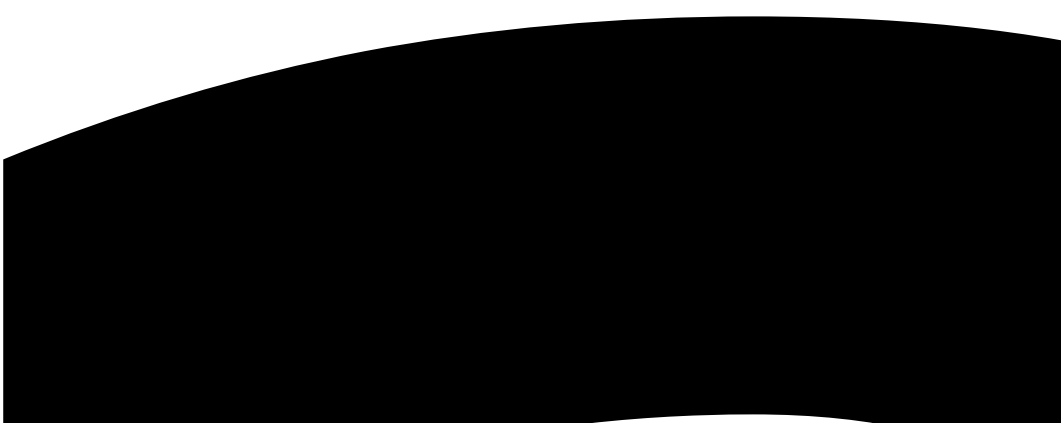
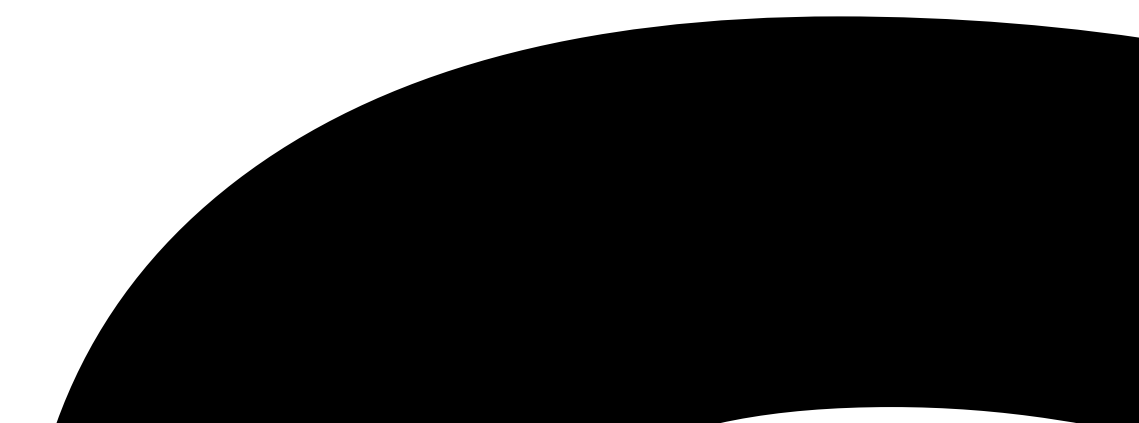
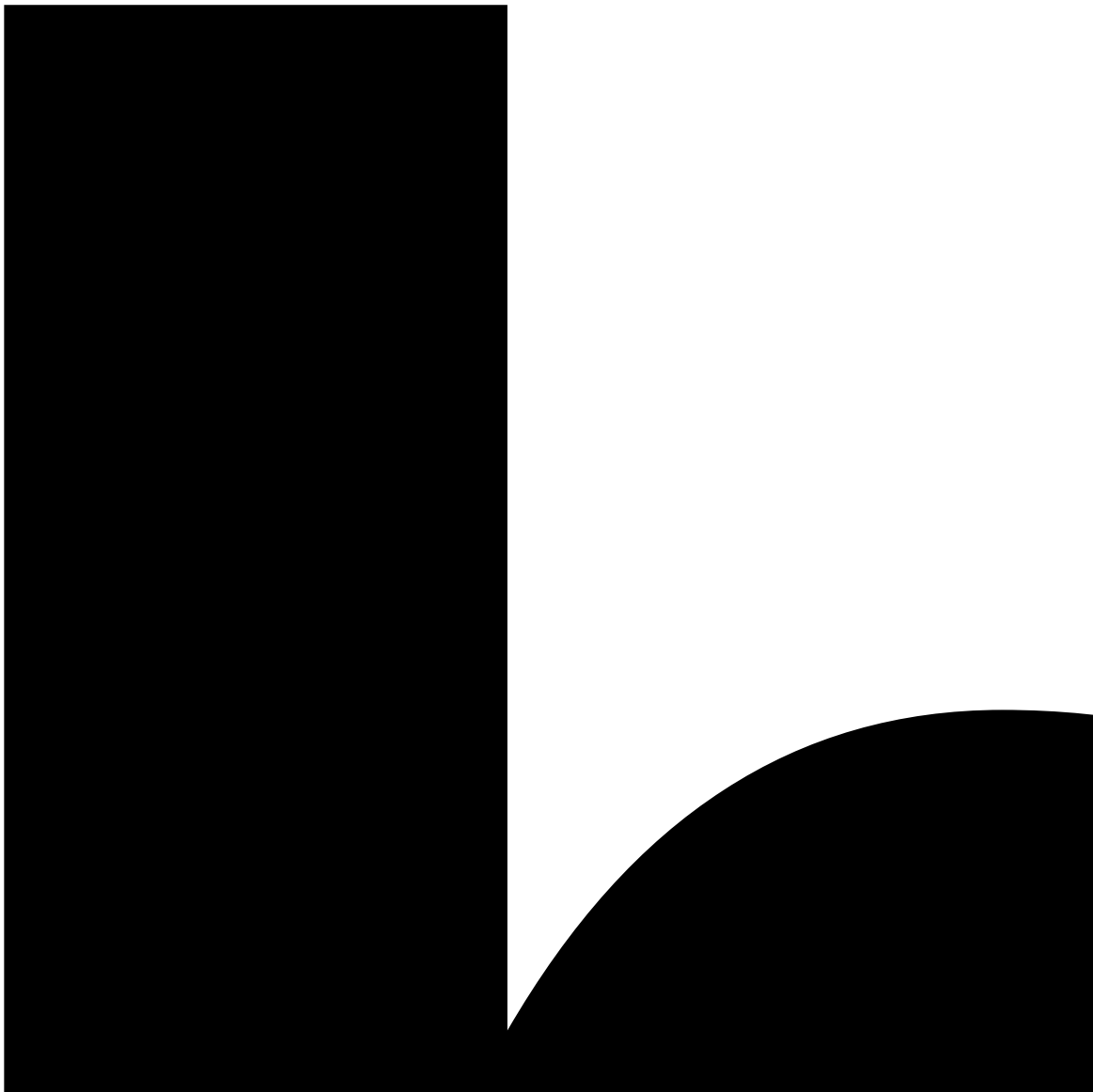
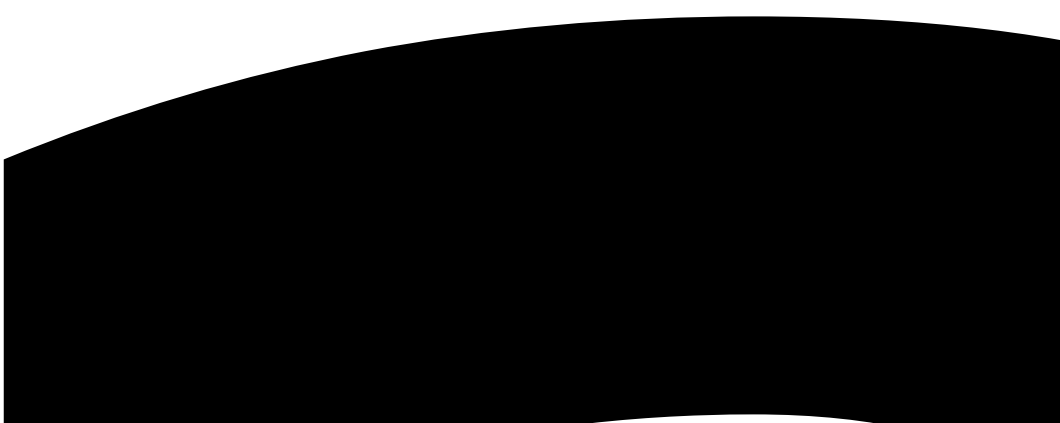
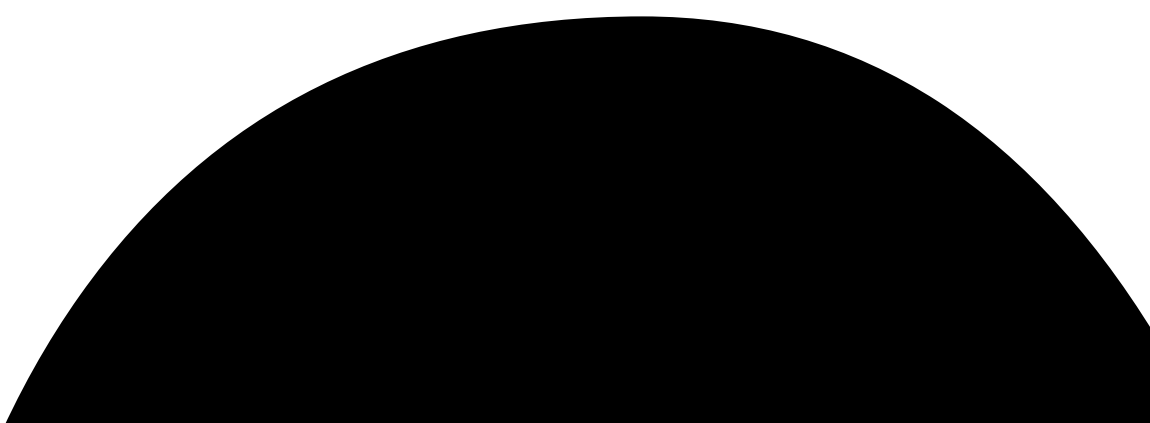
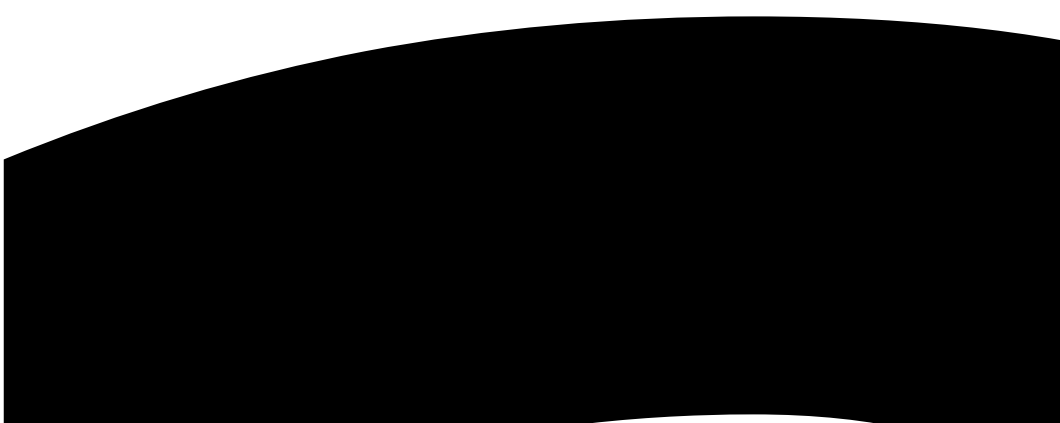
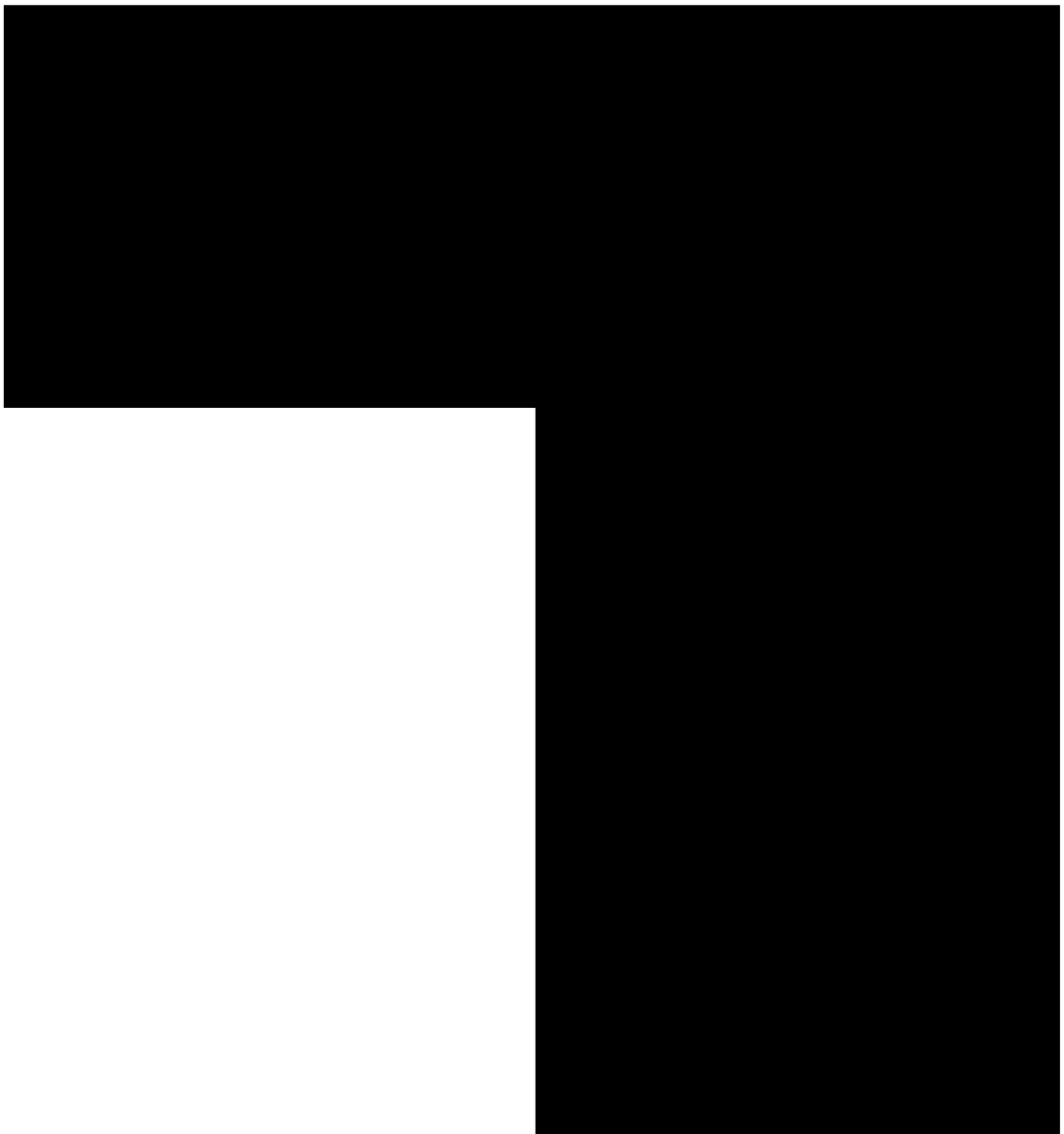
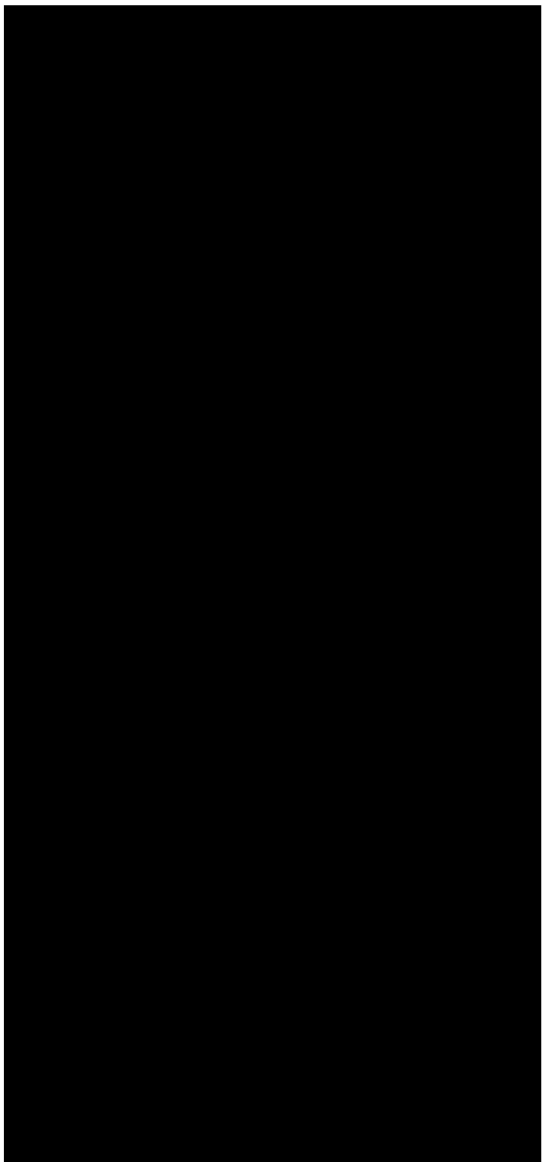
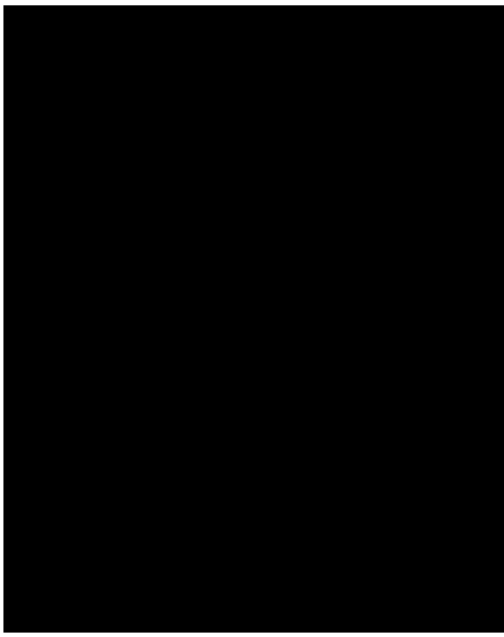
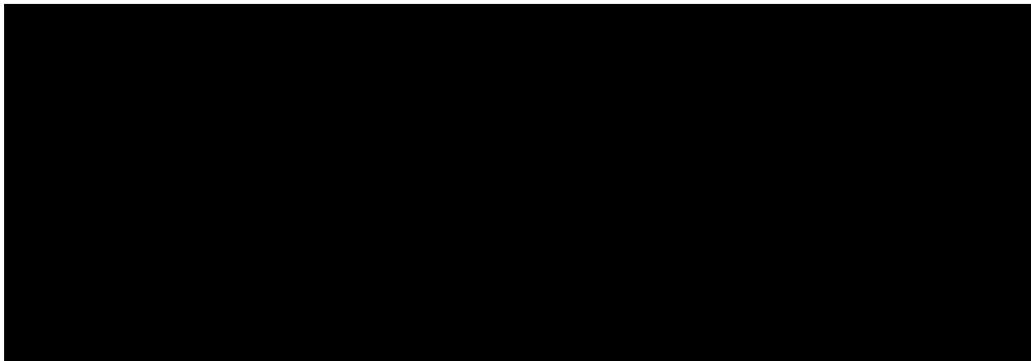
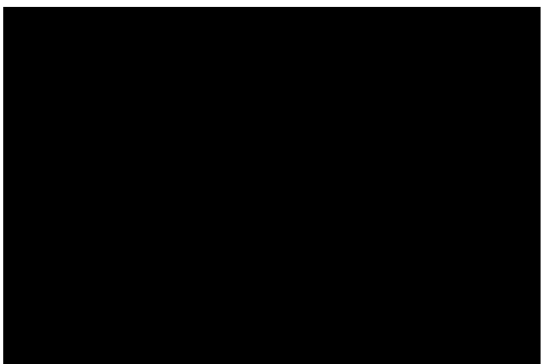
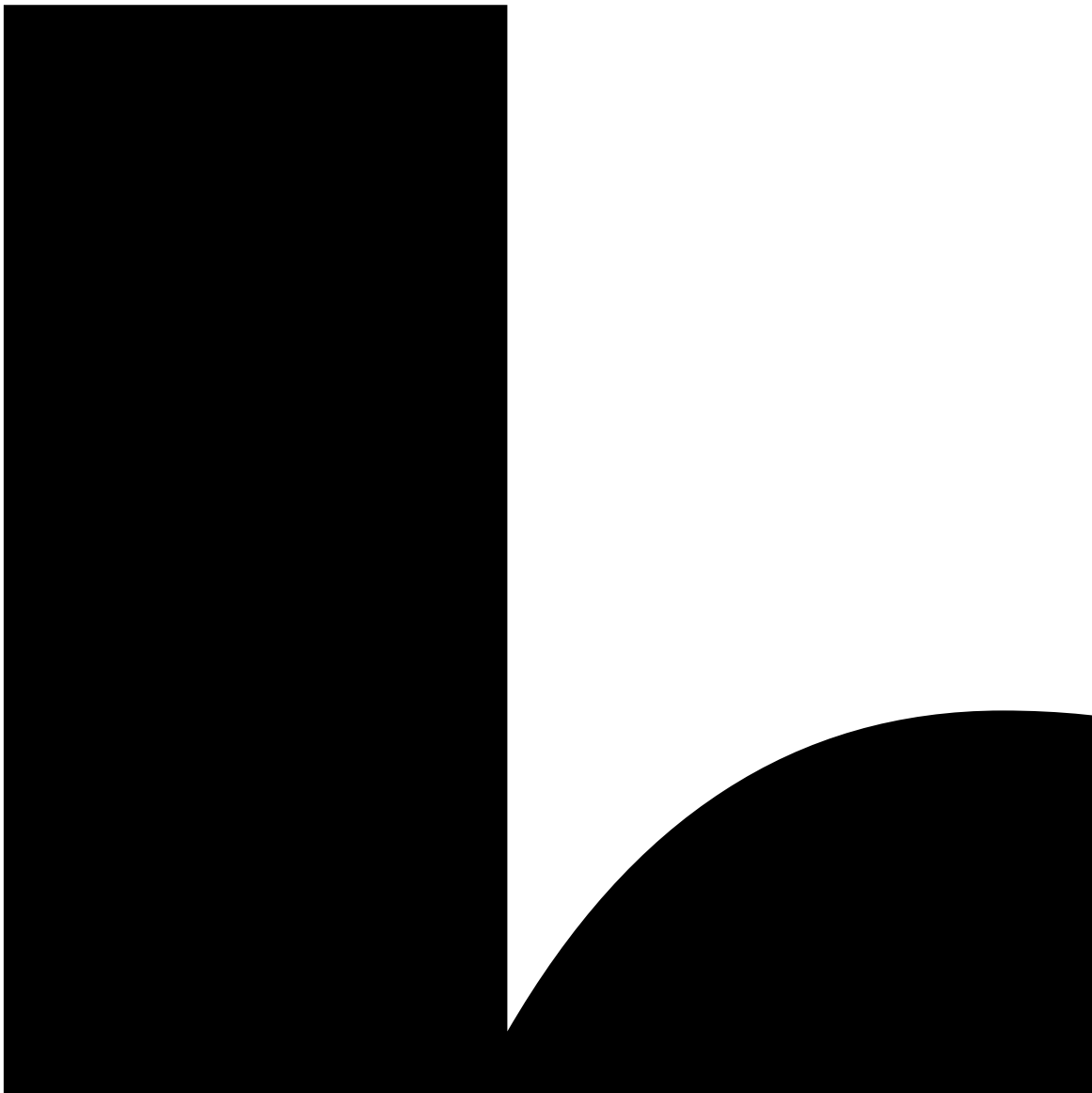
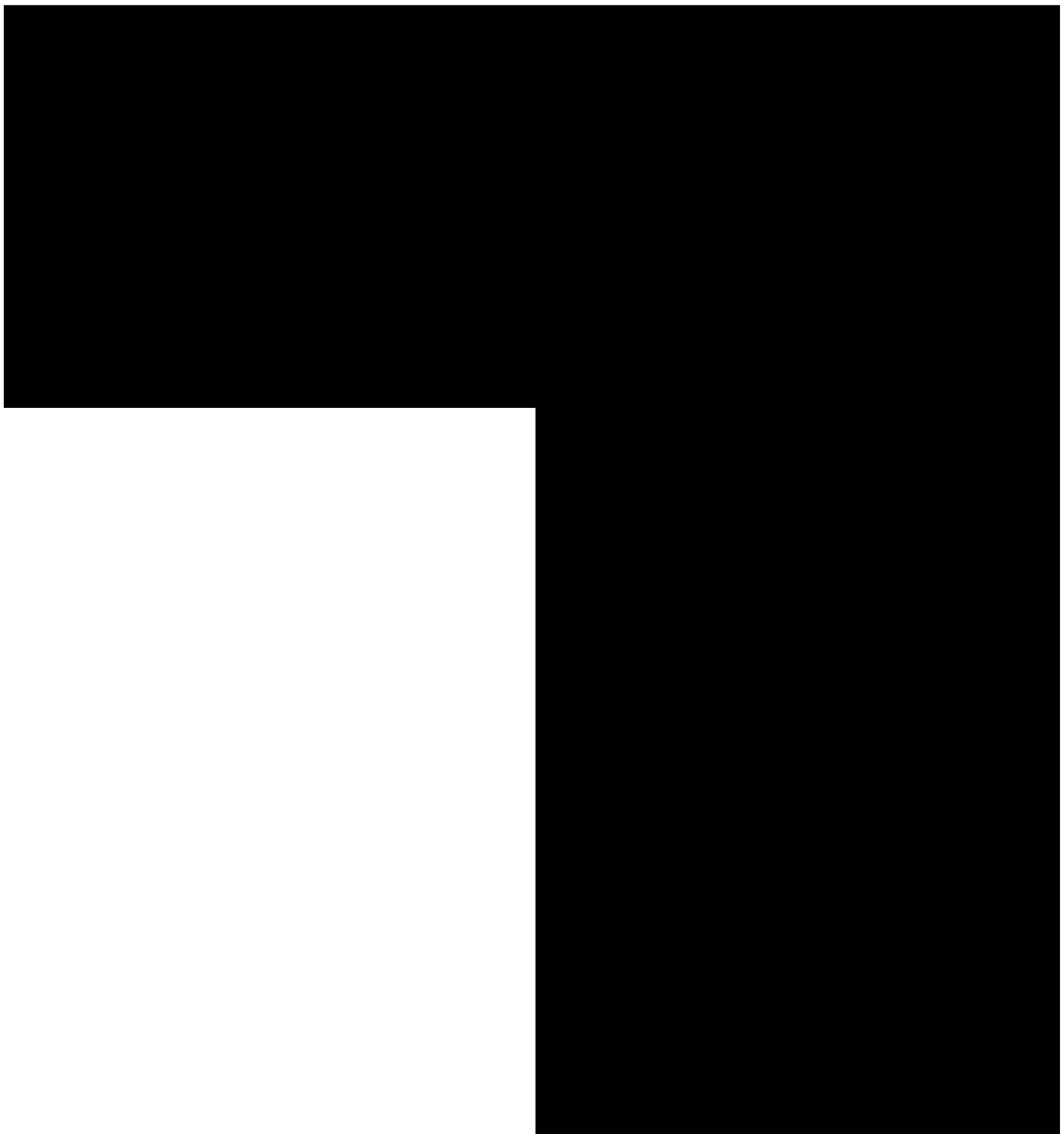
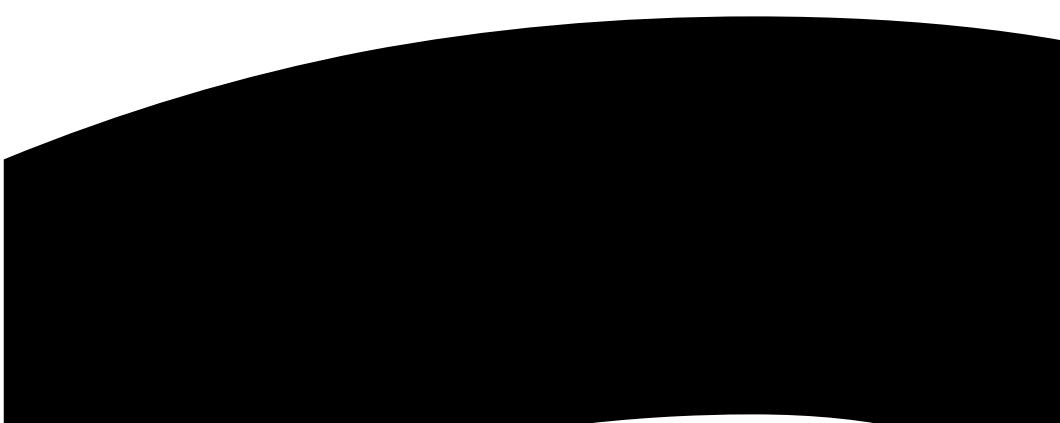
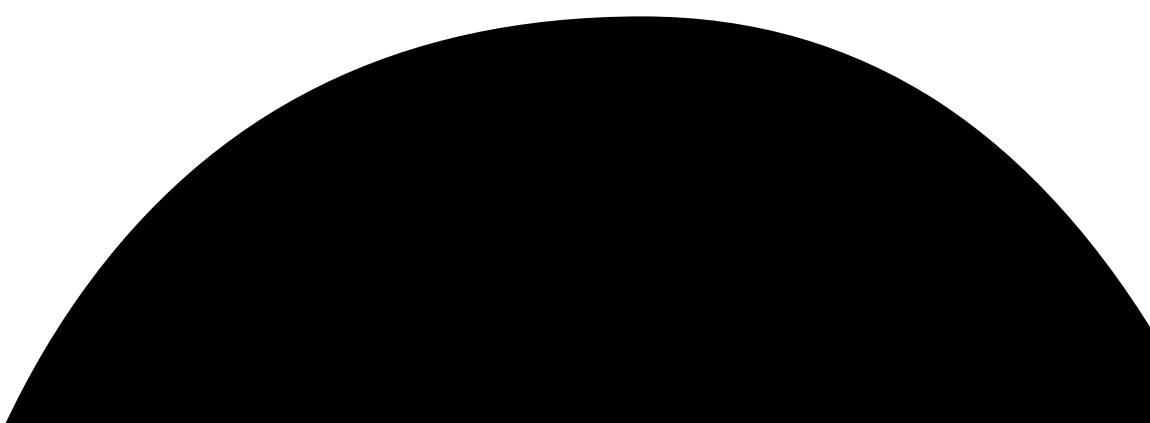
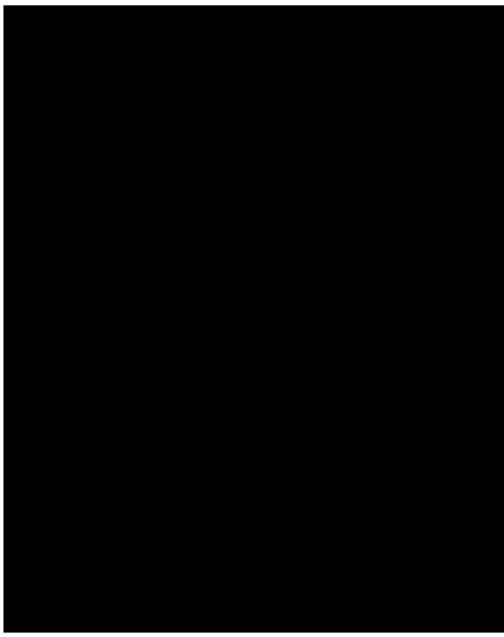
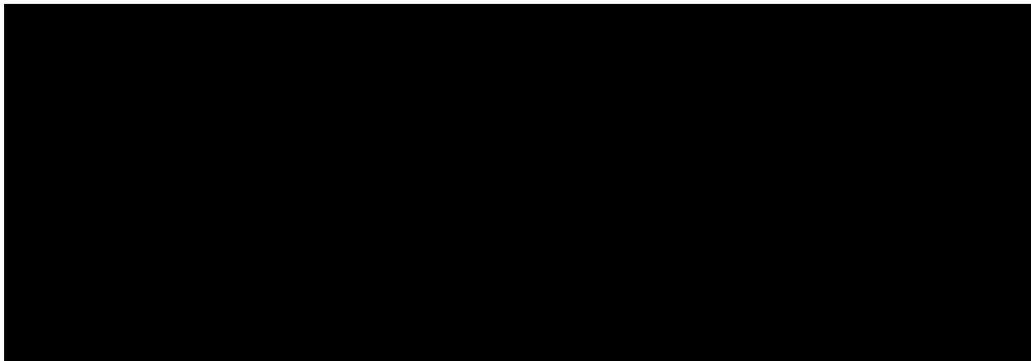
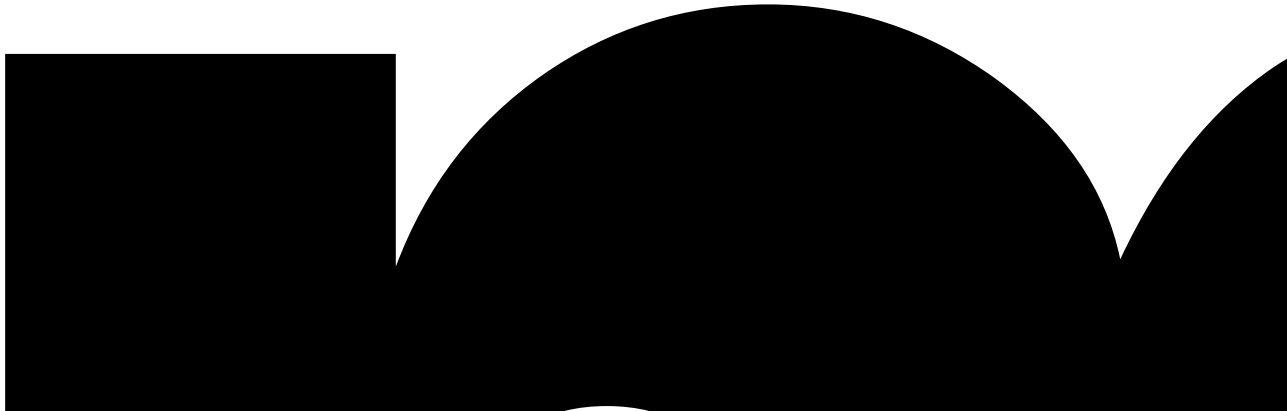
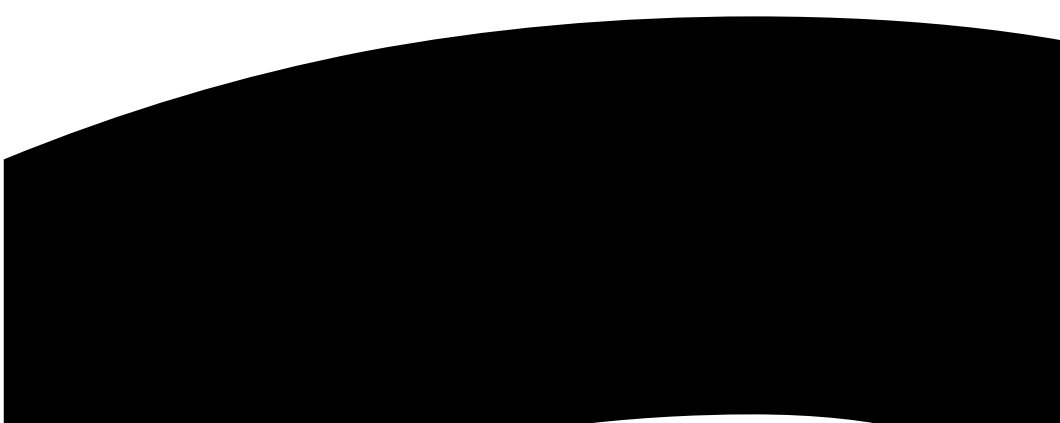
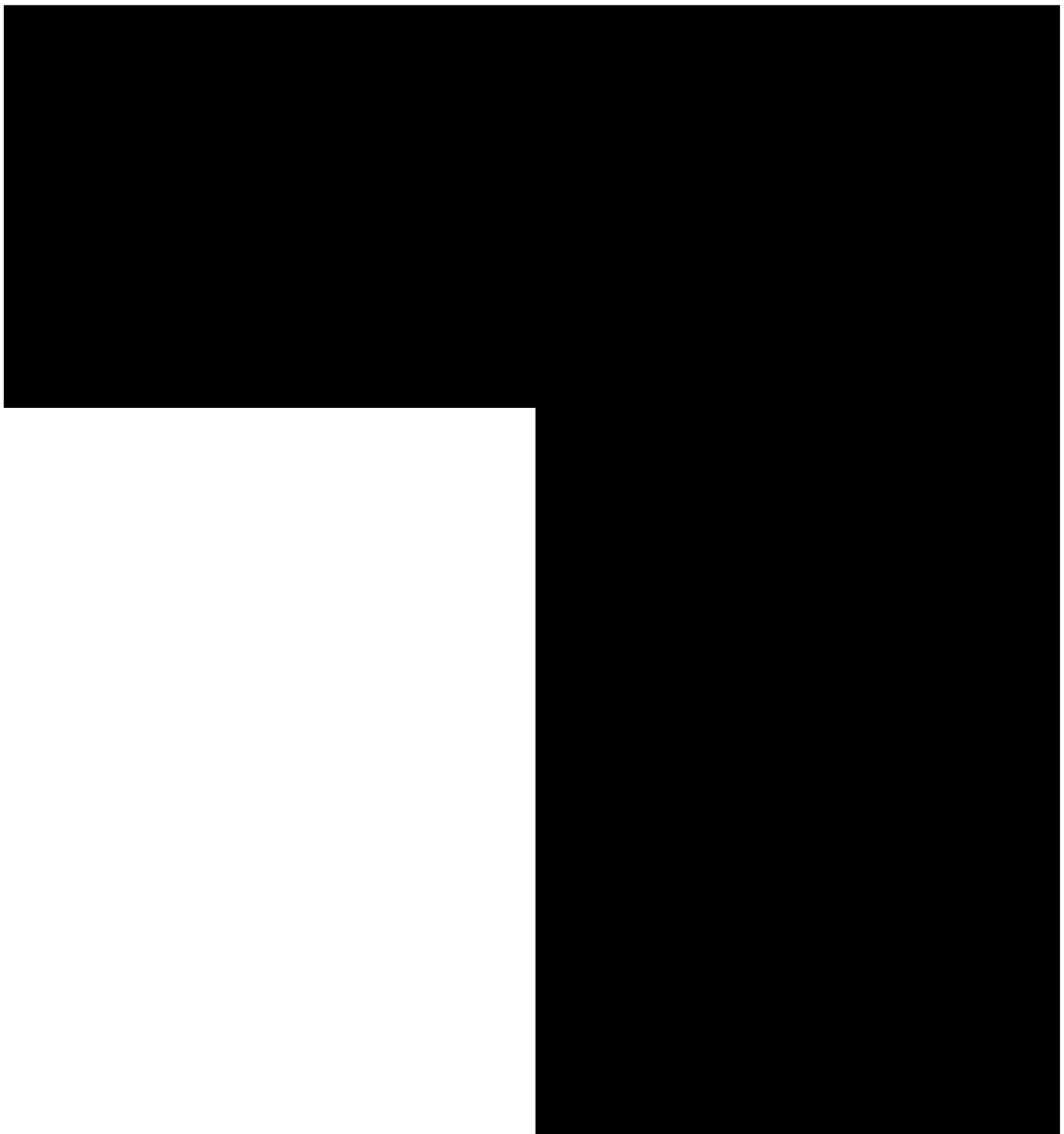
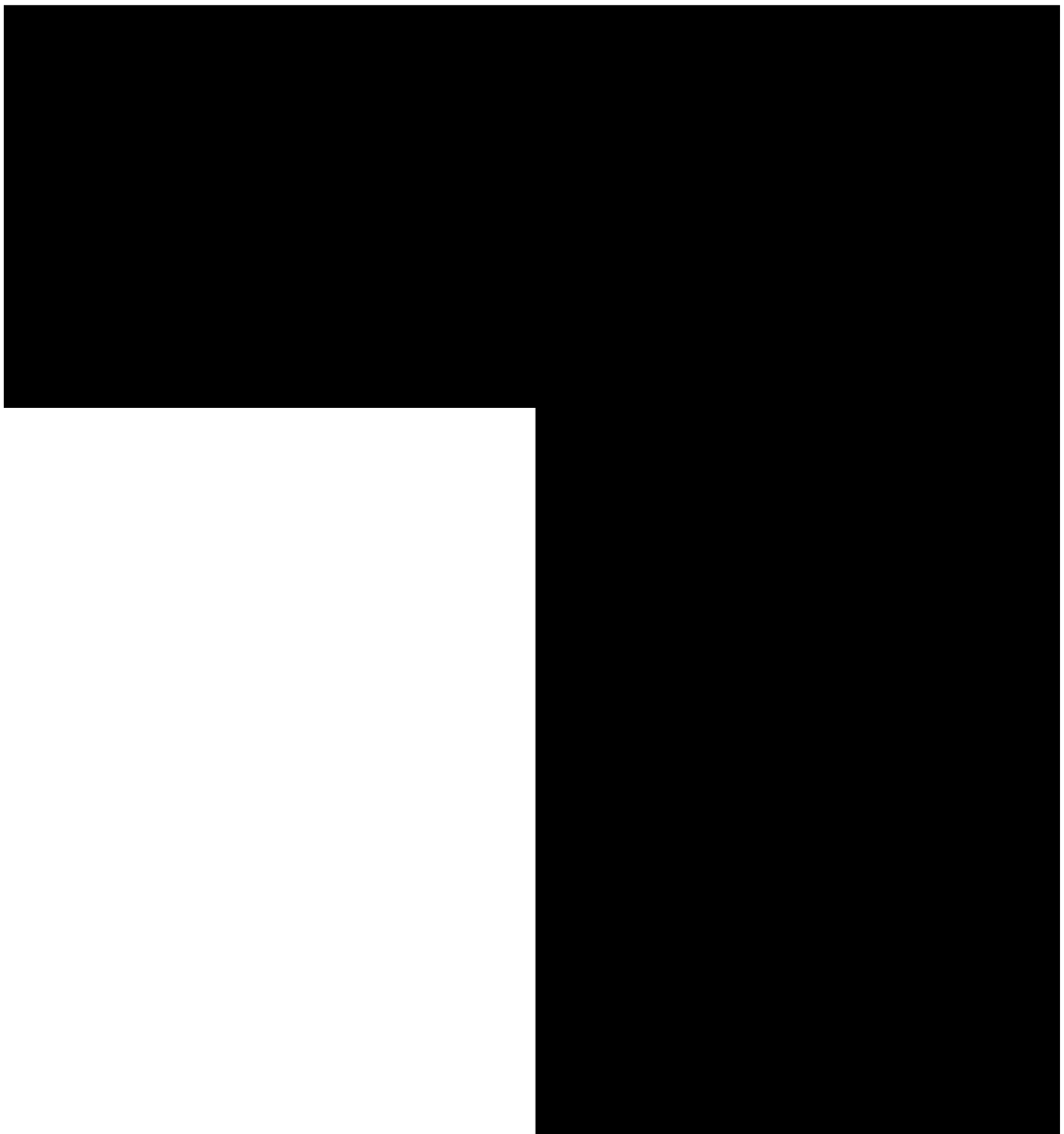
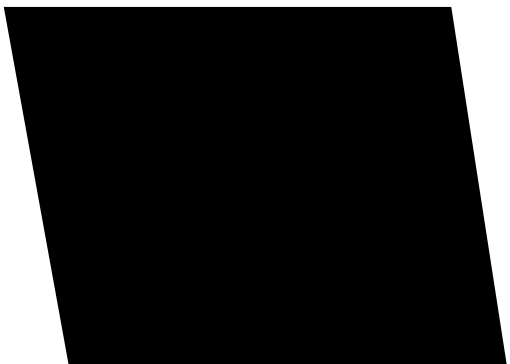
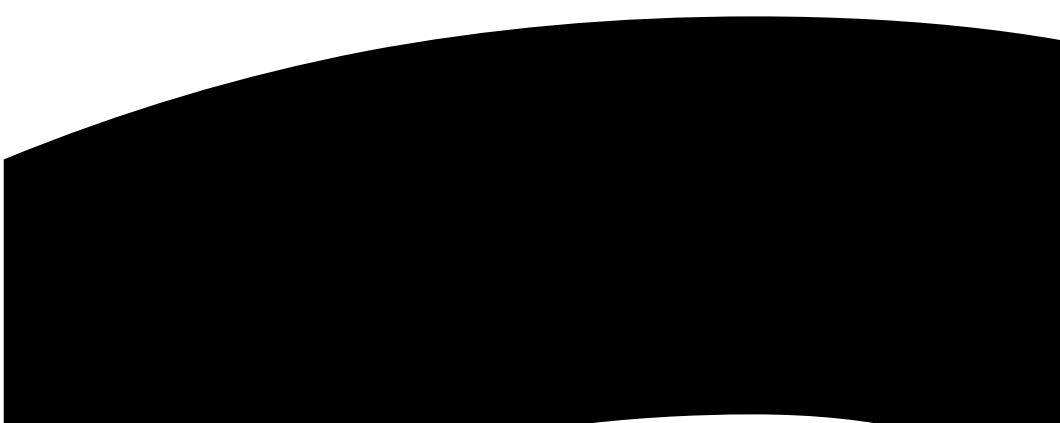
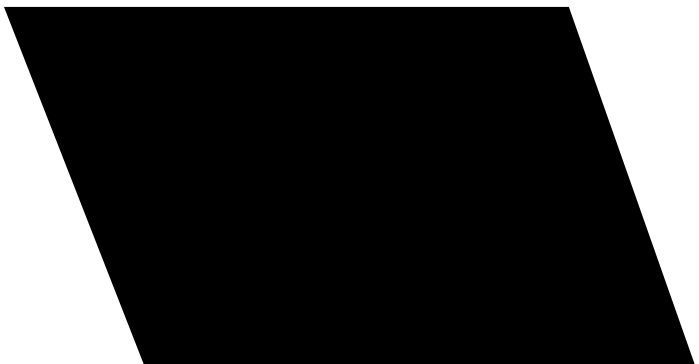
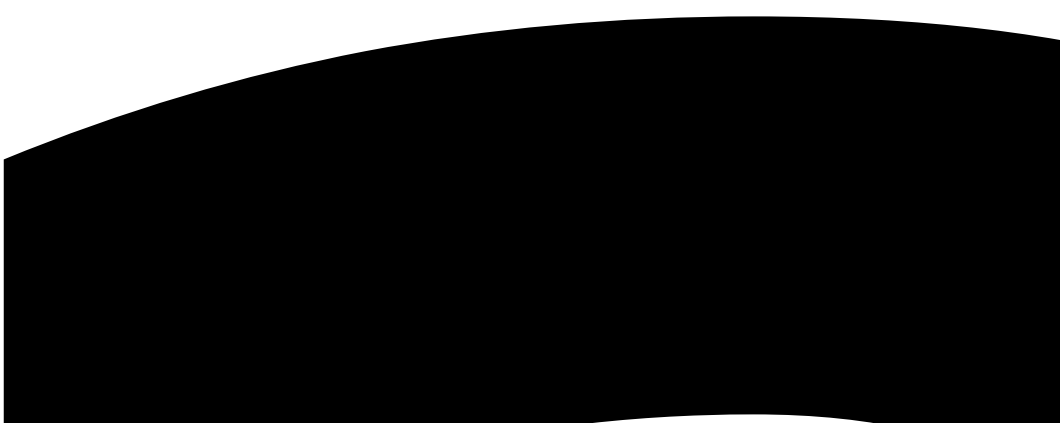
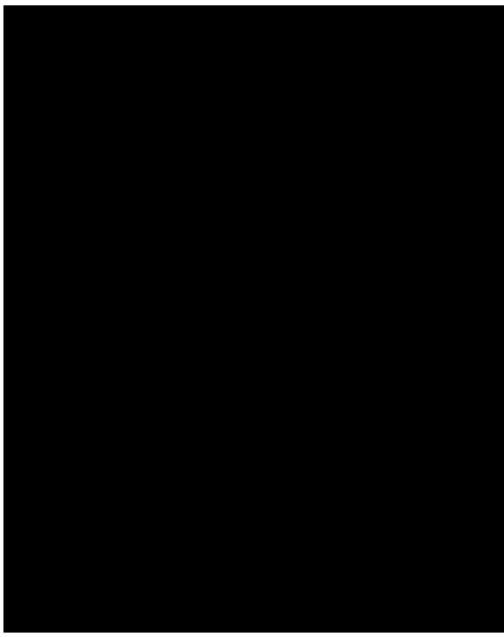
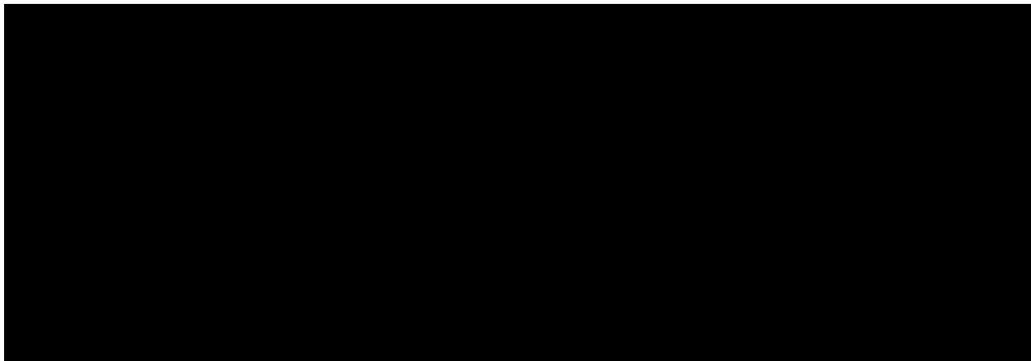
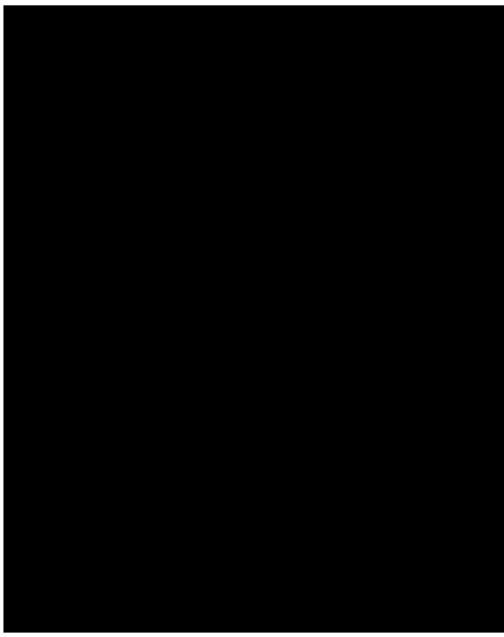
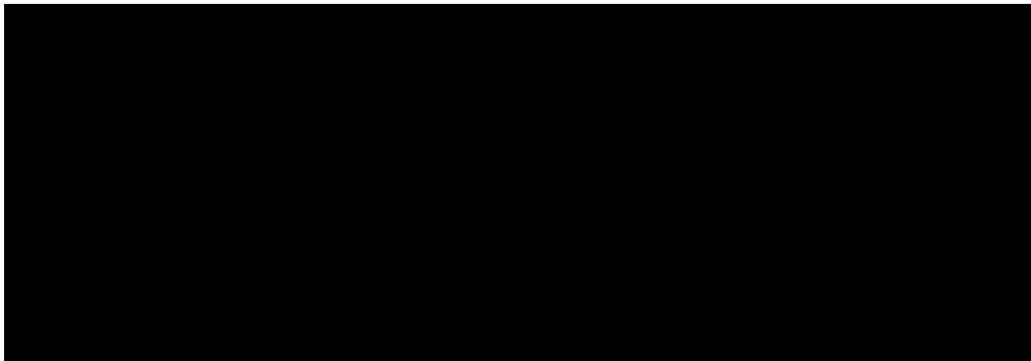
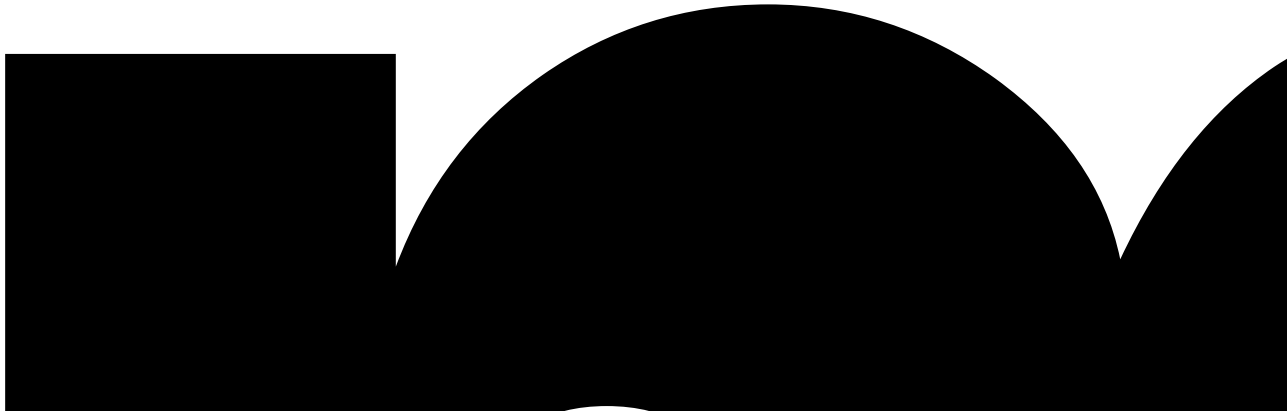
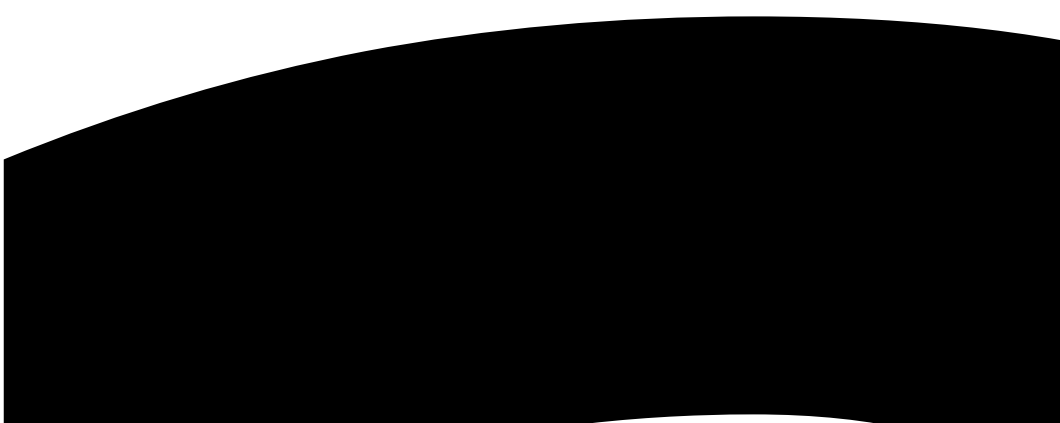
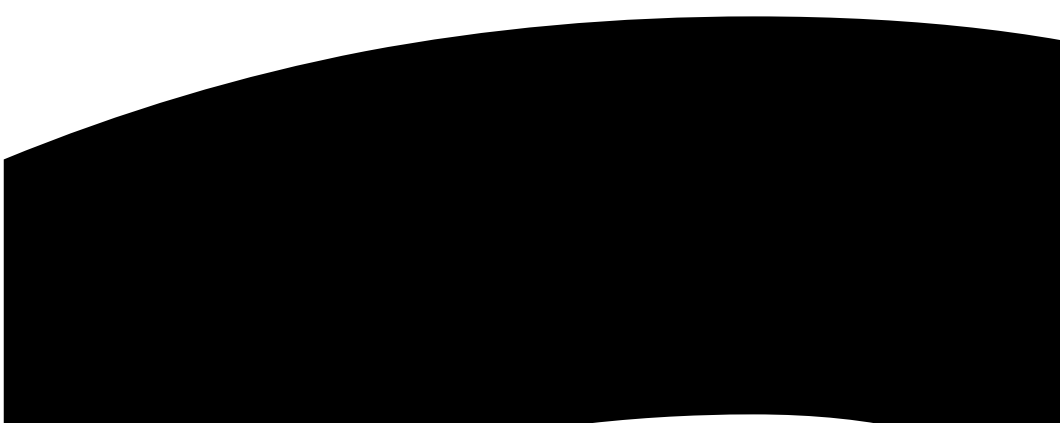
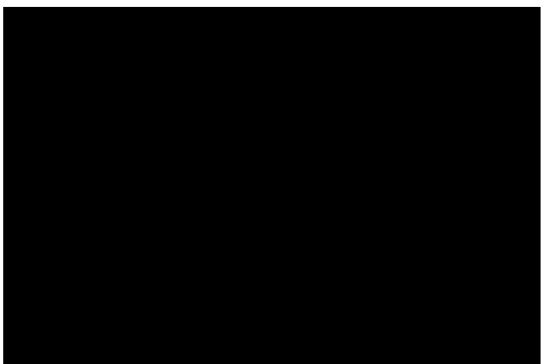
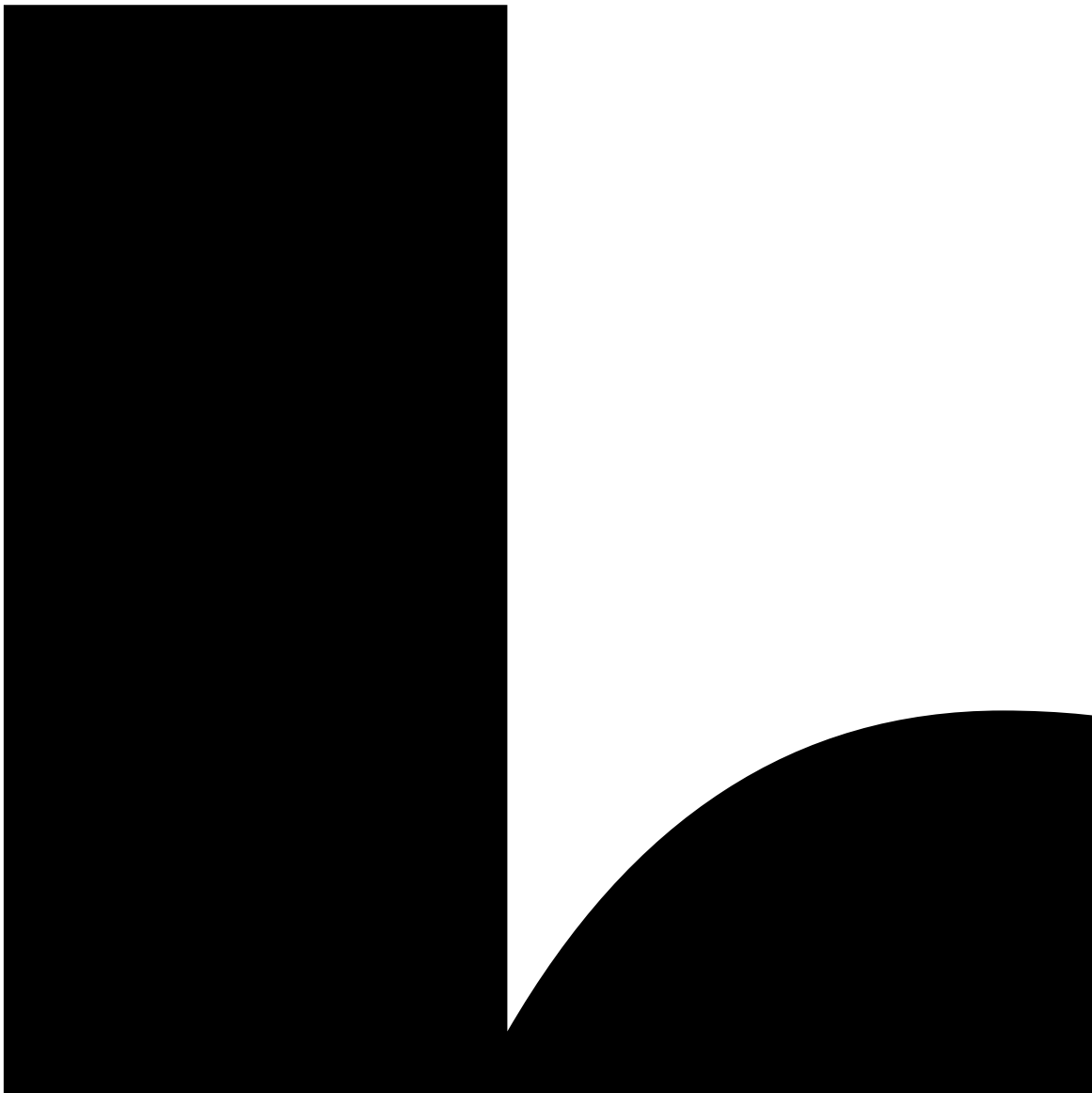
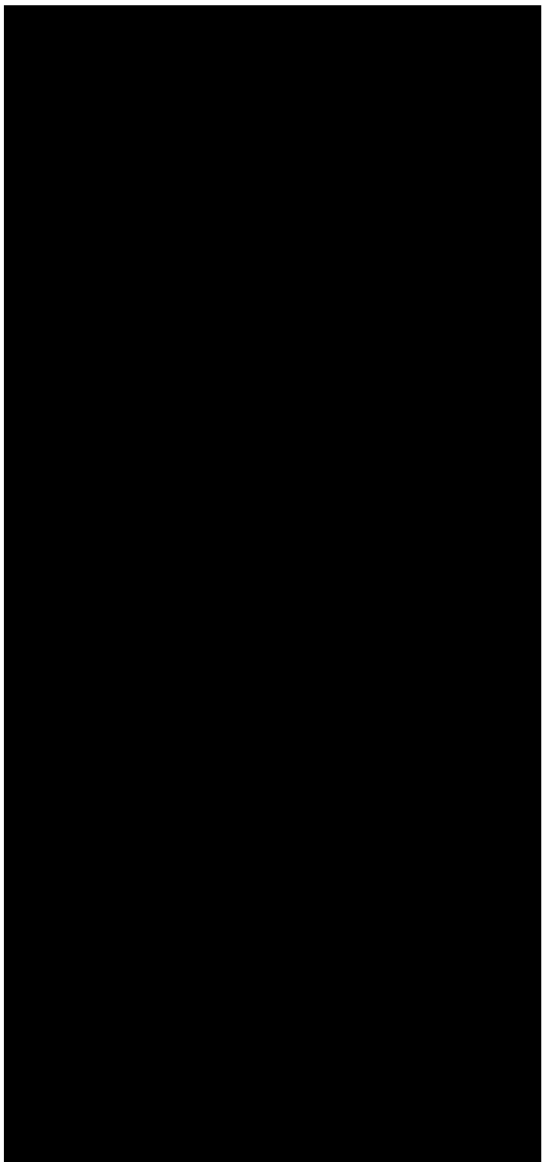
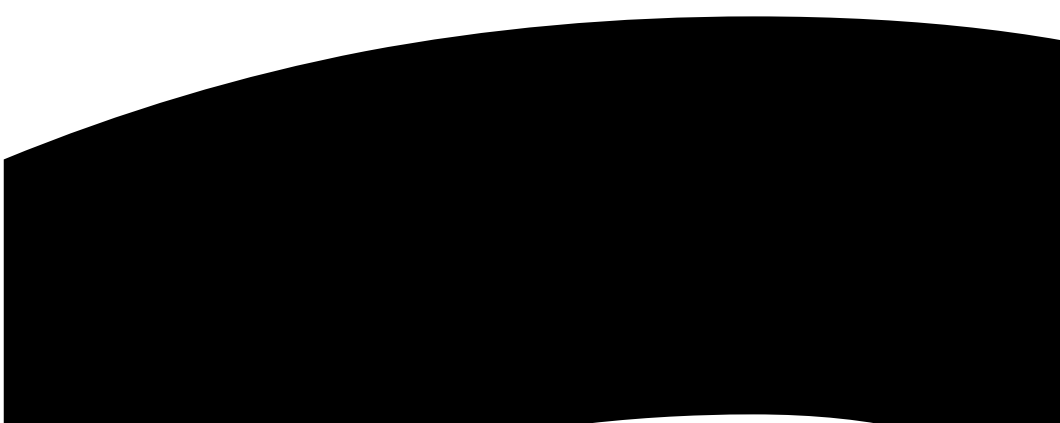
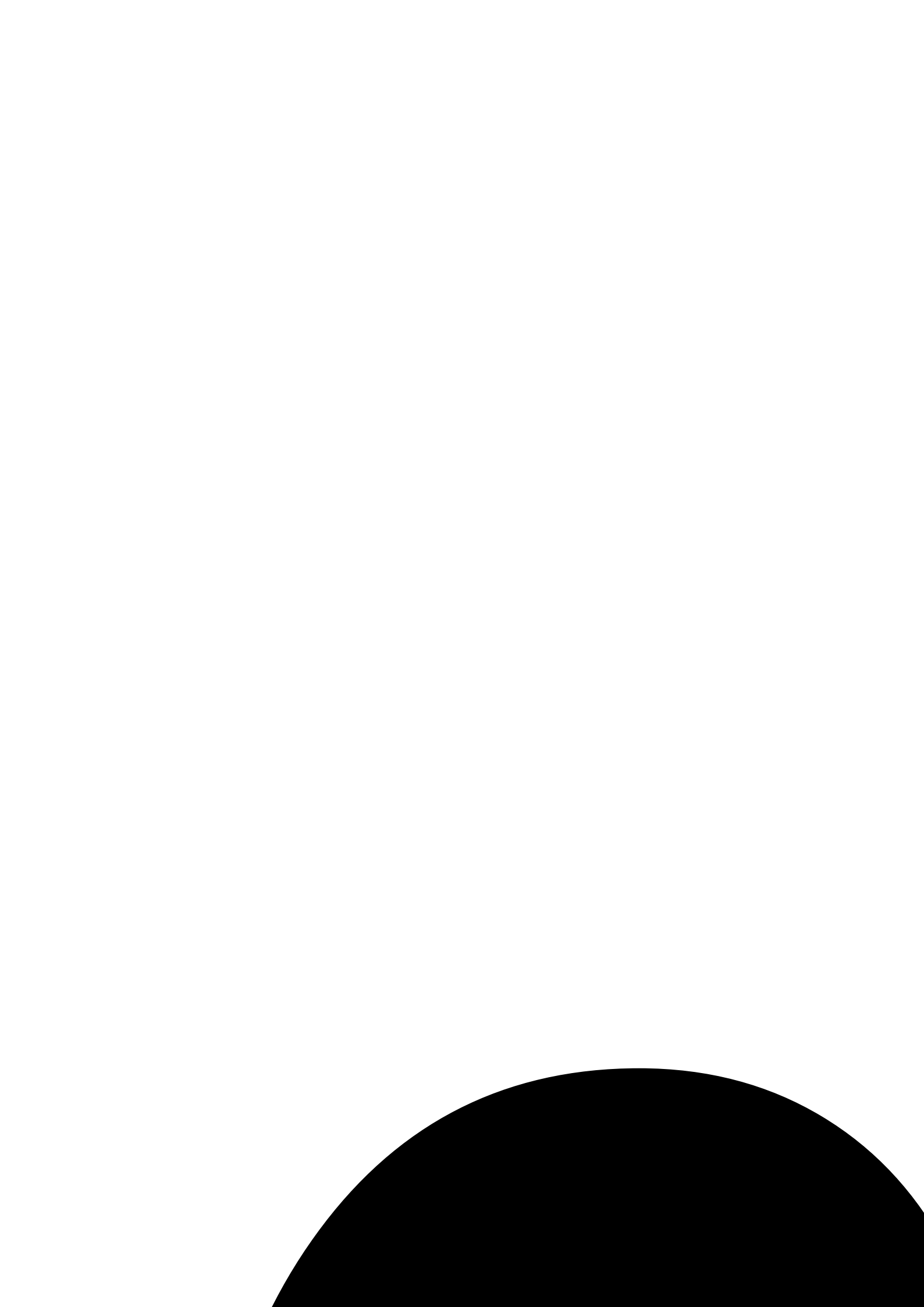
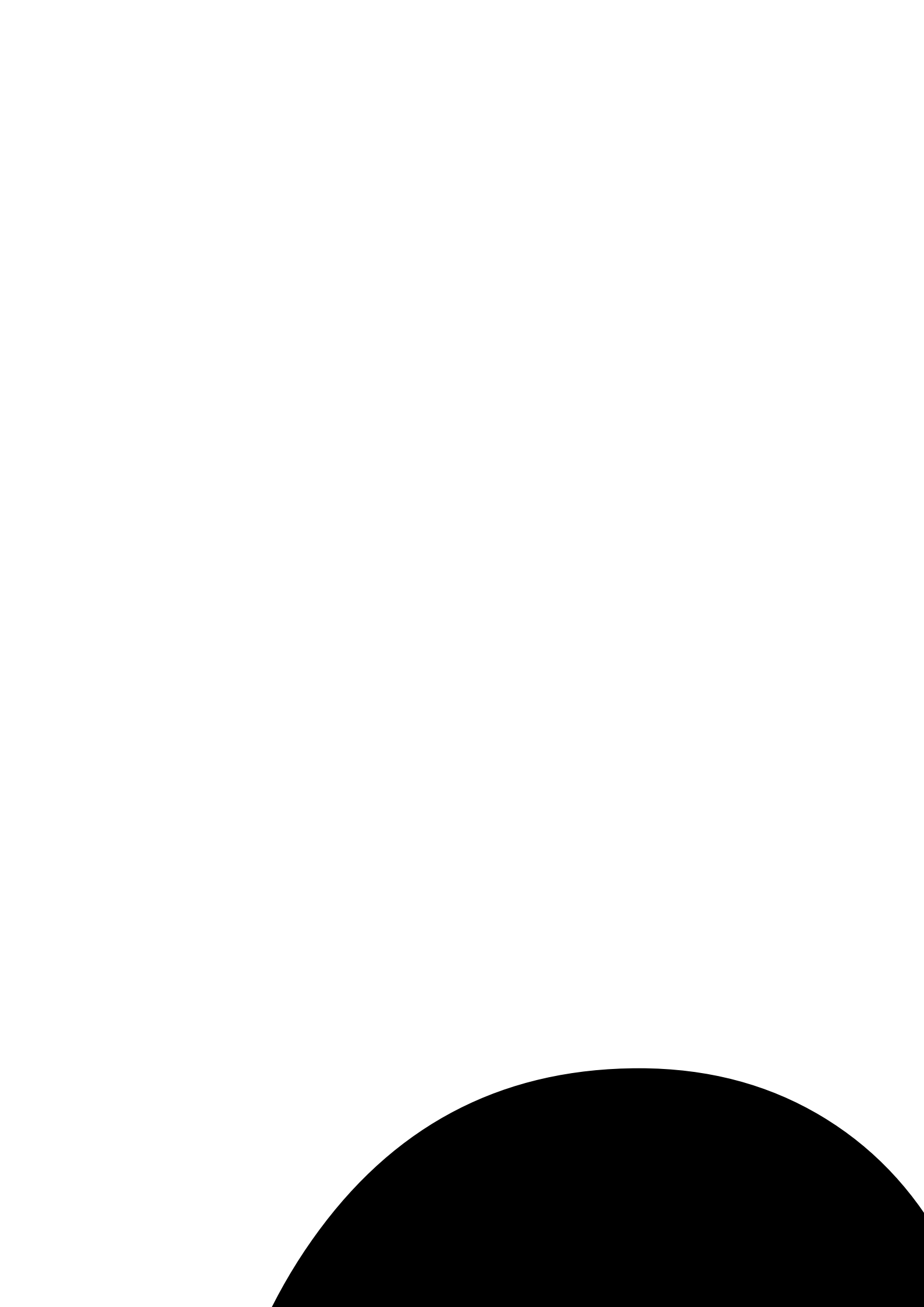
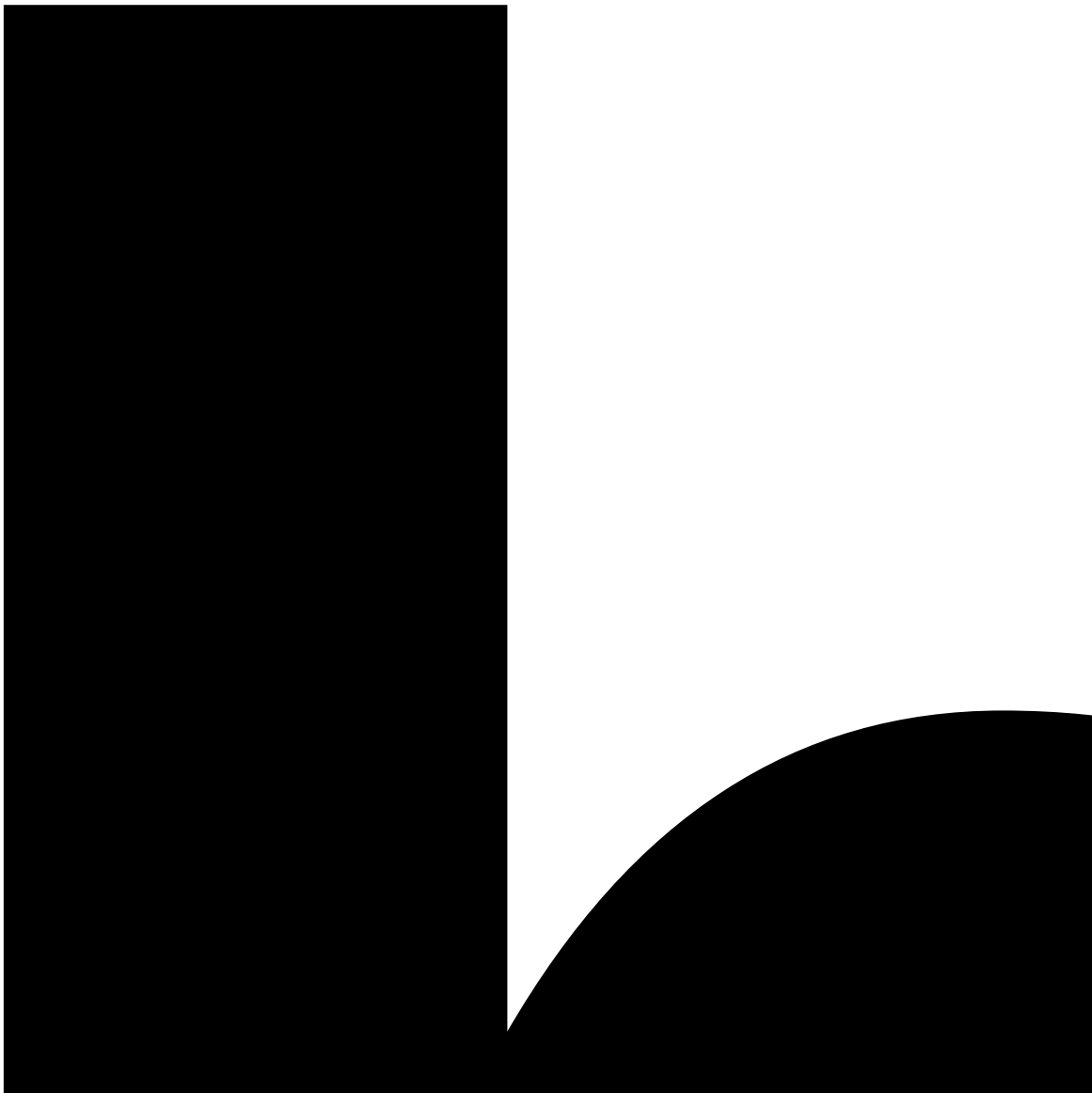
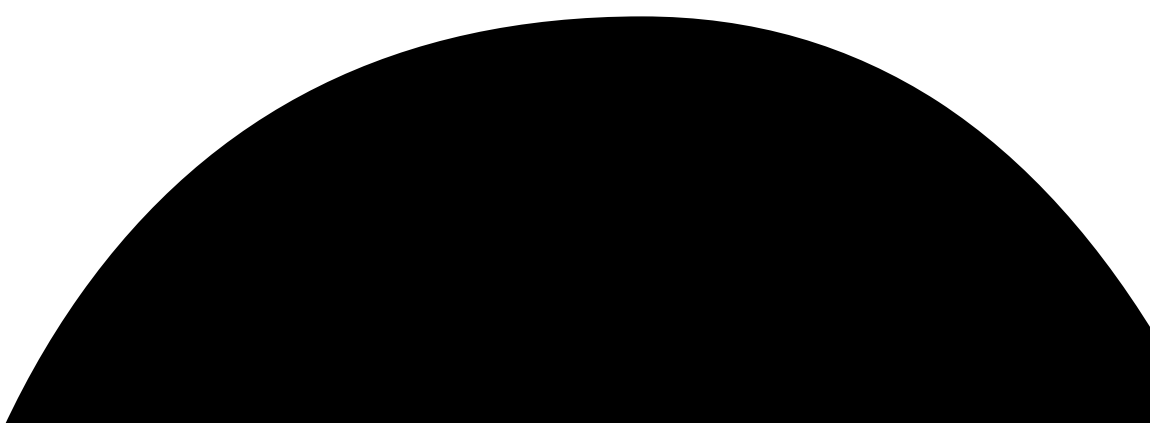
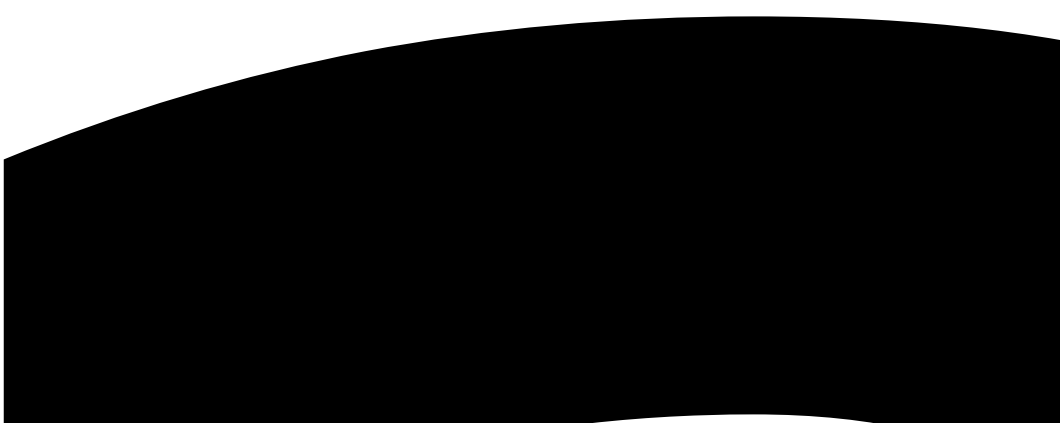
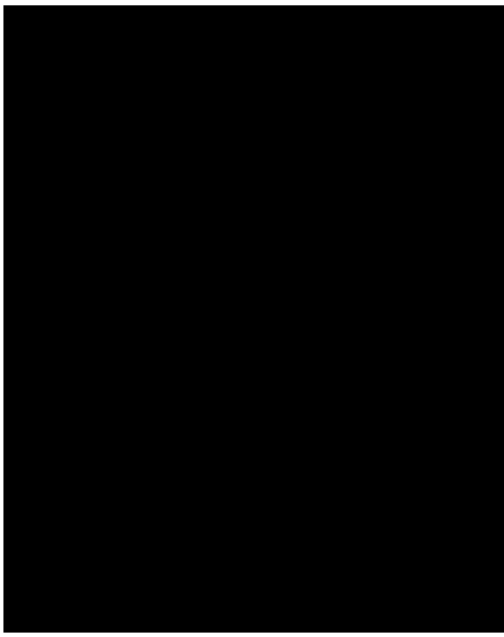
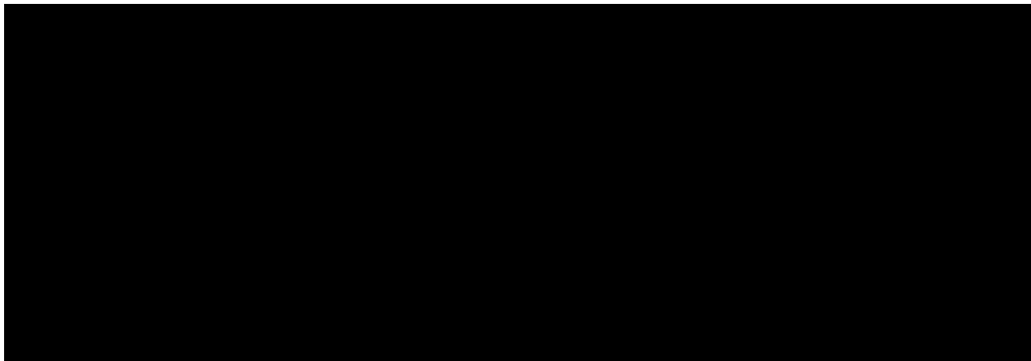
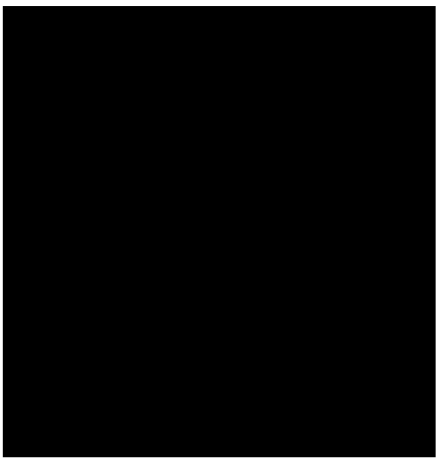
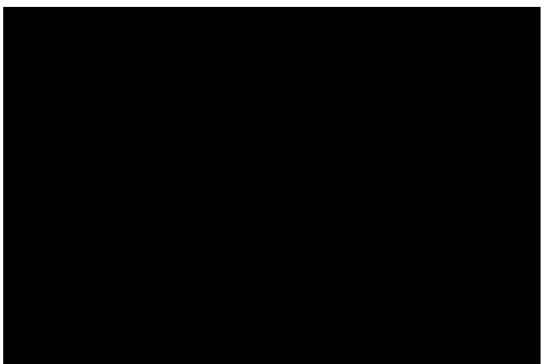
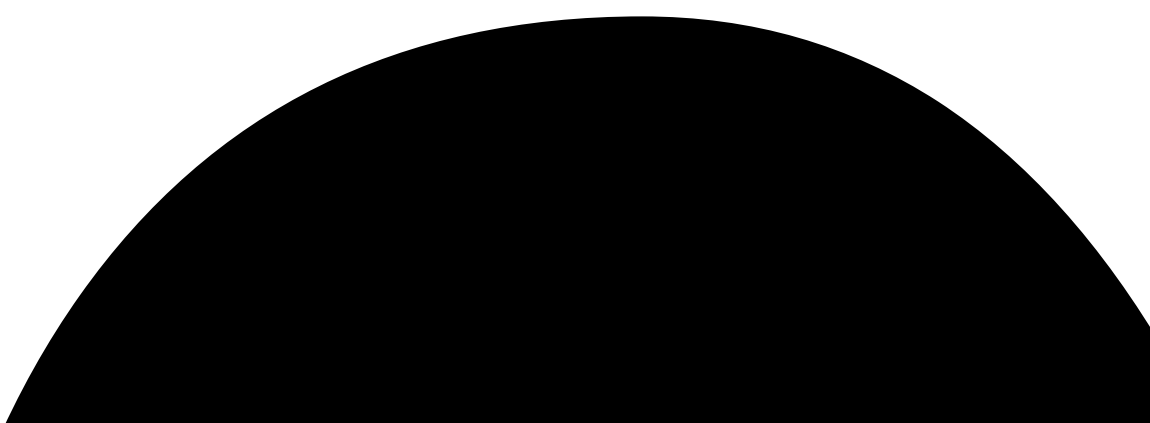
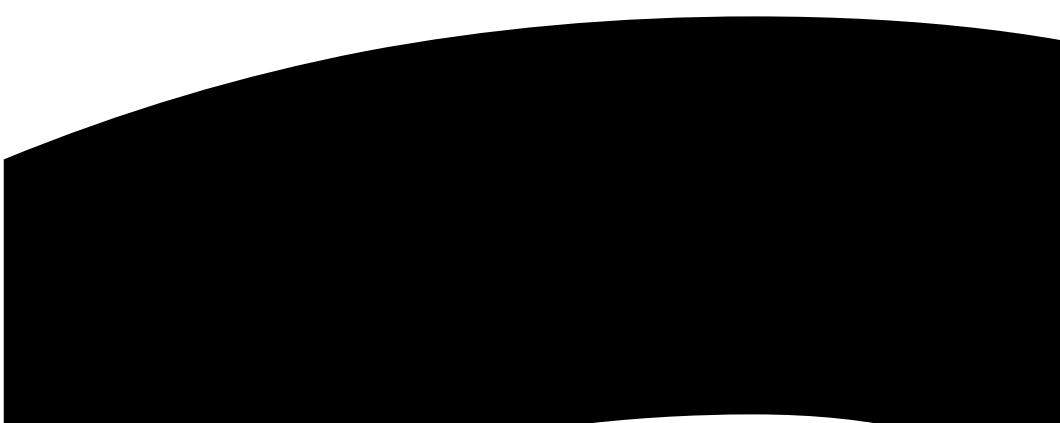
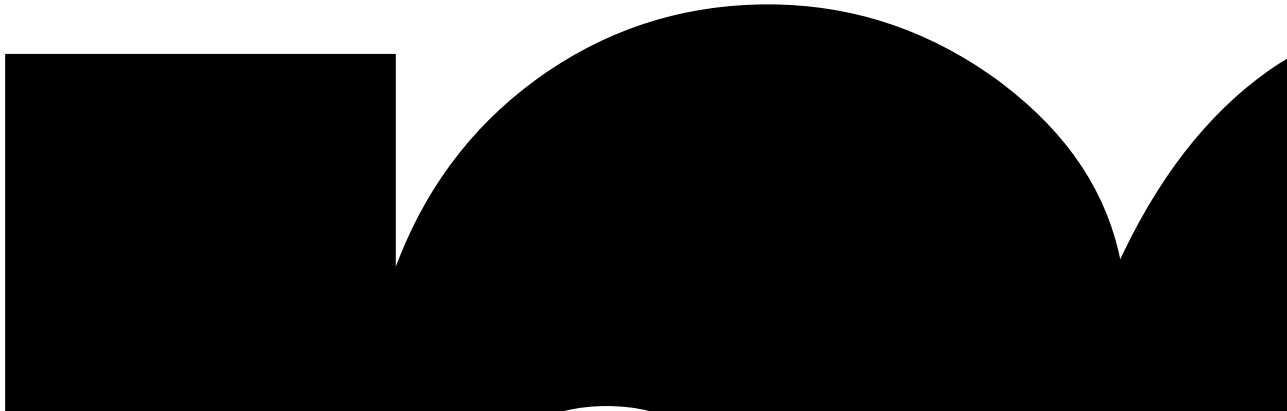
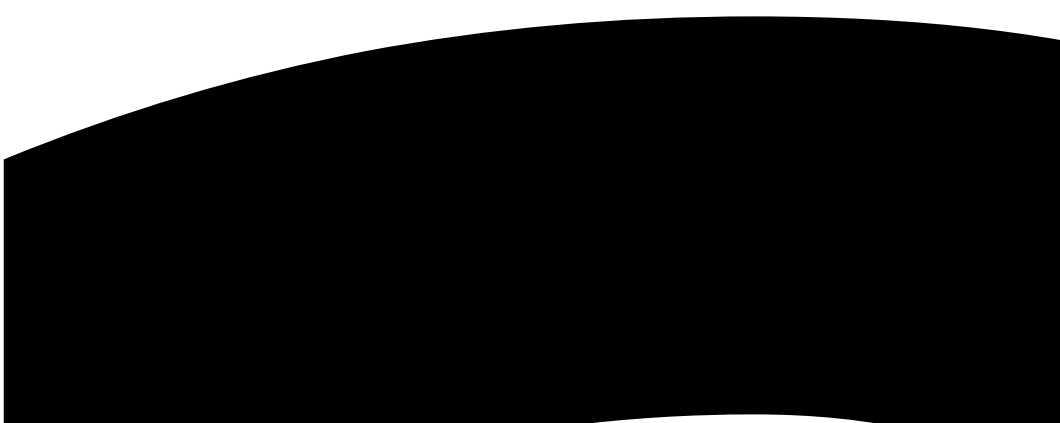
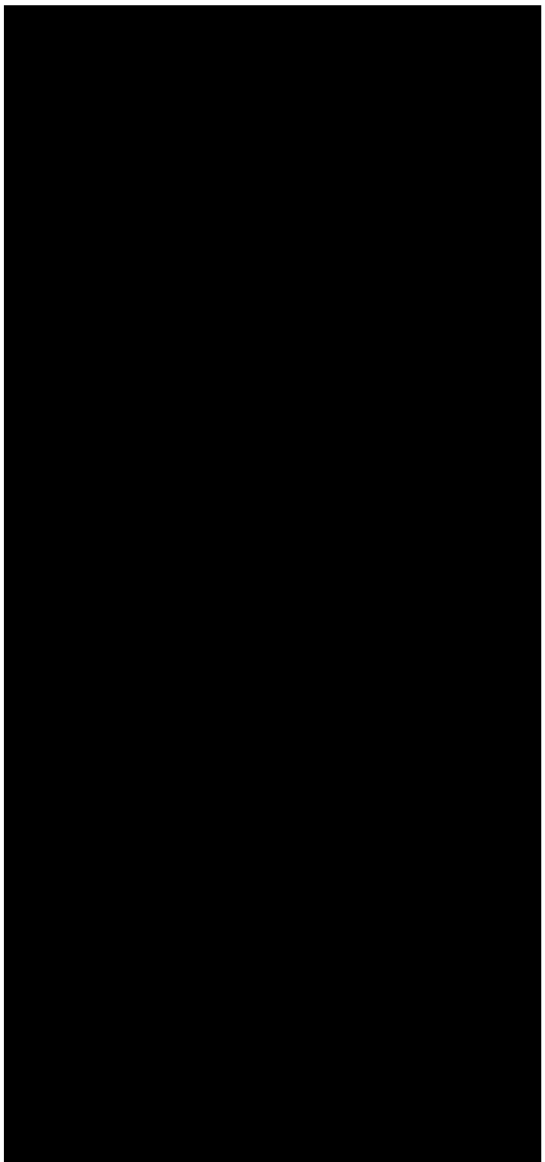
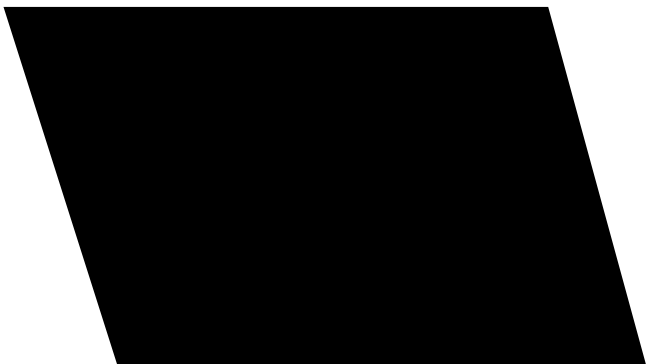
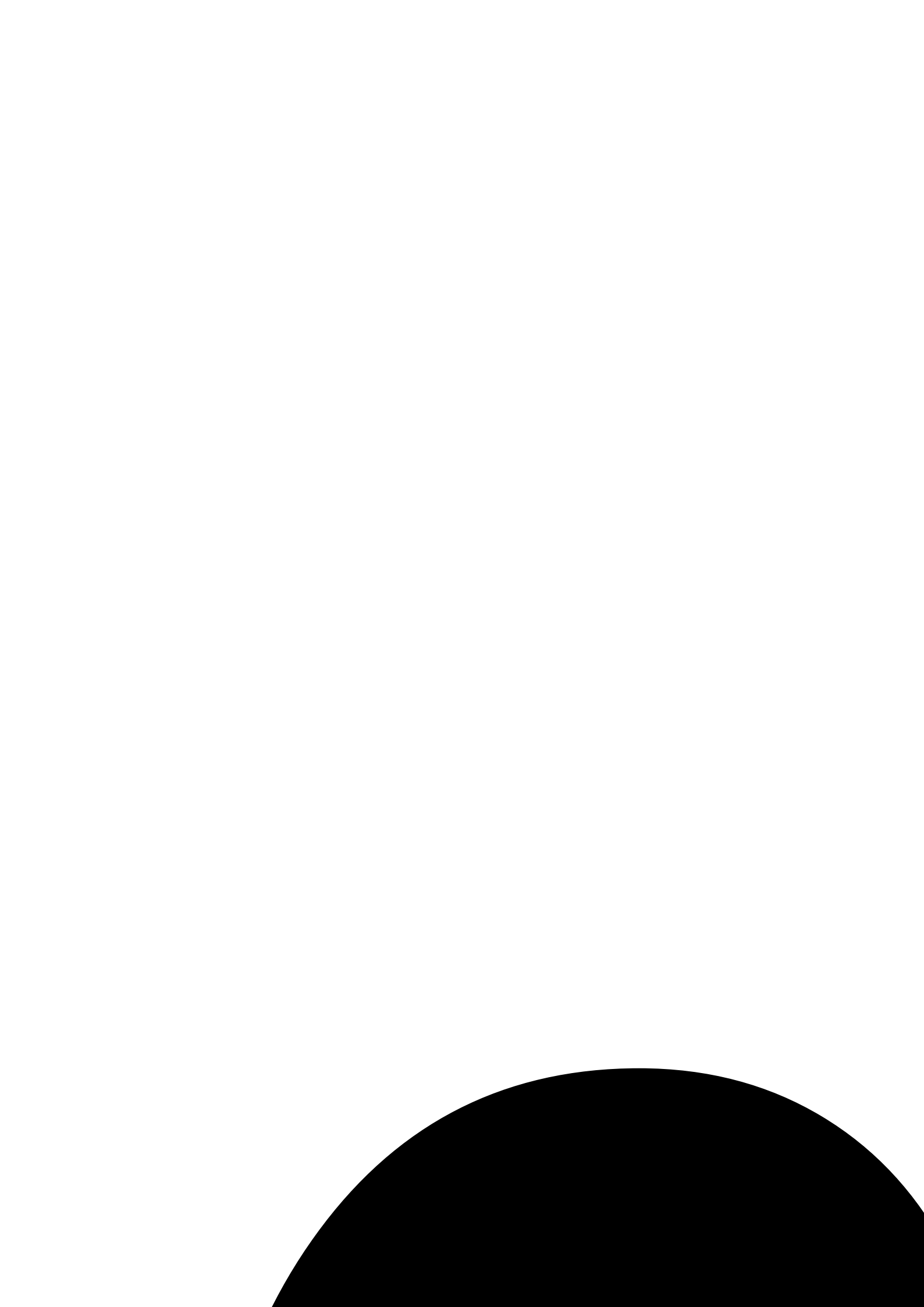
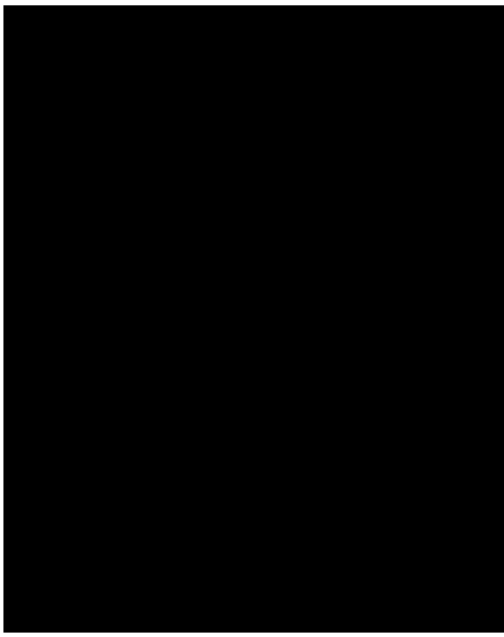
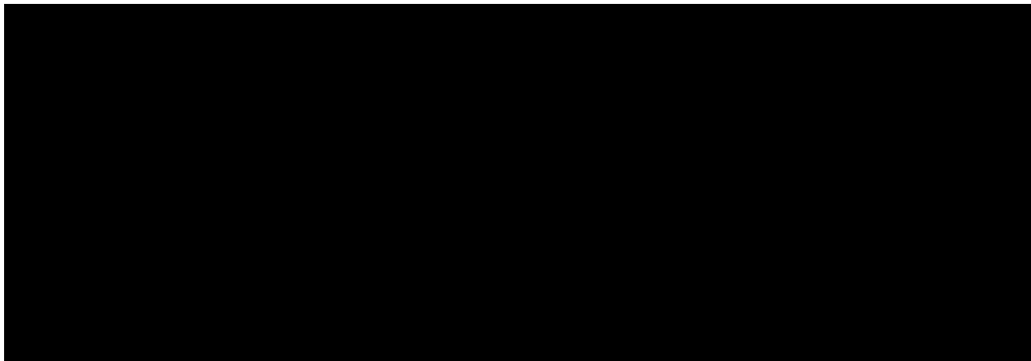
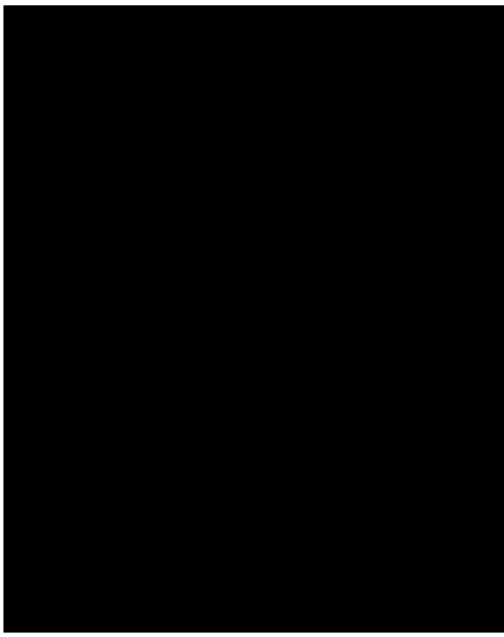
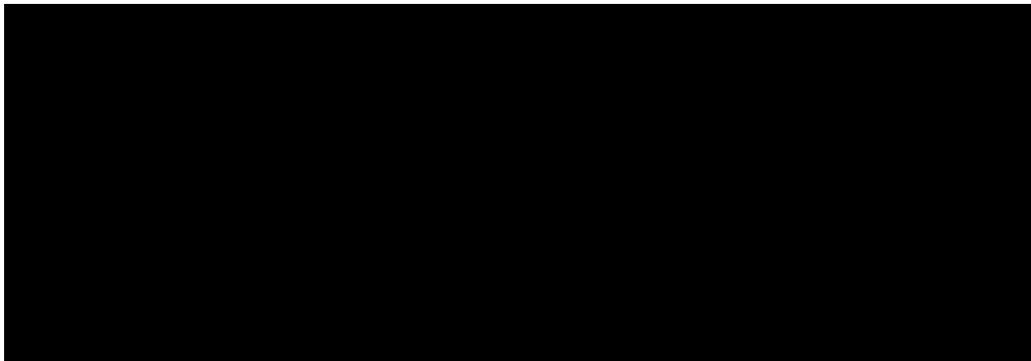
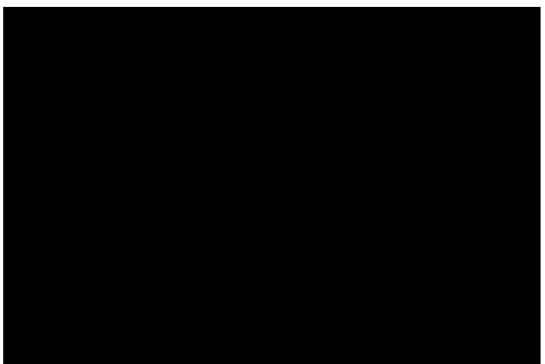
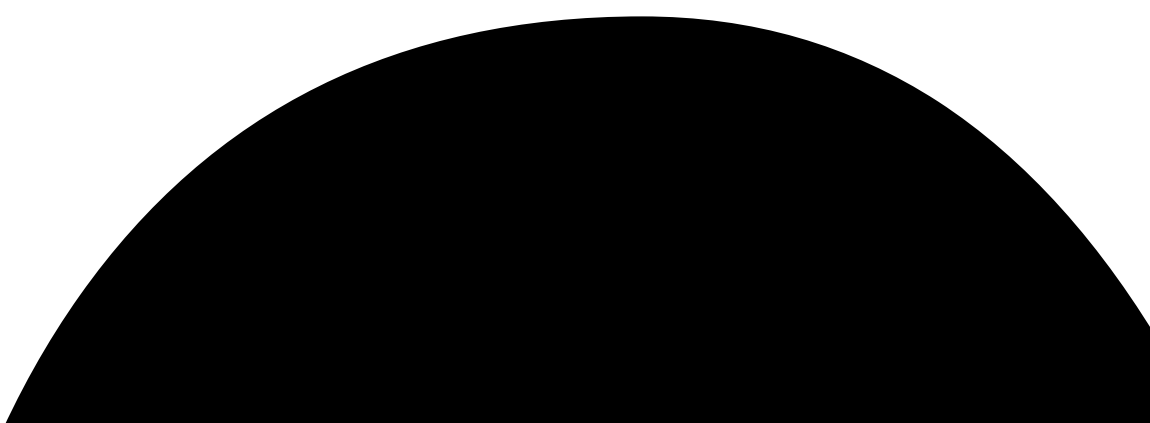
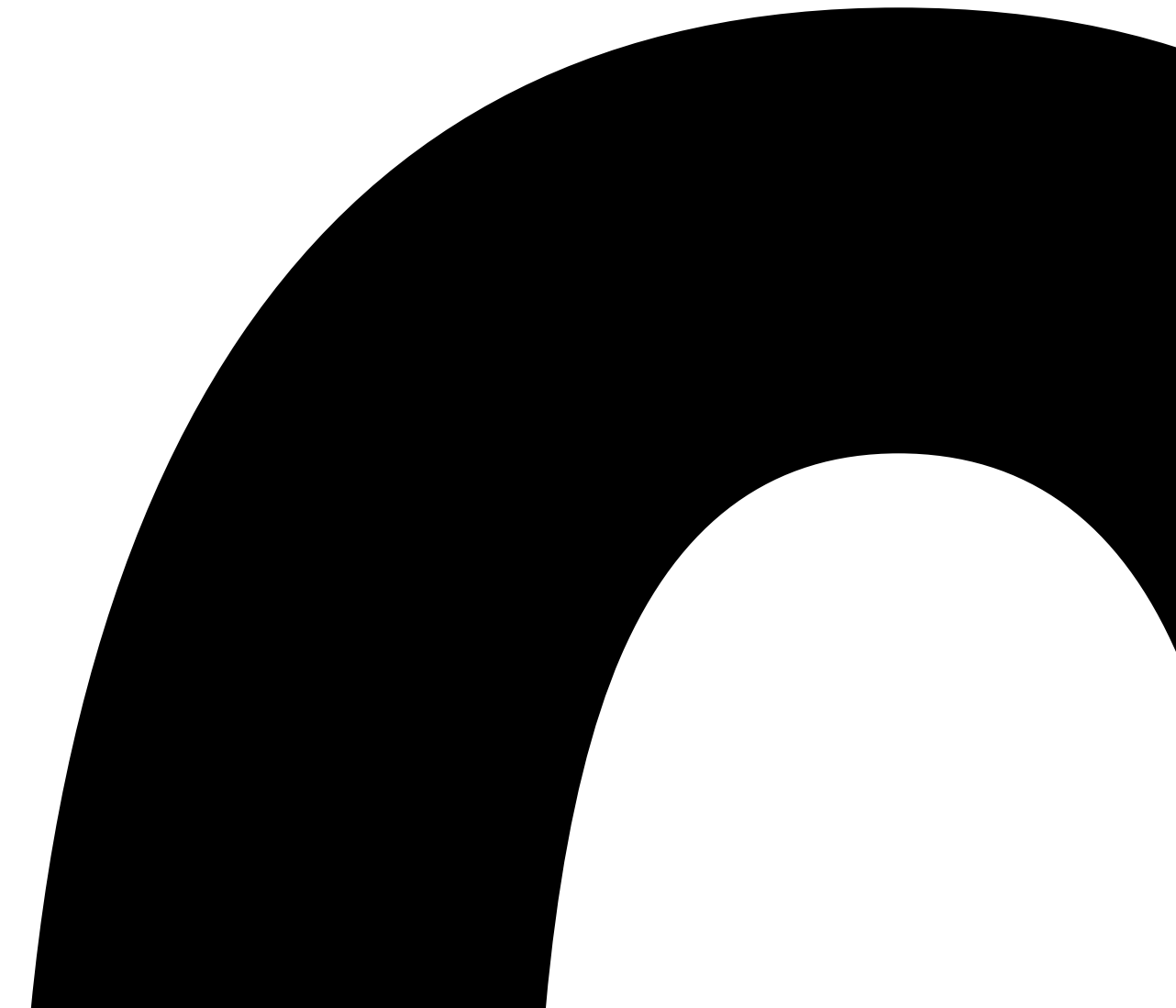
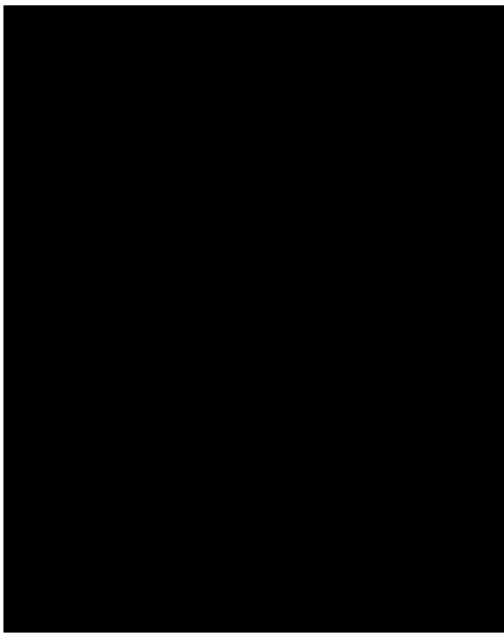
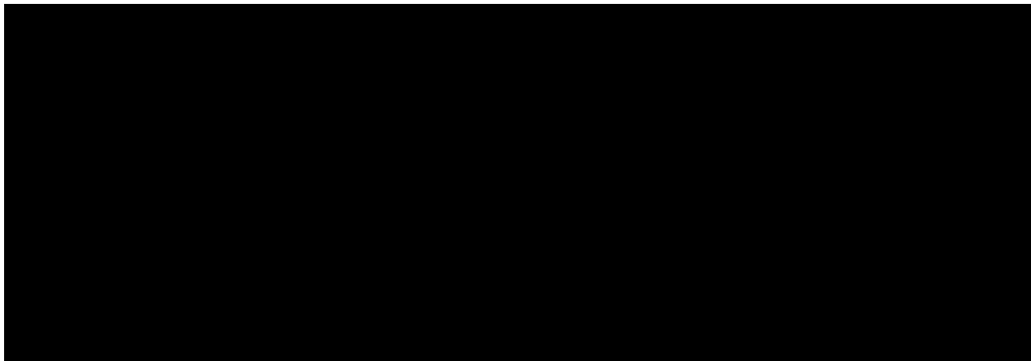
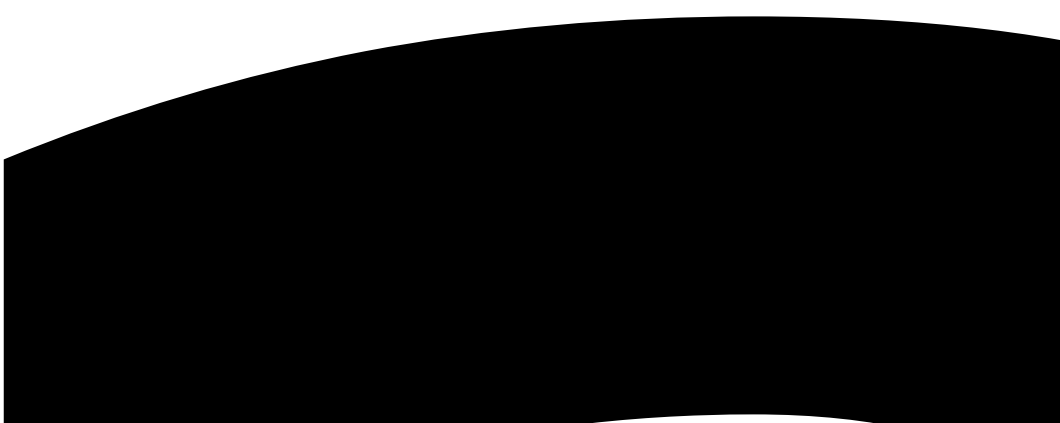
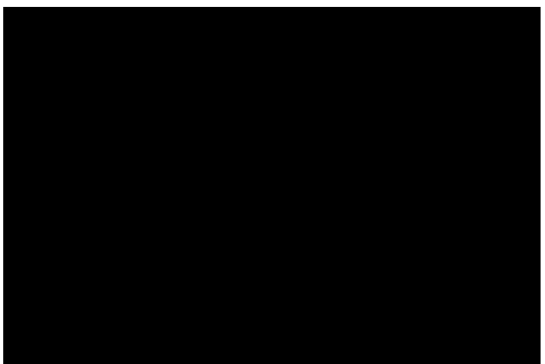
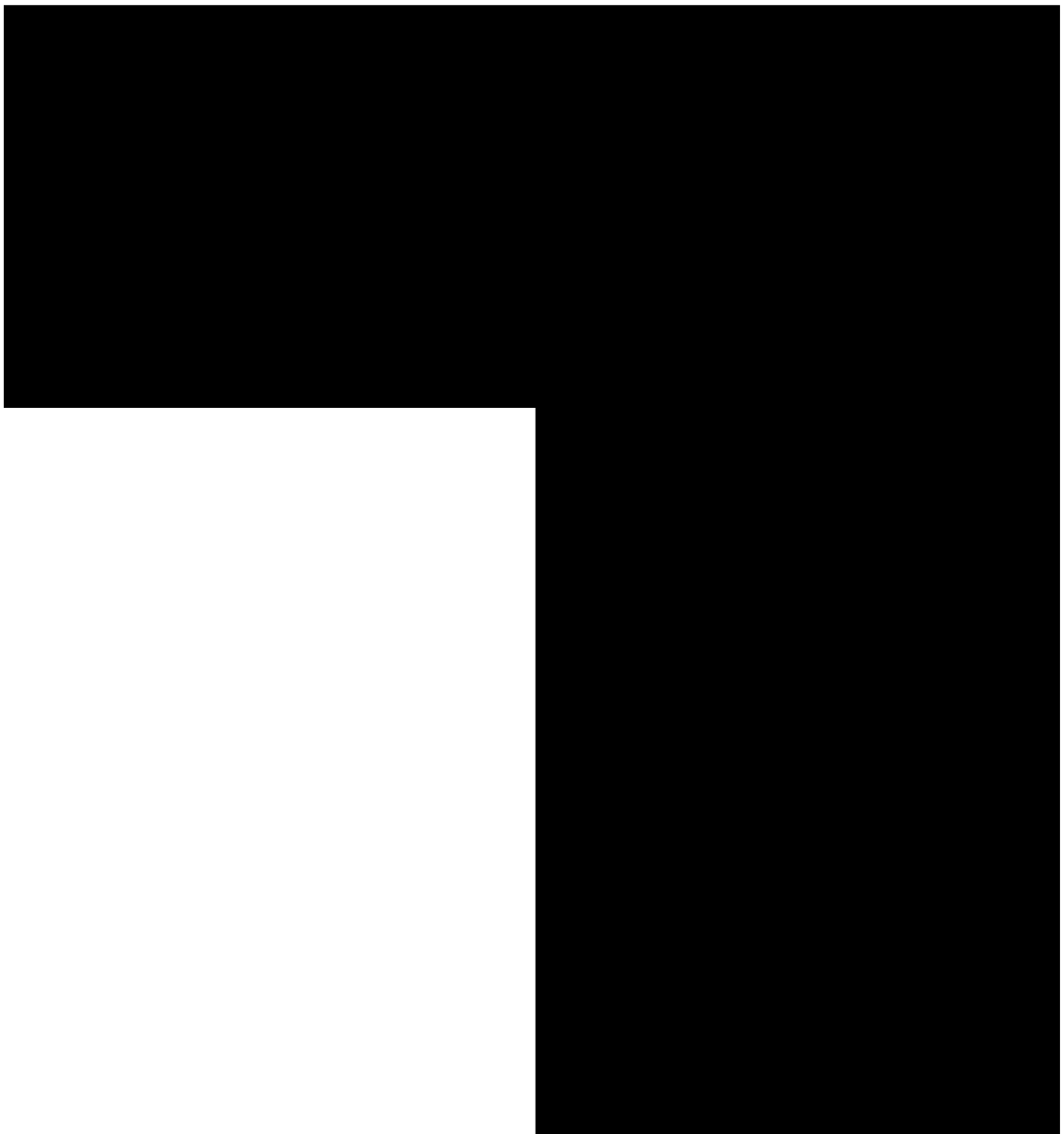
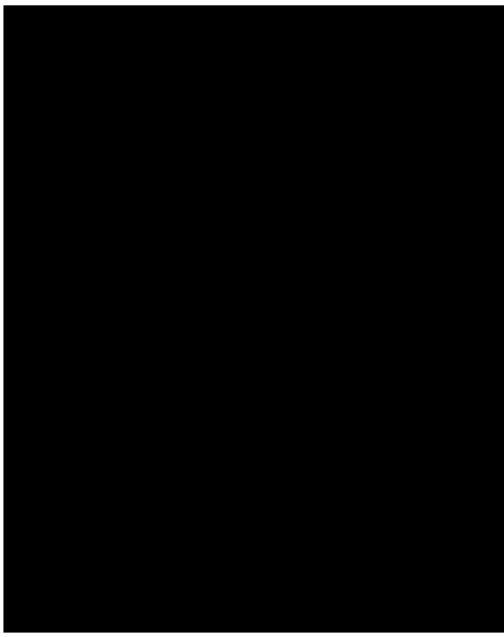
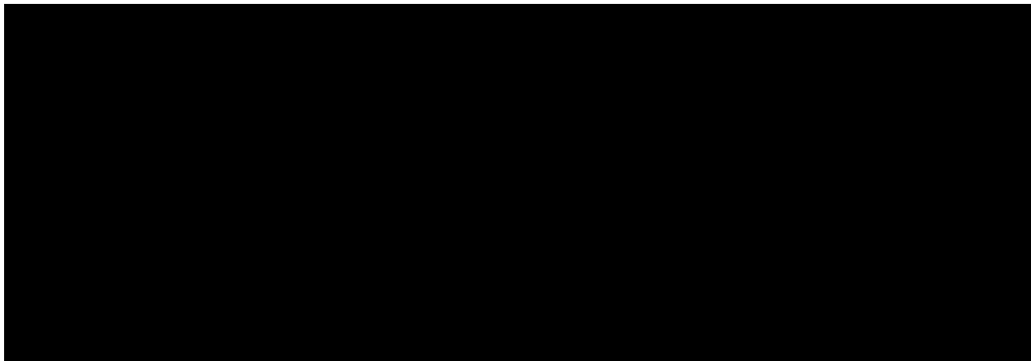
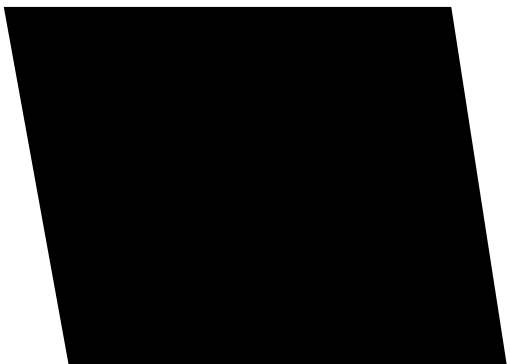
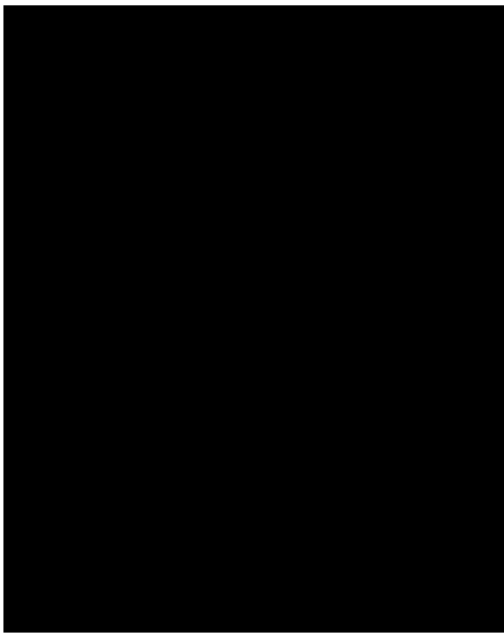
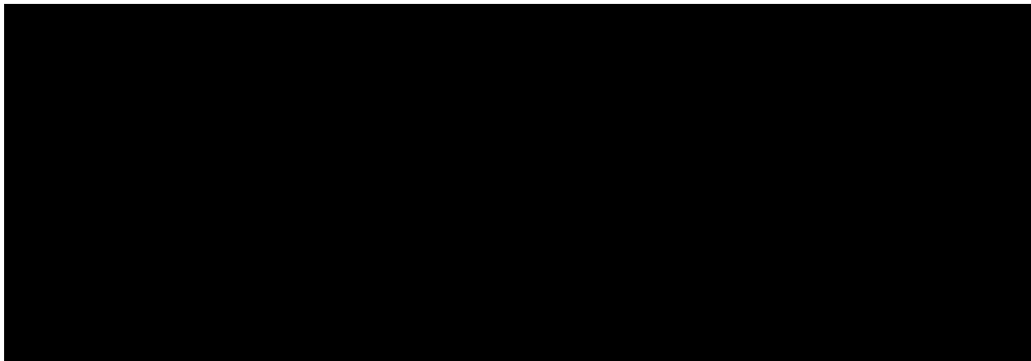
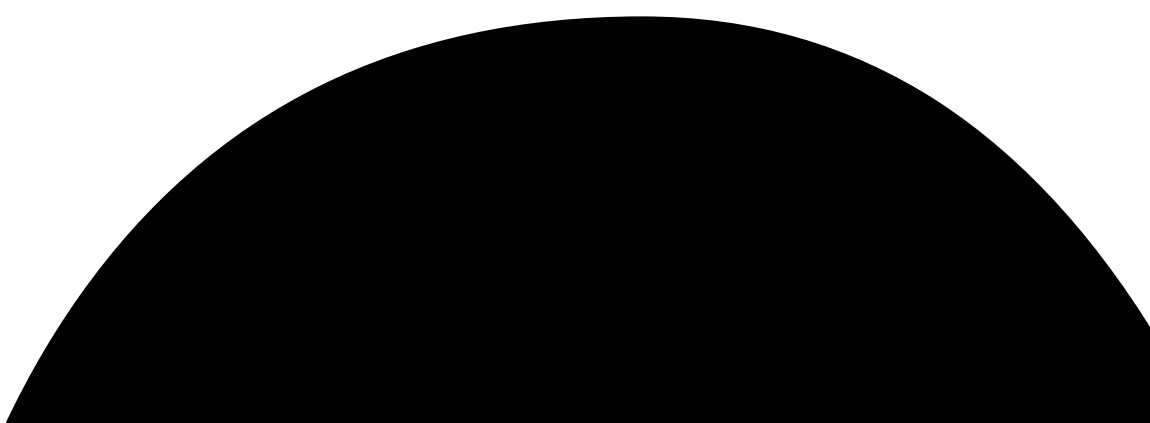
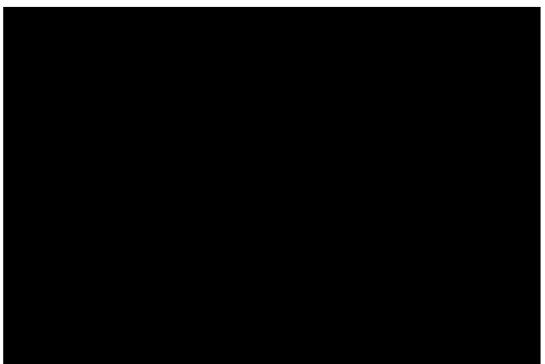
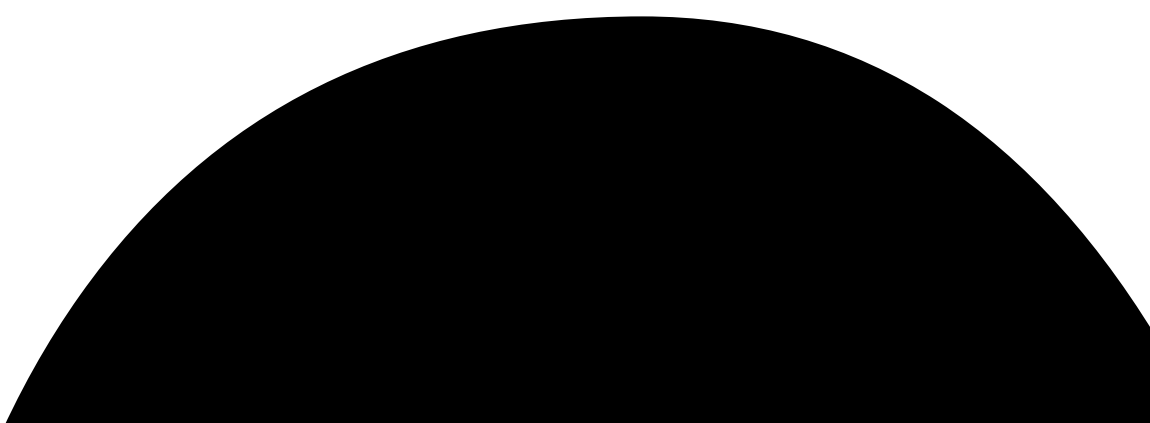
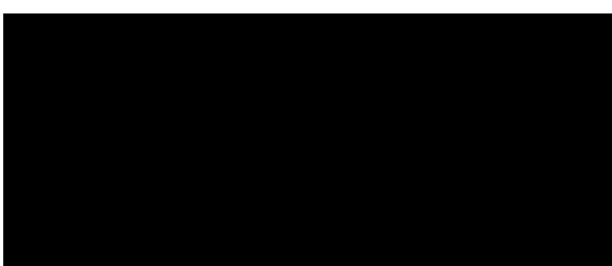
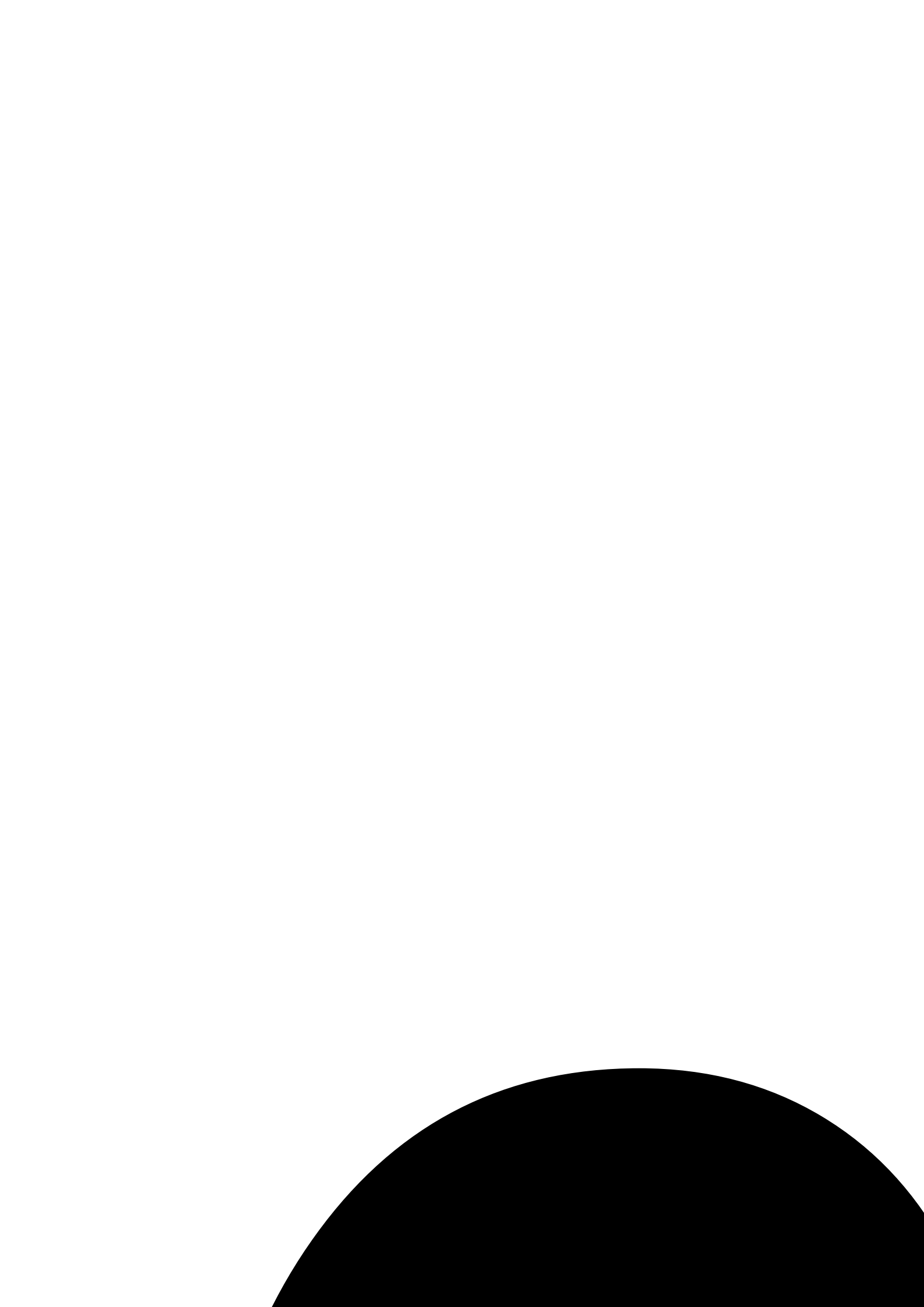
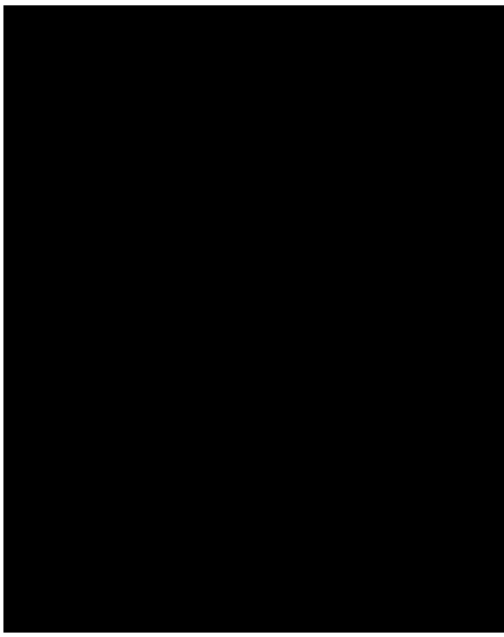
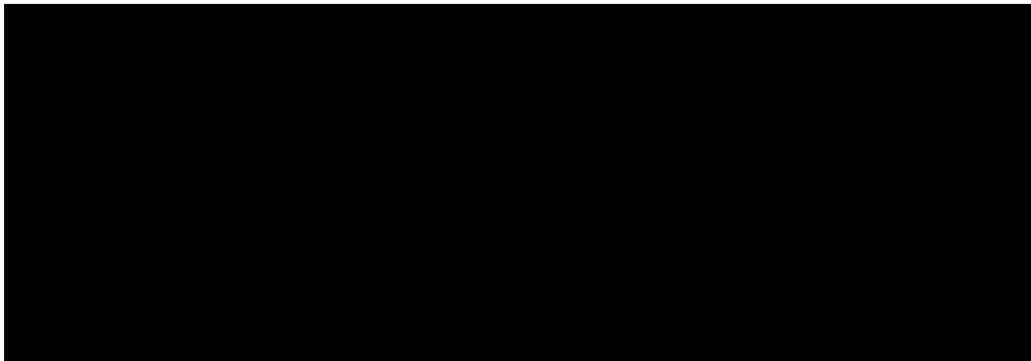
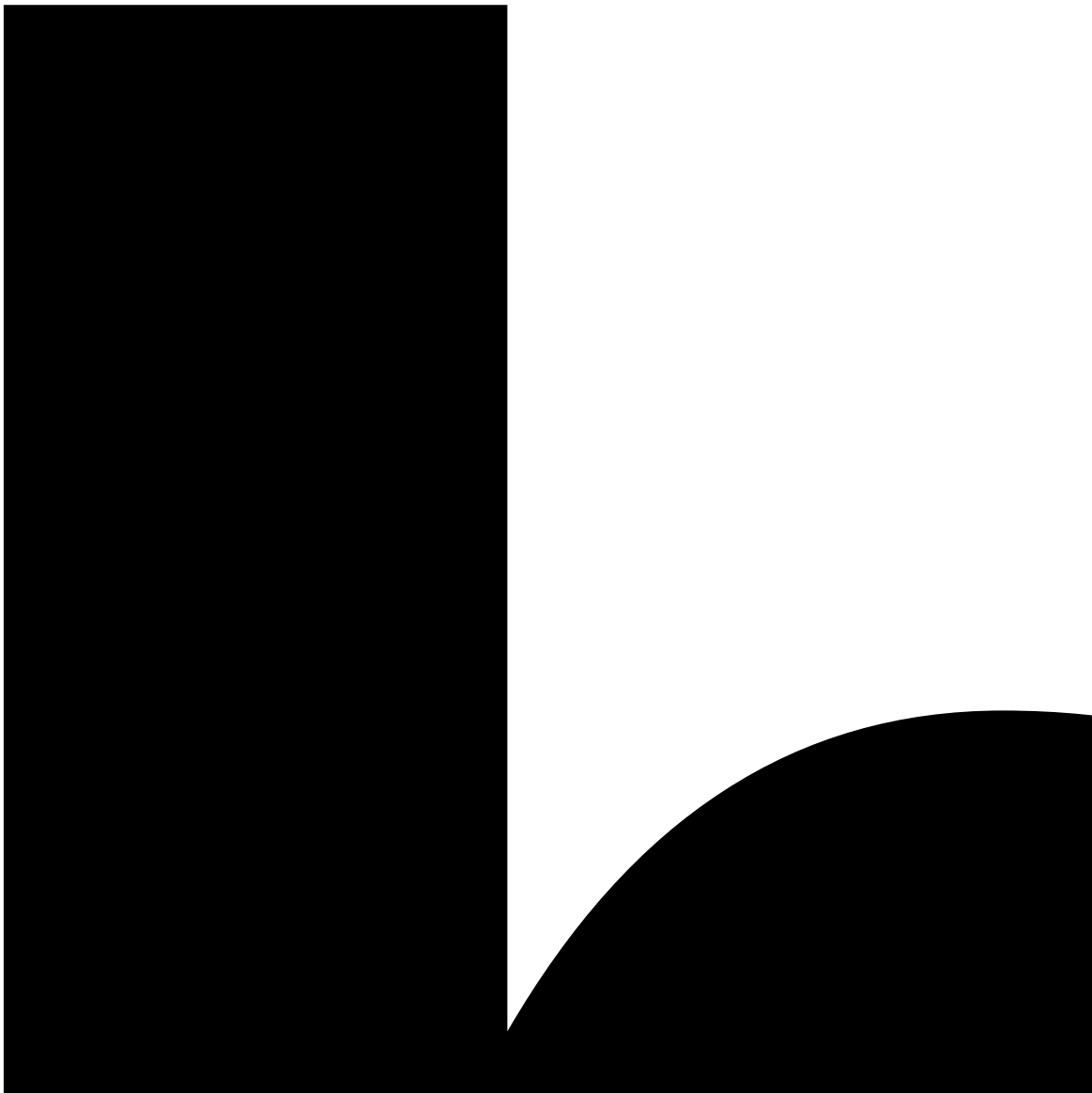
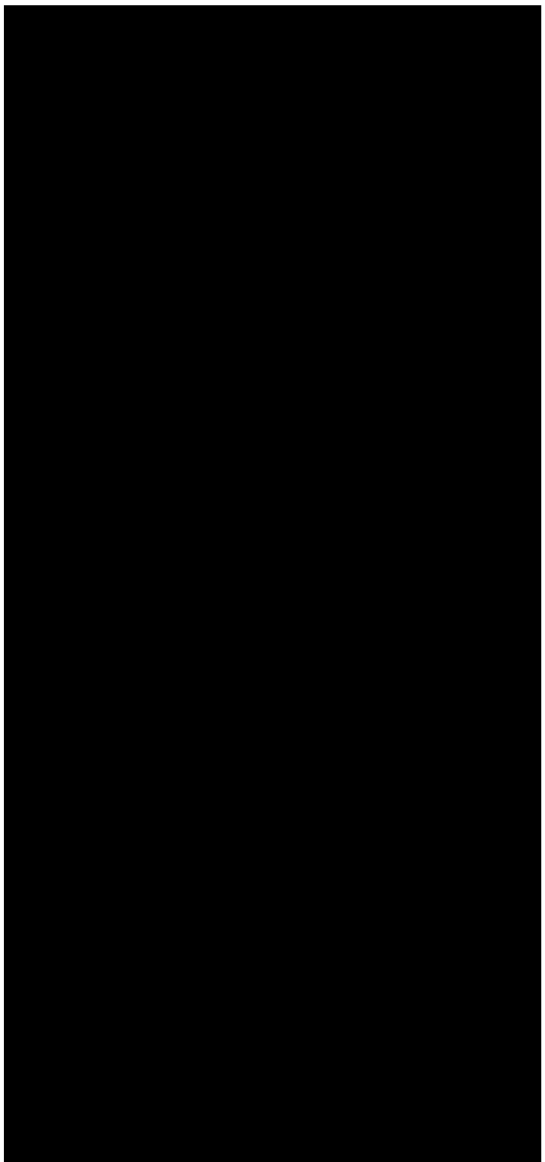
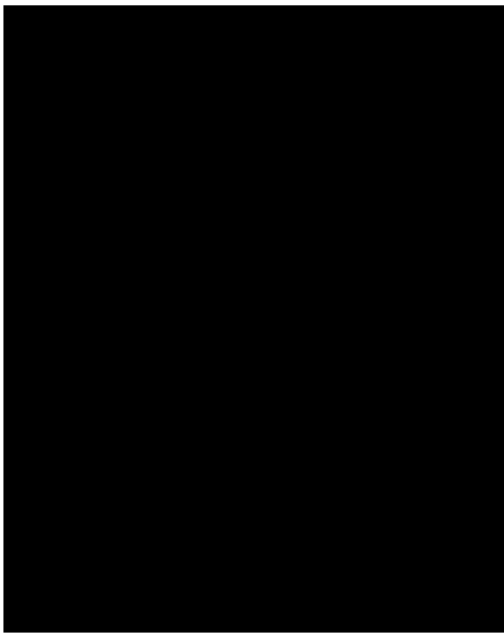
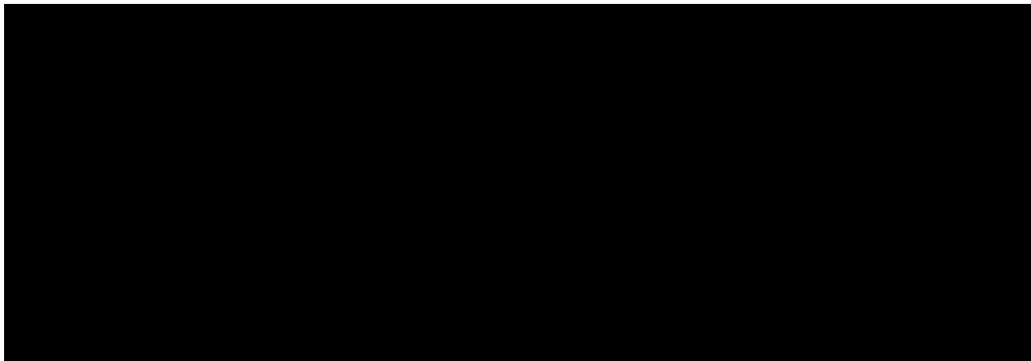
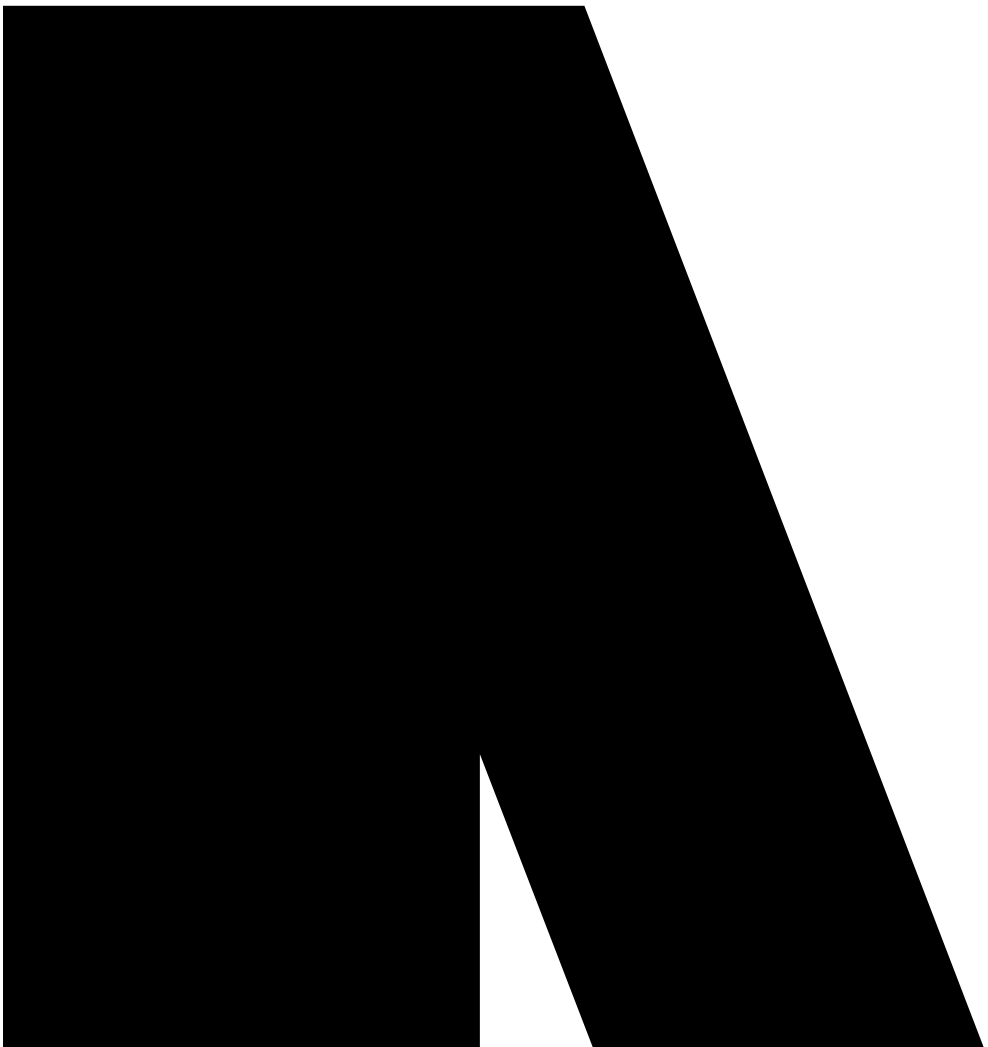
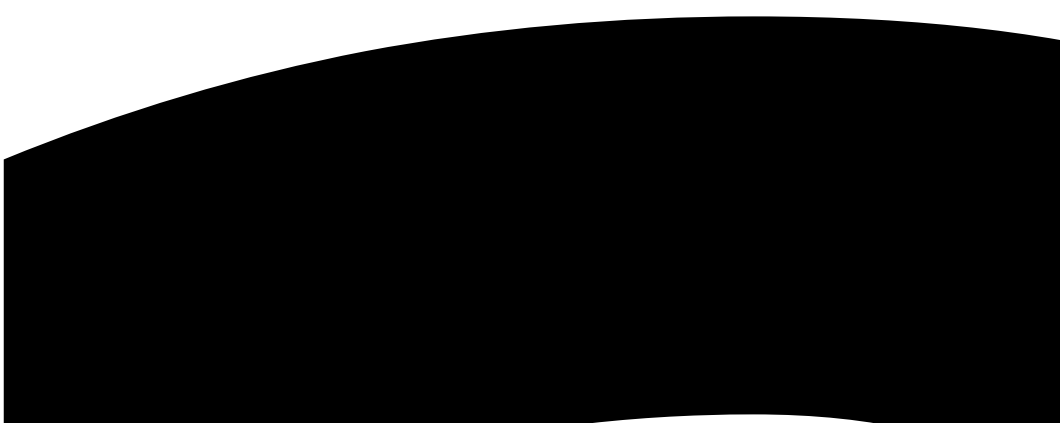
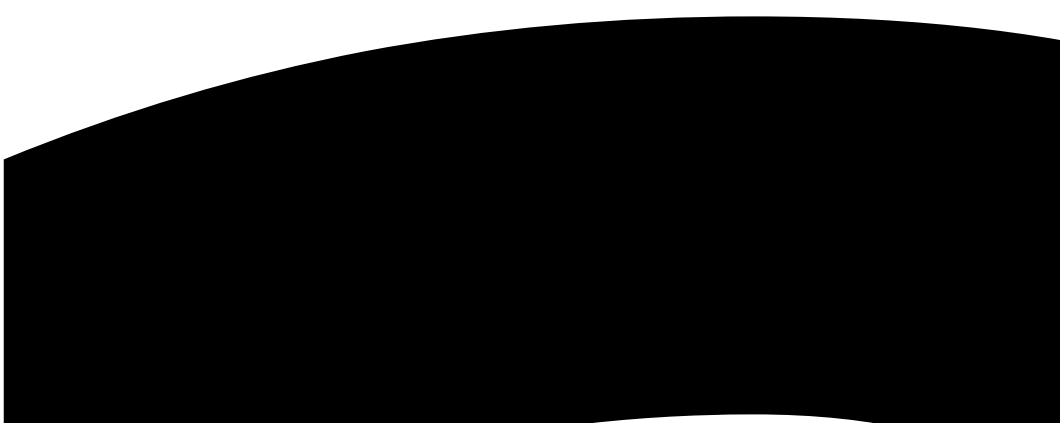
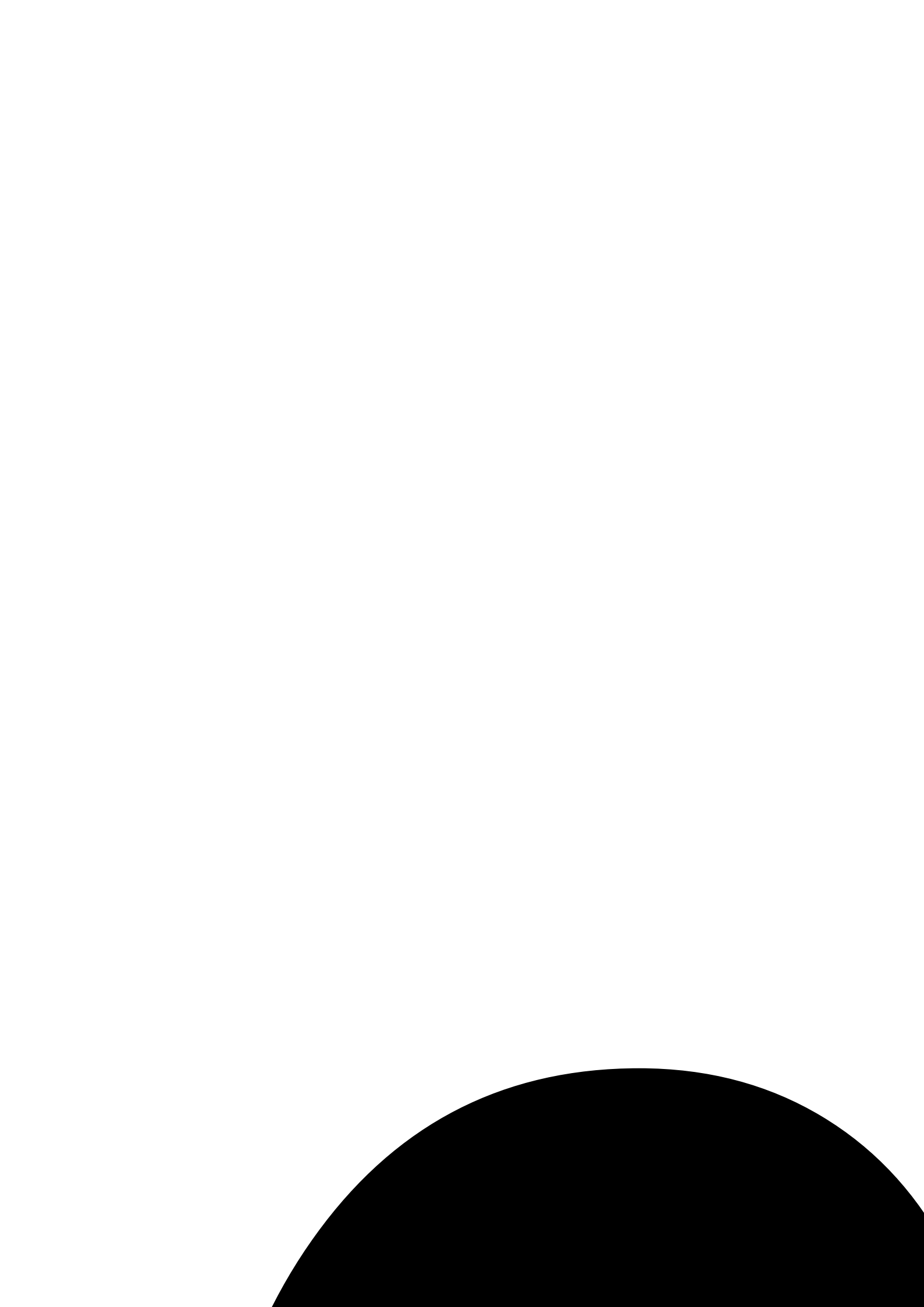
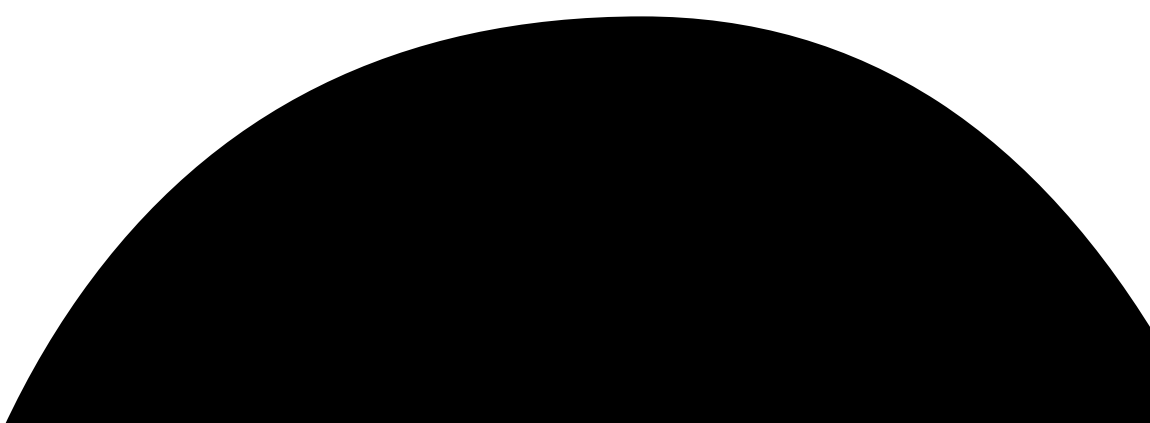
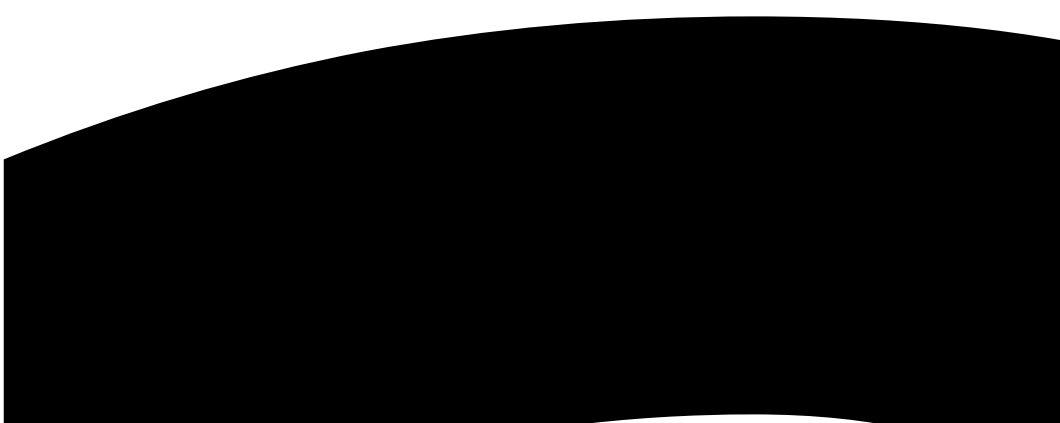
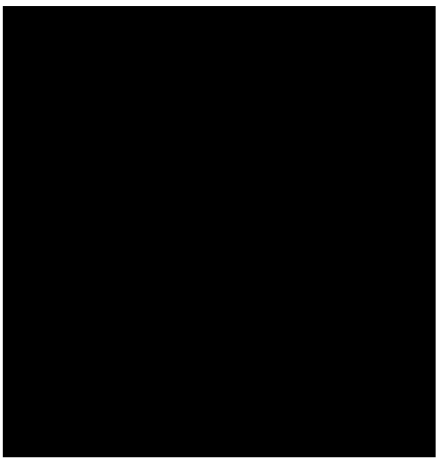
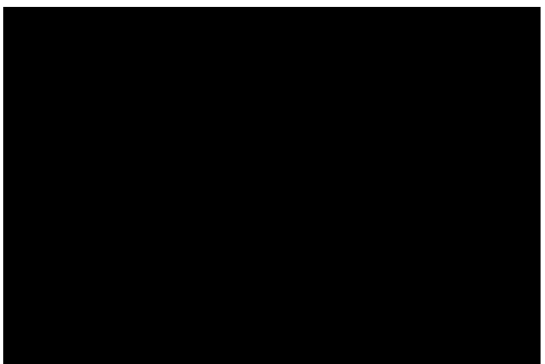
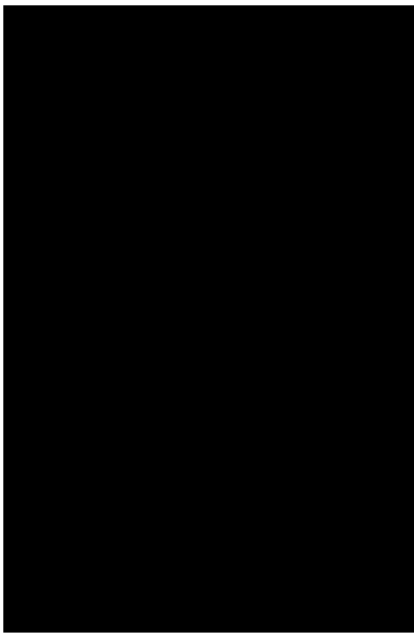
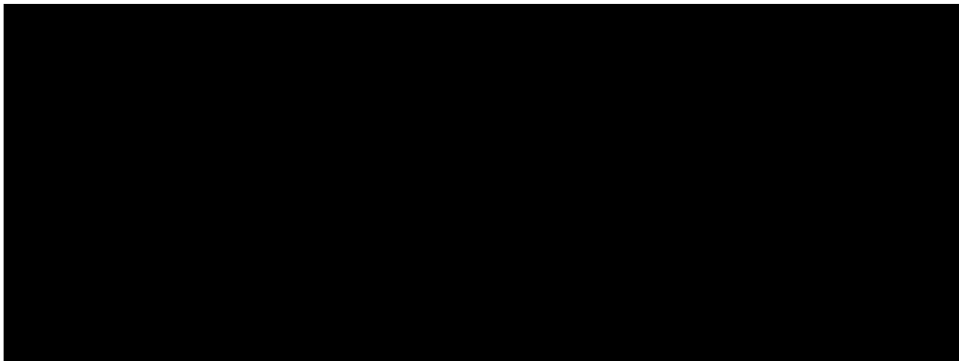
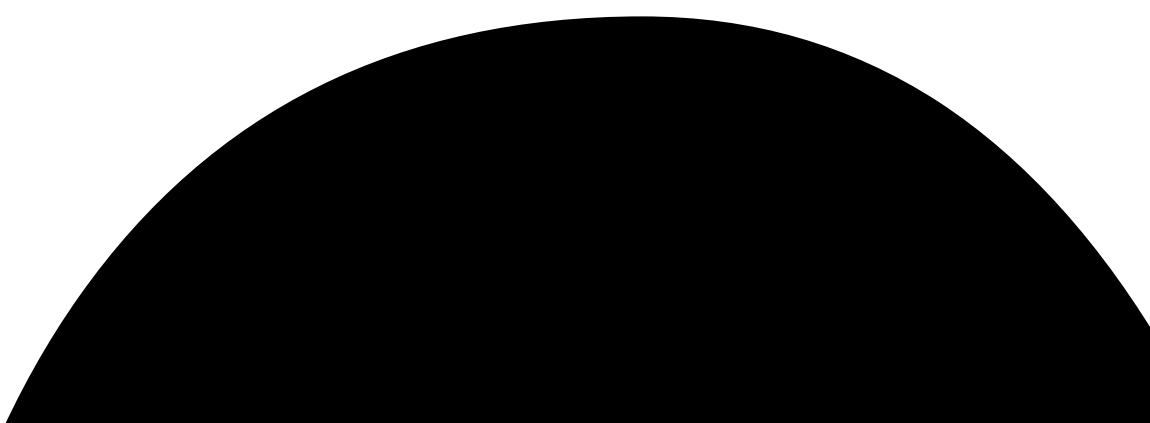
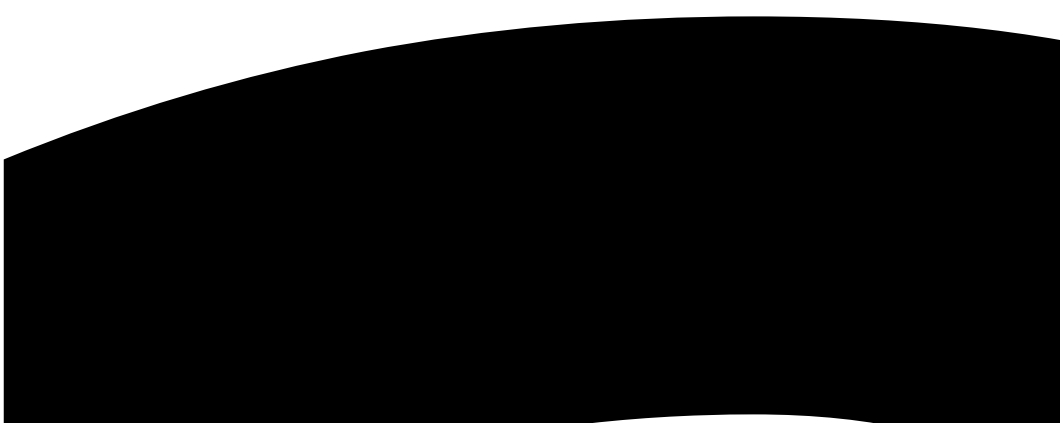
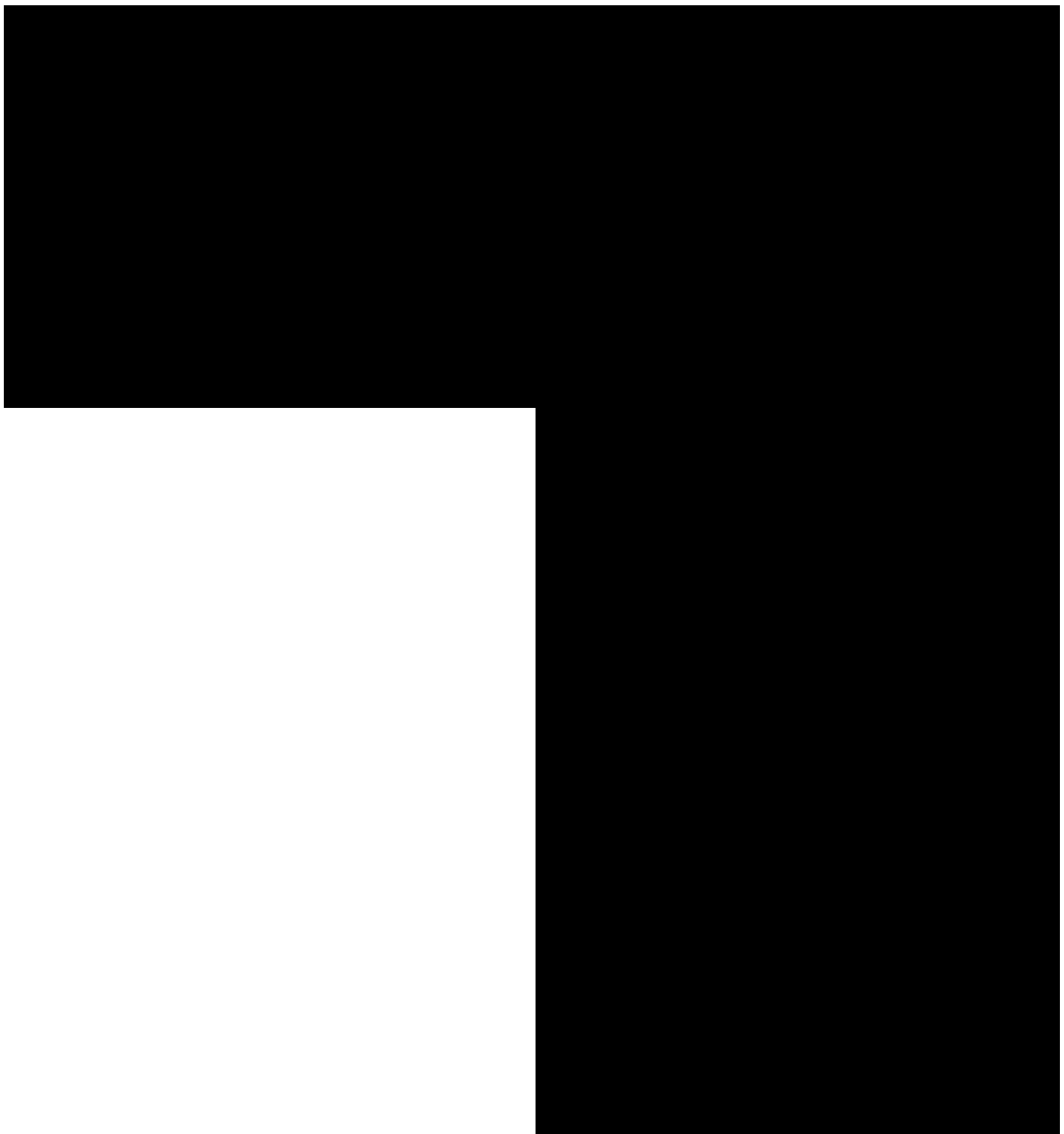
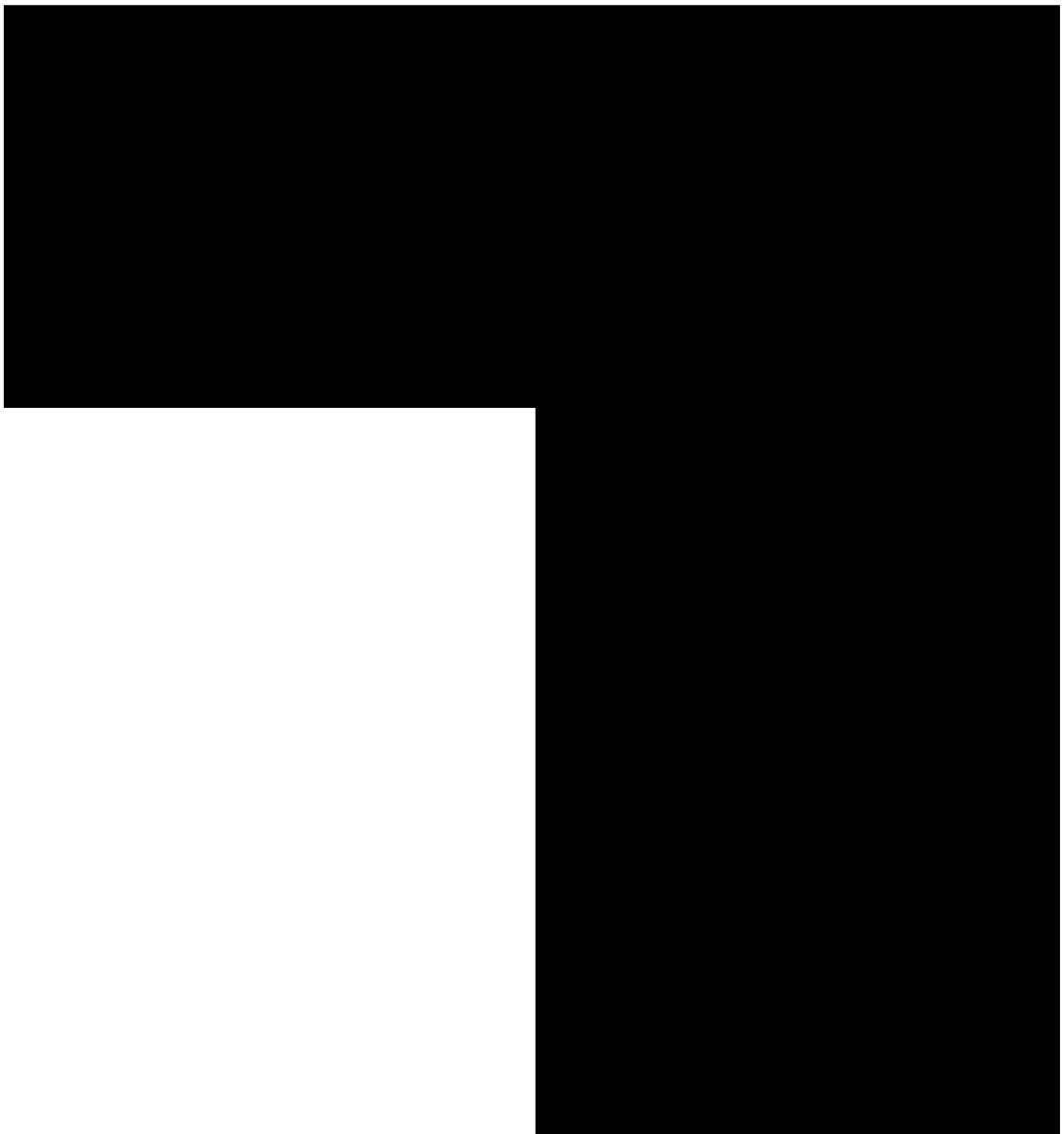
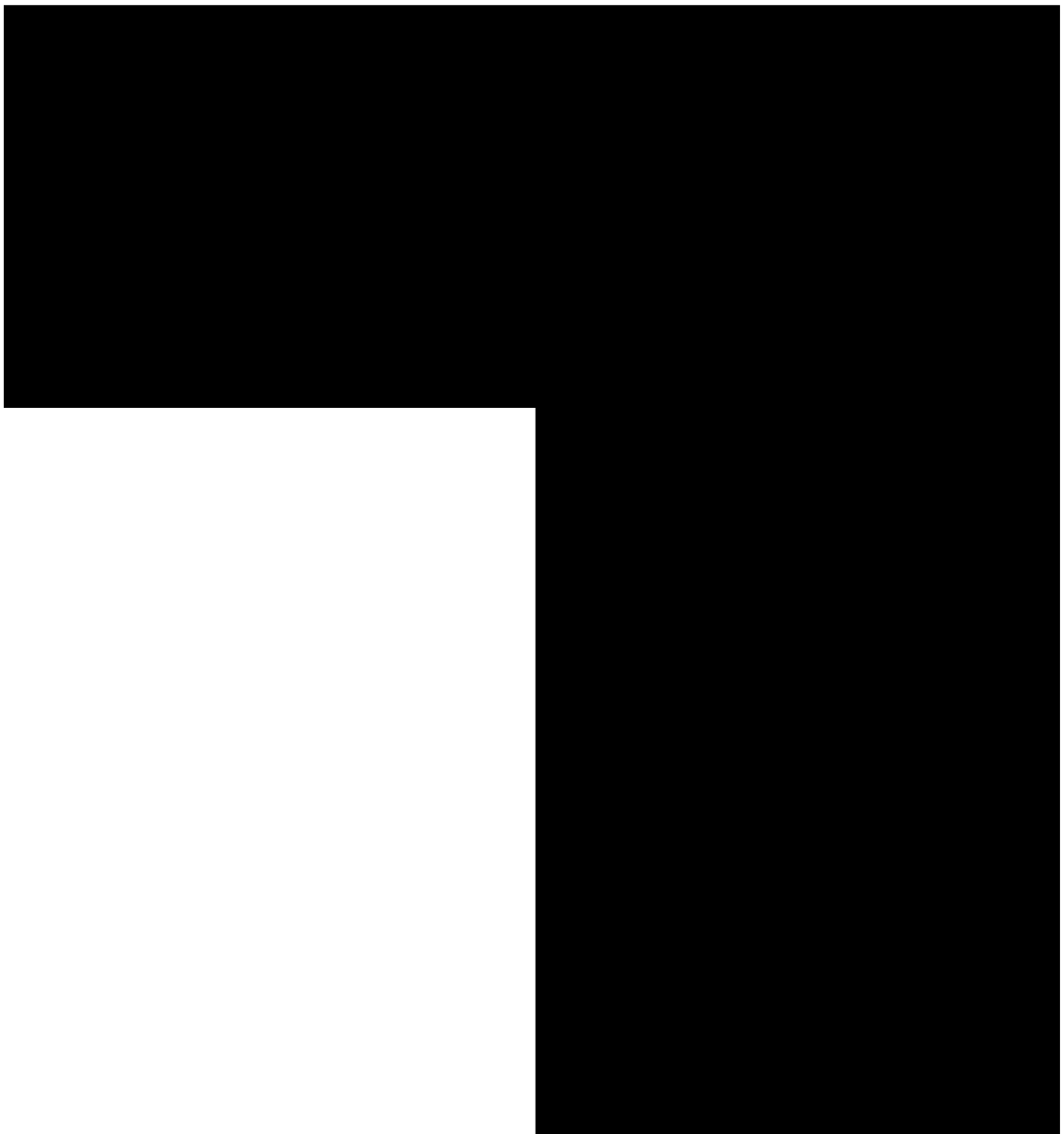
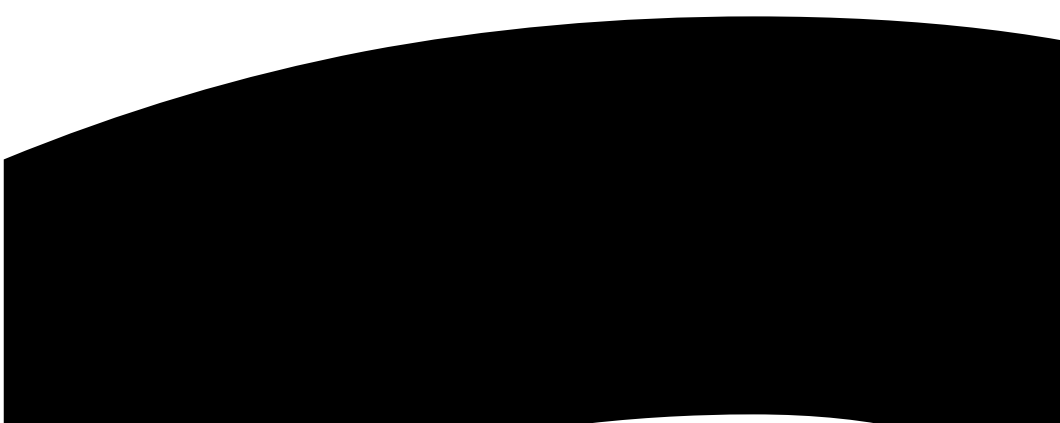
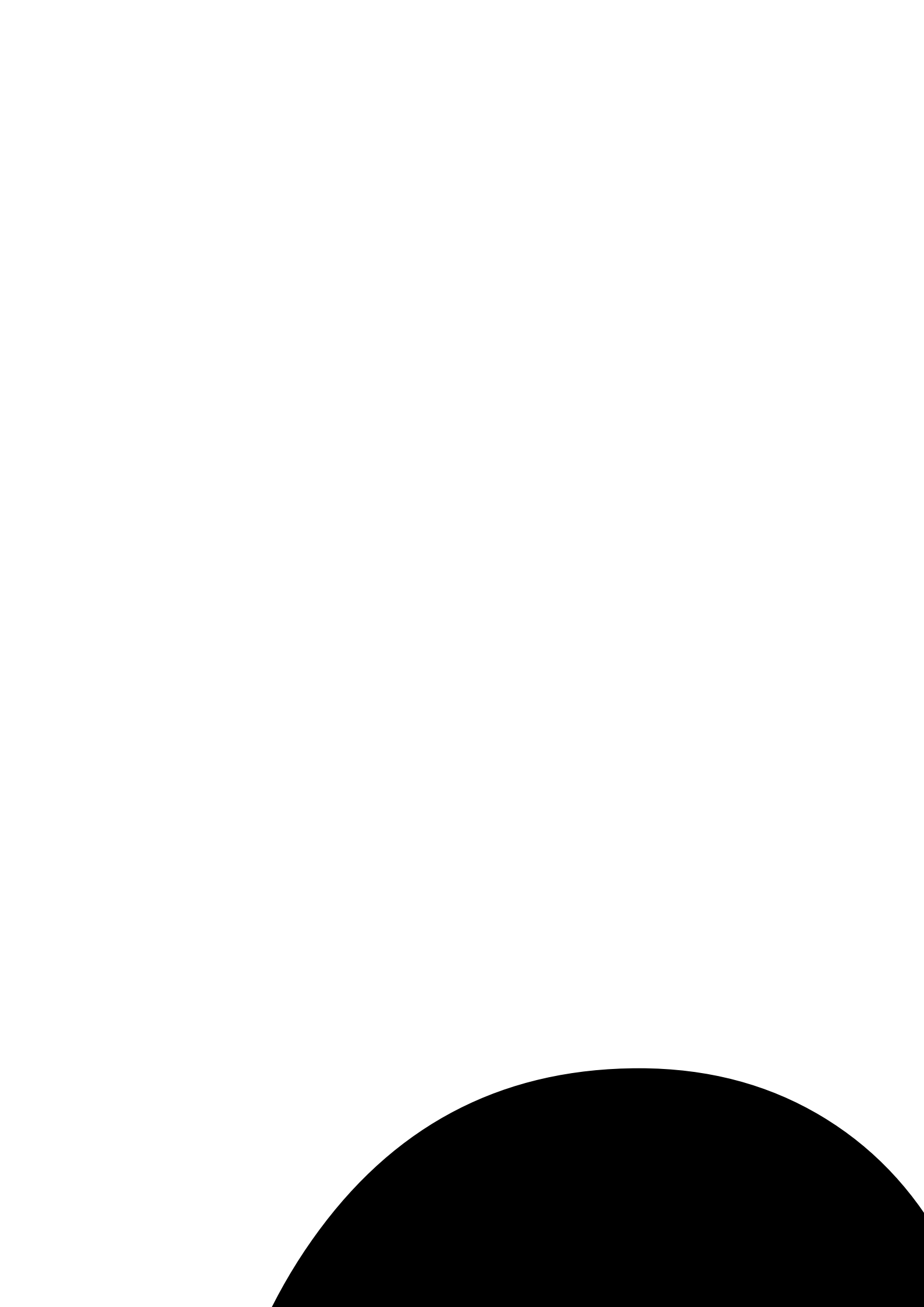
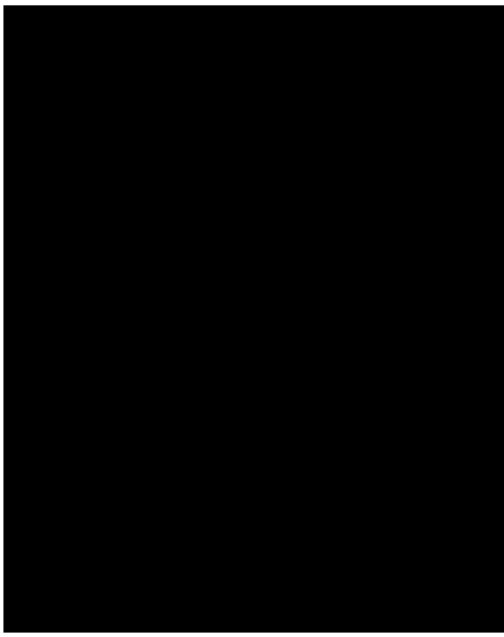
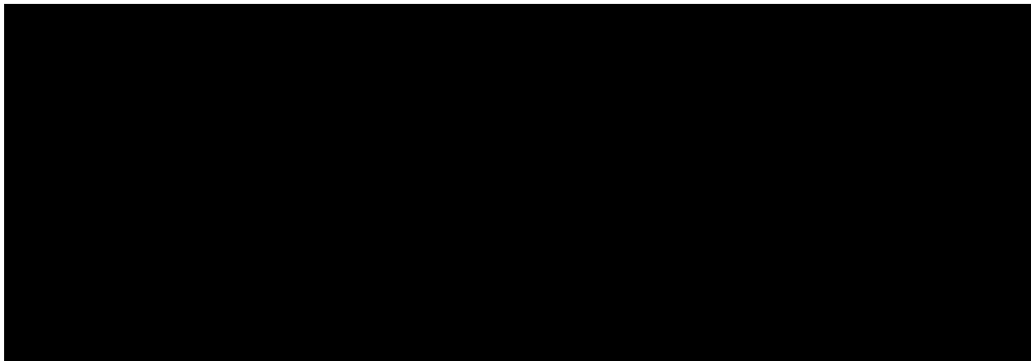
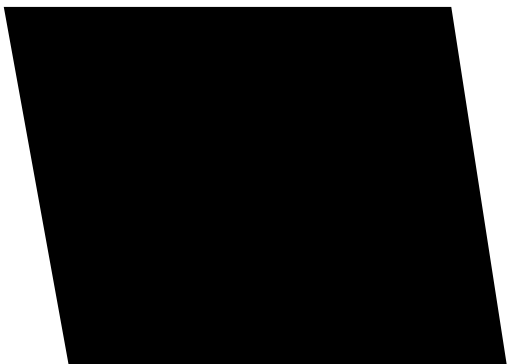
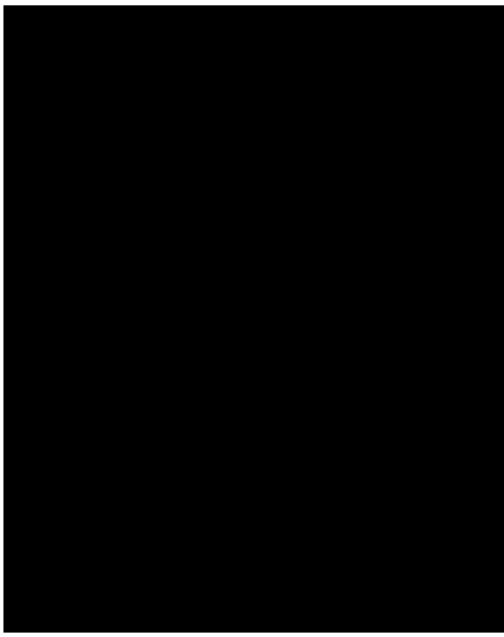
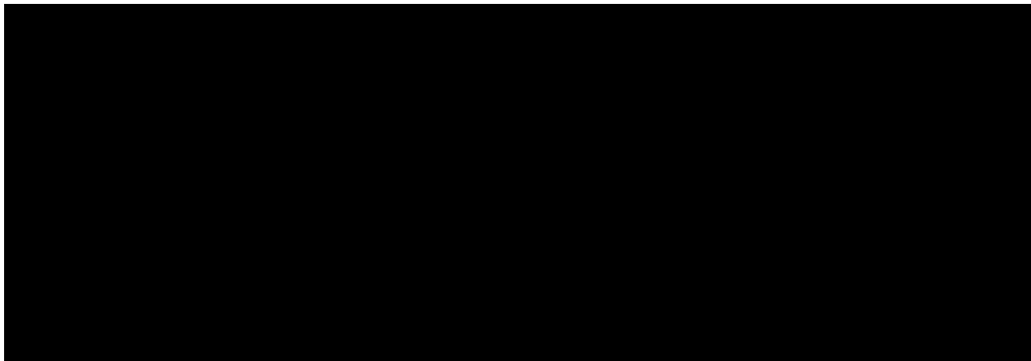
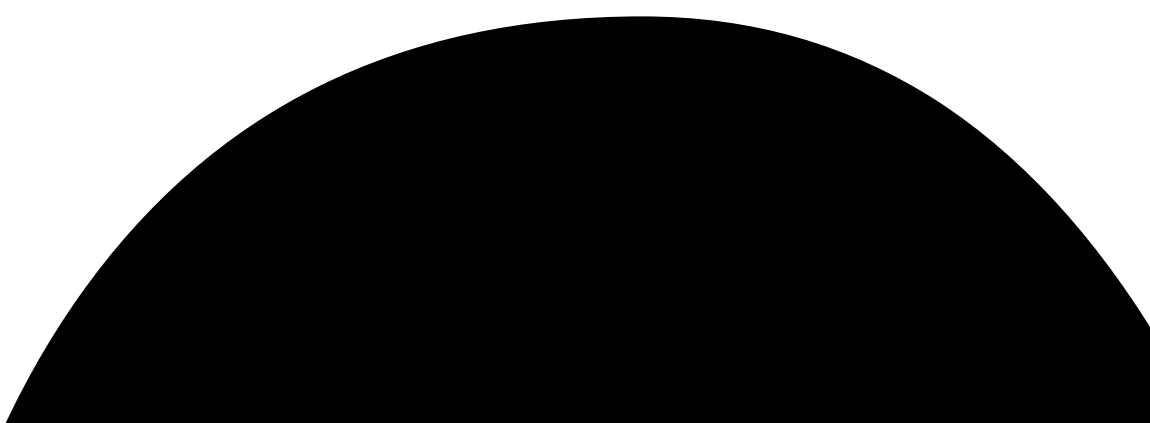
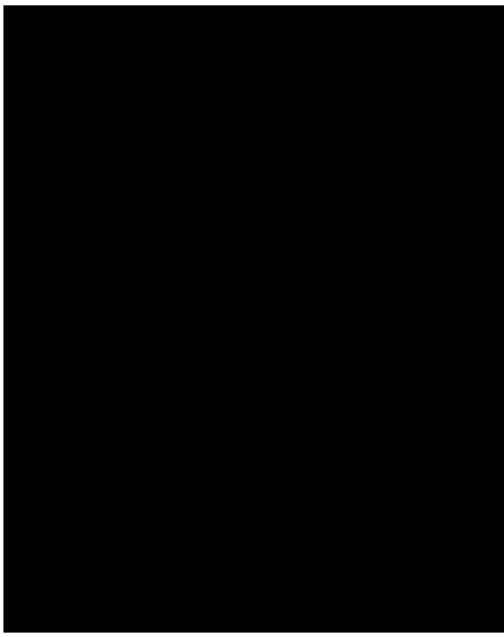
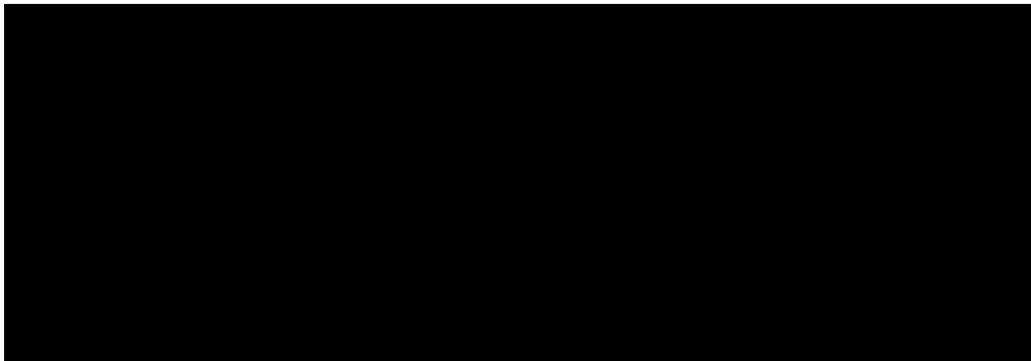
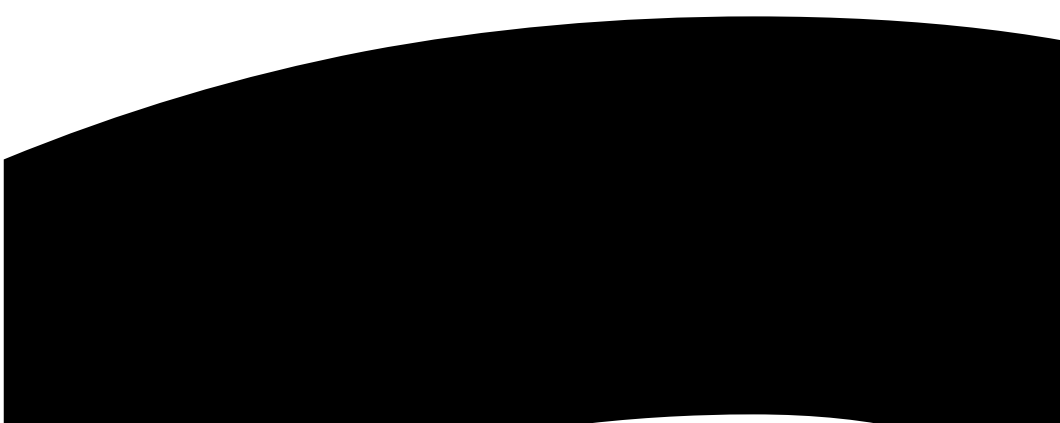
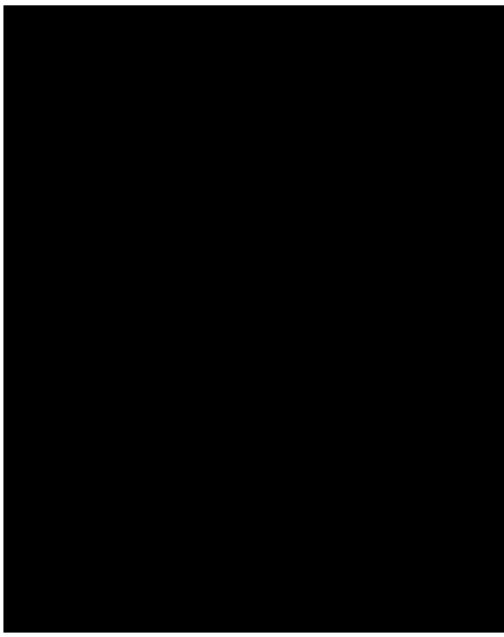
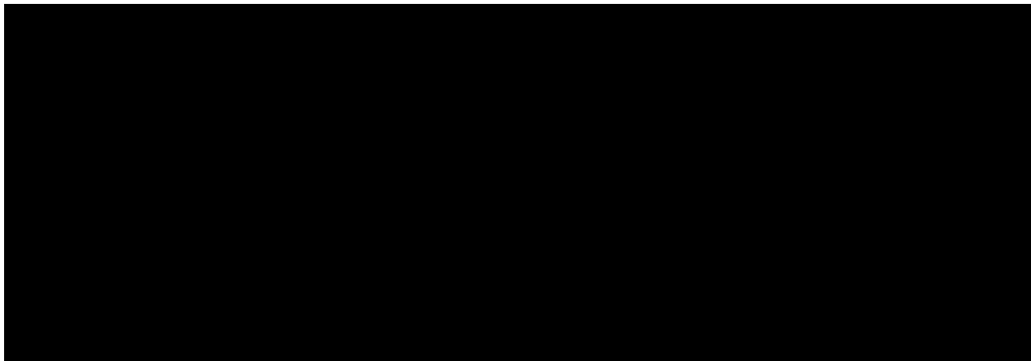
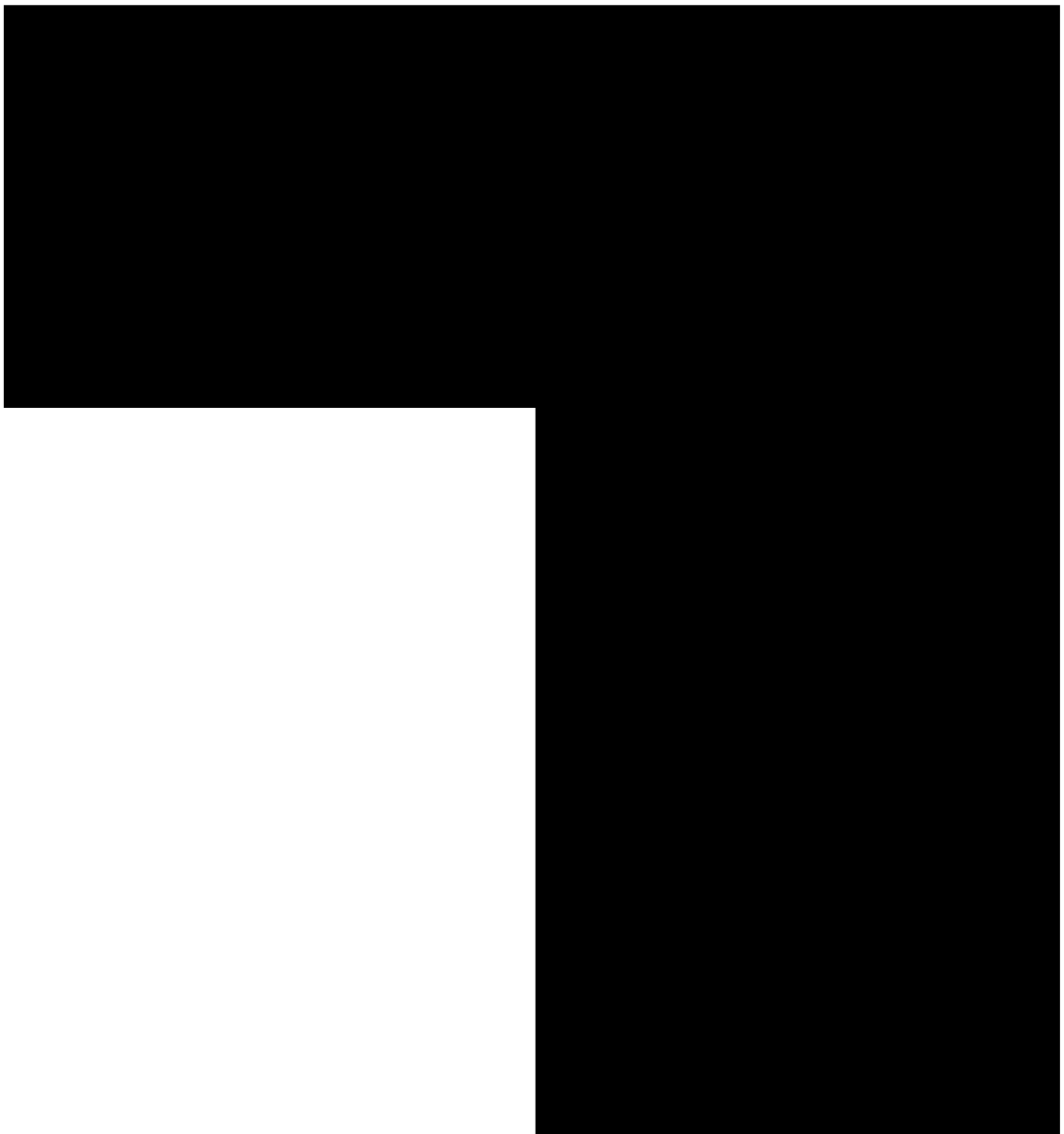
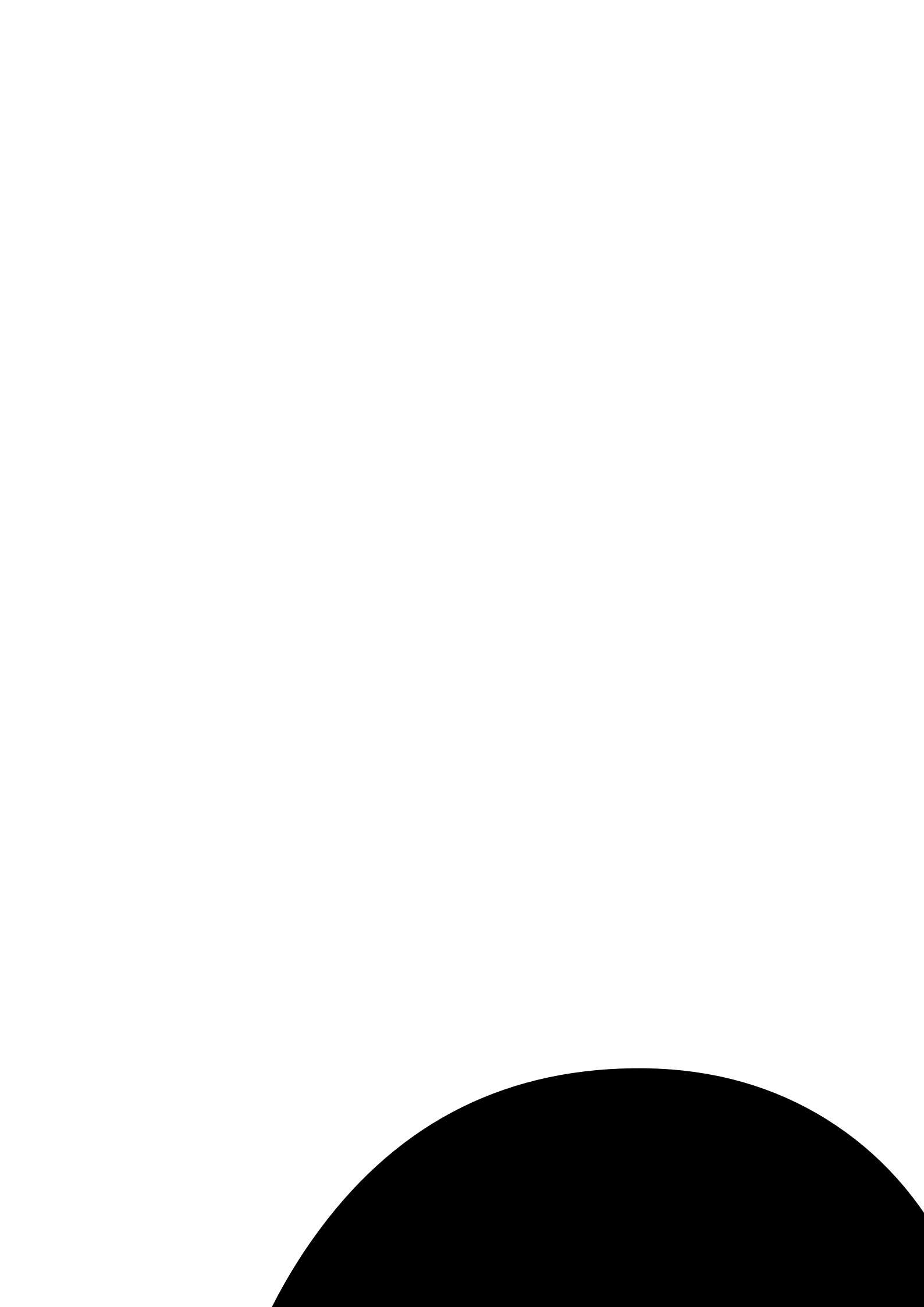
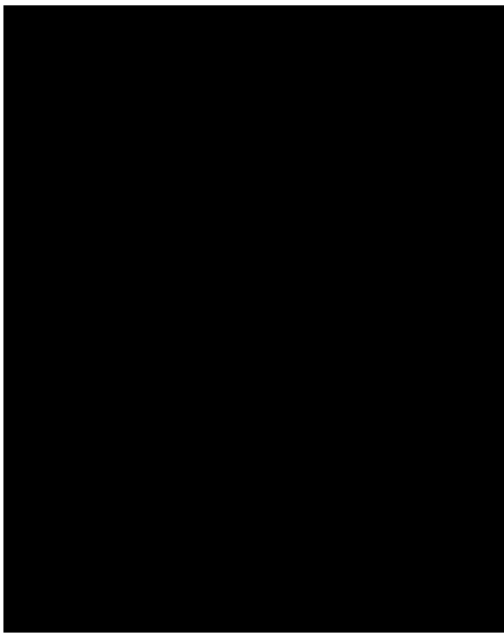
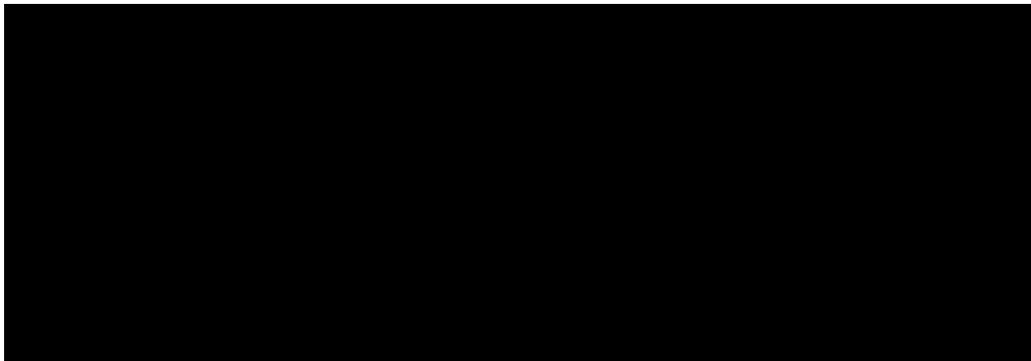
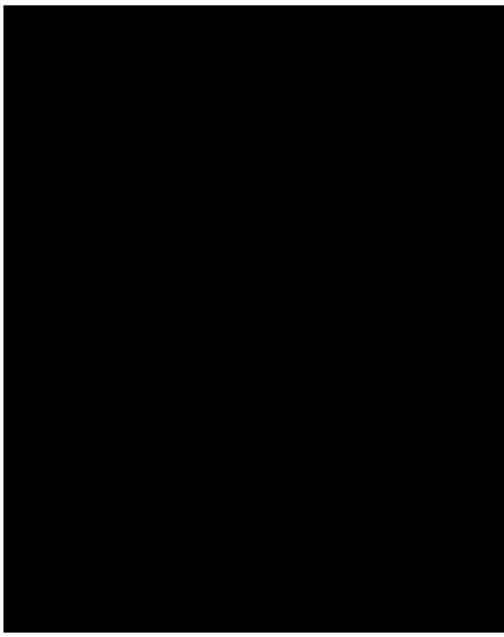
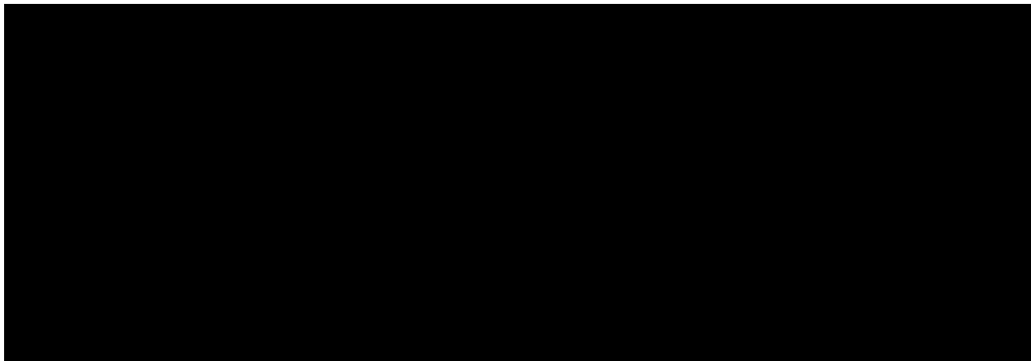
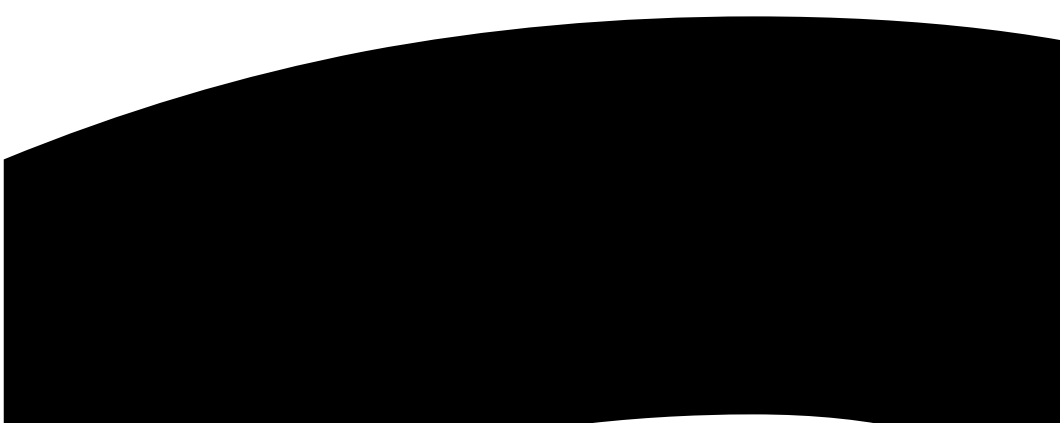
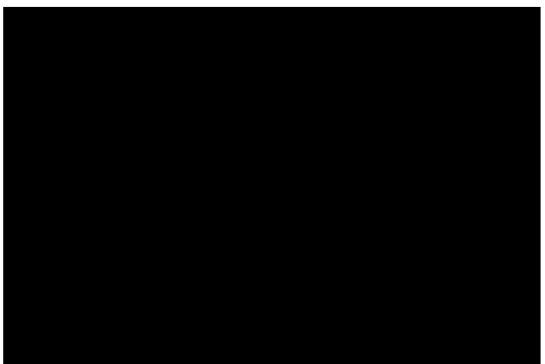
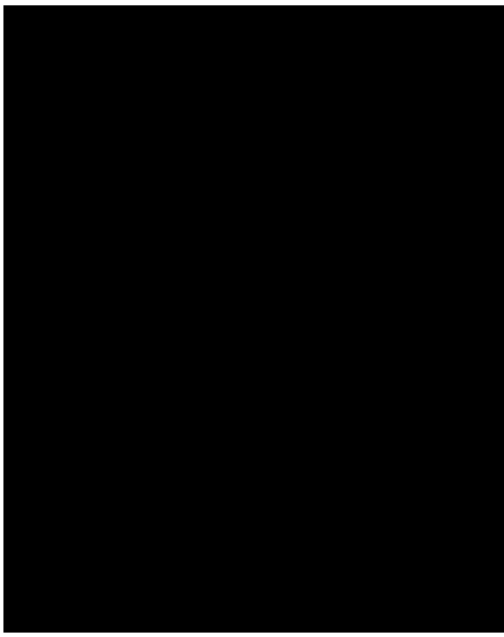
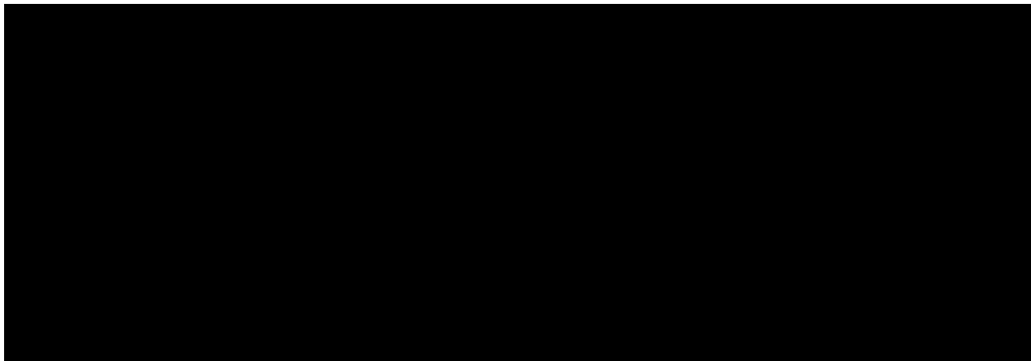
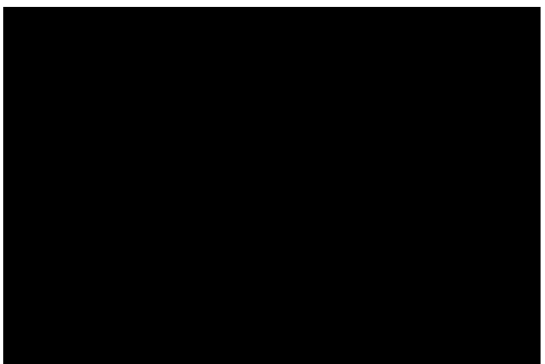
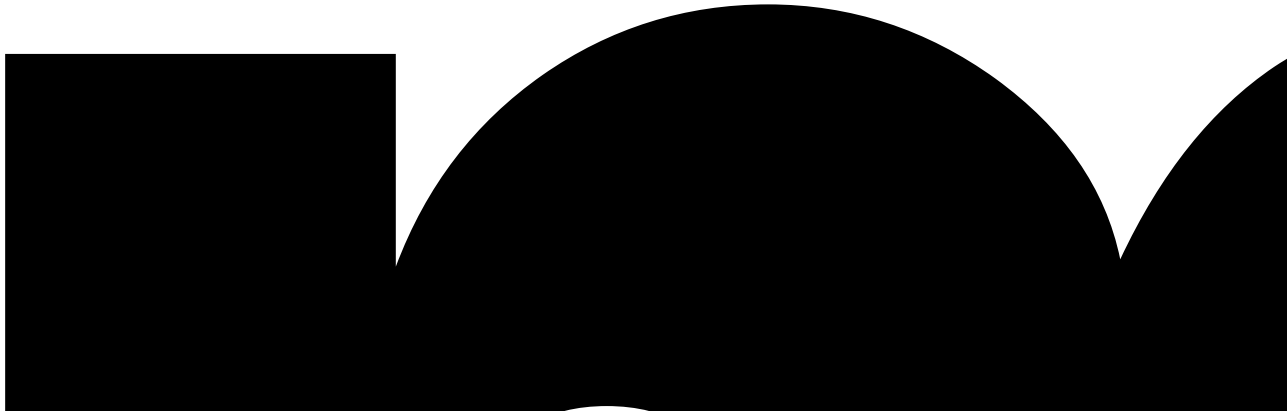
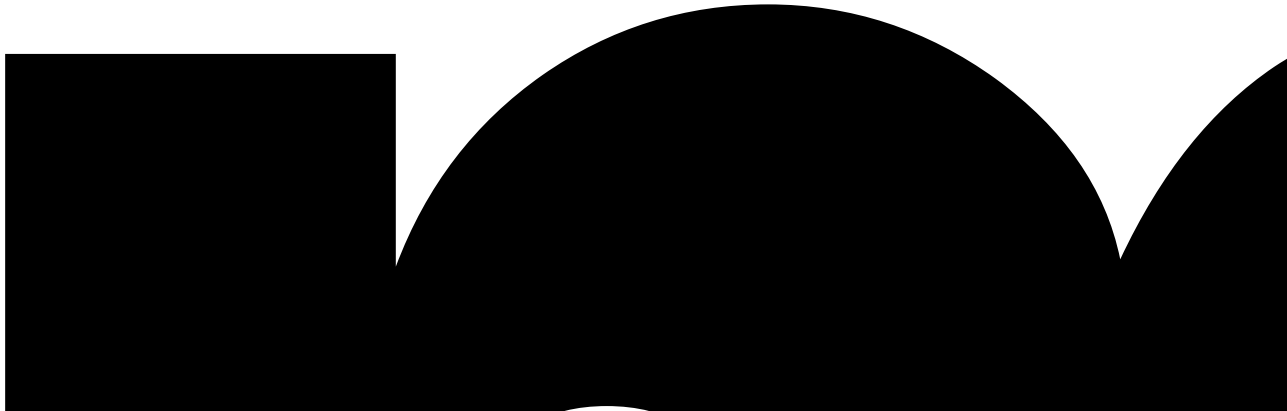
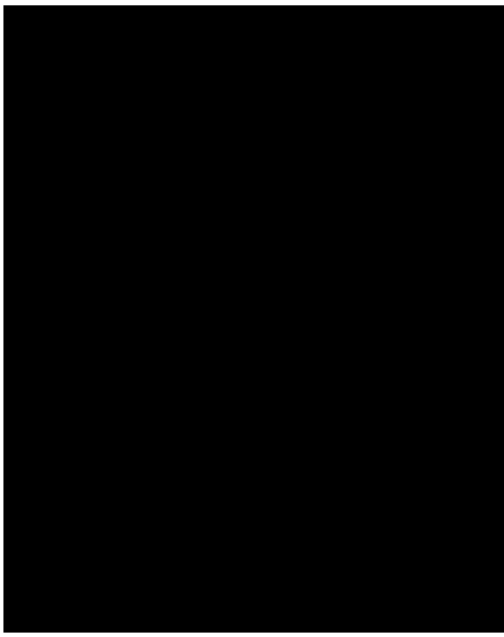
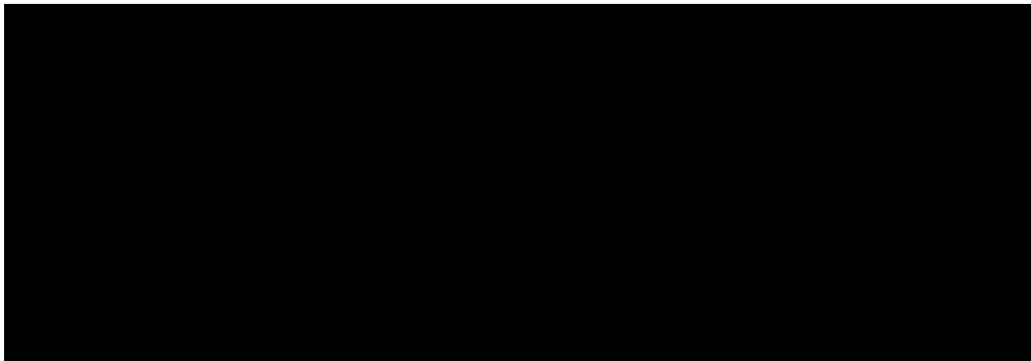
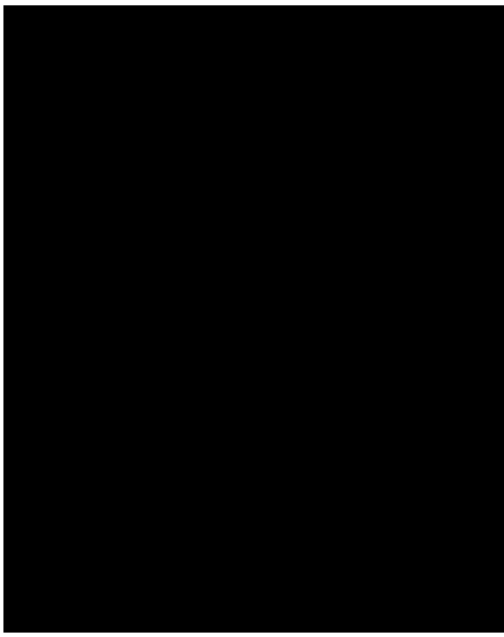
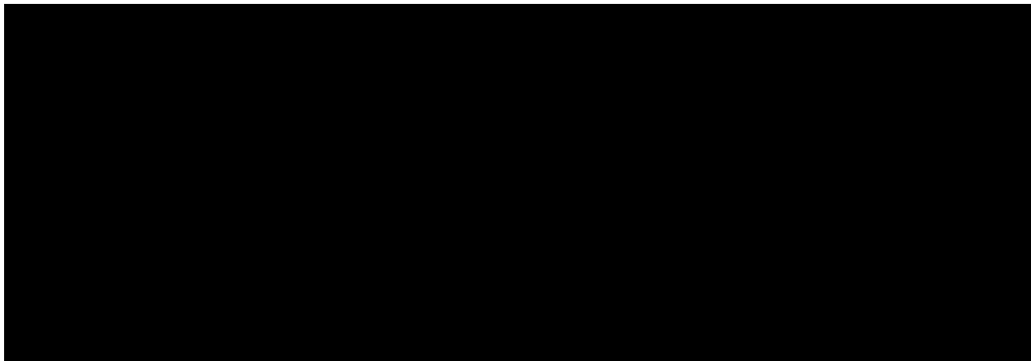
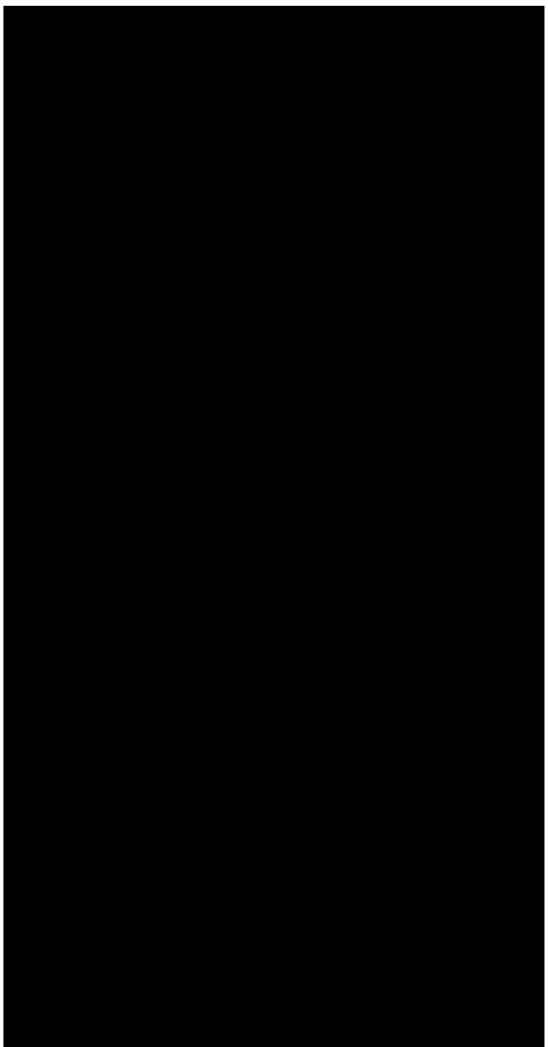
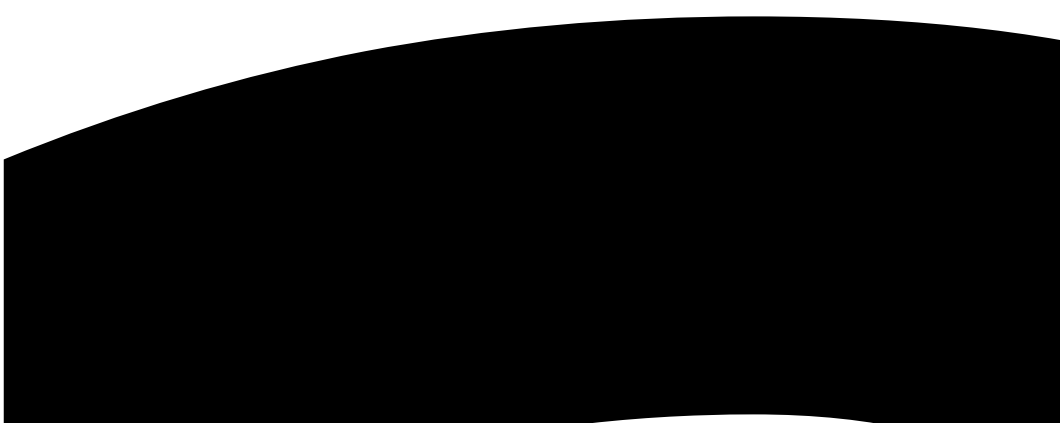
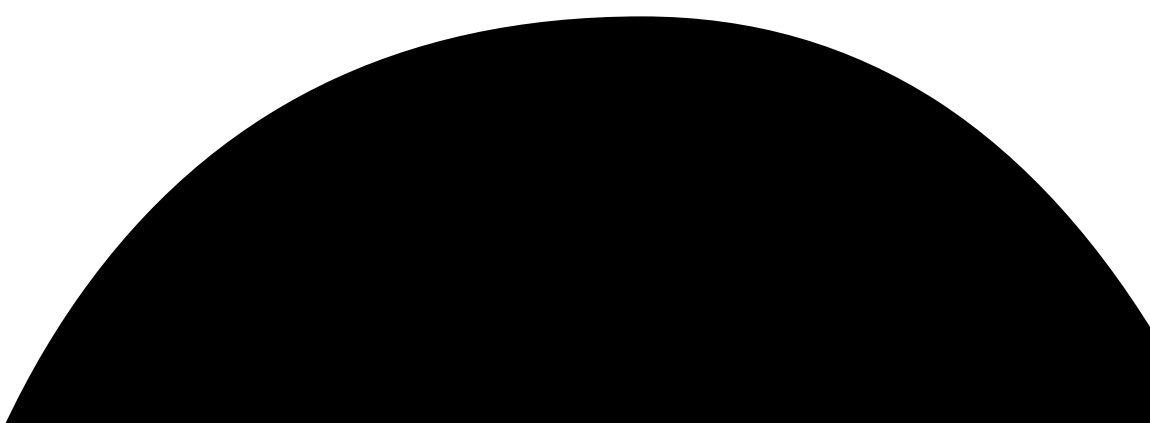
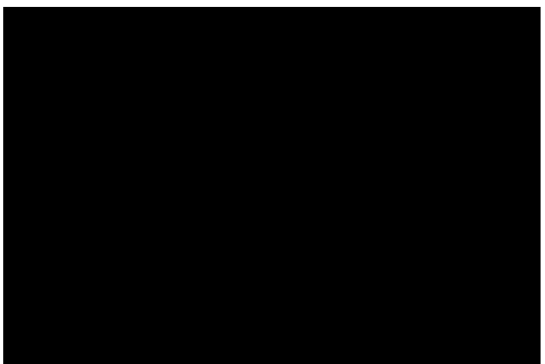
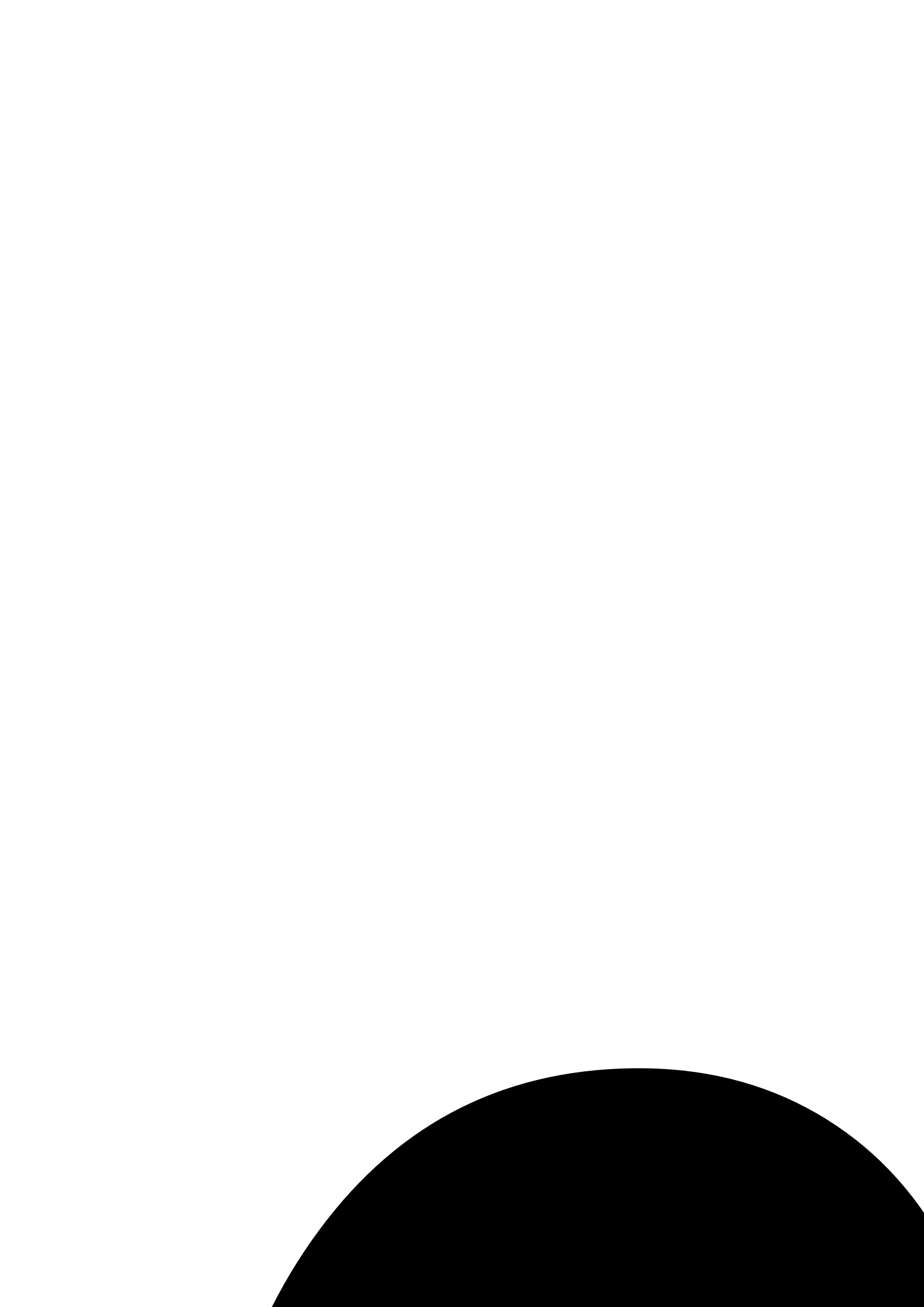
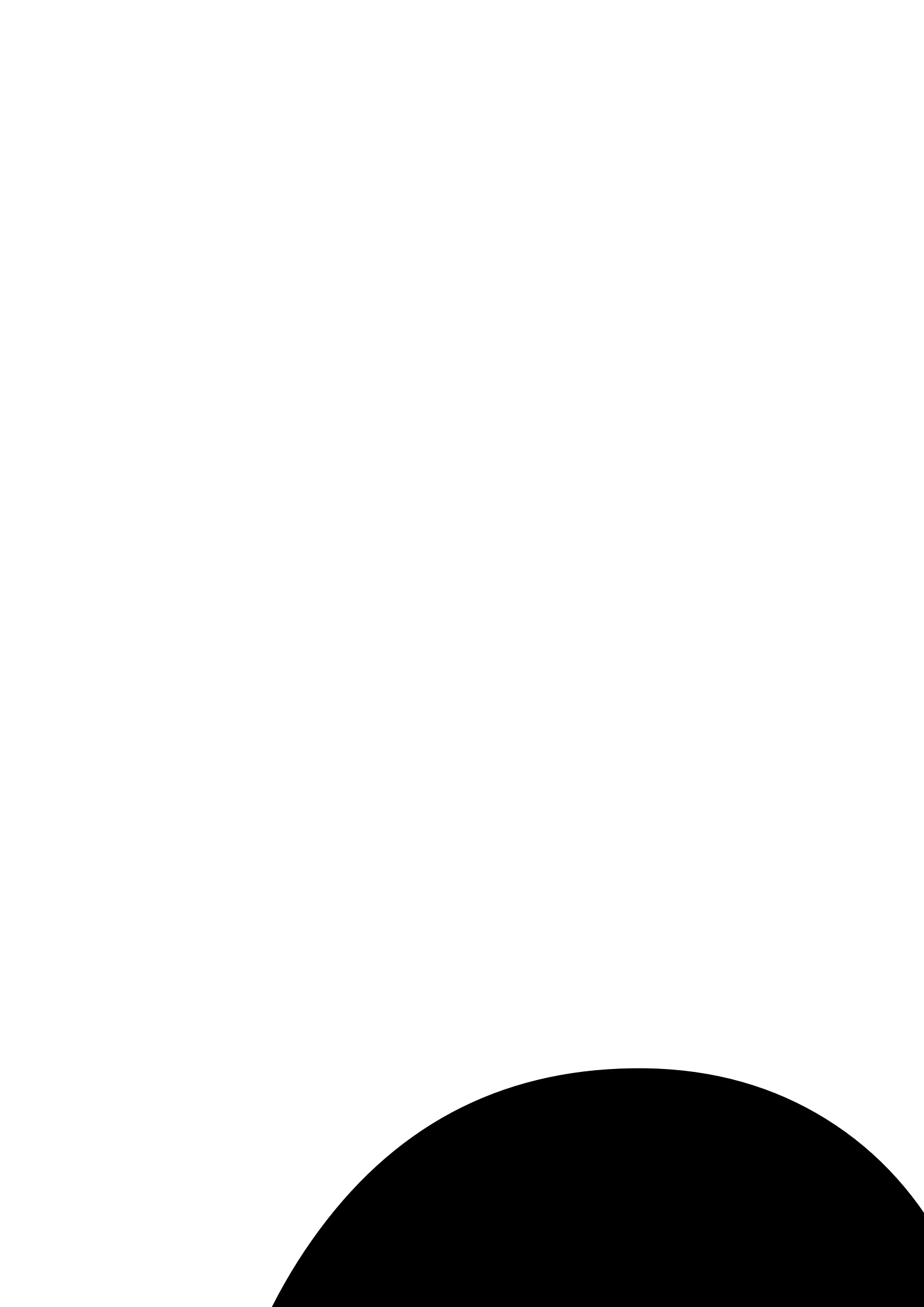
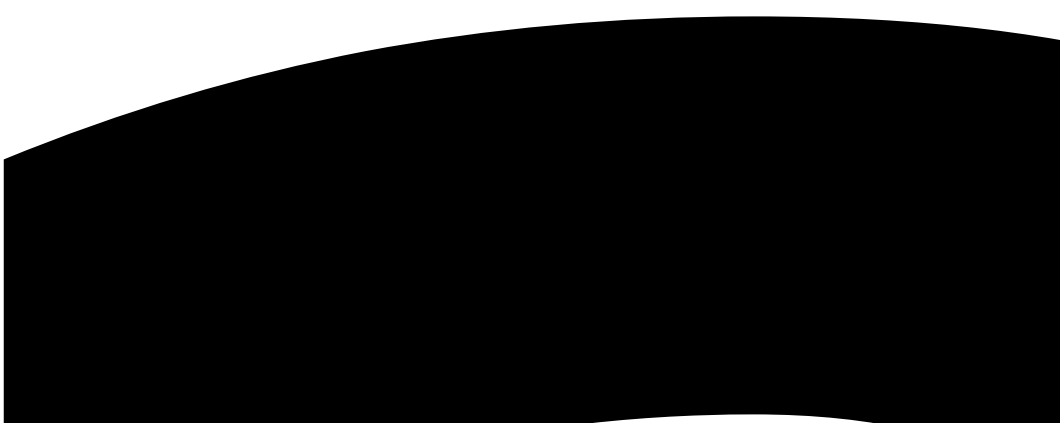
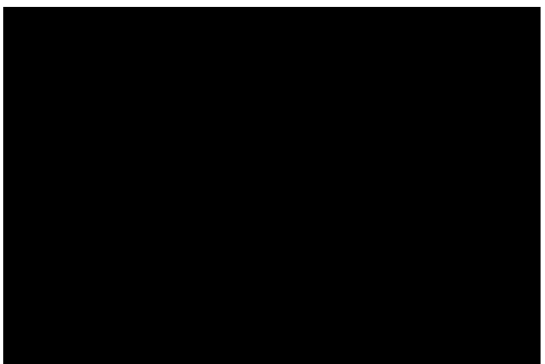
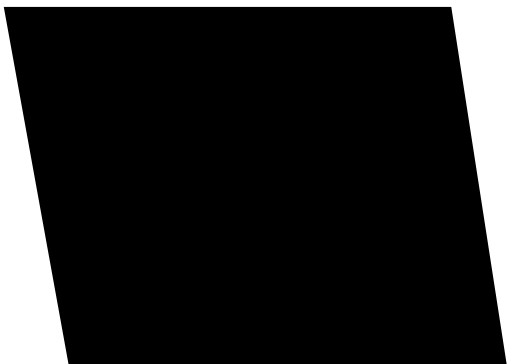
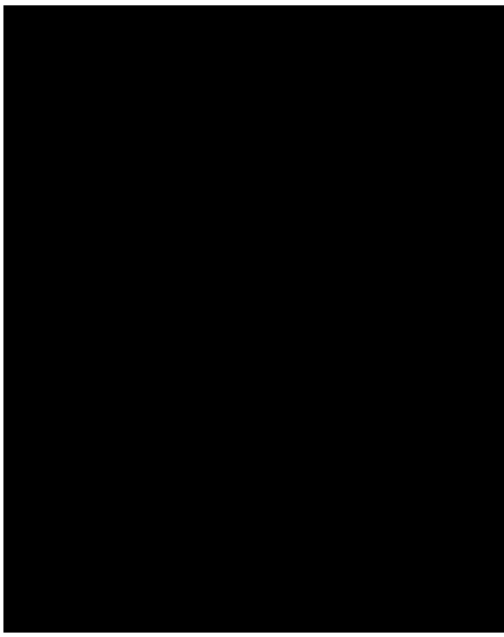
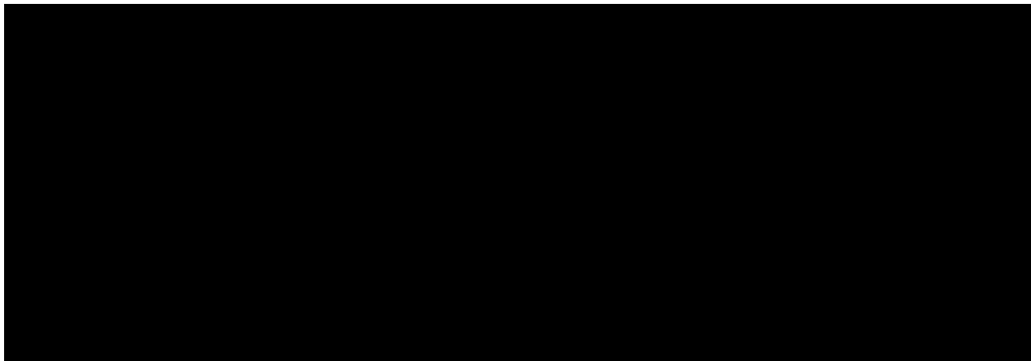
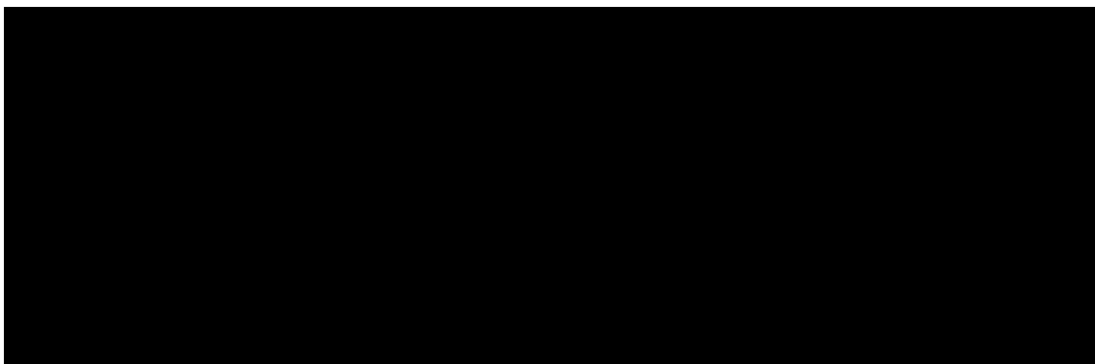
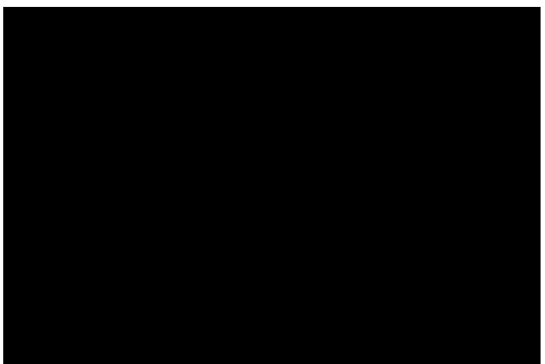
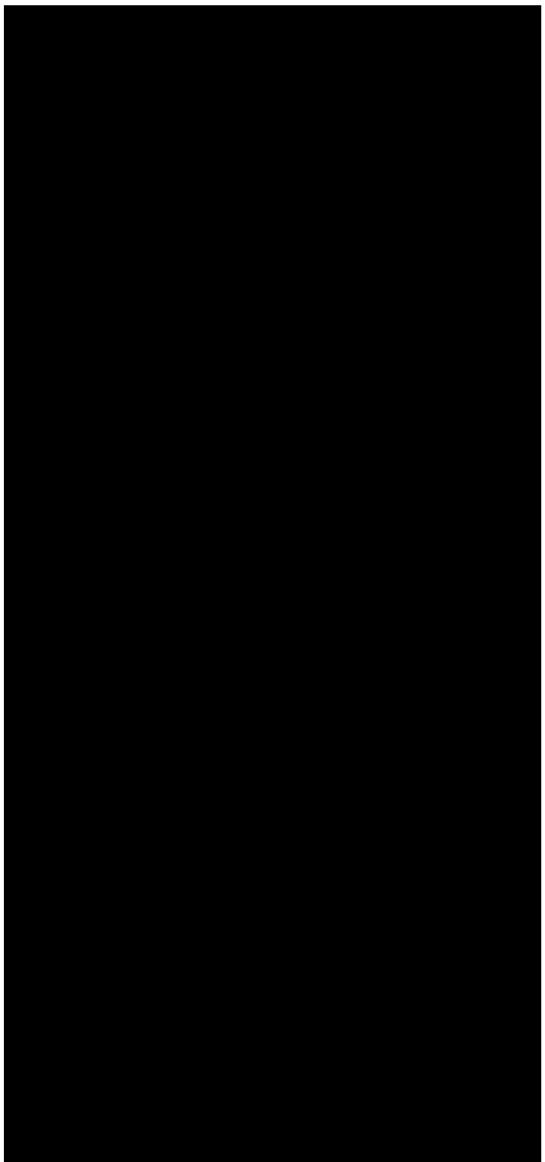
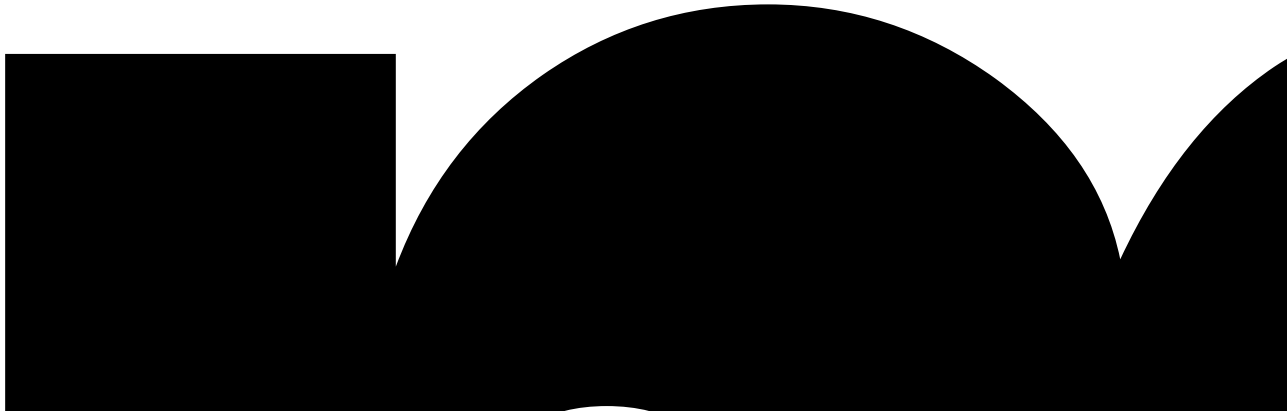
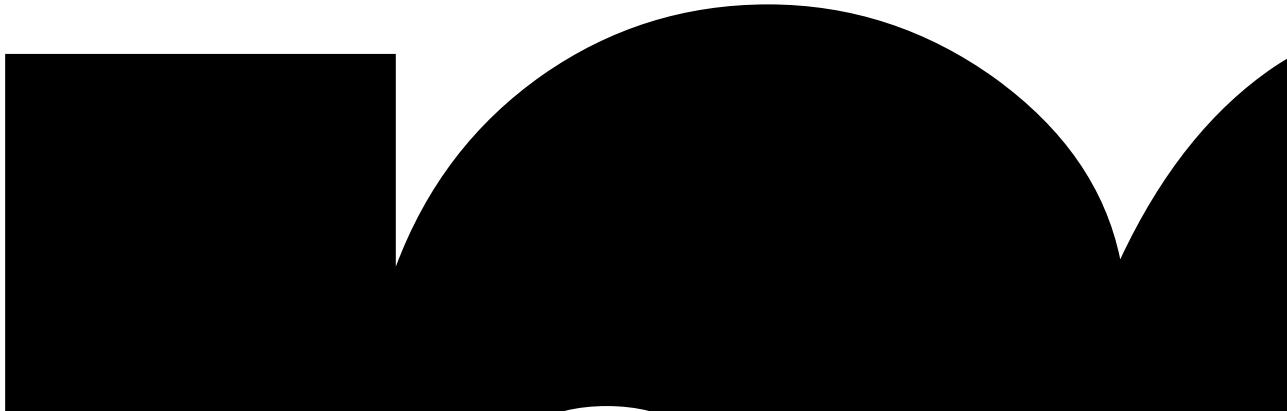
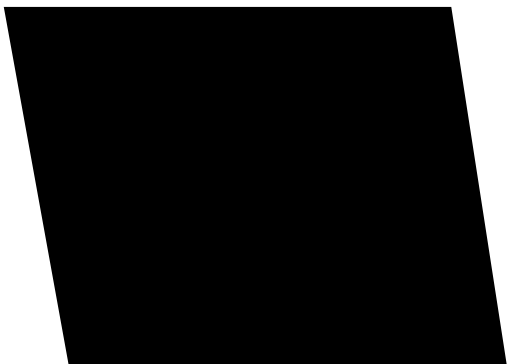
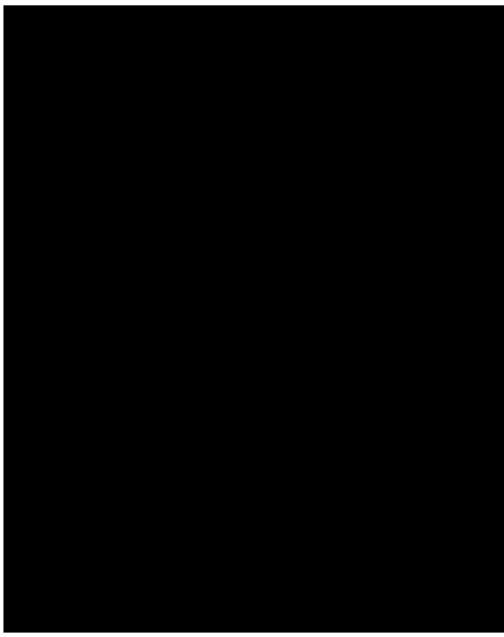
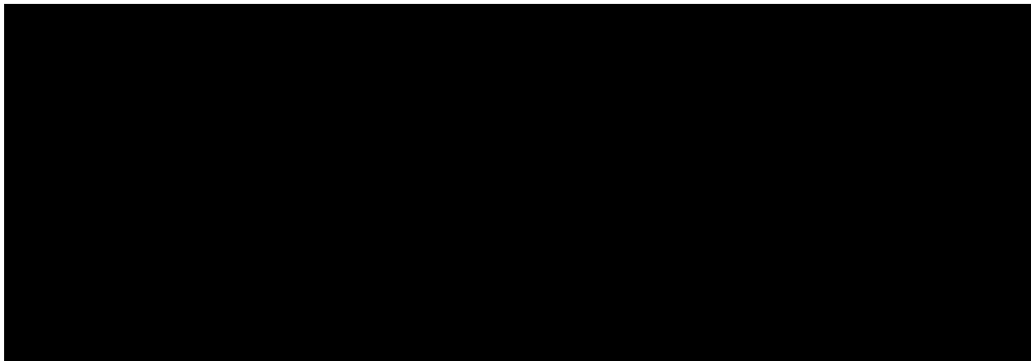
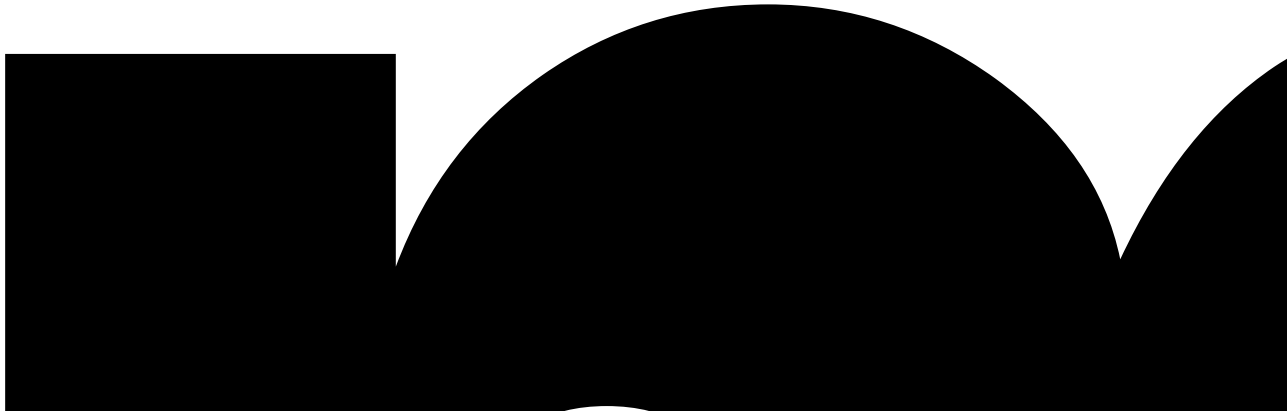
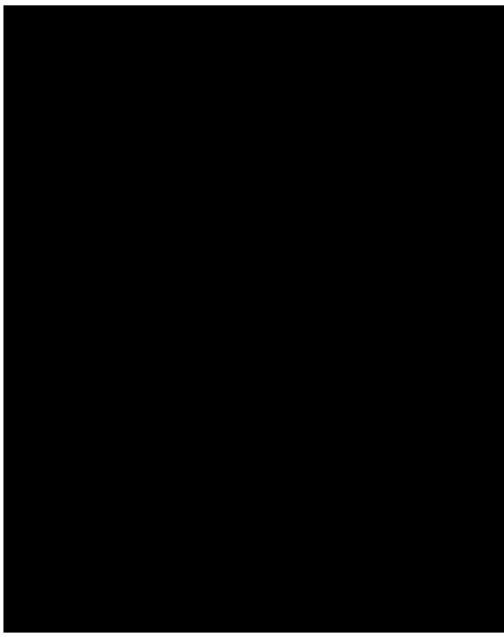
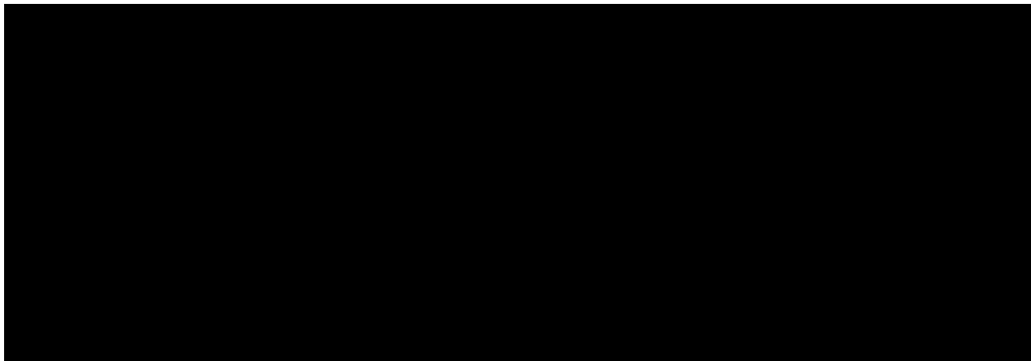
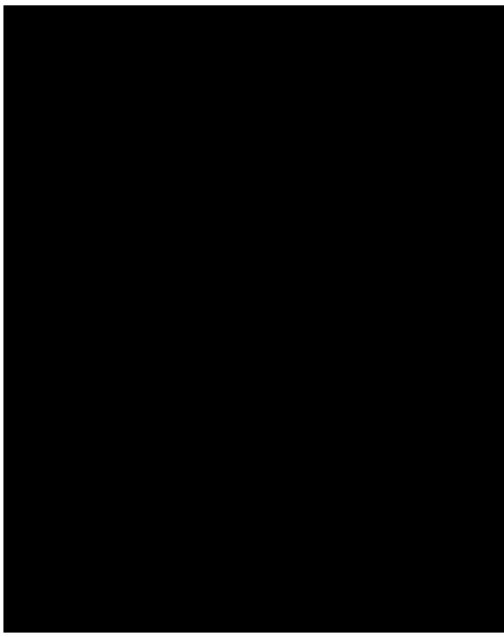
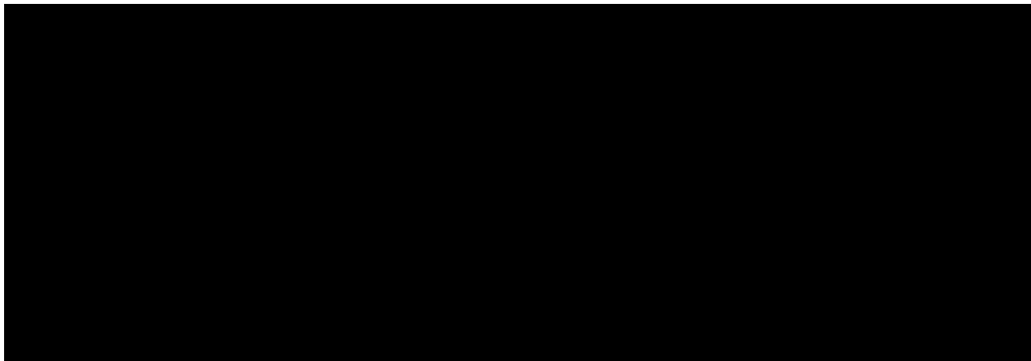
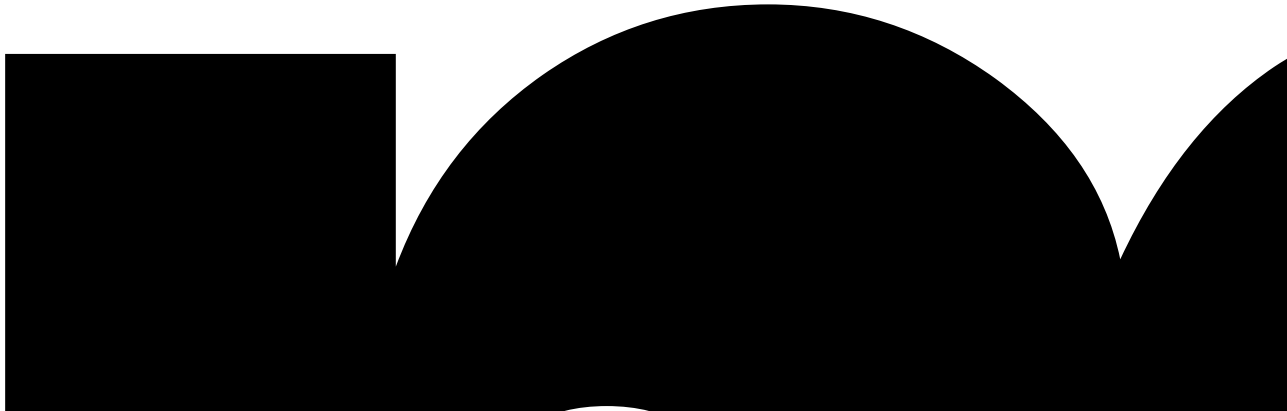
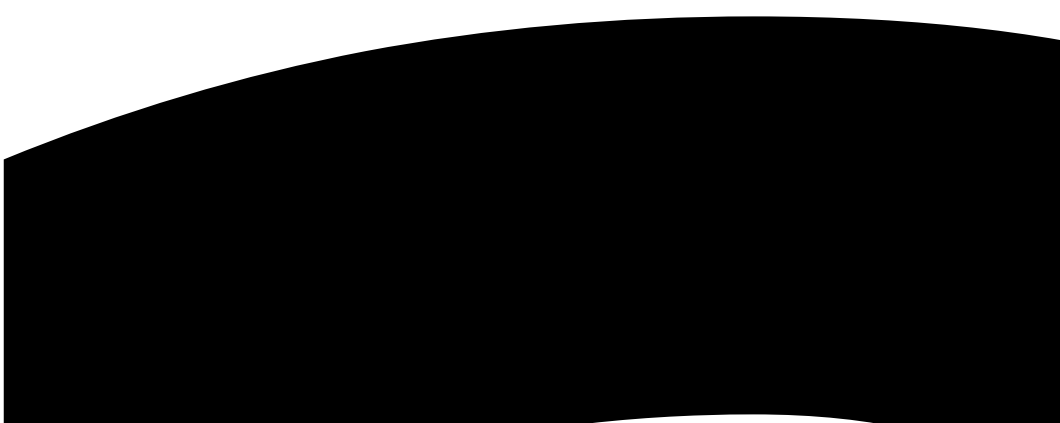
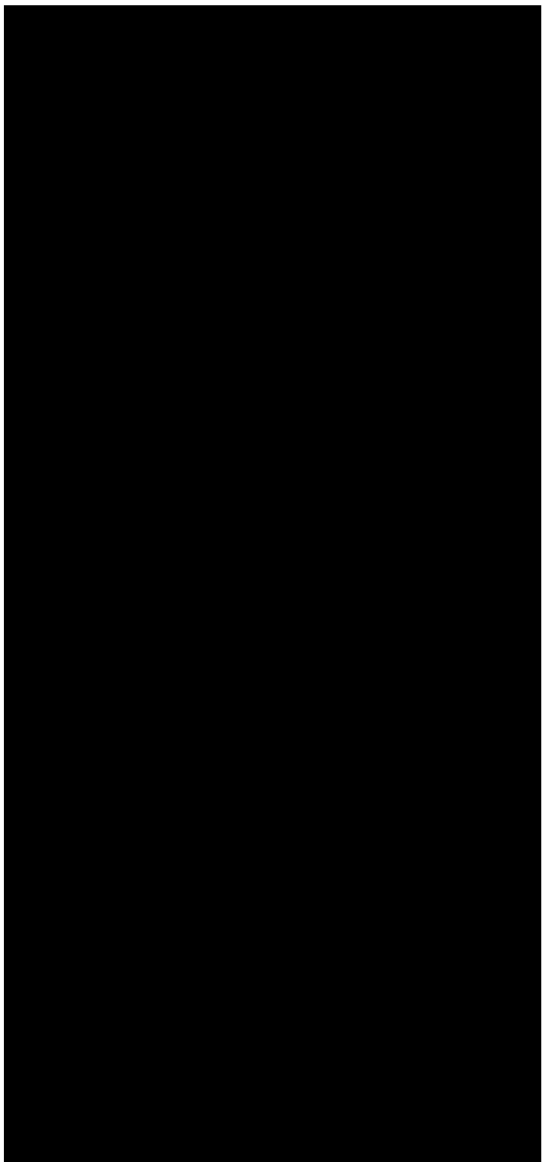
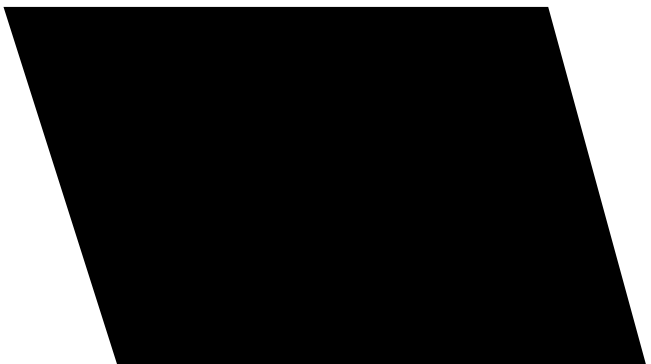
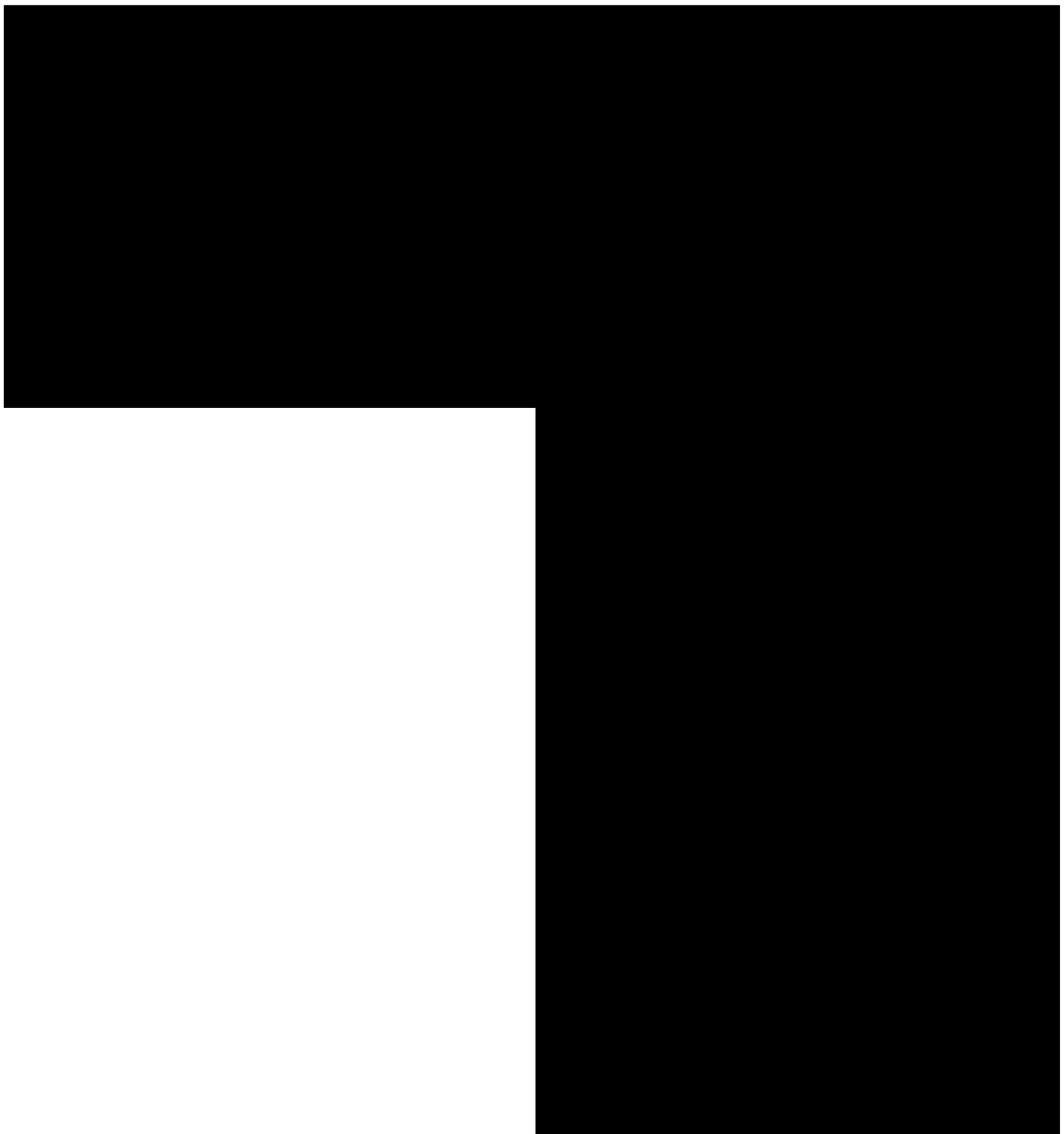
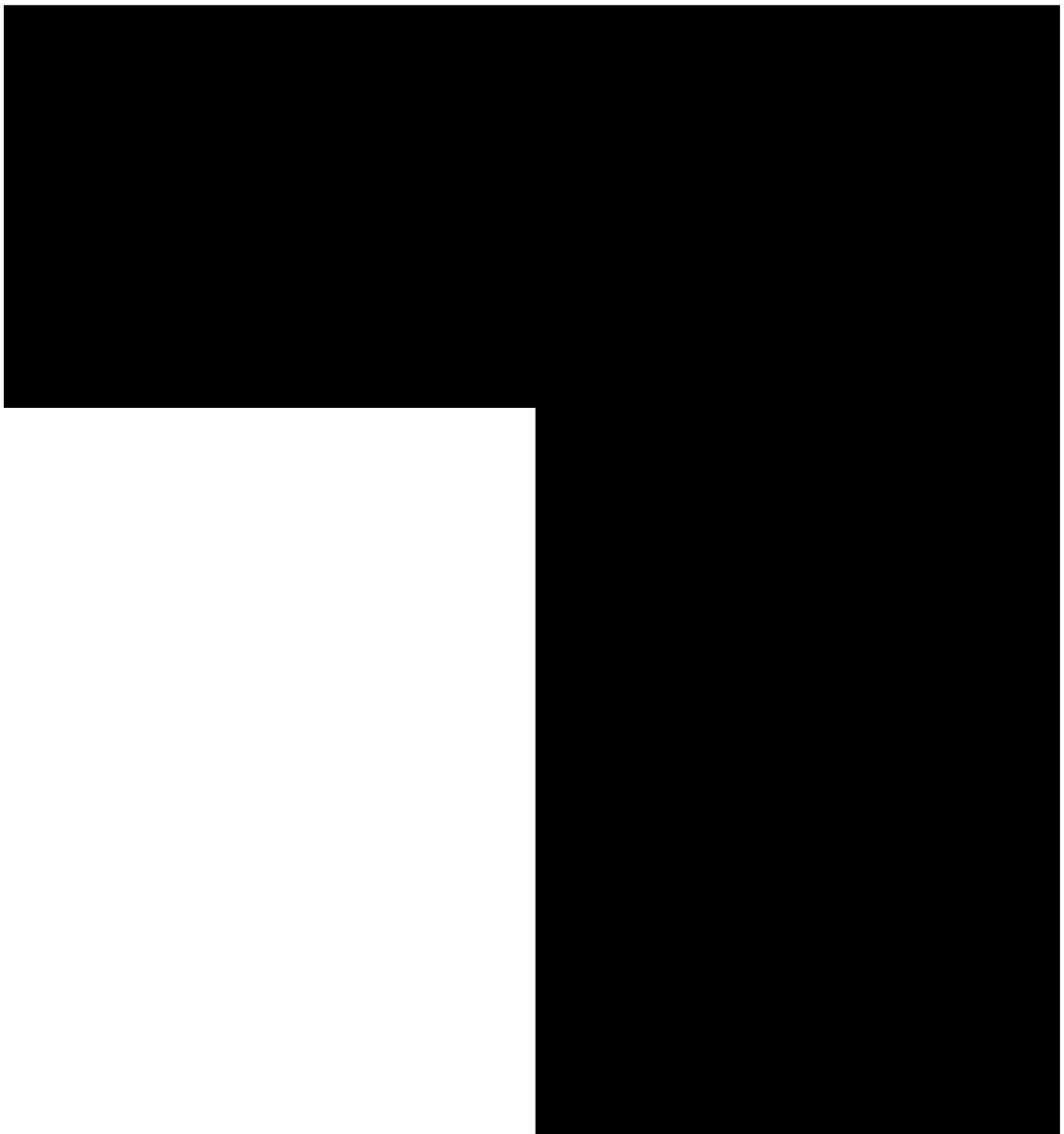
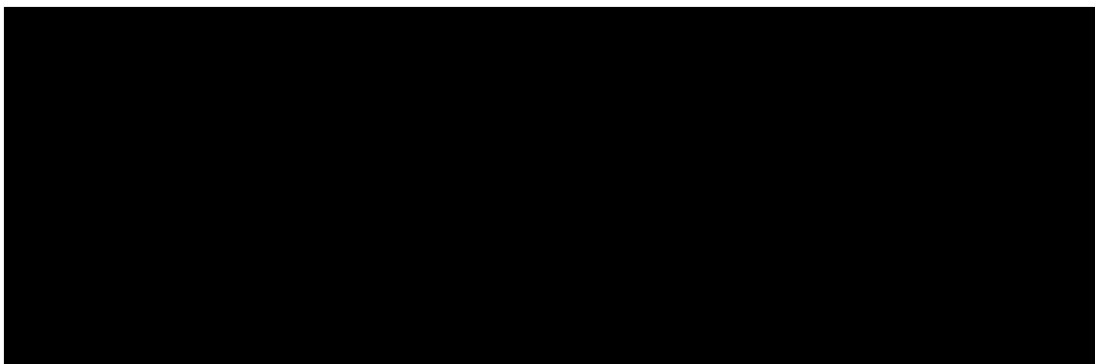
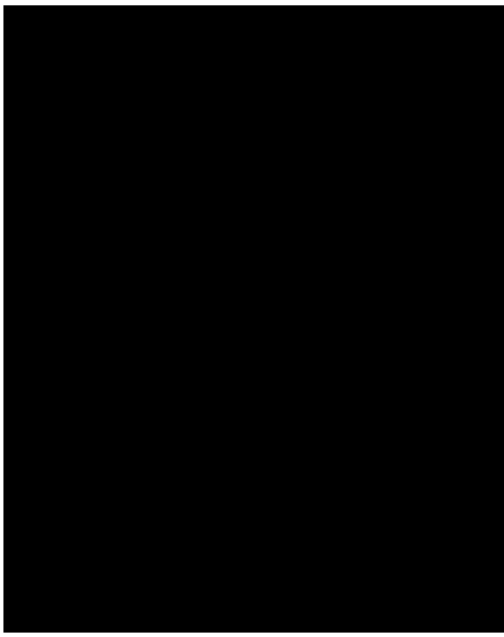
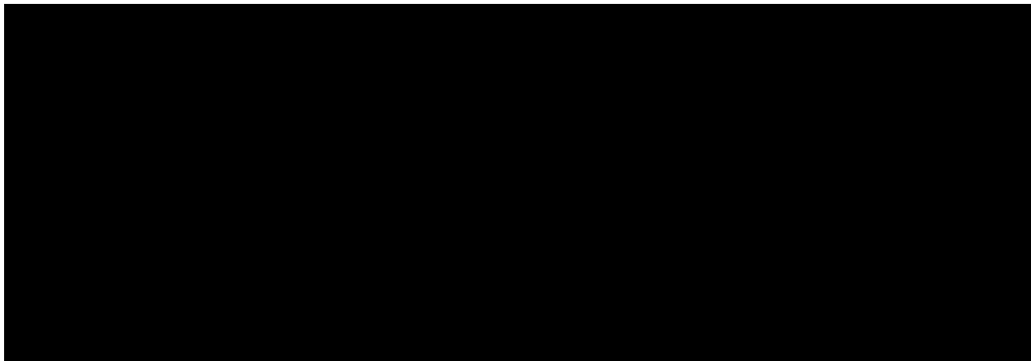
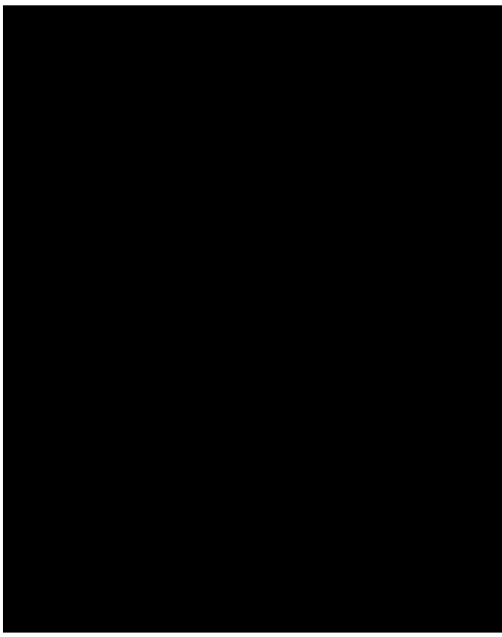
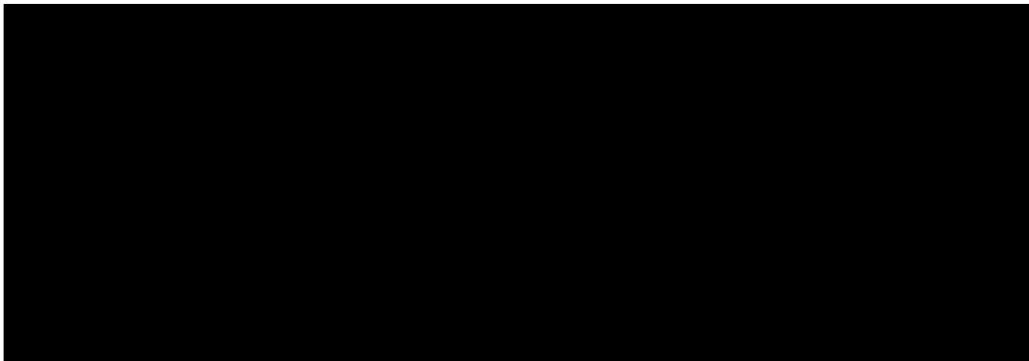
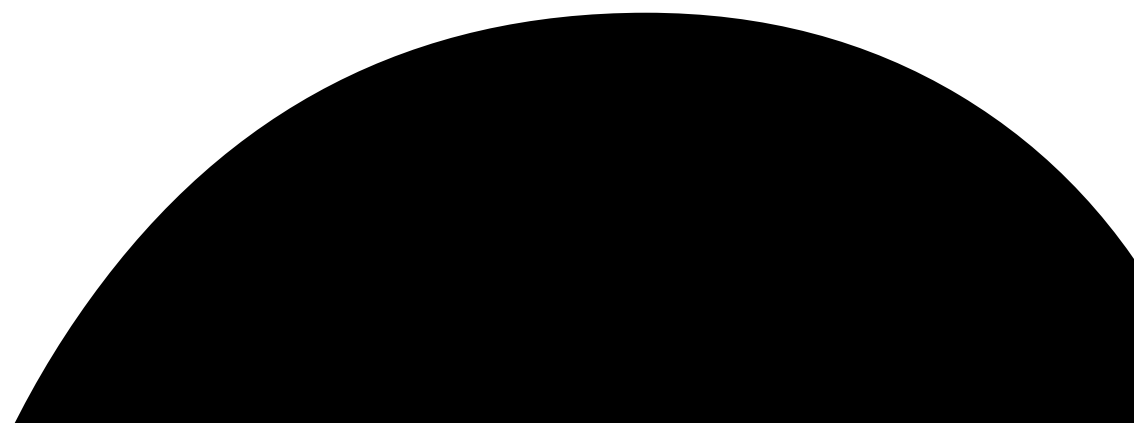
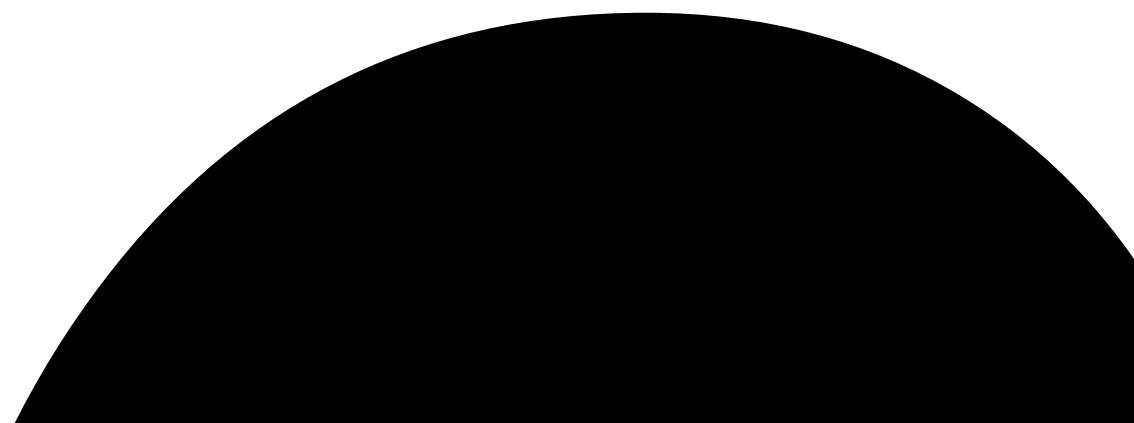
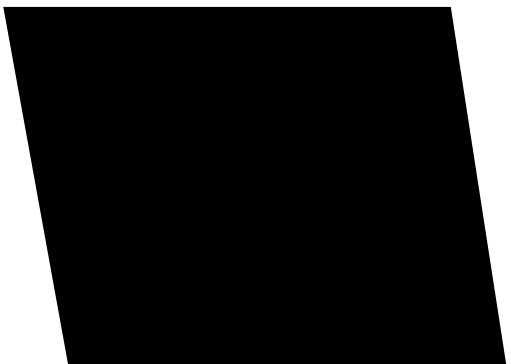
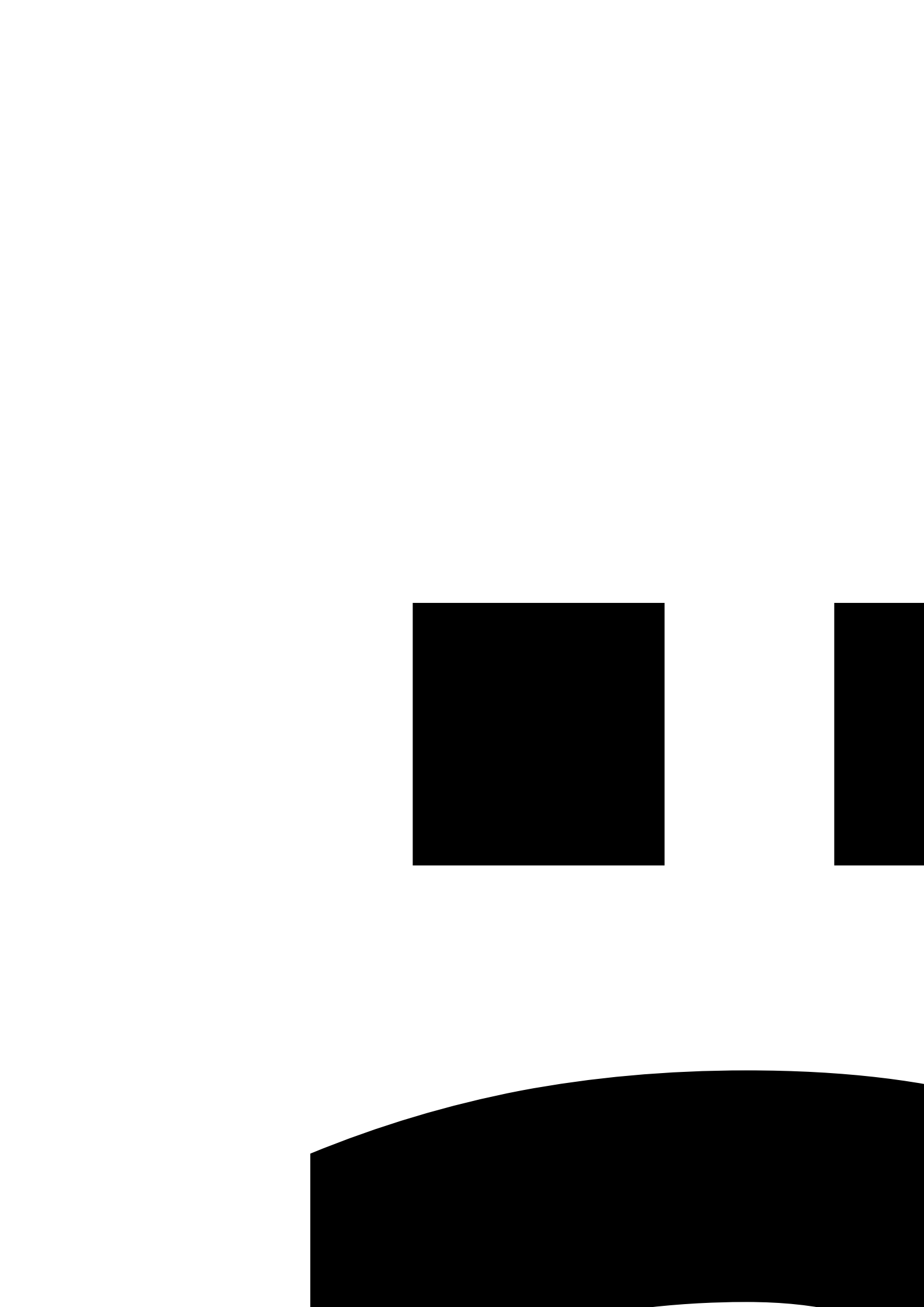
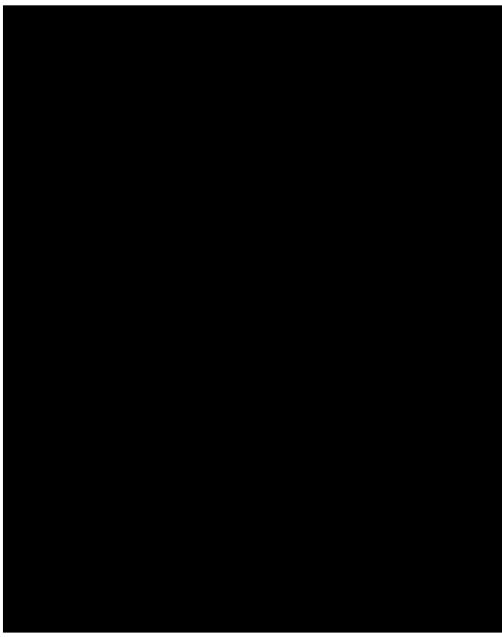
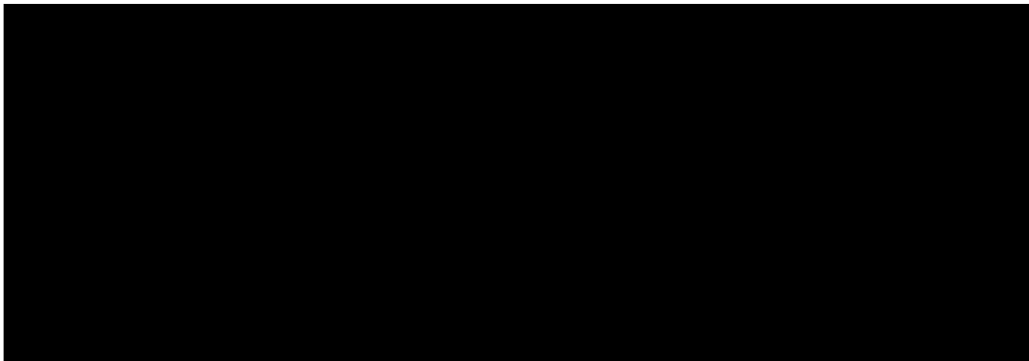
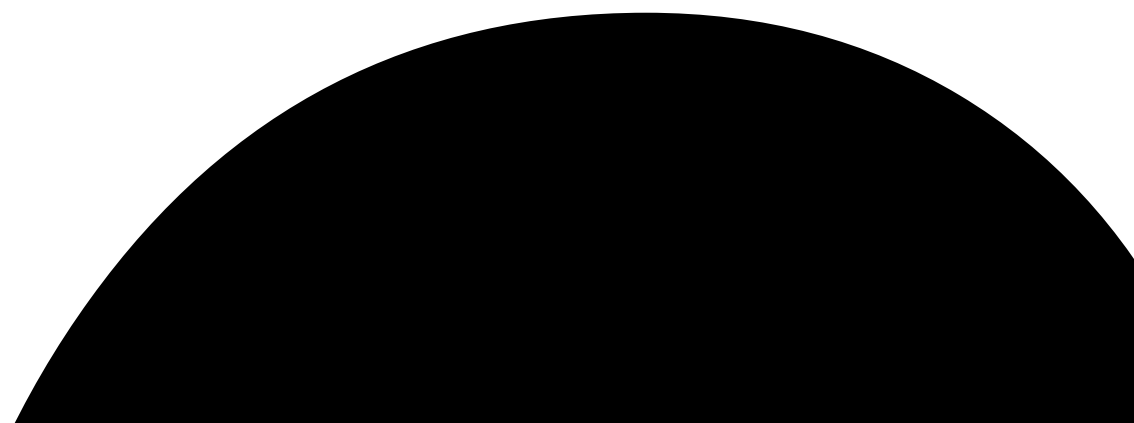
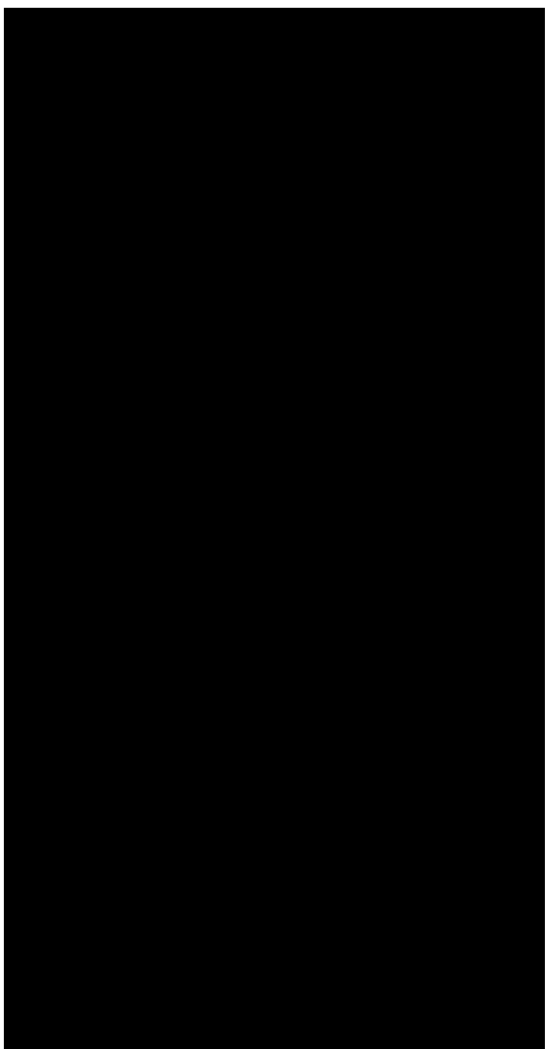
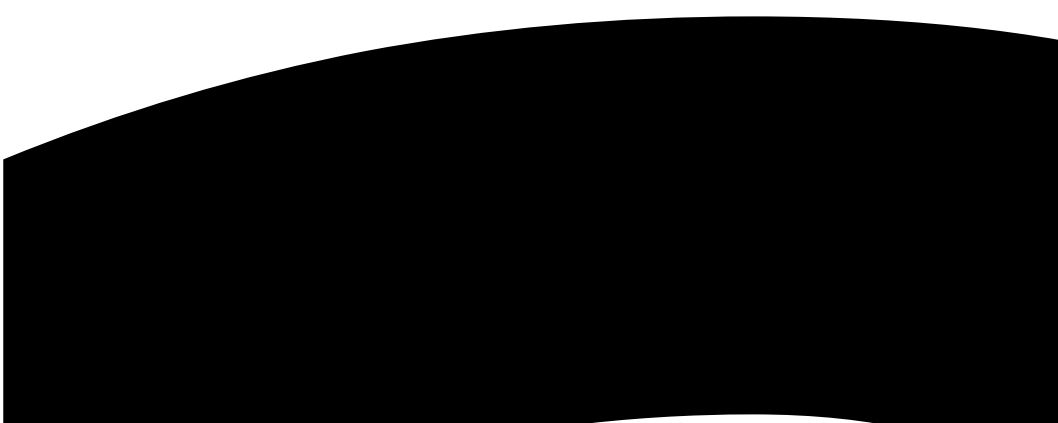
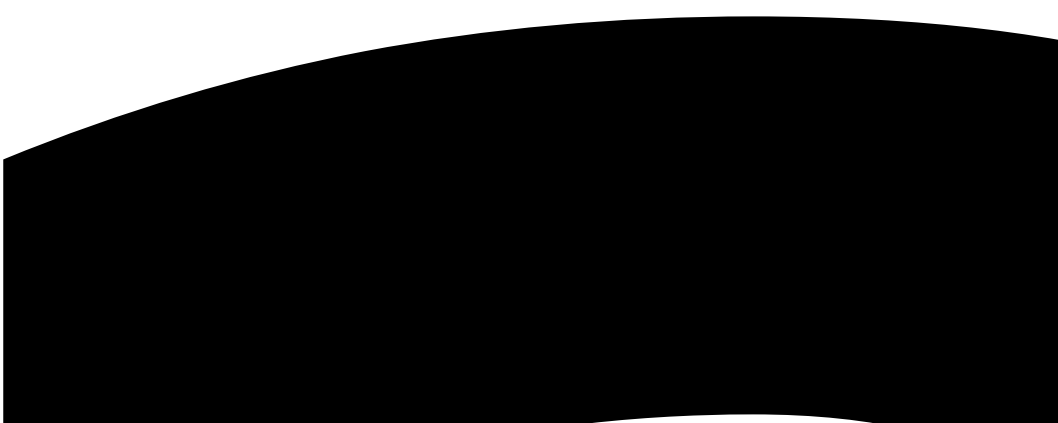
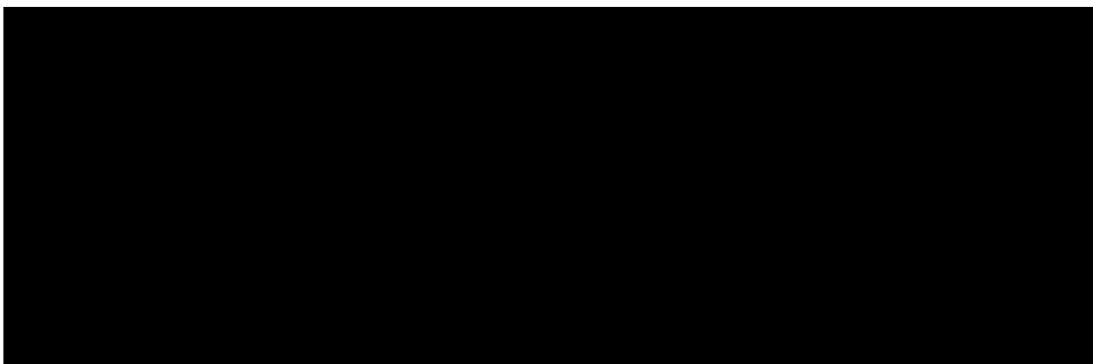
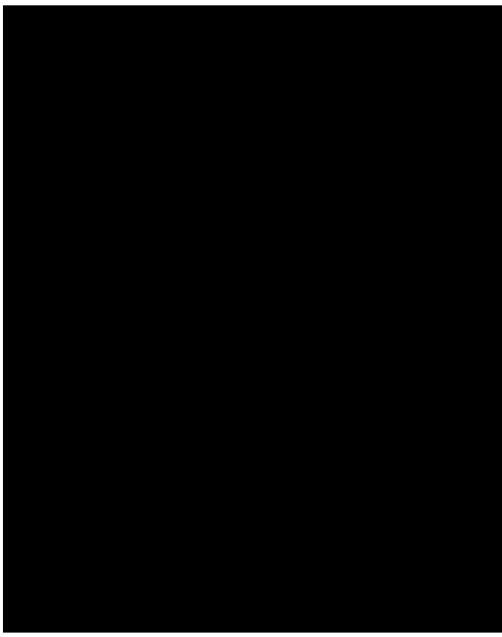
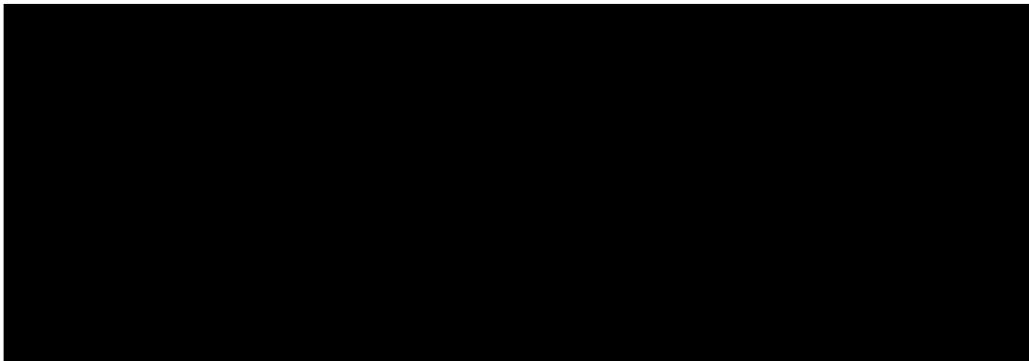
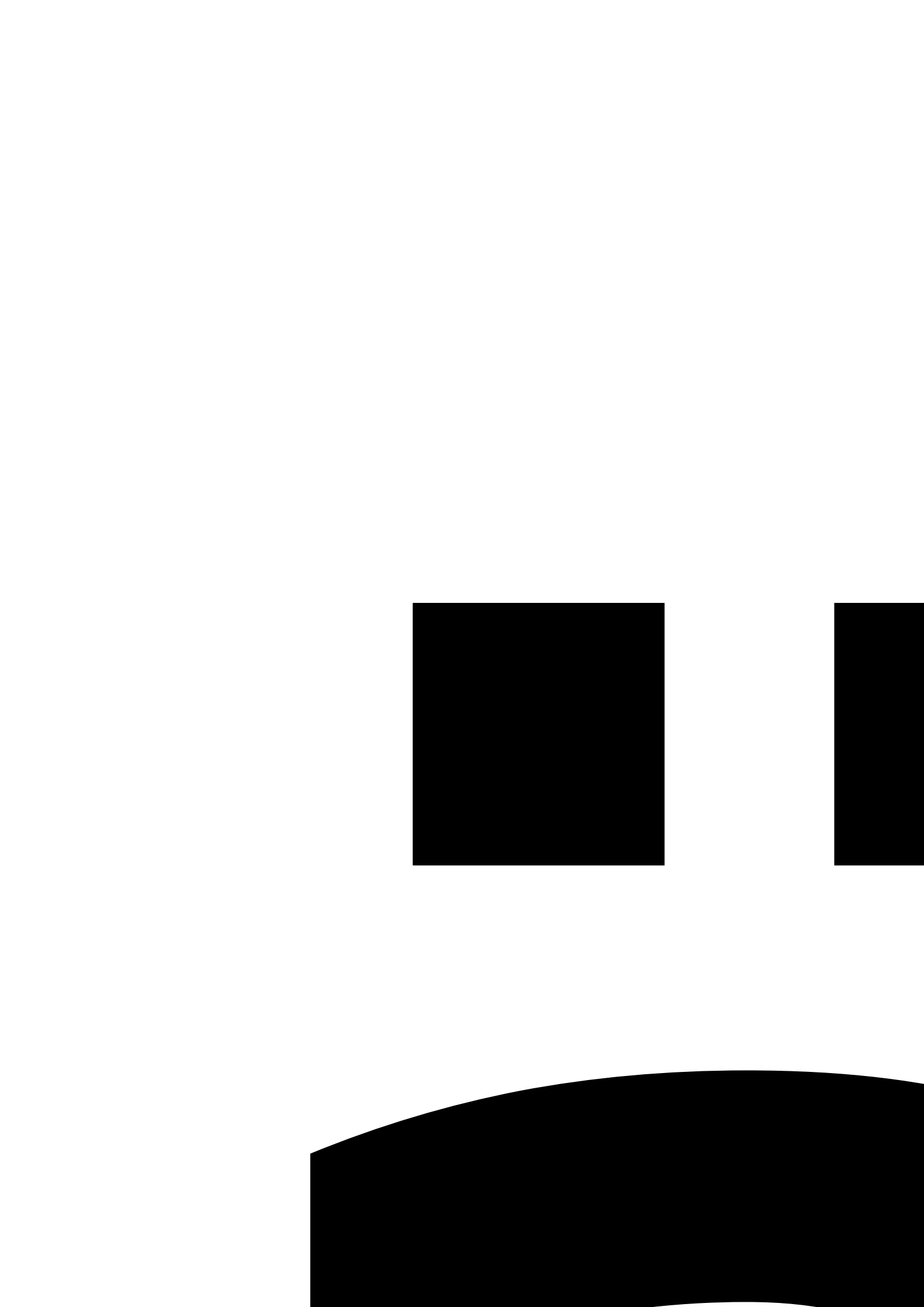
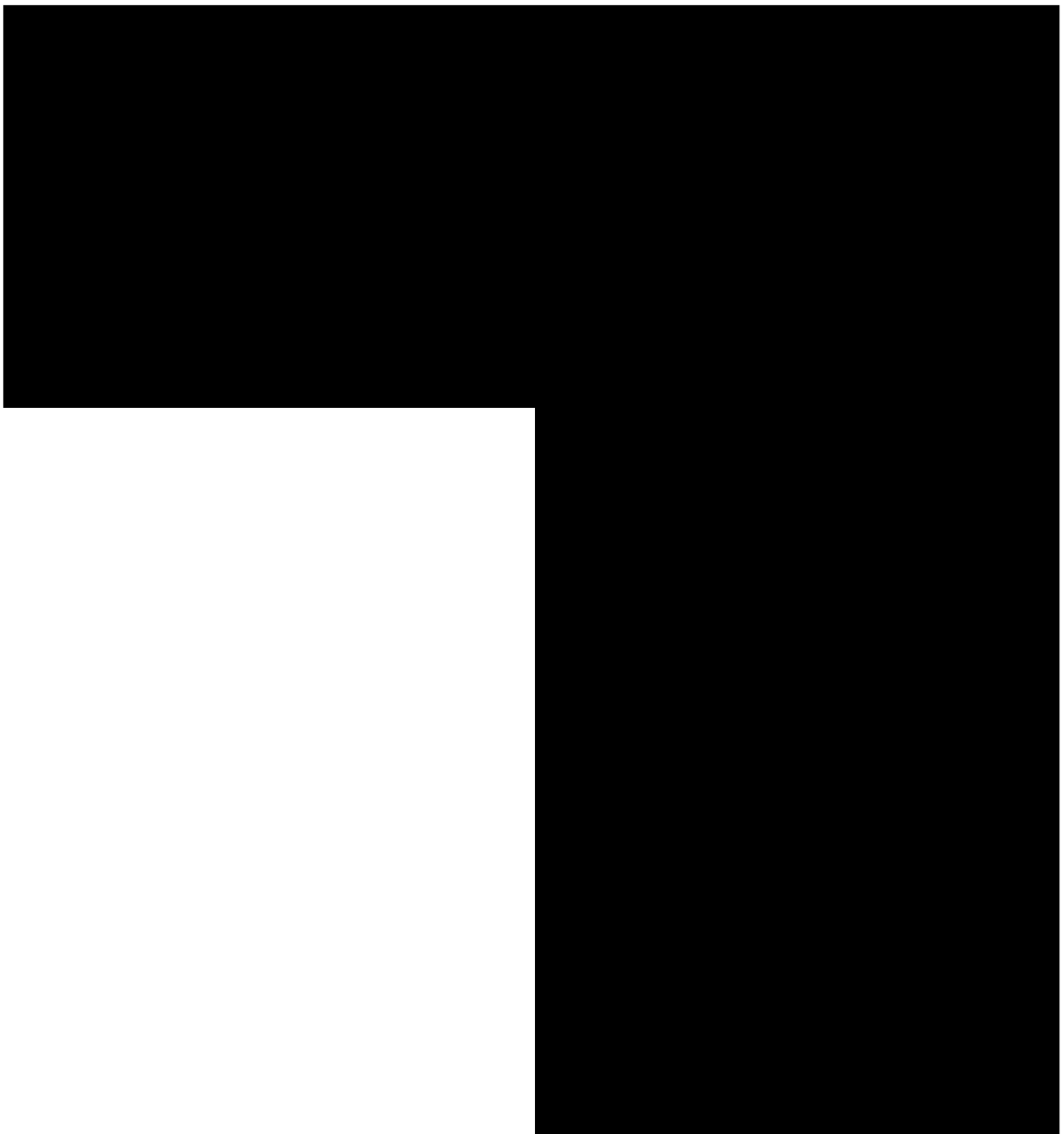
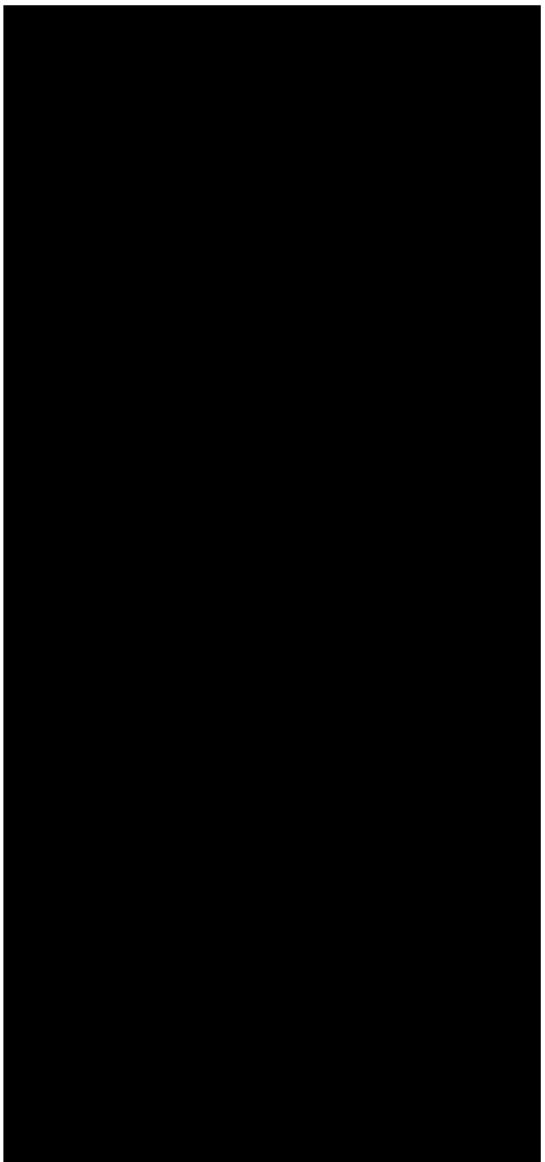
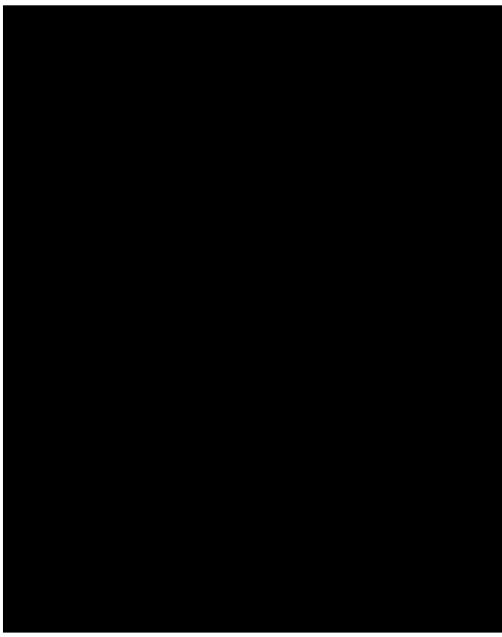
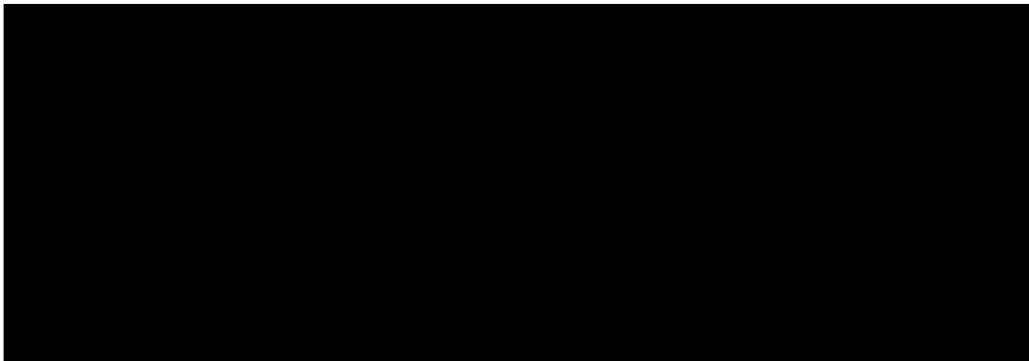
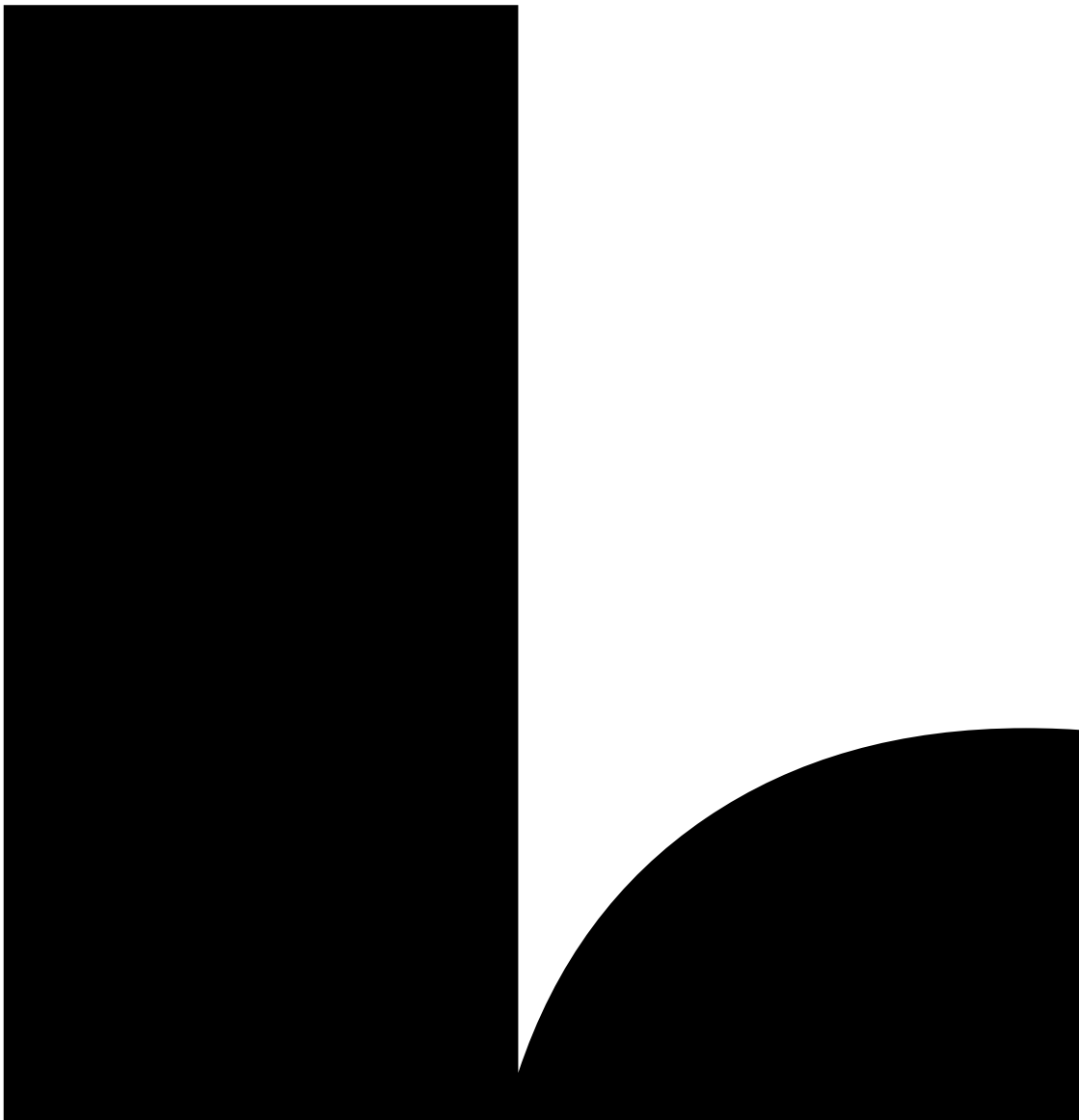
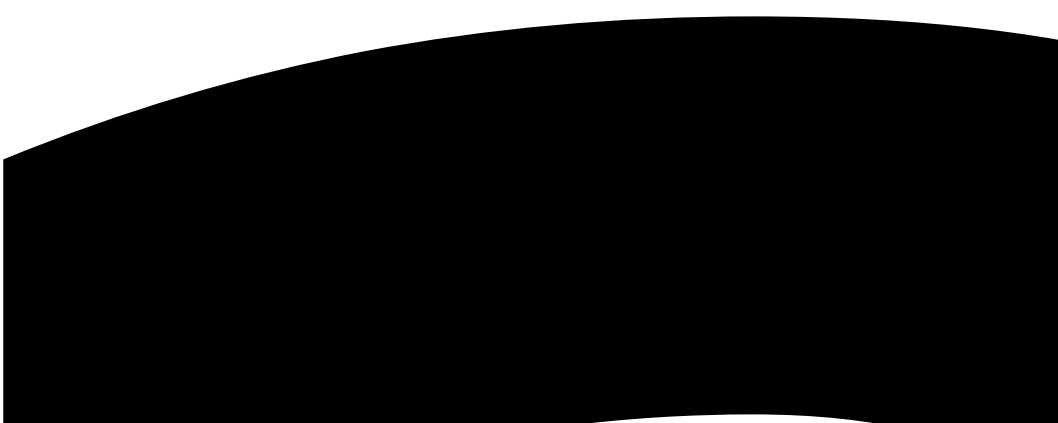
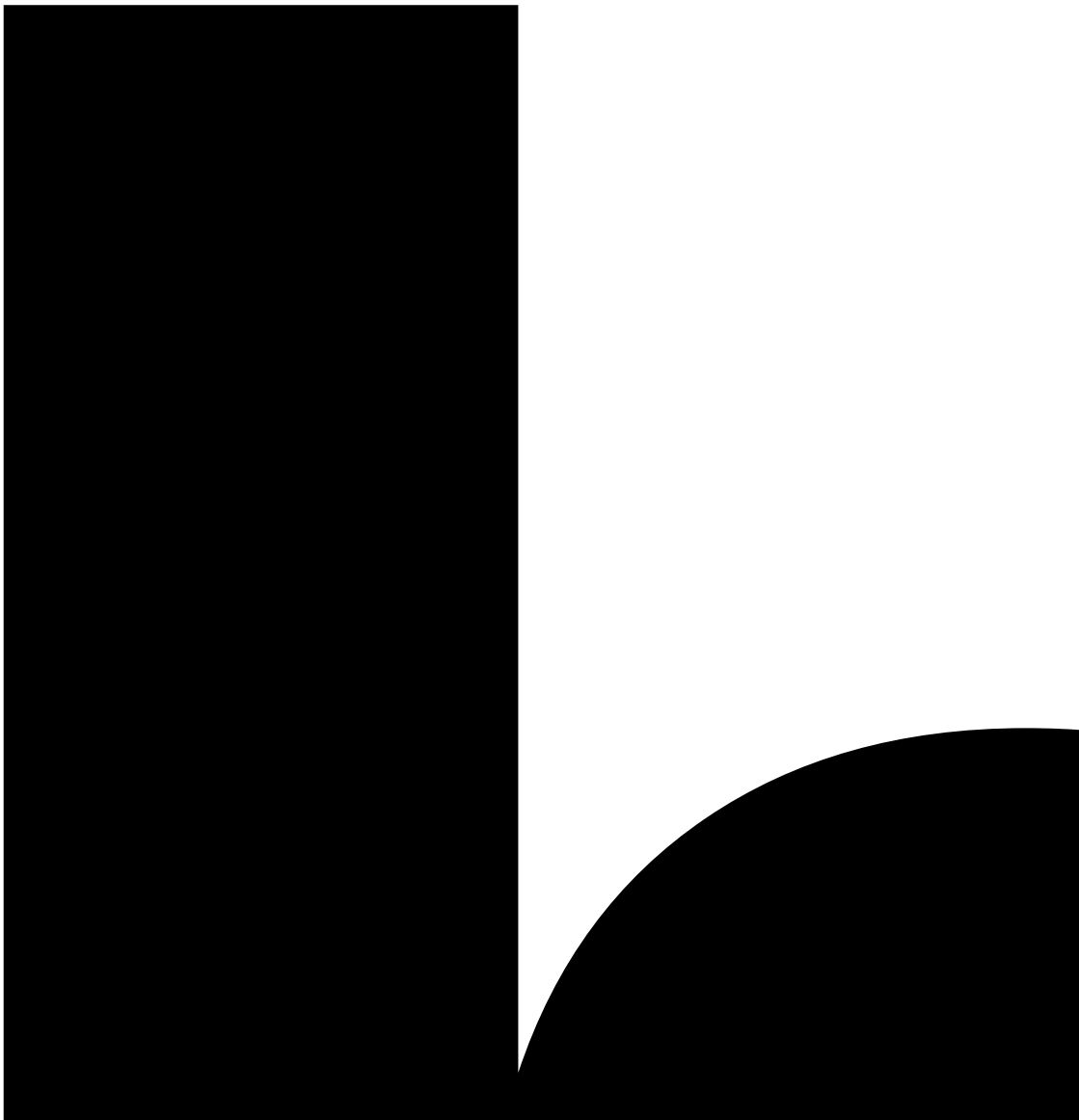
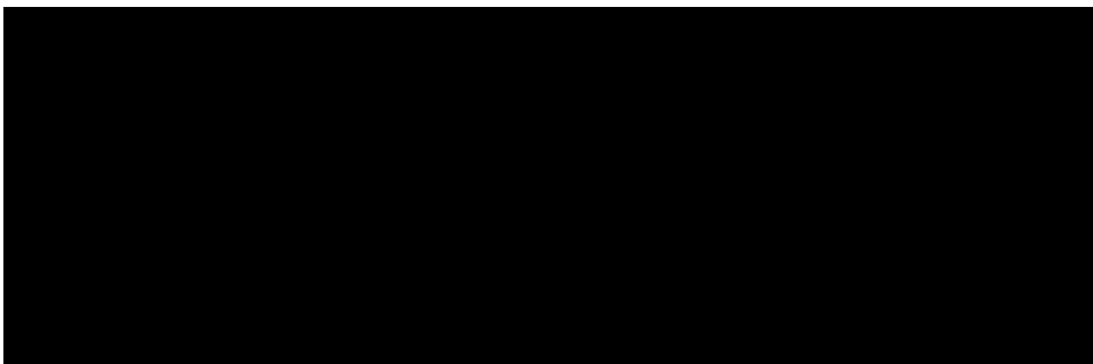
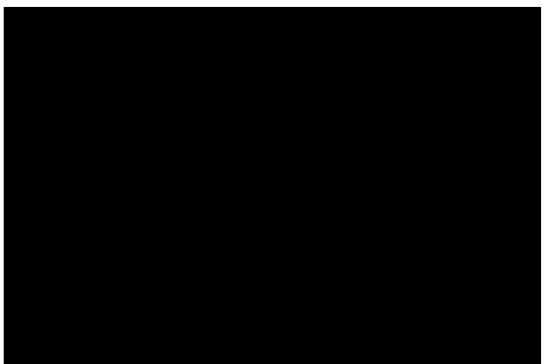
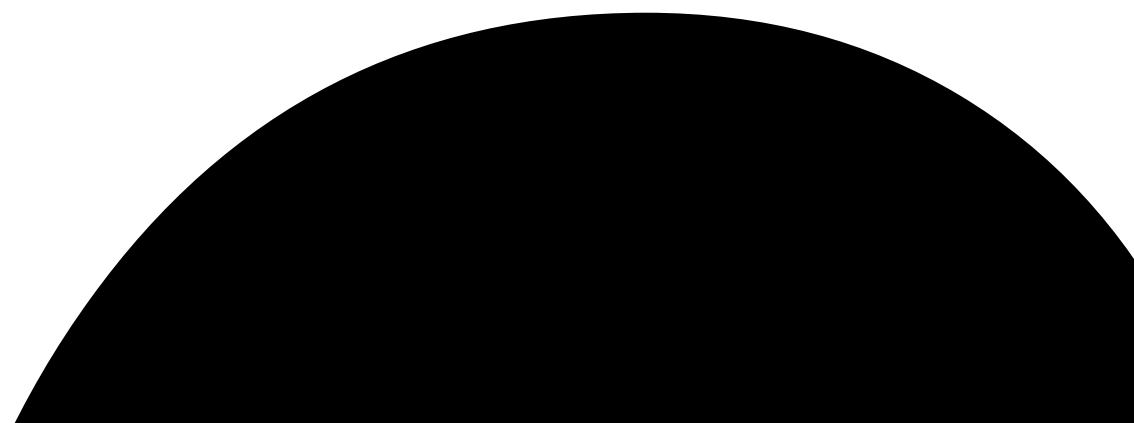
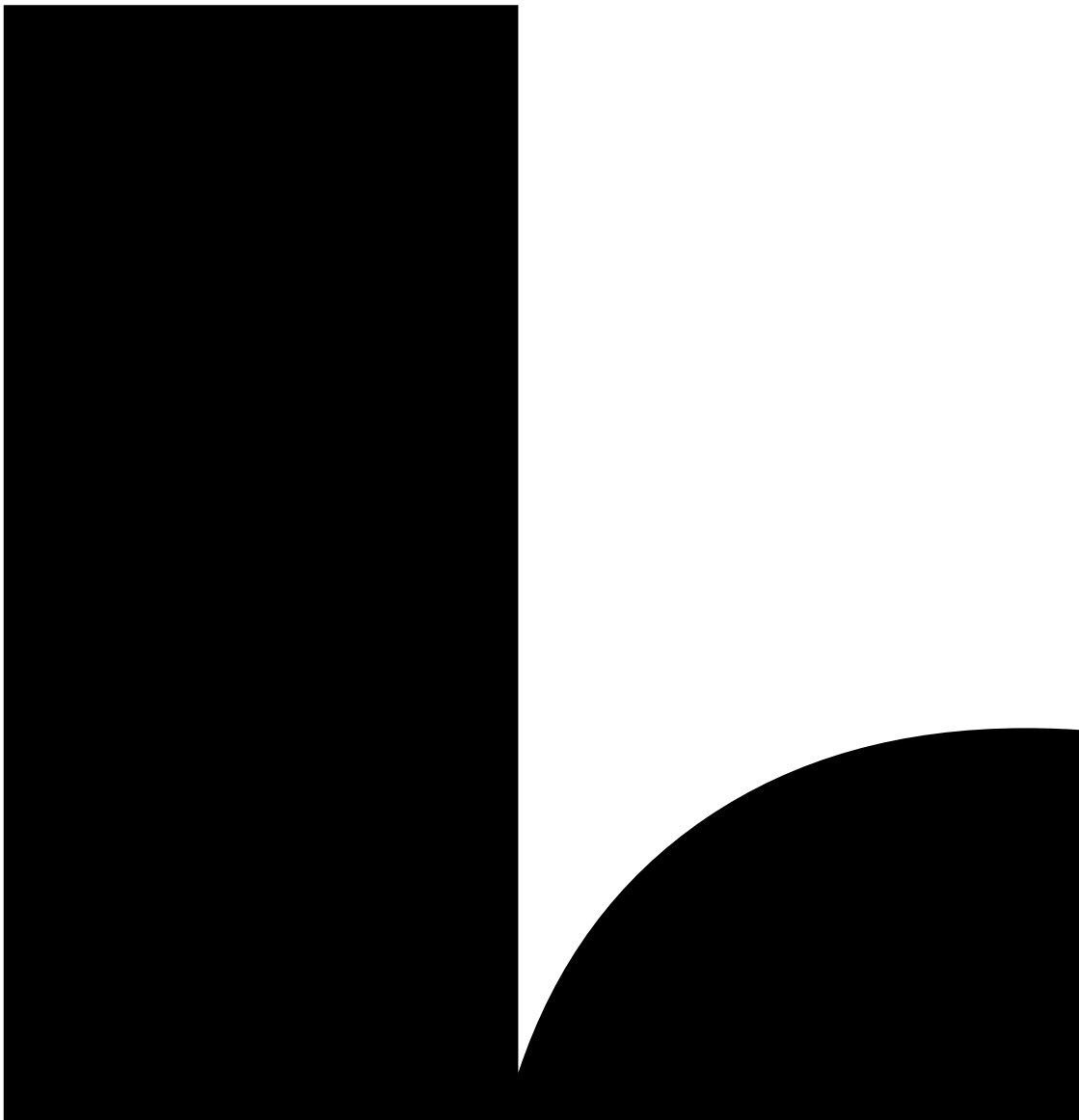
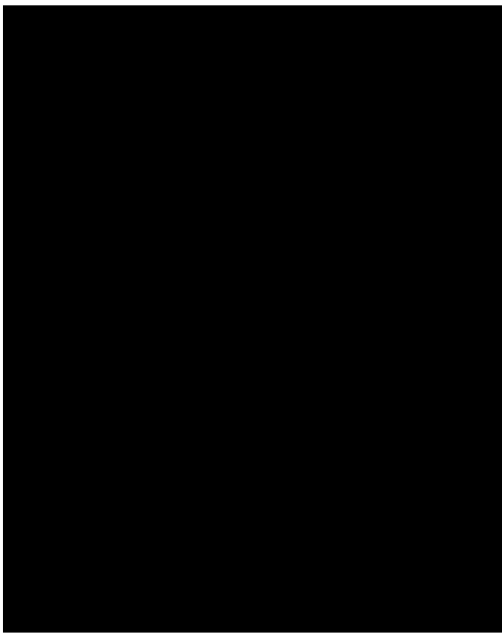
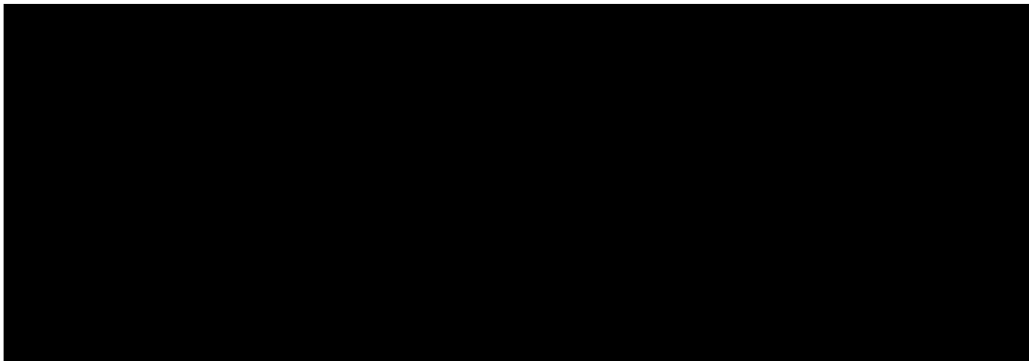
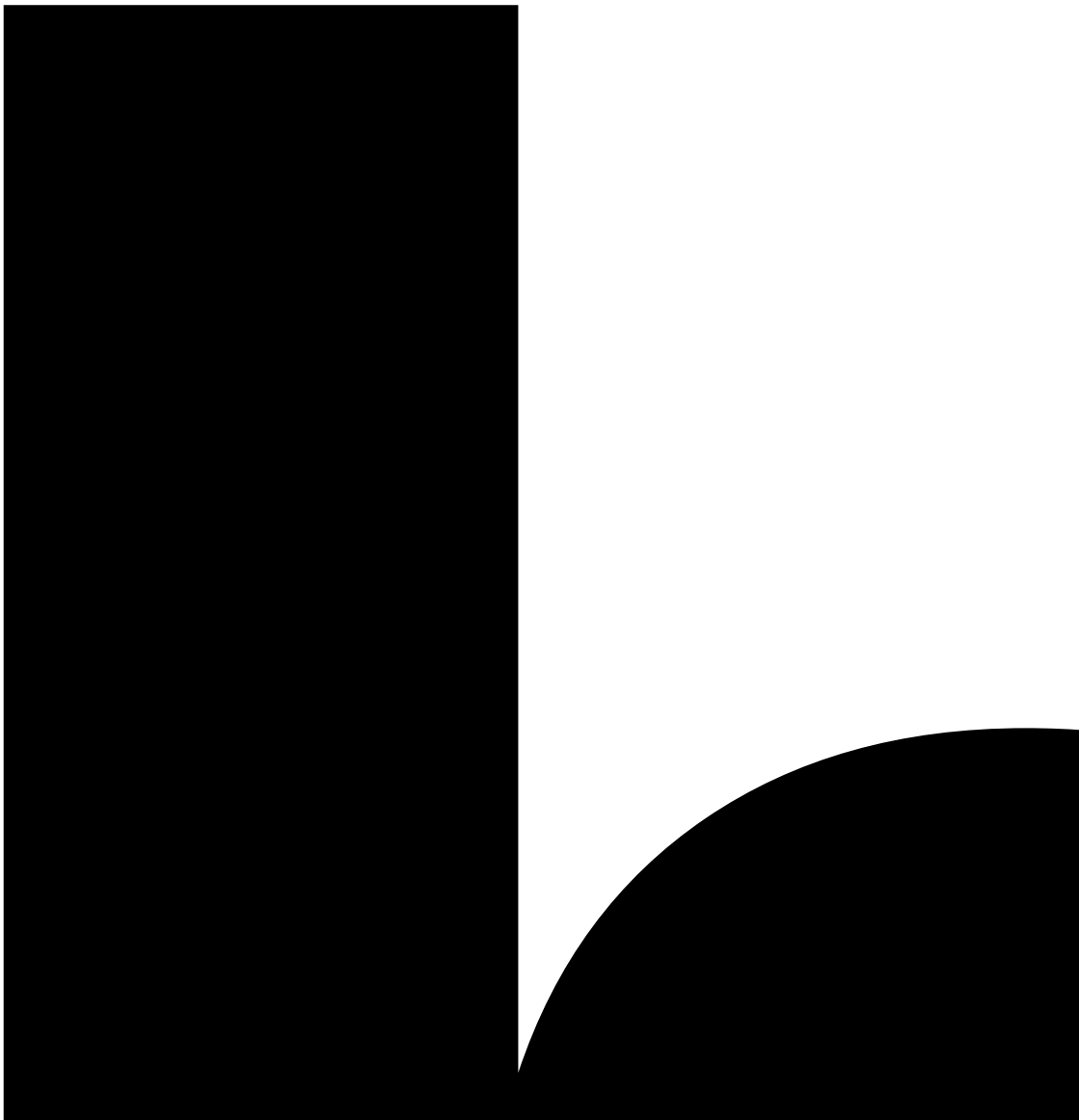
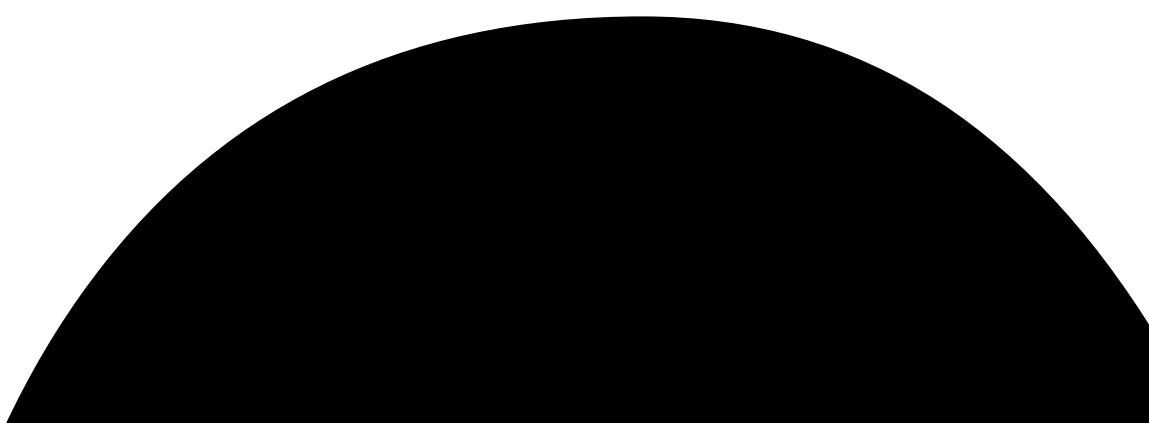
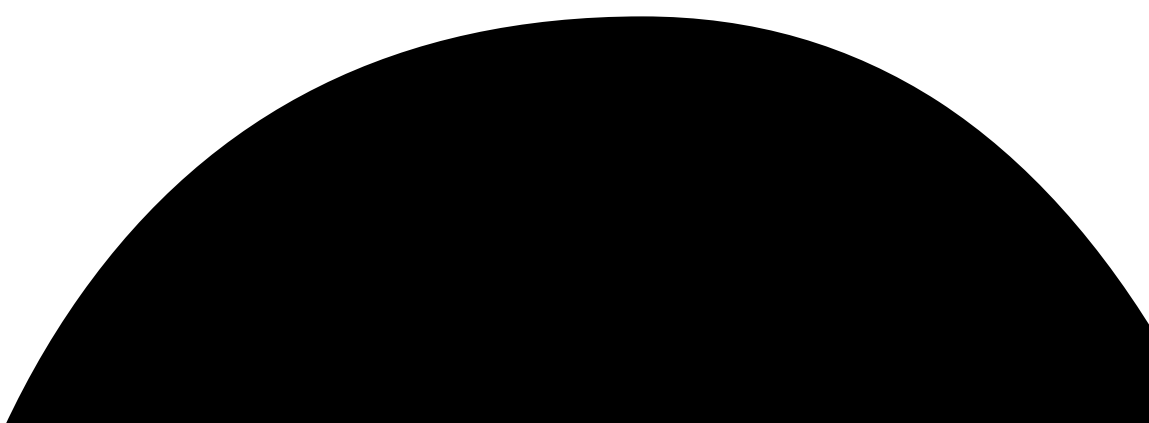
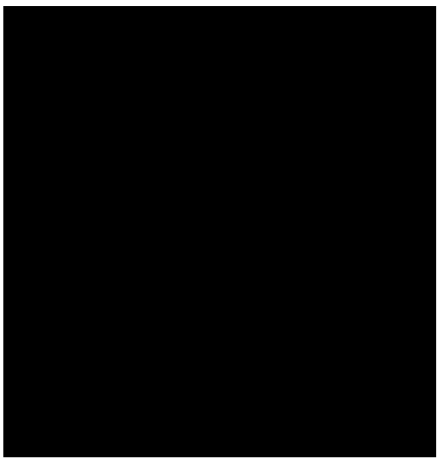
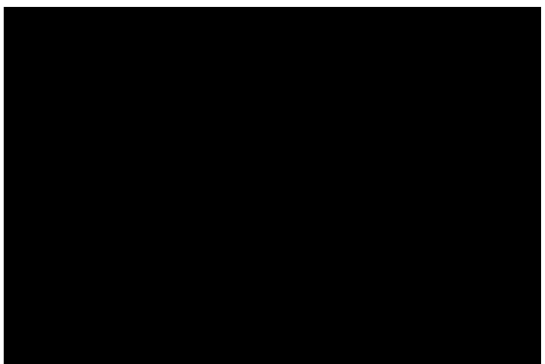
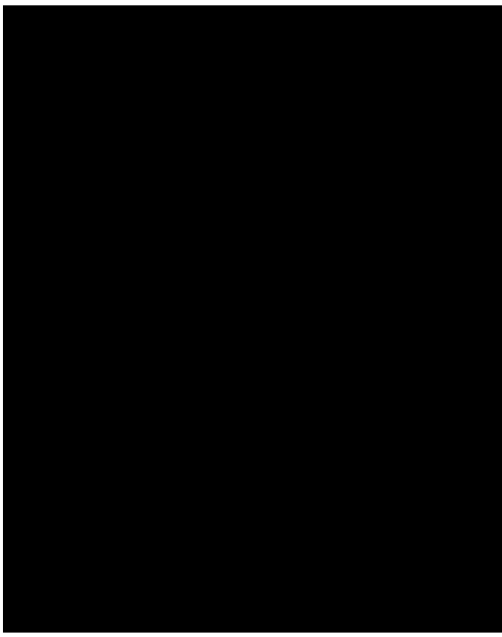
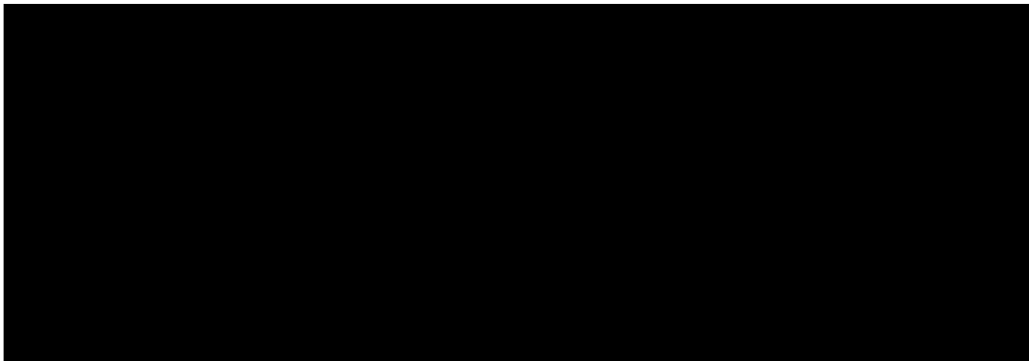
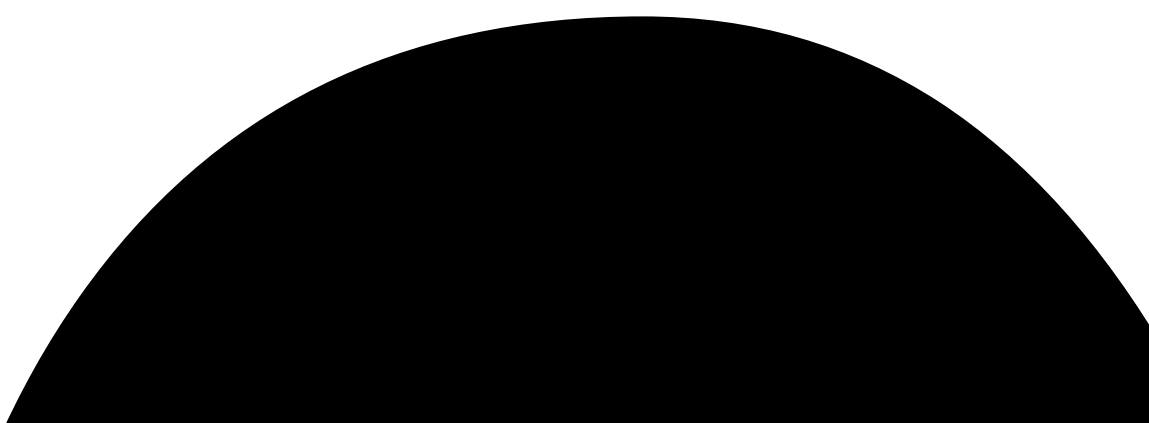
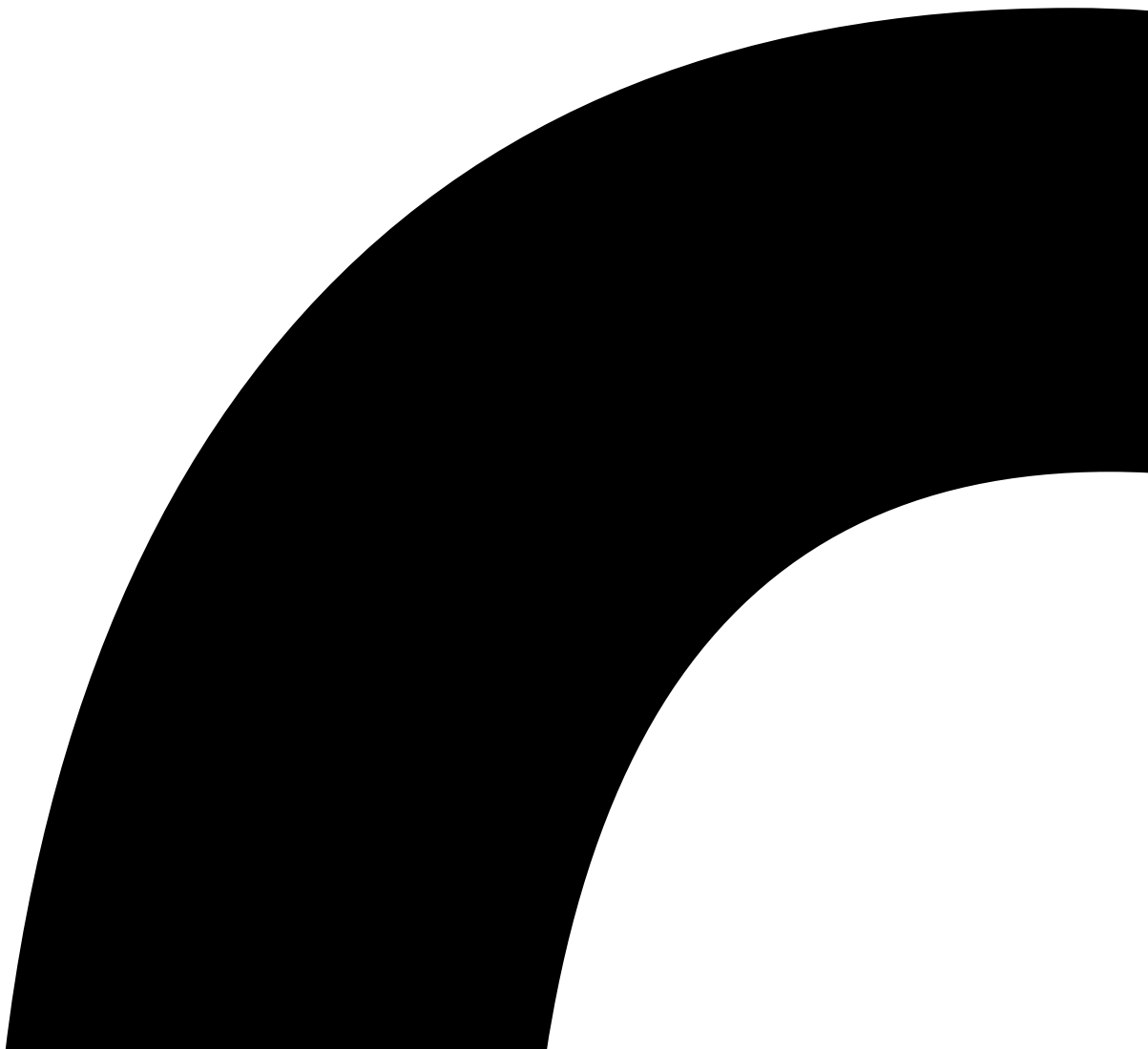
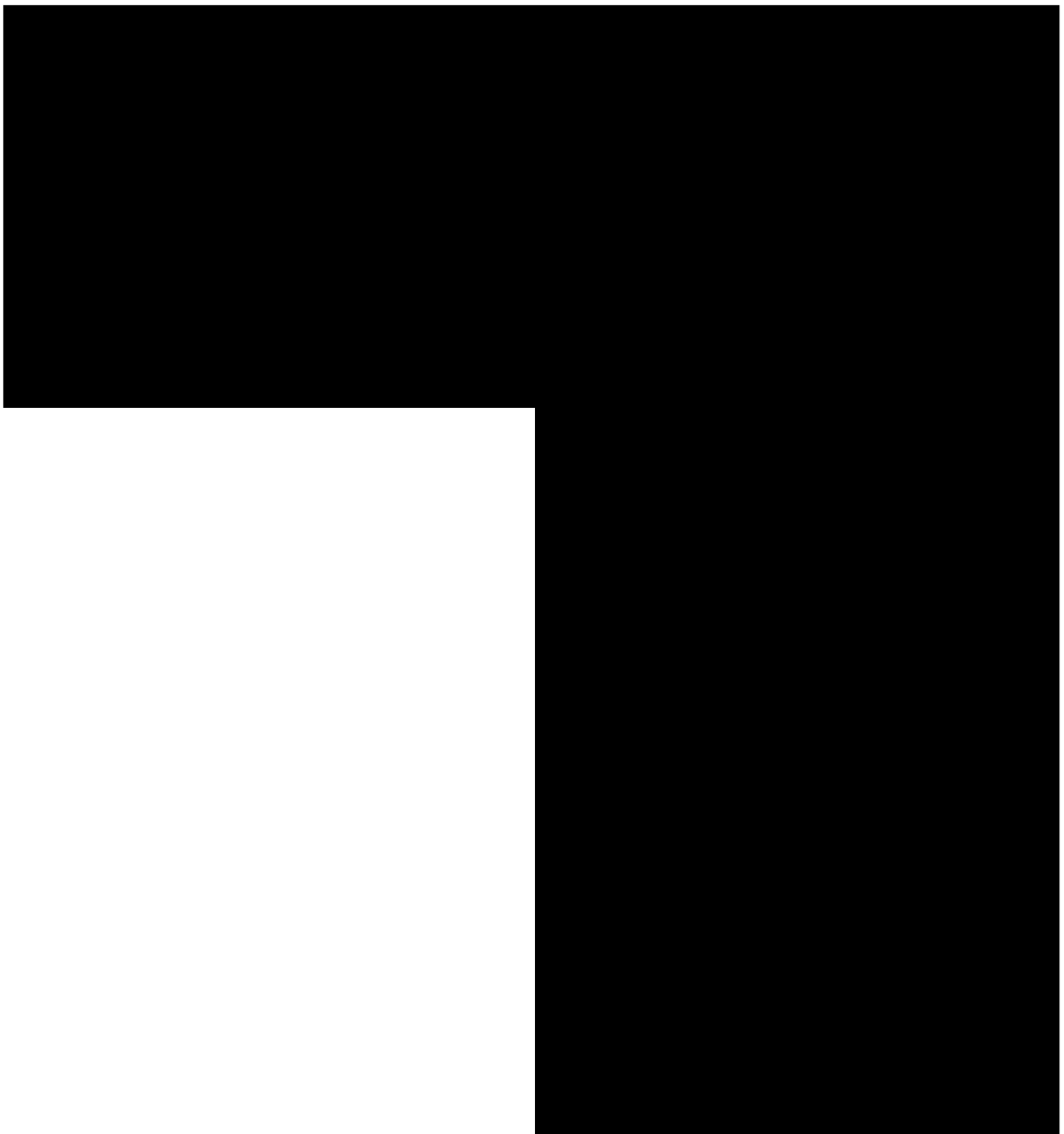
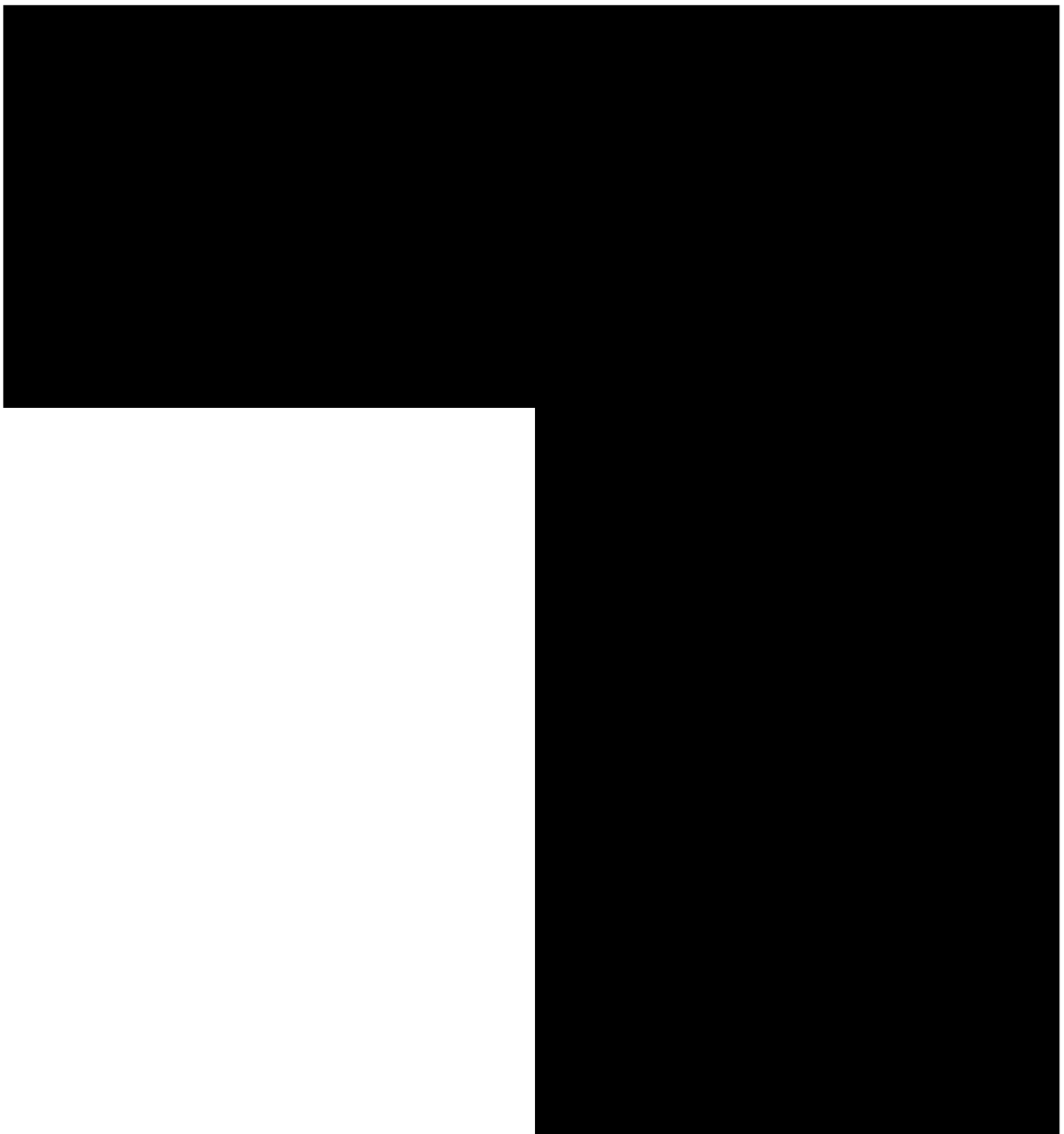
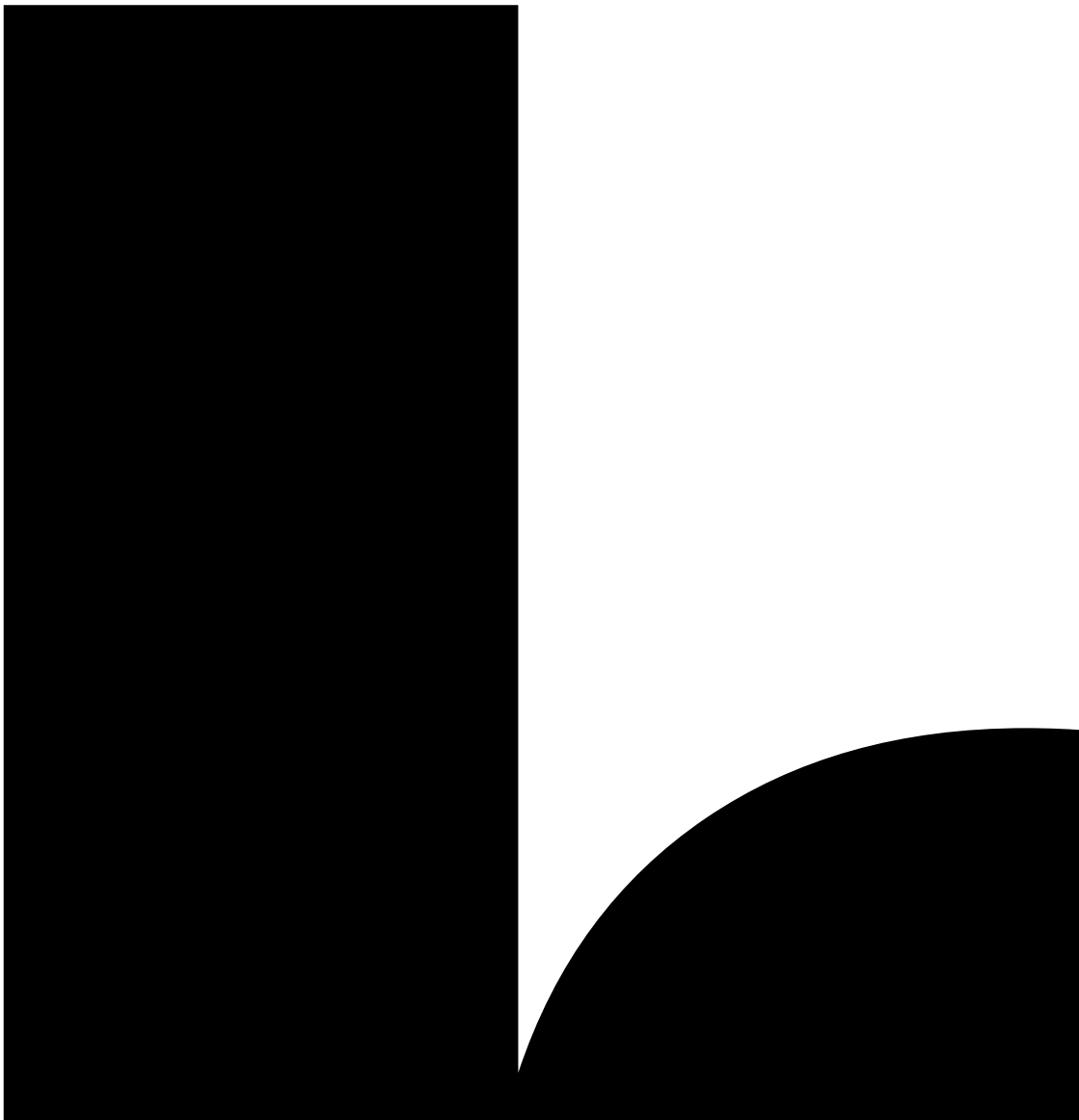
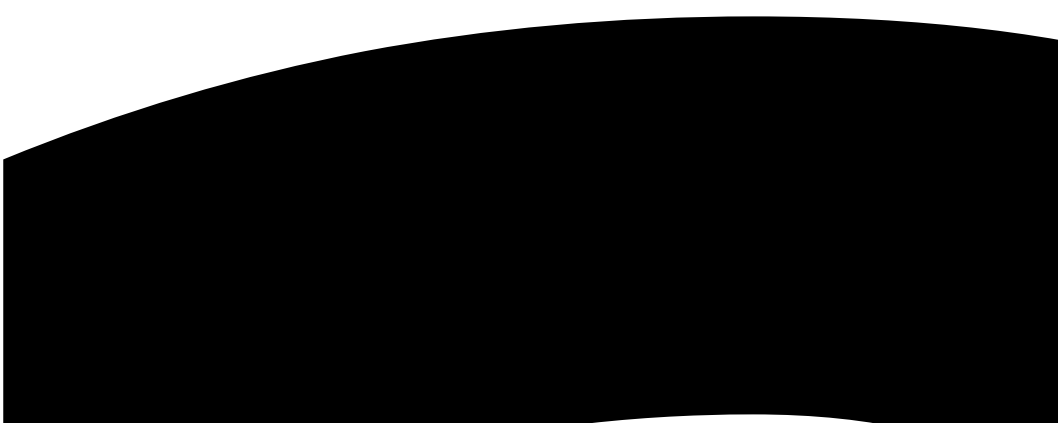
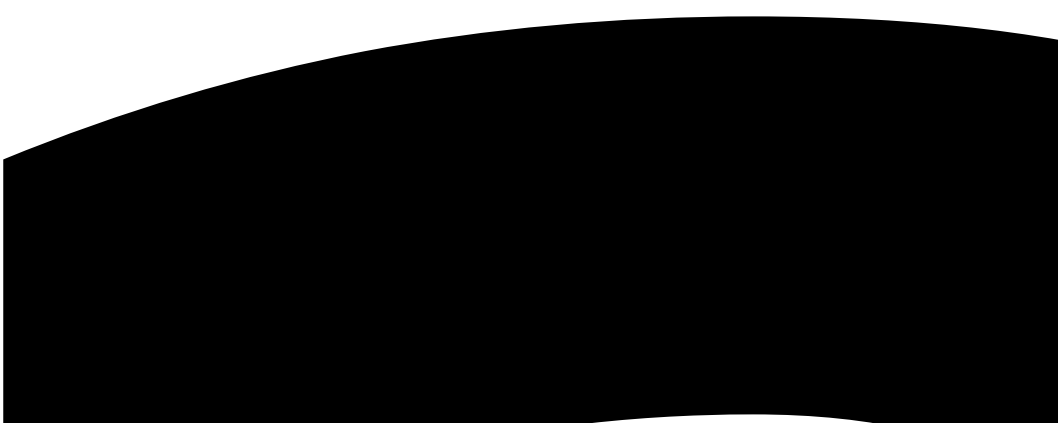
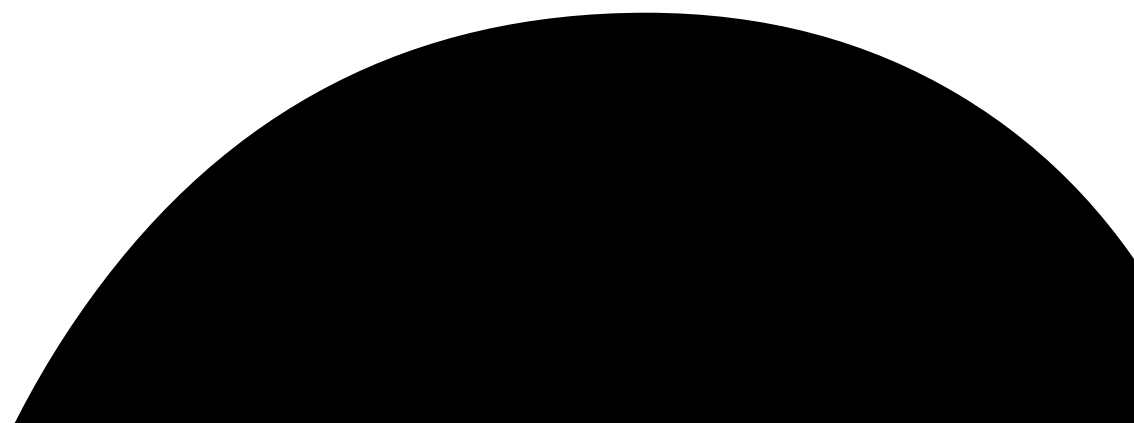
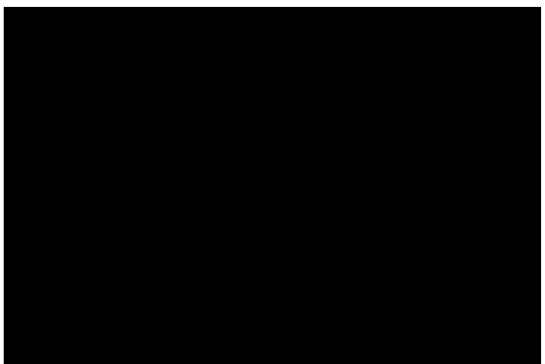
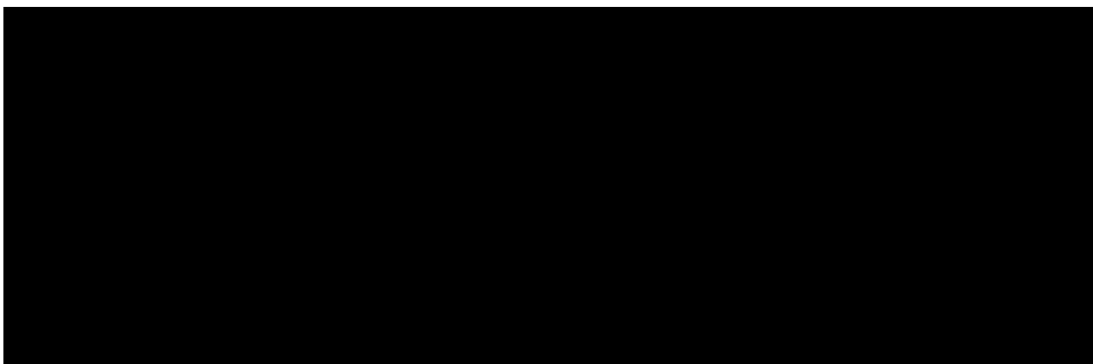
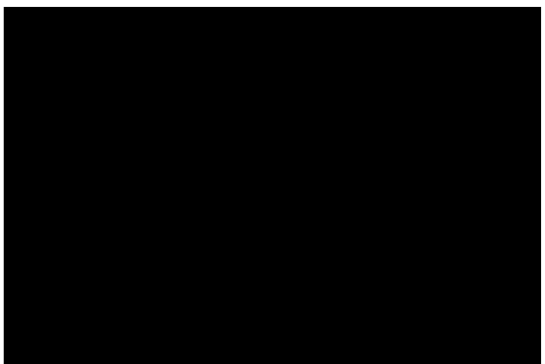
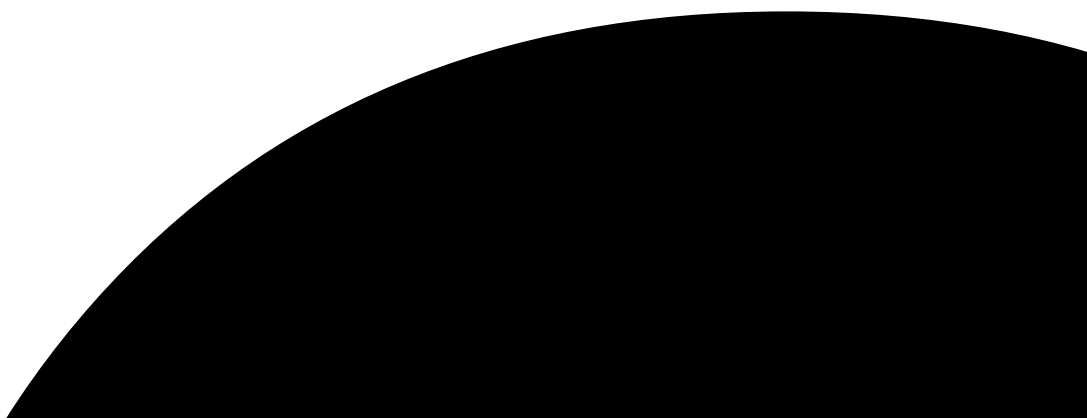
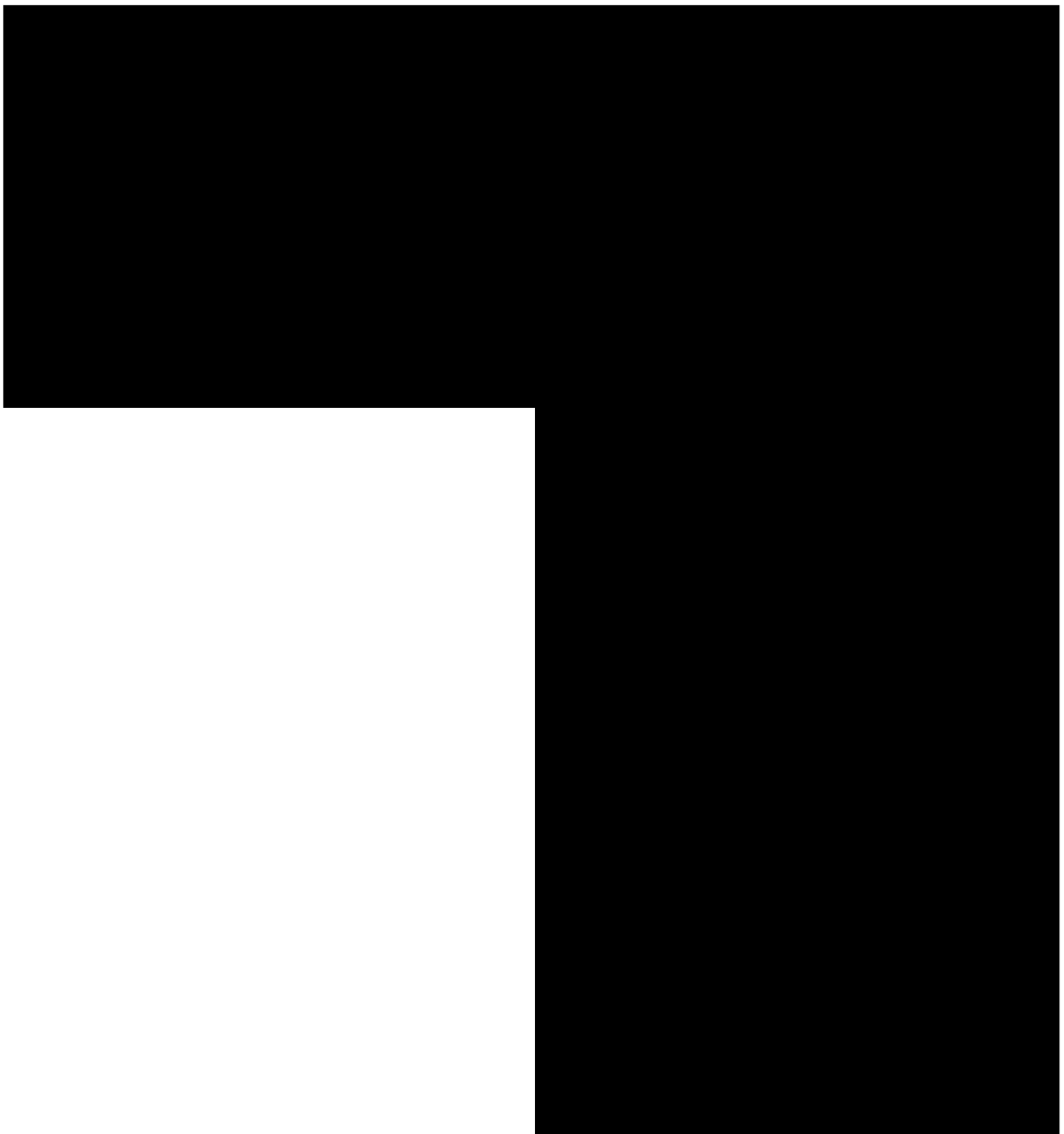
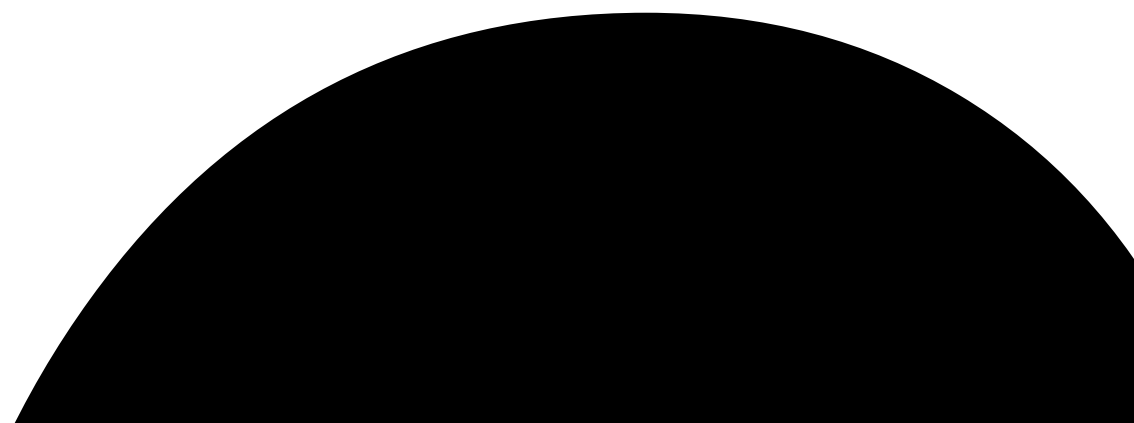
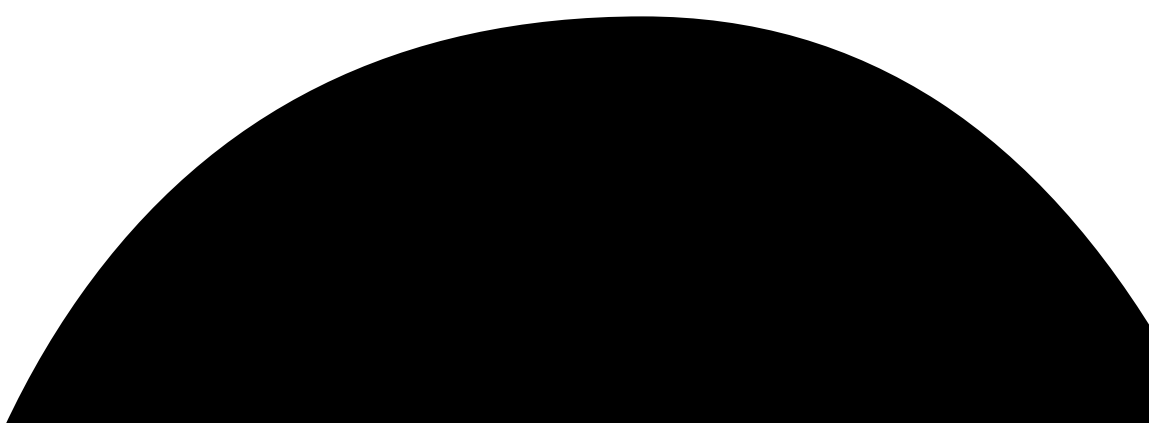
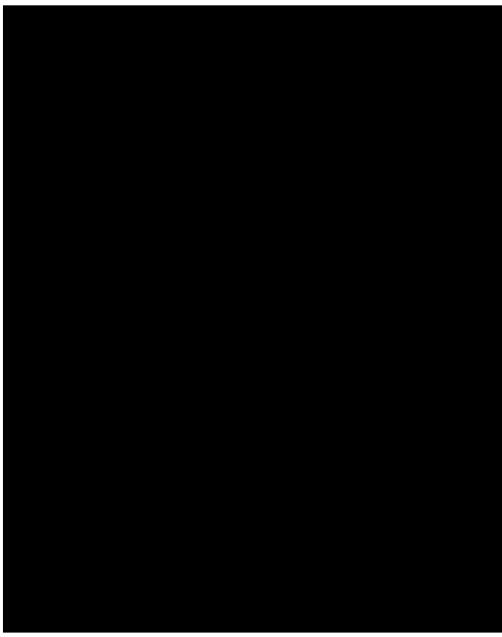
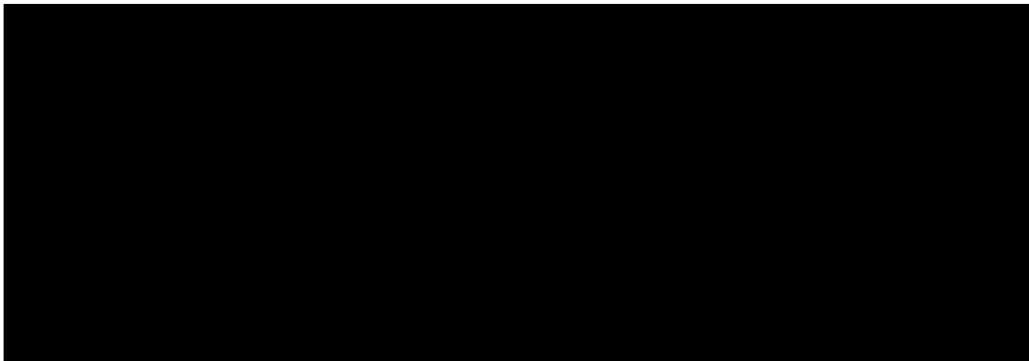
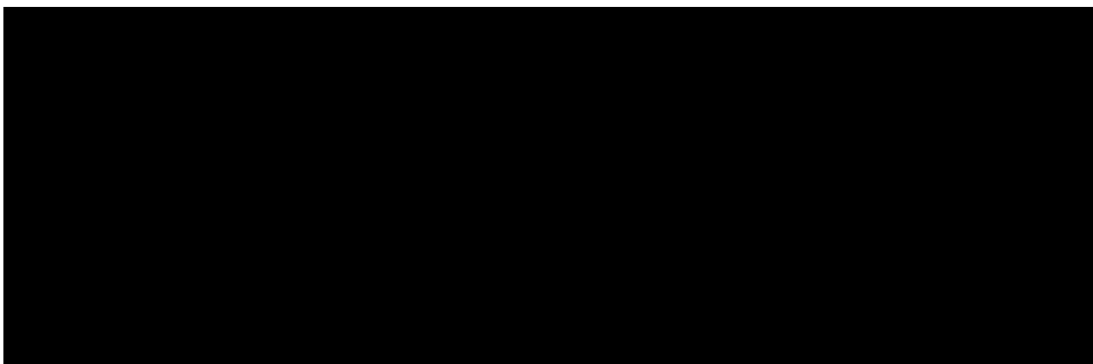
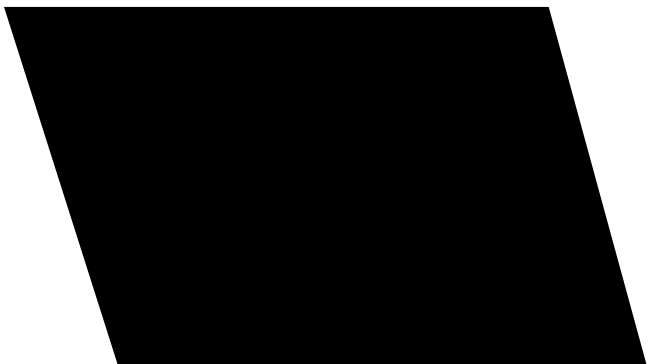
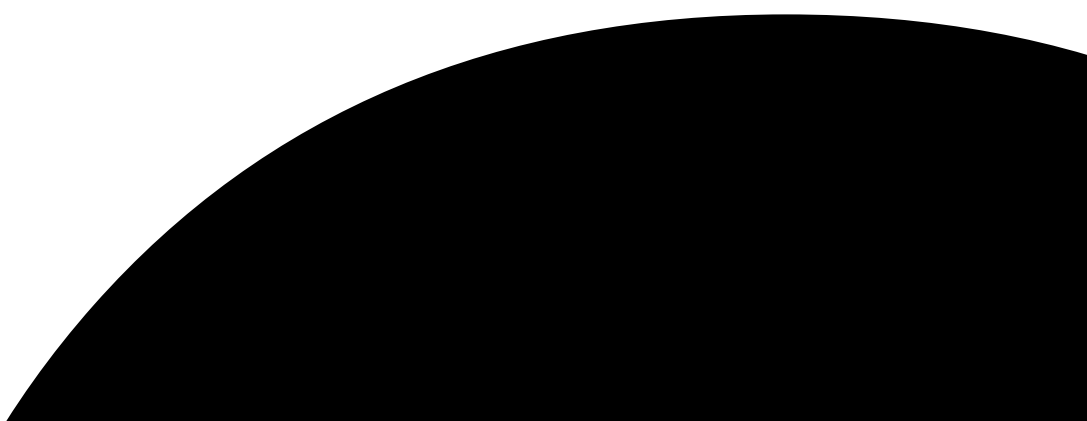
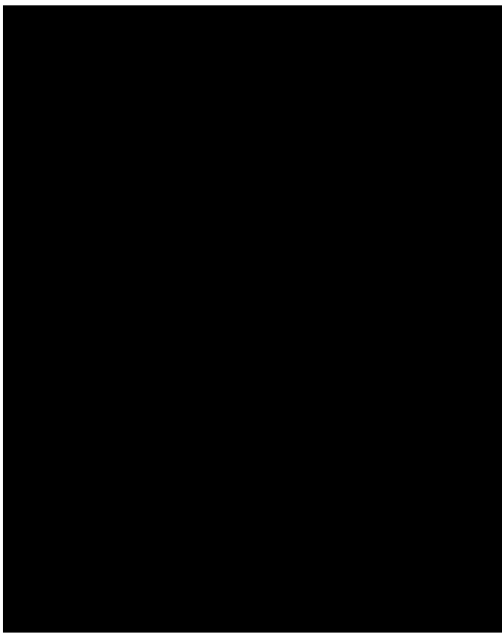
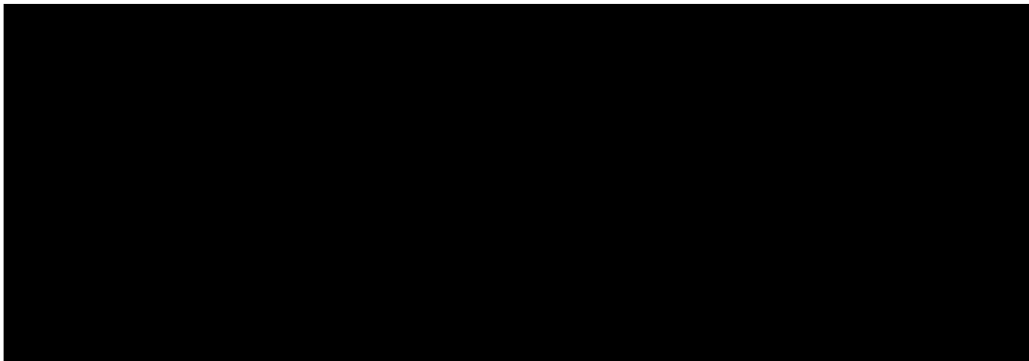
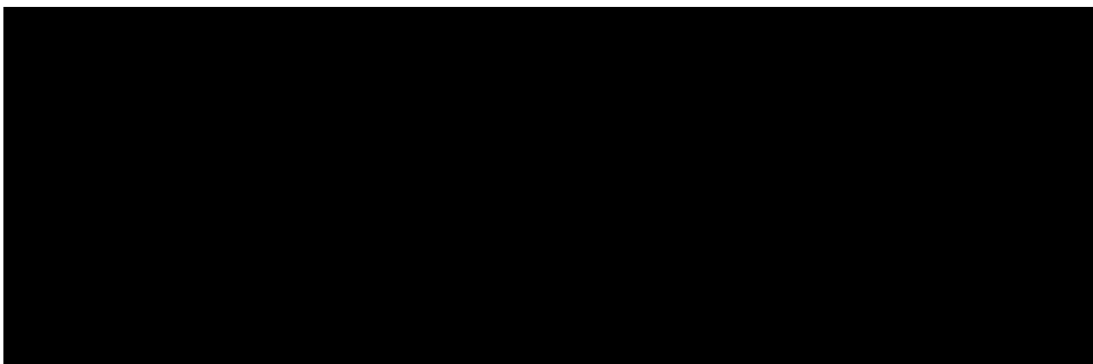
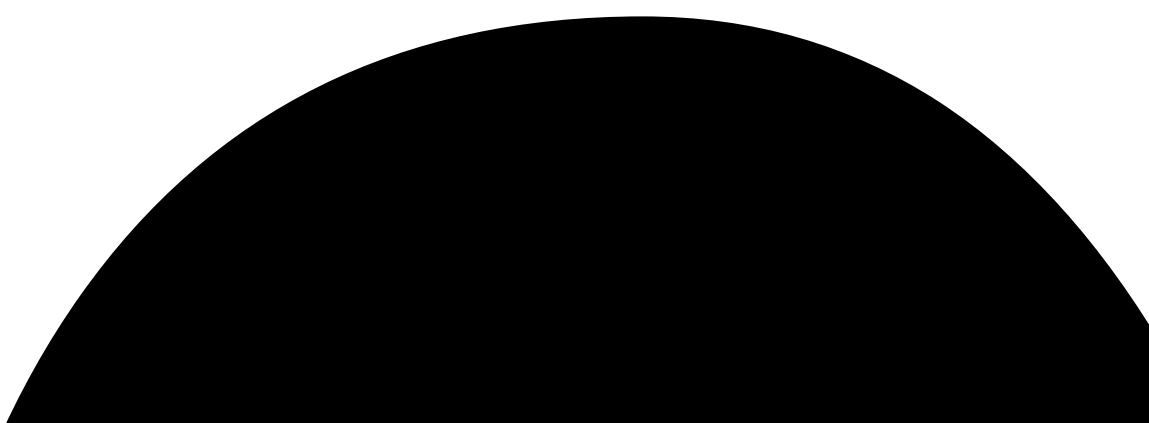
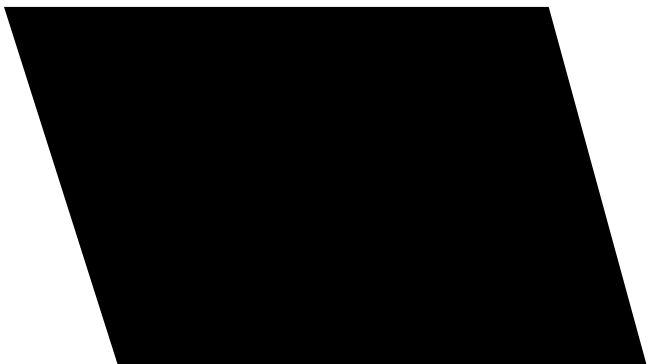
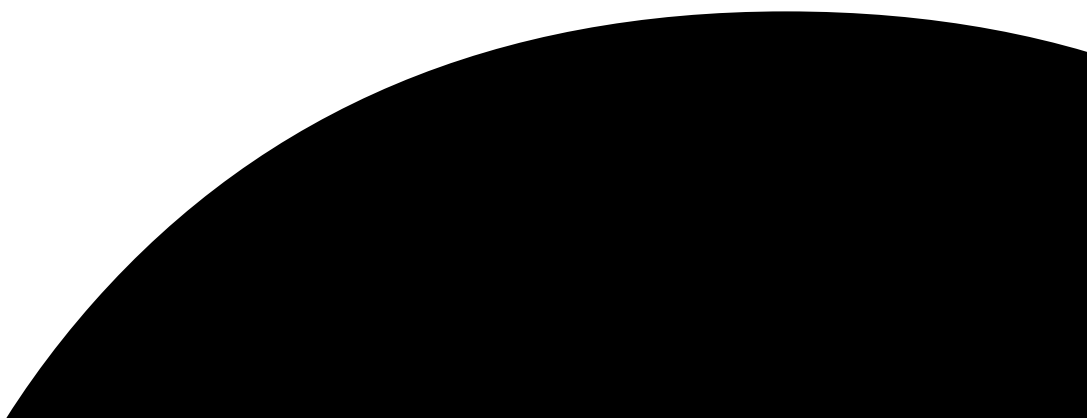
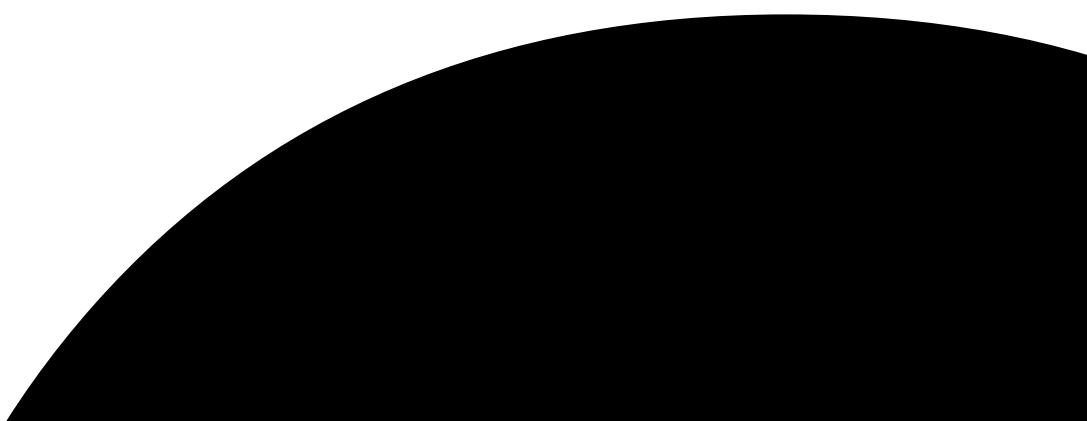
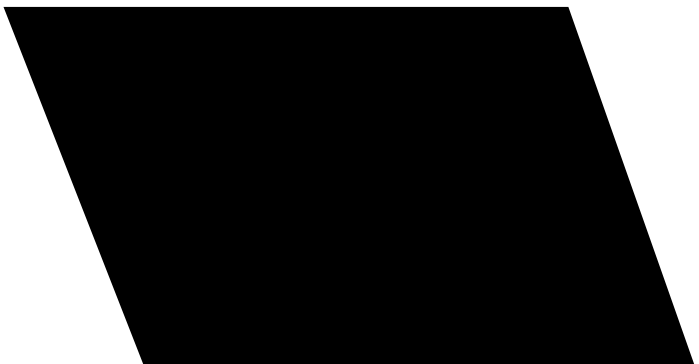
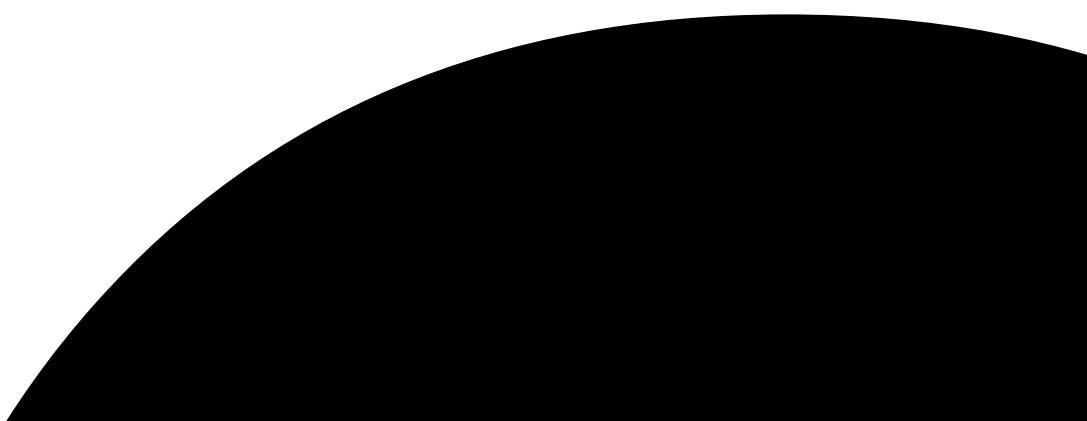
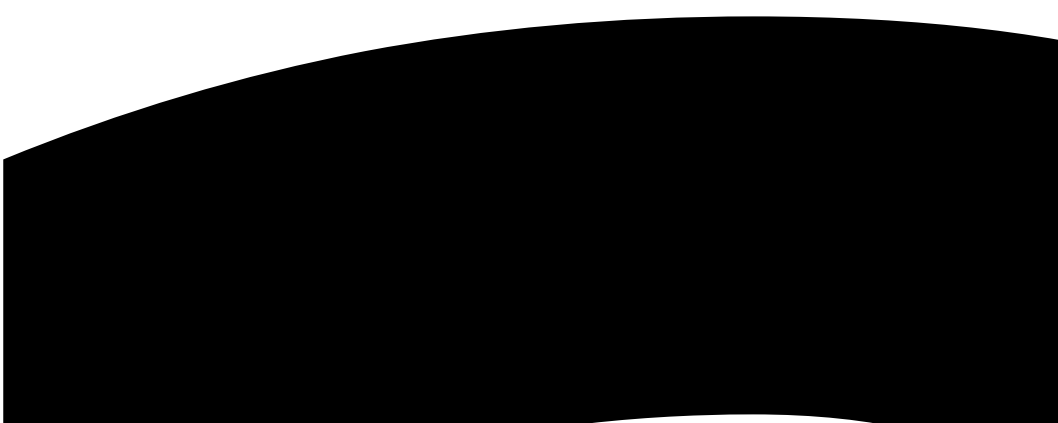
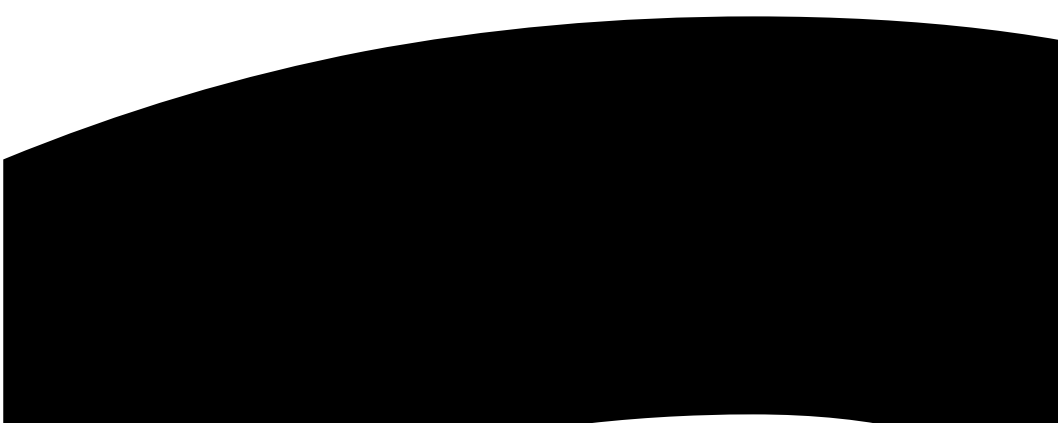
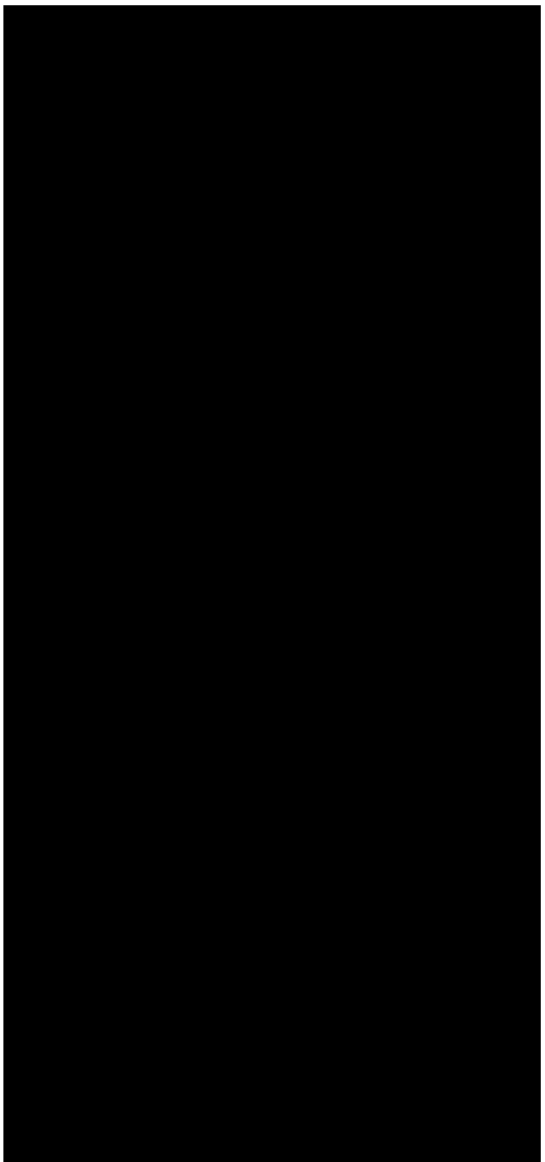
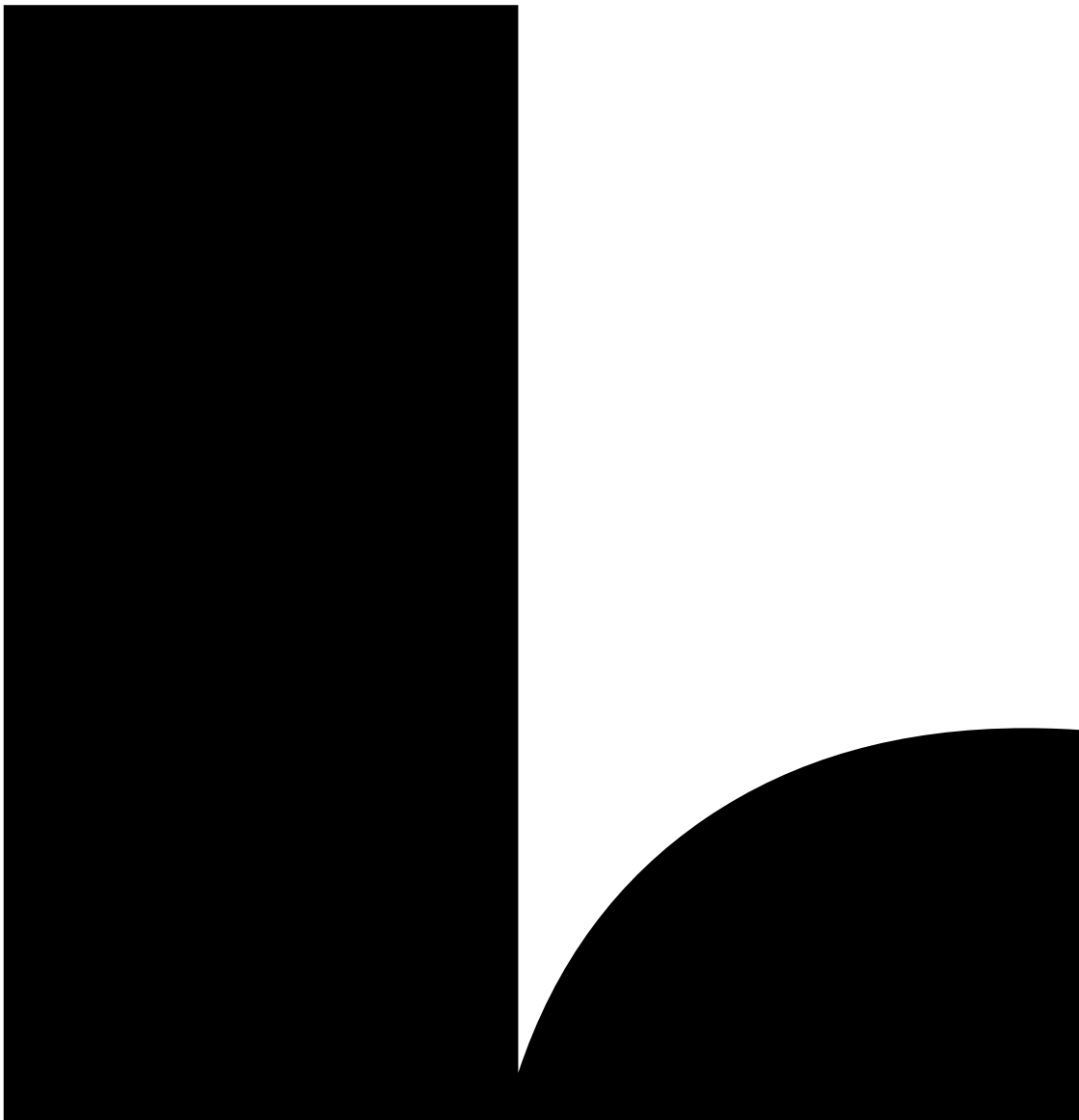
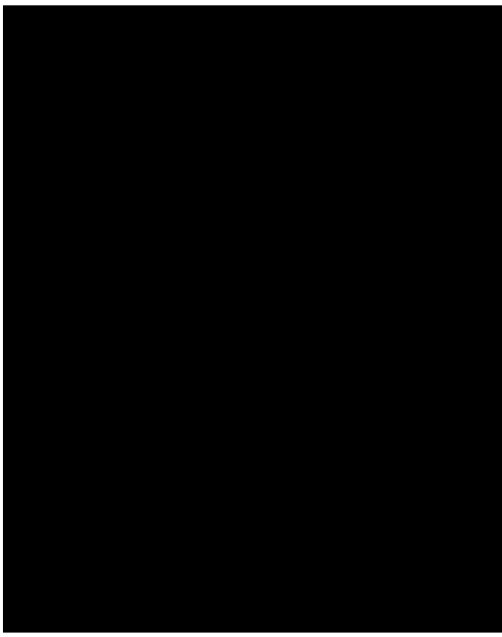
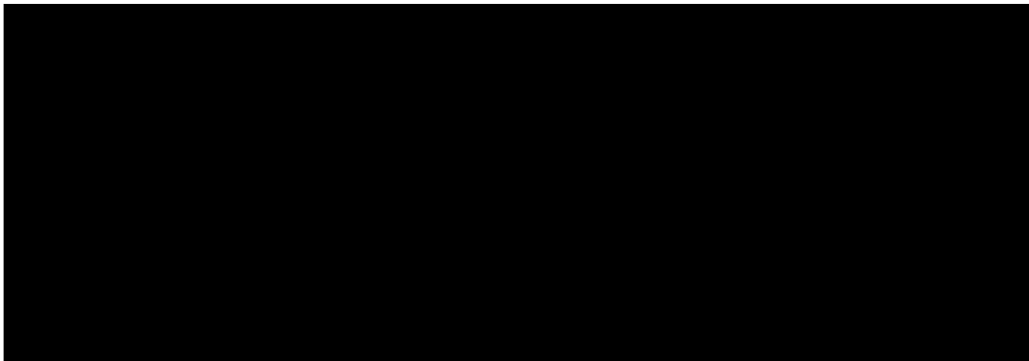
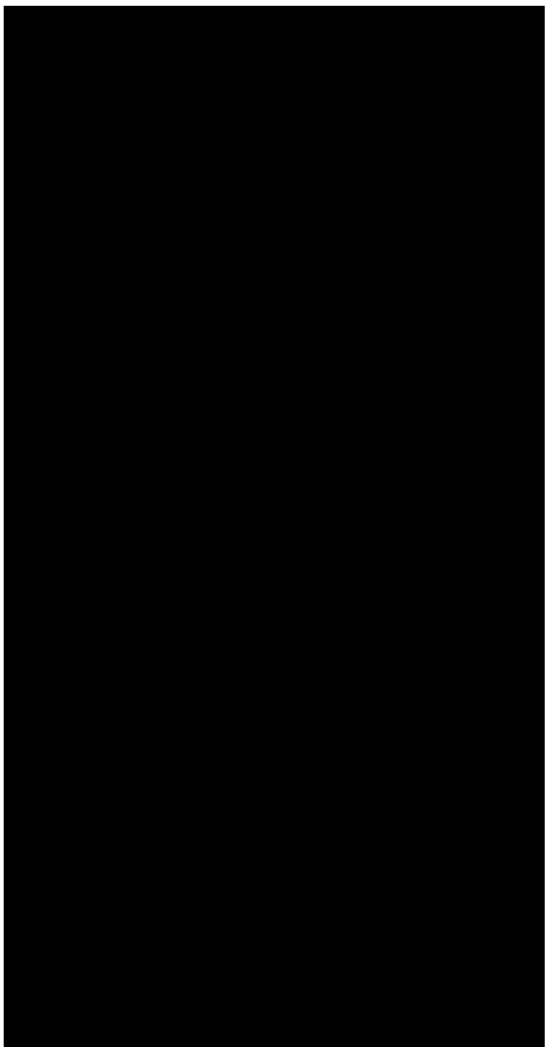
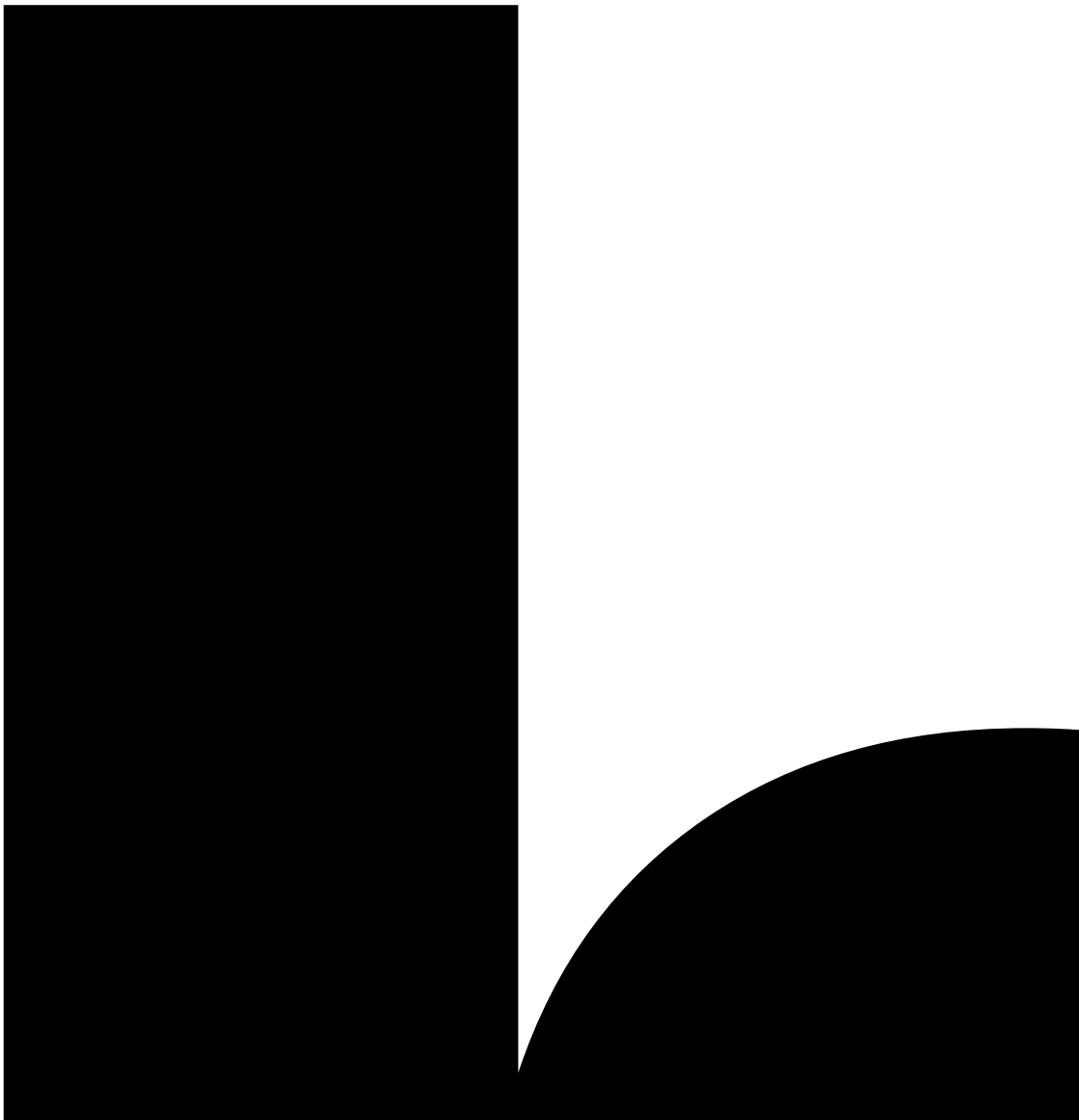
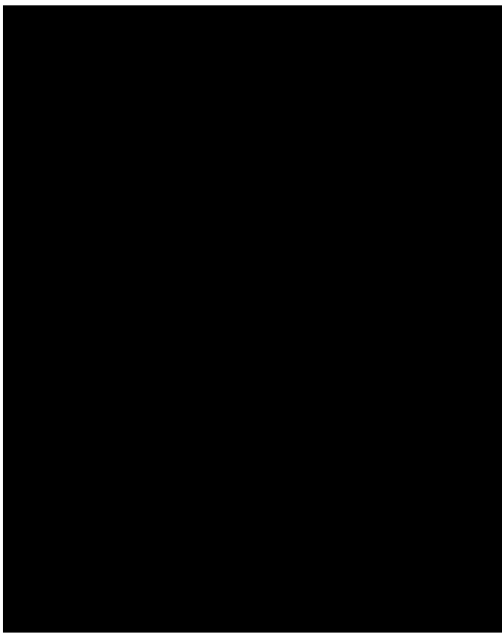
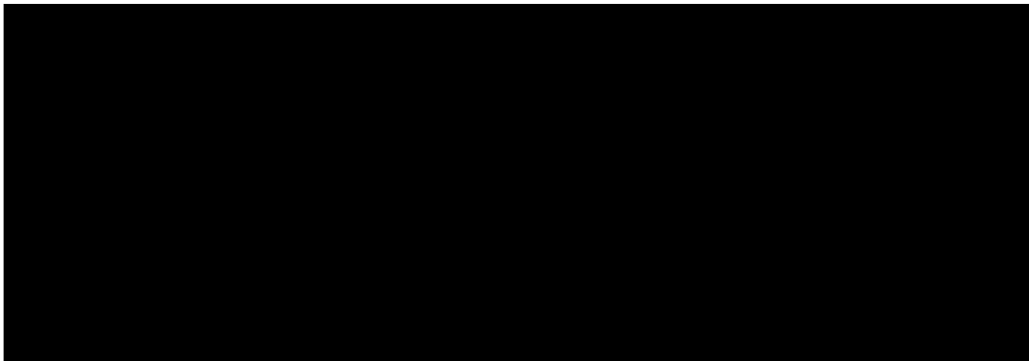
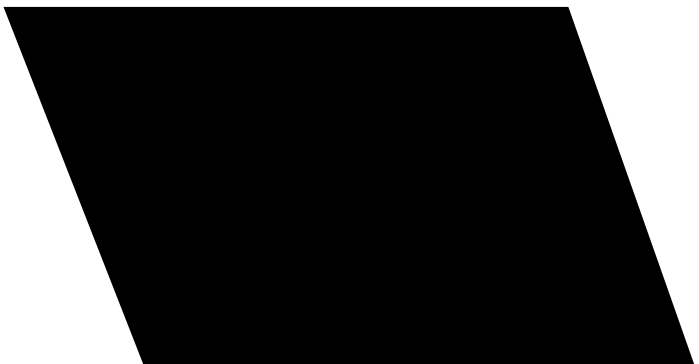
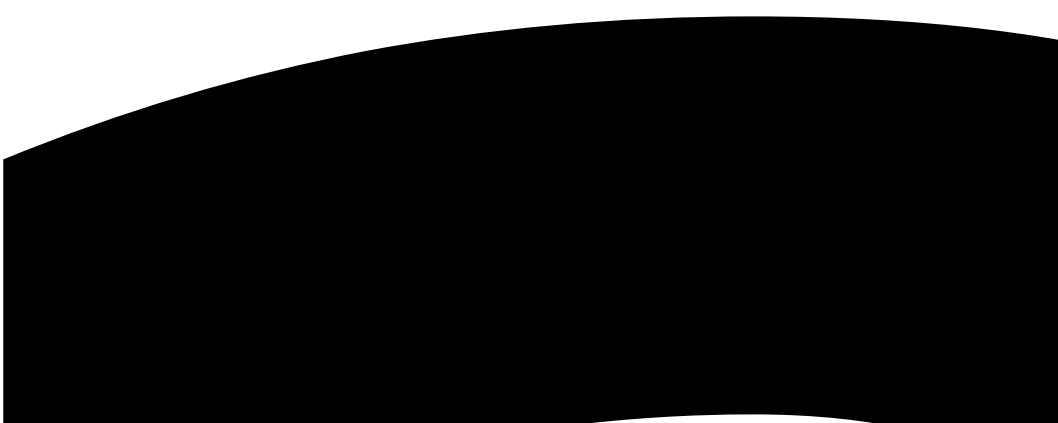
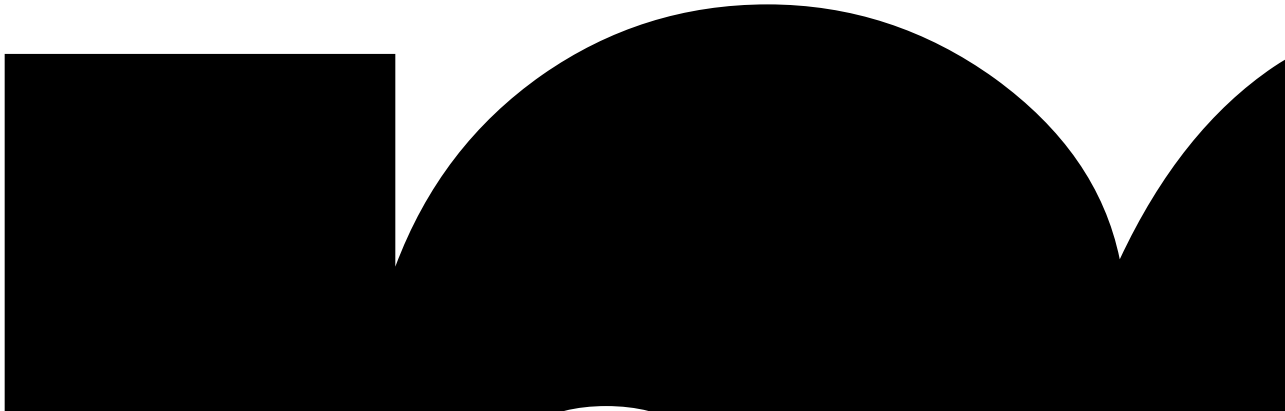
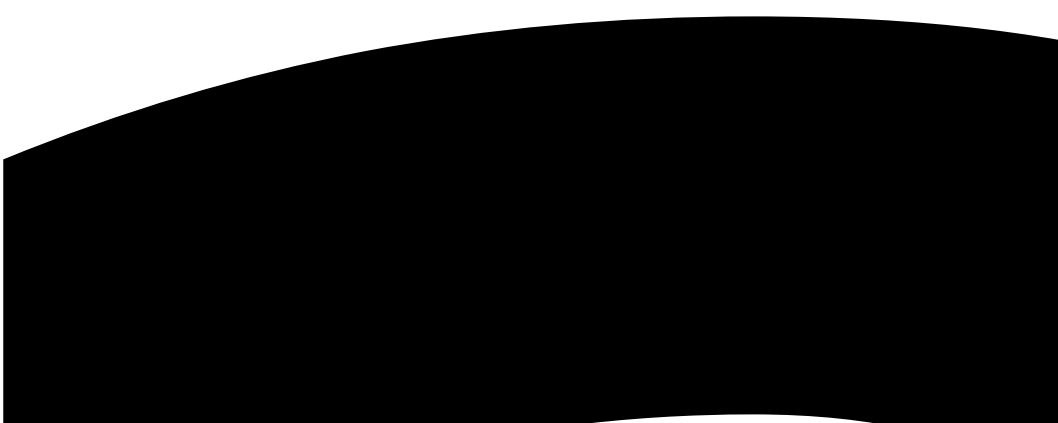
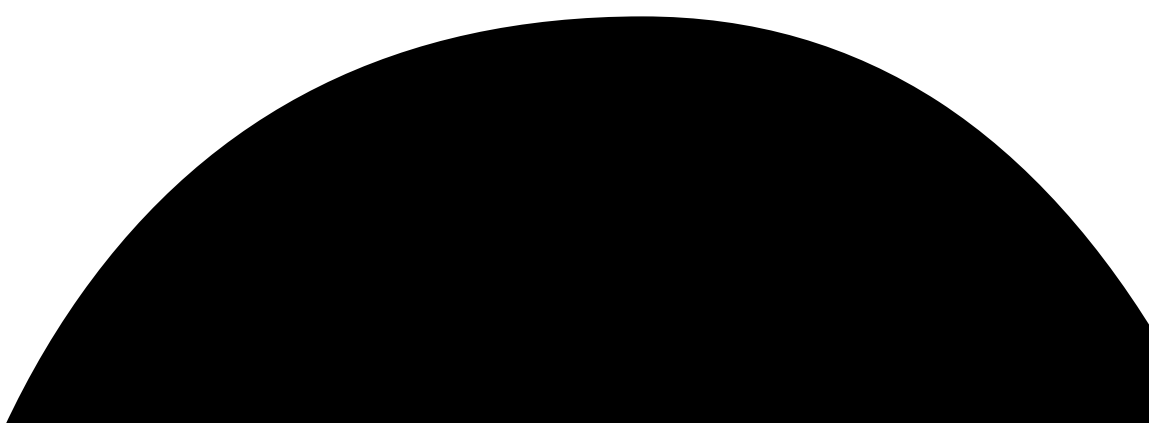
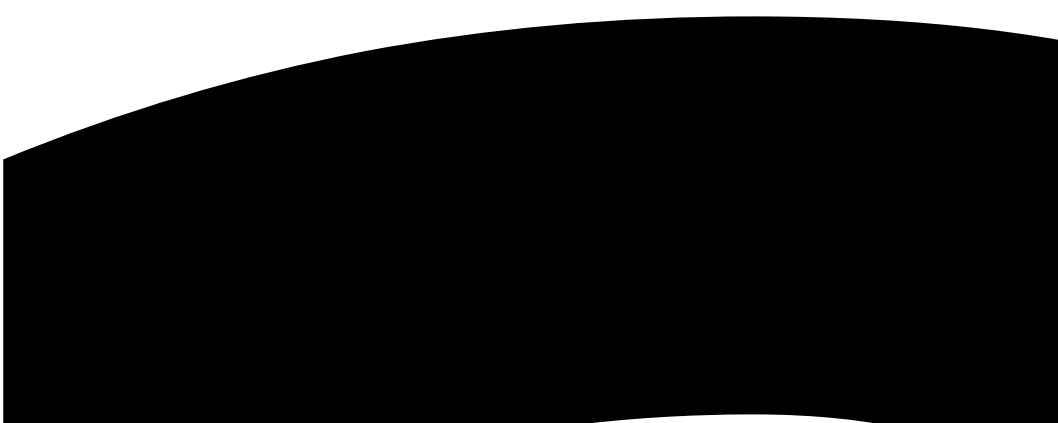
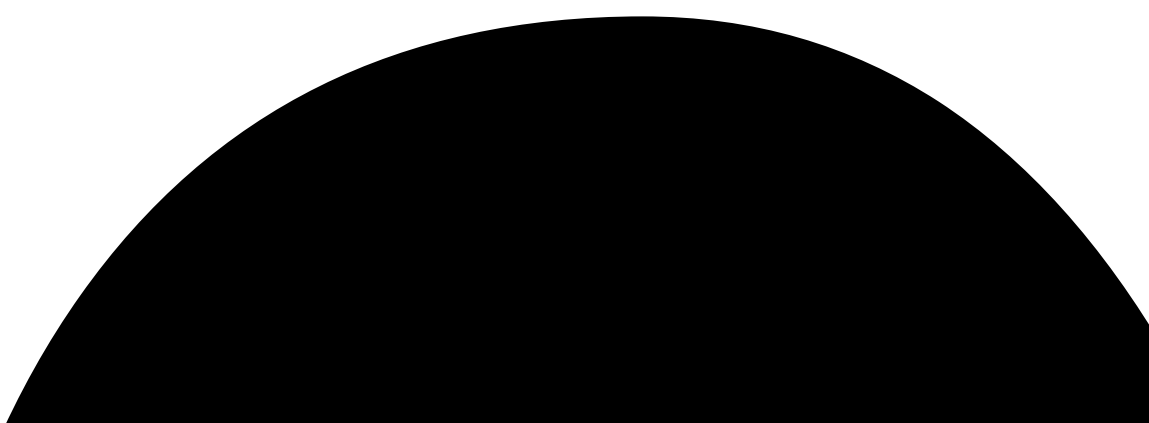
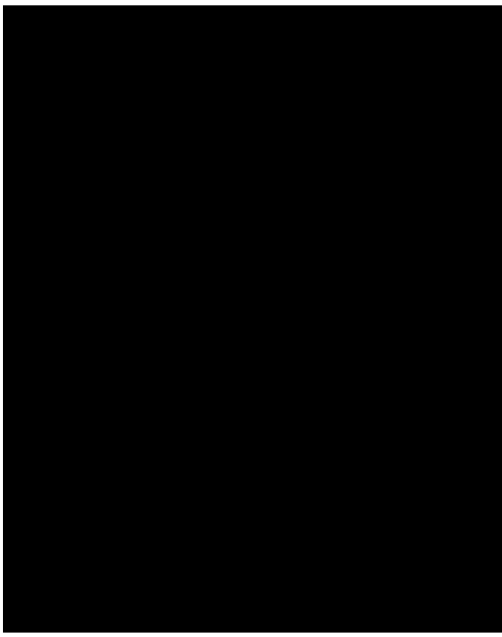
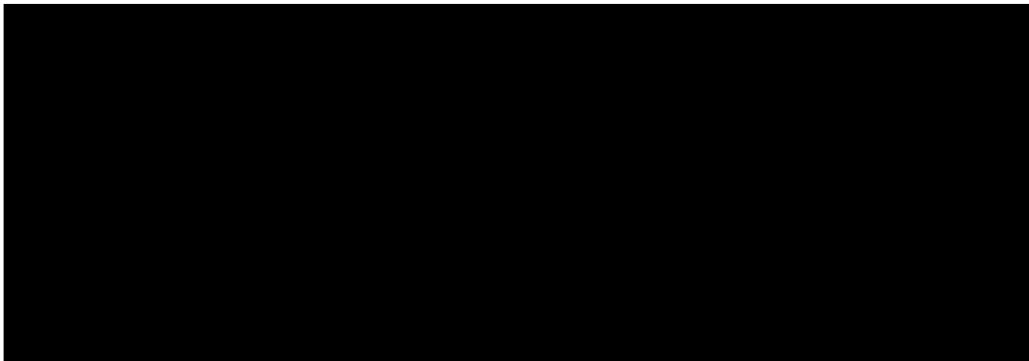
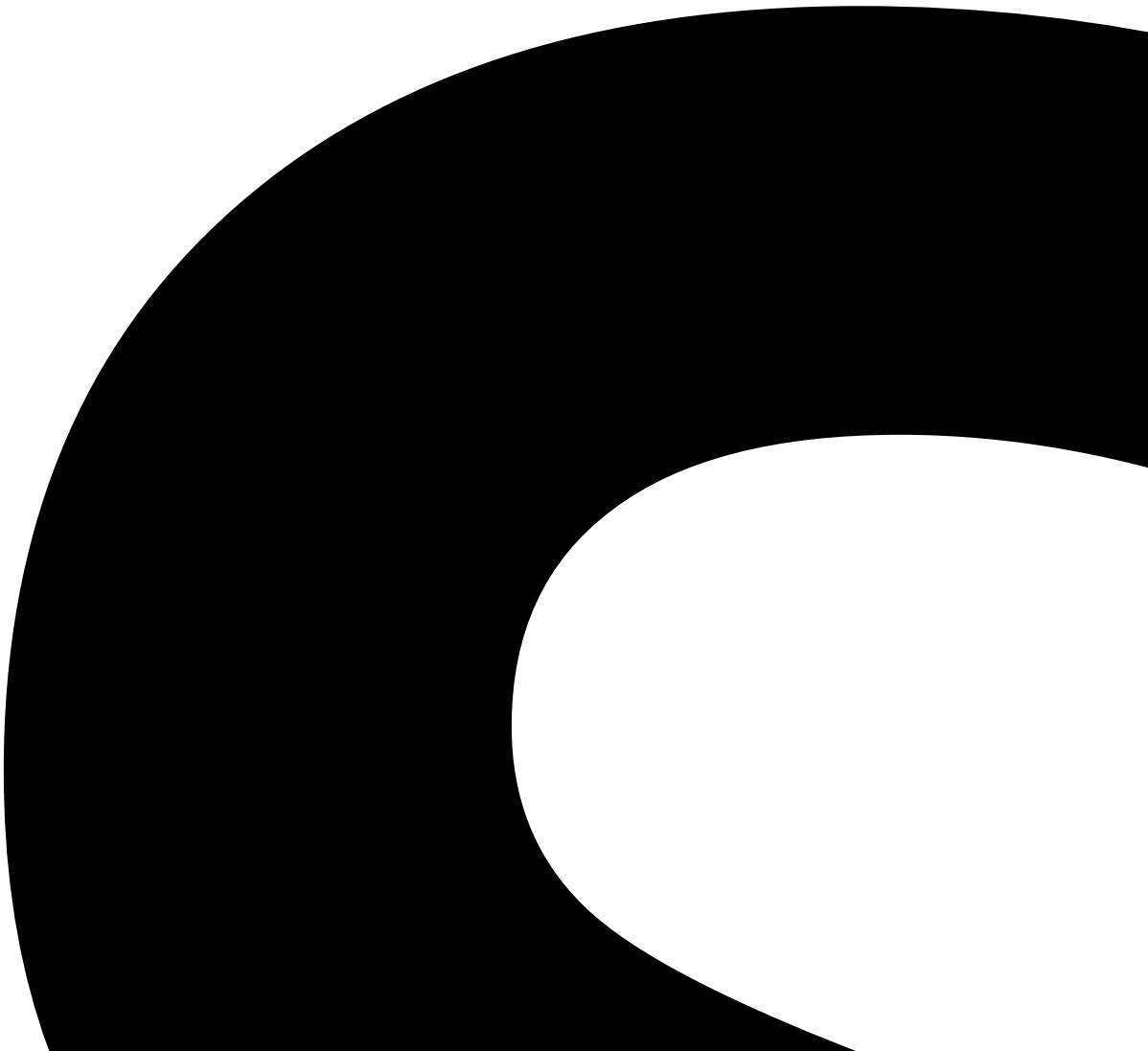
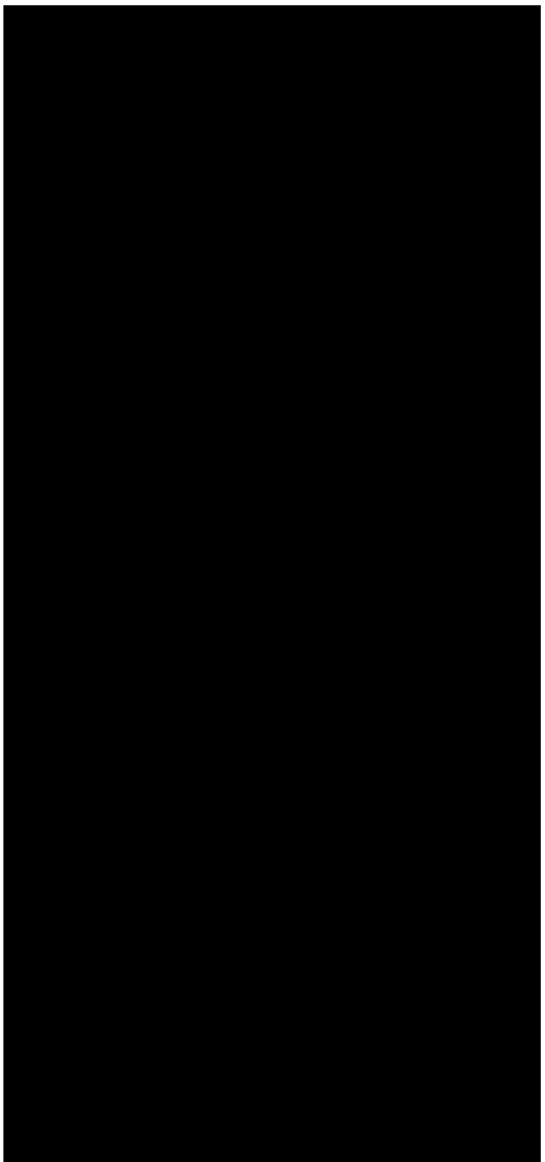
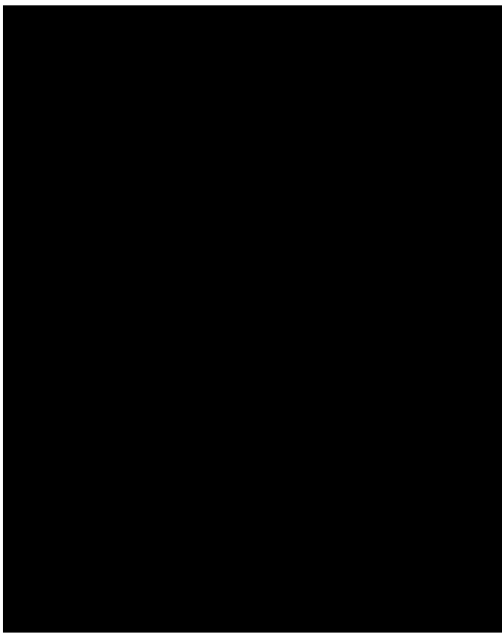
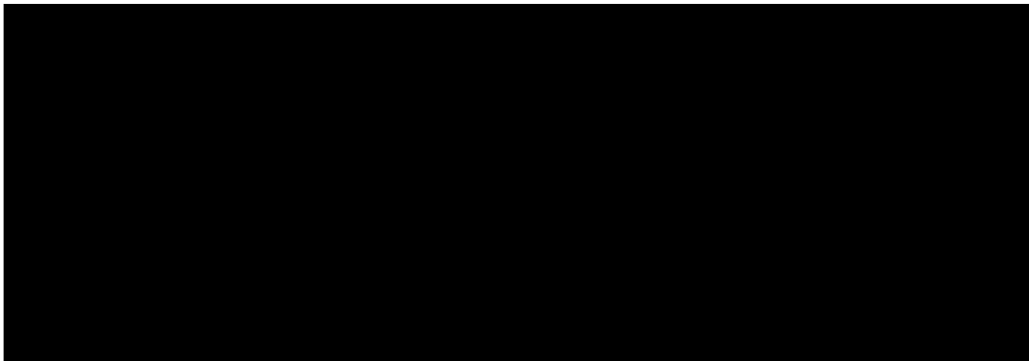
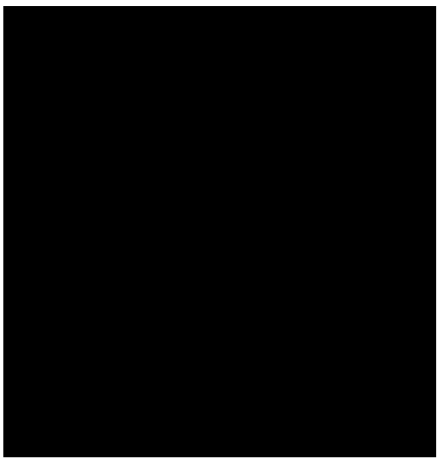
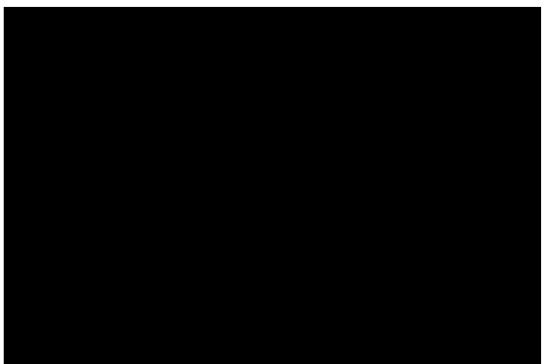
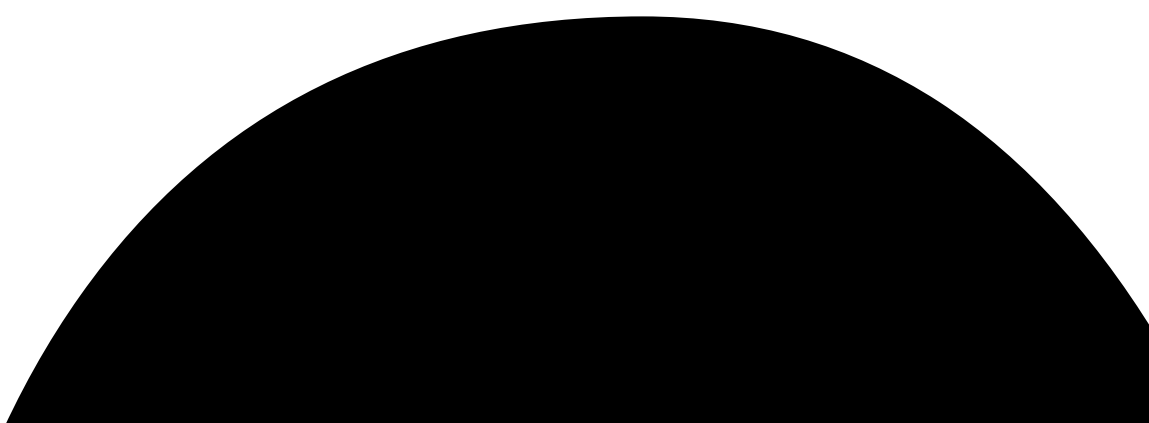
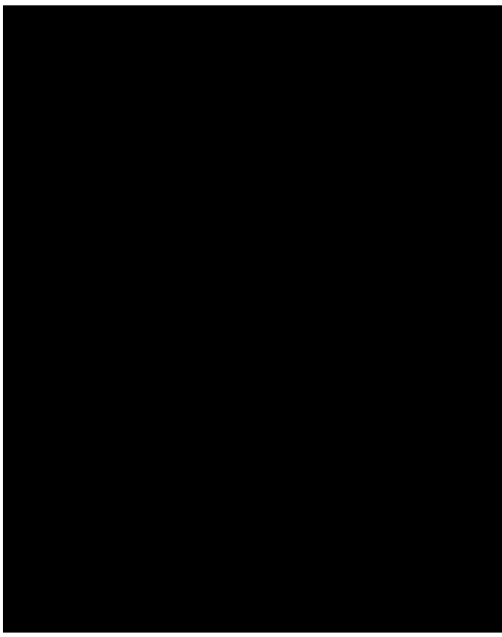
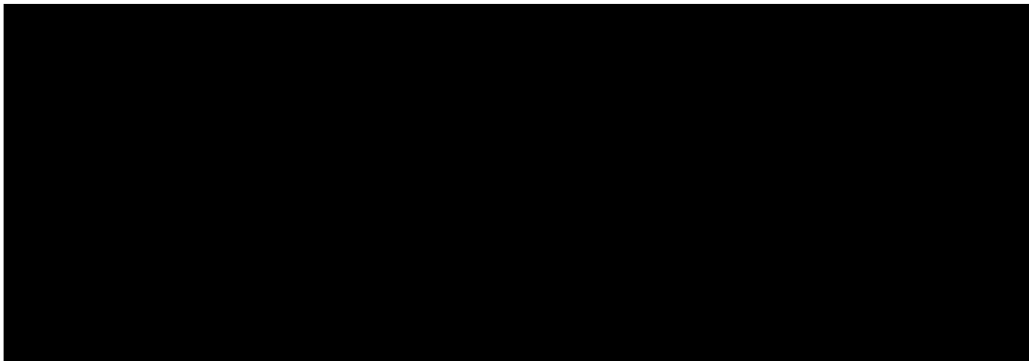
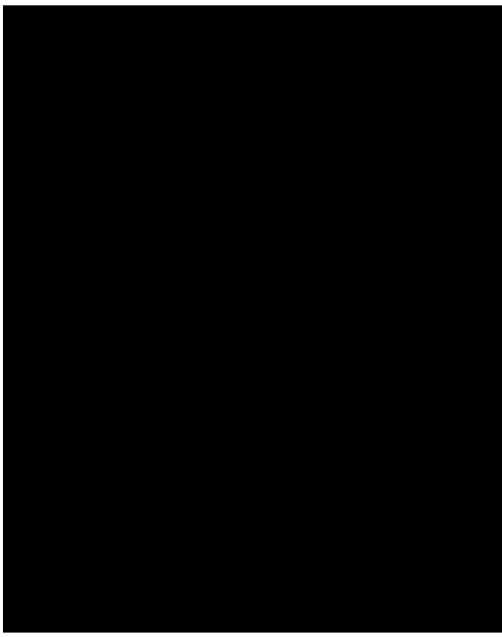
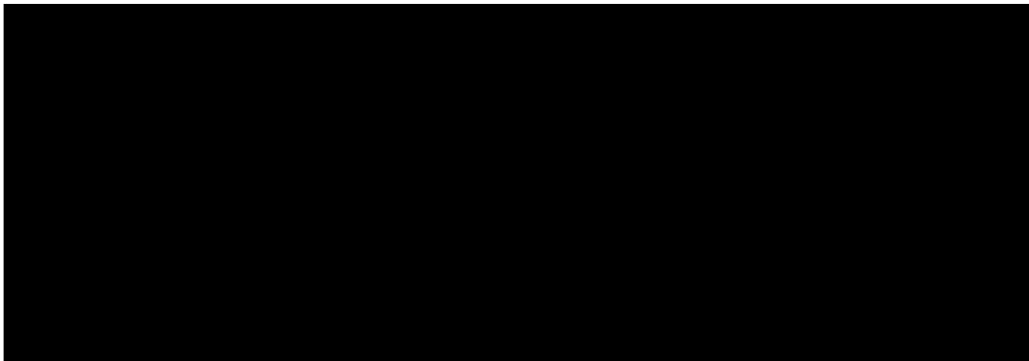
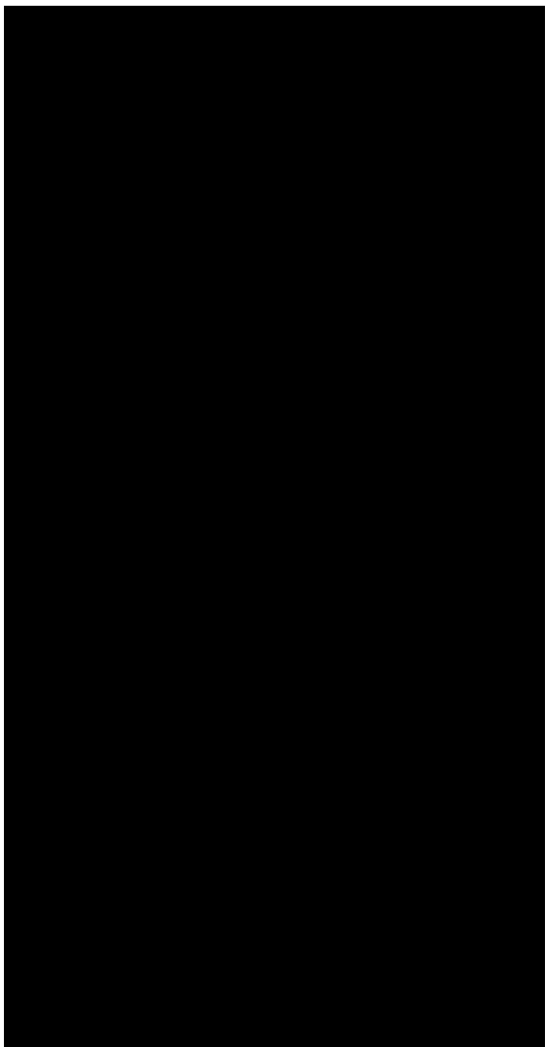
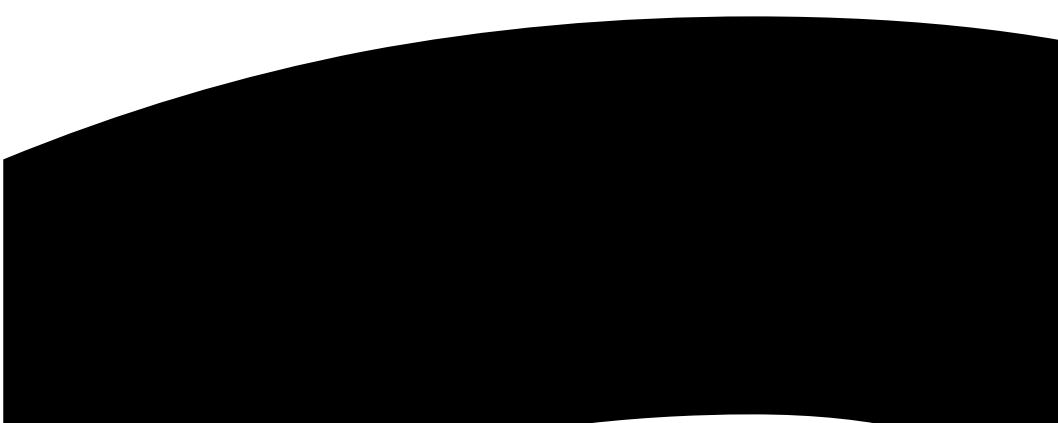
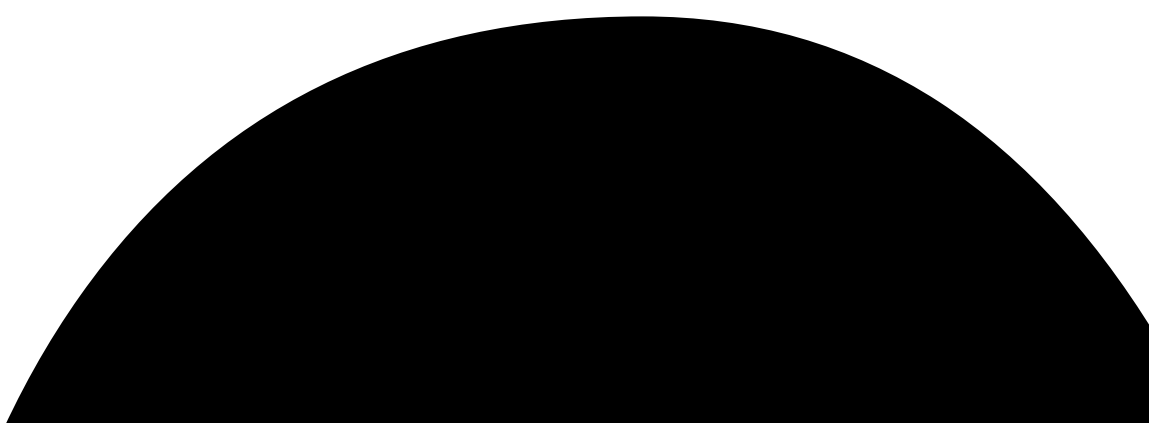
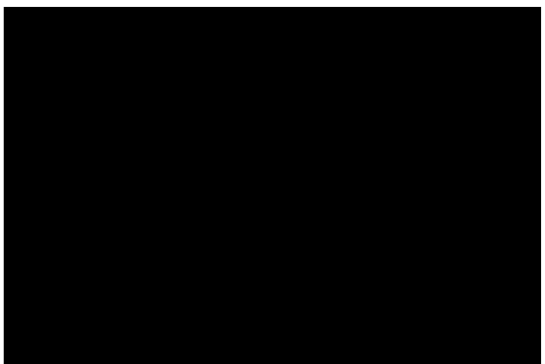
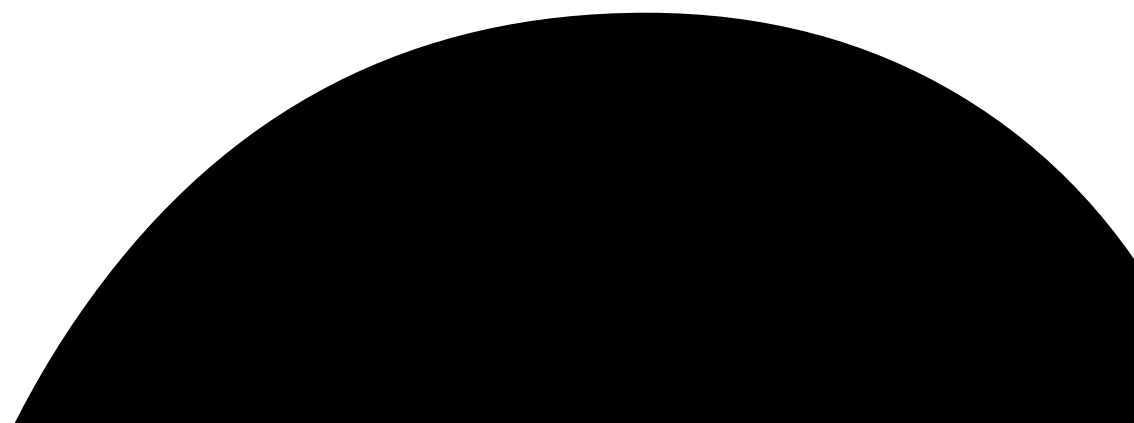
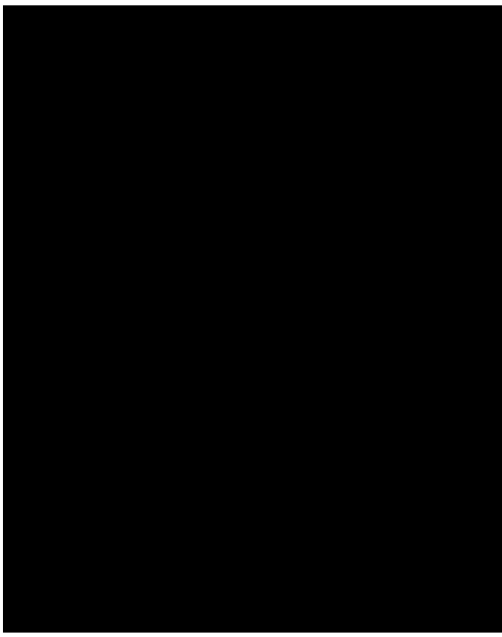
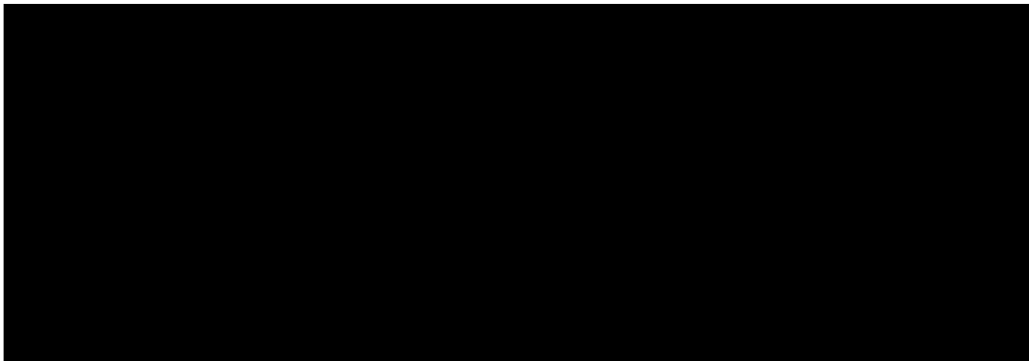
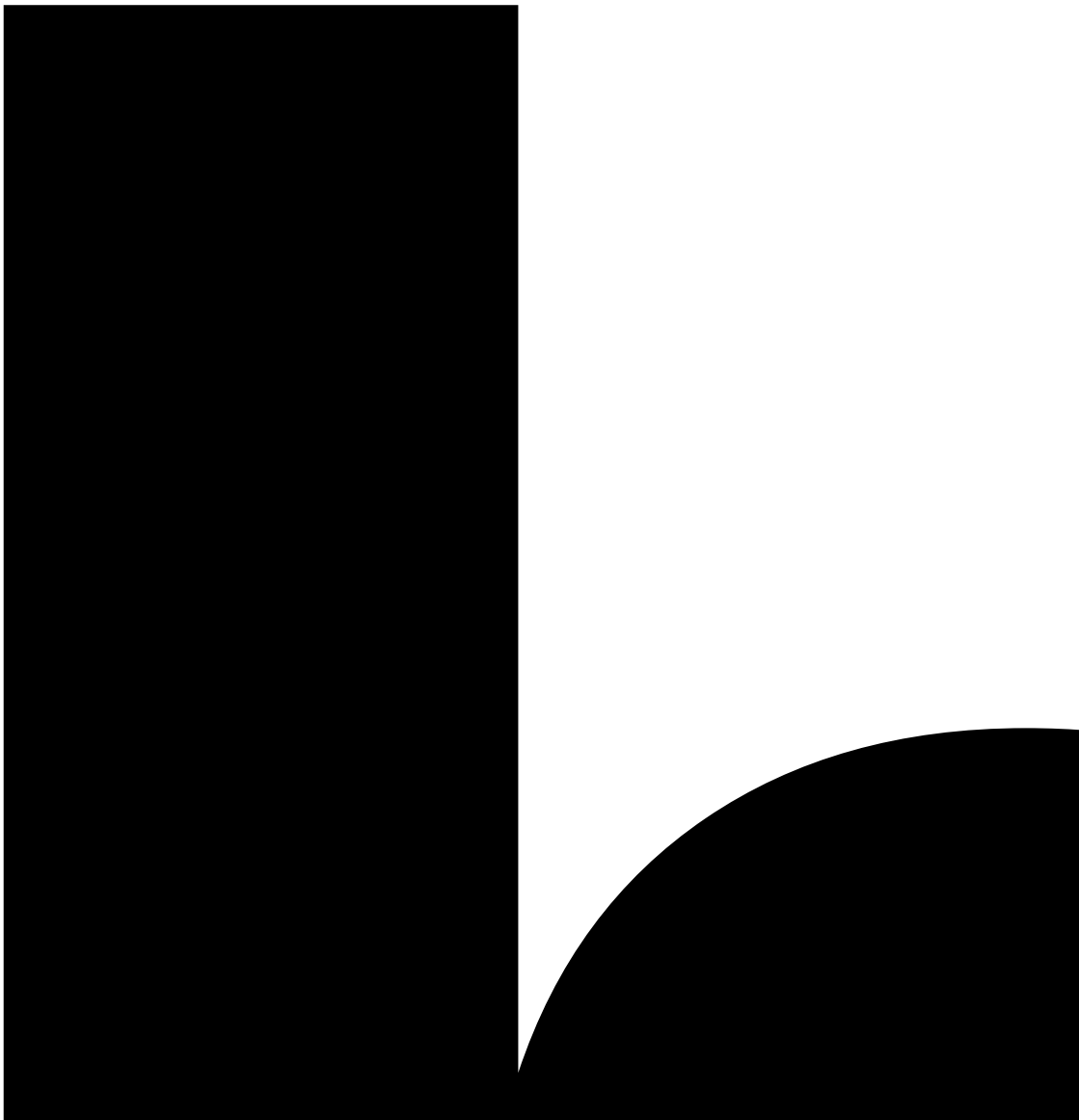
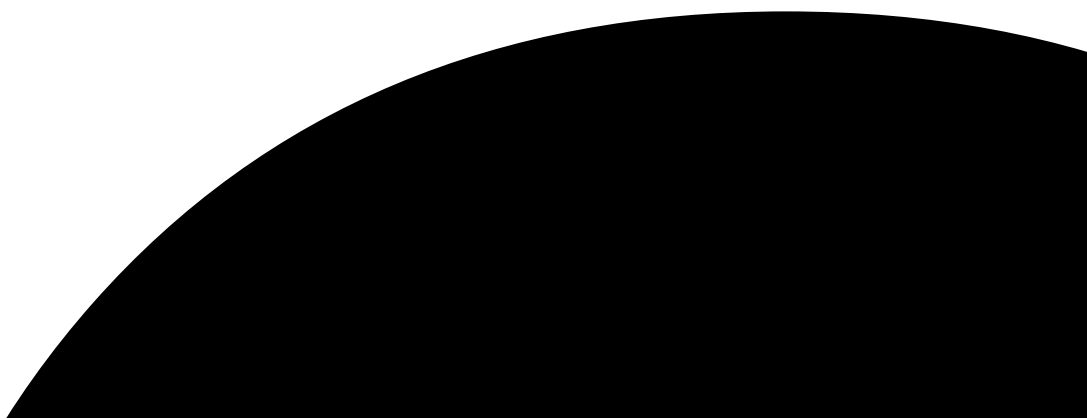
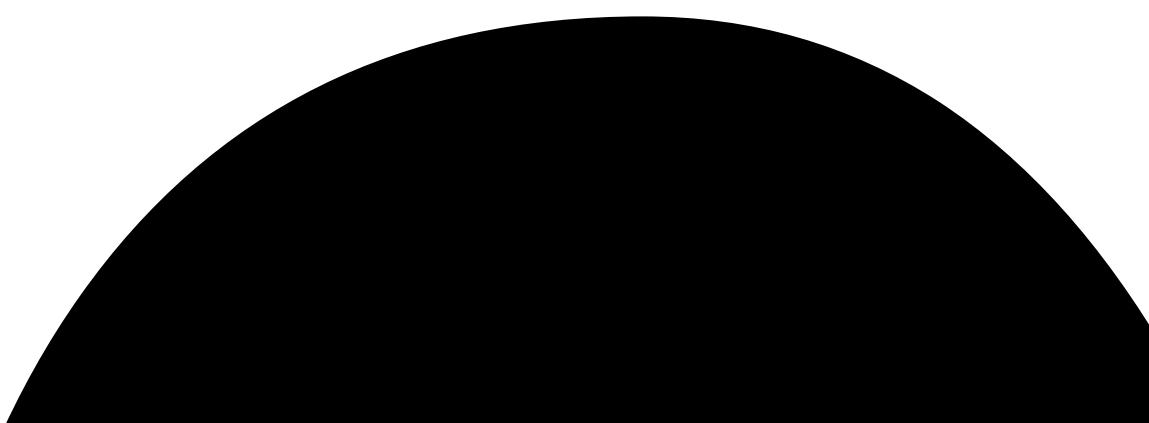
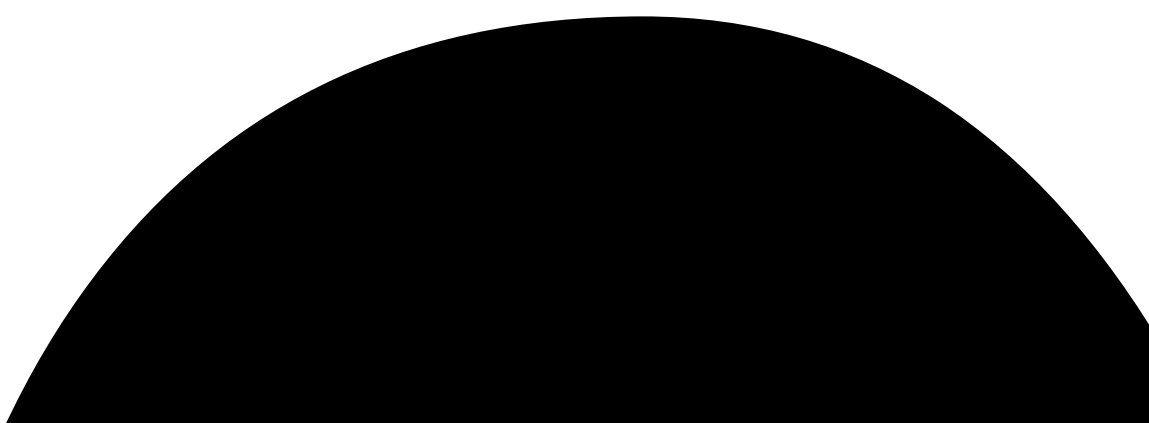
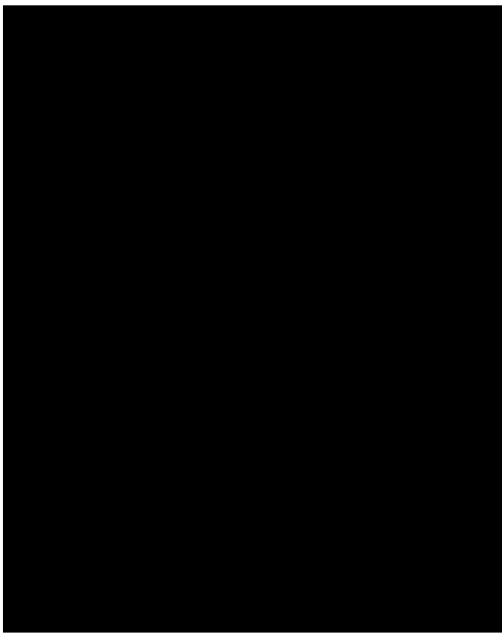
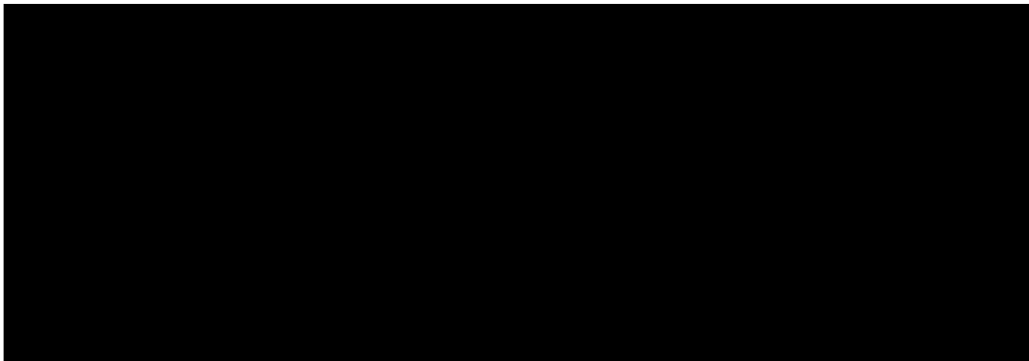
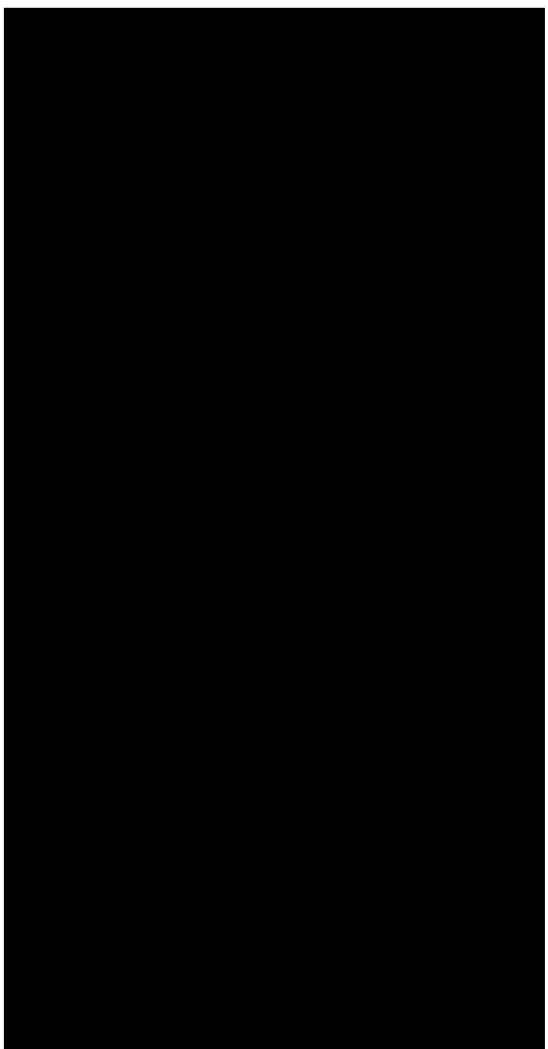
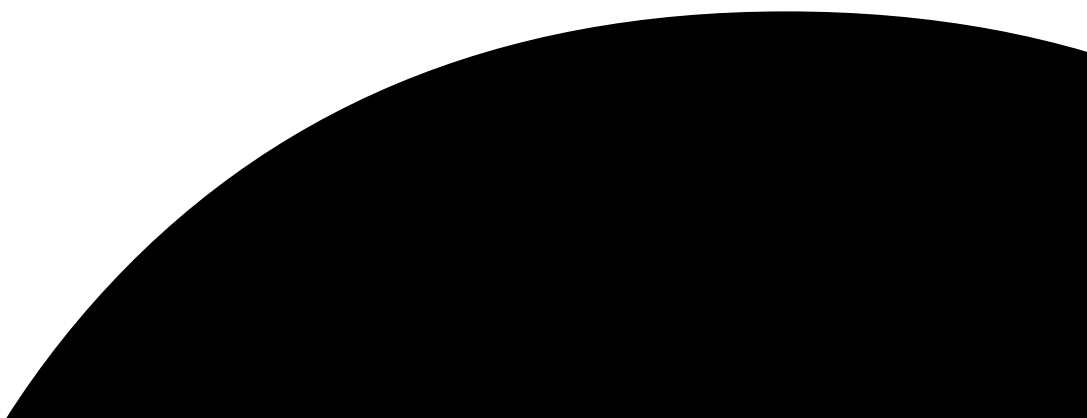
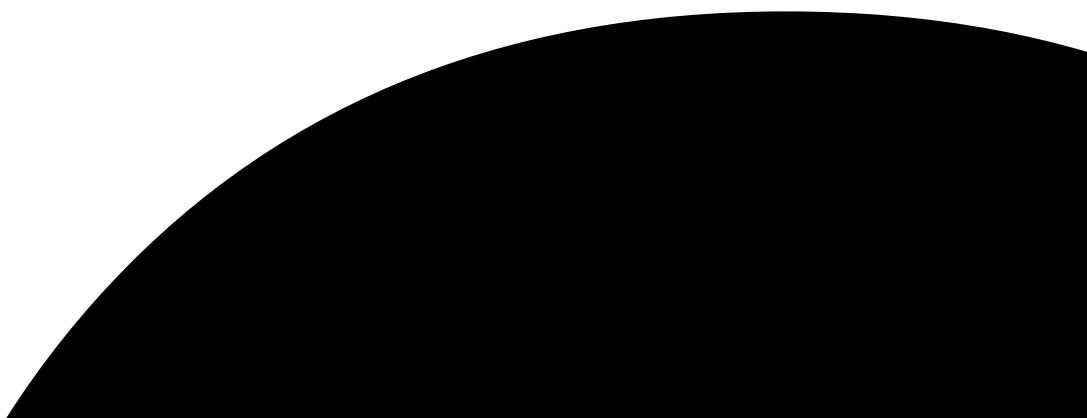
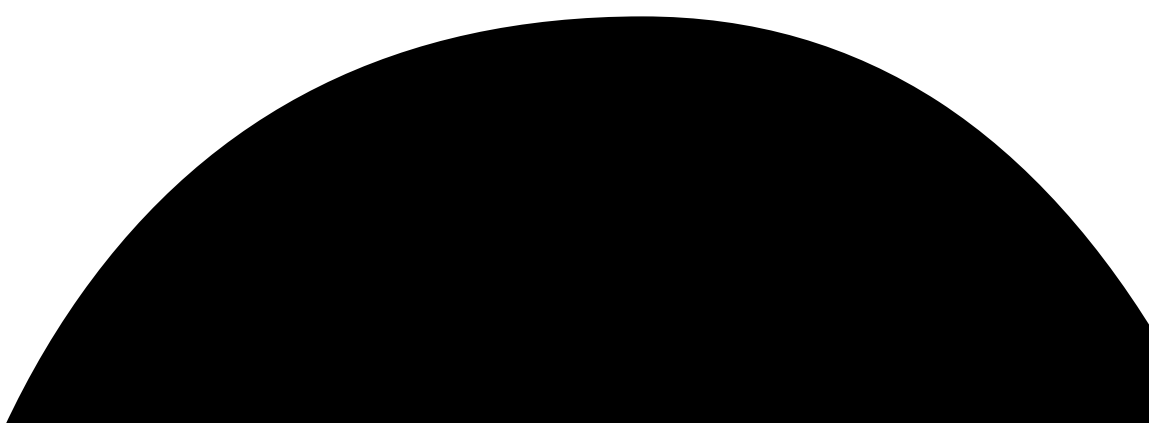
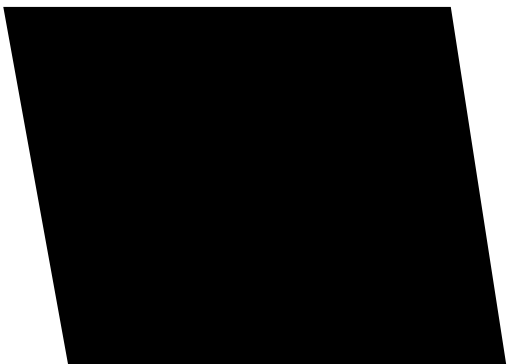
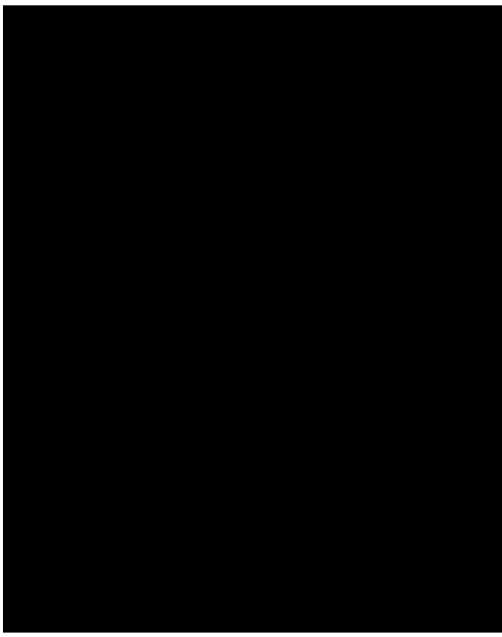
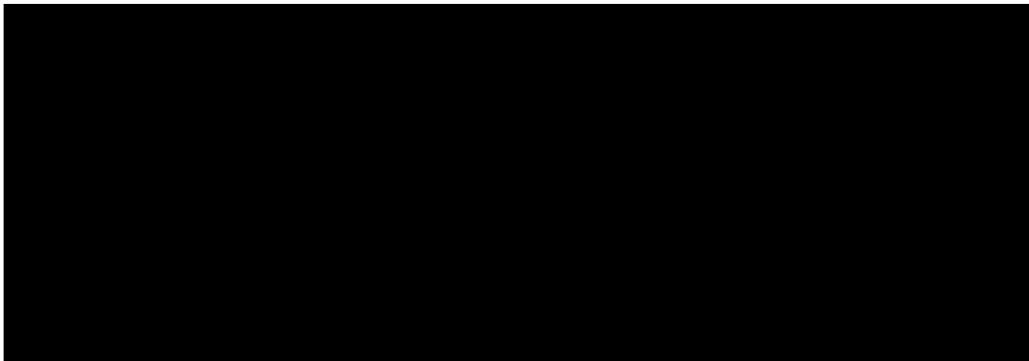
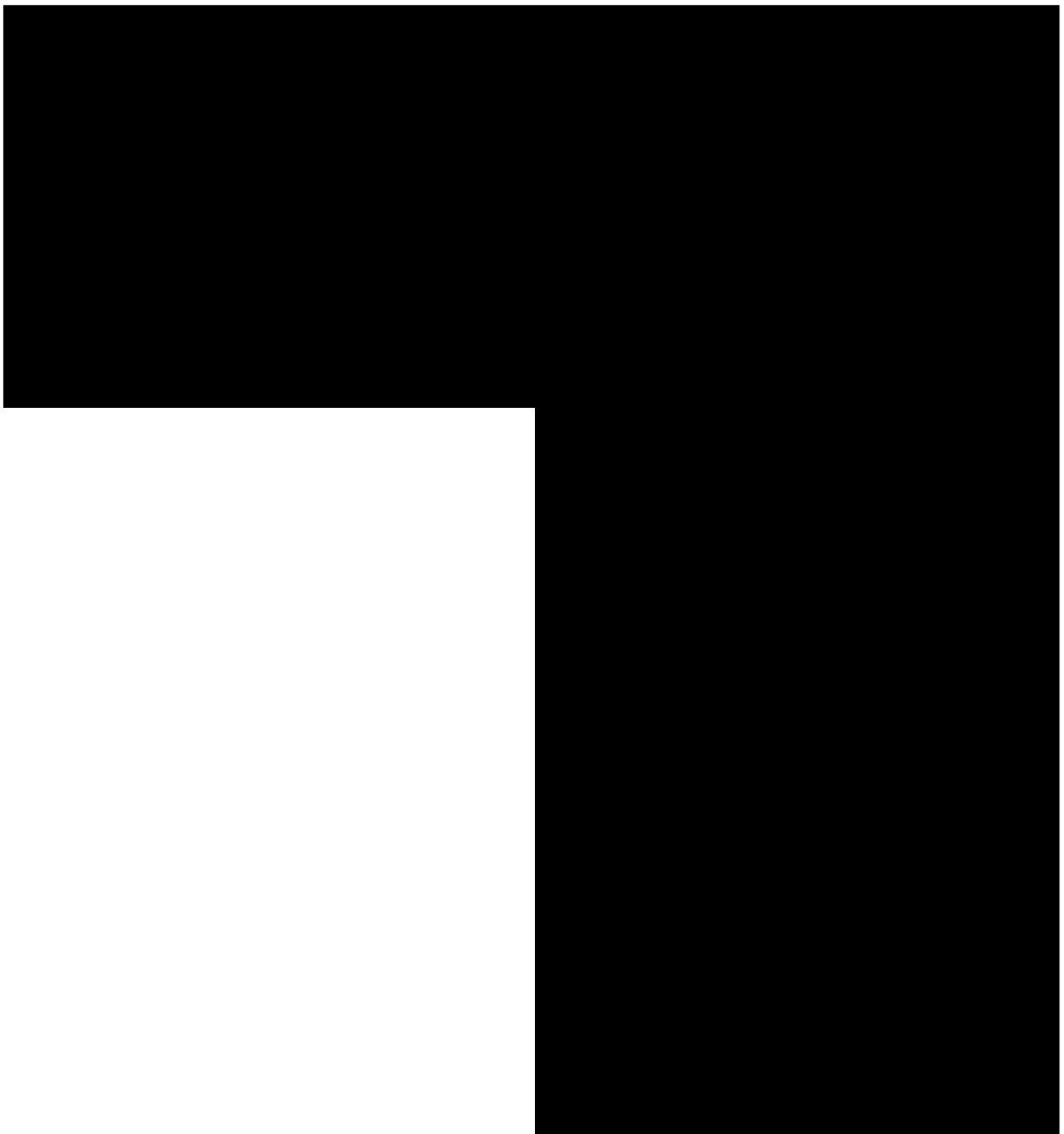
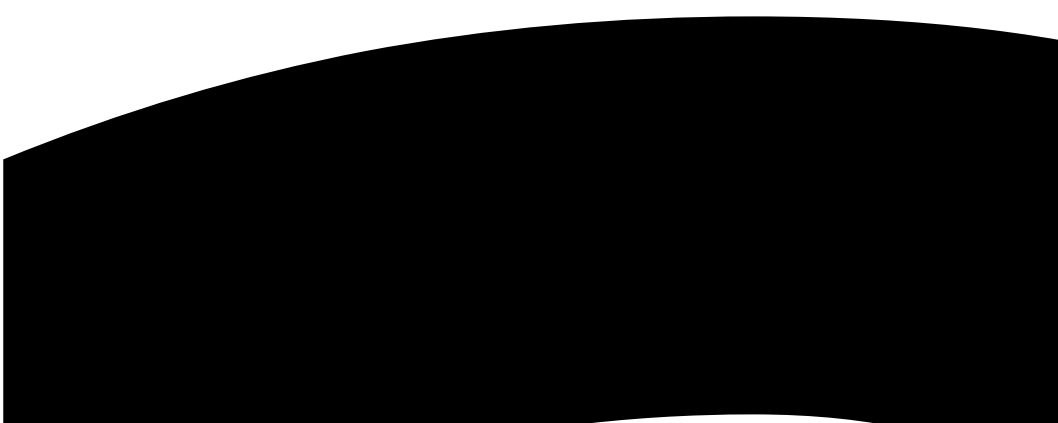
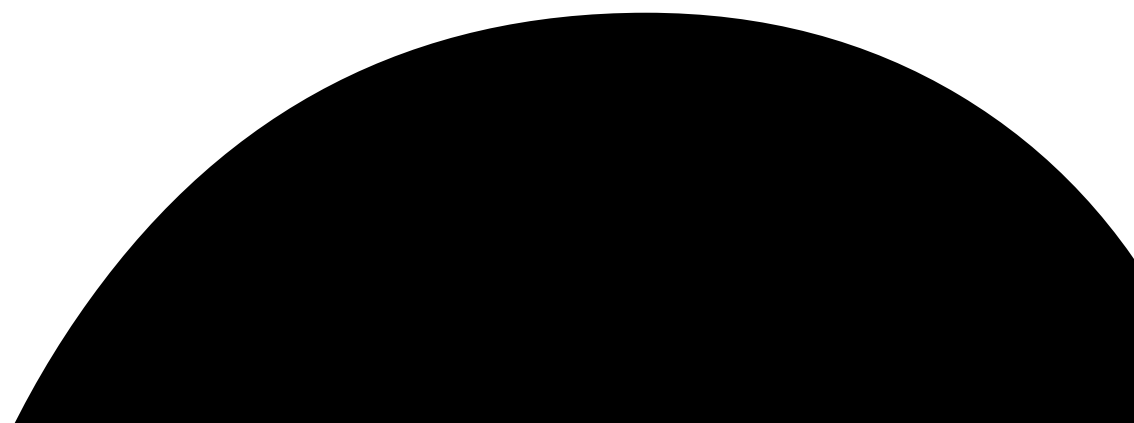
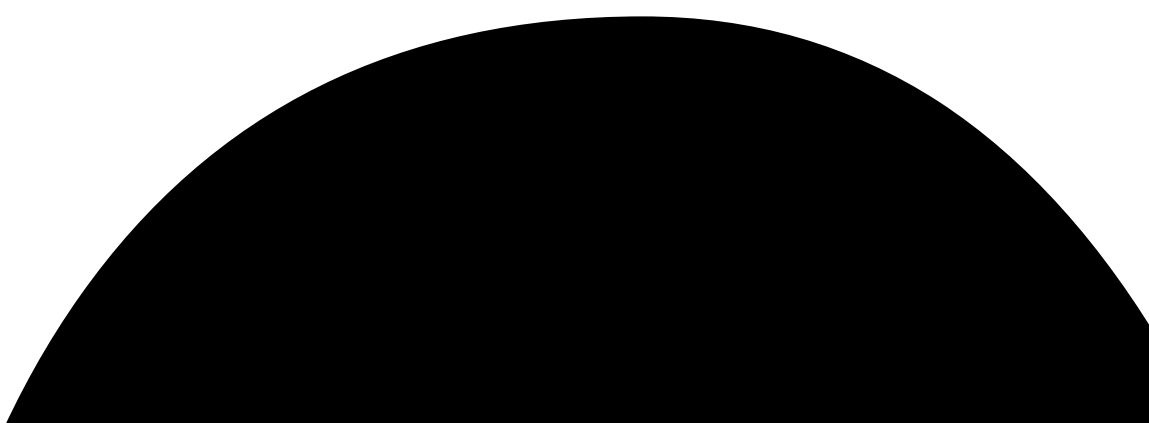
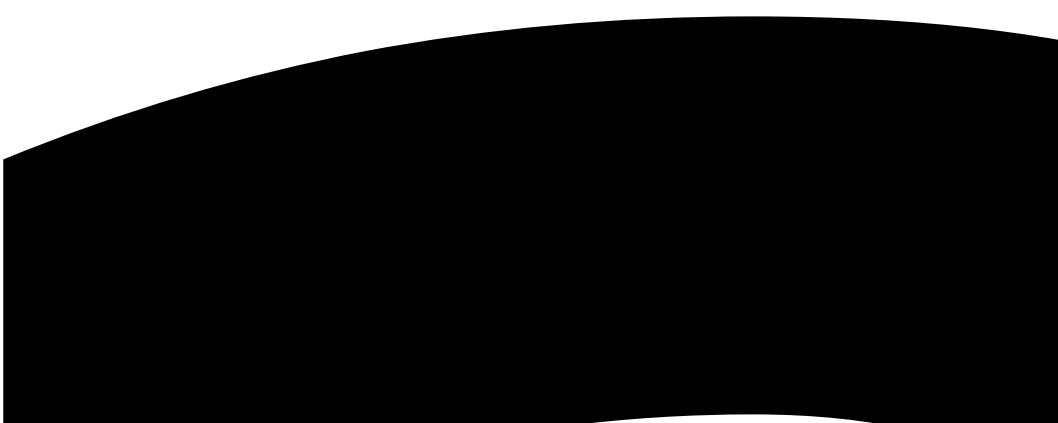
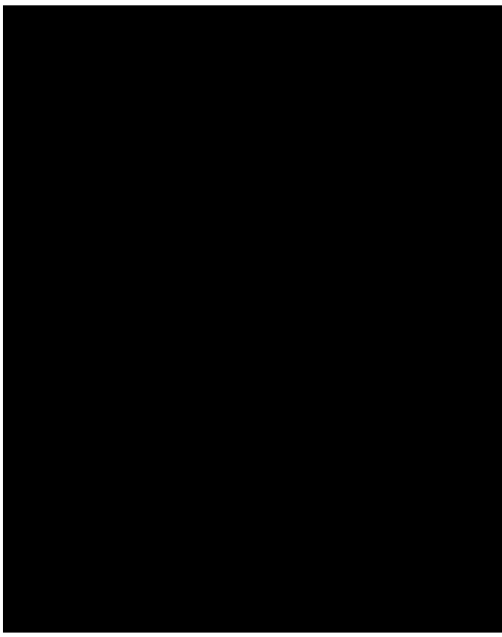
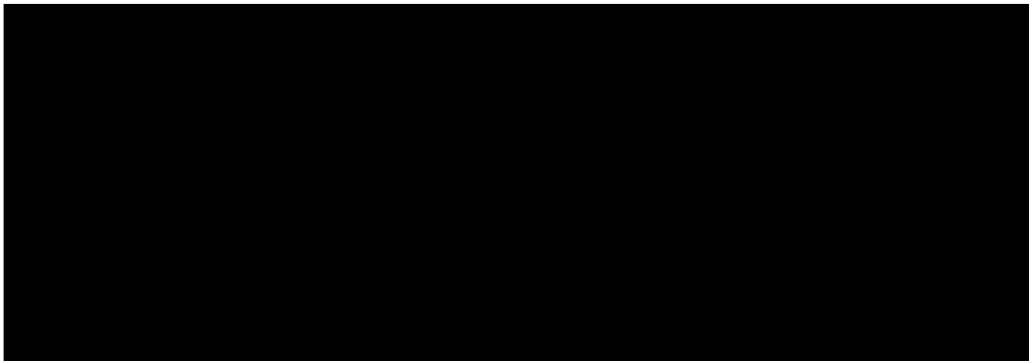
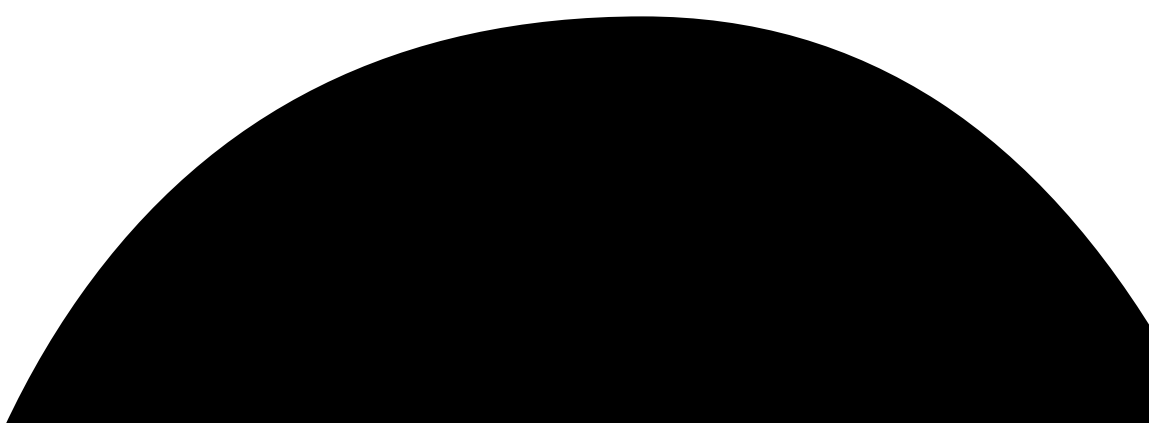
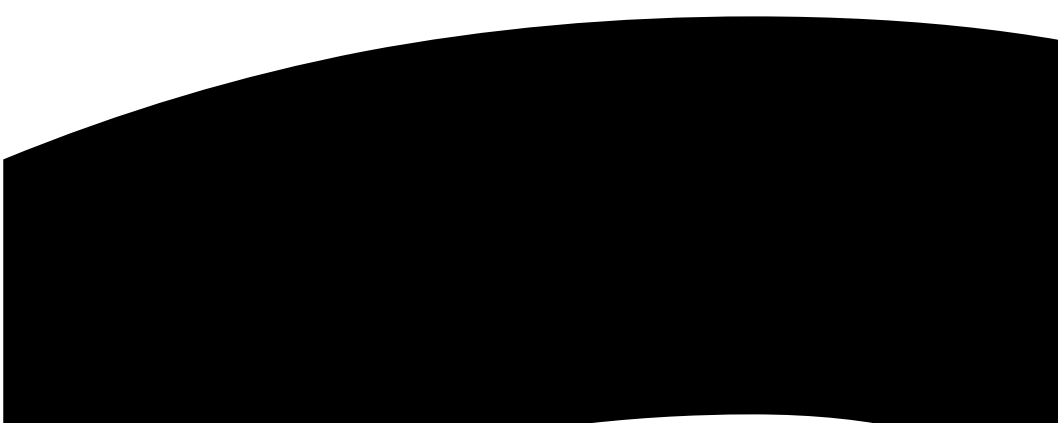
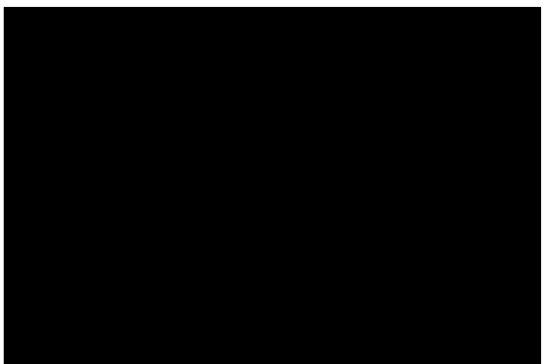
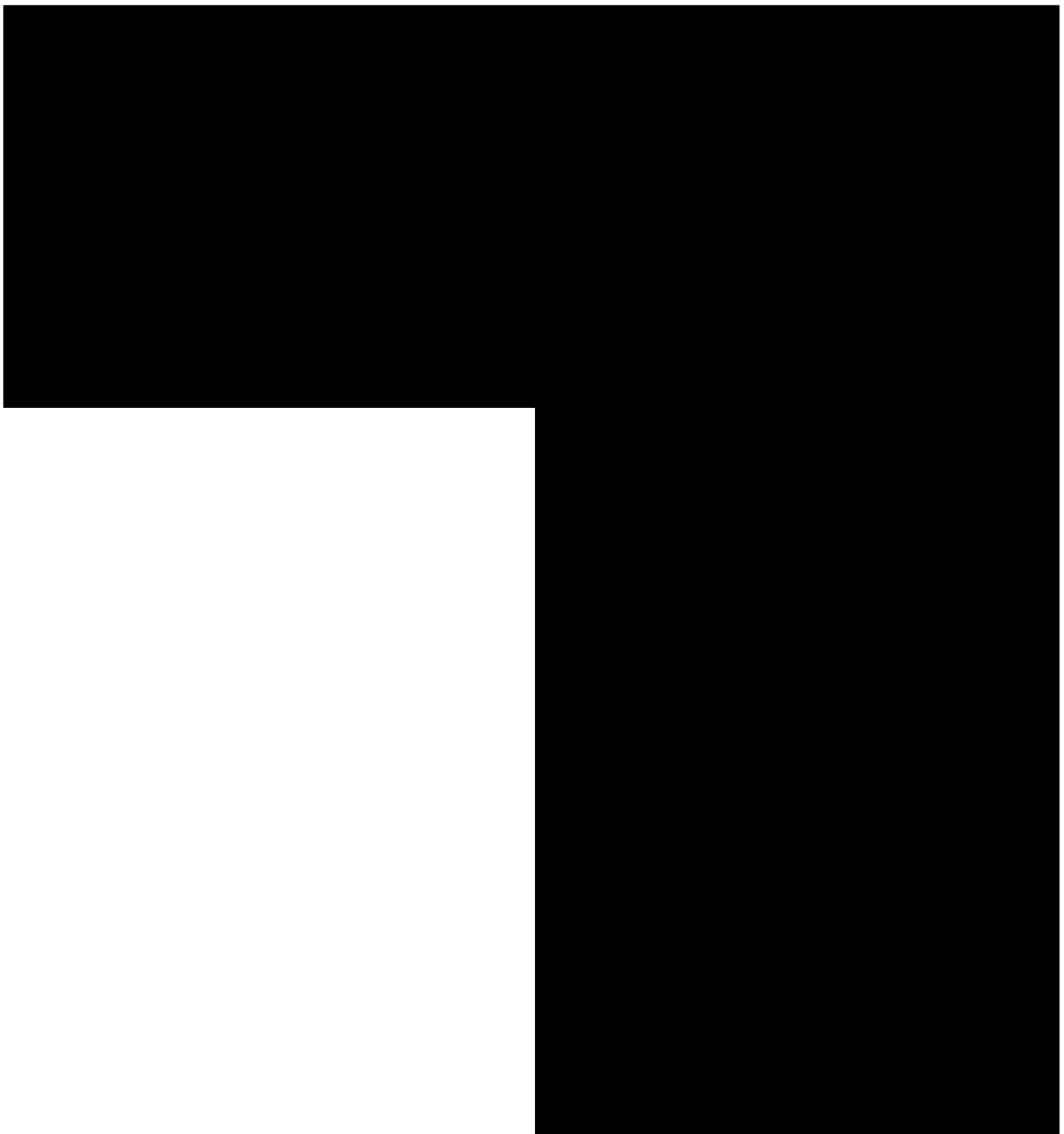
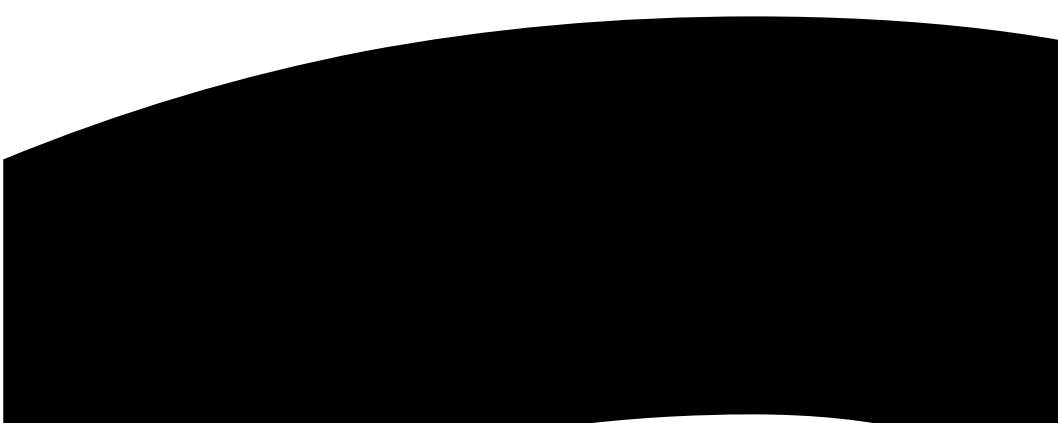
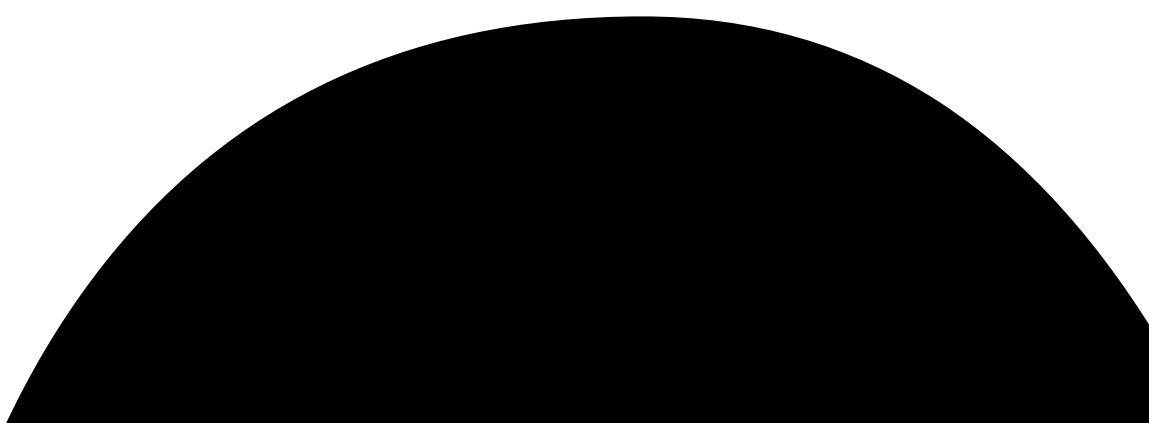
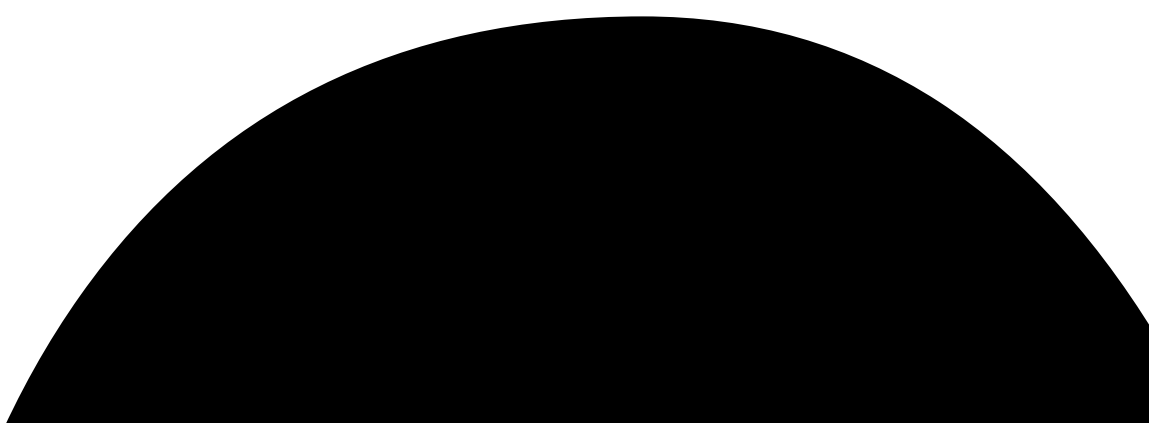
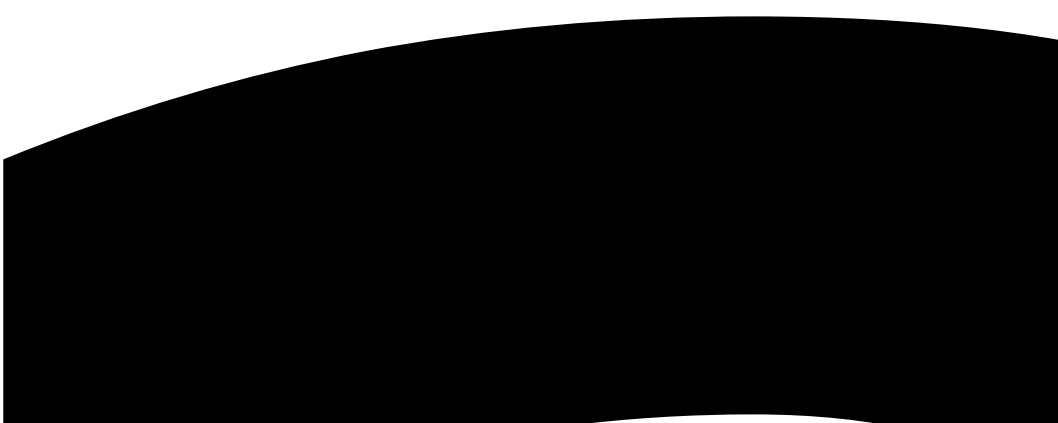
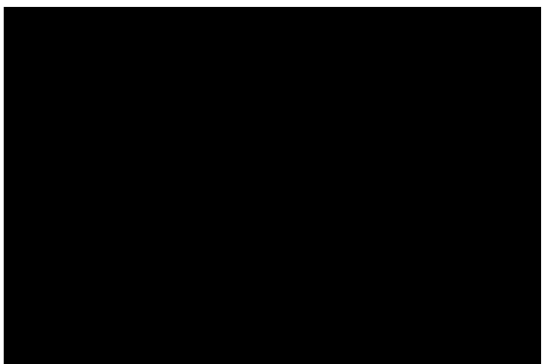
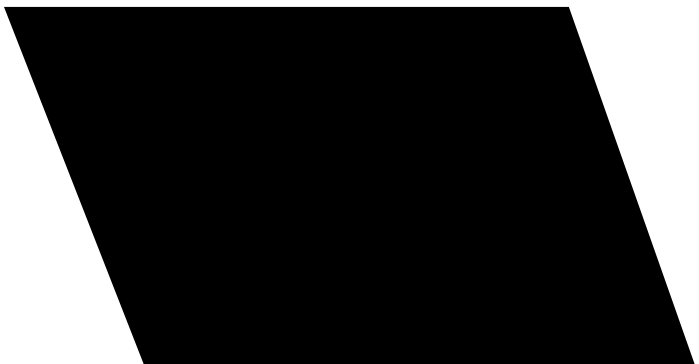
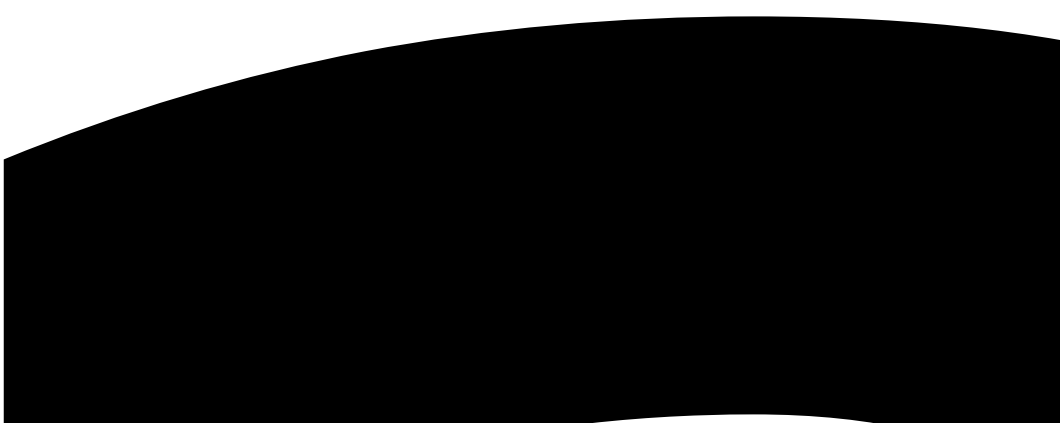
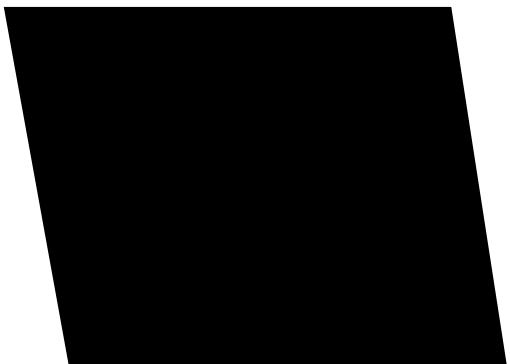
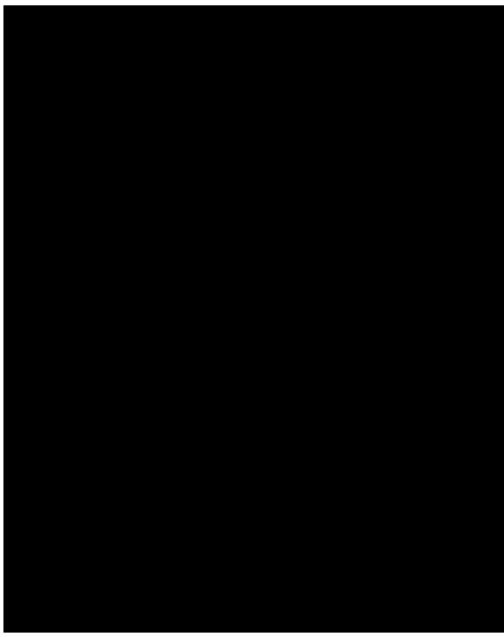
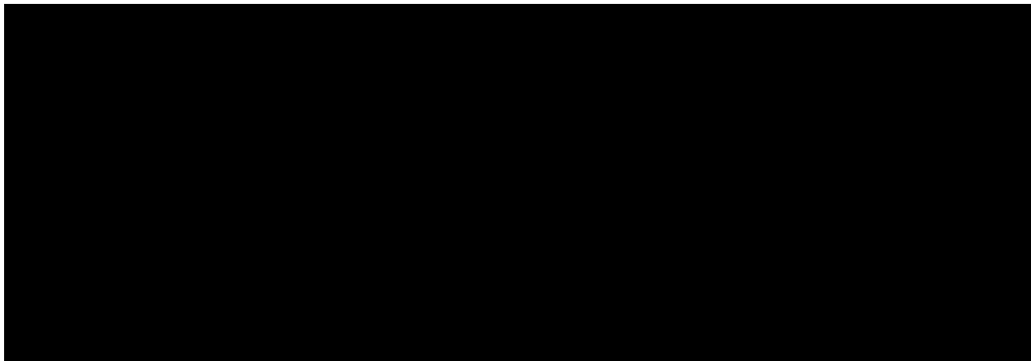
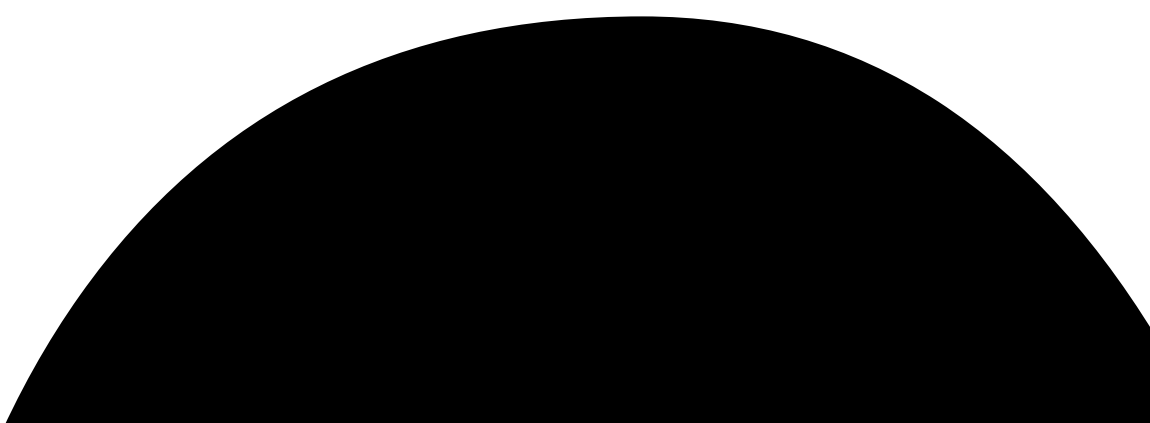
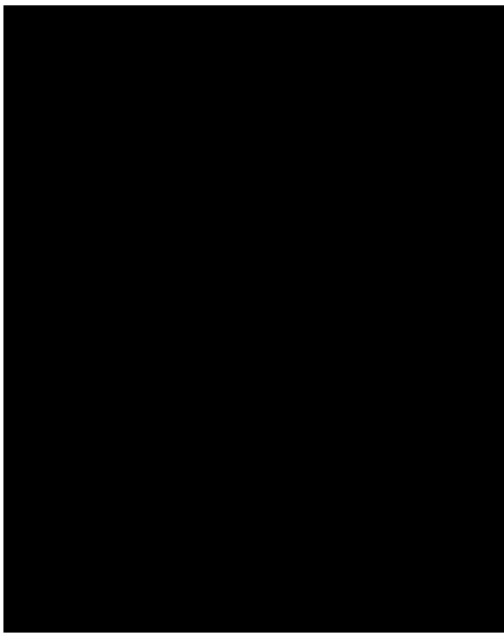
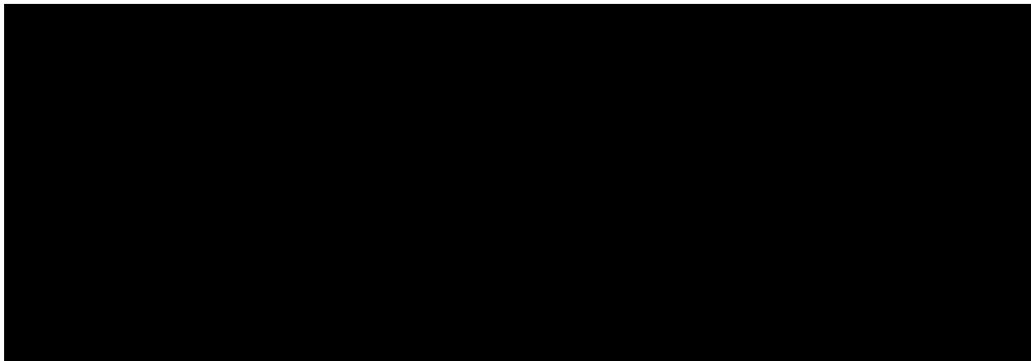
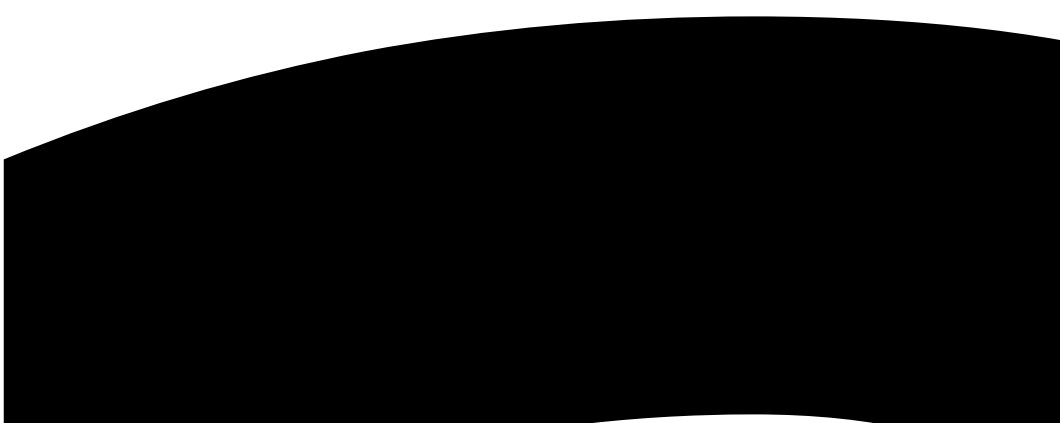
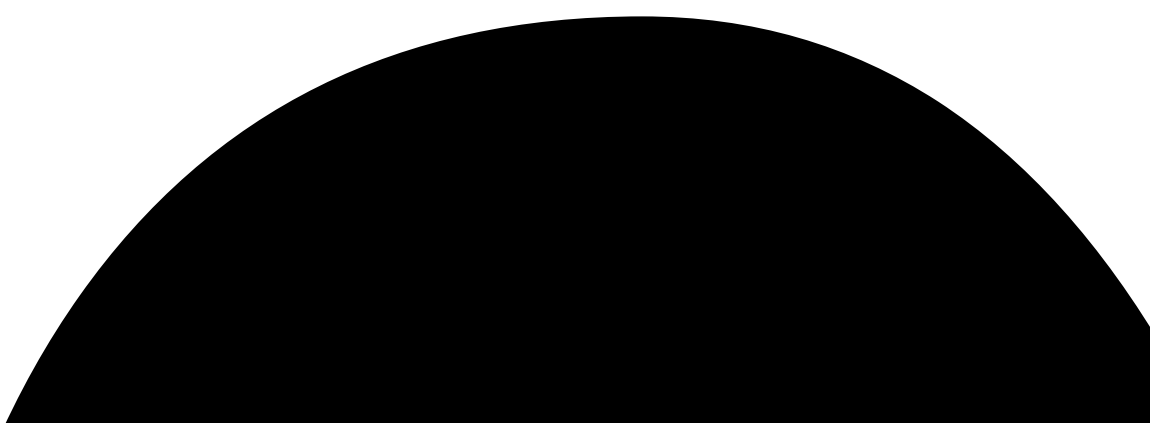
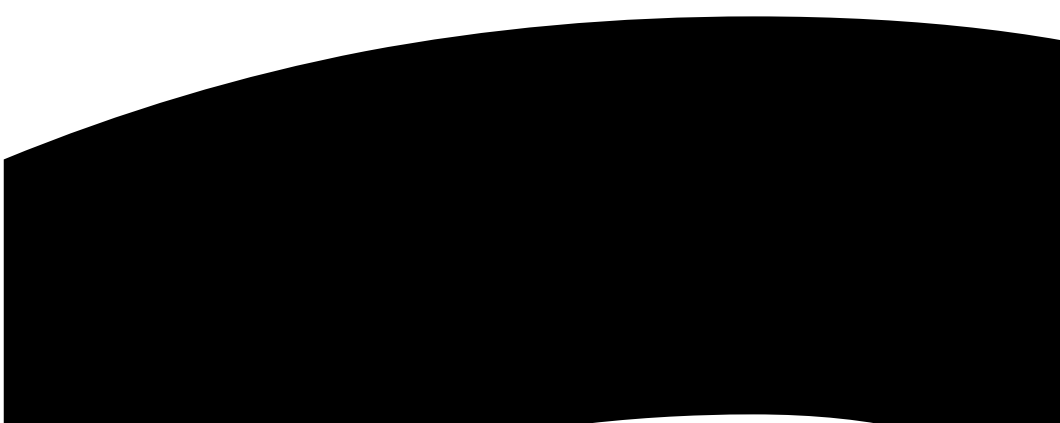
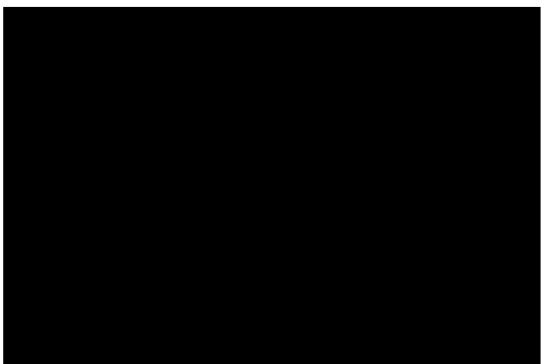
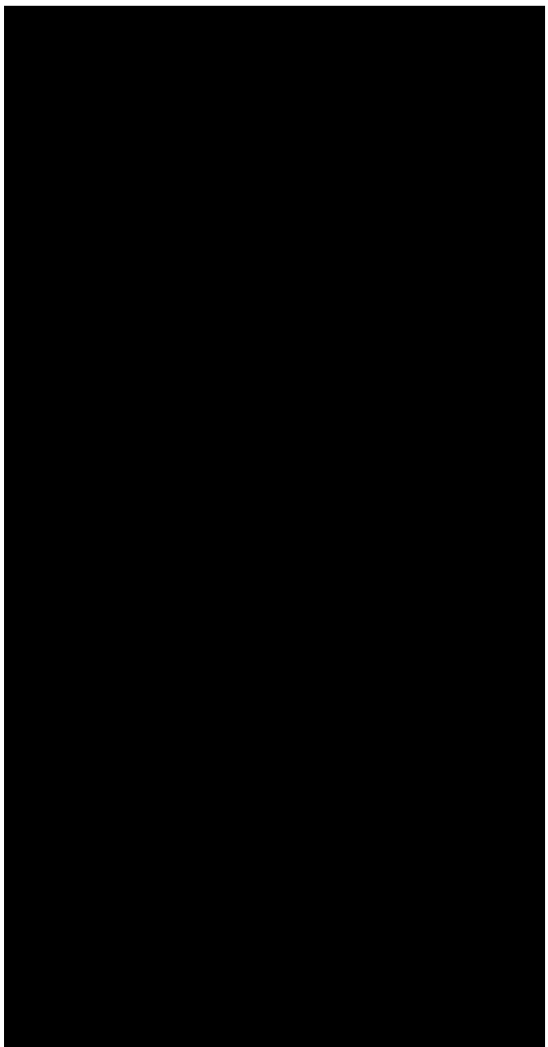
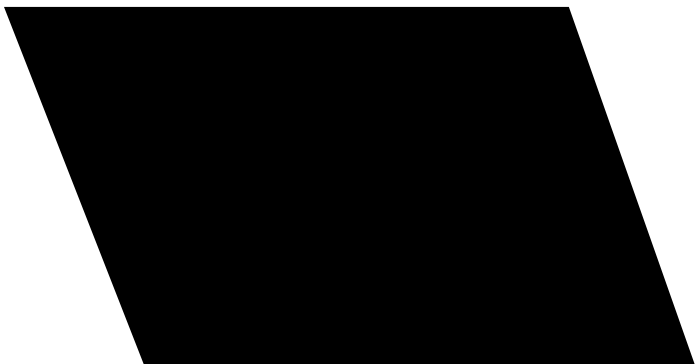
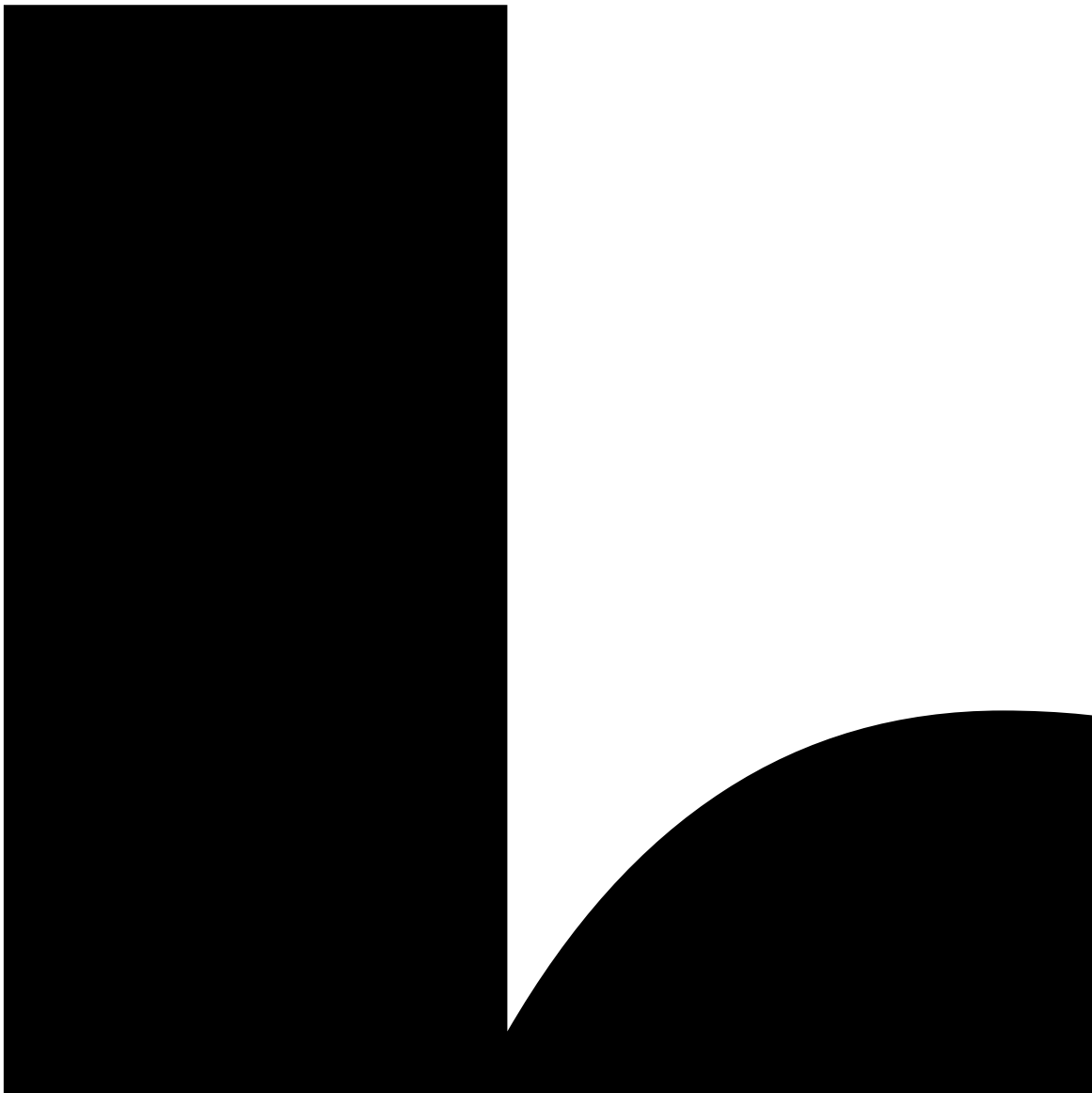
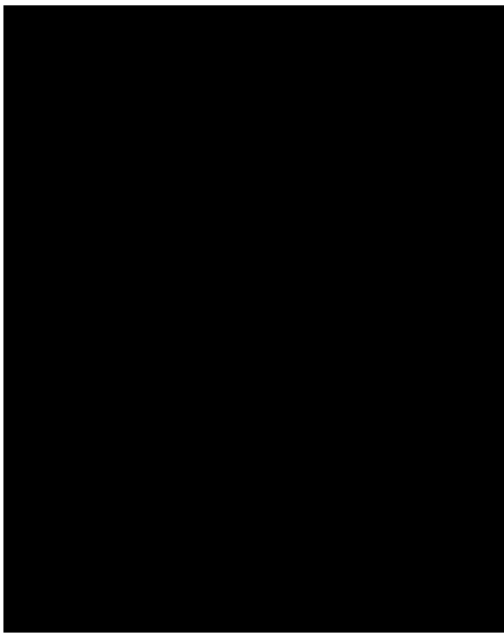
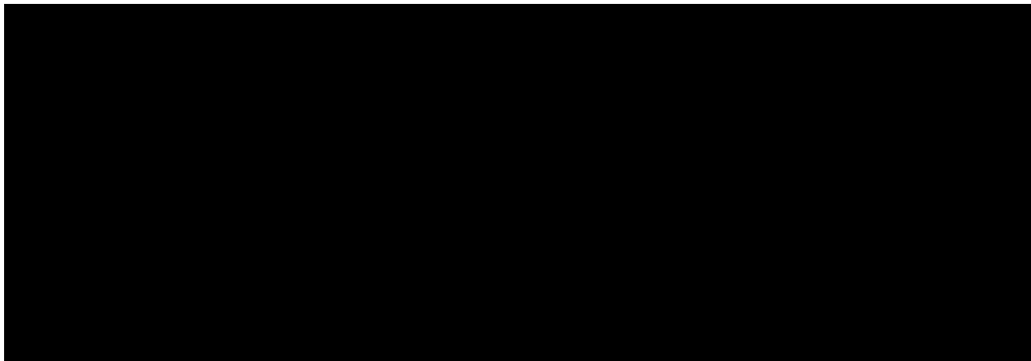
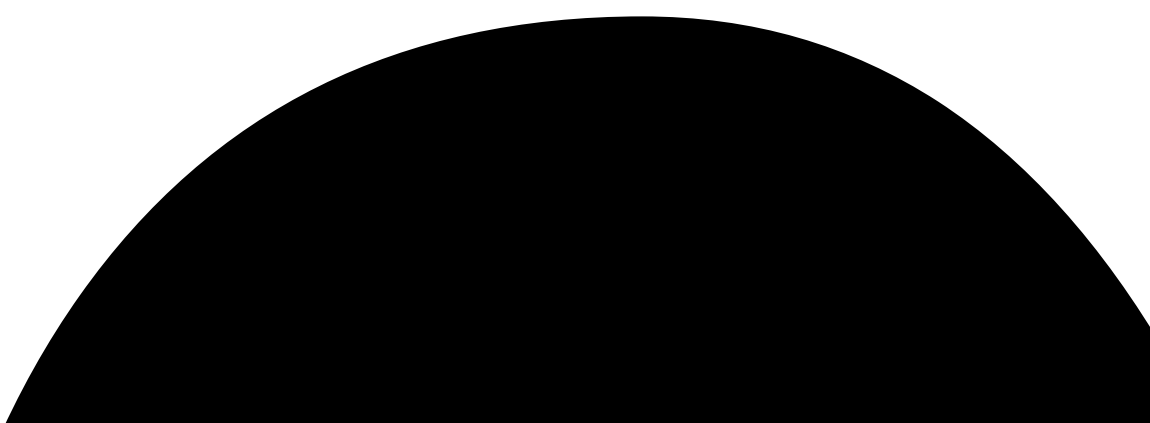
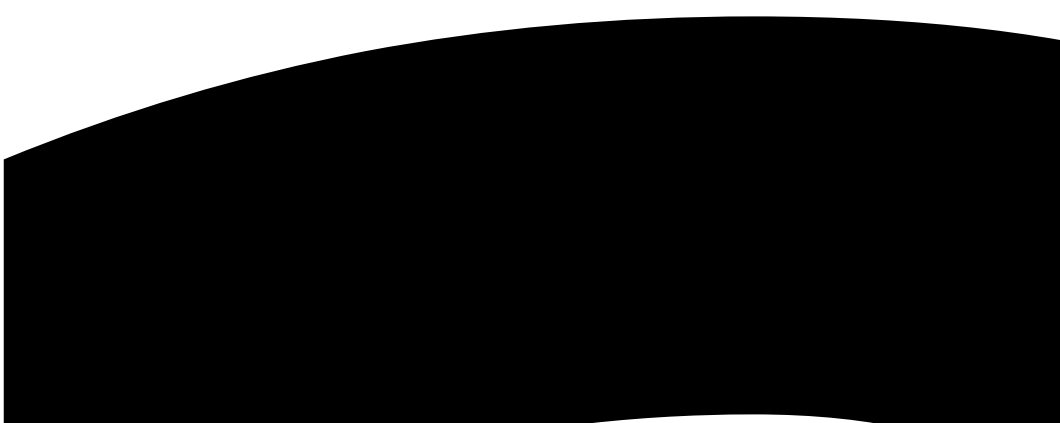
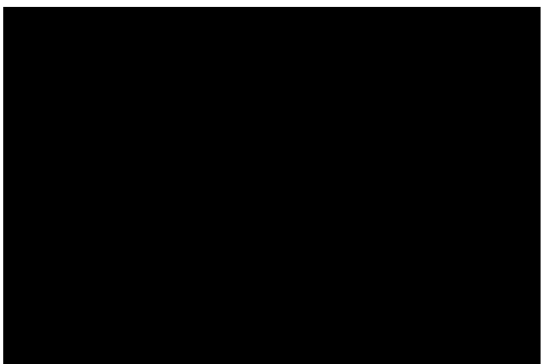
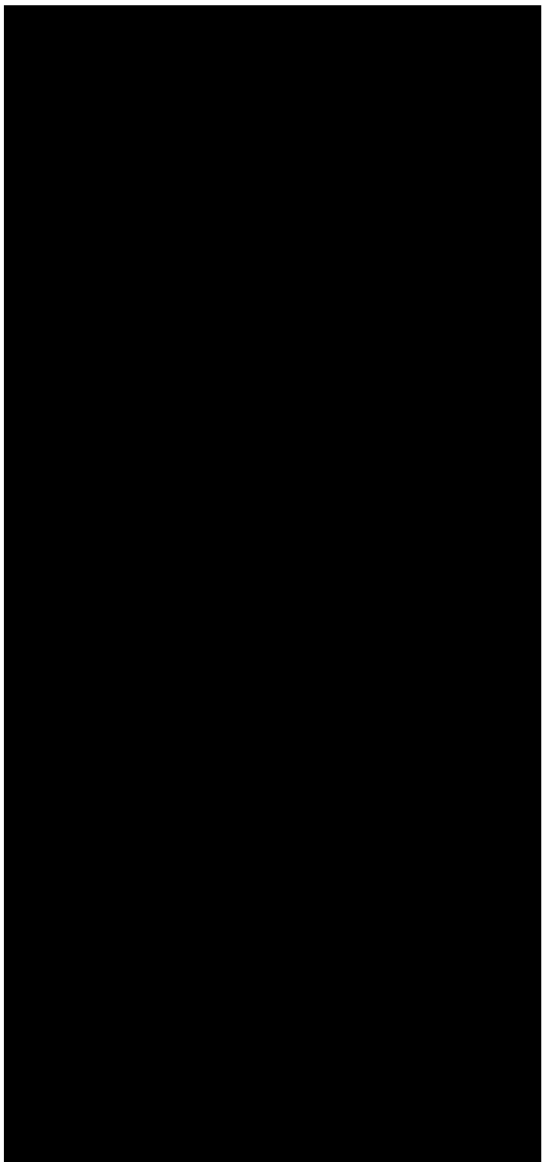
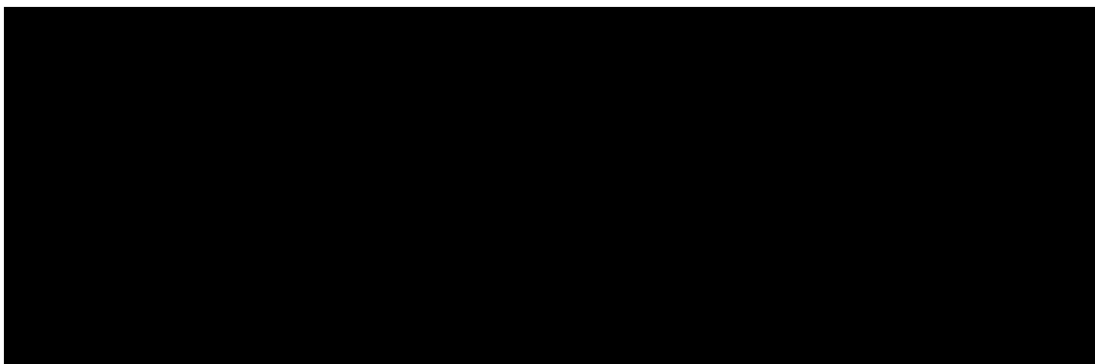
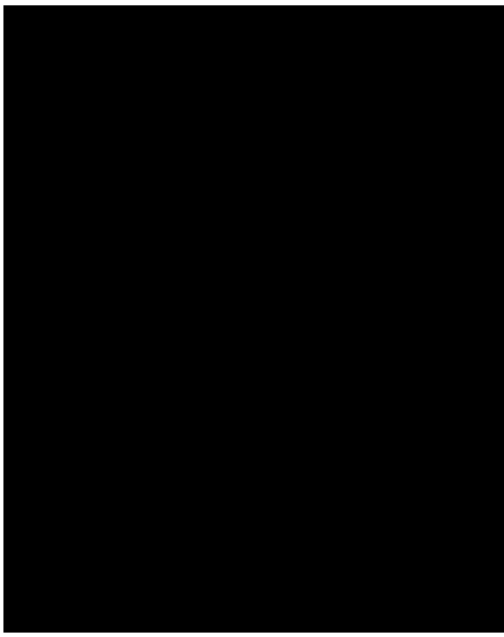
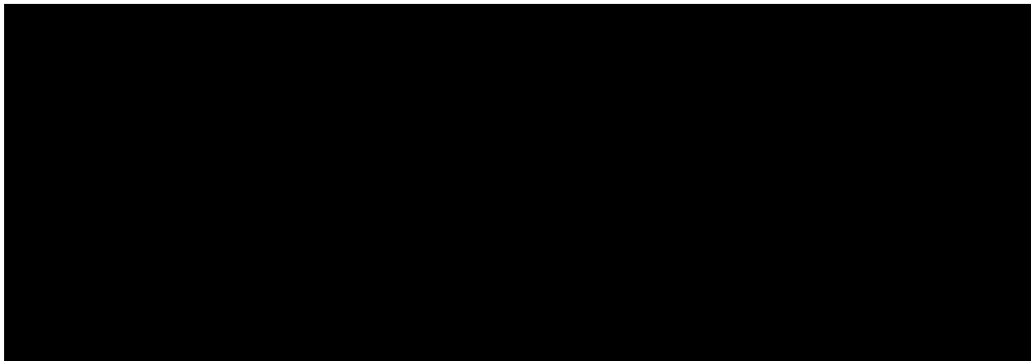
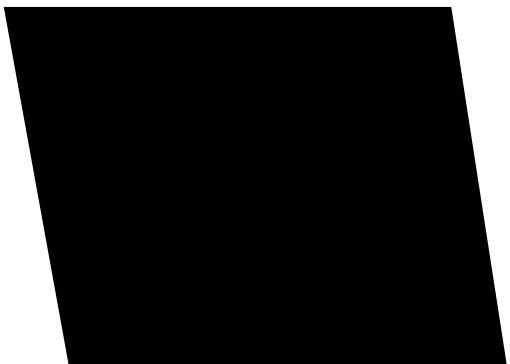
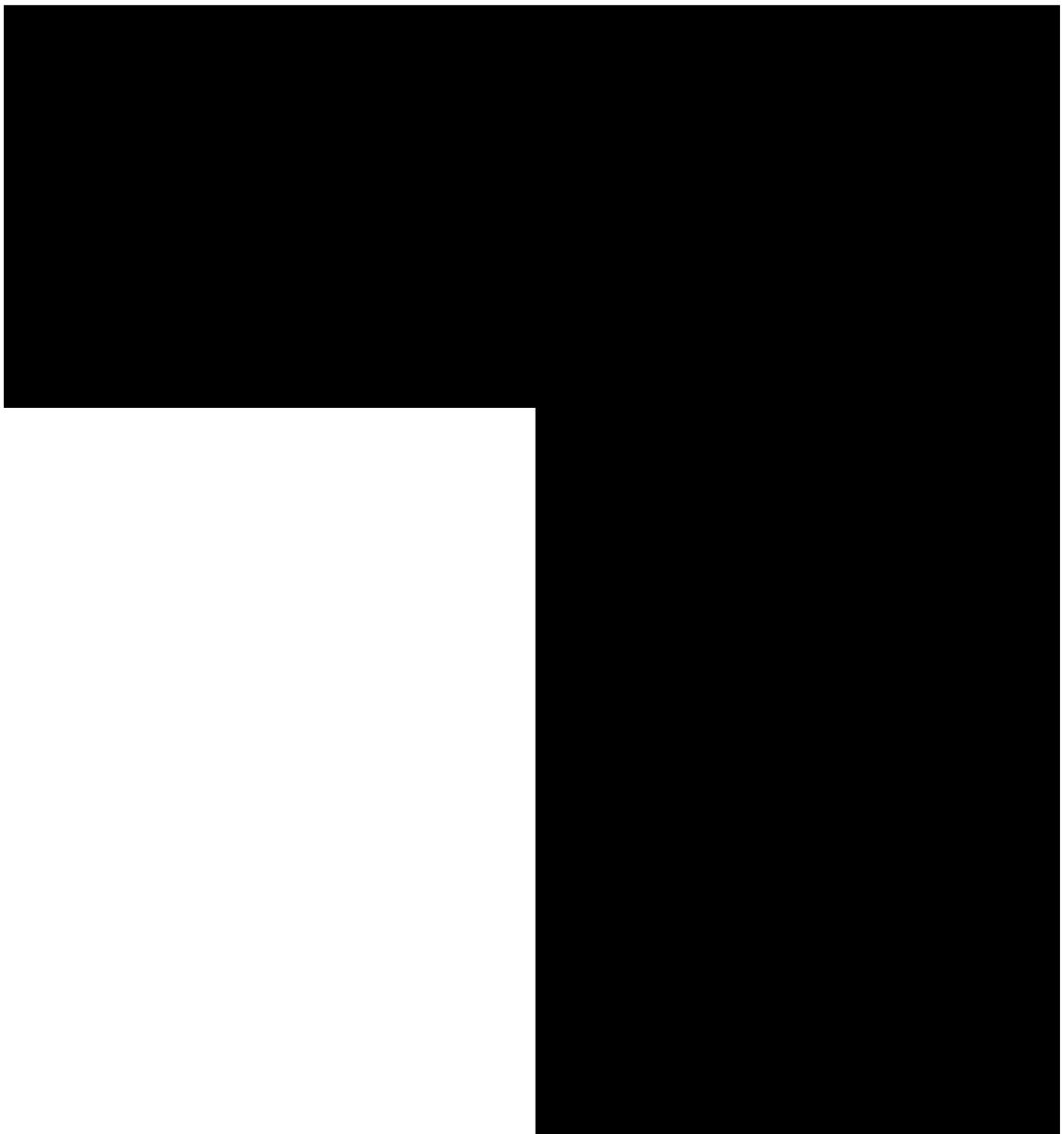
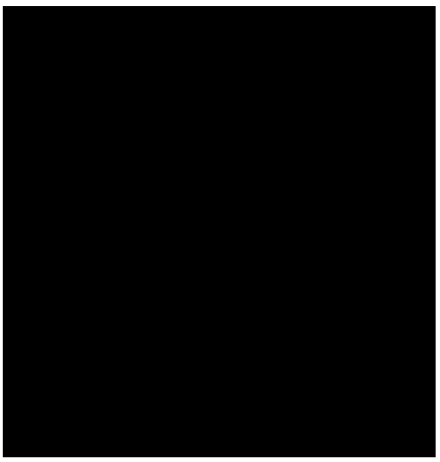
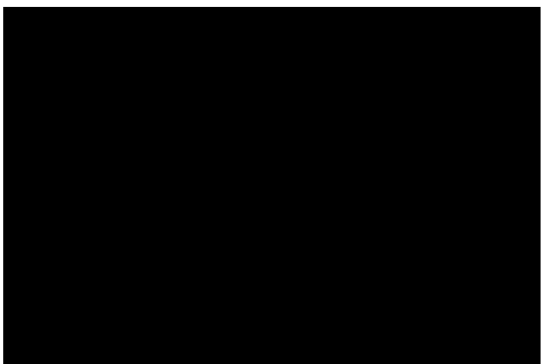
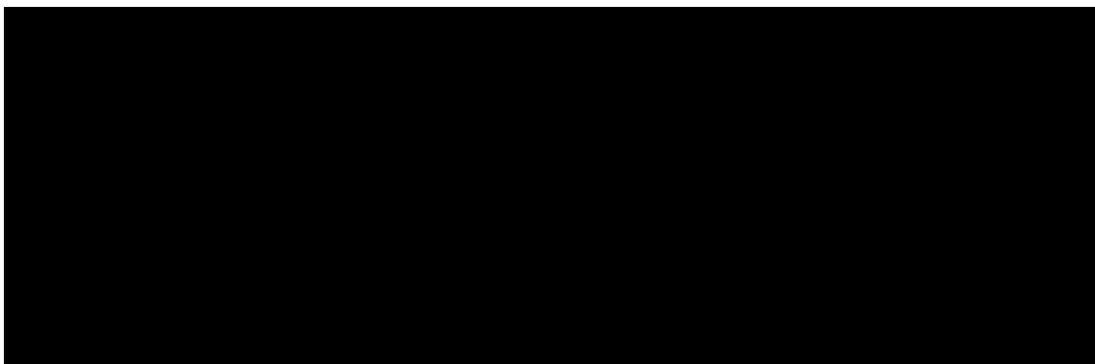
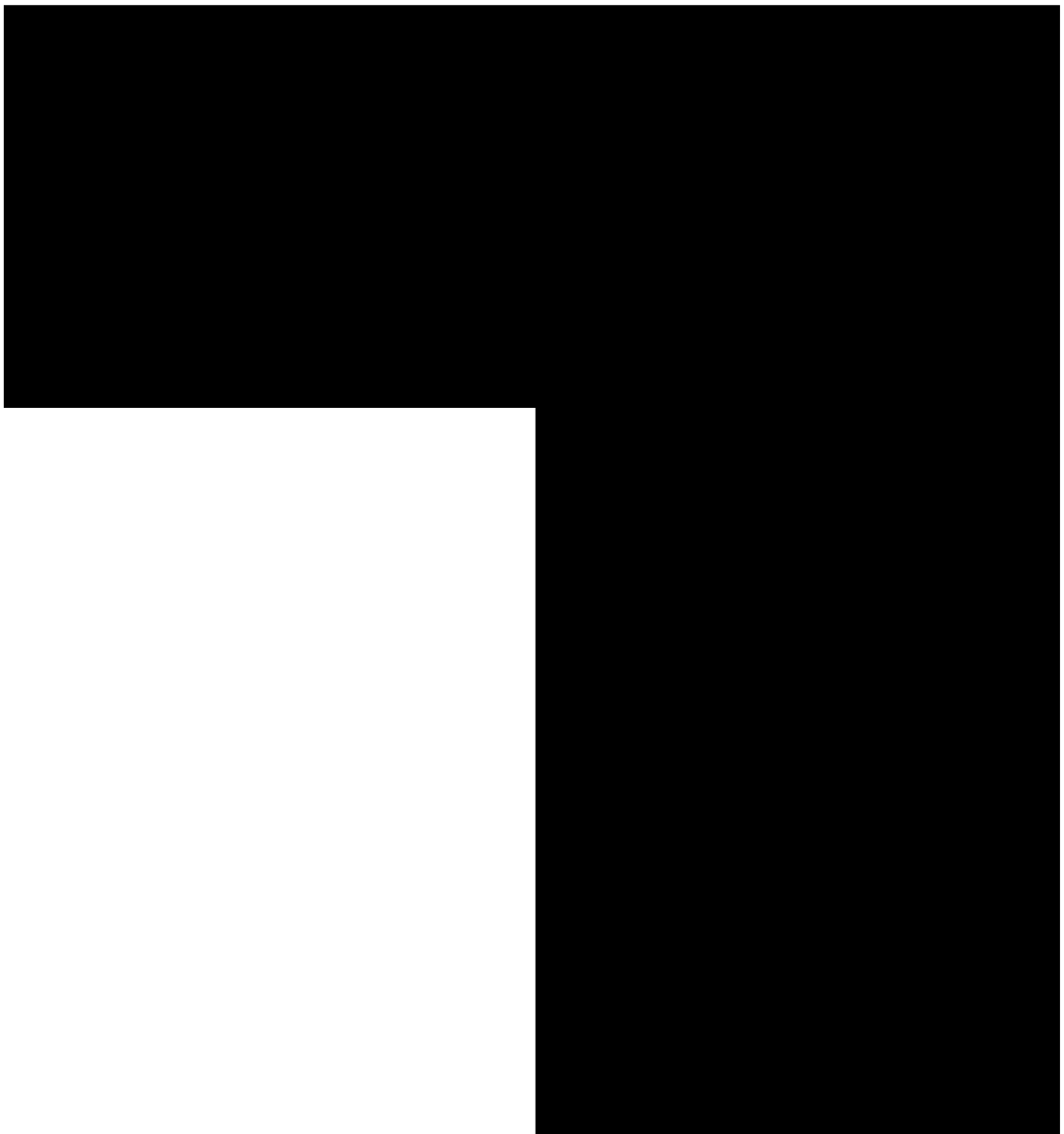
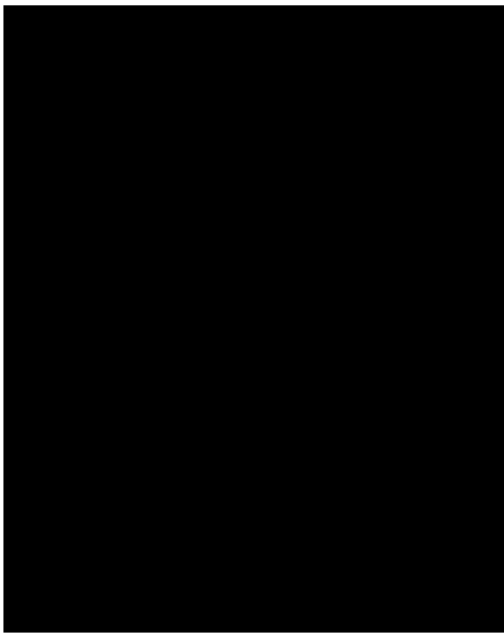
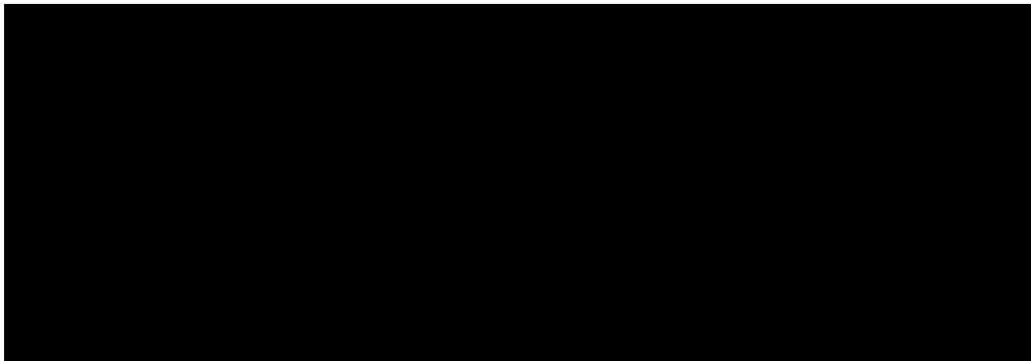
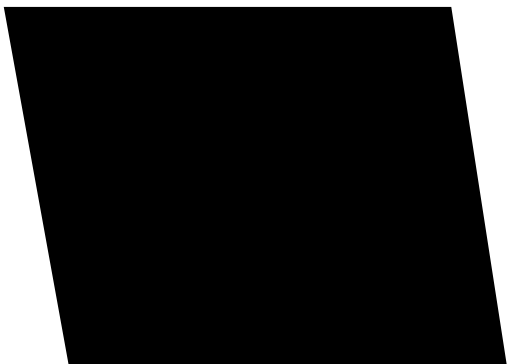
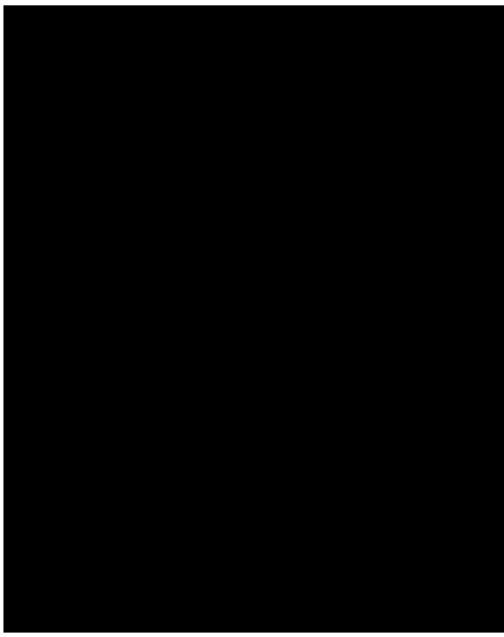
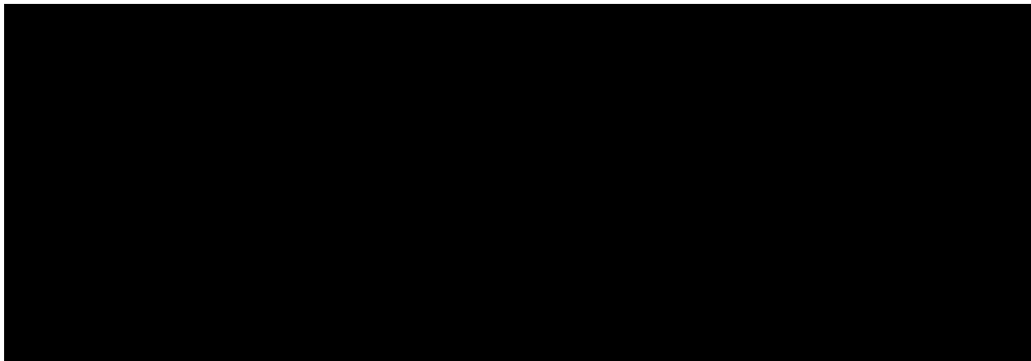
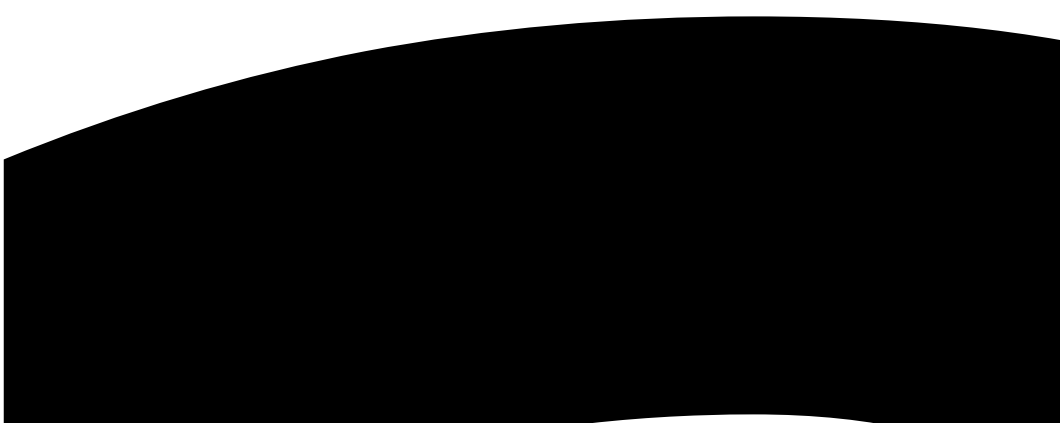
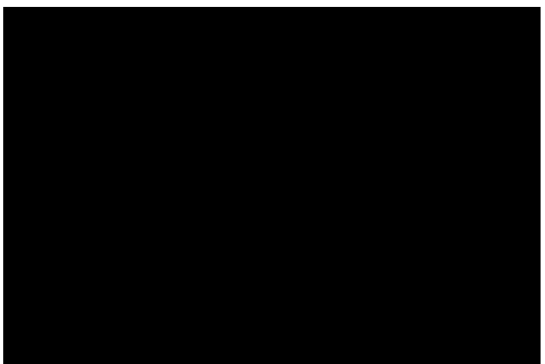
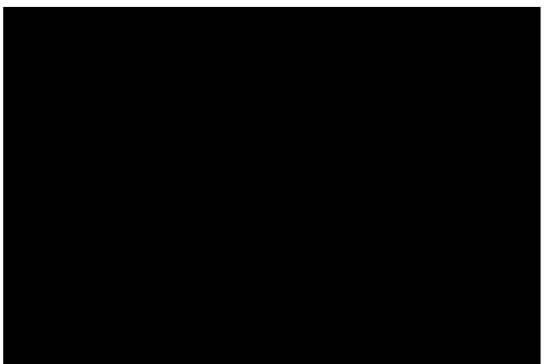
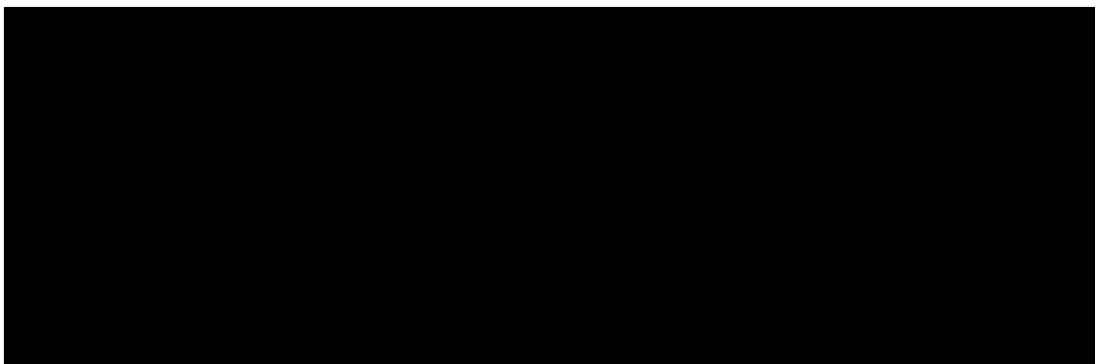
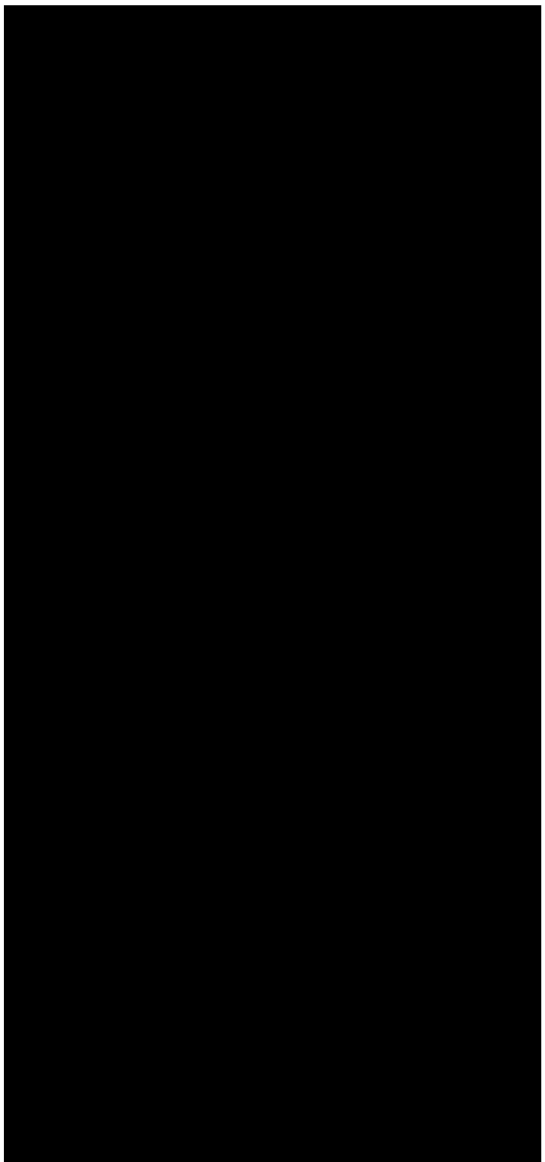
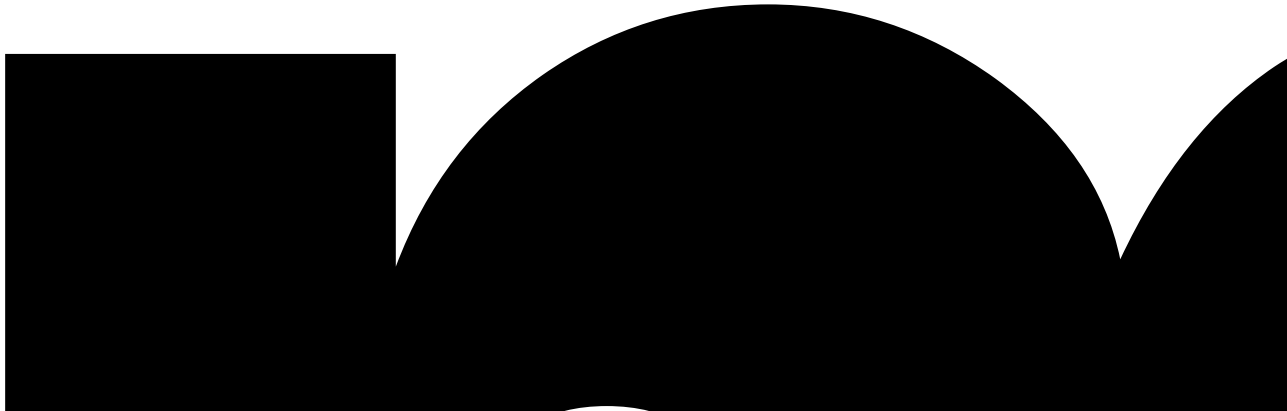
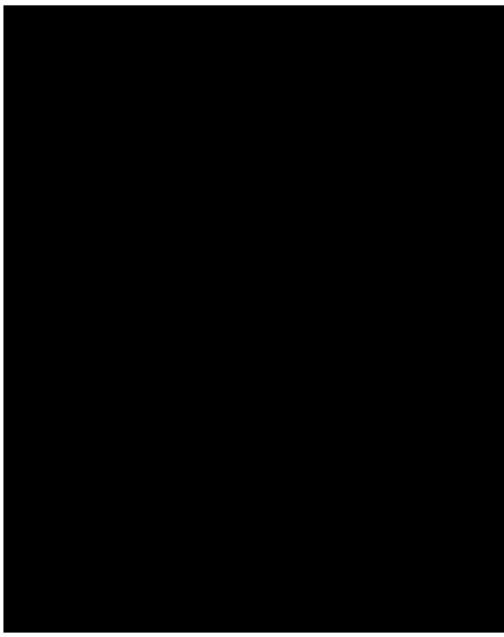
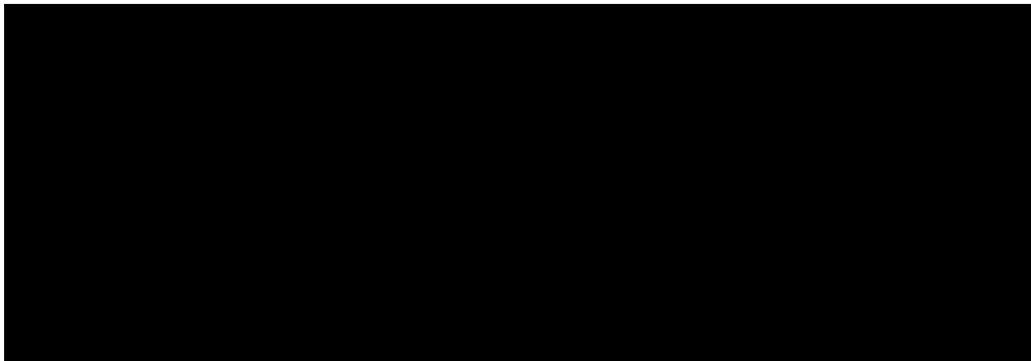
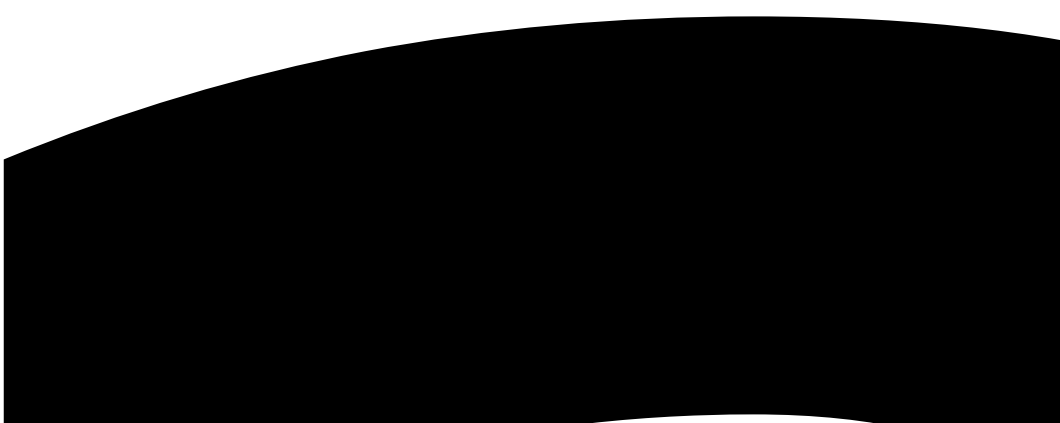
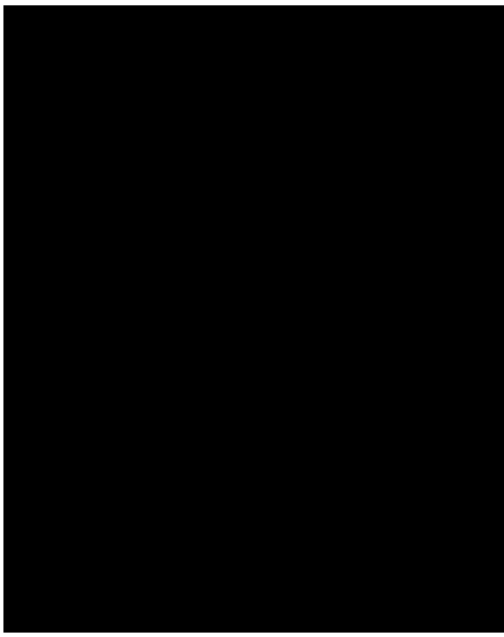
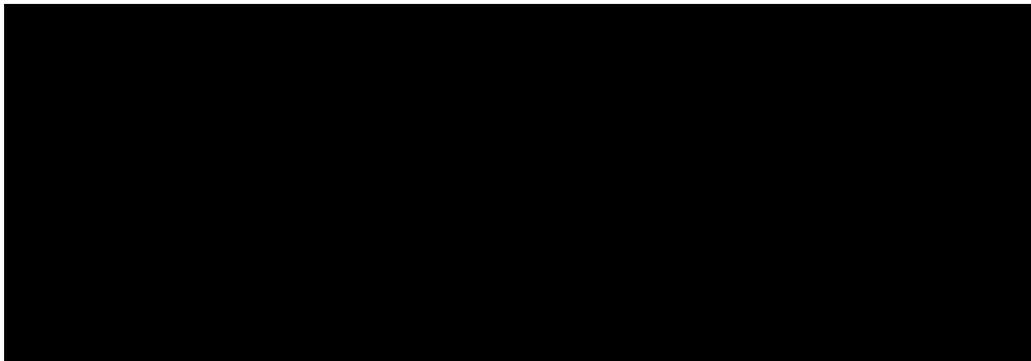
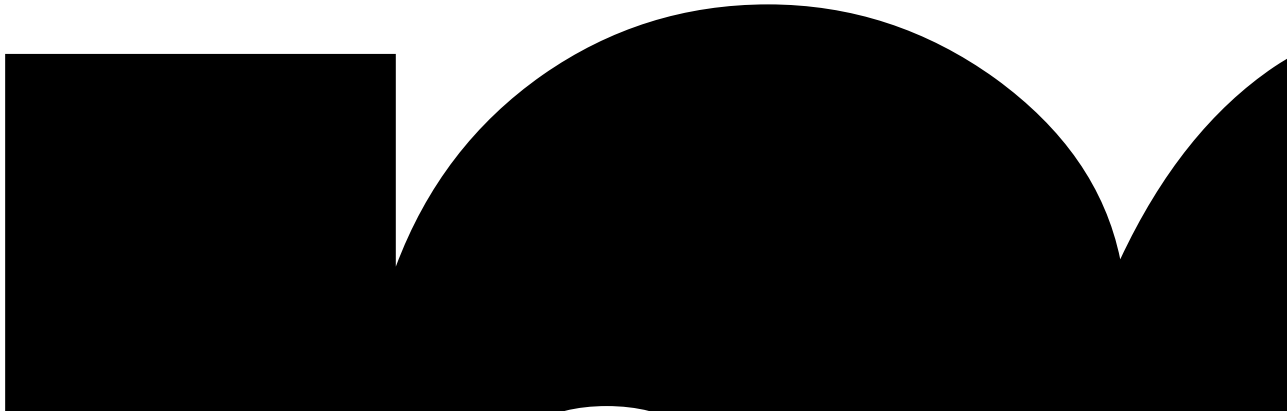
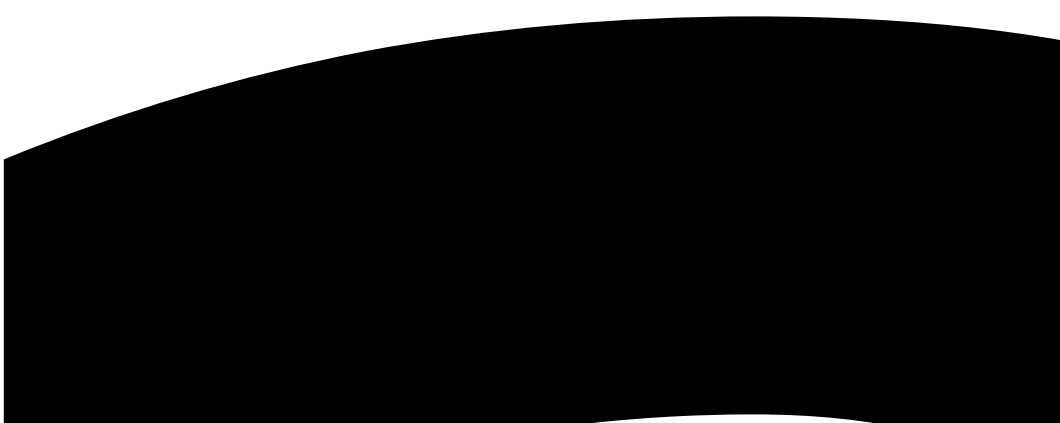
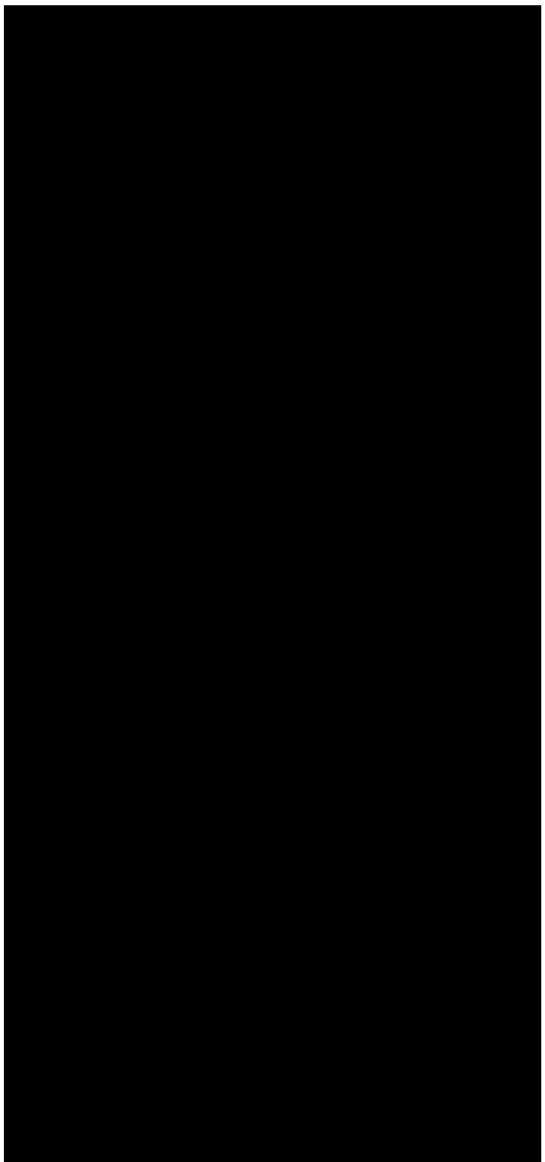
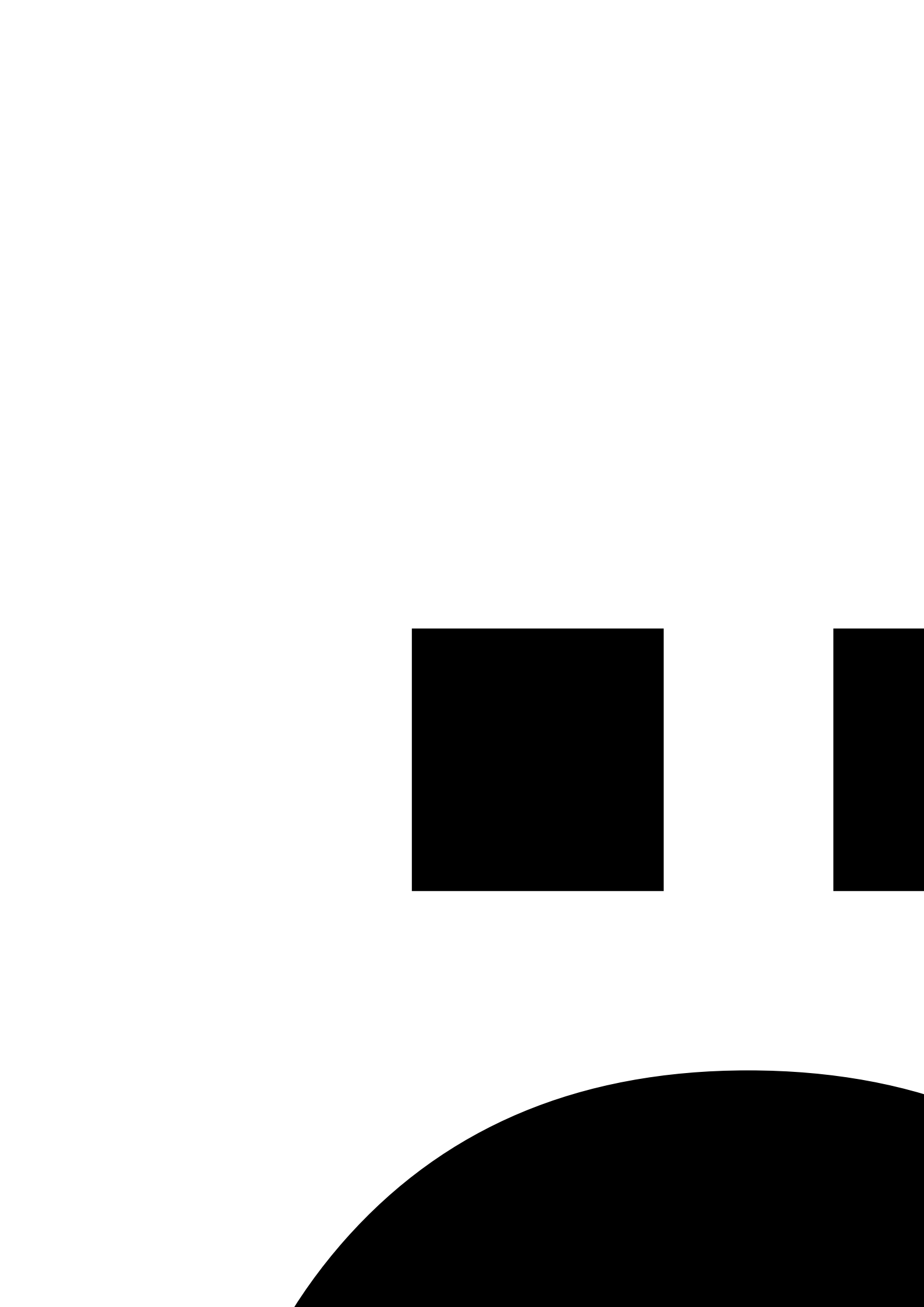
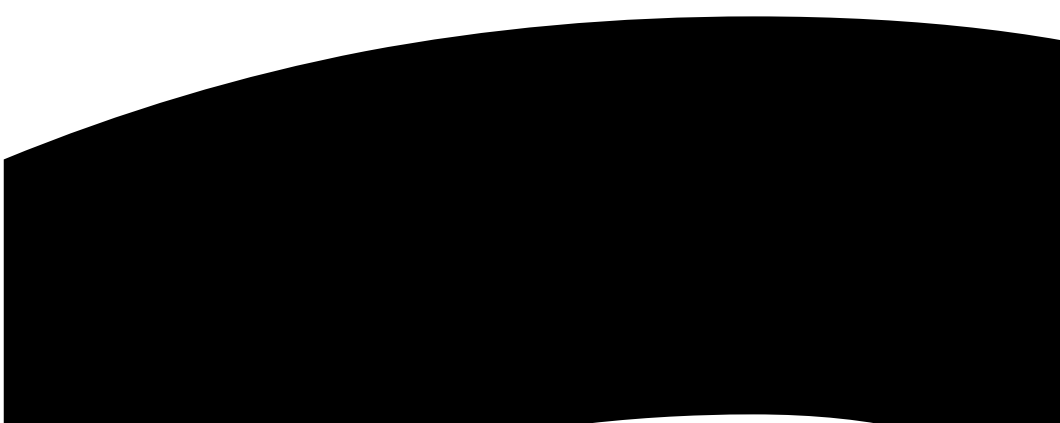
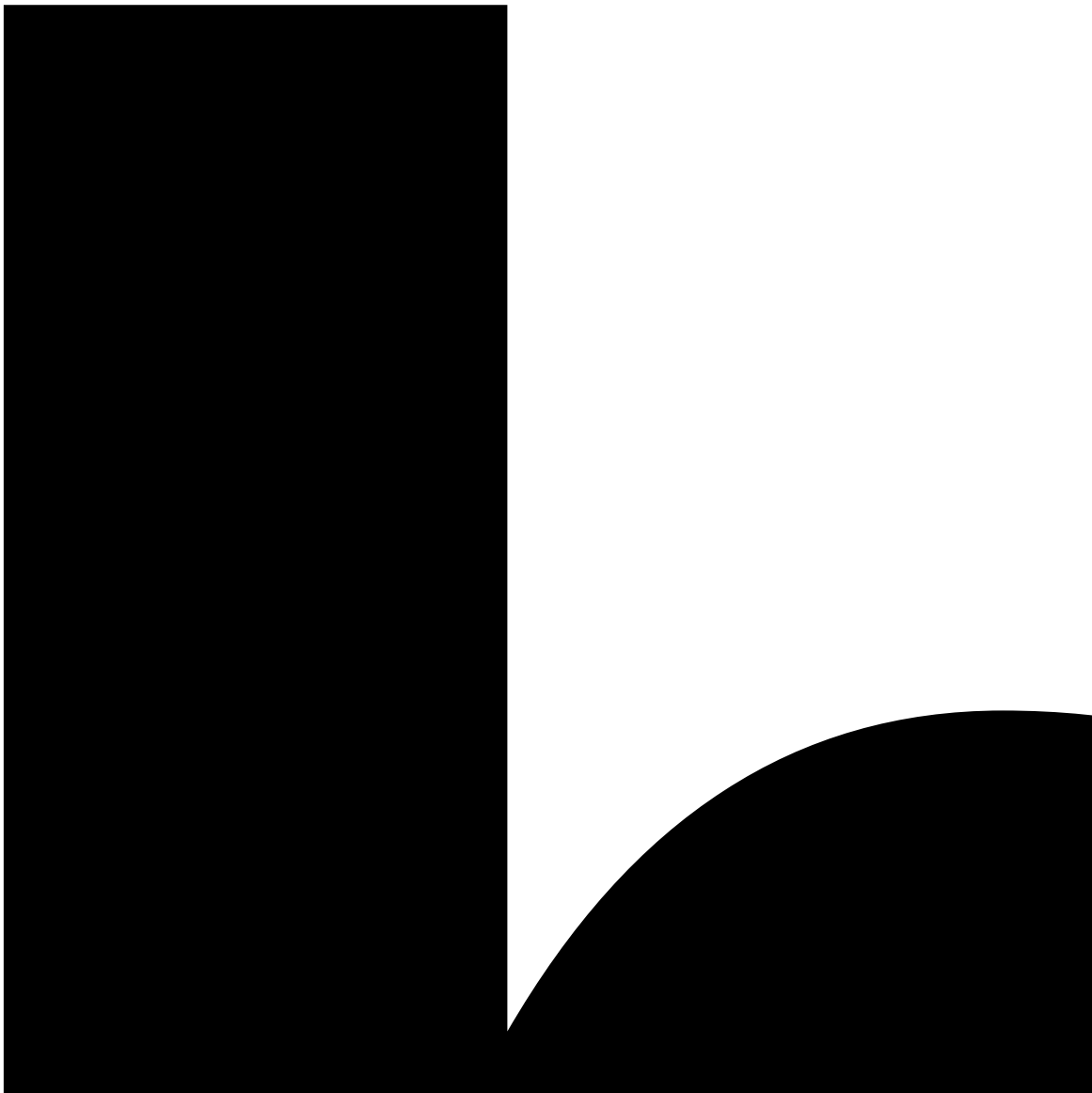
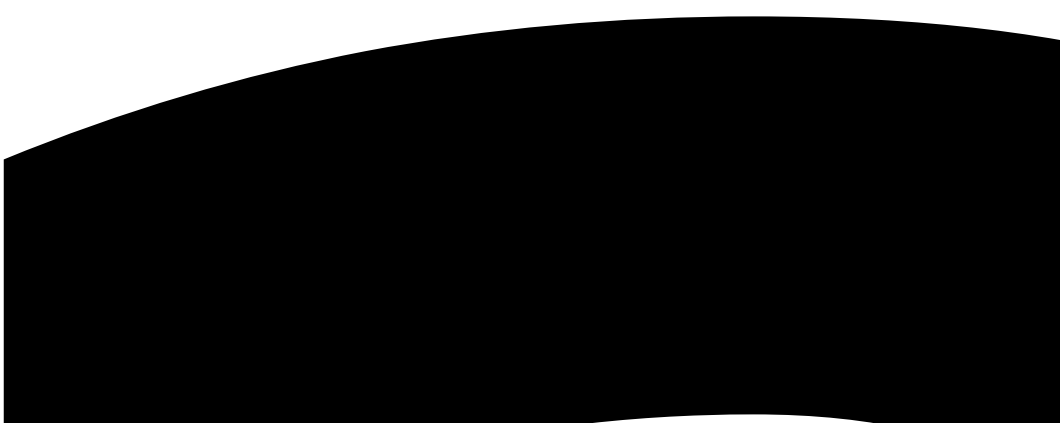
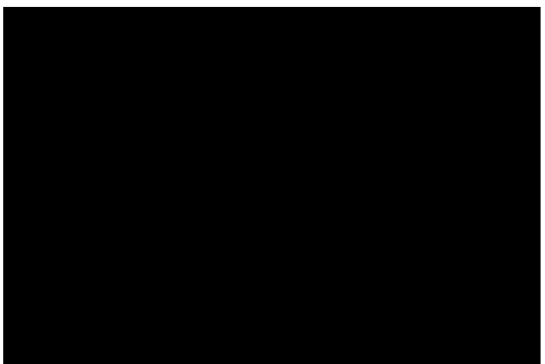
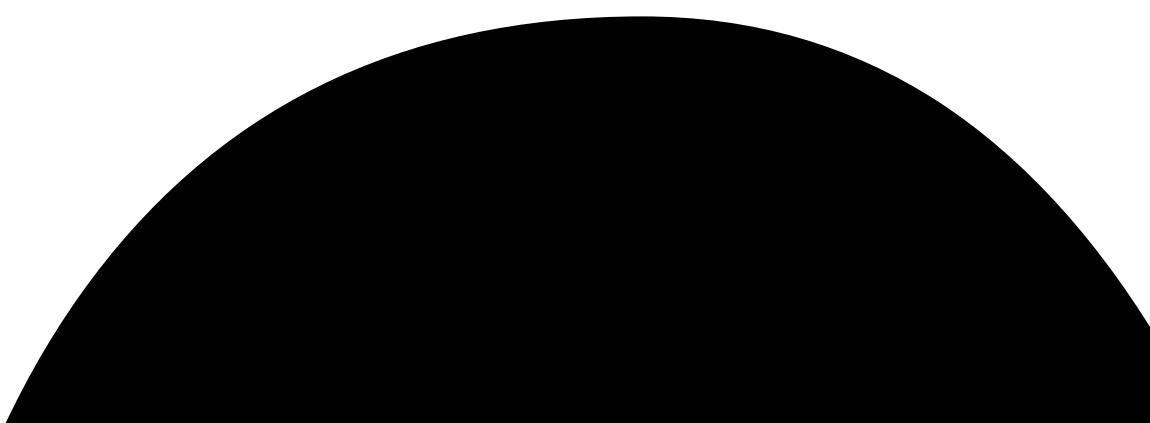
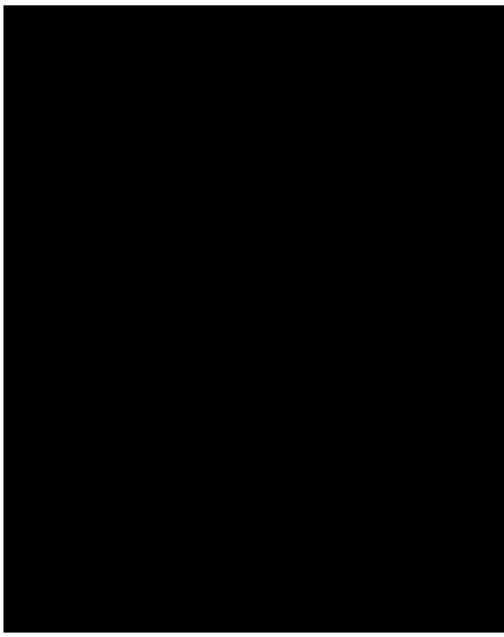
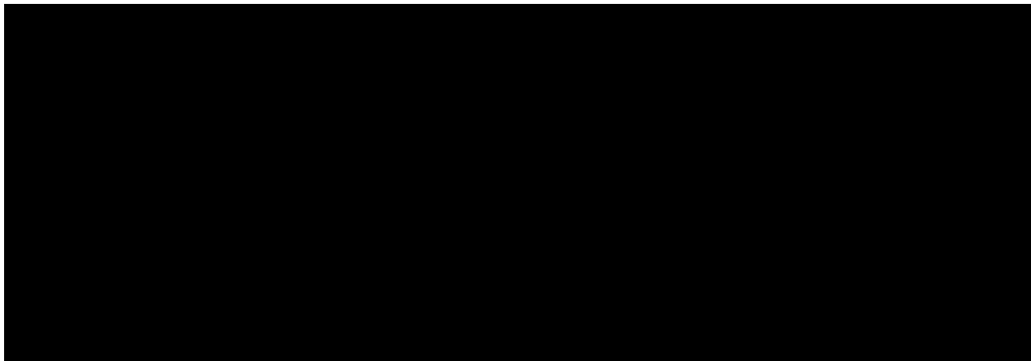
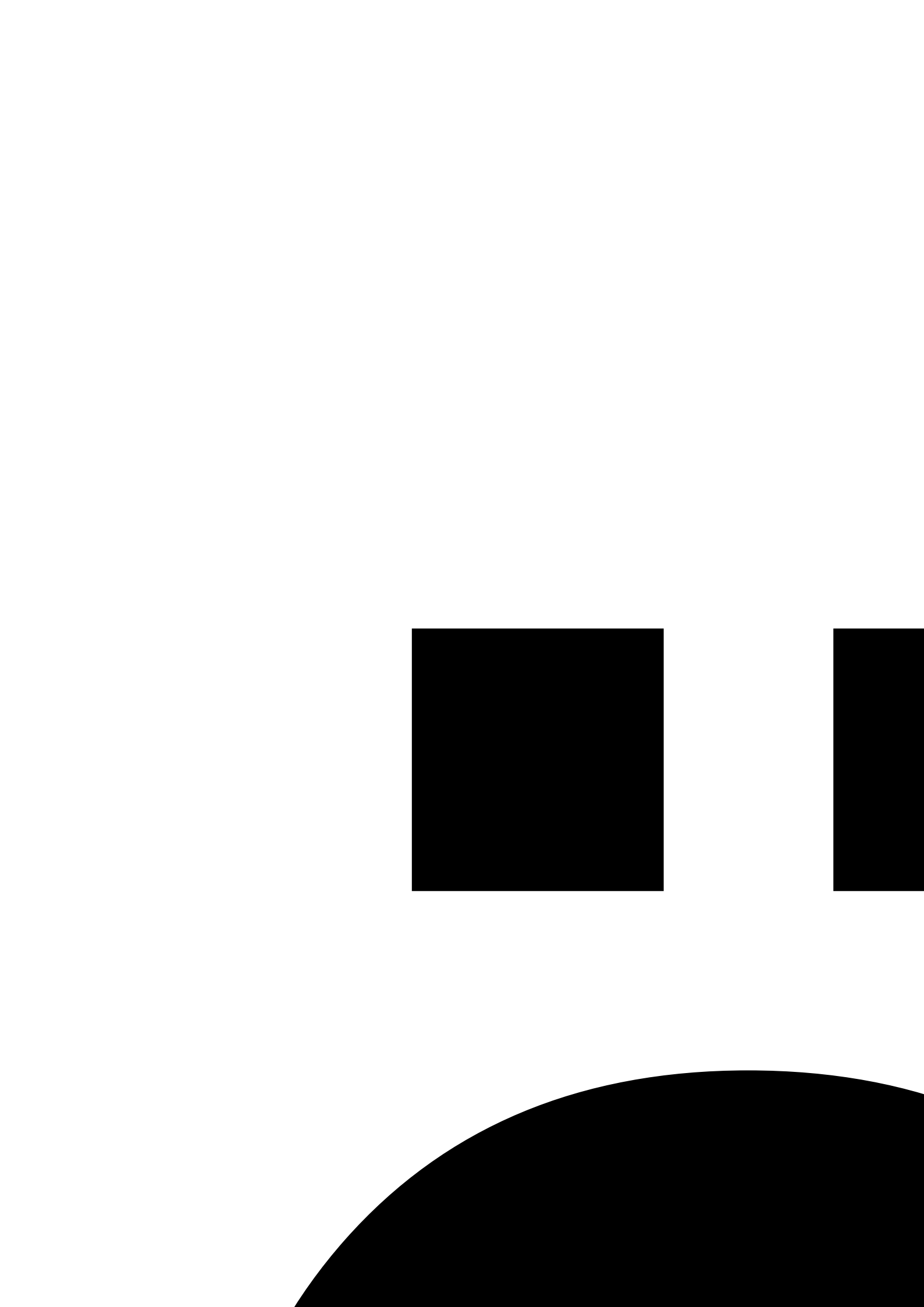
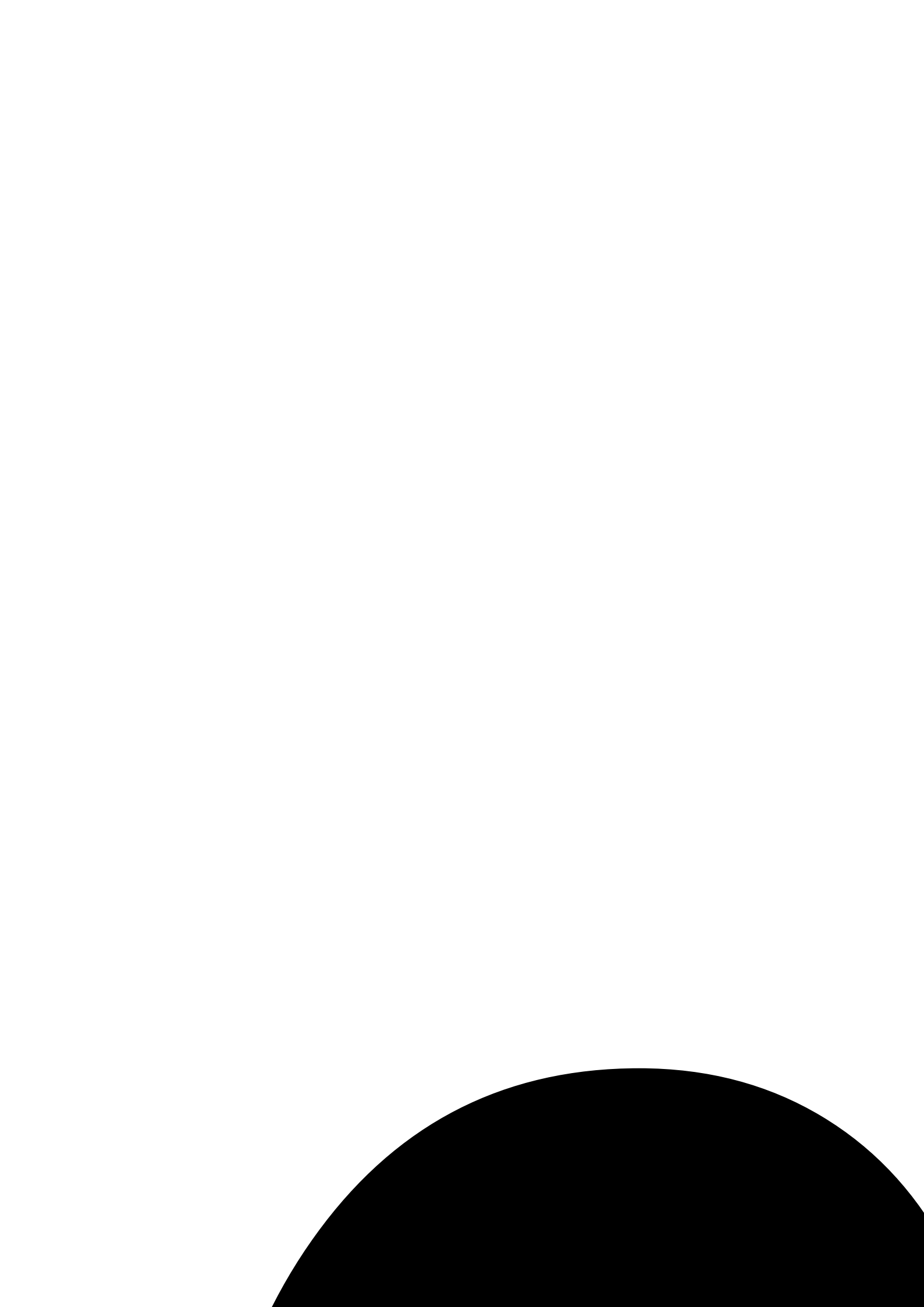
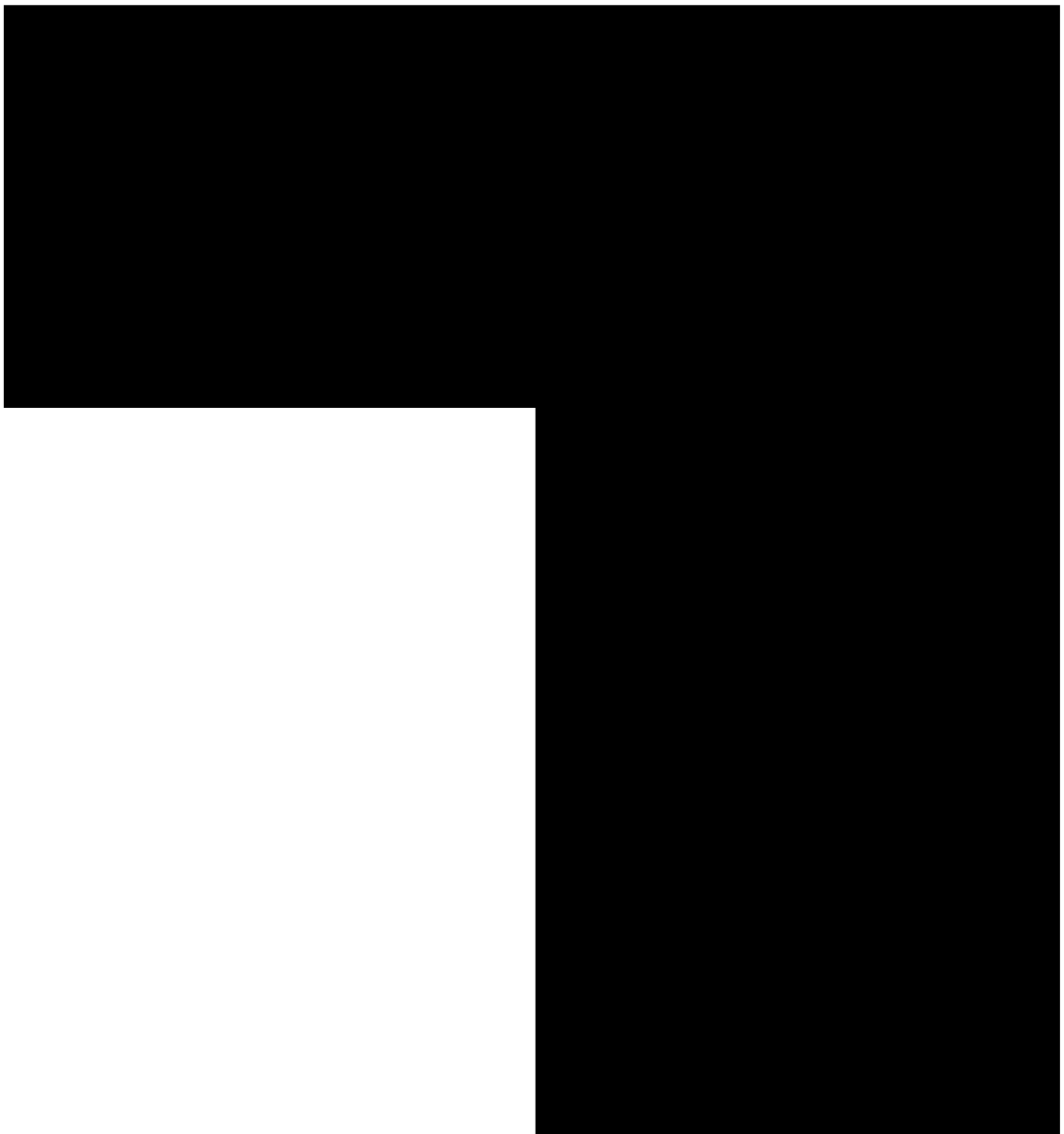
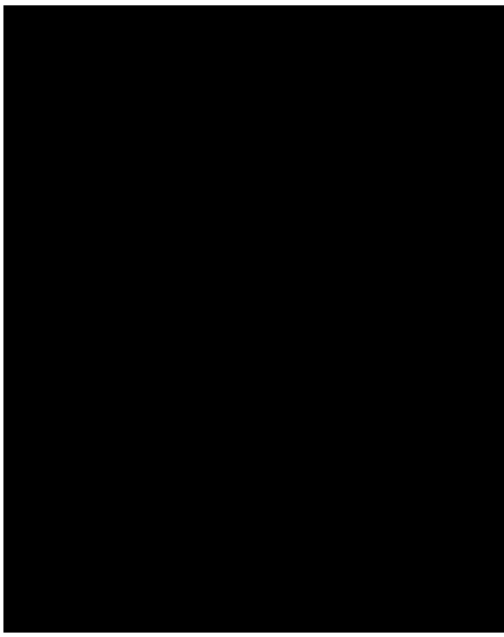
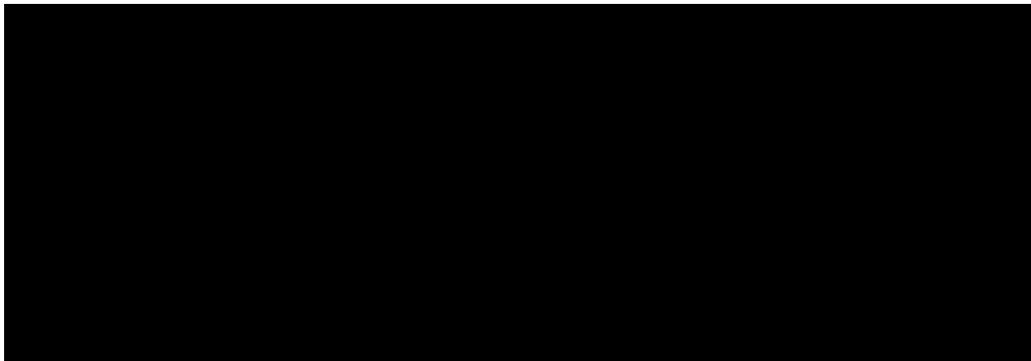
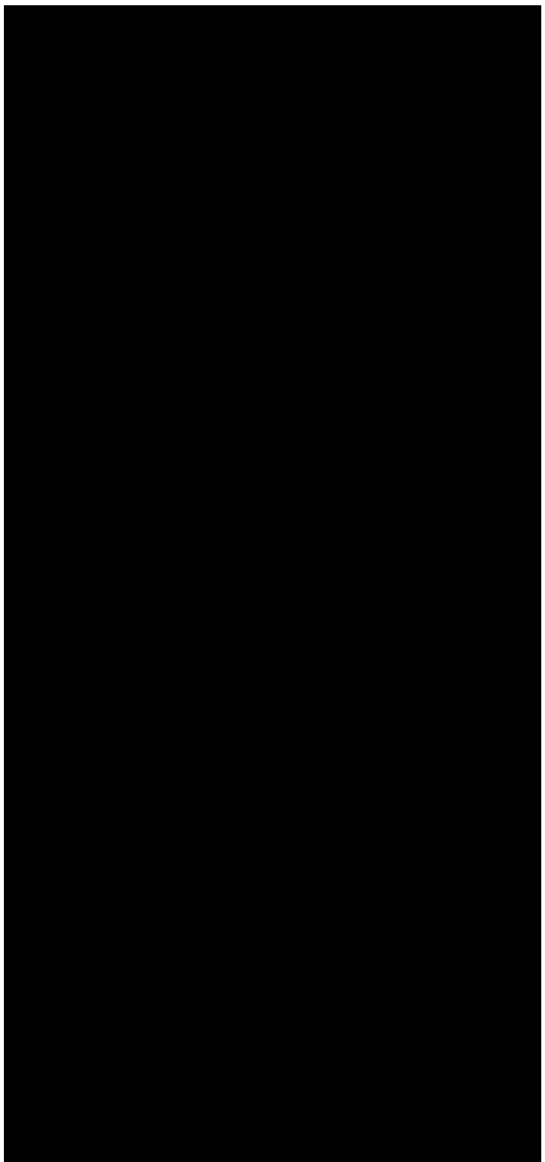
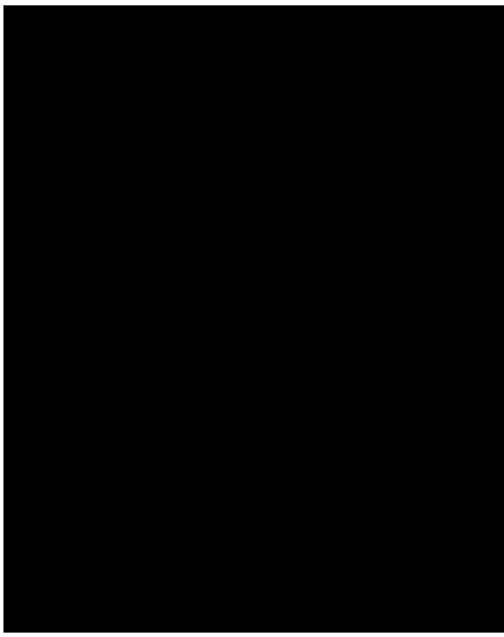
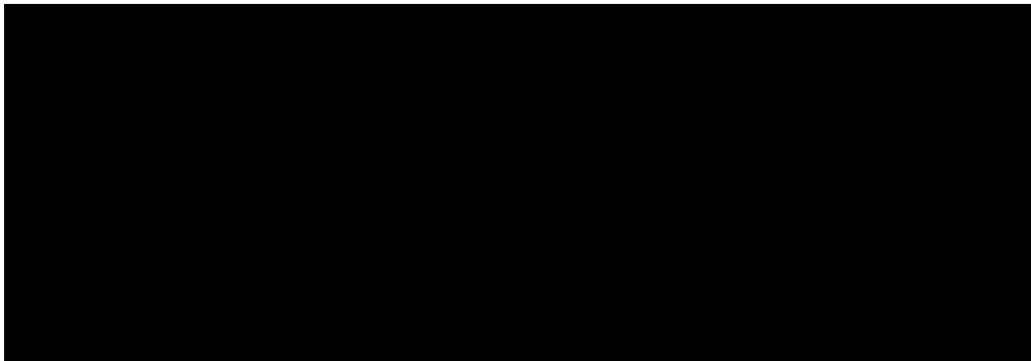
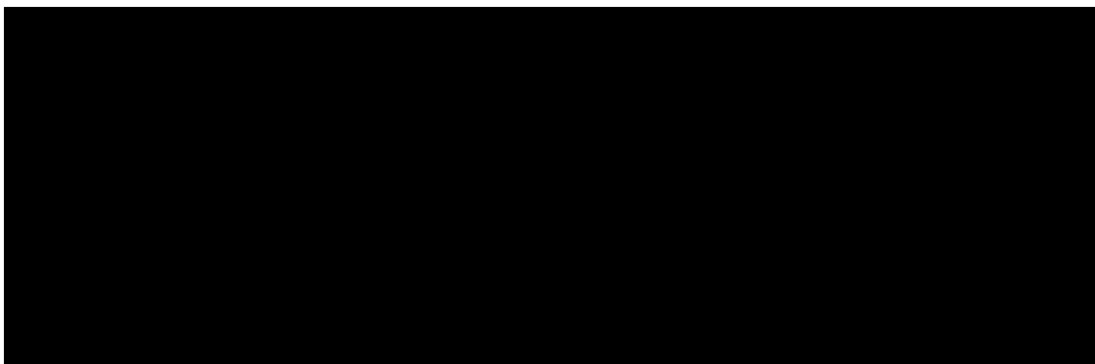
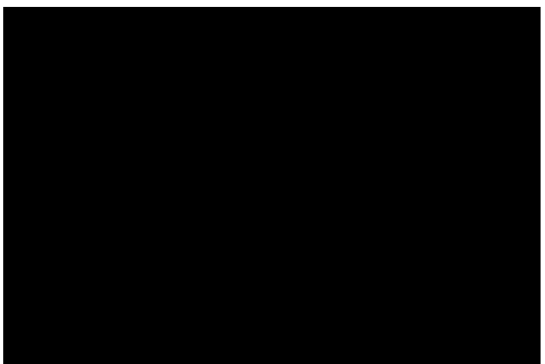
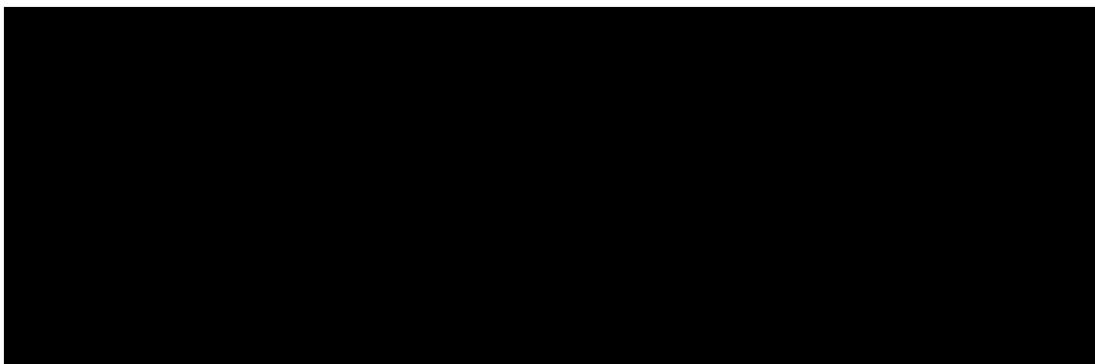
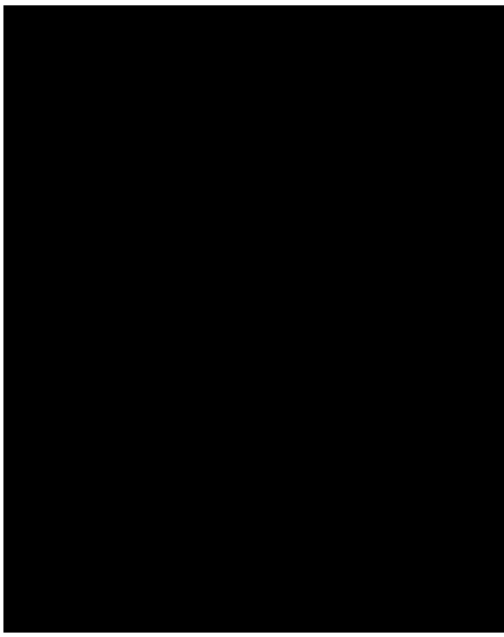
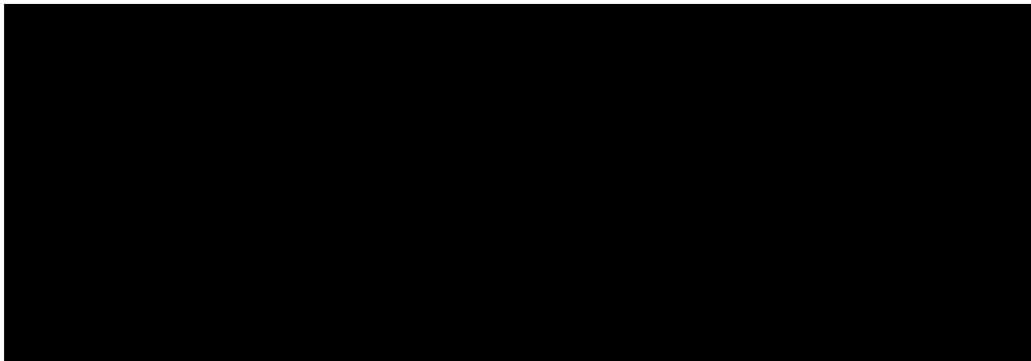
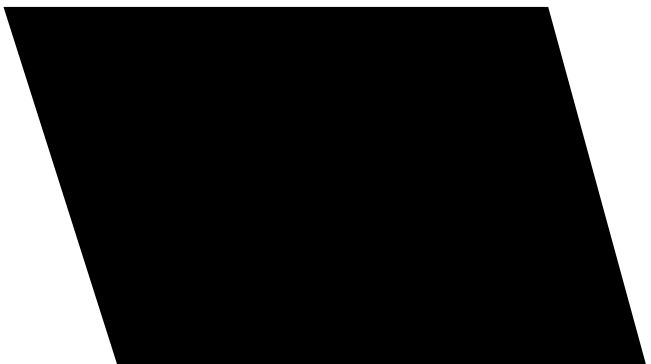
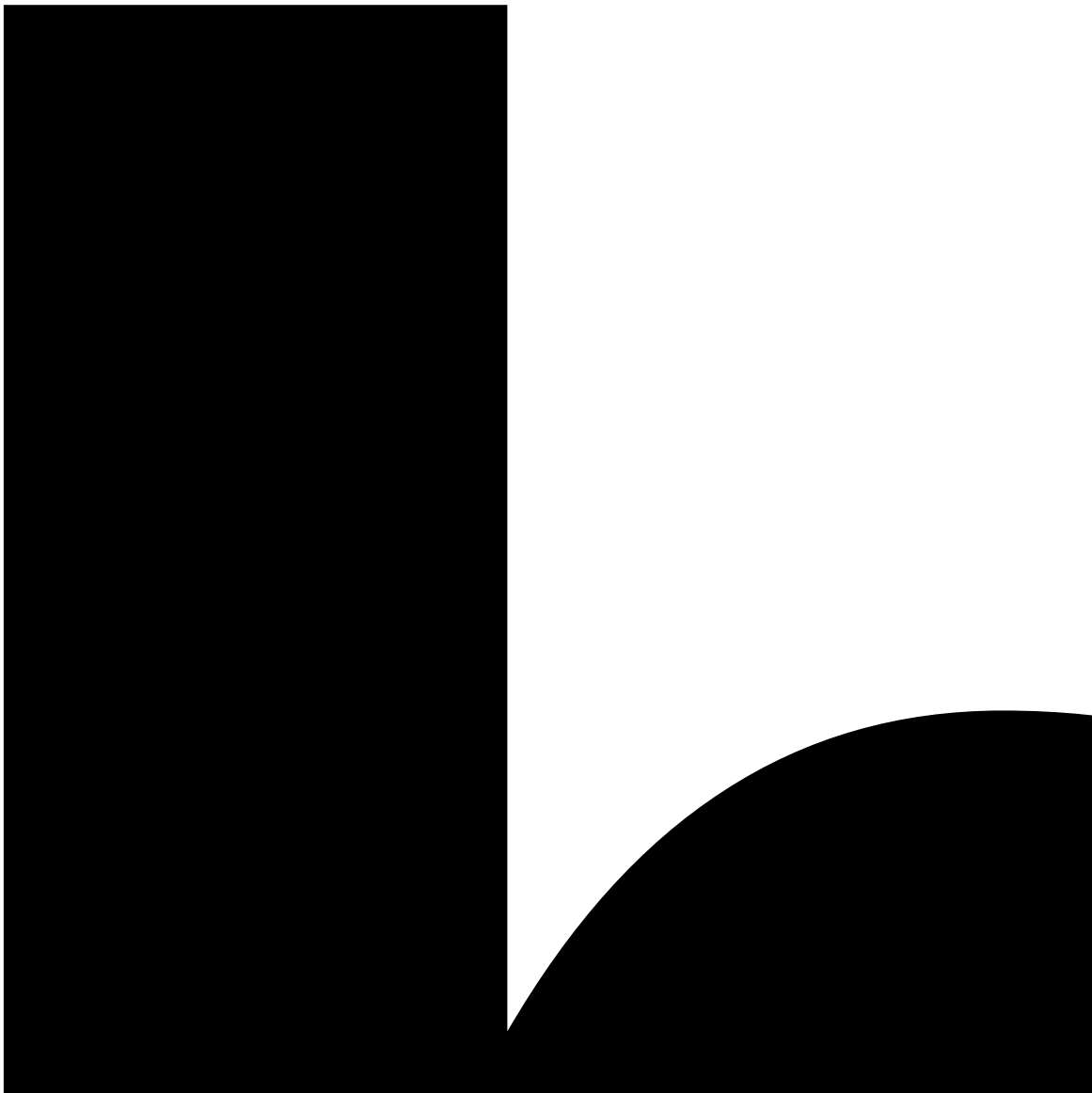
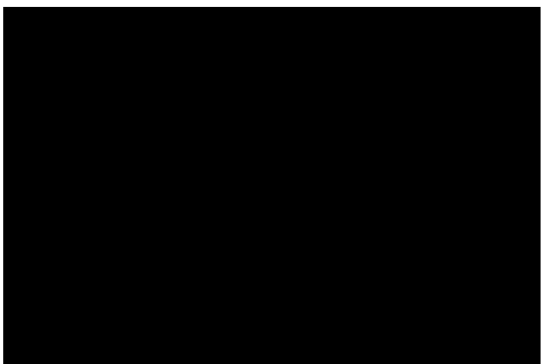
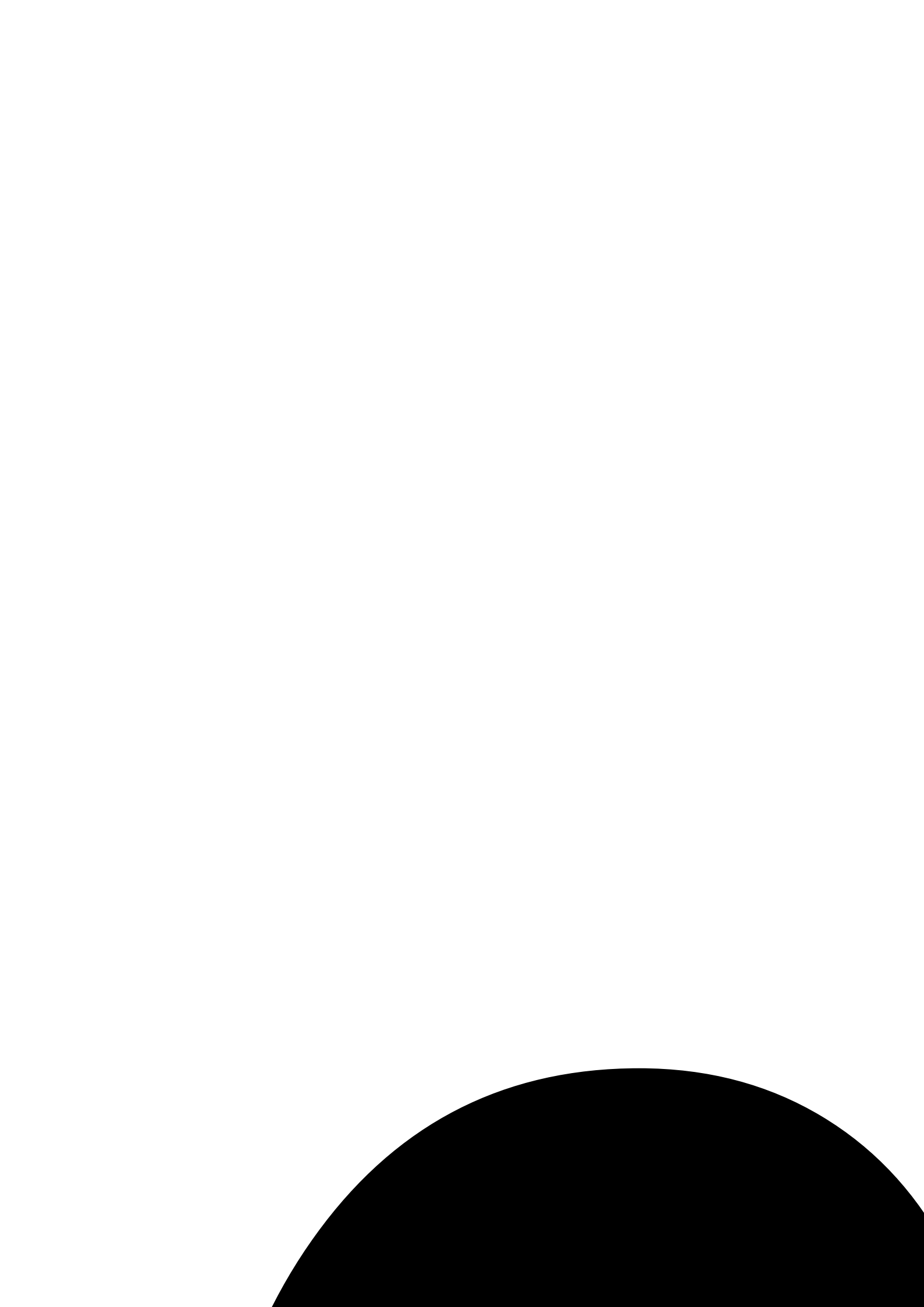
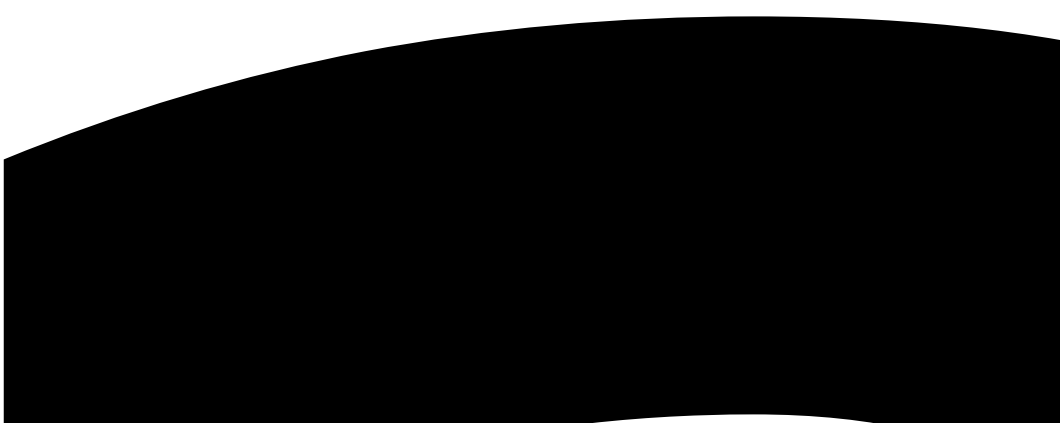
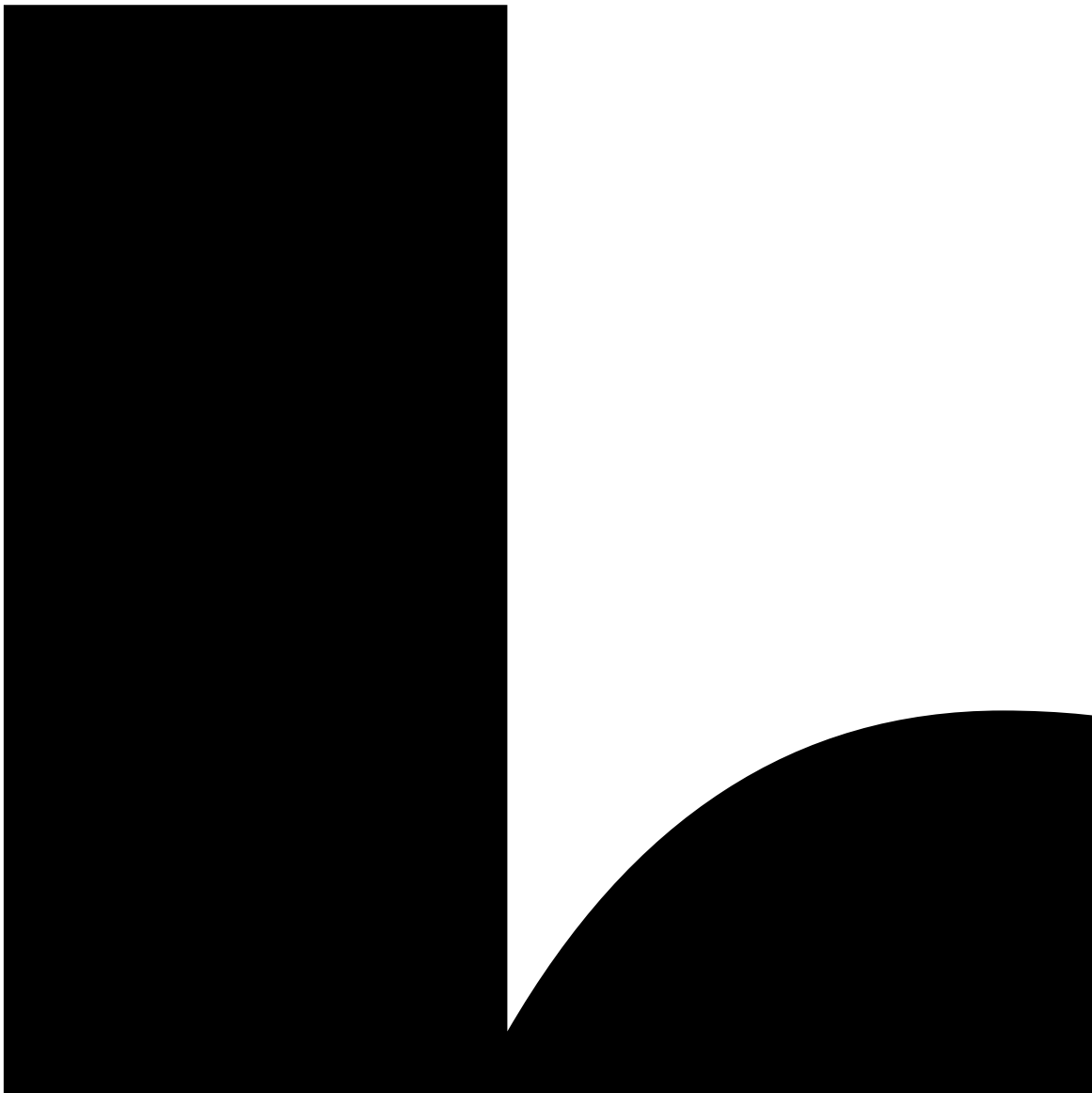
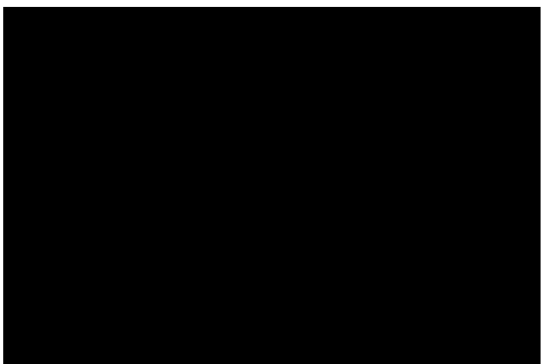
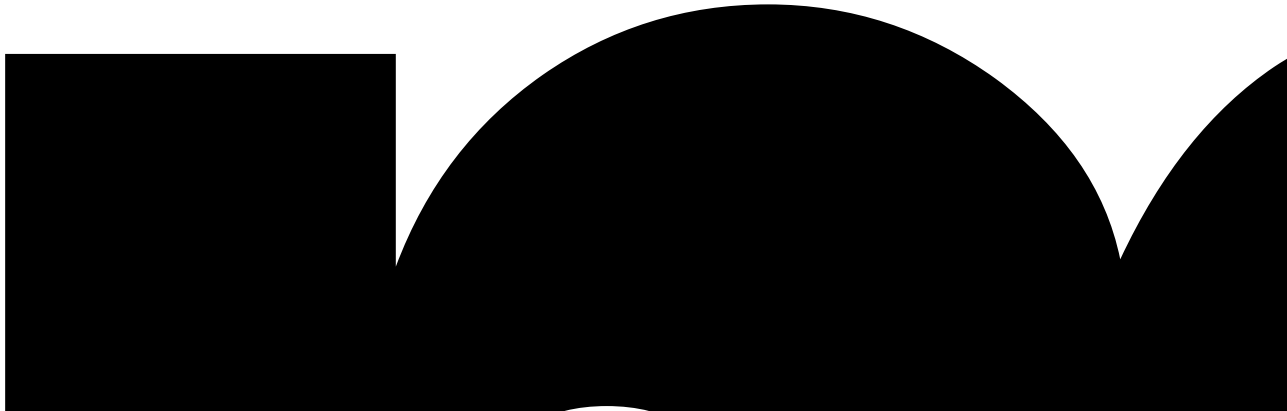
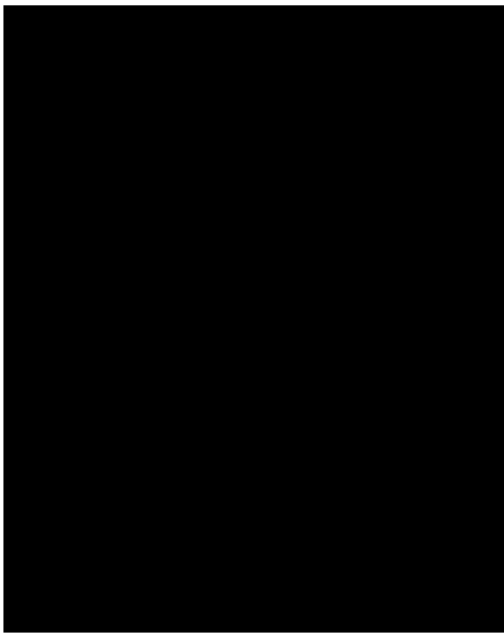
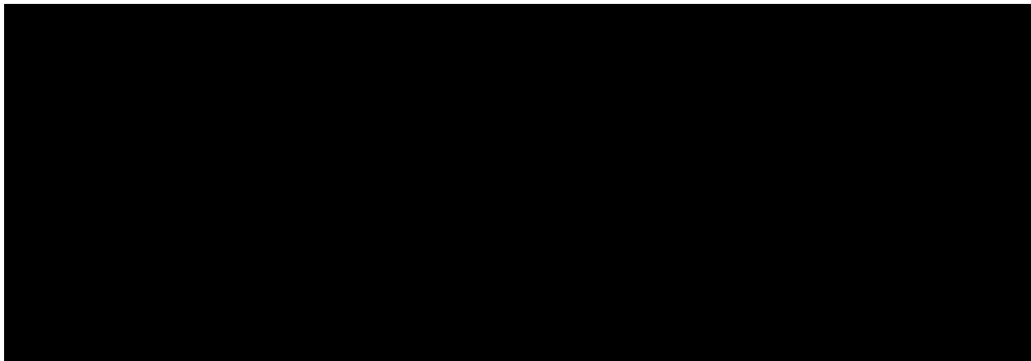
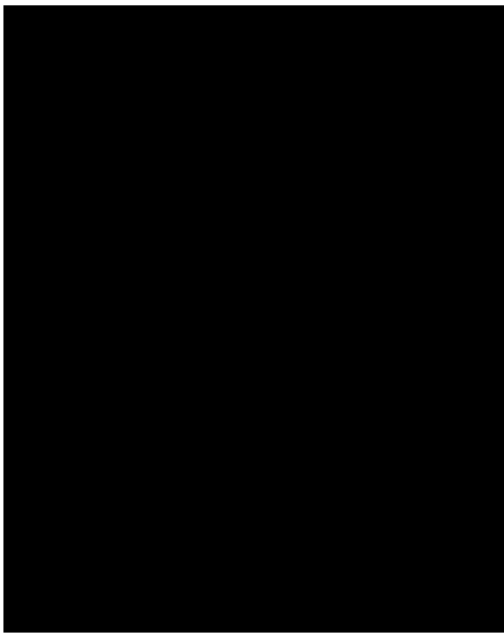
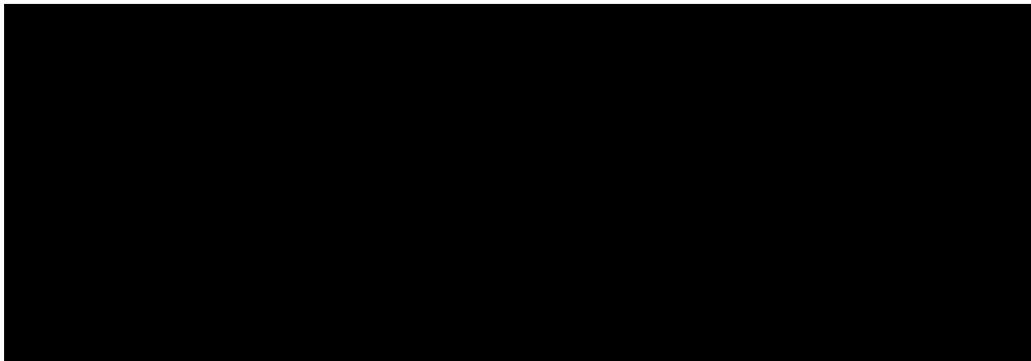
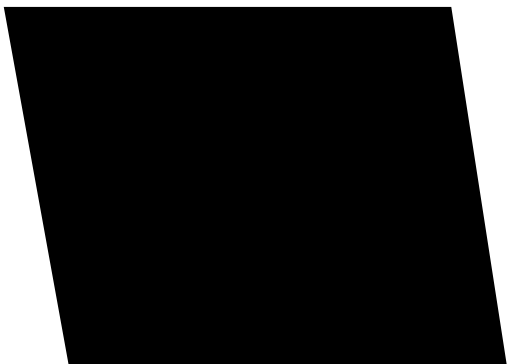
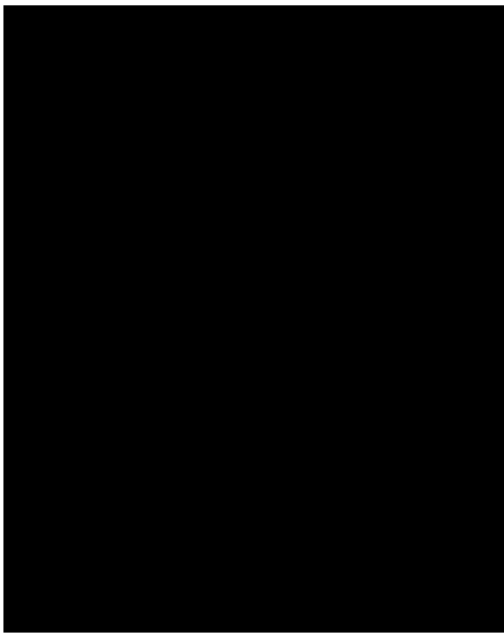
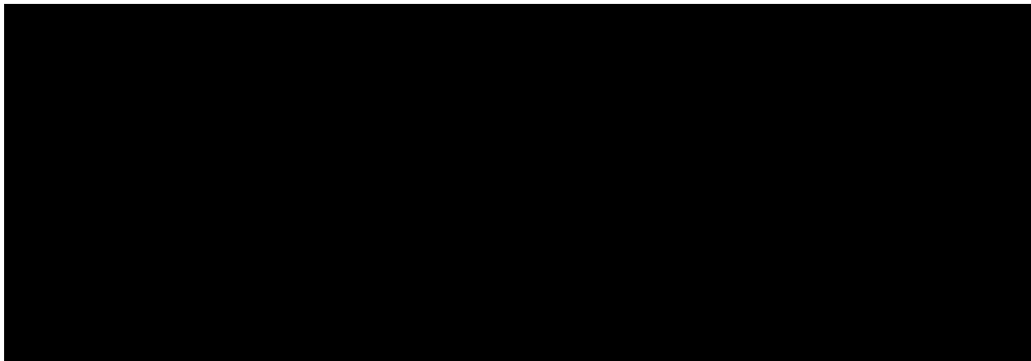
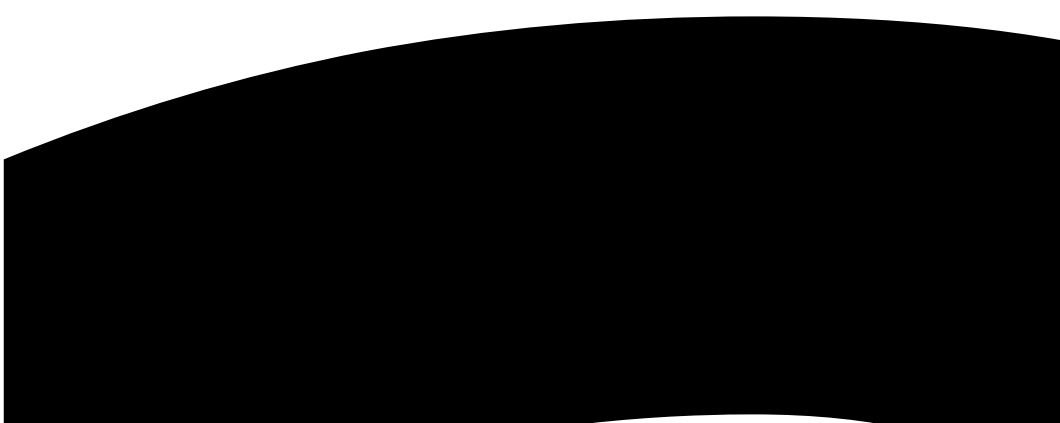
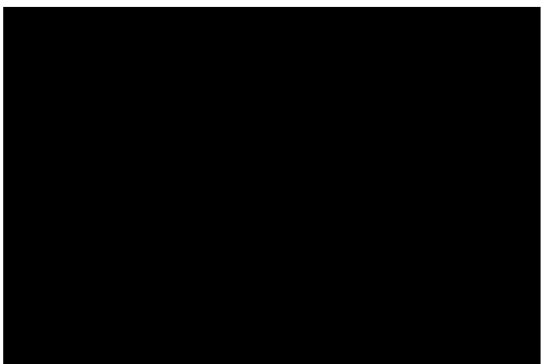
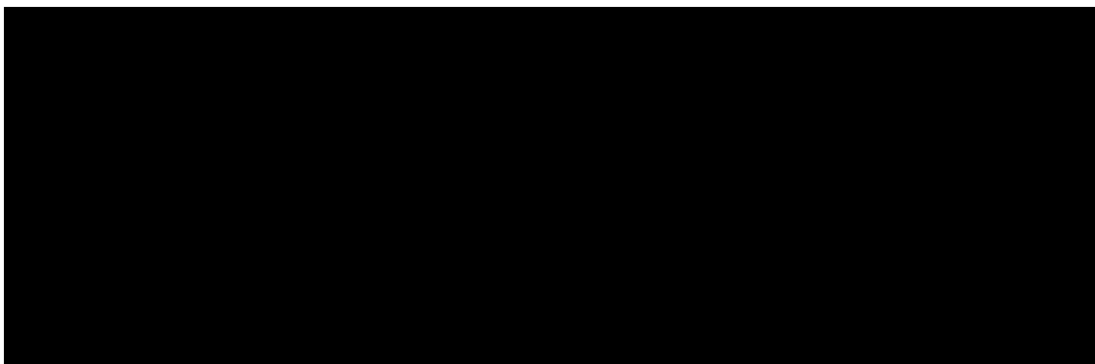
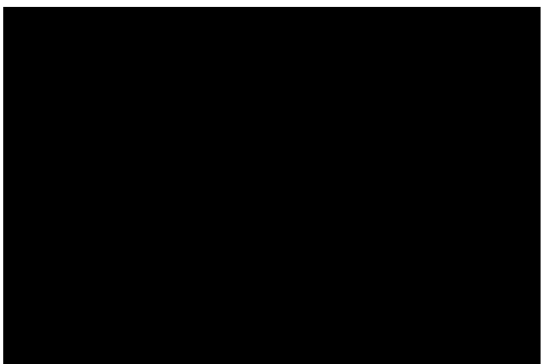
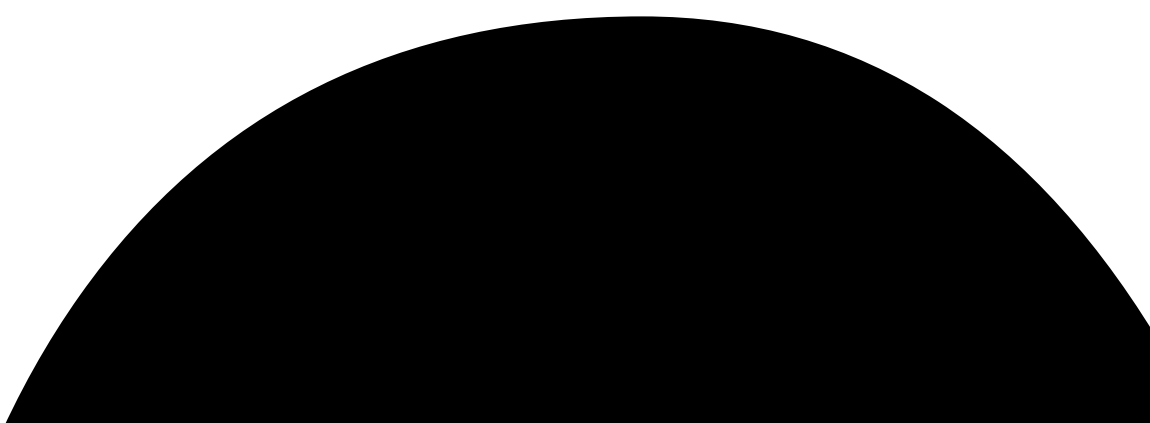
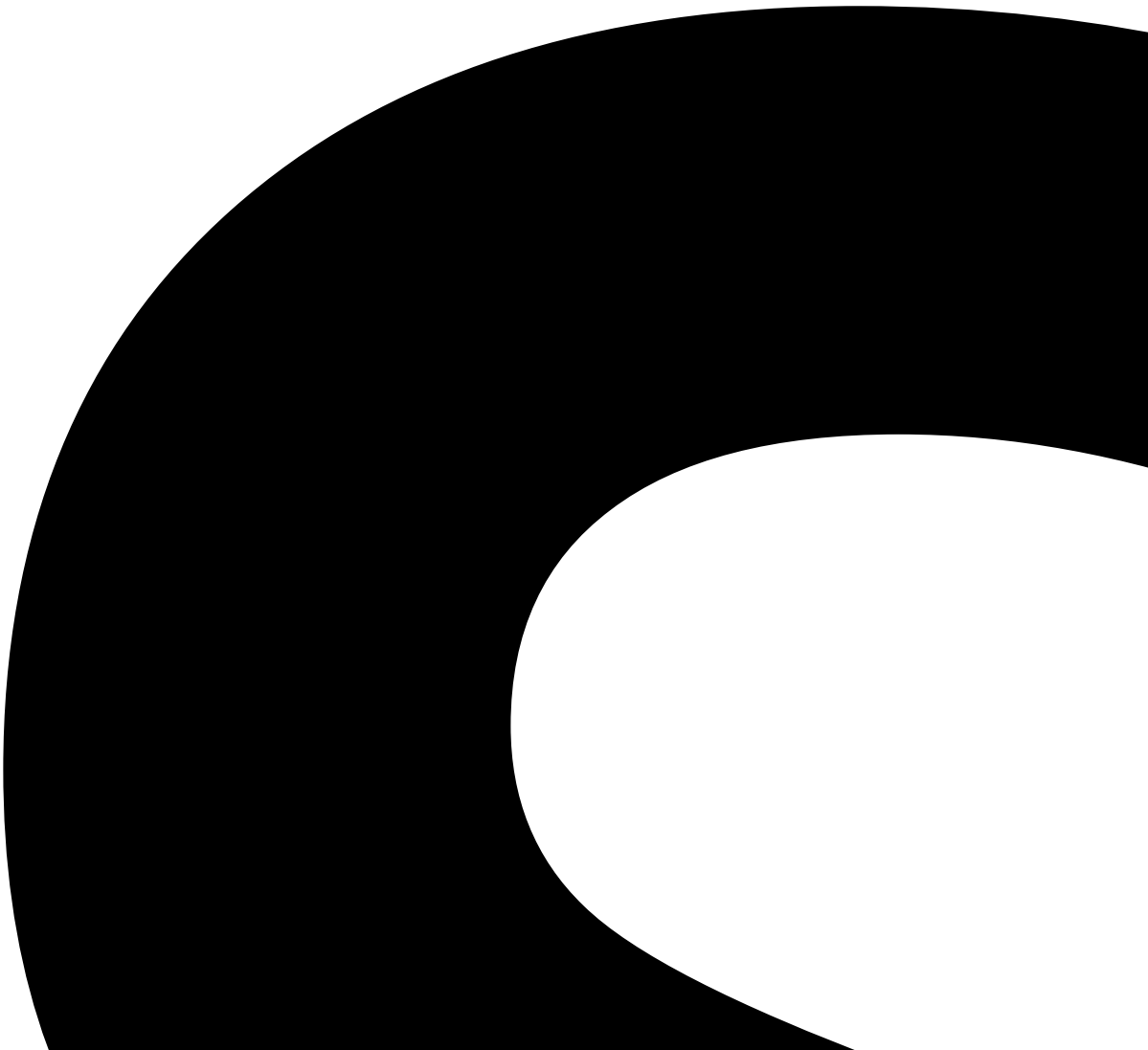
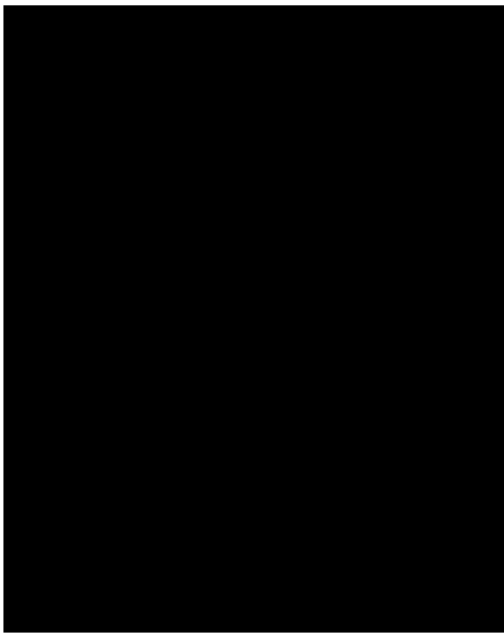
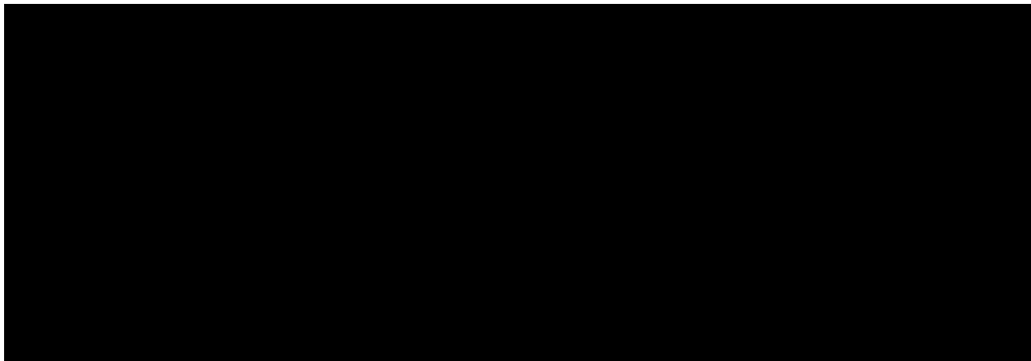
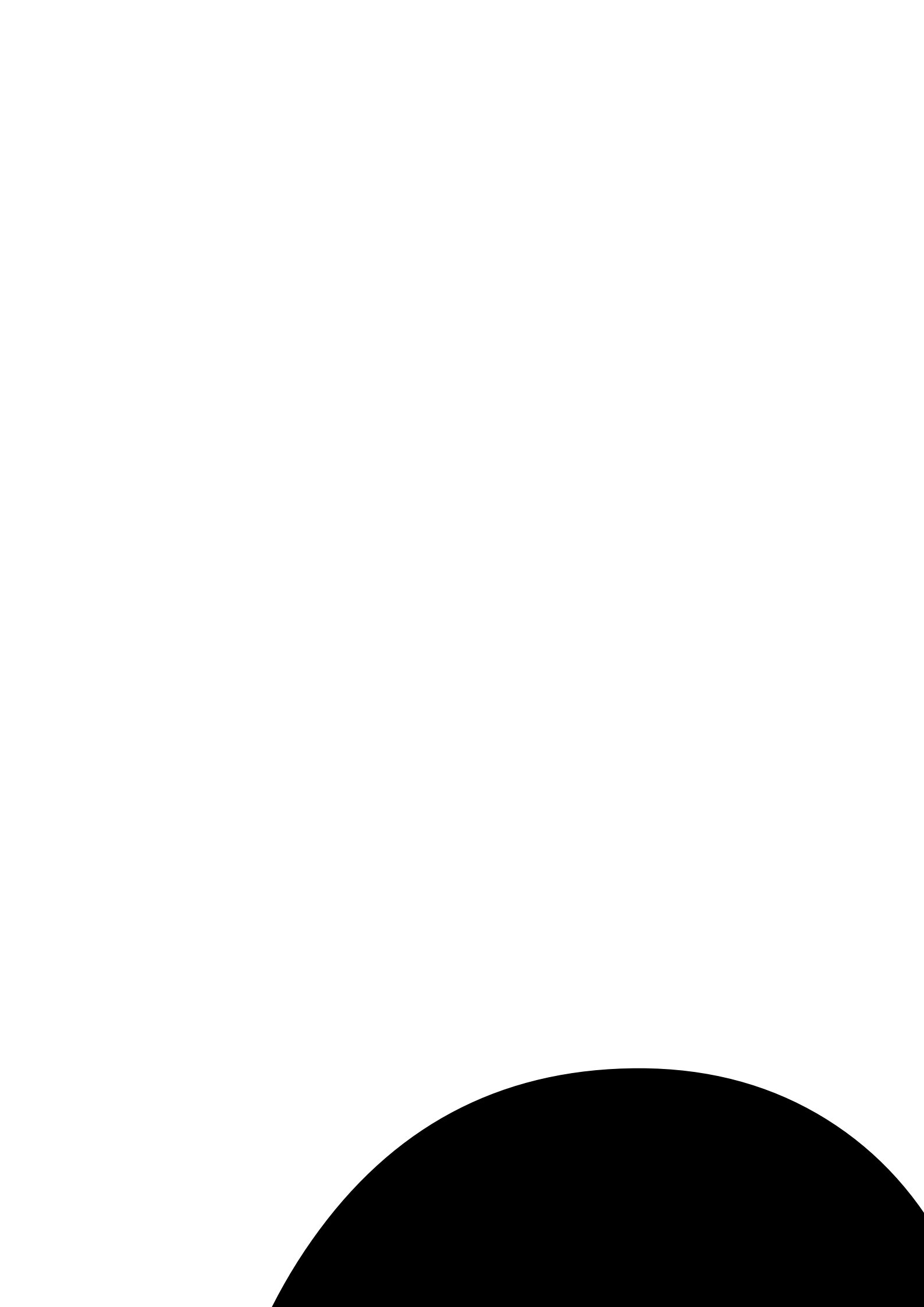
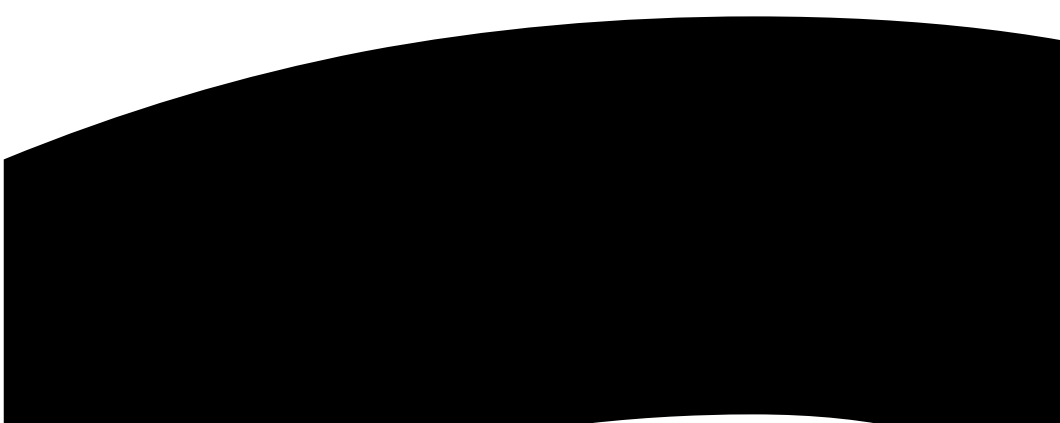
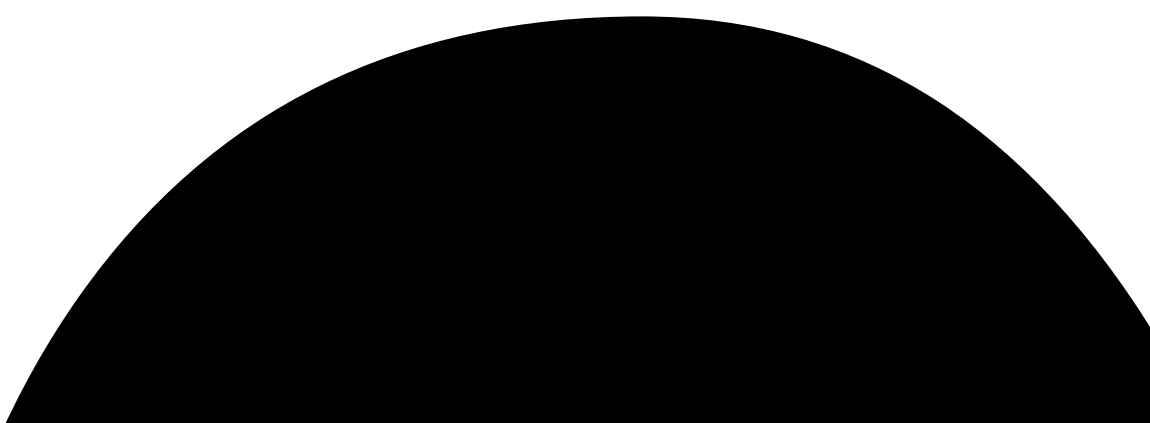
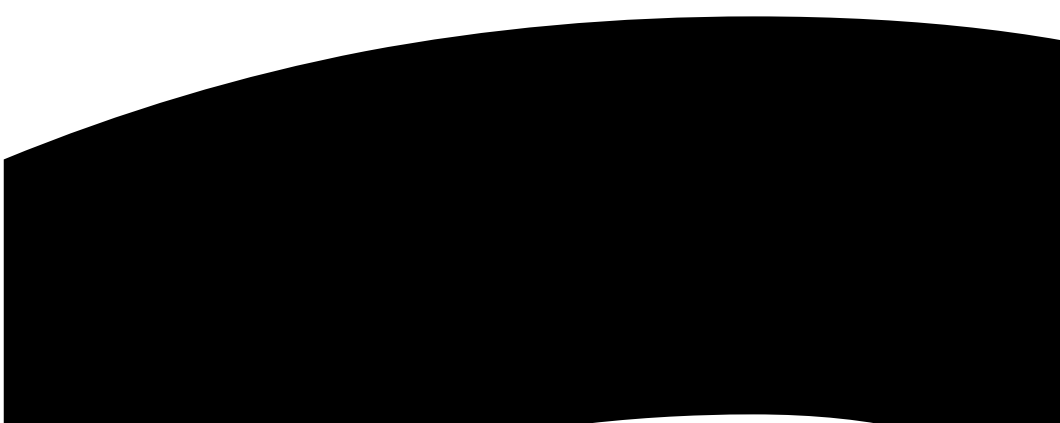
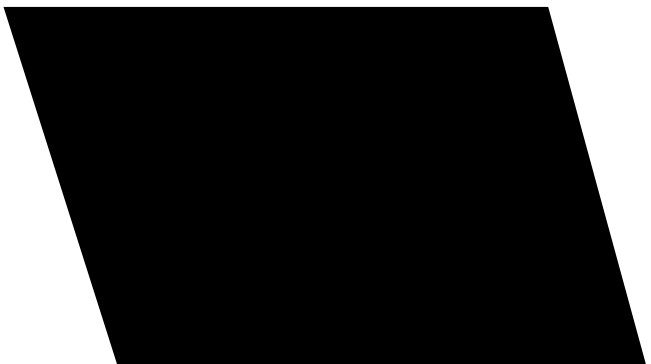
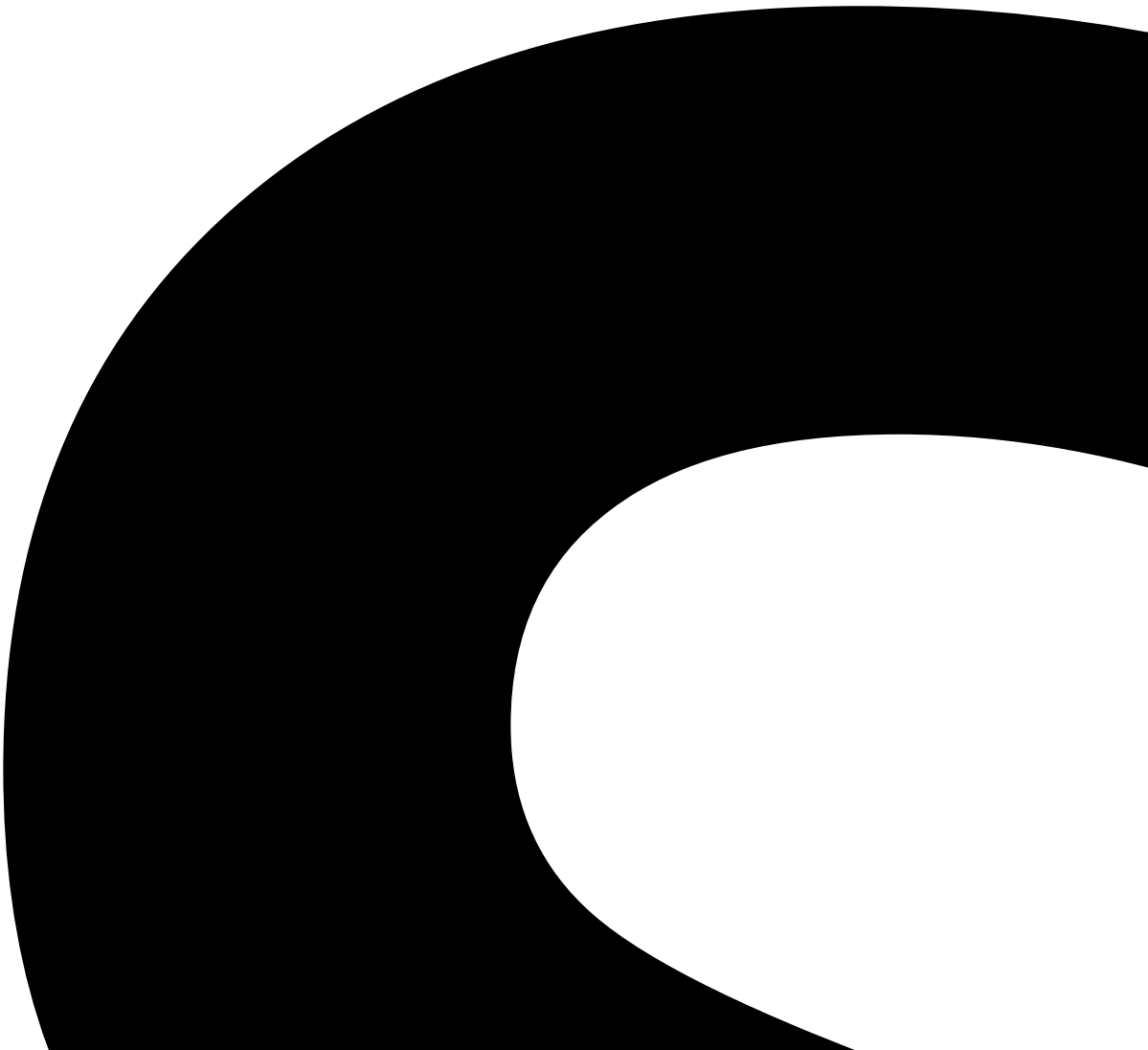
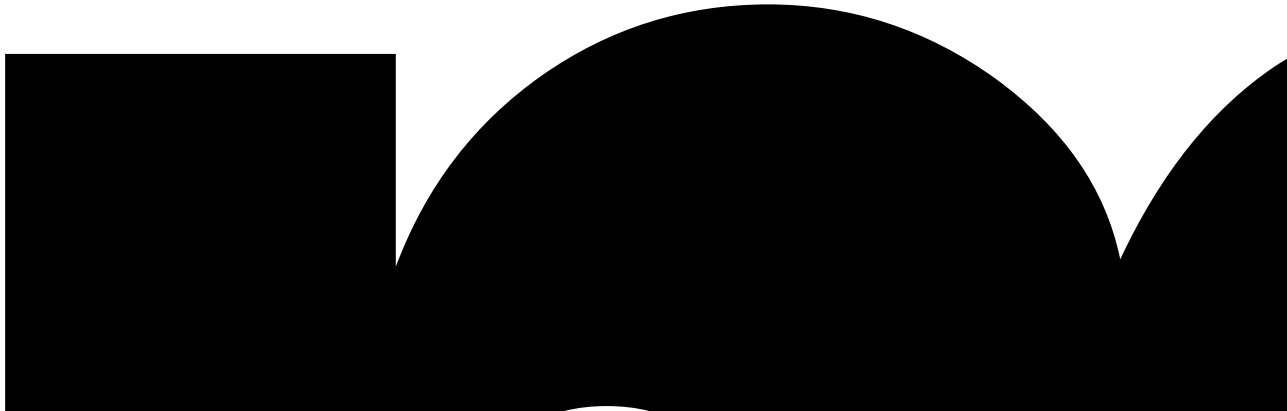
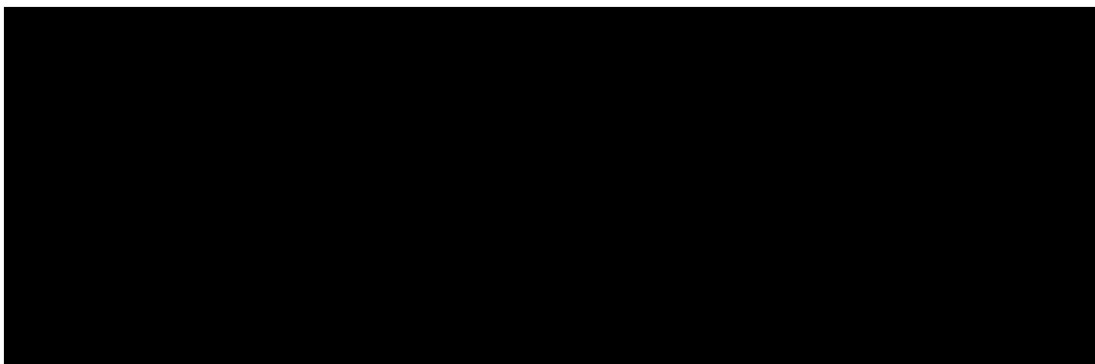
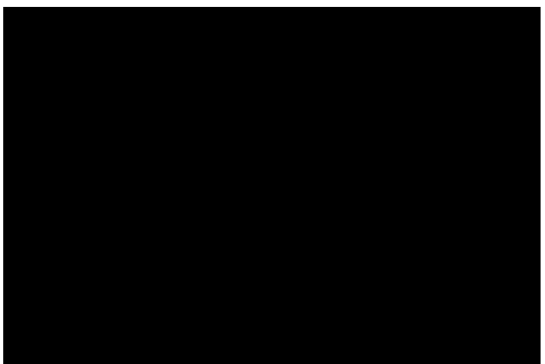
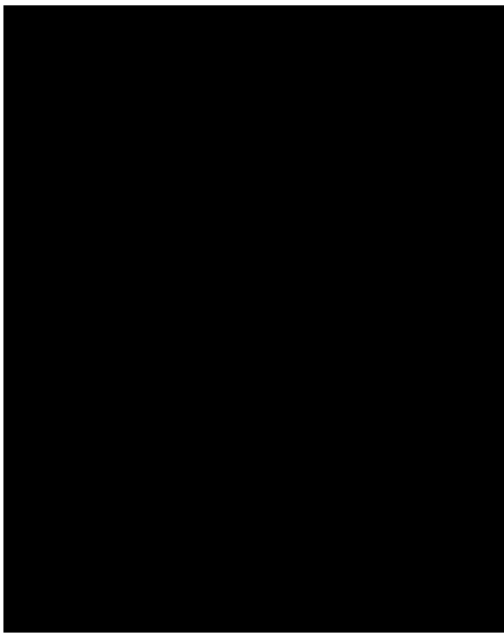
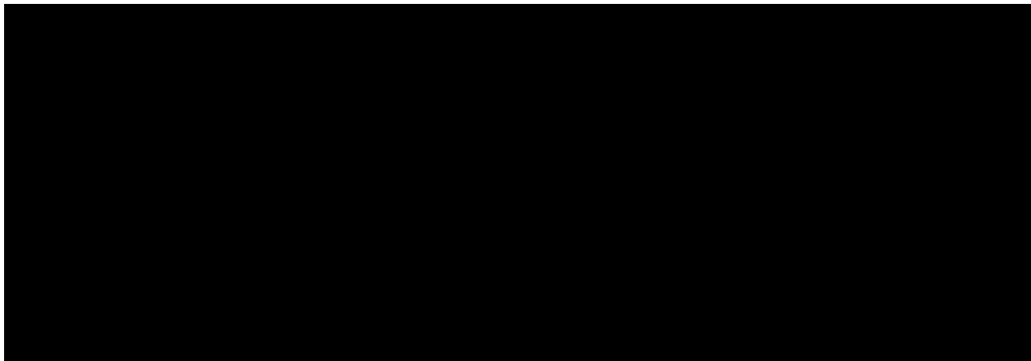
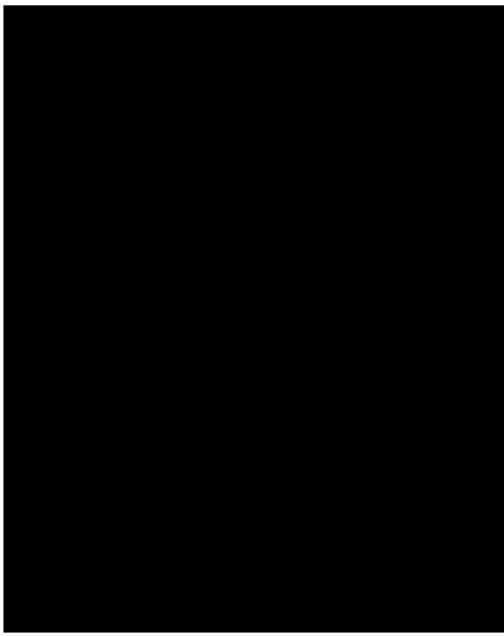
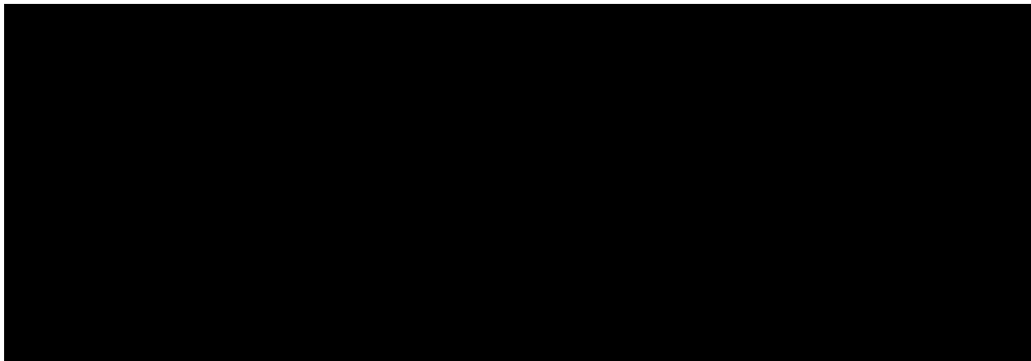
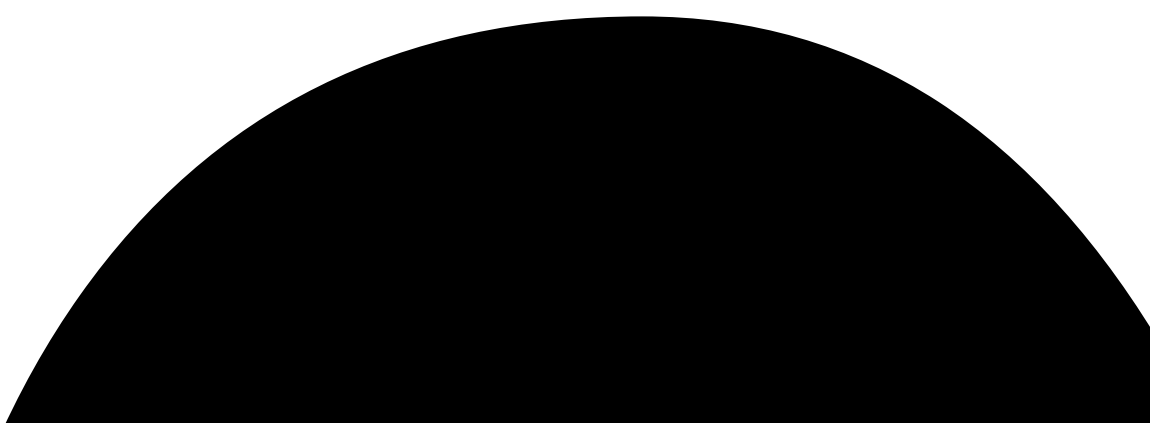
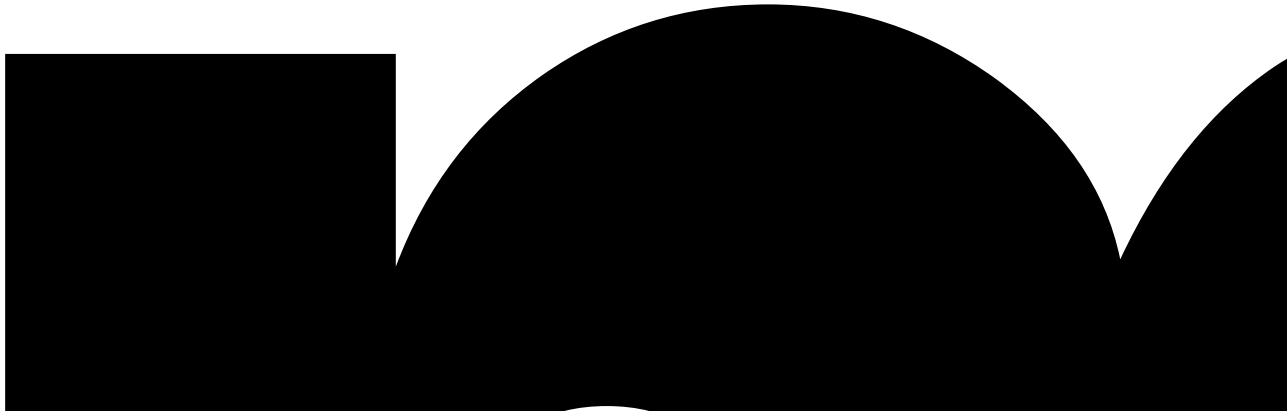
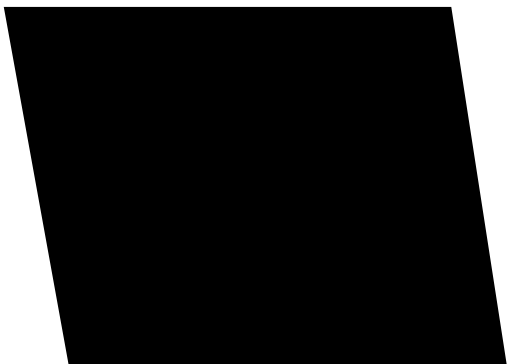
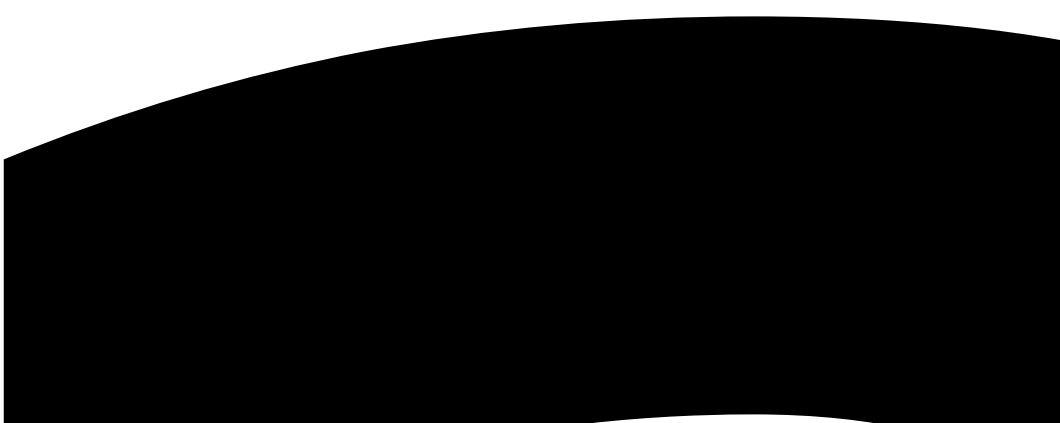
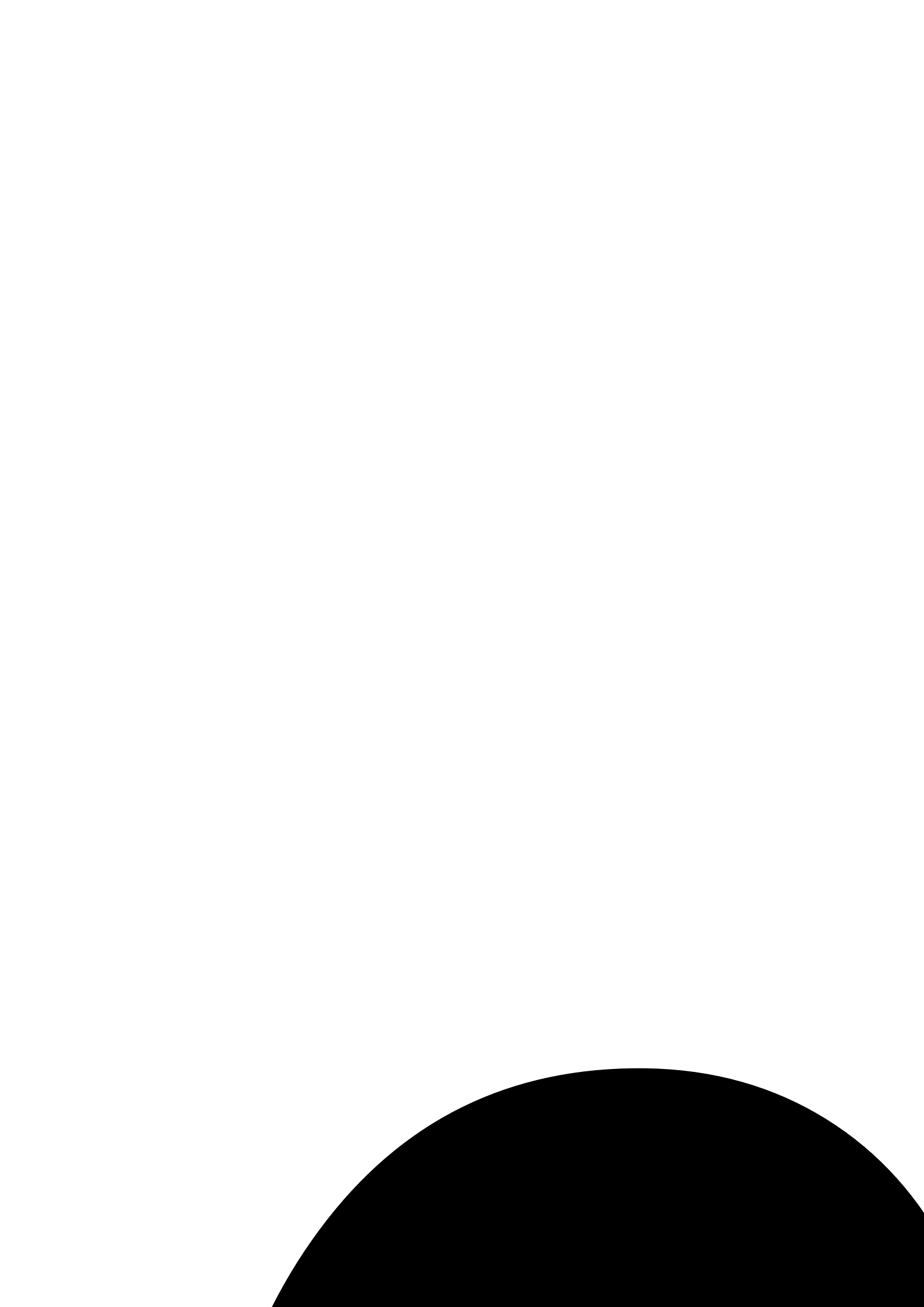
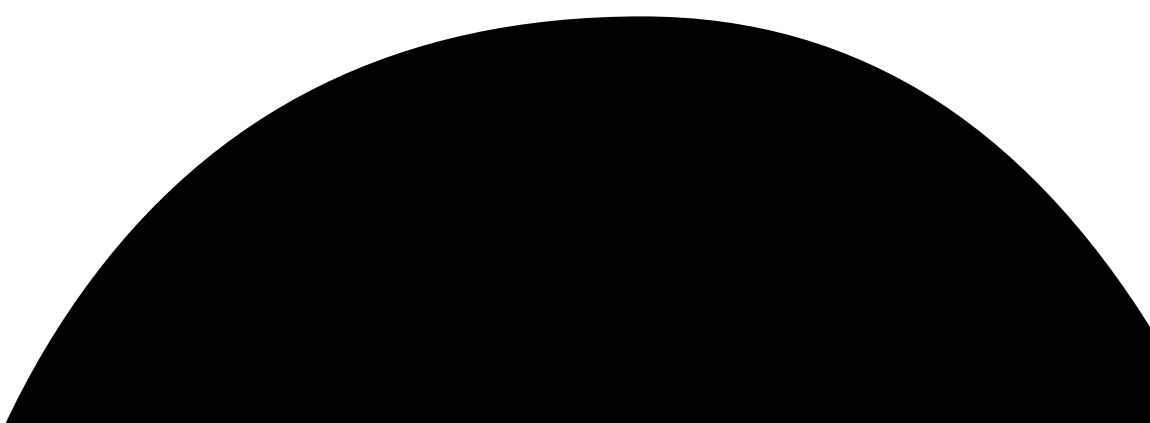
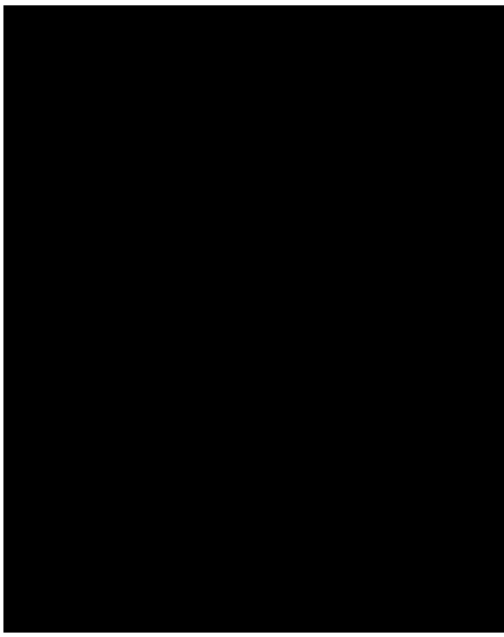
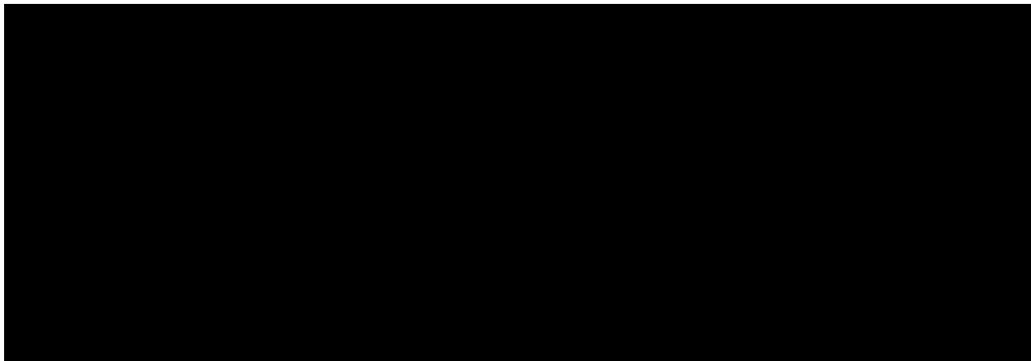
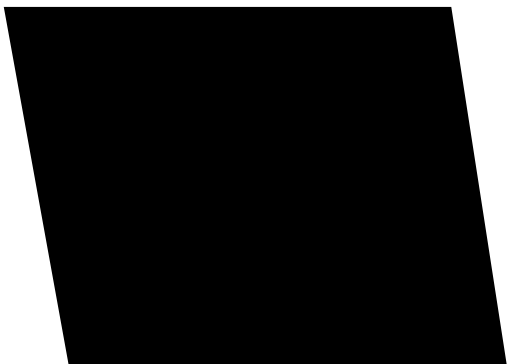
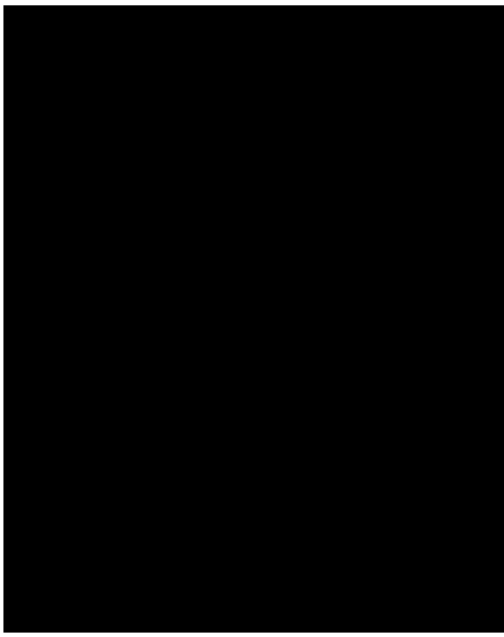
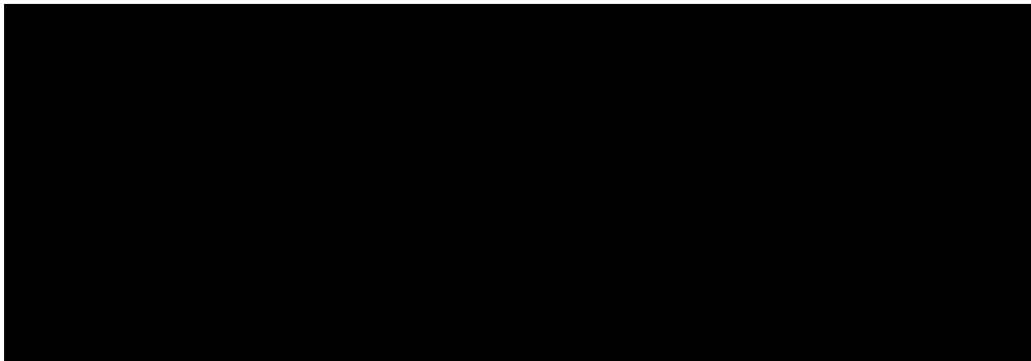
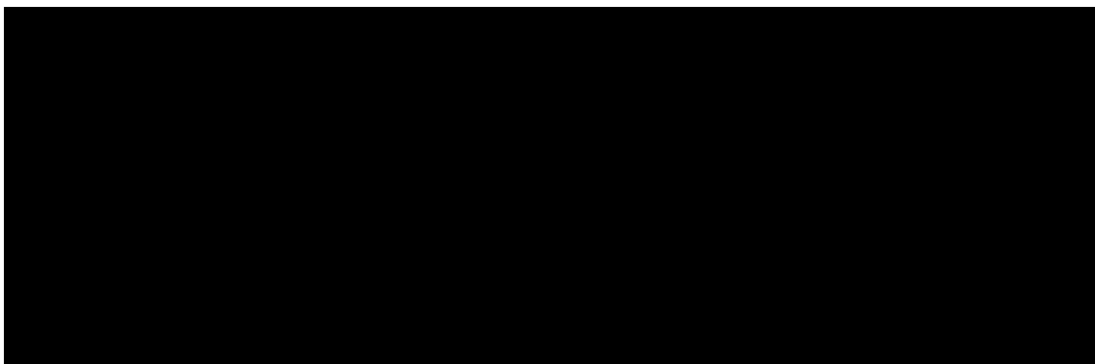
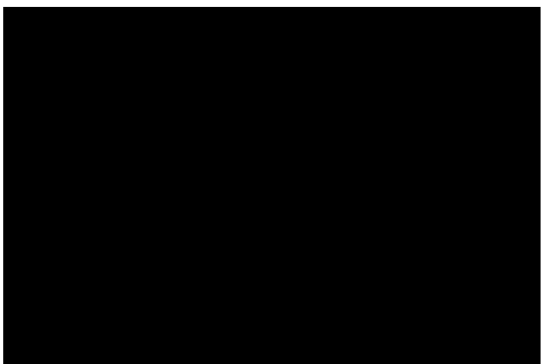
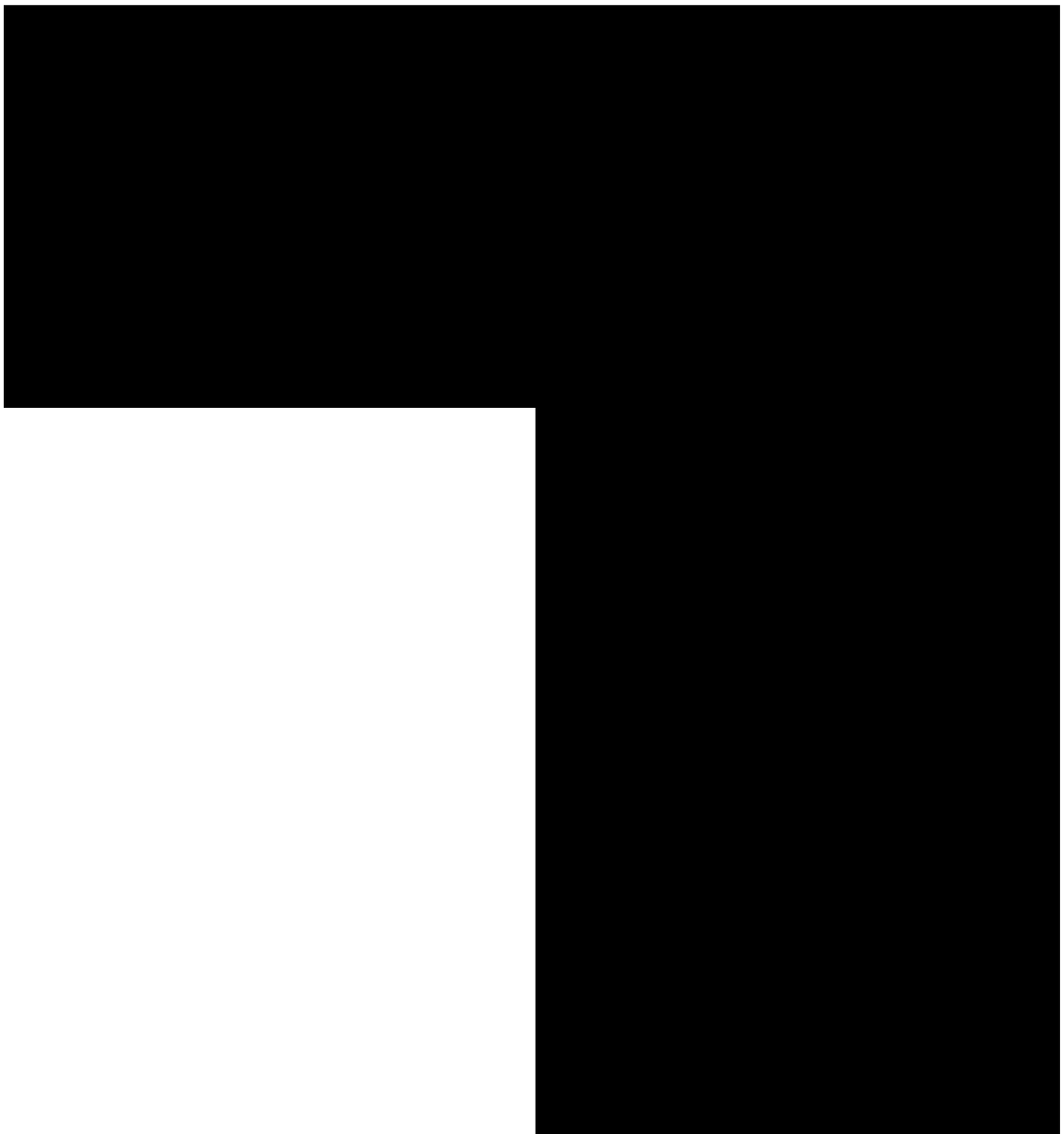
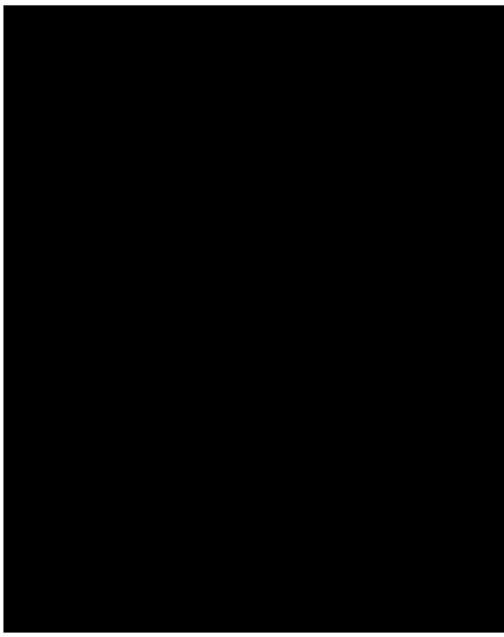
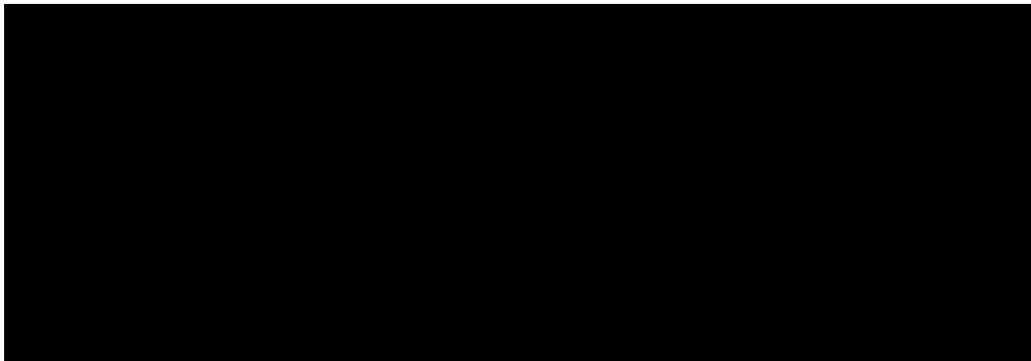
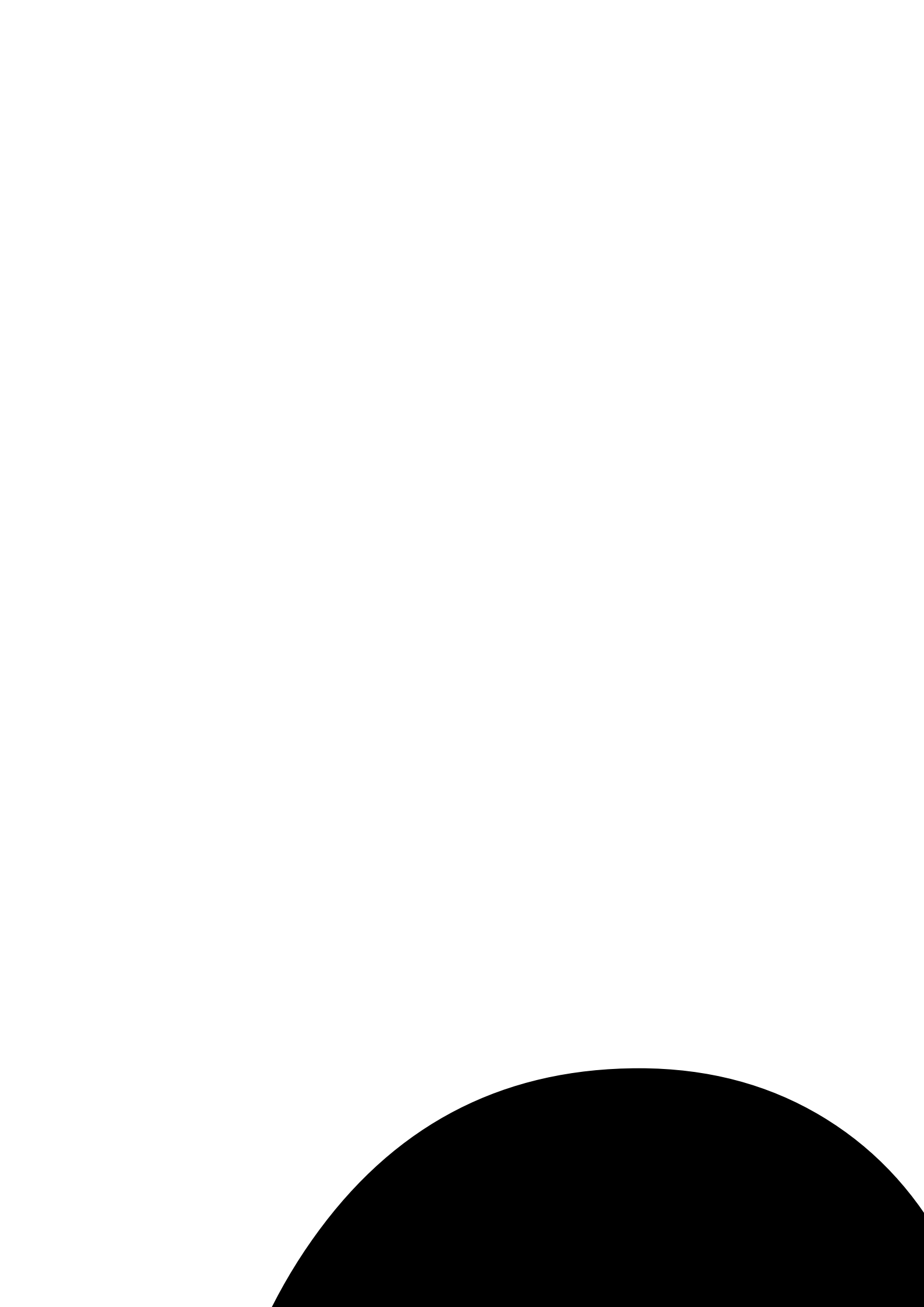
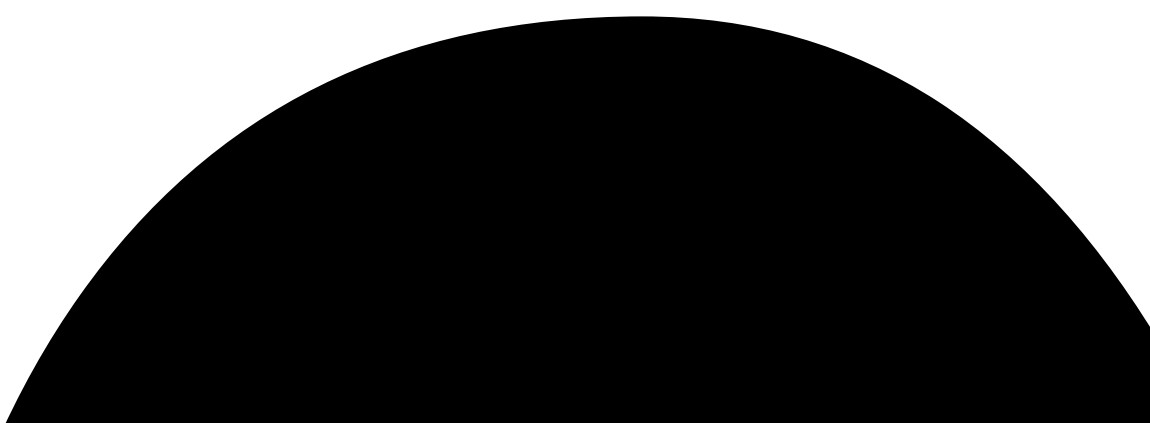
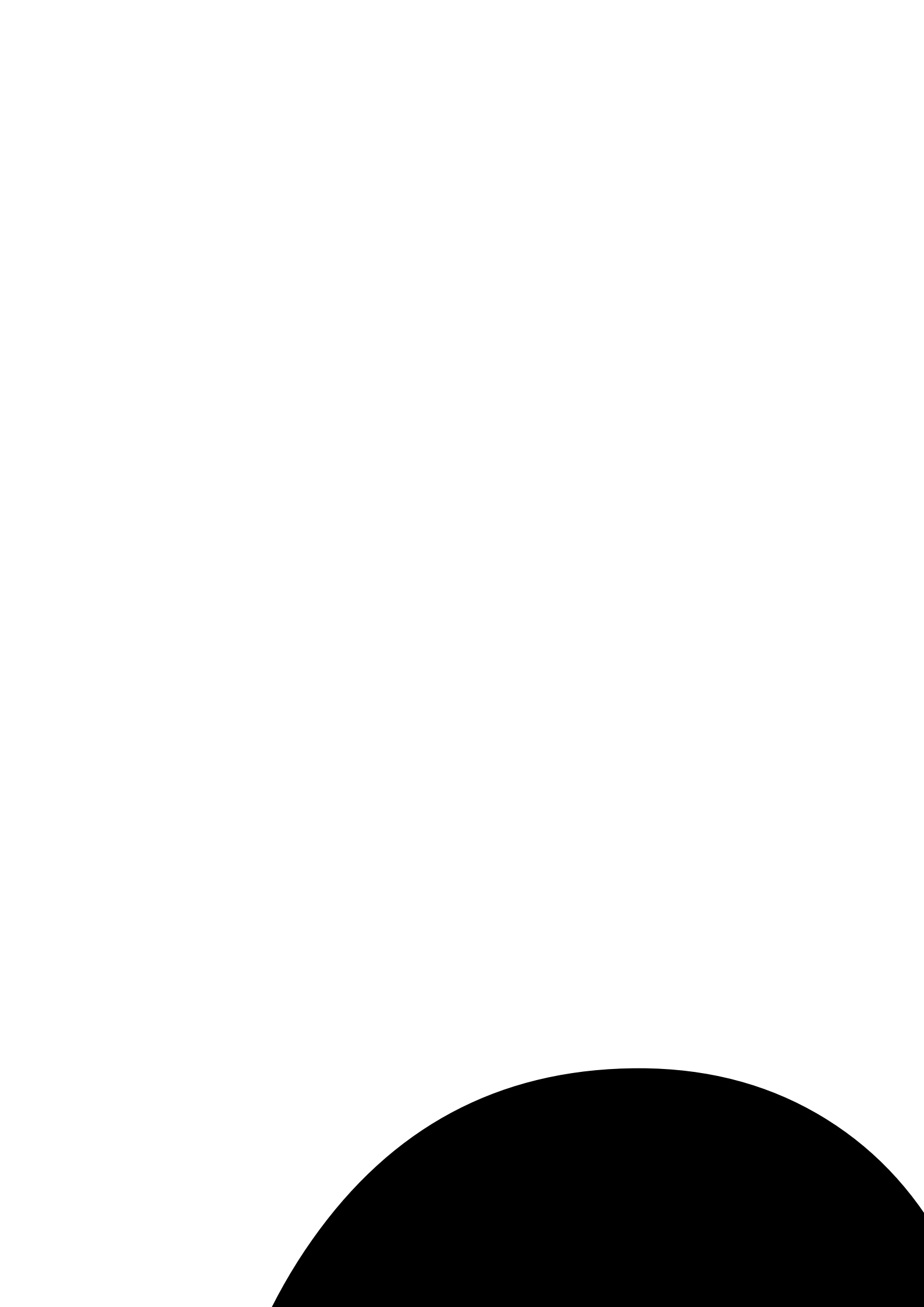
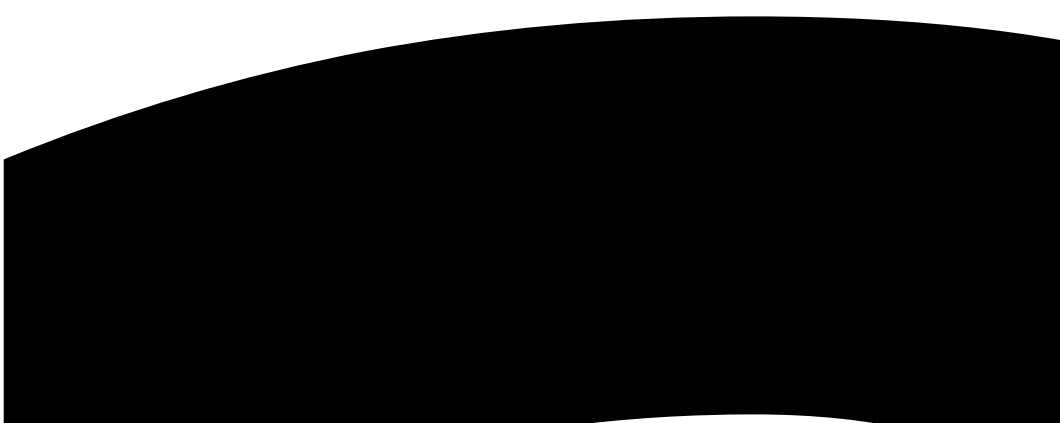
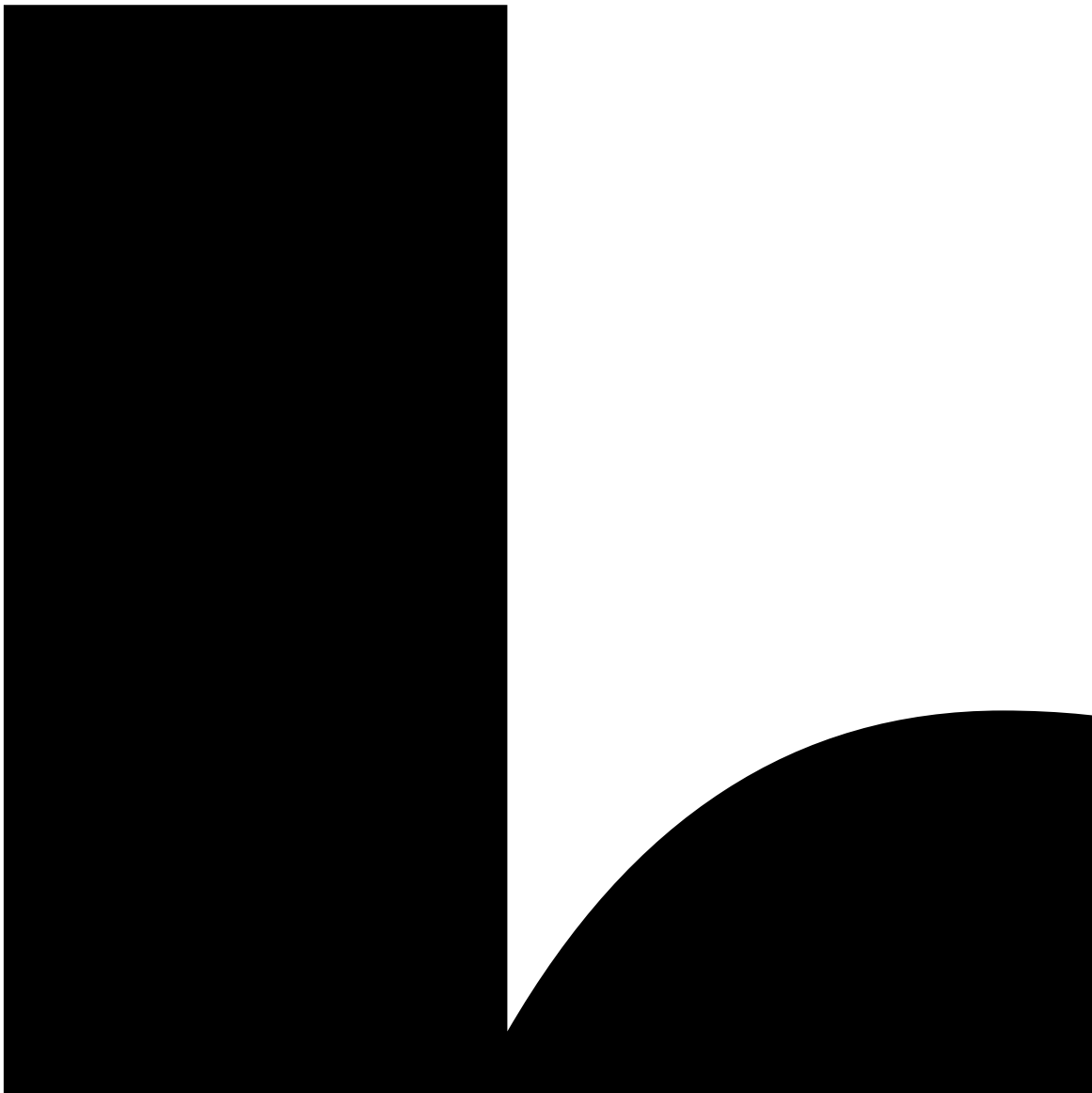
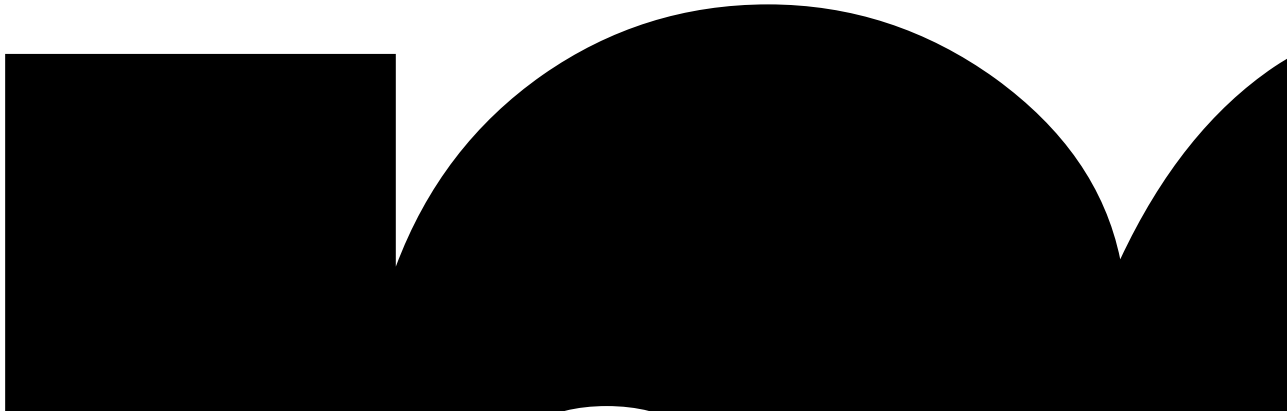
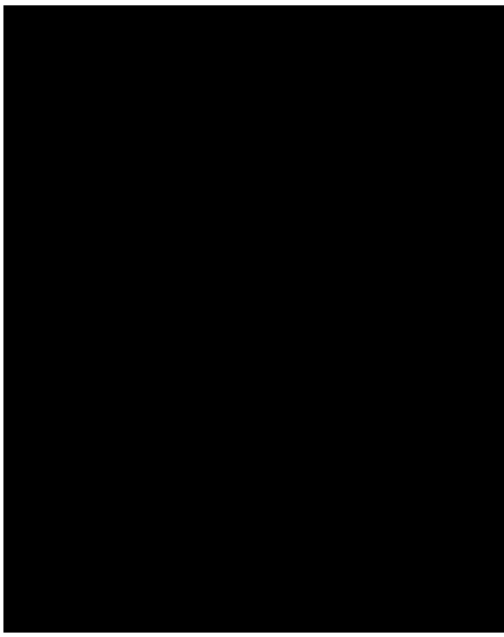
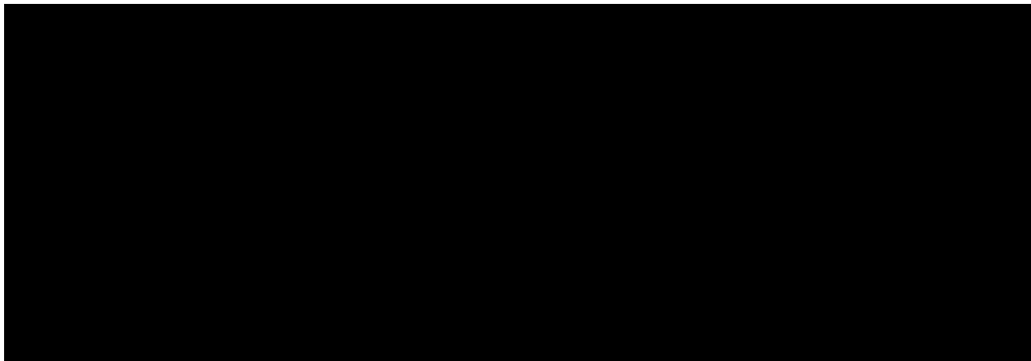
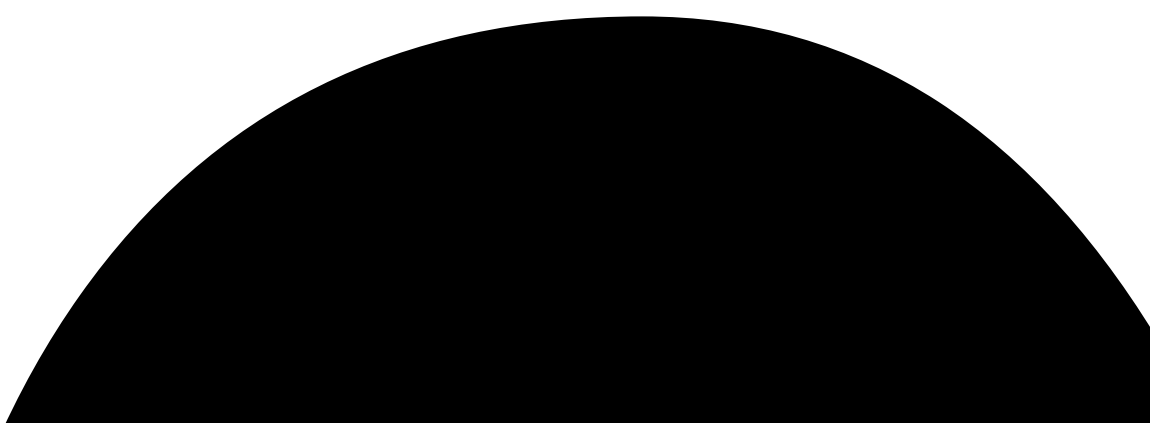
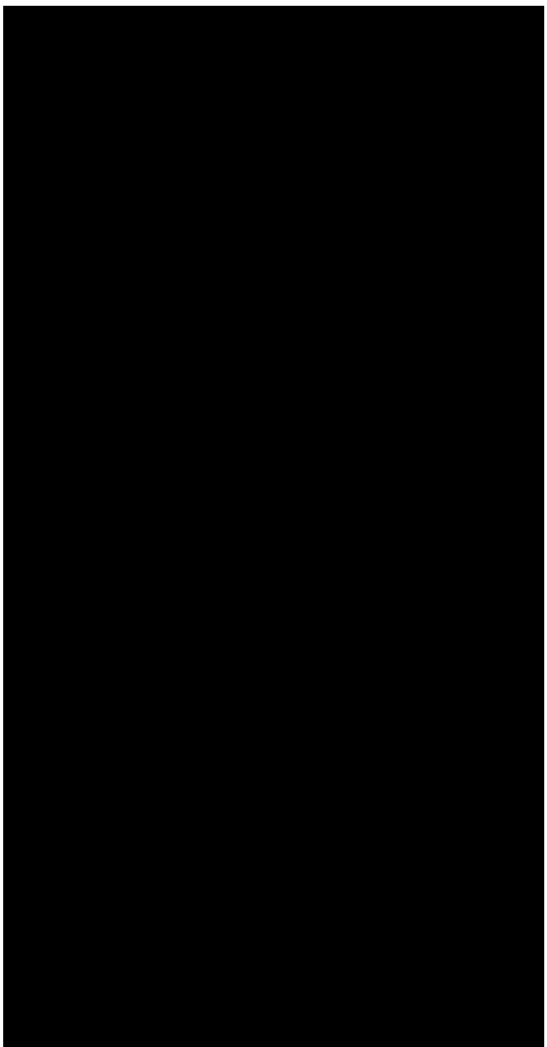
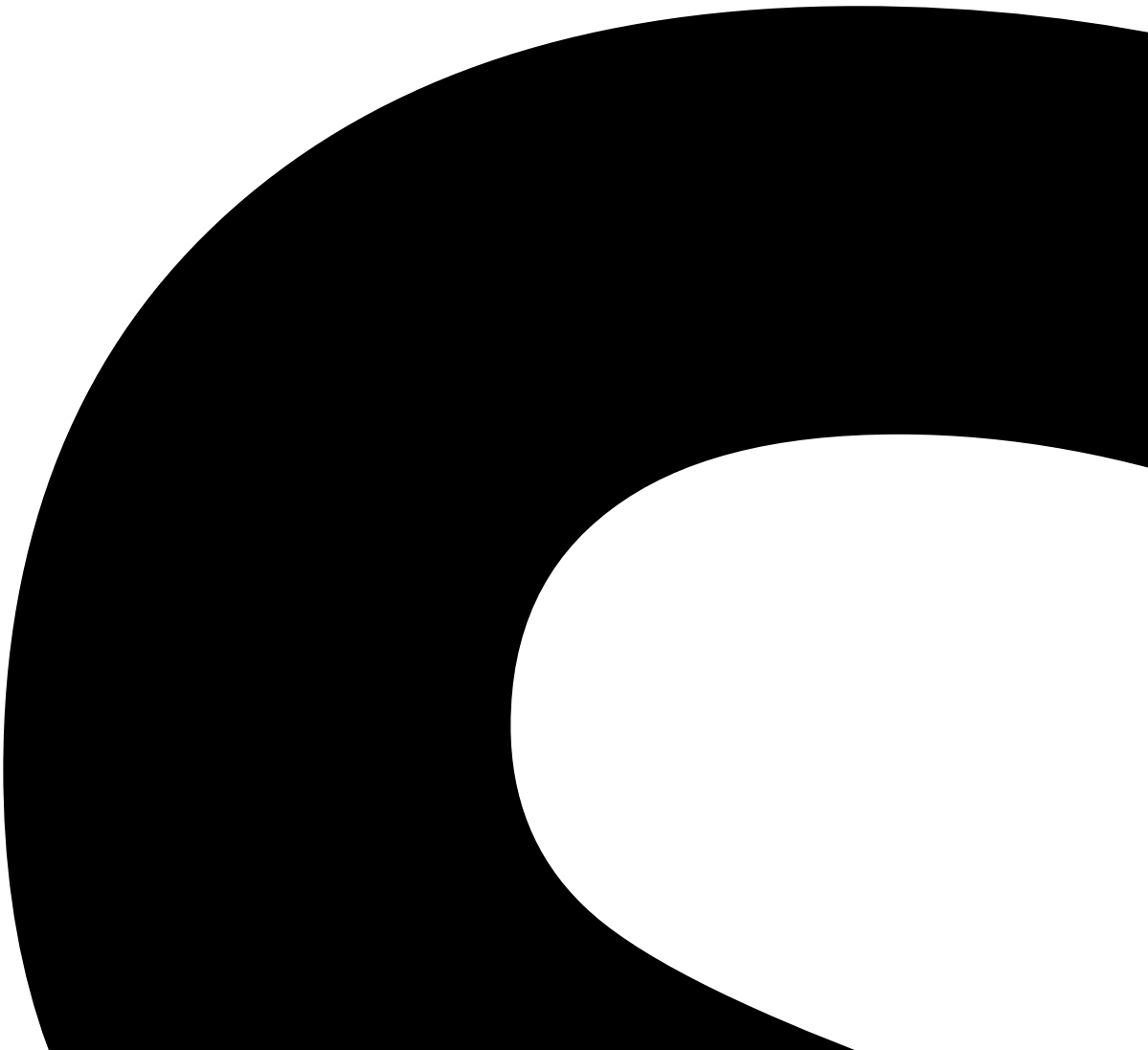
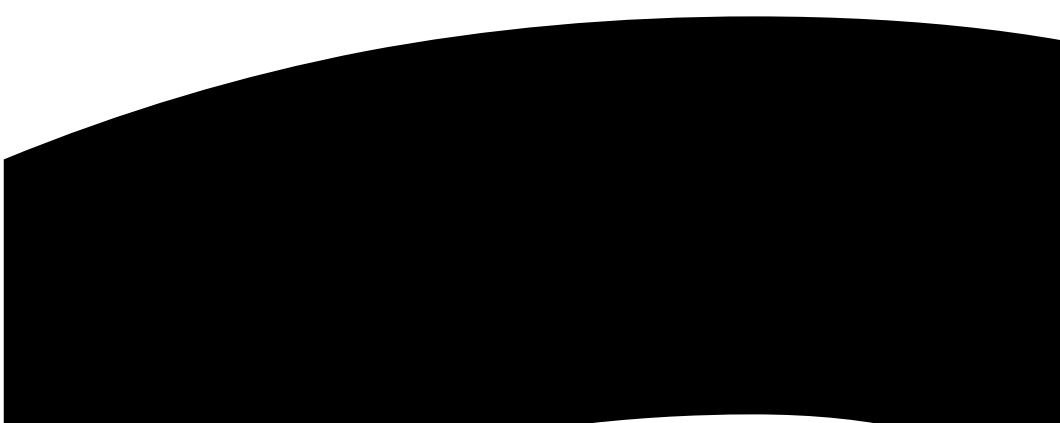
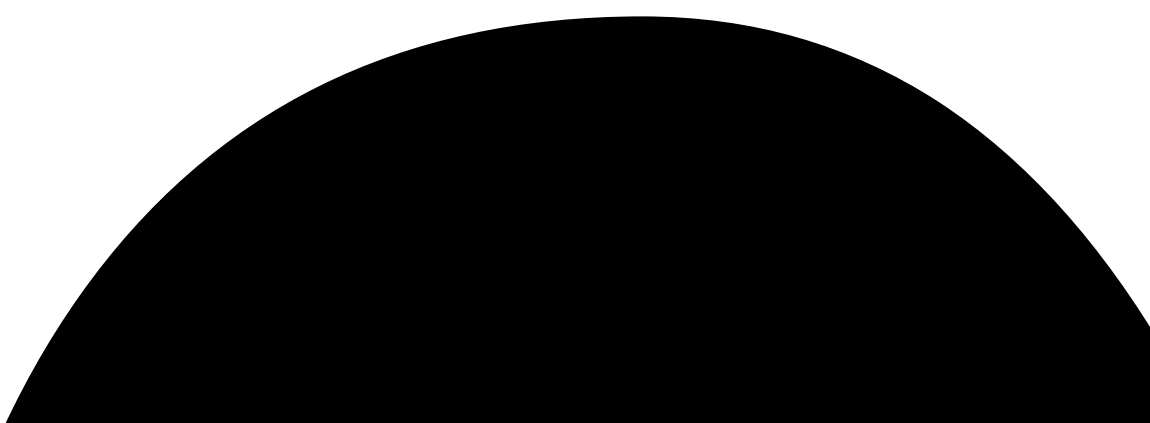
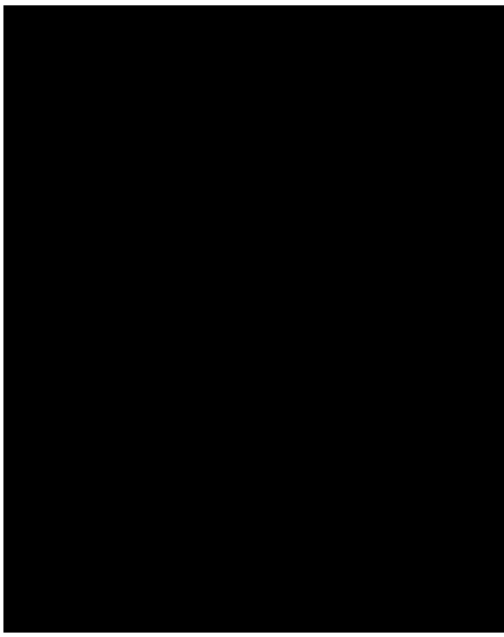
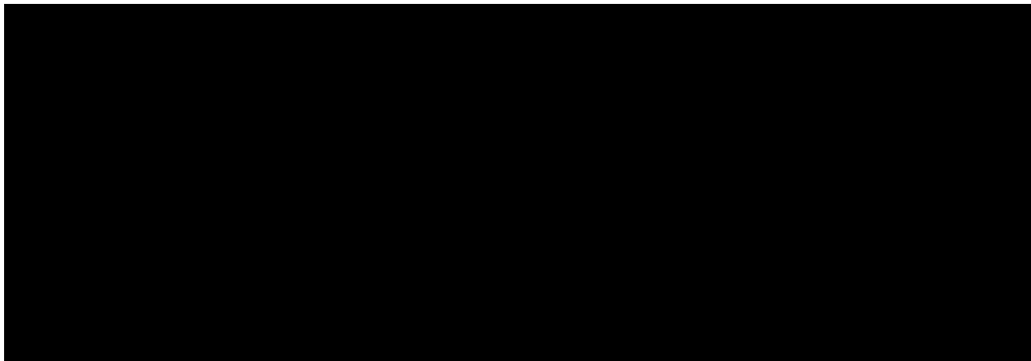
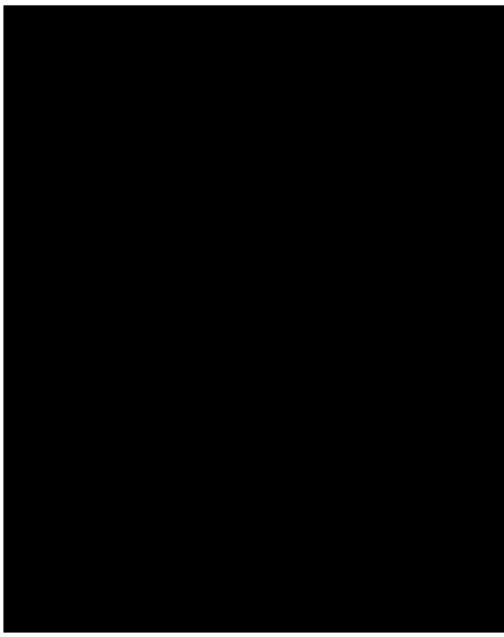
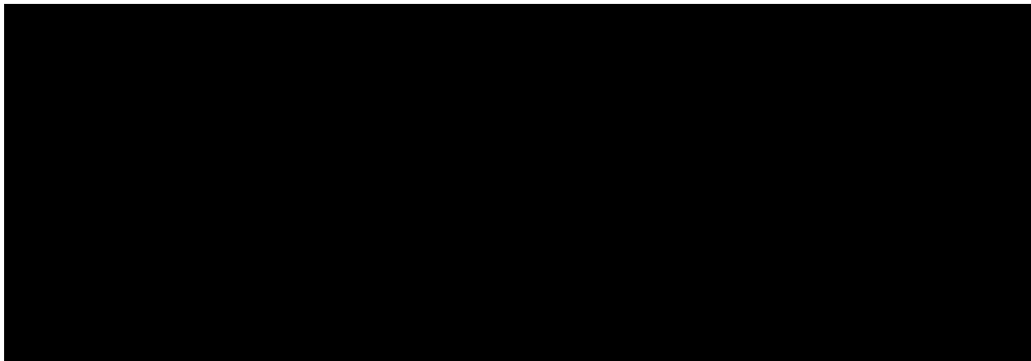
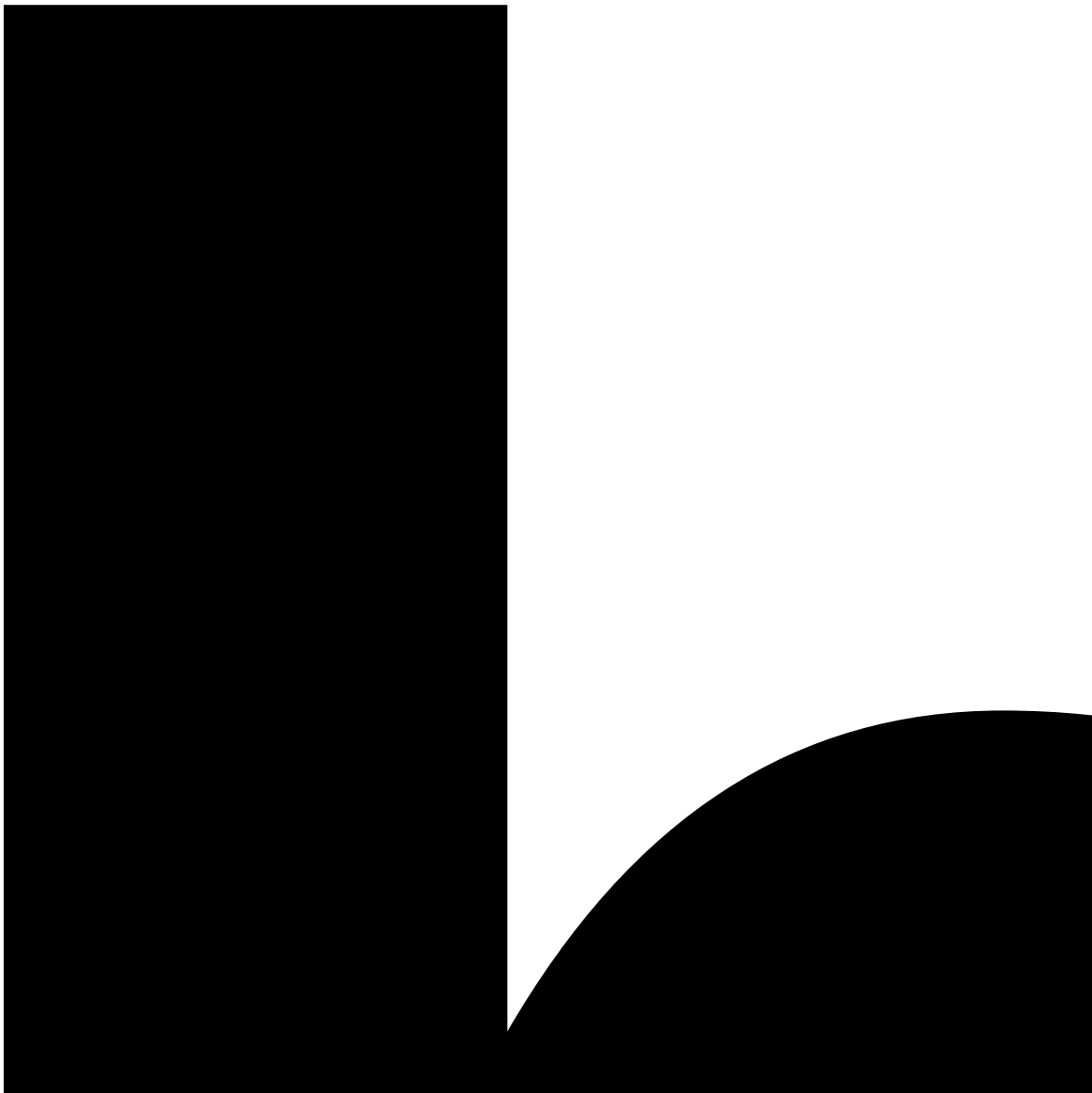
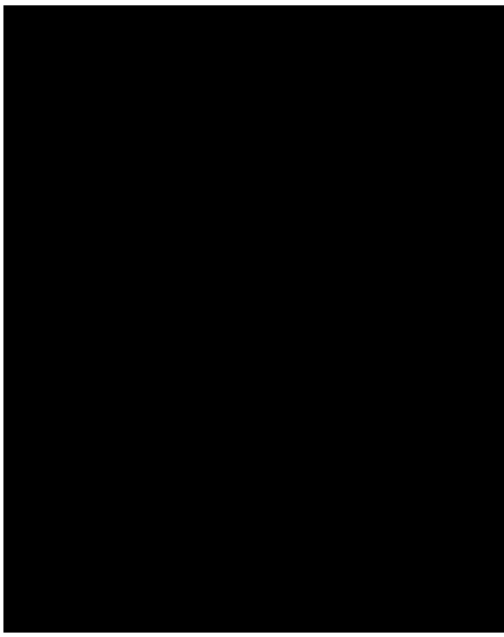
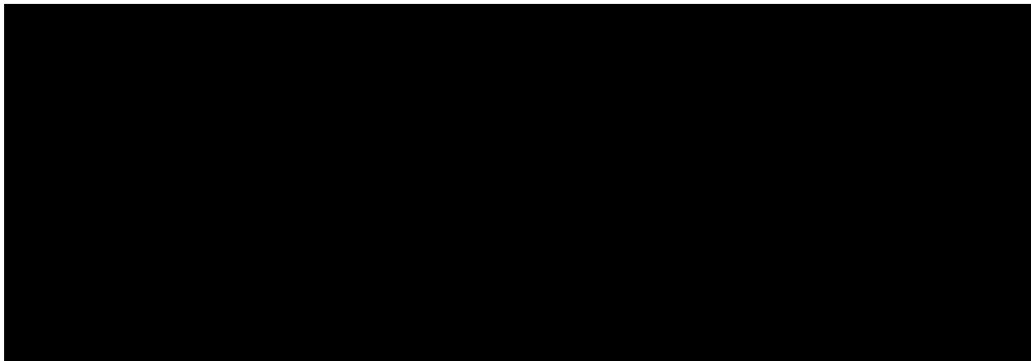
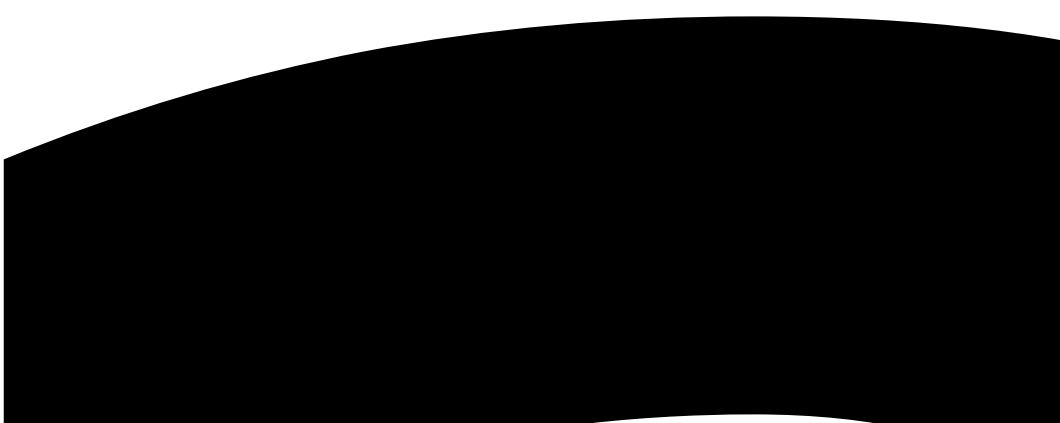
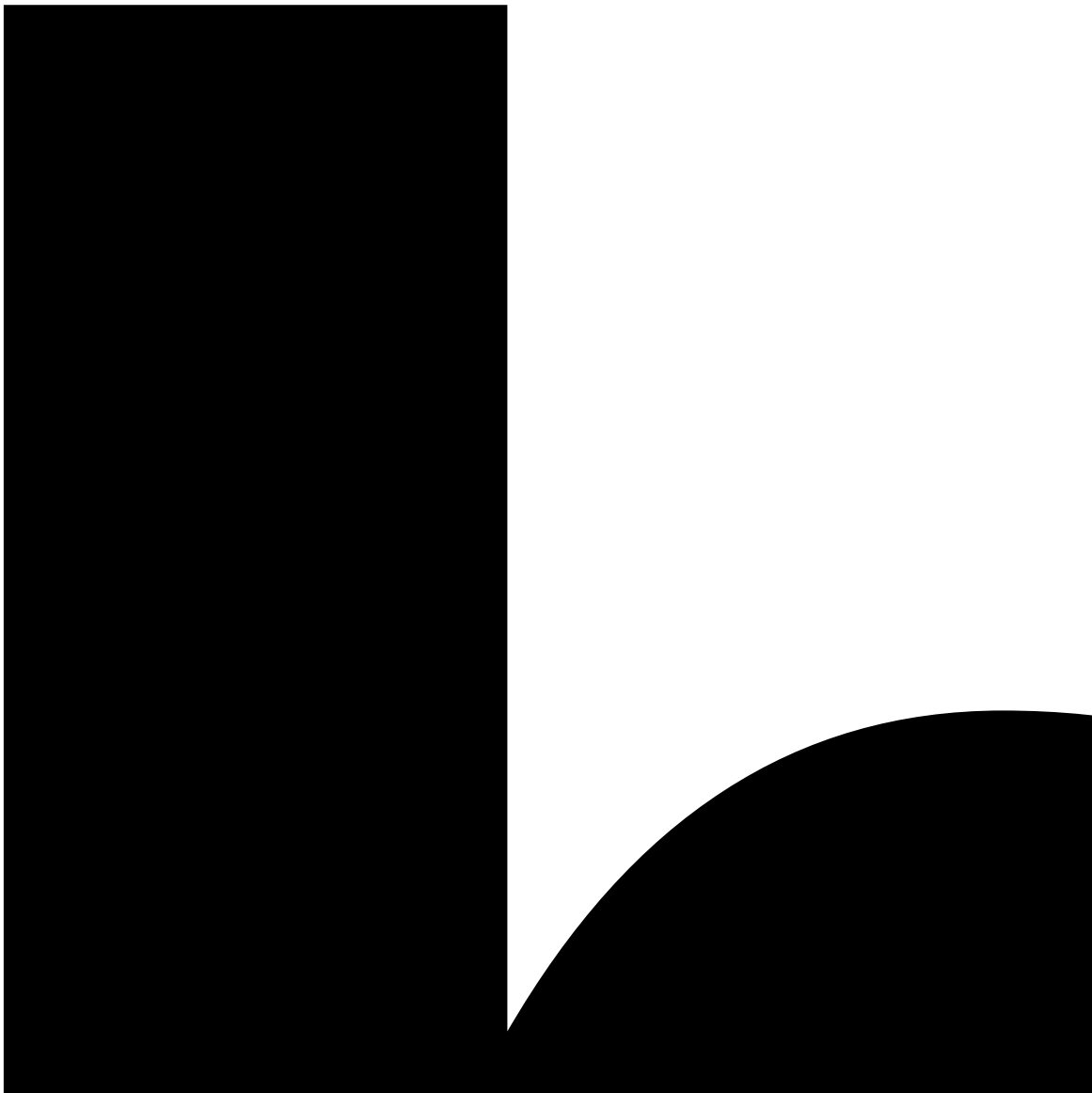
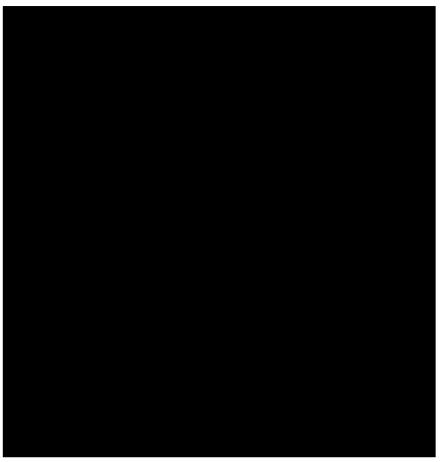
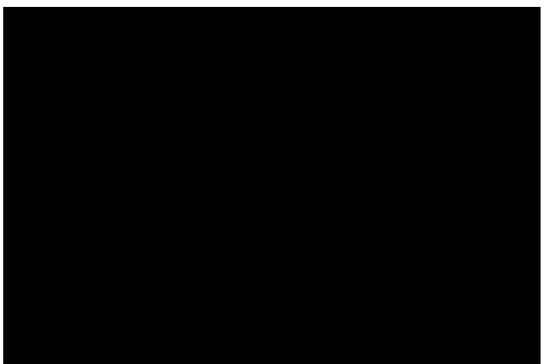
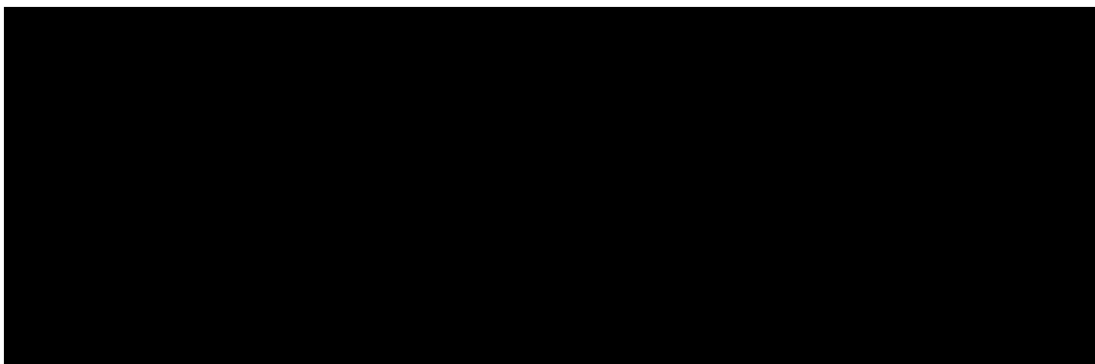
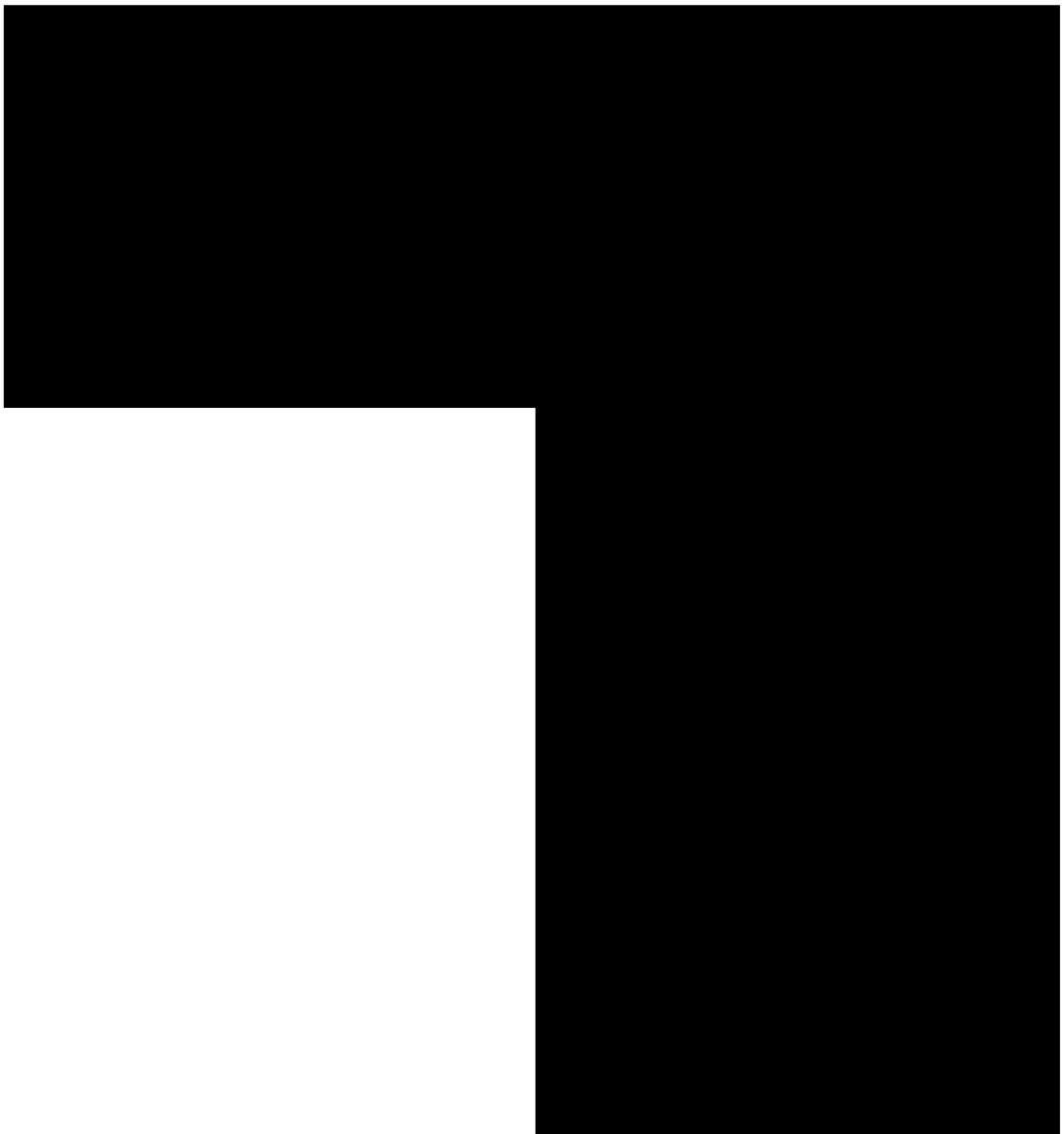
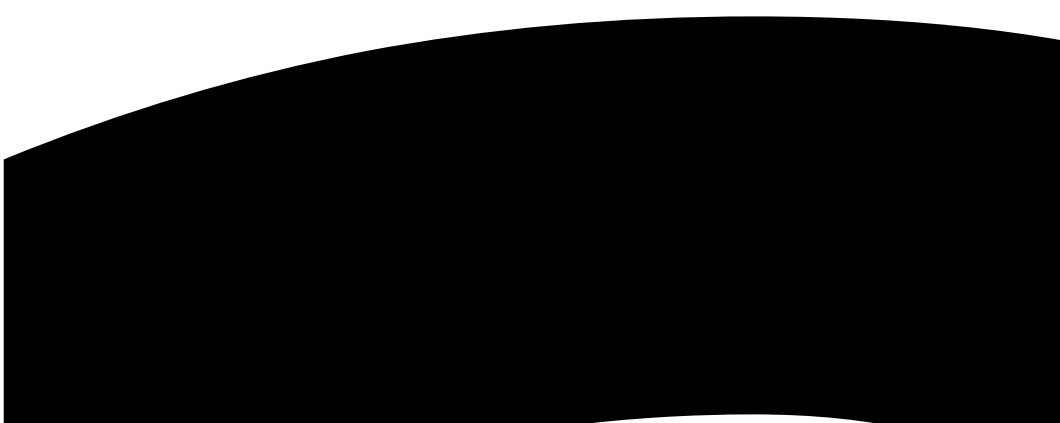
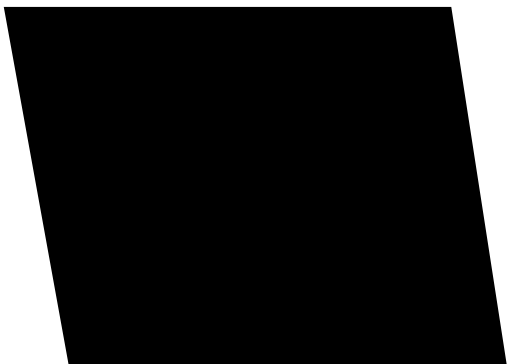
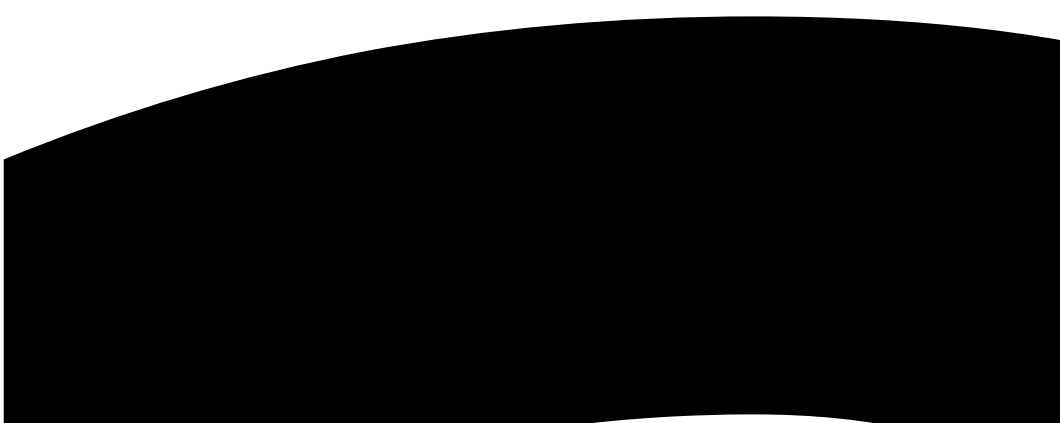
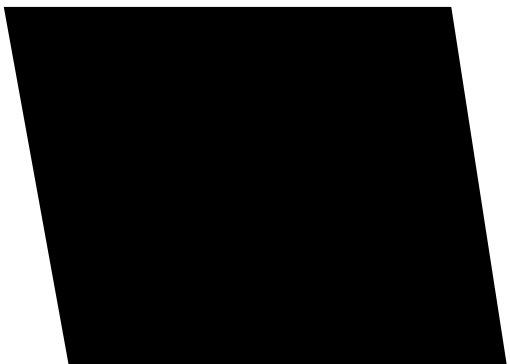
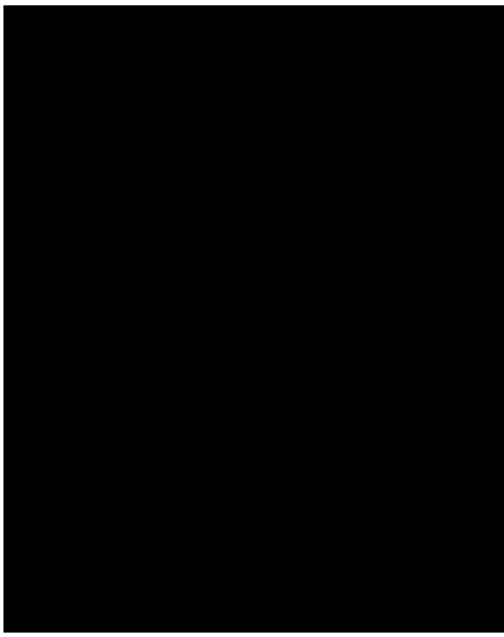
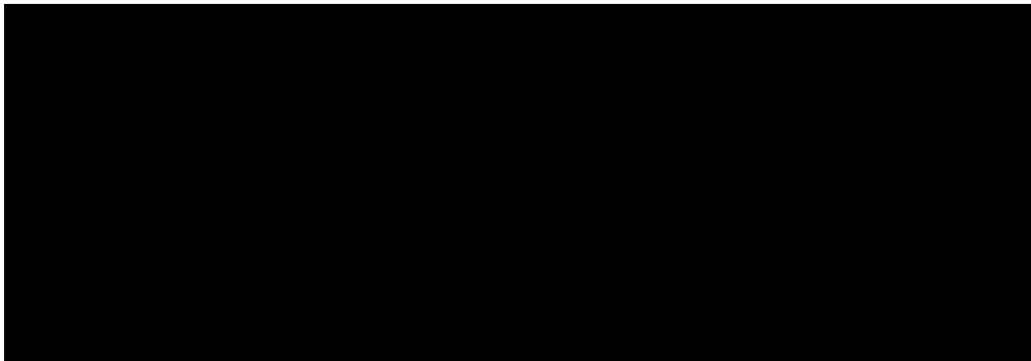
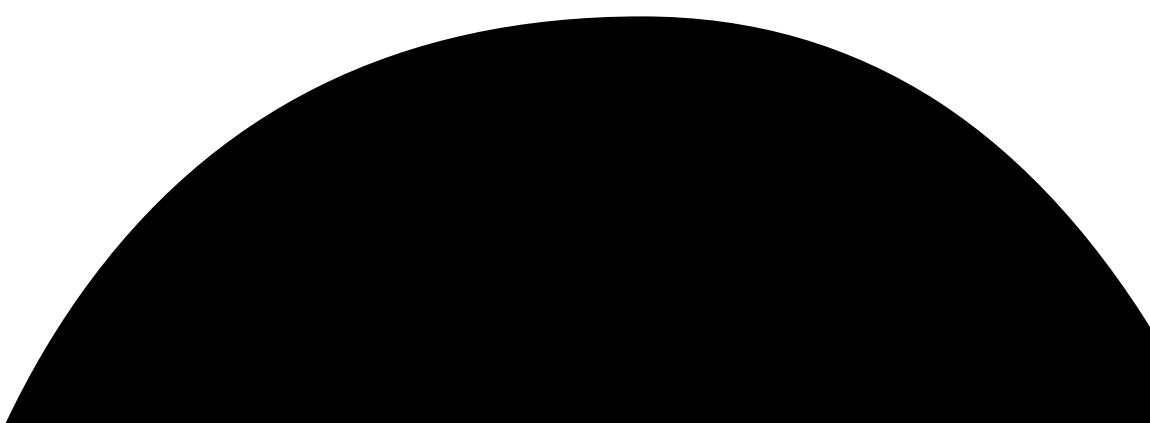
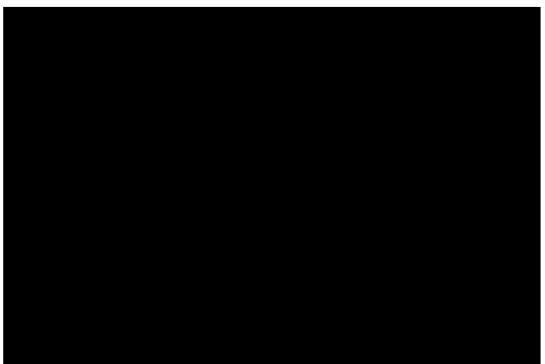
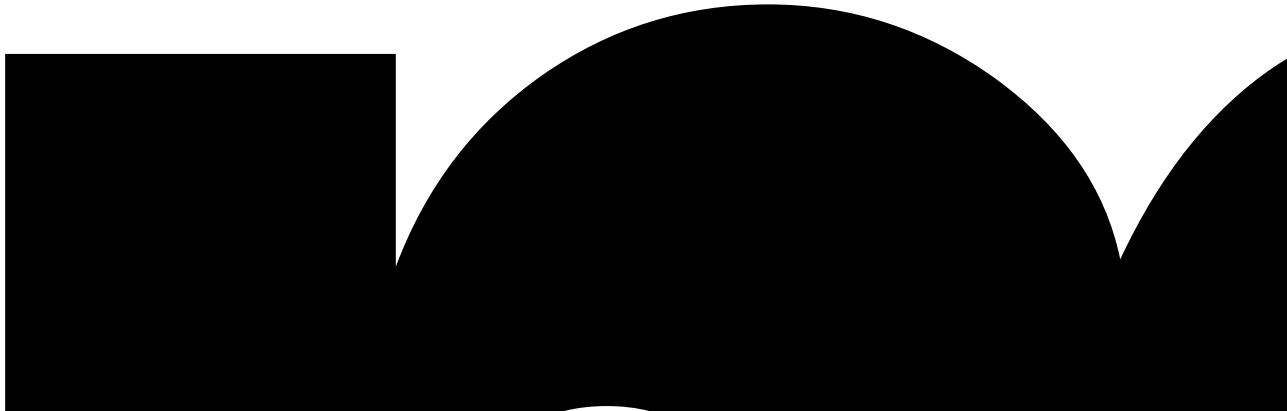
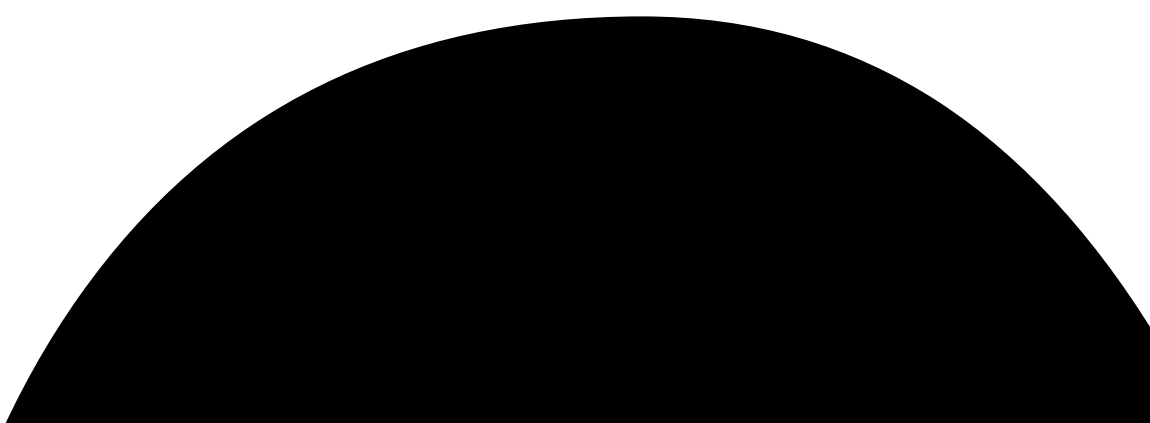
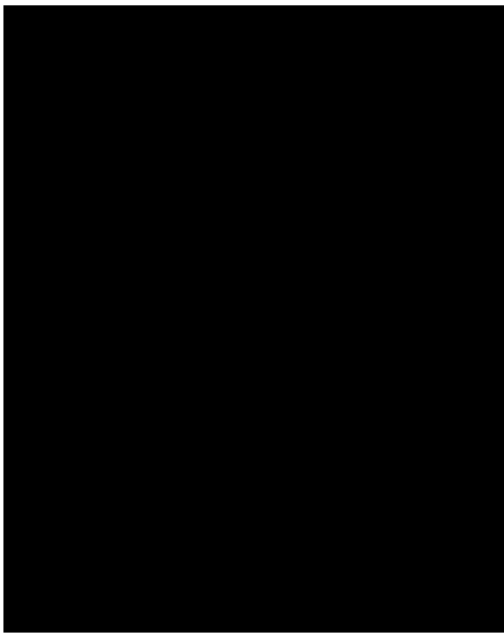
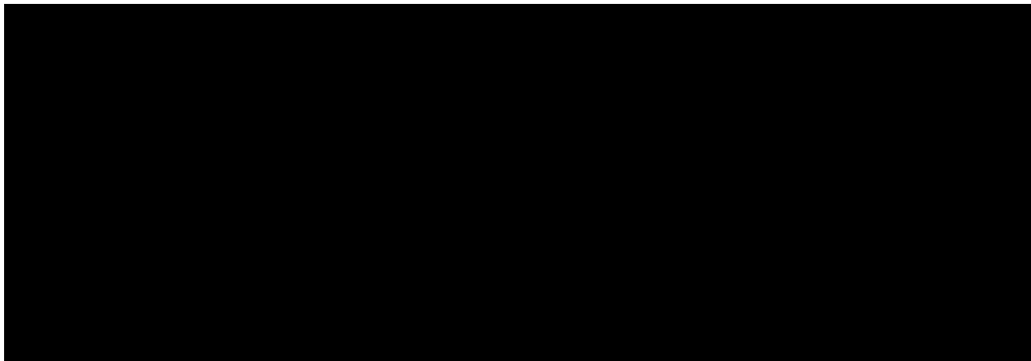
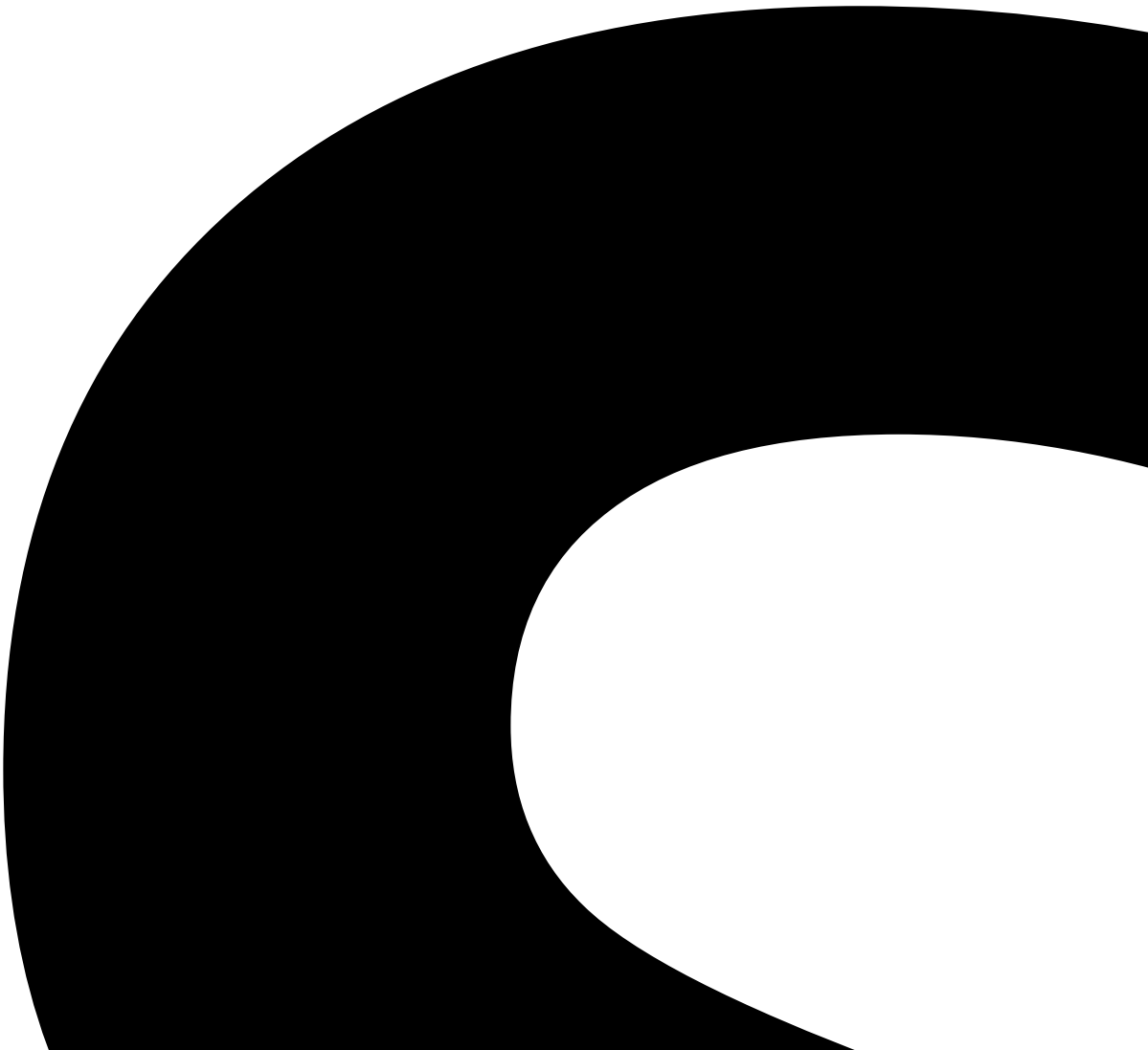
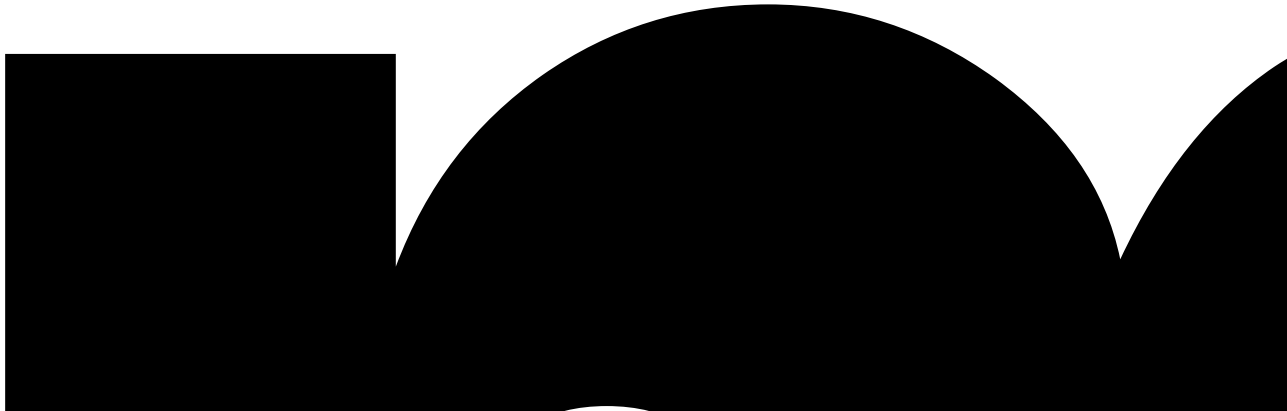
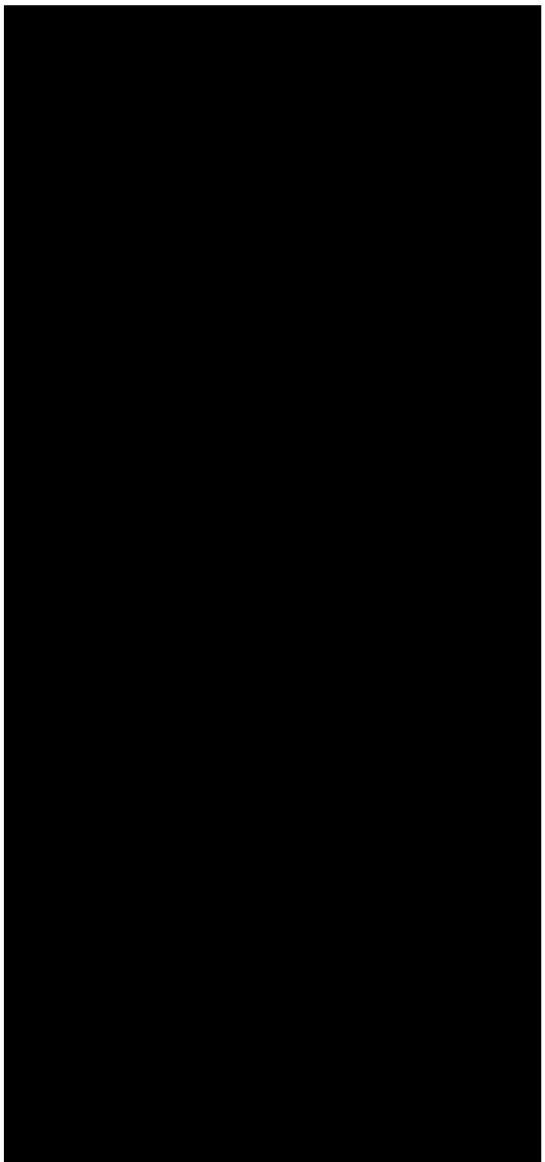
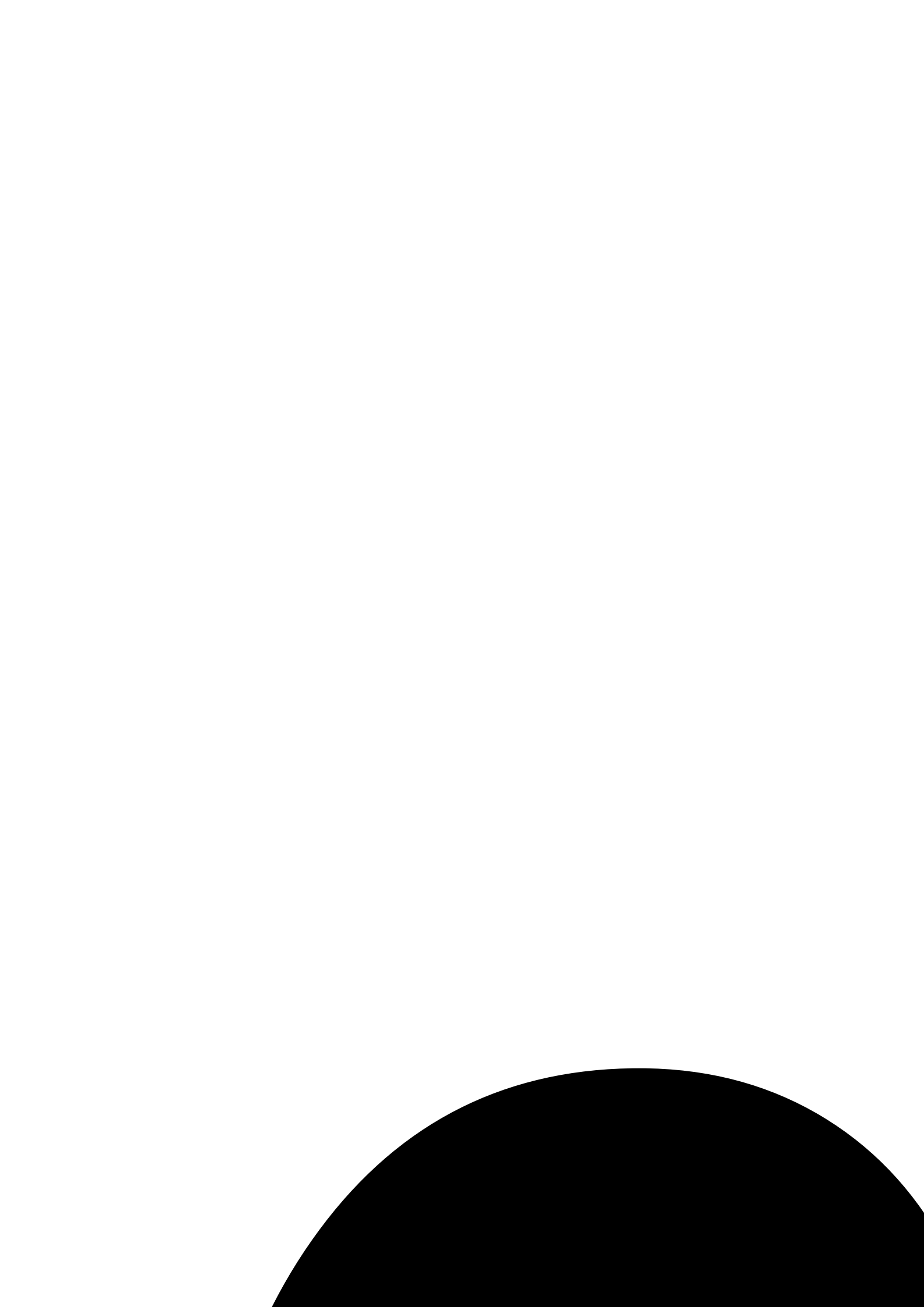
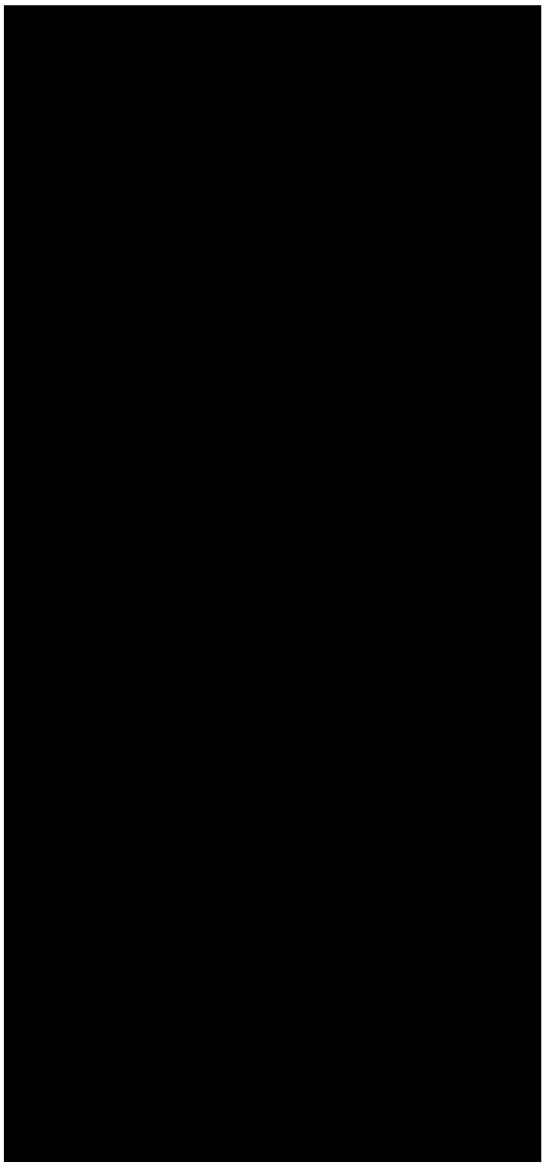
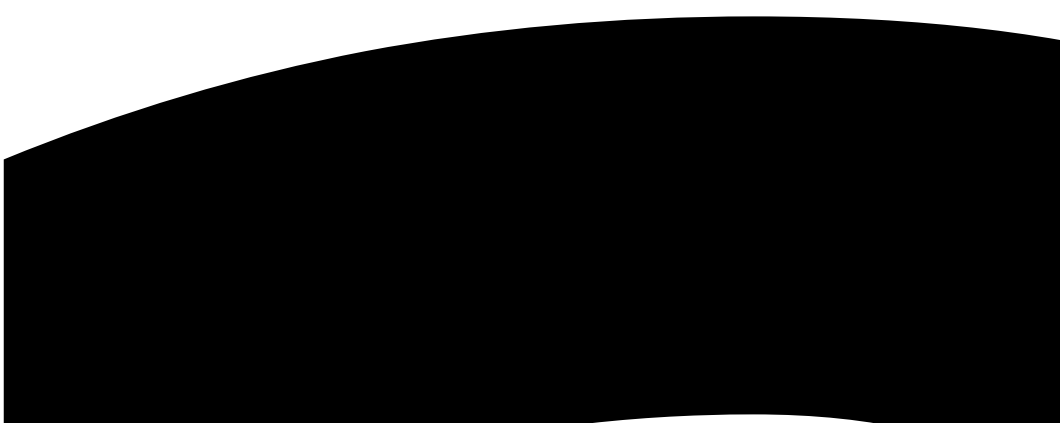
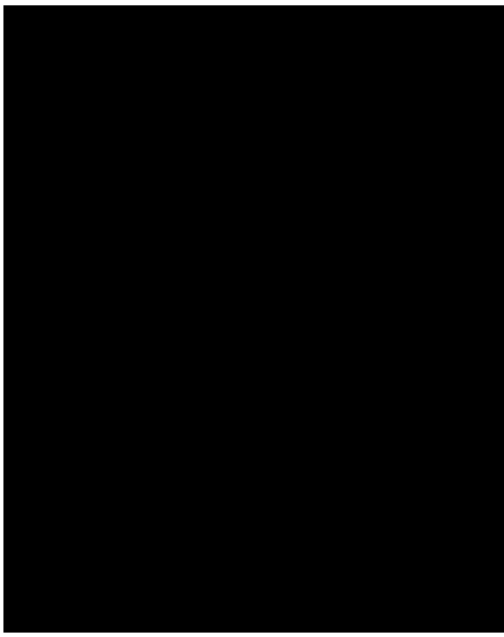
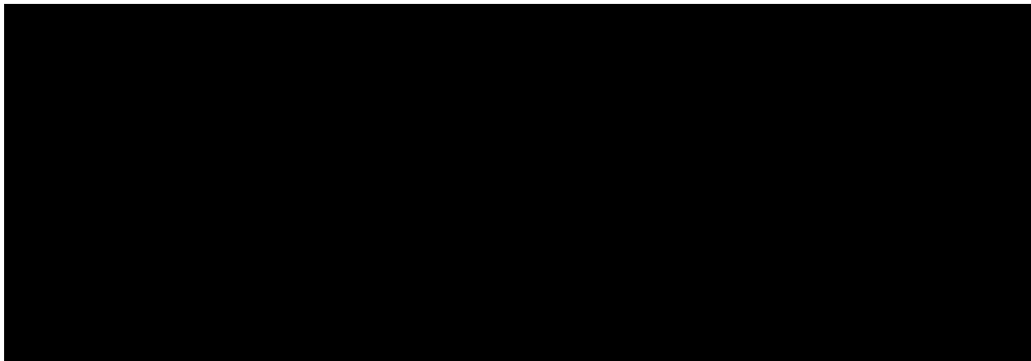
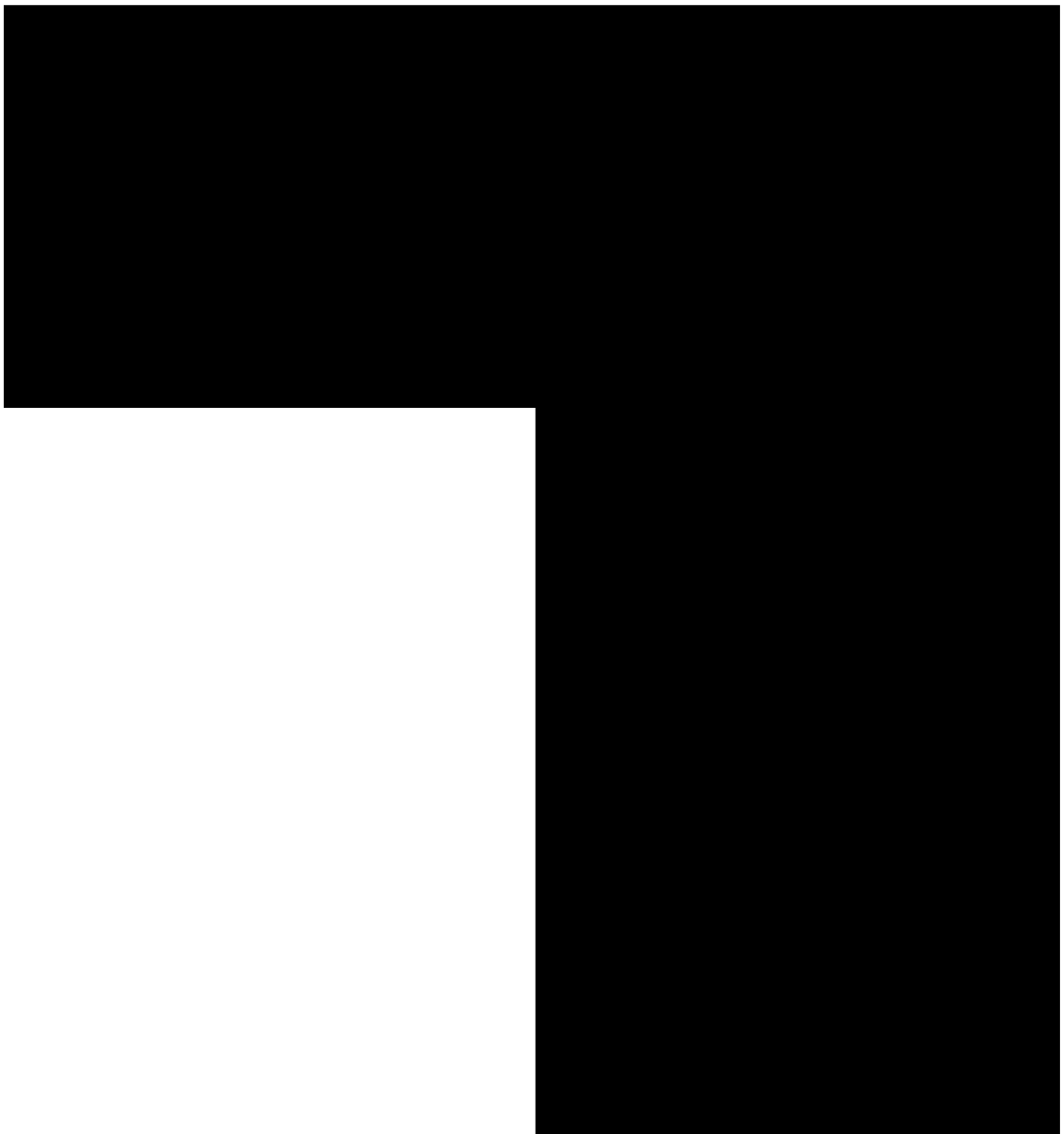
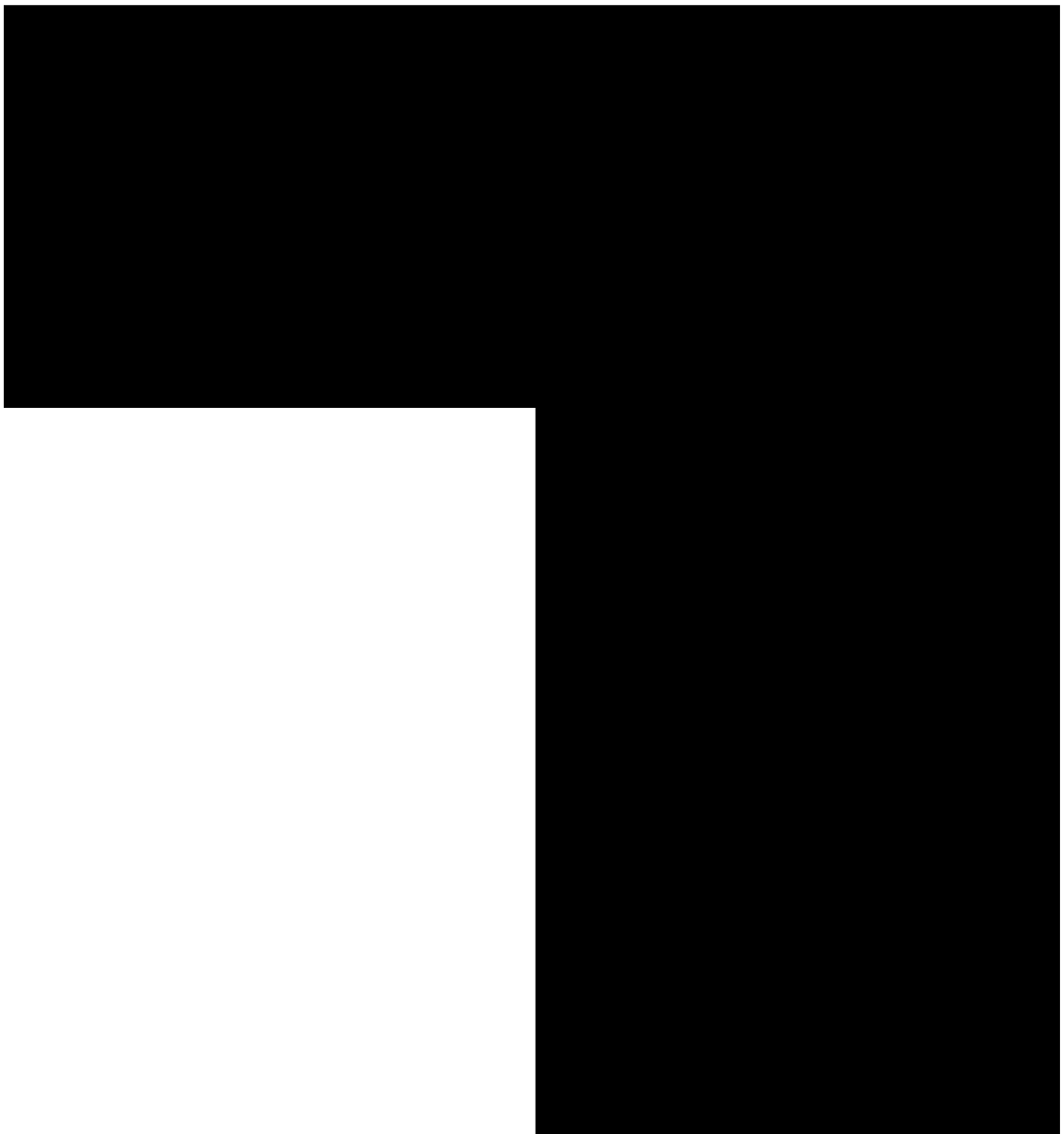
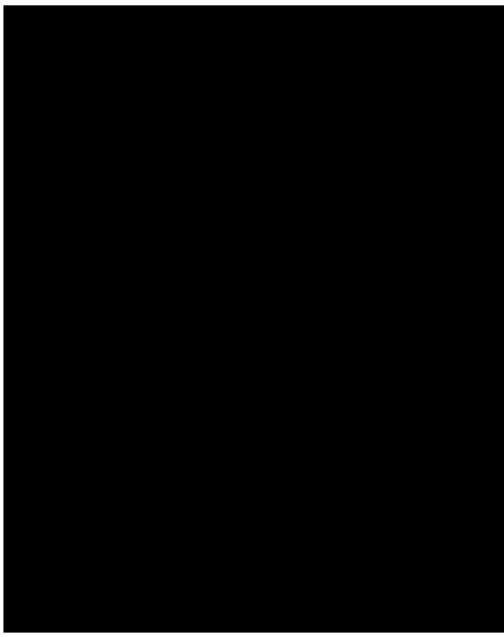
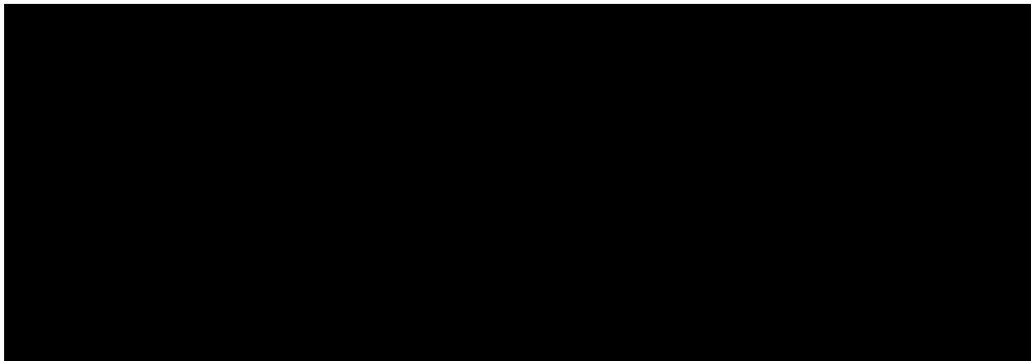
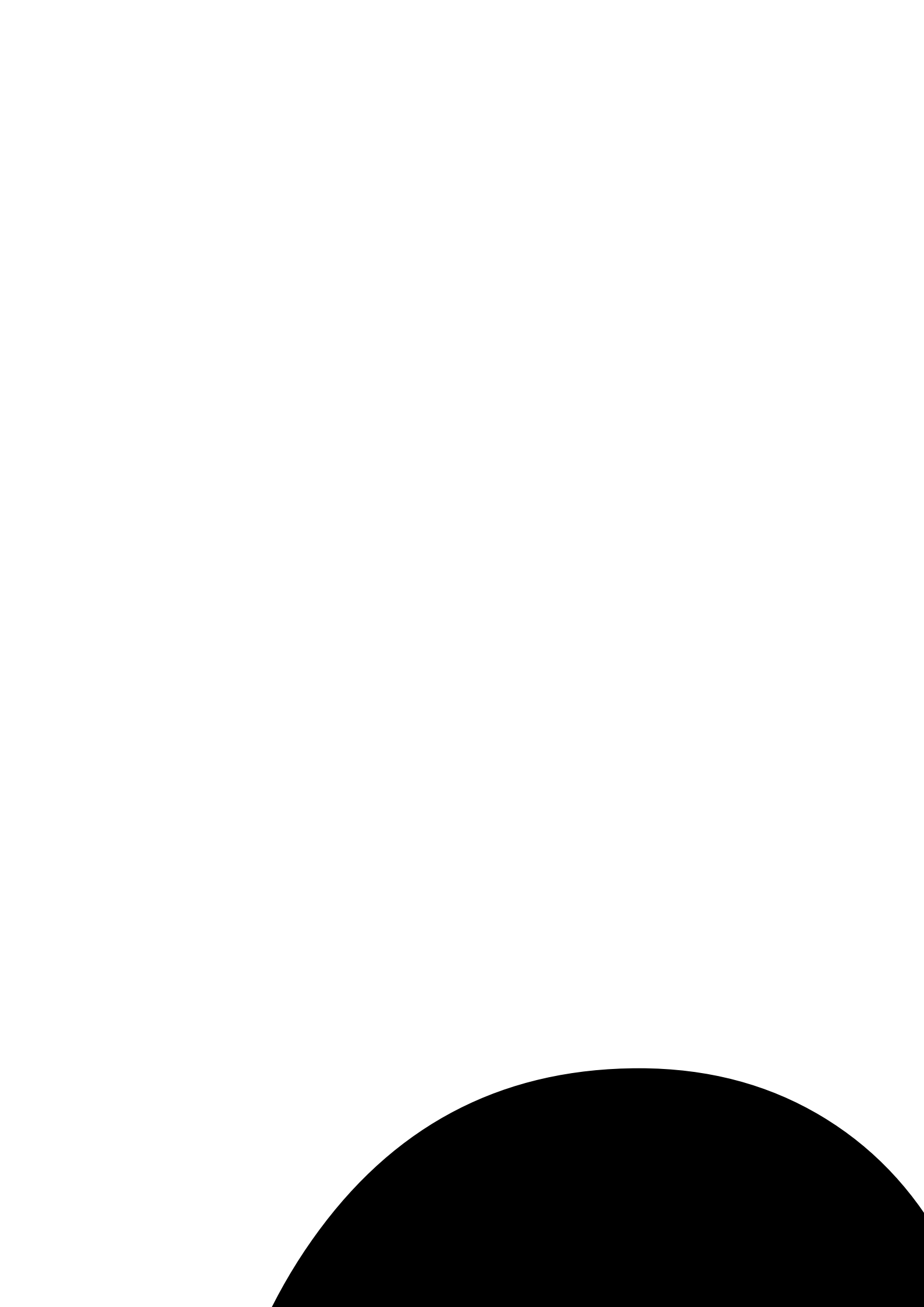
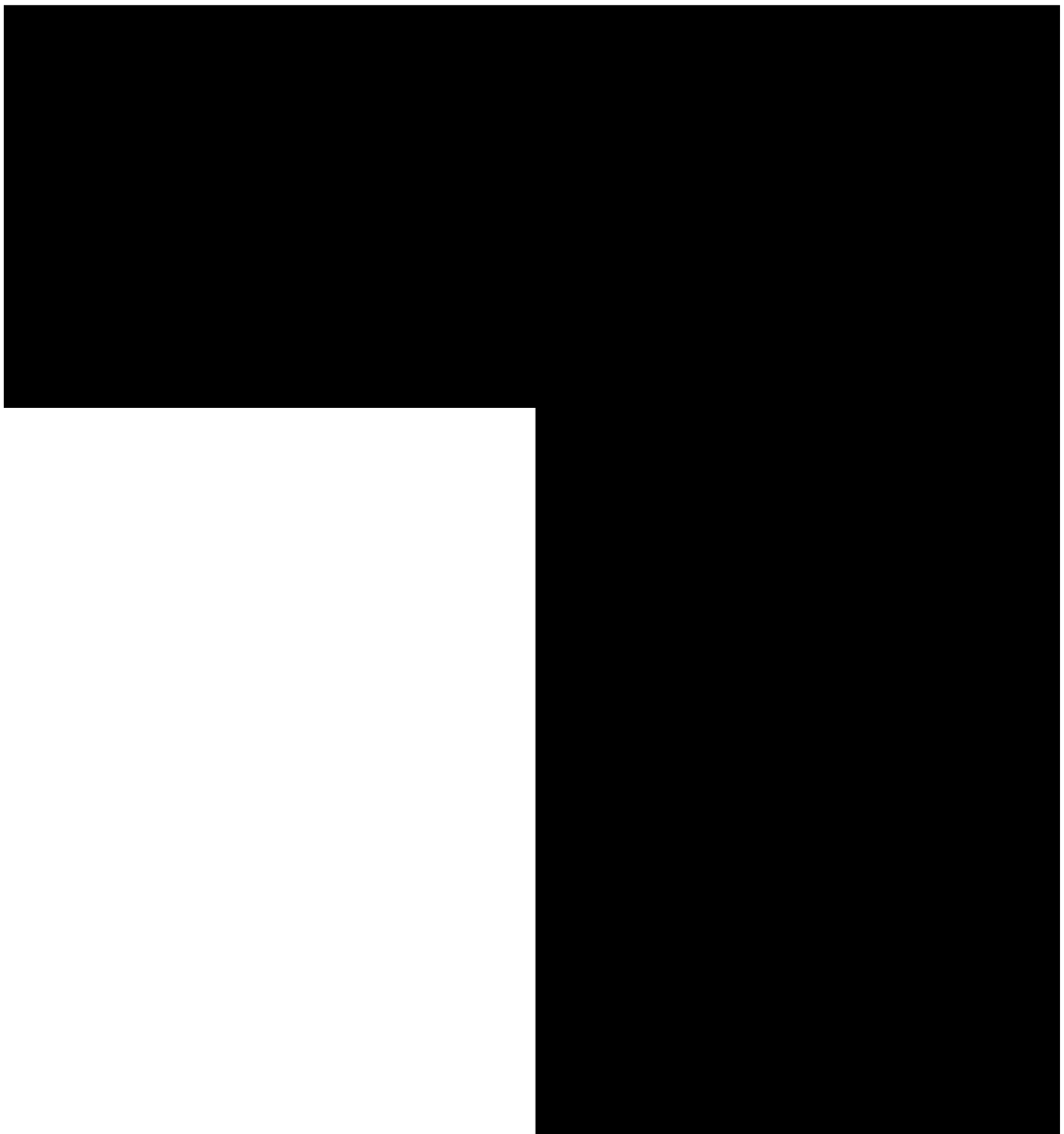
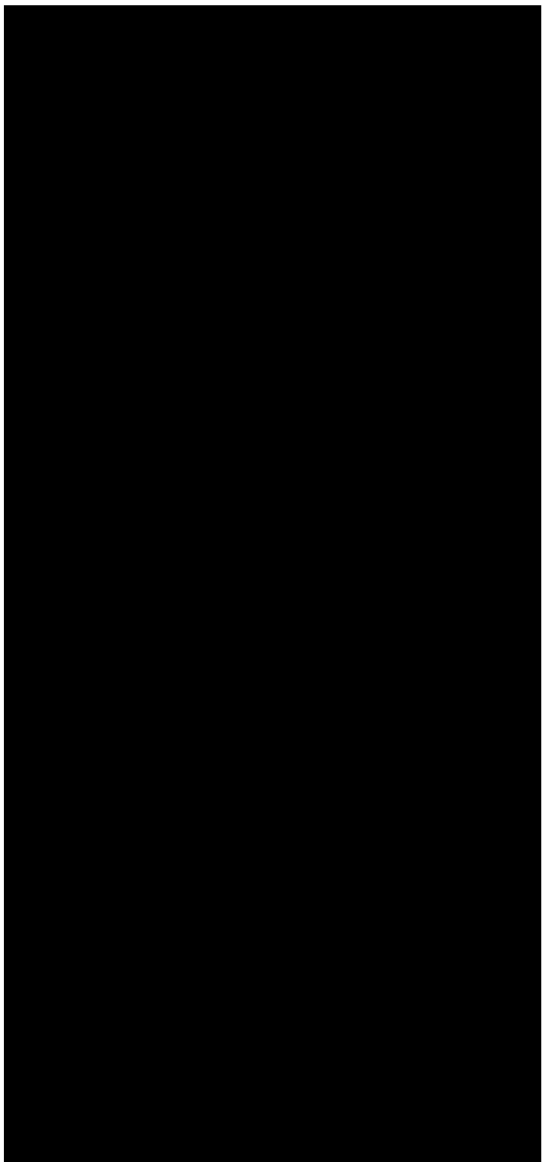
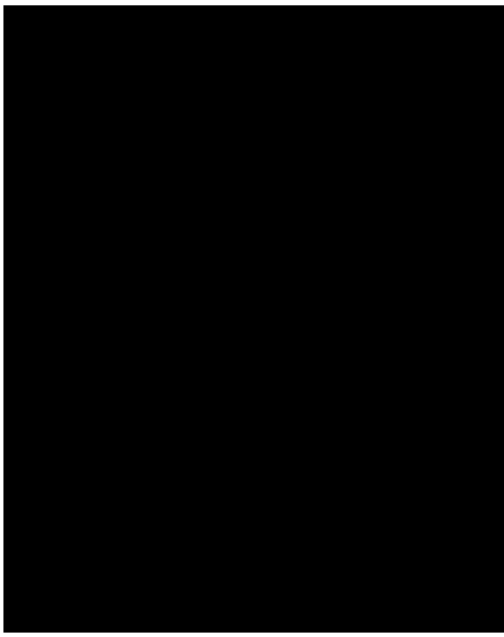
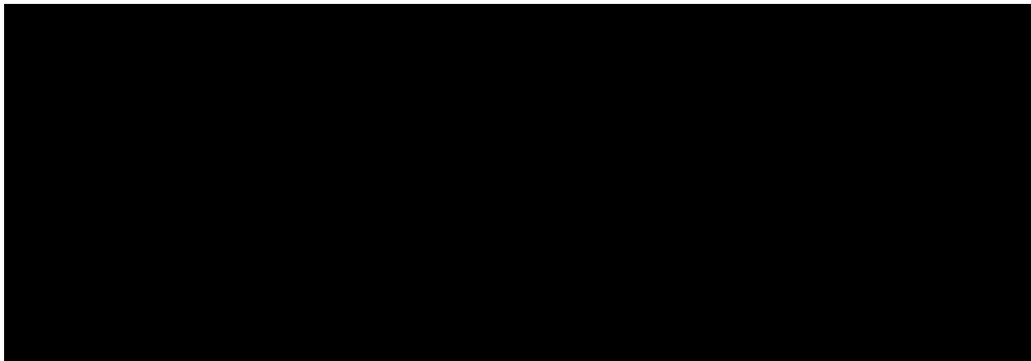
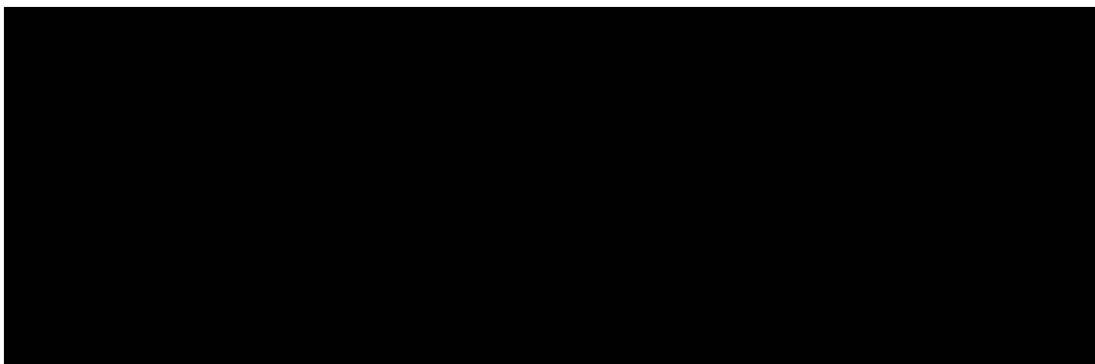
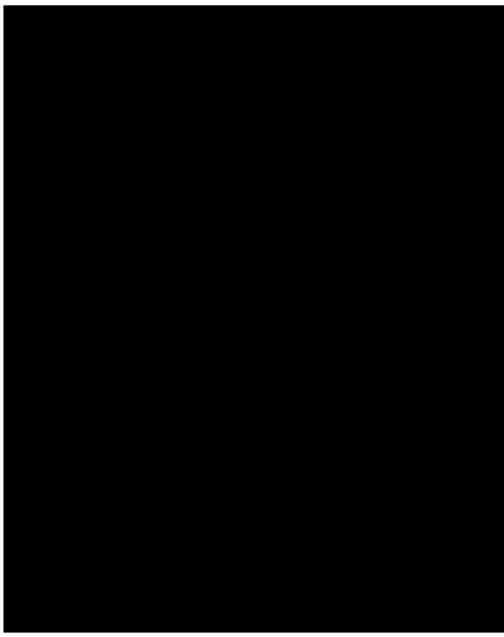
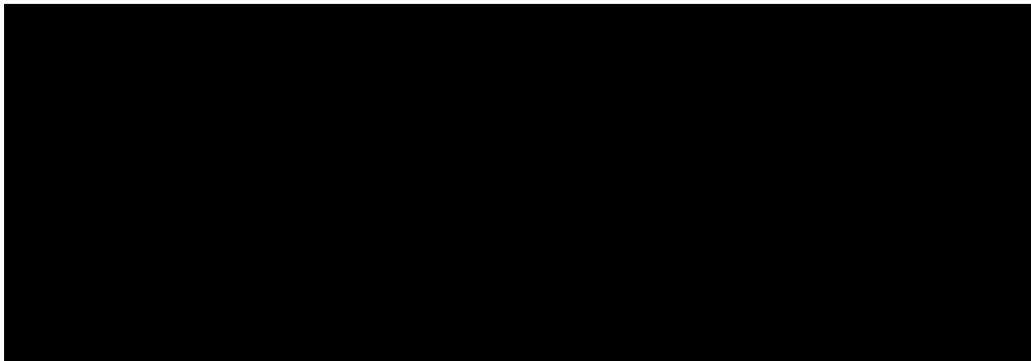
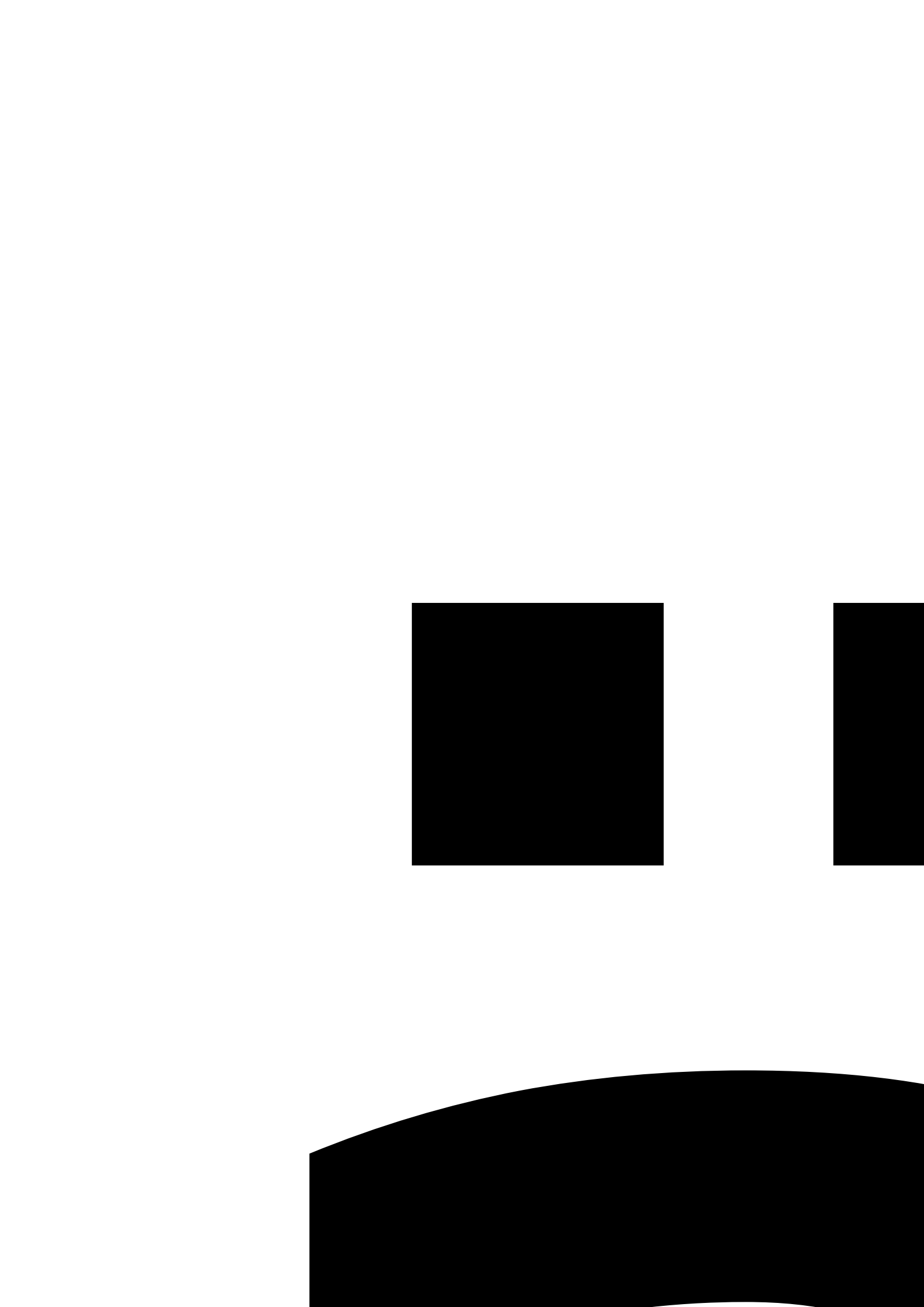
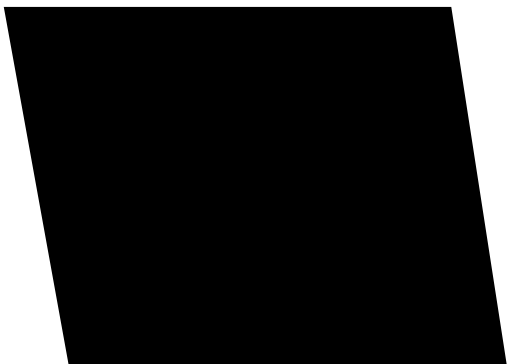
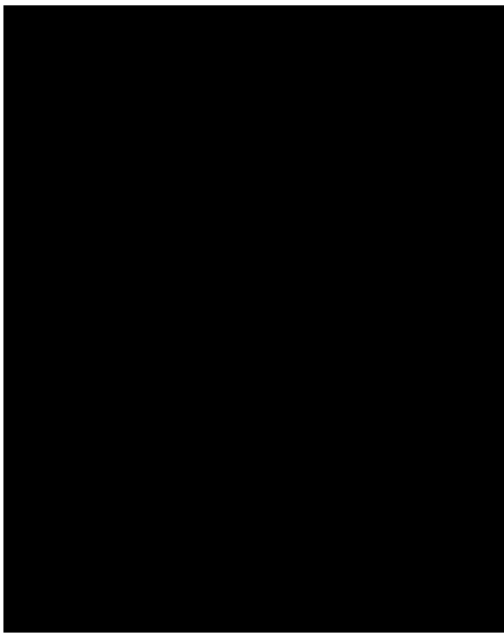
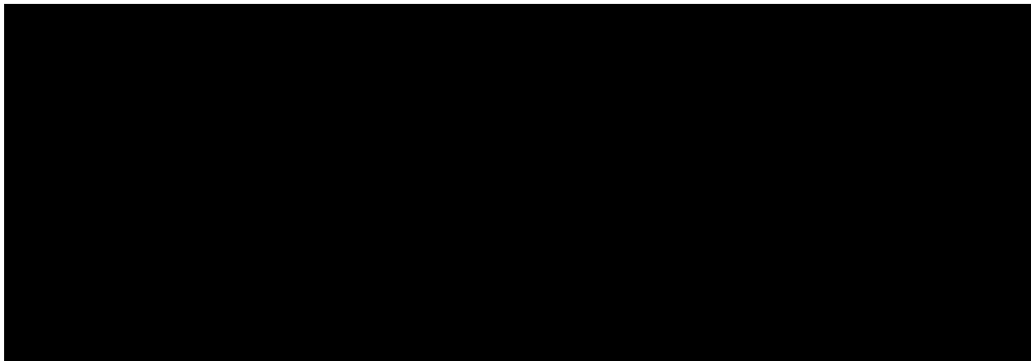
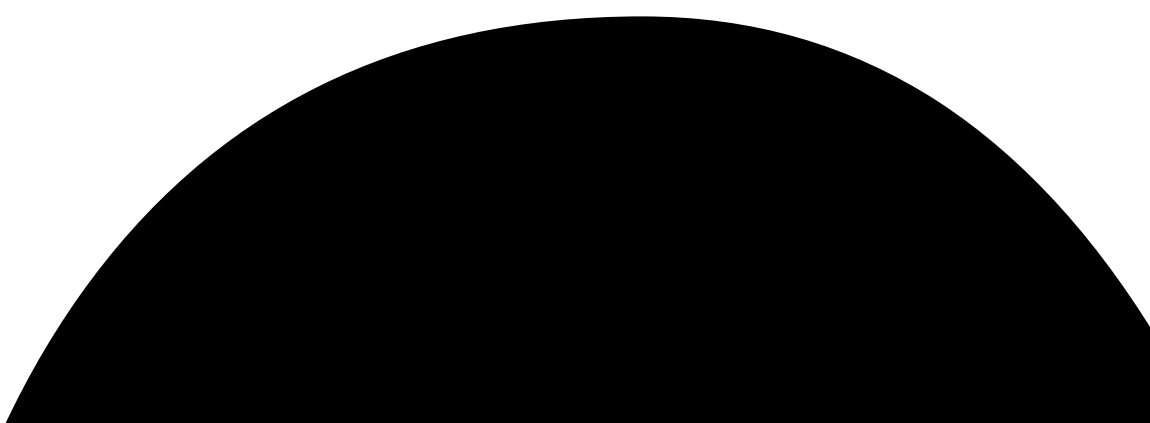
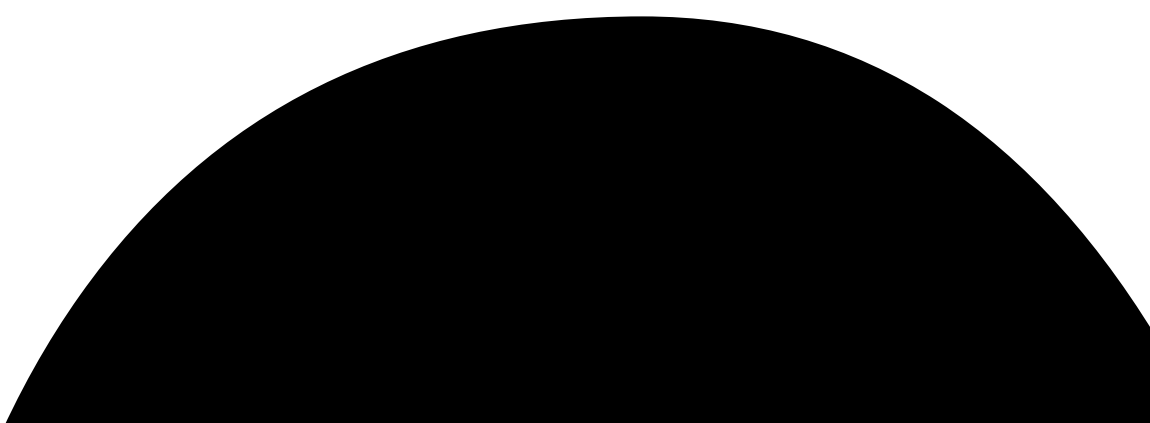
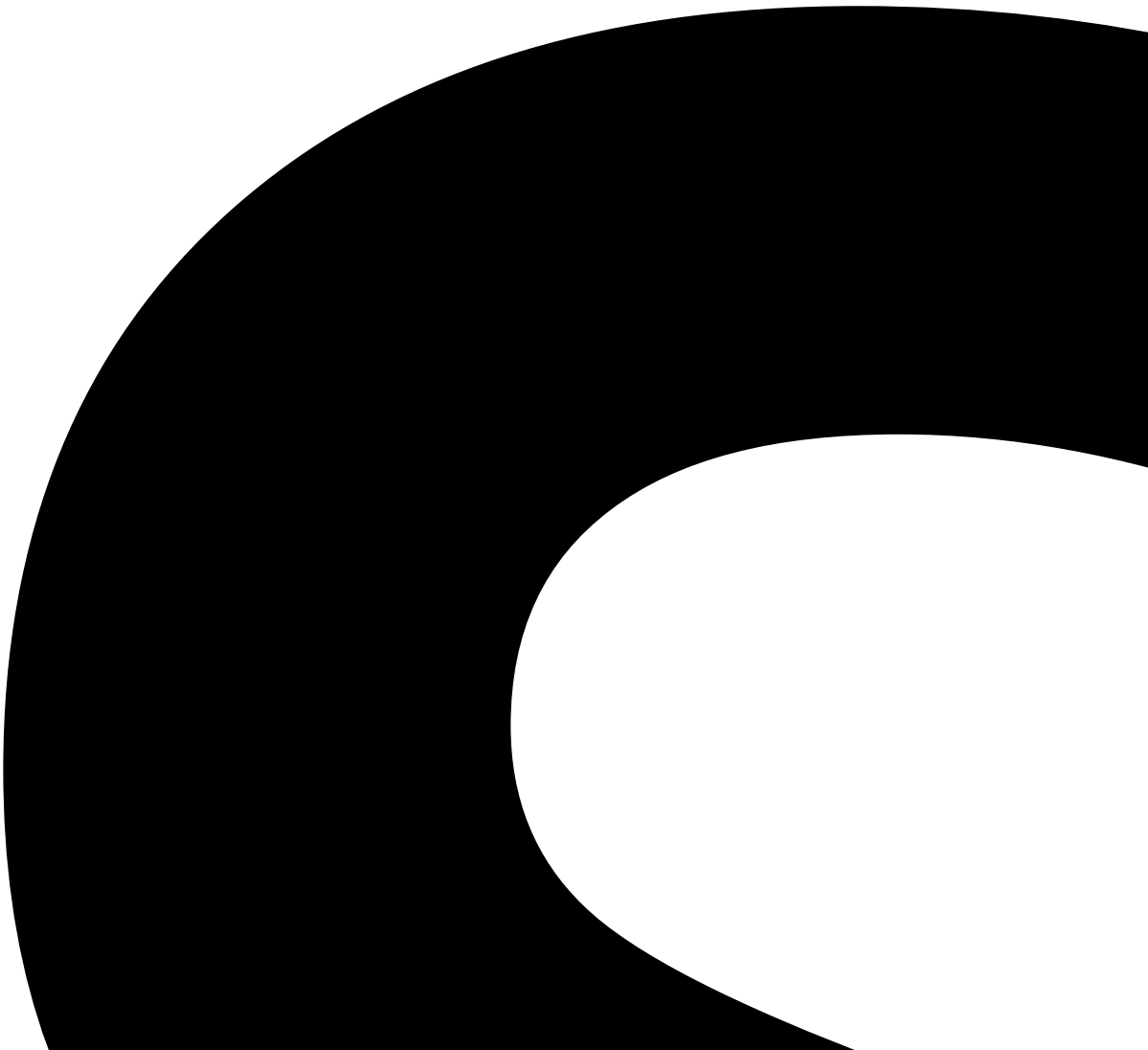
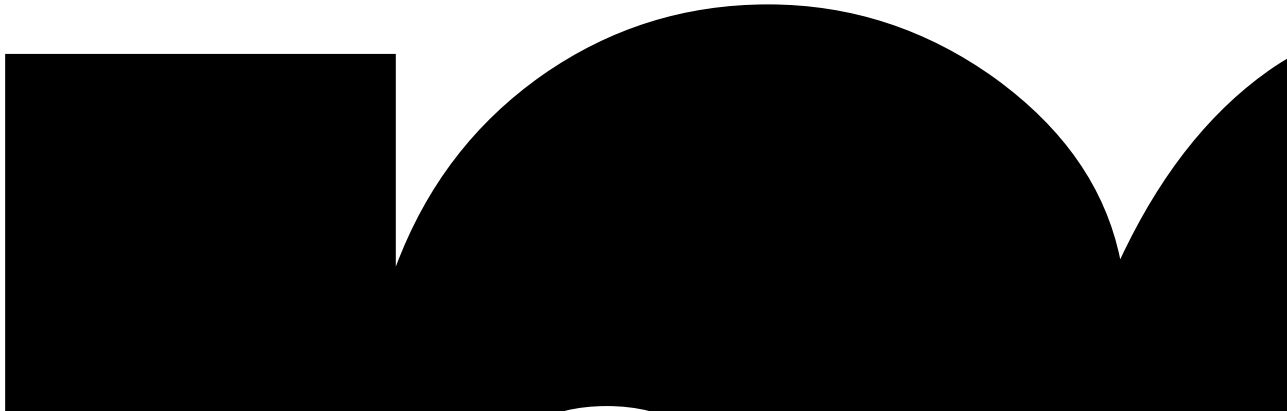
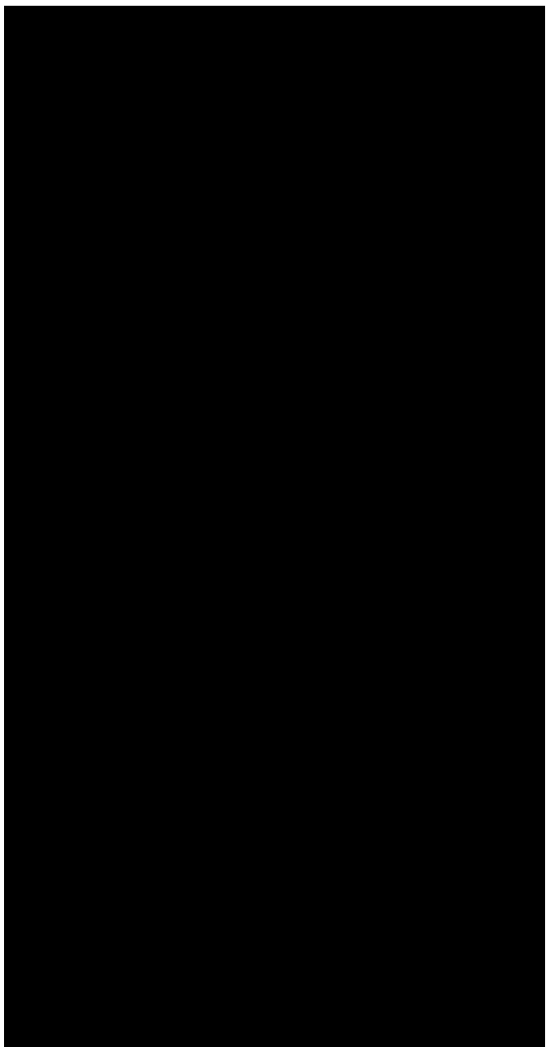
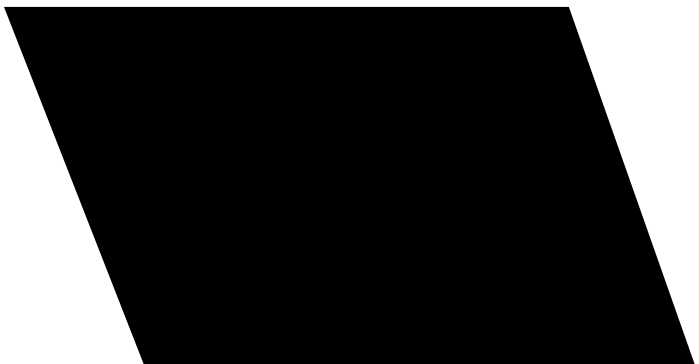
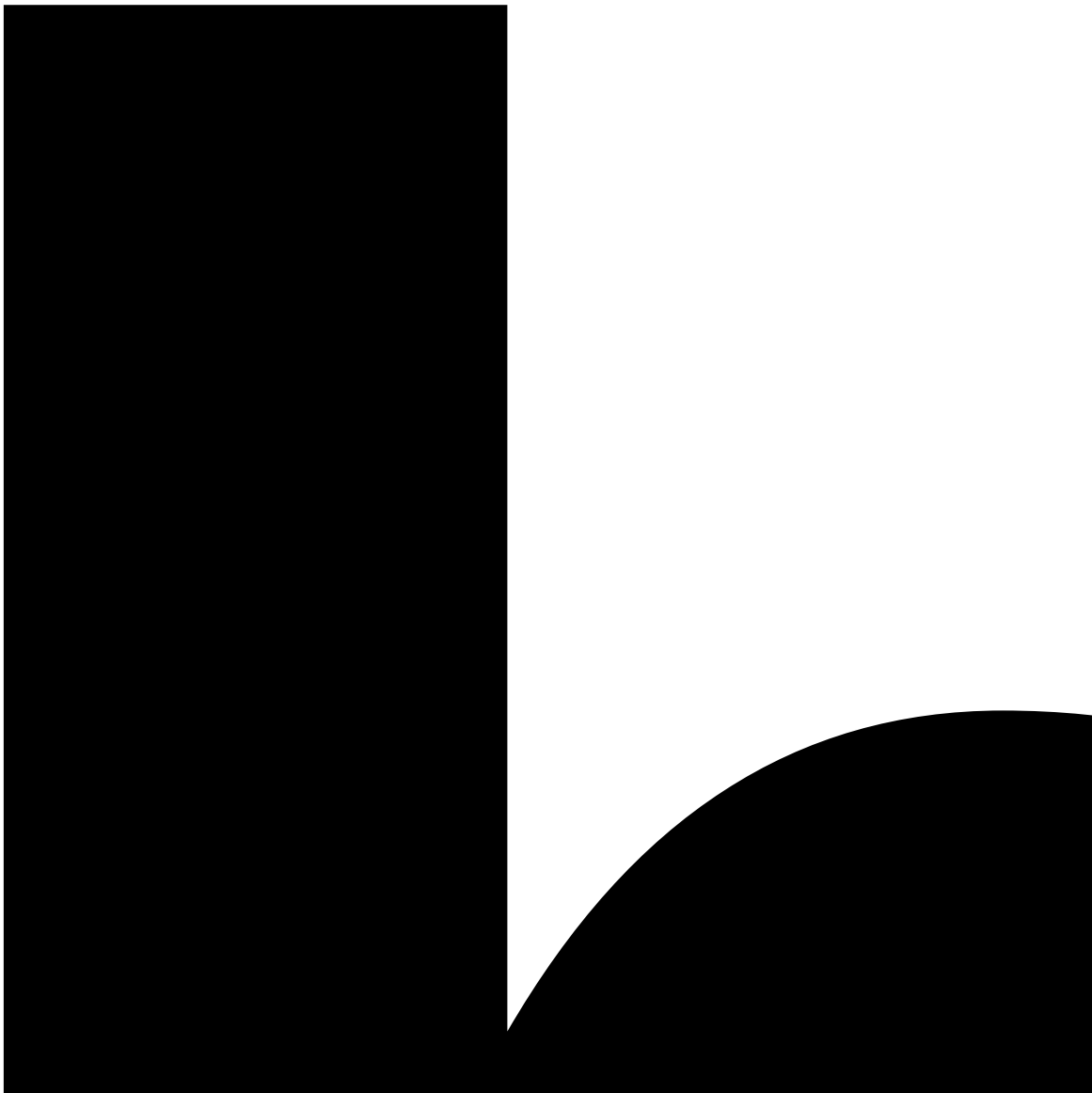
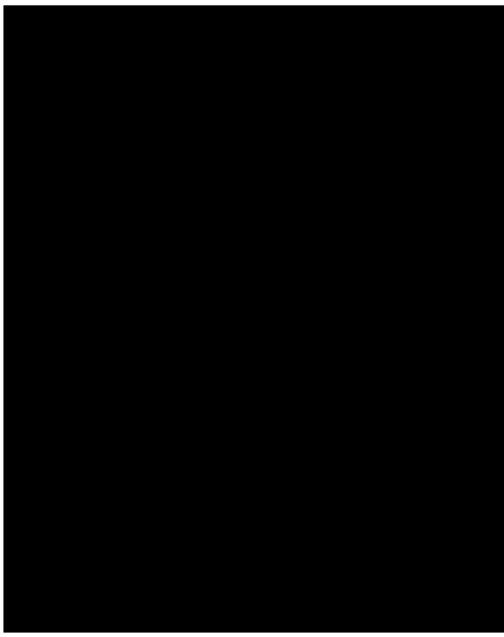
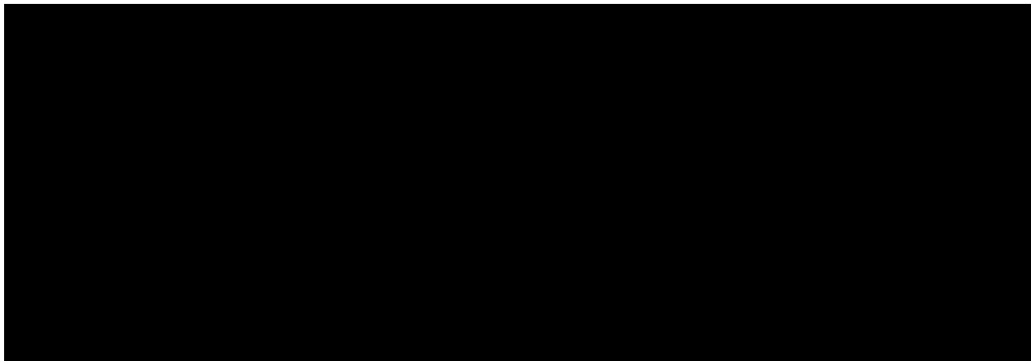
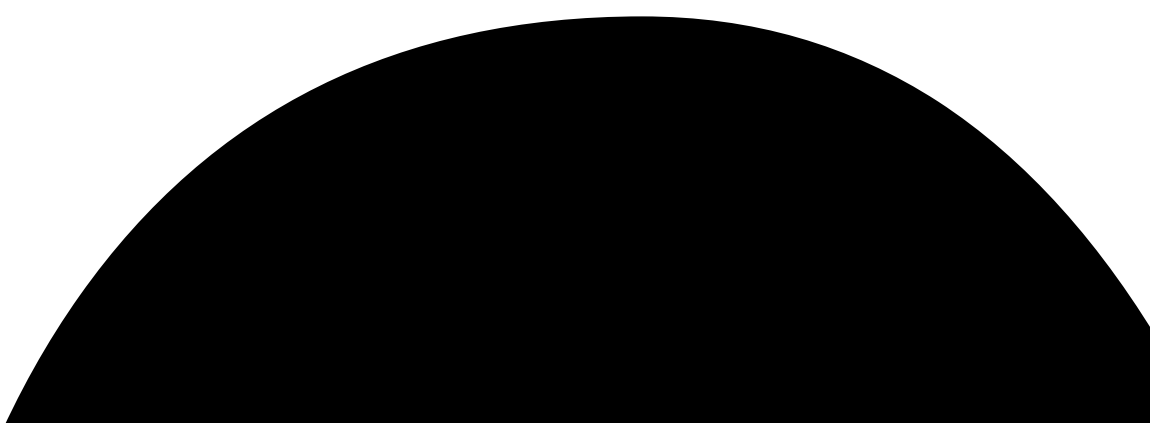
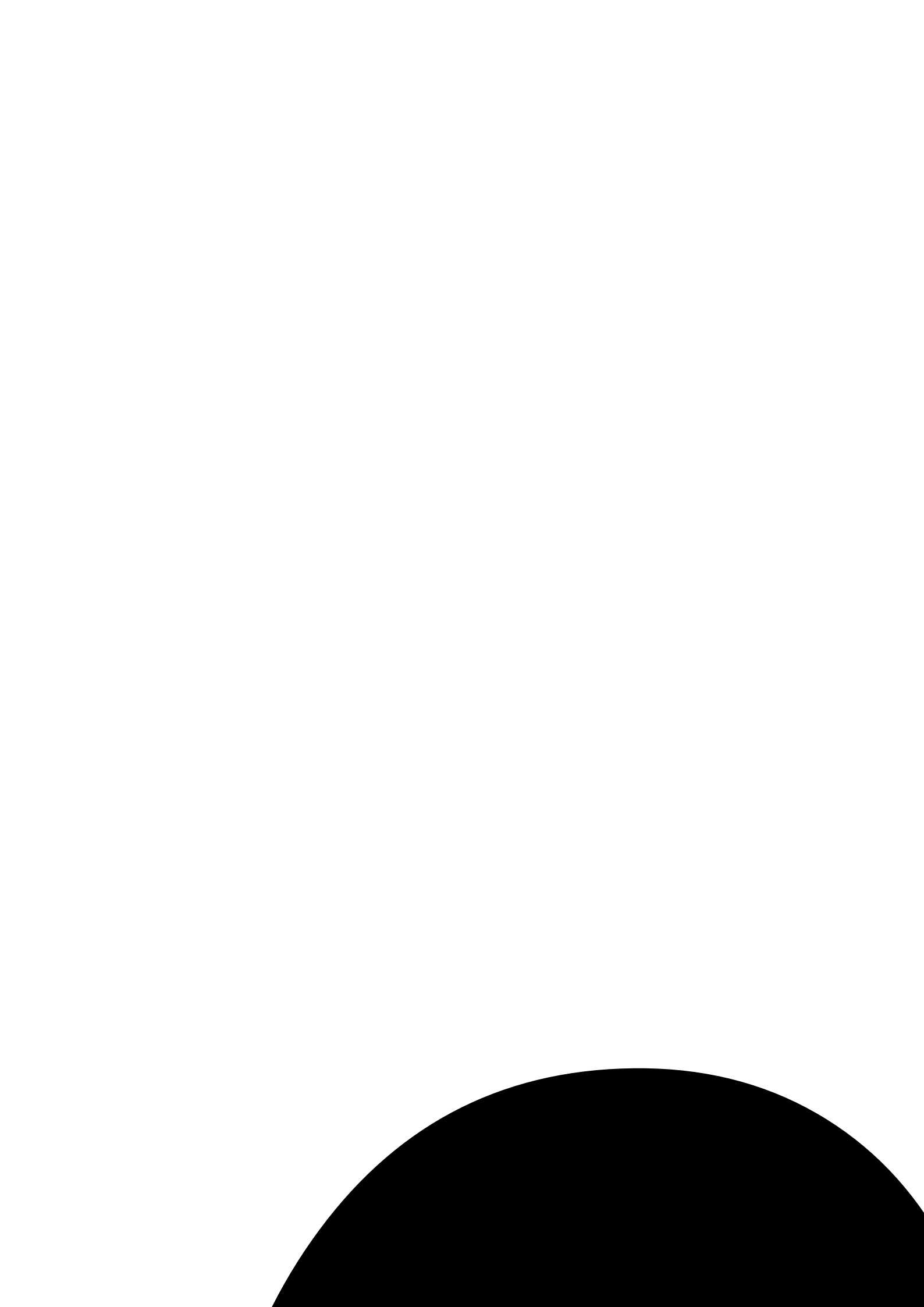
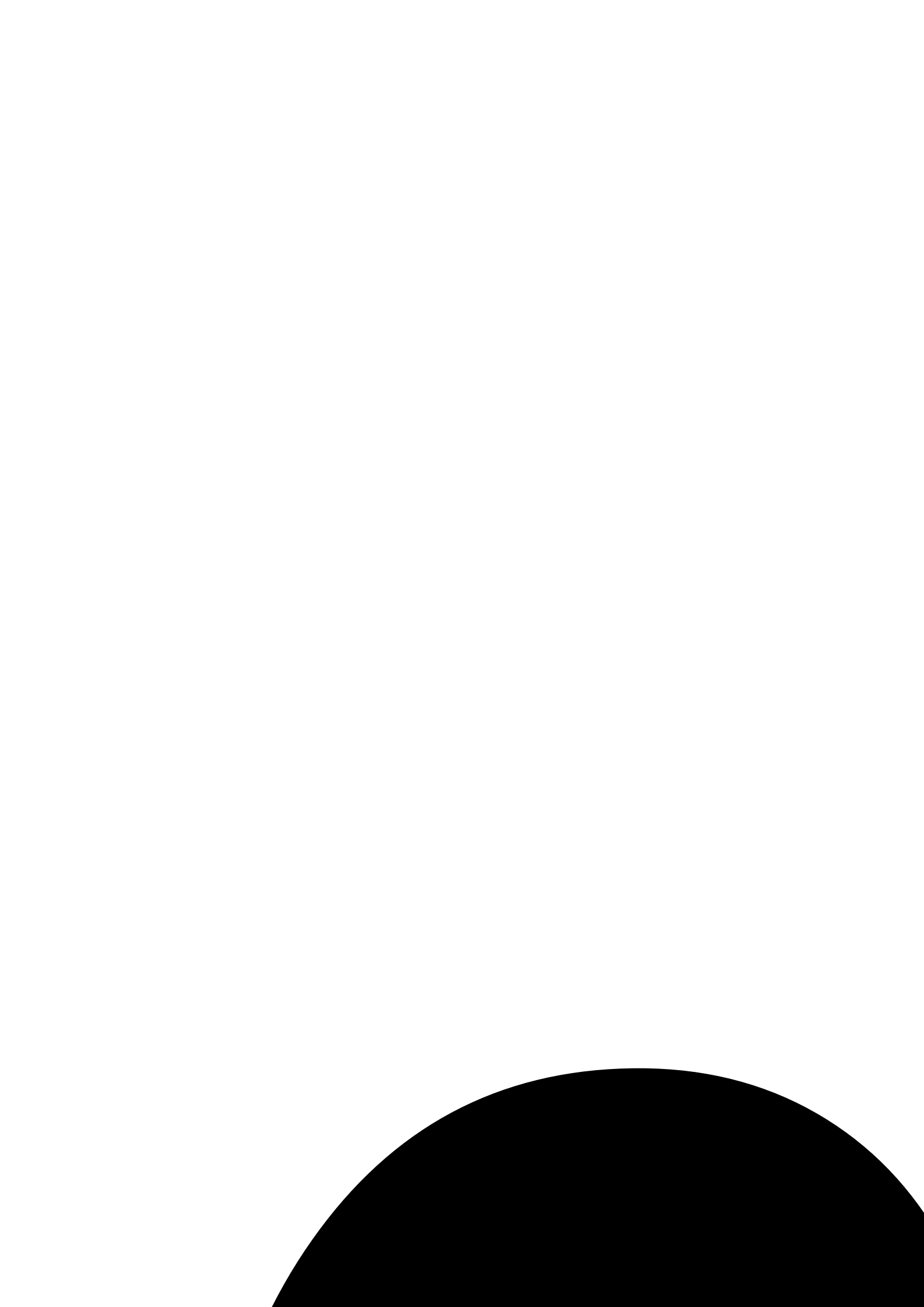
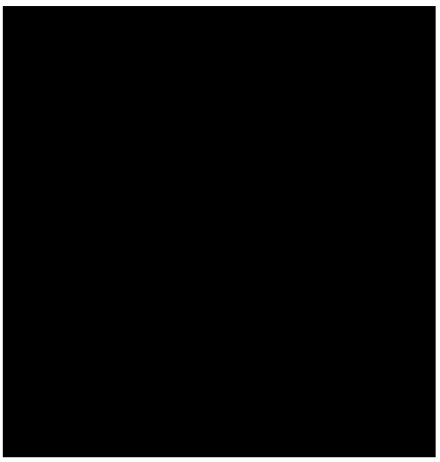
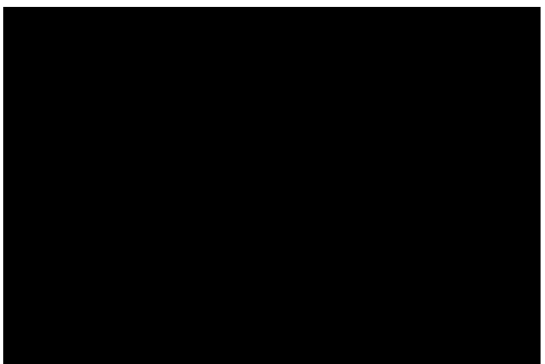
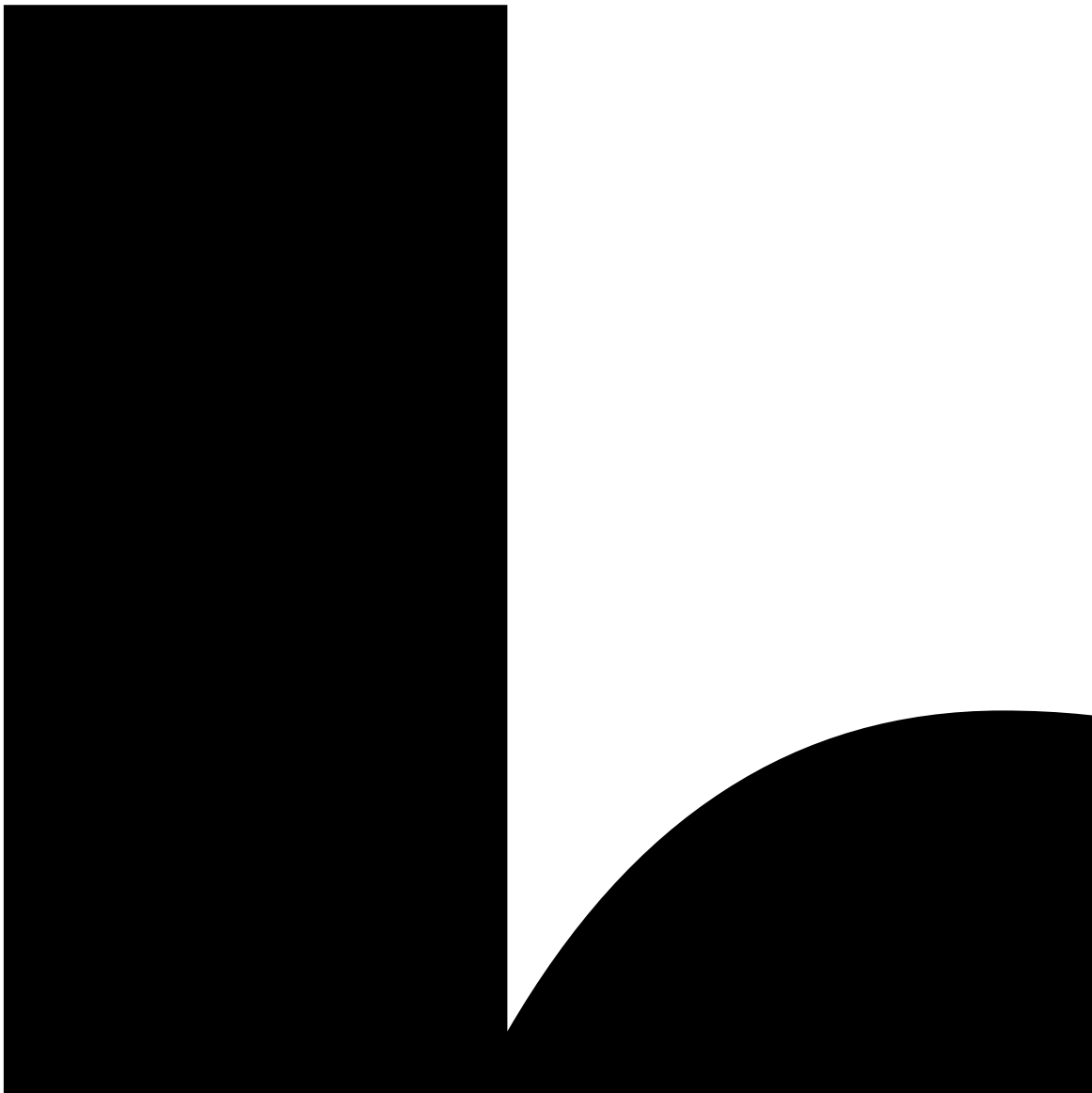
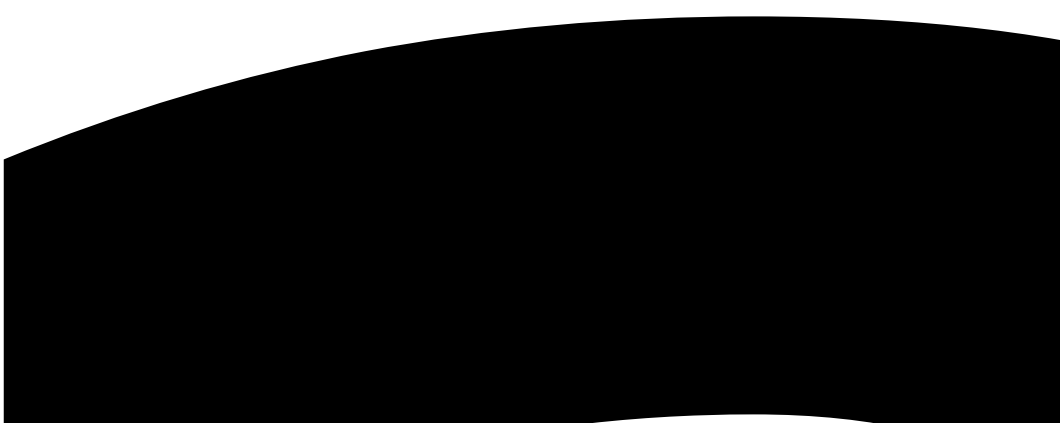
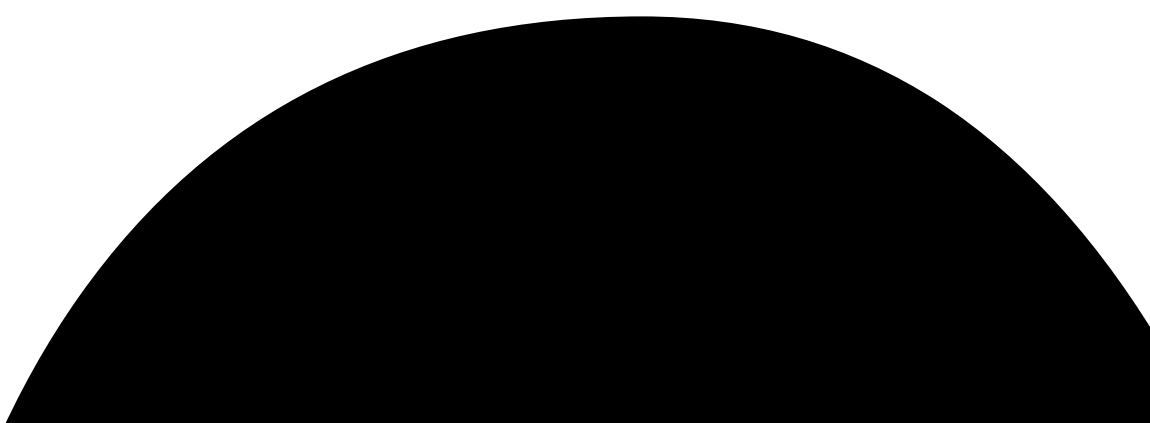
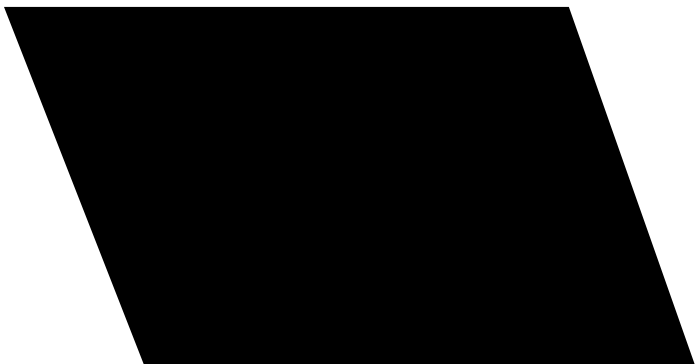
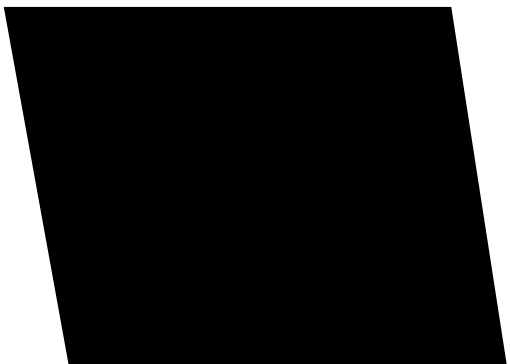
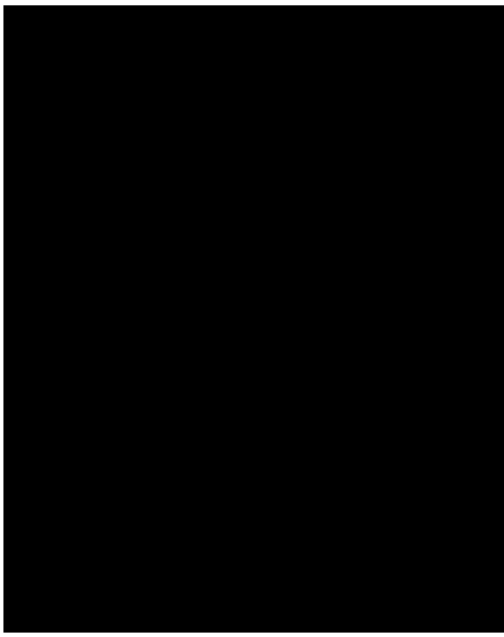
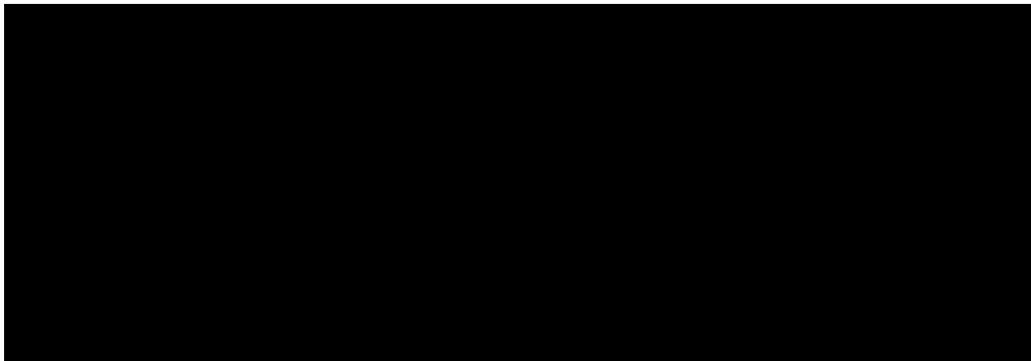
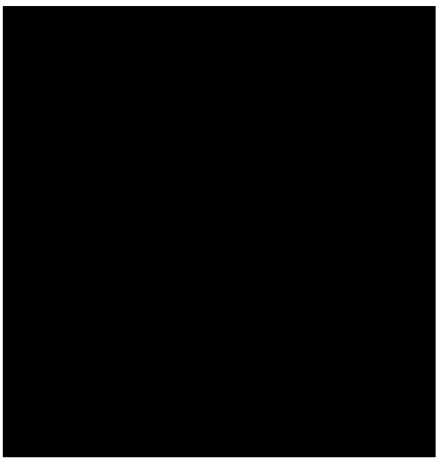
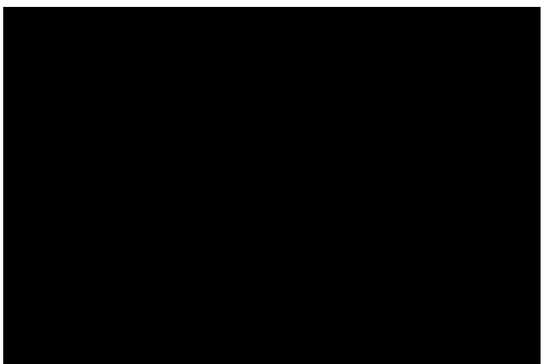
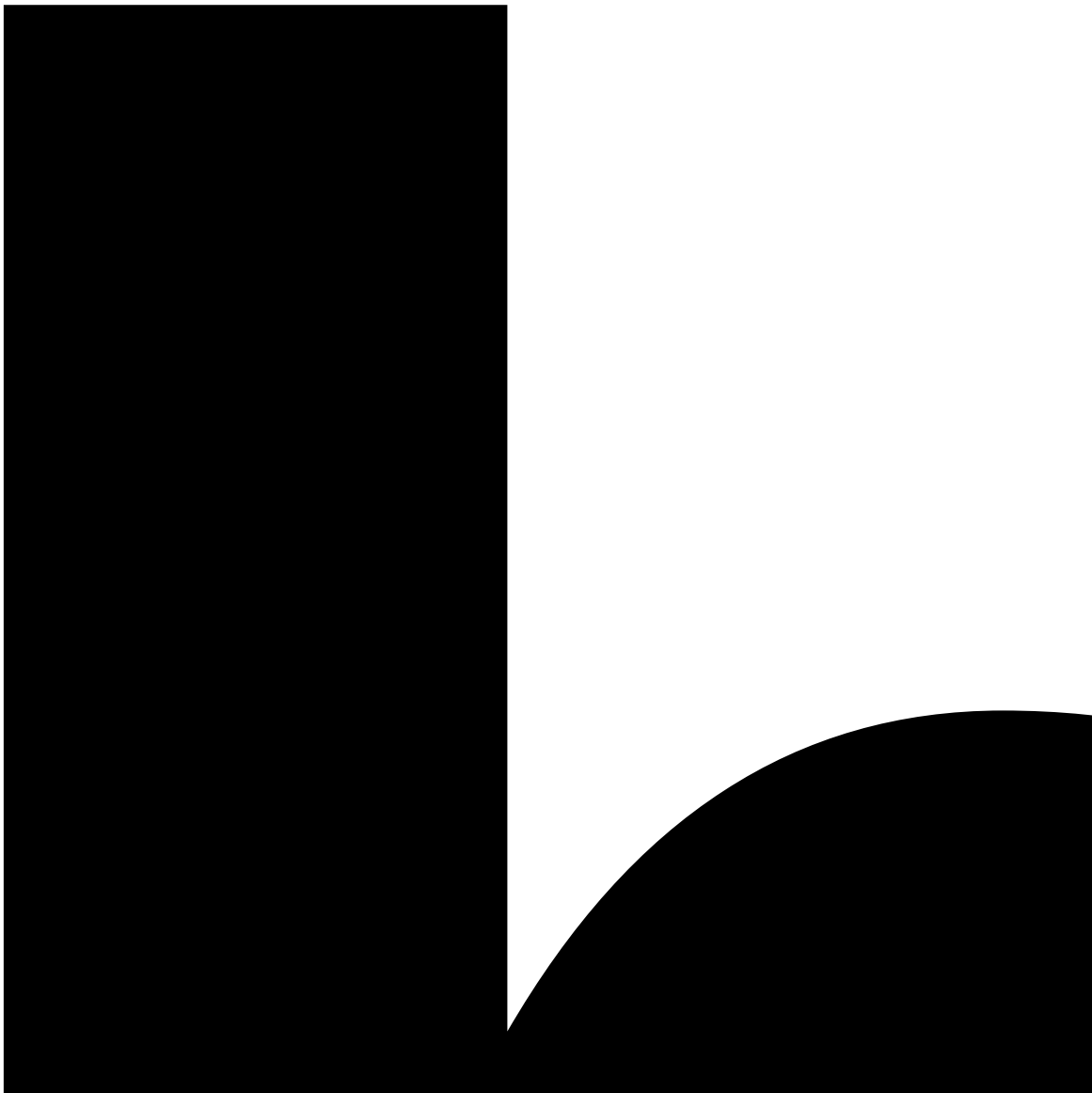
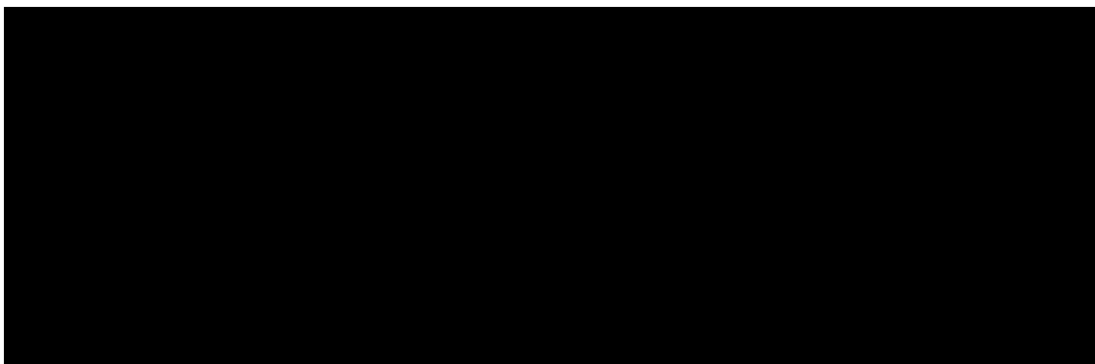
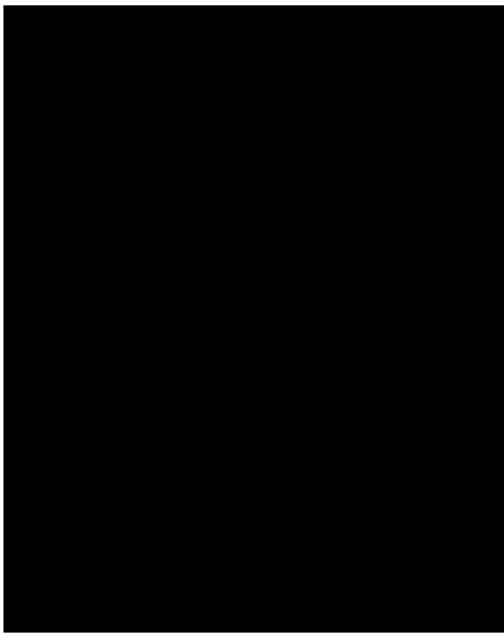
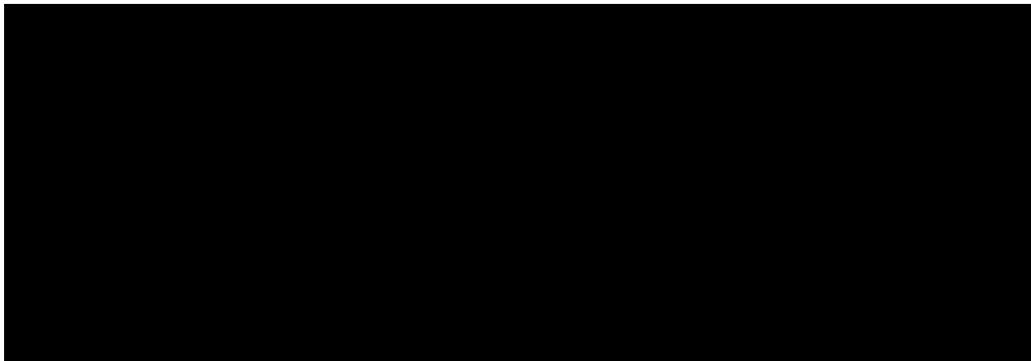
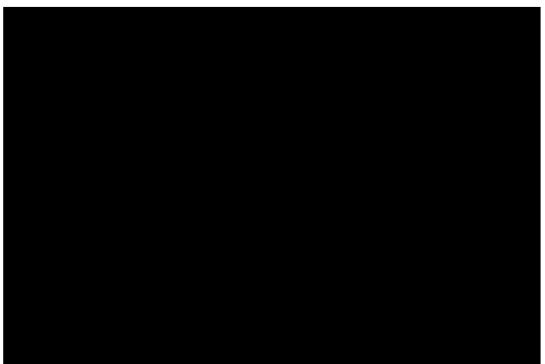
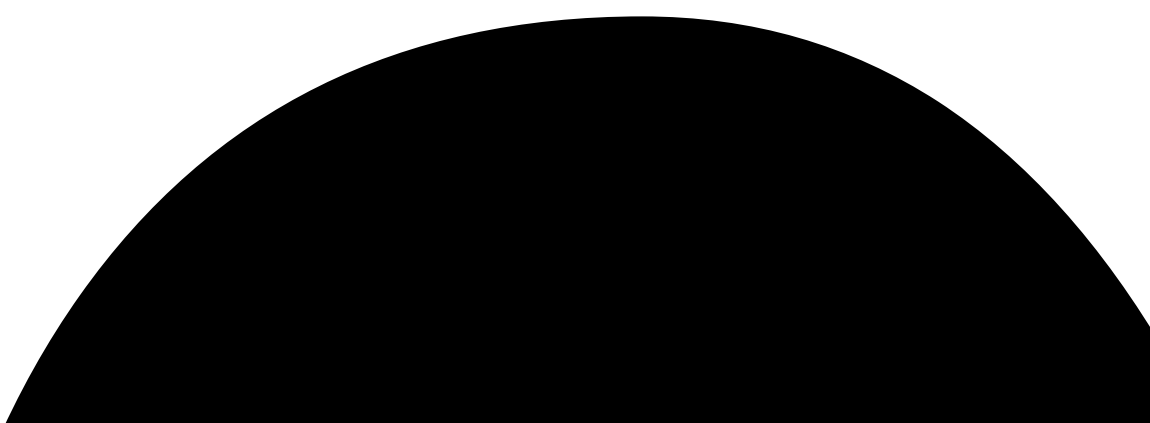
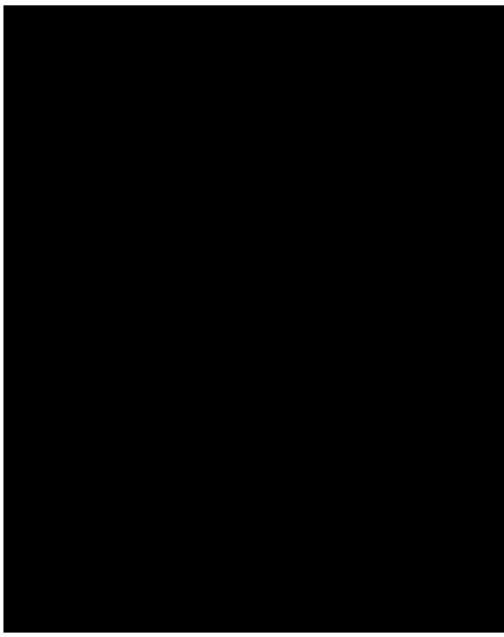
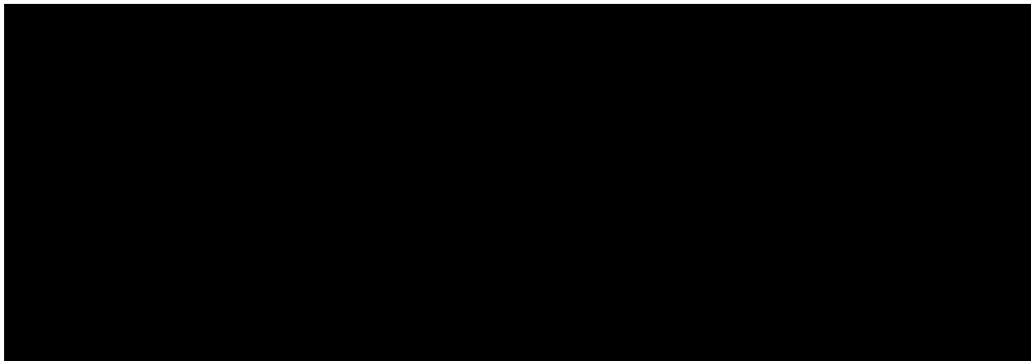
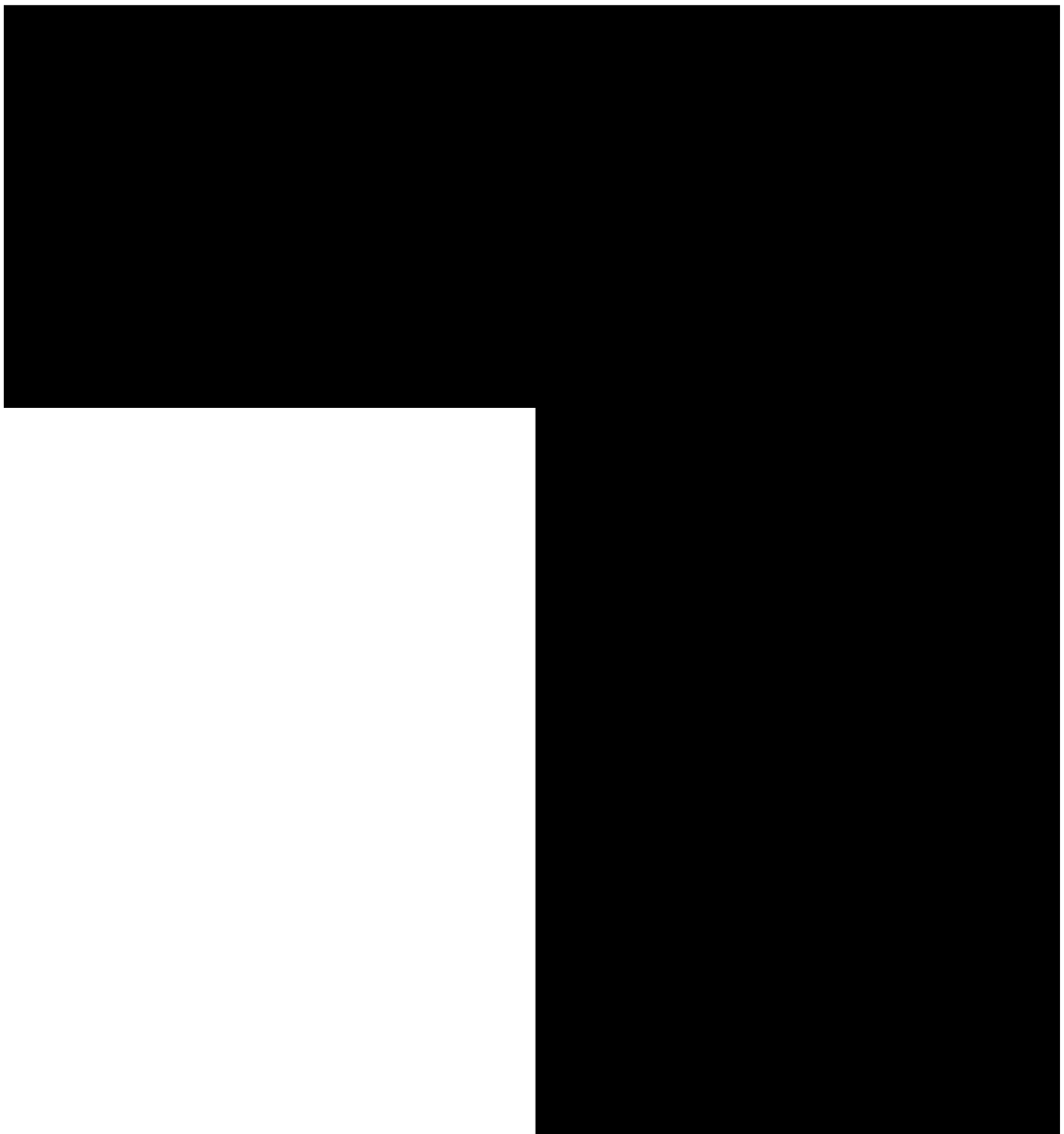
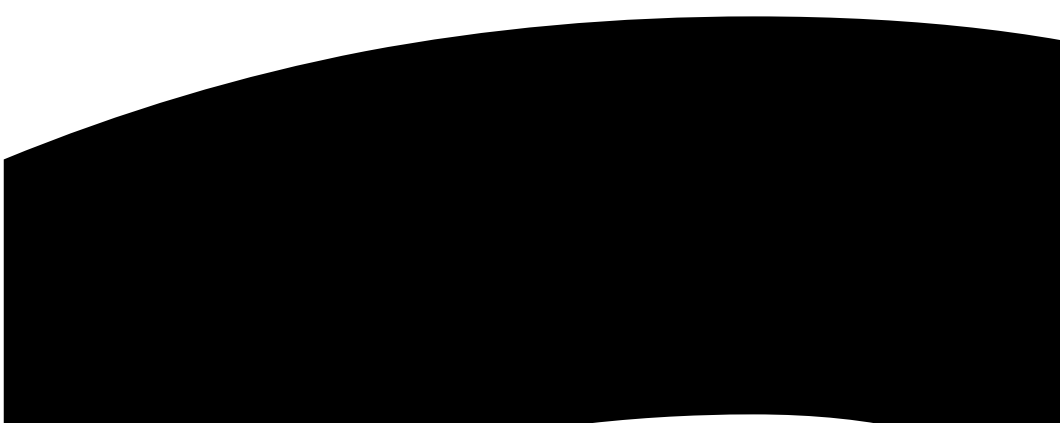
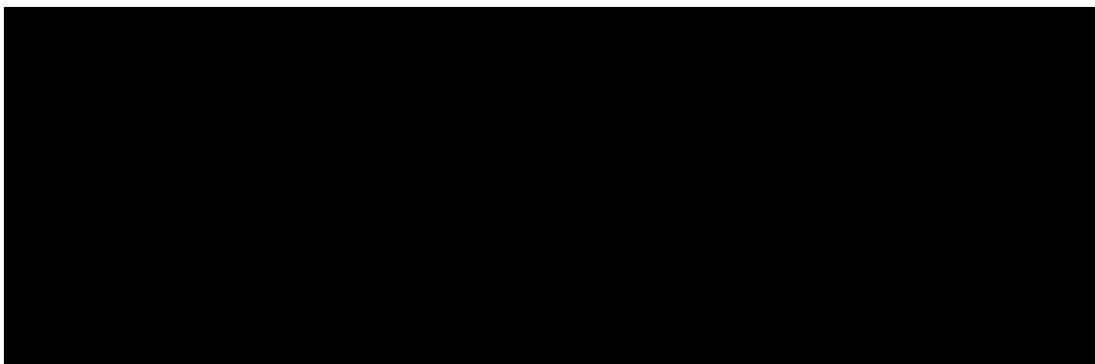
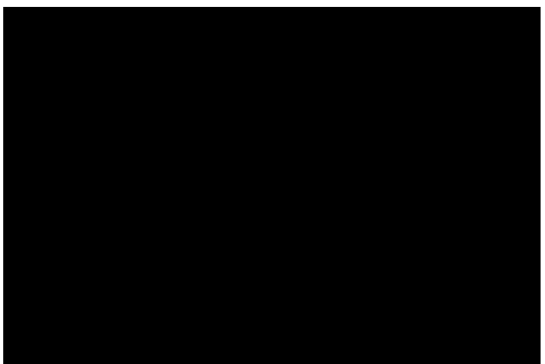
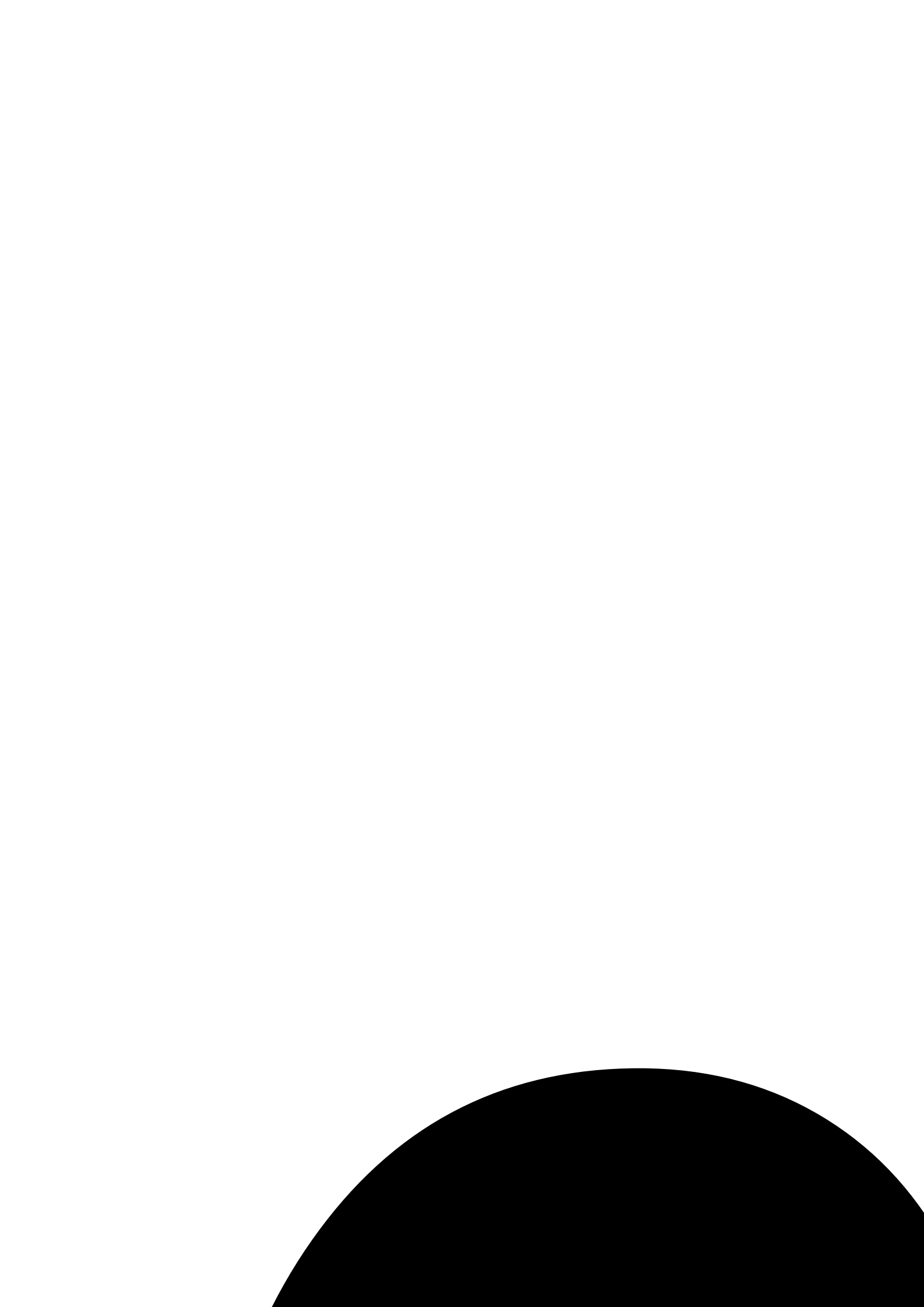
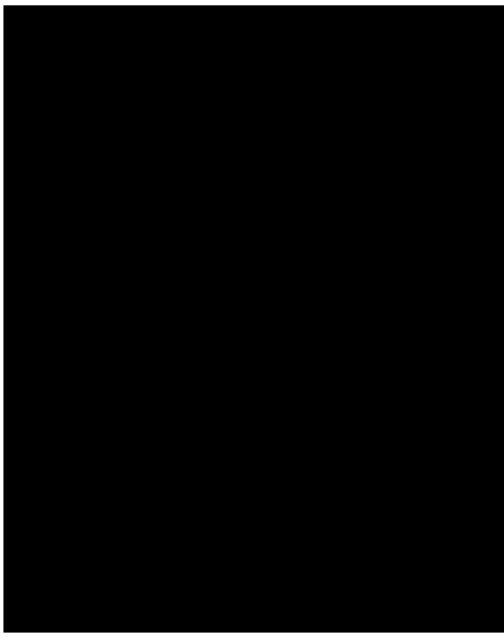
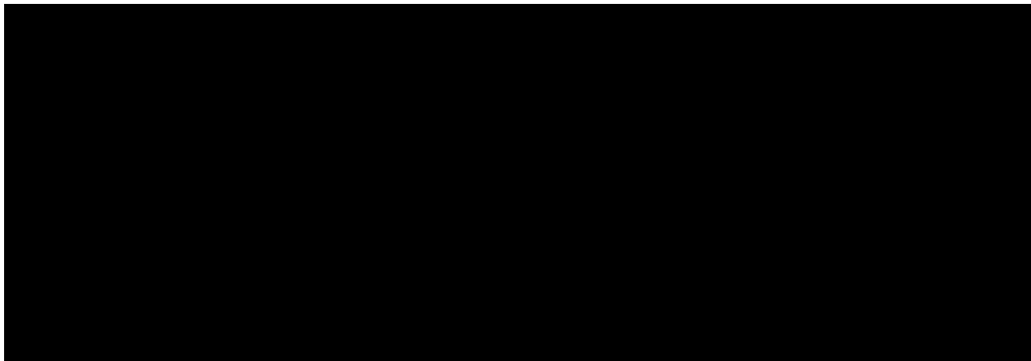
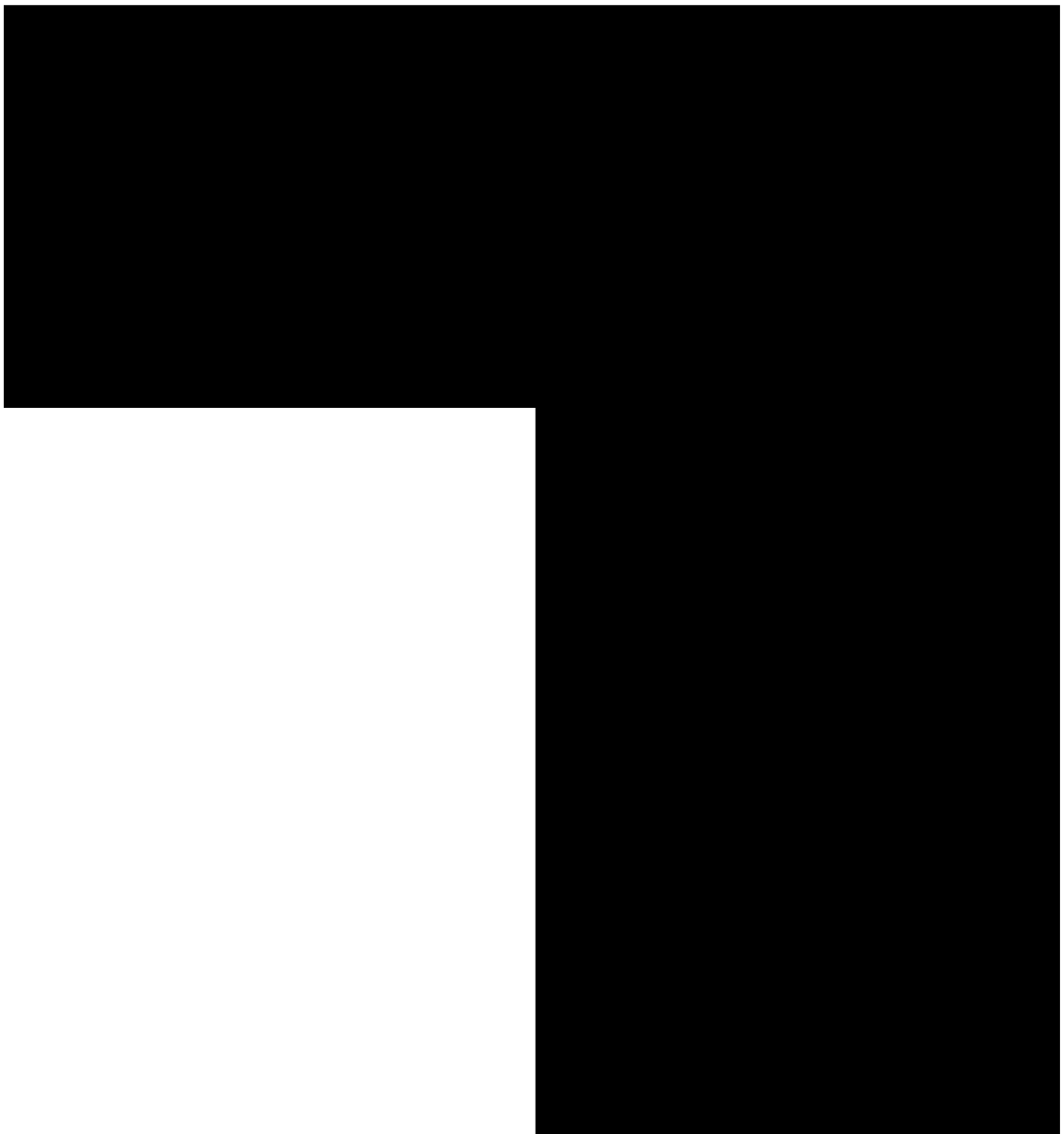
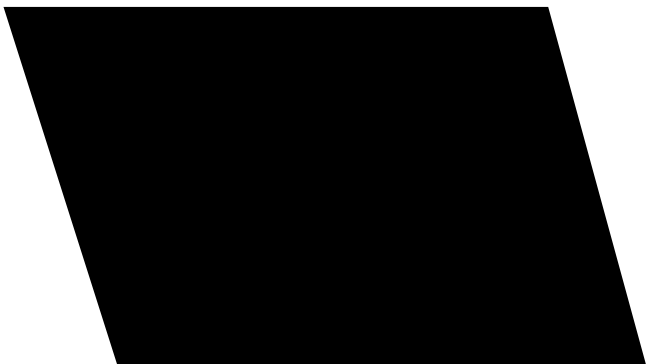
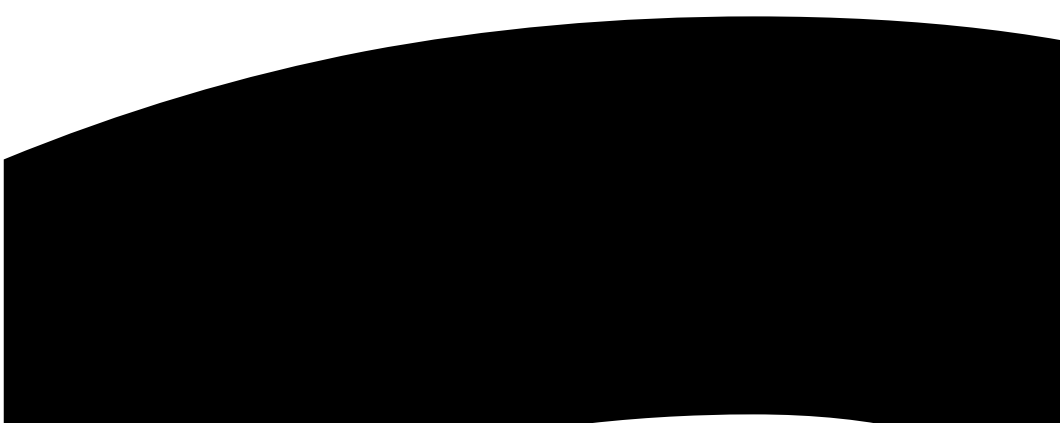
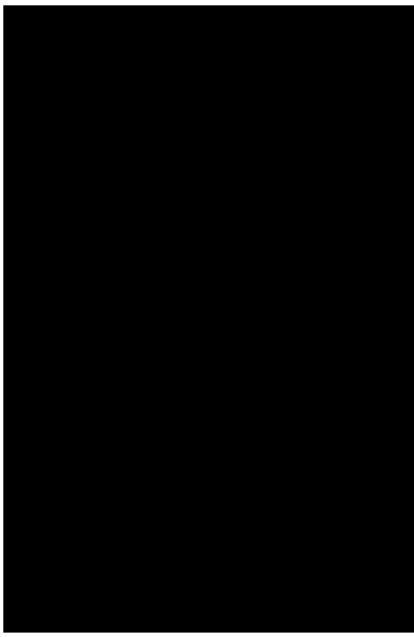
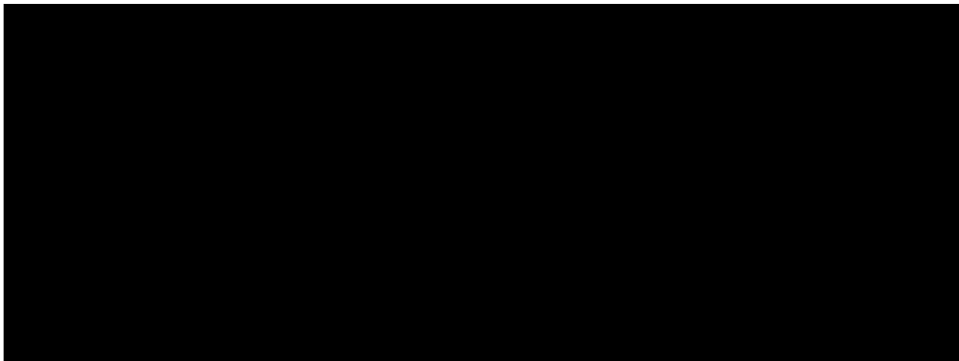
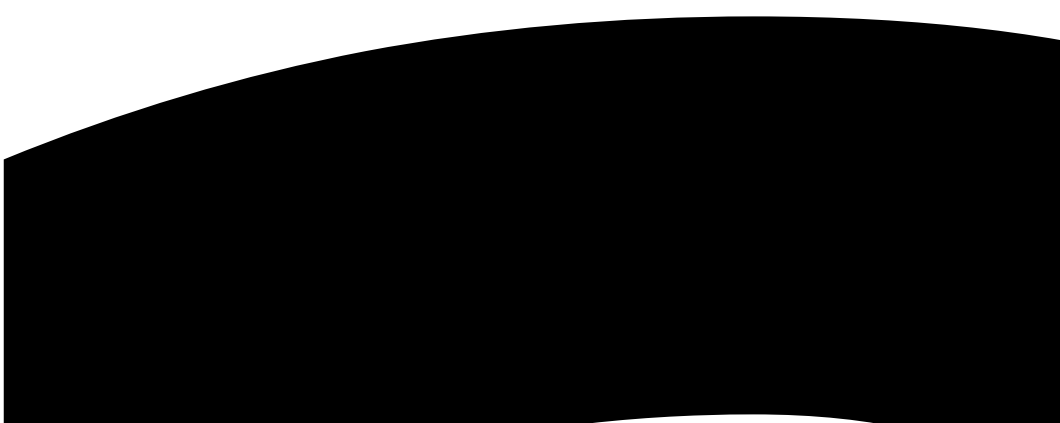
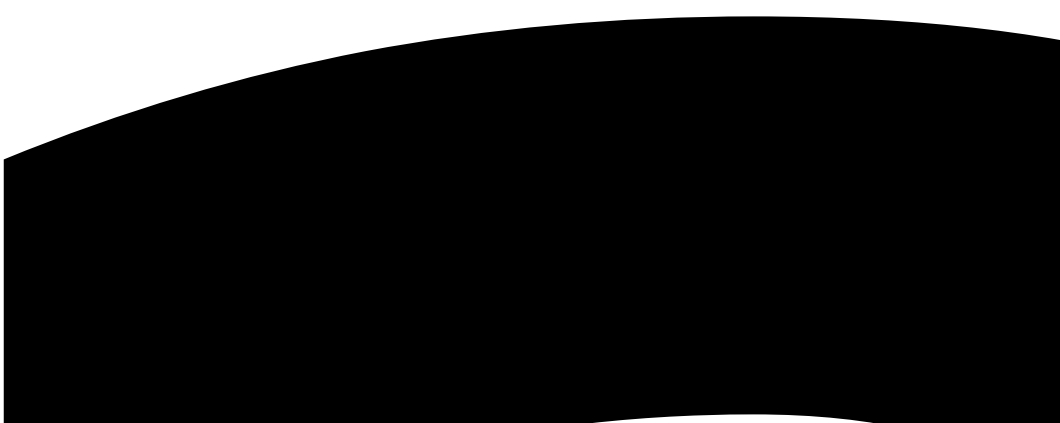
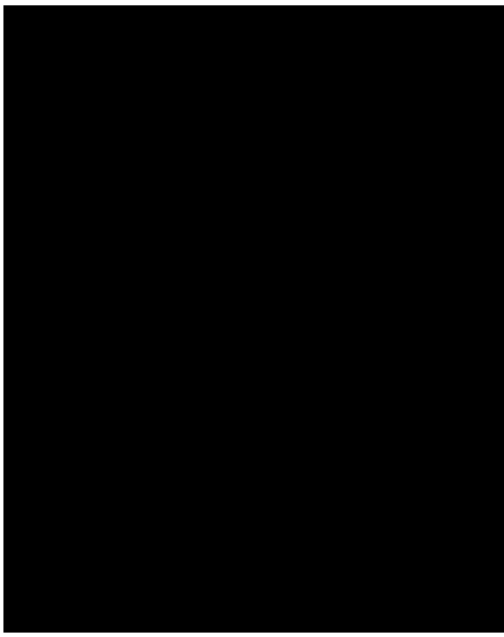
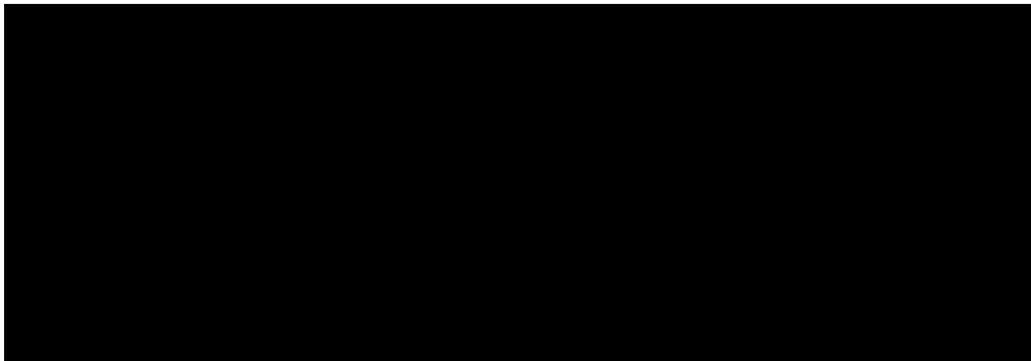
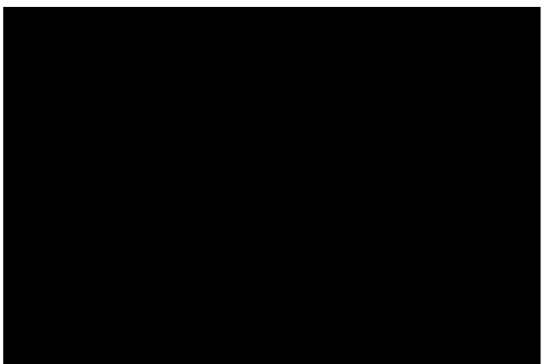
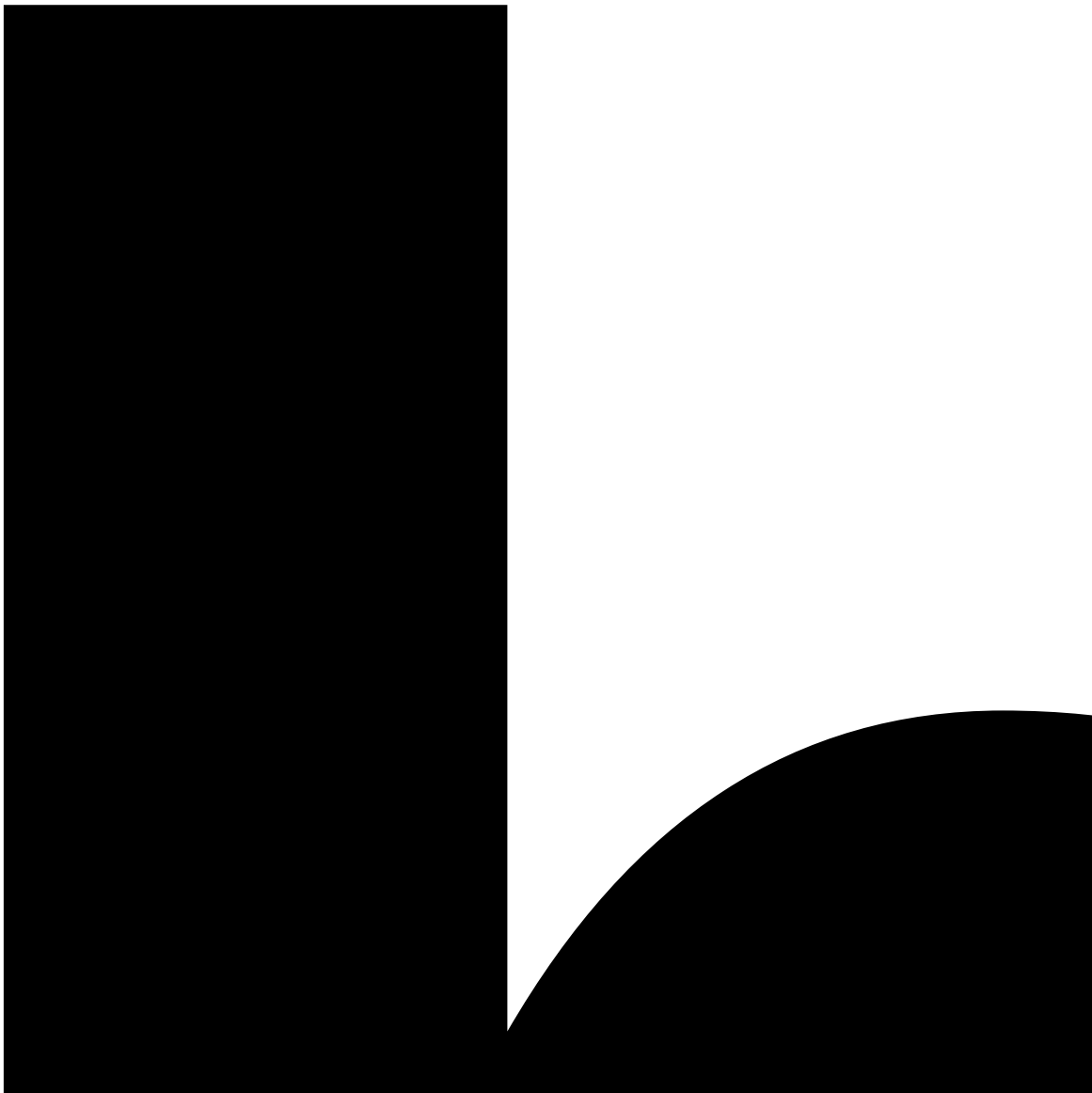
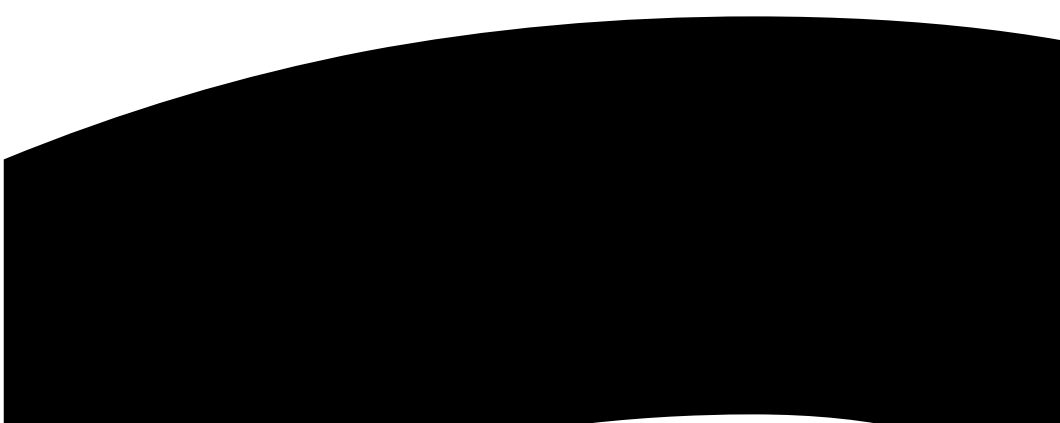
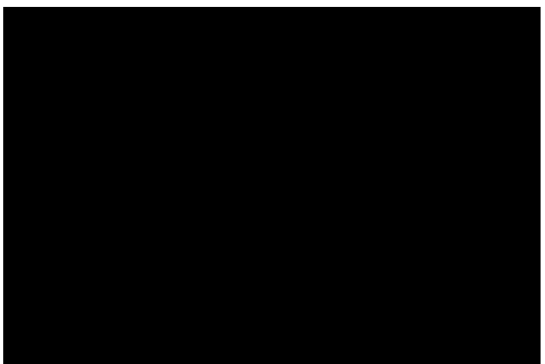
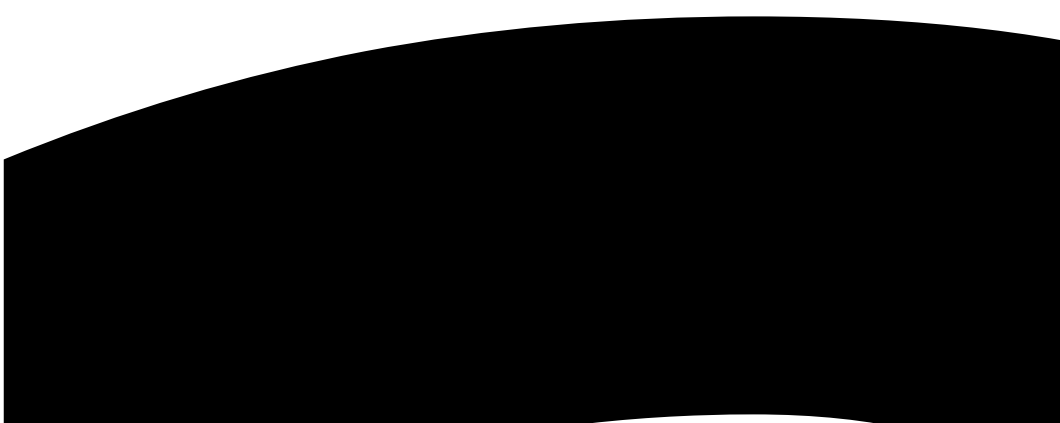
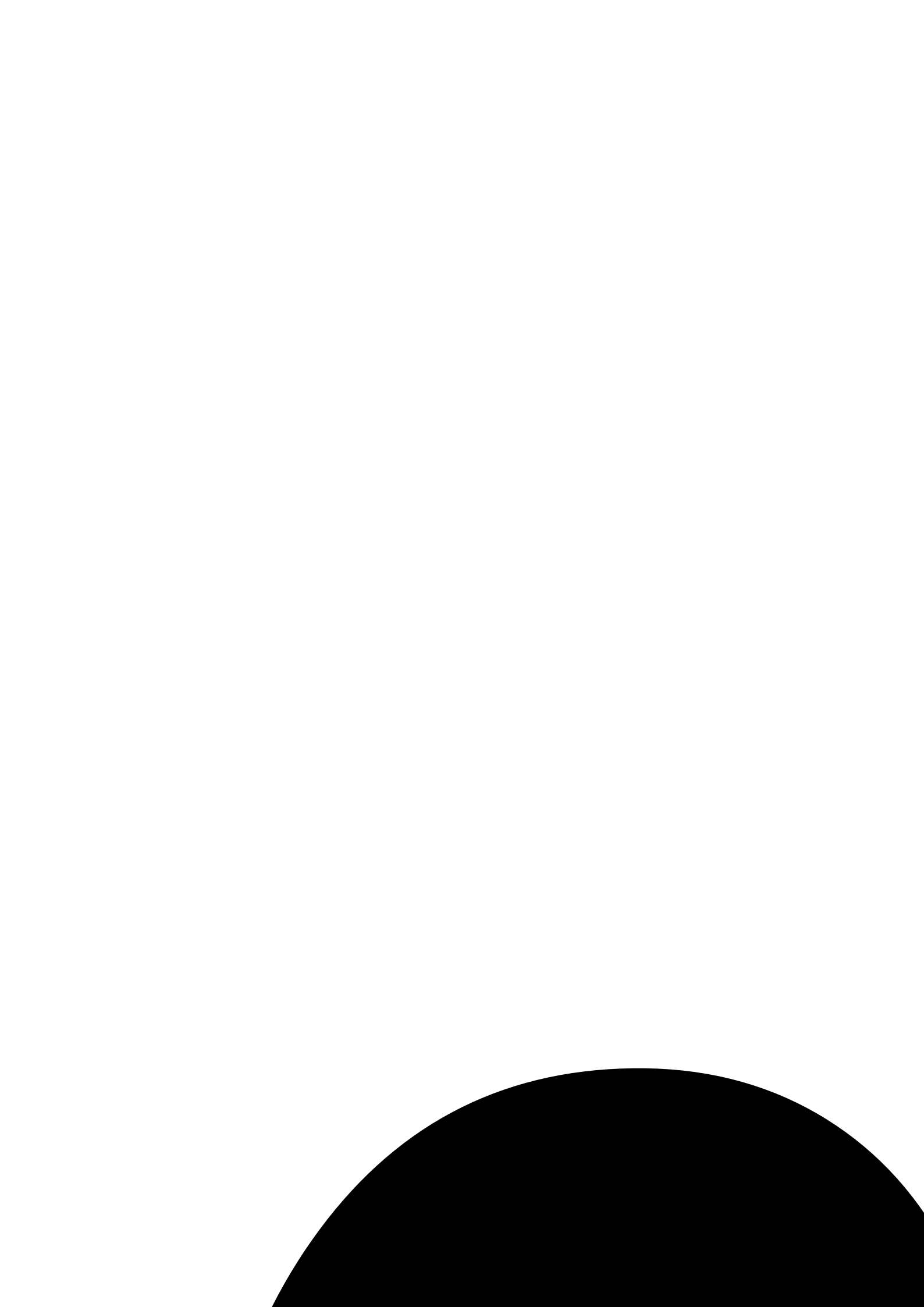
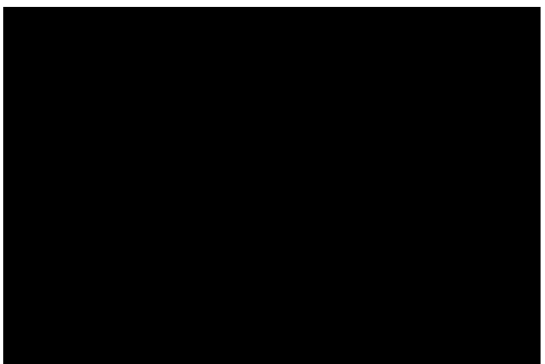
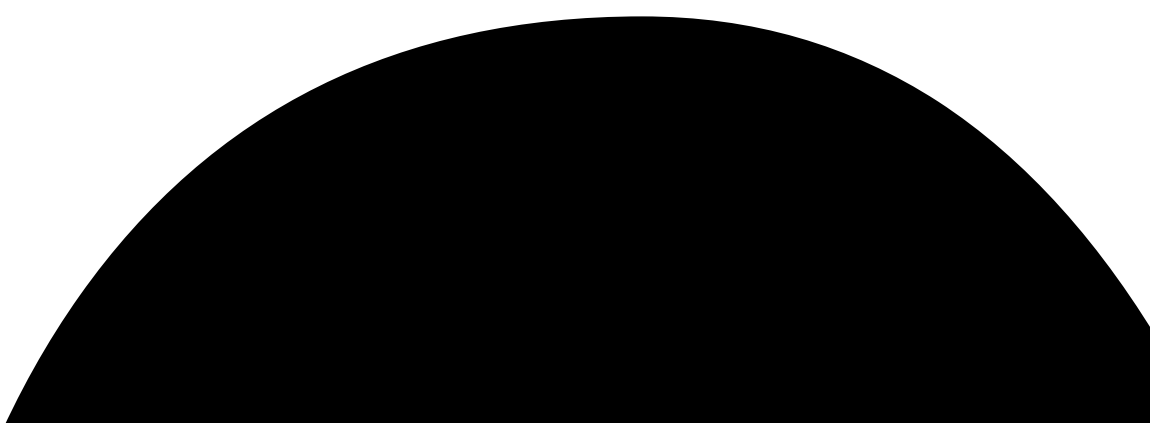
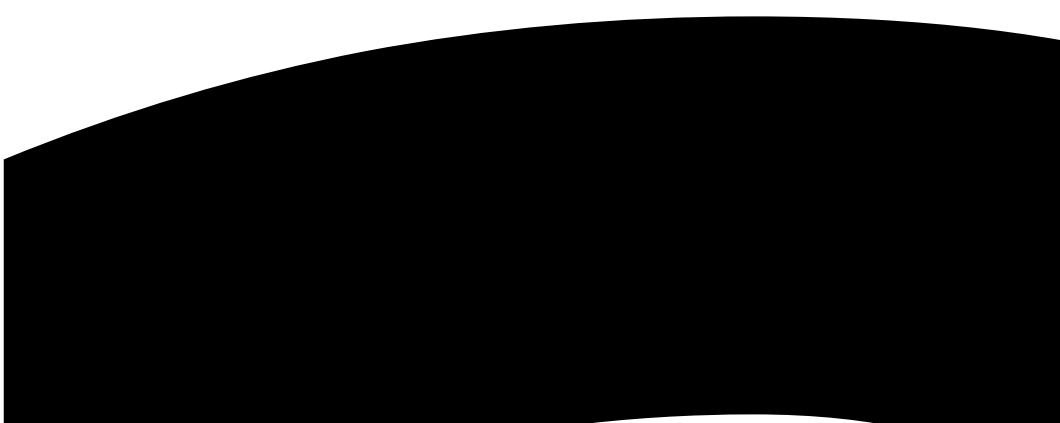
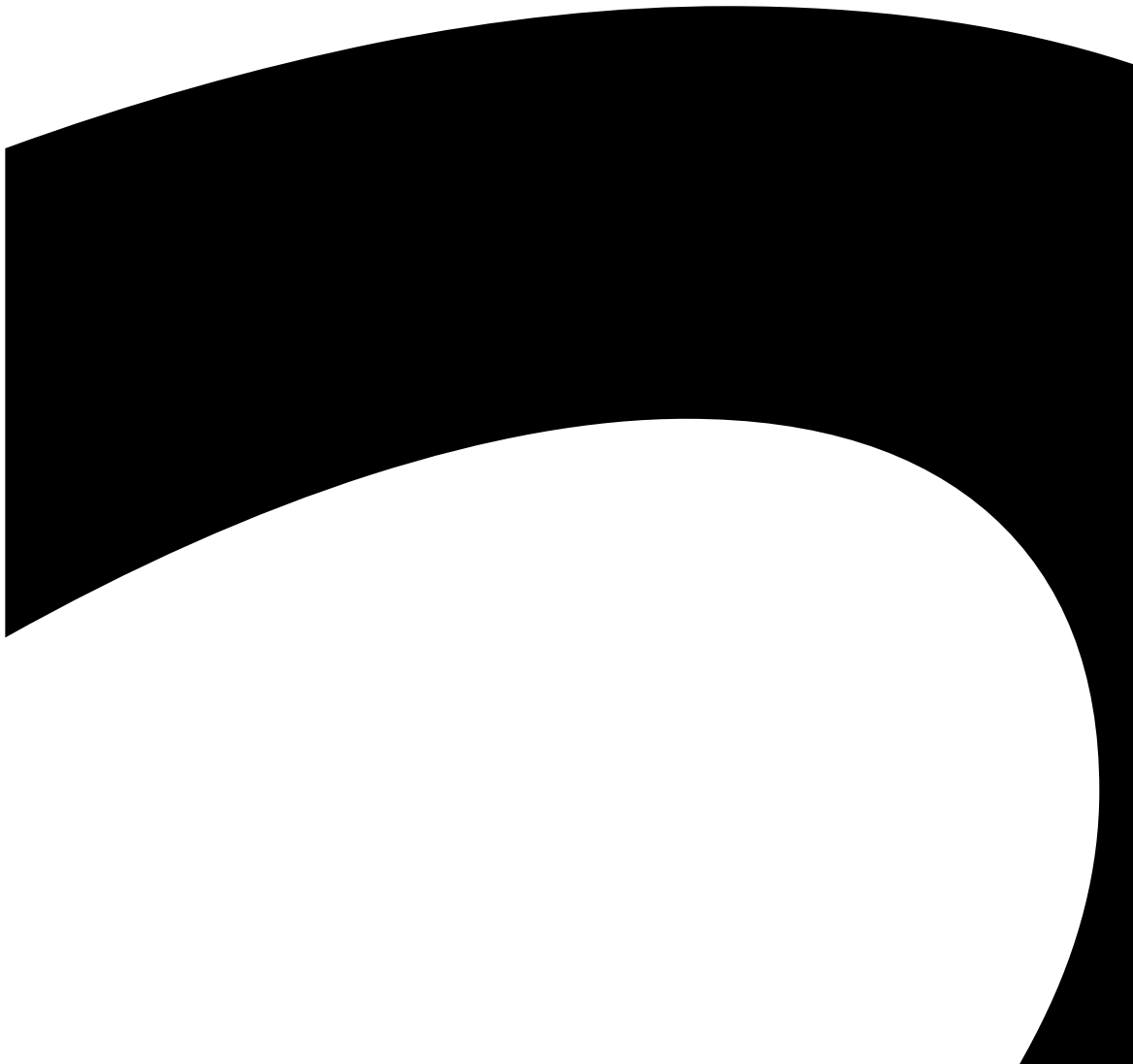
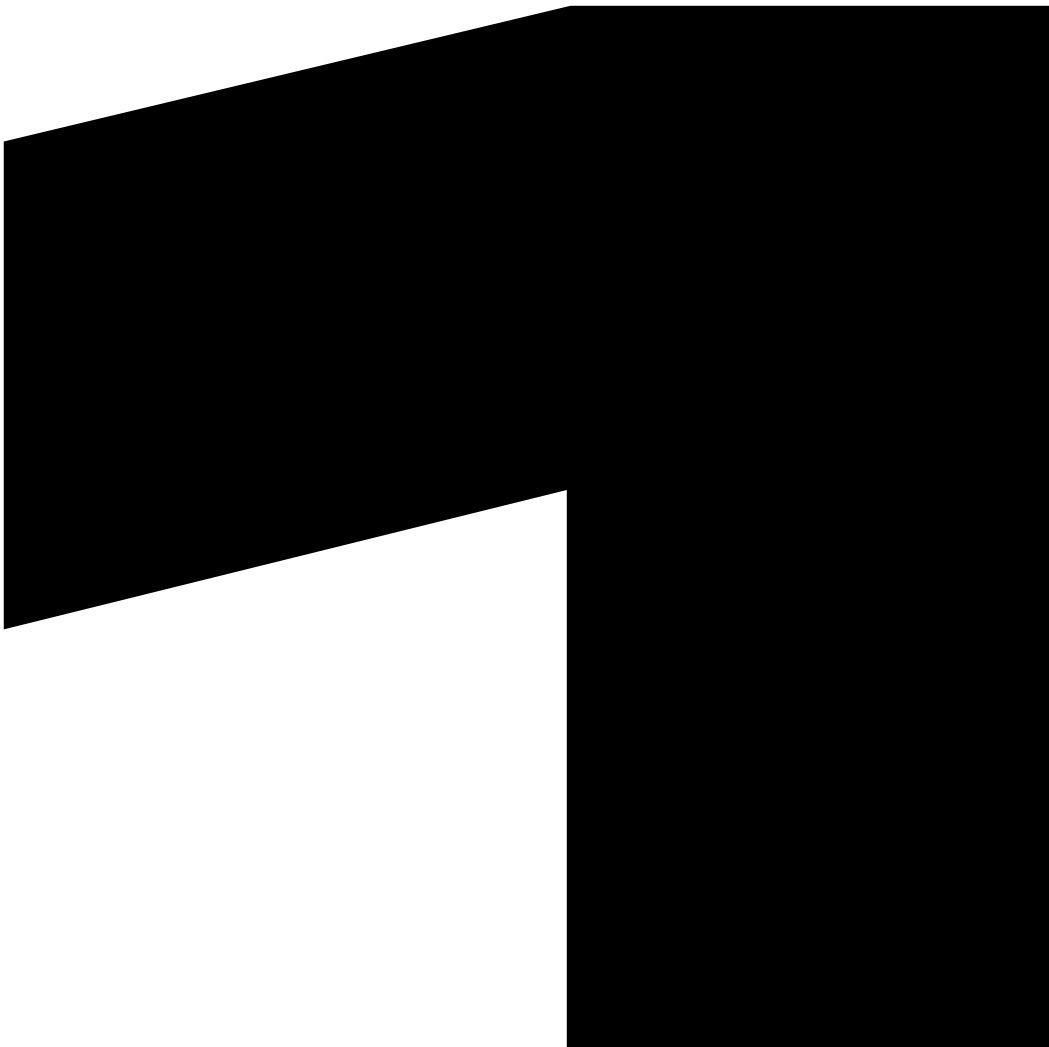
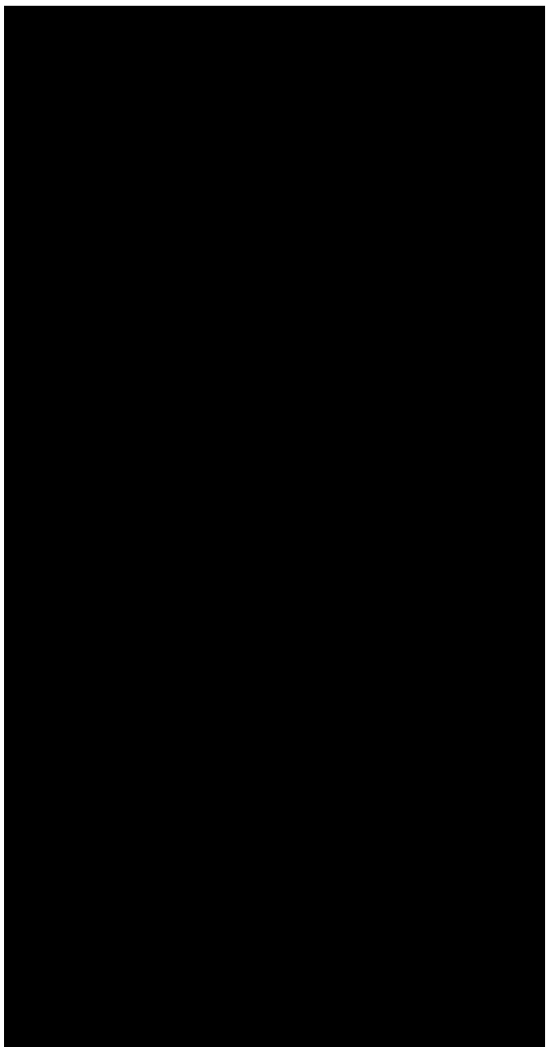
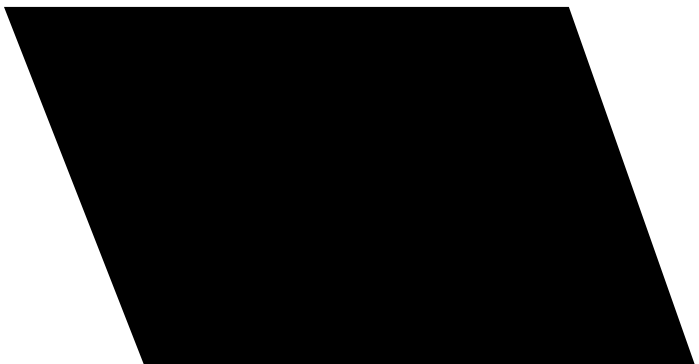
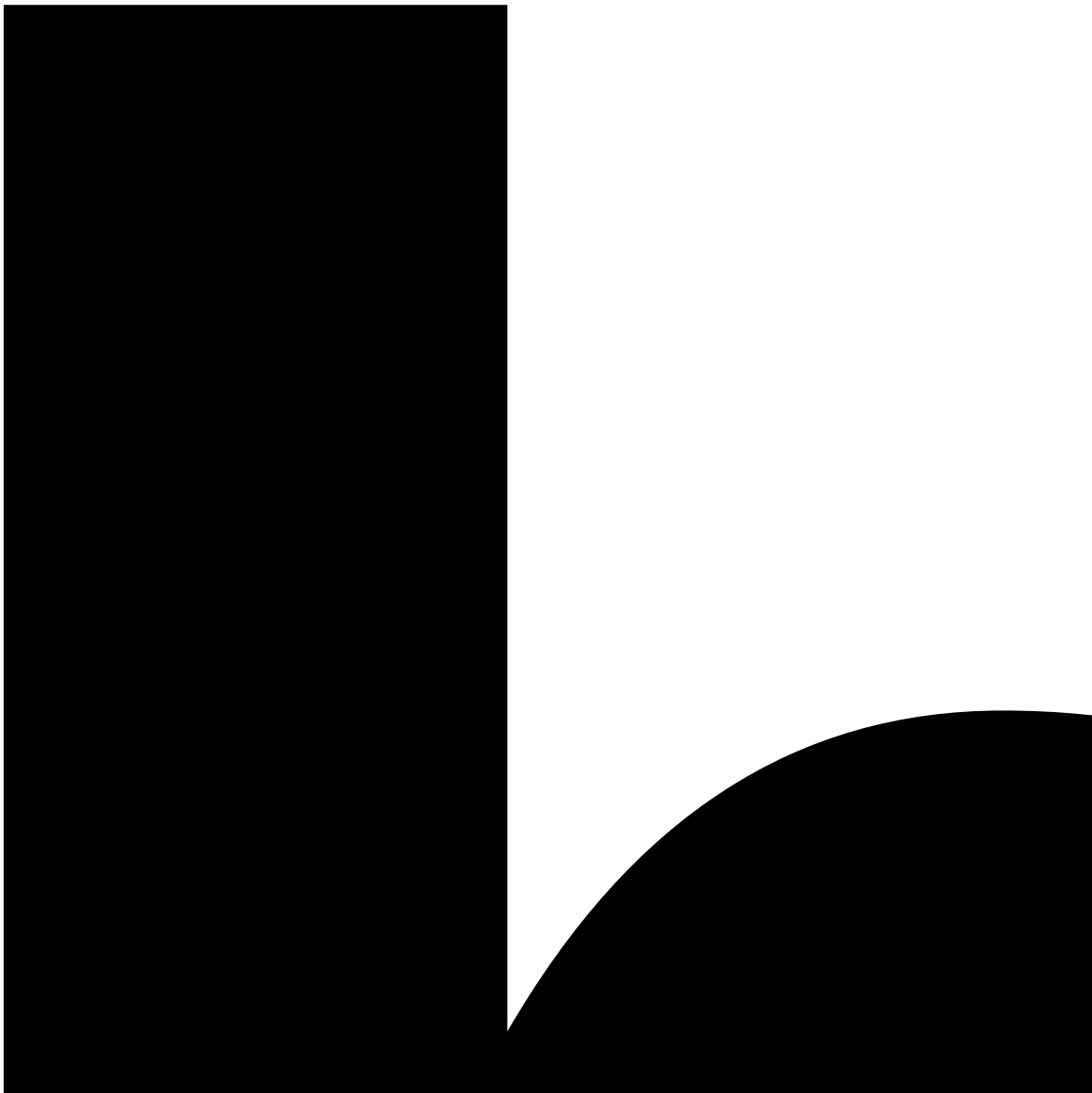
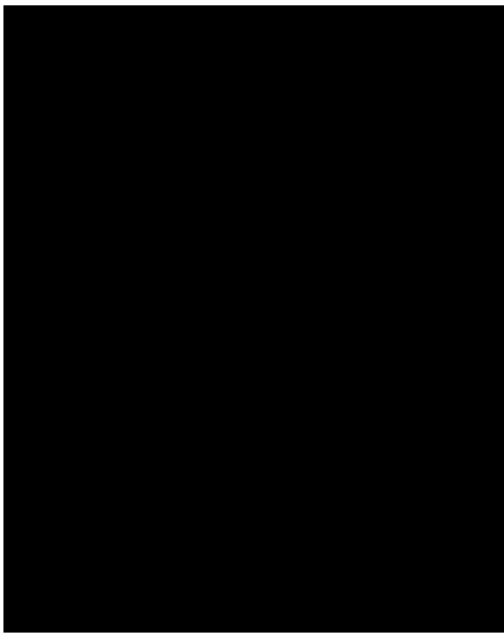
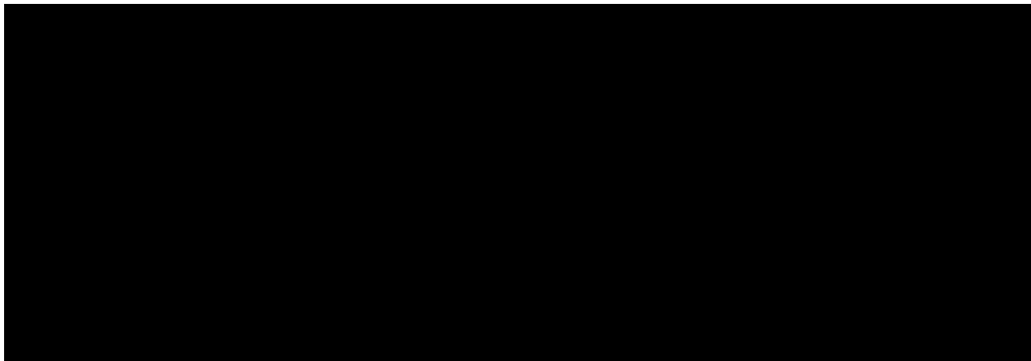
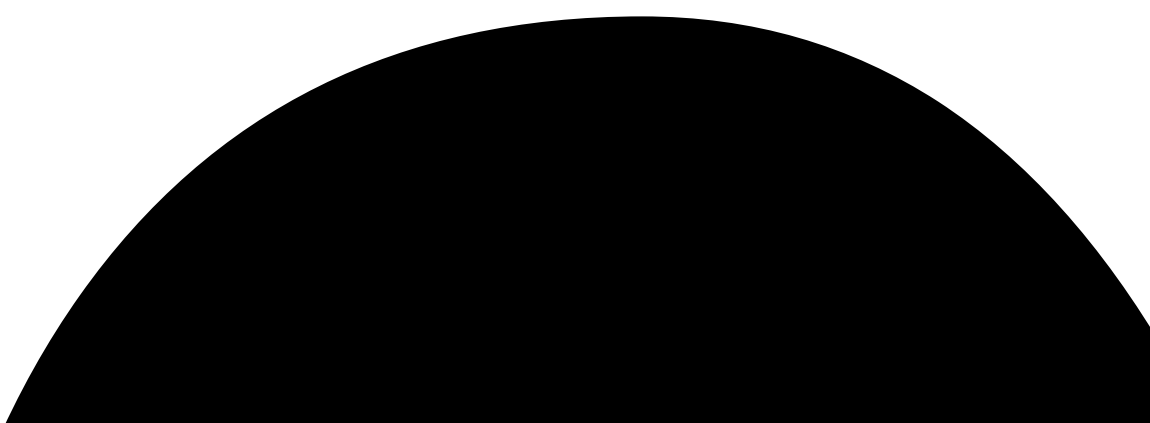
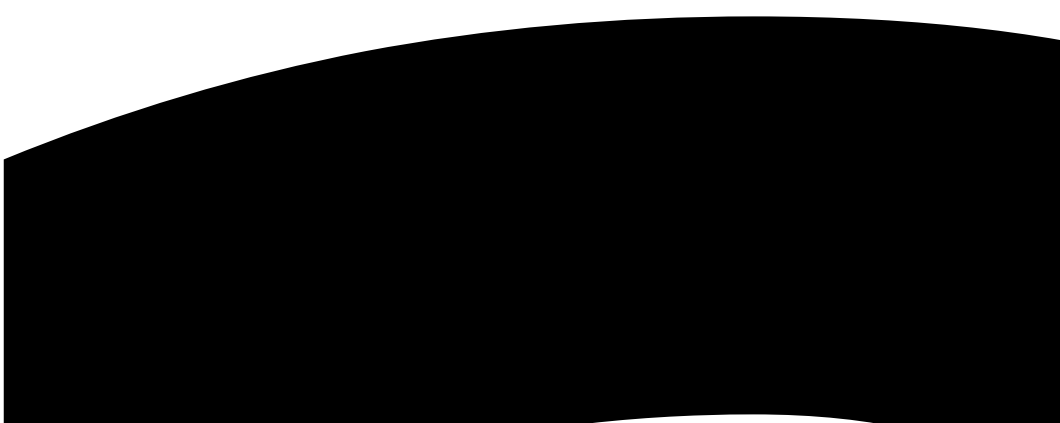
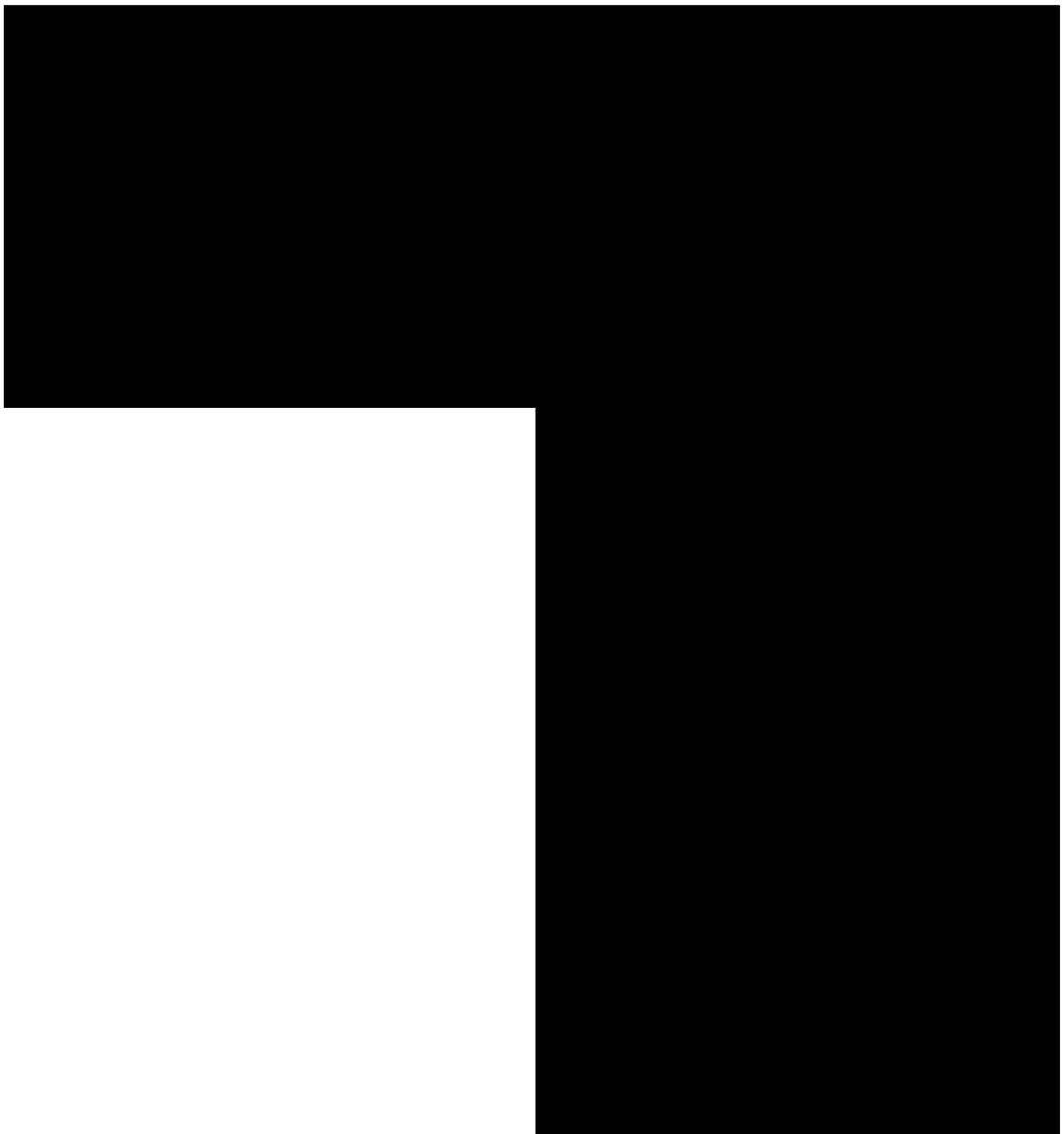
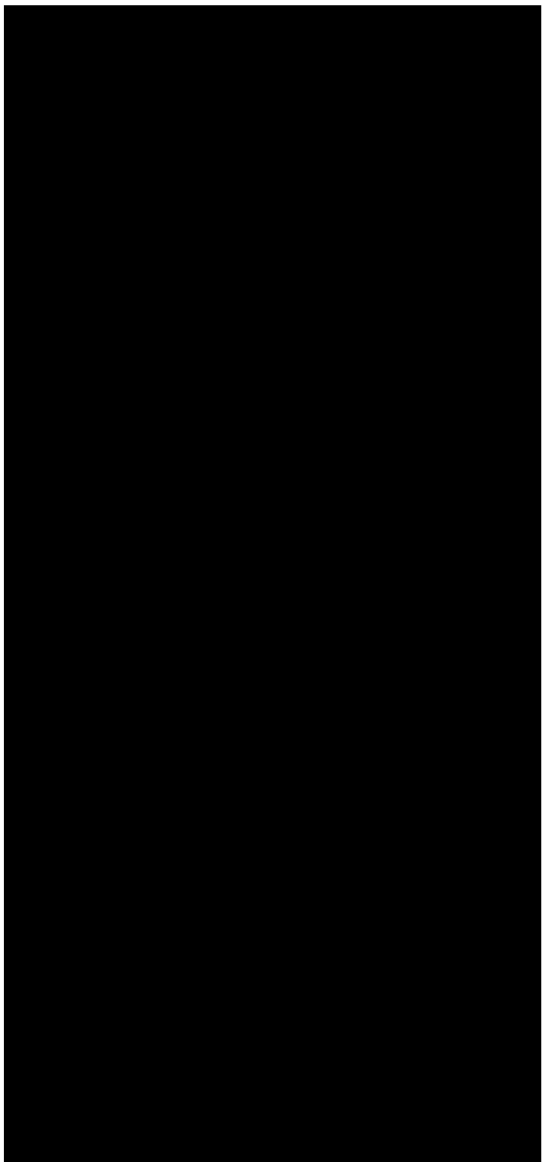
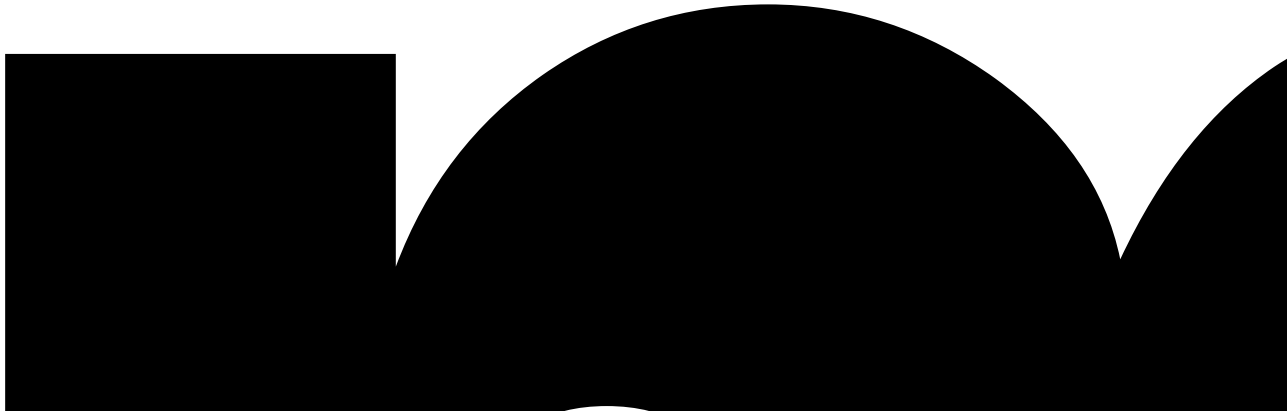
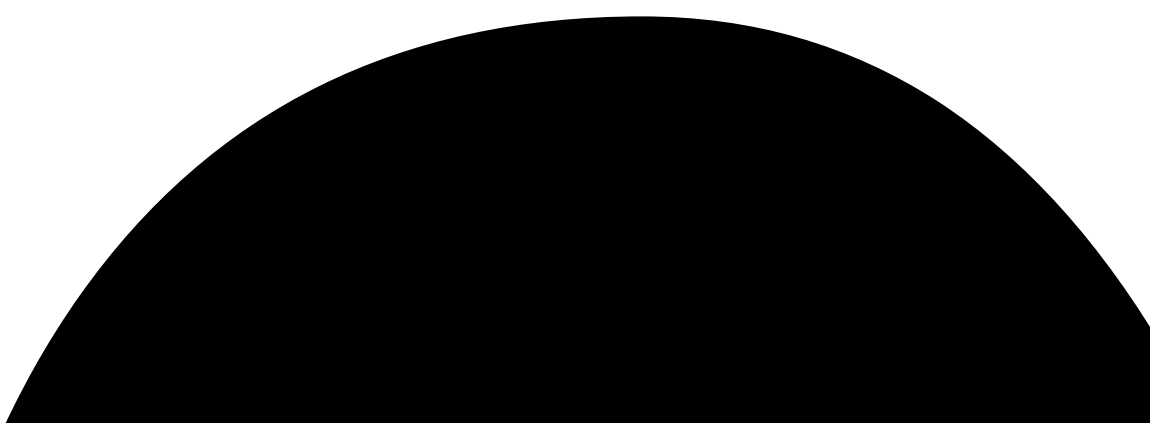
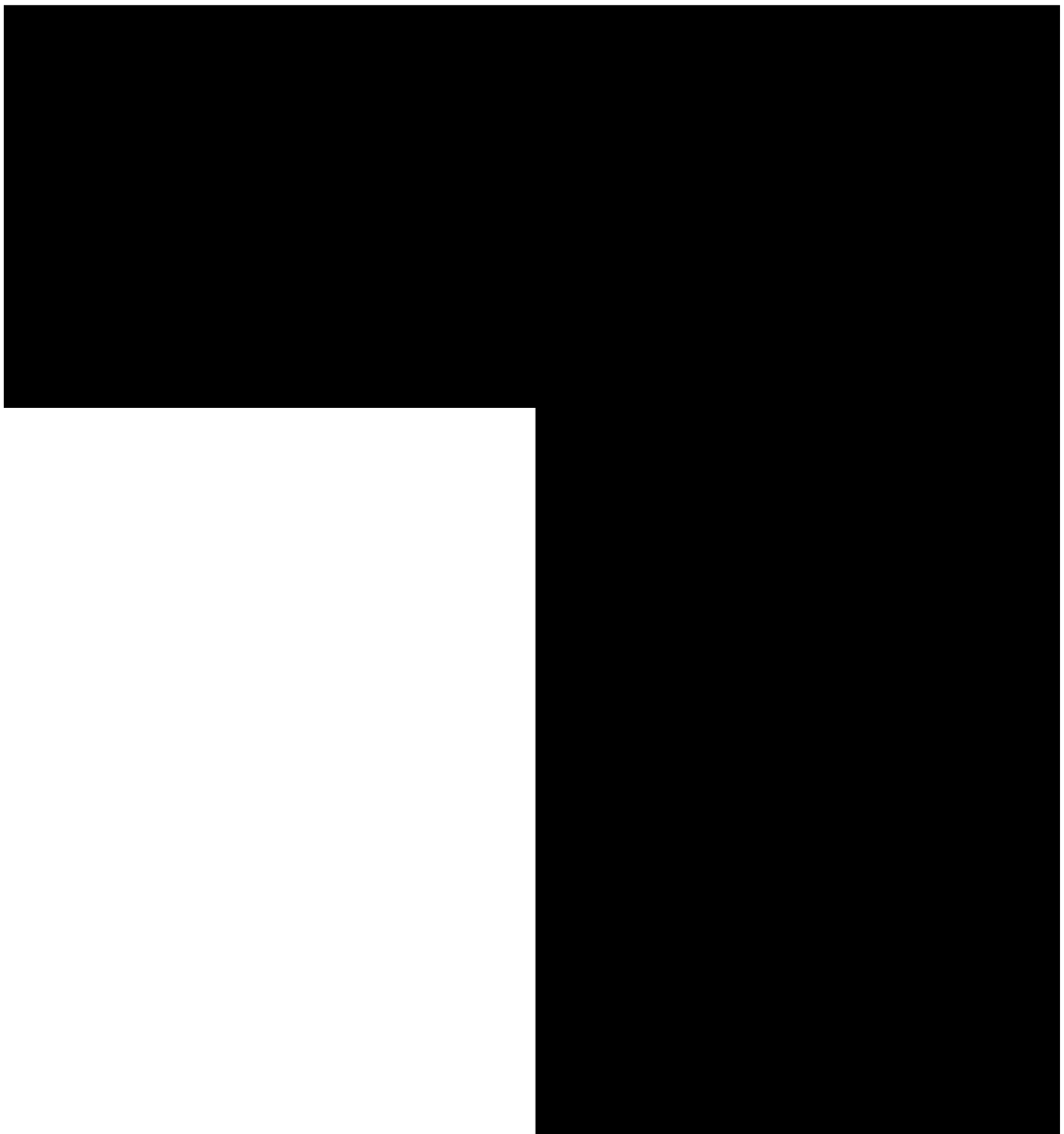
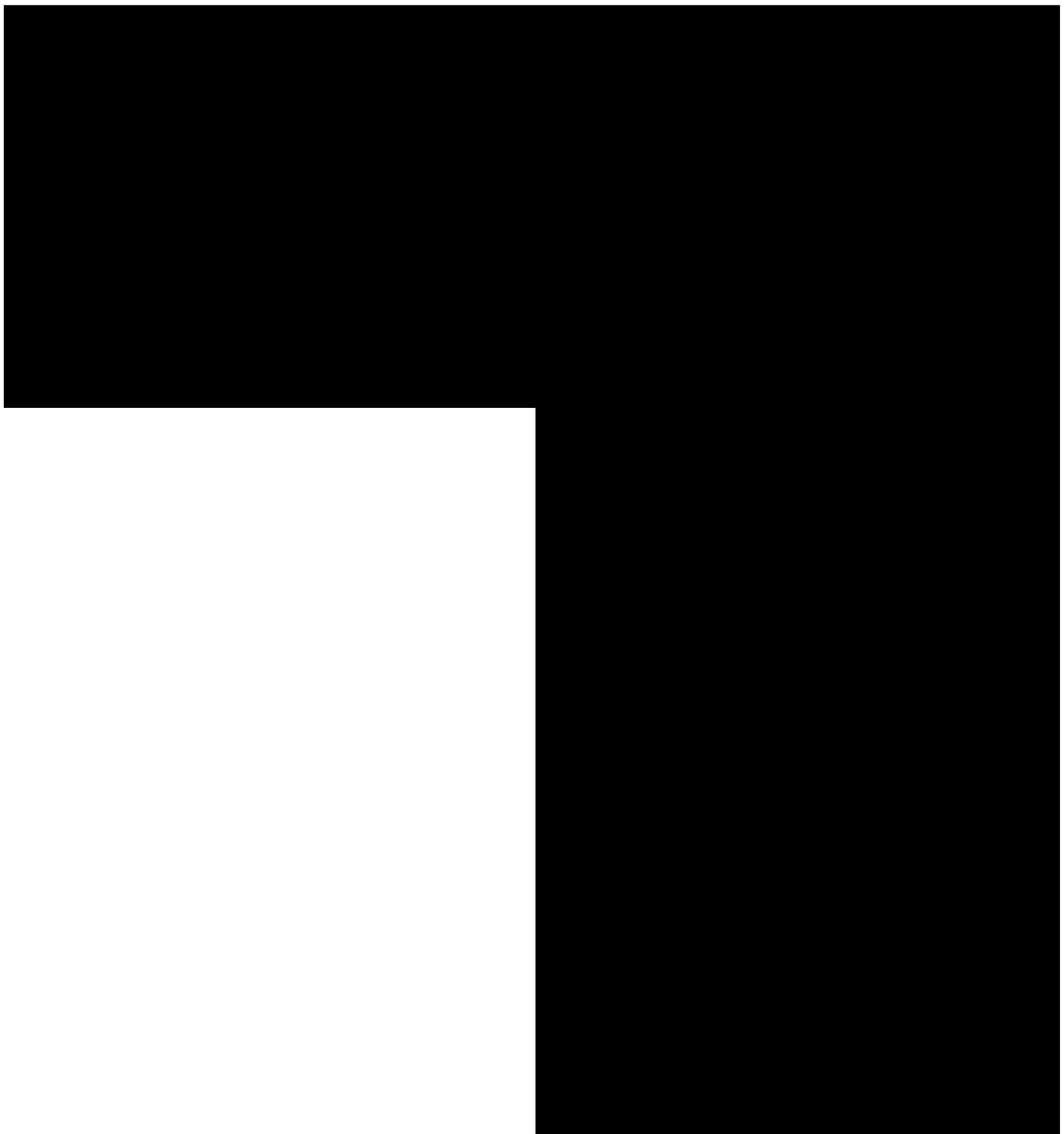
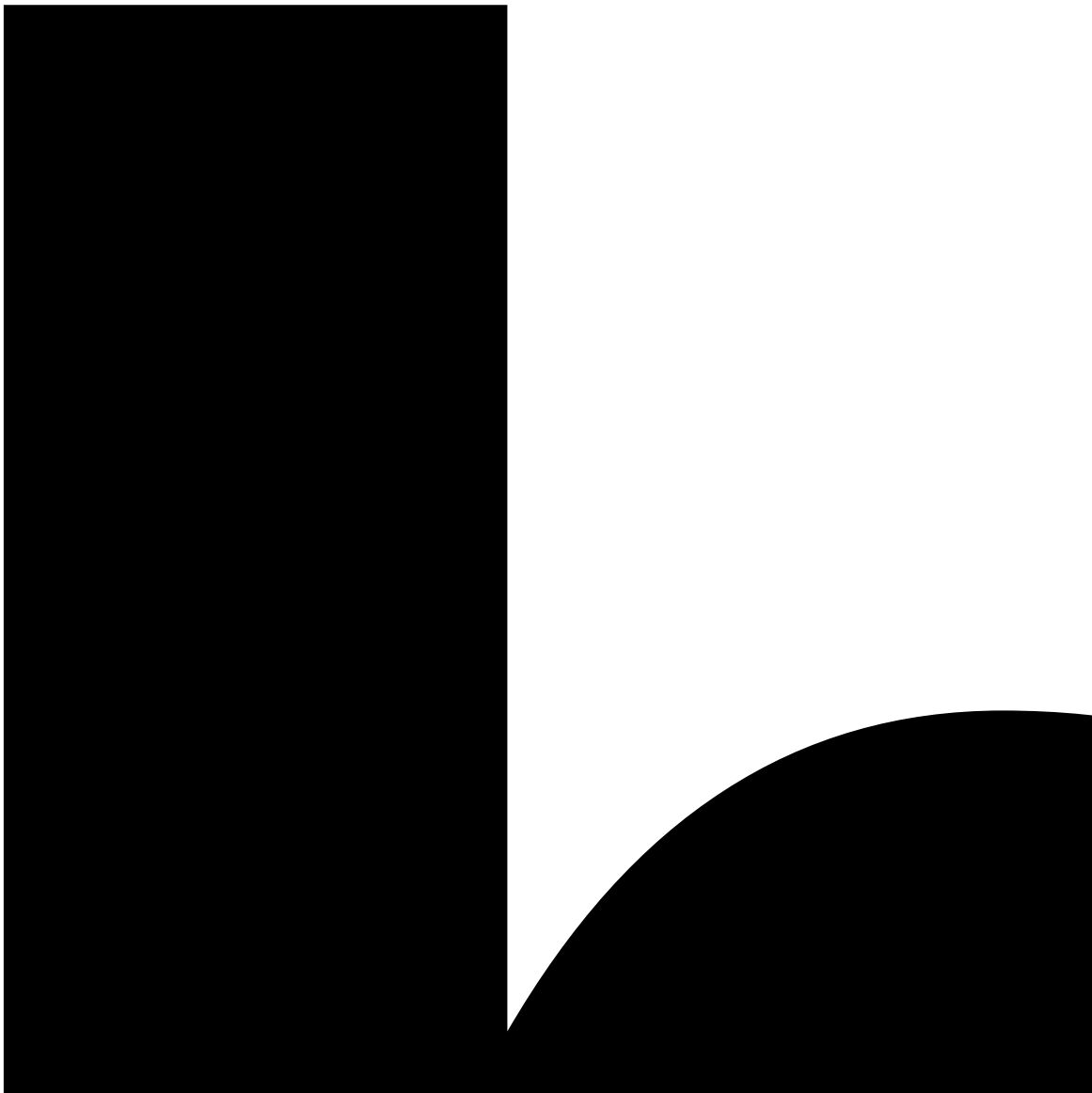
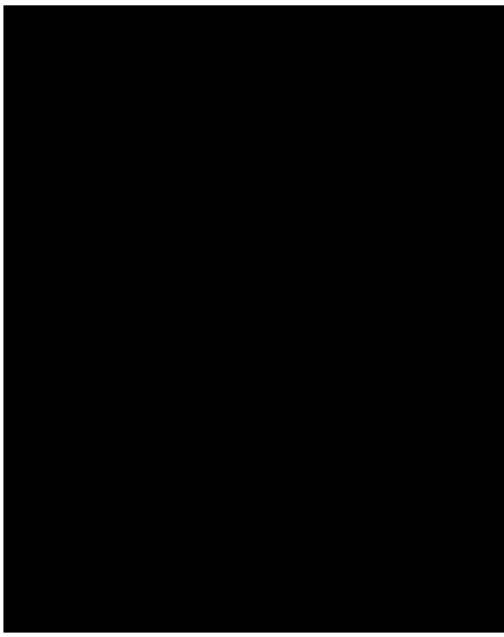
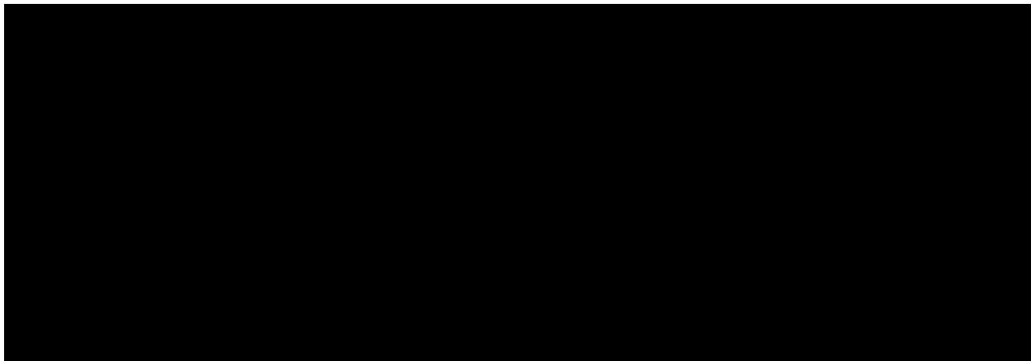
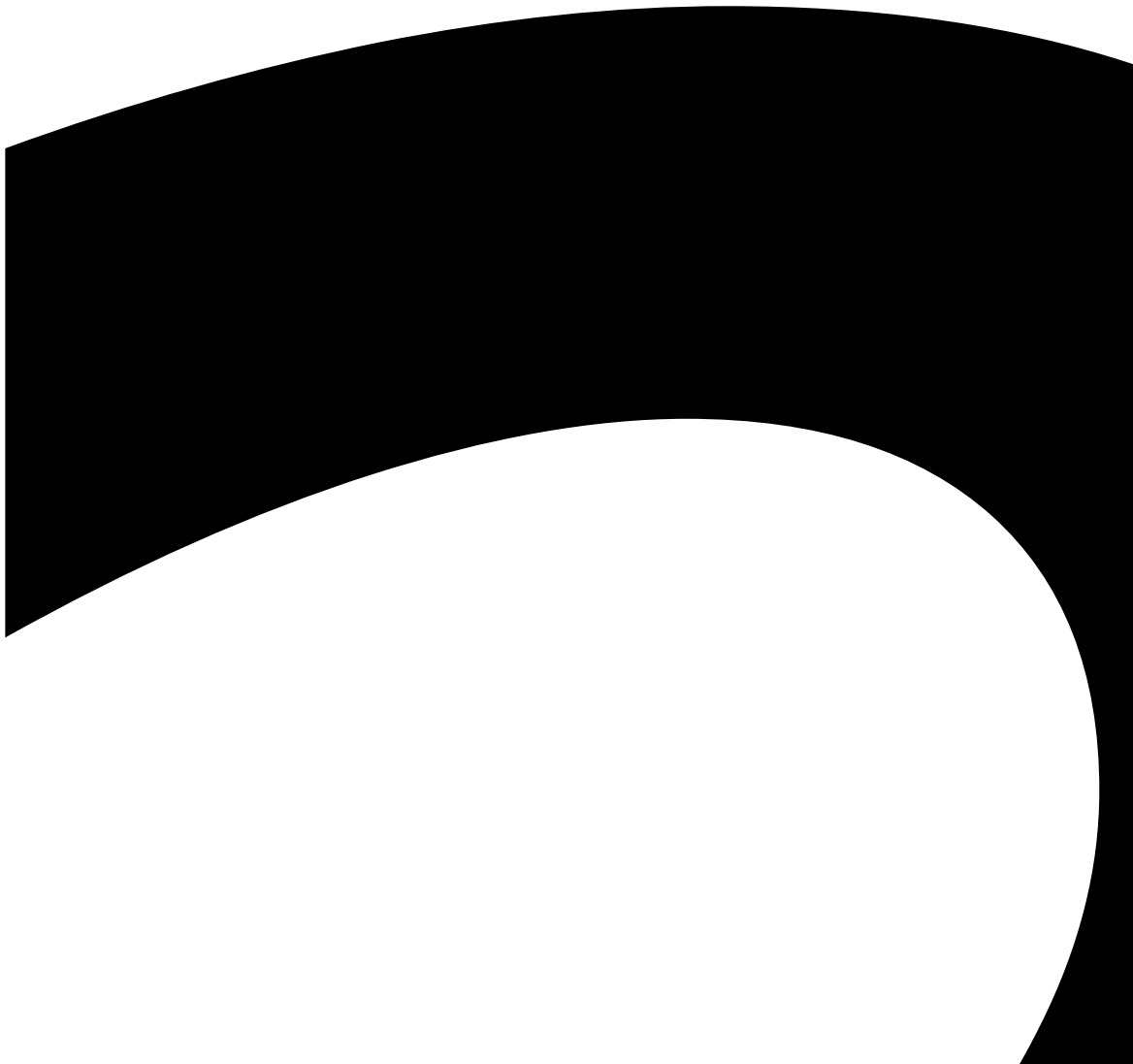
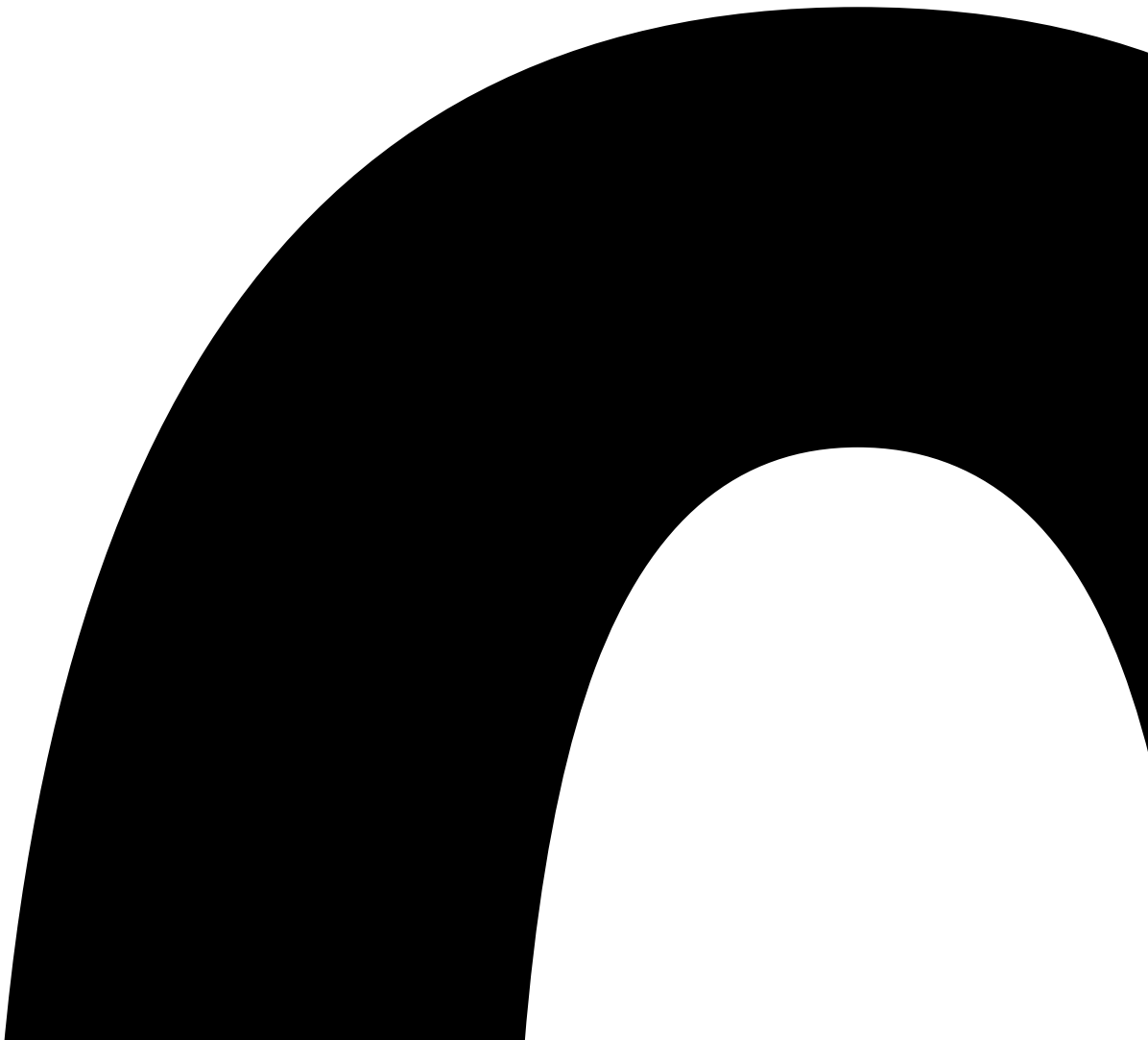
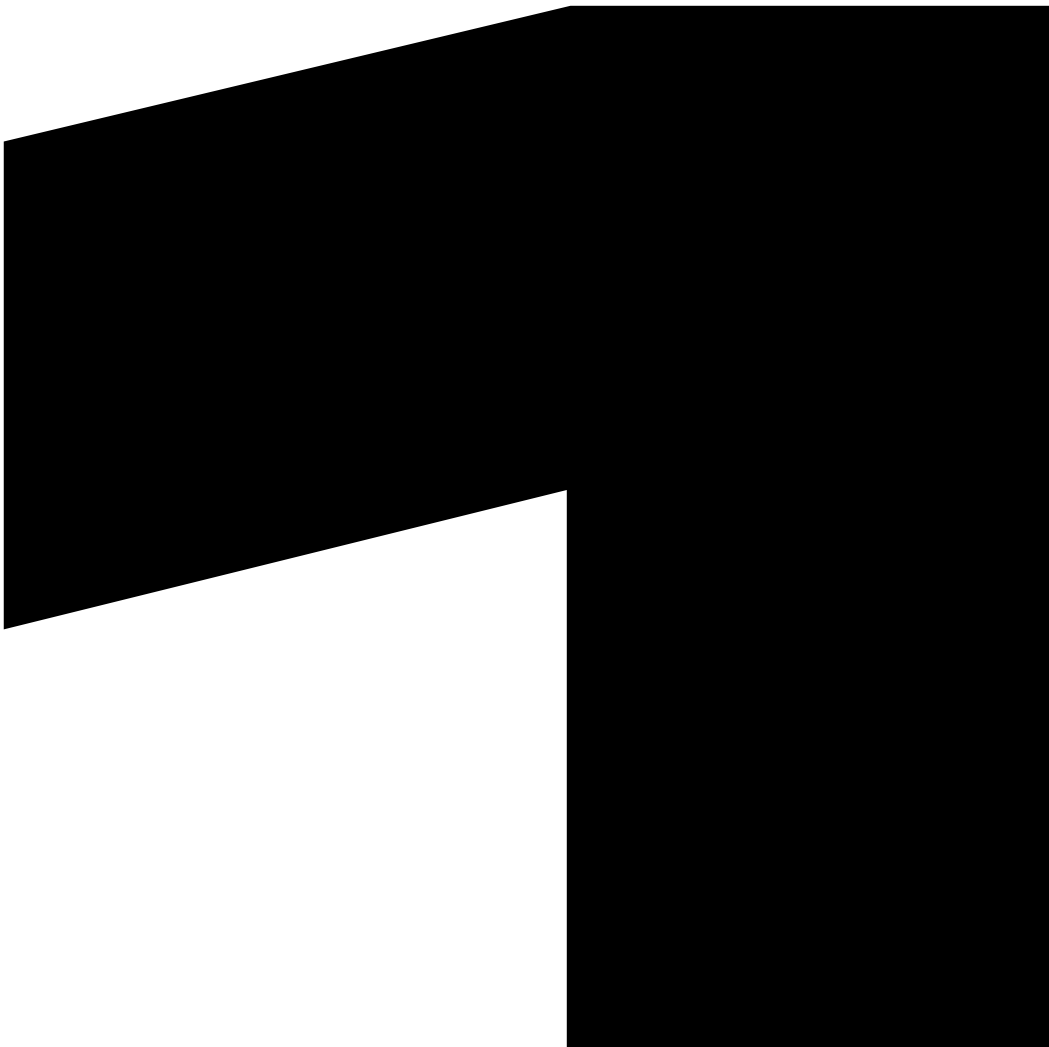
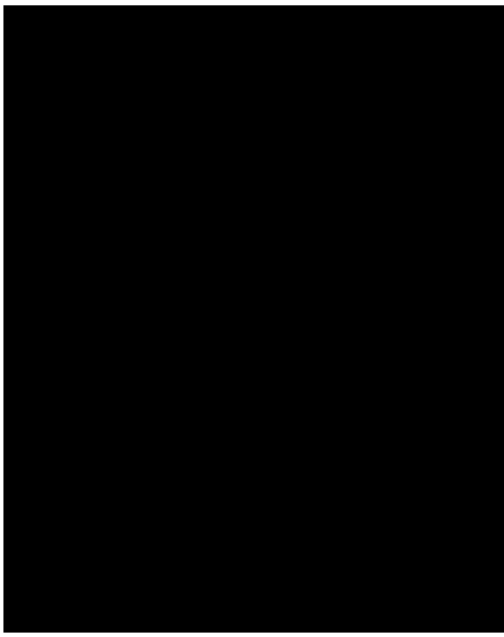
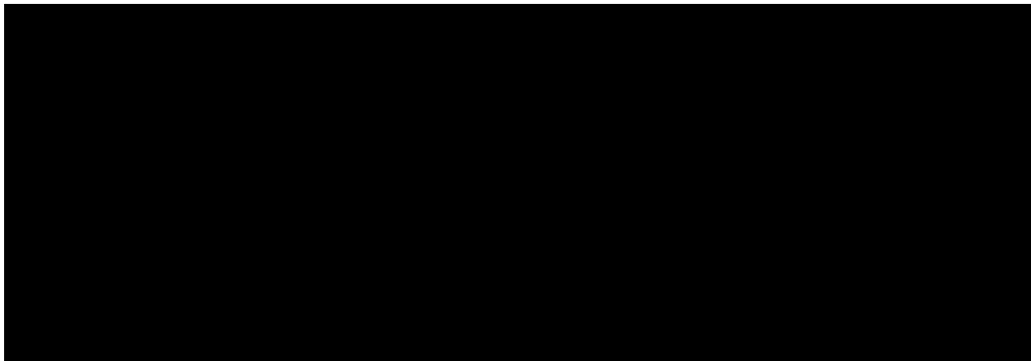
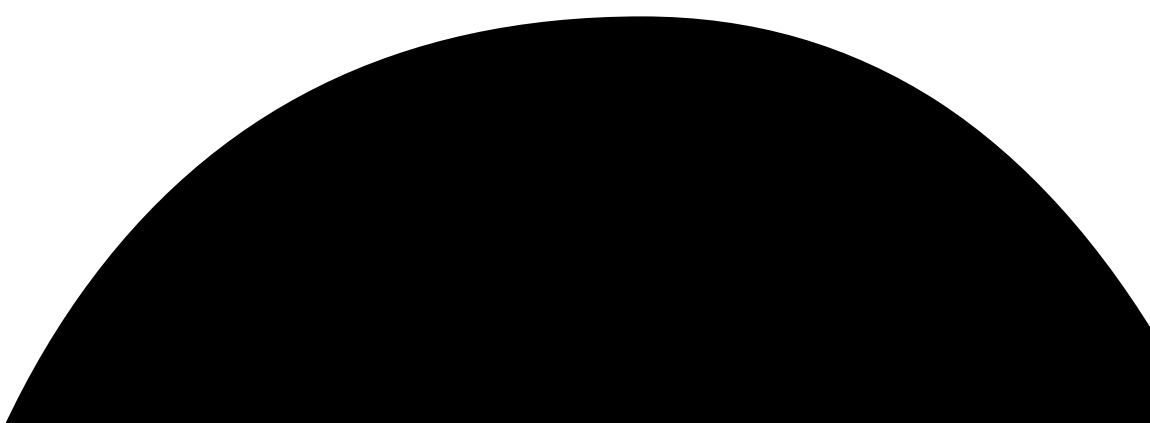
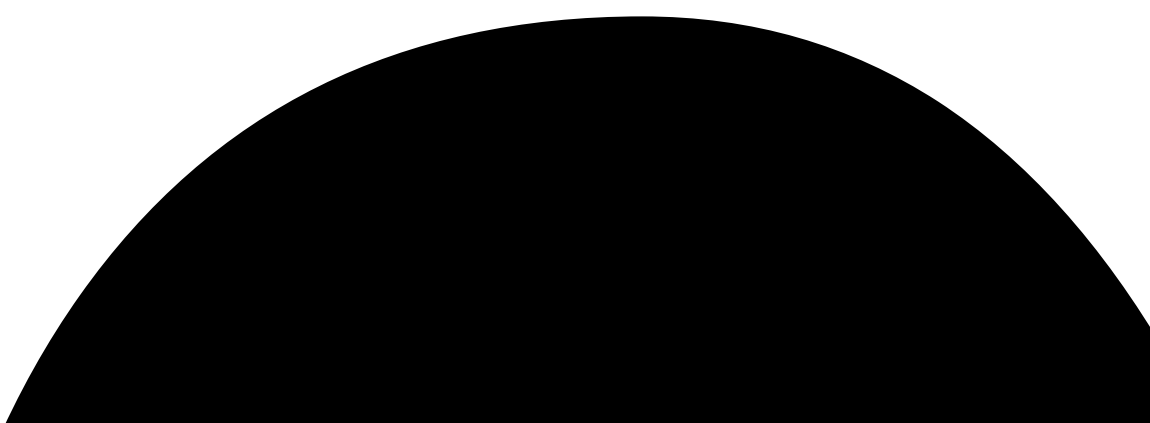
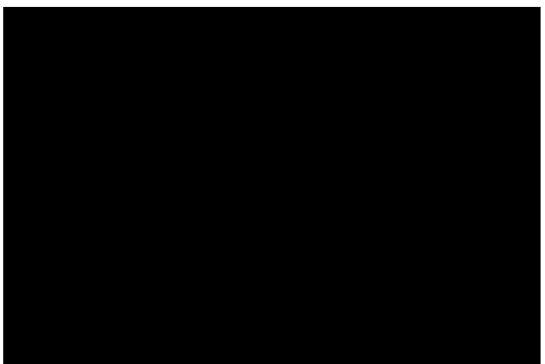
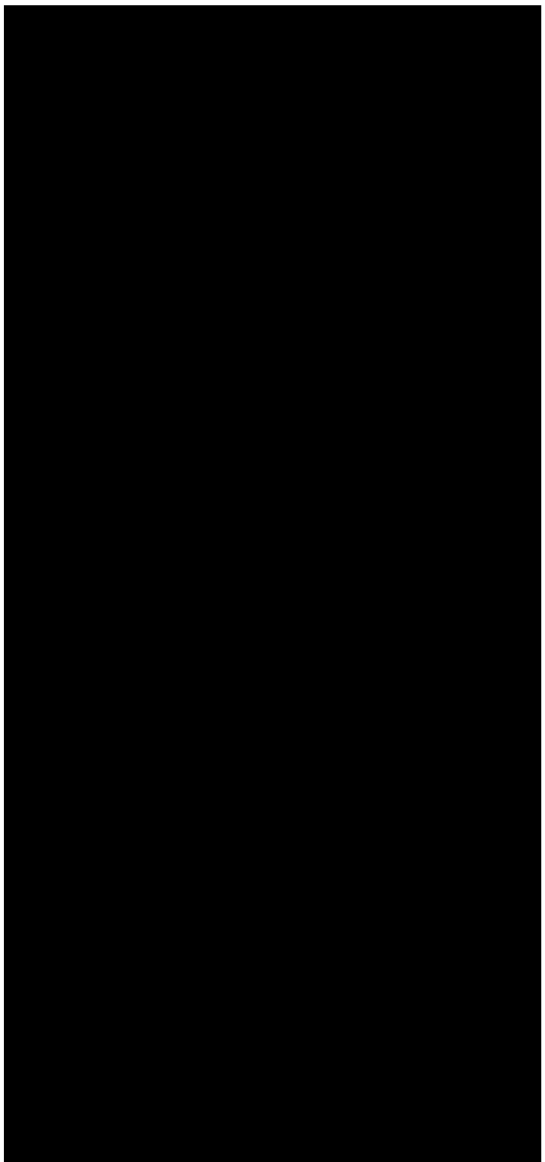
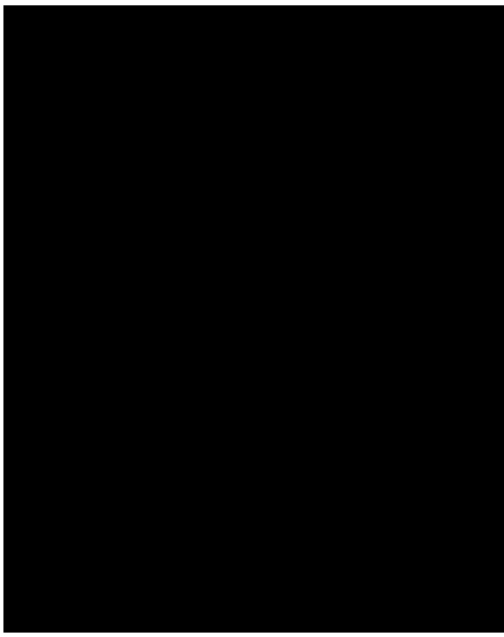
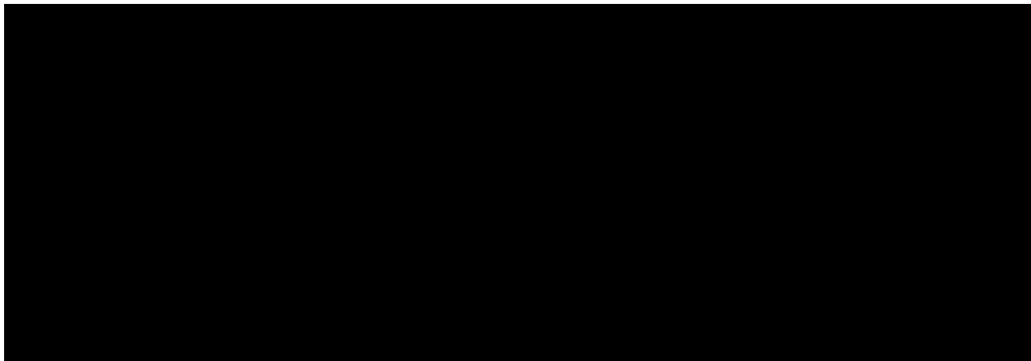
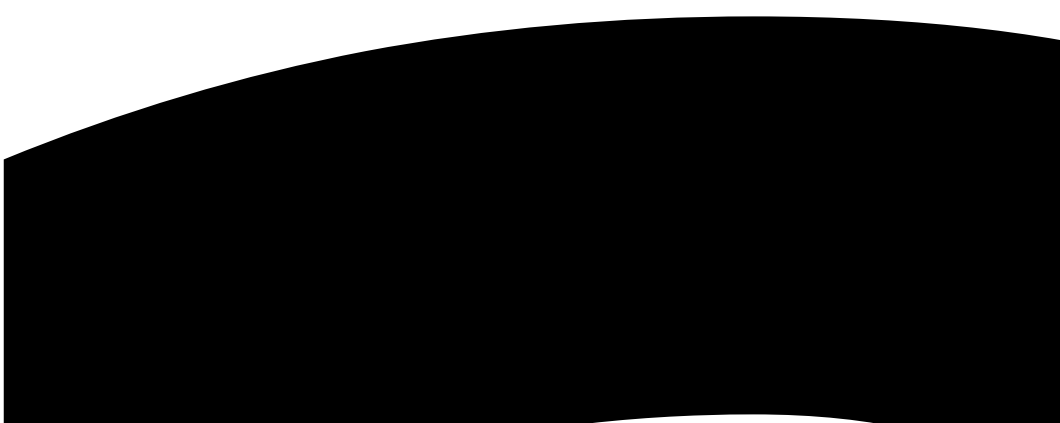
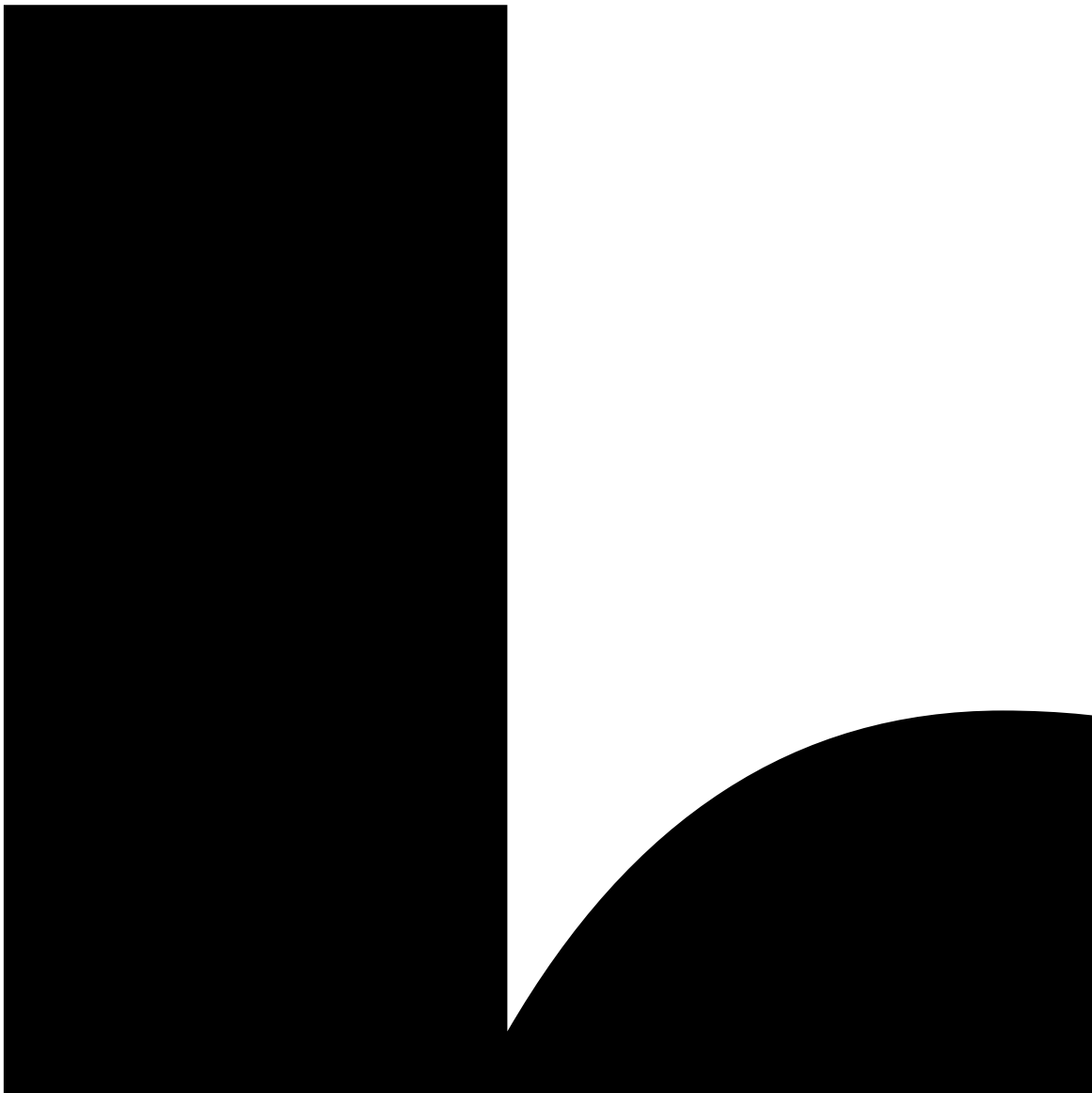
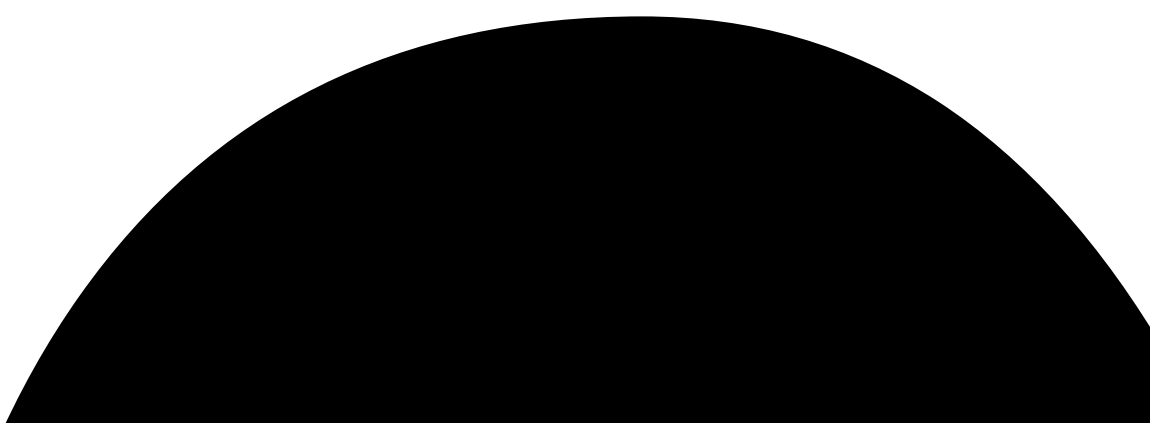
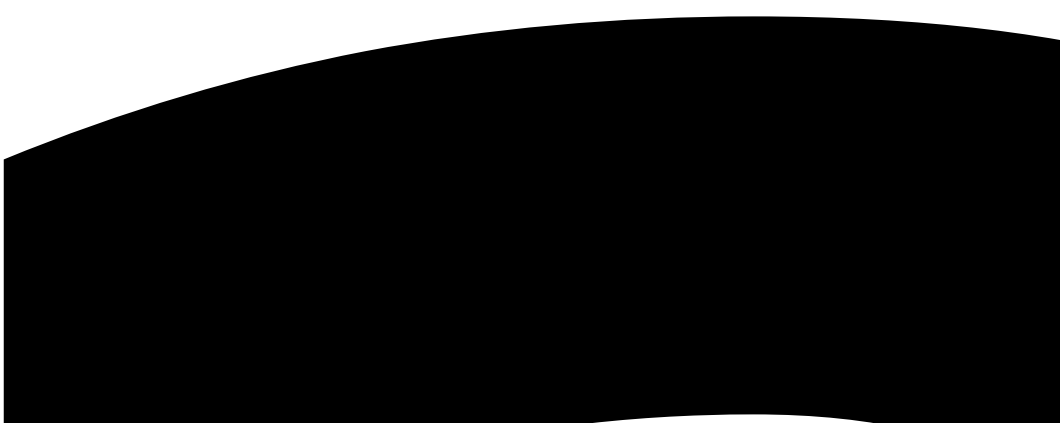
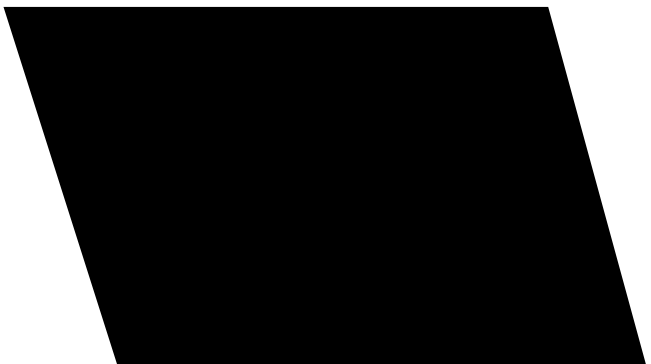
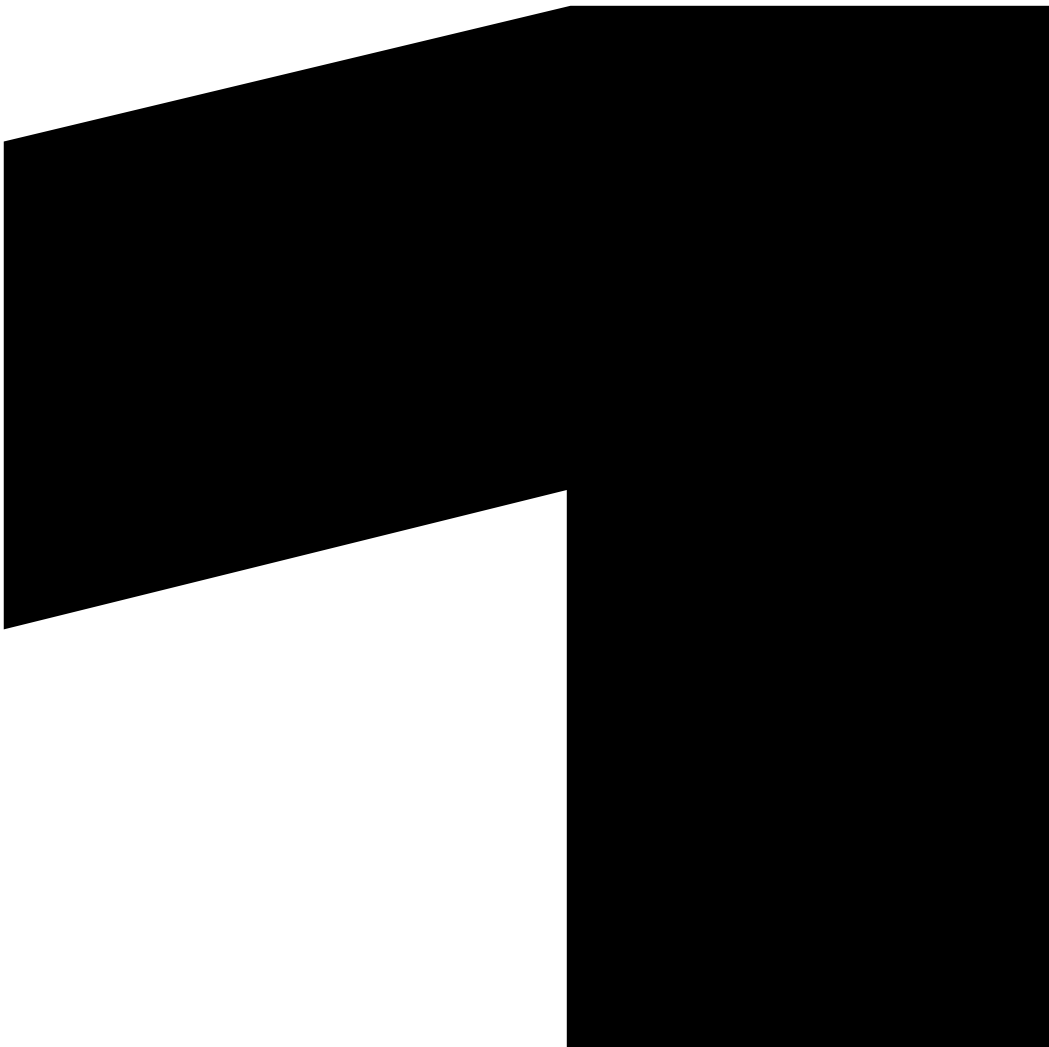
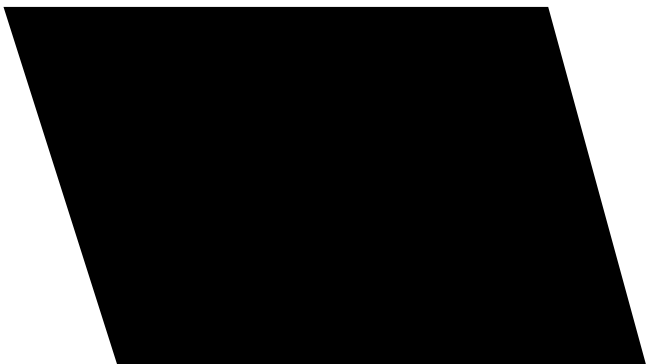
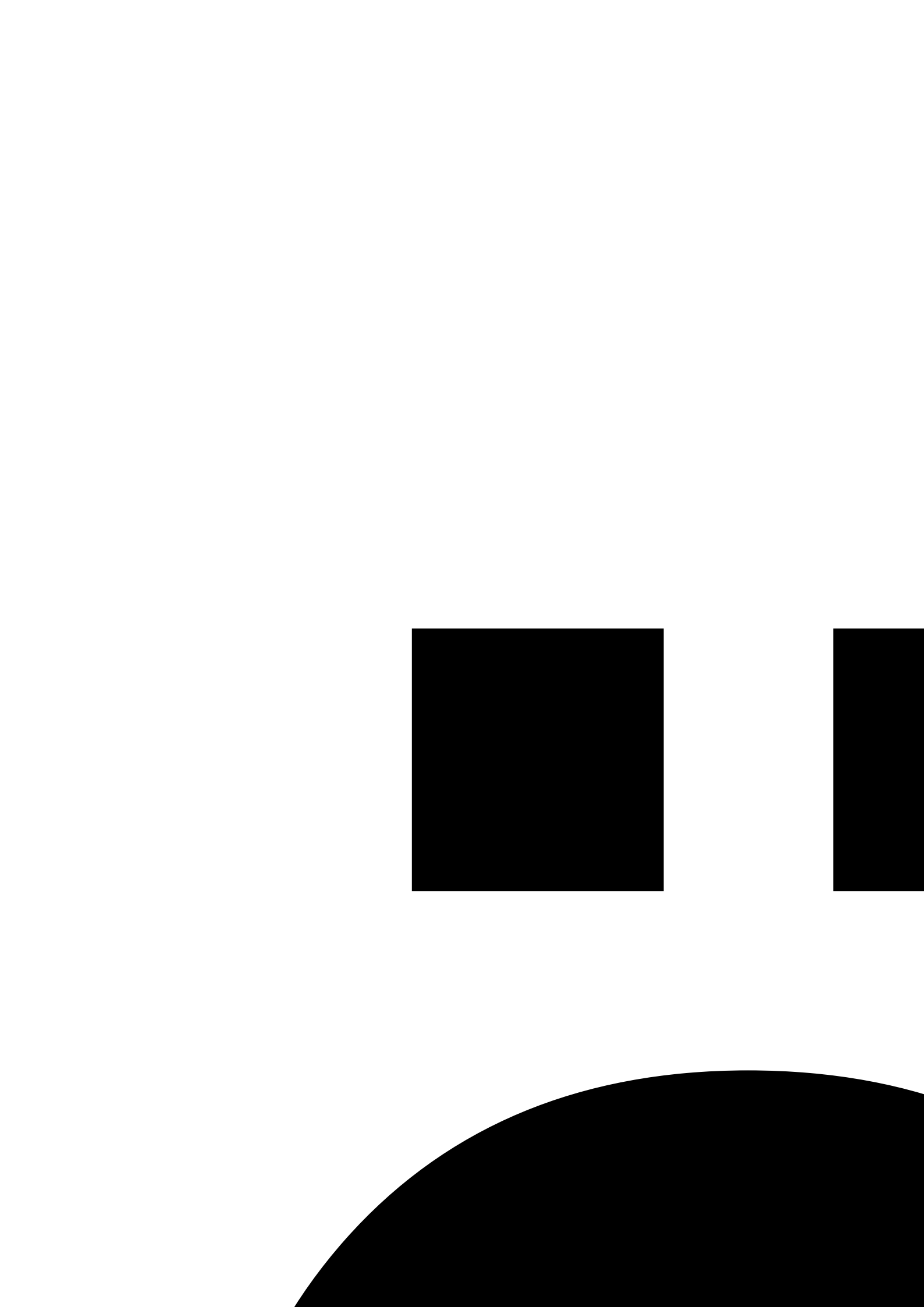
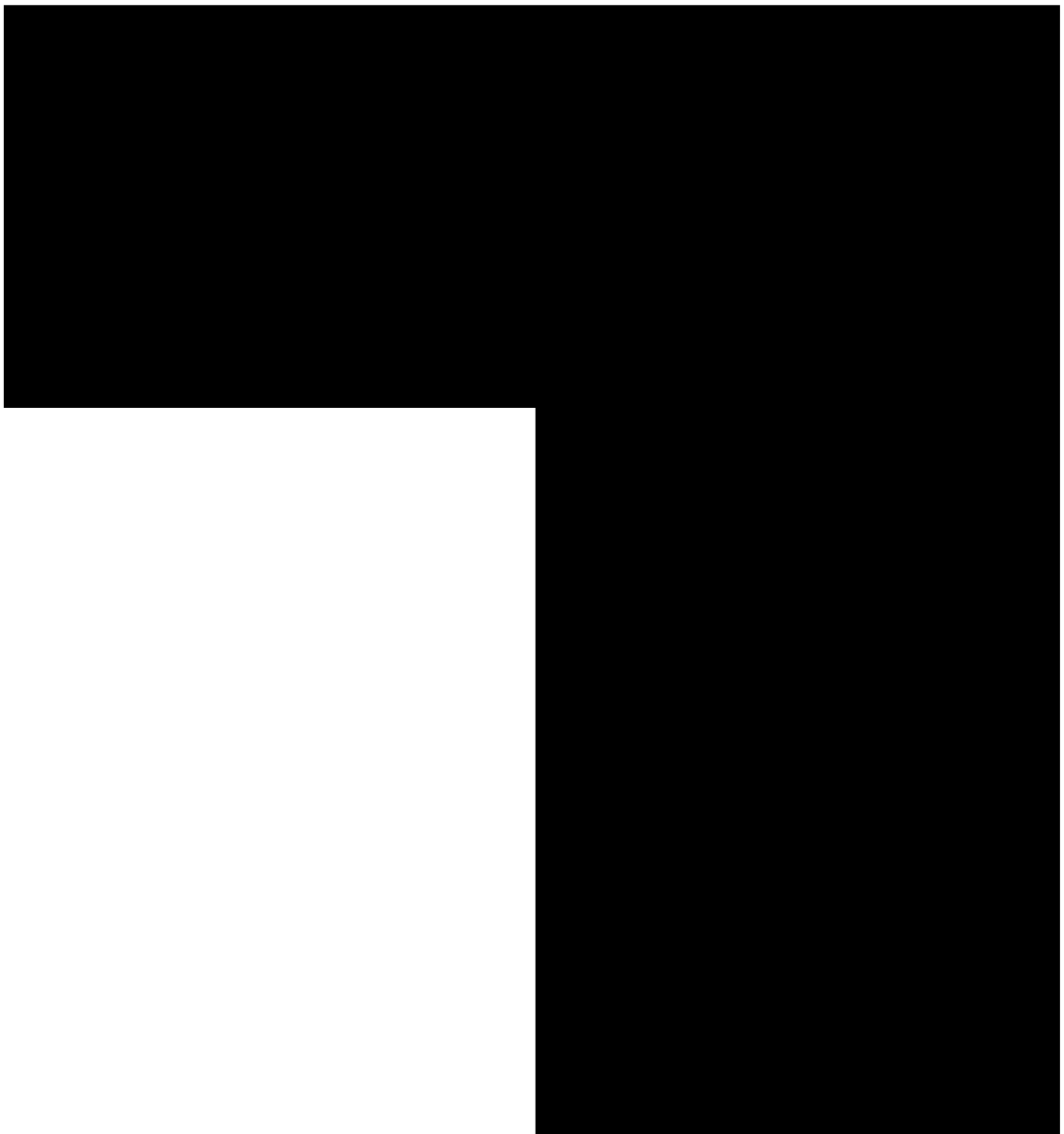
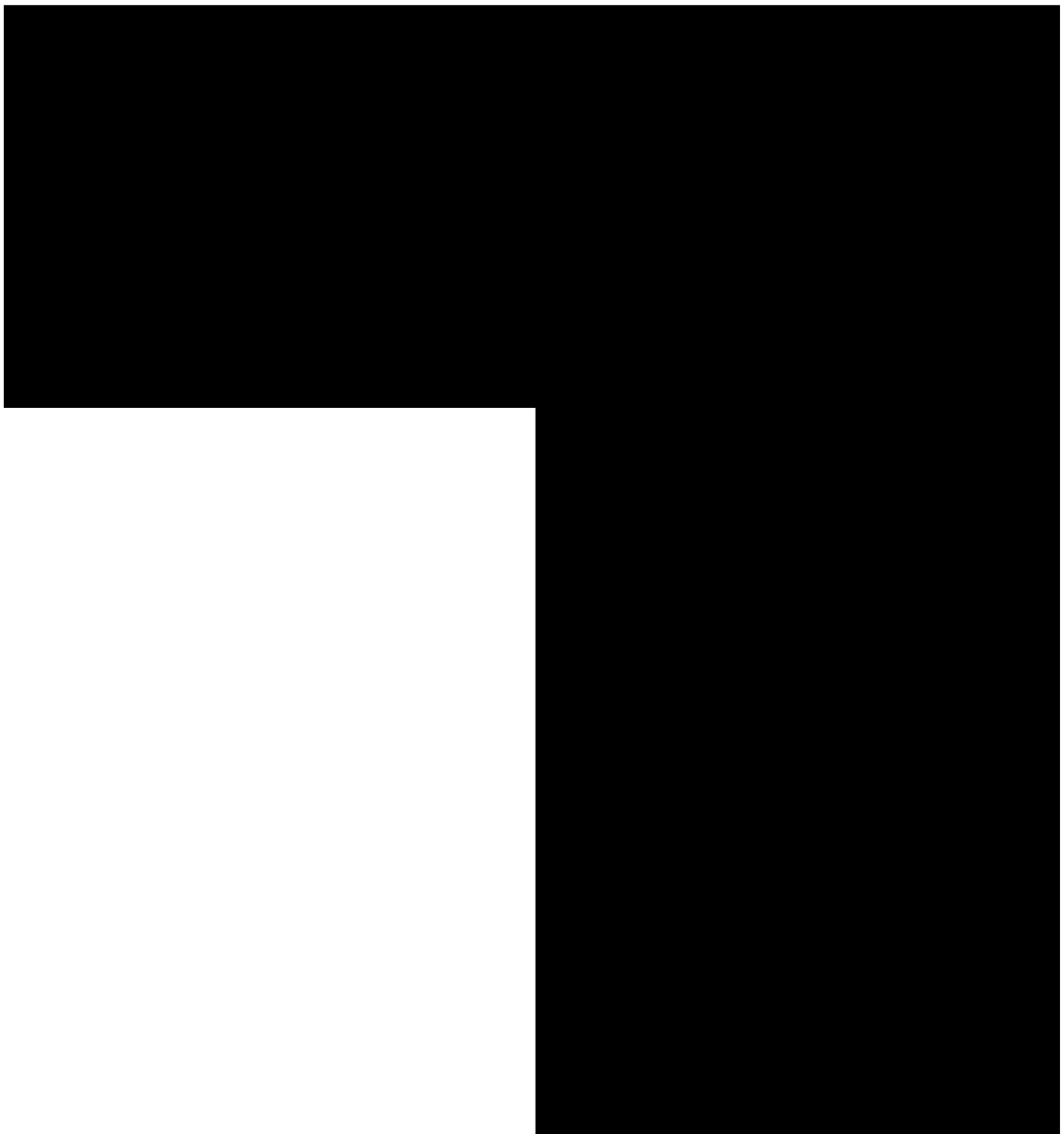
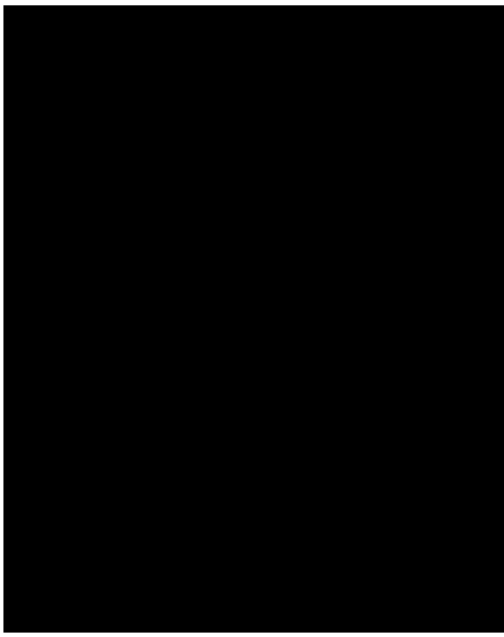
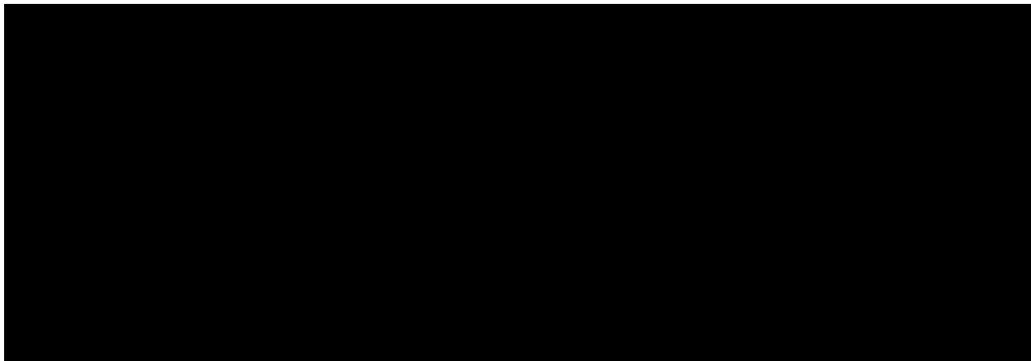
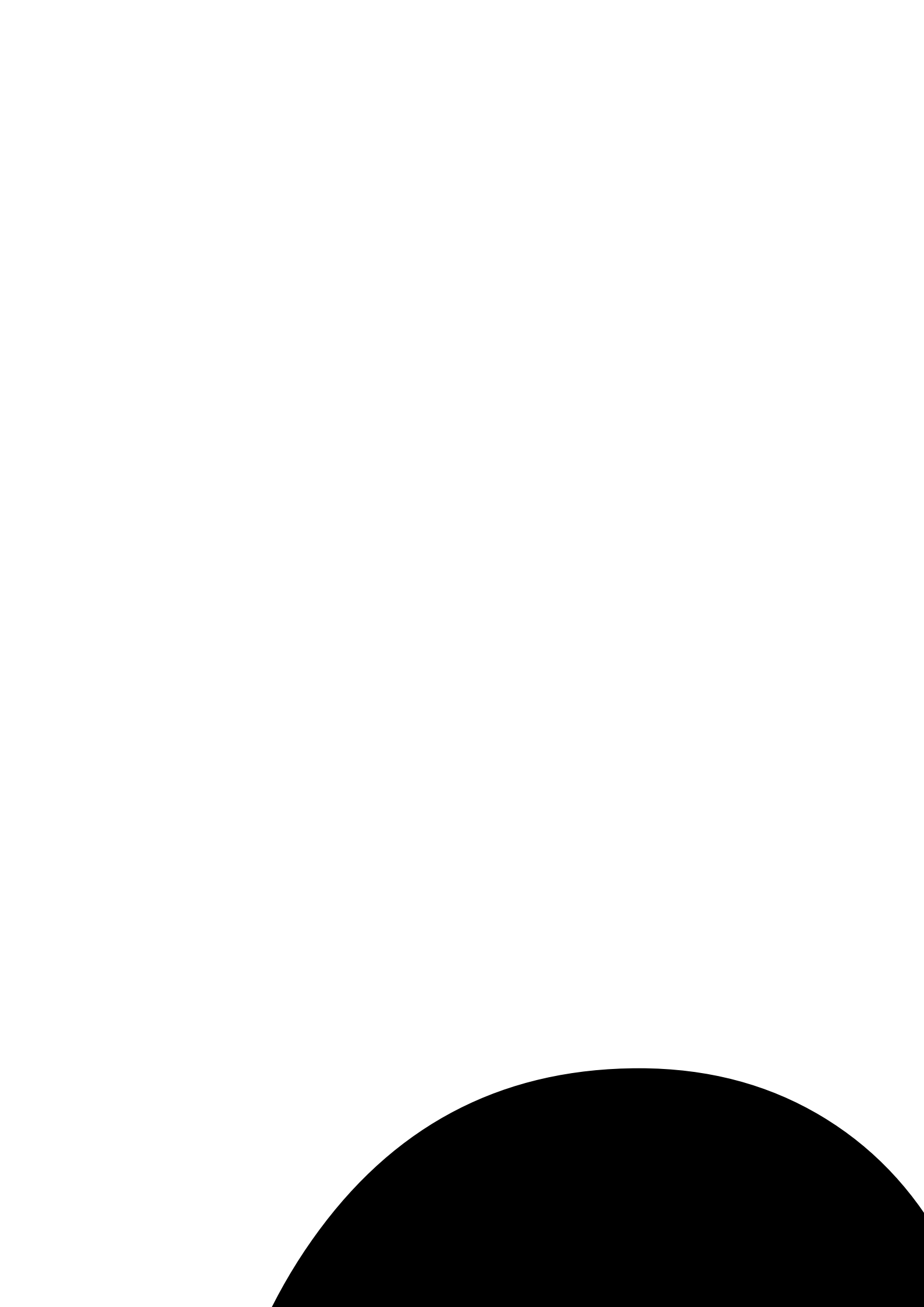
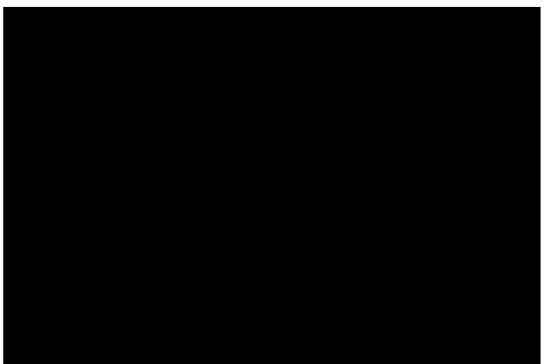
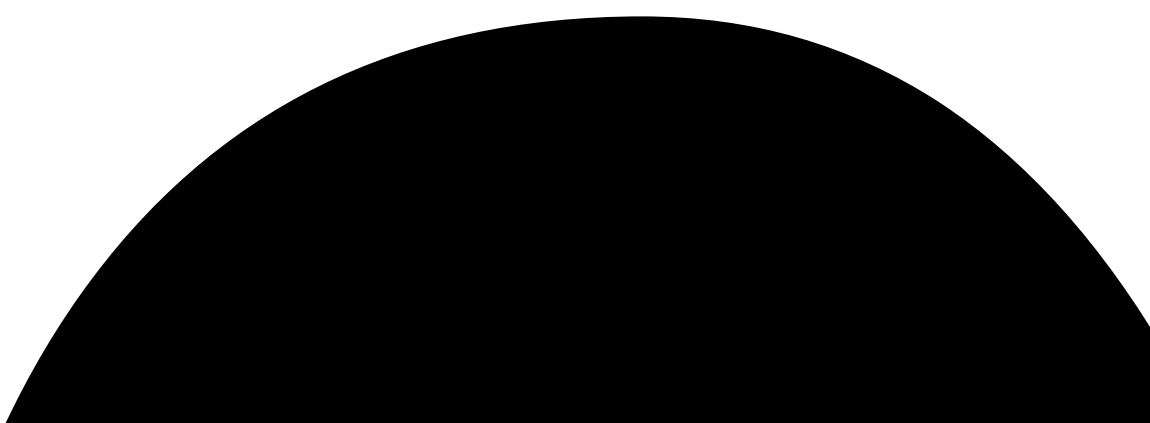
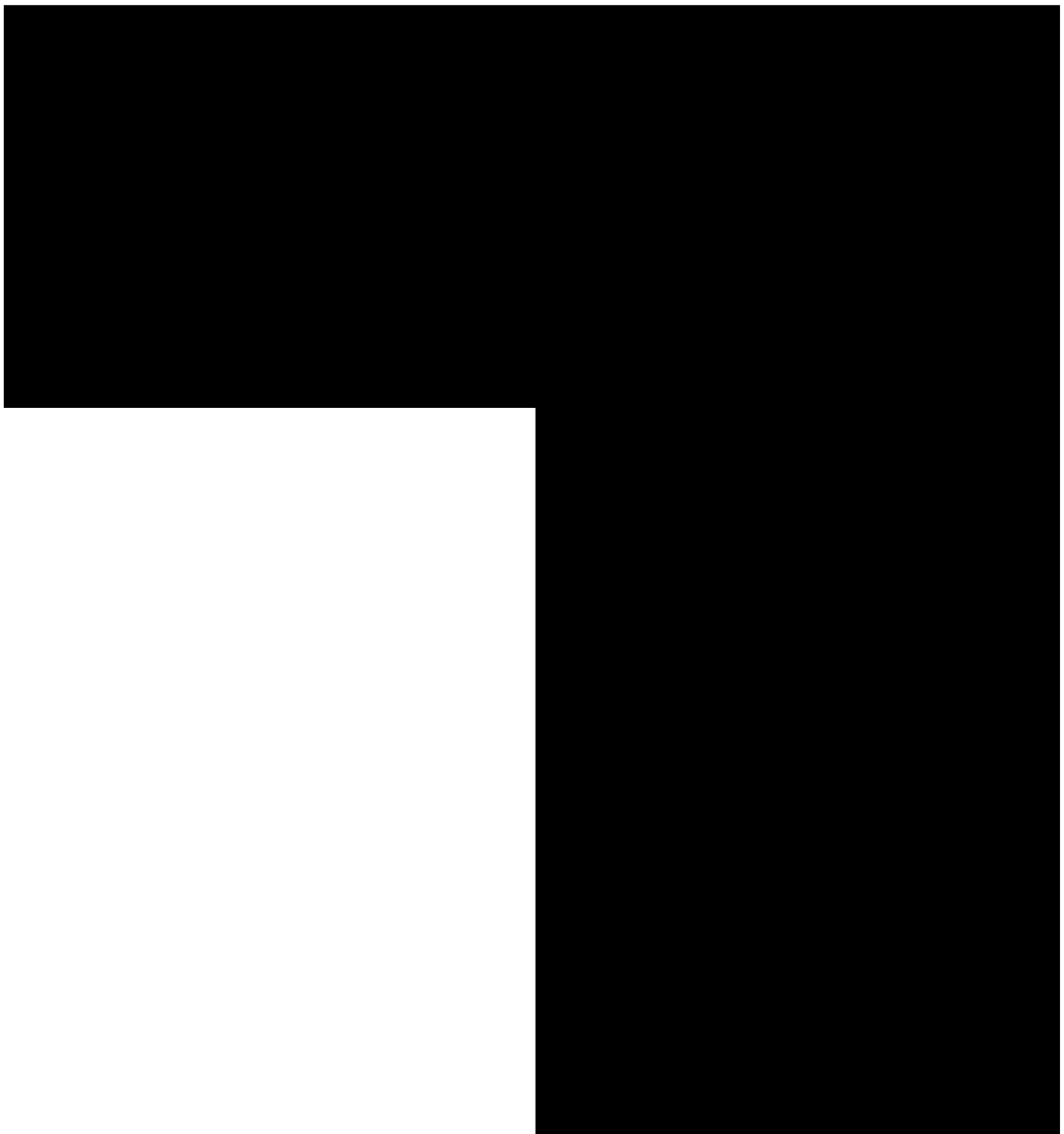
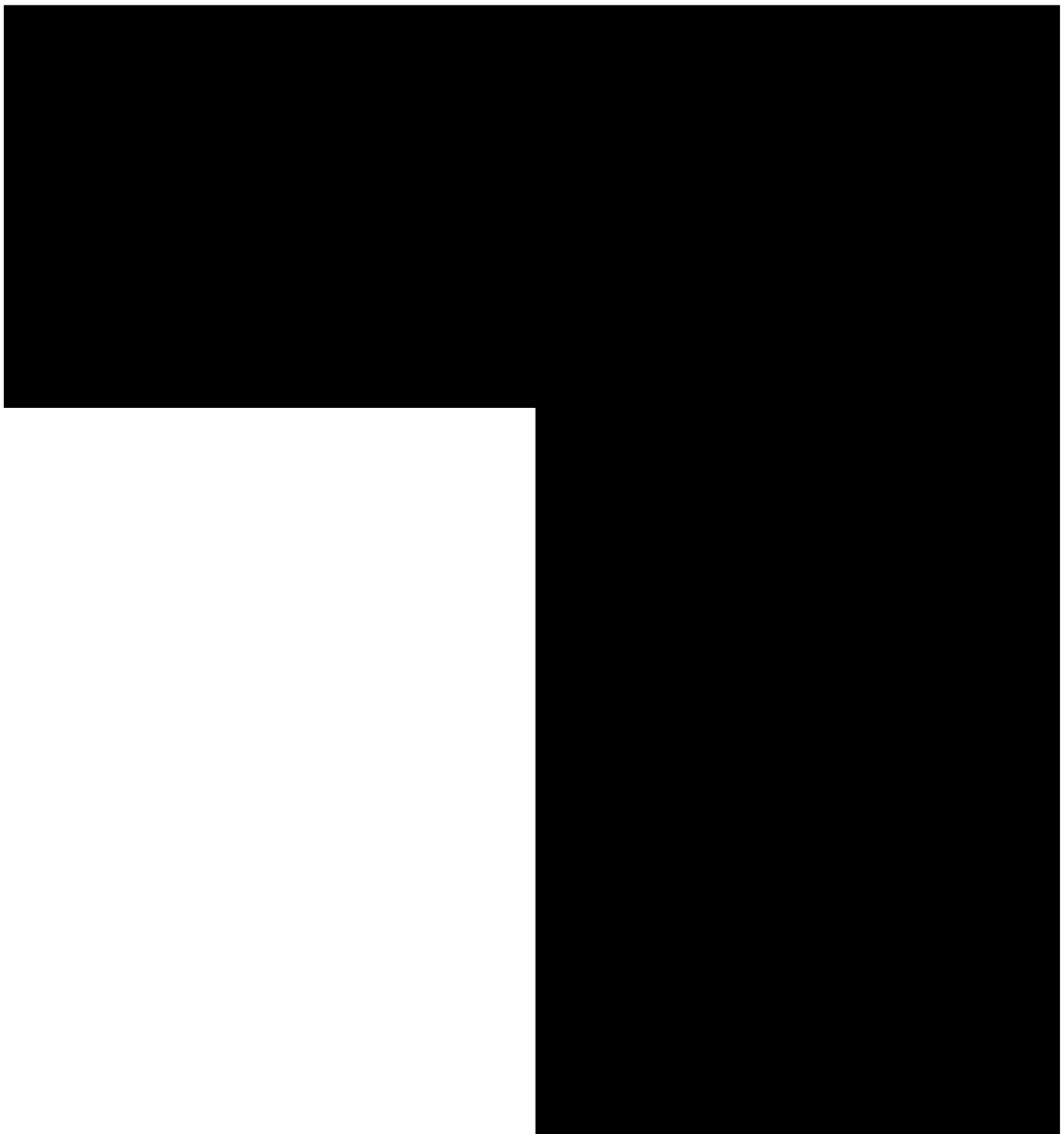
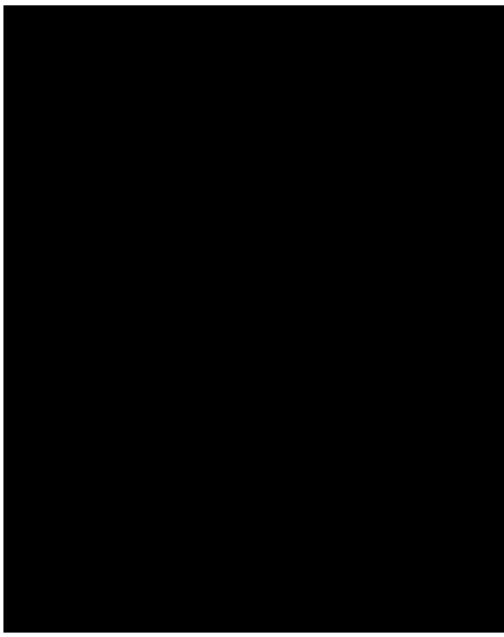
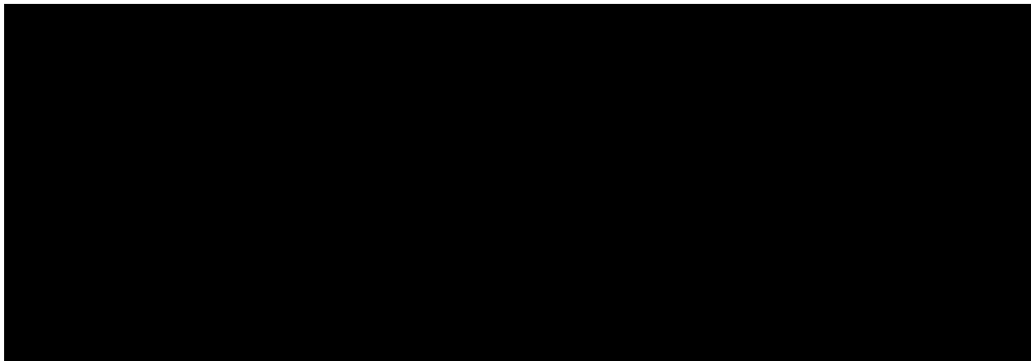
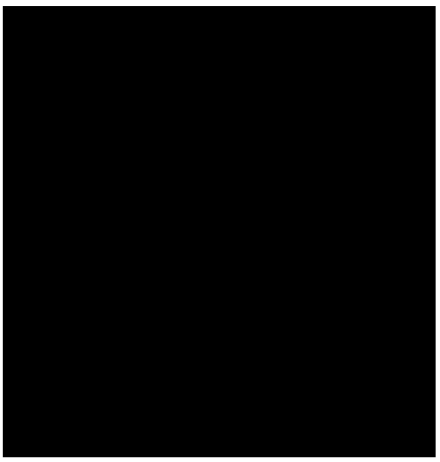
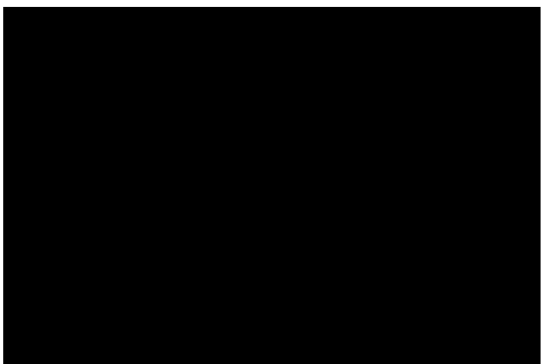
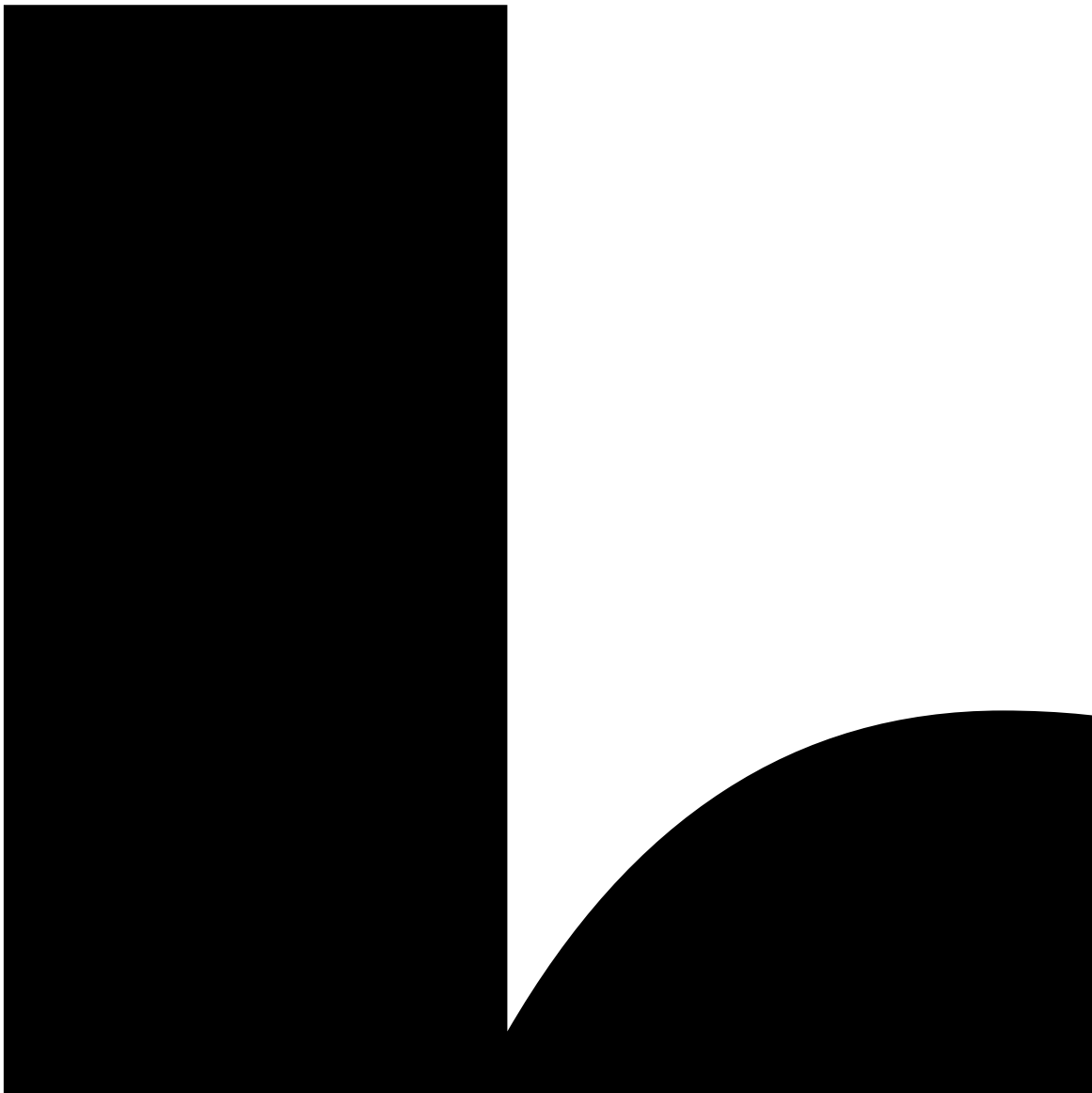
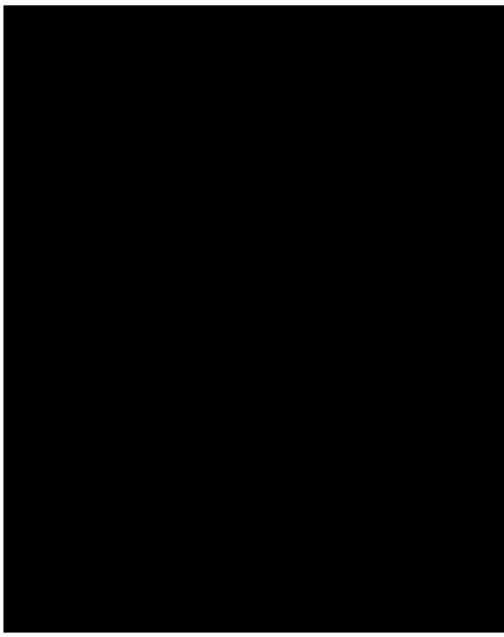
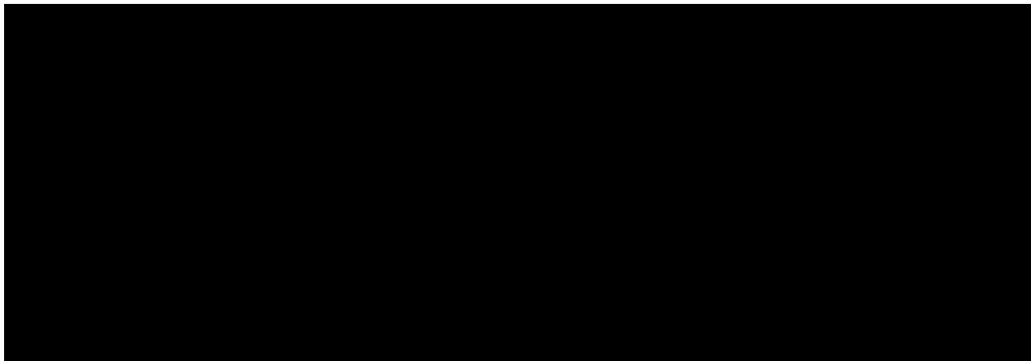
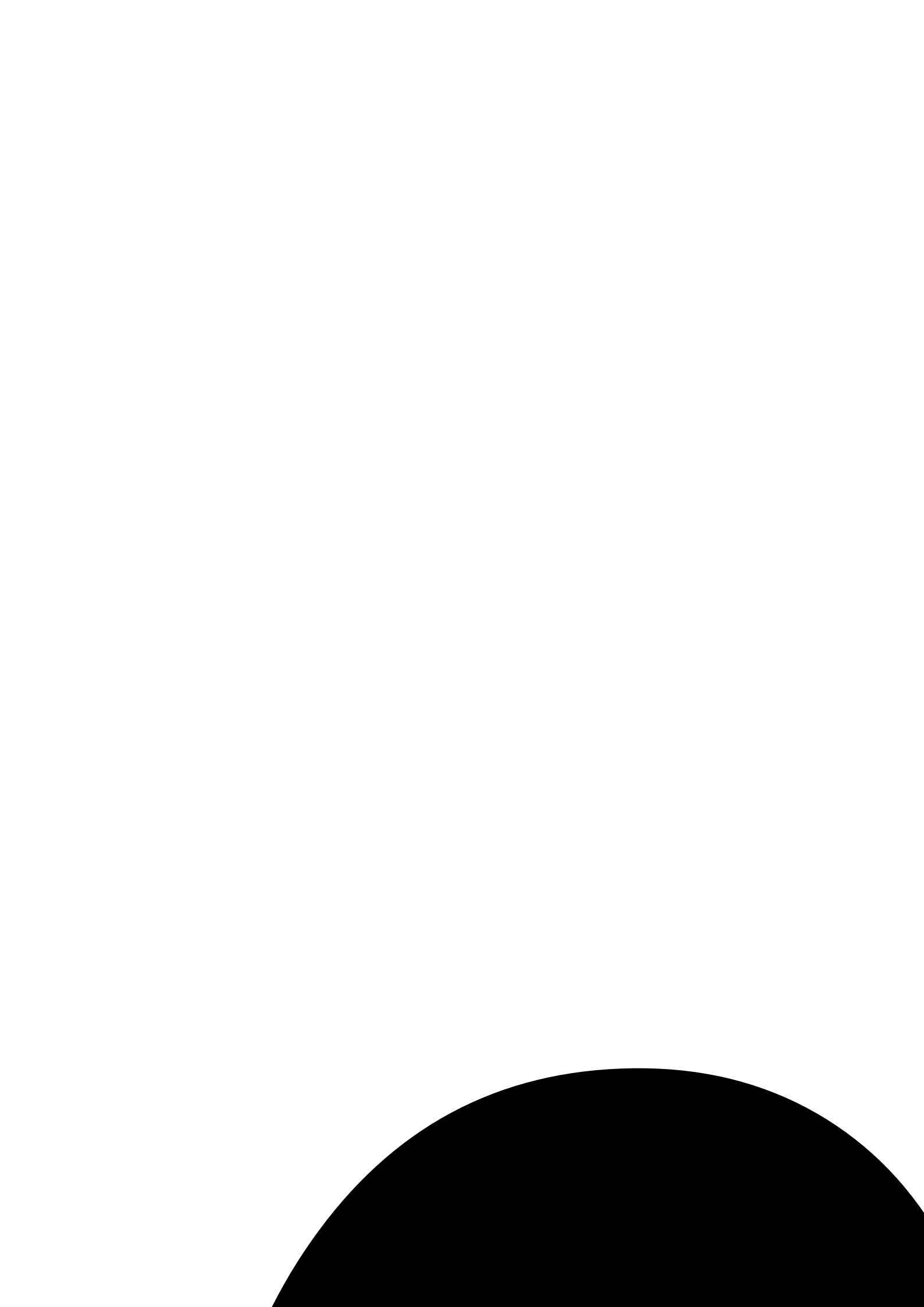
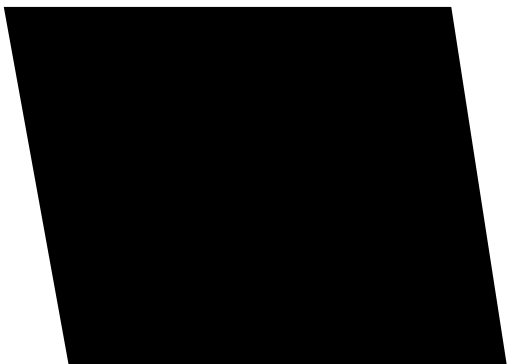
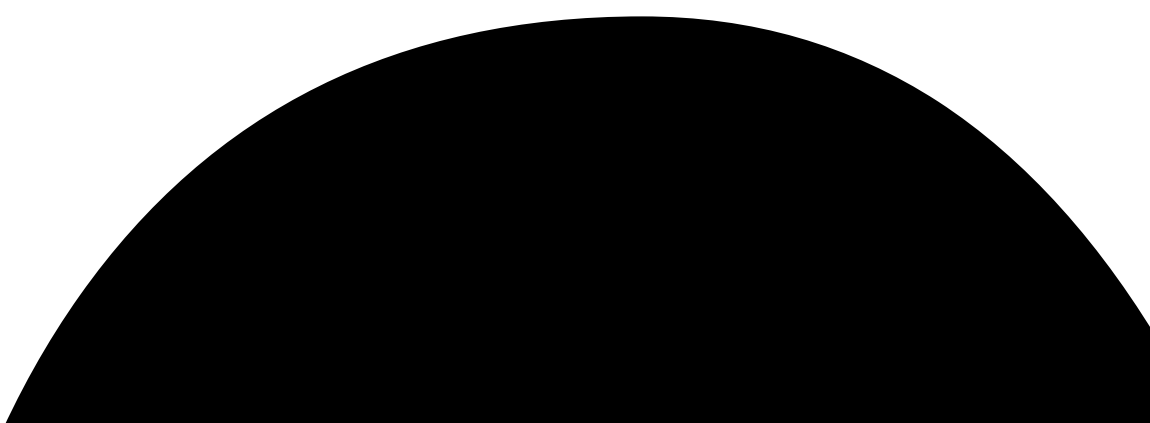
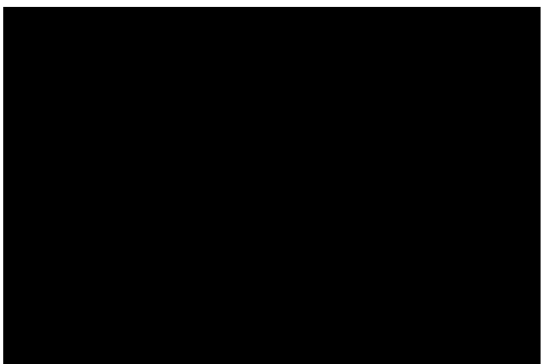
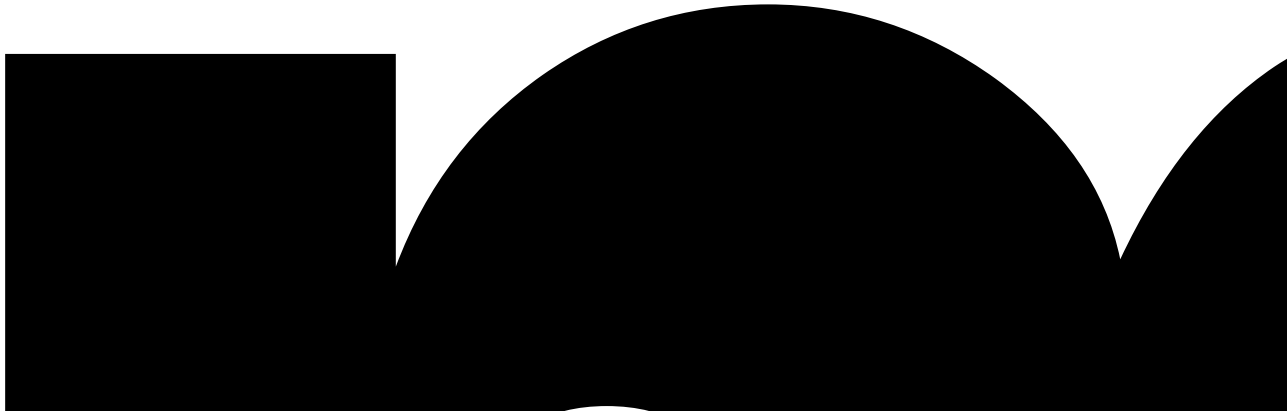
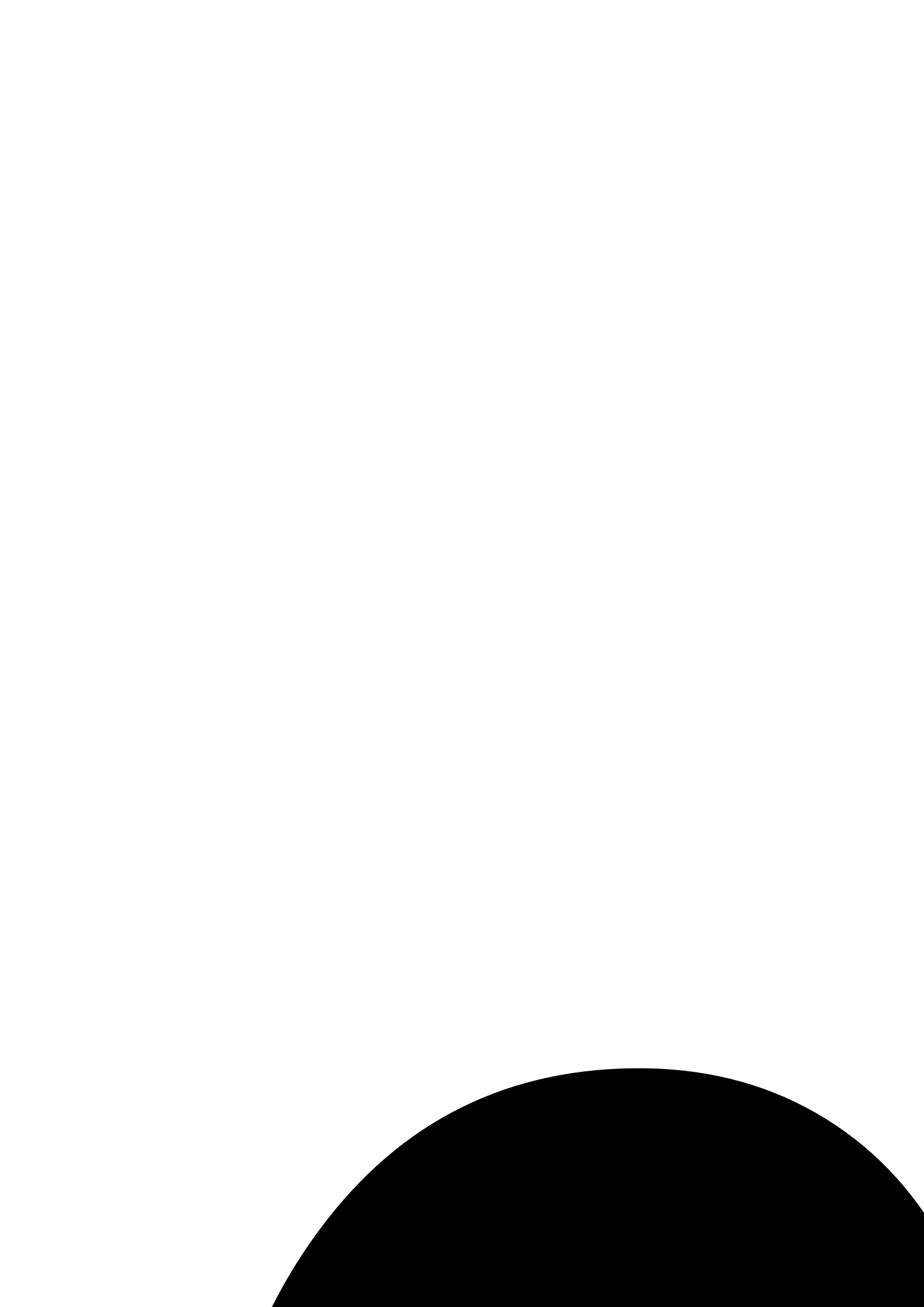
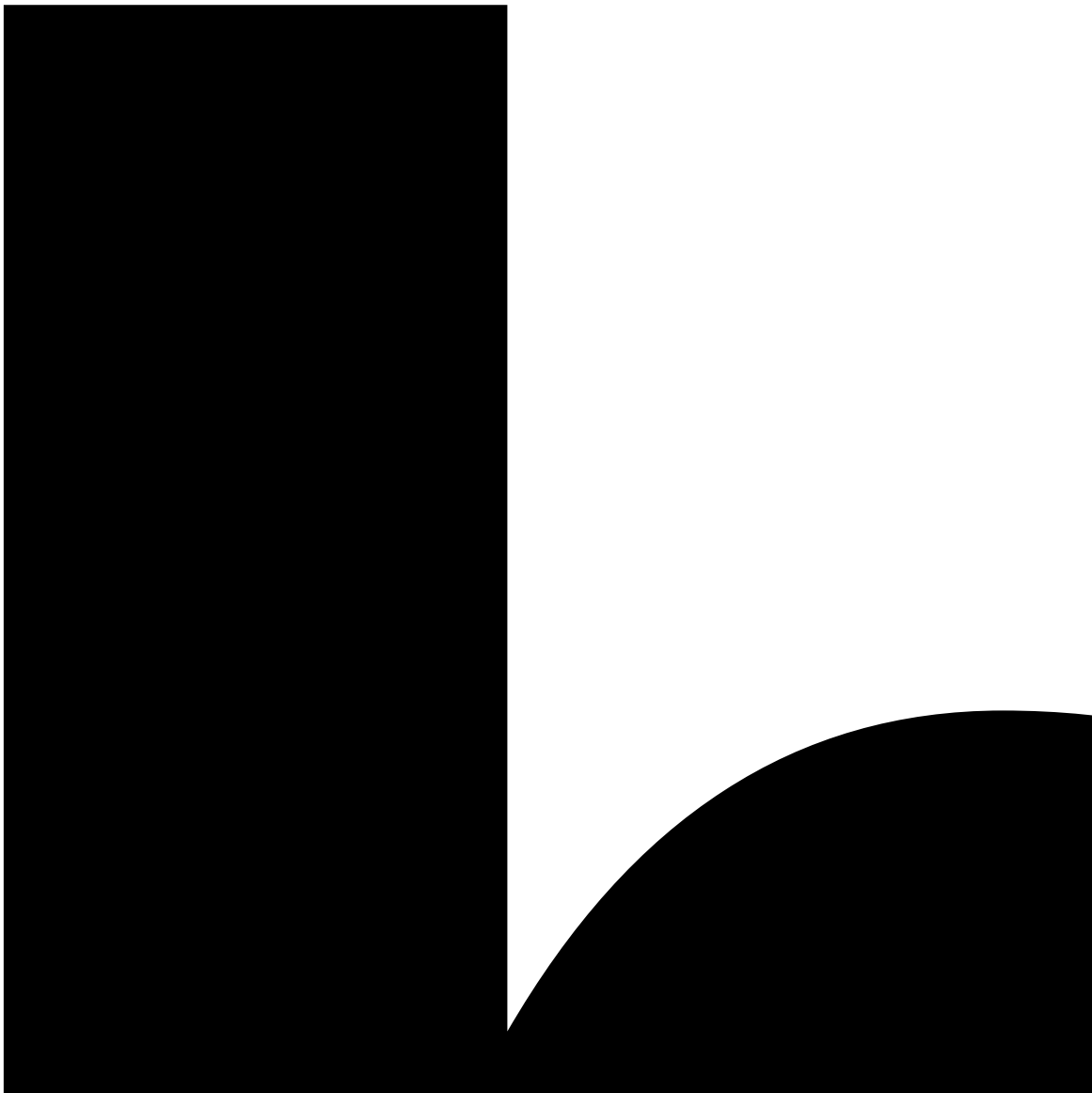
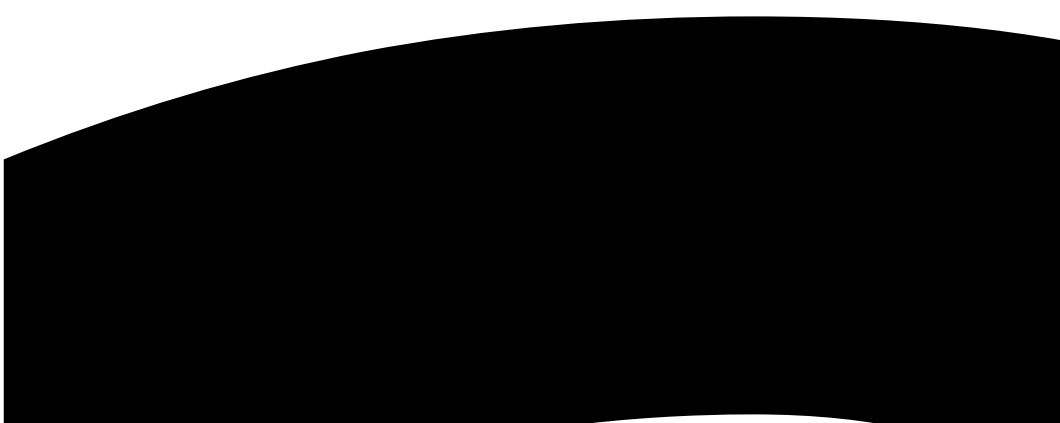
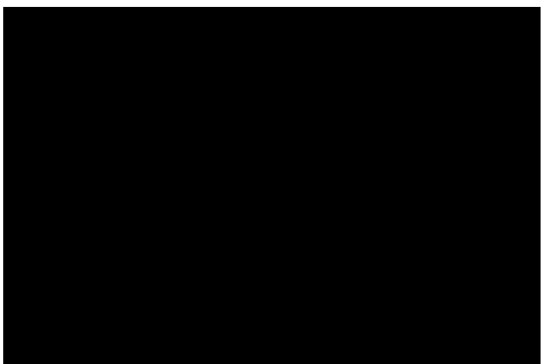
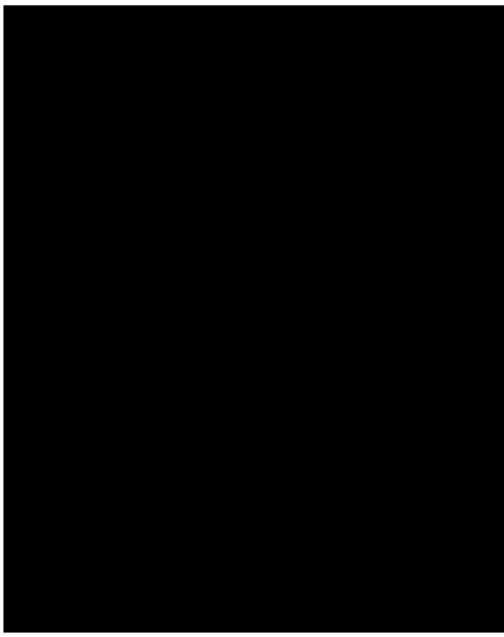
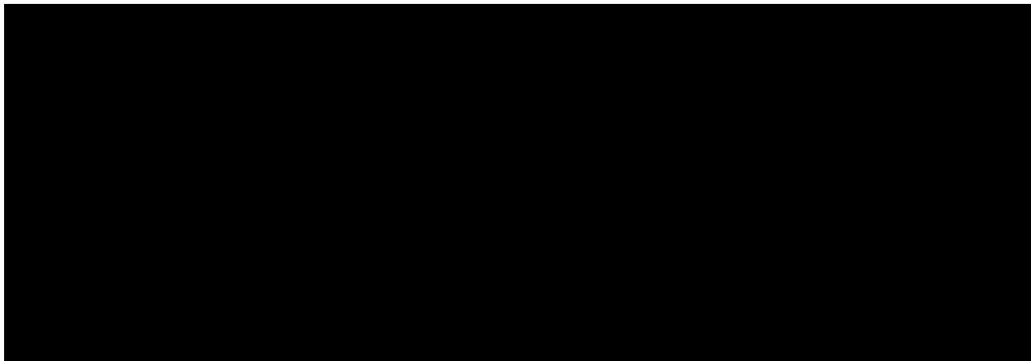
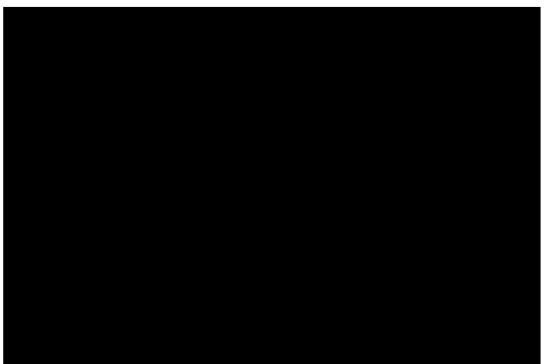
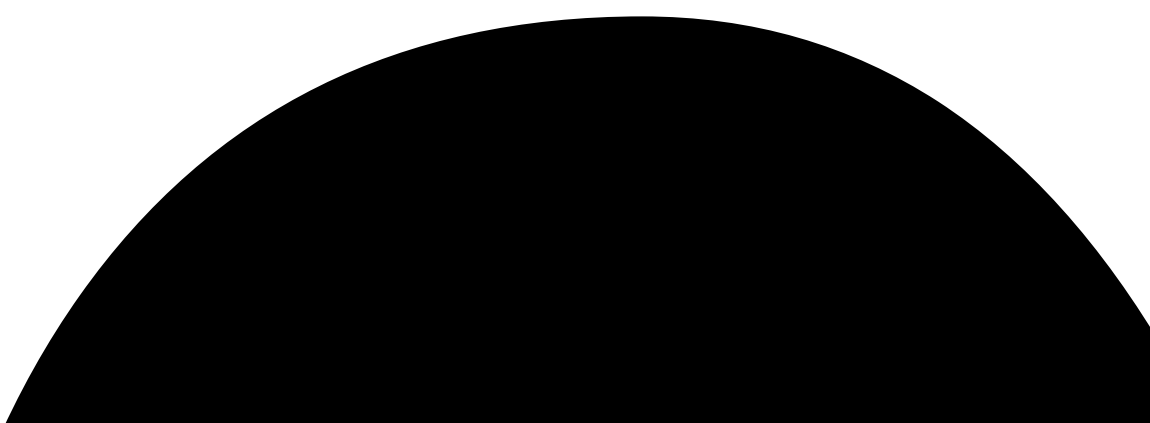
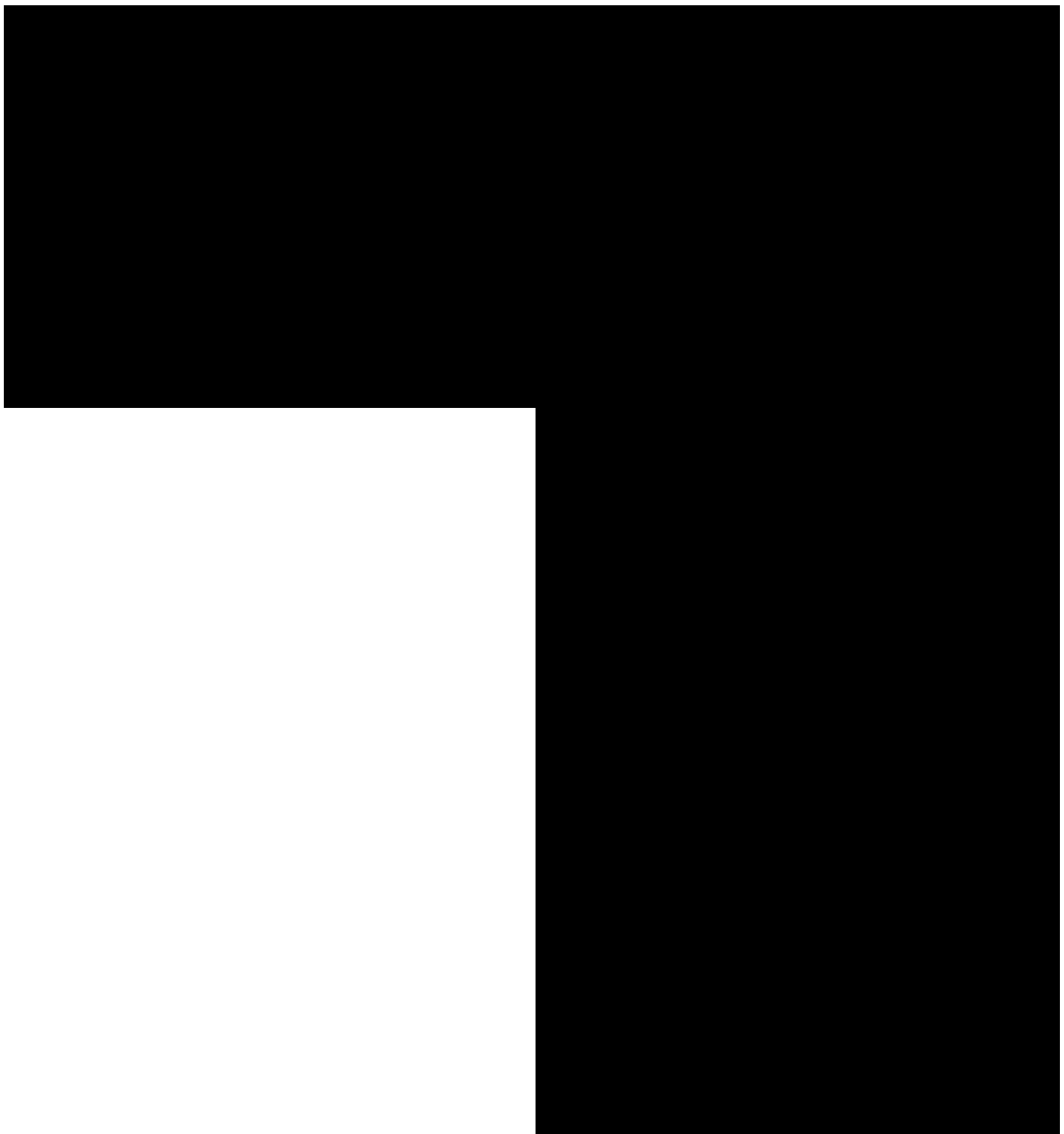
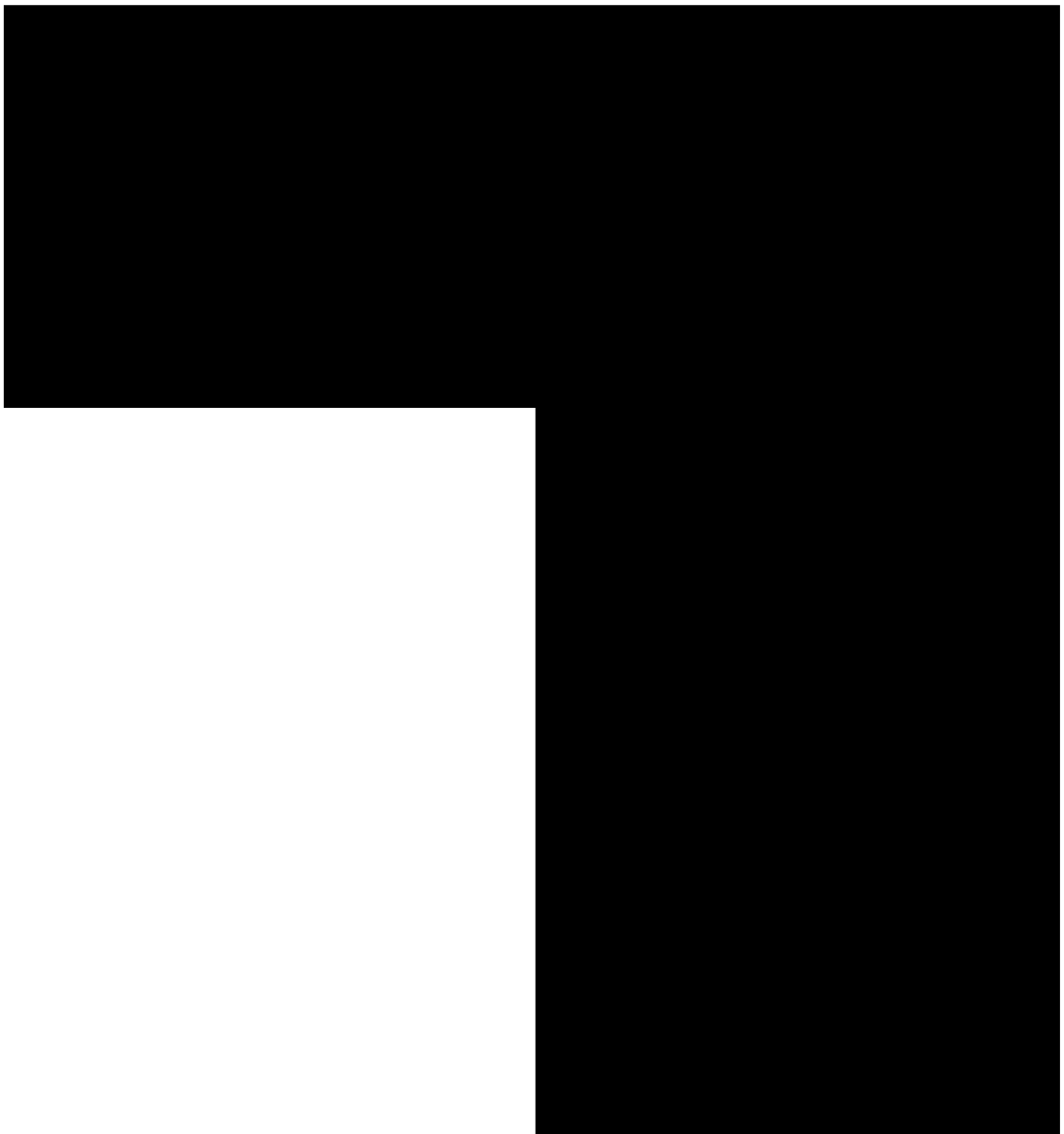
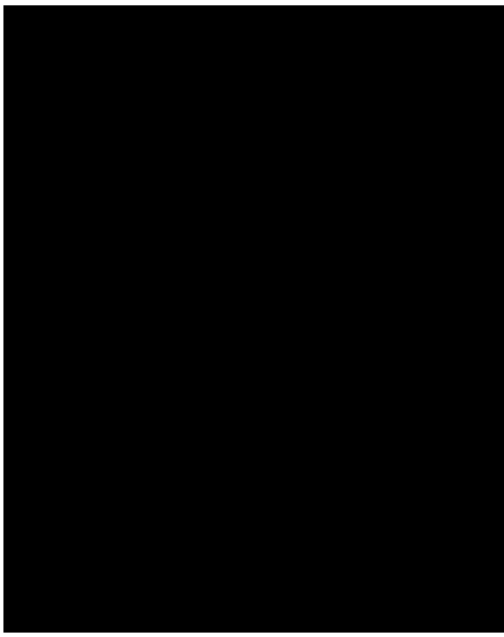
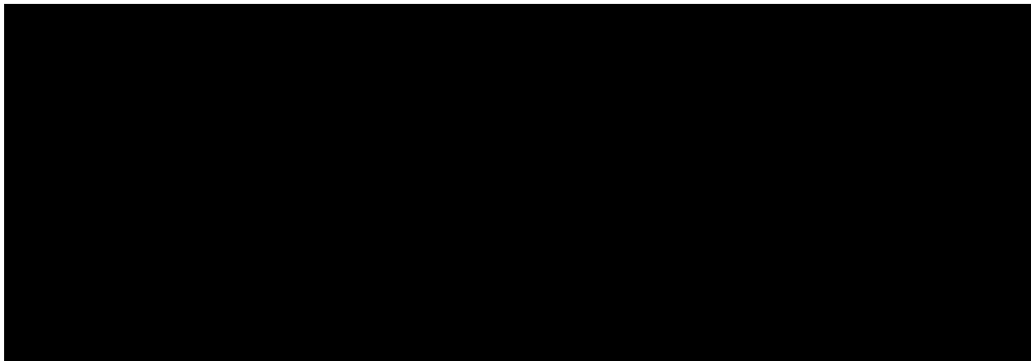
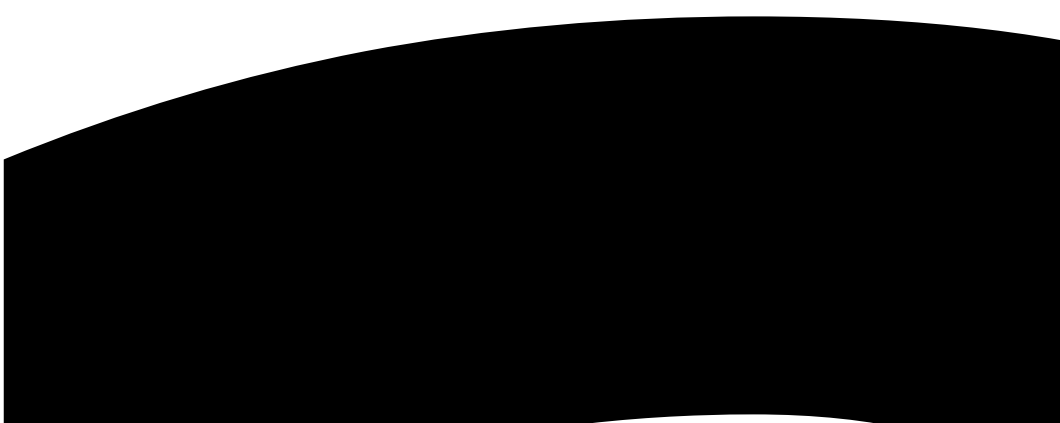
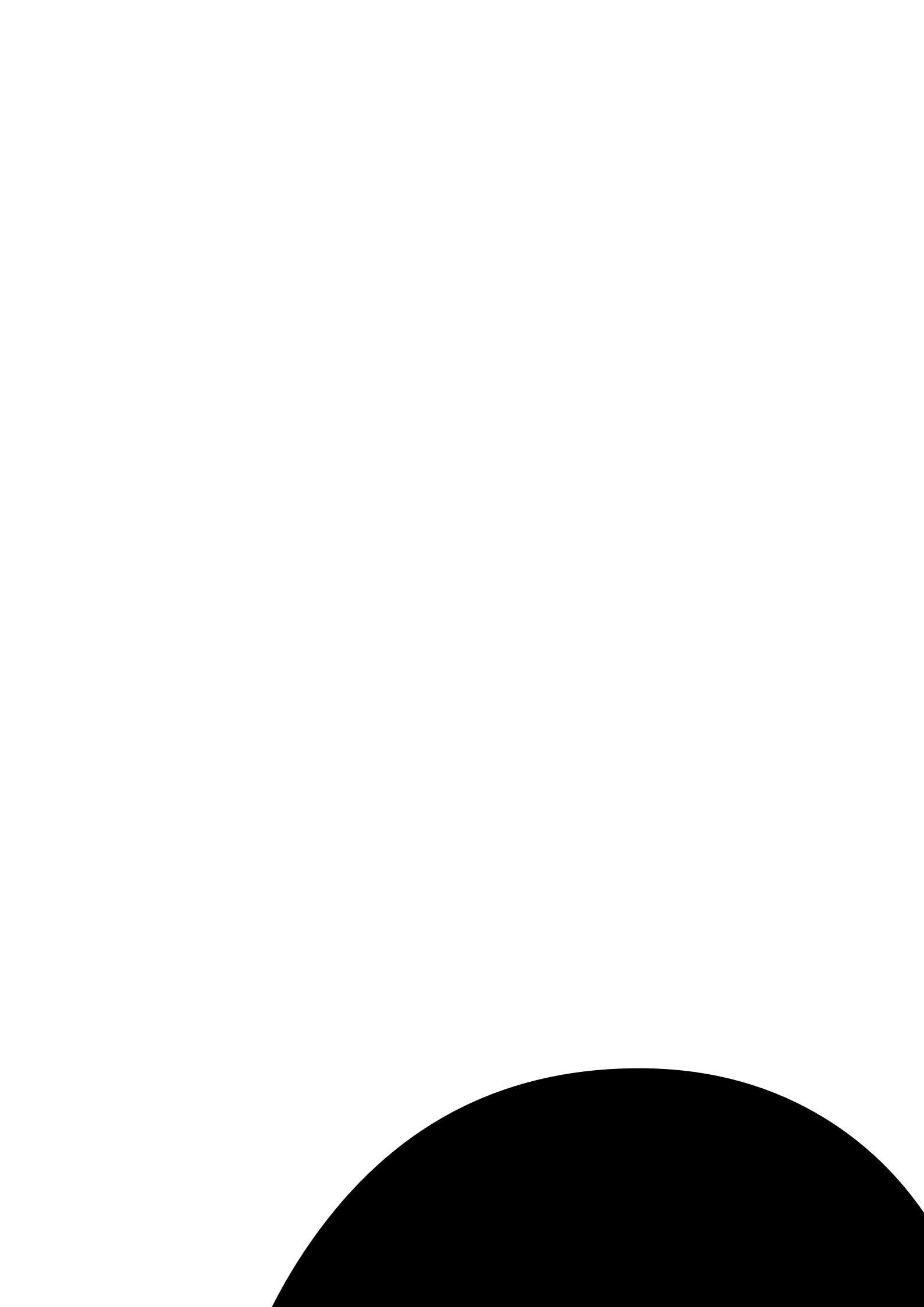
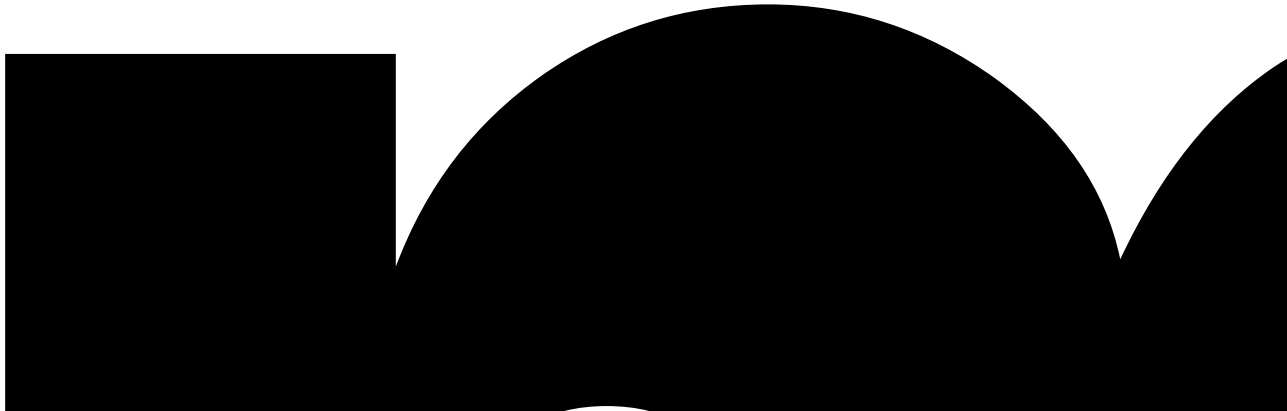
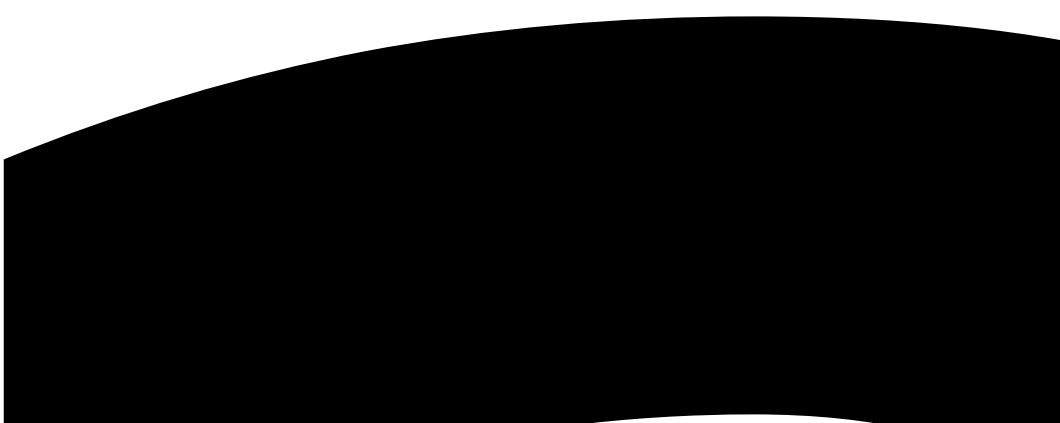
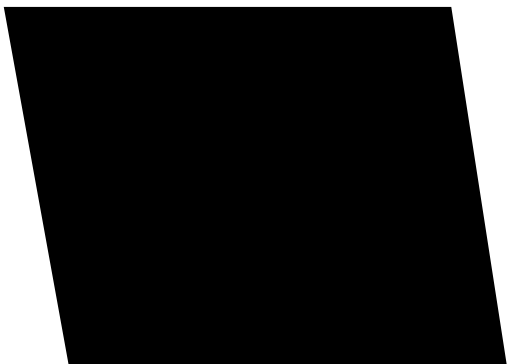
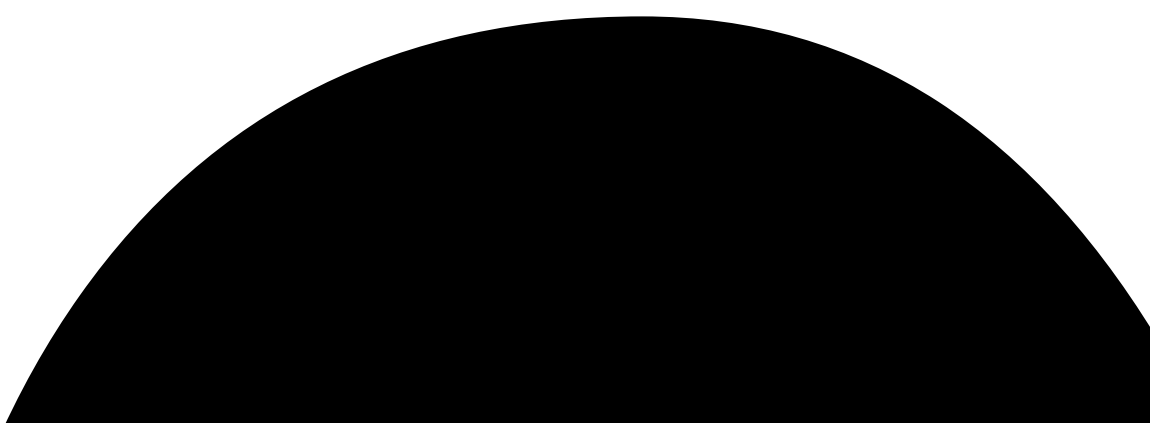
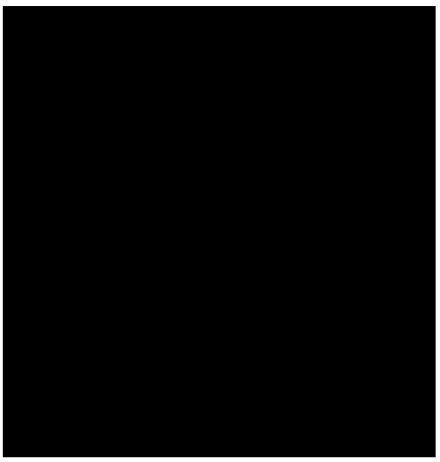
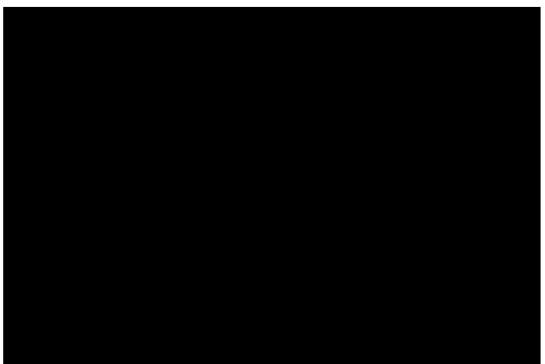
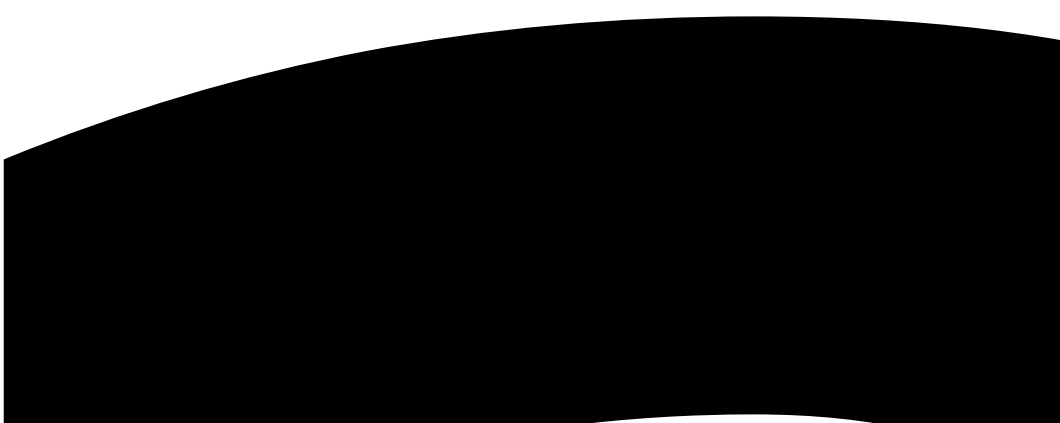
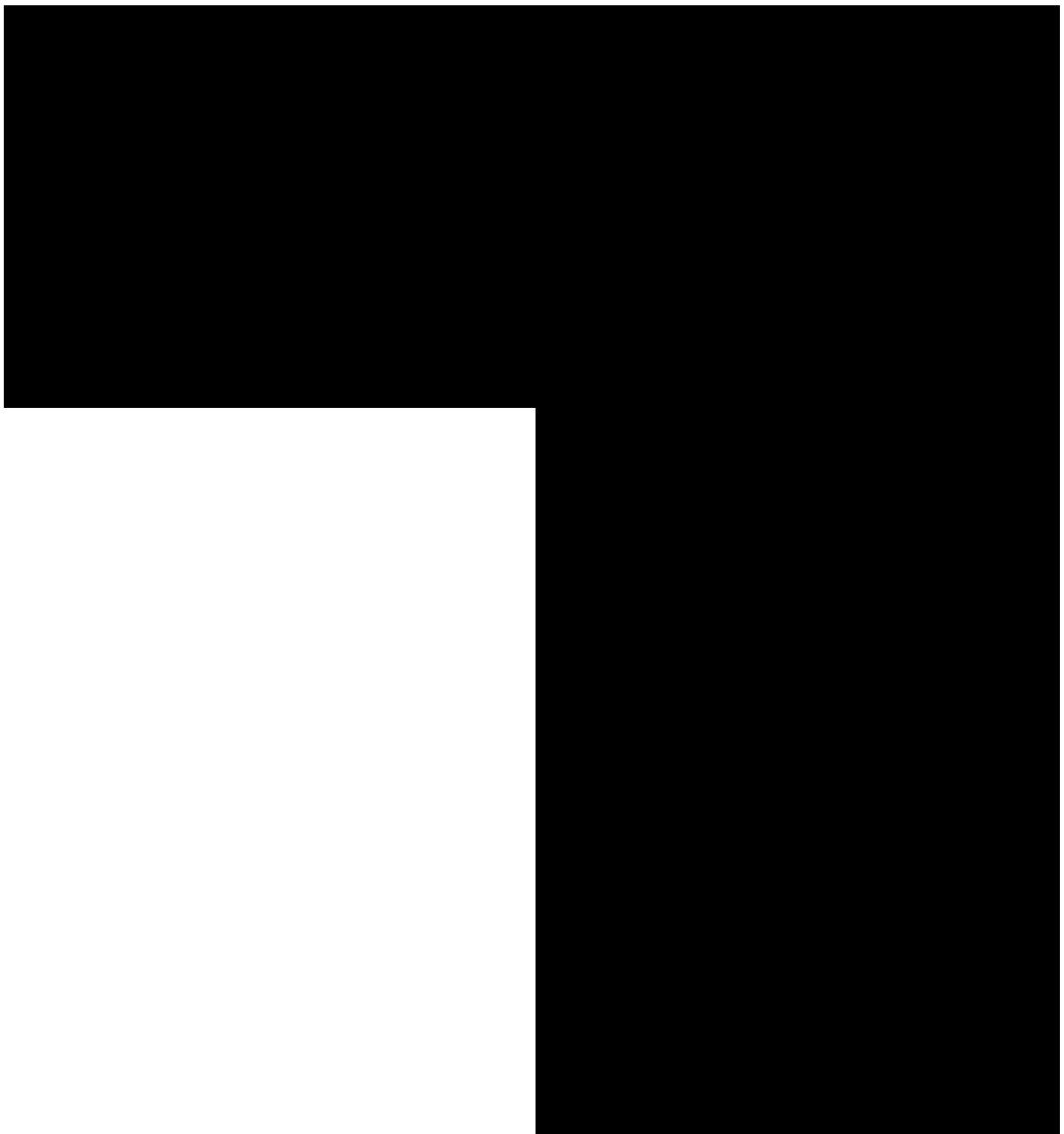
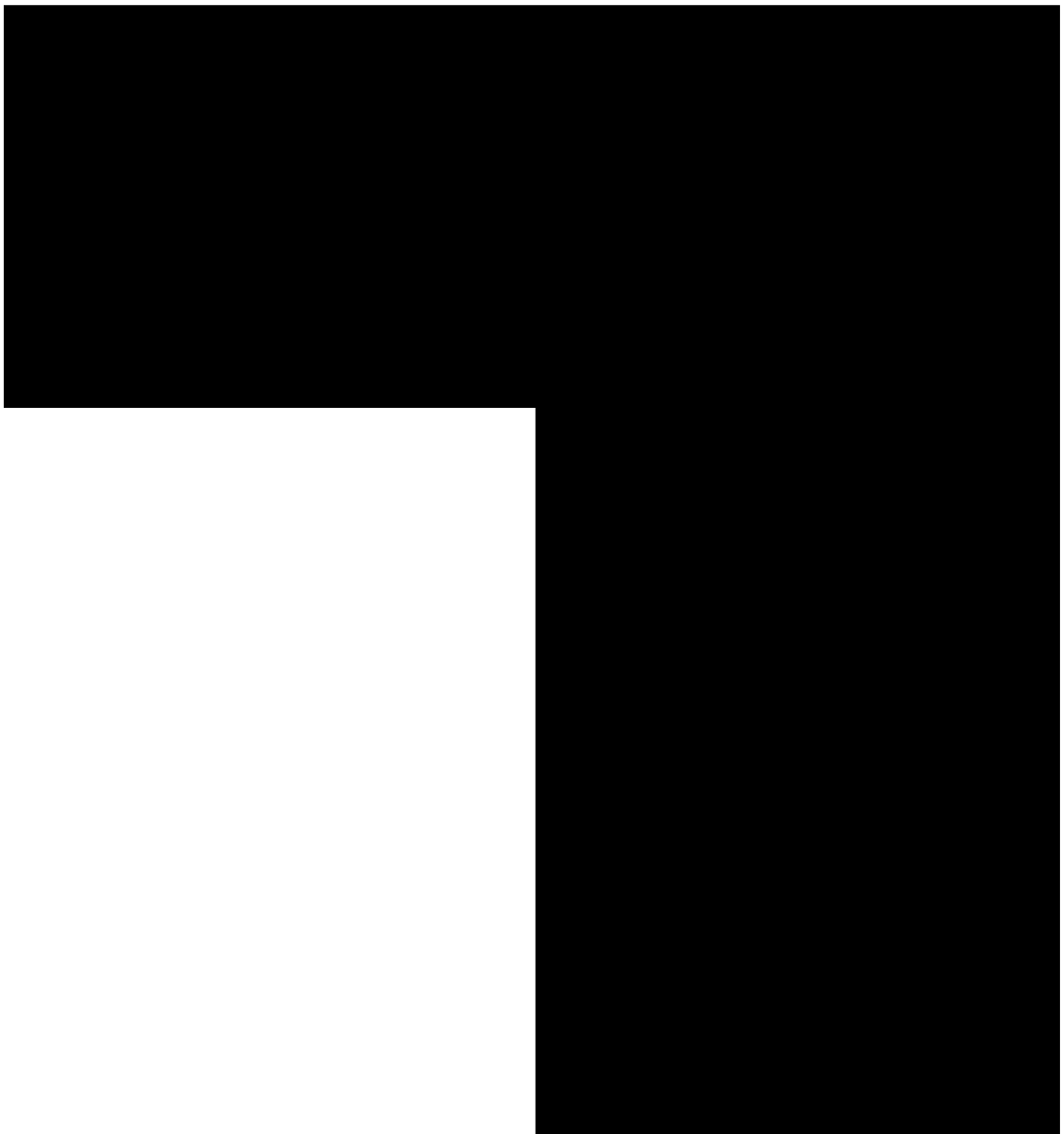
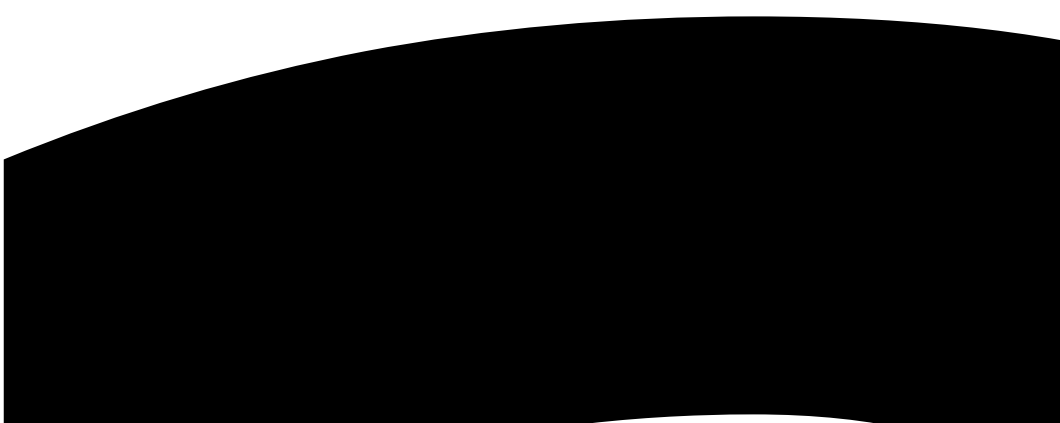
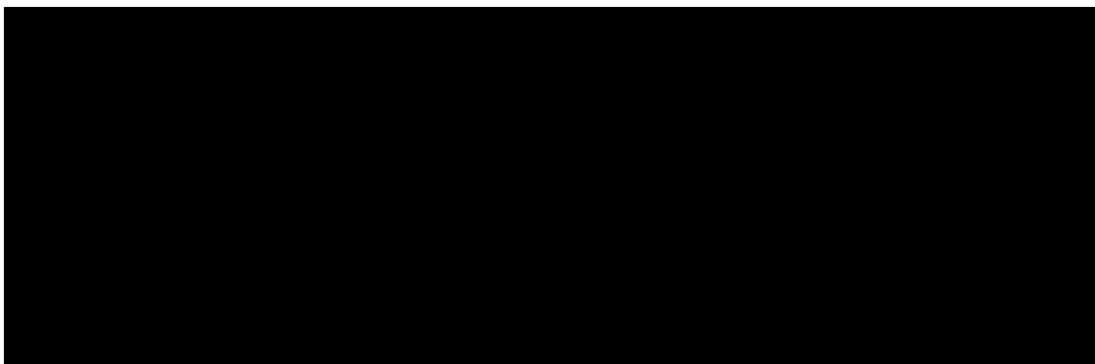
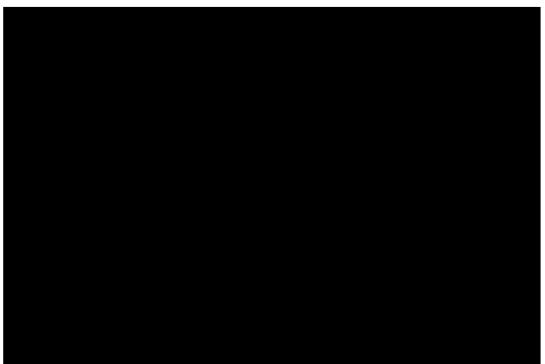
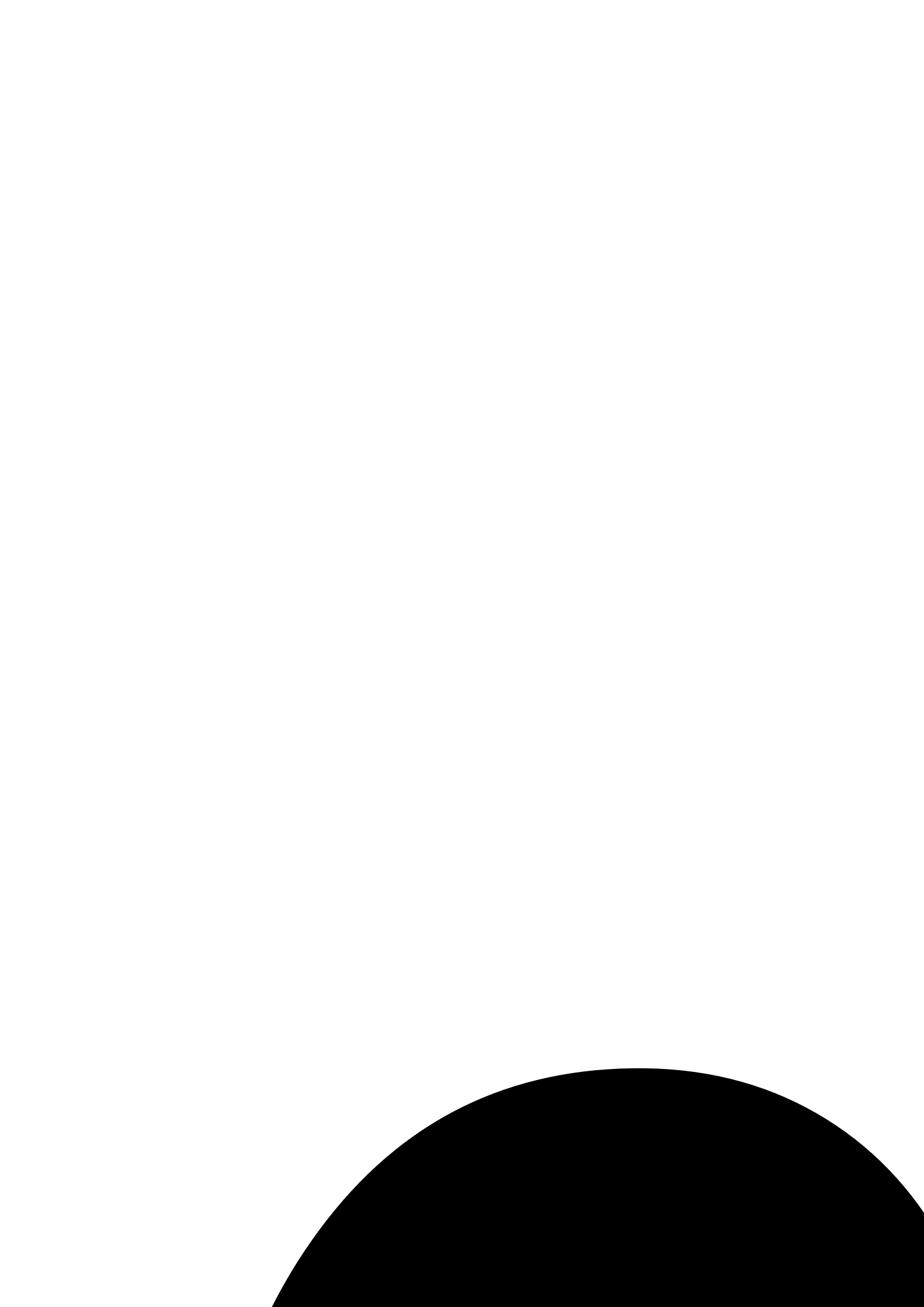
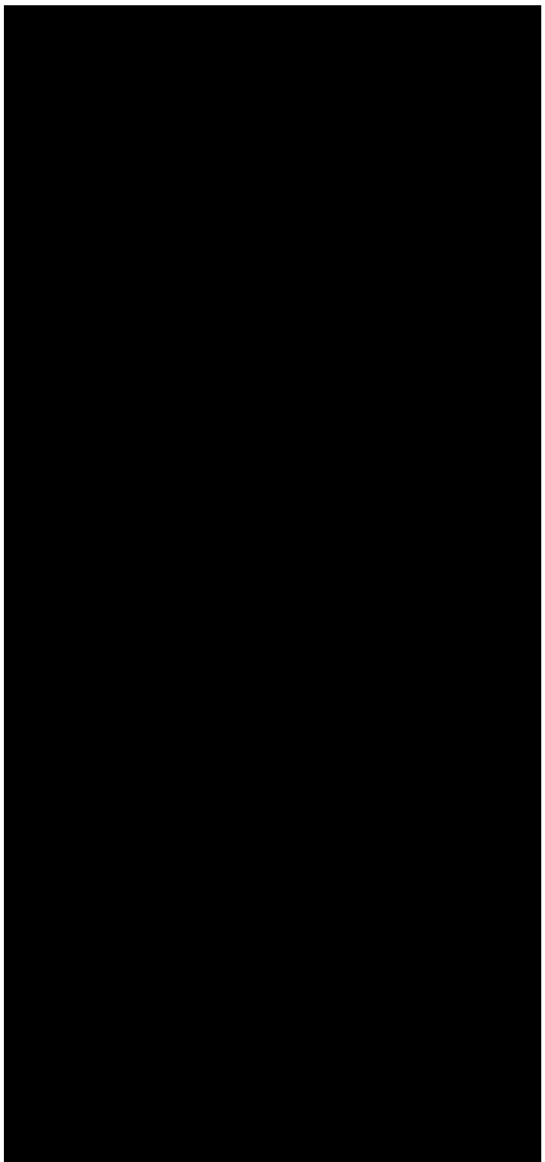
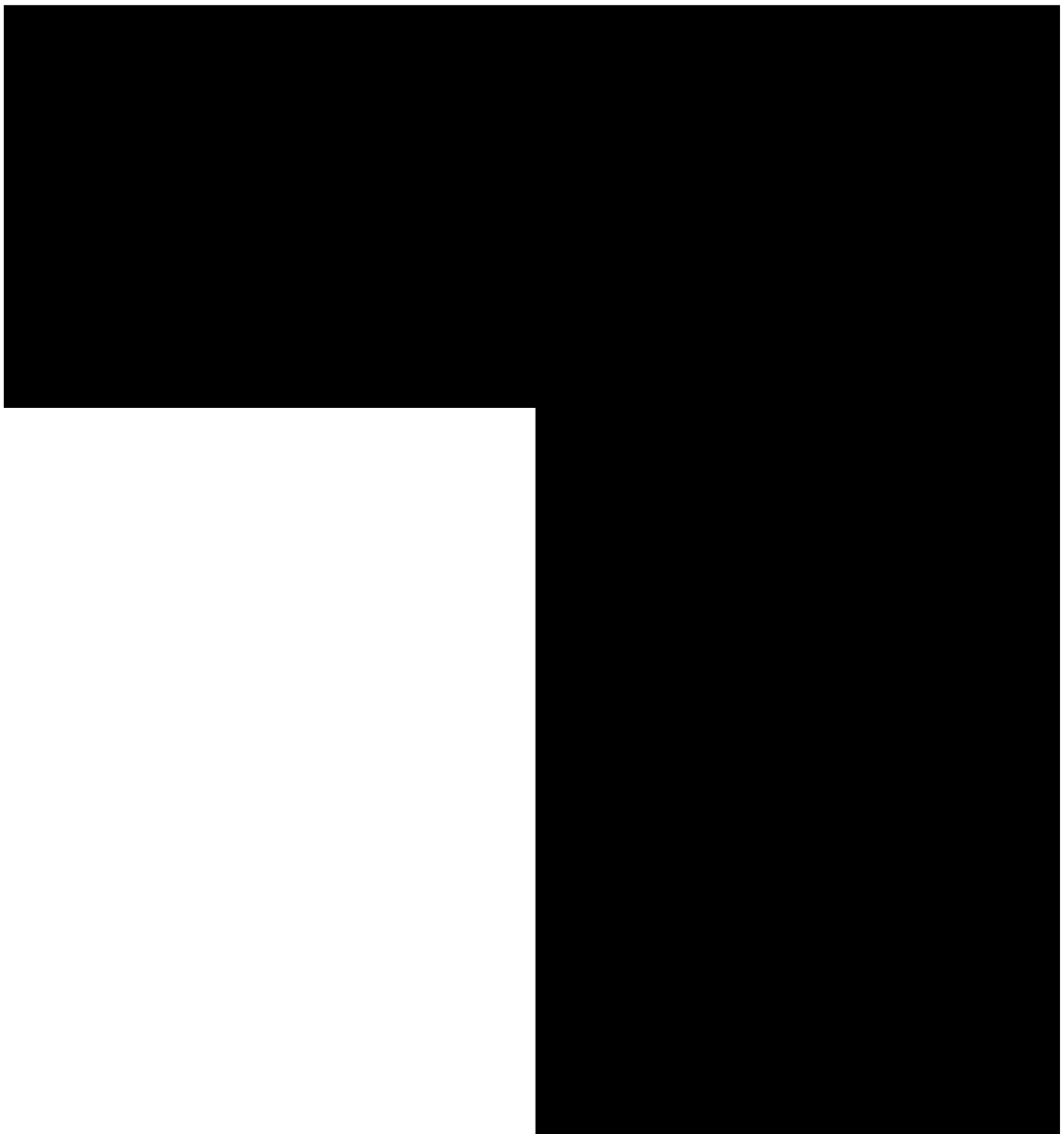
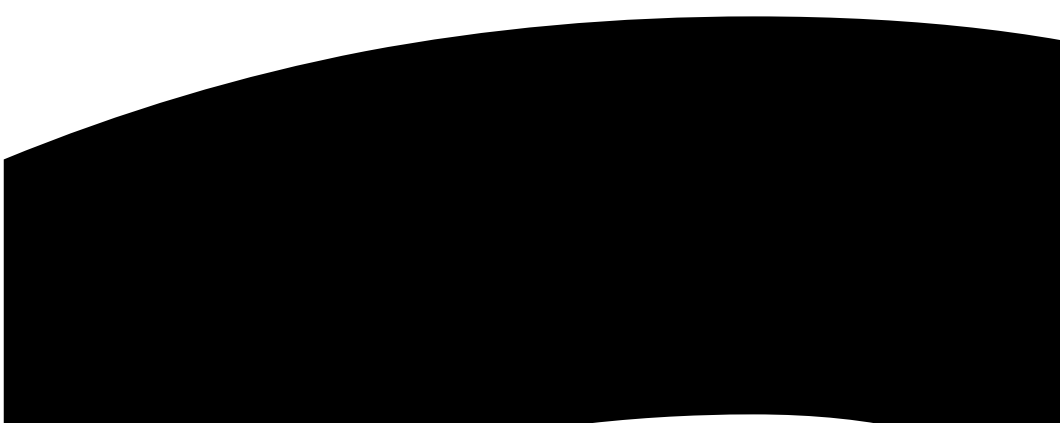
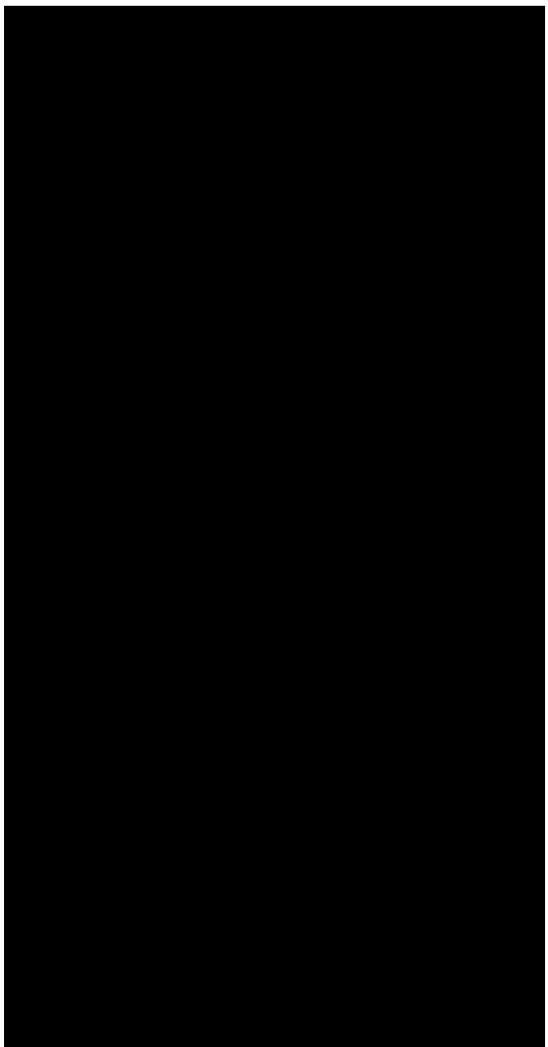
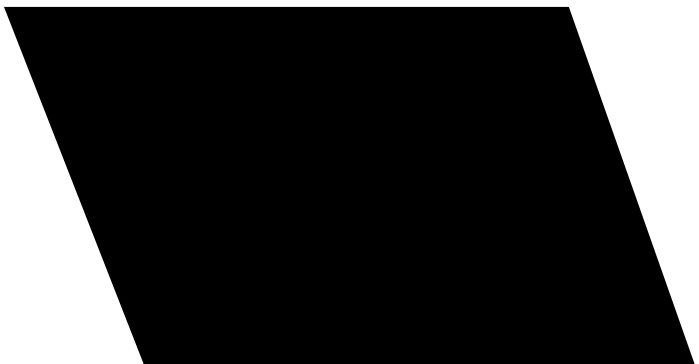
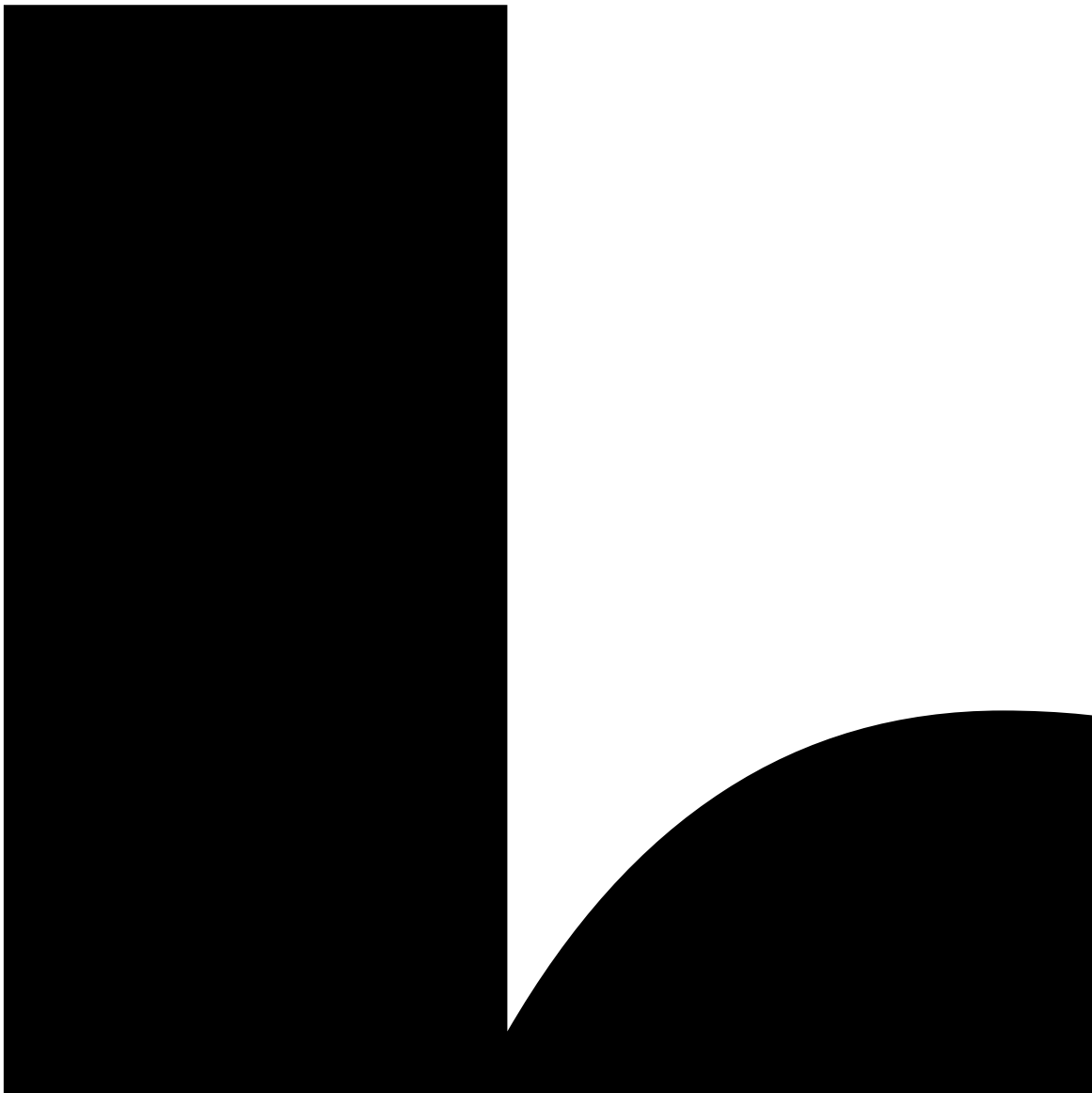
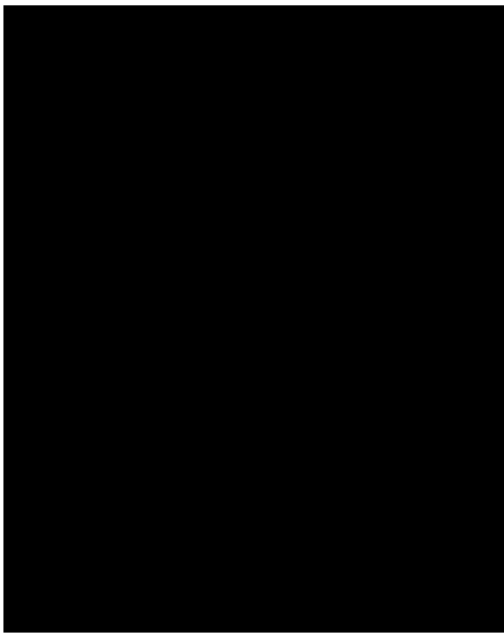
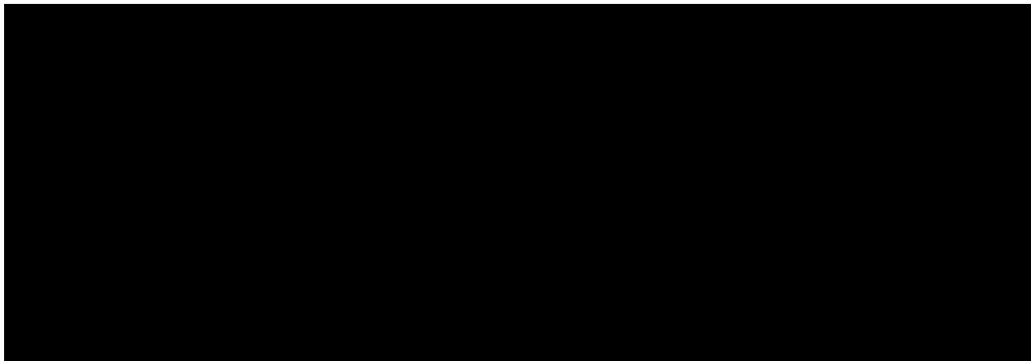
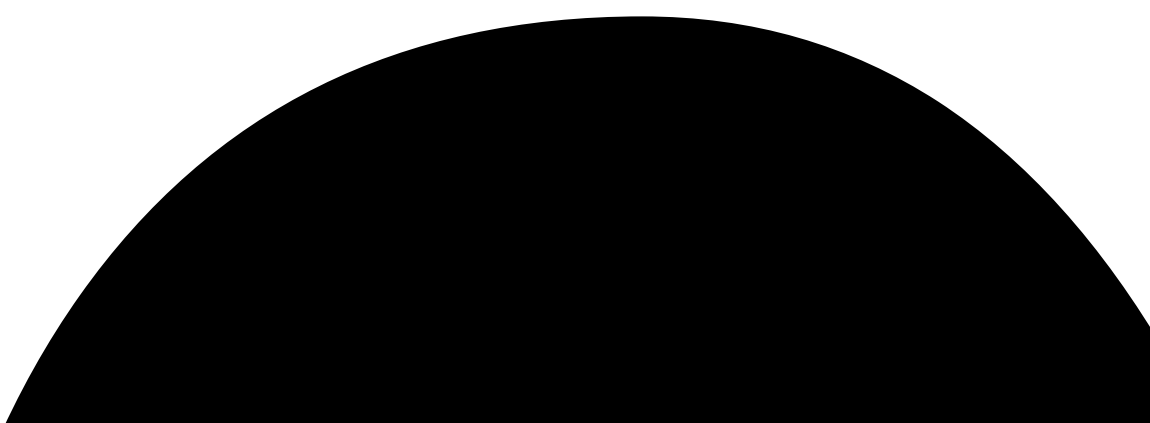
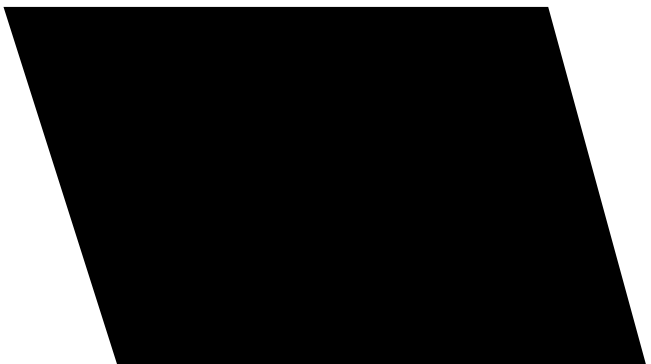
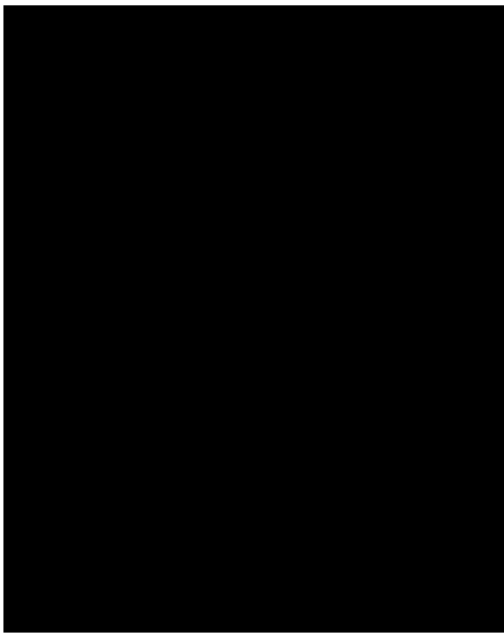
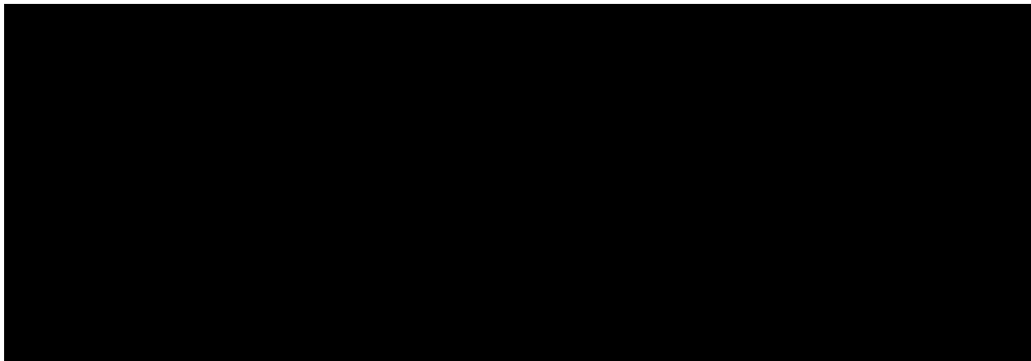
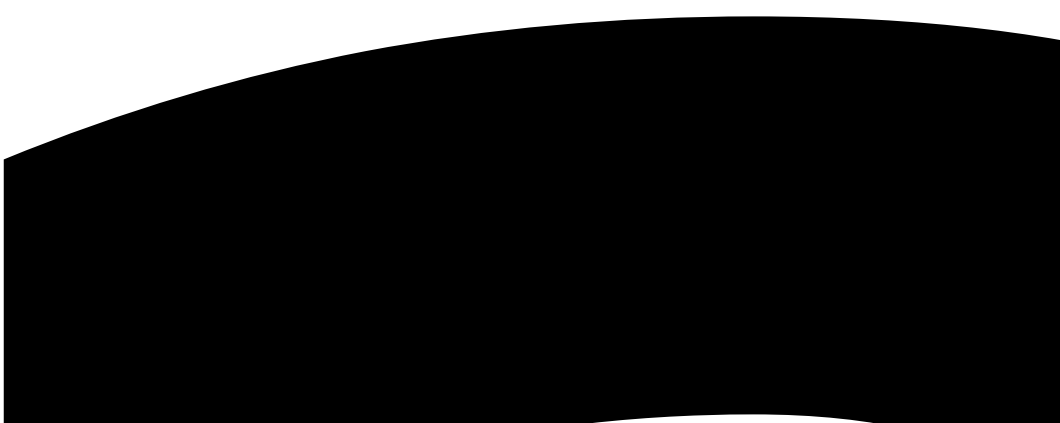
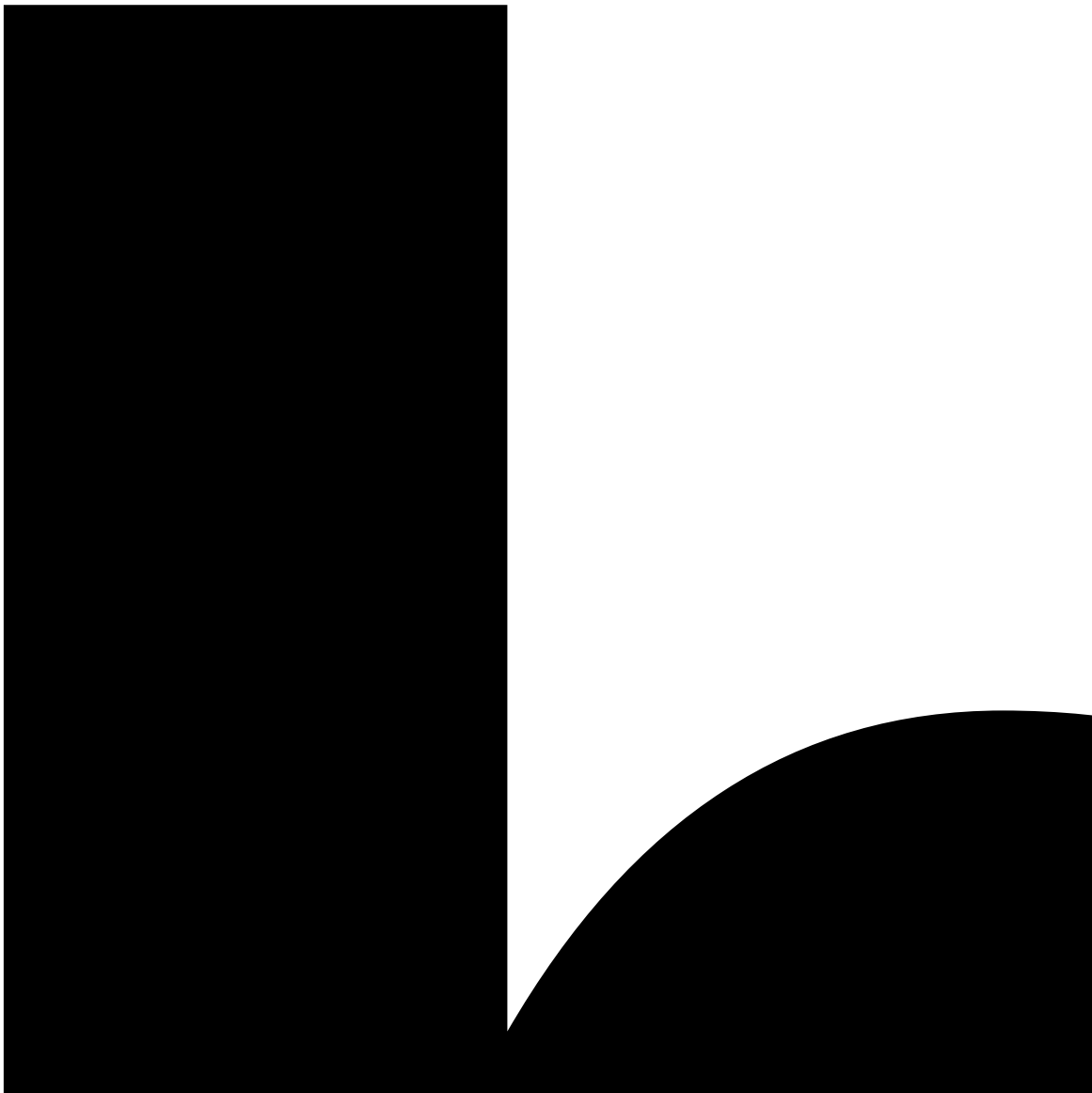
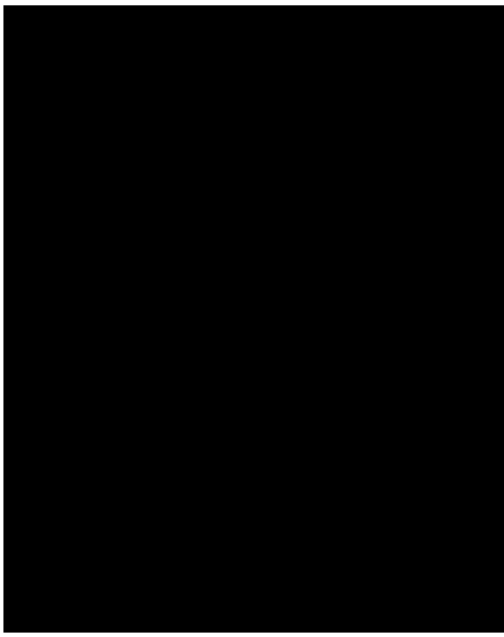
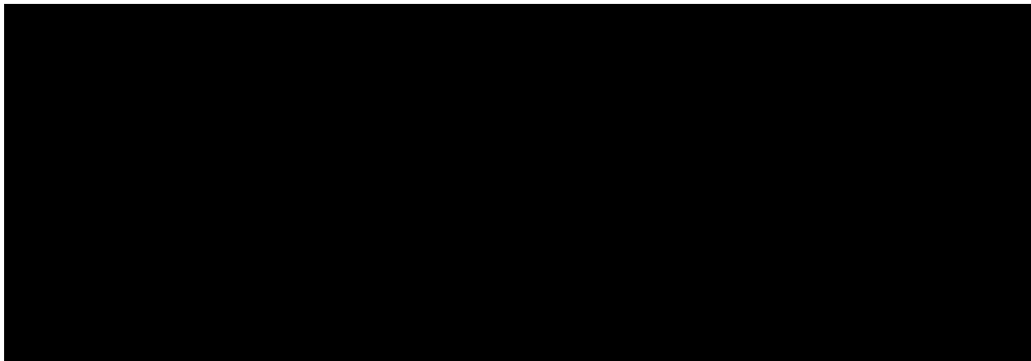
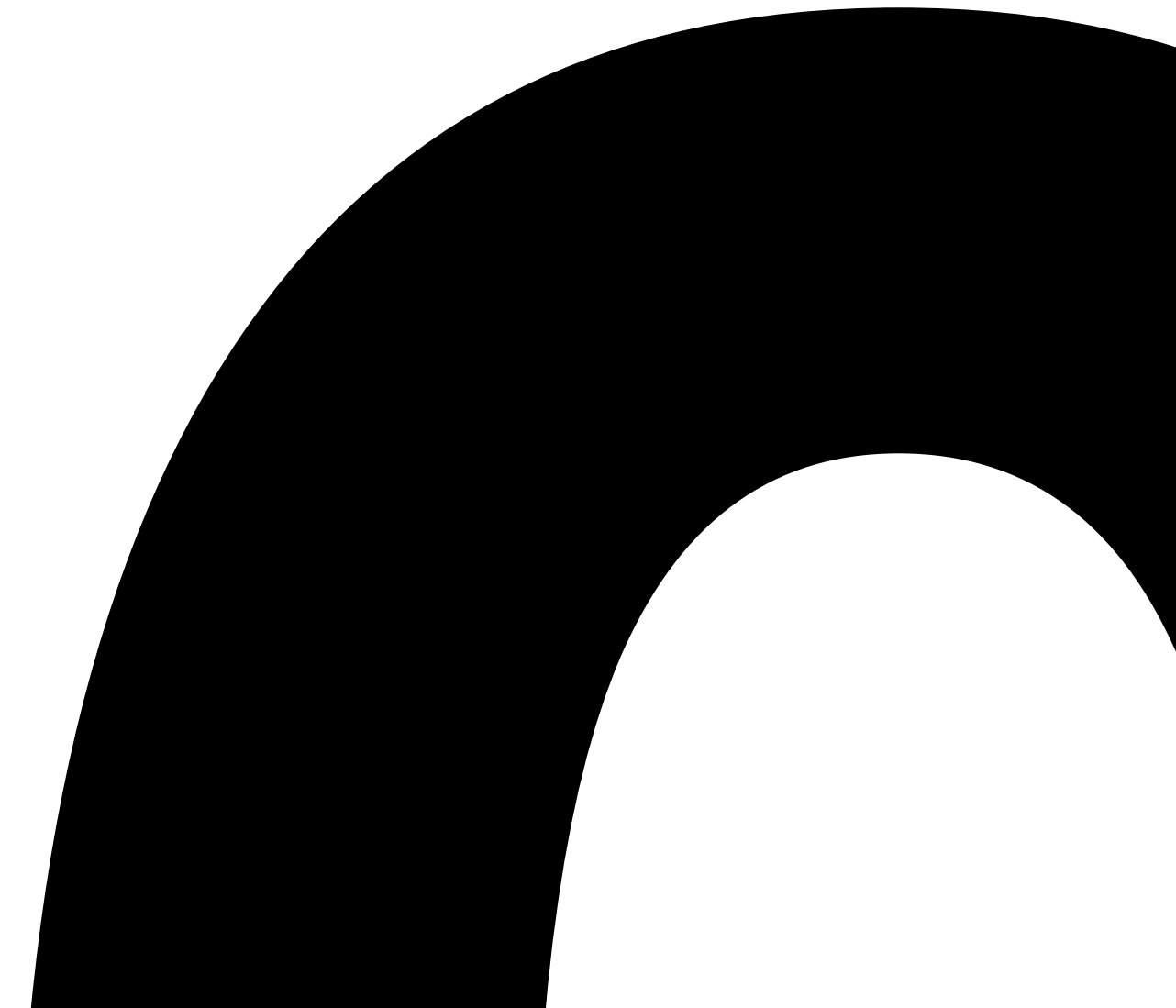
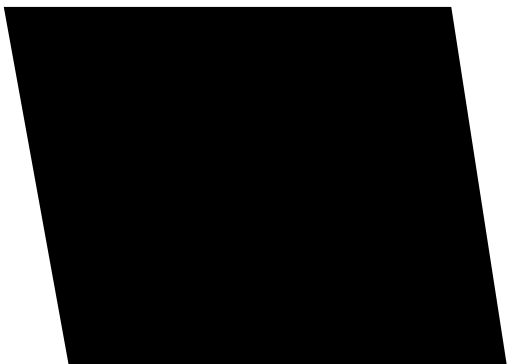
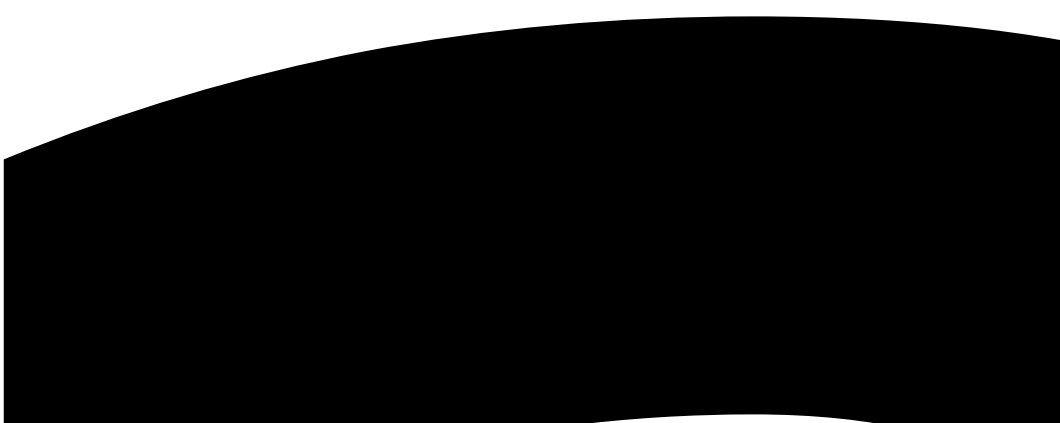
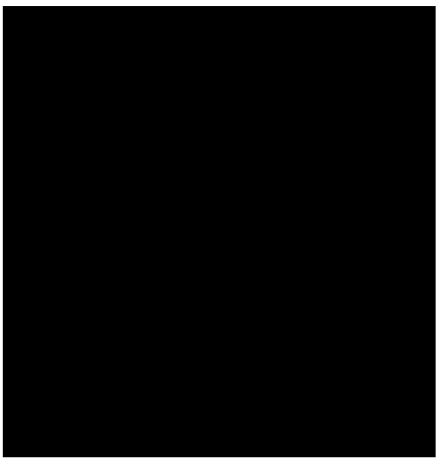
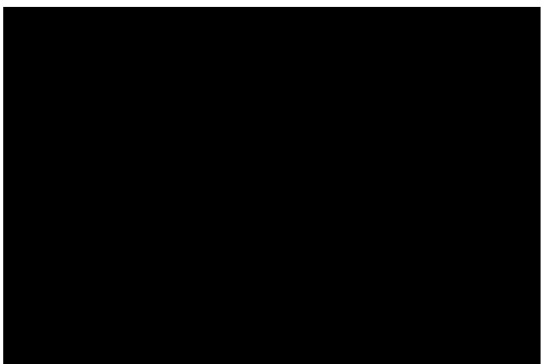
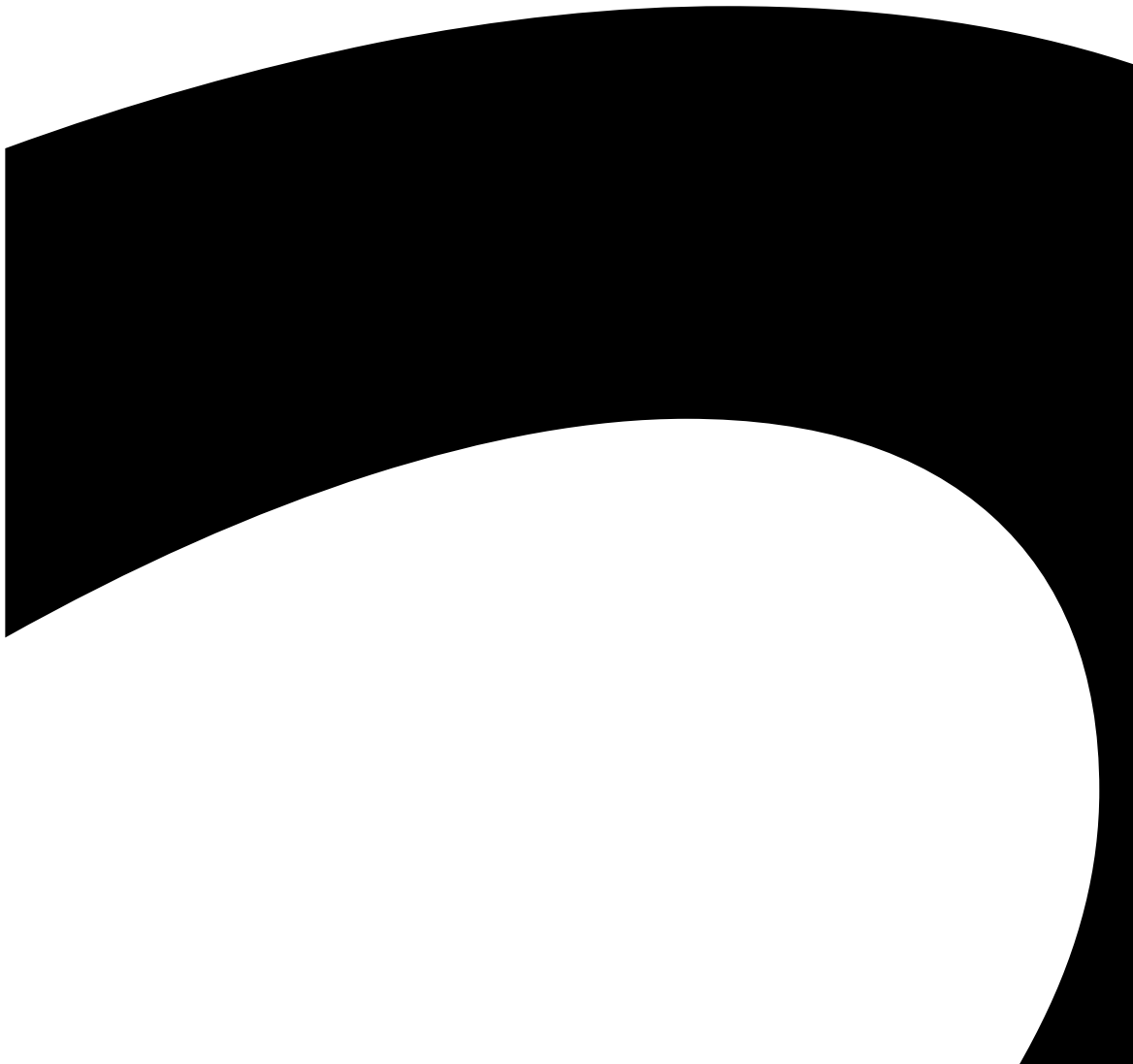
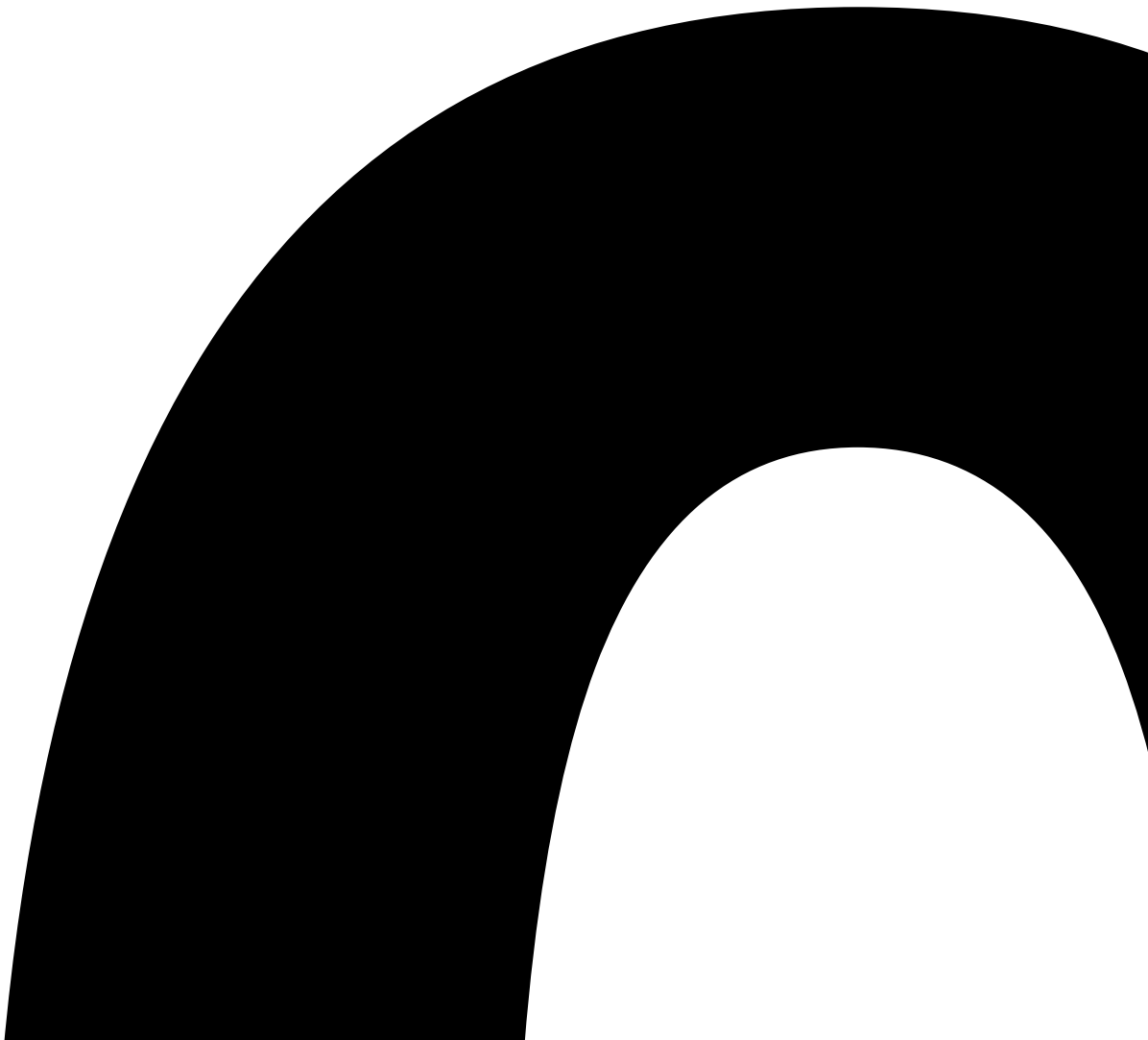
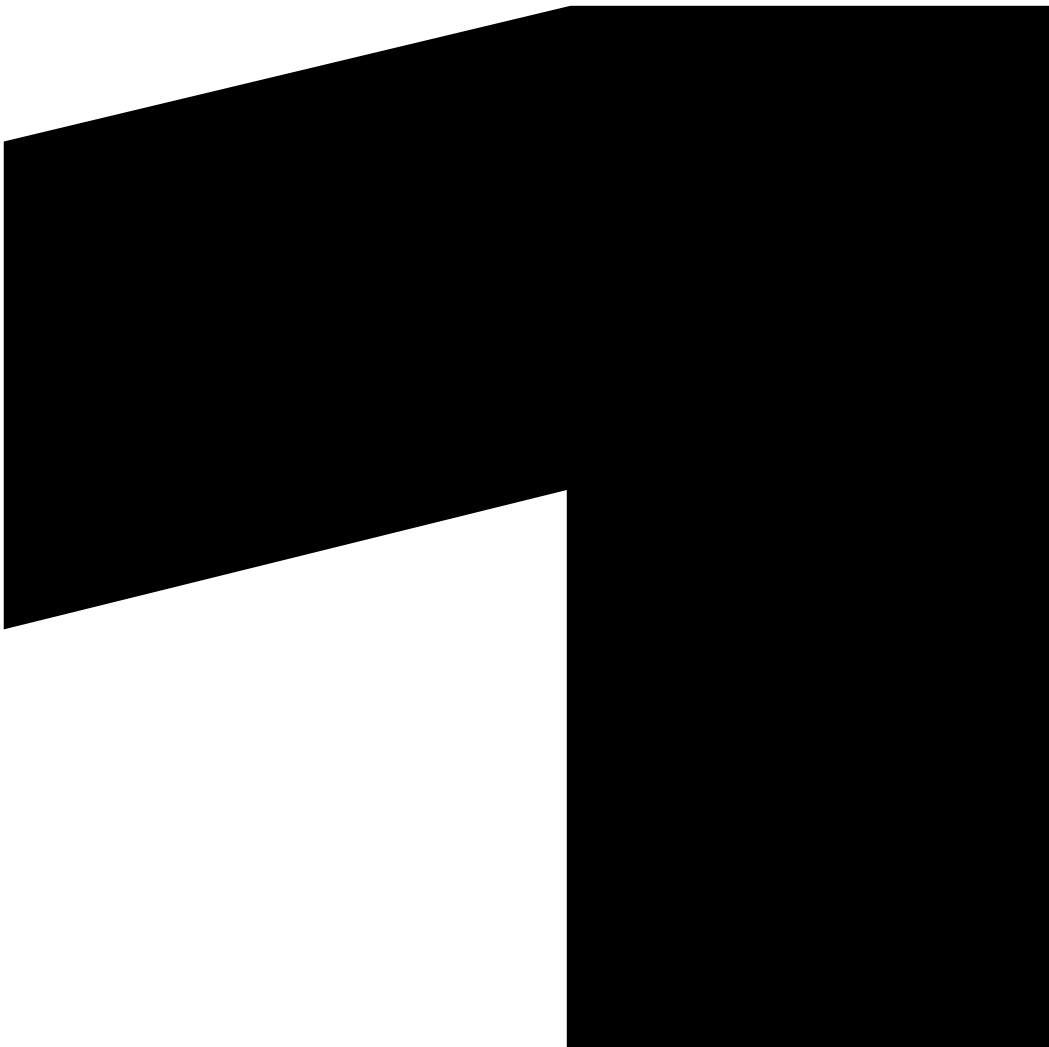
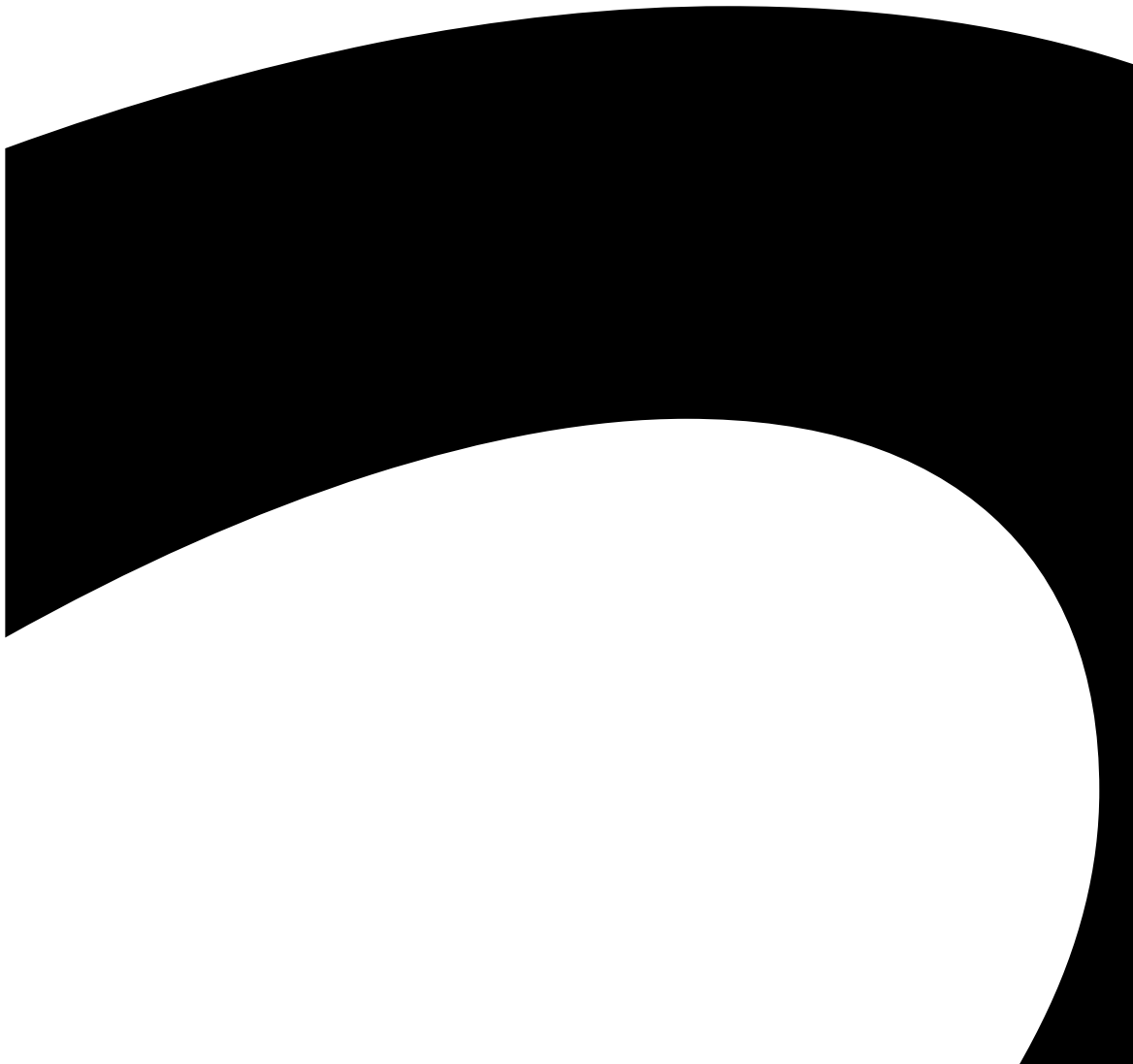
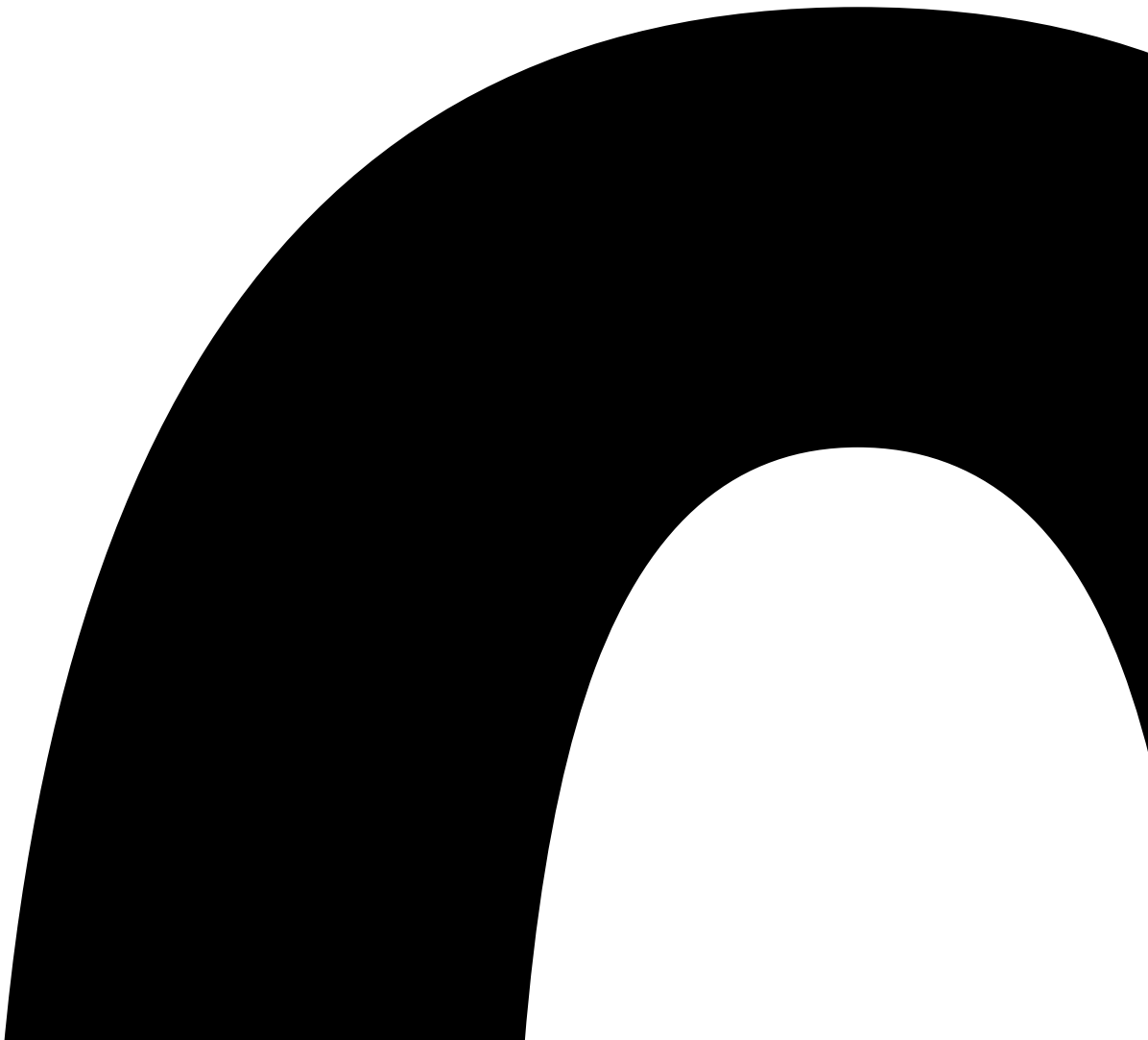
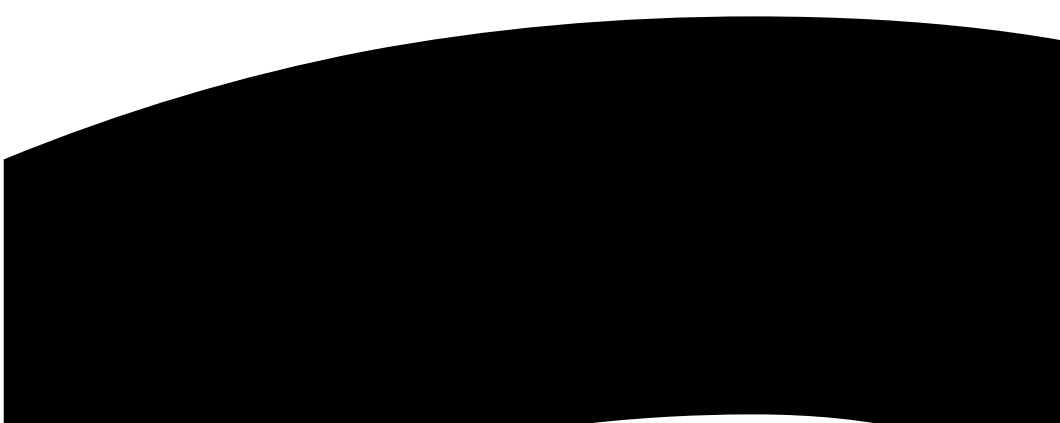
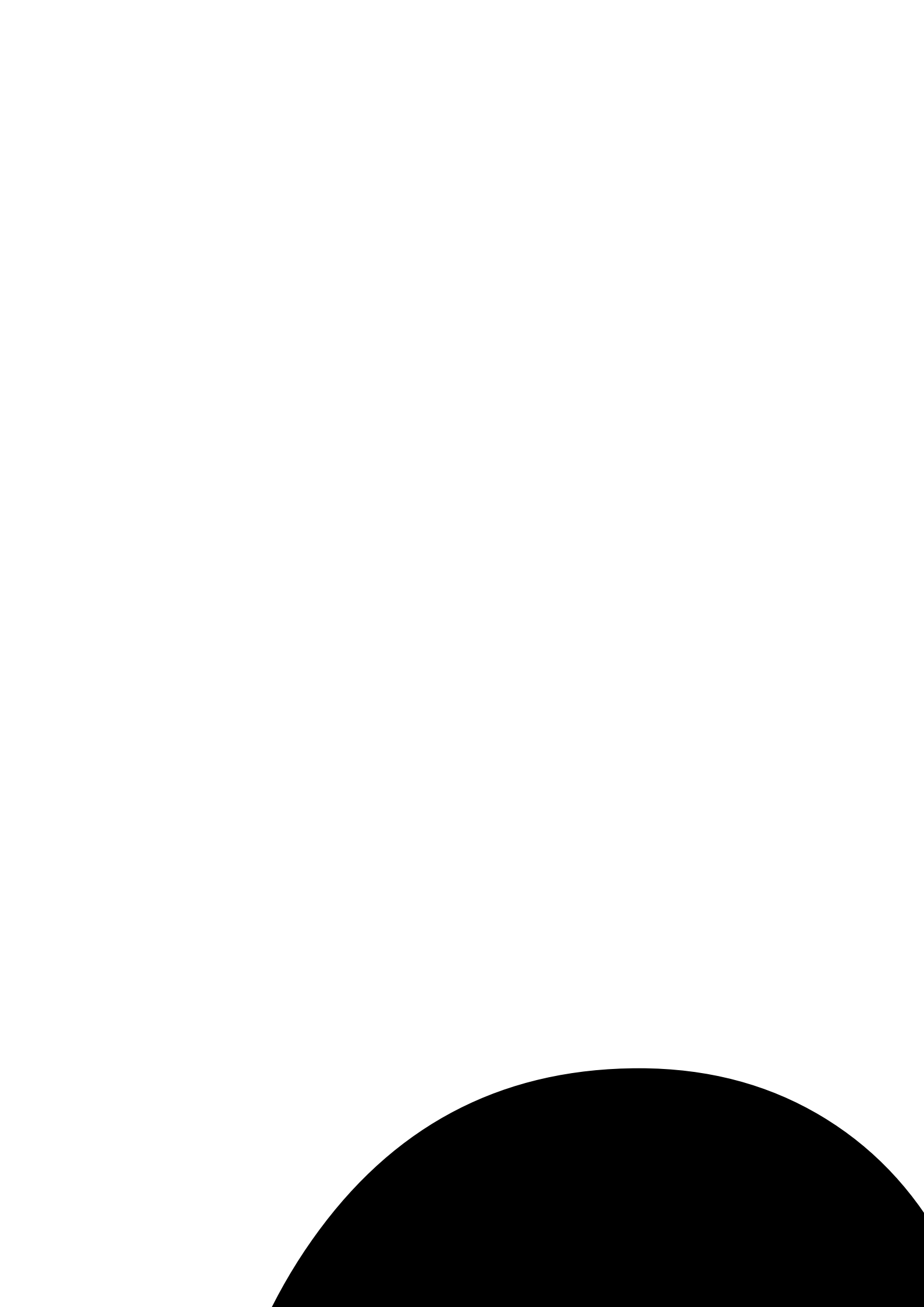
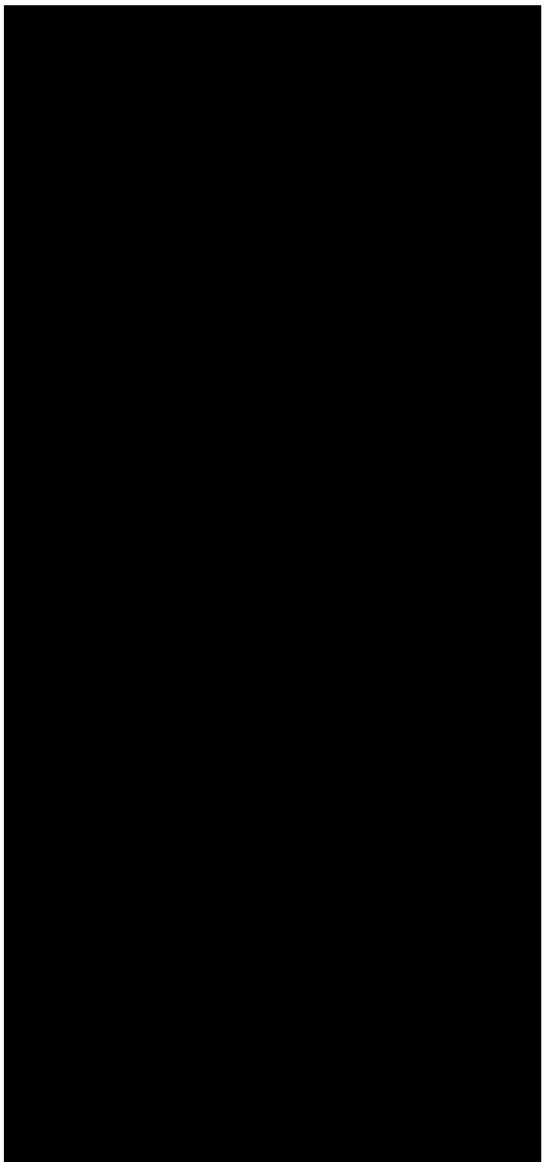
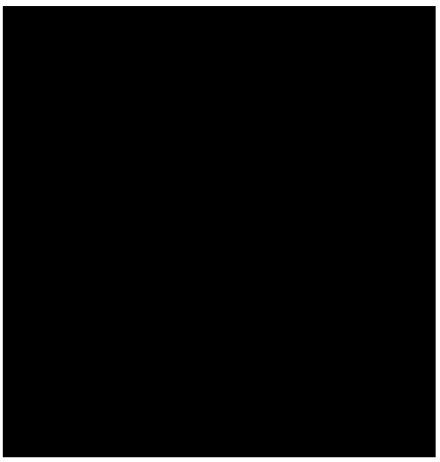
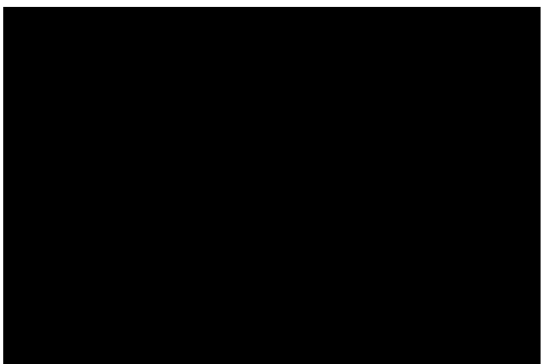
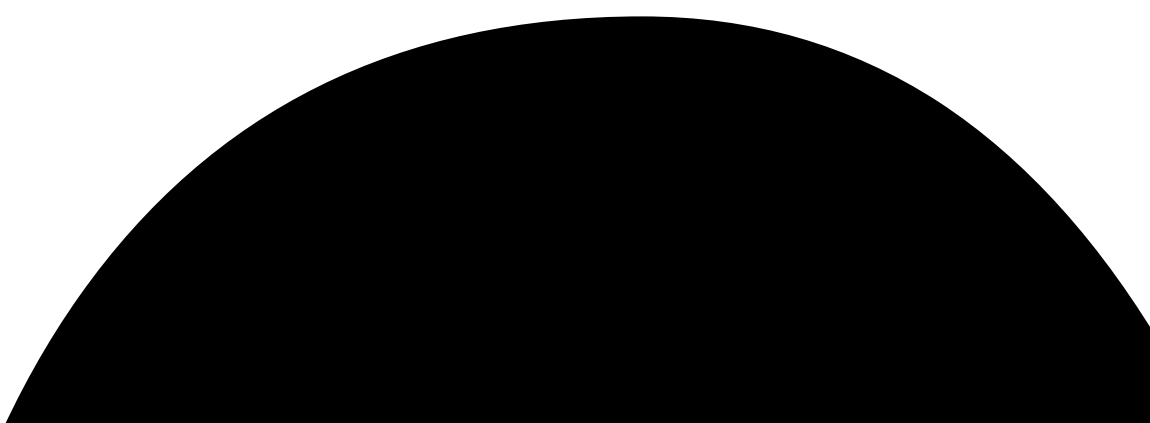
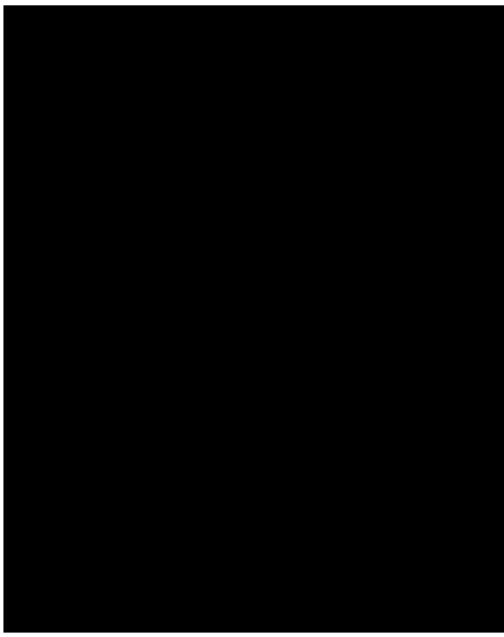
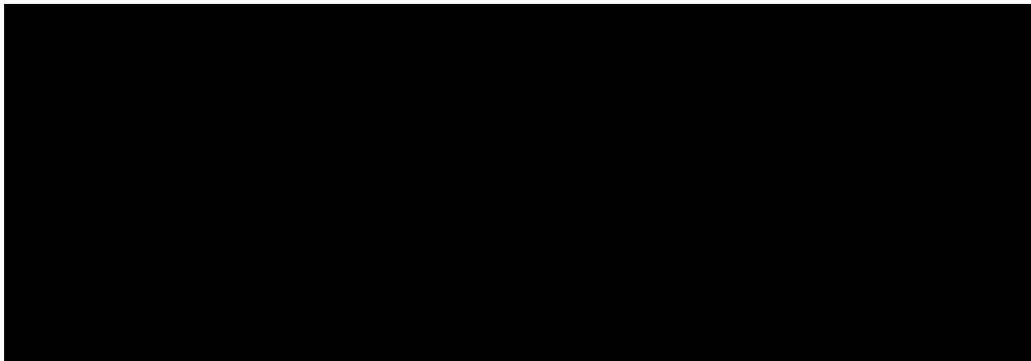
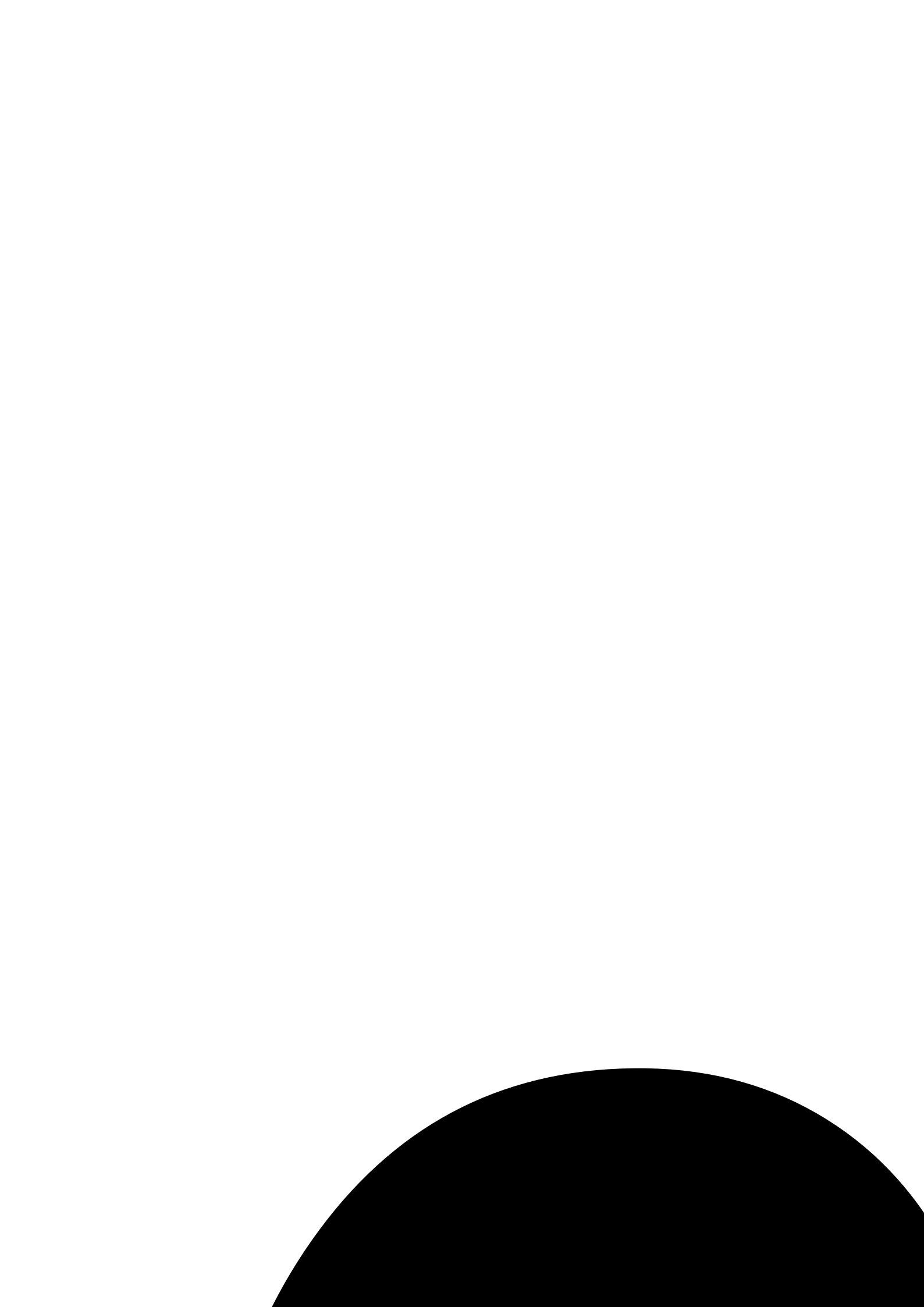
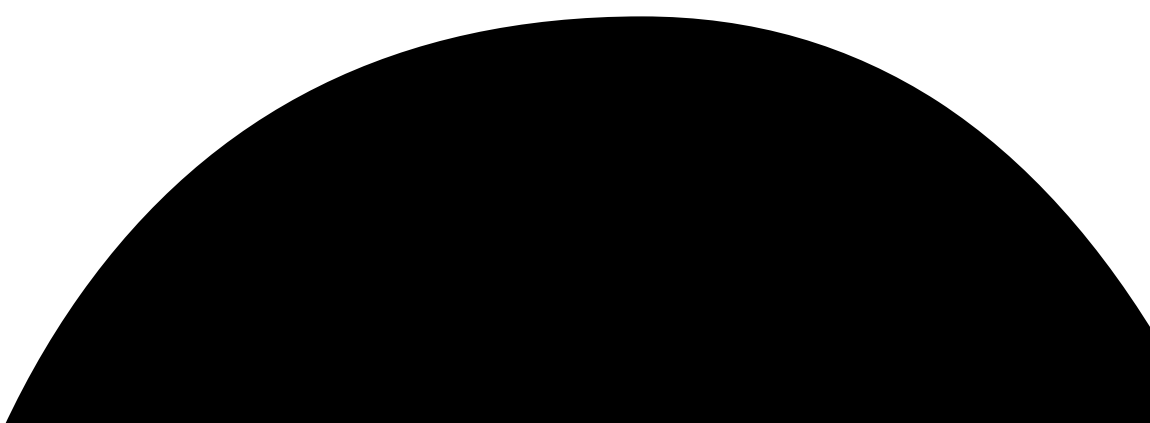
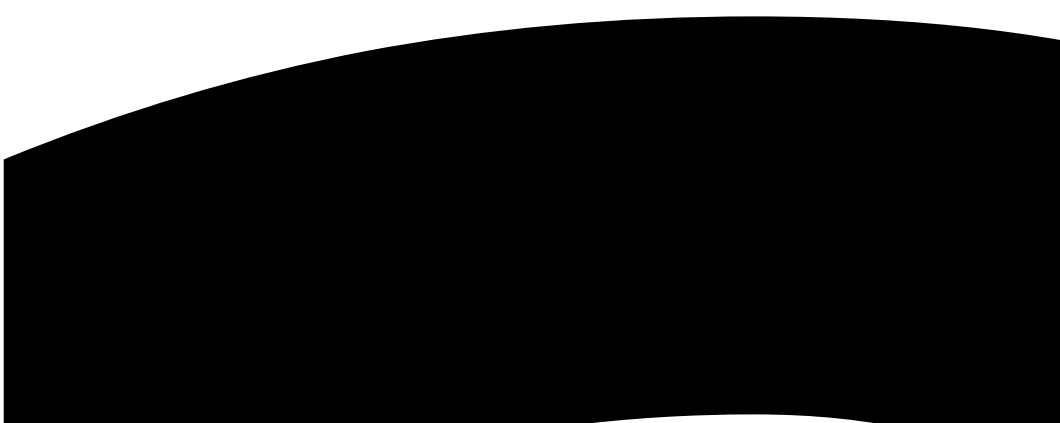
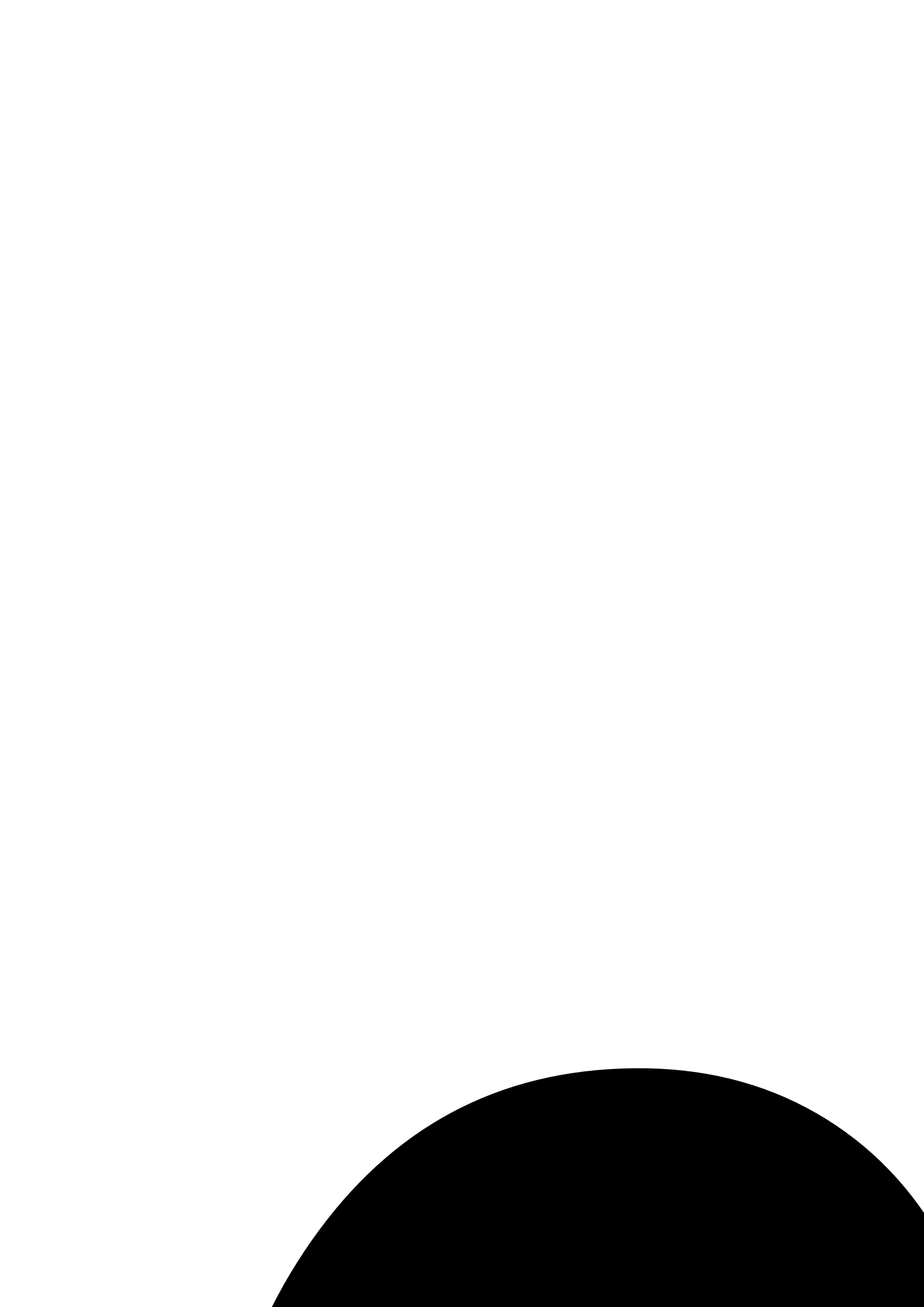
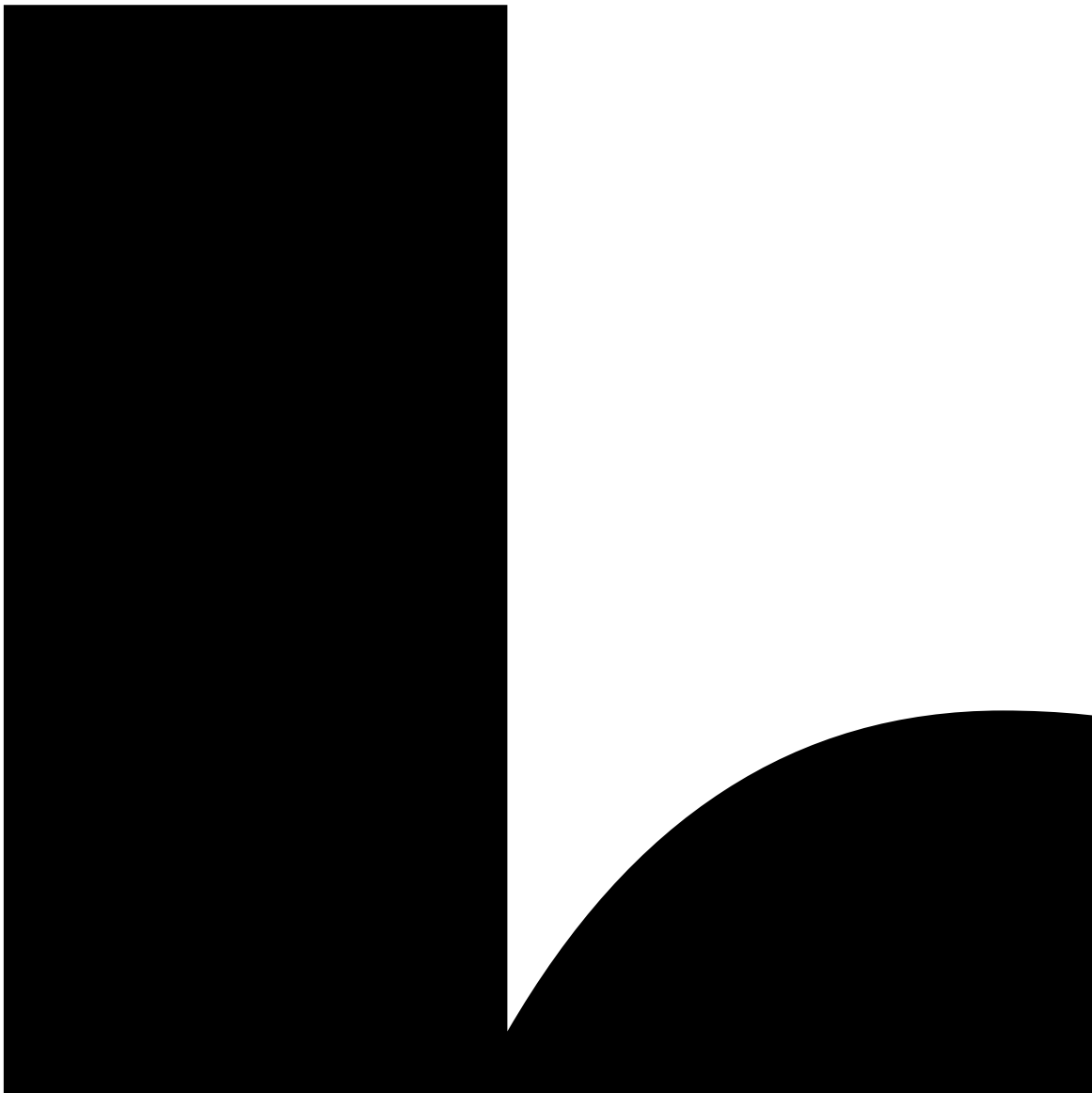
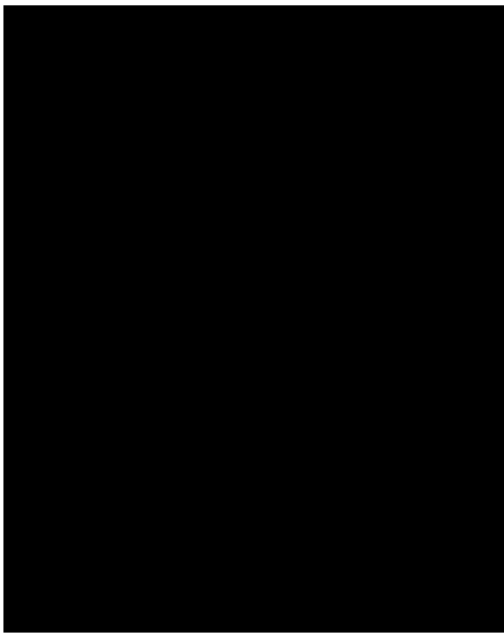
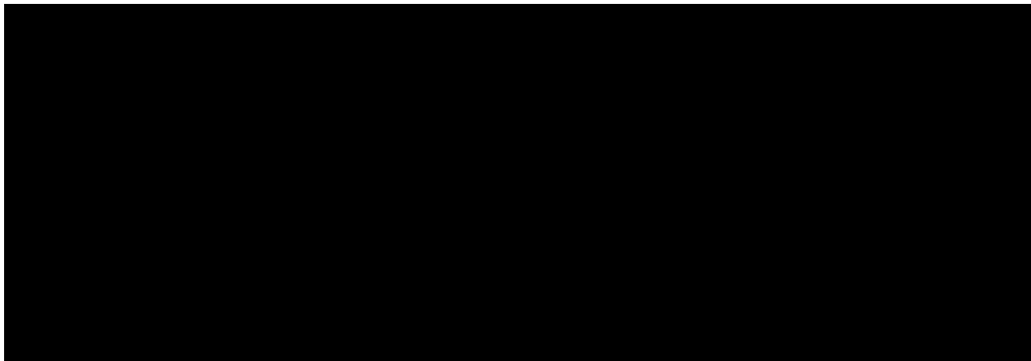
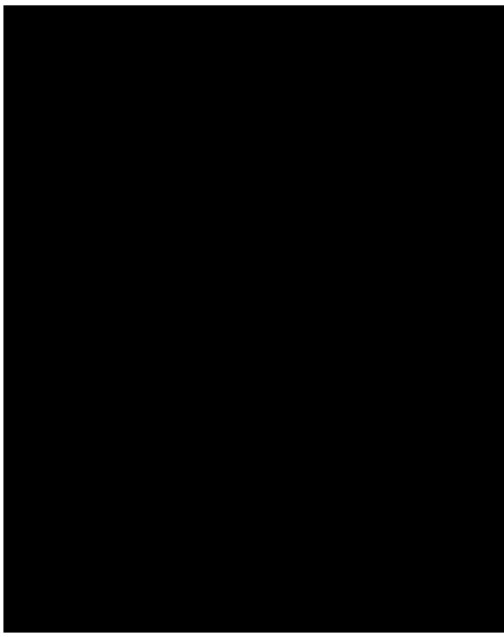
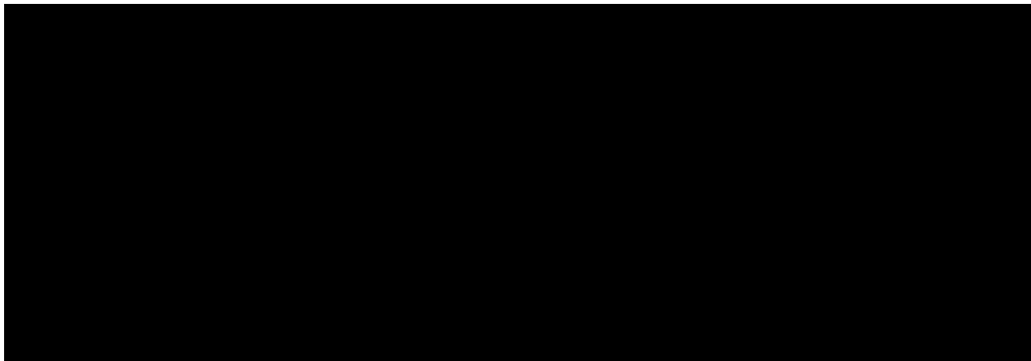
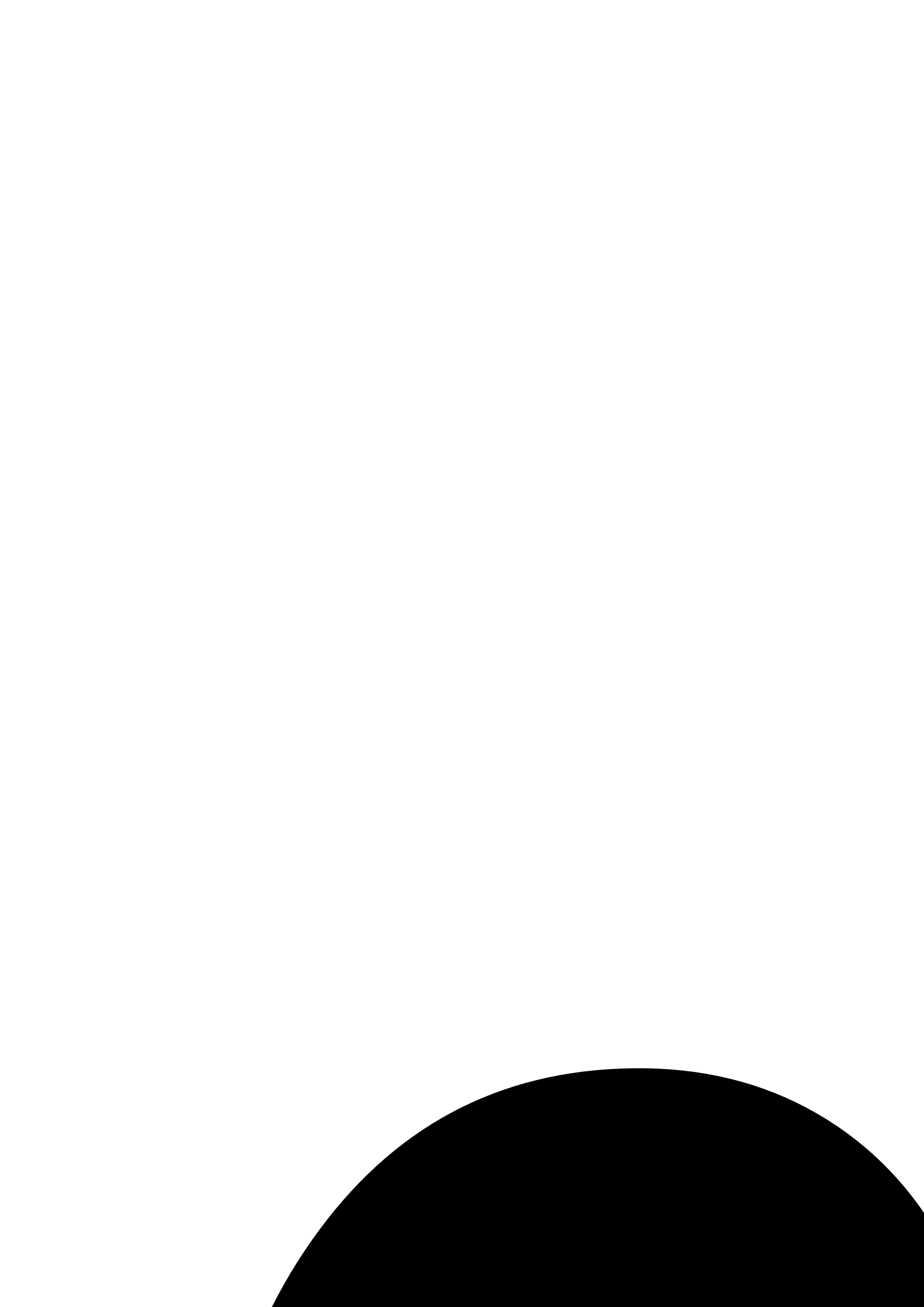
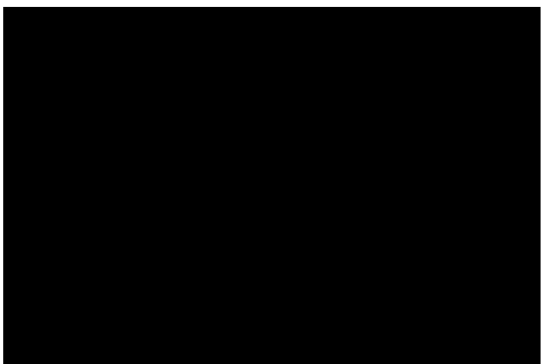
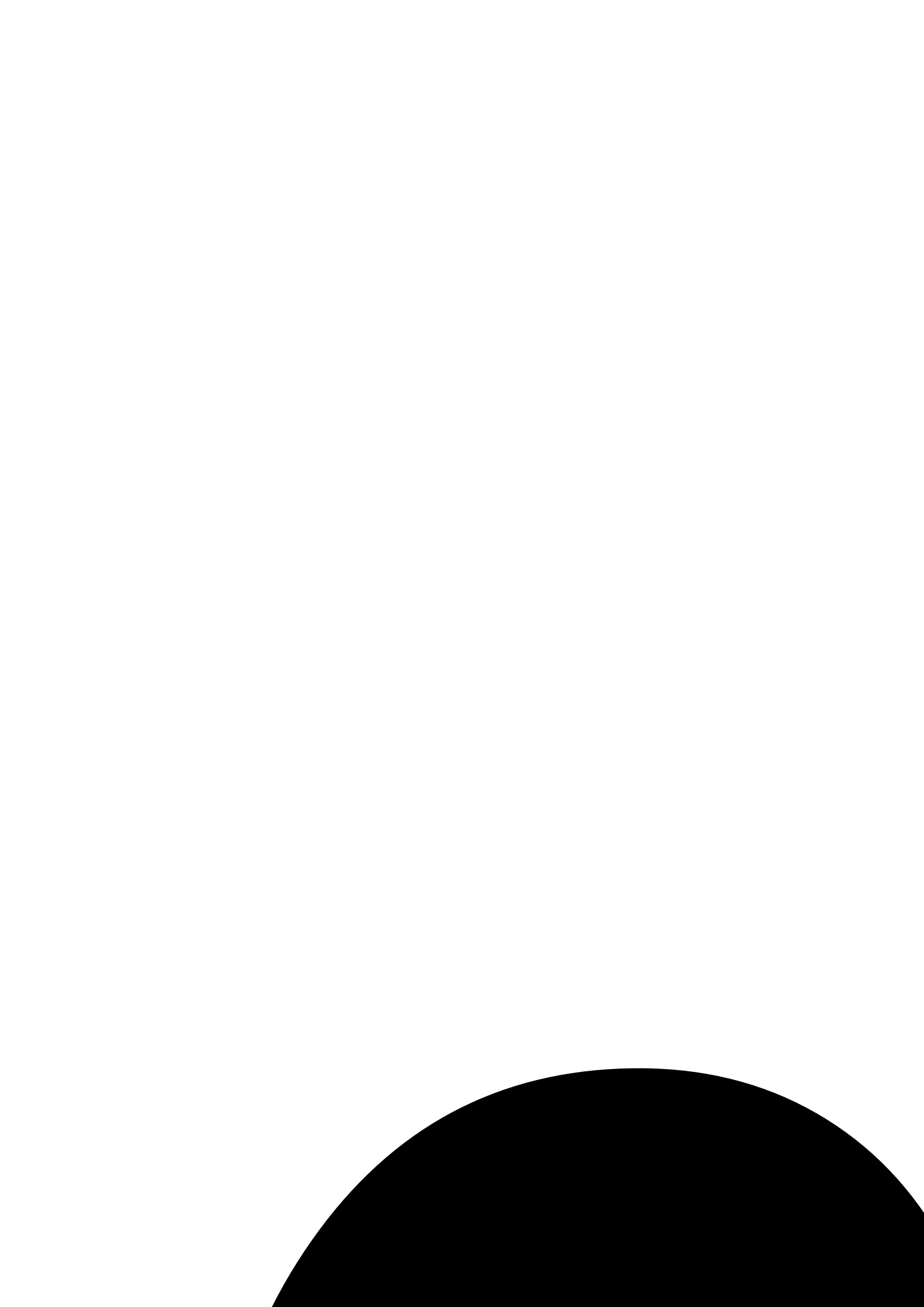
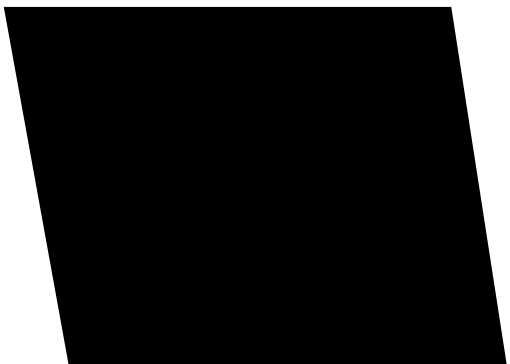
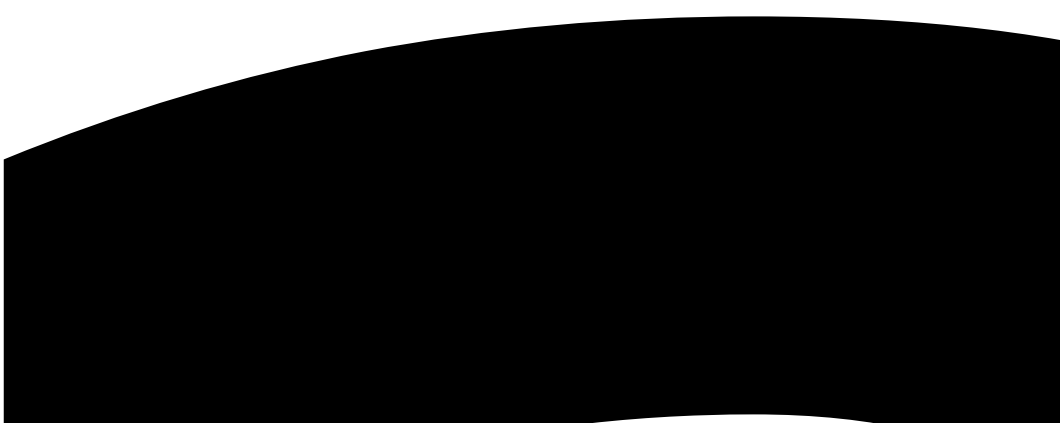
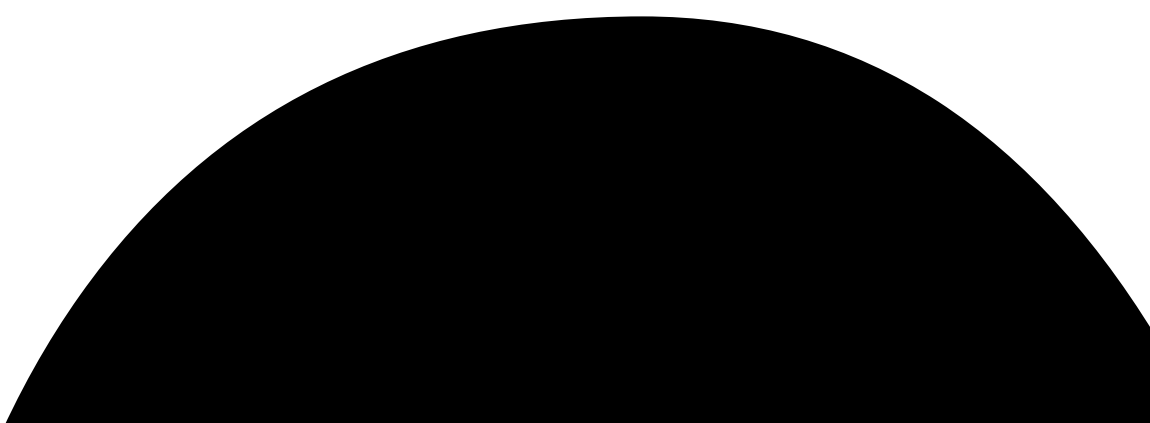
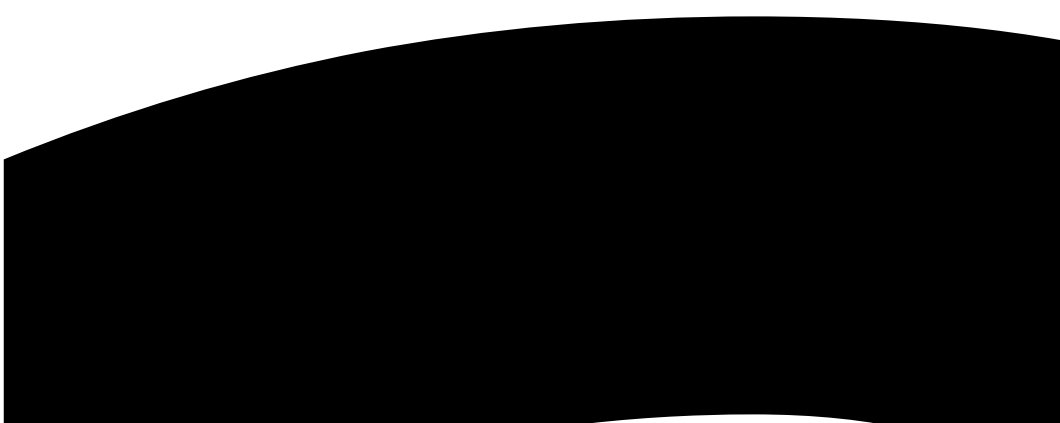
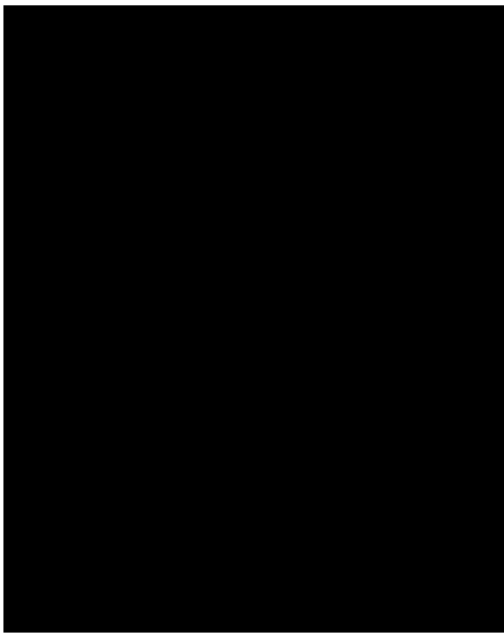
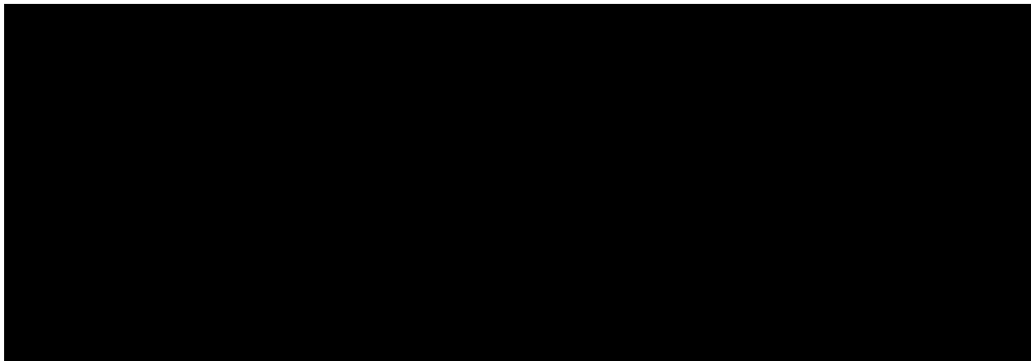
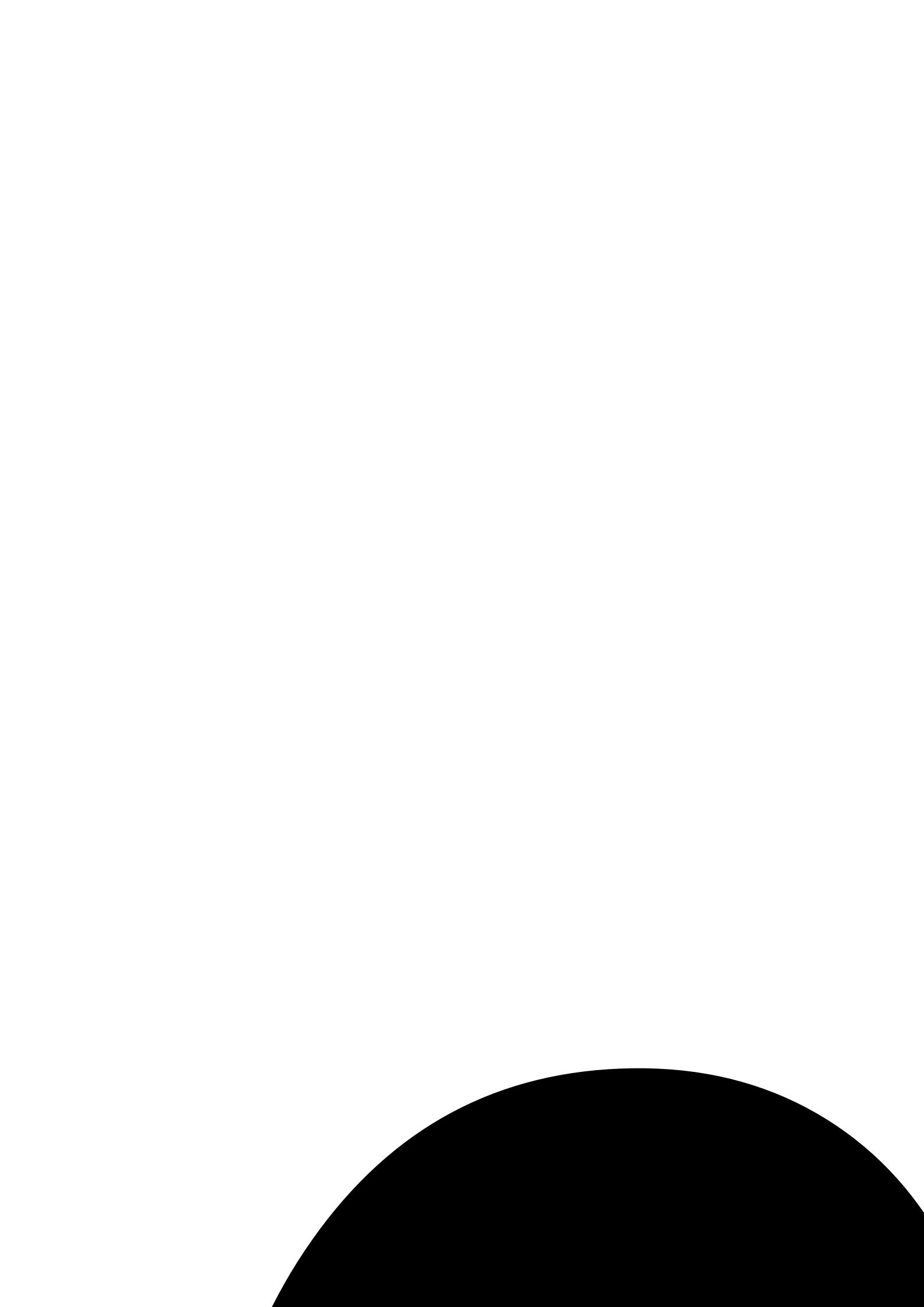
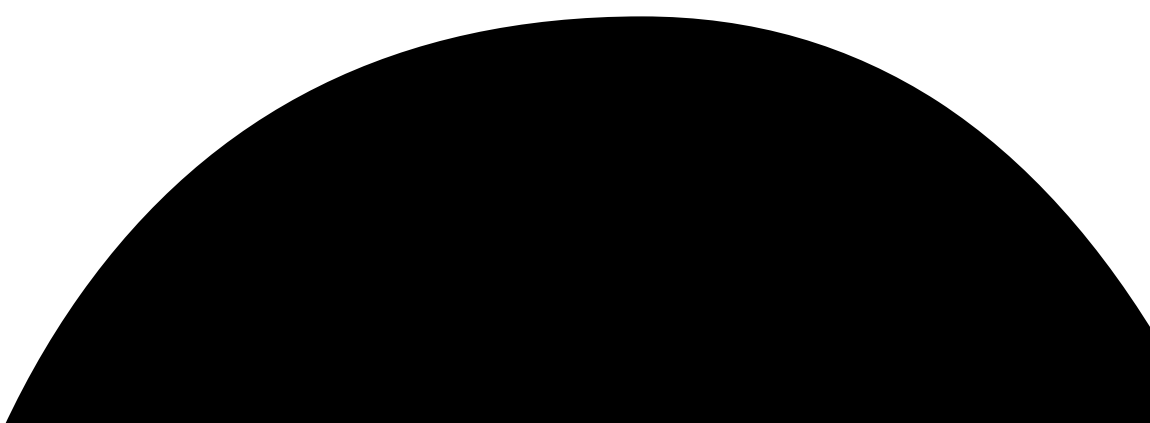
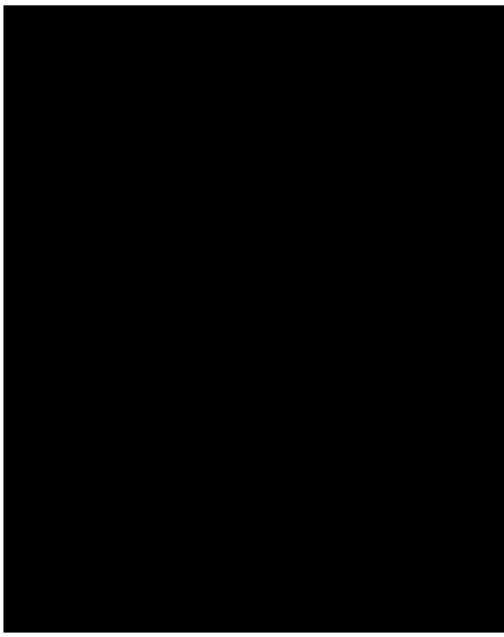
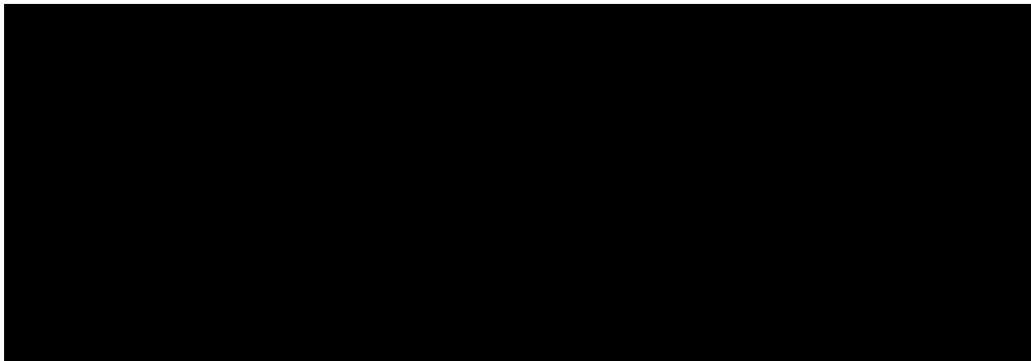
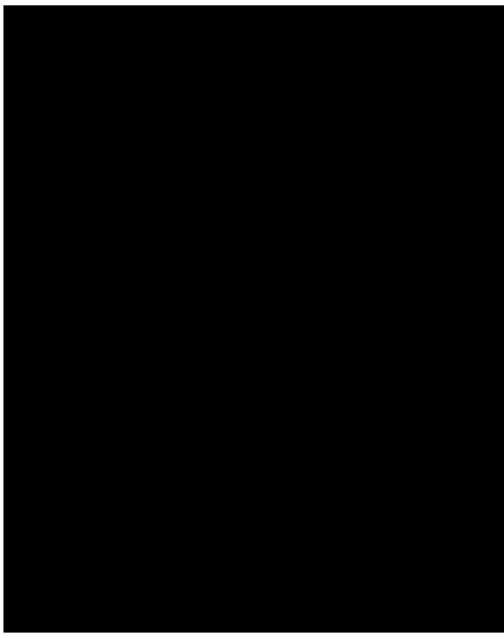
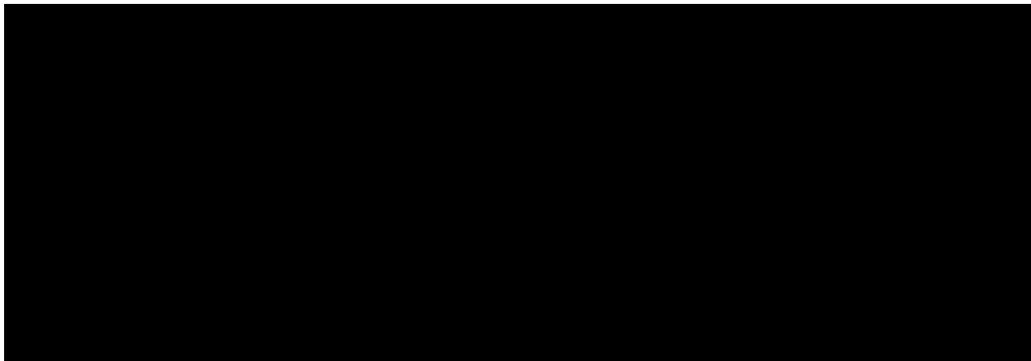
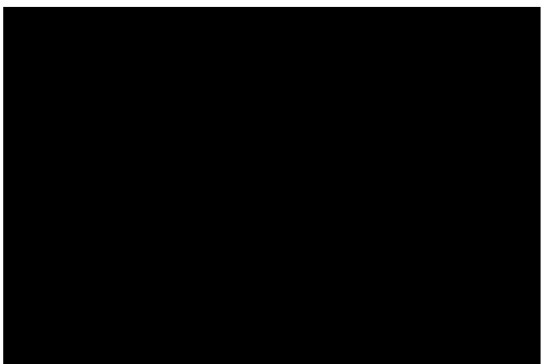
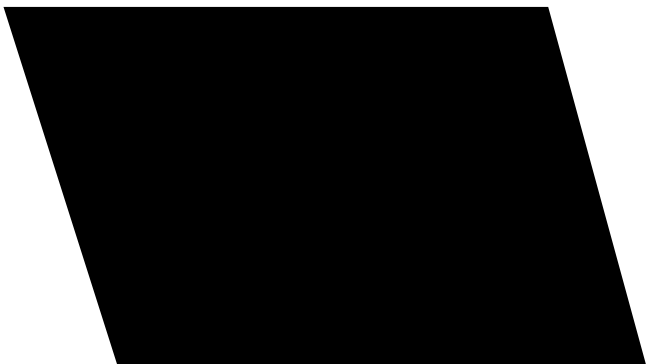
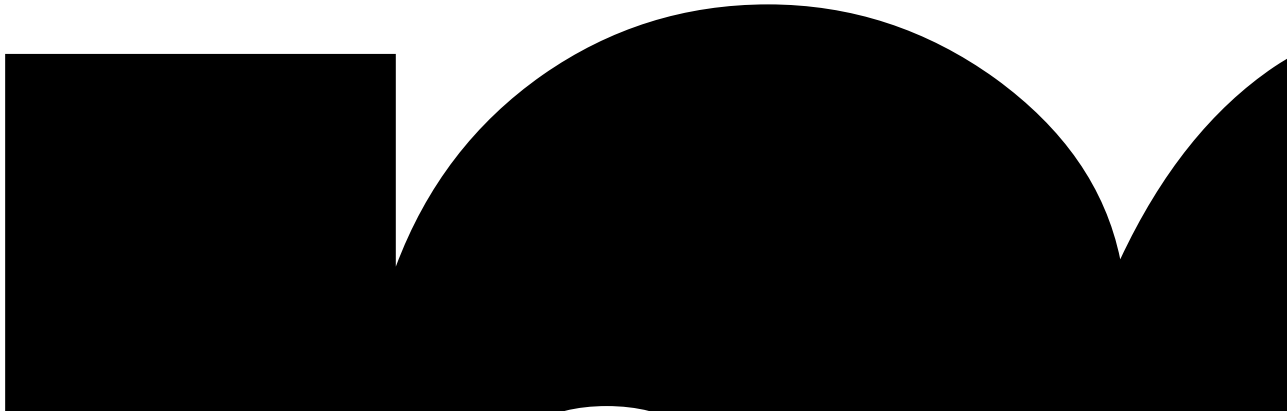
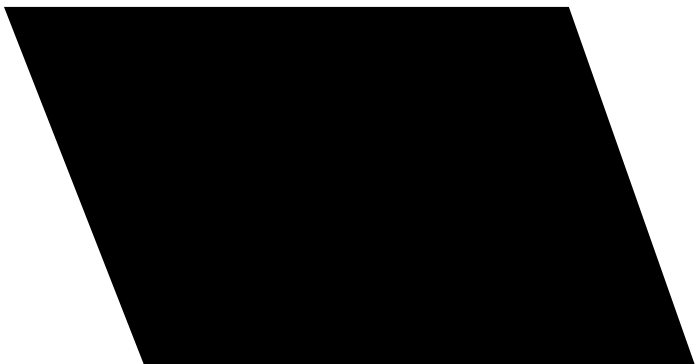
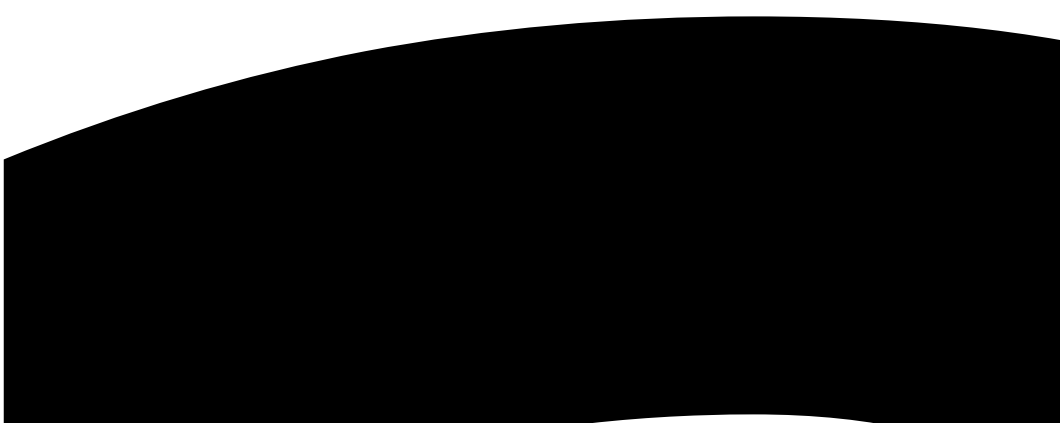
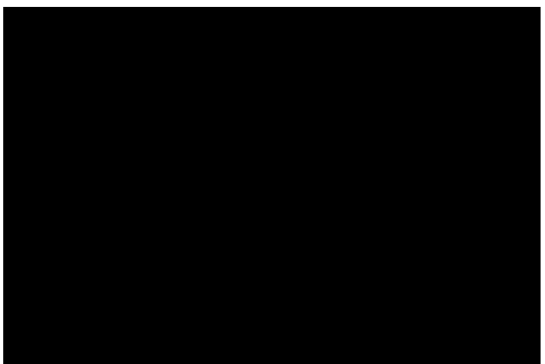
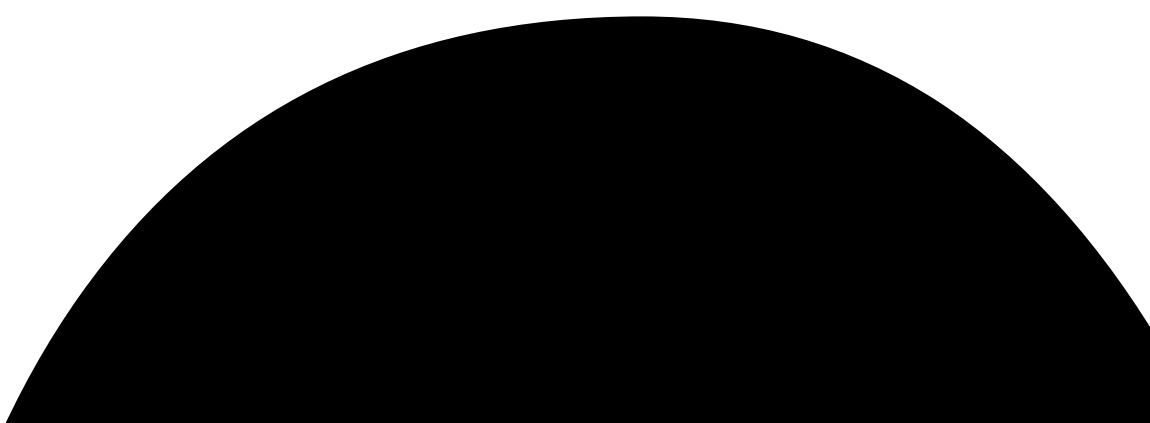
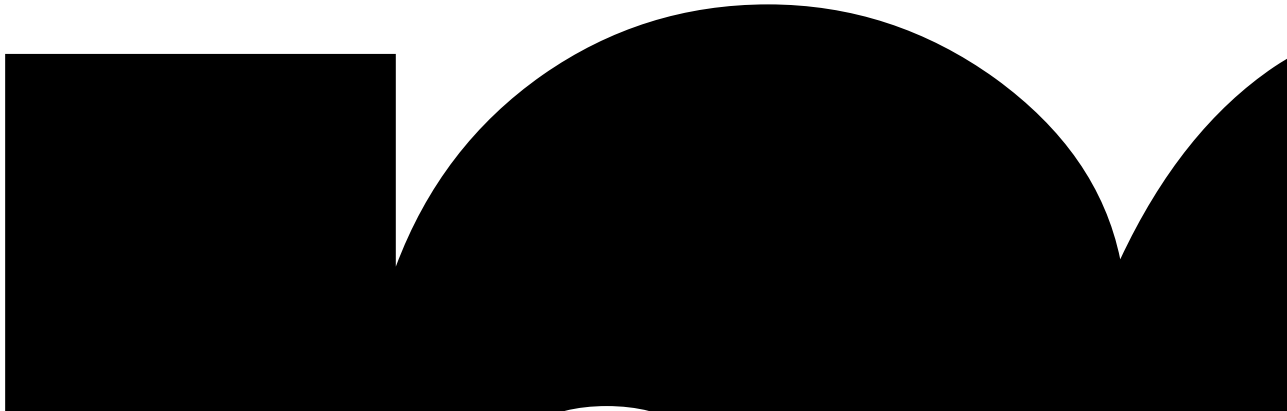
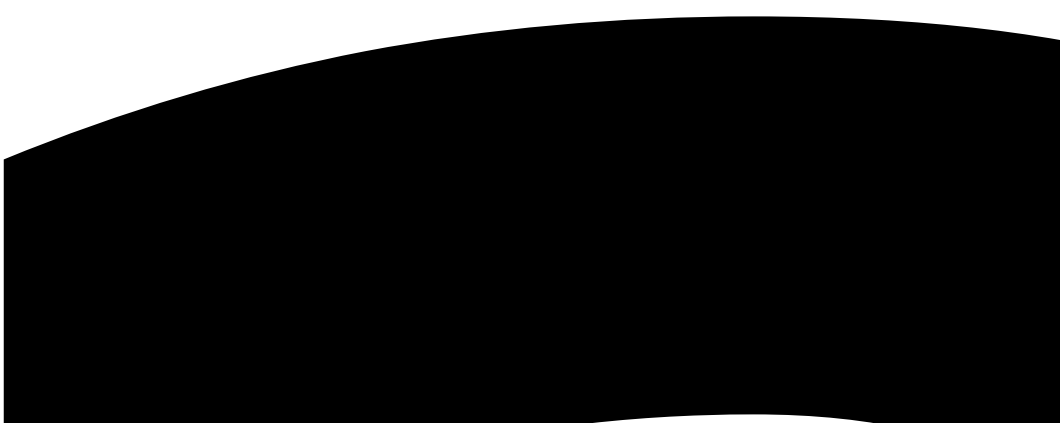
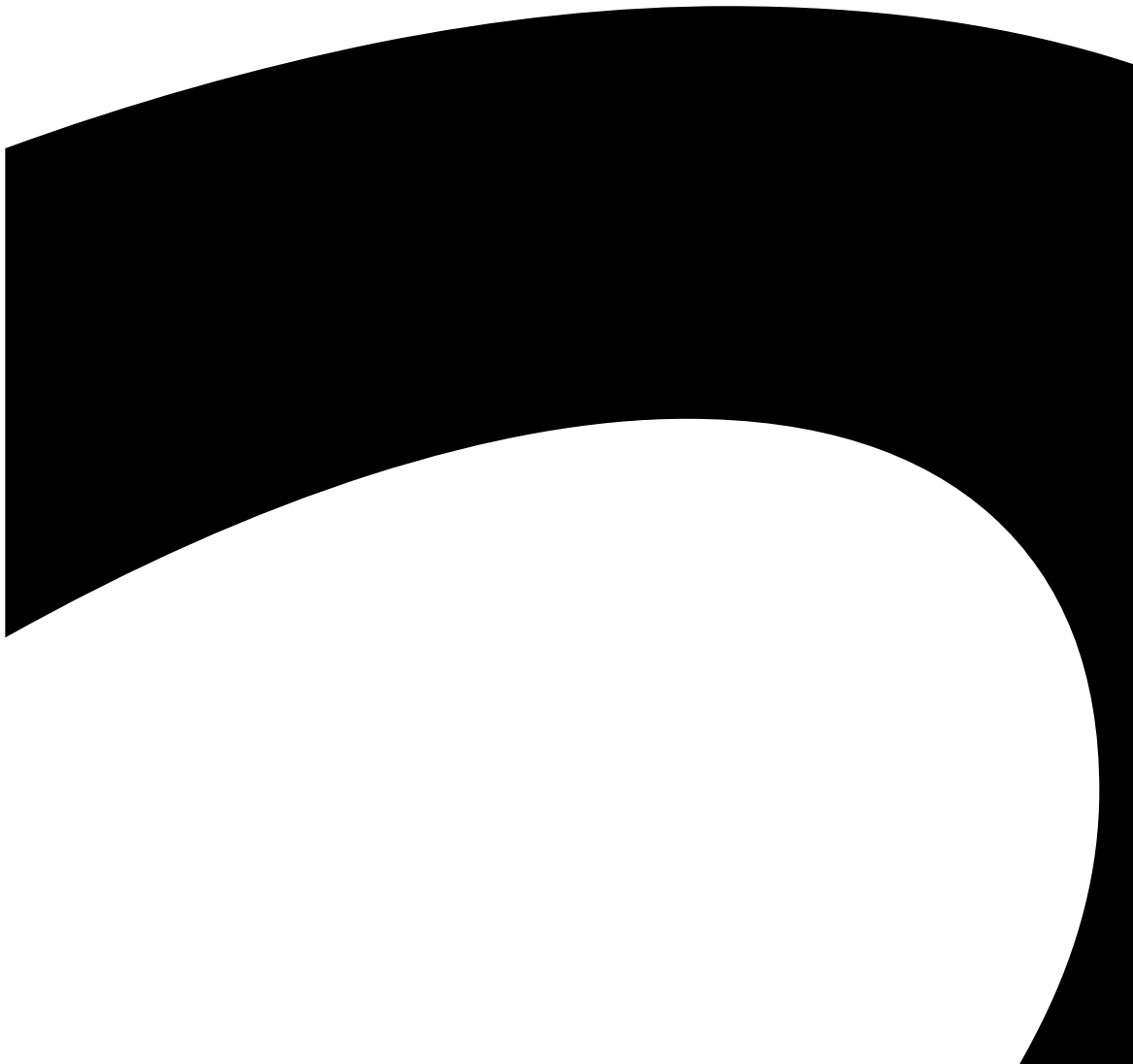
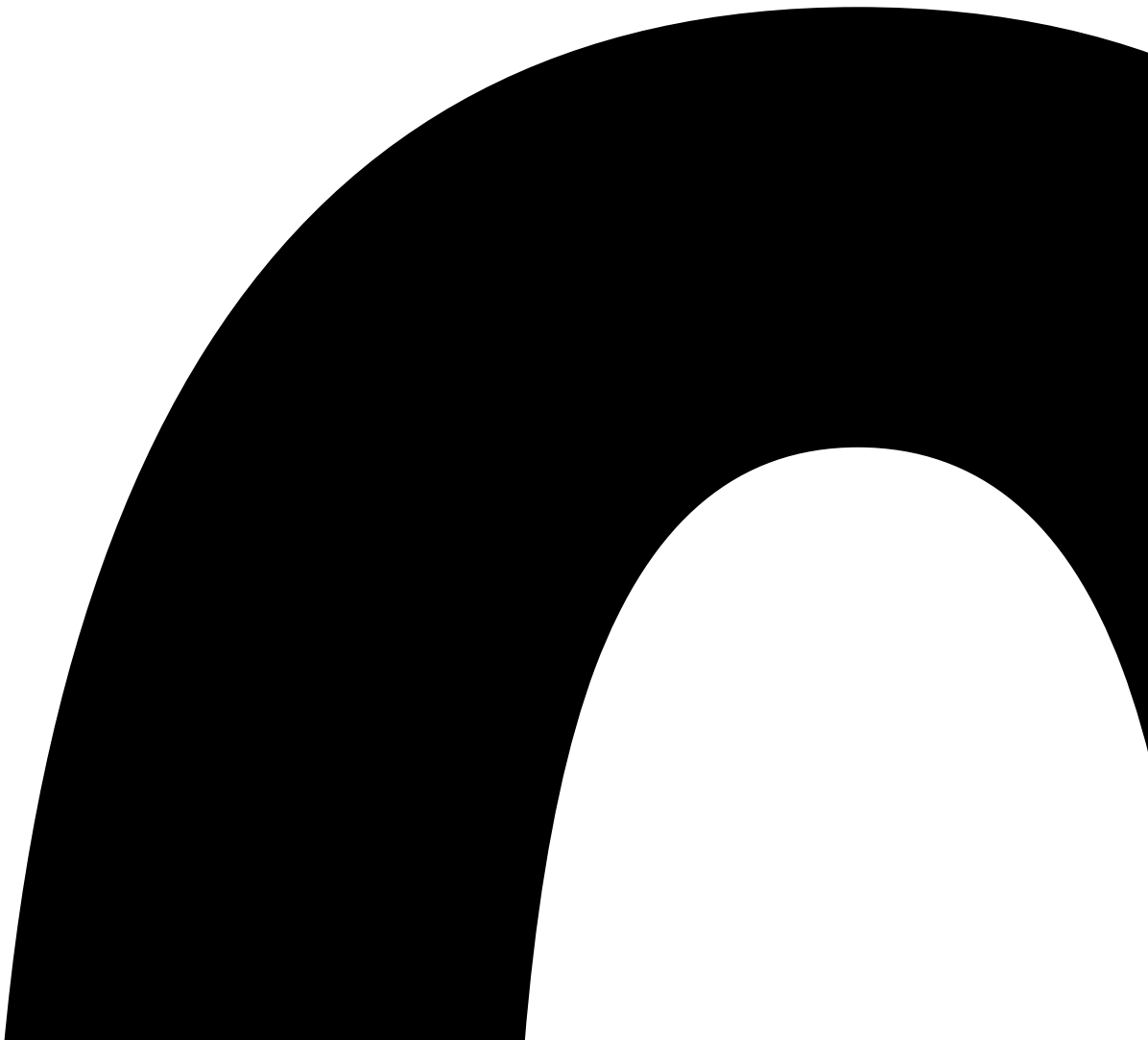
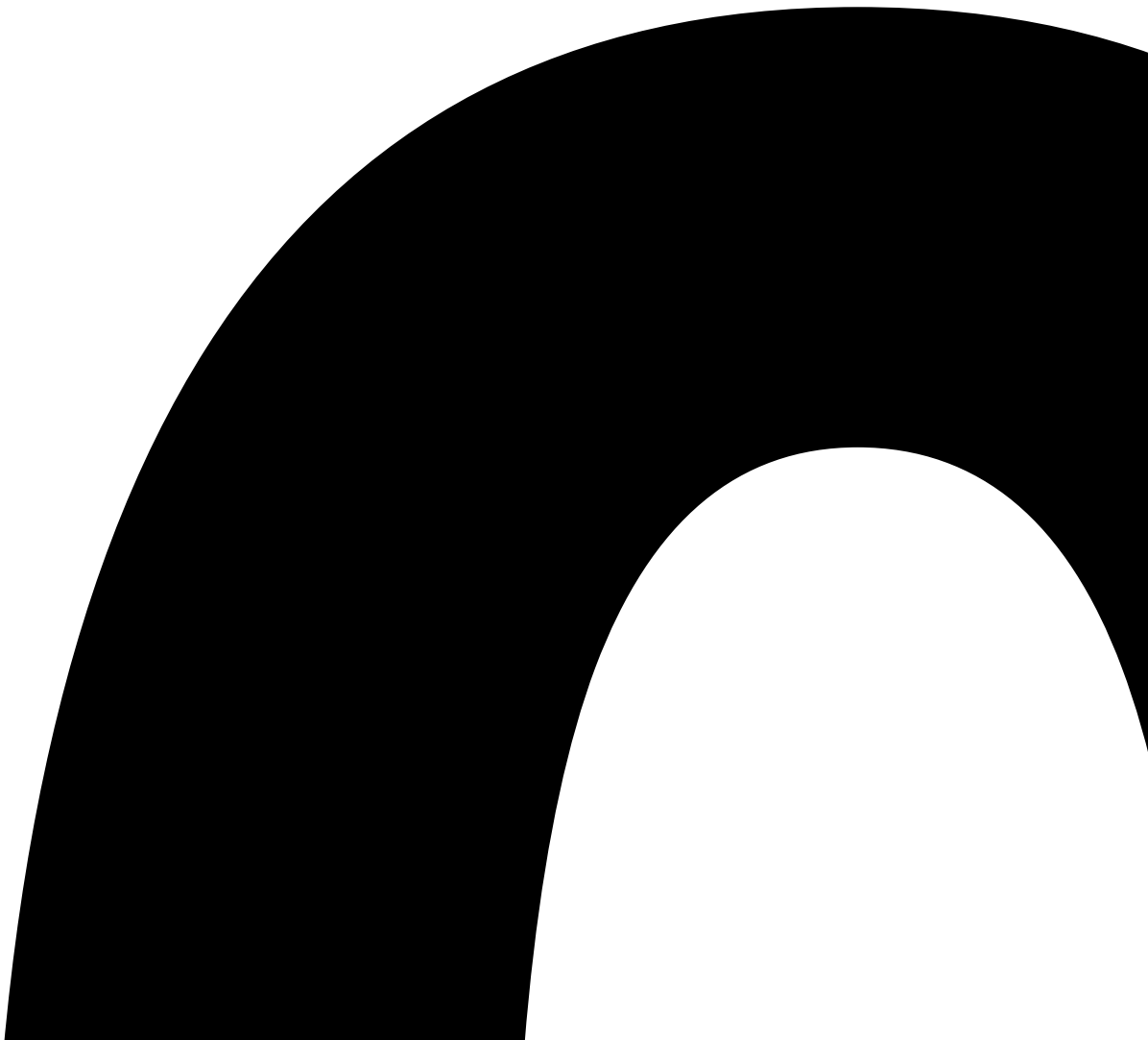
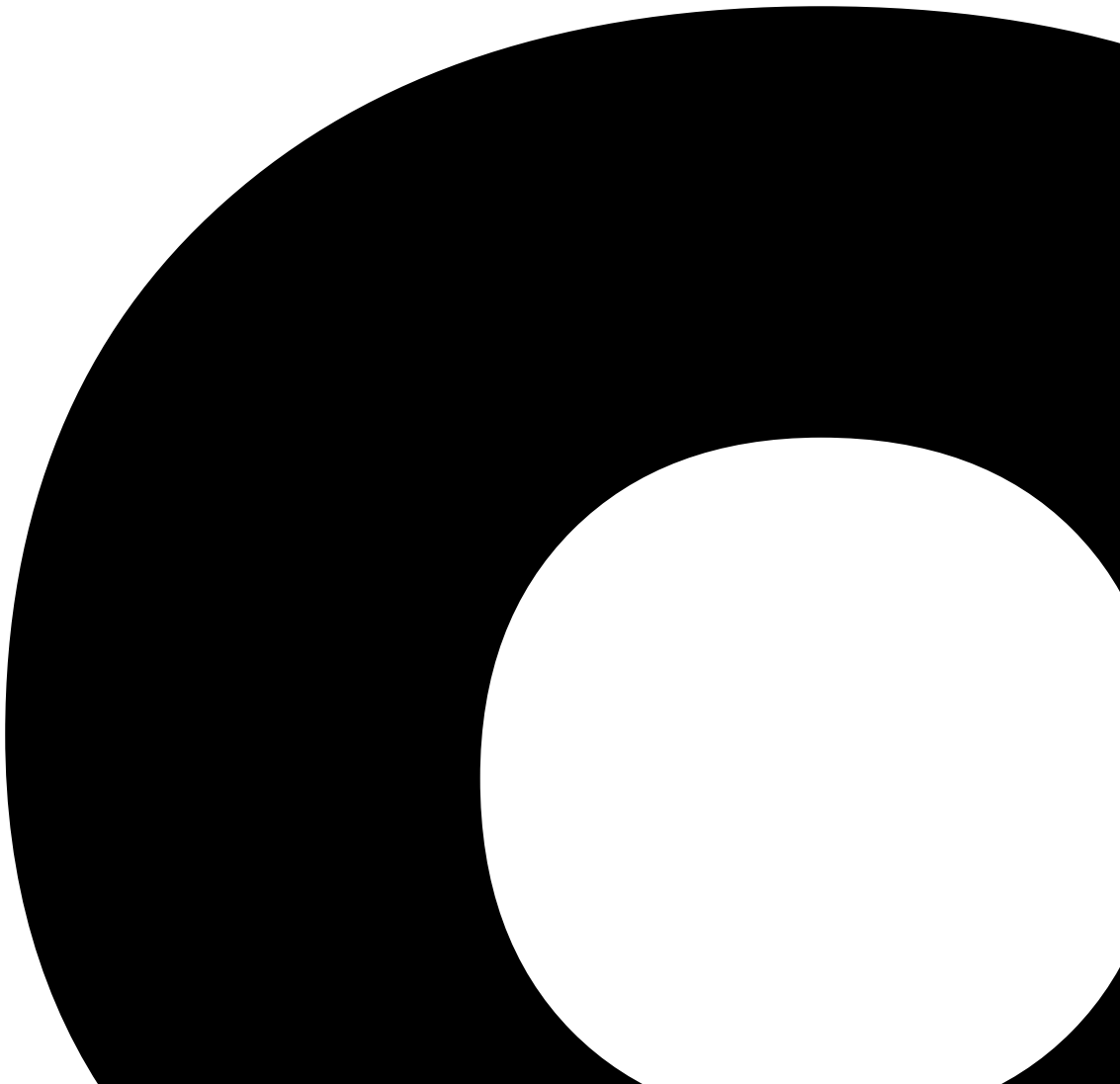
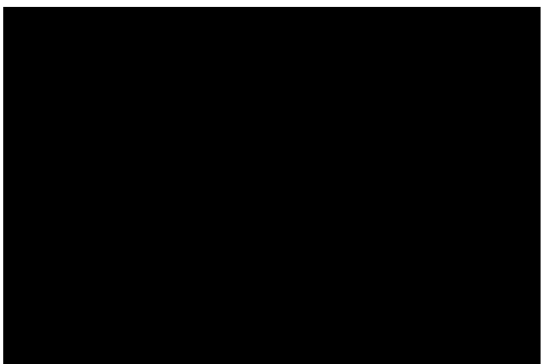
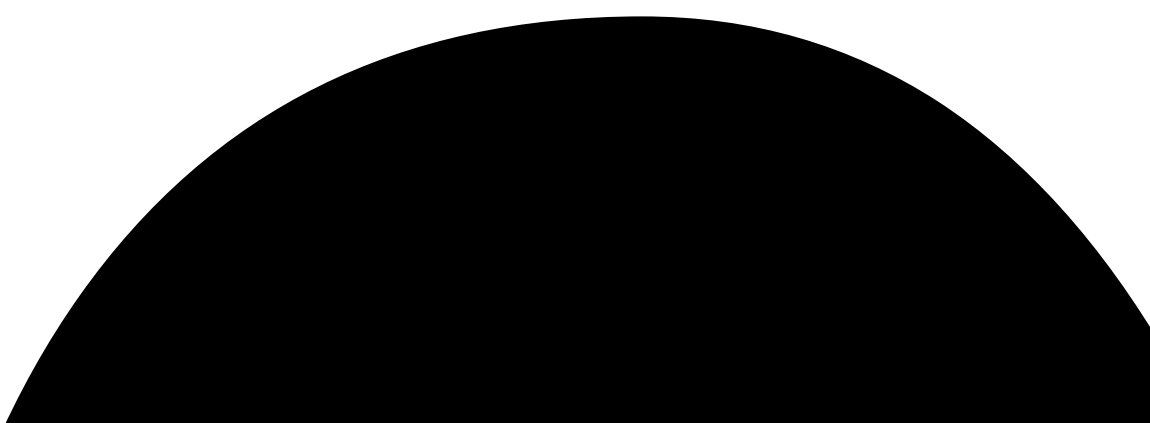
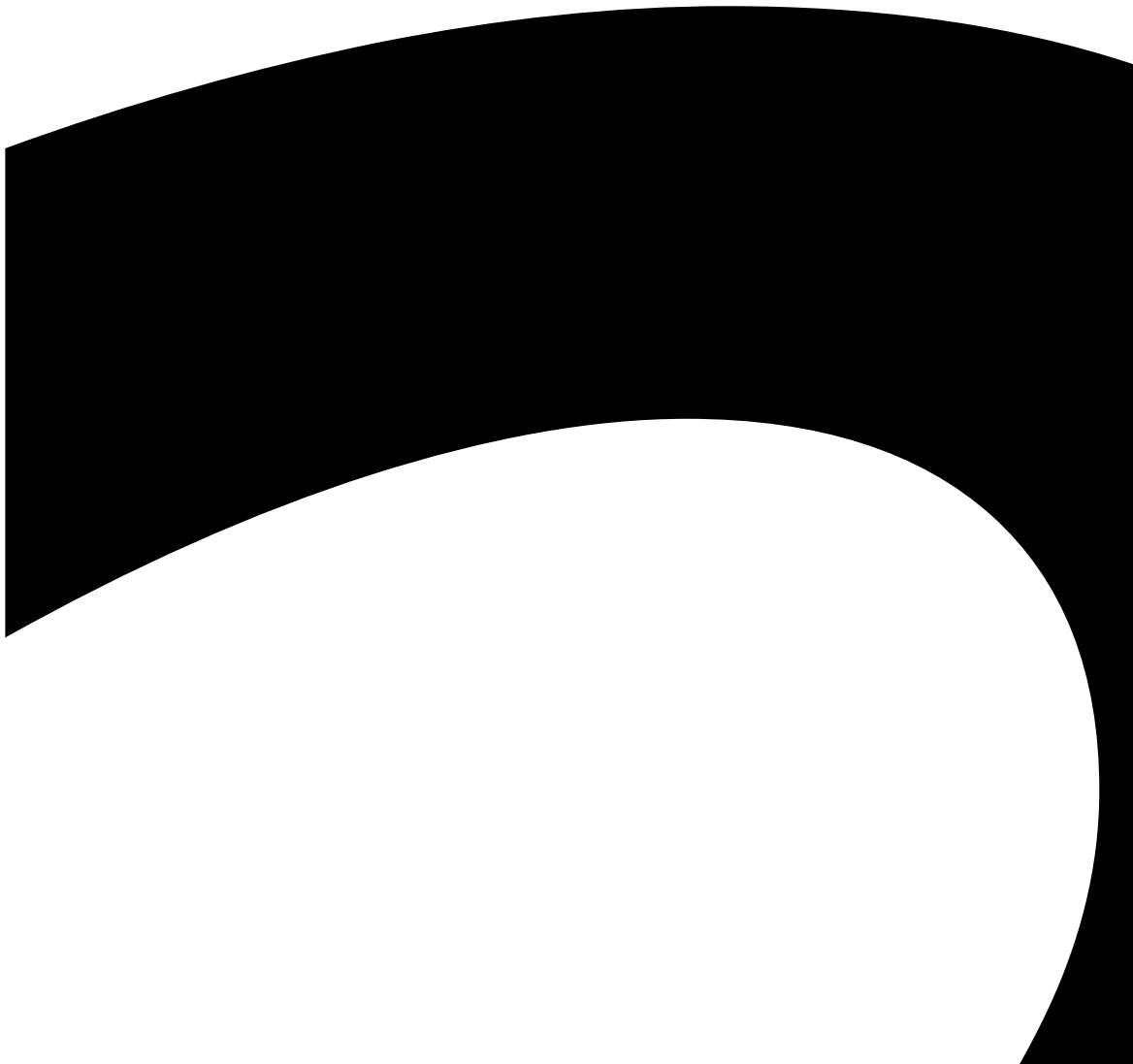
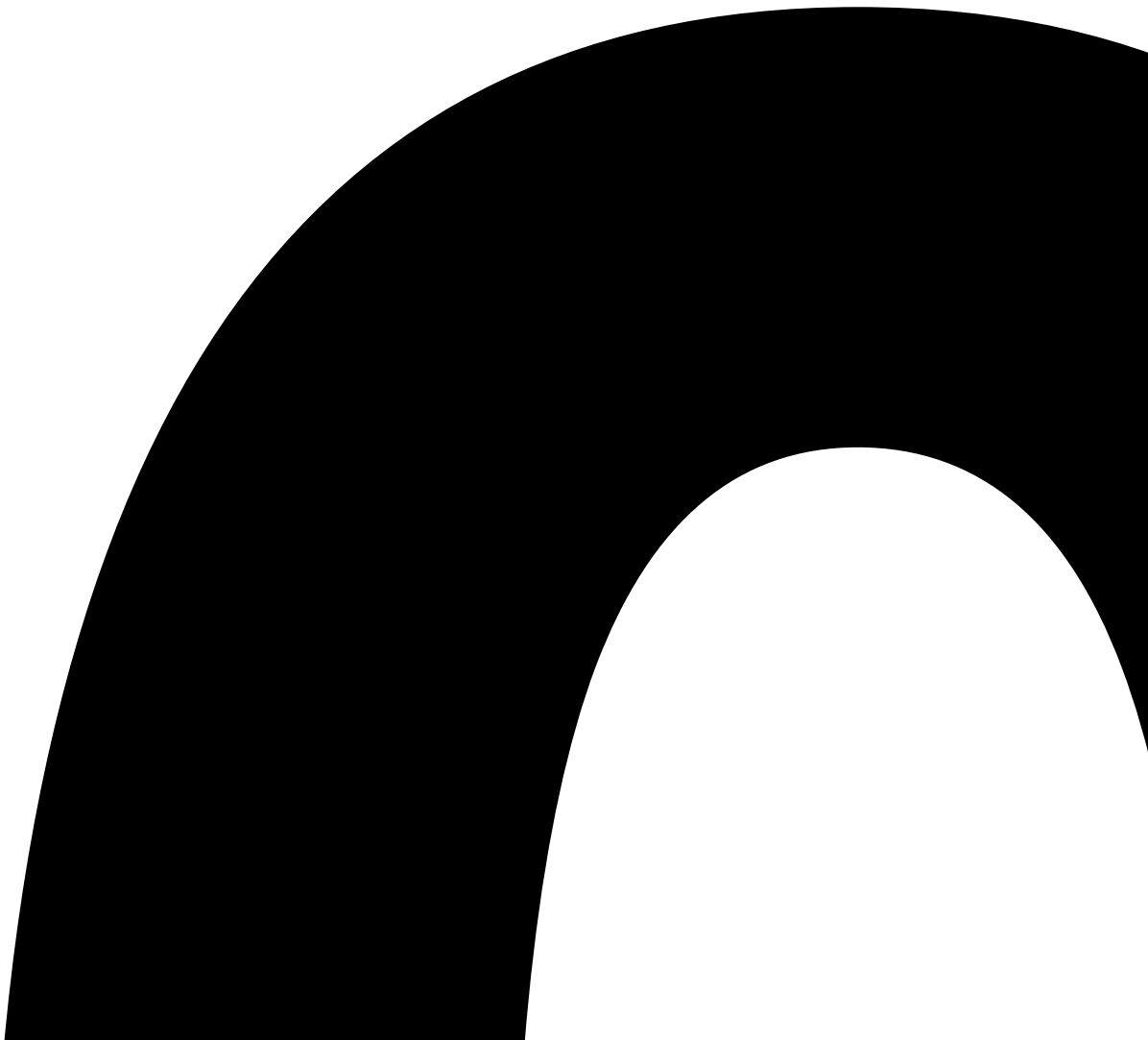
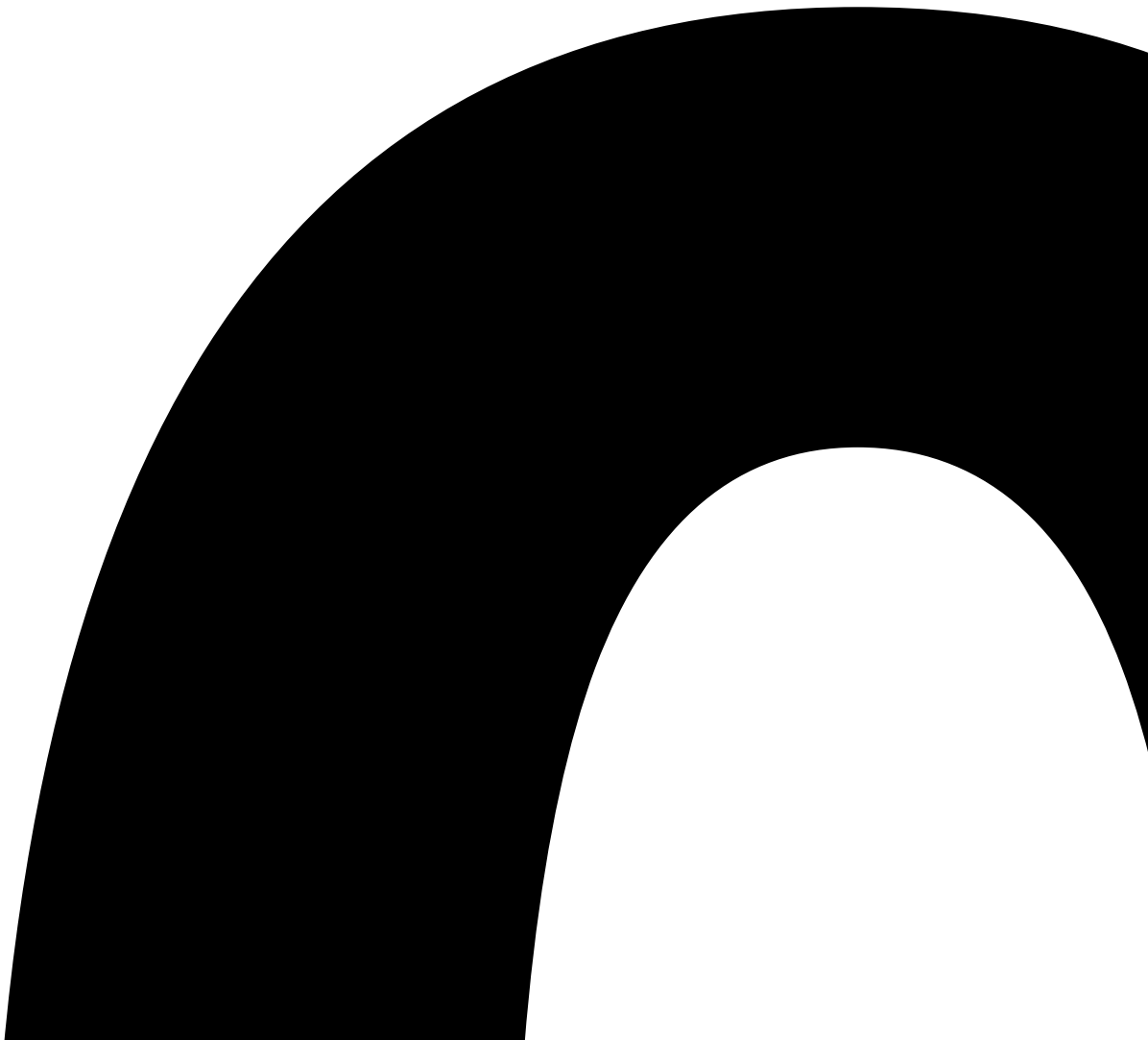
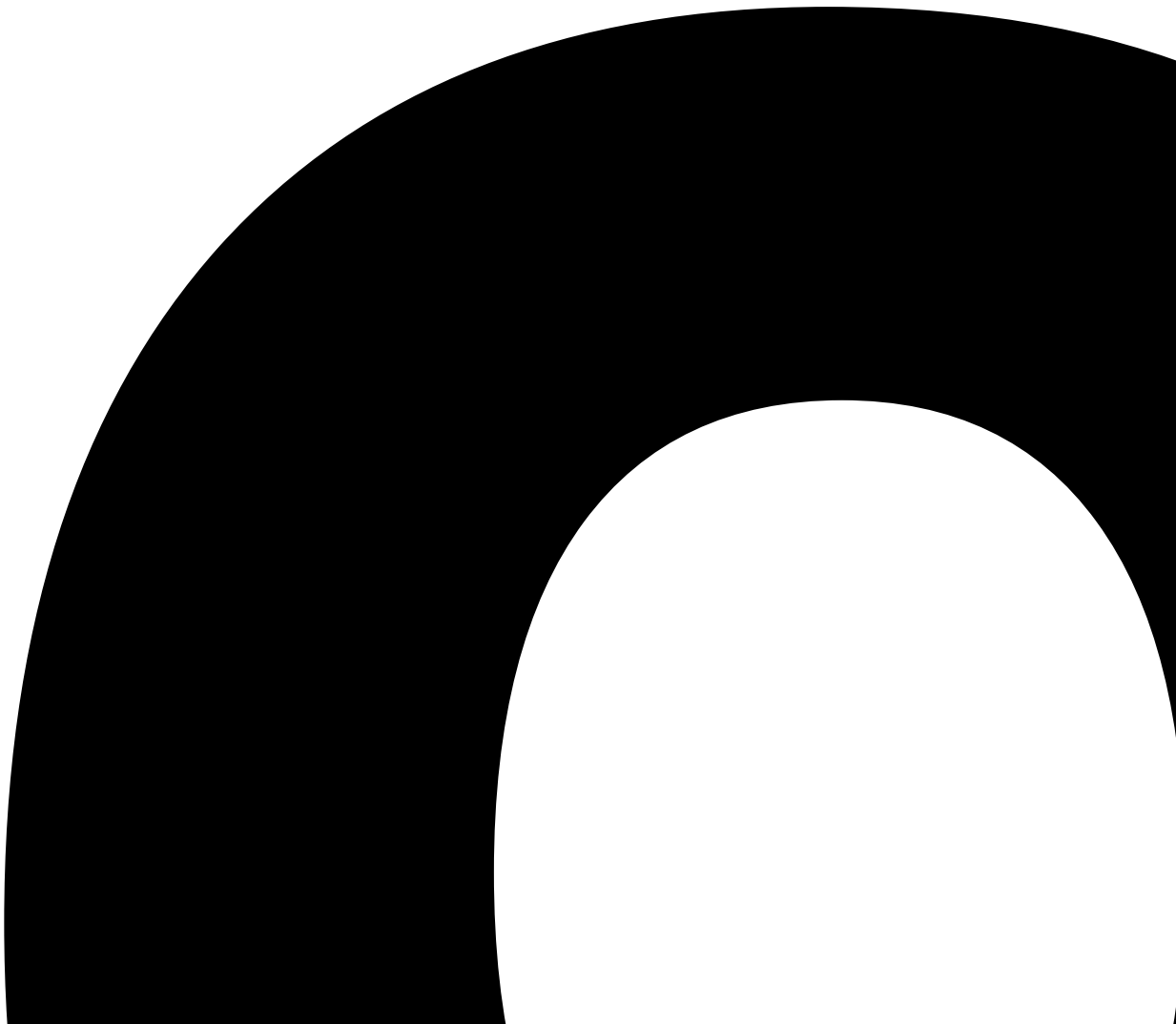
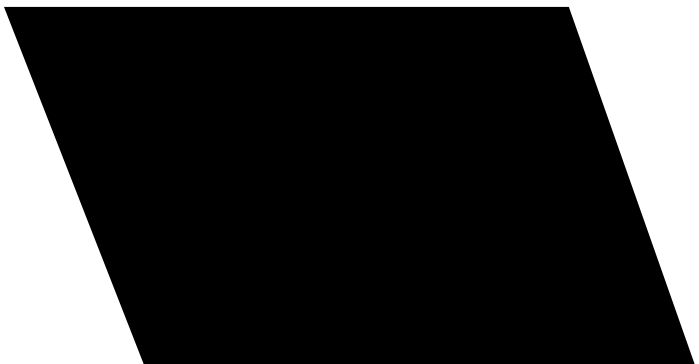
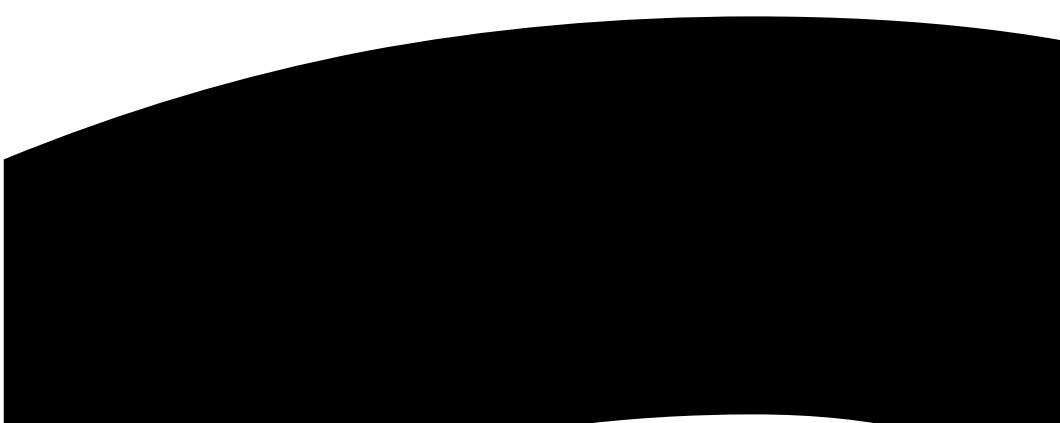
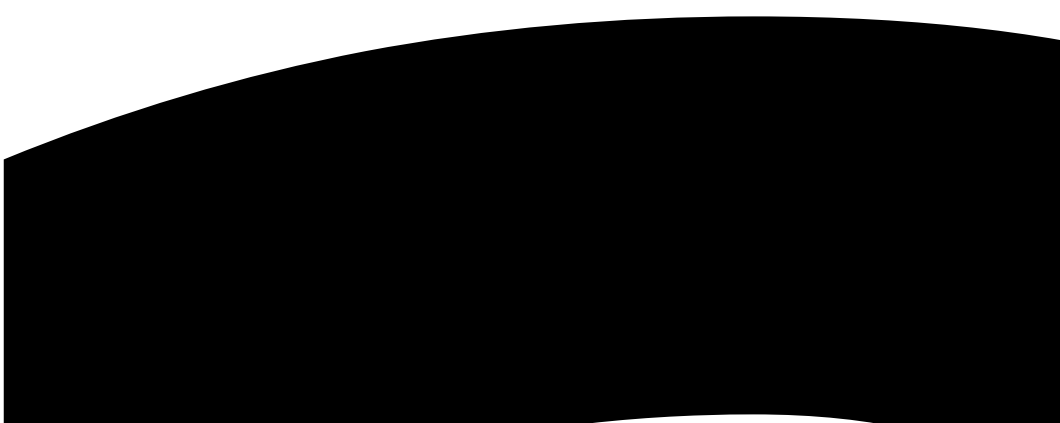
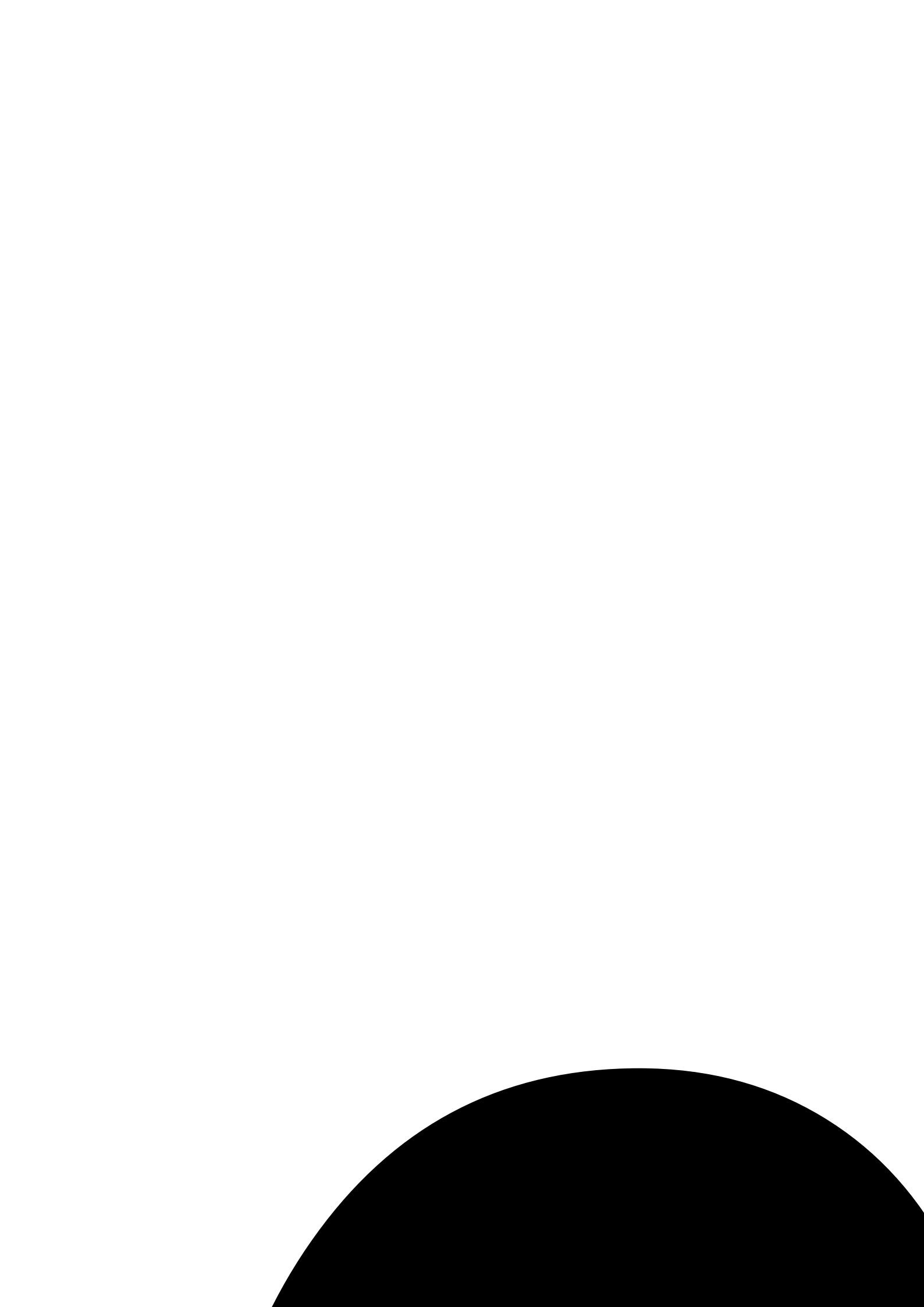
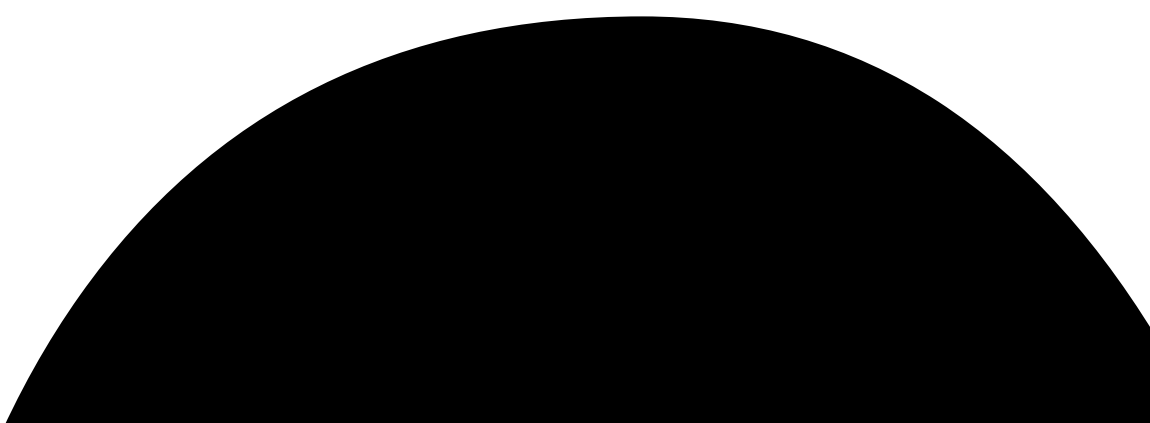
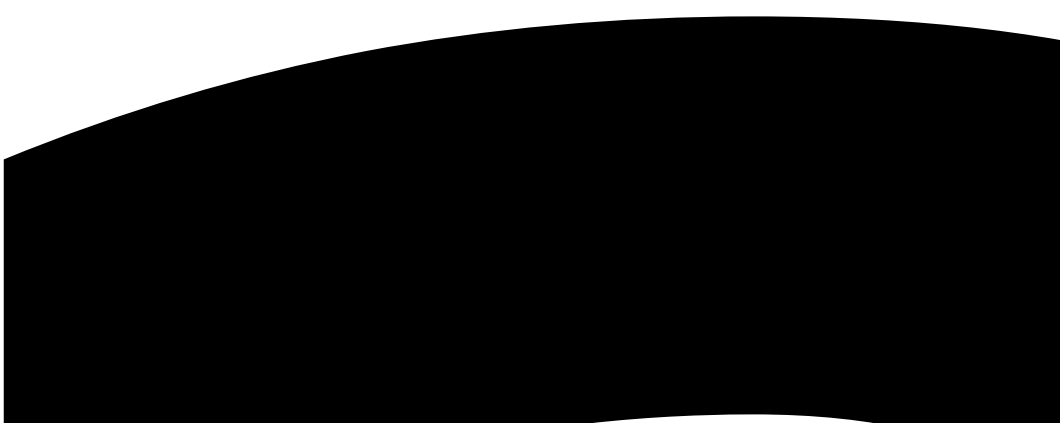
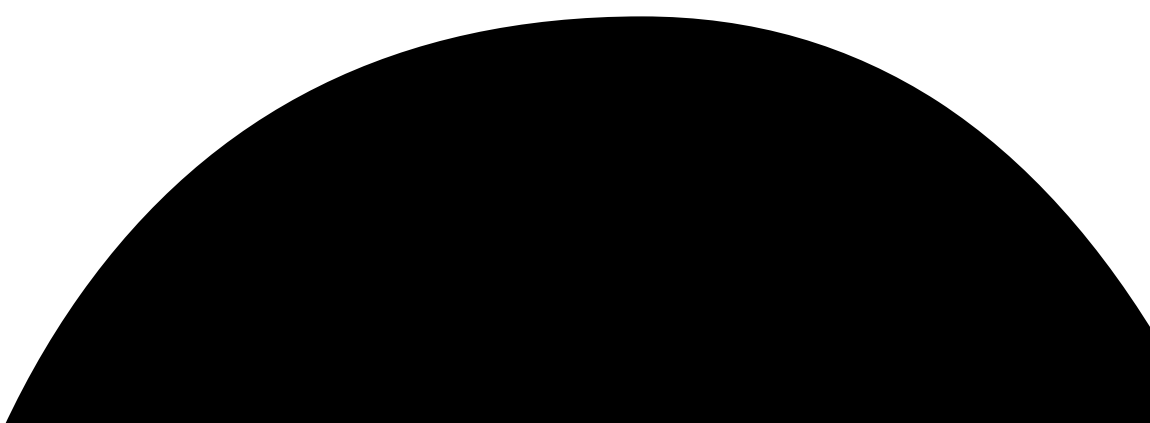
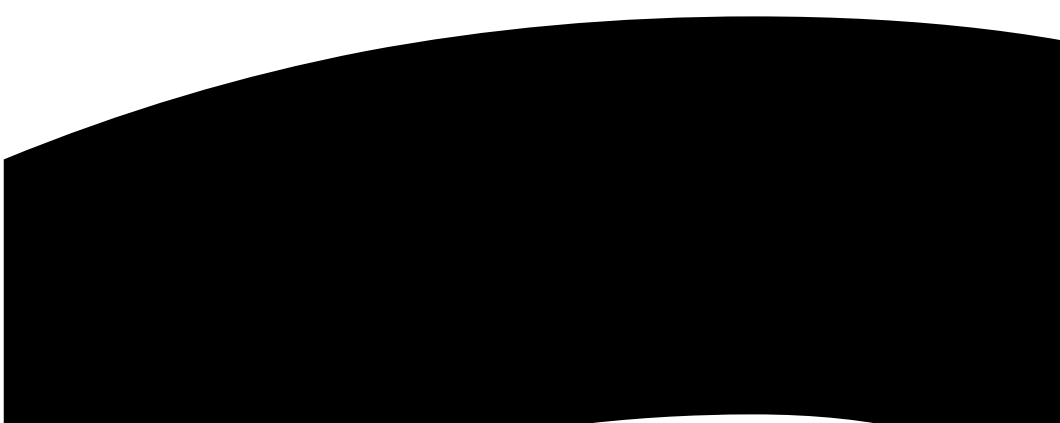
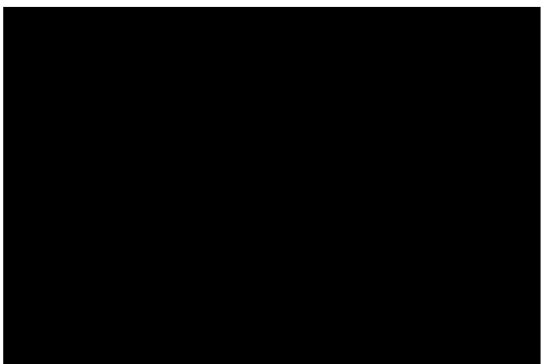
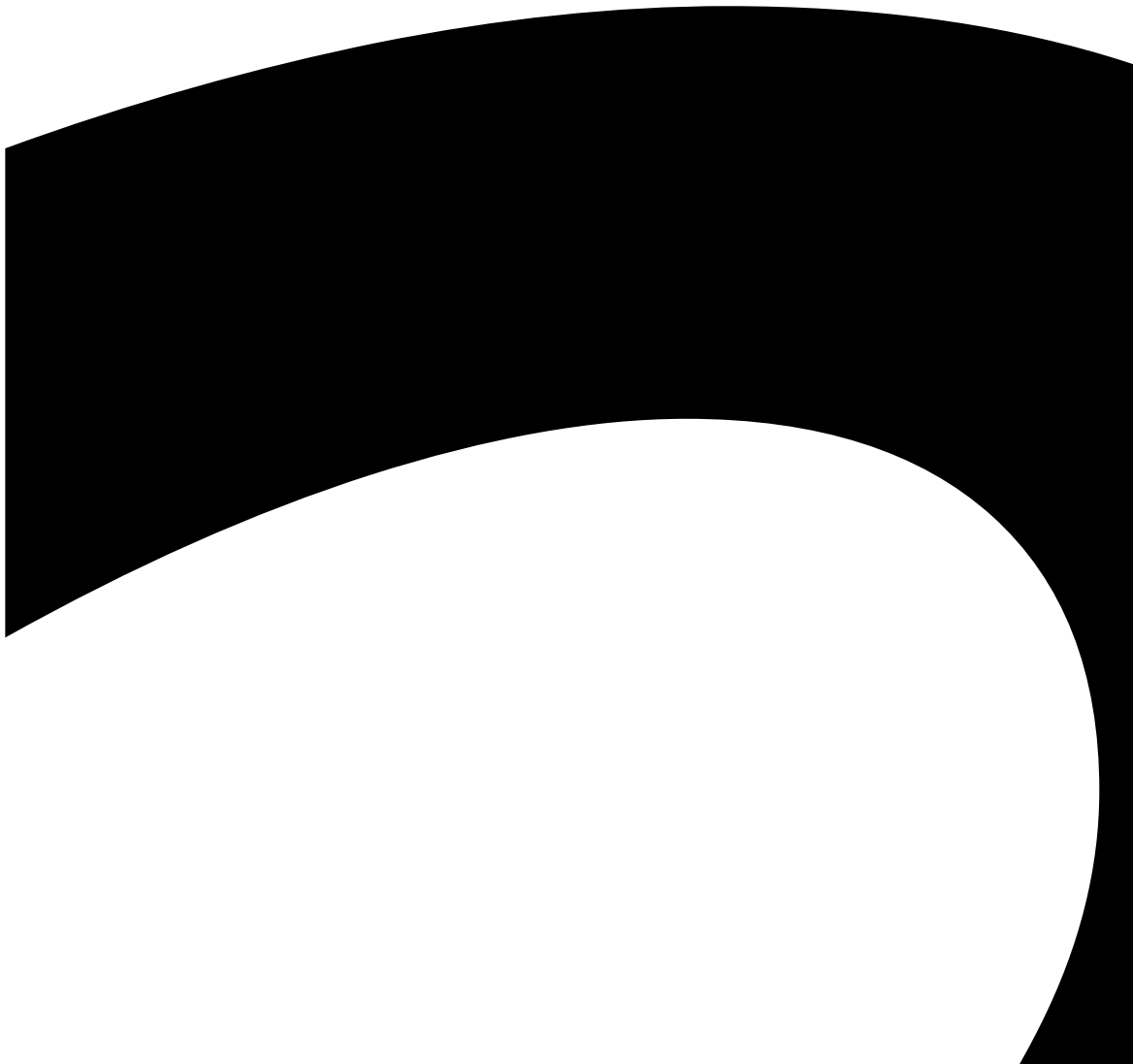
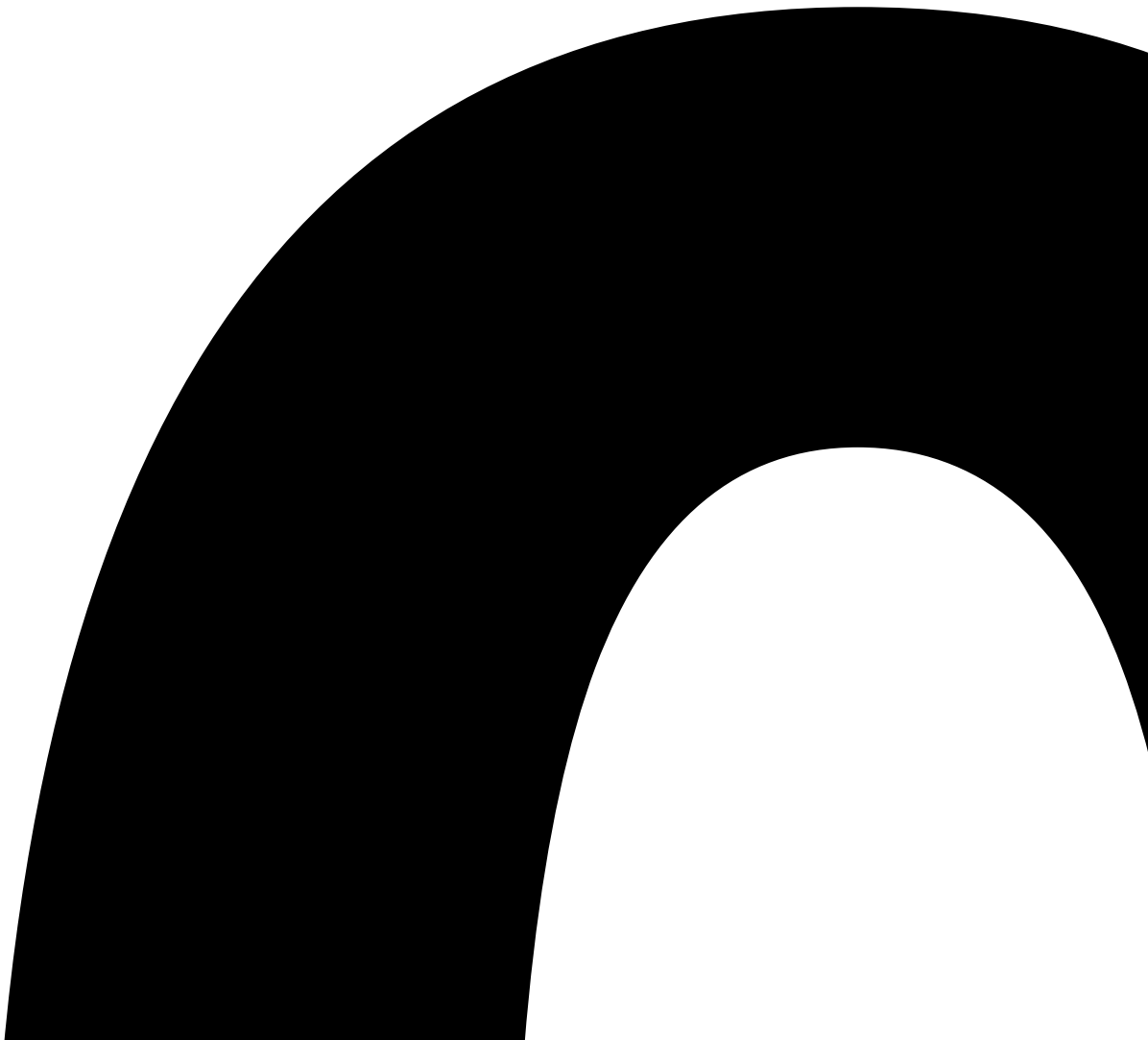
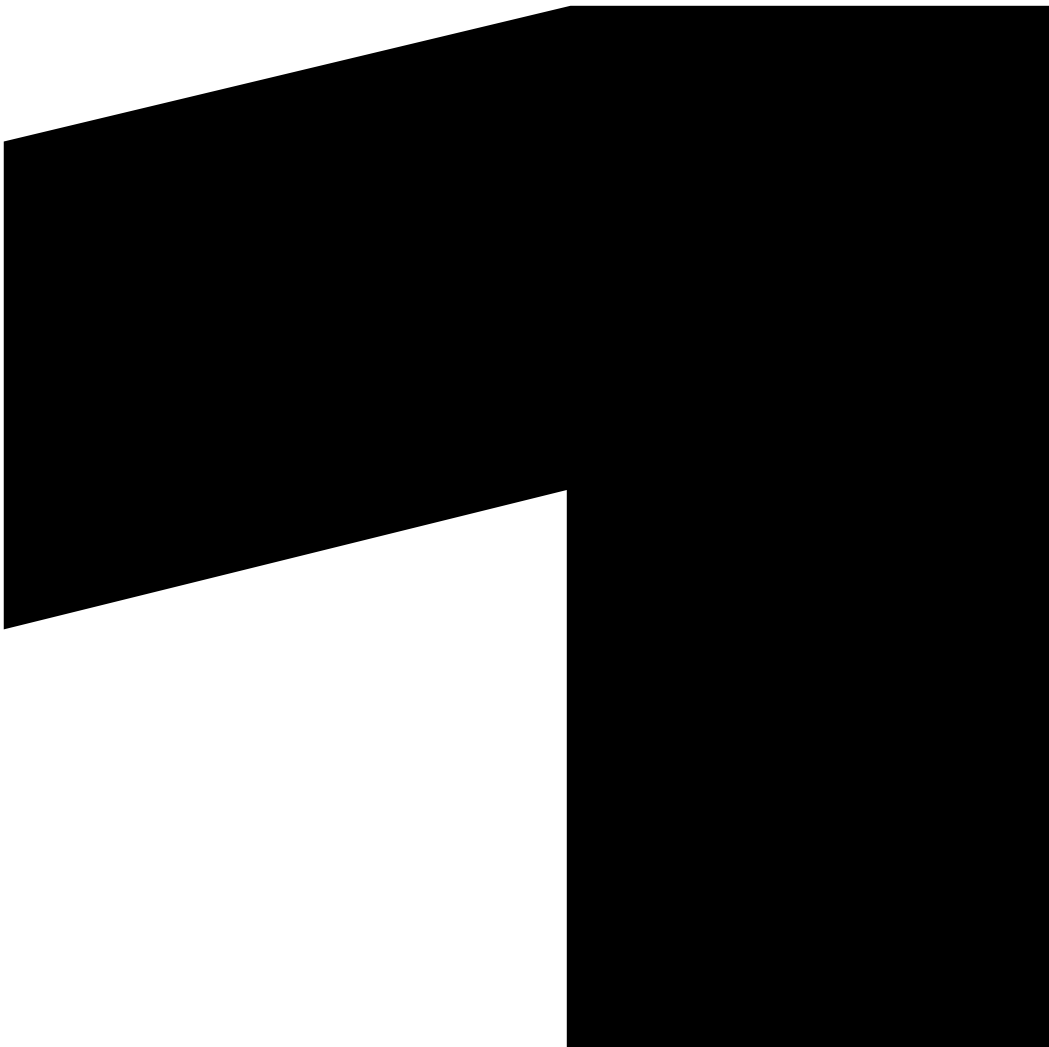
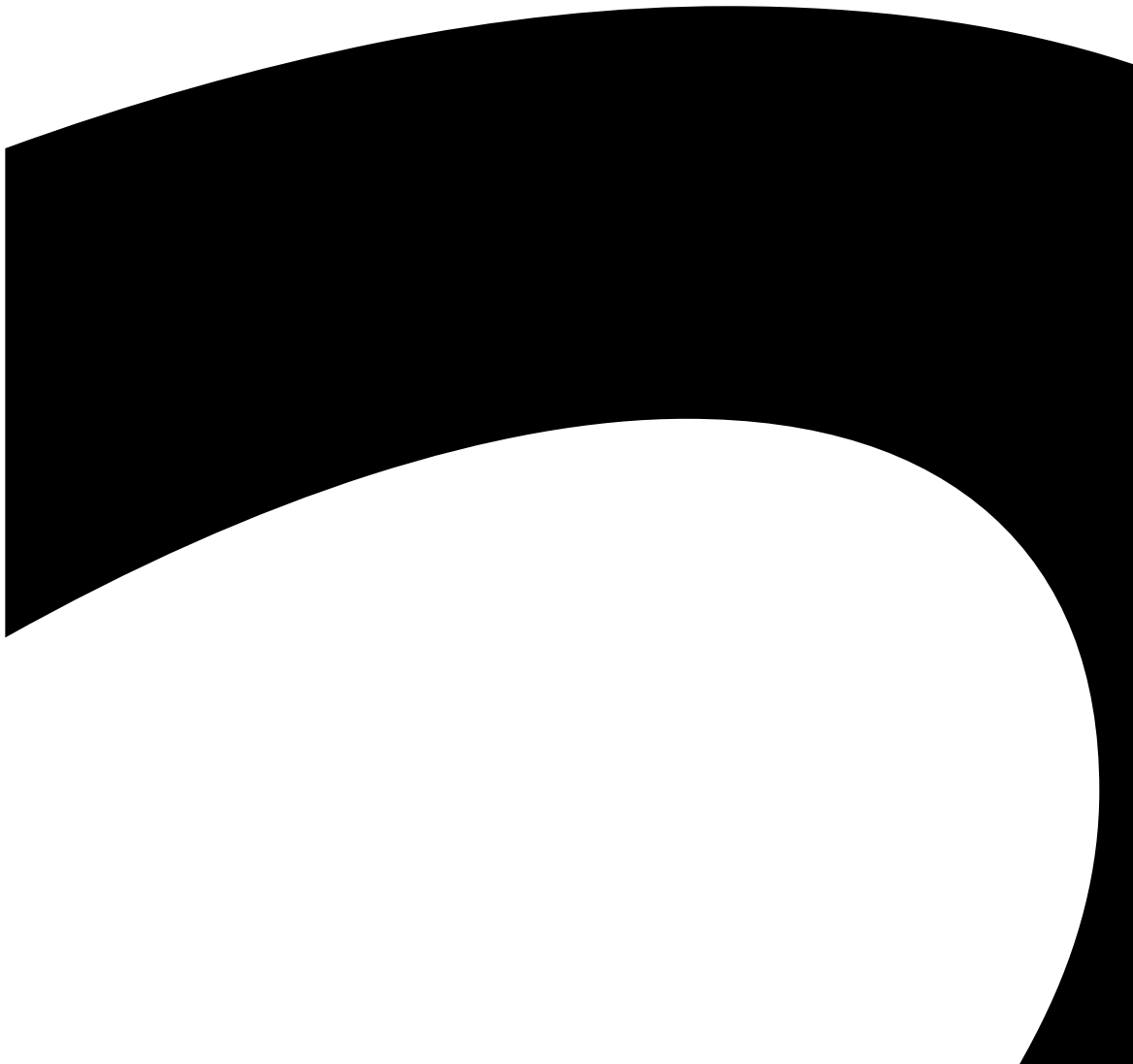
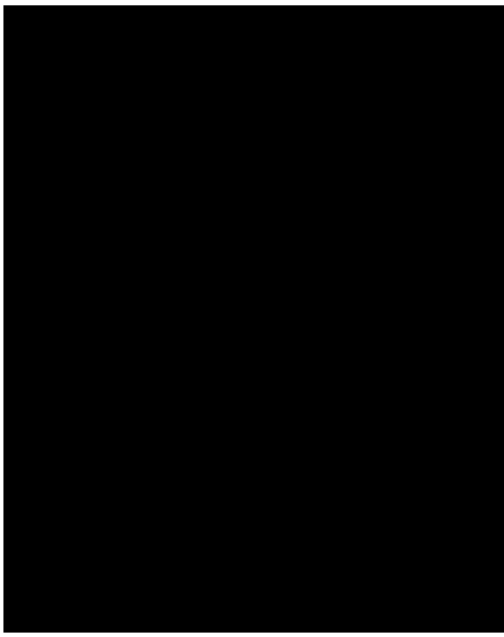
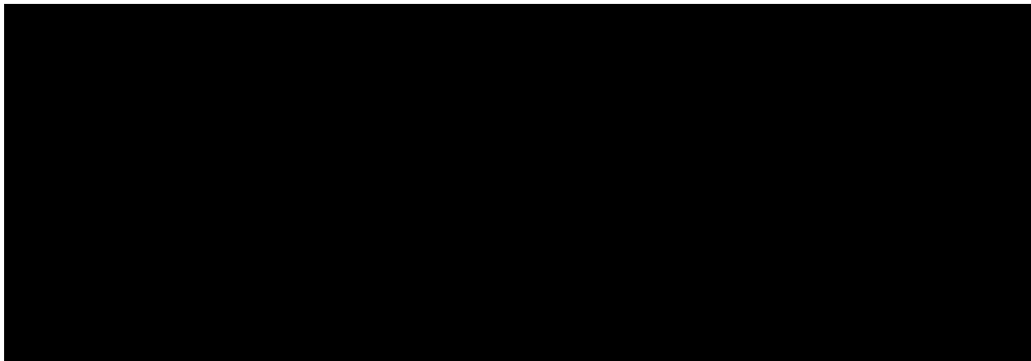
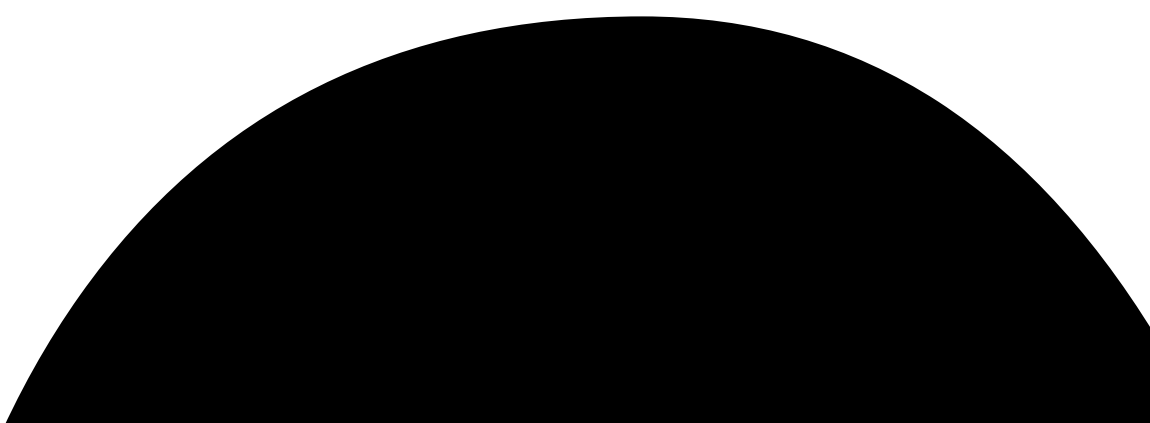
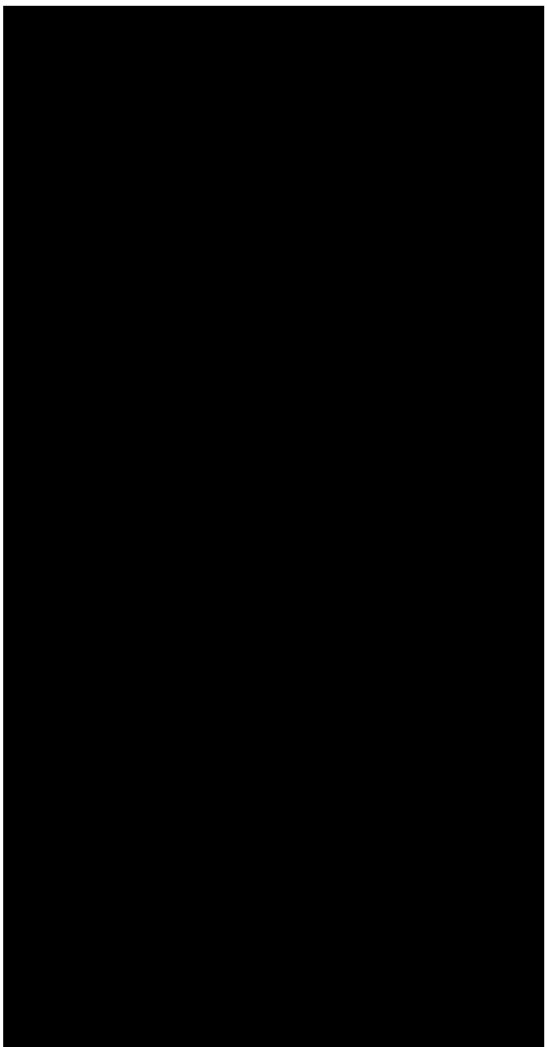
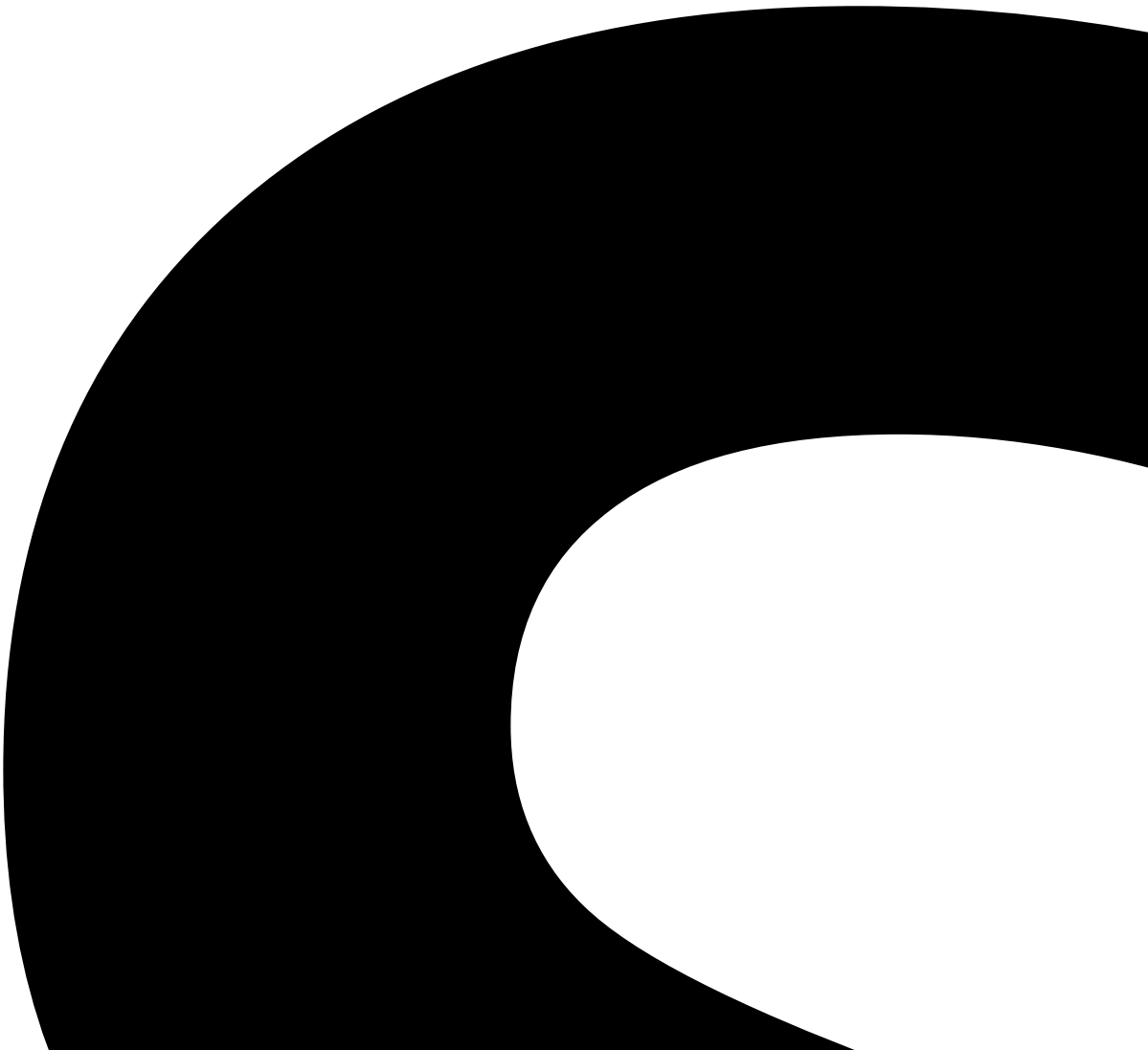
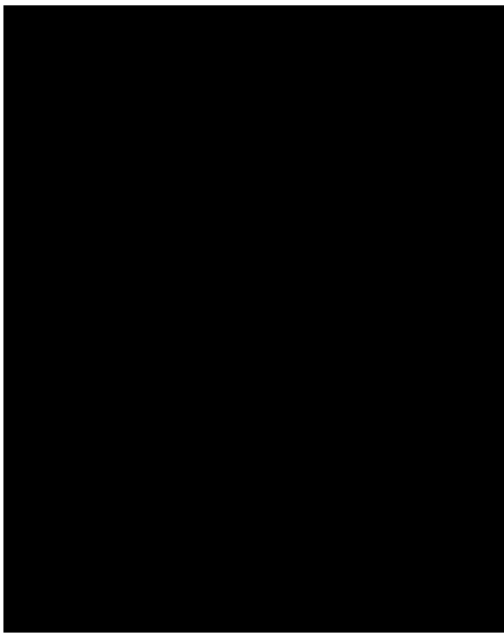
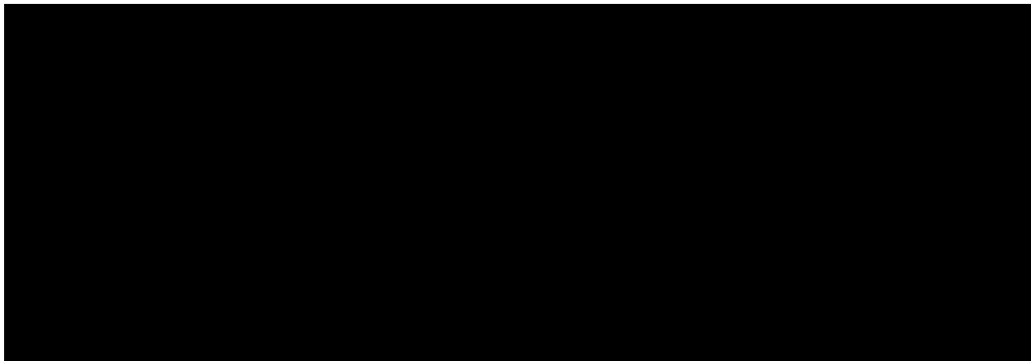
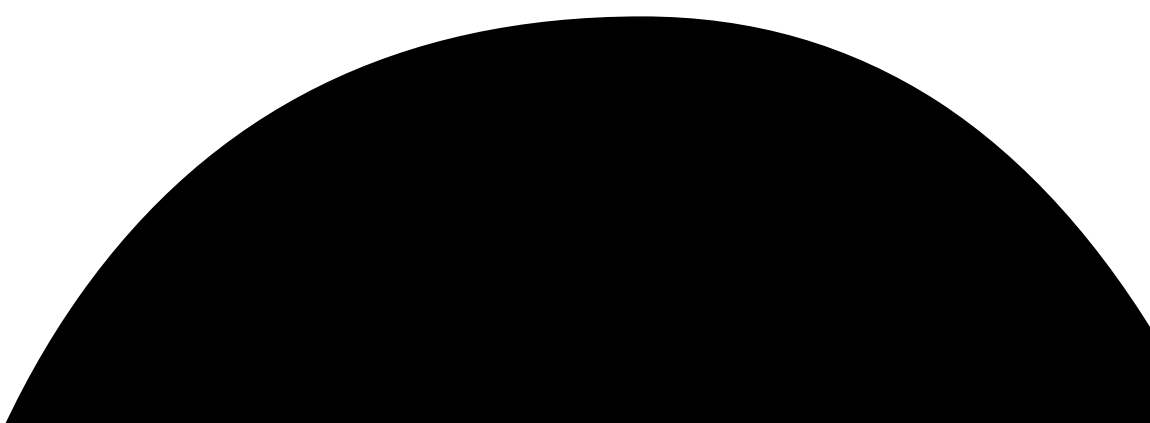
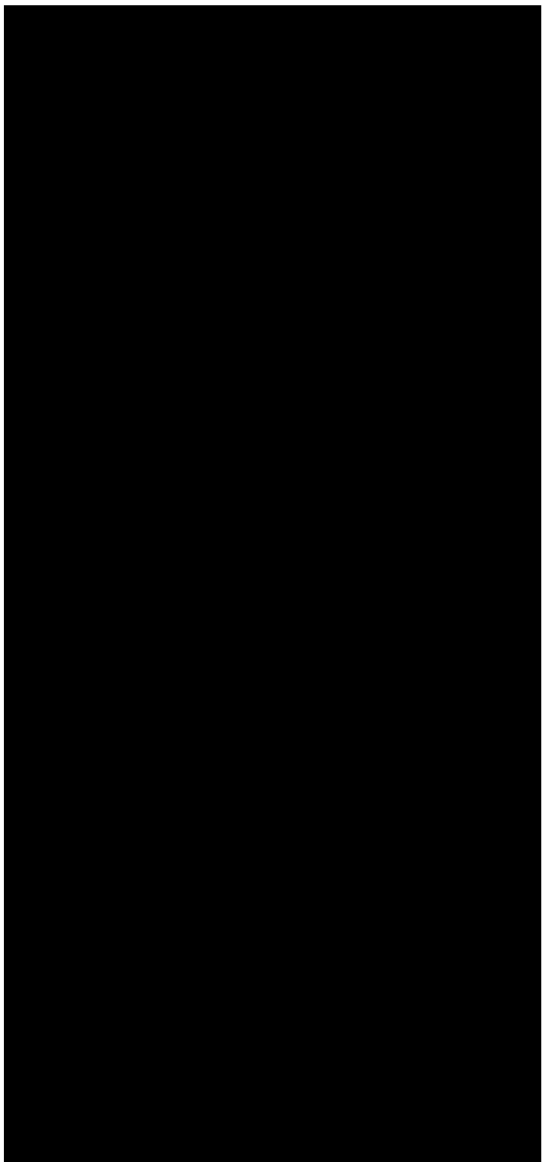
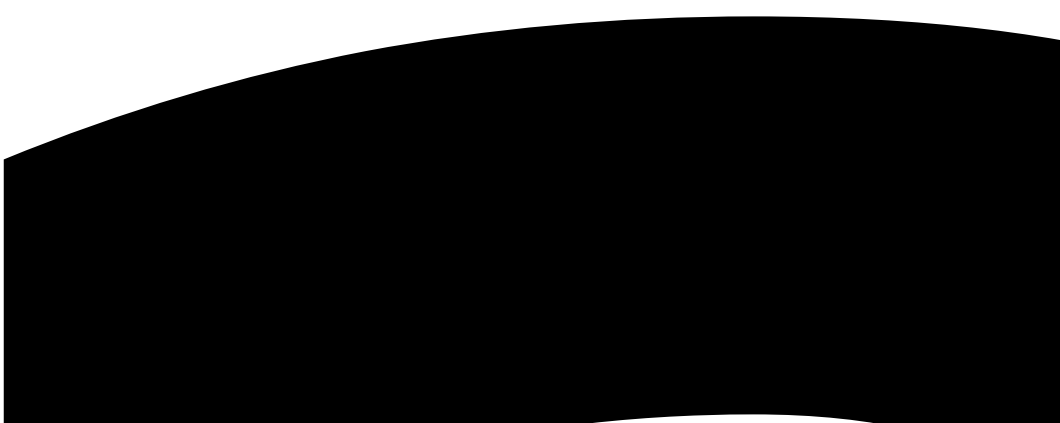
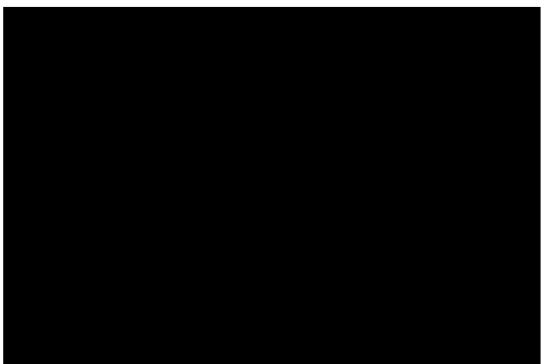
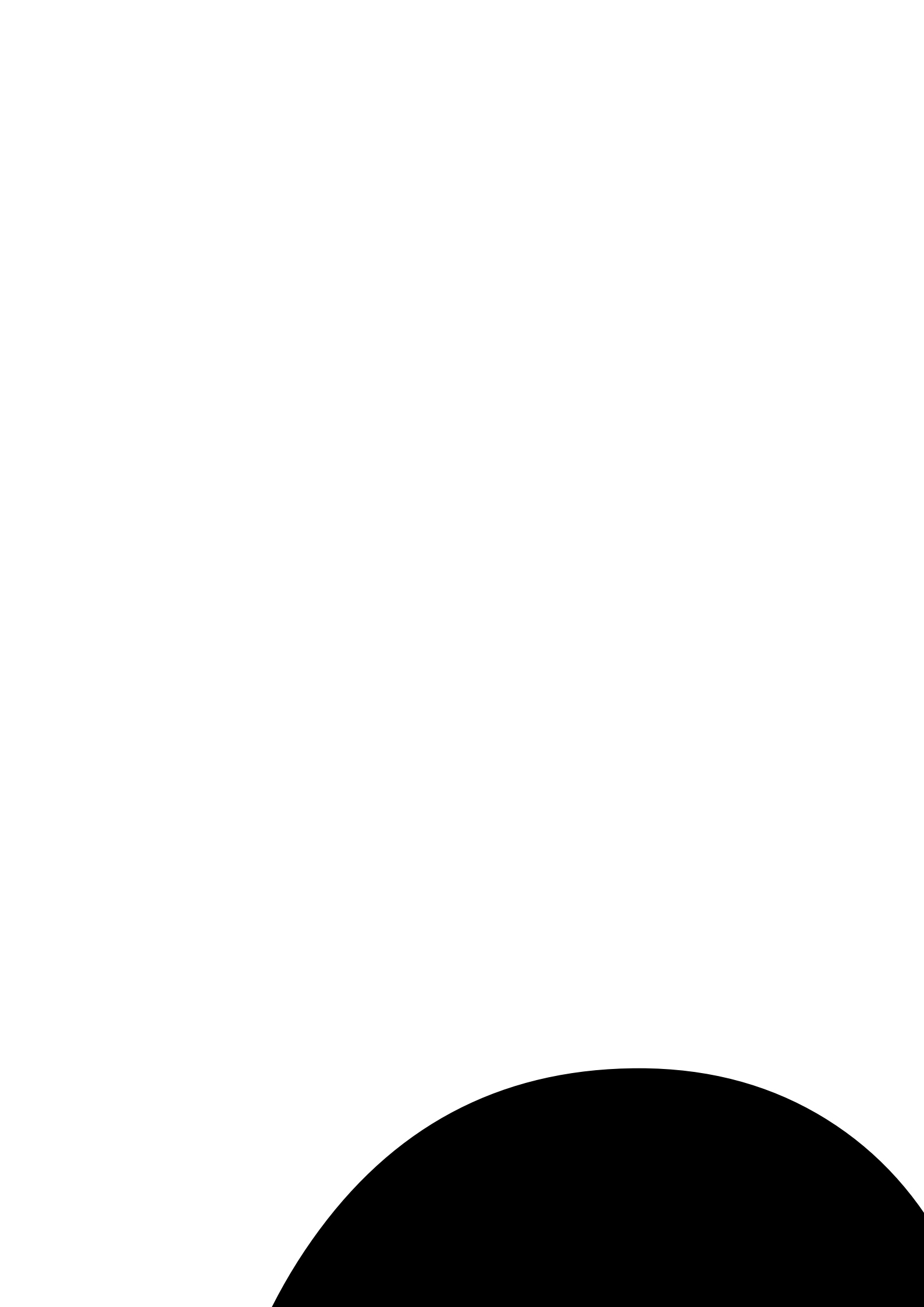
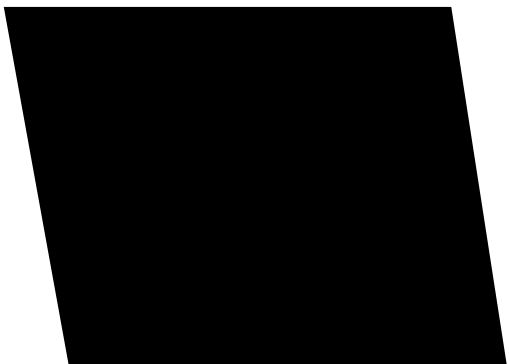
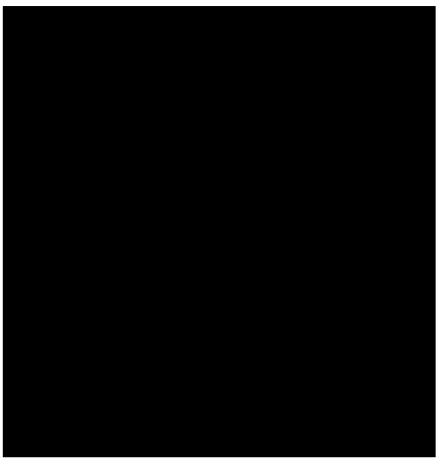
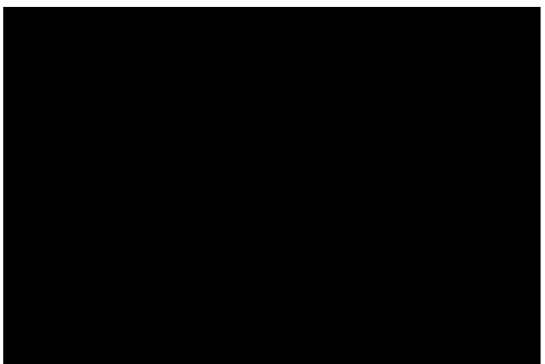
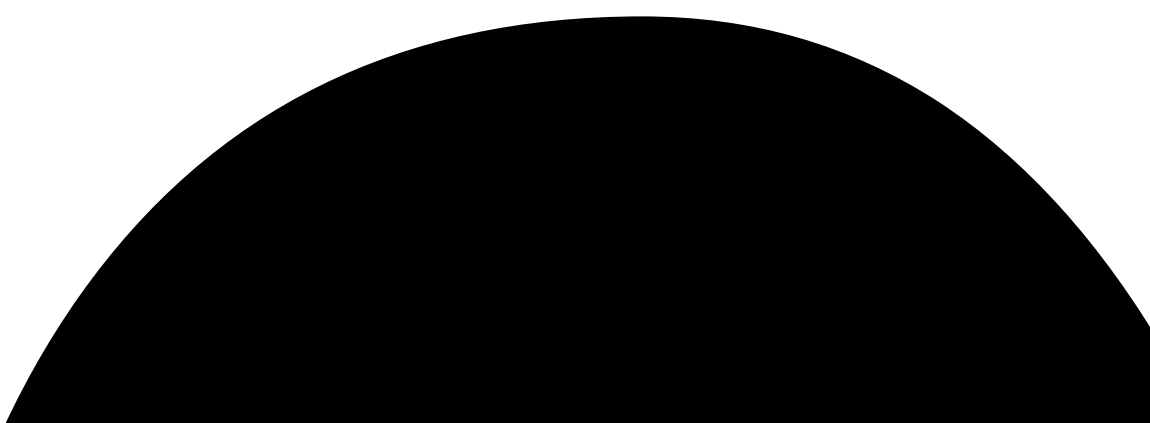
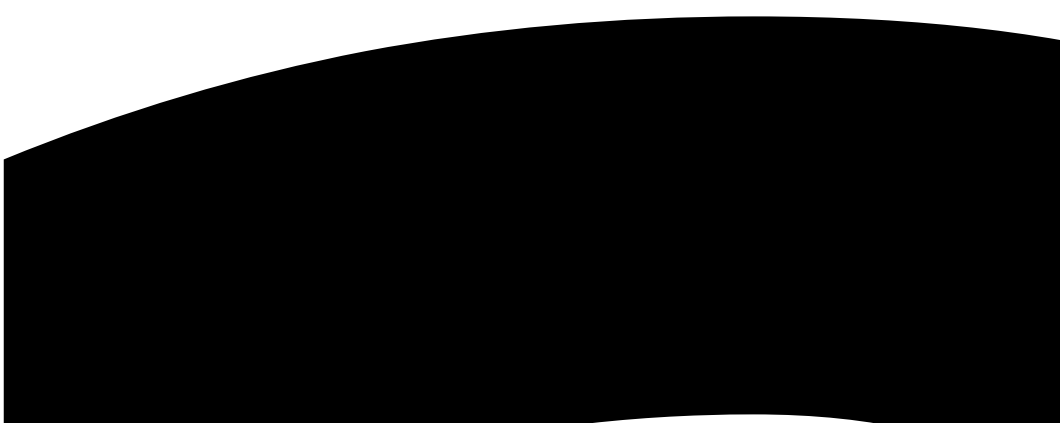
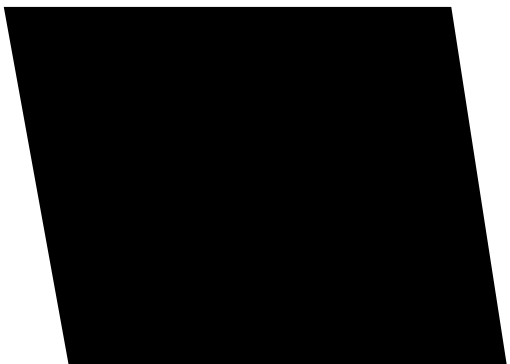
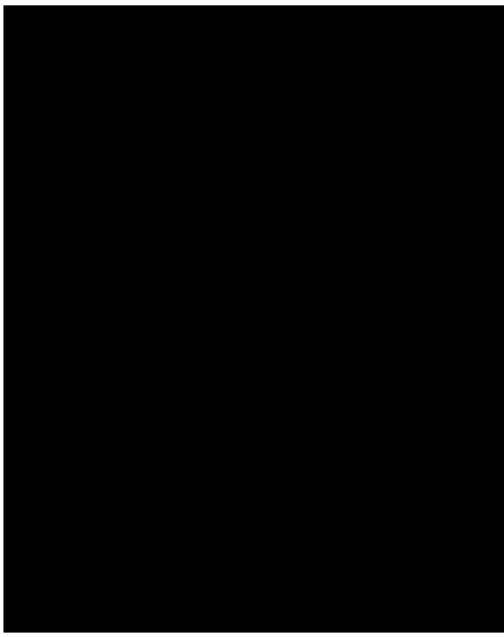
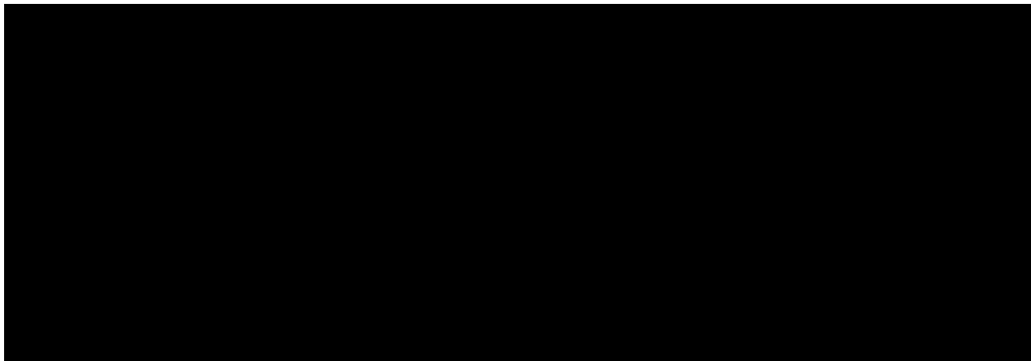
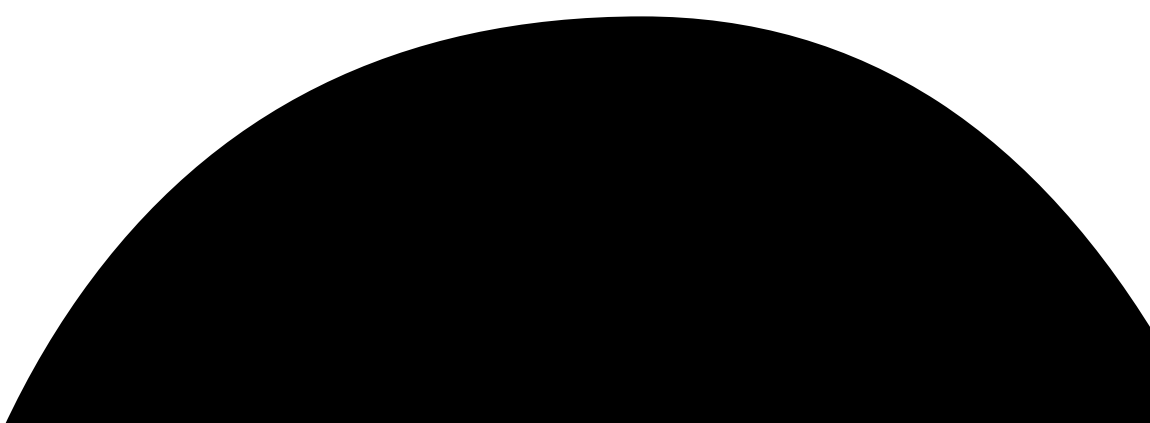
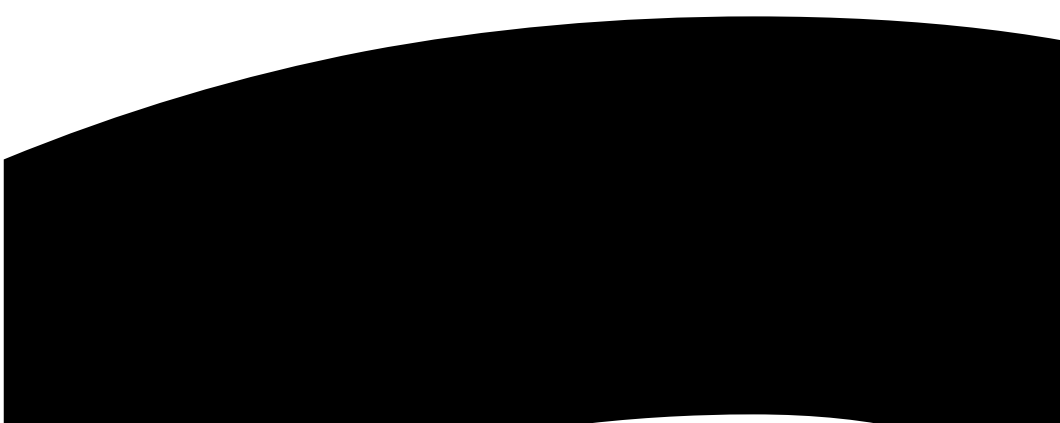
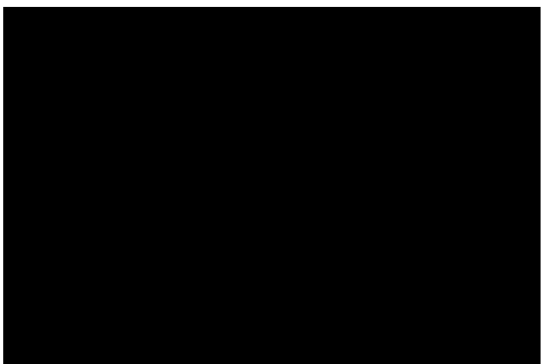
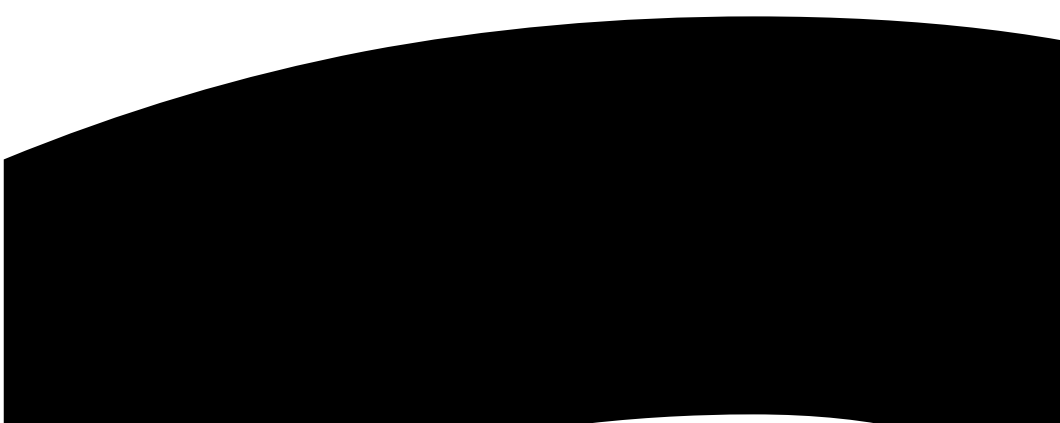
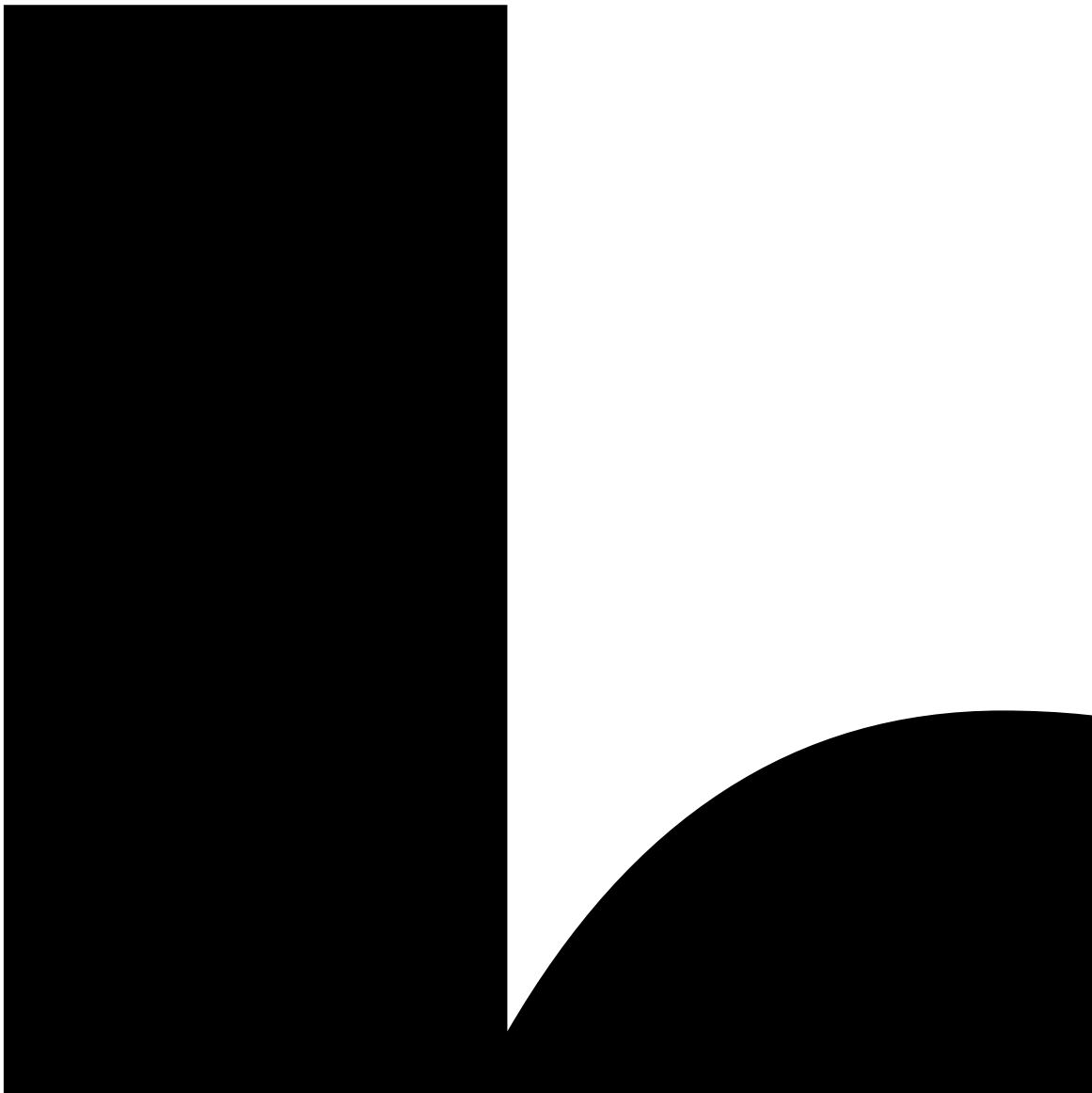
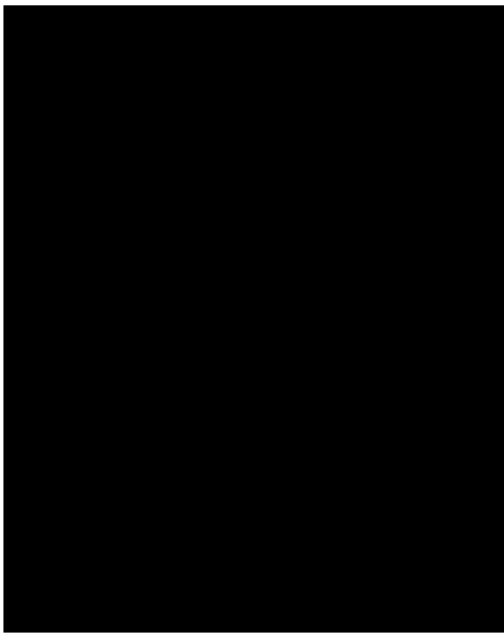
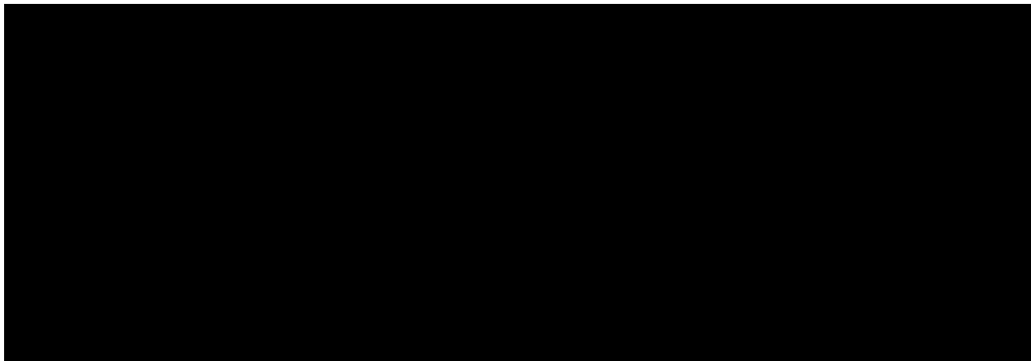
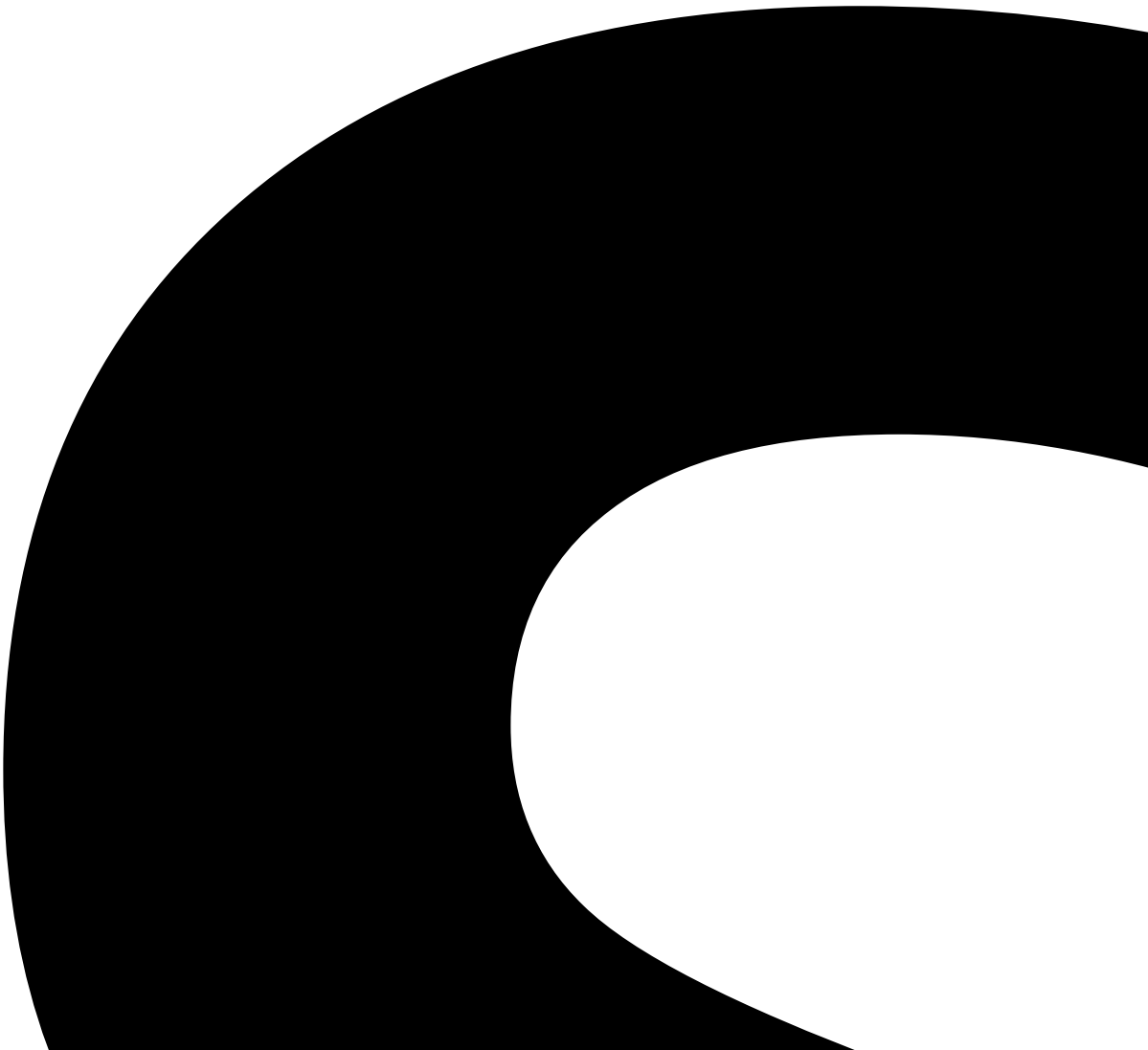
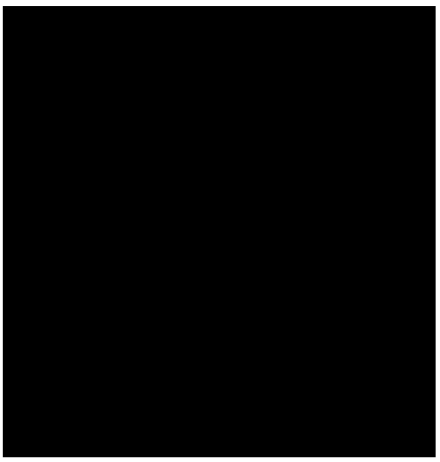
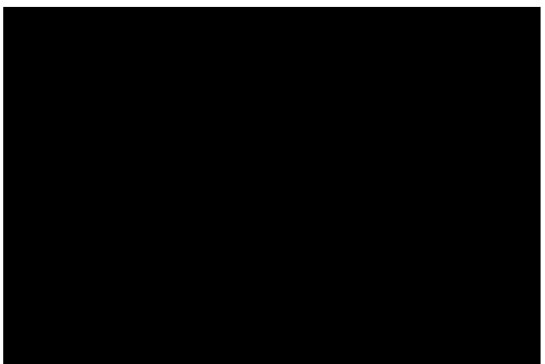
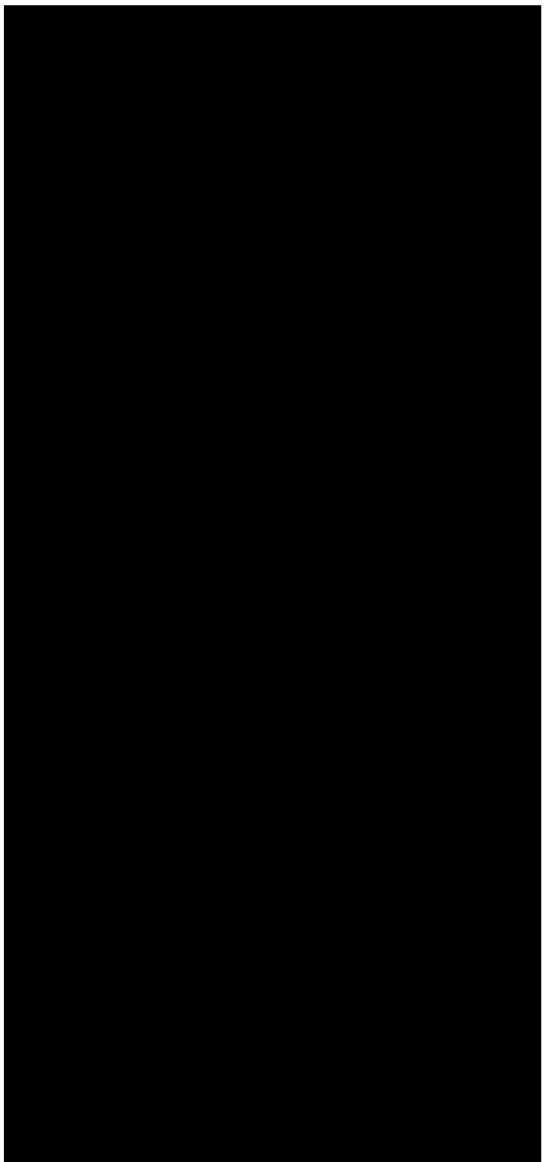
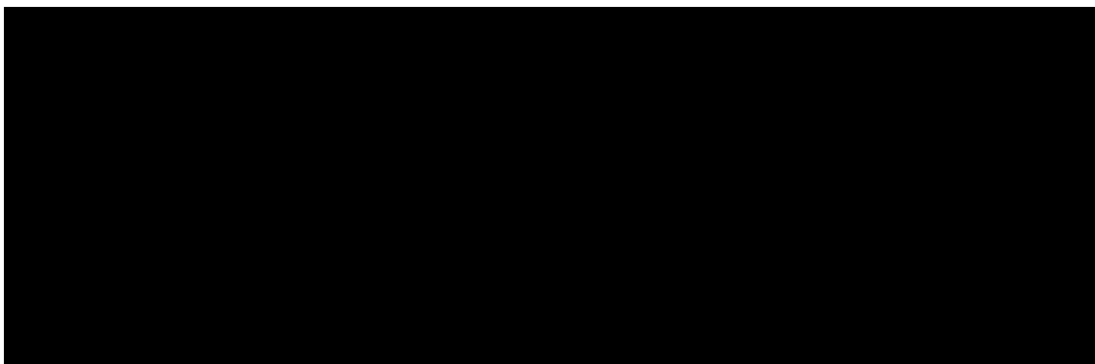
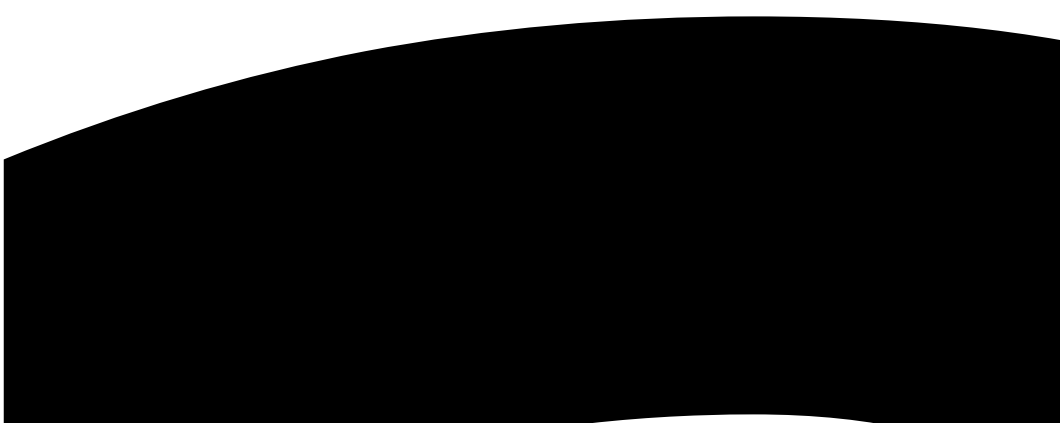
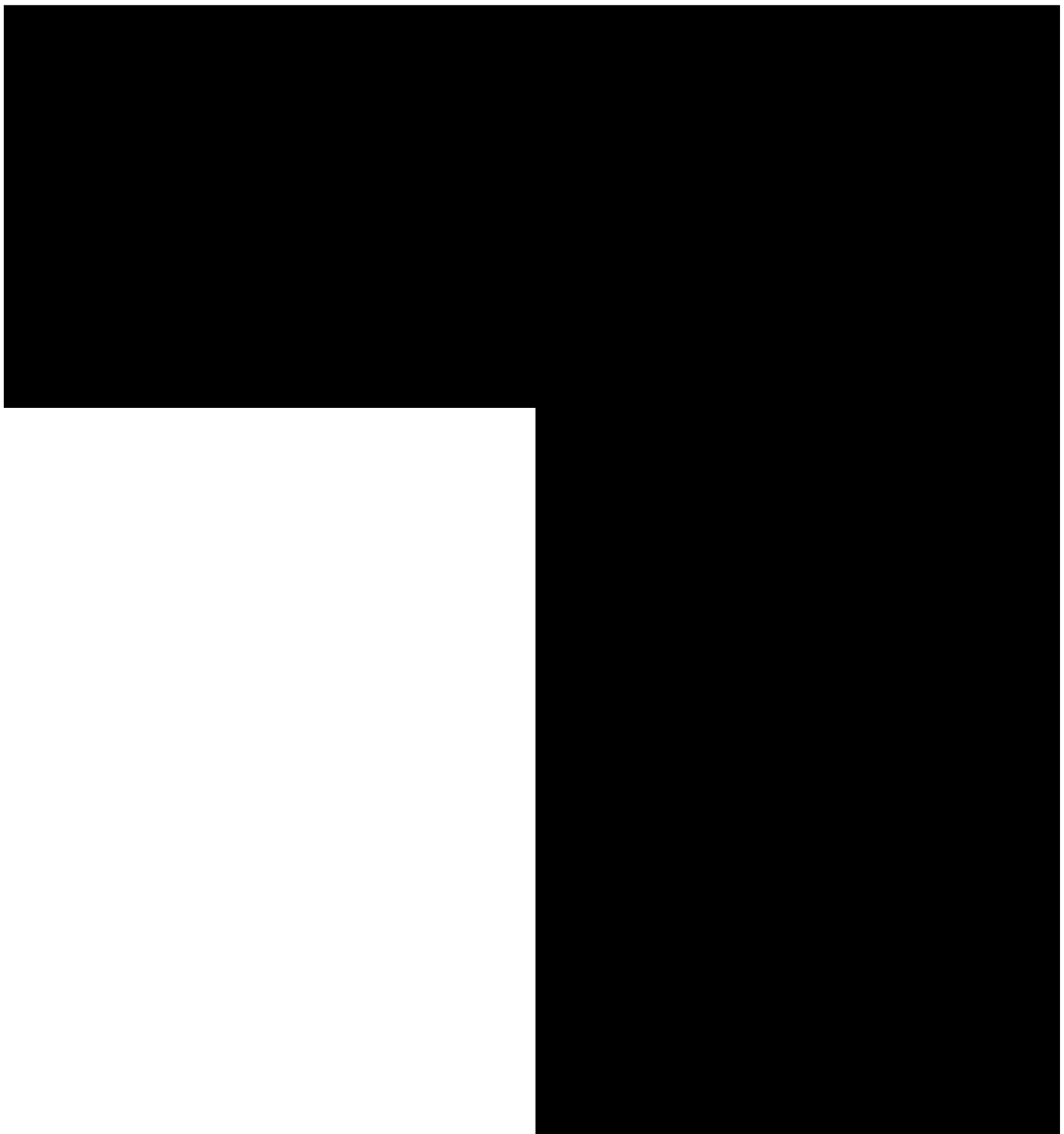
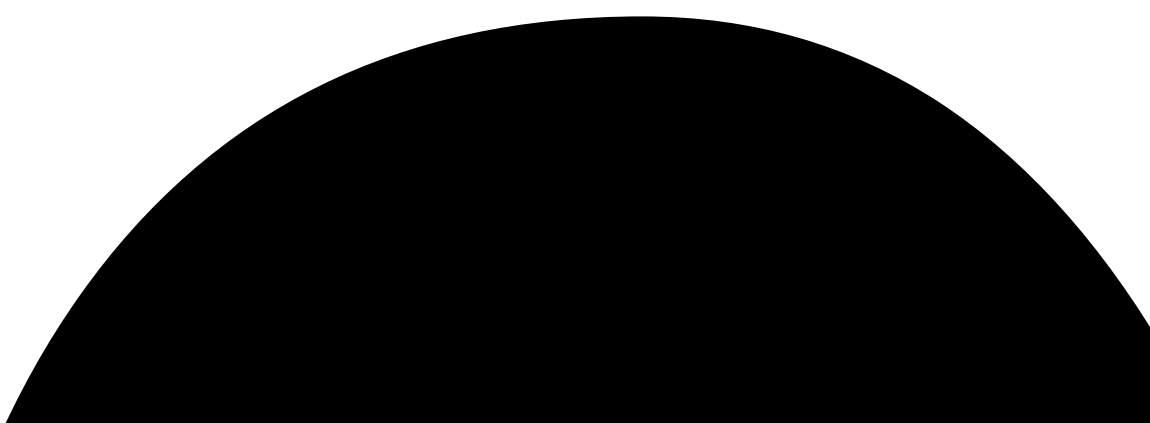
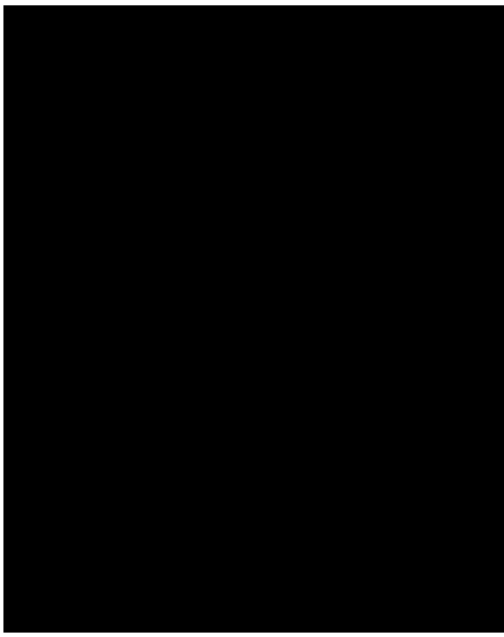
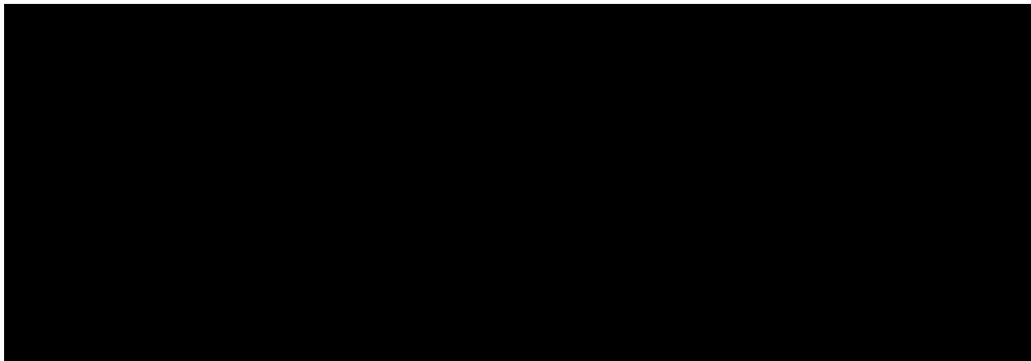
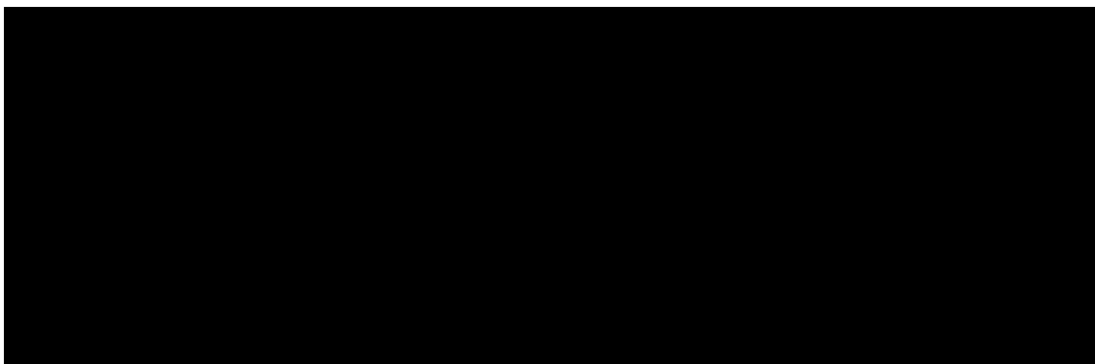
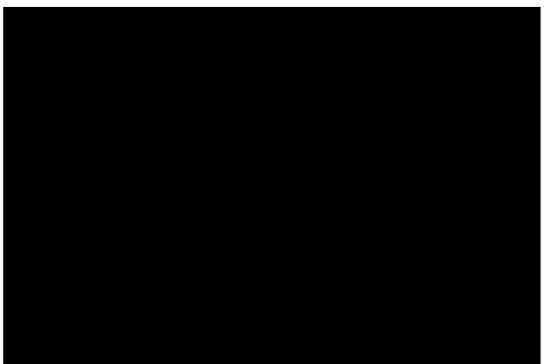
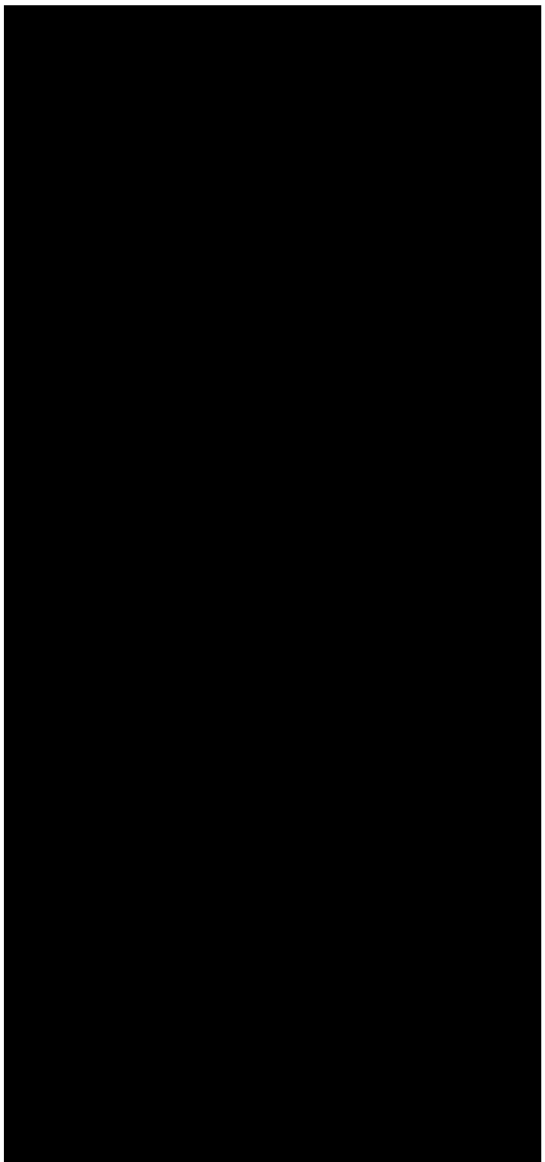
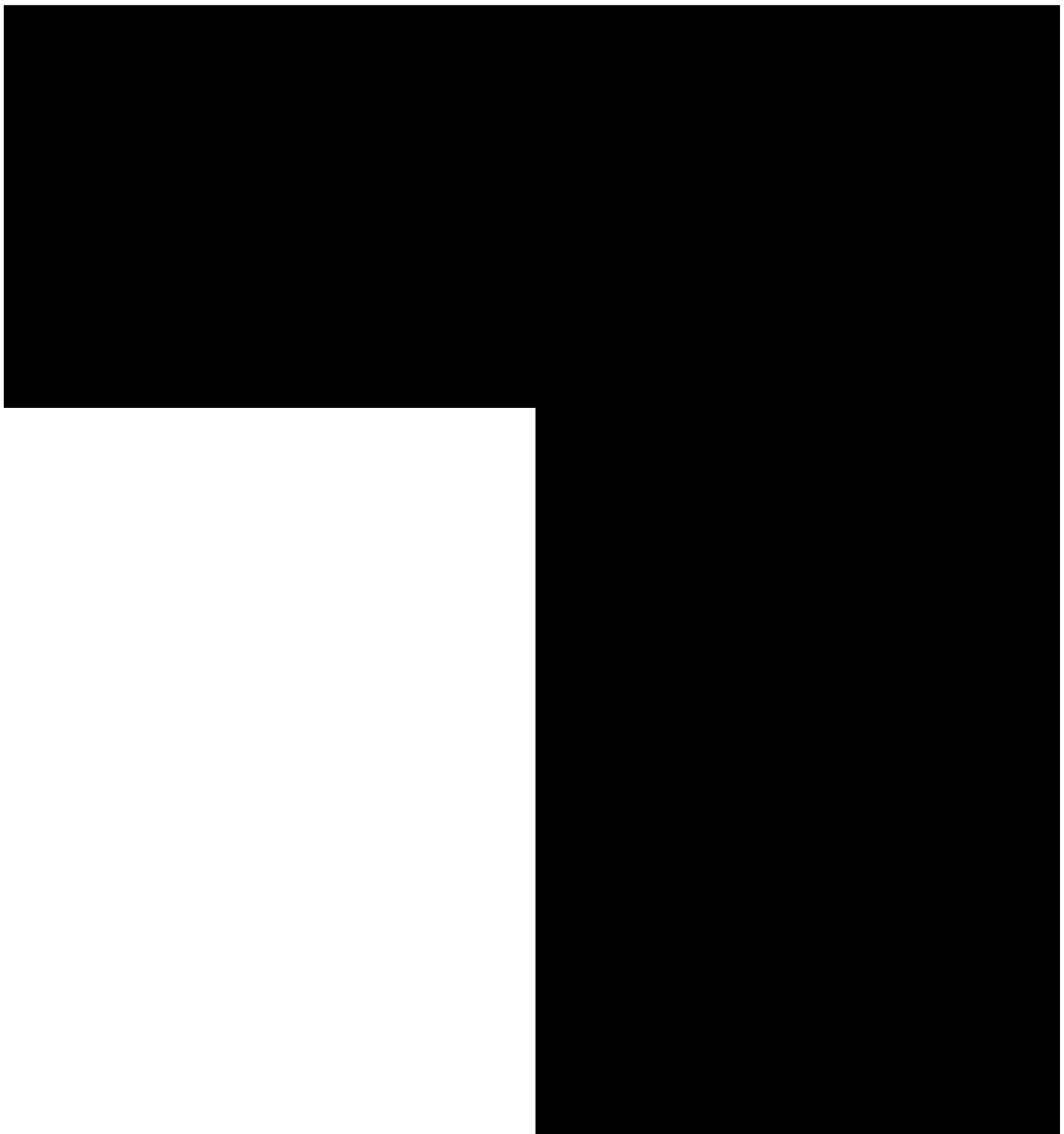
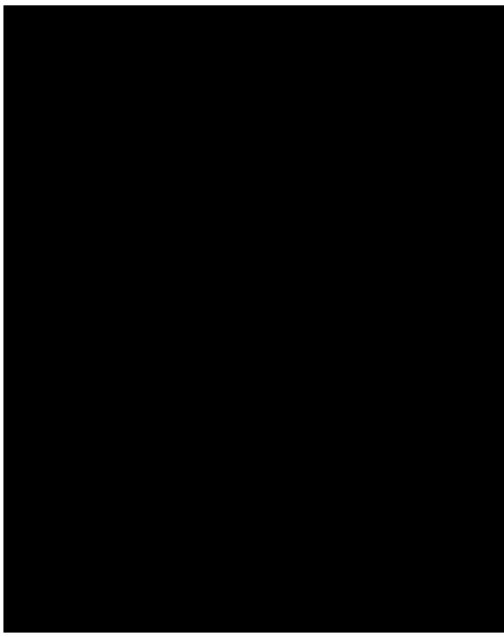
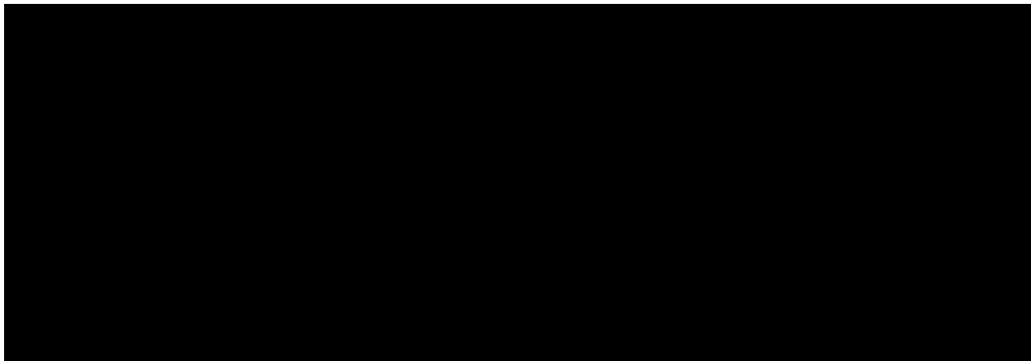
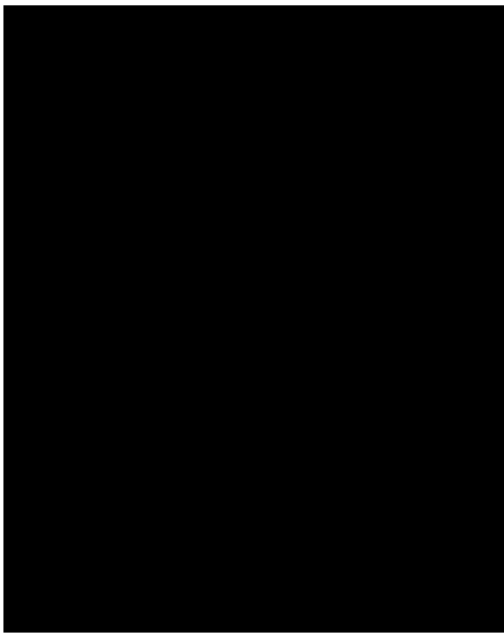
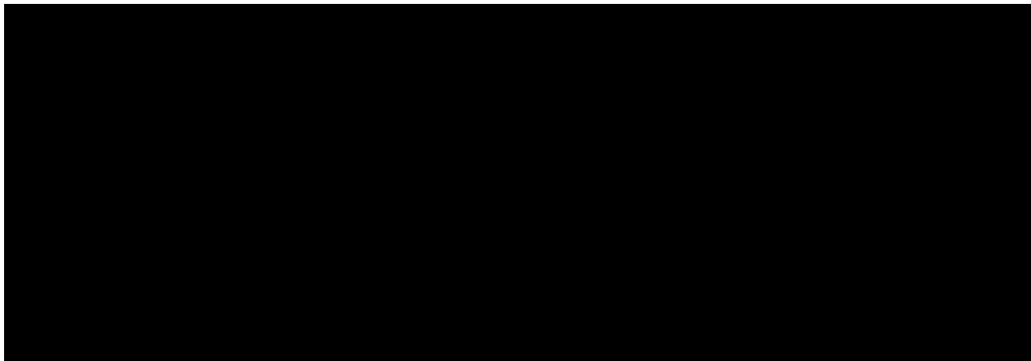
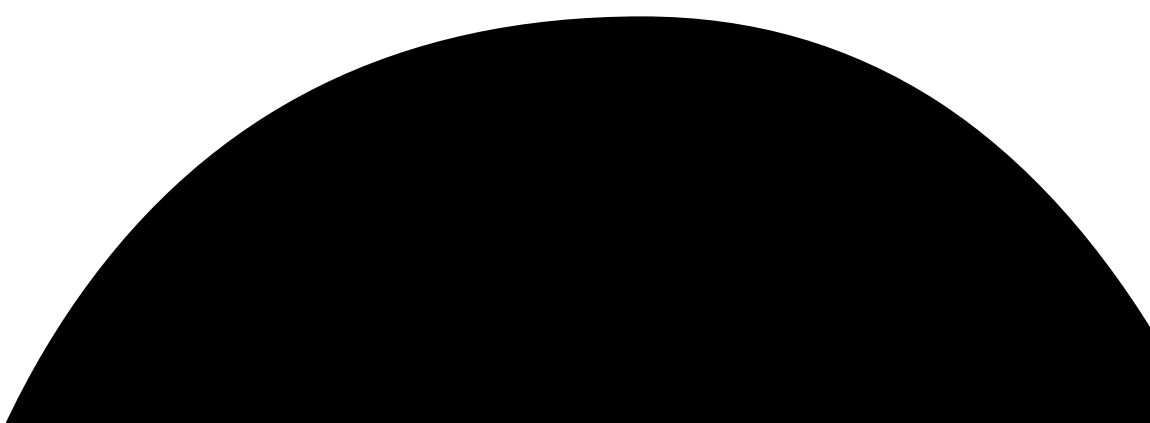
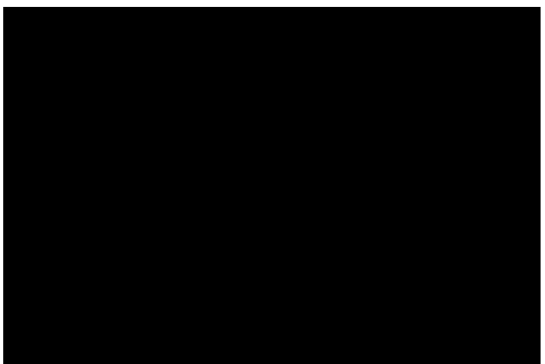
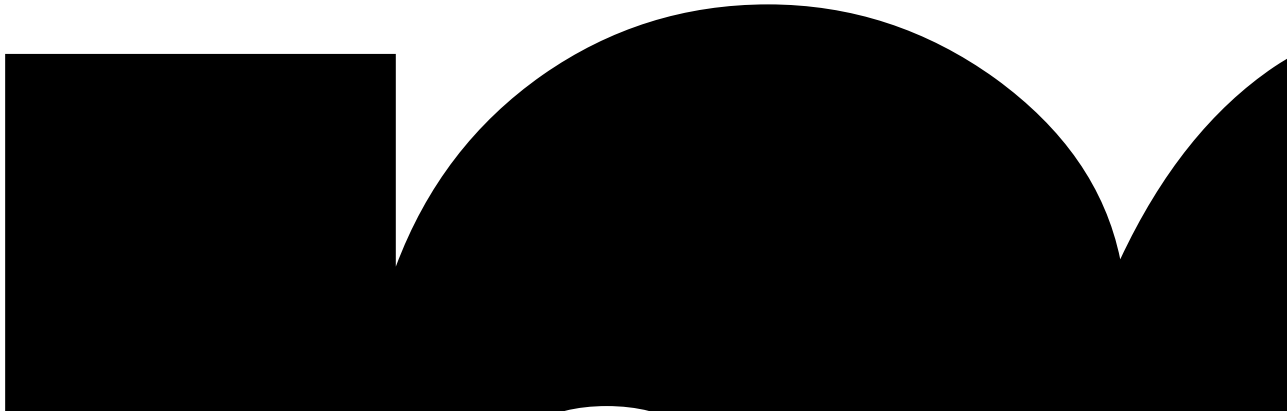
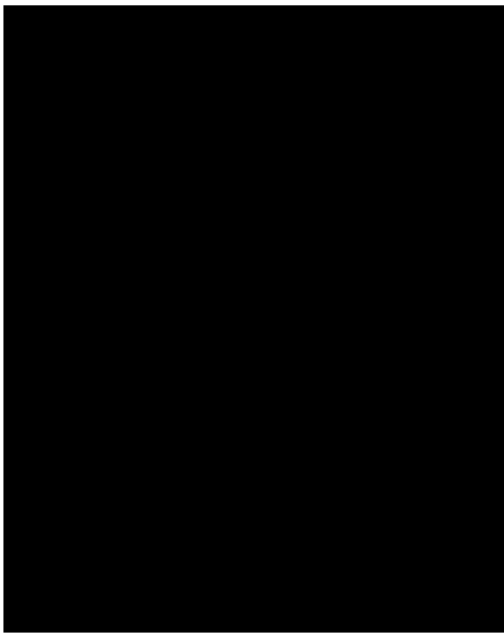
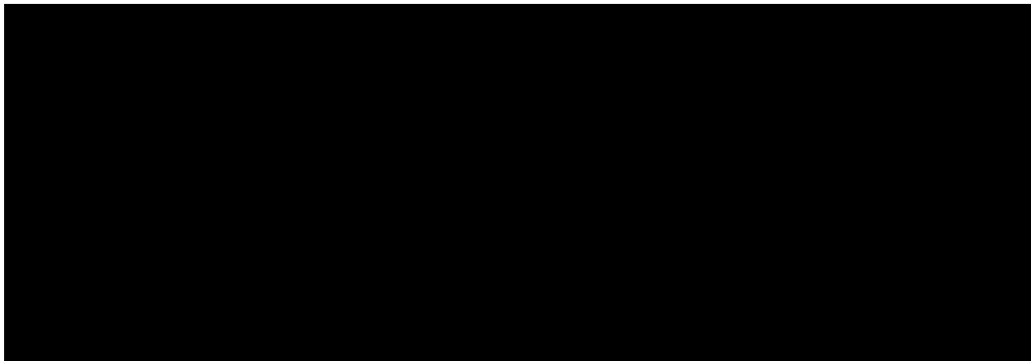
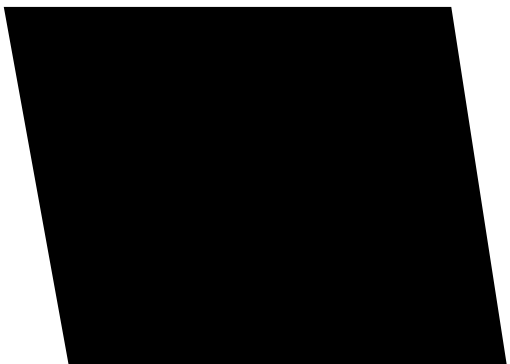
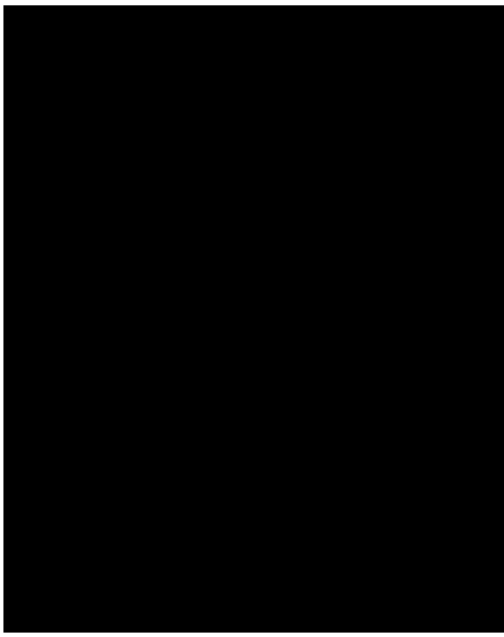
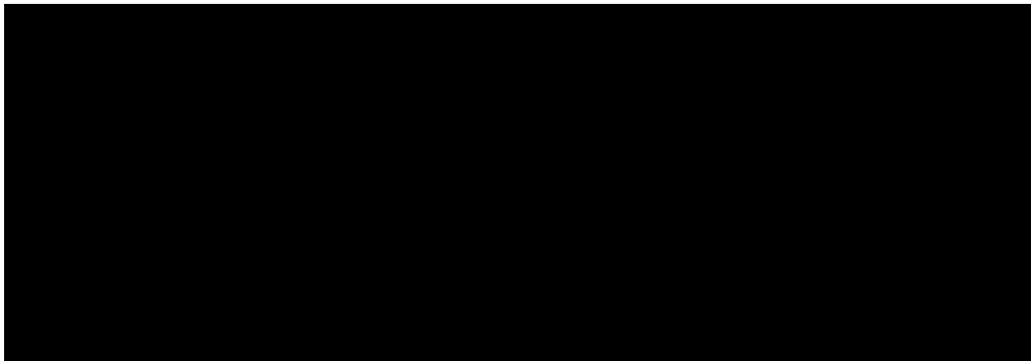
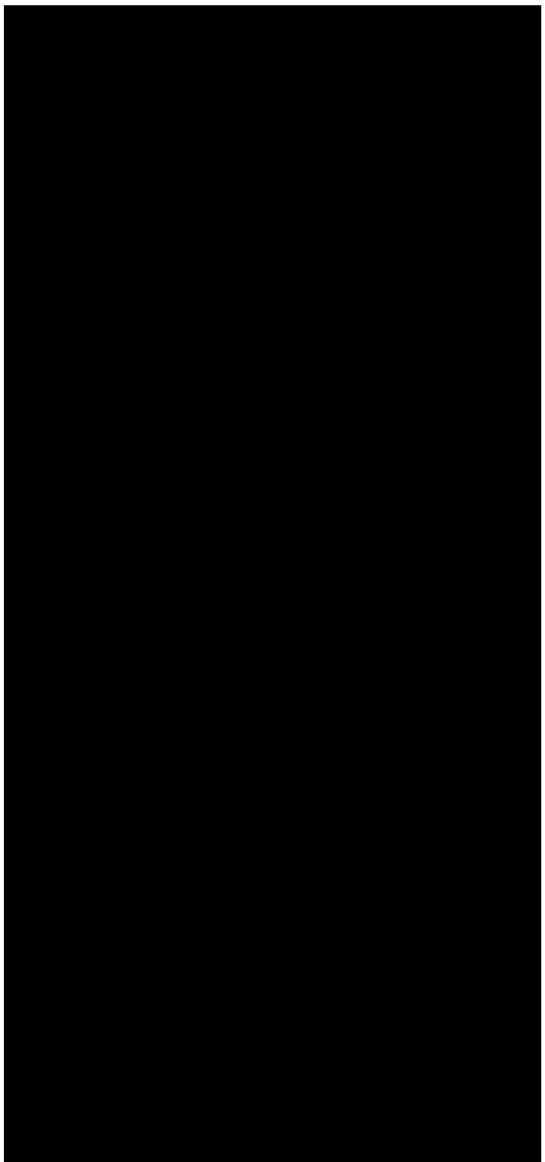
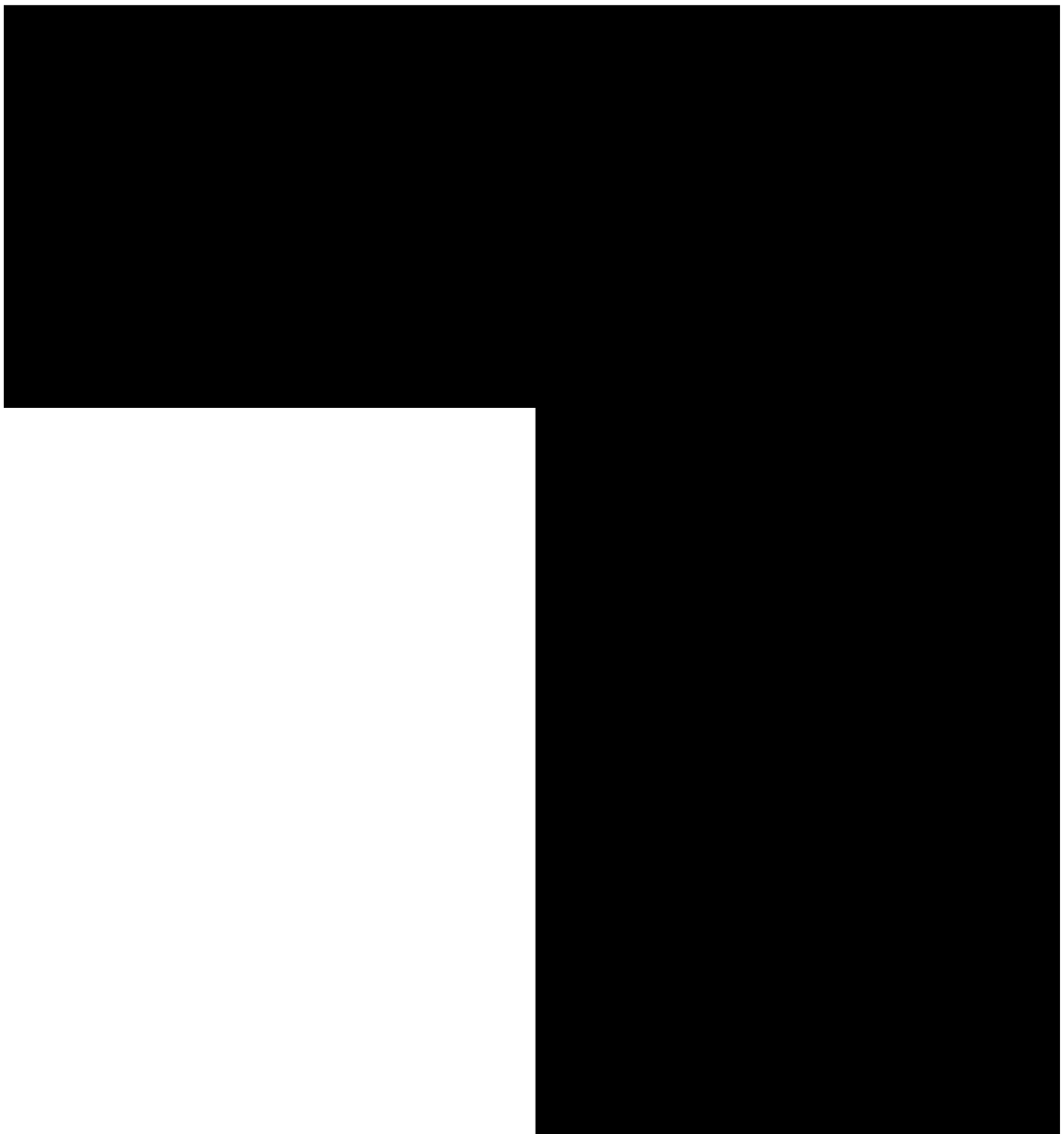
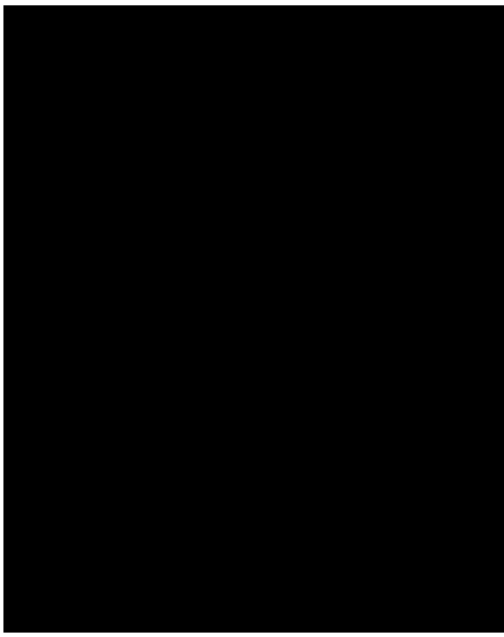
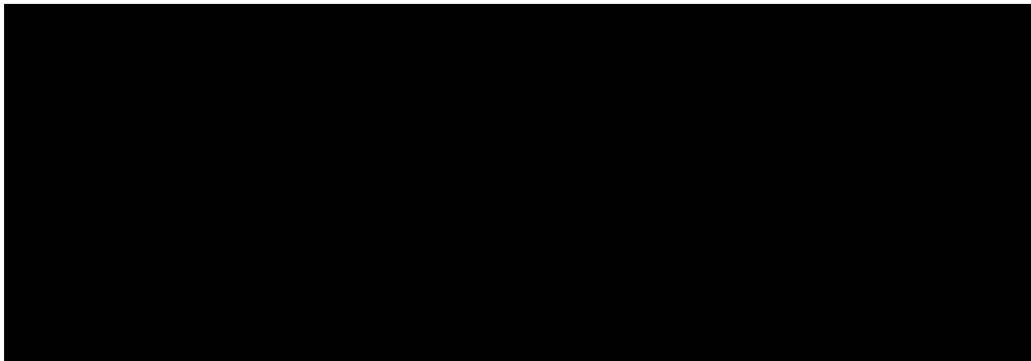
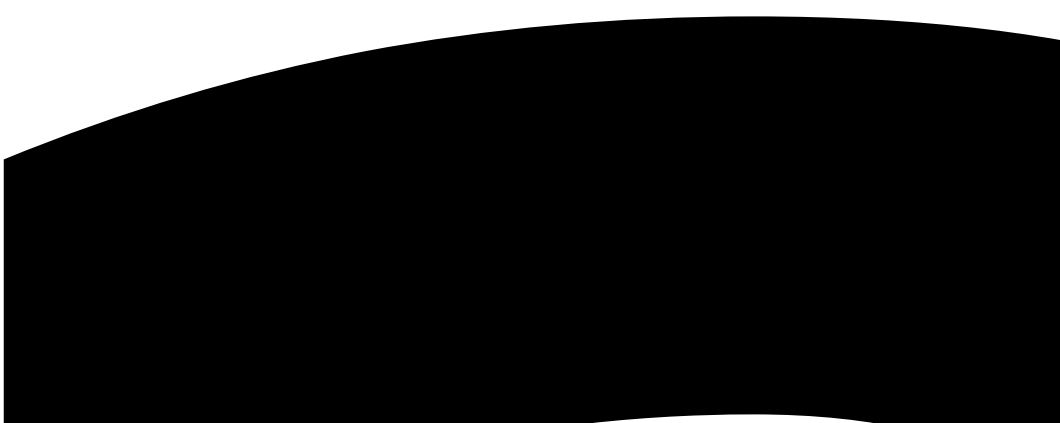
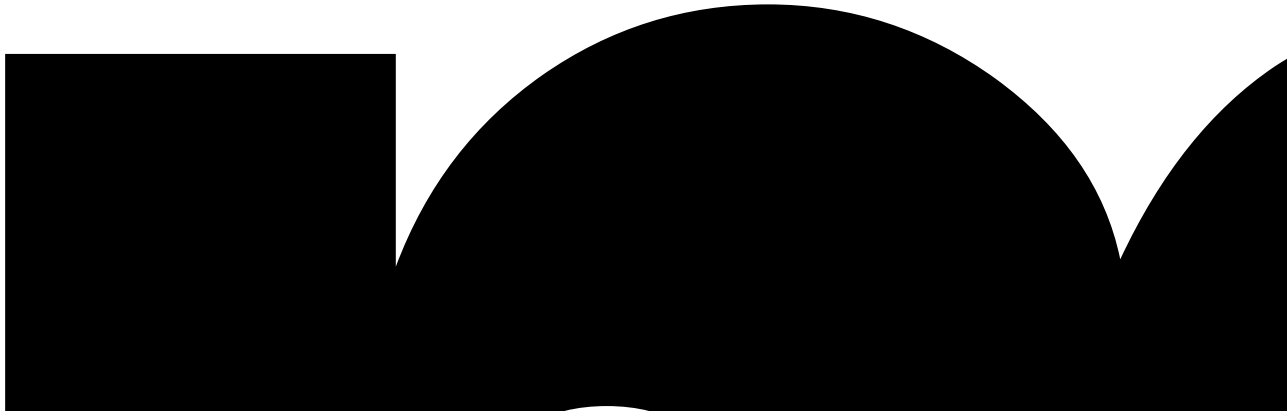
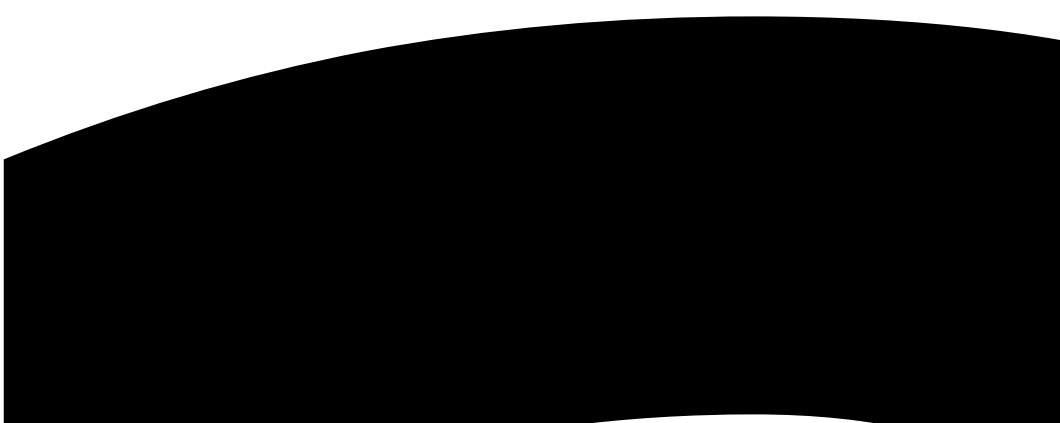
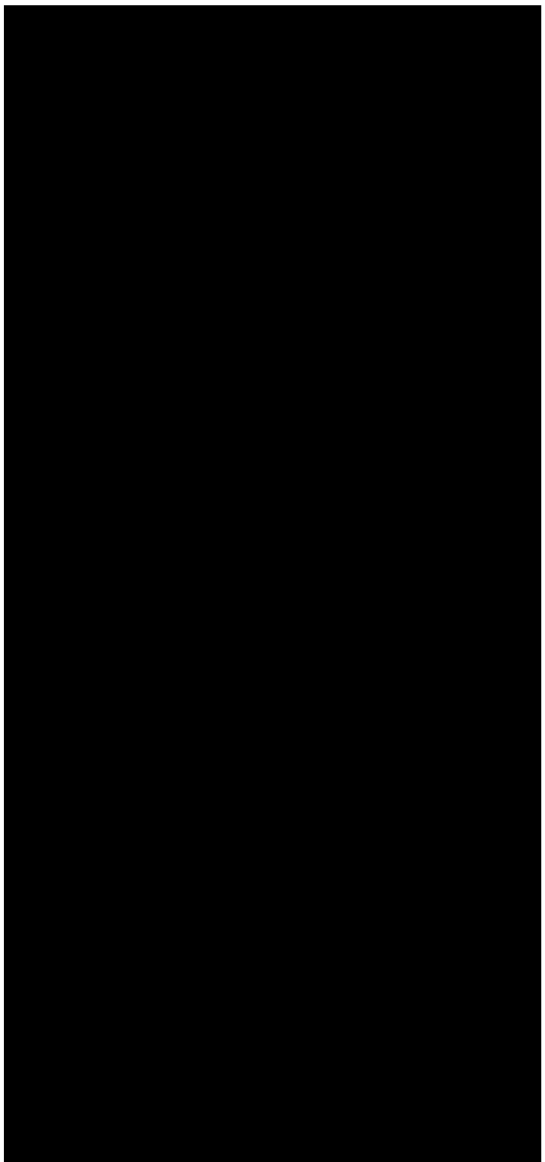
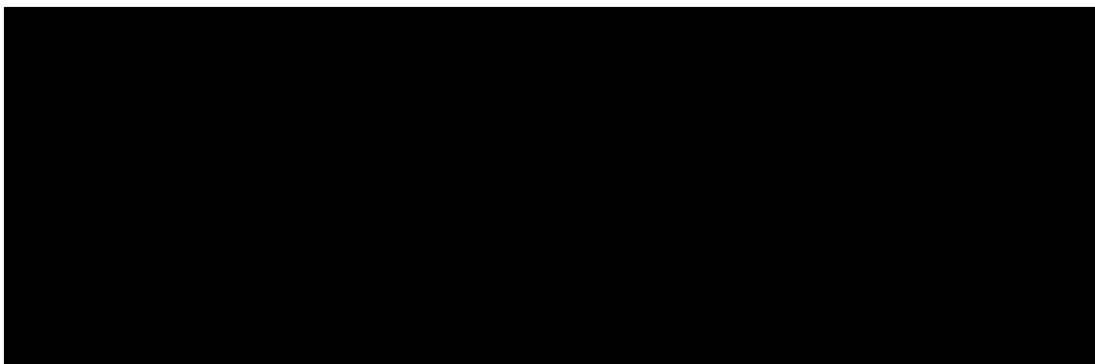
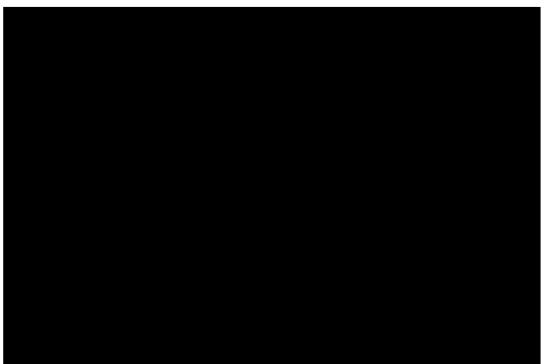
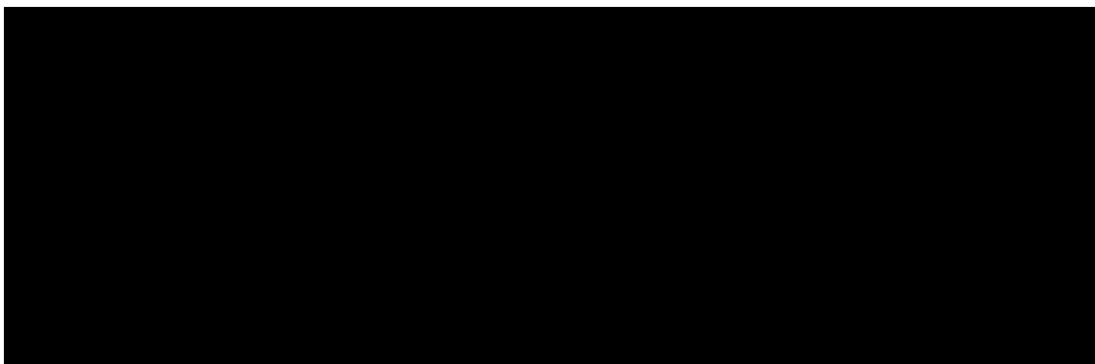
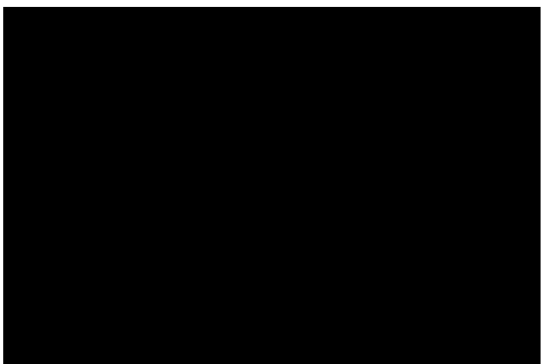
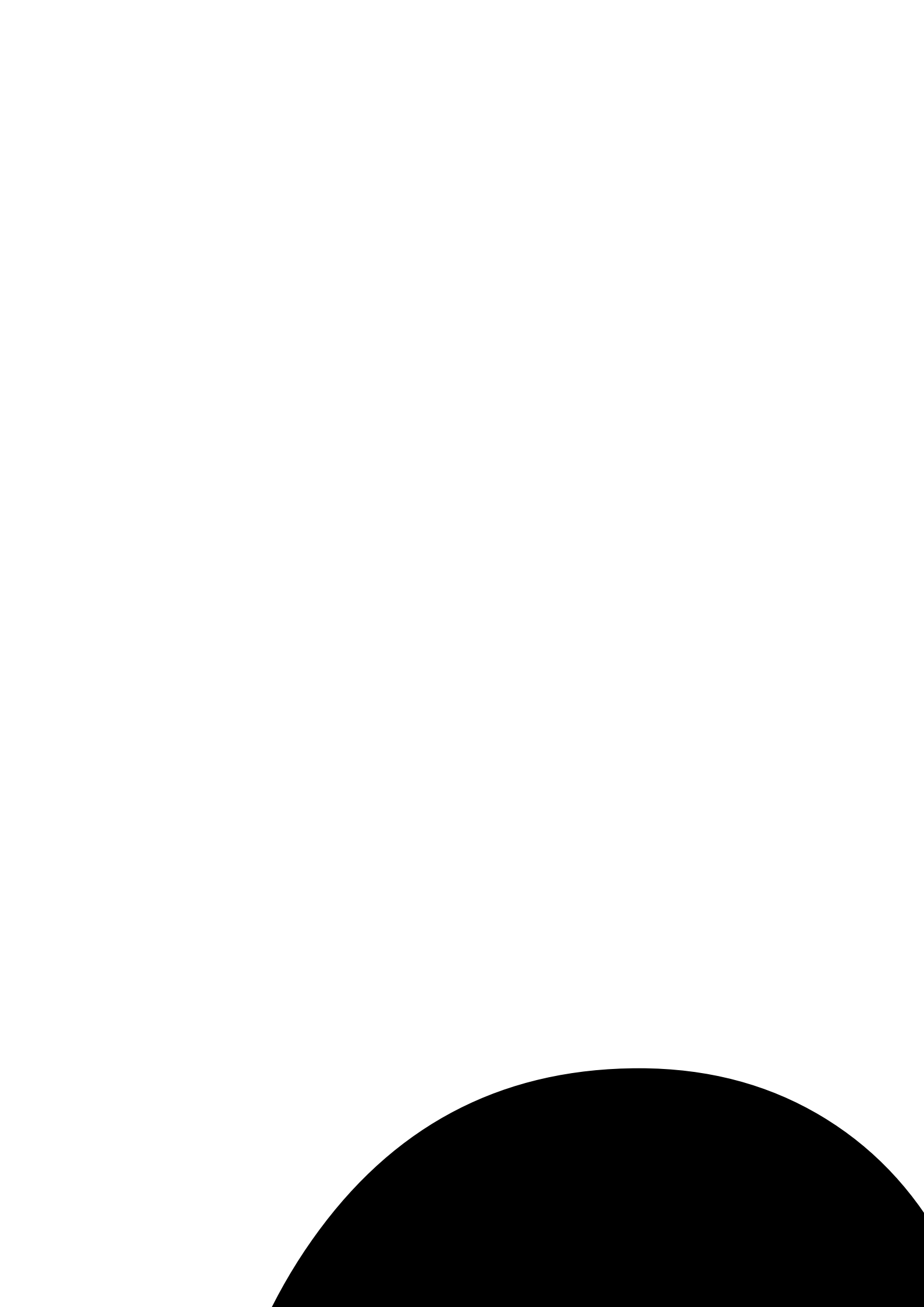
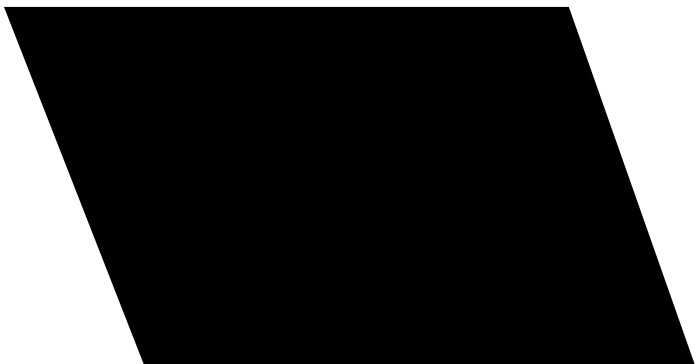
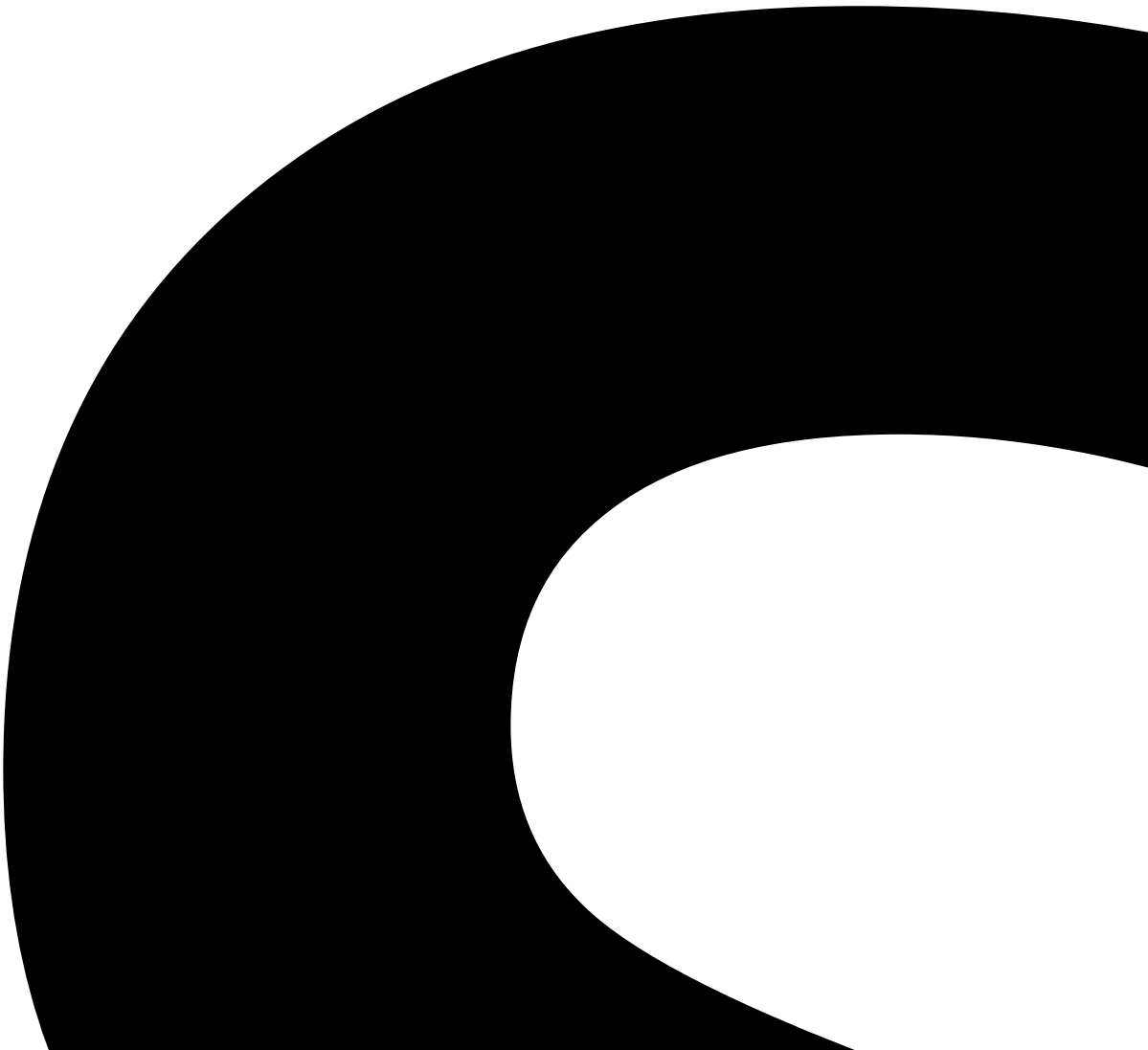
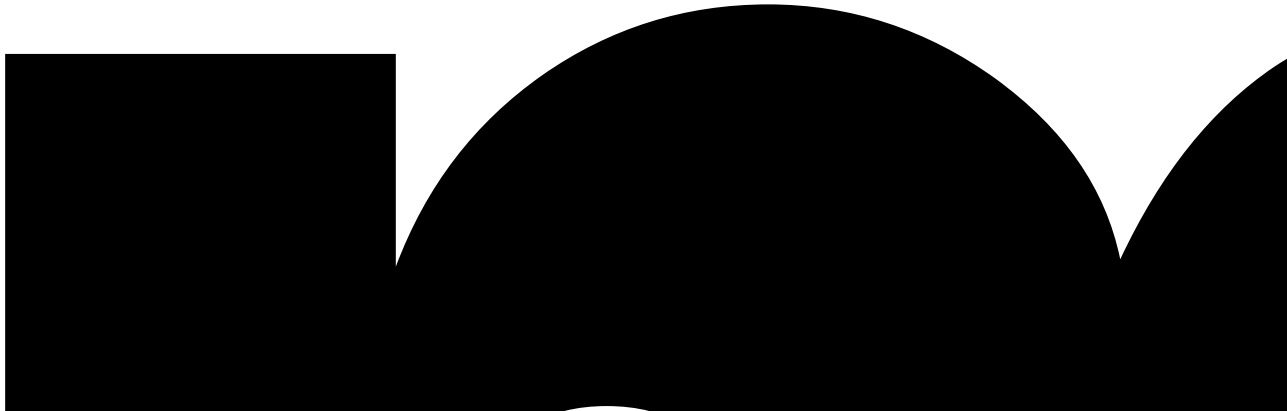
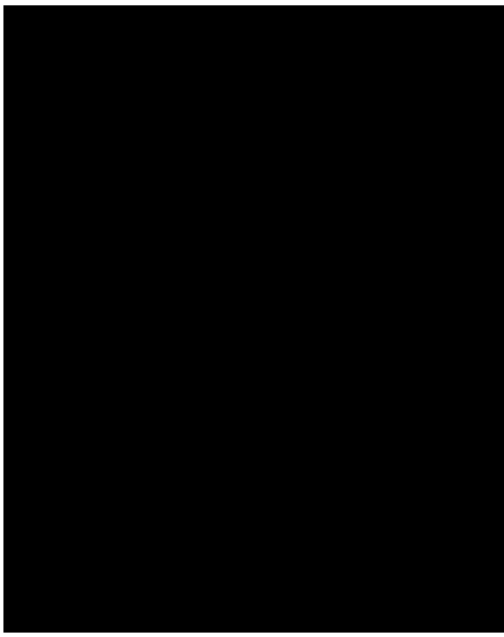
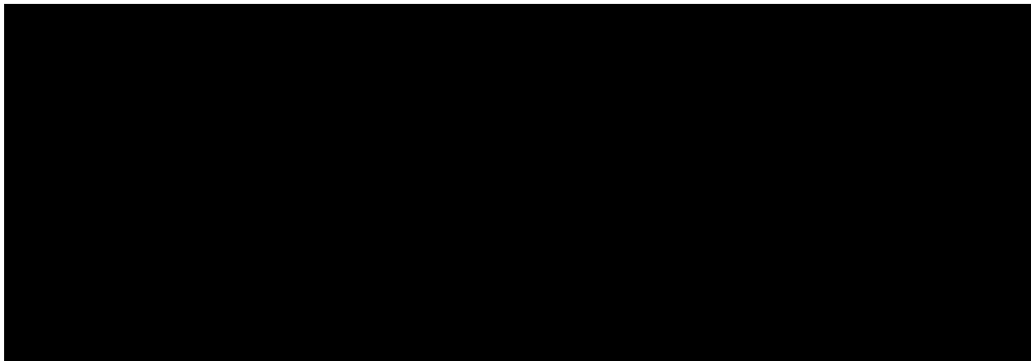
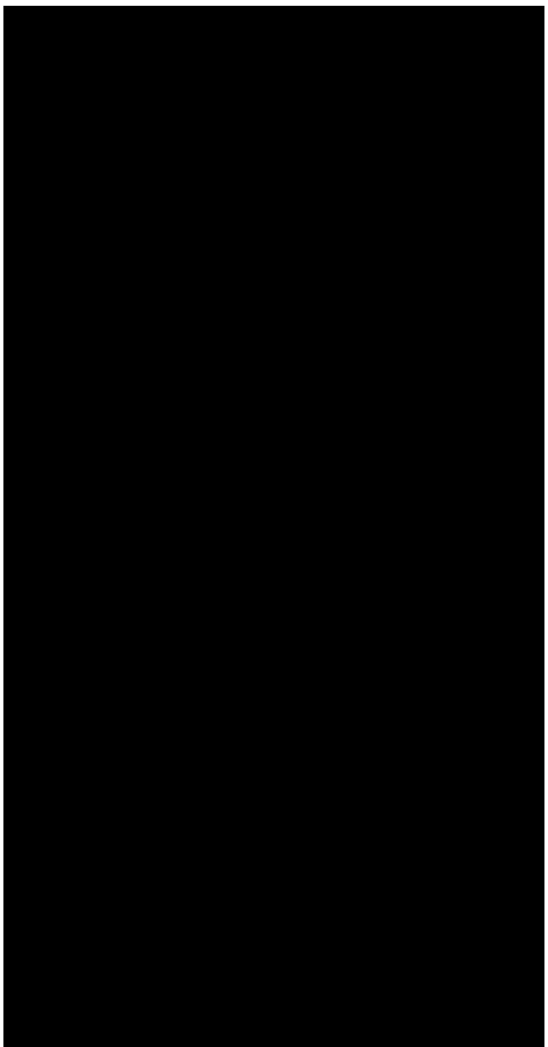
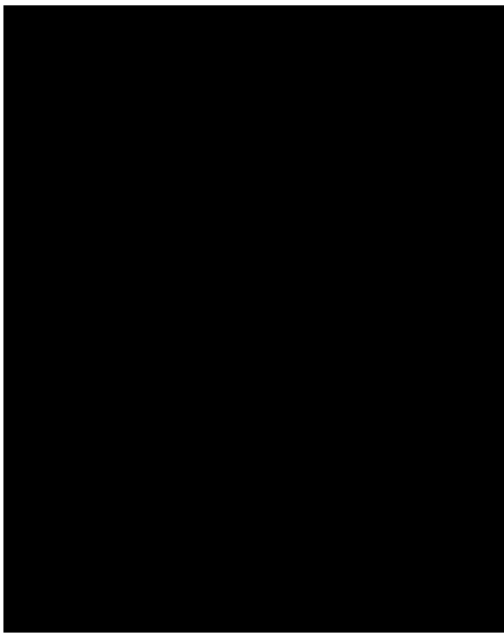
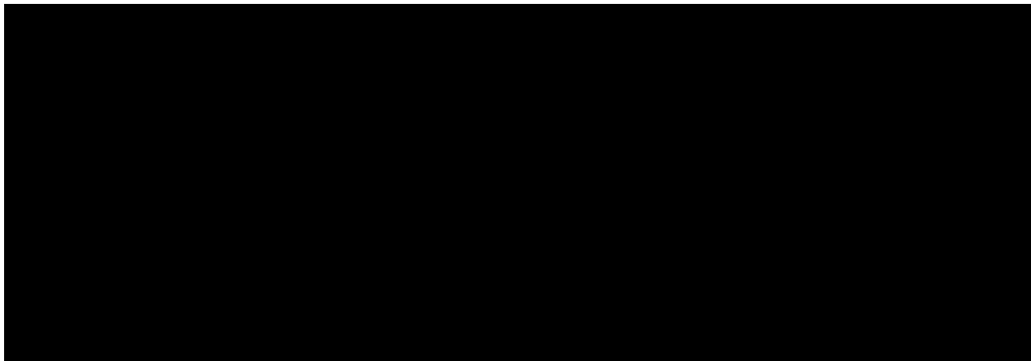
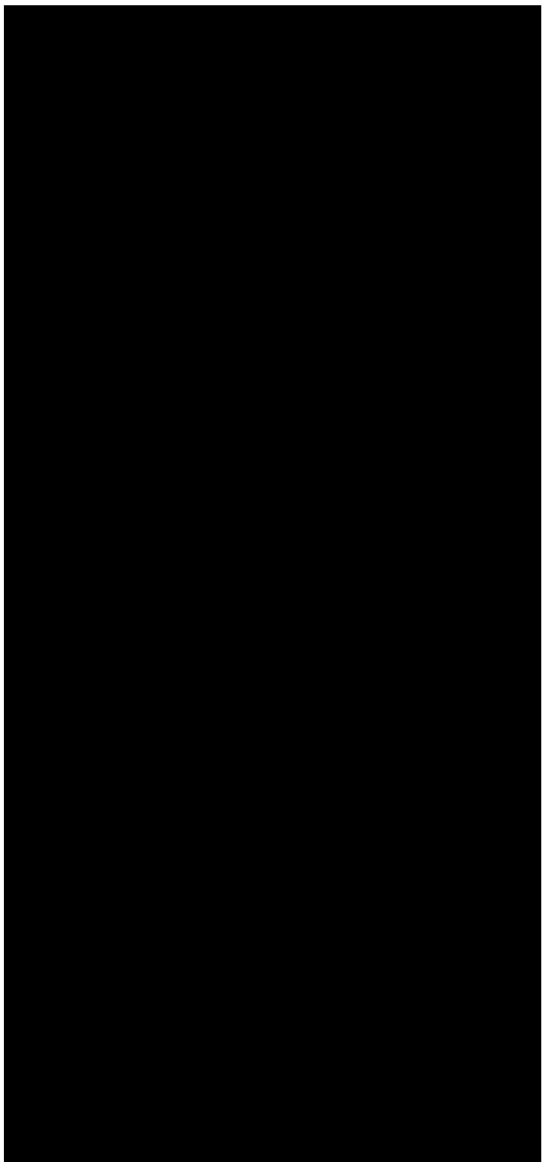
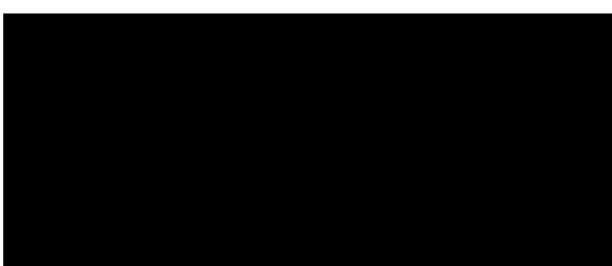
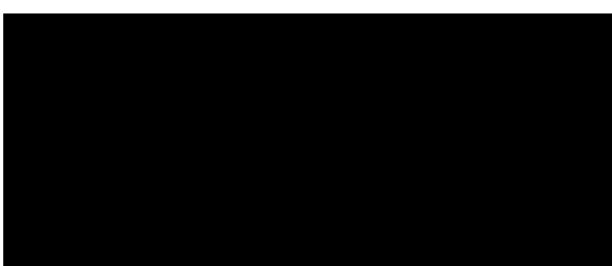
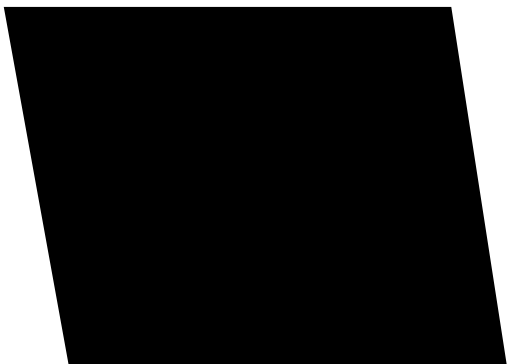
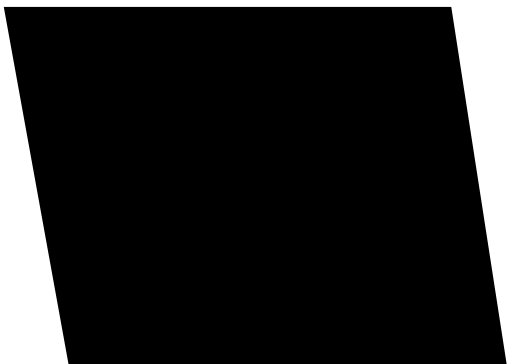
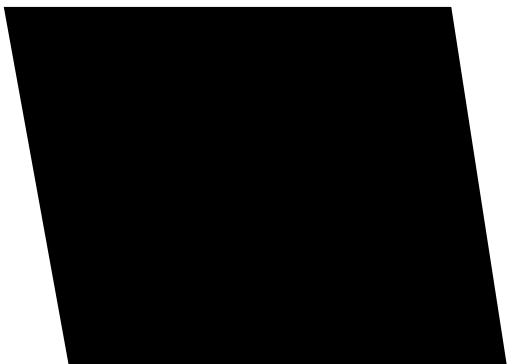
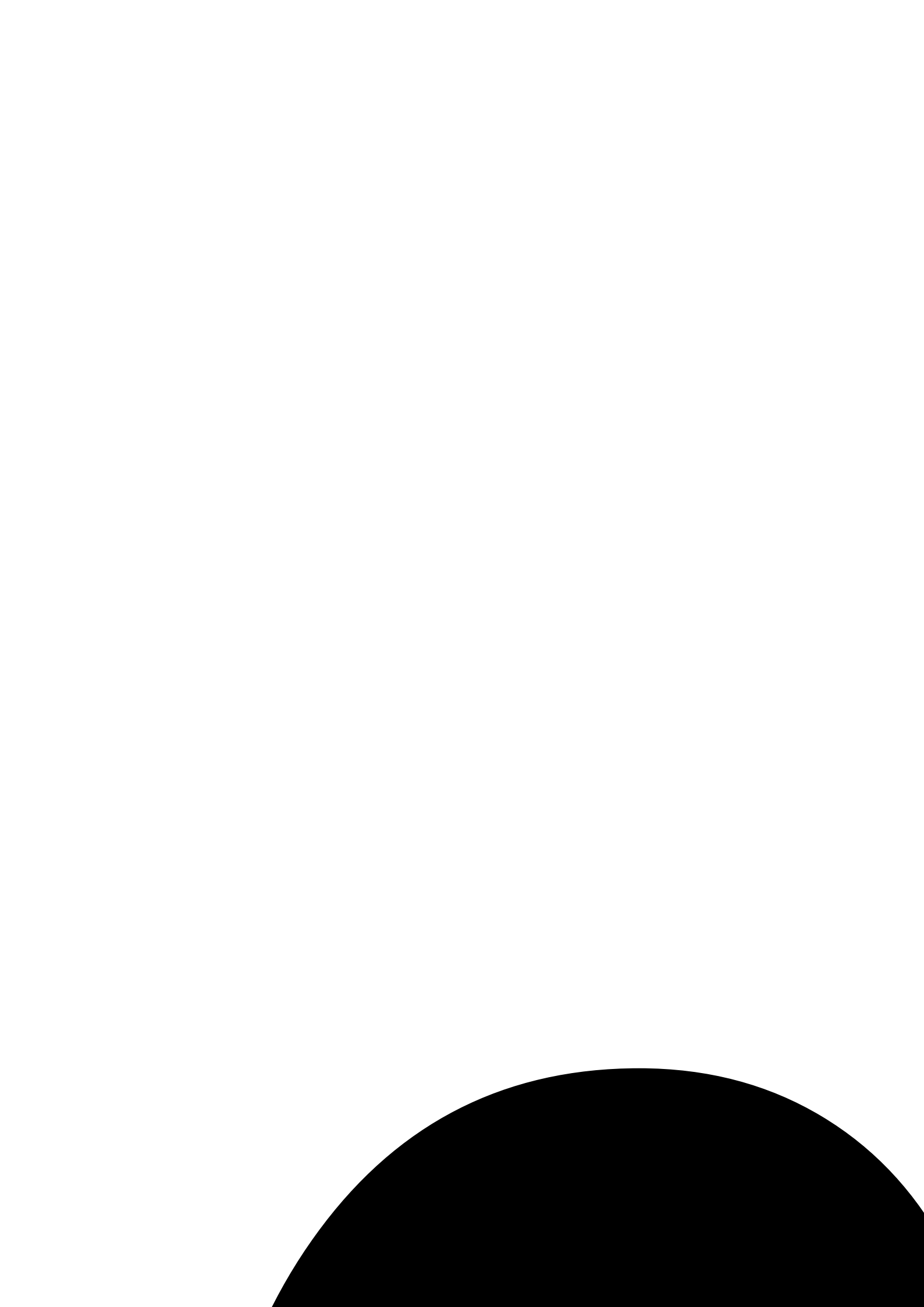
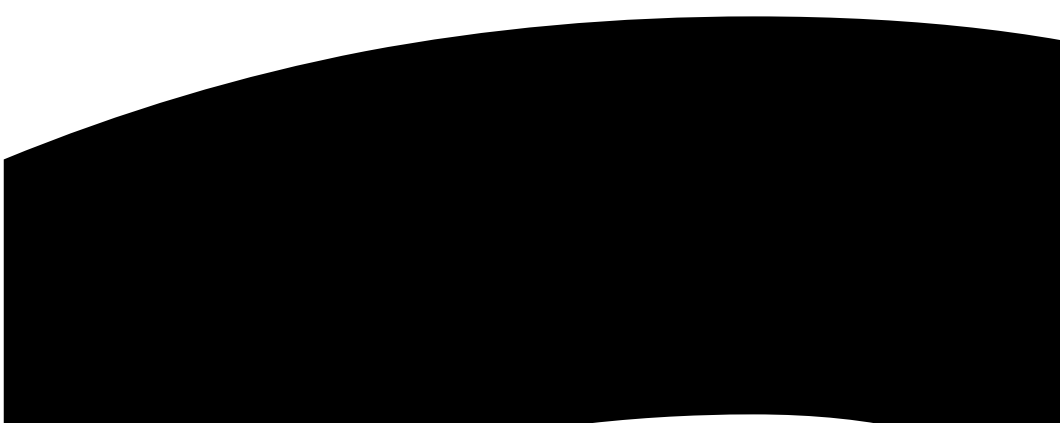
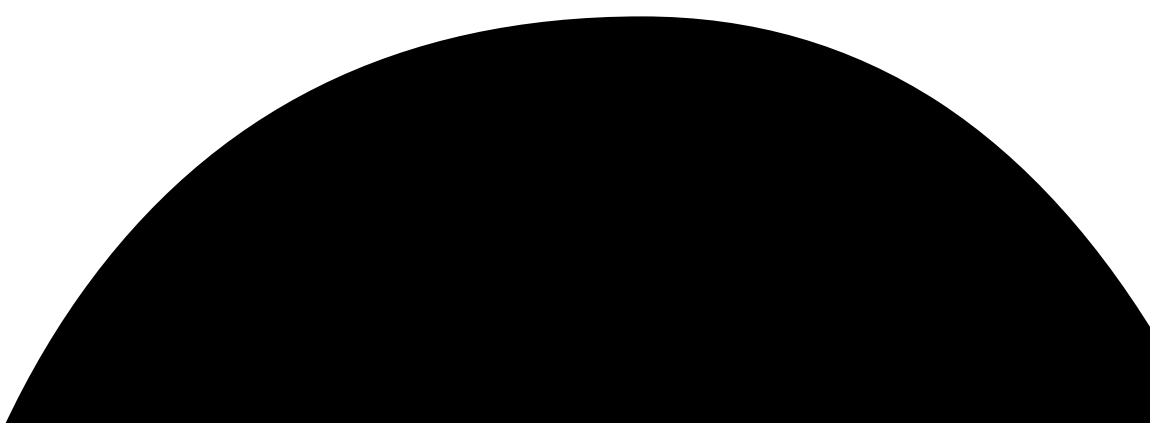
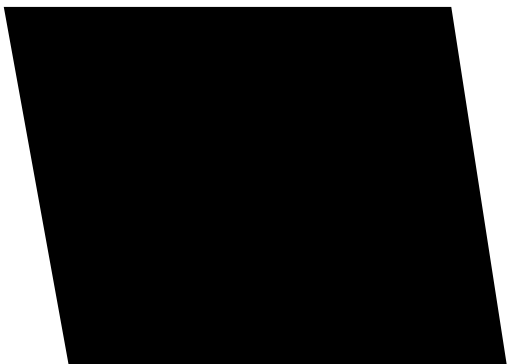
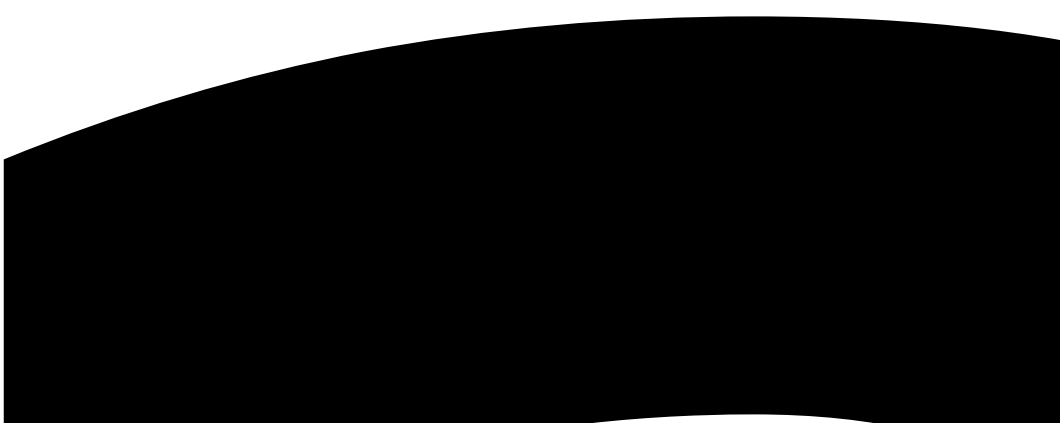
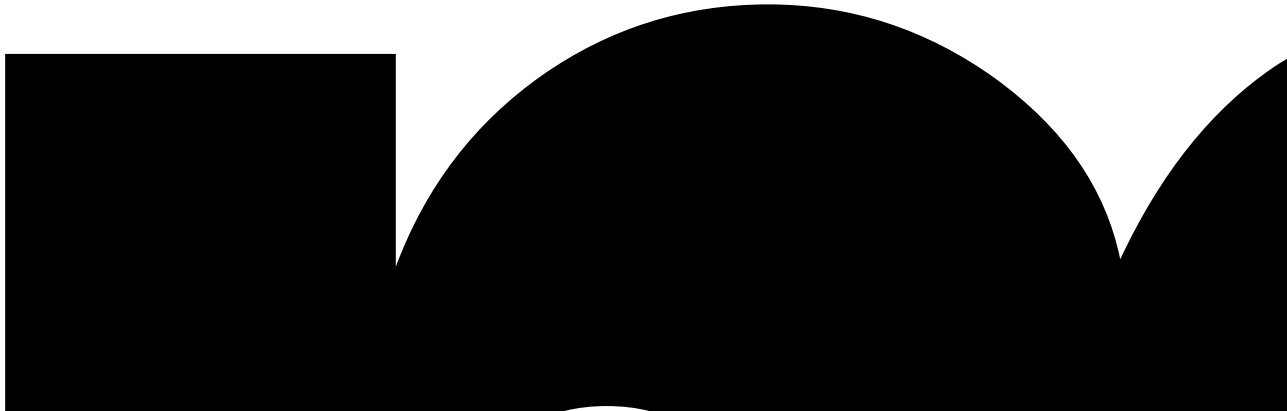
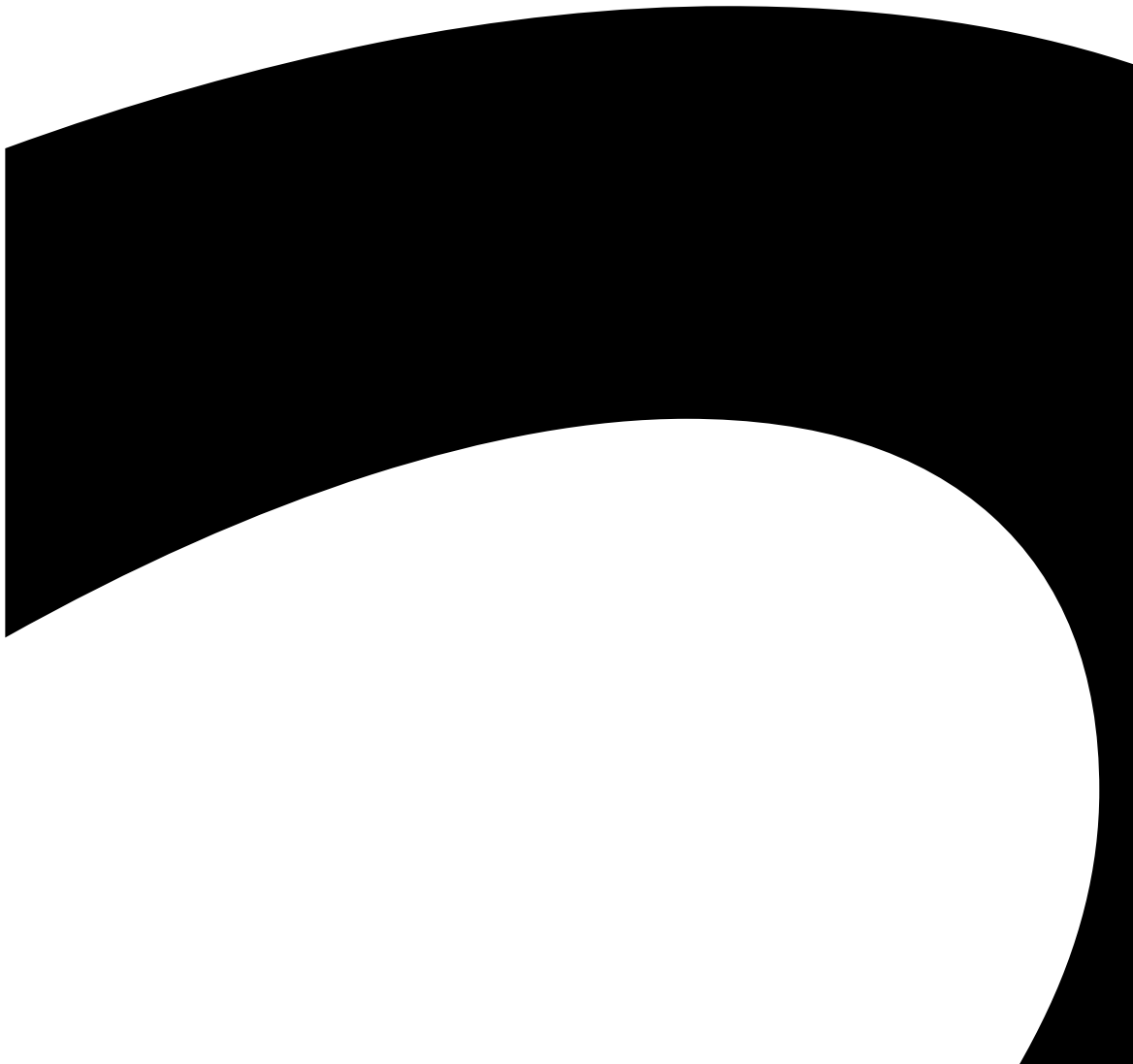
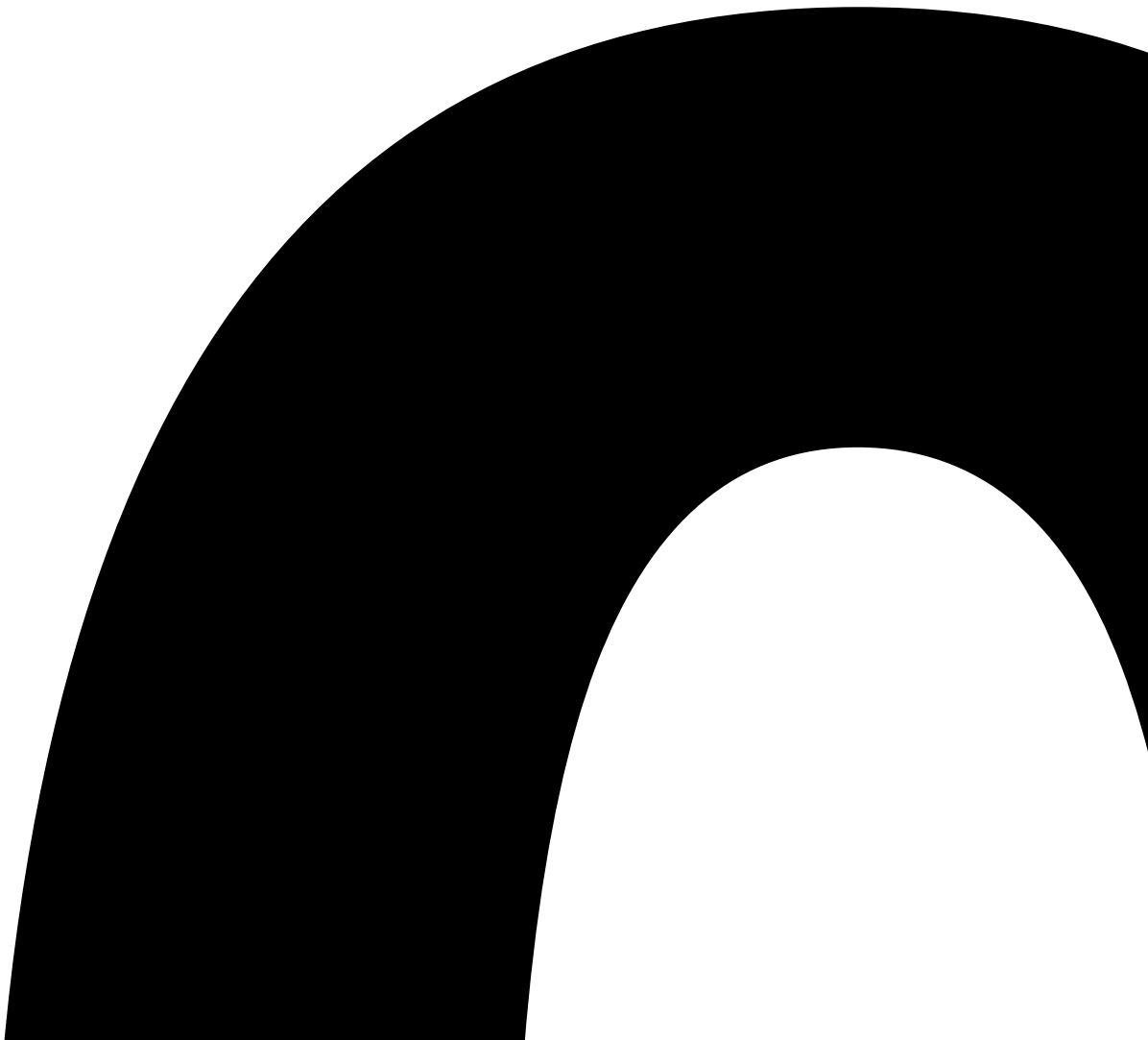
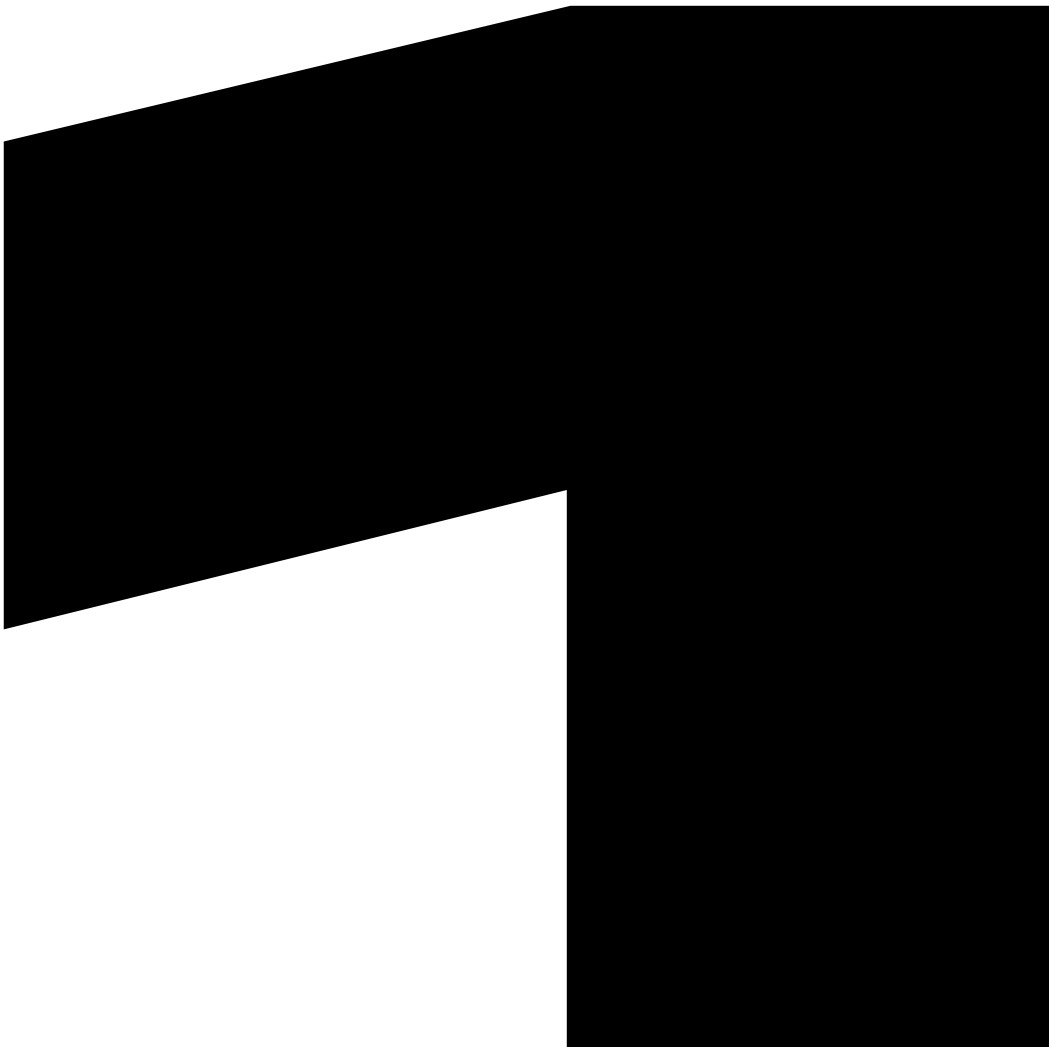
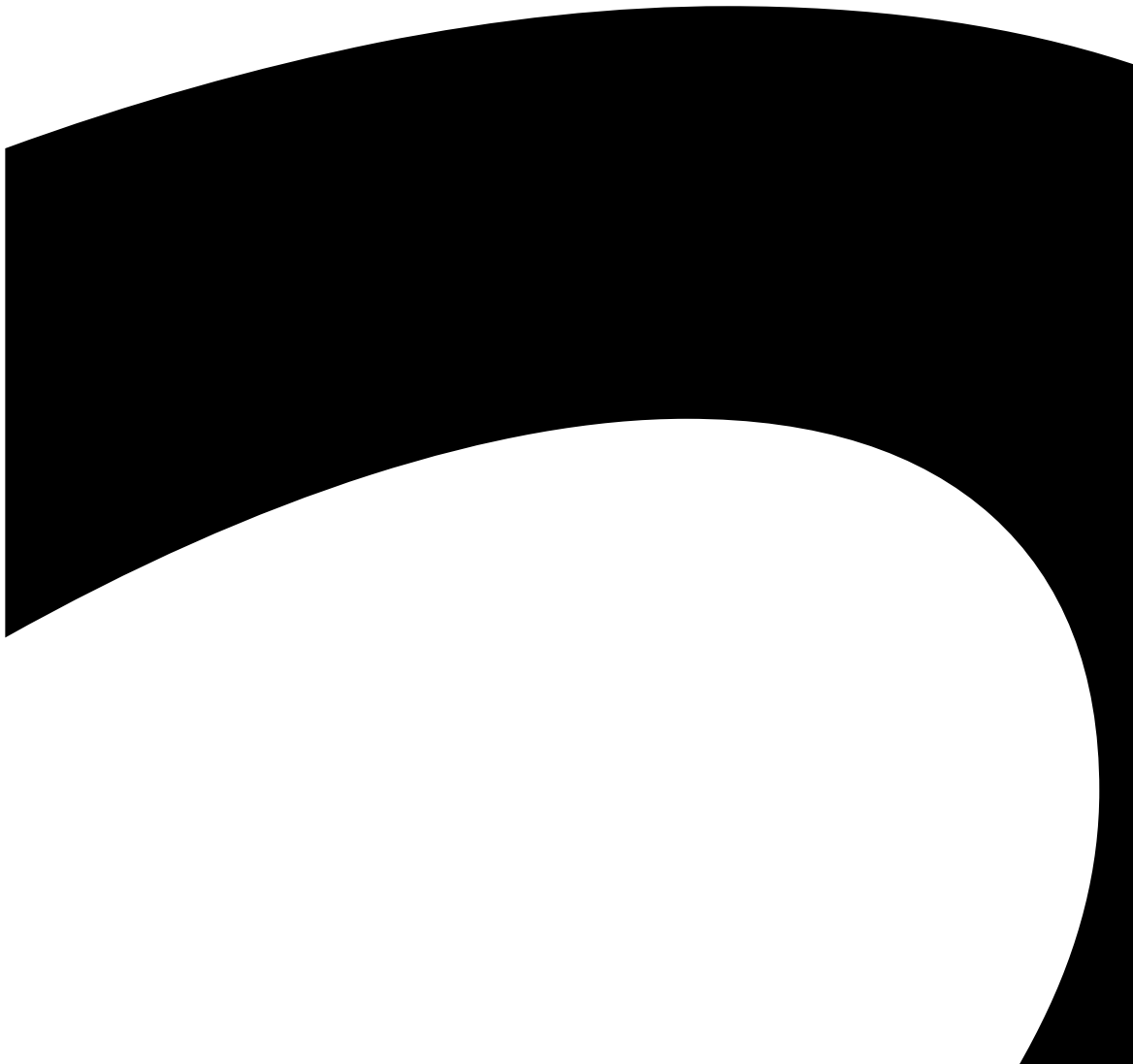
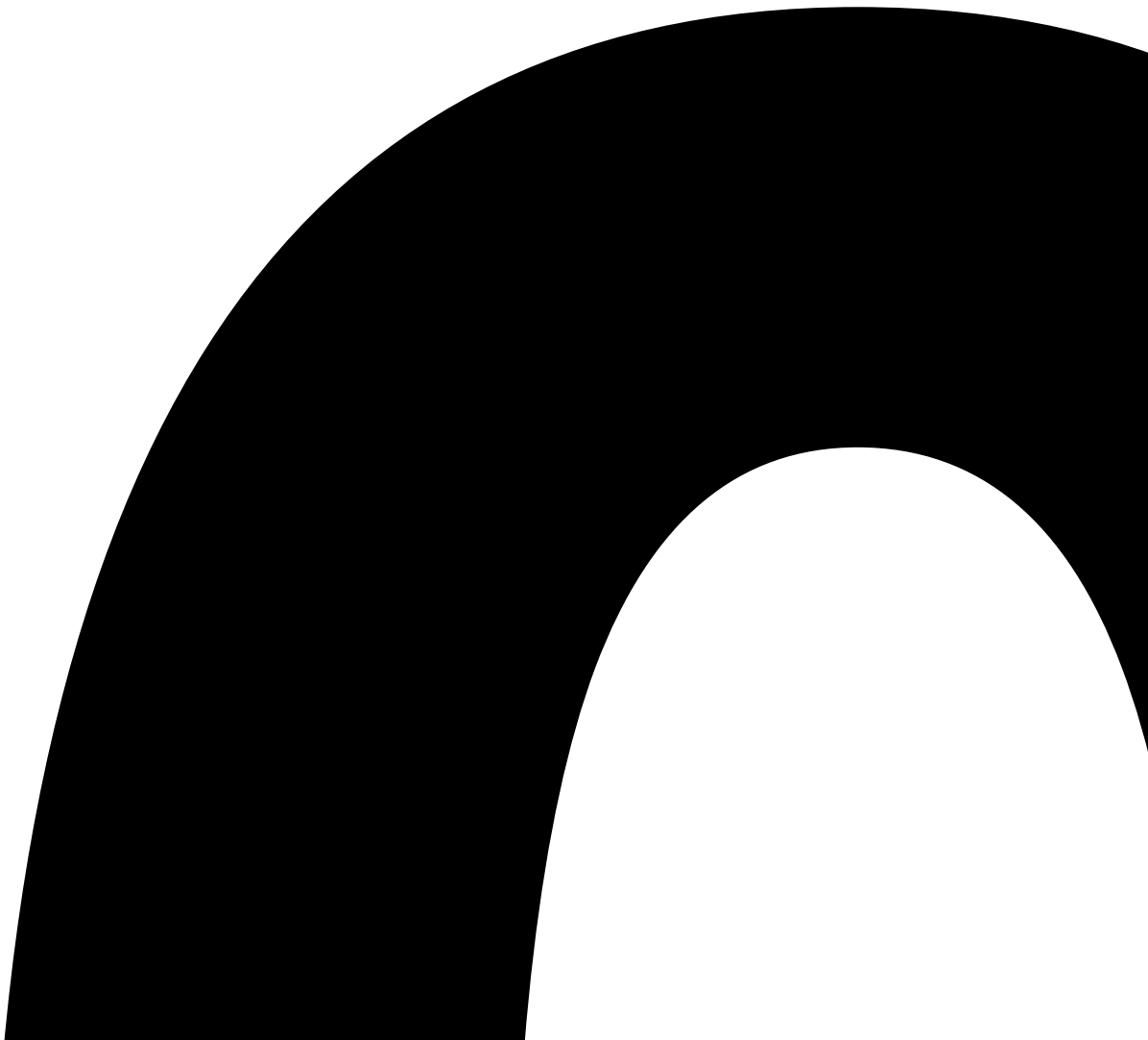
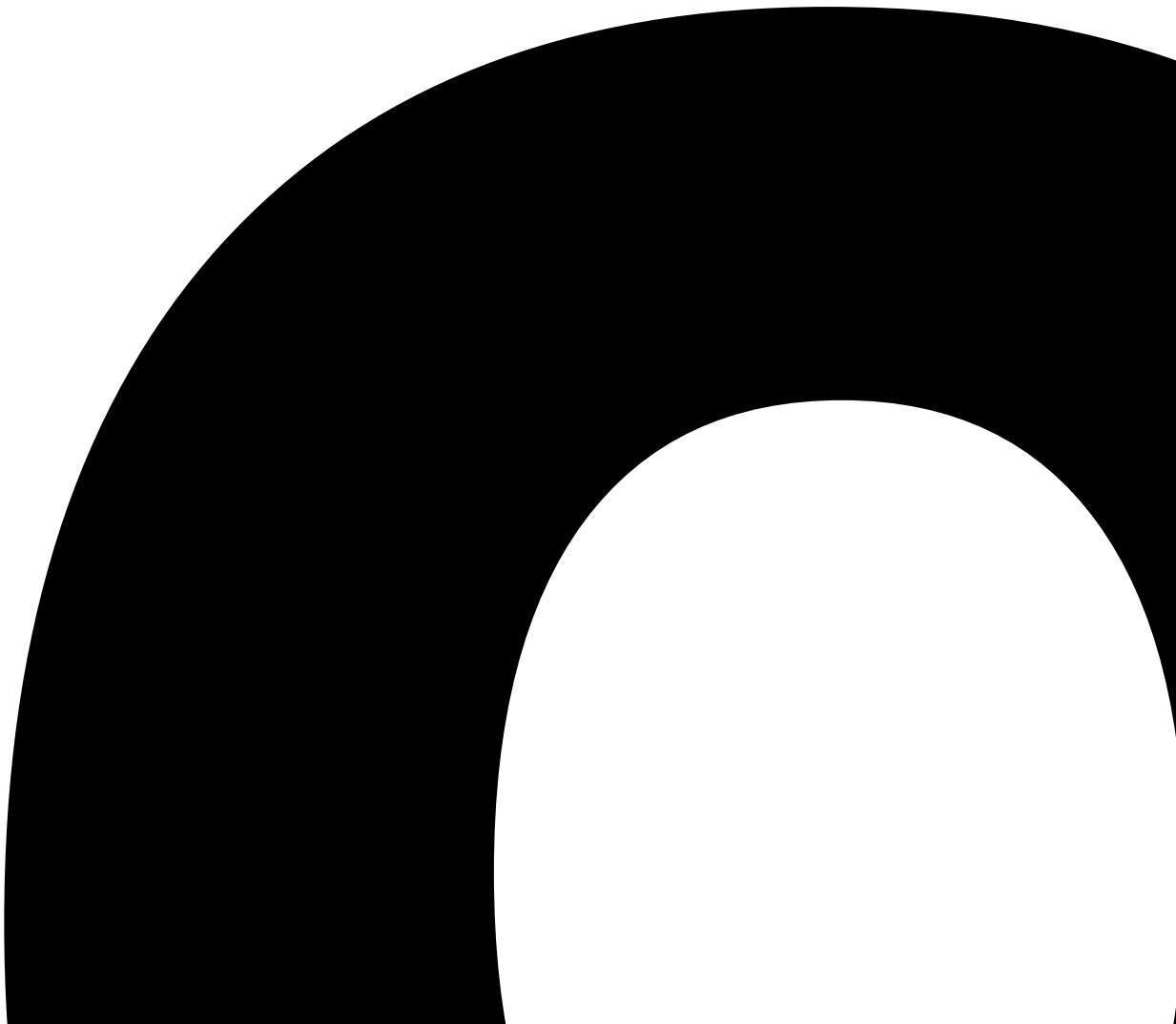
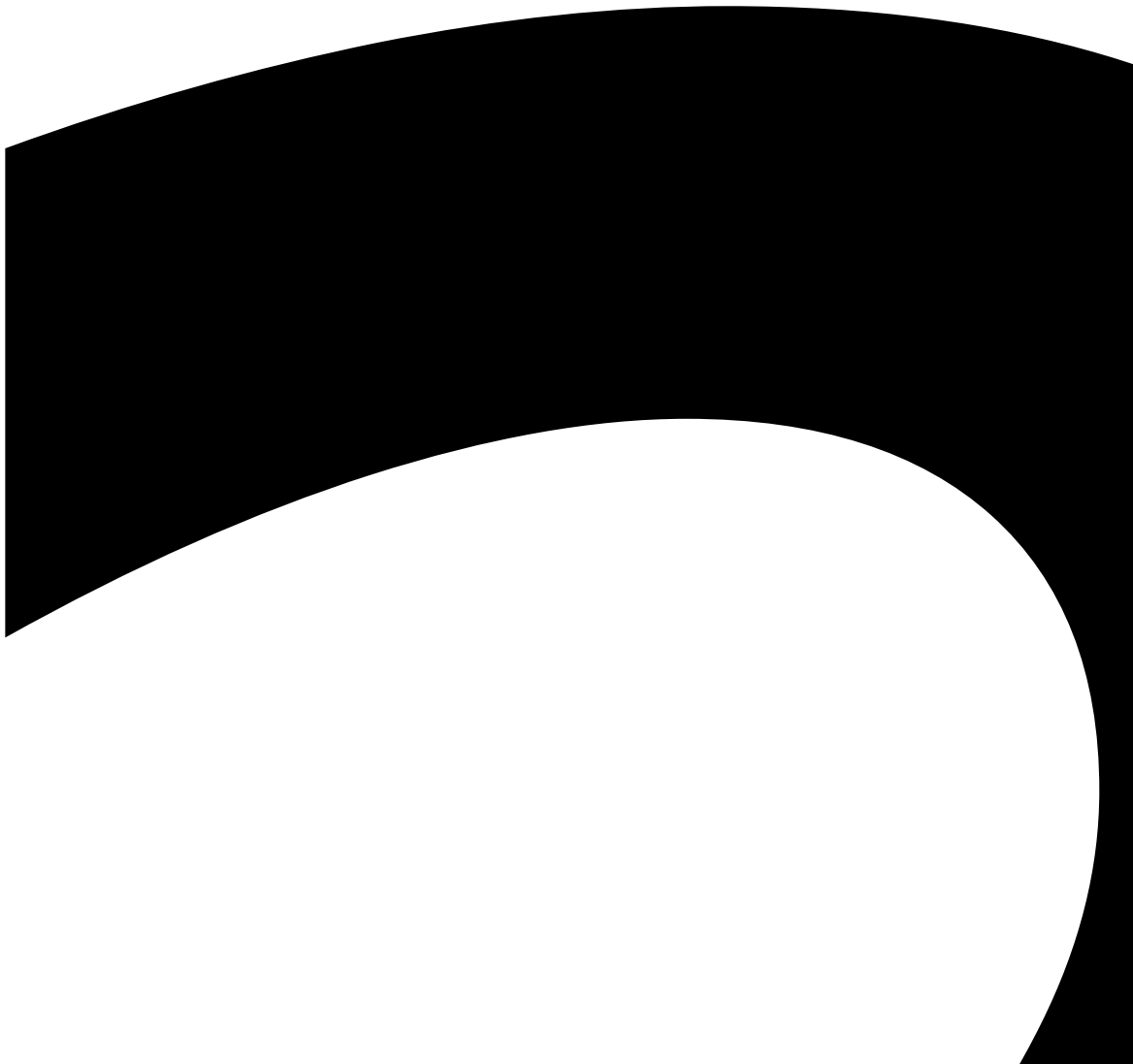
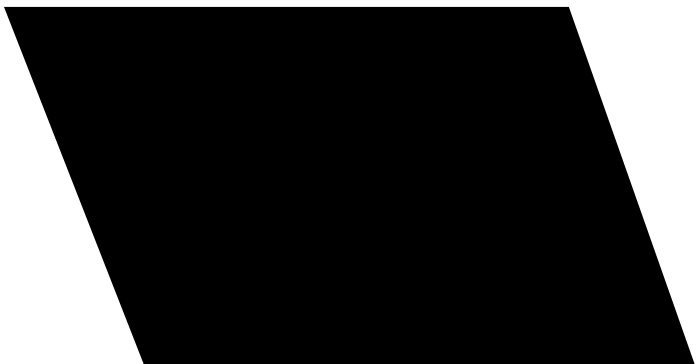
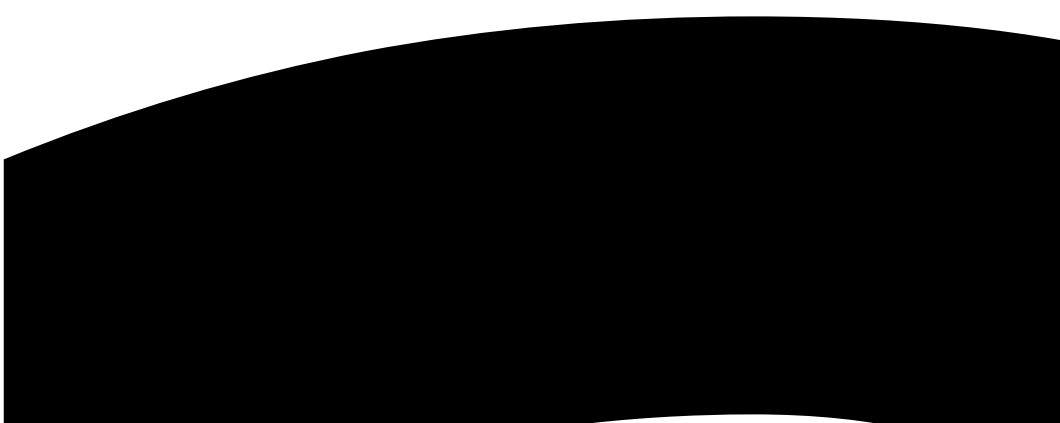
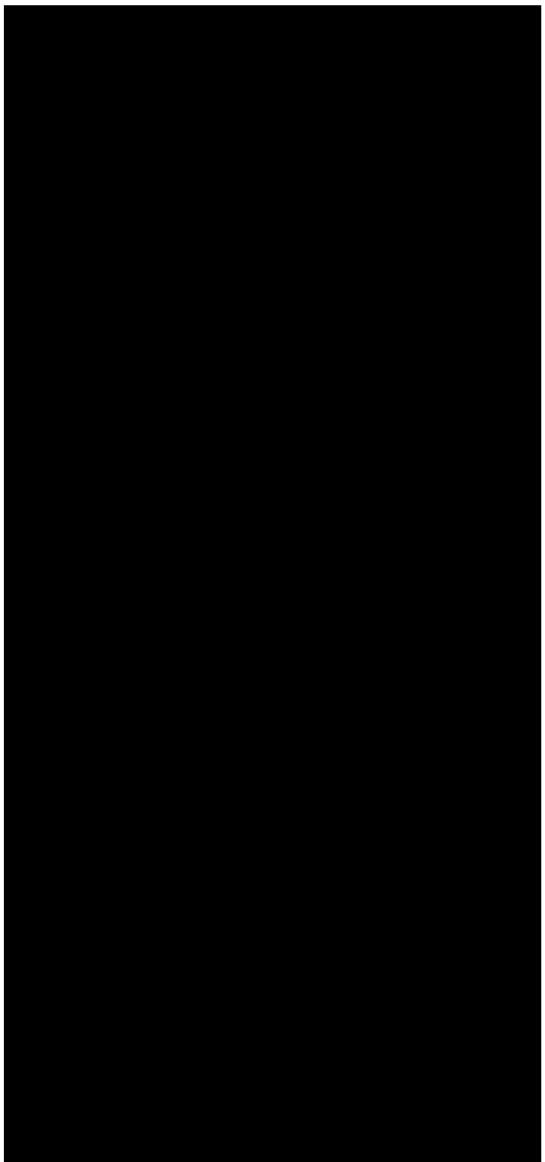
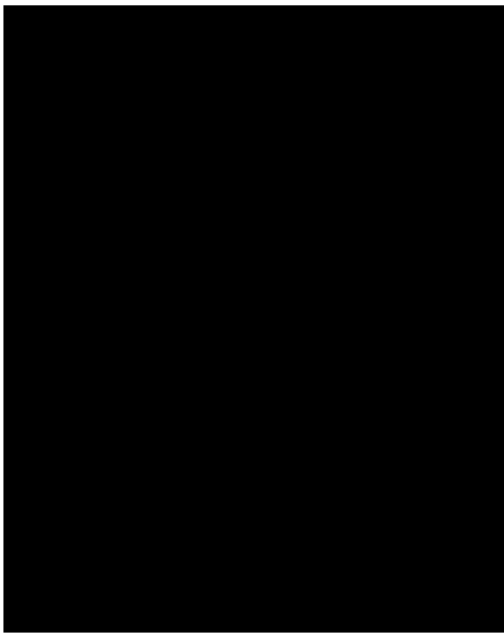
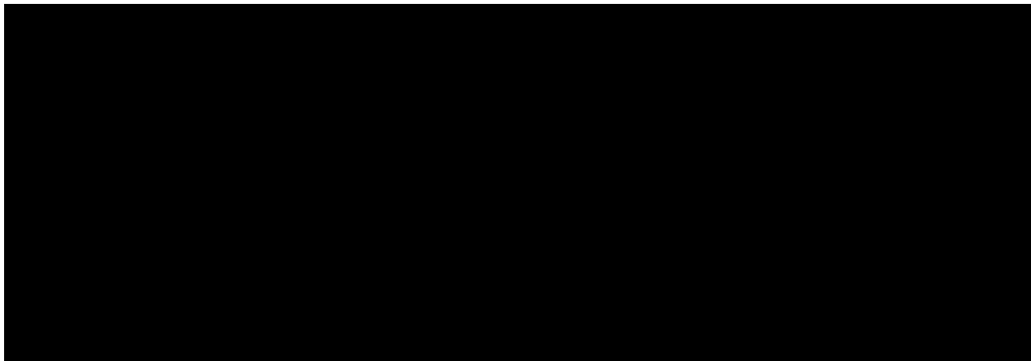
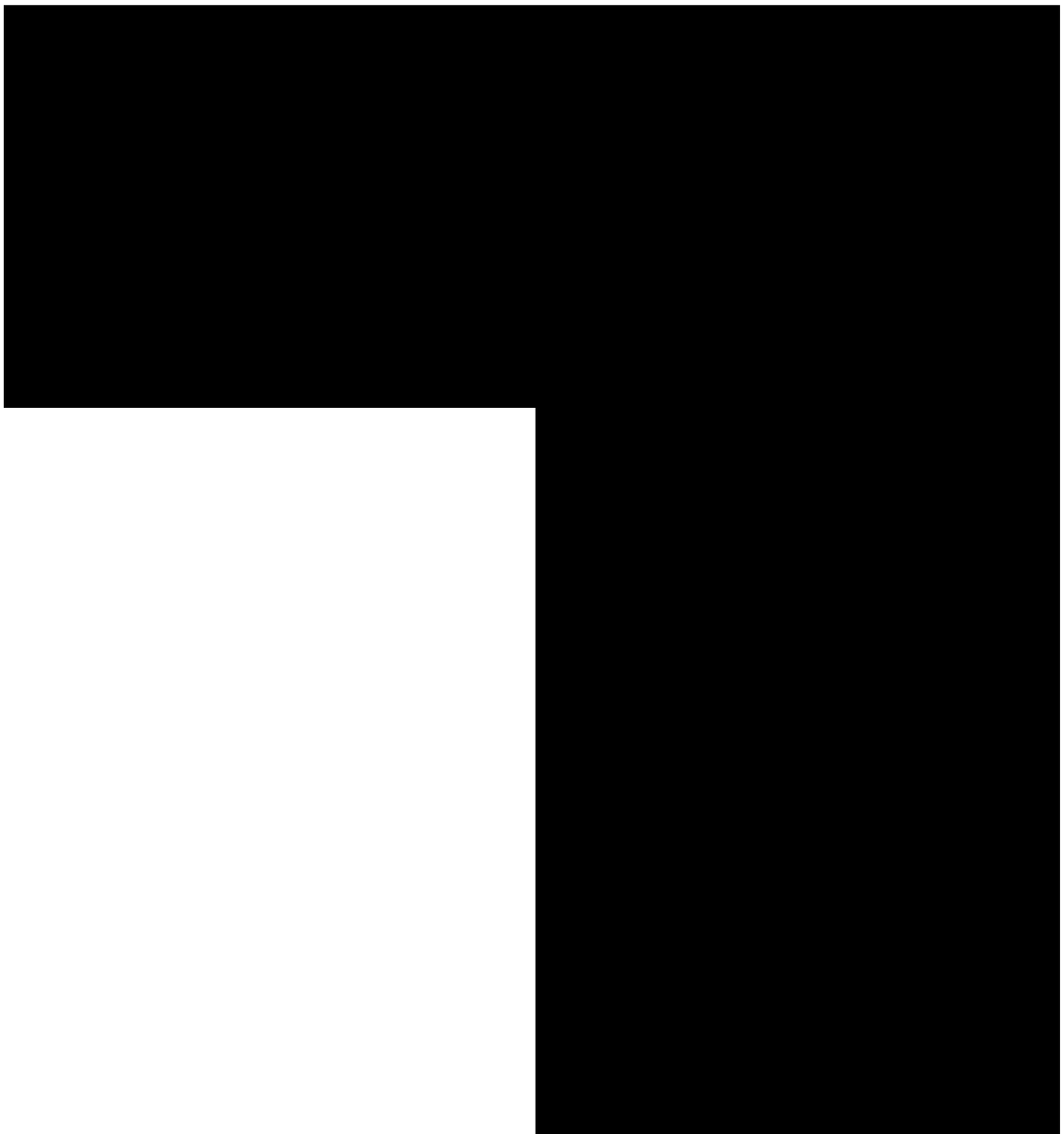
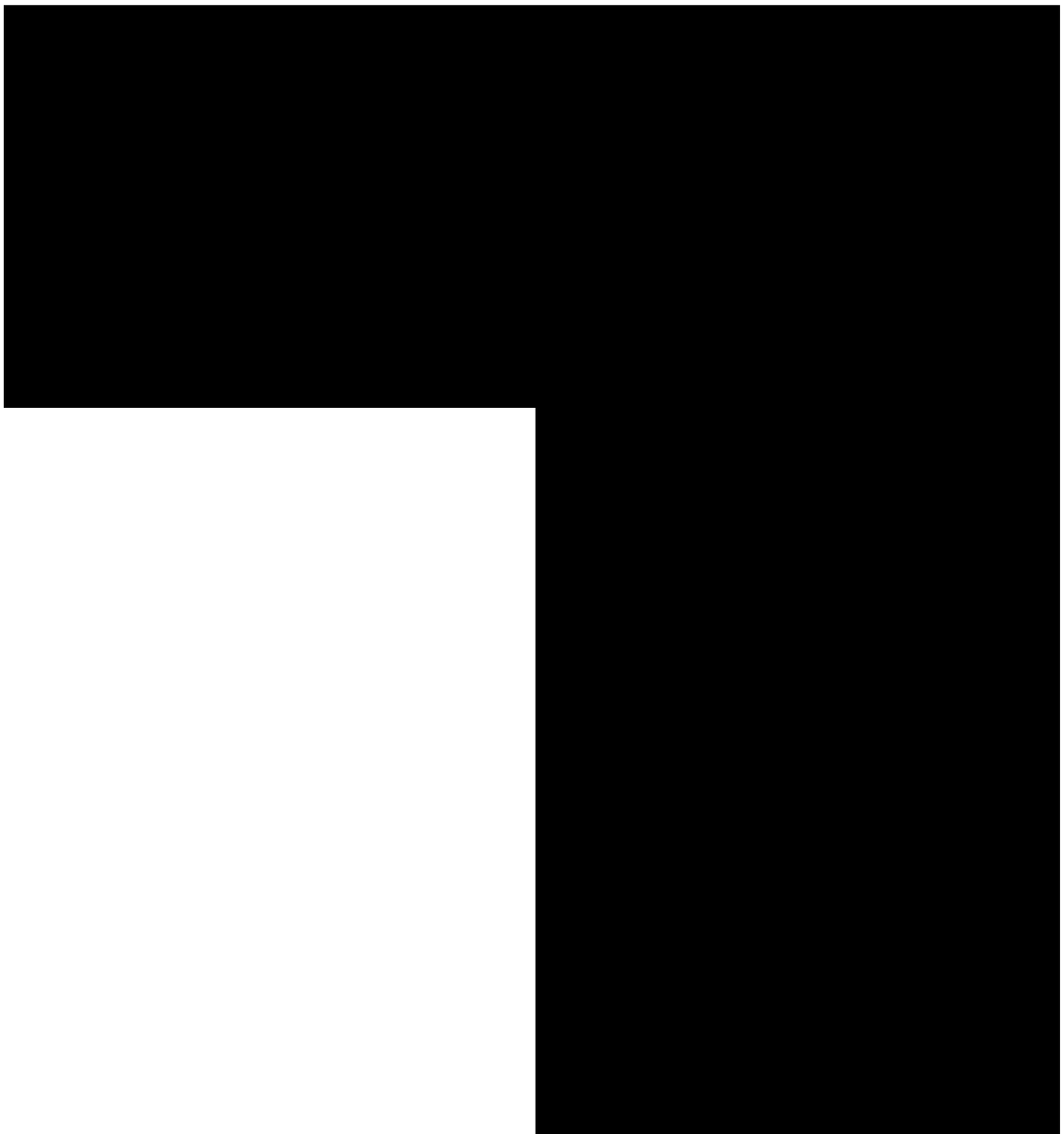
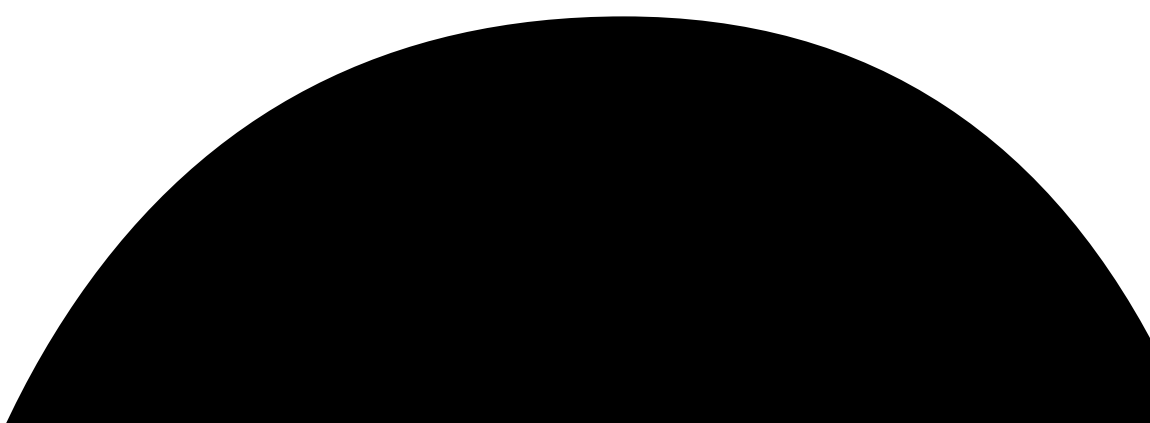
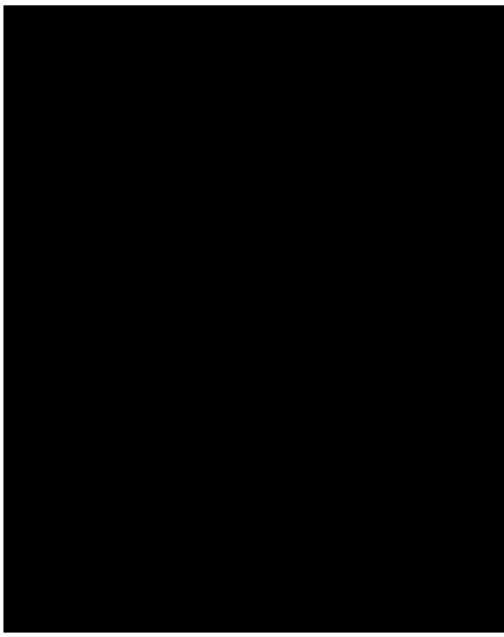
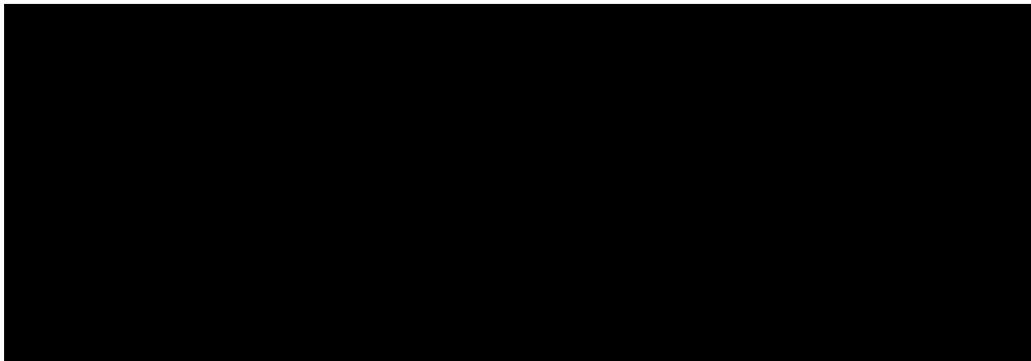
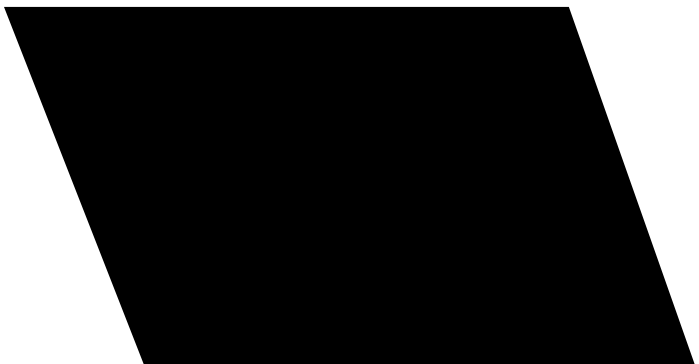
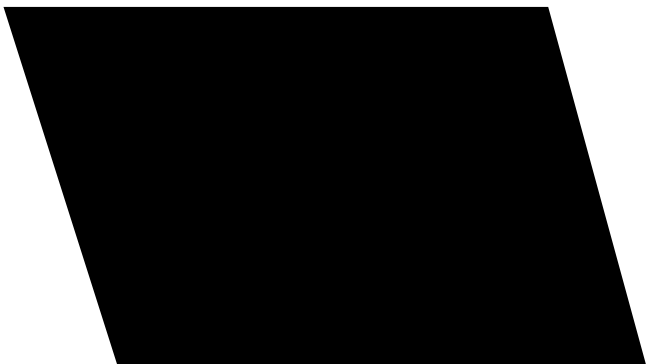
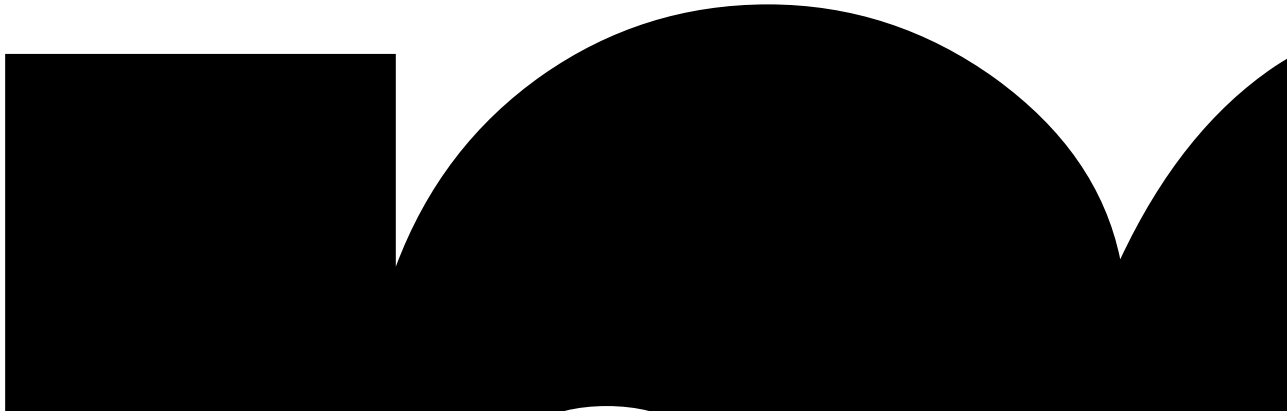
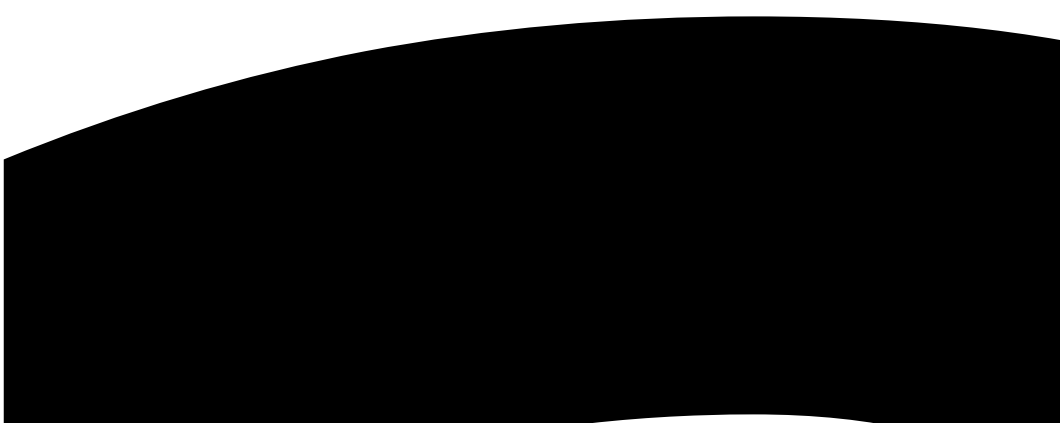
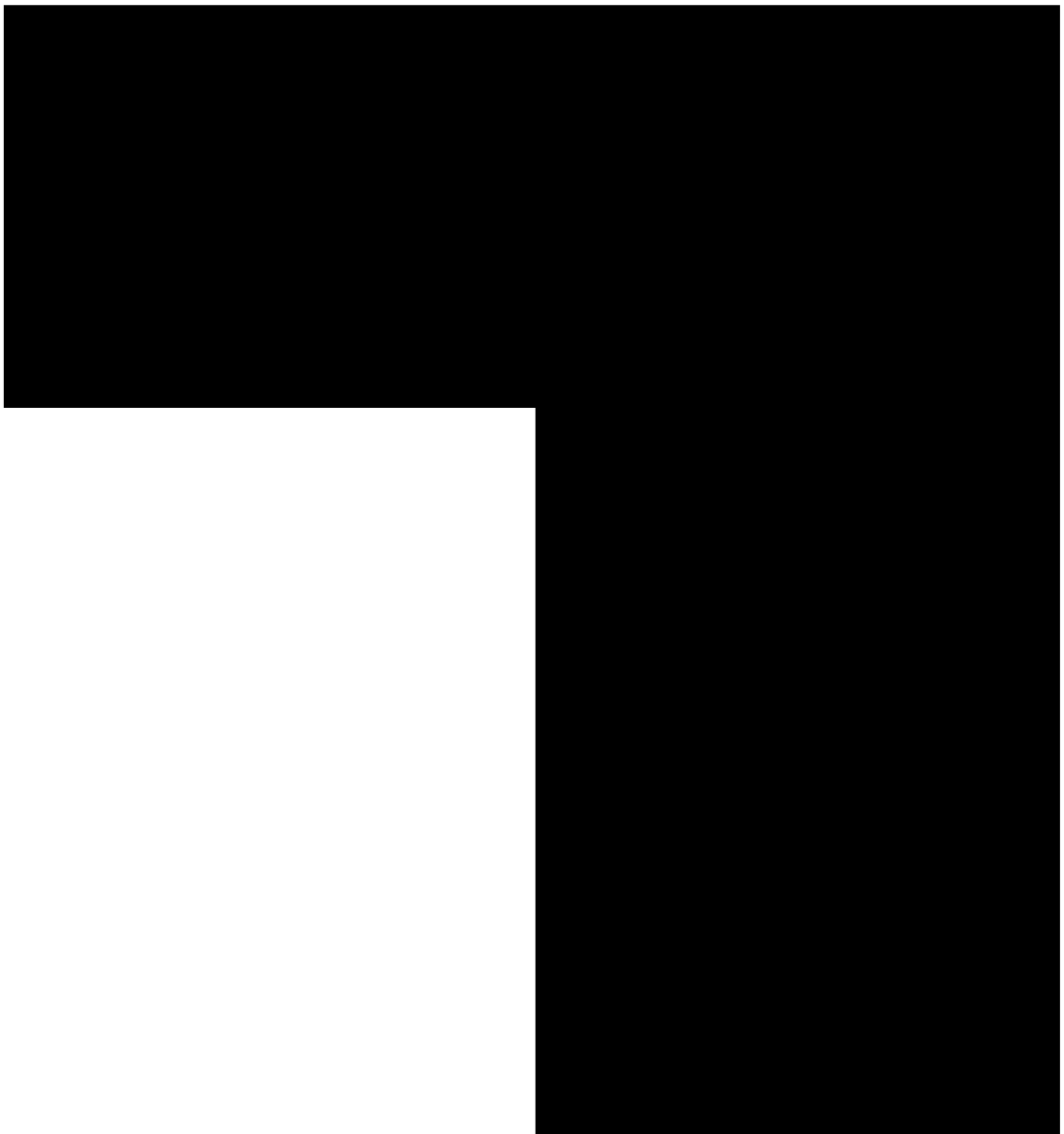
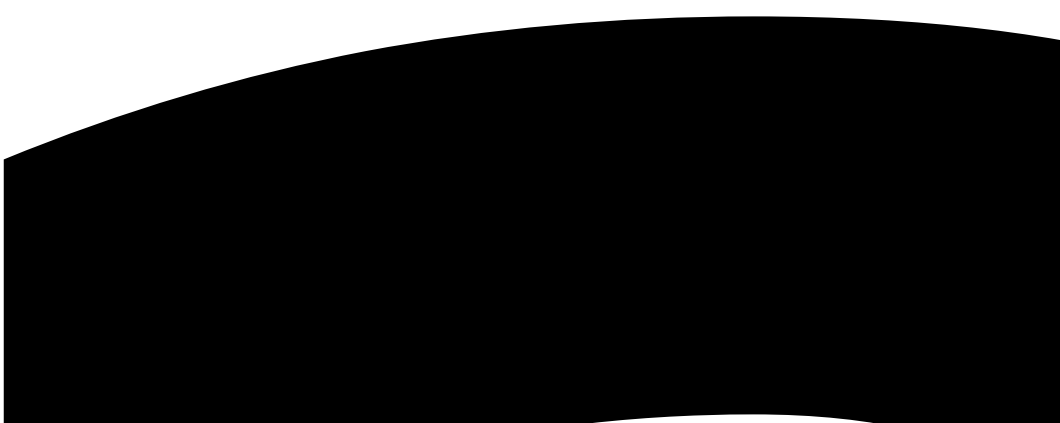
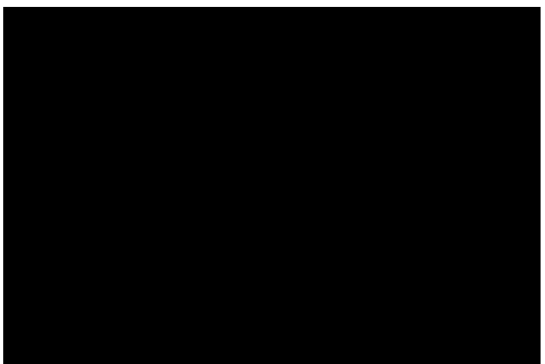
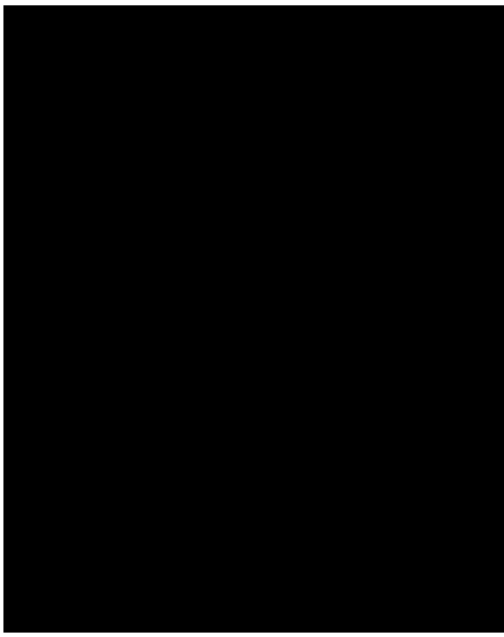
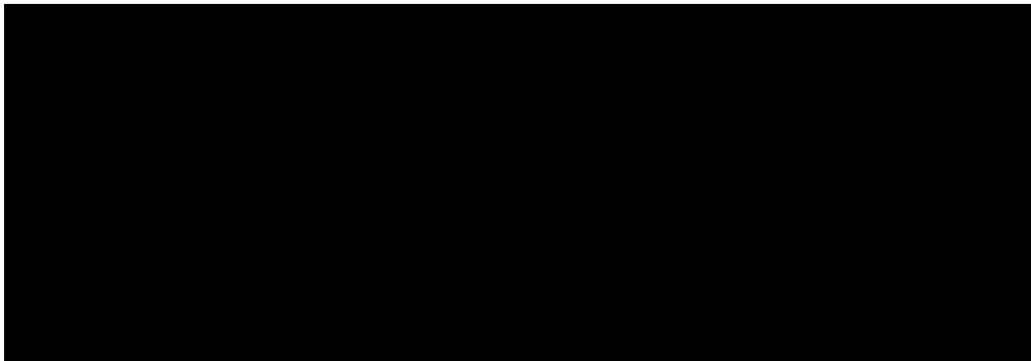
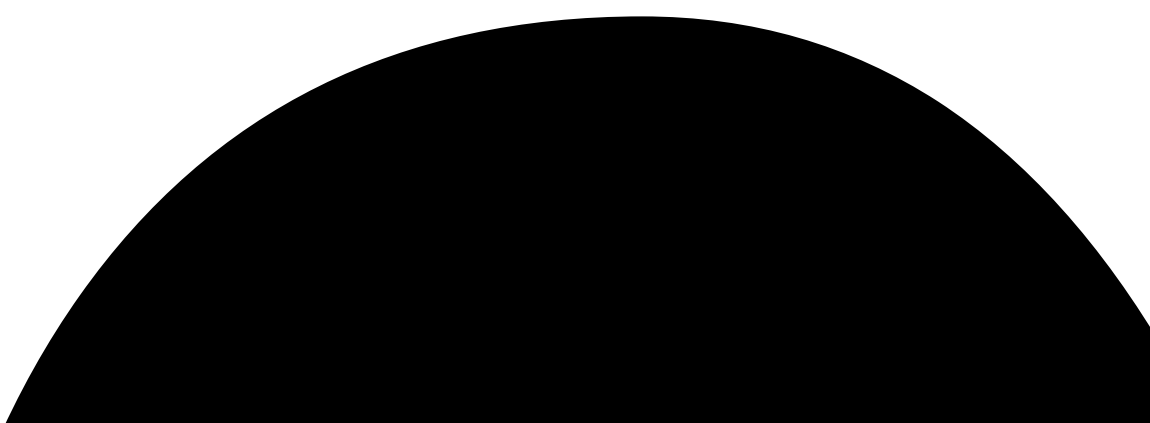
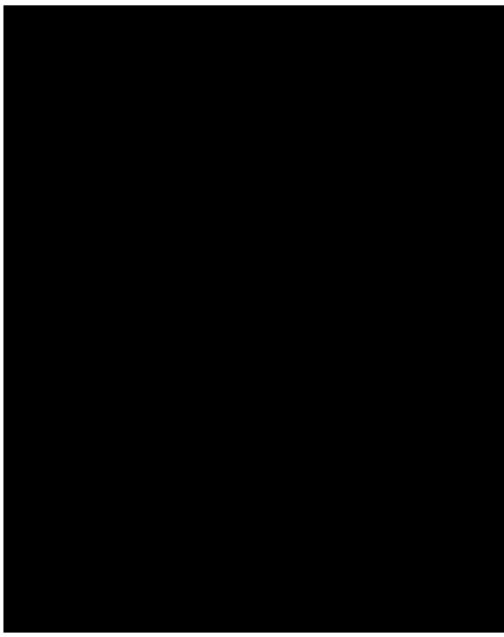
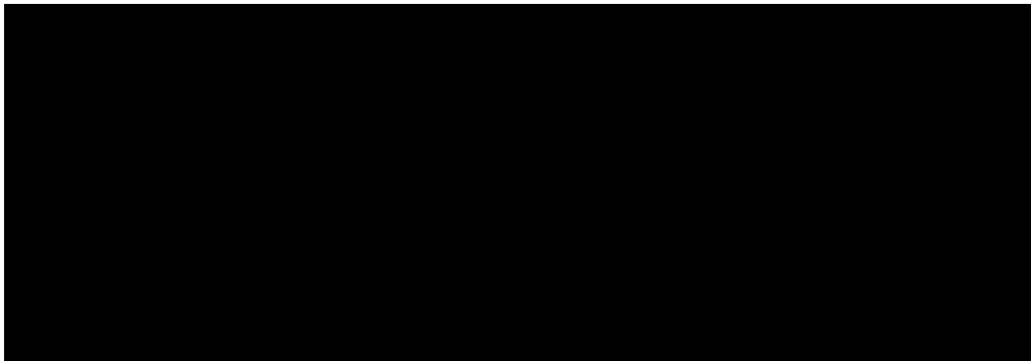
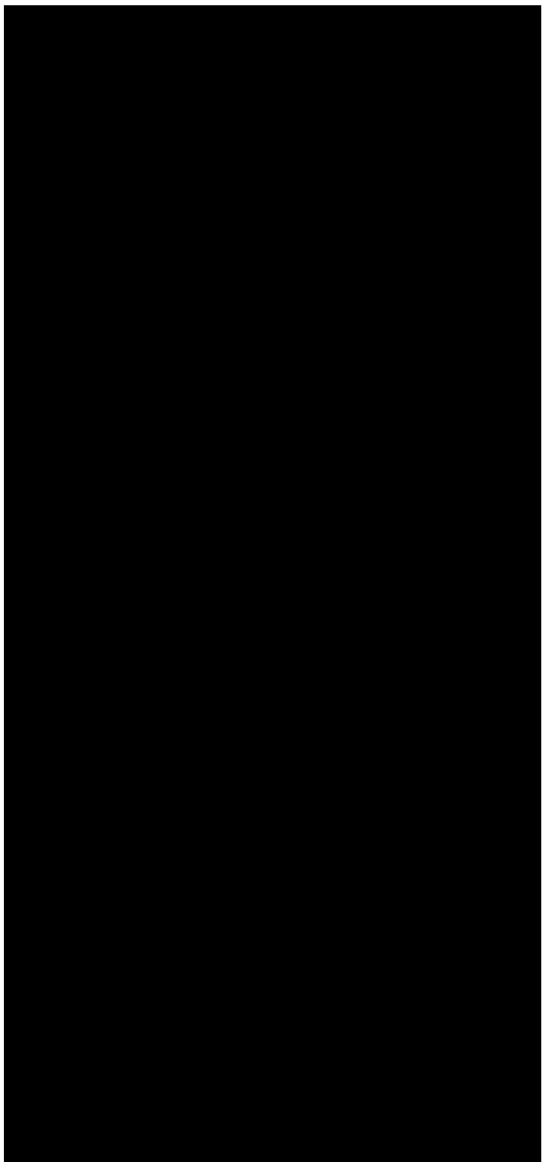
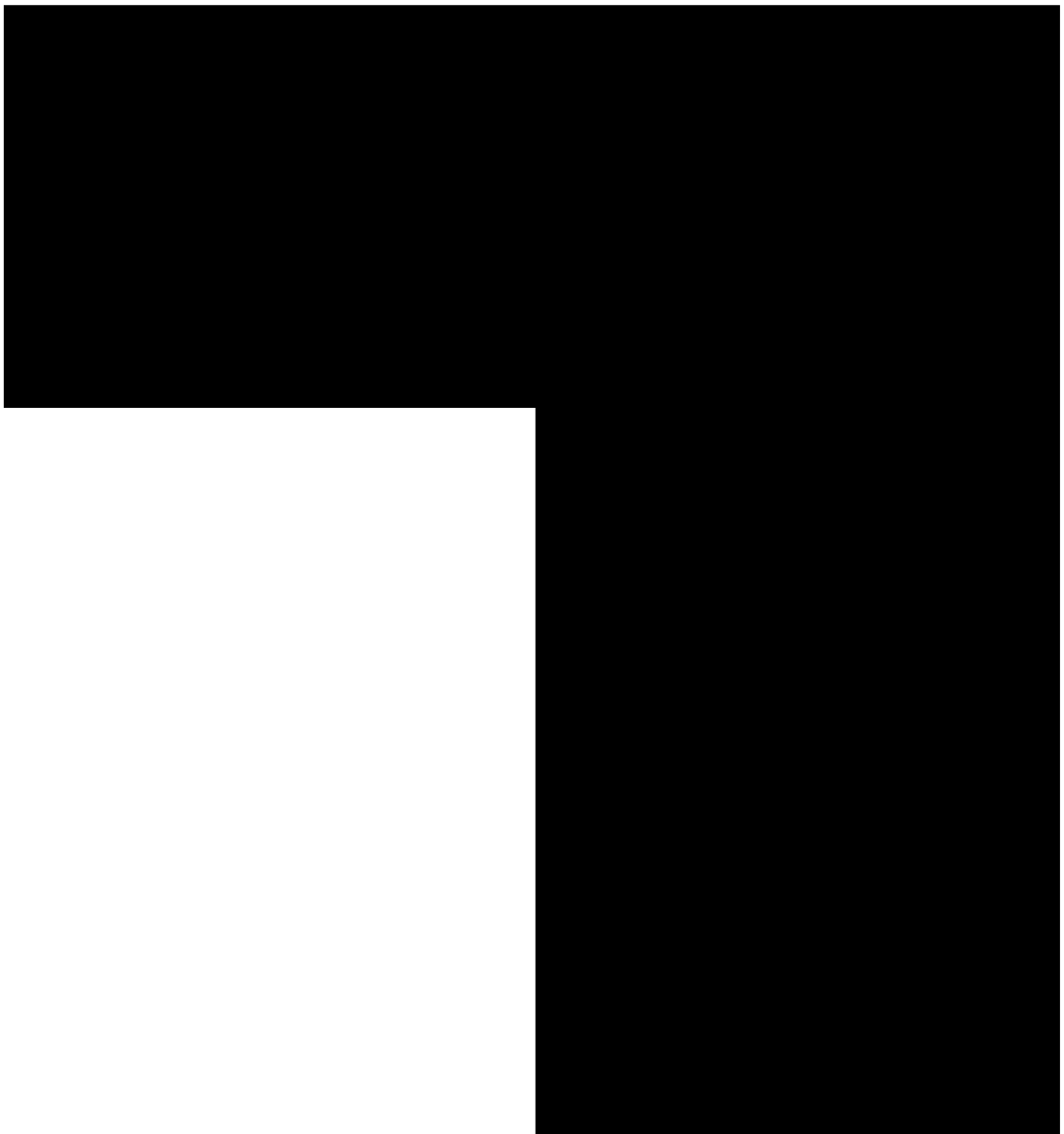
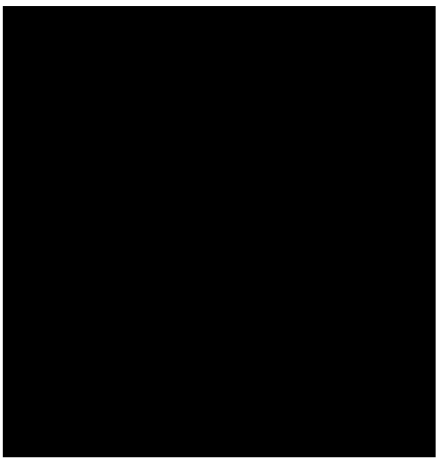
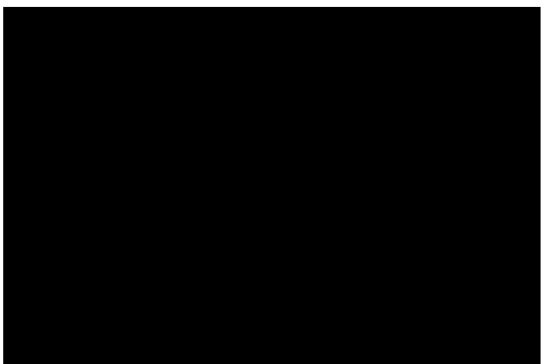
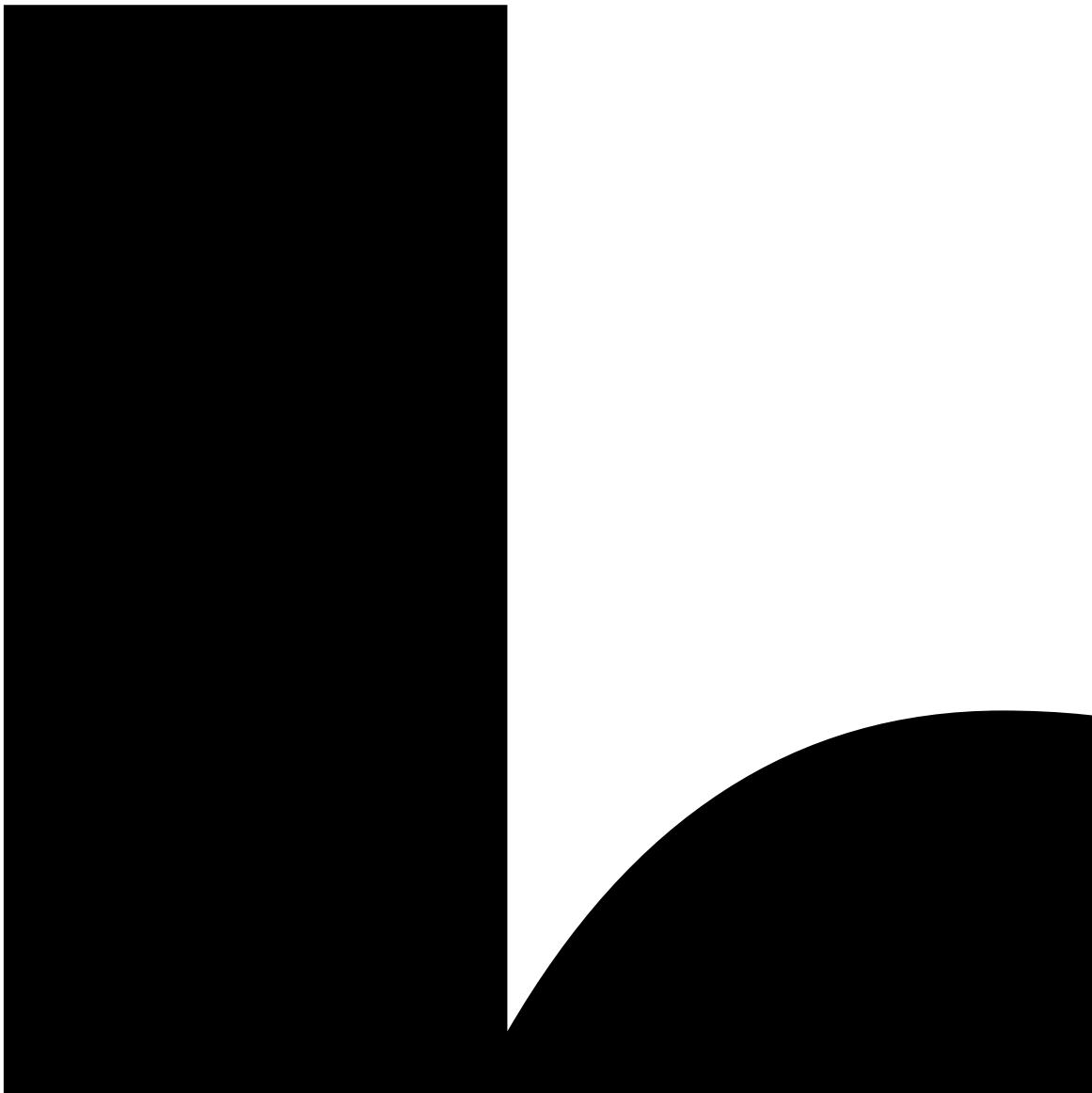
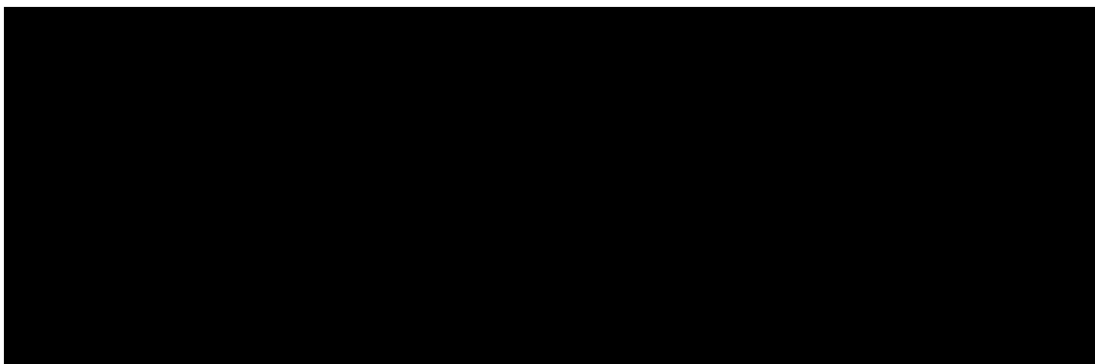
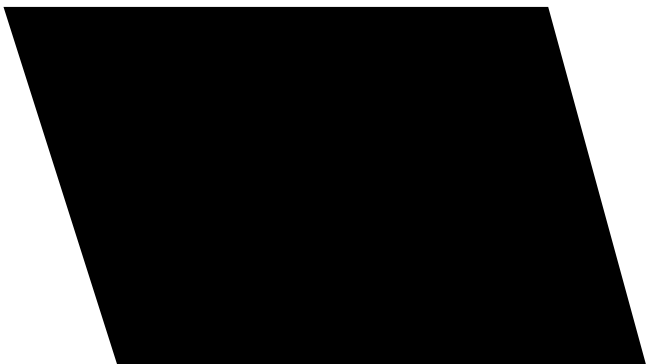
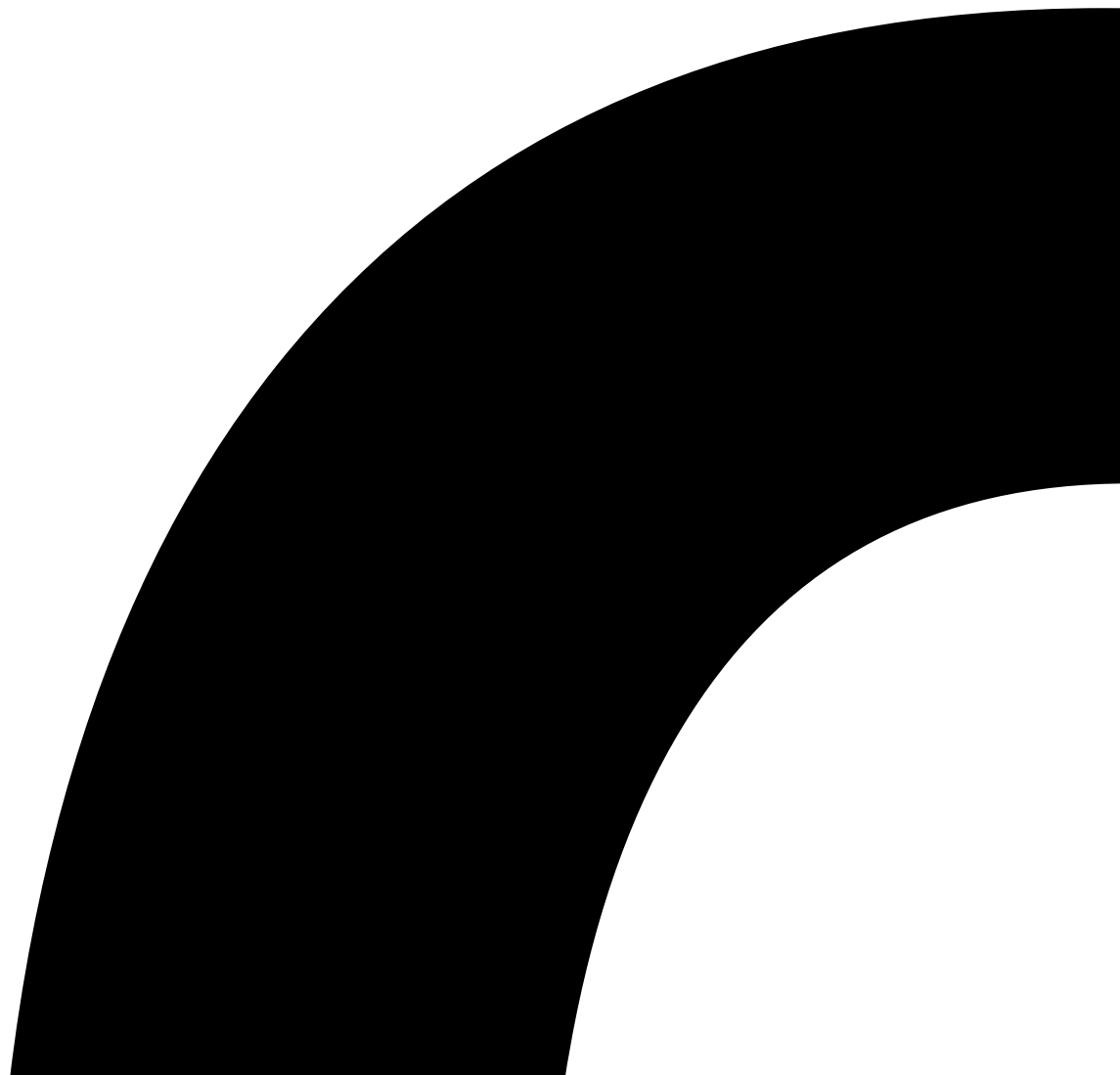
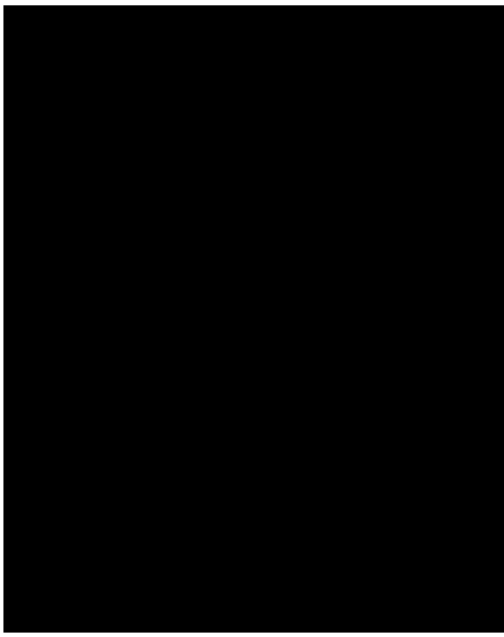
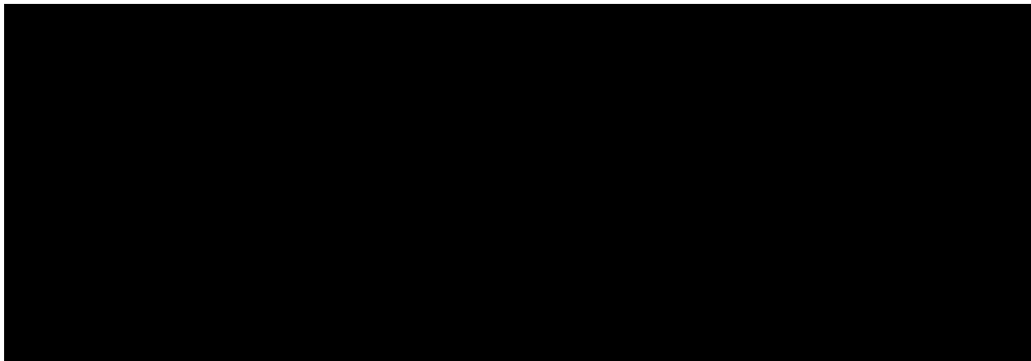
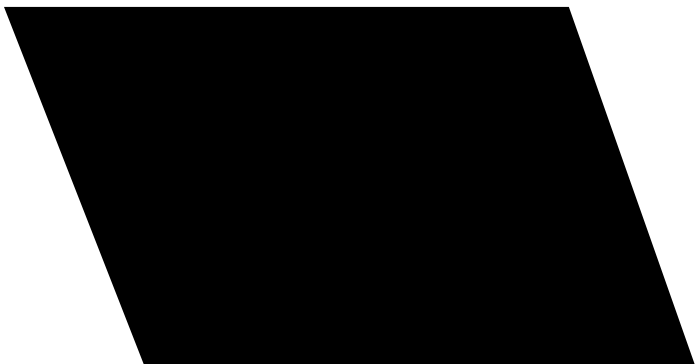
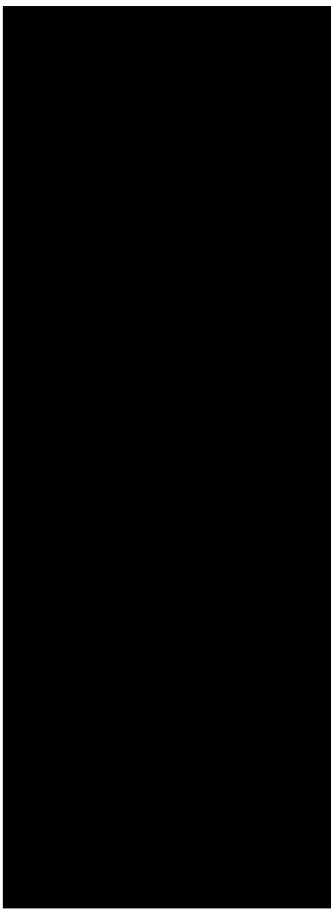
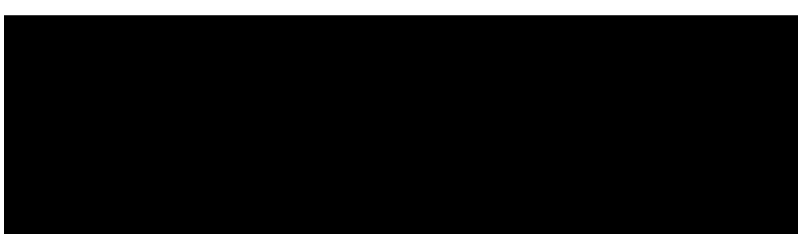
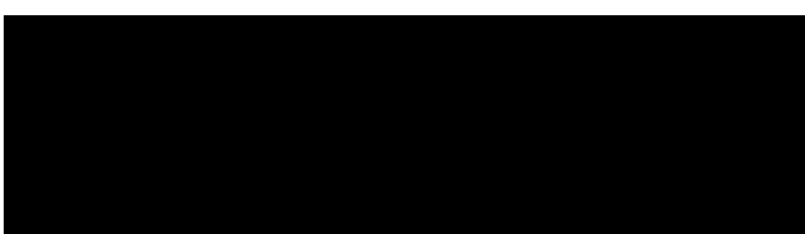
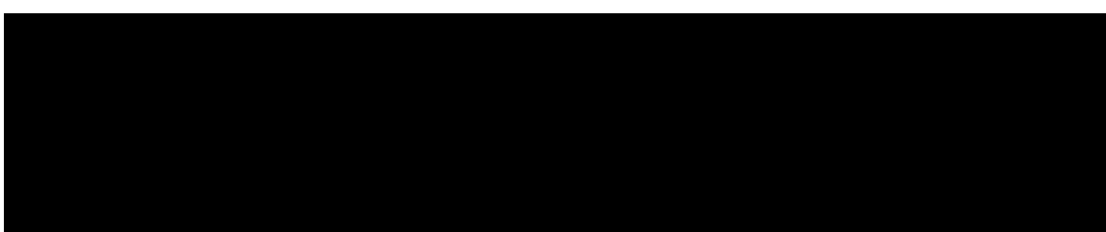
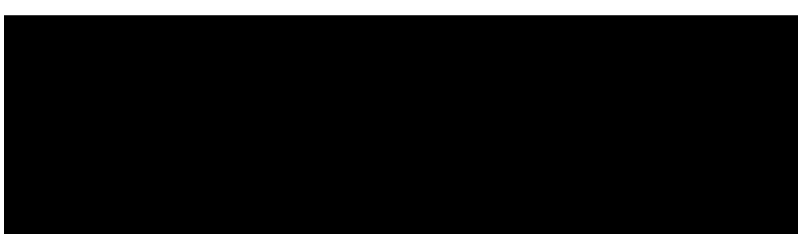
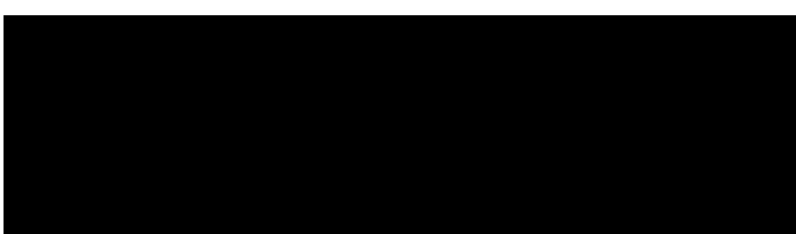
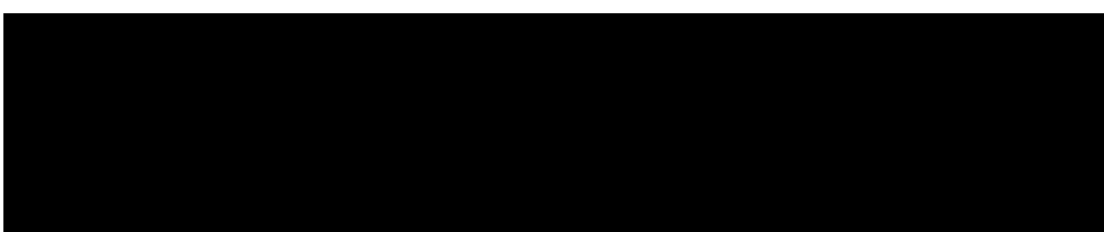
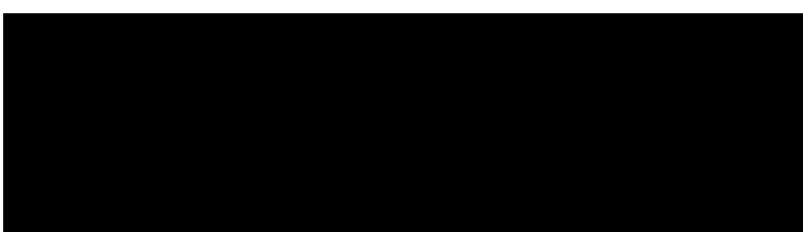
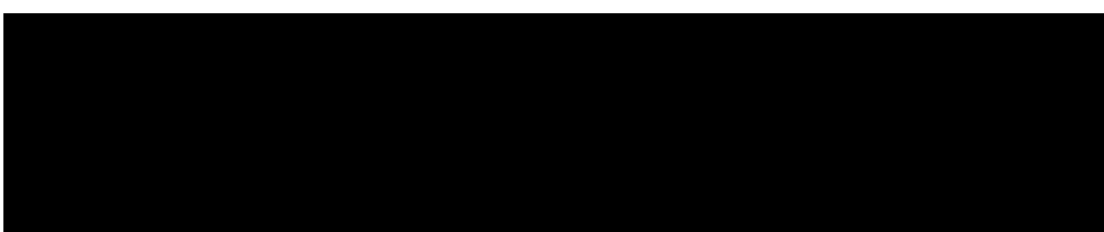
d











S